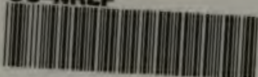
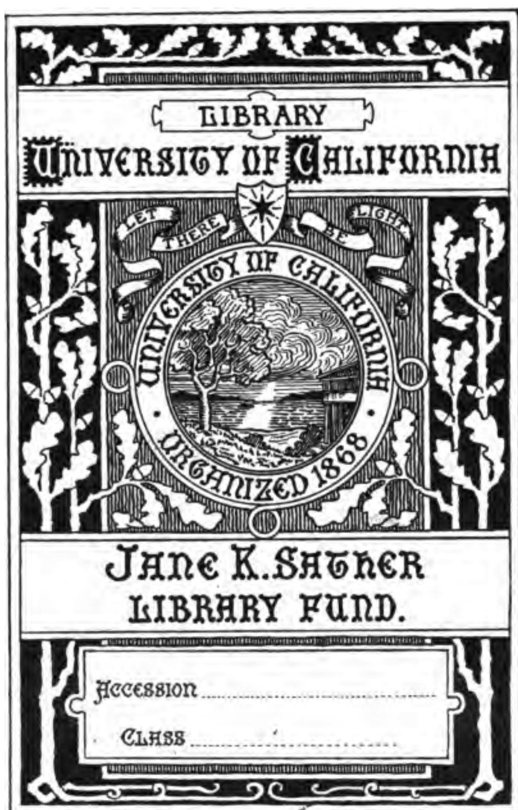
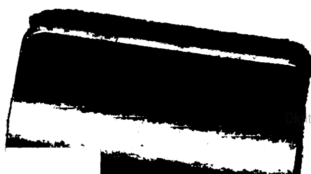

UC-NRLF
$B 288 650


LIBRARY
UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LET THERE BE LIGHT
UNIVERSITY OF CALIFORNIA
ORGANIZED 1868
JANE K. SATHER
LIBRARY FUND.
ACCESSION
CLASS



Schöll.
1856.

Schöll

IUSTINI
HISTORIAE PHILIPPICAE.

Für den Schulgebrauch
historisch und grammatisch
erläutert

von

W. Fittbogen,
Conrector am Friedrichs-Gymnasium
zu Frankfurt a. d. O.

Halle,
bei C. A. Schwetschke und Sohn.
1835.

Iustin

/ C. Ludovici Nipperdeii de locis nonnullis Iustini lib. III /

J. G. Graevius ? Abr. Gronov.

praef. 1 magni et animi et corporis / operis Jo. Fr. Gron, vide cf Cic fam V 12, 4 mediocre quod in corpus confici posse Sall. Ju. 83 ? urbis partim vi, alias voluntate imperio suo adiungit. Krotz p 66 Historici nec animum ? corpus cf XXI, 1, 7 corporis. 5, 10 XXVIII, 3, 7. 14

II 3, 10 l. anquirendas

XXII, 5, 12 Med. 2 oblivionis silentio, vide. cf IV, 5, 4 XII, 8, 2. XVI 3, 10. XXII, 6 10. XXIV, 5, 2 XXVI, 3, 1. XXXVIII, 5, 4

XXX, 4, 6 ripa [et] maris spatio (Med. 2).

XXX, 3, 1 gravibusque paris ? factum (Med. 2)

; 6. a Nabide dimitteret (Med 2)

XXXVII, 2, 6 exquisitis fortibus remediis.

XXXVIII, 3, 11. quod continuam propriis oratione operi suo inserendo — (Med. 2)

XXXVIII, 5, 4 Quid? cum Paphlagonia se cedere iusserunt, non alterum illud genus belli fuisse?

D 57

quae non vi] non armis sed adoptione testamenti et rerum domesticorum intestato hereditaria patri suo venisset; cum inter haec Scordorum amicitudinem parando non tamen eos mitigaret, qui acerbius in Dei circum dederetur (Med. 2)

(XXXVIII 7, 4 Scythiae — instructae sc. bella. cf. I 7, 10. II 12, 1. III 6, 10. VII 6, 4. XIII 5. XV, 4, 21 XVI, 1, 9. XVIII, 3, 6 XXI 3, 2. XXII 1, 12 XXVI, 2, 1. XXVIII 1, 4. XXIX, 3, 2, 4, 5. XXXI 1, 7. XXXV, 1, 1. XXXVIII, 1, 1. proelium III, 3, 1.)

—

praef 3 inter se segregati

II 2, 8 aurum et arg non perinde ac reliqui mortales appetunt. (Tac. G. 5)

3 8 lenonibus] legatis legendum.

Haupt misc. praemissis oratoribus

XXXII, 2, 2 incolarum probandum.

II, 3, 14 quos cum tanta celeritate advenire rex didicisset (advenire de hostibus XXXVIII 10, 5 VIII 2, 8 II 12, 13 XI, 8, 1 II 9, 8. 12 21. I 8, 2 II 3, 9 V, 6, 3 VI, 7, 3

IV, 1 4 [inde denique .. durat incendium] antiquitus addicta (habet Andoc. de red. mat. XLIX)

XXVII, 1, 8 [quae deferrent repente] ex 2, 1. non durum tantum, quam *)

VI 3 3. 9 (eadem militum et omnium remigum cura. Erant, quos maior sollicitudo cruciabat

*) dicatur structuris mixtis, aut accipienda Dorhornii coniectura "etiam" pro "quam"

VI 3, 3 in finitimis incrementis ... bella sentitiuma I, 1 7 XV, 2, 17 de re of Xen. Hell V, 1, 32. 33. 4 62 69. VI, 1. Just. III 6, 10. Diod. XI 81

I. 5, 1 sorte lectus (Plin. N. H. VIII, 22, 34,

[illegible] IV 3 5 quod Asiam Graeciamque penitus otium occupaverat. 1 III 7, 3 XI, 7, 1 XII, 14, 1.

XI, 2, 2 fratri] l. Antipatri genero. (im. Faber)

V, 1, 5 omni Graecia adversa Sall. Iug. 84, 1.

VII 1, 1 exlant] extiterant. (II 4 31)

D57

I, 1, 5. XVII, 2, 10 Nf Mill 7, 5 pro
quoniam sit Quom (aliter
XXIII, 2, 9. XXII, 3, 6)

I 6, 10 alarius] aerius (al II 9,
11.) VII 2, 8. XII, 2, 13
(de alariis cf Asm ad Ver I 17
p 132 Or
Caes b. g. 3, 19)

II 6, 14 discedens Gai. Dig. 24
2, 2. Inst XXVIII 1, 4.

II 6, 6. litterae certe ac
(at - ac, quae ac ex aequo non
sunt Sud. 17. Madvig de fin
731. 288.) al. XXXI 8, 4 XLI
1, 3 XV 3, 4. XXXVIII 3, 10.
XLIII 1, 1.)

XVI 29 interdum tamen p 87.
XVII, 1, 9: II 3, 1.

VI, 8, 5 p. 142 - non sibi semper sed patriae
~~fort~~ quaesivit
(de collocatione cf II 10, 10. XII, 7, 8,
X, 3, 3.

XIII 4, 10 datur] adderetur Haupt

l. cui administer ad regendam provinciam est. ?

XIV 1, in. simul, ut (pro simulac, ut)

XV 3 in. philosophiam ipsam.

XV 4, 19 domita mansuetudine i. e. mansuetudine domando effecta cf. XXXVI 4, 10 festinata velocitate

ad XXXVIII, 9, 10 mitis clementia

XVIII 3, 14 infelices miseriae.

XXXIV, 3, 9. XXXIX 2, 5. XLIV a, 4. 5

Vorrede.

Bei der Erklärung des Justin vermißte ich eine Ausgabe, in welcher neben der erforderlichen Nachweisung des Grammatischen und Lexikalischen auf das Geschichtliche soviel Rücksicht genommen wäre, als zum Verständniß und zur Würdigung des vom Schriftsteller Erzählten durchaus nöthig ist, wenn nicht entweder der Lehrer, um Alles zu erläutern, sich über Gebühr bei dem Einzelnen aufhalten will, oder der Schüler sich begnügen soll, die lateinischen Worte ohne viel Rücksicht auf den Inhalt zu übersetzen und dabei einige Regeln der Sprache kennen zu lernen, was bei einem so compendiösen Schriftsteller, der Vieles berührt und andeutet, ohne es auszuführen, Manches in der Zeitfolge verwirrt und nicht selten unrichtige Angaben enthält, oft zu falscher Auffassung oder zu gänzlicher Vernachlässigung alles Sachlichen führen muß. — Um der älteren Ausgaben nicht zu gedenken, scheint mir auch keine von den mir bekannten neueren für diesen Zweck ganz hinzureichen. Die Wetzelsche genügt nicht in grammatischer Hinsicht, und auch die historischen Nachweisungen sind nicht für Schüler geeignet, abgerechnet daß sie lateinisch sind, was für die Klassen, in denen Justin gewöhnlich gelesen wird, nicht zweckmäßig sein kann. — Die Ausgabe von Benecke enthält viele nützliche Bemerkungen; aber die sachliche Erklärung geht ihr ganz ab, und die sprachliche ist mehr fragmentarisch und hält sich oft bei einzelnen Gegenständen, zwar ausführlich und gelehrt, aber dem Schüler nicht immer verständlich und seinem Bedürfnisse angemessen, auf. — Endlich die Dübnersche, die dem Schriftsteller in kritischer, soweit es nach den jetzt vorhandenen Hülfsmitteln möglich ist, und oft auch in historischer Hinsicht neues Licht gebracht hat, ist für den Schulgebrauch zunächst gar nicht berechnet.

Ich habe daher versucht, eine dem angegebenen Zwecke angepaßte Ausgabe zu liefern: wie weit mir dies gelungen ist, mögen Kundige beurtheilen; mancherlei Mängel entgehen auch

mir nicht. — Zugleich bemerke ich, daß ich mit der Ausarbeitung der Anmerkungen schon vor mehr als zwei Jahren fertig war, der Herr Verleger aber durch fortwährende Beschäftigung seiner Pressen längere Zeit am Drucke verhindert wurde. Manches wurde zwar in den Revisionsbogen nachgetragen und verbessert; aber das mußte seine natürlichen Grenzen haben.

Ueber die Einrichtung des Commentar's füge ich weiter nichts hinzu; der Gebrauch wird seine Brauchbarkeit und seine Mängel an den Tag bringen: nur das erwähne ich, daß ich meine Vorgänger und die sonst mir zu Gebote stehenden Hülfsmittel zwar gewissenhaft benutzt aber meist nicht namentlich angeführt habe, weil dem Schüler die Nennung der Quellen von keinem Nutzen und für den Lehrer, der weitere Auskunft sucht, nicht nöthig ist. In einer Ausgabe dieser Art glaubte ich mir dies der Kürze halber erlauben zu können. Manche Nachweisungen, die ich unter dem Texte meinem Plane gemäß nicht anbringen konnte, habe ich dem Index einverleibt; zugleich mögen sie zu weiterer Nachforschung über den Sprachgebrauch der Röm. Historiker, der in unsern Lehrbüchern noch zu wenig berücksichtigt wird, als ein kleiner Beitrag angesehen werden.

Den Text habe ich bei dem Mangel eigner Hülfsmittel fast ganz nach dem Dübnerschen gestaltet. Für die Correctheit des Druckes und manche andere Verbesserungen haben mir meine lieben Freunde treulich sorgen helfen; einige Fehler sind beim Reindrucke dazu gekommen. Hin und wieder wird sich auch wohl eine Inconsequenz zeigen, namentlich was die Interpunction betrifft. Mein Bestreben war, dieselbe möglichst zu vereinfachen, wie im Justin schon Dübner gethan hat und wie man überhaupt in neuerer Zeit immer mehr zu thun anfängt. In der That kann ja wohl das Verständniß der alten Schriftsteller dadurch nicht erleichtert werden, daß man das, was durch Rection und Congruenz zusammen gehört, durch unzählige Kommata von einander trennt. Man muß aber den Anfänger nicht erst verwöhnen.

Frankfurt a. d. O. d. 10. Mai 1835.

Einleitung.

Des Justinus 44 Bücher Philippischer Geschichten sind ein Auszug aus einem größern Werke des Trogus Pompejus, der zu Augustus Zeit lebte, und, wie Justinus B. XLIII, c. 5. §. 11. nach desselben eigner Angabe berichtet, sein Geschlecht von den Vocontiern, einem Gebirgsvolke in Gallia Narbonensis herleitete. Auch über seine Vorfahren wird uns an jener Stelle, welche nachzusehen ist, Einiges mitgetheilt. — Trogus nannte seine Geschichte Philippische, wahrscheinlich deßwegen, weil er die Geschichte des Macedonischen Königs Philippus und der Macedonischen Herrschaft besonders ausführlich (vom siebenten bis zum ein und vierzigsten Buche) erzählt hatte; vielleicht folgte er hierin auch dem Griechischen Geschichtschreiber Theopompus, der ebenfalls 58 Bücher Philippischer Geschichten schrieb, worin außer den Thaten des Philippus sehr viel Anderes nebenbei (die Grammatiker nennen dies degressiones, *παρεκβάσεις*) erzählt war; ebenso bei Trogus, wie wir aus dem Justinus, der jedoch vieles weggelassen hat, noch sehen. Dieses ausführliche Werk des Trogus Pompejus nun aber scheint zeitig verloren gegangen zu sein, indem man das kürzere des Justinus demselben vorzog. Wir können noch auf den Umfang und Inhalt des größern Werkes schließen, aus den sogenannten Prologen, d. h. Inhaltsanzeigen der einzelnen Bücher des Trogus Pompejus, welche gewöhnlich in den Ausgaben des Justinus stehen, obwohl die Benennung (prologus) selbst in diesem Sinne, so wie die darin häufig gebrauchte Redensart *in excessu*, d. h. in einer Abschweifung vom Gange der Erzählung, ferner *ut* (wie), bei der Anführung von Thatsachen (s. I, 5, 8.), und manches Andere in der guten Lateinischen Sprache nicht vorkommt, und daher zum Beweise dient, daß auch diese Inhaltsanzeigen erst in späterer Zeit verfertigt wurden.

Justinus selbst ist uns noch weniger bekannt; wir wissen weder, wer er war, noch wann er lebte. Zwar lesen wir in den meisten Ausgaben in der sogen. Praefatio §. 5. den Namen

Antoninus: die beiden Kaiser dieses Namens regierten aber von 138 bis 180 nach Chr., und daher pflegt man den Justinus um 150 oder 160 nach Chr. G. leben zu lassen. Allein jener Name ist nur eine neuere Verbesserung, nicht die Lesart der Handschriften, und wir müssen uns daher begnügen, nur im Allgemeinen aus der Sprache des Justinus auf sein Zeitalter zu schließen. Demnach möchte er im dritten oder vierten Jahrhunderte nach Chr. gelebt haben; denn daß er vor dem fünften lebte, erkennen wir daraus, daß er in diesem schon von andern Schriftstellern erwähnt wird. Uebrigens ist unser Justinus nicht zu verwechseln mit Justinus dem Märtyrer, einem christlichen Schriftsteller, der unter Antoninus Pius (um 140 n. Chr.) lebte, und Griechisch Vertheidigungen des Christenthums schrieb. —

Was die Sprache des Justinus betrifft, so kann diese allerdings für den, der gut Lateinisch schreiben lernen will, nicht durchweg als Muster dienen. Er gebraucht erstens einzelne Wörter und Redensarten, die in der guten Latinität nicht vorkommen, z. B. adunare, civitas für urbs, impossibilis, intelligere für animadvertere, iuxta für secundum, restaurare für instaurare, überhaupt die zusammengesetzten Verba statt der einfachen (s. I, 10, 1. II, 3, 13. 6, 20. XII, 1, 5. XXXVI, 3, 4.), auch umgekehrt (s. XXXVIII, 5, 7.) u. A. m.

Was zweitens die Constructionsweise des Justinus betrifft, so ist bei ihm besonders häufig der Gebrauch des Perfects statt des Imperfects im Conjunctiv in Erfolgsätzen mit ut, was sich zwar auch bei andern Schriftstellern, besonders Cornelius, findet, aber doch im Ganzen der spätern Latinität angehört. S. darüber zu I, 10, 9. Aber auch in andern Fällen ist die sog. Consecutio temporum ungenau. Vergl. I, 4, 3. III, 1, 6. V, 6, 8. XXXIX, 2, 3. Dann setzt er den bloßen Infinitiv nach contentus (I, 2, 8. VII, 6, 13); ut nach spero (V, 3, 3.), polliceor (IX, 2, 12.); quod nach ignarus (XXV, 1, 7.) und cognito (XXVII, 3, 8.). In den Nebensätzen der oratio obliqua muß der Conjunctiv stehn; aber Justinus verläßt gewöhnlich die or. obliqua, und setzt den Indicativ. S. zu II, 1, 11. — In solchen und ähnlichen Dingen also muß man dem Justinus nicht nachahmen, vielmehr muß man auf Dergleichen nur deshalb aufmerksam sein, um es selbst zu vermeiden; dann kann man diesen Schriftsteller mit vielem Nutzen lesen, vorzüglich viel Geschichtliches aus ihm lernen, obwohl er auch da nicht selten im Irrthume ist.

Wir beabsichtigen aber hier nicht eine Zusammenstellung der Eigenthümlichkeiten unseres Schriftstellers, sondern behalten das Genauere den einzelnen Stellen selbst vor. Nur über die Latein. Sprache im Allgemeinen mögen hier noch einige Andeutungen (nach Ramshorn) stehn, weil öfters in den Anmerkungen von mustergültigen und nicht mustergültigen, von alten, frühern und spätern Schriftstellern die Rede sein wird. —

Erst seit dem zweiten Punischen Kriege wurde die Römische Sprache einigermaßen ausgebildet; aber sie trägt noch den Character des Alterthümlichen, daher man dies die ältere Zeit der Sprache und die Schriftsteller aus derselben, wie die Dichter Plautus, Terentius, Ennius, Lucretius, die älteren nennen kann. Von Sulla's Tode (78 vor Chr.) bis zum Tode des Augustus (14 nach Chr.) rechnet man das goldne Zeitalter, und die Schriftsteller, welche damals lebten, pflegt man sowohl in Hinsicht der Wahl der einzelnen Worte, als auch der Construction als mustergültig anzusehn, und sie *auctores classici*, auch wohl frühere, in Vergleich mit denen des silbernen Zeitalters zu nennen. Dahin gehören Cicero, J. Cäsar, Corn. Nepos, Sallustius, Livius und die Dichter Catullus, Tibullus, Propertius, Virgilius, Horatius und Ovidius. — Das silberne Zeitalter reicht von 14 bis 117 nach Chr., und in demselben lebten und schrieben:

Tacitus, Florus, Quinctilianus, Suetonius, Velleius Paterculus, Curtius (?), Plinius der Aeltere und Jüngere, sowie mehrere Dichter, wie Phädrus, der sich fast den frühern anschließt, Persius, Martialis, Lucanus u. a. Bei diesen ist die Sprache weniger rein und besonders gekünstelter, als bei den früheren. Dies findet in größerem Maße statt und wird noch vermehrt durch Geschmacklosigkeit und den häufig werdenden Gebrauch unlateinischer Wörter bei den Schriftstellern des ehernen Zeitalters, welches man von 117 nach Chr., von Trajan's Tode an rechnet. Unter diesen ist auch Justinus, nebst Gellius u. a. Nach dem Untergange des Weströmischen Reiches (476 nach Chr.) starb die Latein. Sprache nach und nach aus.

PRAEFATIO IUSTINI.

Quum multi ex Romanis, etiam consularis dignitatis viri, 1 res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam con-

---

PRAEFATIO.

§. 1. *Quum multi contulissent — composuit.* Die Partikel quum enthält hier sowohl den Begriff der Zeit, als auch den des Grundes, entsprechend unserm da. Das Plusquamperfect contulissent steht, weil das Präteritum composuit im Hauptsatze folgt (vergl. zu VI, 2, 9.); wie müßte es aber statt contulissent heißen, wenn statt composuit ein Präsens folgte, oder dieses wahres Perfect wäre, z. B. wenn der Schriftsteller von sich selbst sagte: composui? — Mehrere Römer hatten größere oder kleinere Abschnitte aus der Römischen Geschichte Griechisch erzählt, z. B. C. Julius Senator den Marsischen Krieg; selbst Cicero hatte die Geschichte seines Consulats Griechisch geschrieben. — *Graeco peregrinoque sermone.* Hier ist das *que* zu bemerken, welches das Graeco bloß durch peregrino näher bestimmt, nichts Neues anknüpft. Das ist auch die eigentliche Bedeutung des que. S. Dähne zu Corn. Nep. Milt. 6, 3. Epam. 9, 1. und vergl. den ähnlichen Gebrauch von *et* XLIV, 4, 14. Wir könnten sagen: und also. — Nicht zu übersehen ist an dieser Stelle, daß man Lateinisch sonst nicht leicht sagt: *res gestas sermone aliquo in historiam conferre*, die Thaten in Geschichte bringen, d. h. geschichtlich erzählen; sondern dafür *res historia* oder *sermone comprehendere*, *perscribere* oder *complecti*, auch, wie gleich folgt, *historias sermone componere. Res Romanas* ist s. v. a. res gestas Romanorum oder res a Romanis gestas. Vergl. zu II, 1, 4. — *Sive — sive* läßt unentschieden, welches der Beweggrund seyn mochte: sey es aus Wetteifer im Ruhme, oder wegen der Verschiedenheit und Neuheit des Unternehmens. Vergl. Z. §. 339. 522. Die Lateiner setzen, um den Beweggrund oder die Veranlassung zu bezeichnen, gern ein Participium eines passenden Verbums, wie hier *delectatus*, wo wir Präpositionen gebrauchen. S. Zumpt §. 454. 719. Uebrigens paßt delectatus nur zu varietate et novitate operis, zu aemulatione gloriae muß man sich ein anderes Participium hinzudenken, wie ductus oder impulsus. Vergl. zu II, 2, 5. — *Priscae eloquentiae*, von alter, ächter Beredtsamkeit, von Wohlredenheit aus der guten Zeit. *Priscus* heißt überhaupt alt, was lange vor unserer Zeit da war, daher auch, je nachdem man das Alte entweder als das Bessere oder als abgekommen ansieht, entweder mit dem Begriffe des Biedern, Red-

tulissent; sive aemulatione gloriae, sive varietate et novitate operis delectatus, vir priscae eloquentiae, *Trogus Pompeius*, Graecas et totius orbis historias Latino sermone composuit, ut, quum nostra Graece, Graeca quoque nostra lingua legi possent: prorsus rem magni et animi et operis aggressus. Nam quum plerisque auctoribus singulorum regum 2
vel populorum res gestas scribentibus opus suum ardui laboris videatur, nonne nobis Pompeius Herculea audacia orbem terrarum aggressus videri debet, cuius libris omnium

---

lichen, oder des Veralteten, während *pristinus* mehr jüngst vergangen ist, was noch in unsern Zeiten bestand, aber jetzt nicht mehr ist. Auch *antiquus* könnte an unserer Stelle stehen; denn dieses bedeutet überhaupt, was vorher war (von ante), steht also dem novus, was vorher nicht war, entgegen. Vergl. auch zu XXXIX, 3, 5. *Vetus* bedeutet, was lange Zeit gedauert hat, nicht jung oder neu mehr ist, entgegengesetzt dem *recens*, was vor kurzem zu seyn angefangen hat. *Vetustus* wird bald für vetus, bald für antiquus gesetzt, doch mehr von Sachen, wie vinum vetustum. Vergl. Dähne zu Corn. Nep. Ages. VII, 1. — *Prorsus*, gänzlich, zur Verstärkung von Adjectiven, wie hier, mehr als valde, etwa durchaus, gewiß sehr. Gern steht es zu Anfange und wird vom Adjectiv durch ein Wort, besonders Pronomina, wie is und hic, getrennt. Justin gebraucht prorsus häufig. Vergl. zu I, 7, 16. — *Animi* bezieht sich auf die Größe oder die Geschicklichkeit des Geistes, die ein Mann bei einem solchen Unternehmen haben muß; *operis* auf die mühevolle Arbeit, besonders körperliche. Sonst heißt opus auch objektiv das durch mühevolle Arbeit vollbrachte Werk, im Plural bes. Bauwerke. *Aggredi*, an Etwas gehen, sich an Etwas machen, auch aliquem, worüber zu II, 13, 1. nachzusehen ist. Sonst hat es die Bedeutung angreifen, und zwar offenbar, während *adoriri* mehr von einem heimlichen, versteckten Angriffe gesagt wird.

§. 2. *Plerisque*. Wie ist plerique von plurimi verschieden? S. Zumpt Gr. §. 109. Anm. u. vergl. zu XII, 15, 1. — *Auctoribus*. Auctor heißt der Schriftsteller, insofern er als Gewährsmann oder Quelle oder Vorbild für Andere in der Wissenschaft gelten kann; hingegen *scriptor*, als Verfasser einer Schrift und in Beziehung auf seine Schreibart. Ueber den anderweitigen Gebrauch von auctor vergl. zu II, 9, 10. III, 4, 9. *Scribere* ist beschreiben oder erzählen. *Arduus*, steil, schwer zu erklimmen, daher überh. mühevoll; difficilis, schwer zu machen; gravis, schwer an Gewicht. Vergl. zu I, 10, 11. *Herculea audacia* bezieht sich auf den Muth und die Arbeiten dieses größten Heros der Griech. Mythologie; gleichwie Herkules, keine Mühe noch Anstrengung scheuend, den ganzen Erdkreis von Ungeheuern und Bösewichtern reinigte, so unternahm es Trogus Pompejus, die Geschichte aller Zeiten und aller Völker der Erde zu schreiben. Wenn also, meint Justin, andere Geschichtschreiber, welche die Thaten einzelner Könige und Völker erzählen, schon ein Werk von schwerer Arbeit zu unternehmen glauben, so müssen wir gestehen, daß Trogus, der sich an den Erdkreis gemacht hat, nicht weniger Bewunderung verdient, als Herkules. Hier ist noch der Gebrauch von *debere* zu merken, welches so, von dem, was nach Aller Eingeständniß statt haben muß, gesagt wird. Vergl. zu V, 8, 3. XII, 5, 4. *Cuius libris — continentur*. Könnte hier mit einiger Verschiedenheit des Sinnes auch der Conj. contineantur stehen? S. Z. Gr. §. 564. Ueber nationum populorumque vergl. zu I, 1, 1.

saeculorum, regum, nationum populorumque res gestae continentur? Et quae historici Graecorum, prout commodum 3 cuique fuit, inter sese gregatim occupaverunt, omissis quae sine fructu erant, ea omnia Pompeius divisa temporibus et serie rerum digesta composuit. Horum igitur quatuor et 4

---

§. 3. *Inter sese gregatim.* Der Sinn der Stelle ist: was die Geschichtschreiber der Griechen nach eines Jeden Belieben unter sich (vertheilt und) schaarenweise (denn es hat ihrer sehr Viele gegeben) behandelt haben, das Alles hat u. s. w. *Occupare*, eigentl. einnehmen, in Beschlag nehmen, hier s. v. a. sich Etwas auswählen, um es zu behandeln, darzustellen. Die Worte: *omissis quae sine fructu erant*, d. h. mit Weglassung dessen, was ohne Nutzen war, sind an und für sich wohl deutlich, allein man weiß nicht, womit man sie verbinden soll, ob mit dem Vorhergehenden oder dem Nachfolgenden. Da sich ablativi absoluti immer an ein verbum finitum anschließen müssen, der neue Satz aber erst mit *ea omnia* angeht, so sollten jene Worte wohl mit: *quae historici — occupaverunt* verbunden werden. Allein es kann nicht die Absicht des Justin seyn, von den Griechischen Geschichtschreibern zu sagen, sie hätten das Unnütze und Unwichtige weggelassen; vielmehr ist es wahrscheinlich und natürlich, daß er dies vom Trog. Pompejus sagt, der Alles, was jene einzeln behandelt hatten, in ein Werk zusammenfaßte, jedoch wegließ, was von keinem Interesse und keinem Nutzen war. Man muß also annehmen, Justin sey hier etwas nachlässig gewesen, und habe jene Worte vorangestellt, da sie doch erst nach *ea omnia* stehen sollten. Recht passend erscheint freilich der Gedanke immer noch nicht, weil im folgenden §. Justin wiederum von seiner eignen Arbeit sagt, er habe weggelassen, was weniger wichtig und anziehend gewesen sey. Daher möchte man fast vermuthen, diese Worte seien hier zu streichen, wenn Justinus ein genauerer Schriftsteller wäre und nicht auch sonst oft sich unpassend ausdrückte, namentlich wiederholte. Vergl. z. B. XIII, 1, 8. — *Divisa temp. et serie rerum digesta.* Nach der Zeit vertheilt und nach der Folge der Thatsachen geordnet. Er theilte also das Ganze in gewisse Zeitabschnitte, und stellte in diesen wieder zusammen, was dieselben Völker oder Personen gethan hatten. *Componere.* Zusammenstellen, ordnen, dann von einem Schriftsteller, verfassen, weil er das Zusammengehörige verbinden muß.

§. 4. *Otium*, die Muße, das Freiseyn von Staatsgeschäften. *Urbs* nannten die Römer vorzugsweise Rom, so wie die Athener ihre Stadt ἄστυ. *Quaeque dignissima.* Ueber diesen Gebrauch von quisque s. Z. Gr. §. 710, b. 801. Ungewöhnlich ist hier die Stellung von quisque, indem es sonst gewöhnlich nach dem Superlativ oder Zahlworte oder suus steht. Vergl. zu XX, 1, 4, und XXXI, 4, 7. *Omissis his, quae* —. S. zum vor. §. — *Cognoscendi voluptate iucunda.* Angenehm in Hinsicht des Vergnügens, es kennen zu lernen. Es wäre bloß nöthig gewesen zu sagen, iucunda cognitu; allein Justin setzt öfters ein überflüssiges Wort hinzu. Vergl. XXXIV, 3, 9. XXXVII, 1, 4. XLIII, 5, 4. — *Exemplo necessaria.* Des Beispiels wegen nöthig, wichtig; woraus man sich eine Regel für sein eignes Handeln abnehmen kann. *Florum.* Der Blüthen, also des Vorzüglichsten. Vergl. XXX, 4, 15. Florum corpusculum ist s. v. a. florilegium, ἀνθολογία. — *Haberent — quo admonerentur.* Damit sie sich daran, nämlich was sie schon Griechisch gelesen haben, erinnern können. S. über diesen Gebrauch von habere Z. §. 562. *Didicissent.* Warum der Conjunctiv? Z. §. 547. Man sagt sowohl graeca als auch graece discere, und so in ähnlichen Fäl-

quadraginta voluminum (nam totidem edidit) per otium, quo in Urbe versabamur, cognitione quaeque dignissima excerpsi, et omissis his, quae nec cognoscendi voluptate iucunda nec exemplo erant necessaria, breve veluti florum corpusculum feci, ut haberent et qui Graeca didicissent, quo admonerentur, et qui non didicissent, quo instruerentur. Quod ad te

---

len. — *Admonere aliquem rei*, Jemanden an etwas erinnern; *monere aliq.* ermuntern (I, 5, 8.), ermahnen, auch warnen. *Instruere*, versehen, ausrüsten, nämlich disciplinis oder artibus, unterweisen, geschickt, tüchtig machen, daher oft ad aliquid. Eben so wird *instituere* gebraucht.

§. 5. *Quod ad te non cognoscendi magis quam emendandi causa transmisi.* Dieses Werkchen schicke ich dir eben so sehr zum Verbessern, als zum Lesen. Wer der hier Angeredete sey, wissen wir nicht; denn was sich in den meisten Ausgaben des Justin findet: Quod ad te, *imperator Antonine*, non cett., ist bloße Vermuthung, nicht aus den Handschriften geschöpft. Ueber non magis — quam, sowie das davon dem Sinne nach verschiedene non minus — quam s. die Gramm. nach Z. §. 725. Ramshorn §. 153. N. 2. *Cognoscendi — emendandi causa*, s. v. a. ut cognosceretur — emendaretur. Demnach stände hier das Gerundium, wie man sagt, passivisch, s. Z. §. 658. Doch ist es nicht nöthig, dies anzunehmen; man kann es auch in ein Activum auflösen, damit du es lesest, und an andern Stellen, wo kein bestimmtes Subject da ist, mit man oder sich. Allein eigentlich ist das Gerundium ein verbales Substantiv, welches sowohl activisch, als auch passivisch seyn kann. Wenn es z. B. Cic. in Verr. Act. 1, 18. heißt: censendi causa haec frequentia convenit, wo man übersetzt: um geschätzt zu werden, so kann man auch zur Schätzung sagen. Eben so Corn. Nep. Att. 9, 2. Spes restituendi nulla erat, d. h. es war keine Hoffnung zur Zurückberufung da, was auch passivisch heißen kann, es war keine Hoffnung da, daß er würde zurückberufen werden. — *Transmisi.* Das Präteritum setzt der Römer in Briefen, indem er sich in die Zeit denkt, wo der, an den der Brief gerichtet ist, ihn erhält; denn dann ist sein Schreiben ein vergangenes. S. Z. §. 503. — *Simul ut et — constaret.* Et steht hier zweimal für etiam, was im mustergültigen Latein seltener geschieht. Vergl. Kühner ad Cic. Tusc. I, 17, §. 40. — Justin bezieht sich übrigens auf einen bekannten Ausspruch des ältern Cato, den auch Cicero (in der Rede pro Planc. 27.) anführt, nämlich: clarorum virorum atque magnorum non minus otii, quam negotii rationem exstare oportere, d. h. es müsse ebenso von der Muße, als von der Geschäftszeit berühmter und großer Männer Rechenschaft vorhanden seyn, d. h. abgelegt werden können. Negotium ist hier s. v. a. tempus negotiorum. Ratio aber ist ursprünglich dasjenige Seelenvermögen des Menschen, wodurch er sich vom Thiere unterscheidet, die Vernunft, auch Klugheit (XVIII, 3, 13.); dann Vieles, worin sich die menschliche Vernunft besonders thätig zeigt, wie Vernunftgrund, Beweis; ferner die vernünftige Einrichtung einer Sache, die Art und Weise; dann Rechnung und Rechenschaft, wie hier. So wird nun *ratio constat* heißen: die Rechnung stimmt, ist richtig, und weil irgend eine Sache, wobei die Rechnung richtig ist, d. h. Alles gut zusammen stimmt (vergl. XII, 13, 5.), für bewährt und gut angesehen wird, so bedeutet ratio alicuius rei mihi (bei Justin apud me) constat s. v. a. res aliq. mihi *omni ex parte probatur*. Dieser Redeweise bedienen sich vorzugsweise häufig der jüngere Plinius in seinen Briefen und die spätern Juristischen Schriftsteller. So sagt jener (1, 5.): mihi et tentandi

**non cognoscendi magis quam emendandi causa transmisi, si-
mul ut et otii mei, cuius et Cato reddendam operam putat,
apud te ratio constaret. Sufficit enim mihi in tempore iu- 6
dicium tuum, apud posteros, quum obtrectationis invidia de-
cesserit, industriae testimonium habituro.**

---

aliquid et quiescendi illo auctore ratio constabit. Vgl. den Ind. unt. ratio. Demnach wird an unserer Stelle: *ratio otii mei apud te constat* heißen: meine Muße, d. h. die Benutzung meiner freien Zeit, findet bei dir Billigung, erhält deinen Beifall. Nun hat aber Justin selbst noch seine Ansicht, wie man seine freie Zeit nach Cato's Ausspruche anwenden müsse, hinzugefügt, nämlich in den Worten: *cuius et Cato reddendam operam putat.* Opera heißt Thätigkeit, Mühe, Beschäftigung, und bekannt sind die Redeweisen: operam dare, sich Mühe geben, und: operam praebere, tribuere, reddere alicui rei u. a., seine Thätigkeit auf Etwas wenden, sich in einer Sache Mühe geben. So sagt auch Quintil. Inst. orat. I, 1, 20: plenam operam (a pueris) exigere, volle Beschäftigung, d. h. Anstrengung, (von den Knaben) verlangen. Aber *reddere* operam alicuius rei kommt sonst nicht vor, kann jedoch nichts Anderes heißen, als: Thätigkeit bei einer Sache an den Tag legen (indem reddere auch die Bedeutung des Bewirkens hat), also hier: seine Thätigkeit in der freien Zeit darlegen, d. h. etwas in derselben Zeit zu Stande bringen. Unsere ganze Stelle wird also so aufzufassen seyn: dieses Werkchen schicke ich an dich, eben so sehr des Verbesserns, als des Durchlesens wegen; zugleich, damit auch die Benutzung meiner Muße, in welcher, wie auch Cato meint, man nicht unthätig seyn muß, deinen Beifall finde. Noch führen wir eine ähnliche Stelle bei Muret (s. dessen Reden in der Auswahl von Kraft, Or. VI, p. 162) an; dieser sagt nämlich zu seinen Zuhörern: Polliceor autem vobis, qui me attente audient, curaturum me, *ut eis operae suae ratio constet*, wozu der Herausg. die Erklärung fügt: ut tantum fructum ex scholis meis percipiant, quantum studii et operae eis tribuerunt.

§. 6. Der Sinn ist: für jetzt genügt mir dein Urtheil über mein Werk; denn sollte ich bei meinen Lebzeiten Mißgunst und Neid erfahren, so wird doch die Nachwelt mir das Zeugniß des Fleißes nicht versagen. Man kann sich vor dann einen Satz, wie: um Andere kümmere ich mich jetzt nicht, hinzudenken. — *In tempore*, sowie bloß tempore, heißt sonst: zur rechten Zeit, frühzeitig (s. Z. §. 475. Anm.), hier aber muß es heißen: in der Gegenwart, daher man in *hoc* tempore erwarten sollte, wie auch wirklich sehr viele Ausgaben haben; allein die meisten und besten Handschriften lassen hoc weg, und man muß den Ausdruck daher als eine Eigenheit des Justin ansehen. Uebrigens steht *in* bei tempus, wenn es s. v. a. Zeitumstände, auch schlimme Zeit oder Noth ist. S. Z. an der angef. St. u. vergl. XL, 1, 9. XLIV, 2, 7. Noch kann man mit unserm Ausdrucke passend vergleichen *in praesenti* oder *in praesentia*, auch in praesentiarum (praesentia rerum), welches Alles bei Corn. Nep. vorkommt. S. Ramsh. §. 150. B. 4. N. 1. Vergl. XI, 1, 9. u. XIV, 1, 13. — *Obtrectationis invidia.* St. obtr. invidiosae. S. zu VIII, 3, 7. — *Habituro* d. i. quum habiturus sim. Das Participium futuri activi gebrauchen die spätern Lateiner sehr viel, während es bei den ältern nicht so häufig allein vorkommt, sondern lieber mit Conjunctionen und den temporibus von esse (coniugatio periphrastica) verbunden wird. Vergl. unten zu IX, 2, 1. XIV, 4, 12.

IUSTINI

HISTORIARUM

EX

TROGO POMPEIO

LIBER I.

Assyriorum prima monarchia sub Nino.

Principio rerum gentium nationumque impe- 1
rium penes reges erat; quos ad fastigium hu-
ius maiestatis non ambitio popularis, sed spe-
ctata inter bonos moderatio provehebat. Po- 2
pulus nullis legibus tenebatur: arbitria principum pro legi-
bus erant. Fines imperii tueri magis quam proferre mos 3

Cap. I. §. 1. *Principio rerum.* Im Anfange der Dinge (res ist im Plur. oft s. v. a. omnes res, alles Erschaffene, die Welt), d. h. in der ältesten Zeit. — *Gentium nationumque imperium.* Gens, ein Hauptvolk, welches seiner Sprache und Abstammung nach zusammengehört, umfaßt mehrere *nationes*, Volksstämme oder Völkerschaften. Dagegen ist *populus* eine Volksmasse, mag sie groß oder klein sein, die zu einem Staate vereinigt ist, z. B. eine Hauptstadt hat, wobei auf gemeinschaftliche Herkunft, Sprache, Religion u. dergl. keine Rücksicht genommen wird, was bei natio immer der Fall ist. Daher heißt in Rom oft der senatus und die plebs zusammen genommen populus. — Justin verbindet diese Wörter oft pleonastisch mit einander, um auszudrücken: alle Völker, wie an unserer Stelle. Vergl. Praef. §. 2. VII, 1, 4. — *Penes.* S. Z. §. 300. — Der Sinn des Folg. ist: nicht Schmeichelei und Bestechung des Volks (ambitio popularis), sondern unter Guten (d. h. indem die Menschen damals noch unverdorben waren) erprobte Gerechtigkeit (moderatio, s. zu XXIII, 4, 2.) erhob sie zur Höhe dieser Würde. — Diese Könige hatten gewöhnlich nur geringe Macht, indem die Volksstämme, über die sie wie Familienhäupter herrschten, und denen sie zugleich Recht sprachen (§. 2. vergl. II, 7, 3.), klein waren, wie wir oft auch in der heil. Schrift sehen, z. B. I. Mos. 14, 8—16. Richt. 1, 5—7. Andere schufen sich größere Herrschaft durch Unterjochung, wie Ninus und Sesostris, die hernach von Justin genannt werden.

§. 2. 3. Erst spät bekamen die meisten Völker Gesetze, wie auch die Griechen und Römer. *Tueri — mos erat.* Ueber die Construction vergl. zu XII, 7, 13. — *Suam cuique.* Ueber die Stellung von quisque s. zu Praef. §. 4.

erat: intra suam cuique patriam regna finiebantur. Pri- 4
mus omnibus *Ninus*, rex Assyriorum, veterem et quasi avi-
tum gentibus morem nova imperii cupiditate mutavit. Hic 5
primus intulit bella finitimis, et rudes adhuc ad resistendum
populos terminos Libyae usque perdomuit. Fuere quidem 6
temporibus antiquiores *Sesostris* Aegypti et Scythiae rex *Ta-
naus*: quorum alter in Pontum, alter usque Aegyptum ex-
cessit. Sed longinqua, non finitima bella gerebant, nec 7

---

§. 4. Ninus läßt man gewöhnlich um's Jahr 2000 v. Chr. Geb. leben. Er stiftete nach der Erzählung der Griech. Geschichtschreiber, die den Nimrod der Bibel nicht kennen, das Assyrische Reich. *Quasi avitum gentibus morem.* In vielen Ausgaben steht gentium, wo dann der Genitiv von morem abhängig ist; allein auch gentibus erkennt man als richtig, wenn man auflöst: qui gentibus avitus erat. S. Ramsh. §. 117. Ebenso werden domesticus, patrius u. dergl. construirt. — *Nova.* Vergl. zu X, 1, 4.

§. 5. *Rudes adhuc ad resistendum populos terminos Libyae usque perdomuit.* Rudis s. v. a. imperitus wird gewöhnlich mit dem Genit. verbunden; hier heißt es ungeschickt, und *ad* drückt die Beziehung oder Richtung aus. Das Gegentheil von rudis ist *peritus*, geschickt, welches ebenso mit ad vorkommt XXXI, 2, 2: virum ad prospicienda cavendaque pericula peritum. So heißt es auch XXV, 4, 3: ad devincenda regna invictus habebatur. Die Präpos. *in* wird ebenfalls so zu Adjectiven gesetzt. Vergl. XLIV, 1, 4. — *Adhuc* bezieht sich eigentlich immer auf die wirkliche Gegenwart des Schreibenden, und kommt daher bei den besten Schriftstellern selten, wie hier, von der Vergangenheit vor, sondern das muß *ad id tempus* heißen. Justin gebraucht adhuc, wie wir unser noch, von jeder Zeit. Vergl. zu II, 9, 4. Ebenso setzt er *usque* ohne die Präpositionen ab, ex, ad, in, sub, ohne welche es bei guten Schriftstellern nicht vorkommt. Z. §. 322. Eine Ausnahme machen nur die Städtenamen, wo ad oder in gewöhnlich weggelassen wird. *Libya* ist eigentl. der Theil Afrika's, der sich von Aegypten an am Meere hin bis nach Tripolis und der größern Syrte erstreckt; dann wird Afrika oft überhaupt so genannt. *Perdomare* s. v. a. plane domare, subigere.

§. 6. *Fuere.* Ueber diese Form s. zu VI, 7, 7. — *Temporibus antiquiores.* Sonst heißt tempus im Plural meist Zeitverhältnisse, Umstände. Doch s. XI, 1, 8. — Justin weicht hier von der sonst gewöhnlichen Chronologie ganz ab. Denn Sesostris (wofür jedoch die Handschriften des Justin Vexores oder ähnlich lesen) wird immer weit später, als Ninus, angesetzt, nämlich um's J. 1300. Tanaus, als König der Scythen, ist sonst gar nicht bekannt; jedoch hängt dieser Name zusammen mit dem Scythischen Flusse Tanaïs (jetzt Don). Justin scheint anzunehmen, zuerst sei Sesostris, König von Aegypten, in Asien vorgedrungen, und habe das Land bis nach Pontus, der Südküste des Pontus Euxinus (des schwarzen Meeres) unterjocht, also auch die Scythen berührt; diese hätten dann die Waffen ergriffen und sich Alles bis nach Aegypten unterwürfig gemacht; hernach erst sei das Assyrische Reich entstanden. Ueber die Scythen s. zu II, 2, 1.

§. 7. *Quaerebant.* Consequi oder assequi studebant. Vergl. II, 15, 6. *Imperio abstinebant.* Imperare nolebant, sie wollten nicht eine dauernde Herrschaft gründen. *Dominatio* ist eigentlich die Herrschaft, in sofern sie ausgeübt wird, hier s. v. a. imperium, regnum. — *Continuus* ist eigentlich zusammenhängend, besonders im Raume (συνεχής); *perpetuus*, ununterbrochen (ἀδιάλειπτος), mehr von der Zeit. Vergl. jedoch c. 8, 14.

imperium sibi, sed populis suis gloriam quaerebant, contentique victoria imperio abstinebant. Ninus magnitudinem quaesitae dominationis continua possessione firmavit. Domitis igitur proximis, 8
quum accessione virium fortior ad alios transiret et proxima quaeque victoria instrumentum sequentis esset, totius Orientis populos subegit. Postremum illi bel- 9
lum cum *Zoroastre*, rege Bactrianorum, fuit, qui primus dicitur artes magicas invenisse et mundi principia siderumque motus diligentissime spectasse. Hoc occiso et ipse de- 10
cessit, relicto impubere adhuc filio *Ninya* et uxore *Semiramide*.

Semiramidis imperium.

II. Haec nec immaturo ausa tradere 1
imperium nec ipsa palam tractare, tot ac tantis gentibus vix patienter uni viro, nedum feminae parituris, simulat se pro uxore Nini filium, pro femina puerum. Nam et statura utrique mediocris et vox pa- 2

---

§. 8. *Proximis.* Die Babylonier, Armenier und Meder. In 17 Jahren soll Ninus alle Völker Asiens vom Tauris bis zum Nil besiegt haben. *Fortis*, tapfer, hier s. v. a. validus, potens. Vergl. XLIII, 2, 3. *Instrumentum* ist öfters s. v. a. supellex, die Sachen, die Jemand zu seinem Gebrauche hat (franz. les hardes, s. zu XV, 1, 8.), hier s. v. a. subsidium ad aliquid agendum, Mittel. Vergl. IX, 8, 5.

§. 9. Zoroastres heißt hier der König der Bactrianer (welches Volk jenseits des kaspischen Meeres am Flusse Oxus zunächst an Indien wohnte), mit dem Ninus zuletzt Krieg geführt haben soll, während Zoroaster oder Zerduscht sonst mit mehr Wahrscheinlichkeit ein Meder genannt, der nicht viel vor Cyrus gelebt haben soll, und als Stifter der Lichtreligion bei den Medern und Persern angesehen wird. Die Priester dieser Religion hießen *magi*, und die Religionsurkunde, die in neuerer Zeit wieder aufgefunden worden ist, *Zend-Avesta*.

§. 10. Die Geschichte der Semiramis ist sehr fabelhaft. Sie wird die Tochter der Syrischen Göttin Derceto zu Askalon genannt, soll auf deren Veranstaltung in einer einsamen Gegend von Tauben ernährt worden und dann die Gemahlin eines königl. Statthalters geworden sein. Später gab sie bei der Belagerung von Baktra kluge Rathschläge zur Einnahme der Burg dieser Stadt, wobei sie der König Ninus kennen lernte, und darauf heirathete. — *Relicto — filio.* Ueber diesen Gebrauch der abl. absoluti s. zu II, 8, 15.

Cap. II. §. 1. *Immaturo.* Nämlich filio oder puero, wie in vielen Handschriften steht. Immaturus ist s. v. a. impuber oder impubes. — *Tractare* heißt eigentlich etwas, das man in Händen hat, hin und her ziehen (von trahere), etwas in Händen haben, mit etwas beschäftigt sein, hier s. v. a. exercere rem, fungi re. So steht IX, 8, 12. XXII, 5, 4. bella tractare und II, 4, 20. regna tractare. *Tot ac tantis gentibus — parituris.* Die Ablativi absoluti vom Participio futuri sind selten. S. Z. §. 643. — *Simulare* ist: sich den Anschein von etwas geben, sich stellen, als sei etwas, was nicht ist; *dissimulare*, sich stellen, als sei etwas nicht, was ist, daher verhehlen, verheimlichen. Hier könnte auch fingere stehen.

§. 2. *Mediocris.* S. zu V, 4, 18. — *Gracilis*, meist von körperlichen Dingen, hier s. v. a. tenuis (ἰσχνός). *Lineamentorum qua-*

riter gracilis et lineamentorum qualitas matri ac filio similis.
Igitur brachia ac crura velamentis, caput tiara tegit; et ne 3
novo habitu aliquid occultare videretur, eodem ornatu et po-
pulum vestiri iubet: quem morem vestis exinde gens univer-
sa tenet. Sic primis initiis sexum mentita puer esse credita 4
est. Magnas deinde res gessit; quarum amplitudine ubi in- 5
vidiam superatam putat, quae sit fatetur quemve simulasset.
Nec hoc illi dignitatem regni ademit, sed admirationem au- 6
xit, quod mulier non feminas modo virtute, sed etiam viros
anteiret. Haec Babyloniam condidit, murumque urbi cocto 7

---

litas. Die Beschaffenheit oder Gestaltung der Gesichtszüge, s. v. a. descriptio et forma vultus oder oris. Im Singular heißt lineamentum s. v. a. *linea*, im Plural die Gesichtszüge. *Qualitas* ist ein Substantiv, das Cicero erst nach dem Griechischen ποιότης bildete, und das auch nur in der philosophischen Sprache gebräuchlich, hier also unpassend ist. Uebrigens fehlt hier *erat*, wie häufig bei spätern Schriftstellern. Im guten Latein fehlt das Verbum substantivum gewöhnlich nur in sprüchwörtlichen Redensarten, und sonst am häufigsten esse bei den Infinitiven, so wie est beim Partic. fut. pass. Vergl. Z. §. 776.

§. 3. *Igitur* steht hier, wie sehr oft bei Justin, zu Anfange des Satzes; bei Cicero geschieht dies nur, wenn es vor dem Schlußsatze eines streng philosophischen Schlusses (Syllogismus) steht, sonst steht es einem Worte nach. Dagegen steht *itaque* bei Cicero zu Anfange; aber Justin, wie andere spätere Autoren, stellt es auch nach, z. B. 6, 13. u. oft. Vgl. den Ind. — *Velamentum* ist jede Bedeckung oder Hülle; für die crura dienten die feminalia (περισκελίδες), besonders die braccae (ἀναξυρίδες), wie man die weiten Beinkleider barbarischer Völker nannte, deren sich auch die Perser, welchen namentlich die hier erwähnte Bekleidung zukommt, bedienten. *Tiara*, eine Art Turban; außer den Persern trugen sie auch bei andern Völkern die Priester. *Vestis* ist s. v. a. die vorhergehenden Wörter habitus und ornatus, gleich vestitus, Bekleidung. — *Exinde*, von da an, ein Adverbium der Reihen- und Zeitfolge, wie *deinde*, welches jedoch gebräuchlicher ist. Zu unterscheiden davon ist *deinceps*, welches die regelmäßige Reihenfolge bezeichnet, nach einander, zunächst darauf; doch vergl. zu III, 7, 12. Dehinc, von nun an, künftig; aber über abhinc s. Z. §. 479.

§. 4. *Primis initiis.* St. initio. S. IV, 3, 6. — *Sexum mentita*, quum sexum (virilem) simulasset, wie bald folgt: quemve simulasset. *Puer esse credita est.* Könnte es auch wohl heißen: puer creditus est? Denn sonst richtet sich das Participium des Verbi häufig im Genus nach dem Prädicatsubstantiv. S. Z. §. 369.

§. 5. *Ubi*, sobald als, sonst gewöhnlich, wie postquam, ut u. s. w., mit dem Perfecto indicativi (Z. §. 506), hier mit dem Praesens historicum, wobei in den Nebensätzen bald der Conjunctiv des Präsens, bald des Imperfects und Plusquamperfects steht. S. Z. §. 501. Vergl. zu II, 4, 7. III, 1, 6. V, 6, 8. *Quemve.* Ve eigentlich oder, hier s. v. a. que, was es auch oft in *neve* (für et ne) bedeutet.

§. 6. *Anteiret.* Ueber die Verba des Uebertreffens s. Z. §. 387. Könnte hier auch der Indicativ stehen, und mit welchem Unterschiede der Bedeutung?

§. 7. *Haec.* Wir würden hier bloß sie sagen. So steht hic oft (z. B. c. 10, 2.) von der Hauptsache oder Hauptperson, wie auch sehr häufig bei Cornelius Nepos. S. Dähne zu Praef. §. 2. Milt. VI, §. 3. *Babyloniam.* Sonst heißt die Stadt Babylon (*Βαβυλών*), als Hauptstadt

latere circumdedit, arenae vice bitumine interstrato, quae materia in illis locis passim e terra exaestuat. Multa et alia 8 praeclara huius reginae fuere: siquidem non contenta acquisitos viro regni terminos tueri, Aethiopiam quoque imperio adiecit. Sed et Indis bellum intulit, quo praeter illam et 9

---

der Landschaft Babylonia. S. zu XI, 30, 8. Sie soll nach Andern von Belus erbaut, und von Semiramis erweitert und verschönert worden seyn. Cyrus eroberte sie um das Jahr 538 nach zweijähriger Belagerung, und bestimmte sie zur Winterresidenz. Aber Babylon konnte sich noch nicht an fremde Herrschaft gewöhnen; nach der großen Empörung unter Darius Hystaspis und der Einnahme durch denselben (516) verlor sich allmählig der alte Glanz. Später (um 293) wurde in ihrer Nähe am Tigris Seleucia erbaut, etwa wo das heutige Bagdad steht; südlich davon will man noch die Schutthaufen von Babylon erkennen. Das alte Babylon lag auf beiden Seiten des Euphrat (heut. Frat), und war berühmt durch seine großen Werke, wie die 200 Ellen hohen und 16 Ellen breiten Mauern, den Tempel des Belus und die hängenden Gärten. — *Murumque — circumdedit.* Wie kann circumdare noch anders construirt werden? S. Z. §. 418 u. vergl. zu IV, 4, 5. — *Cocto latere.* Aus Backsteinen, wozu der Boden von Babylonien das Material in Menge darbot, während es an andern Steinen fehlte. Uebrigens würde man hier noch exstructum oder ein ähnliches Participium hinzugesetzt erwarten. — *Arenae vice bitumine interstrato.* Mit dazwischen gelegtem Erdpech statt des Mörtels; denn arena muß hier s. v. a. calx arena permixta seyn, daher auch der große Gelehrte Salmasius zu lesen vermuthete: *arenati* vice, indem arenatum eben Mörtel bedeutet. Materia heißt auch an sich schon Mauerkalk oder das Bindemittel beim Mauern. Das Erdpech war aber eine flüssige, brennbare (s. IV, 1, 3.) Substanz, die in jenen Gegenden viel aus der Erde quoll, sowie in Palästina, daher auch Judenpech genannt. *Passim*, hier und da, an vielen Stellen. Vergl. zu V, 9, 3.

§. 8. *Multa et alia.* Hier muß man et durch auch übersetzen; sonst pflegt so nach multus ein für uns überflüssiges *et* zu stehen, s. Z. §. 757. Man könnte hier noch facta hinzudenken; aber das neutrum pluralis drückt schon dasselbe aus, wenn wir auch so übersetzen müssen, als wenn jenes Wort dabei stände. — *Siquidem.* S. Z. §. 346. — *Non contenta — tueri.* Cicero verbindet contentum esse nur mit dem Ablativ eines Substantivs; aber schon Vellejus Paterculus sagt II, 49: contentus retinere titulum, und so mit dem Infinitiv (vergl. Z. §. 590) kommt es bei Plinius, Quintilian und besonders oft bei unserm Justin vor, welcher auch quod damit verbindet, XII, 1, 14. Non contentus, quod ex inope repente dives factus esset. Ja sogar mit dem Genitiv scheint es manchmal bei Spätern und Dichtern vorzukommen, wie auch bei Justin mehrere Handschriften haben, nämlich XVIII, 7, 16: contentum victoriae suae, und XLII, 2, 1: contenti victoriae. Vergl. unten c. 7, 15. — *Adquisitos viro.* St. a viro. S. Z. §. 419. — *Aethiopiam.* Das oberhalb oder südlich von Aegypten gelegene Land, das heutige Nubien und Abyssinien.

§. 9. Auch Darius Hystaspis unternahm einen Feldzug bis an den Indus (509), und Seleucus Nicator sogar bis an den Ganges (305). Weiter unten (XII, 7.) erwähnt Justin selbst die Züge des Bacchus und Herkules dahin. — *Indis.* Als König derselben wird Stabrobates genannt, von dem Semiramis soll besiegt worden seyn. — *Quo.* St. in quam. Vergl. zu XXXVII, 1, 3. Der Name des Volkes steht st. des Landes. Vergl. c. 6, 3.

Alexandrum Magnum nemo intravit. Ad postremum, quum 10
concubitum filii petisset, ab eodem interfecta est, duo et
quadraginta annos post Ninum regno potita. Filius eius 11
Ninya contentus elaborato a parentibus imperio belli studia
deposuit, et veluti sexum cum matre mutasset, raro a viris vi-
sus in feminarum turba consenuit. Posteri quoque eius id 12
exemplum secuti responsa gentibus per internuncios dabant.
Imperium Assyrii, qui postea Syri dicti sunt, mille trecentis 13
annis tenuere.

Postremus Assyriorum rex Sardanapalus.

III. Postremus apud eos regnavit *Sarda-* 1
napalus, vir muliere corruptior. Ad hunc vi- 2
dendum (quod nemini ante eum permissum fue-
rat) praefectus ipsius Medis praepositus, no-
mine *Arbactus*, quum admitti magna ambitione aegre obti-

---

§. 10. Andere erzählen, Semiramis habe dem Ninyas die Regierung abgetreten, und sei unsichtbar geworden, oder habe sich in eine Taube verwandelt und als solche später göttliche Ehre genossen.

§. 11. *Elaborato — imperio.* Elaborare heißt: sich Mühe geben, in aliqua re; dann etwas mit Fleiß ausarbeiten, z. B. oratio elaborata, versus elaborati, mit Fleiß und Einsicht verfertigt. Hier sollte *magno labore adquisito*, *condito* oder dergl. stehen.

§. 12. Es war überhaupt Sitte der Asiatischen Könige, sich ihren Unterthanen nicht zu zeigen.

§. 13. Die Dauer der Assyrischen Herrschaft wird sehr verschieden angegeben (nach Herodot 520, nach Andern 1350 Jahre), und man zählt eine Menge Könige (gegen 40) bis Sardanapal auf, von denen wir weiter nichts wissen. — Die Assyrier und Syrer wurden häufig verwechselt (vergl. Kühner zu Cic. Tusc. V, 101); doch ist der letztere Name späteren Ursprungs, indem man häufig alle Völker, die von der Phönizischen Küste bis an den Euphrat wohnten, so nannte. Ueber den Casus in m. trec. annis s. zu c. 6, 17.

Cap. III. §. 1. Sardanapalus soll heißen: der Bewunderungswürdige, und der eigentliche Name dieses letzten Königs der Alt-Assyrischen Herrschaft Thonoskonkoleros seyn. Man setzt sein Ende um 840—830 v. Chr.

§. 2. *Nemini ante eum.* Das Demonstrativum is bezieht sich hier nicht auf ein vorhergehendes Substantiv, sondern auf ein folgendes, nämlich auf praefectus ipsius — nomine Arbactus. Vergl. Corn. Nep. Att. 12, 5. — *Arbactus.* Sonst wird dieser erste König der Meder *Arbaces* genannt, und als sein Mitverschworner der Chaldäer *Belesys*, den aber Justin übergeht. — *Quum — obtinuisset.* Quum wird gern einigen Wörtern des Satzes nachgestellt, besonders dem Subjecte, aber nicht dem Verbum; hauptsächlich geschieht dies in solchen Perioden, wo im Nachsatze dasselbe Subject steht, aber auch ohne diese Bedingung nicht selten, z. B. XIV, 5, 9. XVIII, 1, 9. S. Ramsh. §. 200. II, 4. Man achte noch auf folgende Wörter, die auch oft nachgestellt werden: si, nisi, ut, dum, ne, cur und das Pronomen qui, sogar velut z. B. XXXIV, 2, 2. *Ambitio* ist hier s. v. a. studium oder contentio aliquid faciendi oder impetrandi, die Bemühung um Etwas. Sonst heißt es gewöhnlich die Bewerbung um Ehrenstellen (honores). Vergl. c. 1, 1. das Adjectiv ambitiosus. — *Obtinere* ist hier mit dem bloßen Infinitiv statt mit ut oder dem acc. cum infin. construirt, nach Art der Verba wollen und wün-

nuisset, invenit eum inter scortorum greges purpuram colo nentem et muliebri habitu, quum mollitia corporis et oculorum lascivia omnes feminas anteiret, pensa inter virgines partientem. Quibus visis indignatus tali feminae tantum vi- 3
rorum subiectum, tractantique lanam ferrum et arma habentes parere, progressus ad socios quid viderit refert: negat *se ei parere posse, qui se feminam malit esse quam virum.* Fit igitur coniuratio: bellum Sardanapalo infertur. Quo ille audito non ut vir regnum defensurus, sed ut metu mortis mulieres solent, primo latebras circumspicit, mox deinde cum paucis et incompositis in bellum progreditur. Vi- 5
ctus in regiam se recipit; ubi exstructa incensaque pyra et se et divitias suas in incendium mittit, hoc solo imita[illegible] virum
Post hunc rex constituitur victor eius Arbactus [illegible] praefe- 6

---

schen (Z. §. 610.). Man kann dies als eine Nachahmung des Griechischen ansehen. Vergl. XVIII, 7, 7.

§. 3. *Tractantique lanam ferrum et arma habentes parere.* Ueber tractare s. zu c. 2, 1. *Habentes* sind solche, die Waffen haben, um sie zu gebrauchen, wenn sie wollen. In vielen Ausgaben steht dafür portantes; aber arma portare heißt: Waffen als eine Last tragen, um sie wohin zu bringen, oder sich mit Waffen tragen. — *Progressus.* Nämlich aus dem königl. Palaste. Es ist aber hier in weiterer Bedeutung zu nehmen: er begab sich zu den mit ihm Verbündeten, und —. Ueber *nego* s. Z. §. 799. — *Qui se — malit esse* —. Obwohl dasselbe Subject bleibt (Z. §. 610), steht dennoch hier bei malle der Accus. cum infinitivo, was nachdrücklicher ist, als der bloße Infinitiv.

§. 4. Andere Geschichtschreiber lassen den Sardanapal sich tapfer vertheidigen, und, nachdem er dreimal geschlagen worden, sich verbrennen. *Bellum inferre* ist mit Krieg überziehen, nicht, wie es häufig von Anfängern geschieht, durch Krieg ankündigen zu übersetzen; dieses ist bellum *denuntiare* oder *indicere* (feierlich durch einen fetialis). Das Gegentheil von inferre b. ist *repellere* b., den Kr. abwehren, und den Kr. anfangen heißt b. *committere*, *facere* (vergl. III, 6, 5.), auch *agere*, damit umgehen. Noch vergleiche man b. *parare*, sich zum Kr. rüsten, b. *gerere*, ihn führen, *administrare*, dasselbe vom Anführer; b. *ducere*, in die Länge ziehen; *conficere* b., durch ein Treffen, *componere*, durch einen Vergleich ihn beendigen. — *Circumspicere*, sich nach etwas umsehen, etwas suchen. *Mox deinde.* So heißt es bei Justin II, 1, 19. tum deinde; XLI, 4, 8. non magno deinde post tempore; XII, 16, 12. und XXXVII, 1, 9. denique ad postremum u. XIII, 1, 7. contra — versa vice. So kommt auch deinde deinceps, postea deinceps, deinde postea vor. S. Aehnliches bei Poppo zu Thucyd. I, 58, 1. Boetticher Lexic. Tac. p. LXLIV.

§. 6. Arbaces wurde König von Medien; in Babylon herrschte der Chaldäer Belesys. Nach etwa 50 oder 60 Jahren (um 770 v. Chr.) erhebt sich eine neue Assyrische Herrschaft zu Ninive unter Phul, dessen berühmteste Nachfolger Tiglath Pilesar und Salmanassar sind. Cyaxares, König von Medien, und Nabopolasar, Gründer des Chaldäisch-Babylon. Reichs, stürzen um 600 dieses Reich. Jenem folgte Astyages, von dem Justin im folgenden Kapitel handelt, diesem sein berühmter Sohn Nebukadnezar, der das Babylonische Reich auf den höchsten Gipfel brachte; aber es wurde bald nachher von Cyrus (538 v. Chr.) zerstört, und Babylonien Persische Provinz.

ctus Medorum fuerat. Is imperium ab *Assyriis* ad *Medos* transfert.

Medorum monarchia sub Astyage, Cyri avo.

IV. Post multos deinde reges per ordinem 1
successionis regnum ad *Astyagem* descendit.
Hic per somnum vidit ex naturalibus filiae, 2
quam unicam habebat, vitem enatam, cuius palmite omnis Asia obumbraretur. Consulti harioli *ex eadem* 3
filia nepotem ei futurum, cuius magnitudo praenuntietur, regnique ei amissionem portendi responderunt. Hoc 4
responso exterritus neque claro viro neque civi filiam, ne paterna maternaque nobilitas nepoti animos extolleret, sed ex gente obscura tunc temporis Persarum *Cambysi*, mediocri viro, in matrimonium tradidit. Ac ne sic quidem somnii 5
metu deposito gravidam ad se filiam arcessit, ut sub avi potissimum oculis partus necaretur. Natus infans datur occi- 6
dendus *Harpago*, regis amico et arcanorum participi. Is 7
veritus, si ad filiam mortuo rege venisset imperium, quia

Cap. IV. §. 1. *Ad Astyagem.* Im J. 595 vor Chr.

§. 2. *Filiae.* Sie hieß *Mandane.* — *Unicus* steht zwar sonst meist in der Bedeutung von singularis, aber doch auch bei guten Schriftstellern für unus.

§. 3. *Praenuntietur.* Wie müßte es nach der genauen consecutio temporum heißen? *Responderunt.* Dieses Verbum wird von Orakeln oder Wahrsagern gebraucht, die auf Anfrage eine Antwort ertheilen oder einen Ausspruch thun. Daher responsum, der Ausspruch eines Orakels.

§. 4. *Animos extolleret.* Den Sinn erheben, ihn kühn und unternehmend machen möchte. Extollo, s. v. a. erigo, ist entgegengesetzt dem submitto oder deprimo. Animi ist oft s. v. a. audacia, temeritas, ferocia, z. B. animos alicuius retardare (vergl. XXXI, 3, 6.); dann bedeutet animi auch die Gesinnungen (die einzelnen Gedanken des Geistes), z. B. VII, 3, 9. XXI, 6, 1., und steht statt des Singular bei mehrern Subjecten, s. Z. §. 678. vergl. zu V, 6, 8. — Man sagt jedoch auch animum extollere oder bloß aliquem extollere, und unten c. 6, 12. heißt es: ingens animus exercitui eius accessit. Vergl. c. 9, 20. VI, 4, 12. *Ex gente.* Man würde nach gewöhnlichem Gebrauche nach ein Participium, wie orto, hinzusetzen. Ueber *tunc temporis* s. Z. §. 434. Ramsh. §. 115. IV, 1. — *Mediocri viro.* S. v. a. vilioris sortis homini. Andere berichten jedoch, er habe zu dem Geschlechte der Achämeniden, aus welchem bei den Persern die Könige gewählt wurden, gehört.

§. 5. *Ad se* könnte fehlen. *Potissimum*, am liebsten, oft s. v. a. unser grade, vor Allem, steht gewöhnlich hinter dem Worte, worauf der Ton ruht, wie hier. Vergl. XI, 12, 8. u. XLI, 5, 10. Dähne zu Corn. N. Milt. I, 2.

§. 7. *Nullum virilis sexus gen.* St. filium non gen. Vergl. XXXVII, 1, 4. — *Ultionem — exigeret.* Ultio ist Selbstrache, vindicta gesetzliche Ahndung eines Verbrechens. Uebrigens kommen beide Substantiva hauptsächlich bei spätern Schriftstellern häufig vor (vergl. zu III, 4, 15.), indem die der guten Zeit meist lieber die Verba anwenden, vindicare rem oder aliquem oder in aliquem (s. zu III, 1, 9. V, 4, 7.) und ulcisci aliquem. Cicero gebraucht auch die mit unserer gleichbedeutende Redensart: poenas alicuius rei petere oder repetere ab aliquo. — *Pastori.* Herodot nennt ihn Mithradates.

nullam Astyages virilis sexus genuerat, ne illa necati infan-
tis ultionem, quam a patre non potuisset, a ministro exige-
ret, pastori regii pecoris puerum exponendum tradit. Forte 8
eodem tempore et ipsi pastori filius natus erat. Eius igitur 9
uxor audita regii infantis expositione summis precibus rogat
sibi perferri ostendique puerum. Cuius precibus fatiga- 10
tus pastor reversus in silvam invenit iuxta infantem canem
feminam parvulo ubera praebentem et a feris alitibusque de-
fendentem. Motus et ipse misericordia, qua motam etiam 11
canem viderat, puerum defert ad stabula, eadem cane anxie
prosequente. Quem ubi in manus mulier accepit, veluti 12
ad notam puer adlusit, tantusque in illo vigor et dulcis qui-
dam blandientis infantis risus apparuit, ut pastorem uxor
ultro rogaret, [*quo*] *suum partum pro illo exponeret,
permitteretque sibi sive fortunae ipsius sive spei suae
puerum nutrire.* Atque ita permutata sorte parvulorum 13

---

§. 8. *Forte*, zufällig. Welche Bedeutung erhält es nach si, nisi, ne, num? S. Z. §. 728. — *Et ipse*, mit auch oder ebenfalls zu übersetzen, findet sich sehr häufig bei Spätern, bei Cicero sehr selten, so daß man es sogar bezweifelt hat. Vergl. Z. §. 698.

§. 9. *Rogat.* Was müßte hierauf im guten Latein folgen? S. Z. §. 615. 616., u. unten c. 5, 9. *Perferri.* S. v. a. afferri.

§. 10. *Canem feminam.* So pflegt man bei epicoenis das Geschlecht ausdrücklich zu bezeichnen. S. Z. §. 42. — Ueber defendere aliquem ab aliquo s. Z. §. 469.

§. 11. *Prosequente.* Prosequi, Jemanden nachgehen, ihn begleiten (vergl. zu XLIII, 5, 9.); persequi, nachjagen, verfolgen, ein verstärktes sequi, während durch subsequi die Nähe und durch insequi der unmittelbare Zusammenhang ausgedrückt wird.

§. 12. *Quem ubi — accepit, — adlusit.* Ueber die Construction vgl. zu XII, 16, 3. *Adludere ad aliquem* oder alicui ist scherzen, liebkosen mit Jemand; ad aliquid, auf Etwas anspielen, obwohl letztere Redensart in guter Prosa nicht eben gebräuchlich ist. — *Vigor*, Lebensfrische, Munterkeit. *Dulcis quidam bland. inf. risus*, ein süßes Lächeln eines schmeichelnden Kindes. *Ultro.* Von freien Stücken, von selbst, wie *sponte*; aber jenes wird meist nur von lebenden, vorzüglich vernünftigen Wesen gesagt, und hat zugleich den Begriff des Zuvorkommens, Ueberraschens; während sponte sowohl von lebendigen, als leblosen Dingen steht, und zugleich bedeutet, daß etwas nicht ungern geschieht. — *Quo suum partum pro illo exp., permitteretque — nutrire.* Die Worte Quo bis exponeret mit dem folgenden que haben Viele weglassen wollen, weil sie in manchen Handschriften fehlen. Besonders ist das quo für ut anstößig, und man könnte es nur etwa erklären: ut eo, daß dadurch, d. h. vermöge ihrer Bitten. In den Worten: *sive fortunae ipsius sive spei suae* bezieht sich ipsius auf puerum, s. v. a. eius ipsius (s. zu II, 4, 10. 11, 15.), und suae auf die Frau; also, indem man fortunae und spei für Dative nimmt: er möge ihr erlauben, den Knaben, sey es für sein eignes Geschick, oder sey es für ihre Hoffnung, zu erziehen, d. h. möge er nun einst in den Stand treten, in dem er geboren sey, oder möge er auch ihr Sohn bleiben, wie sie jetzt hoffen und erwarten konnte.

hic pro filio pastoris educatur, ille pro nepote regis exponi-
tur. Nutrici *Spaco* postea nomen fuit, quia canem Persae 14
sic vocant.

Cyri pueritia, adolescentia, et Harpagi ad Cyrum admonitio.

V. Puer deinde quum inter pastores 1
esset, *Cyri* nomen accepit. Mox rex inter 2
ludentes sorte delectus quum per lasciviam
contumaces flagellis cecidisset, a parentibus
puerorum querela est regi delata indignanti-
bus a servo regio ingenuos homines servilibus
verberibus affectos. Ille arcessito puero et interrogato, 3
quum nihil mutato vultu *fecisse se ut regem* respondisset,
admiratus constantiam in memoriam somnii responsique re-
vocatur. Atque ita quum et vultus similitudo et expositionis 4
tempora et pastoris confessio convenirent, nepotem agnovit.
Et quoniam defunctus sibi somnio videretur agitato inter pa- 5

---

§. 14. *Spaco.* Wer denkt nicht an die ähnliche Erzählung von der Lupa, der Frau des Faustulus, welche Romulus und Remus erzog?

Cap. V. §. 1. *Cyri nomen.* Vergl. zu XXXV, 1, 7. und über die Sache unten zu c. 7, 1.

§. 2. *Per lasciviam.* Aus Muthwillen, muthwilliger Weise. Vergl. zu II, 4, 3. IX, 4, 8. — *Querela est regi delata.* Gebräuchlicher ist es, die Präposition *ad* zu deferre in diesem Sinne hinzuzusetzen. Vergl. zu II, 10, 9. — *Afficere* aliquem hat seltener einen Ablativ von unmittelbar körperlichen Dingen bei sich, wie hier verberibus, sondern meistens ist der Ablativ ein Substantiv, welches allein oder zugleich geistige Beziehung hat, oder wodurch eine Veränderung des ganzen Zustandes herbeigeführt, nicht aber eine einzelne, nur den Körper betreffende Handlung bezeichnet wird, z. B. beneficiis, calamitate, cura, desiderio, honore, ignominia, iniuriis, laetitia, molestia, sollicitudine, muneribus, exsilio, morbo, poena affici. Auch afficere aliquem ohne Ablativ heißt: Jemandes Gemüth bewegen. Vgl. Z. §. 461. Ramsh. §. 142. 3. N. 1.

§. 3. *Nihil mutato vultu.* Nihil ein stärkeres non, s. Z. §. 677. *Ut regem.* Vergl. zu XII, 13, 5. XIII, 1, 4. *In memoriam revocatur.* Gebräuchlicher ist zu sagen: animum ad memoriam alicuius rei revocare.

§. 4. *Tempora* st. tempus. S. zu c. 1, 6. *Convenire* ist hier übereinstimmen. Ueber andere Bedeutungen s. zu IX, 5, 3.

§. 5. *Et quoniam — regno.* Und da er nun glaubte, die Erfüllung des Traumes erlebt zu haben, wegen des Versuchs einer Herrschaft unter den Hirten. Ueber die Bedeutung von quoniam und dessen Unterschied von quia und quod s. Z. §. 346. Justin setzt auch sonst gern den Conjunctiv nach quia und quoniam; hier jedoch kann man denselben nach Z. §. 551. erklären. Es sollte nämlich eigentlich heißen: quoniam, ut ei videbatur, defunctus esset, indem durch den Conjunctiv der Gedanke des Astyages ausgedrückt wird; aber der Nebensatz ist zum Hauptsatze gezogen und der Conjunctiv beibehalten. *Defungi re*, sich einer Sache entledigen, sie abmachen, nach dem jedesmaligen Zusammenhange verschieden auszudrücken, z. B. XII, 2, 10. defungi responso oraculi, den Ausspruch des Orakels erfüllen; IX, 2, 8. parvo defungi, es mit Wenigem abmachen, Geringes leisten. Dem Sinne nach ähnlich sagt Curtius III, 1, 18: oraculi sortem vel elusit vel implevit. *Mihi videor hac re defunctus esse* (s. Z. §. 380.) bedeutet nun:

stores regno, animum minacem duntaxat in illo fregit. Ce- 6
terum Harpago amico suo infestus in ultionem servati nepo-
tis filium eius interfecit epulandumque patri tradidit. Sed 7
Harpagus ad praesens tempus dissimulato dolore, odium
regis in vindictae occasionem distulit. Interiecto deinde 8
tempore quum adolevisset Cyrus, dolore orbitatis admonitus
scribit ei, *ut ablegatus ab avo in Persas fuerit; ut occi-
di eum parvulum avus iusserit; ut beneficio suo serva-
tus sit; ut regem offenderit; ut filium amiserit.* Hor- 9

---

ich glaube mich dieser Sache entledigt zu haben. *Agitare*, als frequentativum von agere, eigentlich heftig bewegen, dann vom Geiste, etwas vorhaben, versuchen. — *Animum — fregit*, in Hinsicht des Cyrus wenigstens legte er seine drohende Gesinnung ab, nicht so, was den Harpagus betraf. *Duntaxat*, eine seltene Partikel, bedeutet hier s. v. a. saltem, sonst nur, bloß. S. Z. §. 274. *In illo*, was jenen anlangte; vergl. c. 6, 16. VIII, 6, 7. XII, 9, 6.

§. 6. *Ceterum*, übrigens, hier, wie öfters bei Justin, s. v. a. *sed*, indeß, aber. Vergl. II, 10, 21. *In ultionem servati nepotis.* Zur Rache wegen Erhaltung seines Enkels. Ueber den Genitiv, wo wir im Deutschen Präpositionen anwenden müssen, s. Z. §. 423., und über das Particip, wo wir ein Substantiv setzen, Z. §. 637. u. vgl. zu VIII, 5, 4. Epulandum — tradidit. S. Z. §. 653.

§. 7. *Ad praesens tempus.* Für die Gegenwart. Andere Ausdrücke s. Praef. §. 6. Sonst heißt *ad* von der Zeit entweder bis zu (s. v. a. usque ad) oder um, gegen, z. B. ad vesperam, gegen Abend. Ueber ad tempus s. zu XIV, 2, 5. Ueber *dissimulare* s. c. 2, 1. *Odium — distulit.* Er verschob seinen Haß gegen (Z. §. 423.) den König auf eine Gelegenheit zur Rache, d. h. er wollte seinen Haß gegen den König erst dann an den Tag legen, wenn er sich an ihm würde rächen können.

§. 8. *Interiecto — tempore.* Im Verlauf der Zeit, nach einiger Zeit, sowie öfters bei Justin interiectis diebus vorkommt, wobei man sich aliquo und aliquot hinzudenken kann, obwohl es nicht immer eine kleine Zeit zu seyn braucht, z. B. XVIII, 1, 11. So kommt interi. temp. wieder vor, 7, 11. 10, 15. II, 15, 6. IV, 4, 1., und interi. d. III, 7, 5. V, 4, 3., auch interi. mensibus XXXVIII, 1, 6. Vergl. zu XX, 5, 4. — *Admonitus* hier s. v. a. incitatus, instigatus. S. Praef. §. 4. — *Ut ablegatus — fuerit, ut —.* Ut ist hier unser wie, und steht so nach den verbis sentiendi und declarandi, z. B. videre, audire, docere u. a., wenn die Art und Weise angegeben oder beschrieben wird, wie man etwas wahrnehmen oder sich vorstellen solle. Vergl. III, 1, 6. VI, 1, 4. XXVIII, 3, 14. und Ramsh. Gr. §. 179. 1. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß gerade so, wie bei Justin und besonders in den sog. Prologen mit folg. Indicativ, d. h. zur Relation von Thatsachen, dieses *ut* angewendet wird, dasselbe bei guten Schriftstellern nicht oft zu finden seyn möchte. — *Ablegare*, entfernen unter einem Vorwande oder mit Beauftragung eines Geschäfts; *relegare*, schimpflich entfernen, verbannen. — *Amittere* ist schwächer als perdere; jenes heißt verlieren durch fremde Schuld, oder so, daß wir es wieder erlangen können, dieses, durch eigne Schuld, und ohne Aussicht, es wieder zu erlangen.

§. 9. *Hortatur — paret.* Hortari hat hier, wie die Verba bitten, fordern, rathen, erinnern öfters den bloßen Conjunctiv nach sich. S. Z. 624. Herz. zu Caes. B. G. III, 11. Dähne zu Corn. Nep.

tatur *exercitum păret et pronam ad regnum viam ingrediatur*, Medorum transitionem pollicitus. Epistola quia 10 palam ferri nequibat, regis custodibus omnes aditus obsidentibus, exenterato lepŏri inseritur lepusque in Persas Cyro ferendus fido servo traditur; addita retia, ut sub specie venatoris dolus lateret.

Soebarem belli comitem Cyrus assumit, et Astyagem regno spoliat.

VI. Lectis ille epistolis eadem somnio 1 aggredi iussus est, et praemonitus, ut quem primum postera die obvium habuisset, socium coeptis adsumeret. Igitur antelucano tempore 2 ruri iter ingressus obvium habuit servum de ergastulo cuiusdam Medi, nomine *Soebarem*. Huius requisita origine ut in Persis genitum 3 audivit, demptis compedibus assumptoque comite Persepolin regreditur. Ibi convocato populo iubet *omnes praesto cum* 4 *securibus adesse et silvam viae circumdatam excidere.*

Milt. I, 4. Vergl. zu II, 11, 15. VII, 3, 4. XII, 12, 6. Sogar den Accusativ mit dem Infinitiv läßt Justin auf solche Verba folgen. Vergl. zu II, 5, 4.

§. 10. *Exenterare* heißt die Eingeweide herausnehmen, ausweiden, von dem Griech. ἐξεντερίζειν, indem ἔντερα s. v. ist a. viscera, woher das lat. eviscerare. — *Addita retia.* Ueber das ausgelassene sunt s. zu c. 2, 2. — *Sub specie venatoris.* Unter dem Anschein, als wäre es ein Jäger.

Cap. VI. §. 1. Ueber *aggredi* s. zu Praef. §. 1., über *iubeor* Z. §. 607. und wegen der Tempora in *habuisset* — *adsumeret* vergl. zu c. 10, 4.

§. 2. *Ruri iter ingressus.* Nachdem er eine Reise auf dem Lande angetreten hatte. Doch bleibt der Ablativ ruri hier auffallend; man würde es natürlicher finden, wenn es bloß hieße: rus profectus est. *Servum de ergastulo.* S. v. a. Serv. qui evaserat ex ergastulo. Im Lateinischen werden die Substantiva selten durch Präpositionen unmittelbar mit einander verbunden. S. Z. §. 423. Aber vergl. zu XXVII, 2, 8. — *Soebarem.* Griechisch wird er *Οἰβάρης* genannt. In manchen Ausgaben steht Soebar*en* oder vielmehr Sybar*en*; die Endung *en* ist auch nicht selten in Namen, die im Griechischen nach der ersten Deklination gehen, besonders barbarischen. Vergl. Z. §. 71, und Benecke zu II, 10, 10.

§. 3. Wir haben hier einen Vordersatz, der aus 4 Gliedern besteht, wovon drei durch Ablativi absoluti gebildet sind. Die lat. Sprache kann sich auf diese Weise sehr kurz ausdrücken, obwohl nicht zu leugnen ist, daß Justin es oft übertreibt, indem er zu viele ablativi abs. zusammendrängt. Beim Uebersetzen ist es schwer, diese Kürze wiederzugeben, und wir können die lat. Construction nur durch Substantiva einigermaßen ersetzen, wie hier: „nachdem er auf Nachforschen über seine Abstammung erfahren, daß er in Persien geboren sey, und nach Abnahme der Fesseln ihn zum Begleiter angenommen hatte." Vergl. Z. §. 817. — *In Persis.* Der Name des Volkes, wie c. 2, 9. u. oft, für den des Landes. — *Persepolis*, Hauptstadt von Persis, am Araxes (der aber von dem berühmteren Fl. gleiches Namens in Armenien zu unterscheiden ist) wurde von Alexander zerstört. Von ihrer Größe und Pracht zeugen noch Ruinen, von den Einwohnern Tschil-Minar genannt.

§. 4. *Praesto — adesse.* Gewöhnlicher sagt man praesto sum oder adsum allein, häufig mit alicui, in der Absicht, einem beizustehn. Das compositum steht bei den Spätern oft st. des simplex. Vgl. zu c. 10, 1.

Quod quum strenue fecissent, eosdem postera die apparatis 5
epulis invitat; deinde quum alacriores ipso convivio factos 6
videret, rogat: *si conditio proponatur, utrius vitae sortem legant, hesterni laboris, an praesentium epularum?*
Praesentium ut acclamavere omnes, ait *hesterno similem labori omnem vitam acturos, quoad Medis pareant: se secutos, hodiernis epulis.* Laetis omnibus Medis bel- 7
lum infert. Astyages meriti sui in Harpago oblitus sum- 8
mam belli eidem committit: qui exercitum acceptum statim 9

---

§. 5. *Strenue.* Mit Anstrengung aller Kräfte, mit ganzer Thätigkeit und vollem Eifer, wie XXXIV, 2, 1: omnibus strenue provisis. So heißt V, 9, 6. Thrasybulus ein vir strenuus, ein unternehmender Mann; XXII, 1, 9. (Agathocles) et manu strenuus et in concionibus perfacundus habebatur, wo des Gegensatzes wegen manu, mit der Faust, hinzugesetzt ist. Im Griech. entspricht δραστήριος, thatkräftig; im Latein. kommt die Bedeutung von fortis nahe, einer, der mit ausdauernder Anstrengung und Besonnenheit die Gefahren besteht. — *Apparatis epulis invitat.* S. v. a. splendidis, opiparis, lautis epulis excipit. Nämlich apparatus ist hier nicht Particip, sondern Adjectiv, und bedeutet: gut zubereitet, prächtig, wie dasselbe auch als Substantiv vom kostbaren Anrichten der Gastmähler unten IX, 8, 4. vorkommt. Ferner *invitare*, sonst einladen, heißt hier bewirthen, in welcher Bed. es auch XII, 11, 25. zu nehmen ist. Vergl. zu XXV, 1, 4.

§. 6. *Alacer* ist muthig, aufgeweckten Geistes, munter. *Rogat.* St. interrogat, s. Z. §. 393.; es ist nicht selten in dieser Bedeutung, und Cicero namentlich sagt immer rogare sententiam. — *Conditio proponatur.* Wenn ihnen der Vorschlag, das Anerbieten gemacht würde. Conditio ist ein vieldeutiges Wort: die Lage oder der Zustand einer Sache oder Person, der mögliche Fall, der Vorschlag, das Anerbieten, die Bedingung. Man sagt conditionem ferre oder ponere alicui, Jemanden eine Bedingung machen oder vorschreiben, was der thut, der im Vortheil ist; aber cond. offerre oder proponere von dem, der in Güte einen Vorschlag macht, etwas anbietet. — *Utrius vitae sortem legant.* Welche Lebensweise sie wählen, vorziehen würden. Sors ist das von der Vorsehung Jedem bestimmte Loos oder Geschick (s. zu V, 11, 8.); hier ist vitae sors s. v. a. vivendi ratio. *Legant.* St. eligant oder praeferant, wie häufig die simplicia statt der composita stehen. Vergl. c. 9, 7. u. II, 7, 4. — *Ait* wird auch vor die anzuführenden Worte gestellt, nicht bloß, wie inquit, der Rede eingeflochten; in jenem Falle jedoch steht meist eine Partikel davor, wie sic. Aber ait steht meist bei den indirect (z. B. XVI, 4, 12.), inquit bei den direct angeführten Worten Jemandes; doch vergl. XIV, 4, 10. S. Ramsh. §. 186. 4. §. 200. II. 2.

§. 8. *Meriti sui in Harpago oblitus.* Indem er sein Verschulden am Harpagus vergaß. Meritum ist nämlich ein vocabulum medium, d. h. es kann sowohl im guten, als auch im bösen Sinne gebraucht werden, und im letztern ist es dann s. v. a. culpa; z. B. häufig non oder nullo meo oder tuo merito. Eben so wird merere oder mereri zweifach gebraucht, z. B. laudem oder poenam, Lob oder Strafe verdienen, und de aliquo, sich verdient machen, meist mit beigefügtem bene oder male. — *In H*, in Betreff des Harp. Vergl. oben c. 5, 5.

§. 9. *Qui* st. sed is. Vergl. Z. §. 804. *Per deditionem.* Ohne Schwertstreich, wie wir etwa sagen würden. Vergl. zu XXV, 3, 6.

Cyro per deditionem tradidit, regisque crudelitatem perfidia
defectionis ulciscitur. Quod ubi Astyages audivit, contra- 10
ctis undique auxiliis ipse in Persas proficiscitur: et repetito
alacrius certamine pugnantibus suis partem exercitus a tergo
ponit et tergiversantes ferro agi in hostes iubet: ac denun- 11
tiat suis, *ni vincerent, non minus fortes etiam post ter-*
ga inventuros quam a frontibus viros: proinde vi-
deant, fugientibus haec an illa pugnantibus acies rum-
penda sit. Ingens post necessitatem pugnandi animus exer- 12
citui eius accessit. Pulsa itaque quum Persarum acies paul- 13
latim cederet, matres et uxores eorum obviam occurrunt,
orant *in proelium revertantur*: cunctantibus sublata veste 14
obscoena corporis ostendunt, rogantes, *num in uteros ma-*
trum vel uxorum velint refugere? Hac repressi castiga- 15

Gewöhnlich steht dafür in den Ausgaben: per proditionem; allein es soll angegeben werden, von welcher Art die Uebergabe war, der Begriff von proditio liegt schon in perfidia defectionis.

§. 10. *Proficisci* heißt eigentlich sich vorwärts bewegen oder aufmachen, daher ausrücken, abreisen, und es steht theils allein, wie XVIII, 5, 9., theils mit Angabe des Ortes, von dem man ausgeht, wie XXXVII, 3, 4: profectus regno, theils desjenigen, wohin man sich aufmacht, wie II, 11, 9: in bellum prof. Demnach entspricht es nicht genau unserm reisen, sondern dieses wäre Lateinisch iter facere, auch peregrinari. *A tergo.* Eben so II, 2, 1. Andere lesen hier de tergo., welches XX, 5, 5. wiederkehrt. Uebrigens erzählen die andern uns erhaltenen Geschichtschreiber von dieser verzweifelten Gegenwehr des Astyages nichts.

§. 11. *Denuntiare* heißt nachdrücklich, ernstlich ankündigen, erklären, androhen. Eben so denuntiatio V, 3, 8. — *Post terga — a frontibus.* Es könnte scheinen, als habe Justin den Plural st. des Singulars gesetzt, wie es sonst bei ihm oft geschieht; allein hier steht der Plural in Bezug auf die Mehrheit der Subjecte. — *Proinde*, demnach, leicht zu verwechseln mit perinde, mit dem es in andern Fällen gleiche Bedeutung hat. S. Z. §. 344. — *Fugientibus* —. Ueber die Auslassung der ersten Fragepartikel s. zu XXI, 2, 4. u. vergl. Z. §. 554. Dann ist zu bemerken, daß bei Participien das Pronomen, hier sibi, oft ausgelassen wird, weil es sich leicht aus dem Zusammenhange ergiebt. Vergl. zu VI, 4, 12.

§. 12. *Post necessitatem pugnandi* ist kurz gesprochen st. postquam coacti sunt pugnare. Vergl. II, 10, 13. VIII, 1, 6. X, 1, 4.

§. 13. *Acies* ist eigentl. die Schärfe oder Schneide (*ἀκή*), dann ein Heer in Schlachtordnung (weil die Schärfe der Waffen gegen den Feind gekehrt ist), während exercitus ein geübtes Heer, agmen (von ago) ein Heer auf dem Marsche ist. Acies kann auch für Schlacht stehen, wenn die aufgestellten Heere darunter verstanden werden; aber das Gefecht oder der Kampf selbst ist *pugna* (eigent. der Faustkampf, von pugnus), oder proelium (eigentl. der Vorkampf, das Scharmützel). — *Obviam occurrunt.* Das Verbum reichte schon allein hin. Sonst wird obviam, entgegen, gewöhnlich mit ire, venire, prodire, procedere verbunden.

§. 14. *Orant, — revertantur.* S. zu 5, 9.

§. 15. *Impressio* s. v. a. impetus. — *Fugere compellunt.* St. fug. cogunt. So braucht Justin compellere immer mit dem Infinitiv. S. zu II, 5, 4.

tione in proelium redeunt et facta impressione quos fugiebant fugere compellunt. In eo proelio Astyages capitur, 16
cui Cyrus nihil aliud quam regnum abstulit, nepotemque in illo magis quam victorem egit, eumque maximae genti Hyrcanorum praeposuit. Nam in Medos reverti ipse noluit.
Hic finis Medorum imperii fuit. Regnaverunt annos CCCL. 17

Cyrus Croesum vincit, et Lydos sub iugo retinet. Candaulis tragoedia.

VII. Initio regni Cyrus Soebarem, coe- 1
ptorum socium, quem iuxta nocturnum visum ergastulo liberaverat comitemque in omnibus rebus habuerat, Persis praeposuit sororemque suam ei in matrimonium dedit. Sed civi- 2
tates, quae Medorum tributariae fuerant, mutato imperio etiam conditionem suam mutatam arbitrantes a Cyro defecerunt: quae res multorum bellorum Cyro causa et origo fuit. Domitis demum plerisque 3

---

§. 16. *Cui Cyrus nihil aliud quam regnum abstulit.* Nihil aliud quam kann man kurz durch nur übersetzen; aber man erklärt diese Redeweise gewöhnlich dadurch, daß man ein Tempus von facere ausgelassen denkt. S. Z. §. 771. — *Nepotemque in illo magis, quam victorem egit.* Er benahm sich bei ihm (gegen ihn) mehr als Enkel, als als Sieger. Man sagt nämlich agere fabulam, ein Stück (im Theater) aufführen, ebenso comoediam, tragoediam; dann agere partes, eine Rolle spielen, und auch agere aliquem, vom Schauspieler, der die Rolle einer Person auf dem Theater darstellt, z. B. agere Medeam. Dieses wird übergetragen auf andere Verhältnisse, so daß z. B. agere consulem heißt: einen Consul darstellen, sich als Consul benehmen. Vergl. mit unserer Stelle unten VII, 5, 9. VIII, 2, 10. Noch ist zu bemerken, daß spätere Schriftsteller auch se agere st. se gerere mit einem Adverbium oder pro aliquo sagen, z. B. se agere civiliter, u. Sueton. Claud. c. 25: Libertinos, qui se pro equitibus Romanis agerent, publicavit (wenn diese Stelle richtig ist). Vergl. Justin VIII, 4, 4. XXXII, 3, 1. u. Boetticher Lex. Tac. p. 51. — *Hyrcanorum.* Hyrkanien hieß das Land am südöstlichen Ufer des Caspischen Meeres. Andere Schriftsteller nennen aber bei dieser Gelegenheit die Barkanier, ein den Hyrcanern benachbartes Volk.

§. 17. *Annis.* Justin pflegt die Zeitdauer durch den Ablativ auszudrücken, was bei frühern Schriftstellern seltener geschieht. S. Z. §. 396.

Cap. VII. §. 1. Den Anfang der Regierung des Cyrus, der früher Agradatus geheißen und den Namen Cyrus (Kor, die Sonne) als Ehrennamen angenommen haben soll, setzt man um 560 v. Chr. *Regnum* ist sowohl die Ausübung der Königsgewalt, also Regierung, als auch das dem Könige unterthänige Land mit den Einwohnern, das Reich. Ebenso ist *imperium* theils die Obergewalt, Herrschaft, theils das Reich. Der Anfänger verwechselt diese Bedeutungen nicht selten. — *Iuxta* heißt gewöhnlich dicht neben, hier aber steht es statt secundum, nach, gemäß, in welcher Bedeutung es im guten Latein nicht vorkommt. S. Ruhnken zu Muret. II, 105. Benecke zu II, 12, 25.

§. 3. Daß Crösus den Babyloniern beigestanden oder wenigstens mit ihnen verbündet gewesen sey, bezeugen auch andere Schriftsteller; aber nach der gewöhnlichen Erzählung wurde der Lydische König viel früher (um 546), als Babylon erobert wurde (538), besiegt. — *Babyloniis — Croesus —*

quum adversus *Babylonios* bellum gereret; Babyloniis rex *Lydorum* Croesus, cuius opes et divitiae insignes ea tempestate erant, in auxilium venit; victisque iam de se sollicitus in regnum refugit. Cyrus quoque post victoriam com- 4
positis in Babylonia rebus bellum transfert in Lydiam. Ibi 5
fortuna prioris proelii perculsum iam Croesi exercitum nullo negotio fundit; Croesus ipse capitur. Sed quanto bellum 6
minoris periculi, tanto et mitior victoria fuit. Croeso et 7

---

in auxilium venit. Gebräuchlicher ist sonst: auxilio venire oder auxilium ferre alicui; aber Justin sagt in den meisten Fällen *in* auxilium. Vergl. II, 4, 28. 12, 1., sowie auch in auxilio V, 11, 10. — *Opes* et *divitiae*. Divitiae sind große Güter, Reichthümer, während *facultates* das Vermögen ist, insofern es zur Bestreitung der nöthigen Bedürfnisse des Lebens dient; wenn es mehr ist, so heißt es *copiae*, Ueberfluß. *Opes* endlich sind zeitliche Güter, insofern man dadurch Ansehn unter den Menschen erlangt, dann so begründetes Ansehn selbst, oder Macht, wie hier. Manchmal steht es auch für den Singular, von dem nur der Genitiv, Accusativ und Ablativ (opis, opem, ope) vorkommen, in der Bedeutung: Hülfe, z. B. Corn. Hann. I, 3. de Reg. III, 4. *Victisque iam de se sollicitus in regnum refugit.* Und nachdem sie besiegt waren, floh er, nunmehr für sich besorgt, in sein Reich. Zu victis supplire man iis (Babyloniis). S. oben c. 6, 11. In den meisten Ausgaben liest man hier: victusque iam ac desolatus; aber man sieht leicht, daß dann iam ganz unpassend ist, und auch desolatus, s. v. a. desertus, nudatus, keinen bestimmten Sinn giebt. Gewiß ist dieß ein sehr alter Schreib- oder Lesefehler, der sich in die Handschriften eingeschlichen hat. Uebrigens merke man hier auf das *que*, welches öfters, wie hier (vergl. oben Praef. §. 1.), blos eine Fortsetzung oder Anreihung anzeigt, und manchmal sogar für eine adversative Partikel zu stehn scheint, wie man denn auch hier sed oder autem setzen könnte. Vergl. XXV, 3, 5. Kühner zu Cic. Tusc. III, 3, 5. 6. — Zu *regnum* würde der Anfänger leicht *suum* erwarten; allein das Pronomen possessivum wird im Lateinischen weggelassen, wenn kein Gegensatz da ist, oder es sich von selbst versteht, besonders wenn es sich auf das Subject des Satzes bezieht. S. Krebs Anleitung z. Lateinischschreiben §. 113.

§. 4. *Compositis — rebus.* Nachdem er die Angelegenheiten geordnet, d. h. die Ordnung und Ruhe hergestellt hatte. Vergl. IX, 5, 1. Man achte auf den vielfältigen Gebrauch von res. Vergl. z. B. XXV, 3, 2.

§. 5. *Fortuna prioris proelii.* Es ist das Treffen gemeint, wo er den Babyloniern beigestanden hatte und mit ihnen zugleich besiegt worden war. *Perculsum* muß es hier heißen, nicht *percussum*. Percellere bedeutet nämlich: so erschüttern, daß die Folgen davon dauernd sind, und der, den es getroffen hat, sich nicht wieder erholen kann, mag auch die Erschütterung im Anfange nicht sehr heftig gewesen seyn. Hingegen *percutere* zeigt eine heftige, plötzliche Erschütterung an, welche zuerst am stärksten ist, sich aber bald wieder verliert. Man kann auch sagen: inopinata re non percellimur, sed percutimur. Vergl. die ähnliche Stelle II, 5, 5. S. Benecke zu unserer Stelle, u. vergl. Bremi zu Corn. Dion. V, 3. Eumen. V, 1. Pelop. II, 4.

§. 7. *Patrimonium.* Das Vatererbe, dann auch überhaupt der Besitzthum, das Vermögen, wie es, außer unserer Stelle, öfters bei Justin vorkommt, z. B. II, 10, 5. III, 3, 3. 7, 7. IX, 2, 7. — *Concessa sunt.* Das Prädicat im Neutrum bei leblosen Gegenständen von gleichem

vita et patrimonii partes et urbs Barene concessa sunt; in
qua etsi non regiam vitam, proximam tamen maiestati re-
giae degeret. Haec clementia non minus victori quam victo 8
utilis fuit: quippe ex universa Graecia, cognito quod illatum 9
Croeso bellum esset, auxilia velut ad commune exstinguen-
dum incendium confluebant: tantus Croesi amor apud omnes 10

Genus. Vergl. Z. §. 376. u. bes. §. 377. zu Ende. — *Degeret*. Führen konnte. S. Z. §. 558, aber bes. Ramsh. §. 166. 1. Man kann aber auch den Conjunctiv als die Absicht des schenkenden Cyrus ausdrückend betrachten. — Uebrigens ist bekannt genug, daß nach der gewöhnlichen Erzählung Cyrus keineswegs mild mit Crösus verfuhr.

§. 8. Ueber *non minus — quam* vergl. zu Praef. §. 5.

§. 9. *Quippe* ist eigentl. allerdings, ja wohl, wenn das Vorhergehende mit Hinzufügung eines Grundes bestätigt wird. Es wird dann mit enim, quum, quia, quod und besonders mit dem Pronomen qui verbunden, wo es sich meist mit da oder denn übersetzen läßt. Aber auch ohne diese Verbindung — und so gebraucht es Justin — bedeutet es denn oder nämlich. Vergl. Z. §. 346. 565. Ramsh. §. 172. 4. *Cognito quod illatum Croeso bellum esset.* So pflegt Justin öfters quod zu setzen, wo im bessern Latein der Accusativus cum infinitivo stehn müßte. Vergl. II, 5, 13. VIII, 2, 11. XXV, 1, 7. XXVII, 3, 8. XXXII, 3, 4. XL, 1, 2. So auch Tacitus Ann. III, 54. at Hercule nemo refert, quod Italia externae opis indiget. Das Participium Perf. Pass. im Ablativ vertritt allein die Stelle der Abl. absoluti. S. Z. §. 647. Ramsh. §. 171. III, 3. Bei Justin kommen so noch vor quaesito, XXXII, 1, 9. petito, XLIII, 5, 6. intellecto, XXXVIII, 3, 6. — *Velut ad commune exstinguendum incendium.* Das Bild ist von einem um sich greifenden Brande auf die überhandnehmende und gleichsam Alles verschlingende Macht des Cyrus übertragen. *Confluebant* s. v. a. concurrebant. Vergl. V, 1, 5. XLIII, 5, 4.

§. 10. *Tantus Croesi amor apud omnes urbes erat.* Tantus steht hier wie in einem Ausrufe, der einen erklärenden Sinn hat, statt: denn die Liebe des Krösus war — sehr groß. Vergl. II, 9, 10. — *Urbes.* In Bezug auf die einzelnen Griechischen Städte, deren jede meist für sich bestand. — *Passurusque — fuit.* St. passurus fuisset. S. Z. §. 498. — *Si quid in Croeso crudelius consuluisset.* Consulere heißt hier beschließen, und man sagt sowohl z. B. crudeliter, als auch aliquid crudele u. dergl. consulere, wobei man sonst immer das Object, welches der Beschluß betrifft, mit in aliquem ausdrückt, wie auch Justin V, 3, 6. thut. An unserer Stelle nun aber bieten die besten handschriftlichen Urkunden: in Croeso, was man also nicht verwerfen kann, sondern vielmehr als Eigenthümlichkeit unseres Schriftstellers betrachten muß. Er gebraucht nämlich auch ohne Objekt diese Redensart, XLII, 5, 4: multa crudeliter consulere, und daher kann er denn auch, im Betreff wessen Grausames beschlossen wird, durch den Ablativ mit in ausdrücken. Wir haben schon oben c. 5, 5. diesen bei Justin häufigen Gebrauch berührt, und so kommen noch mehrere ähnliche Fälle vor, wie VIII, 6, 7: scelestus in utroque; ferner XXXVIII, 6, 1: neque *in se uno*, sed *in aliis* quoque omnibus hac semper arte grassatos (vergl. zu c. 9, 6). Ebenso sagt man: saevitiam, vim exercere, adhibere in aliquo, worüber Bremi und Dähne zu Corn. Dion. VI, 2. zu vergleichen sind. — Was die Sache betrifft, so scheint Justin etwas zu übertreiben; Herodot (I, 152 sq.) erzählt nur, daß die Lacedämonier, welche von den Asiatischen Griechen um Hülfe gegen Cyrus gebeten wurden, einen Gesandten nach Sardes schickten, um dem Cyrus zu verbieten, keine Stadt Griech. Bodens anzutasten, woran derselbe sich weiter nicht kehrte. Allerdings war aber Crösus bei den Grie-

urbes erat; passurusque Cyrus grave bellum Graeciae fuit,
si quid in Croeso crudelius consuluisset. Interiecto deinde 11
tempore, occupato in aliis bellis Cyro, Lydi rebellavere:
quibus iterum victis arma et equi adempti, iussique caupo- 12
nias et ludieras artes et lenocinia exercere. Et sic gens in- 13
dustria quondam potens et manu strenua, effeminata molli-
tie luxuriaque, virtutem pristinam perdidit; et quos ante
Cyrum invictos bella praestiterant, in luxuriam lapsos
otium ac desidia superavit.

Fuere Lydis multi ante Croesum reges, variis casibus 14
memorabiles, nullus tamen fortunae Candauli comparandus.
Hic uxorem, quam propter formae pulchritudinem deperi- 15
bat, praedicare omnibus solebat, non contentus voluptatum
suarum tacita conscientia, nisi etiam matrimonii reticenda
publicaret: prorsus quasi silentium damnum pulchritudinis 16

---

chen beliebt, besonders wegen seiner Freigebigkeit, z. B. gegen das delphische Orakel. — Die Griechen, welche in Asien wohnten, wurden mit leichter Mühe von den Feldherrn des Cyrus unterjocht.

§. 11. *Interiecto — tempore.* S. zu c. 5, 8.

§. 12. *Adempti.* Ueber die Auslassung von sunt s. oben c. 2, 2. c. 5, 10. Das Genus des Verbi richtet sich hier, wie sehr häufig, nach dem zunächst stehenden Subjekte. Vergl. XL, 1, 1. und Z. §. 376. — *Iussique.* Man merke hier auf die Veränderung des Subjekts. Vergl. II, 4, 18. 5, 5. III, 2, 7. XII, 6, 3. XXII, 5, 3.

§. 14. *Nullus tamen fortunae Candauli comparandus.* Keiner war jedoch dem Schicksale des C. zu vergleichen, st. Keines Schicksal war jedoch dem des C. zu vergleichen. Es findet sich diese Redeweise sowohl im Griechischen, als auch im Lateinischen sehr häufig, daß nämlich Eigenschaften, Zustände, Handlungen u. dergl. von Personen nicht mit den Eigenschaften, Zuständen, Handlungen u. s. w. anderer Personen, sondern mit diesen Personen selbst verglichen werden. Z. B. unten II, 14, 10: Atheniensium virtus ceteris praelata. Bei Corn. Nep. Chabr. 3, 4. muß man wahrscheinlich anders verbinden; aber man sehe das. Bremi und Dähne nach. Ebenso geschieht es auch umgekehrt, wie an unserer Stelle, indem man hier dem Deutschen gemäß erwarten würde: nullius fortuna Candauli fortunae comparanda (fuit). Ueber den Genitiv *Candauli*, dessen Nom. Candaules heißt, s. zu III, 7, 4. *Candaules*, der zur Regentenfamilie der Herakliden — vorher soll die der Atyatiden geherrscht haben — gehörte, kam 728 v. Chr. um. Mit Gyges beginnt die Familie der Mermnaden, aus der Crösus stammte.

§. 15. *Non contentus — conscientia, nisi — publicaret.* Oben c. 2, 8. war *non contentus* mit dem Infinitiv und folgendem verbo finito verbunden, vergl. VII, 6, 13.; dieselbe Form des Gedankens liegt der Verbindung an unserer Stelle mit dem Ablativ eines Substantivs und folgendem nisi zu Grunde. Beide Redeweisen möchten sich bei Schriftstellern des goldnen Zeitalters nicht finden. — Auch das Verb. publicare möchte sich so, st. palam facere, prodere, bei den frühern Schriftstellern nicht finden; doch Plinius sagt librum, epistolas publicare.

§. 16. *Prorsus quasi.* Ganz oder grade, als wenn. Vergl. II, 12, 9. VIII, 1, 6. Schon zu Praef. §. 1. ist bemerkt worden, daß Justin prorsus sehr viel gebraucht. In der Verbindung mit *quasi* stellt er es zu Anfange eines Satzes, der eine Beobachtung oder Bemerkung des Schriftstellers enthält; ebenso mit *ut*, so daß durchaus, wie II, 1, 4.

esset. Ad postremum, ut affirmationi suae fidem faceret, 17
nudam sodali suo Gygi ostendit. Quo facto et amicum in 18
adulterium uxoris sollicitatum hostem sibi fecit, et uxorem
veluti tradito alii amore a se alienavit. Namque brevi post 19
tempore caedes Candauli nuptiarum praemium fuit, et uxor
mariti sanguine dotata regnum viri et se pariter adultero
tradidit.

Bellum Scythicum.

VIII. Cyrus, subacta Asia et universo 1
Oriente in potestatem redacto Scythis bellum
infert. Erat eo tempore Scytharum regina *To-* 2
myris, quae non muliebriter adventu hostium
territa, quum prohibere eos transitu Araxis fluminis posset,

2, 14. In demselben Sinne kommt auch *quippe quasi* und *quippe ut* vor. S. zu III, 7, 15.

§. 17. *Ad postremum.* St. *postremo*, endlich, sehr häufig bei Justin, z. B. VI, 2, 12. XIII, 8, 10. XIV, 8, 1. u. sonst. Ebenso steht XLIV, 4, 6. ad ultimum. Sonst kommt vor ad extremum, und ad summum, höchstens, aber nicht ad minimum, sondern nur minimum, wenigstens. *Postremum* (ohne ad) heißt (vergl. II, 3, 8. primum und primo) zum letzten Male, wie XIV, 3, 12., wiewohl es auch mitunter für postremo oder ad postremum steht, wie XXXIX, 2, 8. Als Adjectivum und auf eine Person bezogen steht postremum XXXI, 5, 1., sowie das sehr häufig mit primus geschieht, z. B. XIII, 4, 10. — *Fidem facere* oder *addere rei* ist einer Sache Glauben verschaffen. Vergl. XXXVIII, 9, 8.

§. 18. *Quo facto.* Und dadurch. Ebenso XI, 1, 10. Sonst sind dies gewöhnlich ablativi absoluti: und nachdem dies geschehen war, s. v. a. und darauf; vergl. z. B. V, 1, 5. XXXIX, 5, 4. — *Sollicitatum.* Angereizt, s. v. a. illectum, wie auch in einer Handschrift steht. Vergl. zu II, 12, 1. 13, 11.

§. 19. *Namque.* Das angehängte *que* fügt zu dem *nam* eigentl. die Bedeutung der nähern Bestimmung und weitern Ausführung des Vorhergehenden hinzu; doch scheint der Unterschied nicht immer festgehalten zu werden. Uebrigens kann namque, wie enim, welches sich jedoch meist von nam, wie quod von quia, unterscheidet (s. Schulz. Gr. §. 105, 45.) auch nachgesetzt werden, und steht, besonders bei Corn. Nepos, meist vor Vokalen. S. Z. §. 345. Vergl. II, 11, 2. *Caedes Candauli nuptiarum praemium fuit.* Die Ermordung des C. war der Lohn der Hochzeit, d. h. Gyges belohnte die Heirath, die die Frau des Candaules mit ihm einging, mit der Ermordung desselben. Besser wäre allerdings pretium für praemium, wie Gronovius vorgeschlagen hat; das hieße: die Ermordung des C. war der Preis der Heirath, dadurch erkaufte er gleichsam die Heirath. Beide Wörter werden mitunter verwechselt. S. IX, 2, 6.

Cap. VIII. §. 1. *Asia* ist hier, wie oft, s. v. a. Asia minor, Kleinasien, auch Asia cis Taurum, Asia intra Halyn, welches das Reich des Crösus begriff, im Gegensatze von *Oriens*, dem südöstlichen Asien, auch *Asia maior*, ulterior genannt, wo die zum Medischen und Babylonischen Reiche gehörigen Länder lagen. — *Scythis.* Herodot nennt sie Massageten (*Μασσαγέται*), in der großen Ebene auf der Südseite des caspischen Meeres wohnend. Der hier fließende Araxes ist von den beiden c. 6, 3. genannten Flüssen zu unterscheiden; er fließt nach Herodot ins Caspische Meer, und man hält ihn für denselben, den Andere Oxus (Amu-Darja) nennen.

§. 2. *Obiectu fluminis.* Durch das Entgegenstreben des

transire permisit, et sibi faciliorem pugnam intra regni sui
terminos rata et hostibus obiectu fluminis fugam difficilio-
rem. Itaque Cyrus traiectis copiis quum aliquantisper in 3
Scythiam processisset, castra metatus est. Dein postera 4
die simulato metu, quasi refugiens castra deseruisset, ita vini
affatim et ea, quae epulis erant necessaria, reliquit. Quod 5
quum nunciatum reginae esset, adolescentulum filium ad in-
sequendum eum cum tertia parte copiarum mittit. Quum 6
ventum ad Cyri castra esset, ignarus rei militaris adolescens,
veluti ad epulas, non ad proelium venisset, omissis hosti-
bus insuetos barbaros vino se onerare patitur: priusque Scy- 7
thae ebrietate quam bello vincuntur. Nam cognitis his Cy- 8
rus reversus per noctem saucios opprimit omnesque Scythas
cum reginae filio interfecit. Amisso tanto exercitu et, quod 9

Flusses, der ihre Flucht aufhalten mußte. Obiectus kommt in dieser Bedeutung öfters bei Tacitus vor, aber nur im Ablativ; z. B. Hist. III, 9. cum terga flumine, latera obiectu paludis tegerentur.

§. 3. *Aliquantisper* möchte hier vom Raume zu verstehen seyn, eine ziemliche Strecke weit, während es sich sonst, wiewohl es überhaupt nicht häufig vorkommt, auf die Zeit bezieht, und eine (nicht ganz geringe) Zeit lang bedeutet; so IV, 2, 7. XLII, 4, 8. *Aliquantisper* unterscheidet sich von *paullisper*, eine kleine Weile lang, wie *aliquantum*, ein Ziemliches, Bedeutendes (vergl. XXXVIII, 4, 7.), von *paullum*, ein Weniges.

§. 4. *Quasi — ita.* Ita ist zur Verstärkung hinzugesetzt; nach unserer Sprache würden wir ita vor quasi stellen: so, als wenn. Vergl. XXXIX, 1, 2. Ueber *affatim* s. Z. §. 432.

§. 5. *Filium.* Er wird Spargapises genannt. Nach Herodot soll er, nachdem er gefangen genommen worden war, sich selbst getödtet haben.

§. 6. *Quum ventum — esset.* Als man gekommen war. Der Anfänger merke sich, daß venire im Passiv nur impersonal gebraucht werden kann. Vergl. II, 3, 12. — *Omissis hostibus.* Mit Vernachlässigung der Feinde, indem er sie außer Acht ließ, nicht weiter verfolgte. Vergl. XII, 13, 4. — *Insuetos.* Nämlich vino, nicht an Wein gewöhnt. In dieser Bedeutung wird insuetus meist mit dem Dativ verbunden, auch mit ad, z. B. ad onera portanda; hingegen, wenn es heißt: unerfahren in, oder unbekannt mit etwas, hat es den Genitiv nach sich. S. Z. §. 436. — *Barbaros.* Vergl. Daehne zu Corn. Milt. 7, 1.

§. 8. *Cognitis his.* Nachdem er dies gemerkt, erfahren hatte, eine oft vorkommende Ausdrucksweise. — *Saucios.* Saucius ist ursprünglich überhaupt verletzt, auch in geistiger Beziehung, z. B. amore. Hier ist es s. v. a. trunken, mit zu ergänzendem mero, welches dazu gesetzt ist XXIV, 8, 1. hesterno mero saucii. — Man bemerke übrigens, wie bis zu *interfecit* die Präsentia historica gebraucht sind, um die rasche Aufeinanderfolge der Begebenheiten lebhaft darzustellen; mit den Perfecten beginnt wieder die ruhigere Erzählung der geschichtlichen Facta. So findet man oft unter die Präsentia einzelne Perfecta gemischt, um die geschichtlichen Hauptergebnisse vor den begleitenden Umständen hervorzuheben. Man vergl. unten c. 9, 9. III, 1, 6.

§. 9. *Quod gravius dolendum.* Was noch mehr beklagenswerth war. In diesem Sinne steht das part. fut. pass. öfters. Vergl. II, 3, 12. XXVII, 2, 3. Man sagt doleo rem (z. B. XII, 6, 15.) und so

gravius dolendum, unico filio Tomyris orbitatis dolorem non in lacrimas effudit, sed in ultionis solatia intendit; hostesque recenti victoria exsultantes pari insidiarum fraude circumvenit; quippe simulata diffidentia propter vulnus acceptum refugiens Cyrum ad angustias usque perduxit. Ibi

kommt es besonders bei Justin in der Bedeutung beklagen vor, wie XXVIII, 4, 4. Ebenso gut kann es heißen doleo re, obwohl Justin diese Verbindung nicht hat. Außerdem [illegible] häufig mit dem Accus. cum Infinitivo. S. Z. §. 629. — *In ultionis solatia intendit.* Solatia st. solatium, vergl. zu XXXVIII, 2, 6. *Intendere* heißt spannen, richten, und häufig wird es mit animum verbunden, *in* oder *ad* aliquid, seinen Geist auf Etwas richten, nach Etwas trachten, z. B. XXI, 1, 4., auch allein, wie XIII, 6, 4. Dann wird es mit vielen andern Substantiven construirt, z. B. XXI, 4, 1. Hanno opes suas — ad occupandam dominationem intendit. Vergl. XI, 8, 8. Ebenso sagt man curam int. in oder ad aliquid, ferner spem, u. a. An unserer Stelle nun könnte es für sich allein bedeuten: sie strebte nach dem Troste der Rache; allein die Worte orbitatis dolorem sind so vorangestellt, daß man sie sowohl zu effudit, als auch zu intendit beziehen muß, und obwohl man an und für sich nicht sagen kann, dolorem in aliquid intendere, so ist dolor doch eine Gemüthsbewegung, und hier nicht blos der leidende Schmerz, sondern zugleich der daraus hervorgehende Zorn und Haß, welchen man wohl auf die Rache richten kann, um sich Trost zu verschaffen. Auch deutsch könnten wir, obwohl es, wie im Lateinischen ebenfalls nicht schlicht und einfach genug ausgedrückt wäre, übersetzen: sie ergoß ihren Schmerz über den Verlust ihres Kindes nicht in Thränen, sondern richtete ihn auf den Trost der Rache. Einfacher drückt ein Erklärer den Gedanken so aus: filii mortem non lacrimis prosecuta, sed ulcisci conata est. Vergl. noch III, 7, 4. — *Circumvenire* ist eigentlich umringen, einschließen, wie II, 12, 18. ne circumveniri a multitudine posset; dann überlisten, täuschen, wie an unserer Stelle, weil sich ein Feldherr nur durch Hinterlist umringen läßt. So auch XXI, 3, 1. universam civitatem callido commento circumvenit. Uebrigens kämpfen die Massageten nach Herodot in einer offenen Feldschlacht, wo nach sehr hartnäckigem Widerstande endlich die Perser geschlagen werden, und Cyrus fällt.

§. 10. *Diffidentia*, Mangel an Vertrauen, nämlich auf die eignen Kräfte, entgegengesetzt der fiducia oder fidentia. *Vulnus* ist s. v. a. Verlust, wie II, 11, 19. XLII, 4, 10. — *Perduxit.* Alte Ausgaben haben dafür *pro*duxit, und dies hat Manchen besser geschienen. Beide Verba werden häufig verwechselt (s. Bremi zu Corn. Han. 5, 3.); sie sind aber ihrer Grundbedeutung nach so verschieden, daß *perducere* heißt: bis wohin führen, *producere*: hervorführen, und dieses wird namentlich auch vom Hervorlocken des Feindes gesagt, z. B. longius producere aliquem, und bei Corn. (a. a. O.) dolo productum in proelium fugavit, er schlug den (nämlich aus dem Lager) ins Treffen Hervorgelockten. An unserer St. denkt man zunächst nicht an irgend einen Ort oder eine Verschanzung, welche Cyrus zu verlassen verleitet worden wäre, sondern er scheint schon auf dem Marsche und im Vordringen begriffen zu seyn, daher ist perduxit vorzuziehen, zumal da das Ziel ausdrücklich genannt ist, worauf das *per*ducere immer hinweist.

§. 11. *Compositis — insidiis.* Man sagt sonst auch: insidias struere, instruere (XXIV, 2, 1.), facere, parare, tendere (XLIII, 4, 10.) alicui.

compositis in montibus insidiis ducenta millia Persarum cum ipso rege trucidavit. In qua victoria etiam illud memora- 12
bile fuit, quod ne nuntius quidem tantae cladis superfuit.
Caput Cyri amputatum in utrem humano sanguine repletum 13
coniici regina iubet cum hac exprobratione crudelitatis: *Satia te, inquit, sanguine, quem sitisti cuiusque insatiabilis semper fuisti.* Cyrus regnavit annos XXX, non tantum 14
regni, sed continuo totius temporis successu admirabiliter insignis.

---

§. 12. Daß nicht einmal ein Bote davon kommt, ist die Bezeichnung einer sehr großen Niederlage. Vergl. XXIV, 8, 16. Herodot sagt nur, der größte Theil des Persischen Heeres sey umgekommen. — *Tantae cladis.* Der Genitiv gehört zu *nuntius.* Der Dativ würde stehen, wenn es mit superfuit construirt wäre. S. Z. §. 415.

§. 13. *Satia te, inquit.* Wenn Jemandes eigne Worte angeführt werden, so wird oft *inquit* noch eingeschoben, obwohl schon ein Wort vorhergeht, wodurch dies angezeigt wird, wie hier cum hac exprobratione. Vergl. Benecke zu d. St. u. Kühner zu Cic. Tusc. V, 105. — *Quem sitisti.* Sitire wird sowohl in intransitiver Bed. Durst haben, als in transitiver: nach Etwas dürsten, wie honores und hier sanguinem, gebraucht.

§. 14. *Non tantum — sed.* Nicht blos, sondern (vielmehr). Vergl. XXIII, 2, 8. Steht nämlich in dieser Formel *sed* ohne *etiam*, so wird das Folgende dem Vorhergehenden gerade entgegengesetzt, und bei Justin, wenn non tantum vorhergeht, immer als das Wichtigere und Bedeutendere hervorgehoben, wie dies auch bei *non solum — sed* geschieht (s. Corn. Cim. 4, 1.); nur nach non modo (eigentl. s. v. a. ich will nicht sagen) kann sowohl das Größere, als auch das Kleinere nachfolgen. S. Z. §. 724. u. Ramsh. §. 190. B. 2. Wir bemerken noch, daß non tantum bei den Schriftstellern des goldnen Zeitalters weniger im Gebrauch ist, als bei spätern. Folgt auf non modo, non solum, non tantum — sed *etiam*, verum *etiam*, nicht nur — sondern auch oder sogar, so steigt man zwar vom Kleinern zum Größern auf, aber es ist nicht der gerade Gegensatz, sondern es wird dem Vorhergehenden nur etwas Wichtigeres hinzugefügt. So heißt es bei Justin XXII, 2, 7. non pax tantum Agathocli conciliatur, verum etiam praetor Syracusis constituitur. Für sed etiam steht auch *sed et*; aber sehr selten bei den frühern Schriftstellern (z. B. Corn. Nep. Milt. I, 5., wo Dähne nachzusehen), hingegen bei spätern, namentlich bei Justin, sehr oft. Ueber die Grundbedeutung und den Unterschied von modo, tantum, solum u. a. s. Herzog zu Caes. de Bell. Gall. VI, 8. — *Continuus* steht hier von der Zeit. S. c. 1, 7. — *Continuo totius temporis successu.* Während der ununterbrochenen Folge der ganzen Zeit, d. h. während seiner ganzen Regierung. Successus ist eigentlich das Aufeinanderfolgen, der Erfolg, meist der glückliche. Vergl. succedere IX, 3, 7. So XVI, 5, 8. ex successu continuae felicitatis obliviscitur se hominem; XVII, 3, 22. tantusque rerum successu haberi coeptus est, durch den glücklichen Erfolg, Fortgang seiner Unternehmungen. Vergl. XVIII, 6, 1. XXI, 6, 1., und öfter in der Verbindung mit rerum. Uebrigens gebraucht Justin nur den Ablativ dieses Wortes. Man setzt gewöhnlich den Tod des Cyrus um's Jahr vor Chr. 529.

Cambyses Cyro succedit. Illo mortuo Magi rerum potiuntur. Ostanes Magos de medio tollit.

IX. Huic successit filius *Cambyses*, qui 1
imperio patris Aegyptum adiecit; sed offensus 2
superstitionibus Aegyptiorum Apis ceterorumque deorum aedes dirui iubet. Ad Ammonis 3
quoque nobilissimum templum expugnandum exercitum mittit: qui tempestatibus et arenarum molibus oppressus interiit. Post haec 4
per quietem vidit fratrem suum Smerdim regnaturum. Quo somnio exterritus non dubitavit post sacrilegia 5
etiam parricidium facere. Erat enim difficile, ut parceret 6

Cap. IX. §. 1. *Succ.* — Cambyses. Im J. 529 vor Chr. — *Aegyptum adiecit.* Der Aegyptische König Psammetichus wurde bei Pelusium von ihm besiegt.

§. 2. *Superstitio* ist eine unrechte, aus abergläubischer Furcht entspringende Verehrung der Götter, auch dazu gehörende Gebräuche, bes. im Plural. Mehr in einer guten Bedeutung, s. v. a. religiöser Glaube, Verehrung und Heilighaltung des Göttlichen, auch der Verstorbenen, religiöse Gebräuche überhaupt, wobei allerdings meist eine gewisse Scheu oder Furcht zu Grunde liegt, steht das Wort VII, 2, 4. XI, 4, 5. (wo man s.) XXXIX, 3, 9. und XLI, 3, 6. Vergl. zu §. 6. — *Apis.* Seltenere Genitivform statt Apidis. S. Ramsh. §. 29. 3. Apis war der heilige Stier der Aegypter; er mußte bestimmte Kennzeichen haben, z. B. ganz schwarz seyn, mit einem viereckigen weißen Flecke auf der Stirn u. s. w., und hatte man einen solchen gefunden, so wurde er unter Festlichkeiten nach Memphis geführt und dann nach einer durch die Priester bestimmten Zeit im heiligen Wasser des Nils ersäuft, worauf man wieder einen andern holte. Diesen Aberglauben der Aegypter ahmten die Kinder Israel in der Wüste nach. — *Aedes* im Plur. sowohl die Tempel, als auch das Haus. S. Z. §. 96.

§. 3. Der Tempel des Jupiter Ammon, durch sein Orakel im Alterthume sehr berühmt, lag auf einer Oase (jetzt heißt sie Siwah) in der großen von Aegypten nach W. gelegenen Sandwüste, 12 Tagereisen von Kairo. Sehr gewöhnlich sind dort noch immer die ungeheuren Sandwolken mit Orkanen (tempestates et arenarum moles), die, was auch Herodot erzählt, wohl das Heer des Cambyses bedecken konnten, so wie noch jetzt manchmal Karawanen dadurch untergehn. Man will noch große Knochenhaufen in jenen Gegenden bemerkt haben, welche man für die Ueberbleibsel des Persischen Heeres hält.

§. 4. *Per quietem.* In demselben Sinne stand c. 4, 2. per somnum, was auch in somnis heißen könnte. — *Smerdim.* Cambyses wurde schon eifersüchtig und mißtrauisch auf ihn und schickte ihn aus Aegypten nach Persien zurück, weil er einen ungeheuren Bogen, den der König von Aethiopien geschickt hatte, allein spannen konnte. — *Regnaturum* ist auffallend; man erwartet eher regnantem. Es muß in dem Part. fut. hier etwa der Sinn liegen: er sah ihn nach der Herrschaft streben, oder: im Begriffe, König zu werden. Vgl. Praef. §. 6.

§. 5. *Non dubitavit — facere.* Ueber die Bedeutung von non dubito, wenn es mit dem Infinitiv verbunden wird, s. Z. §. 541. — *Parricidium* kann jeder Verwandtenmord seyn; es kommt bei Justin oft vor, und muß nach den Umständen verschieden übersetzt werden. Vergl. IX, 7, 12. XXVI, 2, 2, 5.

§. 6. *Erat enim difficile, ut parceret suis.* Facile oder difficile est, ut gebrauchen die spätern Autoren, wie namentlich Plinius der Jüngere, der, wie wir schon gesehen haben, manches Uebereinstimmende mit Justin

suis, qui cum contemptu religionis grassatus etiam adversus
deos fuerat. Ad hoc tam crudele ministerium magum 7
quendam ex amicis delegit, nomine Cometem. Interim ipse 8
gladio sua sponte evaginato in femore graviter vulneratus
occubuit, poenasque luit seu imperati parricidii seu sacrilegii perpetrati. Quo nuntio accepto magus ante famam 9
amissi regis occupat facinus; prostratoque Smerde, cui
regnum debebatur, fratrem suum subiecit Oropasten. Erat 10
corporis lineamentis persimilis; ac nemine subesse dolum

---

hat. Ueber das ut nach Adjectiven s. Z. §. 623. Ramsh. §. 179. 3. In unserm Falle würde es im bessern Latein etwa heißen: fieri enim non poterat, ut —. — *Cum contemptu religionis.* Religio ist der Glaube an das Göttliche und das Göttliche selbst (c. 10, 3.), die Verehrung und Heilighaltung desselben, Ehrfurcht vor demselben und daraus entspringende Gewissenhaftigkeit, auch eine gewissenhafte Handlung, wie der Eid, z. B. §. 18. sacramenti religione obstringit, er bindet sie durch einen Eidschwur. Dann sind religiones die beim Gottesdienste vorkommenden Gebräuche (II, 9, 9.) und Heiligthümer; aber auch die falsche Verehrung des Göttlichen, s. v. a. superstitio, der Aberglaube, die Furcht vor dem Uebersinnlichen. Vergl. XXII, 6, 1. — *Grassatus — adversus deos.* Durch adversus wird eigentlich nur die Richtung des Wüthens angezeigt, wobei es die Person nicht zu treffen braucht, wie hier die Götter. Sonst heißt: gegen Jemand wüthen, gewöhnlich grassari *in* aliquem (II, 12, 11.).

§. 7. *Magum quendam.* Vergl. zu c. 1, 9. — *Ex amicis.* Die Vertrauten und Rathgeber des Königs werden amici genannt. Vgl. oben c. 4, 6. c. 7, 18. XII, 15, 12. — *Deligere* ist den zu einem bestimmten Zwecke Tauglichsten auswählen, ausersehen, und ziemlich dasselbe bedeutet diligere, nur daß es noch den Begriff der sorgfältigen Unterscheidung enthält und gewöhnlicher lieben heißt; *eligere*, im Allgemeinen aus Mehreren auswählen, ohne daß man dabei auf einen bestimmten Zweck oder besondere Tüchtigkeit sieht; *seligere*, wählen und zugleich aussondern, bei Seite stellen. Vergl. Benecke zu XXIV, 1, 5. — *Cometem.* Nach Herodot bekommt Prexaspes, der Perser, den Auftrag zur Ermordung des Smerdis, und Patizeithes heißt der Magier, den Cambyses als Aufseher über das Hauswesen zurückgelassen hatte, und der seinen Bruder, welcher ebenfalls Smerdis heißt, zum Könige macht. Nach Andern ist es nur einer, Sphendadates, der den Smerdis umbringt und sich dann für ihn ausgiebt.

§. 8. Nach Herodot's Erzählung erhielt Cambyses in Syrien die Nachricht von der Empörung der Magier, und als er sein Pferd eilig bestieg, um mit dem Heere nach Persien aufzubrechen, verwundete er sich mit seinem Schwerte. Er hatte 7 Jahre und 5 Monate regiert, und 7 Monate dauerte die Herrschaft der Magier. — *In femore graviter vulneratus.* Ebenso steht IX, 3, 2. vulnerare in mit dem Ablativ. Vgl. XV, 3, 13. XLII, 2, 2. Aber auch *in femur*, wie in vielen Handschriften steht, wäre richtig gesagt, wie z. B. in caput vulneratus vorkommt. — *Occubuit.* S. Z. §. 387.

§. 9. *Ante famam amissi regis.* Vor dem Rufe vom Verluste des Königs, d. h. ehe der Verlust oder Tod des Königs bekannt wurde. Der Anfänger achte auf den Gebrauch des lat. Particips. Z. §. 637. Aehnlich heißt es XII, 1, 5. dolor amissi — exercitus. — *Occupat.* S. v. a. celeriter perpetrat. Sonst steht occupare häufig für *prae*occupare, wie II, 3, 10. — *Oropasten.* S. §. 7.

arbitratu pro Smerde rex Oropasta constituitur. Quae res 11
eo occultior fuit, quod apud Persas persona regis sub spe-
cie maiestatis occulitur. Igitur magi ad favorem populi con- 12

---

§. 11. *Persona regis.* Die Person des Königs, der König selbst. Persona bedeutet eigentlich die Larve eines Schauspielers, die das ausdrückt, was er vorstellt, — denn bei den Alten hatten alle Schauspieler Larven —, und ist in dieser Bedeutung s. v. a. *larva.* Aber persona heißt auch die Rolle, die Jemand spielt, und auf's Leben übergetragen, der Charakter, die Stellung in den bürgerlichen Verhältnissen, der Stand; endlich auch die Menschen selbst, insofern sie in einer gewissen Lage, unter gewissen Verhältnissen, mit einem gewissen Charakter auftreten, z. B. Corn. Nep. Pelop. 4, 3. haec fuit altera persona Thebis, sed tamen secunda ita, ut proxima esset Epaminondae. So weit geht der Sprachgebrauch der bessern Latinität; bei Spätern wird persona auch in dem Sinne häufig, wie wir Person sagen, nämlich vom einzelnen Menschen in seiner geistigen und körperlichen Eigenthümlichkeit (als Individuum). So an unserer Stelle, wo wir dasselbe Wort gebrauchen können; ebenso XI, 7, 11. XII, 6, 5. Auch sind bei Spätern häufig die Ausdrücke sub persona und ex persona, wie es bei Justin III, 7, 14. heißt: inducias, quas proprio nomine condixerant, ex sociorum persona rumpebant, im Namen ihrer Bundesgenossen, indem sie die Bundesgenossen für sich handeln ließen. — *Sub specie maiestatis.* Unter dem Vorwande der Hoheit, d. h. gleich als erfordere es die königliche Hoheit. Allerdings ist, wie Tacitus (Ann. I, 47.) sagt, maiestati maior e longinquo reverentia.

§. 12. *Ad favorem populi conciliandum.* Gewöhnlich wird zu conciliare ein Dativ gesetzt, wem etwas gewonnen, verschafft wird; jedoch, wo es sich von selbst versteht, wie hier (sibi), wird er nicht selten weggelassen. — *Tributa et militiae vacationem in triennium remittunt.* Die meisten Ausgaben haben *permittunt* statt *remittunt;* auch mehr Handschriften sind für jenes, als für dieses. Aber permittere kann hier unmöglich stehen; es bedeutet nämlich überall erlauben, gestatten, daß Jemand etwas thue oder ausführe, und wenn ein Substantiv im Accusativ dabei steht (perm. alicui aliquid), so liegt allemal der Begriff des Handelns oder Wollens darin. Z. B. III, 3, 2. regibus potestatem bellorum, magistratibus iudicia per annuas successiones, senatui custodiam legum, populo sublegendi senatum vel creandi quos vellet magistratus potestatem permisit, wo iudicia die Ausübung oder Führung der Gerichte ist. Niemals aber, weder bei Justin, noch sonst einem Schriftsteller heißt permittere erlauben, daß Jemand etwas unterlasse, sondern das ist *remittere*, unser nachlassen, auch erlassen. Man vergleiche über dieses Wort I. Fr. Gronovii Observationum liber novus. IV, 2. p. 22 sq., der darthut, daß remittere besonders bei spätern Schriftstellern häufig vorkommt, und permittere nicht dafür stehn kann. So sagt man remittere servitutem, tormentum, onus, poenam u. dgl. Bei Justin ist es ebenfalls oft so zu finden, XI, 1, 3. 3, 5. 5, 10. expeditionem und bellum remittere, den Feldzug und den Krieg erlassen; XIX, 2, 4. und besonders XXI, 1, 5. tributa populo per triennium remittit, sowie XXXVIII, 3, 9. debita civitatibus publica privataque remittit, et vacationem quinquennii concedit. Niemals kommt, wie gesagt, in dieser Bedeutung permittere vor. An der letzten Stelle ist nun zwar zu vacationem noch ein eignes Verbum gesetzt; aber in unserer ist auch die Sache etwas anders. Nämlich es hätte hingereicht zu sagen: tributa et militiam — remittunt, aber Justin setzt überflüssig, wie er manchmal thut, noch zu militia den Begriff des Freiseyns, der schon in remittunt liegt, hinzu (vergl. auch zu XI, 1, 10.), und in sofern enthält der Ausdruck allerdings

ciliandum tributa et militiae vacationem in triennium remittunt, ut regnum, quod fraude quaesierant, indulgentiae 13
largitionibus confirmarent. Quae res suspecta primo Ostani 14
viro nobili et in coniecturis sagacissimo fuit. Itaque per 15
internuntios quaerit de filia, quae inter regias pellices erat:
an Cyri regis filius rex esset. Illa *nec se ipsam scire* 16
ait, *nec ex alia posse cognoscere, quia singulae separatim recludantur.* Tum pertractare dormienti caput iubet: 17
nam mago Cambyses aures utrasque praeciderat. Factus 18
deinde per filiam certior sine auribus regem esse, optimatibus Persarum rem indicat, et in caedem falsi regis impulsos

---

etwas Fehlerhaftes, obwohl remittere eher die Bedeutung von permittere in sich aufnehmen kann, als umgekehrt, was auch des Gronovius Meinung ist. Auch wir können deutsch sagen: sie geben auf 3 Jahre die Steuern und das Freiseyn vom Kriegsdienste nach. Etwas verschiedener Art sind solche Stellen, wo ein Verbum mit zwei Substantiven verbunden wird, und bei jedem in anderer Bedeutung, die es haben kann, zu nehmen ist. Man vergl. zu III, 1, 9.

§. 13. *Quaesierant.* Quaerere kommt öfters für acquirere, comparare vor, sowohl bei andern Schriftstellern, als auch bei Justin, wie XI, 10, 13. XII, 3, 12. und sonst. Daher auch *quaestus*, der Erwerb. — *Indulgentiae largitionibus.* Durch reiche Gnadengeschenke oder Geldspendungen. Indulgentia wird von Plinius und überhaupt den spätern Schriftstellern vorzugsweise in diesem bestimmten Sinne der fürstlichen Gnade gebraucht; und largitiones sind solche Schenkungen, die man macht, um die Leute für sich zu gewinnen, also z. B. Bestechungen bei der Amtsbewerbung, später auch vorzugsweise die Geschenke der Römischen Kaiser.

§. 15. *Ostani.* Herodot nennt ihn Otanes. — *In coniecturis sagacissimo.* Der in Vermuthungen sehr scharfsinnig war. Coniectura scheint sonst bei den lat. Schriftstellern nur im Singular vorzukommen. Sagax wird anderwärts auch mit dem Genitiv verbunden, wie XXXVI, 2, 8. S. Ramsh. §. 108. 2.

§. 15. *Internuntius* ist einer, der zwischen zwei Parteien oder Personen Botschaft trägt, Etwas zwischen ihnen vermittelt, ein Unterhändler. Oben c. 2, 12. hießen so die, welche die Befehle und Antworten der selbst unsichtbaren Könige den Unterthanen brachten. — Ueber *an* in der Bedeutung von ob in der indirecten Frage statt *num* s. Z. §. 353. Vergl. zu XI, 11, 9.

§. 17. *Pertractare.* Eam denkt man sich aus dem Vorhergehenden hinzu. Uebrigens scheint Justin die Formen dieses Verbi mit *a* denen mit e vorzuziehn, wie auch XIII, 5, 5. steht detractare, da man sonst auch pertrectare und detrectare sagt. Andere Beispiele s. bei Bremi zu Corn. Alc. 6, 5. — *Dormienti caput.* Auch dormientis c. könnte es heißen; der Dativ bezieht sich aufs Verbum. — *Aures utrasque.* Der Plural von *uterque* steht gewöhnlich nur, wenn es zwei Parteien, also auf jeder Seite Mehrere, sind, s. Z. §. 141. A. 2., was auch für *uter* gilt, s. VI, 8, 13.; sodann aber auch, wenn zwei Gegenstände ihrer Beschaffenheit nach zusammen gehören, wie hier und XII, 2, 4. XLI, 2, 3., oder wenn Personen als zu einem Zwecke vereinigt gedacht werden, IX, 7, 8. XXXI, 8, 1. Vergl. Ramsh. §. 156. N. 7. Es finden sich jedoch Stellen, wo ohne besondern Grund der Plural steht. Vergl. XLI, 2, 3. 6, 1.(?) und Kritz zu Sall. Cat. XXX, 4. — *Praeciderat.* St. praecidi iusserat. Vergl. XV, 3, 5.

§. 18. Ueber *sacramenti religione* s. oben §. 6.

sacramenti religione obstringit. Septem tantum conscii fuere 19
huius coniurationis; qui ex continenti, ne dato in poenitentiam spatio res per quemquam narraretur, occultato sub veste ferro ad regiam pergunt. Ibi obviis interfectis ad 20
magos perveniunt; quibus ne ipsis quidem animus in auxilium sui defuit: siquidem stricto ferro duos de coniuratis 21
interficiunt. Ipsi tamen corripiuntur a pluribus: quorum 22
alterum Gobryas medium amplexus cunctantibus sociis, ne ipsum pro mago transfoderent, quia res obscuro loco gerebatur, vel per suum corpus adigi mago ferrum iussit: fortu- 23
na tamen ita regente illo incolumi magus interficitur.

Darius ex equi hinnitu rex creatur.

X. Occisis magis magna quidem gloria 1
recepti regni principum fuit; sed multo maior in eo, quod, cum de regno ambigerent, concordare potuerunt. Erant enim virtute et no- 2
bilitate ita pares, ut difficilem ex his populo electionem

---

§. 19. *Qui* reiht hier nicht einen relativen Nebensatz an, sondern entspricht mehr unserm: und diese. Man kann deswegen ein Semikolon vorher setzen. — *Ex continenti.* Sogleich, auf der Stelle, s. v. a. statim, e vestigio, ex templo. So kommt es bei Justin öfter, wie V, 3, 7. XI, 4, 12., und überhaupt nur in der spätern Latinität vor, wie auch *in continenti*, während im bessern Latein continuo gesagt wird. Vergl. Bötticher Lex. Tac. pag. 167. — *Narraretur.* S. v. a. enuntiaretur. — *Pergunt.* Sie brechen auf, wobei noch ire stehen könnte. Bekannter ist pergere in der Bed. fortfahren. Vergl. V, 3, 9.

§. 20. *Quibus ne ipsis quidem animus in auxilium sui defuit.* Aber auch diesen fehlte nicht der Muth zur Selbsthülfe. Ne ipse quidem entspricht dem affirmativen et ipse, worüber zu c. 4, 8. gesprochen worden ist. Ueber *animus* vgl. zu c. 4, 4.

§. 21. *Siquidem.* S. Z. §. 346. Nach Herodot wurden die Beiden nur verwundet.

§. 22. *Corripiuntur a pluribus.* Sie werden von der Mehrzahl übermannt. — *Cunctantibus sociis.* Nach Herodot war es Darius. — *Obscuro loco.* Es war eine Kammer, in die sich der Magier geflüchtet hatte. — *Vel*, sogar, auch, steht vor einem starkbetonten Worte, besonders vor einem Superlativ.

§. 23. *Fortuna — ita regente.* Indem der Zufall es so lenkte. Guten Sinn giebt auch die Lesart *ictum* regente: indem der Z. den Stoß so lenkte. Ueber fortuna s. zu V, 11, 8.

Cap. X. §. 1. *Magna — gloria recepti regni principum fuit.* Die Genitive gehören beide zu magna gloria; im Deutschen müssen wir eine Präposition (Z. §. 423.) zu Hülfe nehmen: groß war der Ruhm der Fürsten wegen Erwerbung der Herrschaft. Statt *recepti* lesen Andere reciperati (welches man als die ältere Form für recuperati ansieht); allein wieder erlangen paßt nicht, wenn man es nicht darauf beziehen will, daß die Herrschaft einem unrechtmäßigen Herrscher entrissen wurde. Recipere hat auch bloß die Bedeutung: aufnehmen, empfangen, erwerben, z. B. IX, 5, 9. in matrimonium recipere; XI, 10, 4. civitates recipere; XI, 11, 1. Inde Rhodum Alexander, Aegyptum Ciliciamque sine certamine recipit. Vergl. unten §. 11. — *Principum.* Merkwürdig ist hier die alte Lesart principium, welche Form auch sonst mitunter sich angemerkt findet, obwohl die Wörter auf -ceps gewöhnlich -um haben. Justin zieht die Endung *ium*

aequalitas faceret. Ipsi igitur viam invenerunt, qua de se 3
iudicium religioni et fortunae committerent; pactique inter se 4
sunt, ut die statuta omnes equos ante regiam primo mane
perducerent: et cuius equus inter solis ortum hinnitum pri-
mus edidisset, is rex esset. Nam et Solem Persae unum 5
deum esse credunt, et equos eidem deo sacratos ferunt.
Erat inter coniuratos *Darius* Hystaspi filius: cui de regno 6
sollicito equi custos ait, *si ea res victoriam moraretur,*
nihil negotii superesse. Per noctem deinde equum pridie 7
constitutam diem ad eundem locum ducit, ibique equae ad-
mittit, ratus ex voluptate veneris futurum, quod evenit. Po- 8
stera die itaque quum ad statutam horam omnes convenis-
sent, Darii equus cognito loco ex desiderio feminae hinni-
tum statim edidit, et segnibus aliis felix auspicium domino
primus emisit. Tanta moderatio ceteris fuit audito auspicio, 9

---

bei einigen Wörtern vor, wie paludium XLIV, 1, 10. S. Ramsh. §. 28. Anm. 7. I. g. Aber von princeps, das oft vorkommt, findet sich sonst immer nur principum. Außerdem hat er mit andern Schriftstellern civitatium gemein. S. zu II, 6, 16.

§. 3. *Viam.* Ein Mittel, s. v. a. rationem. — *Religioni.* Hier ist religio s. v. a. der göttliche Wille, oder die Gottheit selbst, die ihre Entscheidung durch ein Zeichen geben sollte. Vergl. c. 9, 6. III, 3, 10.

§. 4. *Die statuta.* Ueber dies als femininum (auch §. 7.) s. Z. §. 86. Doch gebraucht Justin das femin. auch außer den in der Gram. angegebenen Fällen, z. B. oben c. 6, 5. postera die. Vergl. XII, 15, 12. 16, 5. — *Omnes.* Nämlich principes. — *Primus.* Warum kann hier nicht primum oder primo stehen? Vergl. zu XIII, 4, 10. — *Edidisset.* Für welche Form steht hier das Plusquamperfect? S. Z. §. 498. u. vergl. c. 6, 1. und II, 6, 17.

§. 5. Die Sonne verehrten die Perser als Gottheit unter dem Namen Mithras. Die Pferde waren ihr geheiligt und wurden ihr geopfert, wie dies auch die alten Deutschen thaten.

§. 6. *Darius Hystaspi filius.* Er gehörte zur Persischen Familie der Achämeniden, aus welcher auch Cyrus stammte. S. §. 13. Ueber den Genitiv Hystaspi s. c. 7, 14. *Equi custos.* Mit Namen Oebarus. — *Nihil negotii superesse.* Wir würden etwa sagen: so habe das Nichts auf sich. Vergl. facessere, exhibere alicui negotium, Jemanden Mühe, Beschwerden machen. Vergl. auch XXXVIII, 5, 1.

§. 7. *Per.* Vergl. Z. §. 301. *Pridie.* Z. §. 868. S. 684. — *Ratus.* *Reri* ist ein Glauben, das sich auf eine Thatsache gründet; das Verbum ist aber etwas veraltet. Justin gebraucht oft das Participium, und einmal (XX, 2, 14.) das Imperfect rebantur.

§. 8. Ueber *itaque* s. 2, 3. — *Segnibus aliis.* Während die übrigen träge waren. S. Z. §. 645. Statt aliis erwartet man reliquis. Alii (ἄλλοι), Andere, steht manchmal (vgl. d. Ind.) für ceteri oder reliqui, bei Justin öfter, wie II, 12, 17. (III, 2, 8.) V, 10, 8. VII, 1, 11. *Ceteri* (οἱ ἄλλοι, οἱ ἕτεροι) die Andern, wobei die Einzelnen als unterscheidbar gedacht werden, während man bei *reliqui* (οἱ λοιποὶ), die Uebrigen, sich die Einzelnen als ein ungesondertes Ganzes ausmachend denkt. Ceterus kommt (im Singular) nur bei collectivis vor, wie exercitus, iuventus, turba.

§. 9. *Moderatio* (μετριότης), nämlich animi, Mäßigung, Ueber-

ut confestim equis desilierint et Darium regem salutaverint. Populus quoque universus secutus iudicium principum eun- 10
dem regem constituit. Sic regnum Persarum septem nobilis- 11
simorum virorum virtute quaesitum tam levi momento in unum collatum est. Incredibile prorsus tanta patientia ces- 12
sisse eos, quod ut eriperent magis, mori non recusaverint.

---

windung. Fast in demselben Sinne steht §. 12. patientia, Gleichmuth. — *Equis desilierint.* Man sagt sonst gewöhnlich in Prosa ex equo desilire. Gegen die als regelmäßig angenommene consecutio temporum steht hier der *coniunctivus perfecti* statt *imperfecti*, wie sehr oft bei Justin und den spätern Lateinern, aber auch schon häufig bei den frühern Geschichtschreibern, bes. bei Corn. Nepos. S. Dähne zu Milt. 5, 1. Arist. 1, 2. Them. 1, 1. Es geschieht dieß besonders in Sätzen, die einen Erfolg ausdrücken, namentlich nach adeo, tam, tantus, ita etc., wo denn der Satz mit *ut* als ein vom Hauptsatze nicht unmittelbar abhängiges, sondern vielmehr selbstständiges historisches Factum dargestellt wird, während der Conj. imperfecti, welches ein relatives, also allemal auf etwas Anderes sich beziehendes Tempus ist, die Handlung mit der des Hauptsatzes in gleiche Zeit versetzt und von ihr abhängig macht. In eigentlichen Absichtssätzen kann also der conj. perf. nicht stehen, weil diese immer als vom Hauptsatze abhängig gedacht werden müssen. Man bemerke noch die Form *desilii* st. desilui, (Z. §. 206. S. 204.), welche bei Justin XII, 9, 5. 11, 8. (vergl. XI, 5, 10.) und auch sonst bei spätern Schriftstellern (z. B. Aur. Vict. de V. Ill. 65.) vorkommt.

§. 11. *Tam levi momento.* Mit so leichter Entscheidung. Momentum, s. v. a. movimentum, ist die Bewegung, der Anstoß, der in einer Handlung oder Sache den Ausschlag oder die Entscheidung giebt, also das, worauf es ankommt, oft durch Wichtigkeit oder Werth zu übersetzen, und auch die Sache selbst, welche den Ausschlag giebt; dann der kleinste Zeittheil, der den Ausschlag giebt, der entscheidende Augenblick. Vergl. II, 14, 9. *Levis* (κοῦφος) ist leicht von Gewicht, auch unbedeutend, geringfügig; *facilis*, leicht zu thun, der Mühe nach. Ueber *gravis* und *difficilis* s. Praef. §. 2.

§. 12. *Incredibile prorsus tanta patientia cessisse eos.* Es ist ganz unglaublich oder man sollte gar nicht glauben, daß sie — abstehen konnten. Sonst steht bei Justin in solchen Ausrufungen mit tantus (s. c. 7, 10.) der Accusativ mit dem Infinitiv allein, wozu man denn incredibile (est) oder quis non miretur in Gedanken ergänzen kann, z. B. II, 9, 19. tantum in eo virtutem fuisse, ut —; II, 14, 9. tantam famae velocitatem fuisse, ut —. Vergl. noch V, 4, 12. VIII, 2, 12. Auch ohne *tantus* kommt dies häufig vor, besonders mit angehängtem ne; sowie auch ein Satz mit ut in diesem Sinne gebraucht werden kann. S. Z. §. 609. Zu *cessisse* denke man sich aus dem vorhergehenden *regnum* hinzu *eo*, wie XXIX, 2, 6. cedere alicui regno, zu Gunsten Jemandes von der Herrschaft abstehen. Vergl. XXXI, 5, 7. 9. 7, 8. Sonst sagt man auch, obwohl seltener, cedere alicui aliquid, Jemanden etwas überlassen, abtreten. Vergl. zu X, 2, 3. und Z. §. 413. — *Quod ut eriperent magis, mori non recusaverint.* Hierdurch wird der Grund des Ausrufs ausgedrückt, daher der Conjunctiv nach dem Relativ, s. Z. §. 564. Man löse aber auf: qui, ut id (regnum) er. magis cett. Das Object des Zwischensatzes steht nach einem eigenthümlichen Latein. Sprachgebrauche voran. S. Z. §. 812. Ramsh. §. 195. 4. und vergl. XXIX, 2, 5. Ueber recusare vergl. Z. §. 543.

Quamquam praeter formam virtutemque hoc imperio dignam 13
etiam cognatio Dario iuncta cum pristinis regibus fuit. Prin- 14
cipio igitur regni Cyri regis filiam in matrimonium recepit
regalibus nuptiis regnum firmaturus, ut non tam in extra-
neum translatum, quam in familiam Cyri reversum videre-
tur. Interiecto deinde tempore quum Assyrii descivissent et 15
Babyloniam occupassent, difficilisque urbis expugnatio es-
set: aestuante rege unus de interfectoribus magorum, *Zopy-*
rus, domi se verberibus lacerari toto corpore iubet, nasum,
aures et labia sibi praecidi, atque ita regi inopinanti se of-
fert. Attonitum et quaerentem Darium causas auctoremque 16

---

§. 13. *Quamquam*, jedoch. S. Z. §. 341. Ramsh. 194. 3. a.* — *Hoc.* Dem Sinne nach s. v. a. tali oder tanto. *Cognatio Dario iuncta cum prist. reg. fuit.* Dafür steht VIII, 6, 4. die Redensart: arctissima cognatione alicui iunctum esse. Die pristini reges, nämlich Persarum, sind die Achämeniden. S. §. 6.

§. 14. *Principio igitur regni.* Igitur dient hier bloß zur Fortsetzung der Rede, wie unser n u n, ohne einen Schluß oder eine Folge aus dem Vorhergehenden anzuzeigen. Vergl. II, 3, 12. Darius fing 521 v. Chr. (Ol. 64, 4.) an zu regieren (— 485 v. Chr.), nachdem der Magier 7 Monate auf dem Throne gesessen hatte. — *Cyri — filiam.* Sie hieß A t o s s a. *In matrimonium recepit.* Auch hier, wie §. 1., liegt der Begriff der Wiederholung nicht in recipere. Ebenso heißt *redigere* in potestatem, welches oft bei Justin vorkommt, bloß u n t e r j o c h e n, und in exsilium redigere (IX, 4, 7.) bloß i n d i e V e r b a n n u n g s c h i c k e n. — *Regalis* heißt einem K ö n i g e g e m ä ß, i h m a n s t ä n d i g und z u k o m m e n d; *regius* vom K ö n i g e a u s g e h e n d, das Wesen, die Person oder den Stand desselben betreffend. — *Reversum.* Ueber die Formation dieses verbi s. Z. §. 209.

§. 15. *Interiecto — tempore.* S. 5, 8. — *Assyrii — Babyloniam.* S. zu 2, 7. — *Aestuante rege.* Aestuare von der unruhigen Bewegung des Meeres auf das Gemüth des Menschen übergetragen, u n r u h i g, b e s o r g t s e y n, s i c h ä n g s t i g e n. Vergl. aestus IX, 13, 3. — *Unus de interfectoribus magorum, Zopyrus.* Er war vielmehr der Sohn Eines der Verschwornen, des Megabyzus. Ueber unus in dieser Verbindung s. Ramsh. §. 105. 4. N. 5. — *Inopinanti.* W i d e r E r w a r t e n, u n v e r m u t h e t. Ein Participium ohne Verbum. Vergl. Ramsh. §. 75. 4.

§. 16. *Tacitus* steht sehr oft im Justin st. *tacite.* S. III, 4, 13. XII, 15, 11. So setzt er auch improvisus VII, 6, 8. statt des Adverbiums. — *Formatoque in futura consilio.* N a c h d e m e r e i n e n P l a n f ü r d a s, w a s g e s c h e h e n s o l l t e, g e b i l d e t, d. h. mit dem Könige verabredet hatte. Formare cons. möchte bei den bessern Lat. Schriftstellern nicht vorkommen, sondern consilium capere, struere, oder rem componere, etwas verabreden (Liv. XXIV, 17.). S. zu III, 2, 9. *Titulo.* St. praetextu oder specie. So kommt dieses Wort sehr häufig bei Justin vor, sowie auch bei andern spätern Autoren. Titulus heißt eigentlich die A u f s c h r i f t, I n s c h r i f t oder ein b e i g e f ü g t e s T ä f e l c h e n bei irgend einer Sache, um die nähern Umstände anzuzeigen. (Vergl. III, 5, 11.). So wurde bei einem Kunstwerke oder Buche der Name des Verfertigers oder Verfassers durch einen titulus angegeben. Bei einem Triumphzuge waren z. B. an den Abbildungen der eroberten Länder und Städte tituli, welche das Nähere enthielten; oder wenn eine obrigkeitliche Person Etwas, z. B. ein Gebäude, zu Stande gebracht hatte, so kam der Name des Vollbringers in den

tam foedae lacerationis tacitus quo proposito fecerit edocet; formatoque in futura consilio transfugae titulo Babyloniam proficiscitur. Ibi ostendit populo laniatum corpus, queritur 17
crudelitatem regis, a quo in regni petitione non virtute, sed auspicio; non iudicio hominum, sed hinnitu equi superatus sit; iubet *illos ex amicis exemplum capere,* 18
quid hostibus cavendum sit; hortatur, *non moenibus ma-* 19
gis quam armis confidant, patianturque se commune bellum recentiore ira gerere. Nota nobilitas viri pariter 20
et virtus omnibus erat; nec de fide timebant, cuius veluti pignora vulnera corporis et iniuriae notas habebant. Consti- 21
tuitur ergo dux omnium suffragio; et accepta parva manu semel atque iterum cedentibus ex consulto Persis secunda proelia facit. At postremo universum sibi creditum exercitum Dario 22
prodit urbemque ipsam in potestatem eius redigit. Post haec 23
Darius bellum *Scythis* infert, quod sequenti volumine referetur.

---

titulus. Daher erhält das Wort die Bedeutung der ehrenvollen Erwähnung, des Ruhmes und Lobes. Vorwand oder Schein kann das Wort deswegen bedeuten, weil eben in einem solchen titulus gewöhnlich der Grund oder Zweck einer Sache angegeben war; es entsteht aber Täuschung, wenn etwas der durch den Anschein erregten Erwartung nicht entspricht.

§. 19. *Hortatur, non moenibus magis* —. In den meisten Ausgaben steht *ne moenibus magis;* allein *non*, wie auch die ältesten Handschriften haben, ist hier ganz richtig, indem es zu *magis* gehört, und sich nicht auf den ganzen Satz bezieht. S. Z. §. 532. Vergl. XIV, 2, 11. Daß aber Justin *ut* nach hortari auszulassen pflegt, haben wir oben c. 5, 9. gesehen.

§. 20. *Nota nobilitas viri pariter et virtus* —. Man würde diese Worte eher so gestellt erwarten: nobilitas viri pariter nota et virtus, oder nob. v. par. et virt. nota. *Et* heißt hier als, und gewöhnlich steht dafür nach den Adverbien der Aehnlichkeit *ac* oder *atque*. S. Z. §. 340. Ramsh. §. 188. B. 6. Ebenso gebrauchen die Griechen *καὶ* nach *παραπλησίως* oder *ὁμοίως*.

§. 21. *Ex consulto.* Gewöhnlich sagt man consulto (entgegengesetzt dem fortuito) ohne Präposition; diese steht hier, wie in ex composito, der Verabredung gemäß, welches auch hier der Sinn ist.

§. 23. *Post haec.* Im J. 513 v. Chr. — *Sequenti volumine.* Durch den Ablativ wird hier der Ort angezeigt, als Mittel, wodurch der Schriftsteller etwas zur Kenntniß der Leser bringt. Auch Cäsar läßt in diesem und ähnlichen Fällen gewöhnlich *in* aus. S. Ramsh. §. 147. C. S. 447. u. unten zu XVIII, 3, 12. Unser Buch entspricht nicht ganz dem Lat. *volumen;* dies ist eigentl. eine Rolle. Die Alten schrieben ihre Bücher auf Pergamentrollen, die auf Stäbe gewickelt wurden. Es konnten also so viele Rollen seyn, als ein Werk einzelne Bücher enthielt.

LIBER II.

Scytharum cum Aegyptiis contentio de antiquitate.

I. In relatione rerum ab Scythis gesta- 1
rum, quae satis amplae magnificaeque fue-
runt, principium ab origine repetendum est.
Non enim minus illustria initia quam imperium 2
habuere; nec virorum magis, quam feminarum
virtutibus claruere: quippe quum ipsi Parthos Bactrianos- 3
que, feminae autem eorum Amazonum regna condiderint:
prorsus ut res gestas virorum mulierumque considerantibus 4
incertum sit, uter apud eos sexus illustrior fuerit. Scytha- 5

Cap. I. §. 1. *Ab Scythis.* Ab steht nicht selten vor Consonanten, namentlich vor l, n, r, s, j, in derselben Verbindung wieder unten c. 3, 2. (S. Herzog zu Caes. B. G. III, 9.). Hauptsächlich mochte dabei der Wohllaut entscheiden, z. B. wenn das vorhergehende Wort mit einem Vocal endete. Vergl. Bremi zu Corn. Dion. I, 2. *Abs* gebraucht Cicero nur, besonders in Briefen, vor te. Noch häufiger kommt *ex* vor Consonanten vor, in manchen Verbindungen immer, wie in ex se., ex decreto, ex SCto. Vergl. Ramsh. §. 150. — *Satis amplae* ist nicht dasselbe, was amplissimae ausdrücken würde; denn in dem satis liegt ein Urtheil des Schriftstellers, und wir würden es am besten negativ wiedergeben: nicht unbedeutend. So würde unten c. 13, 6. satis multi seyn: nicht wenige. — *Principium ab origine repetendum est.* Der Anfang ist vom Ursprunge heranzuholen, d. h. es ist vom ersten Ursprunge des Volkes anzufangen. Repetere heißt hier: von weitem herholen, weit ausholen. So sagt man: alte repetere orationem, und alte, longe, ab ultimis oder ab ultima antiquitate repetere aliquid oder repetere bloß, ebenso longe repetere principia alicuius rei, so wie auch principium ducere ab aliqua re gesagt wird. *Principium* verbindet Justin auch unmittelbar mit origo, wie XX, 2, 3. principio originum, im ersten Ursprunge, in der ältesten Zeit; XXII, 1, 2. non honestiorem pueritiam, quam principia originis habuit. S. zu XVII, 1, 5. Sonst nennt er häufig den Ursprung eines Volkes oder Staates *initia*, wie gleich im folgenden §.

§. 3. Ueber die Parther und Bactrianer s. mehr B. XLI., über die Amazonen im 4ten Kap. unseres Buches. — *Parthos Bactrianosque.* Vergl. zu I, 2, 9. 6, 3.

§. 4. *Prorsus ut.* S. I, 7, 16. — *Res gestas virorum mul.* Zu Anfange des Kap. hatten wir rerum ab Scythis gestarum, wo also das Participium als solches gebraucht ist, während an unserer Stelle es mit dem Substantiv (res) zu einem Begriffe verschmilzt. Das letztere ist bei Corn. Nep. gewöhnlich. S. Dähne zu Alcib. X, 1. — *Incertum sit.* Statt mihi incertum est ist gewöhnlicher zu sagen: incertus sum, wie es XXIII, 3, 6. heißt.

§. 5. *Gens.* Vergl. I, 1, 1. — *Habita.* Näml. est. S. zu I, 7, 12. — *Quamquam — fuerit.* Bei welchen Schriftstellern ist quamquam mit dem Conjunctiv gewöhnlich? S. Z. §. 574. Anm. Ramsh. §. 194. 3. u. zu VIII, 1, 10. XLI, 1, 8. — Was die Sache betrifft, so war es im Alterthume nicht ungewöhnlich, über das Alter der Völker zu streiten. Welchem Vorgänger Justin hier gefolgt ist, wissen wir nicht gewiß; allein nach Herodot behaupteten die Scythen selbst, daß sie das jüngste Volk wären, indem sie eine wunderbare Sage von ihrem Ursprunge erzählten. Dagegen berichtet jener Geschichtschreiber, die Aegypter hätten sich anfangs für das

rum gens antiquissima semper habita, quamquam inter Scythas et Aegyptios diu contentio de generis vetustate fuerit: Aegyptiis praedicantibus, *initio rerum quum aliae terrae* 6
nimio fervore solis arderent, aliae rigerent frigoris immanitate, ita ut non modo primae generare homines, sed ne advenas quidem recipere ac tueri possent, priusquam adversus calorem vel frigus velamenta corporis invenirentur vel locorum vitia quaesitis arte remediis mollirentur, Aegyptum ita temperatam semper fuisse, 7
ut neque hiberna frigora nec aestivi solis ardores incolas eius premerent; solum ita fecundum, ut alimento- 8

älteste Volk gehalten, bis der Aegypt. König Psammetichus folgenden Versuch gemacht: er habe zwei neugeborne Kinder durch Ziegen ernähren lassen, ohne daß ein menschliches Wort zu ihnen geredet worden sey. Da sie nun nach 2 Jahren beide zuerst das Wort *βέκος* gesprochen hätten, dieses aber im Phrygischen s. v. a. Brod bedeute, so habe dadurch ausgemacht geschienen, daß die Phryger älter seien, als die Aegypter. — Was Justin hier von den Scythen sagt, mag wohl aus einem Schriftsteller entnommen seyn, der meinte, zunächst nach Erschaffung der Erde könne man sich nur Menschen leben denken, deren Lebensart so einfach und hart sey, wie es von den Scythen bekannt war.

§. 6. *Praedicare* ist laut, öffentlich sagen, behaupten, daher oft, wie XI, 11, 4., mit palam, besonders auch mit der Bedeutung des Rühmens, wie an uns. St., woher man sagt de se praed. — *Initio* (oder principio) *rerum.* S. I, 1, 1. Hier dem Sinne nach s. v. a. gleich nach Entstehung der Welt. — *Quum — arderent — rigerent.* Wir gebrauchen hier und im folg. das Plusquamperfect, während der Lateiner genauer durch's Imperfect die Gleichzeitigkeit ausdrückt. S. Z. §. 525. — *Frigoris immanitate.* S. v. a. frigore immani, vor ungeheurer Kälte. Vergl. Z. §. 672. Ramsh. §. 203. I. B. Immanis bezieht sich entweder auf etwas Sittliches (entgegengesetzt dem mansuetus und humanus), abscheulich, oder auf eine Größe, eine Kraft, wo es stärker, als ingens ist, ungeheuer. — *Ut non modo —, sed ne — quidem.* Man erwartet non modo *non;* allein die eigentliche Bedeutung von *non modo* ist: nicht etwa oder ich will nicht sagen (*οὐχ ὅπως, οὐχ ὅτι*), oder die Negation, welche in dem ne — quidem (nec dafür XI, 8, 4.) liegt, nicht einmal oder auch nicht, gehört mit dem gemeinschaftlichen verbo auch zum ersten Satze. Auch ist zu bemerken, daß, wenn das zweite non fehlt, meist ein Herabsteigen vom Größern zum Geringeren, obwohl mit verstärkender Behauptung, statt findet. Man s. weiter nach bei Z. §. 724. b. Ramsh. §. 190. B. 4. — *Tueri.* Alere. — *Locorum vitia quaesitis arte remediis. Vitium* wird im Allgem. durch unser Fehler ausgedrückt, indem es jeden von der richtigen oder regelmäßigen Beschaffenheit einer Sache abweichenden Zustand bezeichnet. Zuerst in geistiger Beziehung gesagt, ist es Fehler oder Laster, insofern es Gewohnheit wird, während *peccatum* eine pflichtwidrige Handlung, Sünde ist. *Vitium* ist dann zweitens ein Fehler am Körper, als Abweichung vom gesunden Zustande. Dieß wird auch auf andere Gegenstände übergetragen, wie hier die Mängel oder Unvollkommenheiten der Länder (locorum), wozu denn die remedia gut passen. — *Mollire,* verbessern, eigentlich erweichen, insofern der uncultivirte Boden hart und fest zu denken ist.

§. 7. *Frigora — ardores.* Vergl. über den Plural Z. §. 92.

§. 8. *Fuerit.* In dem vorhergehenden *premerent* liegt die Gleichzei-

rum in usum hominum nulla terra feracior fuerit.
Iure igitur ibi primum homines natos videri debere, ubi 9
educari facillime possent. Contra Scythae *coeli tempe-* 10
ramentum nullum esse vetustatis argumentum putabant:
quippe naturam, quum primum incrementa caloris ac 11
frigoris regionibus distinxit, statim ad locorum patien-
tiam animalia quoque generasse: sed et arborum atque 12
frugum pro regionum conditione apte genera variata;
et quanto Scythis sit coelum asperius quam Aegyptiis, 13
tanto et corpora et ingenia esse duriora. Ceterum si 14

---

tigkeit in Beziehung auf *temperatam fuisse*, in *fuerit* hingegen die allgemeine Behauptung, daß überhaupt kein Land je fruchtbarer gewesen sey.

§. 9. *Primum*, zuerst, der Ordnung oder Reihenfolge nach, in Beziehung auf den fraglichen Rangstreit der Länder; *primo* wäre zuerst, der Zeit nach. — *Natos videri debere.* Drücken wir dieß deutsch auch persönlich aus? S. Z. §. 380. — *Possent.* S. §. 6. zu *arderent — rigerent.*

§. 10. *Coeli temperamentum*, das gemäßigte Klima. — *Nullum esse vetustatis argumentum putabant.* Dafür könnte man auch sagen: esse vet. arg. *negabant*; aber jenes ist nachdrücklicher.

§. 11. *Quippe.* S. I, 7, 9. — *Quum primum incrementa — distinxit.* Ueber *quum primum* s. Z. §. 506. Sehr auffallen muß, daß distinxit im Indicativ folgt, da es ein Zwischensatz des Accusativ mit dem Infinitiv ist, und folglich der Conjunctiv stehen sollte. Aber schon bei ältern lat. Geschichtschreibern finden sich nicht selten Beispiele von diesem Uebergehen in die directe Rede, und bei den spätern sind sie sehr häufig, wie denn namentlich bei Justin fast in jeder längeren Rede. S. z. B. XXII, 5, 9. u. Benecke zu IX, 2, 11. Vergl. Z. §. 545. 546. Ramsh. §. 186. 2. Uebrigens pflegen die Röm. Geschichtschreiber sich gewöhnlich der indirecten Redeweise bei der Einführung einer sprechenden Person zu bedienen, besonders wenn sie nicht eine Rede in ihrem ganzen Umfange mittheilen wollen, ja sogar oft, wenn sie eine Rede direct begonnen haben, indirect fortzufahren. Trogus Pompejus nun hatte in seinem Werke die directen Reden vermieden, s. zu XXXVIII, 3, 11.; aber ob er auch, wie wir es bei Justin finden, so oft directe Nebensätze in die indirecten Reden einmischte, können wir nicht wissen. Dem allgem. Lat. Sprachgebrauche nach ist dies immer als eine Ungenauigkeit anzusehen, obwohl auf der andern Seite dadurch die Rede an Bestimmtheit und Deutlichkeit gewinnt. Auch kann man es als Nachahmung der Griechen ansehen, bei denen dieß ganz gewöhnlich ist. Vergl. Buttm. Griech. Gramm. (1829.) §. 137. Anm. 7. — *Incrementa*, Vermehrung, Wachsthum, entspricht hier etwa unserm W. Grad (bis zu welchem sich nämlich Hitze und Kälte in jedem Lande steigern kann). — *Distinguere*, unterscheiden, bestimmen (nach den verschiedenen Ländern). — *Ad locorum patientiam. Ad*, s. v. a. secundum, gemäß, nach; also: wie die Gegenden es vertrugen, ihrer natürlichen Beschaffenheit gemäß. *Patientia* möchte wohl sonst nicht leicht so vorkommen. Hernach heißt es dafür *pro regionum conditione.*

§. 14. *Si mundi quae nunc partes sunt aliquando unitas fuit.* Man denke sich die Construction so: Si quae nunc partes mundi sunt, (earum) aliq. unit. fuit, wenn einst eine ununterscheidbare Vermischung der jetzigen Theile oder Elemente der Welt statt

mundi quae nunc partes sunt aliquando unitas fuit, sive illuvies aquarum principio rerum terras obrutas tenuit, sive ignis, qui et mundum genuit, cuncta possedit, utriusque primordii Scythas origine praestare. Nam si 15
ignis prima possessio rerum fuit, qui paullatim exstinctus sedem terris dedit, nullam prius quam septentrionalem partem hiemis rigore ab igne secretam, adeo ut nunc quoque nulla magis rigeat frigoribus; Aegy- 16
ptum vero et totum Orientem tardissime temperatum: quipe qui etiam nunc torrenti calore solis exaestuet.
Quodsi omnes quondam terrae submersae profundo 17

---

fand. Unitas kommt nur bei Spätern vor, und heißt da Gleichheit, Einerleiheit, auch chemisch das Vermischtseyn verschiedener Stoffe zu einer Einheit. Man dachte sich nämlich eine Zeit, wo die Elemente in der Natur noch nicht von einander geschieden, sondern Alles ein Chaos gewesen sey. — *Sive — sive*, möge nun — oder möge. S. Z. §. 522. Justin nennt zwei entgegengesetzte Arten der Entstehung der Welt, entweder aus Wasser, worein Alles aufgelöst war, wie Thales lehrte und welche Ansicht wir auch in der heil. Schrift finden, oder aus Feuer, welches dann als die anfangs herrschende und sondernde Kraft zu denken ist, wie der Griech. Philosoph Heraklitus und die Stoiker annahmen. — *Illuvies aquarum.* Sonst ist in ähnlichem Sinne gebräuchlicher eluvies, oder eluvio, auch proluvies, während illuvies Schmutz, Unflat bedeutet. Der Grundbedeutung nach ist eluvies das Austreten des Wassers aus den Ufern, illuvies die allgemeine Verbreitung des Wassers über die ganze Erde, zu der Zeit, als das Land noch nicht hervorgetreten war; dann ist es überhaupt Ueberschwemmung oder Uebertreten des Wassers, wie es unten c. 6, 10. steht. Andere, aber auch meist von Spätern gebrauchte Ausdrücke sind diluvium und inundatio. — *Obrutas tenuit* drückt mehr aus, als wenn es obruit hieße. Vergl. Z. §. 592., auch §. 634. — *Utriusque primordii Scythas origine praestare.* Nach dem Ursprunge aus beiden Uranfängen hätten die Scythen den Vorzug, d. h. man möge nehmen von beiden Entstehungsarten der Welt, welche man wolle, so wären die Scythen das älteste Volk.

§. 15. *Ignis* ist hier genitivus subiectivus (Z. §. 423.), indem der Sinn ist: si ignis initio res possedit. Res aber steht hier in derselben Bedeutung, wie oben §. 6. initio rerum. — *Paullatim exstinctus.* Hätten die Lateiner ein partic. praes. pass., so müßte das hier stehen. — *Sedes*, ein fester Sitz oder Wohnsitz, z. B. sedes constituere (III, 4, 11.) von Menschen, die früher umherirrten. Hier also im Zusammenhange: welches nach und nach verlöschend den Ländern festen Grund und Boden gegeben habe. — *Septentrionalem partem.* Näml. terrae. Doch sagt Justin c. 2, 1. selbst, Scythien sey in orientem porrecta. — *Hiemis rigore.* St. frigoris, wie es bald nachher heißt: rigeat frigoribus.

§. 16. *Totum Orientem.* Das ist wieder ungenau gesagt; es sollte der Süden genannt seyn, da dieser dem Norden entgegengesetzt ist. *Exaestuare*, aufwallen, aufbrausen von oder mit Etwas, auch ausschwitzen, wie oben I, 2, 7. vom bitumen, hier s. v. a. *ardere* (§. 6.).

§. 17. *Quod si*, wenn nun aber. Das *quod* macht den Uebergang, und enthält eine Beziehung auf das Vorhergehende. S. Z. §. 342. Anm. Ramsh. §. 200. II. 4. *Profundum* bloß für mare gebrauchen die

fuerunt, profecto editissimam quamque partem decurrentibus aquis primum detectam, humillimo autem solo eandem aquam diutissime immoratam; et quanto prior 18
quaeque pars terrarum siccata sit, tanto prius animalia generare coepisse. Porro Scythiam adeo editiorem om- 19
nibus terris esse, ut cuncta flumina ibi nata in Maeotim, tum deinde in Ponticum et Aegyptium mare decurrant. Aegyptum autem, quae tot regum, tot saeculo- 20

Dichter und spätern Schriftsteller; sonst heißt es die Tiefe des Meeres. *Editissimam quamque partem — primum* —. Z. §. 710 b. — *Humillimo solo.* Welcher Casus? S. Z. §. 415. Vergl. unten c. 3, 16.

§. 19. *Porro* bedeutet hier nicht ferner, weiter, sondern nun aber, wie sonst autem gebraucht wird. Vergl. Z. §. 348. Anm. (Ueber eine andere Bed. s. unten c. 10, 3.) — Wir haben nämlich hier den Mittelsatz folgenden Schlusses: je höher ein Land liegt, desto früher muß es, wenn einst Alles unter Wasser stand, trocken geworden seyn; nun ist aber Scythien höher als alle andere Länder: folglich muß es zuerst hervorgetreten seyn (welcher Schlußsatz jedoch nur in Gedanken zu ergänzen ist). Daß Scythien am höchsten gelegen sey, wird aus dem Ursprunge der Flüsse daselbst bewiesen. — *Cuncta* ist zu verbinden mit *ibi nata* (st. nascentia), alle, welche dort entspringen. — *Maeotis*, auch Maeotica palus, Maeoticus Lacus, das Meer von Asow. Uebrigens fließt von größern Flüssen nur der Tanais (Don) und der Vardanes (Kuban) zum Theil, hinein. — *Tum deinde.* Ueber die Verbindung zweier ähnlicher Partikeln vergl. zu I, 3, 4. Deinde bezieht sich hier auf die Reihenfolge der Oerter. — *Aegyptium mare* ist das Mittelländische Meer, wo es die Küsten von Aegypten bespült.

§. 20. Es ist nicht zu leugnen, daß dieser §. viele Schwierigkeiten darbietet; denn wenn auch der Sinn im Allgemeinen deutlich ist, so findet man doch, wenn man genauer ins Einzelne eingehen will, manches Anstößige. Wir wollen zuerst das Ganze deutsch hersetzen: Aegypten aber, welches durch so vieler Könige, so vieler Jahrhunderte Fürsorge und Aufwand geschützt sey, und, obwohl gegen die Gewalt der hereinbrechenden Gewässer durch so große Dämme erhöht, durch so viel Gräben zerschnitten, dennoch nur durch Abdämmung des Nils habe bebaut werden können, könne in Hinsicht auf das Alter der Menschen nicht als das früheste (Land) erscheinen; da es vielmehr nach den Aufdämmungen der Könige oder auch des Schlamm mit sich führenden Nils das jüngste zu seyn scheine. — Wir haben hier der Deutlichkeit wegen die Lesart beibehalten, welche die meisten Herausgeber billigen, obwohl die Handschriften statt non posse — ultimam haben nec possit — ultima, wodurch ein sehr hartes Anakoluth entstehen würde, indem dann der Accus. Aegytum ganz ohne Beziehung zu Anfange stände. — Was die Sache betrifft, so nennen die Alten Aegypten ein Geschenk des Nils, und es ist wahrscheinlich, daß einst ganz Unterägypten, d. h. das Land vom Meere bis dahin, wo sich der Fluß spaltet, ein großer Meerbusen war, der erst nach und nach durch den Schlamm, den der Nil zur Zeit seiner Anschwellung aus Habessynien und den andern obern Ländern mit sich führt, ausgefüllt und, nachdem es lange ein Morast gewesen war, durch Gräben und Dämme urbar gemacht wurde. Denn die alten Aegyptischen Könige, unter denen besonders Menes genannt wird, haben erstaunliche

rum cura impensaque munita sit, et adversum vim incurrentium aquarum tantis instructa molibus, tot fossis concisa, ut, quum his arceantur, illis recipiantur aquae, nihilominus coli nisi excluso Nilo non potuerit, non posse videri hominum vetustate ultimam: quae aggerationibus regum sive Nili trahentis limum terrarum recentissima videatur. His igitur argumentis superatis 21
Aegyptiis antiquiores semper Scythae visi.

Werke aufgeführt; so soll z. B. der Nil früher einen andern Lauf durch den See Möris und die Libysche Wüste gehabt haben, und erst durch große Dämme in sein jetziges Bette geleitet worden seyn. Ebenso wurde die Bewässerung des Landes in Ober- und Mittel-Aegypten schon in den ältesten Zeiten künstlich durch Kanäle und Dämme bewirkt. S. Ritter's Erdkunde, Afrika, S. 790 ff. — Nun bemerken wir Einiges über die einzelnen Ausdrücke. *Impensa* hat ein Gelehrter nicht durch Aufwand, sondern durch Schlamm erklären wollen, weil das Wort (bei späteren Schriftstellern) auch den Mörtel oder die Masse bedeute, die beim Bauen zwischen die Fugen der Steine gethan wird. Allein, obwohl es bekannt ist, daß das Nilthal durch den Flußschlamm, den der Nil bei seinen Ueberschwemmungen zurückläßt, nach und nach um mehrere Fuß erhöht worden ist, so paßt dieß doch hier nicht in der Verbindung mit seculorum cura, und weil schon durch das Verbum *munita sit* angezeigt wird, daß hier eine absichtliche Sicherung des Landes durch Menschenhände verstanden werden soll. Etwas anderes ist es unten in den Worten: *aggerationibus — Nili trahentis limum*, wo die Entstehungsart des Landes angegeben werden soll. — *Tantis structa molibus.* Man sagt sonst: moles oder aggeres struere, Dämme, Erdwälle aufschichten; dafür ist hier: terram molibus struere gesagt. — *His arceantur, illis recipiantur.* His geht hier auf das Entferntere, auf *molibus*, illis auf das Nähere, auf *fossis*, was öfters bei diesen Pronomen geschieht. Vergl. zu XXII, 3, 3. — *Excluso Nilo.* Durch Ausschließung, näml. vom Lande, d. h. durch Eindämmung des Nils. — *Ultimam.* S. v. a. antiquissimam. Ultimus ist der äußerste, und kann sowohl der nächste, als auch der entfernteste seyn, je nachdem ich in einer gedachten Reihenfolge nach dieser, oder jener Seite rechne. S. Bremi zu Corn. Att. I, 1. — *Quae* st. quum ea (potius), da es doch. — *Aggerationibus.* Vermöge, vermittelst der Aufdämmungen; denn *recentissima* ist s. v. a. recentissime orta. *Sive* steht hier übrigens in der Bedeutung: oder sey es, nur einmal, wie das bei spätern Autoren, und namentlich auch bei Justin (z. B. XLII, 5, 11.), öfters vorkommt. — Endlich müssen wir noch auf das Tautologische (Wiederholung ebendesselben Gedanken) in dieser Stelle aufmerksam machen. Sieht man nämlich genauer auf den Sinn der Worte, so ist etwa dies gesagt: Aegypten, welches gegen den Nil geschützt worden sey, und doch nur durch Eindämmung des Nil habe bebaut werden können u. s. w. Das Ganze sollte bündiger und genauer geordnet und ausgedrückt seyn.

Descriptio Scythiae et mores Scytharum.

II. Scythia autem in Orientem porrecta in- 1
cluditur ab uno latere Ponto, ab altero montibus Rhipaeis, a tergo Asia et Phasi flumine.
Multum in longitudinem et latitudinem patet. 2
Hominibus inter se nulli fines; neque enim 3
agrum exercent, nec domus illis ulla aut tectum aut sedes est, armenta et pecora semper pascentibus et per incultas solitudines errare solitis. Uxores liberosque secum in plau- 4
stris vehunt, quibus coriis imbrium hiemisque causa tectis pro domibus utuntur. Iustitia gentis ingeniis culta, non le- 5

Cap. II. §. 1. Was im Folgenden Justin von den Scythen sagt, ist etwas oberflächlich; weit genauer berichtet von ihnen Herodot, der mehrere einzelne Stämme dieses großen Volkes unterscheidet, wie die königlichen, die am östlichsten wohnten, die nomadischen und die Ackerbau treibenden Scythen. Nach ihm wohnten sie ursprünglich am caspischen See, wurden von den Massageten von da vertrieben und zogen über den Fluß Araxes in ihre spätern Wohnsitze am Pontus Euxinus. Zwischen dem Don (Tanais) und Dniepr (Borysthenes) war ihr Hauptsitz; im Allgemeinen aber waren ihre Grenzen, westlich der Ister (Donau) und die Berge der Agathyrsen (Karpathen); nördlich eine große Wüste, hinter welcher die Androphagen und Melanchlänen wohnten; östlich der Tanais und der Mäotische See; südlich der Pontus Euxinus und die Taurische Halbinsel (Krimm). Später (um die Mitte des 2ten Jahrh. nach Chr.) bekam dieses Land den Namen Sarmatia, und Scythia hieß nun der Theil von Asien oberhalb der Sacae und von Sogdiana nach Osten hin, und wurde in Scythia intra Imaum und Sc. extra Imaum geschieden. — Die von Justin erwähnten *Rhipaei montes* sind nach der Meinung der ältesten Griechen die Nordostgrenze der bewohnten Erde, und sie wurden immer mehr nach Norden gerückt, je mehr sich die Kenntniß jener Gegenden erweiterte. *Phasis* (jetzt Rioni), ein bekannter Fluß in Colchis, auf der Ostseite des Pontus Euxinus. — *Porrecta.* Porrigi, sich erstrecken, wird so gewöhnlich von Ländern gesagt, wie das im folg. §. vorkommende *patere*. Vergl. XLII, 2, 9.

§. 3. *Fines*, Landesgrenzen, das Gebiet (als Plur. und mascul. gen.). — *Exercent*, colunt. Vergl. XLIII, 3, 5. — *Armenta et pecora*. Armentum (von arare), eigentlich Acker- oder Pflugvieh (wie iumentum Zug- oder Lastvieh), dann überhaupt eine Heerde größeren Viehes (grex vom kleinern und größern). *Pecus, ŏris* oder *pecu* (Sing. indeclin. plur. *pecua*), ist im Allgemeinen das Vieh (als collectivum), besonders, welches dem Menschen zur Nahrung dient; an uns. St. pecora Heerden von kleinerem Vieh, wie Schafen. *Pecus*, *ŭdis*, f., ein Stück Vieh, besonders zahmes. — *Solitis* steht in der Bedeutung des partic. praes. Die Römer gebrauchen aber vorzugsweise gern die participia perfecti von den verbis deponentibus und neutro-passivis, wo wir meist das Präsens setzen. Vergl. 5, 3. VII, 3, 4. Ramsh. §. 171. A. r. b.*

§. 5. *Iustitia gentis ingeniis culta, non legibus.* Aehnlich sagt Tacitus (Germ. 19.) von den alten Deutschen: plus ibi boni mores valent, quam alibi bonae leges. Sallust. (Catilin. 9.) von den ältern Römern: Ius bonumque apud eos non legibus magis, quam natura valebat. An unserer Stelle ist also *ingenium* (über den Plur. s. oben I, 6, 11.) s. v. a. mores und natura (vergl. §. 14.) bei Tac. und Sall., wie das Wort von Livius und besonders den Schriftstellern des silbernen Zeitalters häufig gebraucht wird, während bei Cicero ingenium gewöhnlich, entgegengesetzt dem animus (Herz) und mores (Charakter), die Geistesanlagen, Erfindungsvermögen, Genie bezeichnet; daher es auch die Bedeutung von

gibus. Nullum scelus apud eos furto gravius: quippe sine 6
tecti munimento pecora et armenta habentibus quid inter silvas superesset, si furari liceret? Aurum et argentum per- 7
inde aspernantur, ac reliqui mortales appetunt. Lacte et 8
melle vescuntur. Lanae iis usus ac vestium ignotus est, 9

Schlauheit erhält, wie XVIII, 6, 2. Auch von leblosen Dingen kommt es bei späteren Schriftstellern vor, bei frühern seltener, sowie *indoles*, die natürliche Anlage. (Ingenium von geno, gigno, indoles von oleo, olesco, s. v. a. cresco). Ueber den Unterschied von *ingenium* und *virtus* s. Bremi zu Corn. Alcib. VII, 3. — *Culta* (est, s. I, 5, 10.) st. colitur, wird ausgeübt; doch liegt in dem eigentlichen Perfect mehr, indem es seiner eigentlichen Bedeutung nach die Fortdauer und Vollendung des früher Begonnenen in der Gegenwart anzeigt. Uebrigens hat man sich zu *legibus* ein anderes Verbum zu ergänzen, wie praecepta, sancita. Dies kommt oft vor, und die Grammatiker betrachten es als eine Figur, die sie *Zeugma* nennen. Vergl. Praef. §. 1. III, 3, 2.

§. 6. *Pecora et armenta habentibus quid inter silvas superesset.* Fast alle Ausgaben früherer Zeit haben hier eine nicht mit den Handschriften übereinstimmende Lesart: *pec. et. arm. inter silvas hab. quid salvum esset,* oder ähnlich; weil man nämlich das *superesset* nicht passend fand. Die neuesten Herausgeber haben dieses wieder hergestellt, und zwar mit Recht; nur darf man es nicht gerade wörtlich verstehen, vielmehr muß man annehmen, daß Justin hier, wie er nicht selten thut, einen etwas übertriebenen Ausdruck gewählt habe, und daß: was würde ihnen noch übrig bleiben? so viel heiße, als: was würde noch ein sicherer Besitz für sie seyn? — *Habere* ist hier s. v. a. etwas in einem gewissen Zustande, unter gewissen Umständen haben, also mehr unser halten. Vergl. XXIII, 1, 8.

§. 7. *Aurum et argentum perinde* —. Aehnlich sagt Tacitus (Germ. 5.) von den Deutschen: possessione et usu (auri) haud perinde adficiuntur (ac reliquae gentes).

§. 9. *Lanae iis usus ac vestium ignotus.* Daß die Scythen nicht verstanden haben, Wolle zu bearbeiten, läßt sich leicht denken; aber daß ihnen jede Art von Bekleidung, außer mit Fellen, unbekannt gewesen sey, kann man kaum annehmen. Daher hat man theils verbessern wollen: lanae iis usus *ad vestem*, was jedoch nur als eine willkührliche Aenderung erscheinen kann; theils seine Zuflucht zu einer grammatischen Figur, welche *hendiadys* (ἓν διὰ δυοῖν) heißt, genommen, wonach lanae ac vestium s. v. wäre, als vestium lanearum. Diese Erklärung, richtig verstanden, ist als die wahre anzunehmen. Es werden nämlich oft zwei Substantiva mit einander durch et, que oder atque verbunden, wovon das eine für einen Genitiv oder ein Adjectiv zu stehen scheint, eigentlich aber dazu dienen soll, ein Merkmal eines Gegenstandes als selbstständig mehr hervorzuheben. Dies ist besonders Dichtern und rednerischen Schriftstellern eigen. Man sehe nach Z. §. 741. Ramsh. §. 208. 6. Wenn es also z. B. bei Virgilius in der bekannten Stelle heißt: pateris libamus et auro, so ist die Eigenschaft des Goldnen durch das beigesetzte Substantiv ganz besonders hervorgehoben; der Verständlichkeit wegen kann man sich's auf die gewöhnliche Weise erklären, daß es nämlich stehe statt: pateris aureis. So auch an unserer Stelle; man kann allerdings sagen, lanae ac vestium sey s. v. a. vestium lanearum, doch genauer genommen würde man es eher so umschreiben können: *lanae ac vestium inde factarum.* — *Urantur.* Ueber den Conjunctiv nach *quamquam* s. oben 1, 5. Urere wird wie das Griech. *καίειν*, nicht selten von der Kälte gesagt, da Frost und Hitze ähnliche Wirkungen auf den Körper haben. — *Pellibus tamen ferinis aut murinis.* Das *tamen* bezieht

quamquam continuis frigoribus urantur; pellibus tamen feri-
nis aut murinis utuntur. Haec continentia illis morum quo- 10
que iustitiam edidit nihil alienum concupiscentibus: quippe
ibidem divitiarum cupido est, ubi et usus. Atque utinam re- 11
liquis mortalibus similis moderatio abstinentiaque alieni fo-
ret! profecto non tantum bellorum per omnia saecula terris 12
omnibus continuaretur, neque plus hominum ferrum et ar- 13
ma quam naturalis fatorum conditio raperet: prorsus ut 14
admirabile videatur hoc illis naturam dare, quod Graeci
longa sapientium doctrina praeceptisque philosophorum
consequi nequeunt, cultosque mores incultae barbariae col-
latione superari. Tanto plus in illis proficit vitiorum 15
ignoratio quam in his cognitio virtutis.

---

sich auf die Worte: lanae iis usus ac vestium ignotus.. Unter *pellibus ferinis* denke man sich die Felle von größern wilden Thieren, wie von Wölfen, Bären u. a., indem *pelles murinae* die der kleinern sind, z. B. der wilden Katzen, Marder, Füchse, Kaninchen, Dachse, Zobel und Hermeline. Denn die Lateiner nennen die kleinern wilden Thiere auch überhaupt *mures*.

§. 10. *Morum — iustitiam.* Rechtschaffenheit. — *Edidit* ist s. v. a. peperit, progenuit. Uebrigens sieht man leicht, daß das Lob, das Justin den Scythen im Gegensatz gegen die civilisirten Völker gibt, übertrieben ist.

§. 12. *Terris omnibus.* Die Präp. *in* fehlt, was bei *omnis* und *totus* gewöhnlich geschieht. S. Z. §. 482. — *Continuare* heißt zusammenhängend machen, dann ohne Unterbrechung etwas thun, also hier s. v. a. *continue gereretur*, auf welche Weise das Wort, so wie continuus, jedoch hauptsächlich von spätern Autoren gebraucht wird, wie von Tacitus. *Continuo* ist s. v. a. statim, illico; aber *continue*, doch nur bei Spätern, heißt: in einem fort, ohne Unterbrechung, continenter.

§. 13. *Naturalis fatorum conditio.* Die natürliche Beschaffenheit des Geschickes, d. h. der natürliche Tod. Ebenso ist IX, 8, 3. fatum und ferrum, und XXXIX, 4, 5. fatum und parricidium entgegengesetzt.

§. 14. *Prorsus ut.* S. I, 7, 16. — *Doctrina*, Belehrung, Unterricht, was in Bezug auf den Schüler *disciplina* ist. Beide Wörter bedeuten dann auch, von der Sache gebraucht, die Wissenschaft, disciplina, insofern sie gelernt, *doctrina*, insofern sie gelehrt wird. — *Cultosque mores* etc. Man kann dies so ausdrücken: Mores cultos, i. e. mores populorum cultorum, superari collatione (comparatione) barbariae incultae, h. e. barbarorum incultorum, oder populorum cultorum mores peiores esse collatos cum barbarorum incultorum moribus.

§. 15. *Proficit.* S. v. a. *prodest*, nützt, hilft. Proficere heißt: weiter kommen, Fortschritte machen, und gewöhnlich wird es von einer Person gesagt, auch mit dem Ablativ einer Sache, vermittelst einer Sache oder durch etwas weiter kommen; dann von Sachen besonders mit ad aliquam rem, zur Erreichung eines Dinges beitragen, verhelfen, z. B. Cic. de inv. I, 22. magnificentia et virtus, in qua gravitas et auctoritas est, plus proficit ad misericordiam commovendam quam humilitas et obsecratio.

Scytharum fortitudo bellica.

III. Imperium Asiae ter quaesivere; ipsi 1
perpetuo ab alieno imperio aut intacti aut
invicti mansere. *Darium* regem Persarum 2
turpi ab Scythia summoverunt fuga; *Cyrum* 3
cum omni exercitu trucidaverunt; *Alexandri* Magni ducem 4
Zopyriona pari ratione cum copiis universis deleverunt; *Ro-* 5
manorum audivere, non sensere arma. *Parthicum* et *Ba-* 6
ctrianum imperium ipsi condiderunt. Gens et laboribus et 7
bellis aspera; vires corporum immensae; nihil parare,
quod amittere timeant; nihil victores praeter gloriam concupiscunt. Primus Scythis bellum indixit Sesostris rex 8

Cap. III. §. 1. *Quaesivere.* S. I, 9, 13. Herodot weiß nur von einer Eroberung Asiens durch die Scythen, als sie nämlich die Kimmerier verfolgend den Cyaxares, König von Medien, besiegten, und 28 Jahre lang Herrn des Landes wurden. — *Intacti*, non infestati. Eben so heißen unten 4, 30. die Amazonen intactae ab aliis gentibus.

§. 2. *Darium.* S. unten c. 5. §. 3. *Cyrum.* S. oben I, 8., wenn anders die Massageten Scythen zu nennen sind.

§. 4. *Zopyriona.* Vergl. XII, 1, 4 sqq. 2, 16. XXXVII, 3, 2. — *Pari ratione* s. v. a. pariter.

§. 5. *Audivere, non sensere.* Wir würden sagen: von den Waffen der Römer hörten sie, aber fühlten sie nicht. *Sentire* (s. v. a. experiri) hat öfter den Nebenbegriff des Feindlichen, wie XXIV, 5, 4.

§. 6. *Parthicum* et *Bactrianum imperium.* Vergl. c. 1, 3. und unten XLI. zu Anf.

§. 7. *Laboribus et bellis.* Man kann dies wieder ein *hendiadys* nennen, wie oben 2, 9., wo das Gesagte zu vergleichen ist. An unserer Stelle konnte es heißen *laboribus bellicis;* aber dadurch, daß das Substantiv bellis gesetzt ist, wird das zu laboribus gehörige Merkmal mehr hervorgehoben. — *Parare.* Der Infinitivus historicus. S. Z. §. 599. Anm. Ramsh. §. 168. 5. Hier ist merkwürdig, daß nur ein Infinitiv steht, und darauf wieder der Indicativ des Präsens folgt. Dergleichen kommt jedoch manchmal bei Historikern vor; unten XLI, 3, 4. stehen auch solche Infinitive mitten unter Indicativen. — *Nihil victores* —. Vergl. I, 1, 7.

§. 8. *Primus.* Könnte es auch wohl *primum* oder *primo* heißen? Vergl. zu I, 10, 4. — *Bellum indixit.* Vergl. zu I, 3, 4. — *Sesostris.* S. I, 1, 6. Die meisten Schriftsteller berichten, Sesostris habe alle Völker, auf die er bei seinen Eroberungszügen gestoßen sey, besiegt, auch die Scythen. — *Missis primo lenonibus.* Weil dem *primo* kein deinde oder postea folgt, das ihm entspräche, so hat ein Erklärer für missis primo ändern wollen praemissis. Das wäre dem Sinne nach eben so gut, aber nicht besser; denn man kann sehr leicht in Gedanken ergänzen: zuerst, bevor er sie angriff. Aber *lenonibus* steht hier merkwürdig. Sonst hat nämlich leno immer eine üble Bedeutung, sowie das femin. *lena* (vergl. XXI, 5, 7.); allein hier ist es s. v. a. Unterhändler, Gesandter, wie gleich darauf steht; daher auch in mehreren Handschriften und Ausgaben gradezu hier *legatis* dafür gesetzt worden ist. Es war aber etwas für die Scythen Entehrendes, wozu sie überredet werden sollten, daher wohl Justin dieses Wort mit Absicht gebrauchte; auch kann man damit die Stelle XI, 12, 12. vergleichen, wo *lenocinium* in einem ähnlichen Sinne vorkommt. — *Qui hostibus parendi legem dicerent.* Um den Feinden die Bedingungen der Unterwerfung vorzuschreiben. Aehnlich heißt es XXX, 3, 9. leges pacis sibi dicere, und IX, 5, 2. pacis legem universae Graeciae —

Aegyptius missis primo lenonibus, qui hostibus parendi
legem dicerent. Sed Scythae iam ante de adventu regis a 9
finitimis certiores facti legatis respondent: *tam opulenti* 10
populi ducem stolide adversus inopes occupasse bellum,
quod magis domi fuerit illi timendum: quod belli certa- 11
men anceps, praemia victoriae nulla, damna manifesta
sint. Igitur non exspectaturos Scythas, dum ad se ve- 12
niatur, quum tanto sibi plura in hoste concupiscenda
sint, ultroque praedae ituros obviam. Nec dicta res mo- 13
rata. Quos quum tanta celeritate venire rex addidicisset,
in fugam vertitur exercituque cum omni apparatu belli re-
licto in regnum trepidus se recepit. Scythas ab Aegypto 14

---

statuit. So steht auch VI, 1, 3. conditiones statuere. Lex ist häufig s. v. a. conditio, indem es eigentlich die bestimmt abgefaßte Formel, nach der etwas geschehen soll, bezeichnet. Dicere drückt in dieser Redensart ursprünglich wohl das mündliche Mittheilen oder Ankündigen aus, hat aber den Sinn: vorschreiben, s. v. a. statuere, erhalten.

§. 10. *Stolide* ist ein sehr starker Ausdruck; denn stolidus ist einer, der aus Mangel an Beurtheilungskraft unklug oder unvernünftig handelt, während *stultus*, das aus jenem abgekürzt zu seyn scheint, nur einen aus Unüberlegtheit oder Uebereilung thöricht Urtheilenden oder Handelnden bezeichnet. — *Occupasse.* Vergl. I, 9, 9. Occupare bellum ist s. v. a. d. prius inferre, wie die Redensart XXXVIII, 10, 1. wieder vorkommt.

§. 11. *Quod belli certamen anceps.* Weil der Kampf des Krieges ungewiß, zweifelhaft sey. Anceps (von an, i. e. ἀμφί, und caput) eigentlich zwei- oder mehrköpfig, heißt gewöhnlich eine Sache, die eine zwei- oder mehrfache Beziehung hat, von der man noch nicht weiß, wie sie beschaffen seyn werde. — *Damna manifesta sint.* Sogar, wenn er siegte, er noch Schaden hätte. Ueber manifestus s. zu XX, 4, 13.

§. 12. *Igitur* bezieht sich auf §. 10. Ueber die Stellung des igitur s. oben zu I, 2, 3. — *Dum.* Vergl. Z. §. 350. Anm. — *Veniatur.* Vergl. I, 8, 6. — *Tanto — plura in hoste.* Man ergänze: *quam in se. In hoste* ist am oder beim Feinde. Vergl. zu I, 5, 5. 6, 16. — *Concupiscenda.* Wünschenswerthes. Vergl. I, 8, 9. — *Ultro.* Vergl. I, 4, 12.

§. 13. *Nec dicta res morata.* Affirmativ heißt es bei Ovid. Metam. IV, 546. res dicta secuta est. — *Quos.* Wie aufzulösen? — *Tanta celeritate.* Könnte es auch heißen tanta cum cel.? S. Z. §. 472. — *Addidicisset.* Das compositum steht hier für das simplex discere (vergl. I, 10, 1.), welches hier s. v. a. *resciscere; comperire* bedeutet, wie häufig, z. B. c. 10, 13. XIV, 2, 4. XXVII, 1, 4. XXIX, 4, 1. — *Apparatus*, auch im Plur., ist Alles, was zu einem Zwecke bereitet und angeschafft wird, also app. belli, die Kriegsrüstung. Dieses kommt im Justin sehr oft vor, sowie auch andere Zusammensetzungen, wie app. ludorum, epularum, und IX, 8, 4. heißt es: armorum quam conviviorum apparatibus studiosior; auch ohne Genitiv des Zweckes, wie apparatus regius, XXI, 2, 8., und divitiarum (Genitiv des Inhaltes) XI, 10, 1.

§. 14. *Paludes.* Die Sümpfe an den Nilmündungen, besonders die bei Pelusium.

paludes prohibuere. Inde reversi Asiam perdomitam vecti- 15
galem fecere modico tributo, magis in titulum imperii
quam in victoriae praemium, imposito. Quindecim annis 16
pacandae Asiae immorati uxorum flagitatione revocantur,
per legatos denuntiantibus, *ni redeant, subolem se ex
finitimis quaesituras, nec passuras, ut in posteritatem
Scytharum genus per feminas intercidat.* His igitur 17
Asia per mille quingentos annos vectigalis fuit. Pendendi 18
tributi finem Ninus rex Assyriorum imposuit.

Amazonum a Scythis origo, reginae, res gestae.

IV. Sed apud Scythas medio tempore duo 1
regii iuvenes Ylinos et Scolopitos per factionem optimatum domo pulsi ingentem inventutem secum traxere, et in Cappadociae ora 2
iuxta amnem Thermodonta consederunt subiectosque Themiscyrios campos occupavere. Ibi per multos 3

§. 15. *Modico tributo — imposito.* Das vectigalem facere besteht eben in dem tributum imponere; daher hier, wie sehr oft bei Justin, die ablativi absoluti nicht etwas der Zeit nach Vorhergehendes anzeigen, sondern eine nähere gleichzeitige Bestimmung enthalten. Man könnte daher hier dafür sagen: modicum tributum — imponentes oder ita ut modicum tributum — imponerent. Vergl. c. 15, 14. XXXVI, 2, 14. u. sonst. Man kann dies als eine Eigenheit der im Verfalle begriffenen Sprache ansehen. Vergl. den Ind. *In titulum.* Das *in* mit dem Accus. zeigt hier die Absicht an. Ueber *titulus* s. I, 10, 16.

§. 16. *Quindecim annis.* Vergl. Z. §. 396. — *Pacandae* ist s. v. a. subigendae. Vergl. XXXVIII, 7, 8. 9. — *Immorati.* Vergl. oben 1, 17. — *Denuntiantibus.* Nach den Regeln der Grammatik sollte nicht der absolute Ablativ stehen, sondern, weil sich das Participium auf ein Wort des Hauptsatzes, *uxorum*, bezieht, im gleichen Casus mit diesem, also *denuntiantium.* So haben denn auch einige Handschriften und viele Ausgaben, offenbar nur aus einer Verbesserung, weil man nur die gewöhnlichen Regeln der lat. Grammatik berücksichtigte. Die spätern latein. Schriftsteller haben manche Freiheiten der Sprache angenommen, die sich im Griechischen häufiger finden, so diesen Gebrauch der ablativi absoluti, zu denen dann das Subject hinzuzudenken ist, wie hier *iis* (uxoribus). Dabei ist nicht zu leugnen, daß durch ein solches absolutes Participium ein größerer Nachdruck hervorgebracht wird, als wenn es nur Apposition wäre. Man vergl. XXX, 3, 2. huc accedebat, quod Poenis et Annibale superato nullius arma magis metuebant, *reputantibus*, quantum motum Pyrrhus — fecisset. Aehnlich VI, 2, 11. VIII, 5, 10. XXIII, 2, 5. S. Ramsh. §. 171. 6. und vergl. unten zu c. 4, 24. *In posteritatem.* Posteritas ist sowohl die nachfolgende Zeit, als auch die Nachkommenschaft, hier das erstere, s. v. a. in posterum. — *Genus.* Hier s. v. a. gens, der Stamm, das Geschlecht. Vergl. c. 4, 9. 27. — *Per feminas.* I. e. feminarum culpa, quantum liceat per feminas. — *Intercidat* ist s. v. a. intereat, pereat. So steht intercidere häufig, z. B. c. 4, 33. III, 4, 4.

§. 17. *Per mille quingentos annos.* Diese Angabe ist weit übertrieben. Vergl. oben zu §. 1.

Cap. IV. §. 1. *Medio tempore.* S. v. a. interea, mittlerweile. So Spätere, z. B. Sueton. Caes. 76. und Justin öfter, s. III, 2, 7. IV, 3, 1. Tacitus sagt sogar medio temporis. — *Ingentem iuventutem.* St. ing. multitudinem iuventutis. So steht XII, 10, 7. ingens dulcis aqua st. ingens copia d. aquae.

§. 2. *In Cappadociae ora* etc. Die verschiedenen Nachrichten von den

Digitized by Google

annos spoliare finitimos assueti conspiratione populorum
per insidias trucidantur.) Horum uxores quum viderent ex- 4
silio additam orbitatem, arma sumunt, finesque suos summoventes primo mox etiam inferentes bella defendunt.
Nubendi quoque finitimis animum omisere servitutem, non 5
matrimonium appellantes. Singulare omnium saeculorum 6
exemplum ausae rempublicam sine viris, iam etiam cum
contemptu virorum se tuentur. Et ne feliciores aliae aliis 7
viderentur, viros, qui domi remanserant, interficiunt. Ul- 8
tionem quoque caesorum coniugum excidio finitimorum consequuntur. Tum pace armis quaesita, ne genus interiret, 9
concubitum finitimorum ineunt. Si qui mares nascerentur, 10

Amazonen enthalten viel Fabelhaftes; aber darin stimmen die Erzählungen überein, daß sie am Flusse Thermodon am schwarzen Meere, südlich von Kappadocien, in der Landschaft, die man später Pontus nannte, geherrscht, und die Stadt Themiscyra mit der umliegenden Ebene (campi) gleiches Namens bewohnt haben.

§. 3. *Per insidias.* So heißt es oft bei Justin; durch per wird der modus rei gerendae ausgedrückt. S. Z. §. 301.

§. 4. *Orbitas* ist sonst der Zustand von Aeltern, die ihrer Kinder beraubt sind; hier der der Frauen, die ihre Männer verloren haben. — *Fines.* S. oben c. 2, 3. — *Submovere*, hinweg-, forttreiben, hier s. v. a. abwehren, arcere, defendere. Ebenso steht submovere bella VII, 6, 13. und subm. hostem IX, 3, 6. — *Max* ist seit dem Zeitalter des Tacitus sehr häufig in der Bedeutung darauf, für deinde. So unzählige Male bei Justin. — *Etiam* ist hier sogar. S. Z. §. 335.

§. 5. *Animus.* Der Sinn für, die Lust zu etwas. — *Servitutem — appel.* Näml. *id* (nubere).

§. 6. *Singulare omnium saeculorum exemplum ausae. Singularis*, einzig, ausgezeichnet, merkwürdig, hier mit dem Genitiv: *omnium saeculorum*, wofür wir: in allen Jahrhunderten, sagen würden. *Exemplum* hier, wie öfters, besonders bei spätern Schriftstellern, eine That oder Handlung, insofern sie nachahmungs- oder verabscheuungswürdig ist, wie wir auch unser Beispiel gebrauchen können. Vergl. XXII, 8, 12. So Tacitus Ann. 13, 44. commoverat quosdam magnitudine exempli i. e. egregii facinoris; oder Hist. 4, 67. amicorum eius constantiam et insigne Epponinae exemplum suo loco reddemus. *Audere aliquid*, etwas wagen, häufig bei Tacitus, z. B. Hist. 4, 15. multa hostilia ausus; Ann. 2, 40. nec Tiberius poenam eius palam ausus est. — *Iam* (ἤδη) *etiam.* Bald sogar.

§. 7. *Aliae aliis*, eine als die andere. S. Z. §. 711. — *Viderentur.* Der Conjunctivus imperfecti beim praesens historicum (interficiunt). S. Z. §. 501. So sehr oft, namentlich bei Justin; aber das ist auffallend und zu tadeln, wenn, wie es §. 11. in impediatur geschieht, das Präsens *coniunctivi* nach dem Präteritum steht. Dieselbe Fehlerhaftigkeit in der consecutio temporum findet sich unten c. 7, 11. in dissimulet. Vergl. c. 10, 5.

§. 8. *Caesorum coniugum.* Das Participium übersetze man im Deutschen durch ein Substantiv. *Coniux* ist generis communis, Gatte und Gattin; doch kommt es bei Cicero und den ältern Prosaikern wohl nur als femin. vor, und nur die Dichter und Spätern gebrauchen es auch als masc. — *Excidio.* S. v. a. caede.

§. 10. *Si qui.* S. Z. §. 136. Ramsh. §. 159. 2. N. 2. — *Nasce-*

interficiebant. Virgines in eundem ipsis morem non otio
neque lanificio, sed armis, equis, venationibus exercebant, 11
inustis infantum dexterioribus mammis, ne sagittarum iactus impediatur: unde *Amazŏnes* dictae. Duae his reginae 12
fuere Marpesia et Lampĕdo, quae in duas partes agmine diviso inclĭtae iam opibus vicibus gerebant bella, soli terminos alternis defendentes: et ne successibus deesset au- 13
ctoritas, genitas se Marte praedicabant. Itaque maiore 14
parte Europae subacta Asiae quoque nonnullas civitates occupavere. Ibi Epheso multisque aliis urbibus conditis par- 15

---

rentur, interficiebant. Das Imperfectum steht hier von einer oft wiederholten Handlung. S. Z. §. 502. Vergl. zu XII, 4, 9. *In eundem ipsis morem.* Auf dieselbe Weise, wie sie selbst. So XXX, 3, 4. in vinearum morem. So wird auch *in modum* gesagt, wie V, 7, 2. XVI, 5, 5. in triumphi modum. Dafür setzen die frühern Schriftsteller den bloßen Ablativ. Der Dativ *ipsis* wird von eundem regiert, st. in eundem morem, quem, atque oder et ipsae; idem wird wie das Griech. ὁ αὐτός, nur bei Spätern so mit dem Dativ und selten mit cum verbunden. Vergl. zu XXIII, 1, 7. und Ramsh. §. 157. 1. d. Ferner ist noch zu bemerken, daß ipse häufig zugleich das Pronomen personale enthält, wie hier ipsis st. sibi ipsis steht. S. I, 4, 12. So ist XIV, 4, 8. aut si *ipsos* pudet roganti vim adhibere zu ipsos hinzuzudenken vos, sowie zu dem folgenden Particip roganti zu ergänzen ist mihi. Vergl. I, 6, 11. 7, 3. — *Non otio, neque lanificio.* Es könnte dies wieder ein hendiadys heißen (s. oben c. 2, 9.), st. non otioso lanificio. Aber *otium* ist eben so gut, wie *lanificium*, den folgenden *armis, equis, venationibus* entgegengesetzt.

§. 11. *Inustis infantum dexterioribus mammis. Inurere* heißt gewöhnl. einbrennen, z. B. XLIV, 4, 9. corporis notae parvulo inustae, und dann figürlich, z. B. ignominiam, dolorem alicui inurere. Hier ist es s. v. a. *exurere*; man kann jedoch inurere von dem Hineinbrennen mit einem glühenden Werkzeuge erklären, oder weil die Brüste sich scheinbar in den Körper zurückziehen. *Dexterior* ist der Bedeutung nach vom Positiv nicht verschieden, gerade so wie auch sinisterior statt sinister gesagt wird. (S. Z. §. 104.). Auch XXXI, 8, 6. heißt es dexterius cornu st. dextrum cornu. — *Impediatur.* Ueber das tempus s. §. 7. — *Amazones.* Wenn man es nämlich vom ἀ privativo und μαζός ableitet.

§. 12. *Agmine,* wie c. 10, 21. huic tanto agmini dux defuit. S. zu I, 6, 13. — *Inclitus,* berühmt (man schreibt auch inclytus, vom Griech. κλυτός, oder inclutus, von clues), so wie *illustris,* eigentl. erleuchtet (erlaucht), dann ausgezeichnet (besonders durch äußern Glanz), werden nur im guten Sinne, *insignis* (durch etwas kenntlich) auch im bösen (berühmt und berüchtigt) gebraucht. — *Opibus.* Viribus, potentia. S. zu I, 7, 3. — *Vicibus,* abwechselnd, nur von Spätern so gebraucht, st. in vicem, per vices, so wie auch das folgende *alternis,* in derselben Bedeutung, indem man vicibus hinzudenken muß. Der Sinn ist: abwechselnd führte der eine Theil auswärts Krieg, während der andere zu Hause das Land beschützte.

§. 13. *Successibus.* Etwa s. v. a. rebus (bene) gerendis. S. über successus zu I, 8, 14. — *Genitas se Marte.* S. Z. §. 451.

§. 14. *Maiore parte Europae subacta.* Hier übertreibt Justin. Es wird nur erzählt, die Amazonen seien über den Tanais gegangen, und hätten alle Völker bis nach Thrazien sich unterworfen.

§. 15. Ephesus, eine schöne und besonders durch ihren Dianentem-

tem exercitus cum ingenti praeda domum dimittunt. Reli- 16
quae, quae ad tuendum Asiae imperium remanserant, con-
cursu barbarorum cum Marpesia regina interficiuntur. In 17
huius locum filia eius Orithyia regno succedit: cui praeter
singularem belli scientiam eximia servatae in omne aevum
virginitatis admiratio fuit. Huius virtute tantum additum 18

---

pel berühmte Stadt in dem Theile Kleinasiens, welcher Jonien hieß, wird allgemein von den Alten als von den Amazonen erbaut angesehen, wie sie z. B. Plin. H. N. V, 29. Asiae lumen und Amazonum opus nennt.

§. 17. *In huius locum filia eius Orithyia regno succedit.* Succedere in alicuius locum heißt an Jemandes Stelle treten, und ist eine auch sonst gewöhnliche Redensart; aber *regno succedere* ist dem Justin eigenthümlich, st. *in* regno oder *in* imperio succedere alicui; ebenso XVII, 3, 6. post eius mortem frater Aeacides regno successit. Uebrigens bedeutet succedere alicui allein sehr häufig, in der Regierung Jemandes Nachfolger seyn, bei Justin z. B. XLII, 2, 3. huic Mithridates filius succedit. — An dieser letzten Stelle haben wir die gebräuchlichste Art, die Verwandtschaft in solchen Fällen zu bezeichnen; es wird nämlich filius oder filia als Apposition dem Eigennamen nachgesetzt, ohne eius, während wir sein Sohn u. dergl. sagen und gewöhnlich vorstellen. Das ist auch im Lateinischen nicht falsch, wie man an unserer Stelle sieht, aber minder häufig; dann ist nämlich der Eigenname Apposition, und die Verwandtschaftsbezeichnung (filius, filia) wird als das Wichtigere angesehen. Ebenso ist es bei Titeln oder Amtsbezeichnungen; auch diese stehen voran, wenn ein Nachdruck darauf liegt, z. B. XVIII, 1, 4. consul Romanus Valerius Laevinus, was s. v. ist a. der Röm. Consul, welcher damals Val. Lävinus war. Vergl. zu c. 6, 19. 12, 1. — *Cui — admiratio fuit.* Man würde sonst nicht sagen: alicui admiratio est alicuius rei, sondern entweder mit zwei Genitiven, wie XXXVI, 3, 5. non minor loci eius apricitatis, quam ubertatis admiratio est, oder mit einem XX, 4, 7. cuius tanta admiratio fuit. Aber an unserer Stelle steht der Dativ wegen: praeter — scientiam, da man sagen kann: mihi est scientia rei; wozu denn admiratio gleichsam durch ein Zeugma (s. oben II, 2, 5.) auch mit dem Dativ verbunden ist. Scientia, so wie auch *intelligentia* (XXXVI, 2, 8.), ist das Wissen (ἐπιστήμη), die Kenntniß, als Eigenschaft, und Vermögen des Menschen; daher man sich sehr hüten muß, das Wort im Plural für: Kenntnisse, Wissenschaften, zu gebrauchen, was Lat. *literae*, Wissenschaften überhaupt, und einzelne: *disciplinae*, *doctrinae*, besonders *artes*, auch *studia*, heißt. Uebrigens statt *belli scientia* wird man gewöhnlicher belli peritia sagen, da eine solche Kenntniß aus Erfahrung entstehen muß. — *In omne aevum.* I. e. per totam vitam. Aevum, die Lebensdauer, wie XIV, 4, 14., aber auch eine Zeit von unendlicher Dauer, wie XXXVI, 2, 14.

§. 18. *Rex.* Es ist Eurystheus, der Sohn des Sthenelus, König von Mycenä und Tiryns, welcher, auf Anstiften der dem Hercules feindlich gesinnten Juno, dem Heros die bekannten zwölf Arbeiten auferlegte. Dazu gehörte denn auch die, den Gürtel (arma, eigentl. cingulum) der Königin der Amazonen zu holen. — Vergl. XLIV, 4, 15. — *Cui duodecim stipendia debebat.* Dem er zwölf Kriegsunternehmungen schuldig war oder leisten mußte. In Hinsicht auf die Construction ist als abweichend von dem Gewöhnlichen zu bemerken, daß in diesem Nebensatze, in welchem *cui* sich auf rex bezieht, das Subject (Hercules) aus dem Dativ des Hauptsatzes zu entnehmen ist. Man würde eher erwarten, daß Hercules im Nominativ bei debebat stände, und zu imperaverit ein Pronomen im Dativ, wie huic, hinzugesetzt wäre. — *Stipendia* sind hier Kriegs- oder Waffenunternehmungen. Eigentlich ist stipendium (von stips,

gloriae et famae Amazonum est, ut Herculi rex, cui XII stipendia debebat, quasi impossibile imperaverit, ut arma reginae Amazonum sibi afferret. Eo igitur profectus longis 19
novem navibus comitante principum Graeciae iuventute inopinantes aggreditur. Duae tum sorores Amazonum regna 20
tractabant Antiope et Orithyia: sed Orithyia foris bellum gerebat. Igitur quum Hercules ad litus Amazonum appli- 21

---

stipis, die Gabe, ein Geldbeitrag, und pendere, abwägen) der Sold, der den Soldaten gereicht wird, daher stipendia mereri s. v. a. Kriegsdienste thun; sodann der Kriegsdienst während eines Feldzuges, der Feldzug selbst, z. B. homo viginti stipendia meritus, der 20 Feldzüge mitgemacht hat. Die Bedeutung von stipendium wird dann noch erweitert, indem es Geld zur Kriegsführung überhaupt bezeichnet, z. B. III, 6, 4. XXII, 6, 13., oder s. v. a. vectigal (XIX, 2, 4.) ist. Die sogen. 12 Arbeiten des Herkules werden sonst labores, auch aerumnae oder expeditiones genannt. — *Quasi impossibile.* S. v. a. quasi aliquid, quod fieri non posset. Denn impossibilis gehört dem spätern Latein an, z. B. Quintilian, Apulejus und den Rechtsgelehrten; die Schriftsteller des goldenen Zeitalters umschreiben diesen Begriff durch: quod fieri nequit oder non potest u. dergl. Ebenso ist es mit *possibilis*.

§. 19. *Profectus — navibus.* So steht von navis immer der ablativus instrumenti bei den verbis proficisci, vehi, ire, venire. Ebenso heißt es c. 8, 3. classe contendere. Vergl. zu XLI, 3, 4. Longae naves sind Ruderschiffe, deren man sich zu Kriegsunternehmungen bediente, im Gegensatz der *onerariae*, die bloß Segel hatten. Je nach der Anzahl der Reihen von Ruderbänken hießen die longae entweder biremes oder triremes oder quadriremes oder quinqueremes u. s. w., wovon die zweite und vierte Art am gebräuchlichsten ist. *Principum Graeciae iuventute.* Dem Sinne ist hier iuventus principum dasselbe, was XLII, 2, 11. principes iuventutis. — *Inopinantes.* Vergl. zu I, 10, 15. Sie, die dies nicht vermutheten, unvermuthet. Sonst steht in diesem Sinne *imprudens*, wie Corn. Ages. II, 2. quo factum est, ut omnes imparatos imprudentesque offenderet, und beides zugleich bei Caesar B. C. II, 3. imprudente atque inopinante Curione. Auch *incautus* hat ähnliche Bedeutung, z. B. opprimitur aliquis incautus ab hoste.

§. 20. *Duae tum sorores.* Nach dem gewöhnlich zwischen *tum* und *tunc* angenommenen Unterschiede sollte hier, wie auch c. 9, 8., *tunc* stehen. Denn tum (correlativ zu quum) ist fortschreitend in der Erzählung, sich auf etwas Vorhergegangenes beziehend und den Uebergang bildend: nun, dann erst, darauf; hingegen bei *tunc* (tumce) wird etwas Gleichzeitiges vorausgesetzt, oder was in denselben Zeitpunkt mit einer andern Begebenheit fällt: zu dieser Zeit, damals. Aehnlich ist für die Gegenwart der Unterschied zwischen *iam* und *nunc.* Jenes ist ebenfalls fortschreitend: bereits, nun, wenn etwas erfolgen soll; dieses ruhend in der Gegenwart: jetzt, entgegengesetzt dem posthac. Oft findet man verbunden iam nunc, bereits jetzt. — Aber es herrscht in Hinsicht des *tum* und *tunc* in unsern Ausgaben, sowie in den Handschriften, noch viel Verwirrung, so daß man nicht willkührlich ändern darf. — *Regna tractabant.* Der Pluralis regna könnte zwar auch in Bezug auf den Plural des Subjects gesetzt seyn, wie er z. B. XII, 16, 5. regna patris, fratris, mariti ac deinceps maiorum omnium steht; doch wahrscheinlicher hat hier Justin den Plural nach Art der Dichter statt des Singular gesetzt, wie er zu thun pflegt (s. c. 11, 6.). So heißt es IX, 8, 17. vom Philipp und Alexander: regnare ille cum amicis volebat; hic in amicos regna exercebat; XII, 7, 9. vom Alexander: regna Cleophidis reginae petit. Ueber *tractare* s. zu I, 2, 1.

§. 21. *Quum Hercules — applicuit.* Man bemerke hier *quum* mit

cuit, infrequens multitudo cum Antiopa regina nihil hostile metuente erat. Qua re effectum est, ut paucae repentino 22
tumultu excitae arma sumerent facilemque victoriam hostibus darent. Multae itaque caesae captaeque; in his duae 23
Antiŏpae sorores Menalippe ab Hercule, Hippolўte a Theseo. Sed Theseus obtenta in praemium captiva eandem in 24
matrimonium assumpsit et ex ea genuit Hippolўtum. Her- 25
cules post victoriam Menalippen captivam sorori reddidit et pretium arma reginae accepit. Atque ita functus imperio ad regem revertitur. Sed Orithyia ubi comperit bellum soro- 26
ribus illatum et raptorem esse Atheniensium principem, hortatur comites [in ultionem]; *frustra*que *et Ponti sinum et Asiam edomitam esse* dicit, *si Graecorum non tam bellis*

---

dem Indicativ, als reine Zeitpartikel, indem es statt eo tempore quum oder tum quum steht, und nicht einen Satz anfängt, von dem ein anderer als Folge angesehen wird. S. Z. §. 579. und vergl. XLI, 1, 4.

§. 22. *Repentino tumultu excitae.* Tumultus ist allgemein Unruhe, Auflauf, Aufruhr, bei jeder Gefahr, z. B. bei entstandenem Feuerlärm, besonders bei plötzlich ausgebrochenem Kriege, daher ein plötzlicher, unerwarteter Ueberfall oder Krieg selbst, während *bellum* immer ein von beiden Seiten angekündigter Krieg ist. *Excitae* von excieo mit kurzem *i*, während excītus eine andere Bedeutung hat. S. Z. §. 180.

§. 24. *Obtenta in praemium captiva eandem in matrimonium adsumsit.* Nach den gewöhnlichen Regeln der Grammatik würde man erwarten, daß es heißen sollte: obtentam — captivam in matr. ads. Vergl. Z. §. 640. Denn das Subject des Participialsatzes steht als Accusativ (eandem) im Hauptsatze, und daher sollte das Particip nicht im ablativus absolutus, sondern im accusativus stehen. Dennoch geschieht dies manchmal, wenn ein Nebenumstand durch besonderen Nachdruck hervorgehoben werden soll. S. Ramsh. §. 171. 5. Vergl. c. 3, 16. XXXVIII, 5, 9. Obtĭnere ist überhaupt: zum Besitz einer Sache kommen, es mag durch Anstrengung und Mühe (acquirere), oder durch Zufall (nancisci), oder nach vorhergegangener Schwierigkeit (adipisci), oder durch Bitten und Vorstellungen (impetrare), oder um einen gewissen Zweck zu erreichen (assequi und consequi), geschehen, Dagegen ist *accipere* bloß: etwas Dargebotenes annehmen. Nach der Erzählung der Meisten erhielt Theseus, der Heros der Athener, die Antiŏpa, deren Schwester Hippolyte Königin war.

§. 26. *Hortatur comites.* Gewöhnlich folgen hier noch die Worte: in ultionem, welche aber in den meisten und besten Handschriften fehlen und daher wegbleiben müssen. Nämlich hortari kann schon für sich: durch Worte oder Anrede aufmuntern, ermuntern bedeuten, und wird öfters so von Justin und andern Schriftstellern gebraucht. Man vergl. XI, 1, 8. 3, 1. 9, 13. XIV, 3, 4. Corn. Nep. Milt. 6, 3. Aber auch hortari in aliquid sagt Justin, z. B. in vindictam patriae XXVI, 1, 8. — *Ponti sinum.* Der Pontus Euxinus bildet nach Süd-Ost einen großen Busen, wo die Amazonen ihr Reich errichtet haben sollen. Hier steht nun der Busen statt des daran liegenden Landes, wie z. B. auch XXIV, 4, 3. Illyricos sinus penetravit. Ebenso wird XVIII, 3, 3. Assyrium stagnum gebraucht. Vergl. XLIII, 3, 4. — *Edomitam.* Edomare ist stärker als das simplex: unterjochen. — *Patere* ist s. v. a. obnoxium esse, ausgesetzt seyn, in welcher Bedeutung das Wort jedoch mehr bei Dichtern und Spätern vorkommt.

quam rapinis pateant. Auxilium deinde a Sagillo rege 27
Scythiae petit: *genus se Scytharum esse: cladem virorum, necessitatem armorum, belli causas* ostendit: *assecutasque virtute, ne segniores viris feminas habere Scythae viderentur.* Motus ille domestica gloria mittit cum 28
ingenti equitatu filium Panasagŏrum in auxilium. Sed ante 29
proelium dissensione orta ab auxiliis desertae bello ab Atheniensibus vincuntur: receptaculum tamen habuere castra socio- 30
rum, quorum auxilio intactae ab aliis gentibus in regnum revertuntur. Post Orithyiam Penthesilēa regno potita est, cuius 31
Troiano bello inter fortissimos viros, quum auxilium adversus Graecos ferret, magna virtutis documenta exstitere. In- 32
terfecta demum Penthesilea exercituque eius absumpto paucae, quae in regno remanserant, aegre se adversus finitimos defendentes usque tempora Alexandri Magni duraverunt. Harum Minithyia sive Thalestris regina concubitu 33

---

§. 27. *Genus.* S. c. 3, 17. — *Ostendit.* Sie thut dar, erwähnt, exponit, commemorat. — *Assecutasque virtute, ne — viderentur.* Könnte wohl hier statt *ne* auch *ut non* stehen? und auf welches Wort würde sich dann das *non* beziehen? Vergl. Z. §. 532. In wiefern liegt in den Worten nicht bloß der Erfolg, sondern auch die Absicht? Vergl. zu V, 2, 10. *Segnis* ist eigentl. s. v. a. tardus, von körperlicher Trägheit, dann auch von geistiger Schlaffheit, Feigheit, s. v. a. socors; hier überhaupt muthlos, schwach, unkriegerisch, ignavus, imbecillus, imbellis.

§. 28. *Motus ille domestica gloria.* Des Ruhmes seines Volks wegen, insofern nämlich die Amazonen von den Scythen abstammten. Ueber motus und dergl. Participia s. Z. §. 454. — *Mittit — in auxilium.* St. auxilio, sowie Justin venire *in* auxilium sagt, I, 7, 3.

§. 29. *Dissensione* ist s. v. a. discordia, wie unten c. 12, 18. dissensio inter civitatum principes oritur. — *Ab auxiliis desertae.* Ueber auxilia s. Z. §. 96.

§. 80. *Receptaculum* ist Zufluchtsort, refugium, wie IX, 1, 2. urbem receptaculum — copiis suis futuram. — *Intactae.* S. oben 3, 1. — Nach der Erzählung der Attischen Redner kamen sie sämmtlich um.

§. 31. *Cuius — magna virtutis documenta exstitere.* Es kann zweifelhaft scheinen, ob man exstitere von *exstare* oder *exsistere* ableiten soll; dieses bedeutet hervortreten, sichtbar werden, jenes hervorstehen, sichtbar, auch bekannt seyn (mit dem Begriffe der Thätigkeit, wodurch es sich von *esse*, seyn, unterscheidet). Vergleicht man nun folgende Stellen VII, 1, 1. 2, 14. IX, 7, 1. mit III, 4, 8., so muß man schließen, daß Justin beide Verba ohne Unterschied gebraucht, und namentlich exsistere (III, 4, 8. IX, 7, 1.) fast ganz für esse setzt. — *Documenta* sind specimina, Beweise, woraus man Etwas erkennen kann.

§. 32. Penthesilea wurde vom Achilles getödtet; doch wird dies von Homer nicht erwähnt. — *Absumto* ist s. v. a. consumto, deleto. — *Usque tempora,* wie unten c. 5, 8. S. zu I, 1, 5. — *Duraverunt.* *Durare* ist ausdauern, dauern, besonders im Kampfe mit Widerwärtigkeiten, wodurch es sich von *manere* unterscheidet.

§. 33. *Cum omni Amazonum nomine.* S. v. a. cum omnibus Amazonibus. Nomen wird sehr häufig so zur Umschreibung von Personen gebraucht, z. B. nomen Romanum st. Romani, nomen Latinum st. Latini;

Alexandri per dies XIII ad subolem ex eo generandam obtento reversa in regnum brevi tempore cum omni Amazonum nomine intercidit.

Scytharum bellum contra servos. Darii in Scythas et Iones bellum.

V. Scythae autem tertia expeditione Asia- 1
na quum annis octo a coniugibus et liberis ab-
fuissent, servili bello domi excipiuntur. Quip- 2
pe coniuges eorum longa exspectatione viro-
rum fessae nec iam teneri bello sed deletos
ratae servis ad custodiam pecorum relictis nu-
bunt: qui reversos cum victoria dominos velut advenas ar- 3
mati finibus prohibent. Quibus quum varia victoria fuisset, 4

---

auch von Einzelnen, wie XXXI, 2. 1. Hannibal ein invisum nomen heißt. An unserer Stelle könnten wir etwa sagen: mit Allem, was Amazonen hieß. Vergl. außerdem V, 6, 4. 8, 4. XXV, 2, 10. XXXVIII, 4, 9. XLIII, 5, 4. — Intercidit. S. c. 3, 16.

Cap. V. §. 1. *Tertia expeditione.* Dreimal, sagt c. 3, 1. Justin, erlangten die Scythen die Herrschaft über Asien. Ihren ersten großen Feldzug erzählt er c. 3, 15., den dritten (um 600 v. Chr.) in diesem Kapitel; den zweiten erwähnt er nicht, wenn man nicht annimmt, daß er die Eroberungen der Amazonen, als von den Scythen ausgehend, unter Marpesia und Lampedo (c. 4, 12 ff.) dafür ansieht. — *Annis octo.* Nach Herodot IV, Anf.) waren es 28 Jahre, was an sich wahrscheinlicher ist.

§. 2. *Teneri bello.* S. v. a. detineri, occupatos esse. Ebenso III, 4, 3. quum — annis decem in obsidione urbis tenerentur.

§. 3. *Reversos.* Man sollte revertentes erwarten; aber vergl. zu c. 2, 3. Man kann sich übrigens hier als Vollendung der Rückkehr das Erscheinen an der Gränze denken. — *Cum victoria.* St. victores oder postquam vicerunt. So steht öfters *cum* zur Umschreibung participialer Ausdrücke, z. B. XII, 2, 9. cum belli comminatione, st. bellum minantes; c. 8, 17. cum gratulatione in eadem (castra) reverterunt, st. gratulantes.

§. 4. *Varia.* Zweifelhaft, dubia, vergl. III, 6, 9.; aber XXXVII, 1, 7. ist es abwechselnd. *Varius* heißt eigentlich mannigfaltig, bunt, nicht einerlei, von einem Menschen: unbeständig. S. Corn. Nep. Paus. I, 1. *Diversus*, verschieden, d. h. nach entgegengesetzten Seiten gewandt, einander entgegengesetzt, widersprechend. Vergl. zu XV, 1, 1. — *Admonentur Scythae mutare genus pugnae.* Vergl. I, 5, 9. *Admonere* wird bei den frühern Schriftstellern mit dem Genitiv der Sache (aliquem alicuius rei) construirt, und heißt dann: Jemanden an etwas erinnern, Jemandem etwas in Erinnerung bringen; aber *monere* heißt: erinnern, etwas zu thun, mit folg. ut. Die Spätern setzen aber auch jenes für dieses, und verbinden beide Verba mit dem Infinitiv, wie z. B. Tacitus, über dessen Gebrauch nachzusehen ist Boetticher Lexicon Taciteum, S. 267. So werden überhaupt die Verba, welche bitten, fordern, ermahnen, antreiben bedeuten, die von den Frühern gewöhnlich mit *ut* construirt werden (S. Z. §. 615 ff.), bei den Spätern häufig mit dem Infinitiv oder dem Accusativ mit dem Infinitiv gefunden. S. Bötticher ebendas. S. 266. Schon bei Cornel. findet sich der Infinitiv nach hortari Phoc. I, 3. und persuadere Dion. 3, 3. Bei Justin ist dergl. sehr häufig, wie bei hortari XII, 5, 6. postulare VI, 2, 15. imperare XXI, 2, 10. (vergl. Z. §. 617.) impellere III, 1, 3. V, 1, 4. compellere I, 6, 15. IX, 7, 6. persuadere II, 11, 14. curare II, 12, 2. III, 4, 13. praecipere und statuere III, 3, 6. 7. censere XIII, 2, 5. *Nec armorum, sed dominorum iure.*

admonentur Scythae mutare genus pugnae, memores non cum hostibus, sed cum servis proeliandum, nec armorum, sed dominorum iure vincendos: verbera in aciem, non arma afferenda, omissoque ferro virgas ac flagella ceteraque servilis metus paranda instrumenta. Probato omnes consilio 5
instructi sicut praeceptum erat postquam ad hostem accessere, inopinantibus verbera intentant: adeoque illos perculerunt, ut, quos ferro non poterant, metu verberum vincerent, fugamque non ut hostes victi, sed ut fugitivi servi capesserent. Quicunque capi potuerunt, supplicia crucibus 6
luerunt. Mulieres quoque male sibi consciae partim ferro, 7
partim suspendio vitam finierunt. Post haec pax apud Scy- 8
thas fuit usque tempora Iancyri regis. Huic Darius rex Per- 9
sarum, sicut supra dictum est, quum filiae eius nuptias non

Waffen und Herrn machen keinen rechten Gegensatz; aber aus dem Zusammenhange ist klar, daß *arma* hier für diejenigen genannt sind, welche sie tragen, also für *hostes* — *Verbera in aciem, non arma adferenda.* Arma, ὅπλα, sind Schutzwaffen, wie Helm, Harnisch, Schild, auch die Angriffswaffen, die man in der Hand behält, wie Schwert, Keule, Streitaxt; aber *tela*, βέλη, sind Geschosse, wie Wurfspieße und Pfeile, doch auch überhaupt alle Waffen, die zum Angriffe und zur Verwundung dienen. Vergl. die Erklärer zu Corn. Dat. IV, 3. An unserer Stelle ist arma passender, da gleich darauf virgae und flagella entgegengesetzt werden, welche man auch nicht aus der Hand läßt. Auch ist nicht gewiß, ob tela in guten Handschriften sich findet. — *Instrumenta servilis metus* sind solche quibus servis metus iniicitur.

§. 5. *Ut — vincerent, fugamque — capesserent.* Obwohl diese beiden Sätze durch que verbunden sind, so haben sie doch verschiedene Subjecte, der erste Scythae, der zweite servi; aber das letztere wird schon durch die Worte *ut fugitivi servi* angedeutet. Eine solche Veränderung des Subjects ist bei den alten Schriftstellern nicht selten. Vergl. die Erklärer zu Corn. Nep. Them. 5, 1. und s. die zu I, 7, 12. angezogenen Stellen.

§. 6. *Quicunque* ist unser Alle, welche. Man sagt lateinisch omnes qui nur dann, wenn Alle wirklich von welche gesondertes und selbstständiges Subject, der Ausdruck also nicht ganz allgemein und s. v. a. wer nur immer seyn soll. Auf dieselbe Weise steht bloß substantivisch im Singular quisquis. *Supplicia crucibus luerunt.* Der Plural steht wegen der Mehrheit der Subjecte. Vergl. 4, 20. Luere supplicium (auch VIII, 1, 4.) sagt man gewöhnlich nicht, sondern luere oder dare poenas alicuius rei oder luere rem, für etwas büßen, auch mit dem Dativ dessen, gegen den gesündigt worden ist, wie X, 2, 5. XVI, 2, 5.; hingegen pati, ferre, perferre, subire supplicium, Todesstrafe leiden, sowie sumere supplicium de aliquo, dieselbe über Jemand verhängen, und bei Justin kommt außerdem noch vor exigere supplicium, supplicio aliquem tradere, ad supplicium ducere. — Crucibus ist der Ablativ des Werkzeugs; XXI, 4, 7. heißt es in cruce figi.

§. 7. *Male sibi consciae.* Conscius ist hier eigenthümlich mit dem Adverbium verbunden; sonst sagt man culpae, peccati, facinoris sibi conscius.

§. 9. *Supra.* S. I, 10, 23. — *Nuptias.* Matrimonium, wie oft. Nach Herodot unternahm Darius den Feldzug, um den Einfall der Scythen in Medien zu rächen. Dies geschah vor Chr. 508 — 507.

obtinuisset, bellum intulit: et armatis septingentis millibus 10
hominum Scythiam ingressus, non facientibus hostibus pugnae potestatem metuens, ne interrupto ponte Istri reditus sibi intercluderetur, amissis octoginta millibus hominum
trepidus refugit: quae iactura abundante multitudine inter 11
damna numerata non est. Inde Asiam et Macedoniam do- 12
muit: Ionas quoque navali proelio superat. Deinde cognito, 13
quod Athenienses Ioniis auxilium contra se tulissent, omnem impetum belli in eos convertit.

Atheniensium origo et reges.

VI. Nunc quoniam ad bella Athenien- 1
sium ventum est, quae non modo ultra spem gerendi, verum etiam ultra gesti fidem peracta sunt, operaque Atheniensium, quae effectu maiora quam voto fuere, paucis urbis origo repetenda

§. 10. *Armatis septingentis millibus hominum*. St. sept. millibus armatorum h. Vergl. zu XXI, 4, 6. Ueber die Auslassung von cum s. zu c. 9, 9., wenn man nicht Ablativi absoluti annehmen will, wo dann armare wie c. 10, 18. stehen würde. *Non facientibus h. p. potestatem*. Da sie keine Gelegenheit zur Schlacht gaben. Die Scythen wichen einer Schlacht aus, verheerten das Land und schadeten den Persern überall, wo sie eine Blöße gaben; den Griechen riethen sie, die von ihnen bewachte Donaubrücke, die Darius auf seinem Wege am schwarzen Meere entlang gebaut hatte und wieder passiren mußte, abzubrechen und sich von der Persischen Herrschaft zu befreien. Vergl. Corn. Nep. Milt. c. 3.

§. 11. *Abundante multitudine*. Bei der überflüssigen Menschenmenge. Ebenso XXIV, 4, 1. Man sagt sowohl abundare aliqua re, Ueberfluß an etwas haben, als auch abundat res, es ist Etwas überflüssig.

§. 12. *Asiam*. Vorder-Asien. S. zu I, 8, 1. — *Macedoniam*. S. VII, 3. — *Ionas*. Die jonischen Griechen in Kleinasien, besonders die Milesier, empörten sich 500 v. Chr. unter Aristagoras und Histiäus von Milet, und verbrannten die lydische Stadt Sardes, wurden aber in einer Seeschlacht bei der Insel Lade vor Milet besiegt (494 v. Chr.). Die Athenienser hatten ihnen zwanzig Schiffe zu Hülfe geschickt; das nahm Darius zum Vorwande, ein Heer nach Griechenland zu schicken.

§. 13. *Cognito quod*. S. zu I, 7, 9. — *Ioniis*. Vergl. V, 2, 9.

Cap. VI. §. 1. *Quoniam*. Vergl. die ähnlichen Uebergänge XVII, 3, 1. XVIII, 3, 1. XLII, 2, 7. Man achte dabei auf die eigentl. Bedeutung von quoniam (quum oder quom iam), da nun. S. Z. §. 346. — *Ultra spem gerendi* —. Ueber das Gerundium in passiver Bedeutung s. zu Praef. §. 5. Man kann den Sinn der Stelle mit einem älteren Erklärer so umschreiben: quae non tantum superarunt spem conceptam, priusquam gererentur, sed etiam postquam gesta sunt, vix credi potuerunt. *Peracta sunt* ist stärker als gesta sunt. Andere lesen patrata sunt, was alterthümlich und feierlich ist. — *Operaque Atheniensium, quae*. Gewöhnlich fehlt quae, welches aber in guten Handschriften steht und der Gleichheit der Sätze wegen sich empfiehlt, so daß man zu operaque Ath. zu ergänzen hat: quoniam ad — ventum est. Jedoch muß man zugeben, daß Justin nicht eben zierlich so geschrieben hat, indem er opera von bella trennt und Atheniensium wiederholt. Opera (vergl. Praef. §. 1.) sind hier überhaupt Thaten, res gestae. — *Effectu maiora quam voto*. Im Erfolge größer, als man es auch nur wünschen konnte. Es ist dies etwas übertrieben. — *Repetenda est*. S. zu c. 1, 1.

est; et quia non, ut ceterae gentes, a sordidis initiis ad sum- 2
ma crevere. Soli enim praeterquam incremento etiam ori- 3
gine gloriantur: quippe non advenae neque passim collecta 4
populi colluvies originem urbi dedit, sed eodem innati solo,
quod incolunt; et quae illis sedes, eadem origo est. Primi 5
lanificii et olei et vini usum docuere. Arare quoque et serere
frumenta glandem vescentibus monstrarunt. Literae, cere- 6
moniae ac facundia et hic civilis ordo disciplinae veluti tem-
plum Athenas habent. Ante *Deucalionis* tempora regem 7

---

§. 2. *Et quia.* Auch weil. Justin fügt einen neuen Grund hinzu, warum er ausführlicher von den Athenern sprechen will, weil sie nämlich von ihrem Ursprunge an berühmt gewesen seien. Es wird dies im Folgenden weiter erläutert; denn es bezieht sich besonders darauf, daß die Athener, wie sie selbst behaupteten, Eingeborne (αὐτόχϑονες), und nicht in Attika eingewandert (ἐπήλυδες), advenae, noch aus vielen Völkern zusammengeflossen (μιγάδες), passim collecta populi colluvies, waren. S. Wetzel und Dübner zu d. St. — *A sordidis initiis.* Sordidus ist hier s. v. a. vilis, gering, unbedeutend, eigentl. schmutzig. So öfter bei unserm Schriftsteller, z. B. sordidum genus Agathoclis XXII, 1, 1. sordidum et obscurum Macedonum nomen VI, 9, 7. Ebenso sagt er sordes für vilis origo, wie XIII, 2, 11. sordes maternae, XXV, 1, 9. Alexander — pristinarum sordium oblitus. Entgegengesetzt ist illustria initia, wie es oben c. 1, 2. hieß. *Initia* ist gleichbedeutend mit principia und origo oder origines. Vergl. c. 1, 1. — *Ad summa.* Ad summum fastigium. — *Crevere.* Sonst wird augeri so gebraucht. Als Subject denke man sich aus dem vorhergehenden urbis hinzu Athenienses. Vergl. c. 8, 4.

§. 4. *Eodem innati solo.* Man erwartet entweder *in* eodem inn. solo, oder *eidem* inn. S. Z. §. 415 sq. Die Spätern lassen aber oft *in* weg. Vergl. XIII, 3, 12. und Bremi zu Sueton. Caes. 39.

§. 5. *Lanificii et olei et vini usum docuere.* Für lanificii sollte lanificium oder lanae gesagt seyn; denn lanificium heißt die Bearbeitung der Wolle, daher man nicht sagen kann usum lanificii docere. — *Arare — monstrarunt.* Monstrare verbinden mit dem Infinitiv nur die Dichter und spätern Schriftsteller. — *Glandem vescentibus.* Man denke hominibus hinzu. Vesci mit dem Acc. ist nicht so gewöhnlich, als mit dem Ablativ. Noch einmal kommt es so vor unten XLIV, 4, 11. S. Z. §. 466. Ramsh. §. 142. 4. N. 2. Bekanntlich ist die Frucht der Speiseiche gemeint, überhaupt aber an das Ernähren von Baumfrüchten zu denken. Die von den attischen Rednern oft wiederholten Mythen von der Einführung des Ackerbaues durch Triptolemus (s. zu §. 7.), des Oel- und Weinbaues von Pallas und Dionysos sind bekannt genug.

§. 6. *Ceremoniae* sind gottesdienstliche Gebräuche, auch die Verehrung der Götter selbst. — *Facundia* ist die öffentliche Beredtsamkeit; entgegengesetzt *literis*, der Gelehrsamkeit (besonders der Philosophen). — *Hic civilis ordo disciplinae.* Diese, d. h. wie wir sie jetzt noch haben, Einrichtung der bürgerlichen Verfassung und Ordnung. — *Templum*, als den Ort, wo etwas gleich wie eine Gottheit verehrt wird.

§. 7. *Ante Deucalionis tempora regem habuere Cecropem.* Nach Andern regierte vor Cecrops Actäus oder Actäon, und Cecrops war gleichzeitig mit Deucalion. Dieser, der Sohn des Prometheus und der Pandora, kam mit einer Kolonie aus Asien und ließ sich zu Lykorea auf dem Berge Parnaß nieder. Er vertrieb die Pelasger aus Thessalien, und rettete sich bei der nach ihm benannten Sündfluth — vor ihm soll schon die Ogygi-

habuere *Cecropem*: quem, ut omnis antiquitas fabulosa est, biformem tradidere, quia primus marem feminae matrimonio
iunxit. Huic successit *Cranaus*, cuius filia Atthis regioni 8
nomen dedit. Post hunc *Amphictyon* regnavit: qui primus 9
Minervae urbem sacravit et nomen civitati Athenas dedit.
Huius temporibus aquarum illuvies maiorem partem populo- 10
rum Graeciae absumpsit. Superfuerunt, quos refugia mon- 11
tium receperunt, aut ad regem Thessaliae Deucalionem ratibus evecti sunt: a quo propterea genus hominum conditum

---

sche gewesen seyn — mit seiner Gattin Pyrrha auf den Parnaß, worauf sie dadurch, daß sie Steine hinter sich warfen, ein neues Menschengeschlecht erschufen. Justin deutet §. 11. diese Sage. Aber sonst wird gewöhnlich diese Fluth nicht während der Regierung des Amphictyon — dieser war der Sohn des Deucalion — angesetzt, wie Justin §. 10. thut, sondern als gleichzeitig entweder mit Cranaus oder Cecrops. — Cecrops soll um 1650 v. Chr. mit einer Kolonie aus Sais in Aegypten (was jedoch Viele unwahrscheinlich finden) nach Attika gekommen, eine Tochter des Actäus geheirathet, die Burg Cecropia erbaut und eilf andere Flecken (Demen) angelegt haben. Nach ihm bemächtigte sich Cranaus, ein mächtiger und reicher Eingeborner, der Herrschaft; eine seiner Töchter, Atthis, gab dem Lande den Namen, die andere heirathete Amphictyon, der Sohn des Deucalion, der seinen Schwiegervater mit Gewalt vertrieb, aber selbst wieder vom Erichthonius vertrieben wurde. Dessen Sohn und Nachfolger war Pandion, der Vater der Prokne und Philomela, und nach diesem regierte sein Sohn Erechtheus oder Erichtheus (§. 12.). Unter ihm oder seinem Vorgänger soll Ceres nach Attika gekommen seyn, und dem Triptolemus, dem Sohne des Eleusinischen Königs Celeus, den Getreidebau gelehrt haben. Dann folgt wieder ein Cecrops und ein Pandion, und darauf regiert Aegeus (§. 14.). — *Ut omnis antiq. fabulosa est.* Wie ja die ganze alte Geschichte reich an Sagen ist. Vergl. IV, 1, 8. Der Satz dient als Erläuterung und Erklärung zu dem folgenden *biformem*, und das *ut* ist s. v. a. *nam* oder *enim*. Fabulosus ist reich an Sagen oder Dichtungen, wie die Adjectiven auf *osus* immer eine Fülle oder Fähigkeit und Neigung anzeigen. S. Z. §. 252. Vergl. IV, 1, 8. — *Biformem.* Die Griechen nennen ihn *διφυῆ*, indem er Mensch und Schlange gewesen seyn soll. Von den verschiedenen Deutungen dieser Mythe giebt Justin eine an.

§. 8. *Atthis.* Einer der Griech. Namen für Attika ist *Ἀτθίς*. Den Namen Athenä bekam die Stadt nach der Sage weit früher, als §. 9. angegeben wird, nämlich bei dem bekannten Wettstreite zwischen Neptun und Minerva (*Ἀθηνᾶ*).

§. 10. *Illuvies.* S. oben zu c. 1, 14.

§. 11. *Superfuerunt.* S. v. a. superstites fuerunt. S. zu XVII, 1, 7. — *Refugia montium.* Die Zufluchtsörter in den Bergen, oder welche die Berge gewährten. So werden XIV, 2, 8. Menschen refugia salutis alicuius genannt; hingegen XI, 4, 9. heißt es: portas refugiis profugorum — aperuere, wo also refugium die Handlung des Flüchtens ist. — *Aut — evecti sunt.* In Parnassum montem. Man erwartet nach aut ein *qui* als Subject; allein der Schriftst. bleibt nur allgemein in der relativischen Verbindung und fügt so scheinbar einen selbstständigen Satz hinzu, wobei aus dem Vorhergehenden etwa als Subject in Gedanken zu entnehmen ist: die Uebrigen, welche sich retteten. Es sollten drei auf einander folgende relativische Sätze vermieden werden.

dicitur. Per ordinem deinde successionis regnum ad *Erech-* 12
theum descendit, sub quo frumenti satio apud Eleusina a
Triptolemo reperta est: in cuius muneris honorem noctes 13
Initiorum sacratae. Tenuit et *Aegeus* Thesei pater Athe- 14
nis regnum: a quo per divortium decedens Medea propter
adultam privigni aetatem Colchos cum Medo filio ex Aegeo
suscepto concessit. Post Aegeum *Theseus* ac deinceps The- 15
sei filius *Demophoon*, qui auxilium Graecis adversus Tro-
ianos tulit, regnum possedit.

Erant inter Athenienses et Dorienses simultatium vete- 16

---

§. 12. *Per ordinem — descendit.* Ebenso hieß es I, 4, 1., und ohne successionis wieder XVII, 3, 9. — *Apud Eleusina.* Ueber den Griech. Accus. s. zu c. 15, 4. Vergl. die Erklärer zu Corn. Nep. Them. II, 8. und Aristid. II, 1. Die spätern Latein. Schriftsteller machen von solchen Griech. Wörtern auch einen Nominat. auf *a*, wie Salamina (bei Justin XX, 4, 5. II, 7, 7. XLIV, 3, 2.). S. Benecke zu d. St.

§. 13. Das Getreide wurde als ein Geschenk der Ceres (Griech. Demeter, d. h. der Mutter Erde) angesehen, und ihr, so wie ihrer Tochter Proserpina zu Ehren wurden die Eleusinischen Geheimnisse gefeiert. *Initia* s. v. a. mysteria, daher initiari, einweihen. Die Mysterien wurden zur Nachtzeit gefeiert. Vergl. c. 8, 1. V, 1, 1.

§. 14. *Decedens.* Decedere heißt weggehen von einem Orte, aus einem Lande, und wenn es sich auch hier zunächst auf eine Person bezieht, so hat man doch zugleich dabei an das Weggehen aus Athen zu denken. Sonst gebraucht Justin dieses Wort immer in der Bedeutung von *mori.* Dagegen wird *discedere* nur von Personen gesagt, die sich trennen. Vergl. zu VI, 3, 8. — *Medea — concessit.* Medea, die Tochter des Königs von Colchis Aeetes, von Jason auf dem Argonautenschiffe entführt, war mit diesem nach Corinth gegangen, hatte sich aber dann von ihm getrennt und sich nach Athen zum Aegeus begeben. Daselbst soll sie ihrem Stiefsohne Theseus nach dem Leben getrachtet haben, und dann mit ihrem Sohne vom Aegeus, Medius oder Medus, nach Colchis entflohen seyn. — *Colchos.* St. Colchidem, wie häufig das Volk st. des Landes. S. c. 1, 3. Man bemerke die Auslassung der Präposition, wie bei einem Stadt- oder Inselnamen. S. zu V, 1. 2. XII, 1, 4. — *Concedere* ist entweichen (auf ein Ziel hingewandt). S. zu III, 4, 12.

§. 15. *Demophoon.* Gewöhnlich wird im trojanischen Kriege Menestheus Anführer der Athener genannt; diesem soll erst Demophoon gefolgt seyn. Nach drei andern Athenischen Königen regierte der Messenier Melanthus, der von den Herakliden aus dem Peloponnes vertrieben worden, und dessen Sohn Codrus war.

§. 16. Die Dorer eroberten 80 Jahr nach dem trojanischen Kriege (1184 v. Chr. Erob. Troja's) unter Anführung der Nachkommen des Herkules, der Herakliden, den Peloponnes, und unterjochten oder vertrieben die alten Einwohner jonischen und achäischen Stammes. Die Athener, selbst Joner, hatten Viele aufgenommen, und wurden von den Dorern ebenfalls angegriffen. — *Simultas* bezeichnet einen heimlichen, versteckten Haß oder Groll, und drückt hier sehr gut die stets herrschende gegenseitige Abneigung der Dorer und Joner aus. *Offensa* ist der Anstoß, den man Jemanden durch sein Benehmen gegen ihn gibt (von offendere), die Beleidigung, hauptsächlich in activem Sinne. Dieses Wort wird besonders häufig von den Schriftstellern des silbernen Zeitalters gebraucht. Vergl. V, 4, 18. *Simul-*

res offensae: quas vindicaturi bello Dorienses de eventu proelii oracula consuluerunt. Responsum *superiores fore,* 17
si regem Atheniensium occidissent. Quum ventum esset 18
in bellum, militibus ante omnia custodia regis praecipitur. Atheniensibus eo tempore rex *Codrus* erat: qui et responso 19
dei et praeceptis hostium cognitis permutato regis habitu pannosus sarmenta collo gerens castra hostium ingreditur: ibi in turba obsistentium a milite, quem falce astu convul- 20

---

tatum veteres offensae sind nun alte Beleidigungen aus Feindseligkeit, obwohl man eher erwarten möchte: Beleidigungen oder Reibungen aus alter Feindschaft. Ueberhaupt liegt etwas Pleonastisches in dem Ausdrucke. Vergl. zu XVII, 1, 5. Uebrigens bemerke man den Genitiv auf -ium, wie ihn Justin von den Wörtern auf -as zu bilden pflegt, z. B. XV, 3, 6. calamitatium. Vergl. zu I, 10, 1. — *De eventu proelii.* Man erwartet belli st. proelii. So heißt es III, 6, 7. interiecto deinde tempore, post reditum suorum aucti et classis et militum robore *proelium* reparavere, und V, 1, 4. turbatis Atheniensibus adverso Siciliae *proelio.* Auch pugna steht so V, 4, 17. non Siciliae illis adversa *pugna* in ore est. Eigentlich ist proelium überhaupt der Kampf mit Waffen, während pugna und certamen auch ohne Waffen seyn können. Umgekehrt finden wir bei Justin nicht selten *bellum* gesagt, wo man proelium erwarten sollte, z. B. XV, 4, 1. Priusquam bellum — committeretur, vgl. XXII, 8, 8. XVIII, 1, 11. in quo (proelio) par fortuna priori bello fuit; VI, 7, 10. nec bellum diu dilatum; XXIV, 8, 1. Galli — in bellum ruebant. Vergl. Benecke zu c. 12, 23. Bellum ist eigentlich die ganze Dauer des Kriegszustandes, proelium das entscheidende Zusammentreffen, daher Justin auch proelii congressio sagt, wie XXII, 3, 9. XXXIX, 3, 12., und bloß congressio XI, 6, 10. XXXVIII, 9, 2.

§. 17. *Occidissent.* Wofür steht der Conj. des Plusquamperfects (Z. §. 496.), und wie muß man sich dieses Tempus nach Röm. Denkweise erklären (Z. §. 509.)? Wir sagen: wenn sie nicht tödteten.

§. 18. *Custodia regis* ist die Bewachung oder Bewahrung des Königs, d. h. die Schonung seines Lebens.

§. 19. *Atheniensibus — rex Codrus erat.* Nach gewöhnlicher Wortstellung sollte es heißen: Ath. — Codrus erat rex, sie hatten den Kodrus zum Könige. Justin stellt aber gern den Titel in diesem Falle vor den Namen, z. B. I, 8, 2. erat eo tempore Scytharum regina Tomyris. Vergl. zu c. 4, 17. — *Sarmenta* (st. sarpimenta von sarpere, s. v. a. putare, abschneiden) eigentl. die schwachen und schlechten Reben am Weine, die man wegschneidet, dann überhaupt Reiser, *φρύγανα.* — — *Collo.* St. cervice oder tergo.

§. 20. *Falce.* Es ist falx arborea, ein gebogenes Baummesser, zu verstehen. — *Astu.* Astus, sagt der Grammatiker Festus, ab *ἄστυ* oppido, in quo qui conversati assidue sunt, cauti atque acuti esse videntur. Es ist die Klugheit oder Schlauheit, die sich sowohl im Bewahren vor eignem Schaden, als auch im Hintergehen Anderer zeigt, und besonders von den Schriftstellern des silbernen Zeitalters wird das Wort häufig gebraucht. Hier ist es s. v. a. mit Absicht, consulto, consilio, de industria. — *Convulneraverat.* St. des simplex, auch nur bei den Spätern gebräuchlich. — *Cognito.* Da gewiß Viele unter den Peloponnesiern den Codrus kannten, weshalb er sich ja auch verkleidete, so könnte es scheinen, als habe Justin lieber *agnito* schreiben sollen; denn agnoscere heißt, etwas, das man vorher kannte, wieder erkennen oder

neraverat, interficitur. Cognito regis corpore Dorienses sine proelio discedunt. Atque ita Athenienses virtute ducis 21 pro salute patriae morti se offerentis bello liberantur.

Respublica Atheniensis Solonis legibus firmata.

VII. Post Codrum nemo Athenis regnavit: quod memoriae nominis eius tributum est. 1
Administratio reipublicae annuis magistratibus permissa. 2
Sed civitati nullae tunc leges erant, quia libido regum pro legibus habebatur. 3
Legitur itaque Solon vir iustitiae insignis, qui velut novam civitatem legibus conderet: 4
qui tanto temperamento 5

---

anerkennen, wie recognoscere. Allein auch *cognoscere* hat oft diese Bedeutung, wie unser erkennen, obwohl es gewöhnlich kennen lernen, auch erfahren bedeutet. Vergl. unten c. 8, 4. XIV, 6, 11.

Cap. VII. §. 2. *Annuis magistratibus.* Magistratus war bei den Römern nicht das, was wir den Magistrat nennen, d. h. ein Collegium als Stadtobrigkeit, was eher senatus seyn würde; sondern entweder eine einzelne Ehrenstelle, z. B. das Consulat, die Prätur u. a., oder eine einzelne Person, welche eine solche Ehrenstelle verwaltete, z. B. ein Consul, Prätor u. a. Man sagt also: Cicero fuit magistratus (consul, praetor), oder gessit magistratum (consulatum, praeturam). Hier sind die Athenienfischen Archonten gemeint. Codrus hinterließ zwei Söhne, Medon und Neleus, von denen der letztere mit einer Kolonie nach Asien auswanderte Medon (v. Chr. 1068) wurde Archon auf Lebenszeit, und ihm folgten dreizehn, von ihm Medontiden genannt. Vom J. 752 v. Chr. an wurden die Archonten auf 10 Jahre gewählt, und solcher waren sieben; vom J. 682 v. Chr. endlich jährlich neun; darunter ist Dracon (624), der Gesetze schrieb, die jedoch zu grausam und beschränkt waren, und durch die Solonischen in Vergessenheit kamen. — *Permissa.* St. commissa. So öfter bei Justin, wie III, 3, 2. XI, 12, 4. Permittere ist anvertrauen, d. h. hingeben, preisgeben; in comm. liegt mehr das Absichtliche, die Richtung auf ein Ziel.

§. 3. *Libido regum pro legibus habebatur.* Aehnlich hieß es I, 1, 2. arbitria principum pro legibus erant. Libido ist also hier unser Willkühr. Reges werden hier die Archonten genannt, weil sie fast königl. Gewalt hatten.

§. 4. *Legitur.* Das simplex legere steht öfter st. eines compositi davon; vergl. I, 6, 6. II, 13, 3. XIII, 1, 13. Hier steht es für deligere. S. zu I, 9, 7. Dabei ist noch zu bemerken, daß im Römischen Staate legere der eigentliche Ausdruck vom Wählen eines Senators war, sowie man vom Dictator dicere, vom Consul, Prätor u. a. creare, designare, vom Pontifex cooptare und von einer Vestalin capere sagte. — *Solon.* Er war 594 v. Chr. (Ol. 46, 3.) Archon eponymus, und als solcher vollbrachte er seine Gesetzgebung. — *Iustitiae.* Auch iustitia, wie in einigen Ausgaben steht, könnte es heißen. — *Qui — conderet.* S. Z. §. 567.

§. 5. *Qui.* Wir können hier, zu Anfange eines neuen Satzes, kein Relativum setzen. S. Z. §. 803. — *Temperamento*, st. moderatione, besonders bei spätern Schriftstellern gebräuchlich. Oben c. 1, 10. hatten wir schon temperamentum coeli, wo es in passivischer Bedeutung steht; hingegen XLIV, 3, 8. temperamento aquae ferrum acrius redditur in activer. — *Inter plebem senatumque.* Vielmehr waren es drei Parteien: *οἱ ἐκ τοῦ πεδίου*, die Bewohner der Ebene (die Reichen); *οἱ ὑπεράκριοι*, die Bergbewohner; *οἱ πάραλοι*, die Meeranwohner. Die ersten wünschten Aristokratie, die zweiten Demokratie, die dritten eine gemischte Verfassung. In der Solonischen war das Aristokratische vorherrschend, indem z. B. nur die Reichen zu den ersten Ehrenstellen gelangen konnten; mehr demokratisch

inter plebem senatumque egit, (quum si quid pro altero or-
dine tulisset, alteri displiciturum videretur), ut ab utrisque
parem gratiam traheret. Huius viri inter multa egregia et 6
illud memorabile fuit. Inter Athenienses et Megarenses de 7
proprietate Salaminae insulae prope usque interitum armis
dimicatum fuerat. Post clades multas capital esse apud Athe- 8
nienses coepit, si quis legem de vindicanda insula tulisset.
Sollicitus igitur Solon, ne aut tacendo parum reipublicae 9
consuleret aut censendo sibi, subitam dementiam simulat,
cuius venia non dicturus modo prohibita sed et facturus
erat. Deformis habitu more vecordium in publicum evŏlat; 10
factoque concursu hominum, quo magis consilium dissimu- 11

---

wurde sie später durch Klisthenes und Perikles. — *Egit.* Agere als Intransitivum wird mit einem Adverbium verbunden, und heißt dann: auf irgend eine Weise handeln, sich verhalten, benehmen, z. B. superbe agere, und agere cum aliquo, mit Jemand verfahren XVIII, 6, 2. Spätere verbinden damit auch bloße Ablative, z. B. Tacitus Ann. XI, 37. agebat superbia, und sogar Adjectiva, wie Ann. III, 38. Thracia discors agebat. Unsere Stelle können wir übersetzen: er verfuhr oder ging mit solcher Mäßigung zwischen — zu Werke. — *Si quid pro altero ordine tulisset.* Wenn er etwas zu Gunsten des einen Standes in Vorschlag brächte. Ueber den Conjunctiv des Plusquamperfects s. zu c. 6, 17. *Ferre* steht hier in der Bedeutung, wie in legem ferre, ein Gesetz vorschlagen, einen Antrag machen (§. 8.). — *Trahere* ist an sich ziehen, erhalten. Vergl. Boetticher Lex. Tac. S. 464.

§. 6. *Huius viri — illud memorabile fuit.* Vergl. die ähnliche Ausdrucksweise I, 2, 8.

§. 7. *De proprietate.* Proprietas ist sonst die Eigenthümlichkeit, hier das Eigenthumsrecht, der Besitz, possessio, wie das Wort bei guten Schriftstellern wohl nicht zu finden seyn möchte. *Salaminae insulae.* Vergl. XLIV, 3, 2.

§. 8. *Capital.* S. v. a. facinus, quod capitis poena luitur, ein Todesverbrechen. — *Vindicare aliquid*, auf etwas sein Recht geltend machen, hier s. v. a. wieder erobern. In der andern Bedeutung rächen hatten wir das Wort c. 6, 16. — *Tulisset.* S. c. 6, 17.

§. 9. *Sollicitus*, besorgt, ist wie die verba timendi construirt, sonst de aliqua re, wie I, 10, 6. — *Parum — consuleret.* S. v. a. periculum afferret, noceret. — *Censendo.* Durch das Aussprechen seiner Meinung. Censere wird eigentlich vom senator gesagt, der bei der Berathung seine Stimme abgibt. — *Cuius venia.* Unter dessen (des Wahnsinns) Vergünstigung, d. h. vermöge der Nachsicht, die man damit haben würde. Venia ist nicht nur Verzeihung, sondern jede Nachsicht, sowohl in Hinsicht des Vollbringens, als des Unterlassens einer Sache. — *Dicturus — facturus erat.* Derselbe Sinn (die Absicht) konnte auch durch die Conjunctive diceret — faceret ausgedrückt werden.

§. 10. *In publicum.* Auf die Straße. So sagt Justin: in publicum progredi, procedere, prodire und ire per publicum. Sonst kommt auch in publico esse oder versari vor. Der Römer dachte sich unter publicum den Allen gemeinsamen und von Allen benutzten Raum, Straßen und Markt.

§. 11. *Dissimulet.* S. zu c. 4, 7. — *Versibus.* Das Gedicht war bei den Alten unter dem Namen Salamis bekannt, und bestand aus hundert

let, insolitis sibi versibus suadere populo coepit, quod vetabatur: omniumque animos ita cepit, ut extemplo bellum ad- 12
versus Megarenses decerneretur insulaque devictis hostibus Atheniensium fieret.

Pisistratus tyrannidem occupat.

VIII. Interea Megarenses memores illati 1
Atheniensibus belli et deserti, ne frustra arma movisse viderentur, matronas Atheniensium in Eleusinis sacris noctu oppressuri naves conscendunt. Qua re cognita dux Atheniensium Pisistratus in- 2
ventutem in insidiis locat, iussis matronis solito clamore ac strepitu etiam in accessu hostium, ne intellectos se sentiant, sacra celebrare: egressosque navibus Megarenses in- 3

Versen. Bruchstücke davon haben sich erhalten. — *Suadere — coepit.* S. u. c. 12, 25.

§. 12. *Insulaque — Atheniensium fieret.* In den Besitz der Athenienser kam. S. Z. §. 448.

Cap. VIII. §. 1. *Interea* drückt zugleich einen Gegensatz aus, wie unser indessen. — *Memores illati — et deserti.* Es fragt sich zuerst, ob man den Dativ Atheniensibus subjectiv oder objectiv fassen soll, ob es heißen soll: *sibi* bellum *ab* Atheniensibus illatum esse, (wie der Dativ mitunter gebraucht wird, s. Z. §. 419.) oder *a se* bellum Atheniensibus illatum esse et desertum. Das Erstere könnte man für wahrscheinlich halten, weil man an die Wegnahme der Insel und das von den Athenern ausgehende Ueberfallen denkt; allein da zu desertum jedenfalls die Megarer das Subject sind, und da man eben so gut an den von den Megarern wegen der Wegnahme der Insel begonnenen Krieg, den sie aber bald wieder aufgaben, denken kann, wohin auch die Worte ne frustra arma movisse viderentur weisen, so wird man Atheniensibus wohl als objectiven Dativ ansehen müssen. Aber einige Unklarheit bleibt immer; daher hat man st. et deserti verbessern wollen: *et veriti*, was aber, außer daß es eine willkührliche Veränderung ist, nicht einmal passend ist, weil eine Besorgniß oder Furcht nicht hierher gehört. *Memores* ist mehr, als unser eingedenk; es liegt darin der Gedanke: etwas Unangenehmes, Uebles nicht vergessen können, und bezieht sich auf deserti. Der Sinn ist also: indem sie nicht vergessen konnten, daß sie den mit den Athenern angefangenen Krieg wieder hatten aufgeben müssen. — *In Eleusinis sacris.* Bemerkenswerth ist die Adjectivform Eleus*inus*, da es im Griech. nur Ἐλευσίνιος heißt. Auch Virgil u. A. bedienen sich derselben, weil Eleusinius nicht in den Hexameter gehen würde, und daher fast ganz verdrängt zu seyn scheint. Vergl. Z. §. 256. — *Oppressuri.* S. v. a. inopinantes, imparatas invasuri, um sie unvermuthet zu überfallen. Man vergl. V, 5, 2. XI, 2, 10.

§. 2. *Iuventutem.* Junge Mannschaft, st. iuvenes; aber niemals so adolescentia st. adolescentes. S. Z. §. 675. Iuventus ist die Zeit von 20 bis 40, auch 45, hingegen adolescentia vom Knabenalter bis 20, bisweilen 30 Jahren. — *In accessu hostium.* Beim Anrücken der Feinde, nämlich auf den Schiffen; denn, wie aus dem Folgenden erhellt, sobald sie ausgestiegen waren, griff sie Pisistratus gleich an. — *Intellectos.* Intelligere st. animadvertere, bemerken, wie häufig bei den Spätern.

§. 3. *Classe — contendit.* S. c. 4, 19. — *Megara.* Es giebt auch eine Lesart Megaram, welche Form auch nicht falsch wäre, indem sich

opinantes aggressus delevit; ac protinus classe captiva in-
termixtis mulieribus, ut speciem captarum matronarum
praeberent, Megăra contendit. Illi quum et navium formam 4
et petitam praedam cognoscerent, obvii ad portum proce-
dunt: quibus caesis Pisistratus paullum a capienda urbe ab-
fuit. Ita Megarenses suis dolis hosti victoriam dedere. 5
Sed Pisistratus quasi sibi non patriae vicisset, tyranni- 6
dem per dolum occupat: quippe voluntariis verberibus domi 7
affectus laceratoque corpore in publicum progreditur; advo- 8
cata concione vulnera populo ostendit; de crudelitate princi-
pum, a quibus haec se passum simulabat, queritur; ad- 9
duntur vocibus lacrimae et invidiosa oratione multitudo cre-
dula accenditur: *amore plebis invisum se senatui* affirmat:
obtinet ad custodiam corporis sui satellitum auxilium; per 10
quos occupata tyrannide per annos triginta tres regnavit.

---

die Lateiner manchmal die Freiheit nehmen, Städtenamen, die im Griech. nur als neutra plur. vorkommen, auch als feminina sing. der ersten Declin. zu gebrauchen. Von Megara steht jedoch bei Justin auch XIII, 5, 9. der Plural.

§. 4. *Illi.* Man hat in Gedanken zu ergänzen Megarenses, was aus dem vorhergehenden Megara zu entnehmen ist, indem die Megarenser, welche zu Hause geblieben waren, gemeint sind. Eine solche Synesis oder Synthesis, wie es die Grammatiker nennen, findet sich bei alten Schriftstellern häufig. Vergl. Bremi zu Corn. Milt. 5, 1. — *Cognoscerent.* S. zu c. 6, 20. — *Paulum — abfuit.* Gebräuchlicher würde seyn: non multum abfuit, quin Pisistratus urbem caperet.

§. 6. *Tyrannidem — occupat.* Dies geschah 560 v. Chr., mehr als 30 Jahre nach dem Siege über die Megarer. Wer im Sinne der Alten tyrannus (Selbstherrscher) war, gibt Cornel. Milt. 8, 4. an. — *Per dolum.* S. c. 4, 3.

§. 7. *Voluntariis verberibus — corpore.* Aehnlich hieß es vom Zopyrus I, 10, 15. domi se verberibus lacerari toto corpore iubet. — *In publicum.* S. c. 7, 10.

§. 8. *Principum.* *Princeps*, der Erste, Vorzüglichste, wie c. 14, 11. Themistocles inter duces princeps genannt wird. Dann heißen in einem Staate principes die Großen und Vornehmen, wie I, 10, 1. die sieben Verschworenen bei den Persern. In einem Freistaate, wie Athen war, sind principes s. v. a. *optimates*, die Vornehmen und Reichen, in deren Händen die Staatsverwaltung ist, und die die bestehende Ordnung aufrecht zu erhalten suchen. Ihnen sind entgegengesetzt *populares*, die auf Seiten des Volks sind und demselben günstige Neuerungen zu machen suchen. Vergl. Corn. Alcib. 5, 3. Phoc. 3, 1. und zu XVII, 2, 6.

§. 9. *Invidiosa oratione.* Invidiosus heißt häufiger beneidenswerth; hier ist invid. oratio s. v. a. or. quae invidiam movet, gehässig; dagegen ist *invĭdus* neidisch und *invīsus* verhaßt. Denn *invidia* ist sowohl das Beneidetwerden, als auch die daraus hervorgehende Gehässigkeit, während *invidentia* (bei absichtlich philosophischer Unterscheidung, da sonst auch invidia in diesem Sinne stehen kann) das Beneiden, Hassen ist (quum quis invidet). Uebrigens wird die invidiosa or. selbst angegeben in den Worten: *amore plebis* etc.

§. 10. *Triginta tres.* Nämlich von 560 bis 527 v. Chr. Dabei ist zu bemerken, daß er nur 17 J. in Athen war, indem er zweimal vertrieben

Hippias patria pulsus Persas in Graeciam adducit: unde pugna Marathonia.

IX. Post eius mortem Diocles alter ex 1
filiis per vim stuprata virgine a fratre puel-
lae interficitur. Alter Hippias nomine quum 2
imperium paternum teneret, interfectorem fra-
tris comprehendi iubet: qui quum per tor- 3
menta conscios caedis nominare cogeretur,
omnes amicos tyranni nominavit: quibus in- 4
terfectis quaerenti tyranno, *an adhuc aliqui conscii essent*,
Neminem ait *superesse, quem amplius mori gestiat, quam*
ipsum tyrannum. Qua voce eiusdem se tyranni victorem 5
post vindictam pudicitiae sororis ostendit. Huius virtute 6
quum admonita civitas libertatis esset, tandem Hippias re-
gno pulsus in exsilium agitur: qui profectus in Persas du- 7
cem se Dario inferenti Atheniensibus bellum, sicuti supra
significatum est, adversus patriam suam offert. Igitur Athe- 8
nienses audito Darii adventu auxilium a Lacedaemoniis socia
tum civitate petiverunt; quos ubi viderunt quatridui teneri 9

---

wurde, zuerst wahrscheinlich 554—548, dann 547—537 v. Chr., zusammen also 16 J. im Exil zubrachte.

Cap. IX. §. 1. *Diocles.* Es ist dies ein unerklärliches Versehen des Justin, indem kein anderer Schriftsteller den einen Sohn des Pisistratus Diokles, sondern alle Hipparchus nennen. Dieser hatte die Schwester des Harmodius dadurch beschimpft, daß er sie bei einem öffentlichen Aufzuge, wobei die Athenischen Jungfrauen Körbe trugen, als unwürdig zurückwies (wofür Justin auch etwas Falsches berichtet). Harmodius und sein Freund Aristogiton ermordeten darauf (514 vor Chr.) an einem Feste den Hipparchus; aber Harmodius kam selbst bei dem entstandenen Tumulte um, und Aristogiton wurde vom Hippias, der noch 3 Jahre in Athen herrschte, hingerichtet.

§. 4. *Quaerenti tyranno, an.* Vergl. zu XI, 11, 9. — *Adhuc aliqui.* Adhuc in der Bedeutung von praeterea gehört mehr der spätern Latinität an. S. zu I, 1, 5. *Aliqui* steht hier mit Nachdruck für *alii qui*, ob noch welche Andere, irgend Andere. Vergl. Bremi zu Suet. Tib. 47. — *Neminem — quam.* Statt *quam* wäre gebräuchlicher *nisi*, wie auch manche Handschriften haben; allein es rührt dies wohl von einem Verbesserer her. Quam steht hier nach nemo, wie es nach nullus alius, nihil aliud, quid aliud für nisi stehen kann. S. Z. §. 735. Ramsh. §. 193. N. 4. d. — *Gestire* heißt eigentl. seine Freude durch körperliche Geberden ausdrücken, dann sehr wünschen, also ein verstärktes cupere, optare.

§. 5. *Qua voce.* Vox heißt oft eine Aeußerung, ein kurzer Ausspruch, wofür seltner auch *verbum* steht. Vergl. V, 10, 4.

§. 6. *Regno pulsus.* Er wurde im J. 510 v. Chr. durch die Lacedämonier und die Alkmäoniden, eine mächtige Familie in Athen, vertrieben, und begab sich nach Sigeum und von da nach Lampsacus.

§. 7. *In Persas.* S. c. 1, 3. — *Supra*, c. 5, 13.

§. 9. *Quatridui — religione.* Ueber religio s. I, 9, 6. Hier muß man etwa sagen: daß sie durch einen religiösen Gebrauch von vier Tagen aufgehalten würden, d. h. vier Tage lang eines rel. Gebrauchs wegen. Die Spartaner durften nämlich vor dem Vollmonde nicht ins Feld rücken, wie die alten Deutschen nicht vor dem Neumonde (Caes. B. G. I, 50.), und die Hebräer nicht am Sabbat. (1 Macc.

religione, non exspectato instructis decem millibus civium et Plataeensibus auxiliaribus mille adversus sexcenta millia hostium in campos Marathonios in proelium egrediuntur. Miltiades et dux belli erat et auctor non exspectandi auxilii; 10
quem tanta fiducia ceperat, ut plus praesidii in celeritate quam in sociis duceret. Magna igitur in pugnam euntibus 11
alacritas animorum fuit, adeo ut, quum mille passus inter duas acies essent, citato cursu ante iactum sagittarum ad hostem venerint. Nec audaciae eius eventus defuit: pugna- 12

II, 34.). — *Non exspectato.* Gewöhnlich findet man hier in den Ausgaben hinzugesetzt *auxilio*; allein da die Handschriften dies nicht haben, so muß es als ein Zusatz eines Erklärers angesehen werden. Da auxilium kurz vorher steht, so kann man es hier leicht hinzudenken. Man könnte zwar auch sagen, der absolute Ablativ des Participium's stehe hier ohne Substantiv, wie in den zu I, 9, 7. angegebenen Wörtern; allein wir können diesen Gebrauch von exspectato nicht nachweisen, und nur selten erlaubten sich die Schriftsteller, wie Tacitus (s. bei Z. §. 648.), hierin größere Freiheiten. — *Instruere* ist hier zum Kampfe rüsten. Man denke sich *cum* ausgelassen, wie dies in militärischen Ausdrücken geschieht, nach Z. §. 473. Vergl. oben c. 5, 10. XLIII, 4, 7. Man kann jedoch auch Ablativi absoluti annehmen. Uebrigens weicht Justin in den Zahlen von den Angaben Anderer ab, denn gewöhnlich heißt es, 9000 Athener und 1000 Platäer hätten in der Schlacht bei Marathon (d. 29. Sept. 490 v. Chr. Ol. 72, 3.) gegen 100,000 Perser gekämpft. Vergl. die Lebensbeschreibung des Miltiades bei Corn. Nepos.

§. 10. *Dux belli.* Es waren, wie gewöhnlich bei den Athenern, 10 Feldherrn, die abwechselnd jeder einen Tag den Oberbefehl hatten; sie überließen ihn aber freiwillig dem Miltiades. — *Auctor* ist mehr als *suasor*, wofür es zu stehen scheint. *Suasor* nämlich ist, wer etwas anräth und dazu ermuntert; hingegen *auctor* ist, wer durch sein Ansehn, auch wohl gar durch seinen Befehl dazu beiträgt, daß etwas ausgeführt wird. Beim suasor wird blos berücksichtigt, was er sagt, beim auctor auch dessen Würde und Macht, wodurch er den Ausschlag gibt, daß etwas geschieht. Daher kann beides zugleich stehen, wie Cic. Off. III, 30. atque huius deditionis ipse Postumius suasor et auctor fuit. Vergl. zu III, 4, 9. — *Plus praesidii.* Man sollte auxilii erwarten. Denn auxilium (von augere) ist nach dem gewöhnlichen Gebrauche die Hülfe, die durch Verstärkung der Macht und der Kräfte, praesidium aber die, welche durch Schutz und Bedeckung geleistet wird. Umgekehrt konnte c. 8, 10. auxilium st. praesidium gesetzt zu seyn scheinen. Beides steht XXII, 2, 3. ad cuius auxilium Hamilcar — praesidia militum mittit.

§. 11. *Inter duas acies.* Man achte auf diesen Gebrauch von duo, welches nicht blos zwei, sondern auch die zwei, *οἱ δύο*, heißen kann (vergl. Bremi zu Corn. Timoth. 3, 2.), und sogar ganz für das zwei Dinge bei schon vorausgesetzter Zahl verbindende *ambo*, beide, steht, wie unten §. 19. *duabus manibus.* Justin gebraucht ambo überhaupt nur, wenn es ohne Substantivum, also selbst substantivisch steht. Uebrigens unterscheidet sich *uterque* (*ἑκάτεροι*) dadurch von *ambo* (*ἄμφω, ἀμφότεροι*), daß bei diesem Beide zusammen oder zu gleicher Zeit handelnd, bei jenem Beide in Zeit oder Ort vereinzelt gedacht werden. — *Citato cursu.* Ebenso sagt Justin citato gradu, impetu, itinere, und Livius und Cäsar sagen citato equo vadere oder contendere. — *Venerint.* S. I, 10, 9.

§. 12. *Nec audaciae eius eventus defuit.* Man sagt: deest alicui

tum est enim tanta virtute, ut hinc viros inde pecudes putares. Victi Persae in naves confugerunt; ex quibus multae 13
suppressae multae captae sunt. In eo proelio tanta 14
virtus singulorum fuit, ut, cuius laus prima esset, difficile iudicium videretur. Inter ceteros tamen Themistoclis ado- 15
lescentis gloria emicuit, in quo iam tunc indoles futurae imperatoriae dignitatis apparuit. Cynaegīri quoque militis 16
Atheniensis gloria magnis scriptorum laudibus celebrata est: qui post proelii innumeras caedes, quum fugientes hostes ad 17
naves egisset, onustam navem dextra manu tenuit nec prius dimisit quam manum amitteret: tum quoque amputata 18
dextra navem sinistra comprehendit; quam et ipsam quum amisisset, ad postremum morsu navem detinuit. Tantam in 19

---

aliquid, es fehlt Jemanden Etwas, geht ihm ab, von einer Sache, an der ihm viel gelegen ist, sowie mit derselben Construction abesse von Etwas, eigentl. was dem Orte nach getrennt, häufig auch, woran uns wenig gelegen ist, gesagt wird. An unserer Stelle ist eius etwas hart auf Miltiades bezogen, wenn man nicht victoriae eius (st. huius) verbinden und Beides als Genitiv fassen will, wo dann deesse ohne Dativ s. v. a. ausbleiben wäre, welche Construction jedoch sonst ungebräuchlich zu seyn scheint. — *Hinc — inde.* Man würde eher hic — illic erwarten; aber es liegt die feindliche Richtung von beiden Seiten her gegen einander darin. Vergl. III, 2, 3., und über einen andern Gebrauch XXXVII, 1, 3. *Putares.* Dieser Conjunctiv würde auch ohne vorhergehendes *ut* stehen können, wie c. 12, 24. S. Z. §. 528.

§. 13. *Suppressae.* S. v. a submersae, wie auch in manchen Handschriften steht, was aber nur eine Erklärung von jenem ist. Nämlich supprimere navem oder classem heißt sonst auch s. v. a. reprimere, zurückhalten, anhalten, beilegen. S. zu Nep. Timoth. XIII, 3.

§. 14. *Iudicium* ist die Entscheidung. Vergl. I, 10, 3. 10.

§. 15. *Indoles futurae imperatoriae dignitatis.* Da Naturanlage, indoles, nur zu einer innern Tüchtigkeit, Tugend vorhanden seyn kann, nicht aber zu einer äußern Würde, einem Amte, so hat man schon zeitig an *dignitatis* Anstoß genommen, und dafür *virtutis* gesetzt. Allein man muß sich unter *dignitas imperatoria* die Würdigkeit oder Befähigung zur Feldherrnstelle denken, in welcher Bedeutung das Wort auch stehen kann, z. B. in den Worten Cicero's: honorem consulatus *dignitate* impetrare. Allerdings bezeichnet sonst dignitas gewöhnlich mehr das Aeußerliche, würdevolles Benehmen, Anstand, Pracht, auch bei leblosen Gegenständen, vgl. Corn. Alc. XI, 2. und Them. VI, 1.; sodann Alles, was als Folge der innern Tüchtigkeit angesehen wird, Rang, Ehre, Ansehn, Würde im bürgerlichen Leben.

§. 16. *Cynae[illegible].* Er war der Bruder des Dichters Aeschylus. Justin übertreibt die G[illegible]chte — Dreihundert Schriftsteller sollen die Marathonische Schlacht beschrieben haben.

§. 17. *Post proelii inn. caedes.* S. v. a. postquam *in* proelio inn. caedes edidit. — *Prius — quam — amitteret.* S. Z. §. 576.

§. 18. *Et ipsam.* S. I, 4, 8. — *Ad postremum.* S. I, 7, 17. — *Morsu.* S. v a. dentibus.

§. 19. *Tantam — virtutem — fuisse, ut —.* Dieser Accusativ mit dem Infinitiv steht unabhängig und bildet einen Ausruf, wie auch das *tantus* anzeigt. Vergl. I, 7, 10. Gewöhnlich erklärt man ihn durch ein hinzugedachtes mirandum est oder est quod mireris, während wir im Deutschen den Indicativ setzen müssen. Justin liebt diese Art, die Verwunderung aus-

eo virtutem fuisse, ut non tot caedibus fatigatus, non duabus manibus amissis victus, truncus ad postremum et veluti rabida fera dentibus dimicaverit. Ducenta millia Per- 20
sae eo proelio sive naufragio amisere. Cecidit et Hippias 21
tyrannus Atheniensis, auctor et concitor eius belli, diis patriae ultoribus poenas repetentibus.

Inter Darii filios de regno dissidium. Xerxes in Graecos bellum parat.

X. Interea et Darius quum bellum re- 1
stauraret, in ipso apparatu decedit relictis multis filiis et in regno et ante regnum susceptis. Ex his Artemenes maximus natu 2
aetatis privilegio regnum sibi vindicabat, quod ius et ordo nascendi et natura ipsa gentibus dedit. Porro Xerxes controversiam non de ordine sed 3

---

zudrücken. Vergl. c. 10, 11. 14, 9. V, 4, 12. VIII, 2, 12. XIV, 5, 7. Wie sonst noch der unabhängige Infinitiv als Ausruf und unwillige Frage steht, s. bei Z. §. 609. — *Duabus manibus amissis.* Durch den Verlust beider Hände. Ueber duabus s. zu §. 11.

§. 20. *Ducenta millia.* Herodot erzählt, 6400 Perser seien gefallen; also hätte Justin wieder übertrieben. Nun fragt sich's noch, wie man lesen soll: *sine* naufragio oder *sive* naufragio. Das erstere haben die Handschriften, und es würde das heißen müssen, ohne die, welche durch Schiffbruch umkamen. Allein, nicht gerechnet, daß ein Schiffbruch gar nicht vorfiel, weil es nur ein Kampf um die Schiffe war, so wäre dann ja die Zahl zu übermäßig. Deßhalb muß man wohl die Aenderung *sive* st. *sine* aufnehmen, und dann heißt es: in diesem Treffen oder vielmehr Schiffbruche, d. h. dieser gänzlichen Niederlage. Von den Athenern sollen 192 geblieben seyn.

§. 21. *Hippias.* Herodot erwähnt nicht, daß Hippias bei Marathon gefallen sey. Er soll später in Lemnos elend umgekommen seyn. — *Poenas repetentibus.* S. zu c. 5, 6.

Cap. X. §. 1. *Restauraret.* Die Schriftsteller des goldenen Zeitalters gebrauchen *instaurare*, nicht *restaurare*, obwohl es auch schon bei Livius zweifelhaft ist. S. Boett. Lex. Tac. u. d. W. Aber bei Tacitus und an 5 andern Stellen des Justin ist *rest.* ganz sicher.

§. 2. *Artemenes.* Andere nennen ihn Artamenes oder Ariamenes, Herodot Ἀριοβαζάνης. Dieser erzählt, der erwähnte Streit sey noch bei Lebzeiten des Darius vorgefallen, und Xerxes besonders durch den vertriebenen Lacedämonischen König Demaratus (s. §. 13.) unterstützt worden. — *Quod ius — dedit.* Der Sinn dieser Worte muß seyn: das Vorrecht des Alters (aetatis privilegium) sey ein Recht, welches sowohl vermöge der Ordnung der Geburt, d. h. insofern Einer eher geboren sey, als der Andere, als auch nach der Einrichtung der Natur selbst, nämlich weil von Natur immer der Aeltere dem Jüngern an Kraft und Einsicht vorgehe, bei allen Völkern gelte. Man muß aber gestehen, daß dies nicht recht passend ausgedrückt ist, und die Worte sogar etwas Ueberflüssiges enthalten, da es blos nöthig war zu sagen; das Vorrecht der Erstgeburt sey von Natur bei allen Völkern geltend. Auf diese Weise äußert sich unser Schriftsteller öfters, wie XVI, 2, 7. XXI, 1, 1—2. XXXIV, 3, 7. Außerdem kann man *dedit* st. dederit gesetzt denken, vergl. c. 1, 11., oder lieber mit alten Handschriften dafür assignaret (oder assignavit) schreiben.

§. 3. *Porro* bedeutet hier aber, dagegen, wie es bei Justin und

de nascendi felicitate referebat: *namque Artemenem pri-* 4
mum quidem Dario sed privato provenisse: se regi pri-
mum natum. Fratres itaque suos, qui ante geniti es- 5
sent, privatum patrimonium, quod eo tempore Darius
habuisset, non regnum sibi vindicare posse: se esse,
quem primum in regno iam rex pater sustulerit. Huc 6
accedere, quod Artemenes non patre tantum sed et ma-
tre privatae adhuc fortunae, avo quoque materno pri-
vato procreatus sit: se vero et matre regina natum et 7
patrem non nisi regem vidisse; avum quoque maternum
Cyrum se regem habuisse non heredem, sed conditorem
tanti regni; ita etsi in aequo iure utrumque fratrem 8

---

andern Spätern häufig vorkommt, bei Frühern gar nicht oder zweifelhaft. Etwas anders stand es oben c. 1, 19. — *Controversiam — referebat.* Er that Einspruch, erhob Streit dagegen, mit Beziehung nicht auf die Ordnung, sondern die glücklichen Umstände der Geburt. Die Redensart controv. referre kommt noch einmal unten XXXVII, 4, 5. mit dem Dativ vor; referre ist in diesem Falle s. v. a. movere, eigentl. zurückführen, beziehen.

§. 4. *Privato provenisse.* Er sey ihm, als er noch Privatmann gewesen, geboren worden. Provenire, erzeugt werden, von Producten der Erde, auch, besonders bei Spätern häufig, von Menschen.

§. 5. *Patrimonium.* S. zu I, 7, 7. — *Quem primum in regno iam rex pater sustulerit.* Hier sind die Worte: quem primum in regno den vorhergehenden: fratres suos, qui ante geniti essent, entgegengesetzt, so wie sich iam rex pater auf: privatum patrimonium, quod eo tempore (d. h. quum privatus esset) Darius habuisset, bezieht. Nur so läßt sich das sonst überflüssige *iam rex* vertheidigen. Uebersetzen muß man: er sey es, den der Vater zuerst während seiner Herrschaft, als er schon König gewesen, erzeugt habe. Statt sustulerit sollte man sustulisset erwarten, wie habuisset vorhergeht; allein Justin ist hierin oft ungenau, vergl. zu II, 4, 7. Uebrigens sagen die Lateiner *tollere* immer nur vom Vater, der dadurch, daß er das Kind, welches ihm nach der Geburt vor die Füße gelegt wurde, vom Boden aufhob, zu erkennen gab, daß er es als das seinige anerkenne und erziehen lassen wolle. Daher wird denn das Wort oft überhaupt für erzeugen gebraucht, z. B. VII, 4, 5.

§. 6. *Non patre tantum sed et matre — procreatus sit.* Gewöhnlich werden *nasci*, *gigni* (XLII, 2, 12.), so wie *procreari* (XXVI, 3, 3.), mit *ex* oder mit *a* construirt, jedoch auch mit dem bloßen Ablativ in der Bedeutung abstammen, und besonders des Partic. *natus*. Vergl. Z. §. 451. Ramsh. § 142. 8. a. — *Privatae adhuc fortunae.* Die noch von Privatstande gewesen sey, wo sich noch auf die zweite Heirath des Darius bezieht; denn des Artemenes Mutter wurde nicht Königin. S. I, 10, 14.

§. 7. *Matre regina.* S. zu I, 10, 14. — *Non nisi.* S. Z. §. 801. — *Avum quoque maternum — habuisse.* Auch zum mütterlichen Großvater habe er den König Cyrus gehabt. Ein besonderer Nachdruck liegt in *regem*, was auch durch dessen Stellung bewirkt ist. Ueber den doppelten Objects-Accusativ s. Z. §. 394.

§. 8. *Ita etsi in aequo iure — reliquisset.* Durch *ita* wird eine Schlußfolge aus dem Vorhergehenden angezeigt, und *etsi — reliquisset* enthält eine Voraussetzung, die aber schon in der Annahme als falsch betrachtet

pater reliquisset, materno tamen se iure et avito vincere.
Hoc certamen concordi animo ad patruum suum Artapher- 9
nen veluti ad domesticum indicem deferunt; qui domi co- 10
gnita causa Xerxen praeposuit: adeoque fraterna contentio fuit, ut nec victor insultaverit nec victus doluerit, ipsoque litis tempore invicem munera miserint et iucunda quoque inter se non solum credula convivia habuerint, iudicium quoque ipsum sine arbitris, sine convicio fuerit. Tanto mode- 11
ratius tum fratres inter se regna maxima dividebant, quam nunc exigua patrimonia partiuntur. Igitur Xerxes bellum a 12
patre coeptum adversus Graeciam quinquennium instruxit.
Quod ubi primum didicit Demaratus rex Lacedaemoniorum, 13

---

werden soll, was durch den Conjunctiv des Plusquamperfects ausgedrückt ist, also: gesetzt auch, der Vater hätte hinterlassen. *In aequo iure* ist auffallend, da man den blosen Ablativ erwartet; denn sonst heißt *in iure:* vor Gericht. Allein spätere Schriftsteller sind im Gebrauche der Präpositionen freier, namentlich von *in*, welches z. B. in der Redensart *in aequo* so vorkommt. Vergl. Boetticher Lex. Tac. unter *in* und *aequus.* Hier drückt *in* die Lage oder das Verhältniß aus. — *Vincere*, den Vorrang, Vorzug haben. Ebenso absolut steht das Wort auch XIII, 2, 13. Aehnlich wurde c. 2, 21. superare vom Ueberführen mit Beweisen gebraucht.

§. 9. *Hoc certamen — deferunt.* Diesen Streit brachten sie zur Entscheidung vor ihren Oheim. *Deferre*, so wie *referre* und *ferre*, haben bestimmte Bedeutung im öffentlichen Leben der Römer. *Ferre rem ad populum* heißt, etwas dem Volke zur Abstimmung vortragen; *deferre rem ad senatum* oder *senatui*, etwas aus freiem Antriebe an den Senat berichten; *referre rem ad senatum*, dies aus Pflicht und von Amts wegen thun. Sonst sagt man deferre rem alicui, z. B. honorem, Jemanden etwas übertragen.

§. 10. *Cognita causa.* Causa bedeutet hier die Rechtssache, und cognoscere causam heißt, eine solche untersuchen, um nämlich darüber urtheilen zu können. — *Invicem.* St. sibi invicem. Das Pronomen wird häufig bei invicem ausgelassen, obwohl dieses Wort in diesem Sinne mehr bei Spätern vorkommt. Ebenso wird gewöhnlich bei *inter se* das eine se ausgelassen. Vergl. XXXVIII, 10, 8. und Bremi zu Corn. Dion. 4, 1. — *Miserint.* Man merke wieder auf den Conjunctiv Perfecti, worüber schon mehrmals gesprochen worden ist. — *Et iucunda quoque, non solum.* Nach gewöhnlicher Redeweise sollte es heißen: *non solum* credula, *sed etiam* iucunda; allein durch jene Umstellung wird das erste Glied mehr hervorgehoben. *Credulus* heißt sonst leichtgläubig, hier vertraulich, frei von Mißtrauen.

§. 11. *Tanto moderatius* —. Ein Ausruf mit *tantus.* S. I, 7, 10. Vergl. XV, 2, 9., und über den Accusativ mit dem Infinitiv s. oben zu c. 9, 19. — *Inter se dividere aliquid* kann hier nicht sowohl Etwas unter sich vertheilen, als sich über Etwas vergleichen bedeuten. — *Patrimonia.* S. §. 5.

§. 12. *Igitur* weiset zurück auf §. 1. — *Quinquennium.* Wenn angegeben werden soll, daß Etwas eine Zeit lang ununterbrochen fortdauert, so fehlt nicht leicht die Präposition *per*, die auch hier mehrere Handschriften bieten; aber nach den besseren muß sie fehlen. Ebenso steht der Accusativ XII, 3, 1.

§. 13. *Ubi primum.* So bei Justin öfter; sonst ist gebräuchlicher *ut primum* oder *quum primum*, sobald als, worüber nachzusehen Z. §. 506.

qui apud Xerxen exsulabat, amicior patriae post fugam
quam regi post beneficia, ne inopinato bello opprimerentur,
omnia in tabellis ligneis magistratibus perscribit eademque
cera superinducta delet; ne aut scriptura sine tegmine indi- 14
cium daret, aut recens cera dolum proderet; fido deinde ser-
vo perferendas tradit iusso magistratibus Spartanorum tra-
dere. Quibus perlatis Lacedaemone quaestioni res diu fuit, 15
quod neque scriptum aliquid viderent nec frustra missas su-
spicarentur; tantoque rem maiorem, quanto sit occultior,
putabant. Haerentibus in coniectura viris soror regis Leo- 16
nidae consilium scribentis invenit. Erasa igitur cera belli 17
consilia deteguntur. Iam Xerxes septingenta millia de regno 18

— *Demaratus.* Wegen Zweifelhaftigkeit seiner Abstammung wurde er abgesetzt, und statt seiner Leotychides König; aus Aerger darüber floh er nach Asien. — *Magistratibus.* Es findet sich hier auch die Lesart magistratui, welches aber nach latein. Sprachgebrauche falsch wäre. S. c. 7, 2. — *Eademque cera superinducta delet.* Man muß *eadem* als Ablativ betrachten, nicht auf omnia beziehen, indem dieses als gemeinsamer Accusativ zu perscribit und delet gehört; denn auf dieses eadem beziehen sich die Worte: ne — recens cera dolum proderet. Demarat nahm also zwei alte Wachstafeln — die zusammengelegt wurden, gleichsam eine Brieftasche (*δέλτιον δίπτυχον* sagt Herodot VII, 239.), wie man gewöhnlich im Alterthume die Briefe schrieb —, löste das Wachs ab, und legte es, nachdem er auf das Holz geschrieben hatte, wiederum so auf, daß man nicht bemerken konnte, daß es abgenommen gewesen sey, sondern es den Anschein hatte, als wären die Tafeln lange Zeit nicht im Gebrauch gewesen. Aber man muß bekennen, daß sich Justin nicht recht deutlich ausgedrückt hat; daher denn die Gelehrten Viel über die Deutung dieser Worte geschrieben haben. Etwas Aehnliches wird unten XXI, 6, 6. erzählt.

§. 14. *Perferendas tradit — tradere.* Die Rede hat hier etwas Weitschweifiges und Ungefälliges in den Worten iusso — tradere, und man möchte mit einer Ausgabe schreiben: perferendas tradit magistratibus Spartanorum, wenn dies in den Handschriften stände. So aber muß man es als einen bloßen Verbesserungsversuch ansehen.

§. 15. *Quaestioni res diu fuit, quod —.* Es gereichte lange zur Untersuchung, es war lange ein Gegenstand der Untersuchung, daß —, worin zugleich liegt: sie verwunderten sich darüber, daß —; daher *quod* mit dem Conjunctiv, wogegen tantoque — putabant nicht mehr zu quod gehört, sondern einen Hauptsatz bildet. — Für *aliquid* müßte der Regel nach quidquam stehen (s. Z. §. 129.); jenes ist aber stärker: irgend etwas. Vergl. zu XX, 4, 7. — Ueber das Tempus in *sit* s. zu c. 4, 11.

§. 16. *Haerere* ist hangen, stecken bleiben, stocken, s. v. a. keinen Rath wissen, zweifelhaft seyn. Ueber coniectura vergl. I, 9, 14. — *Soror regis Leonidae.* Nach Herodot war sie des Leonidas Gemahlin, mit Namen Gorgo.

§. 18. Die Stärke des Persischen Heeres wird von den Schriftstellern verschieden angegeben. Nach Herodot's genauer Berechnung war es im Ganzen über 5 Millionen stark, wovon jedoch die Hälfte Diener und Troß waren. — *De auxiliis.* Unter den Hülfstruppen sind besonders die gemeint, welche in Europa zum Heere stießen, wie die Thrazier, Päoner, Macedoner u. s. w.; Herodot gibt (VII, 185.) ihre Menge auf 300000 M. an.

armaverat et treeenta millia de auxiliis: ut non immerito 19
proditum sit flumina ab exercitu eius siccata Graeciamque
omnem vix capere exercitum eius potuisse. [Naves quoque 20
mille ducentas numero habuisse dicitur.] Huic tanto agmini 21
dux defuit. Ceterum si regem spectes, divitias, non ducem
laudes; quarum tanta copia in regno eius fuit, ut, quum 22
flumina multitudine consumerentur, opes tamen regiae su-
peressent. Ipse autem primus in fuga, postremus in proe- 23
lio semper visus est; in periculis timidus; sicubi metus ab-
esset, inflatus; denique ante experimentum belli fiducia vi- 24
rium veluti naturae ipsius dominus et montes in planum
deducebat et convexa vallium aequabat et quaedam maria
pontibus sternebat, quaedam ad navigationis commodum per
compendium ducebat.

---

§. 19. *Flumina — siccata.* Das Wasser des (kleinen) Flusses Echedorus in Macedonien reichte für das Heer nicht hin.

§. 20. *Naves quoque* etc. — Die Handschriften haben: *decies centum millia*, welche Zahl aber gewiß zu groß ist; daher man nach Herodot *mille ducentas* verbessert hat, wobei aber die Transportschiffe nicht mitgezählt sind. Es ist fast wahrscheinlich, daß der ganze Satz eingeschoben und unächt ist.

§. 21. *Ceterum.* Man erwartet dafür eher etwa nam. Doch hat man es adversativ zu fassen, wie I, 5, 6.

§. 24. *Denique.* S. zu IX, 4, 1. — *Ante experimentum belli.* Bevor er sich im Kriege versucht hatte. Experimentum wird besonders häufig von den etwas spätern Schriftstellern gebraucht, und heißt die Erfahrung, insofern man etwas oder viel in Erfahrung bringt, daher auch die Erfahrenheit; dann der Versuch (experientia, periculum), der Beweis, d. h. die Darlegung, Verwirklichung von etwas Ausgezeichnetem, Vorzüglichem, wie XXXVI, 2, 10., auch die Probe oder der Erfolg von etwas (documentum, eventus). Vergl. XVI, 1, 11. XXII, 1, 11. *Montes in planum deducere* ist Berge ebnen; *convexa vallium aequare*, die Vertiefungen der Thäler (durch Ausfüllen) gleich machen. Convexa vallium st. convexas valles (Z. §. 435.). Convexus ist gewölbt, und wird namentlich vom Himmelsgewölbe gesagt, nicht, wie hier, von Vertiefungen nach unten, in welchem Sinne *concavus* steht. Beide Wörter sind sich also nicht, wie bei uns concav und convex, entgegengesetzt. — *Quaedam maria — sternebat.* Er meint die 875 Schritte lange Brücke, die Xerxes bei Abydos über den Hellespont schlagen ließ. Sternere wird eigentl. vom Pflastern einer Straße gesagt. — *Quaedam ad navig. — ducebat.* Durch den Berg Athos auf der Halbinsel Chalcidica soll X. zur Erleichterung der Schifffahrt (ad navig. commodum), indem Klippen und Stürme die Fahrt um das Vorgebirge herum gefahrvoll machten, einen Kanal haben graben lassen. *Compendium* ist die Ersparniß, Abkürzung, besonders des Weges, dann ein kürzerer, näherer Weg selbst (via compendiaria), wie hier, per comp. ducere, einen kürzern Weg leiten, nämlich durch den Kanal; endlich auch ein Gewinn, den man durch Abkürzung oder Ersparniß erlangt.

Leonidas Persas ad Thermopylas vincit.

XI. Cuius introitus in Graeciam quam 1
terribilis, tam turpis ac foedus discessus fuit.
Namque quum Leonida rex Spartanorum 2
cum quatuor millibus militum angustias Thermopylarum occupasset, Xerxes contemptu paucitatis eos pugnam capessere iubet, quorum cognati Marathonia pugna interfecti fuerant: qui dum ulcisci suos quae- 3
runt, principium cladis fuere: succedente deinde inutili turba maior caedes editur. Triduo ibi cum dolore et indignatione 4
Persarum dimicatum; quarta die quum nunciatum esset Leo- 5
nidae a viginti millibus hostium summum cacumen teneri, tunc hortatur socios *recedant et se ad meliora patriae tempora reservent*: *sibi cum Spartanis fortunam expe-* 6
riendam: *plura se patriae quam vitae debere*; *ceteros*

Cap. XI. §. 1. Im Frühjahre des J. 480 v. Chr. (Ol. 75, 1.) brach Xerxes mit seiner Heeresmacht von Sardes auf, und in dasselbe J. fallen die Treffen bei Thermopylä, Artemisium (c. 12, 1 ff.) und Salamis.

§. 2. *Namque quum.* In der Verbindung mit quum setzt Justin gewöhnlich nam*que*. S. Dübner zu d. St. u. vergl. zu I, 7, 19. — *Leonida* ist latein. Form st. Leonidas; in sehr bekannten Namen wird jedoch gewöhnlich die Griechische vorgezogen. — Was die Geschichte betrifft, so vergl. man des Cornelius Themistocles. Die Thermopylen waren ein schmaler Paß aus der Thessalischen Landschaft Phthiotis nach Phocis zwischen dem Berge Oeta und dem Meere, an der engsten Stelle 25 Fuß breit. Den Namen hatten sie von den daselbst befindlichen warmen Bädern (θερμαὶ πύλαι. — *Eos — quorum cognati* —. Dies wird sonst nicht erwähnt. — *Contemptu paucitatis.* Man übersetze: aus oder wegen Verachtung der geringen Anzahl, indem der Grund oder die Veranlassung der Handlung angegeben werden soll. Stände cum dabei (wie es gewöhnlich in dieser Redensart bei Justin heißt, vergl. I, 9, 6. II, 4, 6. III, 7, 2. XI, 14, 1. und ähnlich VII, 2, 5. XII, 8, 11.), so würde die Art und Weise der Handlung ausgedrückt. S. Z. §. 472. Vergl. VIII, 4, 10. X, 3, 3. XXIV, 7, 10. XXXIX, 3, 11. — *Marathonia pugna.* Wir sagen: in der Marathonischen Schlacht. Es steht aber im Latein. in diesem Falle der bloße Ablativ; denn *in* Mar. pugna würde bedeuten: während der M. Schl., im Verlaufe derselben.

§. 3. *Quaerunt.* Quaerere st. cupere, studere ist sonst nicht häufig, aber auch bei frühern Schriftstellern nicht ohne Beispiele. Bei Justin heißt es XX, 3, 6. wieder: dum mori honeste quaerunt. — *Inutilis* heißt unbrauchbar, d. i. weniger muthvoll und geübt. Nach Herodot jedoch sandte Xerxes gerade seine besten Truppen, die sog. unsterbliche Schaar, ins Treffen.

§. 5. *Teneri* ist s. v. a. occupatum esse. Der Trachinier Ephialtes war es, der den Persern einen Gebirgspfad verrieth, auf dem sie den Spartanern in den Rücken kamen. — *Hortatur — recedant.* S. zu I, 5, 9. Vergl. XXVIII, 4, 9. wo *ut* steht.

§. 6. *Plura — debere.* Gewöhnlich gebraucht man in dieser Redensart den Singular. In manchen Handschriften steht auch *pluria*, worüber zu vergl. Z. §. 65. — *Praesidia.* Der Plural, wo der Singular stehen sollte. So finden sich noch folgende Wörter bei Justin im Plural: *solatia*, *auxilia*, *decora*, *epistolae* (wie sonst literae), *regna*, *oracula* (§. 8.), *remedia*, *monumenta*, *odia* u. a. m. Vergl. zu I, 1, 6. 6, 11. 8, 9. II, 2, 5. 4, 20. 5, 6.

ad praesidia Graeciae servandos. Audito regis imperio 7
discessere ceteri, soli Lacedaemonii remanserunt. Initio hu- 8
ius belli sciscitantibus Delphis oracula responsum fuerat: *aut*
regi Spartanorum aut urbi cadendum. Et idcirco rex 9
Leonida, quum in bellum proficisceretur, ita suos firmave-
rat, ut ire se parato ad moriendum animo scirent. Angu- 10
stias propterea occupaverat, ut cum paucis aut maiore gloria
vinceret aut minore damno reipublicae caderet. Dimissis 11
igitur sociis hortatur Spartanos, *meminerint qualitercun-*
que proeliantibus cadendum esse; caverent, ne fortius 12
mansisse quam dimicasse videantur; nec exspectandum,
ut ab hoste circumvenirentur, sed, dum nox occasionem
daret, securis et laetis superveniendum: nusquam victo- 13
res honestius quam in castris hostium perituros. Nihil 14
erat difficile persuadere persuasis mori: statim arma ca- 15

---

§. 7. *Soli Lacedaemonii.* Justin giebt §. 14. ihre Zahl auf 600 an; nach Herodot waren es nur 300, aber noch 700 Thespier dabei. Auch ist zu merken, daß es in Sparta 3 Stände gab, Spartiaten, Lacedämonier u. Heloten; nur die beiden erstern waren freie Leute, nicht die letzten. Im Kriege hatte jeder Spartiat mehrere Heloten gleichsam als Knappen noch bei sich. So hatten denn wohl auch die 300 Spartiaten und Lacedämonier bei Thermopylä noch mehr als einmal so viel Heloten bei sich.

§. 8. *Delphis.* S. zu c. 12, 13.

§. 9. *Ita suos firmaverat.* Er hatte seine Leute in so weit ermuthigt, daß sie wissen konnten, er —. So steht firmare oft für confirmare, wie VII, 6, 5. militum trepidos animos firmare.

§. 11. *Qualitercunque proeliantibus* —. Sie müßten fallen, wie auch immer sie kämpfen würden. Das Adverbium qualitercunque, sowie qualiter, gehört mehr der spätern Latinität an; die frühere gebraucht dafür utcunque. Daß übrigens bei einem solchen Participium, wie hier proeliantibus, das Pronomen, hier sibi, leicht ausgelassen werden kann, ist schon erinnert worden. S. I, 6, 11. Dasselbe gilt §. 13. von *victores*, welches statt eines Participiums steht.

§. 12. *Exspectandum, ut.* Man erwartet st. ut eher dum; aber man muß so lange hinzudenken, wo denn ut den Erfolg ausdrückt. — *Circumvenirentur.* Ueber die Construction von circumvenire mit dem Accusativ s. Z. §. 386., wo auch *supervenire* (vergl. V, 8, 1.) mit angeführt ist; allein dieses wird in der Bedeutung überfallen, wie hier, von Justin, der das Wort oft gebraucht, immer, und auch sonst gewöhnlich, mit dem Dativ verbunden. Dagegen ist bei Zumpt das §. 15. vorkommende *irrumpere* hinzuzufügen; zu diesem wird jedoch von Cicero immer *in* hinzugesetzt.

§. 14. *Nihil erat difficile — mori.* Ueber nihil s. I, 5, 3. Mori gehört sowohl zu persuadere, als auch zu persuasis. Ueber den Infinitiv s. zu II, 5, 4.

§. 15. *Quingentorum millium.* Die Zahl des Persischen Heeres war c. 10, 18. anders angegeben. *Regis praetorium.* Da praetorium schon das Feldherrnzelt heißt, so brauchte regis nicht dabei zu stehn, oder es sollte regis tabernaculum heißen. — *Oppressi essent.* Oben c. 8, 1. u. c. 10, 13. hieß opprimere unvermuthet überfallen, und so noch öfter bei Justin; aber hier bedeutet es überwältigen, indem dies die ge-

piunt et sexcenti viri castra quingentorum millium irrum-
punt; statimque regis praetorium petunt aut cum illo aut,
si ipsi oppressi essent, in ipsius potissimum sede morituri.
Tumultus totis castris oritur. Spartani posteaquam regem 16
non inveniunt, per omnia castra victores vagantur; cae-
dunt sternuntque omnia, ut qui sciant se pugnare non spe
victoriae, sed in mortis ultionem. Proelium a principio no- 17
ctis in maiorem partem diei tractum. Ad postremum non vi- 18
cti, sed vincendo fatigati inter ingentes stratorum hostium
catervas occiderunt. Xerxes duobus vulneribus terrestri 19
proelio acceptis experiri maris fortunam statuit.

Themistocles Persas navali proelio vincit.

XII. Sed Atheniensium dux Themisto- 1
cles quum animadvertisset Iōnas, propter quos
bellum Persarum susceperant, in auxilium re-
gis classe venisse, sollicitare eos in partes
suas statuit: et quum colloquendi copiam non haberet, quo 2

---

wöhnliche Folge eines unvermutheten Ueberfalls ist. — *Ipsius* st. eius oder illius ipsius. Ueber *potissimum* s. zu I, 4, 5.

§. 16. *Totis castris.* Ueber die Auslassung von *in* s. Z. §. 482. — *Posteaquam — inveniunt.* Man bemerke das Präsens st. des Perfects, indem das praesens historicum an der ganzen Stelle vorherrschend ist. — *Per omnia castra.* Dies ist nicht ganz dasselbe, als *per tota castra*; jenes heißt: durch alle Theile des Lagers. Vergl. Herzog zu Caes. B. G. VII, 80. Bei *totus* nämlich werden die Theile nicht berücksichtigt. Ueber den Unterschied von totus, omnis, cunctus und universus vergl. Dähne zu Corn. Them. 9, 4. — *Ut qui.* S. Z. §. 565.

§. 18. *Catervas.* In der Regel sagt man caterva nur von einer Schaar Lebender, hingegen ein Haufe Todter ist acervus caesorum; doch finden sich einige Ausnahmen.

§. 19. *Vulneribus — acceptis.* S. zu I, 8, 10. Vergl. V, 5, 3. XLII, 4, 10. und Corn. Dion. 6, 2. — *Experiri maris fortunam.* Wir sagen: sein Glück auf dem Meere oder zu Wasser versuchen. So ist im folg. Kap. §. 1. bellum Persarum der Krieg gegen die Perser. Vergl. Z. §. 423.

Cap. XII. §. 1. *Atheniensium dux Themistocles.* Der Name ist hier Apposition, weil das Volk hier das wichtigere ist, indem Justin hervorheben will, was die Athener im Vergleich mit den Spartanern gethan haben. Vergl. zu c. 4, 17. — Das Subject in *susceperant* ist allgemein sie, d. h. des Themistokles Mitbürger. — *In auxilium regis — venisse.* S. zu I, 7, 3. Ueber *classe* vergl. c. 4, 19. — *Sollicitare — statuit.* Er beschloß, sie auf seine Seite zu locken, zu ziehen. Ueber *partes* s. Z. §. 96. Die Bedeutung Partei wird eigentlich in gerichtlichem Sinne gebraucht, und davon auf politische Verhältnisse übergetragen. In beiden Fällen ist auch der Singular nicht ungebräuchlich. Vergl. XV, 1, 1. XXIX, 3, 3. Das Wort *sollicitare* in der Bedeutung von illicere, adducere, commovere liebt unser Schriftsteller sehr; so sagt er soll. in spem rei, in amicitiam, in societatem, in favorem, in auxilium, ad colloquium, auch bloß sollicitari aliqua re, von etwas angelockt, angezogen werden (XXXI, 3, 2.).

§. 2. *Quo applicituri erant.* Man ergänze vor *quo* etwa eo loco. Applicare ad litus hatten wir oben c. 4, 21., wofür sonst auch appellere

applicituri erant, symbolos proponi, et saxis proscribi cu-
rat: ***Quae vos, Iones, dementia tenet? quod facinus agi-*** 3
tatis? bellum inferre olim conditoribus vestris, nuper
etiam vindicibus cogitatis? An ideo moenia vestra con- 4
didimus, ut essent qui nostra delerent? Quid, si non 5
haec et Dario prius et nunc Xerxi belli causa nobiscum
foret, quod vos rebellantes non destituimus? Quin vos 6

---

gesagt wird. — *Symbolos proponi, et saxis proscribi curat.* Die Griechischen Schriftsteller erzählen blos, daß Themistocles an einer Stelle der Insel Euböa, wo die Jonier, um Trinkwasser zu holen, landen mußten, die Anrede auf Steine geschrieben habe; *symboli* werden nicht erwähnt. Dieses müssen Merk- oder Wahrzeichen seyn, die also Them. aufstellen ließ, um die Joner aufmerksam zu machen und zu veranlassen, der Stelle, wo er das Folgende geschrieben hatte, näher zu kommen; von welcher Art sie waren, können wir nicht wissen. Es gibt drei Formen: *symbola*, ae, ein Gastmahl, wozu jeder Theilnehmer das Seinige beiträgt, etwa ein Picknick; dann *symbolum*, ein Kennzeichen, z. B. ein Ring, den man halb durchbrach, und durch dessen Zusammenpassen man sich an eine frühere Verabredung erinnerte, wie zwischen Gastfreunden; endlich *symbolus*, auch ein Merkzeichen, worüber zwei übereinkommen, um daran etwas wieder zu erkennen. — *Proscribi* wird ganz eigentlich von dem gesagt, was man auf eine Tafel schreibt und öffentlich anschlägt. Das Object übrigens zu proscribi sind eben die folgenden Worte des Them., nicht symbolos. *Curare* ist mit dem accus. cum infin. construirt. Vergl. oben c. 5, 4. Uebrigens geschah die hier erwähnte Sache gleich nach der Seeschlacht bei Artemisium. S. c. 11, 1.

§. 3. *Olim conditoribus vestris.* Die Adverbien der Zeit, wie olim, quondam, tum, post u. a. werden bisweilen, gewöhnlich in Verbindung mit einem Pronomen posses. oder einem Genitiv, wie ein Adjectiv mit einem Substantiv verbunden, besonders wenn das Substantiv für ein Participium oder Adjectivum steht. Vergl. Z. §. 262. Anm. Die Griechen verbinden so die Adverbien vermittelst des Artikels mit dem Substantiv, hier z. B. würden sie sagen: τοῖς πάλαι κτίσταις. Bei Justin vergl. VI, 1, 3. 4, 12. XII, 6, 4. 13, 6. XXII, 8, 14. — *Cogitare* hat den Infinitiv bei sich, wenn es eine Willensrichtung ausdrückt, also ein verstärktes velle ist. S. Beier zu Cic. de Off. I, VII, 24. qui nocere alteri cogitat. Vergl. Z. §. 610. — Uebrigens nennen sich die Athener conditores der Joner (auch §. 4.), weil die Joner, als sie aus Achaja im Peloponnes vertrieben wurden, sich nach Attika wandten und von da unter Athenischer Anführung nach Kleinasien gingen und sich ansiedelten. *Vindices* aber nennen sich Athener wegen des Beistandes, den sie den Asiatischen Griechen gegen die Perser leisteten. S. oben c. 5, 13. *Vindex* ist eigentl. der, welcher entweder verhindert, daß Jemanden ein Unrecht geschieht, oder ein geschehenes bestraft und rächt.

§. 5. *Quid?* wie? dient dazu, die Aufmerksamkeit auf etwas zu richten, das als besonders wichtig hervorgehoben werden soll. Vergl. Z. §. 769. und Justin XVIII, 7, 12. XXXVIII, 5, 4. *Si non* ist s. v. a. *quasi non*, gleich als wenn nicht. Derselbe Sinn könnte einfach so ausgedrückt seyn: endlich war sowohl früher dem Darius, als jetzt dem Xerxes dies der Grund zum Kriege gegen uns, weil wir euch nicht im Stiche gelassen haben; aber Frage und Verneinung sind rhetorische Kunstgriffe, um die Rede lebendiger und eindringlicher zu machen.

§. 6. *Quin.* S. Z. §. 542. *Vos* ist hier mit besonderem Nachdrucke

in haec vestra castra ex ista obsidione transitis? *Aut si* 7
hoc parum tutum est, at vos commisso proelio ite cessim, inhibete remis et a bello discedite. Ante navalis 8
proelii congressionem miserat Xerxes quatuor millia armatorum Delphos ad templum Apollinis diripiendum: prorsus 9
quasi non cum Graecis tantum sed et cum diis immortalibus bellum gereret: quae manus tota imbribus et fulminibus de- 10
leta est, ut intelligeret, quam nullae essent hominum adversus deos vires. Post haec Thespias et Plataeas et Athenas 11
vacuas hominibus incendit; et, quoniam ferro in homines non poterat, in aedificia igne grassatur. Namque Athe- 12
nienses post pugnam Marathoniam praemonente Themistocle, victoriam illam de Persis non finem sed causam maioris belli fore, ducentas naves fabricaverant. Adventante 13

---

gesetzt, so wie im folg. §. *at vos.* Ferner heißt es mit einer gewissen Spitzfindigkeit *vestra castra*, d. h. in das Lager, welches das eurige seyn sollte. *Obsidio*, die Belagerung, enge Einschließung, ist hier s. v. a. custodia oder captivitas, wie das Wort auch XV, 1, 8. XXXIX, 1, 1. vorkommt. Die Ioner waren mit 100 Schiffen bei der Persischen Flotte.

§. 7. *At vos.* Nach *si non*, *si parum*, überhaupt nach negativen Bedingungssätzen, macht *at* (*ἀλλά*) einen nachdrucksvollen Gegensatz, doch wenigstens, also für attamen, saltem, welches letztere auch wohl noch hinzugesetzt wird. Vergl. zu XIV, 4, 10. *Commisso proelio.* Nach dem Beginnen des Treffens. Vergl. Corn. Milt. 6, 3. — *Ite cessim*, gehet zurückweichend, bleibt unvermerkt (was in *cessim* liegt) zurück. Dies wird noch näher bezeichnet durch das folgende *inhibete remis*, haltet ein mit den Rudern. Nämlich *inhibere remis* heißt, das Schiff zurücksteuern, ohne es umzuwenden, was also z. B. bei der Flucht oder beim Einlaufen in den Hafen geschehen konnte, und es kann noch navem hinzugesetzt, aber auch, so wie remis, weggelassen werden, indem inhibere allein als gangbarer Schifferausdruck dasselbe bedeutet. — *Bello.* St. proelio. Darüber, sowie über das folgende *proelii congressionem*, s. oben c. 6, 16.

§. 9. *Prorsus quasi.* S. I, 7, 16. — *Sed et.* Sondern sogar. S. Z. §. 335.

§. 10. *Quae manus tota.* Aber diese ganze Mannschaft. Vergl. c. 7, 5. — *Quam nullae.* Man möchte hier den accusativus cum infin. erwarten: nullas esse — vires; aber durch quam wird der Begriff lebhafter hervorgehoben. Nullus ist hier s. v. a. inanis, irritus, nichtig, unbedeutend.

§. 11. *Thespias et Plataeas.* Die Einwohner dieser Böotischen Städte kämpften allein von den Böotern gegen die Perser, und daher wurden sie von diesen besonders feindselig behandelt. — *Quoniam — non poterat.* Man denke aus dem Folgenden *grassari* hinzu. So öfters bei *posse*. Vergl. III, 5, 1. V, 2, 11. IX, 6, 8. Z. §. 774.

§. 12. *Victoriam illam de Persis.* Es könnte auch Persarum heißen, wie V, 4, 17. Graeciae victoria steht. Vergl. zu XXXVIII, 7, 4. — *Fabricaverant.* Das Deponens ist gebräuchlicher. Z. §. 207. — Man vergl. zu dieser ganzen St. Corn. Them. 2.

§. 13. *Consulentibus.* Näml. iis. Vergl. zu I, 7, 3. und über die Verbindung Delphis oraculum zu III, 4, 14. Sonst könnte man auch hier,

igitur Xerxe consulentibus Delphis oraculum responsum fue-
rat, *salutem muris ligneis tuerentur.* Themistocles na- 14
vium praesidium demonstratum ratus persuadet omnibus:
*Patriam municipes esse, non moenia; civitatemque non
in aedificiis sed in civibus positam: melius itaque sa-* 15
*lutem navibus quam urbi commissuros. Huius senten-
tiae etiam Deum auctorem esse.* Probato consil o coniu- 16
ges liberosque cum pretiosissimis rebus abditis insulis re-
licta urbe demandant; ipsi naves armati conscendunt. Exem- 17
plum Atheniensium et aliae urbes imitatae. Itaque quum 18

---

wie c. 11, 8., Delphi von den Einwohnern verstehn (s. XXIV, 8, 2.); allein die Lacedämonier und Athenienser werden wegen des Folgenden passender als Subject gedacht. — *Responsum fuerat.* S. zu I, 4, 3. — *Salutem — tuerentur.* Bei Corn. Them. 2, 6. heißt es: deliberantibus Pythia respondit, *ut* moenibus ligneis se munirent. Wie hier se munire, sich schützen, so ist an uns. St. salutem tueri, die Wohlfahrt schirmen, für die Sicherheit sorgen, gesagt. Ferner kann in der oratio obliqua bei einem Befehle oder einer Aufforderung *ut* wegbleiben, und der bloße Coniunctivus imperfecti stehn; ut wird höchstens nur dann gesetzt, wenn es den ersten Satz der oratio obliqua anfängt, oder kein erzählender im Accusativ mit dem Infinitiv vorangeht. In verbietenden Sätzen kann aber *ne* niemals fehlen. S. Krebs Anleitung z. Ueb. §. 470.

§. 14. *Patriam municipes — moenia.* Das Vaterland seien die Bürger oder Einwohner, nicht die Mauern. *Municipes* sind s. v. a. cives, sowie moenia s. v. a. aedificia, wie man aus dem Folgenden ersieht; eigentl. sind aber municipes Eingebürgerte, die nur gewisse Aemter bekleiden dürfen, und namentl. nennen die Römer so die Einwohner gewisser Städte, welche municipia hießen, die zwar das Römische Bürgerrecht hatten, aber mit Beschränkung, z. B. in den Comitien zu Rom nicht stimmfähig waren. Hier sind aber, wie gesagt, municipes überhaupt die Einwohner, und Justin scheint das Wort gewählt zu haben, um einen gewissen Gleichklang der Gegensätze (municipes — moenia) hervorzubringen, was man eine rhetorische Künstelei nennen kann. — *Civitatemque* —. Civitas ist die Bürgerschaft, sowie der dadurch gebildete Staat, und nur in dieser Bedeutung wird das Wort im goldnen Zeitalter gebraucht; für *urbs*, d. h. die Gebäude der Stadt, kommt es nur im spätern Latein vor, wie häufig bei Justin, z. B. XVIII, 3, 12. XXIV, 6, 6. u. sonst.

§. 16. *Coniuges — demandant.* Demandare alicui aliquid heißt Jemanden etwas übertragen, anvertrauen, committere, concredere; hier ist der Sinn: coniuges — in abditas insulas amandant, mittunt, ut ibi servarentur. Die *abditae insulae* sind, wie wir aus Herodot wissen, Salamis und Aegina, und außerdem wurde namentlich die Jugend nach Trözen im Peloponnes gebracht. *Abditas* kann aber Justin jene Inseln nur insofern nennen, als sie im Winkel des Saronischen Meerbusens liegen; es ist aber doch nicht recht passend.

§. 18. *Adunata.* Adūnare, st. colligere, coniungere, in unum cogere, ist ein ziemlich seltenes Wort, aber wird von Justin häufig, besonders im Participio, gebraucht. Dafür heißt es §. 19. uno in loco — contractam Graeciam. — *Posset, occupassent.* Dieser Uebergang vom Singular zum Plural ist auffallend, kommt aber bei nominibus collectivis, wie hier classis ist, manchmal vor. S. Z. §. 366., wo besonders das Beispiel aus Livius (32, 12.) Cetera omnis multitudo, velut signum aliquod secuta, in

adunata omnis sociorum classis et intenta in bellum navale
esset, angustiasque Salaminii freti, ne circumveniri a mul-
titudine posset, occupassent: dissensio inter civitatium prin-
cipes oritur: qui quum deserto bello ad sua tuenda dilabi 19
vellent, timens Themistocles, ne discessu sociorum vires mi-
nuerentur, per servum fidum Xerxi nuntiat *uno in loco
cum contractam Graeciam capere facillime posse. Quod-* 20
*si civitates, quae iam abire vellent, dissipentur, maiore
labore ei singulas consectandas.* Hoc dolo impellit regem 21
signum pugnae dare. Graeci quoque adventu hostium occu-
pati proelium collatis viribus capessunt. Interea rex velut 22
spectator pugnae cum parte navium in litore remanet. Arte- 23
misia autem regina Halicarnassi, quae in auxilium Xerxi
venerat, inter primos duces bellum acerrime ciebat: quippe 24
ut in viro muliebrem timorem, ita in muliere virilem auda-

---

unum quum *convenisset*, frequenti agmine *petunt* Thessaliam, mit unserer Stelle zu vergleichen ist. Zur Erklärung dieser Unregelmäßigkeit kann hinzugefügt werden, daß der Schriftsteller bei ne circumveniri — posset an die ganze Flotte denkt, wie sie zusammen ein Ganzes ausmacht, bei occupassent hingegen an die Einzelnen, insofern sie Jeder für sich etwas zur Handlung beitragen. Vergl. IV, 3, 5. und d. Ind. unt. Plural. — *Civitatium.* Ueber diesen Genitiv s. I, 10, 1. — *Principes.* Vergl. c. 8, 8.

§. 19. *Per servum fidum.* Mit Namen Sicinnus; er war der Erzieher der Kinder des Themistocles.

§. 20. *Quodsi.* S. c. 1, 17. — *Iam*, bereits, jetzt, eben. Durch iam wird die Vergangenheit vergegenwärtigt, was bei *tum*, welches auch stehen könnte, nicht der Fall ist. Warum kann *nunc* nach der Regel nicht stehen? Vergl. zu c. 4, 20. und Ramsh. §. 197.* — *Dissipentur.* Dissipari heißt sich zerstreuen, und es wäre unlateinisch *se* dissipare zu sagen. Ueber diese reflexive Bedeutung des Passivs s. Z. §. 146. Ramsh. §. 162. 2.

§. 21. *Impellit — dare.* Justin construirt impellere stets mit dem Infinitiv oder *in* und *ad rem.* S. c. 5, 4. — *Occupati.* Praeventi, oppressi, überrascht. Vergl. I, 9, 9. II, 3, 10. — *Collatis viribus.* S. v. a. omnibus viribus. In eigentlicher Bedeutung ist conferre gebraucht III, 6, 4. pecunia ab universa Graecia collata.

§. 23. Artemisia, Königin von Karien in Kleinasien, mit der Hauptstadt Halikarnaß, führte nach dem Tode ihres Gemahls Mausolus allein die Regierung, und zeichnete sich in der Salaminischen Schlacht durch männlichen Muth und große Entschlossenheit aus. — *In auxilium.* S. §. 1. — *Inter primos duces.* Einige Handschriften und alte Ausgaben haben primores st. primos. Primores (vom Gen. sing. primoris, da es keinen nominat. sing. gibt) sind solche, die der Würde nach die ersten sind, z. B. primores civitatis st. optimates. — *Bellum — ciebat.* Eigentlich ist *bellum ciere* s. v. a. bellum instruere, den Krieg betreiben; aber hier steht bellum wieder st. proelium, wie c. 6, 16., wo man nachsehe, und proelium oder pugnam ciere heißt: durch eignes Beispiel den Kampf anregen, fast s. v. a. *pugnare.*

§. 24. *Cerneres.* Man konnte sehen. Vergl. oben c. 9, 12. Nach Herodot sagte Xerxes selbst: die Männer sind mir Weiber geworden, die Weiber aber Männer.

ciam cerneres Quum anceps proelium esset, Iones iuxta 25
praeceptum Themistoclis pugnae se paullatim subtrahere
coeperunt: quorum defectio animos ceterorum fregit. Itaque 26
circumspicientes fugam pelluntur Persae et mox proelio
victi in fugam vertuntur. In qua trepidatione multae captae 27
naves, multae mersae; plures tamen non minus saevitiam
regis quam hostem timentes domum dilabuntur.

Xerxes fugit. Mardonius exercitui praeficitur.

XIII. Hac clade perculsum et dubium con- 1
silii Xerxen Mardonius aggreditur. Hortatur 2
*in regnum abeat, ne quid seditionis moveat
fama adversi belli et in maius, sicuti mos
est, omnia extollens: sibi trecenta millia* 3
armatorum lecta ex omnibus copiis relinquat, qua manu

§. 25. *Anceps.* S. c. 3, 11. — *Iuxta.* S. I, 7, 1. — *Coeperunt* kann nach unserm Sprachgebrauch als überflüssig angesehen werden, zumal da paullatim vorhergeht. Aber s. Z. §. 753. Ramsh. §. 204. 6. — *Animos fregit.* In etwas anderer Bedeutung war animum alicuius frangere I, 5, 5. gesagt; hier ist es s. v. a. Jemanden entmuthigen. So heißt III, 7, 1. malis frangi, durch Unglücksfälle niedergebeugt werden; aber VI, 1, 8. fractae opes (Atheniensium) die geschwächte Macht, und so frangere aliquem XXXIV, 1, 5.

§. 26. *Circumspicere aliquid* heißt sich nach etwas umsehen (s. I, 3, 4.) auch etwas überschauen (XX, 3, 4.), und wo es in übergetragener Bedeutung steht, kann man animo oder mente hinzudenken, welche Wörter auch hinzugesetzt werden. Hier nun ist circumsp. fugam s. v. a. an die Flucht denken, die Flucht überlegen. Sonst kann es auch heißen: etwas begehren, z. B. auxilium, sich nach Hülfe umsehen. S. XXII, 5, 4. Auch wird in diesem Falle noch sibi hinzugesetzt, wie XL, 1, f. — *Pelli* heißt hier zurückgedrängt werden, bezeichnet also das erste Weichen einer Schlachtordnung. So hieß es I, 6, 13. *pulsa* itaque quum Persarum acies paulatim cederet. Völlig besiegt werden ist dann proelio vinci.

§. 27. *Multae mersae.* Die Zahl der versenkten Schiffe allein wird über 200 angegeben. — *Plures* und *multi* werden einander entgegengesetzt, so daß jenes noch mehr oder die meisten bedeutet. Vergl. XXVI, 1, 5. a quo quum *multi* ex primoribus occisi, *plures* in exilium acti essent; und XLIII, 4, 6. — *Dilabi* ist hier, wie oben §. 19., sich wohin zerstreuen, also s. v. a. fuga dilabi. Das bloße sich zerstreuen ist dissipari (§. 20.).

Cap. XIII. §. 1. *Perculsum.* S. I, 7, 5. — *Dubius consilii* ist Jemand, der nicht weiß, wozu er sich entschließen soll, im Entschlusse schwankend. Gewöhnlich wird dubius von Sachen gebraucht, zweifelhaft; über die Verbindung mit dem Genitiv s. Z. §. 437. Ramsh. §. 108. 4. — *Aggreditur.* Vergl. Praef. §. 1. Aggredi aliquem ist sich an Jemand wenden, J. anreden, in der Absicht, ihn zu einem bestimmten Entschlusse zu bringen, ähnlich dem *adire aliquem* c. 15, 9. Vergl. XVIII, 4, 14., wo sich Elissa an ihre Diener wendet, um sie zu bewegen, sie zu begleiten, und III, 1, 2. XVIII, 4, 10. dolo aggredi.

§. 2. *Hortatur — abeat.* S. I, 5, 9. — *Et in maius — extollens.* In maius extollere heißt vergrößern; diese Redensart kommt wieder vor XIV, 1, 2. ne *fama* aut rem *in maius extolleret*, aut militum

aut cum gloria eius perdomiturum se Graeciam aut, si aliter eventus fuerit, sine eiusdem infamia hostibus cessurum. **Probato consilio Mardonio exercitus traditur: re- 4**
liquas copias rex ipse reducere in regnum parat. Sed Graeci 5

---

animos rerum novitate terreret, und XXV, 1, 8. legati — omnia in maius extollentes; ferner c. 14, 2. steht urbis in maius restitutio und XXXII, 1, 3. sogar in maius augere. Ebenso sagt Livius öfters *in maius*, z. B. ebenfalls vom Gerüchte XXI, 32. qua (fama) incerta in maius vero ferri solent, und IV, 34. aliquam rem in maius celebrare. Tacitus sagt sogar (Ann. III, 44, 1.) cuncta, ut mos famae, *in maius credita*. Vergl. auch Z. §. 314. u. den Ind. Was nun unsere Stelle noch betrifft, so ist zu bemerken, daß *et*, welches in den neuern Ausgaben meist fehlt, stehen muß, indem Zweierlei von der *fama* ausgesagt wird, einmal in Beziehung auf die damaligen Zeitumstände, *adversi belli* (s. v. a. adversum b. divulgans), und dann, als allgemeine Eigenschaft derselben (sicuti mos est), daß sie Alles vergrößere.

§. 3. *Si aliter eventus fuerit.* Fuerit ist die Lesart der besten Handschriften st. der in den Ausgaben gewöhnlichen *ferat*. Nämlich das fut. exactum steht in Bezug auf das folg. fut. simplex *cessurum* als das in einem Bedingungssatze Vorhergehende. S. Z. §. 509. Dann was die Verbindung des Adverbiums *aliter* mit *esse* betrifft, so ist erstens im Allgemeinen zu bemerken, daß *esse*, wenn es nicht bloße copula, sondern zugleich Prädicat ist, also dasein, bestehen, sich verhalten, befinden u. s. w. bedeutet, mit allerlei Adverbien verbunden werden kann, wie, außer Ortsadverbien, wobei es ganz gewöhnlich steht, z. B. hic, illic, intus, foris esse, häufig vorkommt: male, bene, belle est, abunde, satis est, apud me recte est, mihi aegre est. So auch mit *aliter* (s. v. a. alius modi), besonders bei den Komikern, z. B. Ter. Phorm. (III, 2, 44.) ego hunc esse aliter credidi. Auch Livius (39, 28.) sagt: id ego longe aliter esse iudico, und longe aliter est kommt auch bei Cicero vor. S. Ramsh. §. 91. N. Damit vergl. noch unten XVI, 2, 3. Nec spes *frustra* fuit und die Anm. das. *Sine eiusdem infamia.* Auch ohne Schande für ihn. Vergl. über idem Ramsh. §. 157. h.

§. 4. *Deducere — parat.* Deducere heißt hier weg- oder abführen, vergl. IV, 4, 2. VI, 3, 11. XXVIII, 1, 6. Daher ist es nicht nöthig, reducere zu lesen, da jenes die besten Handschriften haben. *Parare* mit dem Infinitiv, sich anschicken, Etwas zu thun, kommt öfters vor, vorzüglich das Participium paratus. (Ramsh. §. 168. N. 2.). Sonst sagt man: se parare und paratus *ad* aliquid faciendum, am gewöhnlichsten jedoch: parare aliquid, Etwas bereit, fertig machen, zurüsten, z. B. p. bellum, sich zum Kriege rüsten. Justin verbindet aber XXVI, 2, 2. auch se parare alicui rei, was nur dichterisch ist. Vergl. Ramsh. §. 120. b.

§. 5. *Abȳdo.* Sehr selten stehen die Städtenamen der zweiten Declination auf die Frage wo? im Ablativ, bei Justin noch V, 4, 1. Sesto, und XVIII, 4, 3. Tyro. Vergl. Tac. Ann. III, 61. und mit Städtenamen der dritten Declination zusammen, wie XX, 3, 9. *Corintho* et Athenis et Lacedaemone nuntiata est victoria. Vergl. Benecke. — Abydos lag am Hellespont in Asien, der (jedoch etwas nördlicher gelegenen) Stadt Sestos in Europa gegenüber, wo heutzutage die alten Dardanellenschlösser stehen. *Veluti victor maris* bezieht sich darauf, daß Xerxes, als die Strömung zuerst die Brücke zerstört hatte, das Meer mit Ruthen geißeln und Ketten darein versenken ließ. — *Desperatione rerum.* Vergl. zu I, 7, 4. Wir sagen: in gänzlicher Verzweiflung. Vergl. ähnliche Ausdrücke, wie IV, 5, 2. V, 6, 5. quo proelio perditis et desperatis *rebus*, nachdem sie durch

audita regis fuga consilium ineunt pontis interrumpendi, quem ille Abydo veluti victor maris fecerat: ut intercluso reditu aut cum exercitu deleretur aut desperatione rerum pacem victus petere cogeretur. Sed Themistocles timens, ne inter- 6
clusi hostes desperationem in virtutem verterent et iter, quod aliter non pateret, ferro patefacerent, *satis multos hostes in Graeciam remanere* dictitans *nec augeri numerum retinendo oportere*, quum vincere consilio ceteros non posset, 7
eundem servum ad Xerxen mittit, certioremque consilii facit et occupare transitum maturata fuga iubet. Ille perculsus 8
nuntio tradit ducibus milites perducendos: ipse cum paucis Abydon contendit. Ubi quum solutum pontem hibernis tem- 9
pestatibus offendisset, piscatoria scapha trepidus traiecit.
Erat res spectaculo digna et aestimatione sortis humanae, 10

---

dieses Treffen Alles verloren und aufgegeben hatten. — *Victus.* Als Besiegter, zu petere gehörig.

§. 6. 7. *Sed Themistocles timens — dictitans — quum vincere — non posset, — mittit.* Man bemerke hier, wie sehr sich die Lateinische Sprache zum Periodenbau eignet, indem sie sowohl die Participia auf verschiedene Weise anwenden, als auch die Conjunctionen an eine beliebige Stelle setzen kann. Vergl. Z. §. 817. Ramsh. §. 202. II. Die beiden Participien *timens* und *dictitans* stehen ohne Verbindung, weil sie verschiedene Beziehung haben, timens die nächste auf Them., dictitans wieder auf timens selbst, den Grund der Besorgniß angebend. Vergl. Ramsh. §. 171. III, 7. Deutsch müßten wir, um einen Vordersatz zu bilden, quum vornehmen; allein dadurch würde *sed*, welches sich auf *timens*, nicht auf vincere non posset bezieht, in ein falsches Verhältniß treten. Daher werden wir besser zwei Sätze bilden: Allein Themist. besorgte, die Feinde, wenn sie abgeschnitten würden, möchten —, indem er behauptete, es blieben —; aber da er mit seinem Rathe bei den Uebrigen nicht durchdringen konnte —. *In Graeciam.* S. zu III, 1, 1. — *Dictitare* ist ein verstärktes dicere, eigentlich wiederholt sagen, s. v. a. behaupten. *Vincere consilio* ist, wie c. 10, 8. vincere iure, gesagt, nur daß hier noch ein Acc. ceteros dabei steht. — *Eundem servum.* Nämlich den c. 12, 19. erwähnten; aber nach Herodot (VIII, 110.) läßt Them. dem Xerxes sagen, er (Them.) habe, um ihm nützlich zu seyn, die Griechen von der Verfolgung und Abbrechung der Brücke abgehalten; daher möge er nun in aller Stille reisen. Nämlich Them. wollte sich den König zum Freunde machen, um vielleicht einmal, wie es denn auch geschah, bei ihm Zuflucht zu finden.

§. 8. *Abydon.* Nach Sestos (§. 5.) kam er nämlich nicht, sondern eilte gleich nach der von Abydos aus über den Hellespont (s. zu c. 10, 24.) geschlagenen Brücke. In Abydos wurde zuerst Halt gemacht.

§. 9. *Offendere* ist: unerwartet finden oder antreffen, ohne Absicht und Anstrengung, worin das Verbum mit *invenire* übereinkommt, außer daß der offendens nur in nahe Berührung mit dem Gefundenen tritt, der inveniens dagegen durch sein Finden zur Kenntniß des ihm Unbekannten gelangt. Anders ist es mit *deprehendere* und *reperire*; diese beide Verba setzen eine Absicht, ein Streben des Suchenden voraus, das erstere zugleich eine Abneigung dessen, der erwischt, ertappt wird, das zweite mit dem Nebenbegriff der Verborgenheit des Gefundenen.

§. 10. *Erat res spectaculo digna et aestimatione sortis huma-*

rerum varietate miranda in exiguo latentem videre navigio, quem paullo ante vix aequor omne capiebat, carentem etiam omni servorum ministerio, cuius exercitus propter multitudinem terris graves erant. Nec pedestribus copiis, quas du- 11
cibus assignaverat, felicius iter fuit: siquidem quotidiano labori (neque enim ulla est metuentibus quies) etiam fames accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat et 12
pestem, tantaque foeditas morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, alitesque et bestiae escae illecebris sollicitatae exercitum sequerentur.

---

nae, rerum varietate miranda in ex. l. videre navigio. Diese Stelle enthält einige Schwierigkeit. Nämlich *res erat spectaculo digna* ist s. v. a. res erat digna quae spectaretur, ein sehenswerthes Ereigniß; aber res digna aestimatione sortis humanae kann nicht so aufgelöst werden, sondern res erat digna, *qua* sors humana aestimaretur, d. h. ein Ereigniß, das werth, geeignet war, um darnach das menschliche Schicksal abzuschätzen, zu beurtheilen, welches allerdings eine Abweichung von der regelmäßigen Auflösung des Genitivs ist. Aber die Hauptschwierigkeit scheint in den Worten: *rerum varietate miranda* zu liegen. Diese muß man, wie Benecke richtig bemerkt hat, zum Folgenden ziehen, also: zu sehen, nach oder mit einem wundernswerthen Wechsel der Dinge, den in einem kleinen Fahrzeuge sich verbergen, welchen —. Aehnlich heißt es XXXV, 1, 9. Alexander *admirabili rerum varietate* pristinarum sordium oblitus. Ebenso steht der Ablativ, aber als Ausruf und vom Folgenden getrennt IX, 4, 10. (wo man s.) und XXII, 4, 2. Ueber *varietas* vergl. das, was c. 5, 4. über varius gesagt worden ist. So auch V, 1, 10. consumpti magis *fortunae varietate* quam victi sunt. — *Aequor* st. mare gebrauchen außer den Dichtern hauptsächlich etwas spätere Prosaiker, wie Plinius. — *Etiam.* Sogar. — *Multitudo*, die Menschenmenge, wie c. 5, 11. — *Gravis* ist lästig, beschwerlich. Man vergleicht Valer. Max. III, 2. gravem illum et mari et terrae Xerxem, nec hominibus tantum terribilem sed Neptuno quoque compedes et coelo tenebras minitantem.

§. 11. *Quotidiano labori — fames accesserat.* Quotidianum laborem nennt Justin die rastlose, keinen Tag ausgesetzte Anstrengung der Flucht. Vergl. zu III, 2, 10. *Accedere* in der Bedeutung hinzukommen und ähnlichen wird in der Regel bei Sachen, zu denen etwas hinzukommt, mit *ad* construirt, hingegen mit dem Dativ der Person, der etwas hinzukommt, bei der sich etwas einfindet. Aber Justin verbindet es in beiden Fällen mit dem Dativ. Vergl. XVI, 5, 7. — Das Plusquamperfectum übrigens drückt hier das vom Schriftsteller neben der Hauptsache kurz Erwähnte, die die Hauptbegebenheit als ein Endresultat begleitenden Nebenumstände aus. Vergl. Z. §. 508. Ebenso gleich darauf §. 12. *contraxerat*, während dann durch *fuit* das daraus Folgende bezeichnet wird. *Contrahere* wird in diesem Sinne sonst gewöhnlich von Personen gebraucht, sich etwas zuziehen, z. B. invidiam (V, 2, 4.) morbum ex dolore (X, 2, 7.), doch auch von Sachen, etwas herbeiführen, hervorbringen, wie hier, so V, 2, 4. — *Esca* ist eigentlich jede Speise, dann besonders die Lockspeise, womit man Thiere, z. B. Fische an Hamen, fängt. Hier werden die Leichname der von der Pest befallenen Krieger so genannt. *Sollicitatae* ist s. v. a. allectae. Vergl. I, 7, 18. II, 12, 1.

Mardonius ad Plataeas et classis Persarum in Asia a Graecis vincitur.

XIV. Interim Mardonius in Graecia Olyn- 1
thum expugnat. Athenienses quoque in spem 2
pacis amicitiamque regis sollicitat spondens
incensae eorum urbis etiam in maius restitu-
tionem. Posteaquam nullo pretio libertatem 3
videt his venalem, incensis quae aedificare
coeperant copias in Boeotiam transfert. Eo et Graecorum 4
exercitus, qui centum millium fuit, secutus est: ibique proe-
lium commissum. Sed fortuna regis cum duce mutata non 5
est. Nam victus Mardonius veluti ex naufragio cum paucis
profugit. Castra referta regalis opulentiae capta. Unde pri- 6

Cap. XIV. §. 1. *Mardonius in Graecia Olynthum expugnat.* Artabazus, nicht Mardonius, der in Thessalien und Macedonien Winterquartiere bezogen hatte, belagerte und eroberte, nachdem er den Xerxes auf seiner Flucht begleitet hatte, auf dem Rückwege die Stadt Olynth, am Toronischen Meerbusen südlich von Macedonien gelegen.

§. 2. 3. Mardonius sandte Alexander, den König von Macedonien, an die Athener, um sie zu einem Bündnisse zu bewegen, und als dies nicht gelaug, brach er im Frühjahre selbst nach Attica auf, und verbrannte nach einem zweiten Versuche, die Athener, die in Salamis und auf den Schiffen waren, sich zu verbinden, die Stadt noch einmal vollends. Darauf, bei Annäherung des Griech. Heeres, ging er nach dem für seine Reiterei zum Kampf geeigneteren und mit ihm verbündeten Böotien. — *Sollicitat.* S. c. 12, 1. — *In maius restitutionem.* S. c. 13, 2. und über die substantiva verbalia, die wie die Verba, von denen sie kommen, construirt werden, vergl. Z. §. 681. Ramsh. §. 120. N. 3. 126. N. 2. 145. A. 1. — *Transferre*, welches Justin in ähnlicher Verbindung, wie hier, häufig gebraucht, entspricht meist unserm versetzen, z. B. bellum aliquo transferre; hier könnte man es durch führen wiedergeben. Vgl. V, 1, 8.

§. 4. *Proelium commissum.* Dies ist die Schlacht bei Platää, am 25. Septbr. 479 v. Chr., wo die Griechen vom Lacedämonier Pausanias und Athenienser Aristides angeführt wurden. Man vergl. Corn. Nep. Arist. 2. Paus. 2.

§. 5. *Mardonius — profugit.* Einen Geschichtschreiber, Ctesias, ausgenommen, überliefern Alle, Mardonius selbst sei bei Platää gefallen. Von dem Heere der Perser floh ein Theil unter Artabazus nach Macedonien, ein anderer nach Theben, ein dritter in das befestigte Lager, wo er nach Erstürmung desselben von den Griechen niedergehauen wurde.

§. 6. *Referta regalis opulentiae.* S. Z. §. 437. Anm. 2. und 462. Ramsh. §. 108. 4. 142. 1. — *Unde primum — cepit.* Und von da an zuerst. Divitiarum luxuria ist die Ueppigkeit, welche aus Ueberfluß und Reichthum hervorgeht. Capere von Dingen, die das Gemüth der Menschen ergreifen, einnehmen und beherrschen, ist allgemeiner Lateinischer Sprachgebrauch, z. B. capi amore (VII, 3, 9.), cupidine (XII, 7, 13.), capit aliquem fiducia (oben c. 9, 10.) capit aliquem tantus ardor (XX, 3, 4.) u. dergl. m. — Noch könnte in den Worten *diviso inter se auro* das *se* auffallen, weil luxuria, nicht Graeci, das Hauptsubject ist; allein man muß auflösen: quum aurum P. inter *se* divisissent. Stände nämlich eos, so würden die Griechen selbst als unthätig dabei erscheinen. Vergl. zu c. 15, 15. XI, 11, 11. XV, 3, 3. XXXVIII, 10, 9.

num Graecos diviso inter se auro Persico divitiarum luxuria cepit. Eodem forte die, quo Mardonii copiae deletae sunt, 7
etiam navali proelio in Asia sub monte Mycale adversus Persas dimicatum est. Ibi ante congressionem quum classes ex 8
adverso starent, fama ad utrumque exercitum venit vicisse Graecos et Mardonii copias occidione cecidisse. Tantam fa- 9
mae velocitatem fuisse, ut, quum matutino tempore proelium in Boeotia commissum sit, meridianis horis in Asiam per tot maria et tantum spatii tam brevi horarum momento de victoria nunciatum sit! Confecto bello quum de praemiis civita- 10
tium ageretur, omnium iudicio Atheniensium virtus ceteris praelata. Inter duces quoque Themistocles princeps civita- 11
tium testimonio iudicatus gloriam patriae suae auxit.

---

§. 7. *Navali proelio — dimicatum est.* Mycale ist ein Vorgebirge Kleinasiens, der Insel Samos gegenüber, das auslaufende Ende eines Gebirgszuges gleiches Namens, der sich am rechten Ufer des Flusses Mäander hin erstreckt. Es war aber kein Seetreffen, das die Griechen hier unter Anführung des Spartaners Leotychides und des Atheniensers Xanthippus den Persern lieferten; sondern die Perser hatten ihre Schiffe ans Land gezogen und sich verschanzt, worauf die Griechen ebenfalls landeten und mit Hülfe der Jonier, besonders der Samier, das Persische Heer vernichteten. Was das im Folg. erwähnte Gerücht von der Niederlage des Mardonius betrifft, so könnte es Jemand, der auf den Glauben des Alterthums nichts gäbe, für eine List der Griech. Anführer halten. Vergl. etwas Aehnliches unten XX, 3, 9.

§. 8. *Occidione cecīdisse.* Occidione caedere heißt gänzlich schlagen, in welchem Sinne man sonst auch ad internecionem caedere sagt, so wie auch occidione occīdere gebräuchlich ist; daher auch hier in mehrern Handschriften *occidisse* steht. Justin sagt aber sonst immer occ. caedere. Vergl. XXII, 7, 2. XXVI, 2, 5. XXVIII, 2, 1. 4, 12.

§. 9. *Tantam — fuisse.* S. zu c. 9, 19. — *Tam brevi horarum momento.* Ueber momentum s. zu I, 10, 11. Hier ist also momentum eigentlich der Verlauf eines Zeittheils, auf den gerade Etwas ankommt, diese Zeit selbst. Ebenso heißt es VI, 3, 8. ne tot bellis ac saeculis quaesitum imperium *brevis momenti* culpa subverteret. Uebrigens: in so kurzem Zeitverlauf von Stunden ist s. v. a. in so wenig Stunden.

§. 10. *Atheniensium virtus ceteris praelata.* Man sollte glauben, es müsse heißen: Atheniensium virtus *ceterorum virtuti* praelata. Man sehe aber über diese Ausdrucksweise zu I, 7, 14. nach. Vergl. IV, 3, 2.

§. 11. *Themistocles princeps.* Die Griechen versammelten sich auf dem Isthmus, um zu bestimmen, wer der Würdigste sei, den Preis der Tapferkeit zu erhalten. Beim Sammeln der Stimmen gab sich selbst Jeder die erste, die zweite aber dem Themistocles; und obwohl die übrigen Feldherrn aus Neid ihm den Preis nicht zuerkennen wollten, so wurde er doch durch die allgemeine Meinung für den Weisesten der Griechen gehalten, und darauf sogar von den Spartanern wie noch keiner geehrt. Von den Athenern selbst wurde er freilich später mit der Verbannung belohnt.

Athenienses urbem instaurant. Pausanias proditionis damnatur. Xerxes a Cimone vincitur.

XV. Igitur Athenienses aucti et praemiis 1 belli et gloria urbem ex integro condere moliuntur. Quum moenia maiora complexi fuis- 2 sent, suspecti esse Lacedaemoniis coepere recte reputantibus, quibus ruina urbis tantum incrementi dedisset, quantum sit datura munita civitas. Mittunt ergo legatos, qui monerent, 3 *ne munimenta hostibus et receptacula futuri belli exstruant.* Themistocles ut vidit spei urbis invideri, non 4 existimans abrupte agendum respondit legatis: *ituros Lacedaemona, qui de ea re pariter cum illis consulant.* Sic dimissis Spartanis hortatur suos, *ut opus maturent.* 5 Dein ipse interiecto tempore in legatione proficiscitur; et 6

Cap. XV. §. 1. *Aucti* —. Augeri aliqua re heißt Zuwachs an etwas erhalten, mit etwas bereichert werden. So steht V, 5, 2. augeri viribus; XX, 5, 6. auctus auxiliis Gallorum. — *Ex integro.* Man merke sich den Unterschied von *iterum*, *rursus*, *denuo* und *ab*, *de*, *ex integro.* Iterum heißt zum zweiten Male, indem, was schon geschehen ist, noch einmal wieder geschieht; rursus oder rursum (st. reversus — um), wieder, noch einmal, bei mehrmaliger Wiederholung; denuo (de novo), von neuem, wenn Etwas, das aufgehört hat, wieder anfängt zu seyn oder zu geschehen; ab, de, ex integro, von frischem, ganz von neuem, wenn Etwas, das völlig verschwunden war, wiederum, wie das erste Mal, entsteht oder begonnen wird. Man vergl. z. B. XV, 4, 23. 25., wo denuo, iterum und ex integro vorkommen. Ex integro condere steht wieder XVIII, 3, 19. und ähnlich ex integro restaurare XX, 5, 6. — *Moliri* heißt eigentlich etwas Großes und Schweres (von moles) in Bewegung setzen, beginnen, dann überhaupt unternehmen mit großer Anstrengung der Kraft. Aehnlich ist die Bedeutung von *niti*, eigentl. sich stämmen, dann mit Anstrengung und Festigkeit streben, unternehmen. *Audere* ist mit Kühnheit unternehmen, wagen, während *conari* bloß heißt die Anstalten zu einer Sache machen, den ersten Schritt dazu thun.

§. 2. *Quum moenia maiora complexi fuissent.* Man kann eigentlich nicht sagen moenia complecti, sondern moenibus spatium aliquod (hier urbem) complecti; allein man muß *aliquid maius complecti* als einen Begriff betrachten: den Umfang von Etwas erweitern. — *Munita civitas.* St. munitio civitatis. S. Z. §. 637. Ueber *civitas* vergl. zu c. 12, 14.

§. 4. *Non existimans abrupte agendum.* Das Participium löse man auf: indem er jedoch meinte, man dürfe nicht —. Abrupte agere bedeutet s. v. a. temere, inconsiderauter agere, übereilt, ohne Vorsicht handeln. — *Lacedaemona.* Den Griechischen Accusativ von Orts- und Personennamen behalten die Lateiner häufig bei, nicht nur die Dichter, sondern auch Prosaiker, wie Nepos, Curtius und Justin sehr oft. Vergl Z. §. 71. Auch Cicero scheint sich desselben nicht ganz enthalten zu haben. Doch muß wohl an unserer Stelle *Lacedaemonem* geschrieben werden, weil die Handschriften so haben, obwohl sonst, wie gesagt, die Form auf *a* sehr häufig bei Justin ist. — *Pariter.* St. simul, una. So steht es öfter bei Justin, z. B. X, 3, 7. XVII, 2, 5. — *Consulere* kommt nicht selten, wie hier, in der Bedeutung von consultare, deliberare vor. Vgl. XXXIV, 3, 3. Auch gibt es hier eine andere Lesart consul*tent.*

§. 6. *Interiecto tempore.* S. I, 5, 8. — *In legatione proficisci-*

nunc in itinere infirmitate simulata nunc tarditatem collegarum accusans, sine quibus agi iure nihil possit, diem de die proferendo spatium consummando operi quaerebat: quum 7
interim nuntiatur Spartanis opus Atheniensium maturari; propter quod denuo legatos mittunt ad inspiciendam rem.
Tum Themistocles per servum magistratibus scribit Athe- 8
niensium, *legatos vinciant pignusque teneant, ne in se gravius consulatur.* Adiit deinde concionem Lacedaemo- 9
niorum; indicat permunitas *Athenas esse et posse iam illatum bellum non armis tantum sed etiam muris sustinere: si quid ob eam rem de se crudelius statuerent, le- 10
gatos eorum in hoc pignus Athenis retentos.* Graviter 11
deinde castigat eos, *quod non virtute sed imbecillitate sociorum potentiam quaererent.* Sic dimissus veluti 12

---

tur. S. v. a. legatus prof. Nämlich legatio kann sowohl das Personal der Gesandtschaft, also die Gesandten zusammengenommen, bedeuten, als auch das Amt oder die Verrichtung eines Gesandten, wie XIII, 3, 2. *Et nunc in itinere infirmitate simulata — quaerebat.* Ueber nunc — nunc vergl. Z. §. 339. Die Worte in itinere inf. sim. verbinde man mit spatium — quaerebat; denn tarditatem — accusans — diem de die proferendo gehört dem Gedanken nach zusammen, und es wird damit das andere Mittel angegeben, wodurch Them. Zeit zu gewinnen suchte, nämlich einmal durch Aufenthalt unterwegs, und dann dadurch, daß er nicht vor den Ephoren zu Sparta erschien. *Infirmitas* ist körperliche Schwäche, Uebelbefinden, und unterscheidet sich von *valetudo*, welches überhaupt Gesundheitszustand bedeutet. Vergl. XXI, 2, 1. Die Worte *tarditatem collegarum accusans* geben den Vorwand an, den Them. beim Verschieben seines Erscheinens gebrauchte. *Iure* ist rechtgültig. Statt diem de die proferre sagt man auch diem ex die ducere, tempus ducere oder trahere. — *Quaerere* ist zu erlangen suchen, wie §. 11. potentiam quaerere. Vergl. zu I, 1, 7. — *Consummare* st. perficere kommt hauptsächlich bei etwas spätern Schriftstellern, wie Plinius, Seneca und Tacitus, doch auch bei Livius, vor.

§. 7. *Quum interim.* Vergl. Z. §. 580. — *Maturare* heißt zur Reife, zur Vollendung bringen, daher besonders beschleunigen, wie c. 13, 7. maturata fuga. Man sagt sowohl maturare aliquid, als auch maturare facere aliquid.

§. 8. *Legatos vinciant. Vincire* ist hier nur s. v. a. custodire oder in custodia tenere. — *In se gravius consulatur.* Dafür heißt es §. 10. si quid — de se crudelius statuerent. Vergl. I, 7, 10.

§. 9. *Adiit — concionem.* Corn. Nep. Them. 7, 1. sagt: adire ad magistratus noluit. Gewöhnlich heißt es adire aliquem, mit einem Anliegen zu Jemanden kommen. Vergl. zu c. 13, 1. und IV, 4, 1. — *Permunitas Athenas.* Das *per* drückt die Vollendung aus. So bei Corn. Arist. 1, 4. decem annorum legitimam poenam non *pertulit.* Ebenso Justin XXXI, 5, 1. omnibus perrogatis.

§. 10. *In hoc.* Man verbinde dies nicht mit pignus. *In* drückt die Absicht aus: für diesen Fall. Vergl. c. 3, 15.

§. 12. *Triumphatis Spartanis.* Triumphare aliquem (XLI, 1, 5.) sagen nur die Dichter und Schriftsteller des silbernen Zeitalters, statt triumphare oder triumphum agere de oder ex aliquo. Vergl. Z. §. 308. Aehnlich sagen die Griechen θριαμβεύειν τινά. — Uebrigens hatte ein Griech. Ge-

triumphatis Spartanis a civibus excipitur. Post haec Spar- 13 tani, ne vires otio corrumperent et ut bis illatum a Persis Graeciae bellum ulciscerentur, ultro fines eorum depopulantur. Ducem suo sociorumque exercitui deligunt Pausaniam: 14 qui pro ducatu regnum Graeciae affectans proditionis praemium cum Xerxe nuptias filiae eius paciscitur redditis captivis, ut fides regis aliquo beneficio obstringeretur. Scribit 15 praeterea Xerxi: *quoscunque ad se nuntios misisset, interficeret, ne res loquacitate hominum proderetur.* Sed 16 dux Atheniensium Aristides belli socius collegae conatibus

---

schichtschreiber, Theopompus, erzählt, Them. habe die Ephoren zu Sparta mit Geld bestochen. — Die Herstellung der Mauern zu Athen fällt ins J. 478 v. Chr., Ol. 75, 3.

§. 13. *Fines eorum depopulantur.* Das ist falsch. Sie befreiten nur die noch unter Persischer Herrschaft stehenden Griech. Inseln und Städte.

§. 14. *Ducem — deligunt Pausaniam.* Im J. 477 v. Chr., Ol. 75, 4., vertrieb Pausanias mit 20 Peloponnesischen und 30 Attischen Schiffen die Perser von der Insel Cyprus, und darauf nahm er die Stadt Byzanz ein, wo mehrere vornehme Perser, auch Verwandte des Königs, in seine Gewalt kamen. Diese gab er frei, um sich dem Könige gefällig zu zeigen, und begann damit seine Verrätherei. — *Ducatus*, ein von Sueton und spätern Schriftstellern gebrauchtes Wort, heißt die Feldherrnwürde, Anführerstelle, munus oder honor imperatoris oder ducis, *ἡγεμονία.* — *Pacisci cum aliquo aliquid* ist: mit Jemanden Etwas verabreden, ausmachen, auch ohne cum VII, 4, 7.; dafür hatten wir I, 10, 4. pacti inter se sunt, ut —, und III, 6, 10. heißt es: cum Thebanis paciscuntur, ut —, wo es also durch übereinkommen zu übersetzen ist. S. das. *Pactus* wird öfters passivisch gebraucht, wie VIII, 5, 3. *Pacificari* aber heißt Frieden machen, wie VI, 1, 2. XXIII, 1, 1. — *Redditis captivis.* Indem er die Gefangenen zurückschickte; das Zurückschicken gehörte zu dem pacisci. Vergl. c. 3, 15. — *Fidem alicuius obstringere.* Jemandes Treue verbindlich machen, d. h. sich derselben versichern.

§. 15. *Quoscunque ad se nuntios misisset, interficeret.* Pausanias will, wie wir aus andern Geschichtschreibern, z. B. Corn. Paus. 4., wissen, daß Xerxes diejenigen, die zu ihm mit Briefen von ihm (Pausanias) geschickt würden, tödten lassen solle, damit nicht durch sie, wenn sie nach Griechenland zurückkämen, die Sache ruchbar werde. Daher müßte es in unserer Stelle, wenn es oratio recta wäre, heißen: quosc. ad *te* misero, interficito. Weil man nun das *se* auf das Subject von scribit, auf den Pausanias, beziehen könnte, so sollte eigentl. *ad eum* stehen; aber Justin bezieht *se* auf das Subj. von interficeret, also auf Xerxes. Vergl. c. 14, 6.

§. 16. *Obviam eundo.* S. v. a. resistendo. *In rem sapienter consulendo.* So wie sonst *consulere rei* heißt: für etwas Rathschläge fassen, sorgen (vergl. VI, 6, 2.), in derselben Bedeutung ist hier consulere *in rem* gesagt: den Umständen angemessene, weise Maßregeln ergreifen. — *Proditionis consilia discussit.* Er vereitelte seine verrätherischen Pläne. Vergl. Z. §. 672. Aristides brachte damals die Oberanführung der Griech. Flotte an die Athenienser. — *Nec multo post accusatus Pausanias damnatur.* Die Verurtheilung des Pausanias erfolgte 471 v. Chr. Ol. 77, 2., zu derselben Zeit, als Themistocles, aus Athen verbannt, sich im Peloponnes zu Argos aufhielt.

obviam eundo, simul et in rem sapienter consulendo proditionis consilia discussit. Nec multo post accusatus Pausanias damnatur. Igitur Xerxes quum proditionis dolum 17
publicatum videret, ex integro bellum instituit. Graeci quo- 18
que ducem constituunt Cimona Atheniensem filium Miltiadis, quo duce apud Marathonem pugnatum est, iuvenem, cuius magnitudinem futuram pietatis documenta prodiderunt.
Quippe patrem ob crimen peculatus in carcerem coniectum 19
ibique defunctum translatis in se vinculis ad sepulturam redemit. Nec in bello iudicium deligentium fefellit: siquidem 20
non inferior virtutibus patris Xerxen terrestri navalique bello superatum trepidum recipere se in regnum coëgit.

---

§. 17. *Publicatum.* S. zu I, 7, 15. — *Ex integro bellum instituit.* **Bellum ex integro instituere** ist s. v. a. **bellum restaurare** (c. 10, 1.), und ähnlich heißt es XII, 13, 6. **intermissum olim convivium solenniter instituit.** So wird **instituere**, beginnen, eigentl. Anstalten treffen, auch mit dem Infinitiv verbunden, wie XXXVI, 4, 5. **matri deinde sepulcrum facere instituit.** Vergl. XXXIX, 2, 2. — Ein Gelehrter hat an unserer Stelle lieber *instruit* schreiben wollen; **bellum instruere** hatten wir schon c. 10, 12. und Justin gebraucht diesen Ausdruck sehr oft in der Bedeutung: sich zum Kriege rüsten. Allein von neuen Kriegsrüstungen ist nicht die Rede, sondern blos vom Wiederbeginnen der Feindseligkeiten.

§. 18. 19. *Cimona.* Vergl. dessen Lebensbeschreibung bei Cornel, der die Sache richtiger darstellt. *Pietas* besteht in der Erfüllung der Pflichten gegen Aeltern und Verwandte, Wohlthäter, Vaterland und Götter, und ist daher je nach den Umständen durch kindliche Liebe, liebreiche Gesinnung, Dankbarkeit, Vaterlandsliebe und Frömmigkeit zu übersetzen. — *Peculatus* ist eigentl. die Veruntreuung öffentlicher Gelder. Bekanntlich sollte Miltiades die Kriegskosten des unglücklichen Feldzugs gegen Paros ersetzen.

§. 20. *Nec in bello iudicium deligentium fefellit.* Auch täuschte er im Kriege das Urtheil derer, die ihn erwählten, nicht. **Iudicium** ist hier, wie I, 10, 10., das bei einer Wahl entscheidende Urtheil, und in **deligere** liegt zugleich die Erwartung (Zweck, Absicht), welche die Wählenden vom Gewählten hegen. Vergl. I, 9, 7. — *Terrestri navalique proelio.* Damit ist die Doppelschlacht am Eurymedon in Pamphylien gemeint, 470 v. Chr. Ol. 77, 3. Nicht der König selbst wurde geschlagen, sondern seine Hülfsvölker, die Phönicier und Cyprier. Vorher hatte Cimon die Stadt Eion am Strymon und die Insel Scyros erobert. Unpassend scheinen die Worte: **recipere se in regnum coëgit**; es soll damit nur ausgedrückt werden, daß X. gezwungen worden sei, sich auf die ihm rechtmäßig gehörende Herrschaft zu beschränken.

LIBER III.

Xerxis et Artabani interitus.

I. *Xerxes* rex Persarum, terror antea gentium, bello in Graeciam infeliciter gesto etiam suis contemptui esse coepit: quippe *Artabanus* praefectus eius deficiente quotidie regis maiestate in spem regni adductus cum septem robustissimis filiis regiam vesperi ingreditur (nam amicitiae iure semper illi patebat), trucidatoque rege voto suo obsistentes filios eius dolo aggreditur. Securior de Artaxerxe puero admodum fingit regem a Dario, qui erat adolescens, quo maturius regno potiretur, occisum; impellit Artaxerxen parricidium parricidio vindicare. Quum ventum ad domum Darii esset, dormiens inventus, quasi somnum fingeret, interficitur. Dein quum unum ex regis filiis sceleri suo superesse Artaba-

(margin section numbers: 1 at "terror antea", 2 at "quippe Ar-", 3 at "puero ad-", 4 at "ad domum Darii", 5 at "superesse Artaba-")

Cap. I. §. 1. Der Tod des Xerxes fällt in die Mitte des J. 465 v. Chr., worauf Artabanus 7 Monate die Herrschaft verwaltete, so daß Artaxerxes, mit dem Beinamen Longimanus, zu Anfange des J. 464 zu regieren anfängt. — *In Graeciam.* Man sollte denken, es müsse eher *in Graecia* heißen; allein das Land steht hier statt des Volkes, wie c. 2, 1., und *in* ist s. v. a. adversus. So hieß es schon II, 13, 6. satis multos hostes in *Graeciam* remanere, und XLII, 5, 6. wieder: ad Caesarem *in Hispaniam* bellum tunc temporis gerentem profugit. Ebenso Livius XXVI, 18. *in Hispaniam* imperium accipere. Anders steht *in* mit dem Accus. VII, 6, 11.

§. 2. *Praefectus* heißt so ohne Zusatz gewöhnlich ein Statthalter (vergl. I, 3, 2.); hier ist es s. v. a. praefectus praetorio, Befehlshaber der Leibwache. — *Robustissimi filii* sind zur männlichen Kraft gereifte Söhne. Vergl. XI, 6, 4. — *Voto suo obsistentes.* Gewöhnlicher würde man im Plural *votis suis* obs. sagen, wie es XXIII, 3, 12. heißt: rebus supra vota fluentibus. Vergl. auch XI, 10, 10.

§. 3. *Puero admodum.* Admodum, eine Annäherung an ein gedachtes höchstes Maß bezeichnend, bedeutet bei Zahlen ungefähr, beinahe, höchstens (s. zu XI, 14, 11.), bei Adjectiven und Verben ziemlich, fast, sehr, wie namentlich mit dem adjectivisch gebrauchten puer (jung, wie sonst auch z. B. adolescentulus in dieser Verbindung vorkommt) öfters bei Justin, z. B. VIII, 6, 7. XXVI, 2, 11. XXXVI, 1, 8. Artaxerxes, der unter dem Beinamen Longimanus (μακρόχειρ) bekannt ist, war also noch sehr jung, aber nicht ein Knabe mehr; denn es ist nicht wahrscheinlich, daß ein solcher mit dem Artabanus den Panzer gewechselt und ihn niedergestoßen habe. Es wird auch noch ein dritter Bruder, Hystaspes, genannt; der war aber damals abwesend. — *Impellit — vindicare.* S. zu II, 5, 4.

§. 5. *Sceleri suo superesse.* Seinem Verbrechen übrig, davon verschont sei. So heißt es XVII, 1, 7. hi qui caedibus superfuerant. — *Metueretque de regno certamina principum.* Man merke darauf, wie hier mit besonderem Nachdruck *de regno*, welches eigentlich hinter certamina, wovon es abhängig ist, stehen sollte, diesem vorangestellt und mit dem Verbum als das, worauf sich die Furcht bezieht, verbunden ist. *Certamina principum* ist der Streit, Widerstand, den die Vornehmen gegen ihn erheben würden. So sagt Philippus von den Römern und Macedoniern (XXIX, 3, 5.): metuendumque sibi quoque certamen eorum,

nus videret, metueretque de regno certamina principum, assumit in societatem consilii Bacabasum: qui praesenti statu 6
contentus rem prodit Artaxerxi: *ut pater eius occisus sit, ut frater falsa parricidii suspicione oppressus; ut denique ipsi pararentur insidiae.* His cognitis Artaxerxes 7
verens Artabani numerum filiorum in posterum diem paratum esse armatum exercitum iubet, recogniturus et numerum militum et in armis industriam singulorum. Itaque quum 8
inter ceteros et ipse Artabanus armatus assisteret, rex simulat se breviorem loricam habere; iubet Artabanum secum commutare; exuentem se ac nudatum gladio traiecit: tum et filios eius corripi iubet. Atque ita egregius adolescens et 9
caedem patris et se ab insidiis Artabani vindicavit.

---

qui superiores fuerint. Ueber den Plural an unserer Stelle vergl. zu II, 4, 20. — *Assumit in societatem consilii Bac.* Er nimmt den B. in die Gemeinschaft seines Vorhabens auf, macht ihn zum Theilnehmer an seinem Vorhaben. So sagt man auch: in societatem rei *recipere aliquem*, *societatem inire cum aliquo* (XV, 2, 2. XXXVII, 4, 3.), und societatem *iungere cum aliquo* (XXIX, 4, 7.), wo societas (allein ohne Genitiv) Bündniß bedeutet. — Dieser Bacabasus wird von andern Schriftstellern Megabyzus oder Megabazus genannt.

§. 6. *Ut pater eius occisus sit* —. Ueber dieses *ut* s. zu I, 5, 8. Man bemerke auch die Verbindung ungleicher Tempora (occisus sit — pararentur) nach dem praesens historicum. Vergl. zu II, 4, 7. — *Falsa parricidii suspicione oppressus. Opprimi* hat hier nicht, wie II, 8, 1. bloß die Bedeutung des unvermutheten Ueberfallens, sondern des Unterdrückens, ist auch noch stärker, als XI, 1, 2. iniusta servitute oppressi, indem es an unserer Stelle so viel ist als umgebracht werden.

§. 7. *Verens Artabani numerum filiorum.* Wie §. 5. wird auch hier und hernach in den Worten: in armis industriam f. durch Voranstellung des regierten Wortes ein rhetorischer Nachdruck bezweckt. S. zu VII, 4, 1. XVI, 1, 2. *Paratum esse armatum exercitum.* Armatum gehört zum Prädicat: das Heer soll sich bewaffnet bereit halten. Daher ist es nicht nöthig, armatumque zu schreiben, wie man gethan hat. *Recognoscere* heißt: genau untersuchen, mustern, recensere et lustrare. Vgl. XLIII, 4, 11. So kommt das Wort bei spätern Schriftstellern, wie Sueton, vor; denn bei frühern hat es nur die Bedeutung: wieder erkennen, erforschen, mit dem Begriffe der Genauigkeit. — *Industria* ist hier die Geübtheit, Gewandtheit, eigentlich Tüchtigkeit. Vergl. zu VII, 1, 4.

§. 8. *Traiecit.* Das Perfect ist unstreitig hier richtiger, als das Präsens *traiicit*, welches in andern Ausgaben steht; denn jenes soll eine Haupthandlung der Geschichtserzählung bezeichnen, wie hernach auch *vindicavit*. Vergl. zu I, 8, 8. Uebrigens ist traicere nicht selten in der Bedeutung von transfigere, transverberare, besonders auch im Participium, wie XII, 9, 12. traiectus sagitta.

§. 9. *Vindicavit* hat hier zweierlei Bedeutung, nämlich zu caedem patris die von ulcisci, dann zu se ab insidiis Art. die von liberare. In beiden Bedeutungen und Constructionen kommt vindicare vor. Vergl. V, 4, 7. Etwas anders verhielt es sich I, 9, 12. mit remittere; aber XI, 9, 14. ist deprecari einmal in der Bed. verbitten, durch Bitten abzu-

Spartae respublica et legislator.

II. Dum haec in Persis geruntur, interea 1
Graecia omnis ducibus Lacedaemoniis et Athe-
niensibus in duas divisa partes ab externis
bellis velut in viscera sua arma convertit.
Fiunt igitur de uno populo duo corpora, et eorundem castro- 2
rum homines in duos hostiles exercitus dividuntur. Hinc 3
Lacedaemonii communia quondam civitatium auxilia ad vires
suas trahebant: inde Athenienses et vetustate gentis et gestis
rebus illustres propriis viribus confidebant. Atque ita duo 4
potentissimi Graeciae populi institutis Solonis et Lycurgi
legibus pares ex aemulatione virium in bellum ruebant.
Namque Lycurgus quum fratri suo *Polydectae* Spar- 5

---

wenden suchen, und dann in der Bed. erbitten, durch Bitten zu erlangen suchen, gebraucht.

Cap. II. §. 1. *In duas divisa partes.* Ueber partes s. II, 12, 1. Den Grund der Uneinigkeit erzählt Justin c. 6. — *In viscera sua.* So heißt es XIII, 6, 17. Macedonia — in sua viscera armatur.

§. 2. *Duo corpora.* Corpus bedeutet hier Körperschaft, d. h. ein Verein von Menschen, die entweder ihres Ursprunges oder ihrer Beschäftigung oder sonst einer Ursache wegen gleichsam ein Ganzes ausmachen — man sieht, wie nahe dies der Bedeutung des Franz. corps kommt —, und so findet man das Wort nicht selten, besonders bei Livius, Tacitus und unserm Schriftsteller. S. Bötticher Lex. Tacit. So heißt es unten VII, 6, 9. unum corpus equitum pedestriumque copiarum; XIV, 2, 11. unus ex corpore militum. Dann nennt Justin noch besonders so den Staat, in sofern er gleichsam einem gegliederten und geordneten Körper ähnlich ist, wie V, 10, 10. atque ita per multa membra civitas dissipata in unum tandem corpus redigitur; VII, 1, 12. veluti unum corpus Macedoniae fecit; XXXIV, 1, 2. Achaei — unum corpus et unum imperium habent.

§. 3. *Hinc — inde.* S. zu II, 9, 12. und vergl. III, 5, 4. — *Communia quondam civitatium auxilia* sind die Hülfsvölker der einzelnen Griech. Staaten, welche unter der gemeinschaftlichen Führung der Lacedämonier und Athenienser gegen die Perser gekämpft hatten. — *Ad vires suas trahebant.* Trahere bedeutet hier an sich ziehen, sich aneignen, erhalten, wie XII, 4, 9. stipendia trahere. Vergl. zu II, 7, 5. Auch Tacitus gebraucht das Wort in d. Bed. besonders häufig. An unserer Stelle ist es noch verstärkt durch den Zusatz ad vires suas, also: sie zogen die Hülfsvölker zu ihren eignen Streitkräften hinzu an sich, d. h. sie vermehrten sie damit. Dazu ist der Gegensatz: Ath. propriis viribus confidebant. — *Et vetustate gentis et rebus gestis ill.* Vergl. II, 6, 1 ff.

§. 4. *Institutis Solonis et Lycurgi legibus pares.* Ueber Solon s. II, 7. Instituta und leges unterscheiden sich eigentlich so, daß jene Gebräuche oder Anordnungen sind, welche die Zeit so geheiligt hat, daß sie allgemein beobachtet werden, diese aber Gesetze oder Bestimmungen des Staats, auf deren Uebertretung Strafe gesetzt ist, während bei der Nichtbeachtung jener nur Hohn und Spott folgt. Allein man sieht leicht ein, daß an unserer Stelle dieser Unterschied nicht beachtet ist. *Pares* ist s. v. a. pariter insignes oder clari; *virium* s. v. a. opum, potentiae, indem der Wettstreit um die Oberherrschaft gemeint ist.

§. 5. *Namque.* S. zu II, 11, 2. — *Polydectae.* In den Handschriften steht gegen die Geschichte Polybitae, und Charillus wird gewöhn-

tanorum regi successisset regnumque sibi vindicare po-
tuisset, Charillo filio eius, qui natus postumus fuerat,
quum ad aetatem adultam pervenisset, regnum summa fide
restituit: ut intelligerent omnes, quanto plus apud bonos pie- 6
tatis iura quam omnes opes valerent. Medio igitur tempore 7
dum infans convalescit, tutelamque eius administrat, non
habentibus Spartanis leges instituit, non inventione earum 8
magis quam exemplo clarior: siquidem nihil lege ulla in
alios sanxit, cuius non ipse primus in se documenta daret.
Populum in obsequia principum, principes ad iustitiam im- 9

---

lich Charilaus genannt. Lycurgus nahm die königliche Würde nicht an, ging aber, weil er dennoch Verleumdungen erfuhr, außer Landes, und durchreiste viele Länder. Nach seiner Rückkehr verfaßte er (um 840 v. Chr.) die neue Gesetzgebung, wobei er Vieles von der Cretensischen des Minos entlehnte.

§. 6. *Ut intelligerent omnes.* So daß Alle einsahen oder einsehen mußten. Ein solches *ut* steht sehr häufig bei Justin, wenn er ein allgemeines Urtheil fällen will, z. B. II, 12, 10. — *Pietatis iura.* S. zu II, 15, 18. — *Quam omnes opes.* Schon ein älterer Ausleger hat an dem omnes Anstoß genommen, weil nämlich omnes kurz nach einander zweimal stehe, und daher das erstere in *homines* verändern wollen. Allein damit gewinnt man nichts; denn nicht sowohl die Wiederholung ist anstößig, als vielmehr das zweite omnes selbst; denn es scheint mehr dem deutschen, als dem lateinischen Sprachgebrauche angemessen zu seyn, *omnes opes*, alle mögliche Schätze, alle mögliche Macht, zu sagen st. *maximae* opes. Dieser Gebrauch von omnis ist aber bei Justin nicht selten (s. IV, 4, 7. V, 9, 3.) und auch bei andern Römischen Autoren zu finden. Auch wird im Griechischen πᾶς ebenso gebraucht. S. Wunder zu Soph. Phil. 141.

§. 7. *Medio — tempore.* S. zu II, 4, 1. — *Convalescere* heißt hier s. v. a. *crescere*, *robore augeri*, heranwachsen, stark werden, in welchem Sinne das Wort bei Justin öfters (wie c. 4, 1. XVIII, 4, 1.) und auch bei andern Schriftstellern vorkommt. — *Administrat.* Ueber den Wechsel des Subjects s. zu II, 5, 5. — *Non habentibus.* Leges gehört sowohl hierzu als auch zu instituit, wie es XL, 2, 4. heißt: ut habenti regnum non ademerit. *Instituere* ist s. v. a. condere. — *Magis — clarior.* Magis ist beim Comparativ überflüssig. Man sieht dies gewöhnlich als einen Pleonasmus an. S. Z. §. 747. Ramsh. §. 164. B. N. 3. So steht XII, 11, 2. magis — gratius.

§. 8. *Siquidem*, denn. S. Z. §. 346. — *Nihil — sanxit.* So wie man sagt, *legem sancire*, ein Gesetz heiligen, festsetzen, so sagt man auch aliquid lege sancire, durch ein Gesetz, gesetzlich Etwas bestimmen; auch lege sancire, *ne* oder *ut* kann es heißen. *In alios.* In Bezug auf Andere. — *Cuius — daret.* Warum steht der Conjunctiv? S. Z. §. 558. Wovon er nicht an sich zuerst Beweise gab, d. h. was er nicht selbst zuerst that. Oben II, 4, 31. hatten wir schon *virtutis documenta*, und II, 15, 19. *pietatis documenta.* Ueber *in* in dieser Bedeutung vergl. zu I, 5, 5.

§. 9. *Populum in obsequia — formavit.* Formare liebt Justin, und es heißt bei ihm theils bilden, gestalten, einrichten, ordnen, z. B. urbem (V, 8, 6.), statum rerum (IX, 4, 1. XIII, 2, 4.), consilium in futura (I, 10, 16.), theils belehren, in etwas unterrichten, z. B. XVIII, 3, 10., ingenia legibus institutisque pulcherrimis VIII, 2, 12., und an unserer Stelle zu etwas anleiten, an etwas zu gewöhnen suchen. Ganz ähnlich ist XII, 12, 4. Daß übrigens formare

periorum formavit. Parcimoniam omnibus suasit existi- 10
mans laborem militiae assidua frugalitatis consuetudine faci-
liorem fore. Emi singula non pecunia sed compensatione 11
mercium iussit. Auri argentique usum velut omnium scele- 12
rum materiam sustulit.

Leges a Lycurgo latae.

III. Administrationem reipublicae per or- 1
dines divisit: *regibus* potestatem bellorum, 2
magistratibus iudicia et annuos successores,
senatui custodiam legum, populo sublegendi senatum vel

---

einmal mit *in* und dann mit *ad* construirt ist, könnte man so erklären wollen, daß zuerst beim Volke das gemessenere, strengere Hinweisen auf etwas, das andere Mal mehr das bloße Geneigtmachen zu etwas ausgedrückt sei. Uebrigens verdient noch bemerkt zu werden, daß die meisten Handschriften an uns. St. nicht *formavit*, sondern *firmavit* haben, welche Verwechslung auch sonst vorkommt. Allerdings wird firmare in ähnlicher Bedeutung, wie formare, von Justin gebraucht, vergl. II, 11, 9. VII, 6, 5. XXII, 4, 3.; allein, wenn man die Stellen genau betrachtet, so wird man finden, daß dort in firmare aliquem immer der Begriff: gefaßt machen, vorbereiten (auf eine Gefahr) liegt. *Obsequia principum* ist der Gehorsam gegen die Vornehmen, sowie *iustitia imperiorum* die Gerechtigkeit im Befehlen. Obsequia kommt fast nur so im Plural bei Justin vor. Vergl. zu II, 4, 20.

§. 10. *Parcimonia* (wie bei Justin immer statt parsimonia geschrieben wird) heißt hier eine sparsame, mäßige, harte Lebensweise, fast s. v. a. frugalitas, wie auch XXIII, 1, 8. von den Lucanern, die ihre Söhne wie die Spartaner erzogen: ut a primis annis *duritiae parsimoniaeque* — adsuescerent. Hingegen XVIII, 4, 1. Tyrii — *parcimonia* et labore quaerendi cito convaluere ist es Sparsamkeit im gewöhnlichen Sinne, d. h. Zusammenhalten des Erworbenen durch Beschränkung der Ausgaben. — *Labor militiae* ist die Beschwerlichkeit des Kriegsdienstes, d. h. das Ertragen der damit verbundenen Anstrengungen, wie es XX, 1, 2. heißt: ut militum vires continuo labore acuerentur. Daher steht labor auch überhaupt für Mühseligkeit, Unglück, calamitas, das ein Land oder Volk durch Kriegsunruhen erduldet, wie VI, 6, 2. Graeciae labores.

§. 11. *Compensatione.* Durch Austausch, eigentl. durch Aufwiegung. Doch ließ Lycurg eine Art Geld, nämlich aus Eisen, welches nicht geprägt, sondern gewogen wurde, oder auch ledernes. Nur Gold und Silber verbannte er (§. 12.).

Cap. III. §. 1. *Per ordines.* Lycurgus vertheilte die Staatsverwaltung nach den Ständen. Der Spartanische Staat war aus Monarchie, Aristokratie und Demokratie gemischt, neigte aber am meisten zur Aristokratie.

§. 2. *Potestas bellorum* ist die höchste Gewalt im Kriege; denn die beiden Spartanischen Könige waren bis zur größern Macht der Ephoren die unumschränkten Anführer der Heere. — *Magistratibus.* Ueber die Bedeutung von magistratus vergl. II, 7, 2. Hier sind die Ephoren zu Sparta gemeint, deren jährlich fünf erwählt wurden; jedoch waren ihnen nicht allein die Gerichte überlassen. Ob sie schon von Lycurg eingesetzt worden sind, ist nicht ganz erwiesen; wenigstens maßten sie sich erst später so große Gewalt an, daß sie selbst Könige, wie den Pausanias, vor ihr Gericht luden. — *Annuos successores.* Hierzu paßt eigentlich nicht das Verbum permisit (s. darüber überhaupt zu II, 7, 2.), sondern man erwartet dedit oder ein ähnliches; allein es liegt dies in permisit, indem oftmals ein Verbum nicht zu allen Substantiven paßt, auf die es sich bezieht. Vergl. zu II,

creandi quos vellet magistratus potestatem permisit. Fundos 3
omnium aequaliter inter omnes divisit, ut aequata patrimonia
neminem potentiorem altero redderent. Convivari omnes 4
publice iussit, ne cuius divitiae vel luxuria in occulto essent.
Iuvenibus non amplius una veste uti toto anno permisit, nec 5
quemquam cultius quam alterum progredi nec epulari opulentius, ne imitatio in luxuriam verteretur. Pueros pube- 6
res non in forum sed in agrum deduci praecepit, ut primos
annos non in luxuria sed in opere et in laboribus agerent.
Nihil eos somni causa substernere et vitam sine pulmento 7

2, 5. — Der Senat hieß Gerusia, und ihn bildeten 28 Geronten, die auf Lebenszeit gewählt wurden.

§. 3. *Fundos.* Die Grundstücke, den Grundbesitz. *Aequata patrimonia.* Ueber patrimonium s. zu II, 10, 5. Damit die Ausgleichung (Z. §. 687.) des Vermögens Keinen mächtiger, als den Andern mache, d. h. damit, indem Aller Vermögen gleich wäre, Keiner mächtiger als der Andere würde. Es würde deutlicher seyn, wenn es lateinisch hieße: ut aequatis patrimoniis nemo potentior altero redderetur. Lycurg theilte den ganzen Grundbesitz in gleiche Loose, und gab den Spartiaten, d. h. den Nachkommen der Dorer, die einst das Land erobert hatten, 9000 davon, den umwohnenden Lacedämoniern aber 30000.

§. 4. *Convivari.* Die gemeinschaftlichen Mahlzeiten der Spartaner hießen φειδίτια, s. v. a. συσσίτια, und auch die Könige mußten daran Theil nehmen. Ein Hauptbestandtheil derselben war die sog. schwarze Suppe (ius, μέλας ζωμός), welche aus Essig, Blut, Salz und kleinen Stückchen Fleisch bestand.

§. 5. *Non amplius una veste.* Ueber die Auslassung des *quam* nach amplius, plus und minus s. Z. §. 485. Die Kleidung der Spartanischen Knaben bis zum zwölften Jahre war ein Rock (χιτών), ohne Unterschied für Winter und Sommer; vom zwölften Jahre an erhielten sie einen kurzen Mantel (τρίβων), der ein Jahr lang halten mußte. — *Nec quemquam — progredi.* Man bemerke die veränderte Construction, indem der Accusativ mit d. Infinitiv eintritt. Zu *progredi* denke man sich *in publicum* hinzu, wie es II, 8, 7. hieß, und *cultius progredi* ist gesagt st. *cultius vestitum* progr., da man eigentlich hier zu progredi ein bloßes Adverbium nicht setzen kann, weil nicht ein Umstand der Handlung, wie im folg. opulentius, sondern eine Beschaffenheit des Subjects ausgedrückt werden soll. Vergl. Z. §. 682. Zu *alterum* vergl. Z. §. 141. Anm. 1. — *Nec epulari opulentius, ne — verteretur.* Diese Worte brauchten nicht hinzugefügt zu werden, da ja nach §. 4. so schon Niemand zu Hause für sich speisen durfte.

§. 6. *Praecipere* und *statuere* (§. 7.) sind mit dem Acc. cum inf. construirt, gerade wie §. 8. iubere. S. zu II, 5, 4. — *Opus* (vgl. Praef. 1. II, 6, 1.) ist hier Arbeit, besonders Feldarbeit, daher z. B. die Redensart facere opus, Feldarbeit treiben. Ueber *labores* s. zu c. 2, 10. Uebrigens ist in opere et laboribus dem Sinne nach s. v. a. in opere laborioso, in mühevoller Arbeit. Vergl. zu II, 2, 9. — Die Knaben in Sparta blieben nur bis zum siebenten Jahre unter älterlicher Zucht; dann wurden sie in Schaaren (ἀγέλαι) geordnet, nach dem Alter und unter bestimmten Aufsehern, durch allerlei Uebungen abgehärtet und an jede Entbehrung, z. B. schlechte Kost, gewöhnt.

§. 7. *Pulmentum* ist, was man zum Brode ißt, Zubrod, besonders Fleisch, auch andere Leckerbissen. — Nicht ganz richtig ist, was Justin hinzufügt, daß die Spartanischen Knaben immer auf dem Lande gewesen

degere neque prius in urbem redire, quam viri facti essent, statuit. Virgines sine dote nubere iussit, ut uxores legerentur, non pecuniae; severiusque matrimonia sua viri coercerent, quum nullis dotis frenis tenerentur. Maximum honorem non divitum et potentium sed pro gradu aetatis senum esse voluit; nec sane usquam terrarum locum honoratiorem senectus habet. Haec quoniam primo solutis antea moribus dura videbat esse, auctorem eorum Apollinem Delphicum fingit et *inde se ea ex praecepto numinis detulisse*, ut consuescendi taedium metus religionis vincat. Dein ut aeternitatem legibus suis daret, iureiurando obligat civitatem nihil eos de eius legibus mutaturos, priusquam reverteretur: et simulat se ad oraculum Delphicum proficisci consulturum,

8 9 10 11

---

wären; denn es wird z. B. erzählt, daß sie zusehen mußten, während die Erwachsenen bei Tische saßen, um ihren Gesprächen zuzuhören. Auch beschäftigten sich die jungen Spartaner auf dem Lande nicht sowohl mit dem Ackerbau, der durch Sclaven, die Heloten, betrieben wurde, als mit der Jagd. Insbesondere muß man unsere Stelle auf folgende Sitte der Spartaner beziehen: die Knaben wurden auf eine bestimmte Zeit von aller Gemeinschaft ausgestoßen, mußten unstät in Wald und Feld umherziehen und sich ihren Unterhalt aus den Häusern und Höfen heimlich durch Stehlen verschaffen. Dadurch sollten sie sich Schlauheit und Gewandtheit verschaffen.

§. 8. *Pecuniae.* Der Plural kann entweder in Beziehung auf den vorhergehenden Plural (uxores) stehen (vergl. IV, 1, 6.), oder statt des Sing. nach Sitte des Schriftstellers, in der Bedeutung Vermögen. Vgl. zu II, 4, 20. — *Matrimonia.* Das Abstractum steht für das Concretum, wie c. 5, 6. XVIII, 5, 5., anstatt uxores. So kommt z. B. häufig servitia st. servi (XIII, 6, 5.) u. dergl. Vergl. zu VIII, 4, 8. XXVIII, 2, [illegible]

§. 9. *Pro gradu aetatis.* Dies ist ganz wörtlich zu nehmen; denn wer um ein Jahr oder nur um einen Monat älter war, als ein Anderer, hatte den Vorrang vor jenem. Namentlich mußte ein Jüngerer, wenn er saß, sobald ein Aelterer kam, vor diesem aufstehen und ihm seinen Platz einräumen.

§. 10. *Solutis antea moribus.* Da früher die Sitten zügellos waren, wegen der frühern Ungebundenheit der Sitten. So wird solutus häufig von dem gesagt, was ungebunden, ohne Regel und Ordnung ist, wie XXXIV, 2, 2. apud eos neglecta omnia et soluta fuere. — *Inde.* Nämlich Delphis, was man aus dem vorhergehenden Delphicum entnehmen muß. *Ut* bezieht sich nicht auf detulisse, sondern zeigt die Absicht des fingere an. *Religionis.* Vergl. I, 9, 6. 10, 2. Man kann den Sinn so ausdrücken: ut metus religionis violandae faciat, ut sine taedio consuescant.

§. 11. *Obligat.* Dieses Verbum hat dieselbe Bedeutung, wie öfter obstringere, z. B. I, 9, 18. II, 15, 4. exsecratione III, 4, 1. und iureiurando V, 10, 11. — *Nihil eos.* Das Pronomen steht im Plural, weil civitas ein Collectivum ist, die Bürgerschaft. S. II, 12, 14. — *De eius legibus.* St. de suis leg. S. zu IX, 7, 14. — *Addendum mutandumque legibus.* Der Dativ legibus paßt nur zu addendum; denn man müßte mutandum de legibus sagen, wie es kurz zuvor heißt. Vergl. den Ind. — Er soll wirklich das Orakel befragt und den Ausspruch desselben nach Sparta geschickt haben, er selbst aber nicht zurückgekehrt seyn.

quid addendum mutandumque legibus videretur. Proficiscitur 12
autem Cretam ibique perpetuum exsilium egit, abiicique in mare ossa sua moriens iussit, ne relatis Lacedaemona solutos se Spartani religione iurisiurandi in dissolvendis legibus arbitrarentur.

Bellum Messeniacum primum.

IV. His igitur moribus ita brevi civitas 1
convaluit, ut, quum Messeniis propter stupratas virgines suas in sollemni Messeniorum sacrificio bellum intulissent, gravissima se exsecratione obstrinxerint *non prius quam Messeniam expugnassent reversuros* tantum sibi vel de viribus suis vel de fortuna spondentes. Quae res initium dissensionis Grae- 2
ciae et intestini belli causa et origo fuit. Itaque quum con- 3

§. 12. *Cretam.* Es gibt einzelne Beispiele, wo auch die Namen der größern Inseln, ja sogar der Länder, wie die der Städte construirt sind. Vergl. Z. §. 398. Anm. 1. und zu V, 1, 2. — Uebrigens war man im Alterthume nicht einig darüber, wo Lycurg gestorben sei. Seine Gesetze bestanden nach Plutarch über 500 Jahre, nach Livius (38, 39.) sogar 700.

Cap. IV. §. 1. Der erste Messenische Krieg dauerte von 743—[illegible] v. Chr. Außer der von Justin angegebenen Veranlassung war auch ein König der Lacedämonier von den Messeniern getödtet worden, und mehrere Privatleute hatten Streitigkeiten unter sich. *Se — obstrinxerint.* Vergl. V, 8, 11. Das *se* gehört auch zum Infin. *reversuros*, indem das Pronomen häufig in dem Falle ausgelassen wird, wenn es kurz vorher gegangen ist, z. B. XVI, 4, 13. XXXVIII, 4, 6. Vergl. Z. §. 605. Aber auch sonst. Vergl. IX, 2, 8. und zu VIII, 4, 11. — *Messeniam.* Man hat ohne Noth Messanam geändert, weil man glaubte, *expugnare* könne nur von einer Stadt gesagt werden; allein dieses Verbum wird sowohl von Ländern als auch von Menschen gebraucht, und heißt dann unterwerfen, z. B. VII, 6, 8. Thessaliam — expugnat; III, 5, 1. Messenii per insidias expugnantur; c. 4, 11. expugnatis veteribus incolis. So wenden das Wort auch andere Schriftsteller an, wie Livius und Tacitus. S. Bötticher Lex. Tac. Proleg. p. C. — *Tantum sibi — spondentes.* Das Participium bezieht sich auf obstrinxerint: indem sie sich soviel entweder von — versprachen. Zugleich liegt in *tantum* ein Ausruf oder der Begriff der Verwunderung, und wir haben oben I, 7, 10. II, 9, 19. gesehen, wie Justin sonst denselben auszudrücken pflegt.

§. 3. *Itaque* bezieht sich auf die Worte gravissima se exsecr. obstr., indem nun die Folgen des Eidschwurs dargestellt werden, und weil dann die parenthetischen Worte *quippe illis* cett. die Rede unterbrechen, so wird §. 5. *itaque* wiederholt, um die Rede wieder aufzunehmen. Ebenso wird auch igitur gebraucht. Vergl. XII, 14, 1. — *Contra praesumptionem suam.* Gegen ihre feste Erwartung, gegen ihre zuversichtliche Hoffnung. Praesumptio (auch XI, 5, 8.) kommt in dieser Bedeutung nur bei sehr späten Schriftstellern vor, wie auch das Verbum praesumere (s. zu VI, 2, 11.) in der Bed. zuversichtlich hoffen, während dieses selbst bei Tacitus nur vorwegnehmen bedeutet. — *Annis decem.* Der Ablativ auf die Frage wie lange? S. zu I, 6, 17. — Es ist hier die Belagerung der Bergfestung Ithome, wohin sich die Messenier zurückgezogen hatten, gemeint. Die Lacedämonier wurden mehrere Male geschlagen, bis der König der Messenier, Aristodemus, auf dem Grabe seiner Tochter,

tra praesumptionem suam annis decem in obsidione urbis te-
nerentur et querelis uxorum post tam longam viduitatem re-
vocarentur, veriti, ne hac perseverantia belli gravius sibi
quam Messeniis nocerent: quippe illis quantum iuventutis
bello intercidat, mulierum fecunditate suppleri; sibi et belli
damna assidua et fecunditatem uxorum absentibus viris nul-
lam esse: itaque legunt iuvenes ex eo genere militum, qui 5
post iusiurandum in supplementum venerant, quibus Spar-
tam remissis promiscuos omnium feminarum concubitus per-
misere maturiorem futuram conceptionem rati, si eam sin- 6
gulae per plures viros experirentur. Ex his nati ob notam 7
materni pudoris *Partheniae* vocati: qui quum ad annos tri- 8
ginta pervenissent, metu inopiae (nulli enim pater exsiste-
bat, cuius in patrimonium successio speraretur) ducem *Pha-
lanthum* adsumunt filium Arati, qui auctor Spartanis fue-
rat iuventutis ad generandam subolem domum remittendae:
ut, sicuti dudum patrem eius nascendi auctorem habuissent, 9

---

die er früher, um einen Orakelspruch zu erfüllen, geopfert hatte, sich selbst tödtete, worauf Ithome fiel.

§. 4. *Quippe — nullam esse.* Durch den Accusativ mit d. Inf. werden die Gedanken der Spartaner ausgedrückt, und man kann sich etwa intelligebant hinzudenken.

§. 5. *Ex eo genere militum.* Nach unserer Art zu sprechen sollte es ex militibus eius generis heißen. S. Z. §. 678.

§. 7. *Nota* ist s. v. a. macula, sonst auch gleich infamia (§. 10), probrum. Bekannt ist die Redensart: inurere alicui notam, ursprünglich von dem Einbrennen eines Schandmales auf die Stirn, gewöhnlich für beschimpfen. — *Parthenias* ist eigentl. der Sohn einer Jungfrau. Vergl. XX, 1, 15.

§. 8. *Ad annos triginta.* Nämlich im 30sten Jahre wurden die Spartaner Staatsbürger, indem sie an Volksversammlungen Theil nahmen und zu Aemtern gelangten. Uebrigens erwähnt Justin nicht, daß die Parthenier mit den Heloten einen Aufstand machten. *Exsistebat.* S. zu II, 4, 8. — *Adsumunt.* Das Verbum adsumere ist gleichsam s. v. a. ad se sumere, meist unser annehmen, manchmal auch aufnehmen, und unterscheidet sich dadurch vom simplex, daß die nähere Beziehung, in welche das Object zum Subject tritt, ausgedrückt wird. So hieß es I, 6, 1. assumere socium coeptis; II, 4, 24. ass. in matrimonium, s. v. a. ducere; III, 1, 16. ass. in societatem consilii, und XII, 3, 8. ass. habitum regum Persarum et diadema, wofür §. 9. das simplex steht, weil es nur Andern befohlen wird.

§. 9. *Dudum* bedeutet eigentlich unlängst, seit kurzem, und wird oft noch durch iam verstärkt, ebenso wie *diu* und *iam diu*, *pridem* (vorlängst, ehedem) und *iampridem* (schon vor langer Zeit). Hier ist dudum s. v. a. *antea*, wie Justin XII, 6, 7. auch pridem gebraucht. — *Nascendi auctorem.* Der Gebrauch des Wortes auctor hat manches Eigenthümliche. Sehr oft ist es fast s. v. a. suasor, wie kurz zuvor §. 8. Mehr darüber ist schon zu II, 9, 10. gesagt worden. Nun muß man aber die Grundbedeutung des Wortes festhalten; nach dieser nennen die Lateiner einen Jeden auctor, der Andern in irgend einer Art vorangeht, entweder dadurch, daß er etwas anräth, über etwas belehrt oder etwas

sic ipsum spei ac dignitatis suae haberent. Itaque nec sa- 10
lutatis matribus, e quarum adulterio infamiam collegisse videbantur, ad sedes inquirendas proficiscuntur; diuque et 11
per varios casus iactati tandem in Italiam deferuntur et occupata arce Tarentinorum expugnatis veteribus incolis sedes ibi constituunt. Sed post annos plurimos dux eorum Pha- 12

---

unternimmt, Veranlassung wird, daß etwas geschieht oder Jemand etwas thut oder auch nur kennen lernt und einsieht. (Oft kann es blos durch Urheber übersetzt werden, wie XXVIII, 1, 6.). Dabei wird, wie schon II, 9, 10. bemerkt wurde, dem auctor immer ein gewisses Gewicht, ein Ansehn oder eine Würde, die Andere zum Glauben oder Handeln bestimmen muß, beigelegt. An unserer Stelle nun ist auctor derjenige, der durch seinen Rath, nämlich die junge Mannschaft nach Sparta zu schicken, Veranlassung wurde, daß die Parthenier geboren wurden. Im Folgenden, wo zu ipsum noch einmal auctorem zu suppliren ist, bezeichnet es den, der dadurch, daß er sich an die Spitze der Parthenier stellt, ihnen Hoffnung für die Zukunft und Würde verschafft. Man könnte also Urheber oder Begründer übersetzen. Anderwärts kann man es durch *causa* erklären, wie V, 4, 12., oder durch *testis*, wie XI, 2, 8., u. dergl. m. — *Spes* ist entweder die Hoffnung oder das Vertrauen auf etwas, das genannt ist, oder, wenn Nichts dabei steht, ist es die Hoffnung von etwas Gutem, auf ein günstiges Geschick. Vergl. zu XI, 1, 8. *Dignitas* ist hier die Würde, welche mit den Rechten, welche Jemand als Staatsbürger hat, verbunden ist. In Sparta wurden die Parthenier nicht als ebenbürtig angesehn.

§. 10. *Nec*. S. zu XIII, 1, 10. — *Inquirere* heißt gewöhnlich untersuchen, und wird mit *de* oder in (c. acc.) construirt; hier steht es statt des simplex quaerere. Vergl. I, 10, 14. *Proficisci* bezeichnet immer den Anfang der Reise, also abreisen, aufbrechen. Dies liegt in der Präposition *pro*. Vergl. zu I, 6, 10.

§. 11. *Per varios casus iactati*. In mancherlei Schicksalen umhergetrieben, ermüdet. Durch per wird eigentlich das Hindurchgehen ausgedrückt. So heißt es XLI, 6, 3. Bactriani per varia bella iactati. Casus (s. zu V, 11, 8.) sind die Wendungen, Abwechselungen des Schicksals, daher XXVII, 1, 5. casus tam indignae fortunae gesagt wird, und für fortuna selbst steht es XLI, 6, 6. quum varius utriusque populi casus fuisset. — *Deferri* heißt zu Schiffe wohin gelangen, vergl. XVI, 3, 7. XVIII, 5, 8. XX, 1, 10. XXXIII, 2, 5., auch steht navibus dabei, wie XXII, 8, 11. — *Occupata arce Tarentinorum expugnatis veteribus incolis*. Tarentum war eine sehr alte und berühmte Stadt Unter-Italiens oder Groß-Griechenlands an dem von ihr benannten Meerbusen, von den Iapygiern gegründet. Im J. 707 v. Chr. soll sie Phalanthus mit den Partheniern eingenommen haben. Ueber *expugnare* s. zu Anfange d. K. Es könnte scheinen, als ständen hier zwei *ablativi absoluti* ohne Verbindung neben einander, was bekanntlich nicht stattfinden darf, so wenig als zwei Vordersätze ohne Conjunction neben einander stehen dürfen; aber hier stehen sie im Verhältniß der Unterordnung zu einander. Man findet dieß, wenn man sie auf folgende Art auflöst: nachdem sie die Burg der Tarentiner nach Besiegung (und Vertreibung) der alten Einwohner eingenommen hatten, so schlugen sie daselbst ihren Wohnsitz auf.

§. 12. *Concesserant*. Concedere in dieser Bedeutung ist s. v. a. se conferre, nur meist mit dem Nebenbegriffe des Flüchtens oder Zufluchtsuchens. Vergl. II, 6, 14. V, 6, 10. X, 12, 13.

lanthus per seditionem in exsilium proturbatus Brundisium
se contulit, quo expulsi sedibus suis veteres Tarentini con-
cesserant. His moriens persuadet, *ut ossa sua postremas-* 13
que reliquias conterant et tacite spargi in foro Taren-
tinorum curent: hoc enim modo reciperare illos patriam 14
suam posse Apollinem Delphis cecinisse. Hi arbitran- 15
tes eum in ultionem sui civium fata prodidisse praeceptis
paruere. Sed oraculi diversa sententia fuerat. Perpetuitatem 16
enim urbis, non amissionem hoc facto promiserat. Ita du- 17
cis exsulis consilio et hostium ministerio possessio Tarentina
Partheniis in aeternum fundata: ob cuius beneficii memoriam 18
Phalantho divinos honores decrevere.

Bellum Messeniacum secundum.

V. Interea Messenii quum virtute non 1
possent, per insidias expugnantur. Dein quum 2
per annos octoginta gravia servitutis verbera,
plerumque et vincula ceteraque captivitatis
mala perpessi essent, post longam poenarum patientiam bel-

---

§. 13. *Tacite.* Heimlich, clam, furtim. Vergl. XV, 2, 3. XXXIX, 3, 6. und tacito XVIII, 4, 9. Ebenso gebraucht Justin das Adj. tacitus, s. I, 10, 16. — *Curent.* Ueber die Construction mit dem acc. c. inf. s. zu II, 5, 4.

§. 14. *Illos.* Nämlich Tarentinos. Wir sagen in diesem Falle bloß sie. Ille hat mehr Nachdruck, als *is.* S. Z. §. 702. — *Apollinem Delphis.* Man erwartet eher Ap. *Delphicum*, wie es c. 3, 10. hieß; aber Justin pflegt so den Ablativ dieses Ortes zu setzen. Vergl. c. 5, 4. VIII, 1, 8. XVI, 3, 4. — *Canere*, s. v. a. praedicere, wird von Orakelsprüchen und Prophezeiungen gesagt, da sie gewöhnlich in Versen abgefaßt waren. Vergl. VII, 6, 2. XI, 7, 4.

§. 15. *In ultionem sui.* Gewöhnlicher würde man lateinisch sagen: ad se ulciscendum; aber Justin liebt den Gebrauch der Substantiva verbalia, sowie den Genitiv der Pronom. person. statt der Possessiva. Vergl. zu XXII, 1, 5. So hieß es oben II, 11, 16. in ultionem mortis, st. ad mortem ulciscendam. Vergl. zu XII, 4, 3. — *Civium fata.* Das Schicksal seiner Mitbürger. — *Praeceptis.* Consilio, vergl. §. 17.; ebenso wie es oben II, 12, 25. iuxta praeceptum Themistoclis hieß.

§. 16. *Hoc facto.* S. v. a. si hoc factum esset.

§. 17. *Possessio Tarentina.* St. Poss. Tarenti. — *Fundata.* Firmata oder stabilita est.

Cap. V. §. 1. *Per insidias.* S. zu II, 4, 3. — *Expugnantur.* S. c. 4, 1.

§. 2. *Per annos octoginta.* Von 724 bis 644 v. Chr. Nach Andern vergingen nur 39 Jahre zwischen dem ersten und zweiten Messenischen Kriege, also bis 685 v. Chr. — *Gravia servitutis verbera.* Dem Sklaven kommen Schläge zu, wie es II, 5, 4. hieß; daß man es hier im eigentlichen Sinne nehmen muß, beweist das Folgende: *plerumque et vincula*, wo et s. v. a. etiam ist. — *Captivitatis mala.* Captivitas ist hier Kriegsgefangenschaft, Unterwerfung durch Krieg, s. v. a. der Zustand nach der Besiegung. Ebenso steht XI, 3, 7. captivitatis supplicia, und IV, 3, 3. captivitatis iure. — *Poenarum.* Poenae sind eben verbera, vincula und cetera mala, also Mißhandlungen. Vergl. XI, 14, 11. — *Restaurant.* S. zu II, 10, 1.

lum restaurant. Lacedaemonii quoque eo conspiratius ad 3
arma concurrunt, quod adversus servos dimicaturi videban-
tur. Itaque cum hinc iniuria, inde indignitas animos acue- 4
ret, Lacedaemonii de belli eventu oraculo Delphis consulto
iubentur ducem belli ab Atheniensibus petere. Porro Athe- 5
nienses cum responsum cognovissent, in contemptum Spar-
tanorum Tyrtaeum poëtam claudum pede misere; qui tribus 6
proeliis fusus eo usque desperationis Spartanos adduxit, ut
ad supplementum exercitus servos suos manumitterent his-
que interfectorum matrimonia pollicerentur: ut non numero 7
tantum amissorum civium sed et dignitati succederent. Sed 8
reges Lacedaemoniorum, ne contra fortunam pugnando ma-
iora detrimenta civitati infunderent, reducere exercitum volue-
runt; ni intervenisset Tyrtaeus, qui composita carmina exer- 9

---

§. 3. *Conspiratius.* Das Adverbium möchte sich sonst nicht leicht finden. Gebräuchlich ist conspiratus, s. v. a. qui conspiravit. Vergl. über iuratus zu XXI, 3, 4. — *Dimicaturi videbantur.* Es könnte noch sibi dabei stehen: es schien ihnen, als würden sie kämpfen, oder: sie glaubten, sie würden kämpfen. S. Z. §. 380. Vergl. c. 4, 10. und XII, 15, 5., wo sibi steht.

§. 4. *Hinc — inde.* S. zu II, 9, 12. Die Messenier reizte das Unrecht, welches sie erlitten, die Lacedämonier das Schimpfliche des Krieges (indignitas, verschieden von dem activen indignatio II, 11, 4.). — *Animos.* S. Z. §. 678. — *Orac. Delphis.* S. zu c. 4, 14.

§. 5. *Porro.* S. zu II, 10, 3. — *In contemptum Spartanorum.* Den Spartanern zum Spotte. — *Tyrtaeum.* Den Athenern schien er nicht ganz bei Verstande zu seyn; den Spartanern galt er als ein göttlicher Gesandter. Noch haben wir drei vortreffliche kriegerische Elegieen von ihm.

§. 6. *Qui.* Aufzulösen durch hic tamen. — *Fusus.* Weil die Lacedämonier vor der Ankunft des Tyrtäus geschlagen wurden, so hat ein Gelehrter fusos ändern wollen; allein dagegen hat man bemerkt, daß durch die Worte eo usque desperationis Sp. adduxit angezeigt werde, unter des Tyrtäus Anführung seien die Spartaner anfangs geschlagen worden. — *Eo usque desperationis.* Ueber *eo* mit dem Genitiv s. Z. §. 434. *Usque* steht sonst gewöhnlich dem eo voran, mit folgendem dum, donec, oder ut, ne. — *Matrimonia.* S. c. 3, 8.

§. 7. *Ut*, s. v. a. ita ut, gehört mit dem von ihm abhängigen Satze zu dem, was die Sp. versprechen. — *Succedere* heißt hier: (statt Jemandes) in etwas eintreten, einrücken. So XIX, 1, 2. succ. sicut generi, ita et magnitudini patris; XXII, 1, 1. Agathocles successit magnitudini Dionysii. — *Dignitas.* S. c. 4, 9.

§. 8. *Infunderent.* Detrimenta civitati infundere, Verlust, Unheil auf den Staat ausschütten, d. h. über ihn bringen, ist eine sonst im Lateinischen wohl nicht vorkommende Redeweise. Eine andere Lesart, die aber weniger bewährt und wahrscheinlich nur eine Verbesserung ist, heißt: *infligerent;* dies würde so gesagt seyn, wie man sagt: vulnera alicui infligere. Ein Gelehrter hat *iniungerent* vorgeschlagen, und allerdings wäre iniungere civitati detrimenta dem Sprachgebrauche ganz angemessen; allein man muß doch annehmen, Justin habe sich hier weniger correct ausgedrückt.

§. 9. *Ni intervenisset T.* Intervenire alicui rei heißt sonst das

citum pro concione recitavit, in quibus hortamenta virtutis,
damnorum solatia, belli consilia conscripserat. Itaque tan- 10
tum ardorem militibus iniecit, ut non de salute sed de se-
pultura solliciti tesseras insculptis suis et patrum nomini-
bus dextro brachio deligarent: ut, si omnes adversum proe- 11
lium consumpsisset et temporis spatio confusa corporum li-
neamenta essent, ex indicio titulorum tradi sepulturae pos-
sent. Quum sic animatum reges exercitum viderent, curant 12
rem hostibus nuntiari. Messeniis autem non timorem res 13
sed aemulationem mutuam dedit. Itaque tantis animis con- 14
cursum est, ut raro unquam cruentius proelium fuerit. Ad 15
postremum tamen victoria Lacedaemoniorum fuit.

---

zwischen kommen, während etwas geschieht, vergl. das Subst. interventus XI, 1, 7.; hier und XII, 6, 8. bedeutet es: dazwischen treten, s. v. a. verhindern. Man muß übrigens vor ni interv. sich hinzudenken: et reduxissent. — *Qui composita carmina — recitavit.* Um es deutsch zu übersetzen, löse man auf: qui composuit carm. et — rec. *Pro concione* ist s. v. a. *in* concione. Aehnlich sagt man *pro* rostris, *pro* tribunali. — *In quibus hortamenta — conscripserat.* Dem Sinne nach ist dies s. v. a. „in quibus milites hortabatur ad virtutem, consolabatur de damnis acceptis, consilia suppeditabat de bello gerendo." *Hortamentum,* st. hortatio, sowie auch hortamen, gebrauchen Livius, Tacitus und die spätern Prosaiker, sonst die Dichter.

§. 10. *Tesseras.* Hölzerne Täfelchen, die sie sich nach der Angabe des Tyrtäus anhefteten; der Name der Väter stand darauf, weil dieser statt des Vornamens diente. Auf eine ehrenvolle Bestattung hielten die Griechen auch aus religiösen Gründen sehr. — *Deligare* gehört eigentl. nicht zu den compositis, die nach Z. §. 415. mit dem Dativ construirt werden, sondern mit *in* oder *ad*. Hier steht es st. alligare, affigere. — *Adversum proelium,* wie II, 13, 2. adversum bellum, entgegengesetzt dem secundum. *Consumsisset — confusa essent.* Wir pflegen im Deutschen für diesen Fall das Imperfect zu setzen.

§. 12. *Curant — nuntiari.* S. c. 4, 13.

§. 13. *Res.* Wir sagen: dies. Vergl. Z. §. 363. — *Dedit.* Dieses Verbum paßt eigentlich nur zu aemulationem; denn timorem dare sagt man nicht, sondern tim. iniicere, incutere. Vergl. zu II, 2, 5.

§. 14. *Tantis animis.* S. zu I, 4, 4. — *Raro unquam.* Das zweite Wort kann überflüssig scheinen, ist aber eine Verstärkung des ersten. — Justin läßt Mehreres, was noch im zweiten Messenischen Kriege geschah, unerwähnt. Nämlich die Messenier zogen sich, nachdem sie von den Lacedämoniern unter Tyrtäus Leitung geschlagen waren, in die Bergvestung Ira zurück, und vertheidigten sich daselbst, besonders durch die Tapferkeit und Verschlagenheit des Aristomenes, der, als er gefangen worden war, auf wunderbare Weise entkam, 10 Jahre lang. Auch nach dem Falle der Vestung kämpfte Aristomenes noch einige Jahre gegen die Spartaner, bis im J. 668 die meisten Messenier nach Sicilien auswanderten.

Bellum Messeniacum tertium.

VI. Interiecto tempore tertium quoque bel- 1
lum Messenii reparavere; in cuius auxilium 2
Lacedaemonii inter reliquos socios etiam Athe-
nienses adhibuere; quorum fidem quum suspe- 3
ctam haberent, supervacaneos simulantes a bello eosdem
dimiserunt. Hanc rem Athenienses graviter ferentes pecu- 4

[illegible]

Cap. VI. §. 1. *Interiecto tempore.* Es waren 200 Jahre verflossen, als der dritte (zehnjährige) Meſſ. Krieg ausbrach. Nämlich Ol. 77, 4. 465 v. Chr. kamen zu Sparta an 20000 Menschen durch ein Erdbeben um: da empörten sich die unterjochten Messenier, wurden aber geschlagen und mußten sich nach Ithome zurückziehen. Die Spartaner waren in der Belagerungskunst wenig geübt, und riefen deßhalb außer andern Bundesgenossen, wie den Aegineten, Platäensern und Mantinensern, auch die Athener zu Hülfe, von denen ein Heer unter Cimon's Führung ankam, aber bald wieder von den eifersüchtigen Spartanern entlassen wurde (461 v. Chr.). Darüber waren die Athener natürlich aufgebracht, und nahmen sich nach der Einnahme von Ithome der Messenier an, indem sie ihnen Naupactus zum Wohnorte gaben (455 v. Chr.); sie vertrieben den Cimon, weil er den Spartanern zugethan zu seyn schien, schlossen auch mit andern Staaten, wie den Argivern und Thessaliern, ein Bündniß gegen die Spartaner; aber daß sie damals gleich die Gemeinkasse von Delos nach Athen brachten, erzählt nur Justin, dessen Erzählung hier überhaupt weniger genau ist. — *Tertium* ist Adverbium: zum dritten Male.

§. 2. *In cuius auxilium — adhibuere.* Zu dessen Hülfe sie — nahmen, wofür wir deutsch sagen: wobei sie — zu Hülfe nahmen. Aus solchen Stellen muß man den Gebrauch von *adhibere* lernen, welches immer in der Bedeutung von admovere, advocare, adsumere steht, häufig aber mit *uti* verwechselt wird; dieses bedeutet gebrauchen, haben (zum Nutzen oder auch wohl zum Schaden) im Allgemeinen, während bei adhibere immer ein bestimmter Zweck mit *in* oder *ad* angegeben oder gedacht wird.

§. 3. *Supervacaneus* wird gewöhnlich von Sachen gesagt (XI, 12, 11.), hier von den Athenern, insofern sie den Spartanern als Mittel zur Erreichung ihrer Absicht nicht gefallen; denn quidquid usum non habet, *supervacaneum* est (Cic. de nat. Deor. I, 100. c. 35.). Ebenso *supervacuus* c. 7, 4. — *Simulare*, wie c. 1, 8. 3, 11. u. sonst sehr oft, s. v. a. obtendere, praetendere, praetexere, vorgeben, sich stellen als wenn, und simulare aliquid, Etwas erheucheln, erdichten. Vergl. I, 2, 1. — *A bello eosdem dimittunt. A bello* s. v. a. von der Theilnahme am Kriege. Dimittere bedeutet in seinem eigentlichen Sinne: nach mehrern, verschiedenen Seiten fortschicken, aber auch, wie hier, entlassen, d. h. von sich fortschicken, wie es II, 4, 16. stand. An unserer Stelle nun würde man eher *remittere*, zurückschicken, erwarten; allein dieser Begriff liegt gewissermaßen in *eosdem*, welches sich im Deutschen durch jedoch, aber ausdrücken läßt. Idem nämlich steht, wenn von einer Person oder Sache Zweierlei, auch Verschiedenartiges ausgesagt wird, hier z. B. von den Athenern, daß sie erst zu Hülfe gerufen, aber (dieselben) wieder aus Mißtrauen zurückgeschickt worden seien. Vergl. Z. §. 697.

§. 4. Vergl. zu Anfange des Kap. *Pecuniam quae —.* Nach Beendigung der Persischen Kriege wurden auf den Rath und unter der Leitung des Aristides (s. dessen Lebensbeschr. bei Cornel 3, 3, 1.) von den Griechischen Bundesgenossen jährlich 460 Talente (414000 Thlr.) unter dem Vorwande, die Kosten des gegen die Perser fortzusetzenden Krieges damit zu decken, zusammengebracht und auf der Insel Delos niedergelegt. Später brachten die

niam, quae erat in stipendium Persici belli ab universa Graecia collata, a Delo Athenas transferunt: ne deficientibus a fide societatis Lacedaemoniis praedae ac rapinae esset. Sed 5 nec Lacedaemonii quievere: qui quum Messeniorum bello occupati essent, Peloponnenses immisere, qui bellum Atheniensibus facerent. Parvae tunc temporis classe in Aegy- 6 ptum missa vires Atheniensibus erant. Itaque navali proelio dimicantes facile superantur. Interiecto deinde tempore 7

Athener, nachdem sie den Oberbefehl (476 v. Chr. Ol. 76, 1.) erhalten hatten, unter dem Vorwande der größern Sicherheit diesen Schatz nach Athen, und behielten ihn unter beständiger Aufsicht, ja verwendeten ihn zu ihren eignen Zwecken.

§. 5. *Immittere*, s. v. a. subornare aliquem, insgeheim Jemand anstellen, aufhetzen, wie IX, 7, 1. vom Mörder des Philipp, der von der Olympias angestellt seyn soll, nämlich zum Morde. Sonst kann auch ein Dativ dabei stehen, wie XXVI, 3, 6. imm. alicui percussores. Uebrigens wird dies hier wohl mit Unrecht von den Lacedämoniern gesagt; die Athener hatten anderer Ursachen wegen Krieg mit den Korinthern und Epidaurern. — *Bellum facere alicui* ist eine gute und von den besten latein. Schriftstellern gebrauchte Redensart, welche bedeutet: Krieg gegen Jemand unternehmen, indem durch *facere* die Thätigkeit angezeigt wird, die bei den Vorbereitungen zu demselben nöthig ist, also fast s. v. a. bellum inferre (s. zu I, 3, 4.). Davon ist verschieden bellum movere adversus aliquem, Krieg, d. h. Andere zum Kriege gegen Jemand anregen, vergl. V, 2, 1. So wird vom Philippus gesagt XXXII, 3, 5. fecisset Romanis grave bellum, nisi decessisset, er würde einen bedeutenden Krieg gegen die Römer unternommen, zu Stande gebracht haben. In demselben Sinne findet man diese Redeweise, z. B. auch bei Cornel, z. B. Dion. 4, 3. und Epam. 2, 1. persuasit Lacedaemoniis, ut exercitum emitterent in Asiam bellumque regi facerent. Auch sagt derselbe öfter pugnam oder proelium facere, z. B. Chabr. I, 1. Timol. 5, 1. Con. 5, 2. von dem Feldherrn, welcher das Treffen leitet. — Uebrigens waren die hier von Justin erwähnten Peloponnesier nach Thucyd. I, 105. und Diodor. XI, 78. die Korinthier und Epidaurer, nur daß jene Schriftsteller nichts davon sagen, sie seien von den Spartanern aufgewiegelt worden. Auch Thucyd. bestätigt es, daß die Athener damals besiegt wurden (bei Haliä 457 v. Chr.; s. Poppo zu Thucyd. T. I. p. 525.).

§. 6. *Parvae tunc temporis — vires.* Vires, die Streitkräfte, die darin bestehende Macht eines Staates oder Fürsten, wie c. 2, 3. und sehr oft bei Justin. Ueber tunc temporis s. zu I, 4, 4. — Die Worte *classe in Aegyptum missa* geben die Ursache an, weshalb damals die Macht der Athener gering war, nämlich weil sie — geschickt hatten. Die Aegypter empörten sich 463 v. Chr. gegen Artaxerxes I. Longimanus, indem sie Inarus, einen Libyer, zum König machten und die Athener um Hülfe baten. Diese erschienen, die Perser wurden geschlagen und in einen Theil der Stadt Memphis, die weiße Mauer genannt, zurückgedrängt, wo sie sich 3 Jahre hielten. Endlich erhielten sie Hülfe, und schlugen die Aegypter und Athener; diese mußten sich ergeben und die Athener kamen fast alle um. Auch eine von den Athenern noch zu Hülfe gesandte Flotte ging zum großen Theil zu Grunde, 456 v. Chr. Darnach ist auch zu berichtigen, was Justin §. 7. erzählt.

§. 7. *Robore.* Robur bedeutet eigentlich die Steineiche, dann das Kräftige, Starke, den Kern einer Sache. Also: verstärkt durch den Kern ihrer Flotte und ihrer Soldaten. Was der

post reditum suorum aucti et classis et militum robore proelium reparavere. Iam et Lacedaemonii omissis Messeniis 8 adversus Athenienses arma verterant. Diu varia victoria 9 fuit; ad postremum aequo Marte utrimque discessum. Inde 10 revocati Lacedaemonii ad Messeniorum bellum, ne medium tempus otiosum Atheniensibus relinquerent, cum Thebanis paciscuntur, ut Boeotiorum imperium his restituerent, quod temporibus Persici belli amiserant, ut illi Atheniensium bella susciperent. Tantus furor Spartanorum erat, ut duobus 11 bellis impliciti suscipere tertium non recusarent, dummodo

---

Schriftsteller exercitus robur nennt, kann man recht deutlich aus V, 6, 2 u. 8. erkennen. Ueber angeri aliqua re s. zu II, 15, 1., über proelium st. bellum zu II, 6, 18.

§. 9. *Varia.* S. zu II, 5, 4. — *Aequo Marte.* Pari fortuna belli. — *Utrimque discessum.* Man ging auf beiden Seiten mit gleichem Kriegsglücke auseinander, s. v. a. utrique discesserunt. Utrimque heißt eigentlich von beiden Seiten, und kommt öfter so vor von feindlichen Parteien. Vergl. IX, 2, 14. XII, 1, 9. XXX, 4, 15. und das über hinc — inde zu II, 9, 12. Gesagte. — Welches Treffen gemeint sei, läßt sich nicht mit Bestimmtheit ermitteln, da die Erzählung sehr lückenhaft ist. Es scheint sich das hier Gesagte auf den ganzen von Thucyd. I, 105, 2 ff. geschilderten Krieg zu beziehen. In der Schlacht bei Cecryphalea, die man hier angedeutet glaubt, waren schwerlich die Lacedämonier zugegen.

§. 10. *Messeniorum bellum.* So pflegt Justin meist den Genitiv st. des Adjectivs zu setzen; gleich darauf wieder Atheniensium bella. S. zu XXXVIII, 7, 4. — *Medium tempus.* Die Zwischenzeit. Vergl. zu II, 4, 1. — *Cum Thebanis paciscuntur, ut — ut —.* Vergl. zu II, 15, 14. Aehnlich heißt es XVI, 4, 7. inita societate paciscitur (cum Mithridate), ut — constitueretur, er macht mit ihm aus, daß er (derselbe, welcher ausmacht) — eingesetzt werden sollte. Vergl. XXXVIII, 3, 5. An unserer Stelle nun folgt ein doppeltes ut; man denke sich zur Erklärung des zweiten ita oder ea conditione hinzu, also: sie kamen mit den Thebanern dahin überein, daß sie (die Lacedämonier) ihnen die Herrschaft über die Böoter wieder verschaffen sollten, unter der Bedingung, daß jene den Krieg gegen die Athener übernähmen. *Boeotiorum.* Vergl. XVI, 3, 4. *Bella.* Im Plural scheint hier der Begriff der Dauer und öfteren Wiederholung zu liegen. — Theben hatte, weil es auf Seiten der Perser gewesen war, den Oberbefehl über die Böotischen Städte verloren. Nun waren die Spartaner den Doriern gegen die Phocier zu Hülfe gezogen, und als sie in den Peloponnes zurückgehen wollten, verlegten ihnen die Athener mit den Argivern den Weg; aber die mit den Thebanern verbundenen Spartaner siegten bei Tanagra (457), und halfen dann die abgefallenen Städte wieder unter Theban. Herrschaft bringen. Da rückte Myronides mit einem Athenischen Heere nach Böotien, schlug die Thebaner bei Oenophyta (456), und bemächtigte sich des ganzen Böotiens, mit Ausnahme von Theben.

§. 11. *Tantus.* S. zu I, 7, 10. — *Duobus bellis impliciti.* Man sieht nicht recht ein, welches die zwei Kriege sind, in welche die Lacedämonier verwickelt seyn sollen. Der eine ist der Messenische, der andere entweder der gegen die Phocier (s. zum vorigen §.), den aber Justin nicht erwähnt, oder der, welchen sie auf ihre eigne Hand schon gegen die Athener führten. — *Recusarent.* S. zu I, 10, 12.

inimicis, nisi hostes acquirerent. Igitur Athenienses adver- 12
sus tantam tempestatem belli duos duces deligunt, Periclem,
spectatae virtutis virum et Sophoclem scriptorem tragoedia-
rum: qui diviso exercitu et Spartanorum agros vastaverunt 13
et multas Asiae civitates Atheniensium imperio adiecerunt.

Bellum Peloponnesiacum. Periclis gesta. Bellum Siculum.

VII. His malis fracti Lacedaemonii in an- 1
nos triginta pepigerunt pacem: sed tam lon-
gum otium inimicitiae non tulerunt. Itaque in- 2
tra quindecim annos rupto foedere cum con-
temptu deorum hominumque fines Atticos po-
pulantur: et ne praedam potius quam pugnam 3
expetisse viderentur, hostes ad proelium provocant. Sed 4

§. 12. *Periclem — Sophoclem.* In manchen Ausgaben steht hier Periclen und Sophoclen; aber jene Form haben mehrere Handschriften, sowie sie auch die bessere ist, indem die guten lat. Schriftsteller die nomina propria auf *es*, welche im Griech. nach der dritten Declination gehen, im Acc. auf *em* endigen, ja sogar oft auch die, welche im Griech. nach der ersten flectirt werden, z. B. Xerxes, Miltiades, Astyages u. a. Allerdings kann man aber bei Justin, der in mancher Hinsicht vom guten lat. Sprachgebrauche abweicht, dies nicht als feste Regel annehmen. Vergl. Benecke zu II, 10, 10. — Die Geschichte ist hier von Justin sehr oberflächlich und unklar behandelt und Vieles übersprungen worden, was nothwendig in den Zusammenhang gehört. Es kann nur das Hauptsächlichste angeführt, das Nähere muß in Geschichtswerken nachgesehen werden. Nämlich nach jenen zu §. 10. erwähnten Kämpfen in Böotien hatten die Athener mehrere Einfälle in den Peloponnes gemacht und das Gebiet der Lacedämonier verwüstet, wobei 455 Perikles selbst die Anführung hatte. Perikles leitete nach Cimon's Tode alle Angelegenheiten zu Athen. Auf seine Veranlassung wurde den Milesiern Hülfe geleistet gegen Samos; im zweiten Feldzuge dahin (440) war der Dichter Sophokles einer der Feldherrn. Bei dieser Gelegenheit nahmen die Athener auch mehrere Städte ein, welche die Samier auf der Küste Kleinasiens besaßen (§. 13. wo Asiae st. Achaiae nach den Handschriften verbessert worden ist).

Cap. VII. §. 1. *In annos triginta pepigerunt pacem.* Dies geschah vor dem Samischen Feldzuge, nämlich 445 v. Chr. Ol. 83, 4. Zu Anfange des 15ten Jahres nach diesem Frieden, also 431 v. Chr. Ol. 87, 2. brach der Peloponnesische Krieg aus (§. 2.), der 27 Jahre dauerte und dessen erste 21 Jahre der Geschichtschreiber Thucydides beschrieben hat, den jedoch Justin gar nicht nennt, sondern nur den Hauptbegebenheiten nach erzählt. Die Lacedämonier fielen zuerst unter der Anführung ihres Königs Archidamus in Attika ein. — *Inimicitiae.* Nominat. plur. S. Z. §. 94.

§. 2. *Fines Atticos.* Das Attische Gebiet, S. zu II, 2, 8.

§. 3. *Expetisse.* Ueber diese syncopirte Form s. Z. §. 160. c. Ramsh. §. 62. S. 155.

§. 4. *Pericli.* Dieser Genitiv steht auch §. 7, und I, 7, 14. 19. hatten wir *Candauli.* Die Lateiner bildeten von den Eigennamen auf ης, die im Lateinischen nach der dritten Deklination gehen, neben dem regelmäßigen Genitiv auf *is* auch sehr häufig einen auf *i*, also z. B. Socrati, Aristoteli, Xerxi, Pericli, Sophocli, Themistocli, Achilli, Ulyssi, ähnlich dem Vocativ, der im Latein. von diesen Wörtern auf ein bloßes *e* gebildet wird. Vergl. Z. §. 61. Ramsh. Gr. §. 29, 1. 2. — *Populationis iniuriam differunt in tempus ultionis.* Eigentl. sie verschieben das Unrecht

Athenienses consilio Pericli ducis populationis iniuriam differunt in tempus ultionis supervacuam pugnam existimantes, quum ulcisci hostem sine periculo possent. Deinde in- 5
teriectis diebus naves conscendunt et nihil sentientibus Lacedaemoniis totam Spartam depraedantur, multoque plura
auferunt quam amiserant: prorsus ut in comparatione dam- 6
norum longe pluris fuerit ultio quam iniuria. Clara quidem 7
haec Pericli expeditio habita; sed multo clarior privati patrimonii contemptus fuit. Huius agros in populatione cete- 8
rorum intactos hostes reliquerant sperantes acquirere se illi posse aut periculum ex invidia aut ex suspicione proditionis infamiam. Quod ante prospiciens Pericles et futurum 9
populo praedixerat et ad invidiae impetum declinandum agros ipsos dono reipublicae dederat: atque ita, unde peri- 10
culum quaesitum fuerat, ibi maximam gloriam invenit. Post 11
haec interiectis diebus navali proelio dimicatum est: victi Lacedaemonii fugerunt. Nec cessatum deinceps est, quin 12
aut terra aut mari varia proeliorum fortuna invicem se

der Verheerung auf die Zeit der Rache, d. h. sie erwarten die Zeit, wo sie das durch die Verheerung ihnen zugefügte Unrecht rächen können. Natürlicher würde es heißen: sie verschieben die Rache wegen der Verheerung auf eine passende Zeit oder Gelegenheit. Vergl. auch I, 8, 9. — *Existimantes.* Es findet sich hier auch die Lesart aestimantes, welches aber nicht passend ist, weil aestimare rem nur eine Sache schätzen, erwägen (vergl. VIII, 4, 10.), hingegen existimare nach der Ueberlegung urtheilen, dafür halten, bedeutet.

§. 5. *Totam Spartam.* S. v. a. agrum Spartanum oder Laconiam. So steht XII, 2, 7. Troia st. ager Troianus. Vergl. zu XI, 5, 11. XLIII, 1, 10.

§. 6. *Prorsus ut.* S. zu I, 7, 16. — *Pluris esse*, ist theurer, höher zu stehen kommen.

§. 8. *Huius agros.* Man erwartet hier eine Verbindungspartikel, wie nam oder enim. Justin spricht aber öfters so abrupt. Vergl. zu V, 11, 5. — *Hostes.* Der König Archidamus. — *Periculum ex invidia — ex suspicione proditionis infamiam.* Ex zeigt hier die vermittelnde Ursache an, wo wir durch sagen. Vergl. zu XII, 10, 1.

§. 9. *Ante prospiciens.* Es liegt hierin ein Pleonasmus, der aber sich nicht selten findet, z. B. unten XXXIX, 2, 8. praedictis iam ante insidiis, und Manches der Art bei Tacitus. Vergl. Bötticher Lex. Tac. p. LXLIII. Wir führen daraus nur noch an: ante praevidere, ante praemeditari, rursum repetere, retro remittere, adversus resistere u. dergl. Vergl. zu V, 4, 12. und Ramsh. §. 208. 1. — Pericles starb im dritten Jahre des Pelop. Krieges (429).

§. 11. *Navali proelio.* Es wurden mehrere Seetreffen geliefert; die meisten Erklärer verstehen es von dem bei Naupaktus im Korinthischen Meerbusen (429), wo Phormion die Athener anführte.

§. 12. *Deinceps* heißt: zunächst darauf, nach der Reihe, wie man es II, 6, 15. XVI, 3, 3. XXXVII, 3, 3. findet. Hier unterscheidet es sich der Bedeutung nach nicht von *deinde*, darnach.

se trepidarent. Denique fessi tot malis pacem in annos quin- 13
quaginta fecere, quam non nisi sex annis servaverunt. Nam 14
indutias, quas proprio nomine condixerant, ex sociorum
persona rumpebant: quippe quasi minus periurii contra- 15
herent, si ferentes sociis auxilia potius quam si aperto proe-
lio dimicassent. Hinc bellum in Siciliam translatum: quod 16
priusquam expono, de Siciliae situ pauca dicenda sunt.

---

§. 13. *Denique*, welches seinen eigentlichen Platz in der Aufzählung mehrerer Dinge hat, wie III, 1, 6., steht hier, was seltner ist, st. tandem oder postremo. Eine noch ungewöhnlichere Bedeutung s. zu IX, 4, 1. — *In quinquaginta annos*. Dieser funfzigjährige Friede (des Nicias) wurde im zehnten Jahre des Krieges (also 421 v. Chr.) geschlossen, aber nur 6 Jahre und 6 Monate lang gehalten. — Ueber *non nisi* vergl. Z. §. 801. Gewöhnlich wird es getrennt, so daß non (wofür auch andere Negationen, wie nihil, nunquam u. a stehen) zum Verbum, nisi zu dem Worte, welches die Bedingung enthält, gesetzt wird. Jedoch ist diese Trennung nicht nothwendig, und bei Justin sogar sonst ungewöhnlich. Vergl. aber IX, 3, 7. Auch Tacitus gebraucht es ungetrennt.

§. 14. *Quas — condixerant*. S. v. a. fecerant, eigentlich über welchen (Waffenstillstand) sie überein gekommen waren. Gewöhnlich wird condicere in der Redensart alicui coenam oder ad coenam condicere, sich bei Jemandem zur Mahlzeit melden lassen, gebraucht. — *Ex sociorum persona*. S. zu I, 9, 11.

§. 15. *Quippe quasi*, gleich als wenn nämlich. Damit wird ein selbstständiger Satz eingeführt, worin der Schriftsteller die Handlungsweise der Lacedämonier beurtheilt. So gebraucht er auch *quippe ut* (IV, 5, 2.), wenn er aus den Begebenheiten einen Schluß zieht. Nachdrücklicher wird dies durch *prorsus quasi* und *prorsus ut* ausgedrückt. S. §. 6. und I, 7, 16. *Contraherent* st. committerent. S. über dieses Verbum zu II, 13, 11. — *Si ferentes — quam si — dimicassent*. Einige Handschriften lesen hier st. ferentes *ferrent*, welches man indeß offenbar als eine Verbesserung ansehen muß, die der Rede hier aufhelfen sollte. Ebenso muß *ipsi* gestrichen werden, welches in den meisten Ausgaben vor aperto eingeschoben, aber von den besten Handschriften weggelassen wird; es ist dieses von Jemanden hinzugesetzt worden, um den Gegensatz zu verstärken. Die Worte unseres Schriftstellers sind nun so zu erklären, daß man erstens ferentes sociis auxilia und aperto proelio als Gegensätze ansieht, wovon der erstere auch ferendo sociis auxilia heißen könnte (vergl. zu XVIII, 4, 13.), und zweitens dimicassent auf beide bezieht, so daß also der Sinn ist: gleich als wenn sie einen geringeren Meineid begingen, wenn sie vielmehr dadurch, daß sie ihren Bundesgenossen Hülfe leisteten, als im offenen Treffen kämpften. Nämlich im ersten Falle kämpften sie nicht unter ihrem eignen Namen, aber im zweiten mußte eine förmliche Kriegserklärung von ihrer Seite erfolgen. *Potius* ist eigentlich überflüssig, da das quam schon dem vorhergehenden minus entspricht; aber es wird dadurch der erste Satz, das ferre sociis auxilia, stärker hervorgehoben, und zugleich angedeutet, daß man hier das Verbum aus dem Folgenden hinzudenken müsse. Vergl. XXIX, 2, 6.

§. 16. Im 17ten Jahre des Peloponnesischen Krieges, 415 v. Chr. Ol. 91, 2. schickten die Athener ein Heer nach Sicilien. — *Expono*. Andere lesen exponam. S. Z. §. 576.

LIBER IV.

Siciliae situs. Aetna. Scylla et Charybdis.

I. *Siciliam* ferunt angustis quondam 1 faucibus Italiae adhaesisse, diremptamque velut a corpore maiore impetu superi maris, quod toto undarum onere illuc vehitur. Est 2 autem ipsa terra tenuis ac fragilis et cavernis quibusdam

Cap. I. §. 1. *Angustis — faucibus.* Fauces, eigentlich die (obere) Speiseröhre oder der Schlund, bedeutet in der Geographie einen Engpaß zwischen Bergen, angustiae quae inter iuga montium sunt, auch, wie hier, zwischen zwei Meeren, eine Landenge, z. B. angustae isthmi Corinthiaci fauces (Liv. 32, 21.). — Es ist eine sehr alte Sage, welche von vielen Griechischen und Römischen Dichtern und andern Schriftstellern wiederholt wird, daß Sicilien einst mit Italien zusammengehangen habe. Auch von andern Meerengen, wie der Gaditanischen und dem Euripus zwischen Euböa und Griechenland, behauptete man, daß sie aus einem Durchbruche des Meeres entstanden seien. Bei Sicilien konnte diese Meinung um so eher entstehen, weil von Westen her gesehen die Insel mit dem festen Lande verbunden zu seyn scheint (§. 18.). Justin gibt nun weiter an, der Durchbruch sei durch den Andrang des Meeres geschehen: Andere meinten, ein Erdbeben habe die einst bestehende Landenge gesprengt. Neuere Geographen sind meist geneigt, die ganze Sache zu leugnen, indem sie besonders aus der Beschaffenheit der Meerenge und beider Küsten, wo sich Nichts vorfinde, was auf ein Zerreißen hindeute, zu beweisen suchen, daß von der Erschaffung der Erde an die Länder getrennt waren. Man kann wenigstens mit großer Wahrscheinlichkeit behaupten, daß, da kein festes Gebirge von bedeutender Höhe, wie es scheint, Sicilien mit Italien verband, wohl schon in den ältesten Zeiten die Meereswogen mitten durchflutheten. Doch vergl. v. Humboldt Reisen, I. S. 63. — *Diremptamque.* Eine andere Lesart ist hier *direptamque*; allein nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche heißt diripere eine Sache nach verschiedenen Seiten raffen, rauben, am häufigsten plündern. Nun ist diremptam zwar auch nicht ganz passend; denn wenn auch dirimi von Gegenden gesagt wird, wie z. B. bei Livius (XXIV, 49, 6.) Hispania heißt angusto freto (nämlich bei Gades) ab Africa dirempta, so wird dabei doch nicht auf das Durchbrechen und Voneinanderreißen Rücksicht genommen, sondern das Vorhandensein der Trennung gemeint, wie auch wir in jener Stelle des Livius, wenn wir getrennt sagen, nicht an ein Losreißen denken. Ferner ist dirimi ganz s. v. a. distare, z. B. bei Plinius: dirimuntur haec oppida unius diei itinere. Allerdings aber in andern Redensarten, z. B. aliquid proelium, colloquium, societatem, pacem, litem u. dergl. dirimit, bedeutet dirimere trennen, was vorher zusammenhing oder ununterbrochen war; aber dann steht das Wort in übergetragener Bedeutung. Demnach möchte an unserer Stelle am passendsten *diruptam* scheinen, wie ein Gelehrter vermuthet hat; allein ohne Beistimmung der Handschriften läßt sich Nichts ändern, da sich ja auch der Fall denken läßt, daß spätere Schriftsteller dirimere oder gar diripere in der hier erforderlichen Bedeutung gebraucht haben. — *Maiore* ist mit corpore zu verbinden, wie es sowohl der Sinn (indem Italien in Vergleich zu Sicilien als der Hauptkörper zu betrachten ist), als auch die Stellung und die Partikel velut verlangen. — *Superum mare* nannten die Römer das Jonische und Adriatische Meer im Gegensatz des unteren oder Tyrrhenischen. Sicilien wird auf der Südostseite zwar nicht unmittelbar vom Jonischen Meere bespült, sondern vom Sicilischen; allein man sieht dieses als einen Theil von jenem an, sowie die Meerenge zwischen Sicilien und Italien auch ein Thor vom obern zum untern Meere genannt wird.

fistulisque ita penetrabilis, ut ventorum tota ferme flatibus
pateat; nec non et ignibus generandis nutriendisque soli 3
ipsius naturalis materia: quippe intrinsecus stratum sulphure
et bitumine traditur: quae res facit, ut spiritu cum igne in- 4
ter interiora luctante frequenter et compluribus locis nunc

Quod — vehitur. Welches mit der ganzen Last seiner Wellen dahin strömt. Vehere, tragen, führen, wird eigentlich von Last- und Zugthieren, dann von Wagen und Schiffen gebraucht, und passivisch sagt man equo, curru, navi vehi. Ferner kommt es auch von Flüssen vor, z. B. amnis vehit aquas, und XLIV, 1, 7. heißt es: amnes vehunt aurum, führen Gold mit sich. Wie hier, mare vehitur, das Meer strömt, möchte es sich sonst nicht leicht finden, vielmehr würde man dafür sagen: mare *fertur.*

§. 2. *Tenuis ac fragilis.* Sicilien besteht fast ganz aus Felsen, die nur ein dünnes und mürbes Erdreich bedeckt. Hauptsächlich gilt das von der Gegend um den Aetna, z. B. in der Nähe der Stadt Katana, indem der Fuß des Berges meist fester Stein und nur mit einer Lage verwitterter und zerbröckelter Lava bedeckt ist. Nichts desto weniger ist dieser Boden äußerst fruchtbar, vorzüglich für den Weinbau, sowie überhaupt ganz Sicilien in alten Zeiten ungemein viele Producte erzeugte und von den Römern als eine Kornkammer (cella penaria, nutrix plebis Romanae) angesehen wurde. — *Cavernis quibusdam fistulisque ita penetrabilis.* Wegen, vermöge gewisser Höhlen und Röhren so leicht zu durchdringen. Penetrabilis heißt sowohl leicht durchdringend, als auch leicht zu durchdringen, und kommt bei Dichtern und spätern Schriftstellern (z. B. Tacitus) häufig vor. Solche Adjectiva auf *ilis* wurden in späterer Zeit immer mehr gebildet; doch hat Justin nicht viel der Art, außer impossibilis II, 4, 18., wo man nachsehe. — *Ut ventorum tota ferme flatibus pateat.* Auch andere Schriftsteller stellen die Sache so dar; daß nämlich Sicilien unterirdische Höhlen und Windlöcher habe, in denen durch das Eindringen des Meerwassers und Windes vermittelst des darin befindlichen Schwefels Feuer erzeugt werde, namentlich an den Stellen, die deßhalb von jeher bekannt waren. Dahin gehört besonders der Aetna, der im Folgenden auch von unserm Schriftsteller erwähnt wird; an diesem wollte man bemerkt haben, daß er allemal dann Ausbrüche habe, wenn der Eurus oder Africus wehe. Ferner schienen mit ihm in Verbindung zu stehen die Liparischen oder Aeolischen Inseln (s. zu §. 11.), von denen besonders eine kleine, Hiera genannt, vulkanisch war; auch begann manchmal das Meer um diese Inseln zu sieden und Feuer und Schlamm auszuwerfen, ja es bildeten sich sogar feste Massen in demselben. Auch in neuerer Zeit bemerkt man dies noch, und sogar eine ganze vulkanische Insel ist jüngst aus dem Meeresgrunde aufgestiegen, aber wieder versunken. Vergl. XXX, 4. zu Anf.

§. 3. *Nec non et ignibus — naturalis materia.* Gewöhnlich erklärt man naturalis durch natura apta est, der Stoff, woraus der Boden selbst besteht, ist von Natur geeignet zur Erzeugung und Ernährung von Feuer. Allein da naturalis das nicht bedeuten kann, auch nicht weiter so vorkommt, so hat man bloß *est* hinzuzudenken, und zu übersetzen: der natürliche Stoff des Bodens selbst dient zur Erzeugung rc. S. Z. §. 664., besonders die Anmerk. Ramsh. §. 121. 1. — *Quippe — stratum.* Nämlich solum. Ueber das *bitumen* vergl. I, 2, 7.

§. 4. *Spiritus* ist eigentlich das Wehen, gewöhnlich das Athmen oder der Athem (XXI, 1, 7.), hier st. ventus. Eine andere Bedeutung s. VI, 7, 5. — *Inter interiora.* Im Innern. Inter ist manchmal, besonders häufig bei Spätern, wie Tacitus, fast s. v. a. *in.* Vergl. zu XVII, 3, 7., wo es für ad gesetzt ist. — Ueber *nunc — nunc* s. Z. §. 723.

flammas nunc vaporem nunc fumum eructet. Inde deni- 5
que Aetnae montis per tot saecula durat incendium; et ubi 6
acrior per spiramenta cavernarum ventus incubuit, arena-
rum moles egeruntur. Proximum Italiae promontorium *Rhe-* 7
gium dicitur, ideo quia Graece *abrupta* hoc nomine pro-
nuntiantur. Nec mirum, si fabulosa est loci huius antiqui- 8
tas, in quem res tot coiere mirae: primum quod nusquam 9

---

§. 5. *Denique.* S. zu IX, 4, 1.

§. 6. *Spiramenta* sind die Luft- oder Windlöcher, d. h. die Oeffnungen der Höhlen. — *Incumbere* hat bekanntlich (s. Z. §. 416.) in seiner gewöhnlichsten Construction mit *in* oder *ad* die übergetragene Bedeutung: sich auf etwas legen, d. h. seine Kräfte auf etwas richten, sich einer Sache befleißigen. Bei spätern Schriftstellern, wie namentlich häufig bei Tacitus, heißt es s. v. a. urgere, instare, invadere, drängen, zusetzen, eindringen, und steht dann theils absolut, theils mit einem Dativ oder *in* mit dem Accusativ. So heißt es auch an unserer Stelle: mit Gewalt eindringen. — *Egerere* kommt bei Dichtern und Schriftstellern des silbernen Zeitalters häufig, wie hier, in der Bedeutung: auswerfen vor.

§. 7. *Rhegium.* Man leitet den Namen von *ῥήγνυσθαι*, abgebrochen, abgerissen werden, ab; es ist dies eine bekannte Stadt (jetzt Reggio) in Bruttien, Messana in Sicilien gegenüber, nur etwas südlicher gelegen, sowie das Vorgebirge gleichen Namens noch südlicher liegt. Hier ist aber nicht die schmalste Stelle der Meerenge, sondern nördlicher zwischen dem Sicilischen Vorgebirge Pelorus (oder Pelorum, heute Capo di faro) und dem zum Rheginischen Gebiete gehörigen Vorgebirge Cänys, welches etwas südlich von der Stadt und dem Felsen Scylla liegt; daselbst beträgt nämlich die Breite 12 Stadien oder etwas über 1500 Schritte. Dabei ist zu bemerken, daß Pelorus kein hohes Vorgebirge ist, sondern ein niedriger, sandiger Vorsprung der Insel; daher ist das, was Justin §. 16. über das Vorgebirge sagt, nicht richtig. Aber Scylla auf der Italischen Seite ist ein steiler Felsen, an dessen Fuße sich viele Klippen im Meere befinden; darauf will man die Hunde deuten, welche der Scylla in der Mythologie beigelegt werden. Die Charybdis, welche die Mythologie auf die Sicilische Seite setzt, hält man für einen Strudel des Meeres in der Nähe von Pelorus nach der Stadt Messana zu; die ganze Meerenge hat aber sehr starke Fluth und Ebbe. Justin schildert im Folgenden die Beschaffenheit der Meerenge lebhaft und treffend, so daß man wohl vermuthen kann, er spreche aus eigner Beobachtung, oder habe es aus solcher entlehnt. Bei lateinischen Dichtern kommt öfters Aehnliches vor, wie bei Virgil. Aen. III, 421 ff.

§. 8. *Fabulosa — antiquitas.* Vergl. II, 6, 7. Hier ist aber loci antiquitas s. v. a. die Nachrichten und Erzählungen der Alten von dem Orte.

§. 9. *Alias* steht st. alibi; denn alias heißt gewöhnlich zu anderer Zeit (s. z. B. §. 10.), und kommt sonst nicht leicht vom Orte vor. Man merke noch aliter, auf andere Weise, und alioqui oder alioquin, in anderer Hinsicht. Vergl. Z. §. 275. *Torrens* wird durch impetuosum erklärt, und XLIV, 1, 7. heißt es: cursus amnium non *torrentes* rapidique, ut noceant, sed lenes. Offenbar bezieht es sich also an unserer Stelle auf das Strömen der Meerenge, die wie ein Fluß betrachtet wird, und darauf gehen auch die folgenden Worte *citato impetu.* Bekanntlich ist torrens als Substantiv ein wilder Bergstrom oder Gießbach, der plötzlich aus Regen- oder Schneewasser entsteht. *Fretum* leiten die Alten

alias tam torrens fretum, nec solum citato impetu, verum etiam saevo; neque experientibus modo terribile, verum etiam procul videntibus. Undarum porro in se concurren- 10
tium tanta pugna est, ut alias veluti terga dantes in imum desidere, alias quasi victrices in sublime ferri videas; nunc hic fremitum ferventis aestus, nunc illic gemitum in voraginem desidentis exaudias. Accedunt vicini et perpetui Aetnae 11
montis ignes et insularum Aeolidum, veluti ipsis undis alatur incendium; neque enim in tam angustis terminis aliter 12
durare tot saeculis tantus ignis potuisset, nisi humoris nutrimentis aleretur. Hinc igitur fabulae Scyllam et Charyb- 13
dim peperere; hinc latratus auditus; hinc monstri credita si-

---

von fervere ab, weil in Meerengen die Brandung gewöhnlich sehr heftig ist. Vergl. XLIV, 1, 8. — *Experientibus* ist hier s. v. a. in eo navigantibus; *procul* s. v. a. ex litore.

§. 10. *In se concurrentium.* Concurrere wird ganz eigentlich vom Beginnen des Kampfes gesagt, st. proelium committere, z. B. XIII, 1, 15. und oben III, 5, 14. Vergl. XXX, 4, 15. In der ersteren Stelle wird es mit inter se construirt, und so hat man auch hier verbessern wollen; allein obwohl dies ganz passend wäre, so steht doch in den Handschriften *in se*, d. h. gegen einander, während *inter se* unter einander bedeutet. — *Veluti terga dantes.* Terga dare ist s. v. a. fugere, wie es XII, 1, 10. XLI, 2, 7. und in derselben Bedeutung terga vertere XI, 6, 11. vorkommt. Man merke hier auf die Gegensätze *veluti terga dantes* und *veluti victrices*, sowie *in imum desidere* (s. v. a. subsidere, in die Tiefe versinken) und *in sublime ferri.* Man sagt übrigens häufiger sublime ohne *in* mit der Bedeutung in die Höhe, auch s. v. a. in sublimi, und deßhalb hat man auch hier die Präposition streichen wollen; allein daß sie nicht falsch ist, beweisen sowohl mehrere sichere Stellen des Cicero, als auch unten XXIV, 6, 9. Vergl. Kühner zu Cic. Tusc. I, §. 40. Diesen Gegensätzen entsprechend ist nun auch das Folgende, wo *fremitus ferv. aest.* das Getöse und Zischen der Brandung oder der aufbrausenden, *gemitus in vor. des.* das Stöhnen, gleichsam Seufzen, der in den Strudel versinkenden Wogen bezeichnet. Man wird hier an Schillers Taucher erinnert.

§. 11. *Insularum Aeolidum.* Diese Inseln, welche unser Schriftsteller Aeolides nennt, heißen sonst Lipareae, auch Vulcaniae oder Vulcani insulae, bei den Griechen Hephaestiades; sie liegen, 7 nach der gewöhnlichen Zählung der Alten (jetzt gibt man 11 an), an der Nordküste Siciliens. Vergl. zu §. 2.

§. 13. *Hinc igitur* etc. Man sieht leicht, daß die Gedankenfolge nicht ganz richtig ist; denn nachdem der Verf. in §. 11. und 12. angefangen hat, vom Aetna und den Aeolischen Inseln zu sprechen, unterbricht er dies hier durch die Erwähnung der Scylla und Charybdis, was ohne Zweifel zu §. 10. gehört, da dort von der Beschaffenheit des Meeres die Rede ist; und §. 14. hebt er wiederum vom Aetna an, was sich also an §. 12. anschließen sollte, obwohl man gestehen muß, daß auch so die Worte *eadem causa* etc. nicht recht passen, da §. 12. sich auch schon auf den Aetna zu beziehen scheint, vielmehr mit §. 13. im Zusammenhange stehen, wie man aus der Auseinandersetzung in §. 15. sieht. Deßhalb scheint es nicht, daß die Verwirrung durch eine fremde Hand entstanden ist, sondern daß Justin selbst etwas confus geschrieben hat.

§. 13. *Latratus auditus.* Dies bezieht sich auf die Seehunde, wo-

mulacra, dum navigantes magnis vorticibus pelagi desidentis exterriti latrare putant undas, quas sorbentis aestus vorago collīdit. Eadem causa etiam Aetnae montis perpetuos ignes 14
facit. Nam aquarum ille concursus raptum secum spiritum 15
in imum fundum trahit, atque ibi suffocatum tamdiu tenet, donec per spiramenta terrae diffusus nutrimenta ignis incendat. Iam ipsa Italiae Siciliaeque vicinitas, promontoriûm 16
altitudo ipsa ita similis est, ut, quantum nunc admirationis, tantum antiquis terroris dederit credentibus coëuntibus in se promontoriis ac rursum discedentibus solida intercipi absumique navigia. Neque hoc ab antiquis in dulcedinem fa- 17
bulae compositum sed metu et admiratione transeuntium. Ea est enim procul inspicientibus natura loci, ut sinum ma- 18
ris, non transitum putes: quo quum accesseris, discedere ac seiungi promontoria, quae antea iuncta fuerant, arbitrere.

---

mit nach einer spätern Sage die Scylla umgürtet seyn sollte; daher es auch bei Virgil Aen. 3, 432. heißt: caeruleis canibus resonant saxa. Bei Homer ist sie ein Drachenweib, welches 12 Vorderfüße und 6 Köpfe aus einer Kluft hervorstreckt und dem Ulysses 6 Gefährten auf einmal raubt. Im Folgenden muß sich *monstri cred. simulacra* ebenfalls auf die Scylla beziehen, da ihr das latrare zukommt, während der erwähnte Strudel (vorago) mehr auf die Charybdis passen würde.

§. 15. *Suffocatum — tenet.* Er hält die Luft zusammengepreßt. Suffōcare heißt eigentlich ersticken, spiritum praecludere. *Nutrimenta* sind sulphur et bitūmen (§. 3.). Durch den Conjunctiv *incendat* wird ausgedrückt, daß die Luft so lange unten verschlossen bleibt, bis sie — entzünden kann. Doch steht, wie es scheint, mitunter *donec* mit dem Conjunctiv, besonders bei spätern Schriftstellern, wo weder eine Möglichkeit noch Absicht (Z. §. 575.) angezeigt werden soll, z. B. Tac. Hist. IV, 35. pugnatum —, donec proelium nox dirimeret. Vergl. zu XII, 9, 11. XI, 9, 9.

§. 16. *Vicinitas* ist s. v. a. vicina litora. — *Promontoriûm altitudo.* Ueber diese Behauptung s. zu §. 7. Zu bemerken und den bei Z. §. 51. und Ramsh. §. 27. 5. angeführten Genitiven auf um hinzuzufügen ist promontorium. — Was hier Justin von der Sicilischen Meerenge erzählt, daß man nämlich geglaubt habe, die Felsen stießen zusammen und zerschmetterten die durchfahrenden Schiffe, wird sonst von den Cyaneïschen Inseln oder Symplegaden im Pontus Euxinus am Eingange des Bosporus Thracius gesagt; diese sollen vor der Durchfahrt des Schiffes Argo schwimmend gewesen und, wenn ein Schiff dazwischen kam, zusammengefahren seyn.

§. 17. *In dulcedinem fabulae.* S. v. a. ad fabulam dulcem reddendam, suaviter exornandam. Ueber *in* vergl. zu III, 4, 15. *Fabula* ist eine märchenhafte Erzählung, Erdichtung. *Compositum* s. v. a. fictum. Vergl. XXXIX, 1, 5. und das. Benecke.

§. 18. *Quo quum accesseris.* Wenn man aber näher herankommt. — *Arbitrere.* Ueber diese Form des Conjunctivs, die bei Cicero die üblichere ist, s. Z. §. 166. Ramsh. §. 62. 4. b.

Siciliae nomina, incolae, tyranni.

II. Siciliae primo *Trinacriae* nomen fuit; 1
postea *Sicania* cognominata est. Haec a prin- 2
cipio patria Cyclopum fuit: quibus exstinctis
Cocalus regnum insulae occupavit. Post quem 3
singulae civitates in tyrannorum imperium concesserunt,
quorum nulla terra feracior fuit. Horum ex numero Anaxi- 4
laus iustitia cum ceterorum crudelitate certabat; cuius mo-
derationis haud mediocrem fructum tulit: quippe decedens 5
quum filios parvulos reliquisset, tutelamque eorum Micytho
spectatae fidei servo commisisset, tantus amor memoriae
eius apud omnes fuit, ut parere servo quam deserere regis
filios mallent, principesque civitatis obliti dignitatis suae
regni maiestatem administrari per servum paterentur. Im- 6
perium Siciliae etiam Carthaginienses tentavere: diuque va-
ria victoria cum tyrannis dimicatum. Ad postremum amisso 7
Hamilcare imperatore cum exercitu aliquantisper quievere
victi.

Cap. II. §. 1. *Trinacriae.* Diesen Namen soll die Insel haben, weil sie drei Vorgebirge, *τρία ἄκρα*, hatte, nämlich Pelōrum, Pachȳnum und Lilybaeum; doch findet sich derselbe auch Thrinacia oder Trinacia geschrieben, und die Lateiner übersetzten Triangula und Triquetra. Die ältesten Bewohner sollen die Cyclōpen, wie es §. 2. heißt, gewesen seyn, und allerdings hat man auch in neuern Zeiten noch an verschiedenen Punkten der Insel Riesenknochen gefunden; von diesen sollen die Phäaken, die auch hier wohnten, vertrieben worden und nach Corcyra gegangen seyn. Die Cyclopen waren, wie es heißt, ein wildes menschenfressendes Hirtenvolk. Hierauf sollen die Sikăner, deren König Cocălus Justin §. 2. erwähnt, und welche aus Hesperien (Spanien) kamen, die Insel in Besitz genommen haben; daher der Name *Sicania.* Später setzten die Sikuler aus Italien über, und die Sikaner wurden von ihnen in den südlichen und westlichen Theil der Insel gedrängt. Von den Sikulern rührt der Name *Sicilia* her. Auch Phönicier sollen dagewesen seyn. Um's Jahr 700 v. Chr. aber siedelten sich Griechische Kolonisten hier, sowie auch in Unter-Italien, an, und wurden die mächtigsten. Später bemächtigten sich Tyrannen der Herrschaft über die einzelnen Städte.

§. 4. *Anaxilāus* (494—476 v. Chr.) war Tyrann von Rhegium in Bruttien; er eroberte Zankle (später Messana) in Sicilien. Seine Söhne behaupteten sich bis 464 v. Chr. Vergl. unten XXI, 3, 2. Von jenem *Micȳthus* (in den Handschriften des Justin heißt es unrichtig Micalus) wird erzählt, er habe, als die Söhne des Anaxilaus Rechenschaft über seine vormundschaftliche Verwaltung von ihm verlangt, diese zu Aller Zufriedenheit abgelegt, und sei dann, trotz aller Bitten, dem Staate noch länger vorzustehn, nach Tegĕa in Arkadien gegangen.

§. 6. 7. *Cum tyrannis dimicatum.* Der mächtigste Herrscher in Sicilien war damals Gelon von Syrakus. Er schlug, mit seinem Schwiegervater Theron von Agrigent vereinigt, im J. 480 v. Chr. die Karthager unter Hamilkar gänzlich bei Himera. — *Aliquantisper* bedeutet eine geraume Zeit lang, hier nämlich 70 Jahre, bis auf Dionys I, 410 v. Chr. Vergl. I, 8, 3. Mit Nachdruck steht *victi* zuletzt. Uebrigens kommt Justin XIX, 1, 9. 2, 1. auf diese Geschichten zurück.

Rhegini ab Himerensibus in auxilium vocatis oppressi. Atheniensium bellum Siculum.

III. Medio tempore quum *Rhegini* discordia laborarent, civitasque per dissensionem divisa in duas partes esset, veterani ex altera parte ab Himera in auxilium vocati pulsis civitate, contra quos implorati fuerant, et mox caesis, quibus tulerant auxilium, urbem cum coniugibus et liberis sociorum occupavere ausi facinus nulli tyranno comparandum: quippe ut Rhegi- 2
nis melius fuerit vinci quam vicisse. Nam sive victoribus 3
captivitatis iure servissent, sive amissa patria exsulare necesse habuissent, non tamen inter aras et patrios lares trucidati crudelissimis tyrannis patriam cum coniugibus ac liberis praedam reliquissent.

Catinienses quoque quum Syracusanos graves pateren- 4

Cap. III. §. 1. *Medio tempore.* Nämlich während die Karthager Ruhe hielten. Die Unruhen in Rhegium entstanden nach der Vertreibung der Söhne des Anaxilaus (464), und ohne Zweifel rief die Partei der Vornehmen die Himerenser zu Hülfe. Uebrigens wissen wir aus der Geschichte, daß Rhegium nach hergestellter Ordnung und durch Annahme der Gesetze des Charondas einen glücklicheren Zustand hatte, bis es 392 durch Dionys I. zerstört wurde. — *Veterani ex altera parte ab Himera in auxilium vocati.* Veterani sind Soldaten, die ihre gesetzliche Dienstzeit (bei den Römern bis zum 45sten Lebensjahre) vollendet haben. Man vergleiche die Erzählung von den Mamertinern, die zu Anfange des ersten Punischen Krieges Messana einnahmen. Rhegium selbst hatte später wiederum ein ähnliches Schicksal, als es aus Furcht vor Pyrrhus und den Carthaginiensern die Römer um eine Besatzung bat. Diese schickten nämlich einen gewissen Decius, einen Campaner, mit 4000 Mann, von denen die Stadt grausam behandelt und unterjocht wurde. Die Römer bestraften aber die Sache. — Statt *ex altera parte* sollte man *ab* alt. p. erwarten, wie auch in vielen Ausgaben steht; aber jenes haben die Handschriften, und man muß übersetzen: von Seiten der einen Partei. Vergl. c. 4, 12. ex utraque parte, von beiden Seiten. *Ab Himera* ist auch etwas auffallend wegen der Präposition bei einem Stadtnamen; aber *a* wird doch häufig dazu gesetzt (s. Z. §. 398. Anm.), und bezeichnet dann genauer die Richtung: von — her. Vergl. XXXVIII, 8, 12. und Ramsh. §. 147. N. 3.

§. 2. *Nulli tyranno comparandum.* Man hat hier allerlei Verbesserungsversuche gemacht, wie nulli *tyrannico* oder nulli *tyranni* comparandum; allein daß dies nicht nöthig ist, wird das zu I, 7, 14. II, 14, 10. Gesagte hinlänglich darthun. — *Quippe ut.* So daß freilich. S. zu III, 7, 15.

§. 3. *Captivitatis iure.* Nach dem Rechte der Unterwerfung durch die Waffen. Vergl. III, 5, 2. — *Servire alicui* ist hier: Jemandes Sklave werden. So heißt X, 1, 3. servire allein Sklave seyn. — *Necesse habuissent.* S. v. a. coacti fuissent. Vergl. XXV, 3, 2. XL, 1, 4. Diese Redeweise darf nicht fehlerhaft scheinen.

§. 4. *Catinienses.* Es unterliegt keinem Zweifel, daß sich Justin oder sein Vorgänger hier wieder einmal sehr in seinen geschichtlichen Angaben geirrt hat; nämlich nicht die Einwohner von Katana riefen die Athener zu Hülfe, sondern die Leontiner, die allerdings mit jenen zusammen hängen, indem die Gründer beider Städte (um 730 v. Chr.) Chalcidenser von Euböa und ionischen Stammes, daher mit den Athenern verwandt waren. Die Leontiner nun wurden von den Syracusanern bedrängt und schickten eine

tur, diffisi viribus suis auxilium ab Atheniensibus petivere: qui seu studio maioris imperii, quod Asiam Graeciamque 5 penitus occupaverant, seu metu factae pridem a Syracusanis classis, ne Lacedaemoniis illae vires accederent, Lamponium ducem cum classe in Siciliam misere, ut sub specie ferendi Catiniensibus auxilii tentarent Siciliae imperium. Et 6 quoniam prima initia frequenter caesis hostibus prospera fuerant, maiore denuo classe et robustiore exercitu Lachēte et Charocade ducibus Siciliam petivere: sed Catinienses sive 7 metu Atheniensium sive taedio belli pacem cum Syracusanis remissis Atheniensium auxiliis fecerunt.

Bellum in Siciliam transfertur.

IV. Interiecto deinde tempore quum fides 1 pacis a Syracusanis non servaretur, denuo legatos Athenas mittunt, qui sordida veste capillo barbaque promissis et omni squaloris habitu ad misericordiam commovendam acquisito concionem deformes adeunt: adduntur precibus lacri- 2

Gesandtschaft, bei welcher der Redner Gorgias war, nach Athen; dort war man bald zu einer Hülfssendung bereit, und so ging (427 v. Chr.) eine Athenische Flotte unter Anführung des Laches und Chariădes oder Charöades (von einem Lamponius erwähnt kein anderer Geschichtschreiber Etwas) nach Sicilien. Als sich aber im 3ten J. darauf die Leontiner wieder mit den Syrakusanern versöhnten, mußten die Athener abziehn. Das sind die Hauptsachen des ersten Feldzuges. — *Graves paterentur.* Pati aliquem gravem ist eben so gesagt, wie p. al. infestum, wie es IX, 4, 4., und p. al. hostem, wie es VI, 5, 11. heißt. Man übersetze: als sie von den Syrakusanern hart bedrängt wurden.

§. 5. *Quod — occupaverant.* Justin will sagen: sie sandten eine Flotte nach Sicilien, sei es nun, daß sie eine noch größere Herrschaft erwerben wollten, weil sie schon ganz Griechenland und Asien in Besitz hatten, d. h. daß sie nun auch noch die westlichen Länder, Italien, Sicilien, Africa, erobern wollten, weil ihnen im Osten nichts mehr übrig war. Das ist nun freilich unrichtig; denn weder Griechenland war ganz unter der Botmäßigkeit der Athener, indem der größte Theil des Peloponnes und auch andere Staaten auf Seiten der Lacedämonier waren, noch gehorchte ihnen von Asien mehr, als die Griechischen Pflanzstädte an der Küste des Meeres; allein Justin nimmt das nicht so genau, sondern läßt sich oft rhetorische Ausschmückungen und Uebertreibungen zu Schulden kommen. Daher ist es gar nicht gerathen, die Worte ändern zu wollen, z. B. *quod* in *quo*, wie allerdings auch in einigen, jedoch schlechten Handschriften sich findet. — *Vires.* S. III, 6, 6. — *Tentarent.* Wegen des Plurals s. Z. §. 375. u. vergl. zu II, 12, 18.

§. 6. *Prima initia.* Prima kann man als überflüssig ansehen. Vgl. I, 2, 4. VII, 5, 1. — *Maiore — classe.* Ueber den Ablativ s. zu II, 9, 9.

§. 7. *Remissis — auxiliis.* Ueber diesen Gebrauch der ablativi absoluti ist oben zu II, 3, 15. gesprochen worden.

Cap. IV. §. 1. Die Segestaner wurden von den Selinuntiern hart bedrängt, und schickten, da sie sonst nirgends Hülfe erlangen konnten, Gesandte nach Athen; auch schlossen sich ihnen die Leontiner an, die von den Syrakusanern aus ihrer Stadt vertrieben worden waren. Die Athener schickten nun selbst eine Gesandtschaft nach Sicilien, um die Verhältnisse un-

mae; et ita misericordem populum supplices movent, ut damnarentur duces, qui ab his auxilia deduxerant. Igitur 3 classis ingens decernitur: creantur duces Nicias et Alcibiades et Lamachus; tantisque viribus Sicilia repetitur, ut ipsis terrori essent, in quorum auxilia mittebantur. Brevi post 4 tempore revocato ad reatum Alcibiade duo proelia pedestria secunda Nicias et Lamachus faciunt; munitionibus deinde 5

---

tersuchen zu lassen; die Segestaner borgten kostbare Geräthschaften zusammen, um recht wohlhabend zu erscheinen, und schickten 60 Talente nach Athen, als Sold für die Flotte. Die Athener hielten darauf noch einmal Rath, ob sie den Feldzug unternehmen sollten; Nicias, der vorsichtige Feldherr, war dagegen, aber Alcibiades wußte das Volk zu überreden, und so versammelte sich im J. 415 v. Chr. eine Flotte von 110 Athenischen und 30 Schiffen der Bundesgenossen, mit Allem aufs beste ausgerüstet, auf der Insel Corcyra, und ging von da unter Anführung des Nicias, Alcibiades und Lamachus nach Sicilien unter Segel. — *Quum fides pacis — non servaretur.* Fides ist Treue, Redlichkeit, Zuverlässigkeit, Zutrauen, insofern diese Eigenschaft einem Menschen beigelegt wird, dann auch von Handlungen, Verträgen, Bündnissen &c., z. B. fides sacramenti XIV, 1, 10., wo es das Heilighalten des Eidschwurs ist, und so anderwärts die Gewissenhaftigkeit im Halten des Versprechens oder Vertrages. An unserer Stelle also ist fides pacis die Heiligkeit des Friedens, s. v. a. der Friede selbst, welchen man gewissenhaft zu halten versprochen hat. — *Qui sordida veste — adeunt.* Schutzflehende und Trauernde pflegten mit schmutziger Kleidung, struppigem Haupthaar und langem Barte, auch wohl mit Asche bestreut umher zu gehn. Promissus heißt lang herabhängend, und wird gewöhnlich vom Haar, welches man hat wachsen lassen, gesagt. *Squalor* besteht vornehmlich in dem vorher Angegebenen, in schmutziger Kleidung, überhaupt in Vernachlässigung des Aeußern. *Habitus* aber ist nicht allein die Kleidung, sondern das ganze Aussehn, die Gestalt, und squaloris habitus ist s. v. a. squalidus habitus. *Adquirere* ist sonst anschaffen, sich verschaffen, hier einrichten. *Concionem — adeunt*: sie treten in die Volksversammlung. S. zu II, 15, 9.

§. 2. *Ab his* st. *ab iis*. Vergl. zu I, 2, 7. — Uebrigens vergißt hier Justin, was er zu Ende des vorigen Kap. berichtet hat, daß die Sicilier selbst die Atheniensischen Hülfstruppen entließen. Aber allerdings wurden die Feldherrn zu Athen angeklagt und verurtheilt, nur nicht erst bei Gelegenheit der neuen Gesandtschaft aus Sicilien, sondern gleich nach ihrer Heimkehr, und zwar deßhalb, weil sie, obwohl sie hätten Sicilien unterjochen können, sich durch Bestechung hätten zum Abzuge bewegen lassen.

§. 4. *Ad reatum.* Reatus ist eigentl. der Zustand eines Angeklagten (reus); hier ist es s. v. a. ad causam dicendam, um sich gegen die wider ihn erhobene Anklage zu vertheidigen. In demselben Sinne heißt es V, 1, 2. revocatus ad iudicium. Uebrigens gilt von reatus in Hinsicht des Gebrauchs ziemlich dasselbe, wie von ducatus II, 15, 14. — *Proelia pedestria secunda.* Pedestre pr. ist s. v. a. terrestre pr., wie im folg. Kap. §. 2. steht, entgegengesetzt dem navale, wie im Griech. πεζικὴ und ναυτικὴ μάχη. Daß hier gegen die sonstigen Regeln der lat. Sprache zwei Adjective ohne Copula bei einem Substantiv stehen, kommt daher, weil pr. pedestria ein Begriff, Landtreffen, ist.

§. 5. *Munitiones* sind Verschanzungen, Wälle und Gräben, was sonst auch opera und munimenta heißt, womit man eine Stadt so einschloß, daß die Belagerten nicht herauskonnten, woher die folgenden Worte

circumdatis hostes etiam marinis commeatibus in urbe clau-
sos intercludunt. Quibus rebus fracti Syracusani auxilium 6
a Lacedaemoniis petiverunt. Ab his mittitur Gylippus solus, 7
sed in quo instar omnium auxiliorum erat. Is audito in iti- 8
nere belli iam inclinato statu auxiliis partim in Graecia
partim in Sicilia contractis opportuna bello loca occupat.
Duobus deinde proeliis victus congressus tertio occiso La- 9
macho et hostes in fugam compulit et socios obsidione libe-
ravit. Sed quum Athenienses a bello terrestri in navale se 10
transtulissent, Gylippus classem Lacedaemone cum auxiliis

---

in urbe (Syracus) *clausos* zu erklären sind. Man sagt übrigens sowohl munitiones urbi circumdare, wie hier (vergl. I, 6, 4.), als munitionibus urbem circumdare. S. Z. §. 418., wo auch über *intercludere* nachzusehen ist.

§. 6. Nach Thucydides (VI, 73.) schickten die Syracusaner gleich im ersten Winter (415 v. Chr.) nach der ersten Schlacht Gesandte um Hülfe nach Sparta und Corinth; allerdings aber kam Gylippus erst im folgenden Jahre, als Syracus schon eingeschlossen war.

§. 7. *Solus.* Nur mit zwei Lacedämonischen und zwei Corinthischen Schiffen kam er nach Tarent, und schlich sich darauf in Syracus ein, weil die Athener nicht auf ihn achteten. — *In quo instar — erat.* Gebräuchlicher würde seyn: *qui* instar — erat, wie man auch hat verbessern wollen, da in den meisten Handschriften *quo* steht ohne *in*. Allein auch XVIII, 5, 11., wie auch anderwärts manchmal, findet sich *instar* ganz als Substantiv gebraucht, in der Bedeutung Bild, Ebenbild, und daher heißt es auch *ad instar*, obwohl bei schlechteren Schriftstellern. Wir müssen hier übersetzen: der aber so gut war, als alle Hülfstruppen. *Omnium* st. maximorum. S. III, 2, 6.

§. 8. *Is audito in itinere belli iam inclinato statu.* Die bessern Handschriften haben folgende Lesart: Is audito *genere* belli iam inclin. st., welche der um unsern Schriftsteller sehr verdiente Dübner aufgenommen hat, indem er *atque* statt *iam* schreibt. Allein die Aenderung in itinere ist ebenfalls sehr leicht und sehr passend, weil wir durch Thucydides (VI, 104.) gerade ganz sicher wissen, daß Gyl. schon unterweges erfuhr, daß Syracus gänzlich eingeschlossen sei und deßhalb schon die Hoffnung aufgab, Etwas helfen zu können. — *Inclinatus* ist eigentlich geneigt oder sich neigend, z. B. acies inclinata (XLII, 1, 5.) s. v. a. weichend, und hier status inclin., der sinkende, sich zum Unglück wendende Stand des Krieges. — *In Graecia.* Nämlich in Unter-Italien, in Groß-Griechenland (XX, 2, 2.). An die später aus dem eigentlichen Griechenland gesandten Unterstützungen kann man nicht gut denken. — *Opportuna bello loca.* Es sind die die Stadt Syracus beherrschenden Anhöhen, welche die Athener schon eingenommen und wo sie sich verschanzt hatten, gemeint.

§. 9. *Congressus tertio.* Nämlich proelio. So XV, 2, 6. XXXVIII, 4, 3. Damit vergl. man das häufig vorkommende congressio proelii oder certaminis (c. 5, 1.). *Occiso Lamacho.* Nach der genauern Geschichte dieses Krieges blieb Lamachus schon vor der Ankunft des Gylippus im zweiten der Treffen, die §. 4. erwähnt sind.

§. 10. *Classem — arcessit.* Die Corinther schickten Schiffe und die Lacedämonier Schwerbewaffnete. Von den §. 12. erwähnten, nach Demosthenes und Eurymedon geschickten Hülfstruppen weiß die Geschichte Nichts.

arcessit. Quo cognito et ipsi Athenienses in locum amissi 11
ducis Demosthenem et Eurymedonta cum supplemento copiarum mittunt. Peloponnesii quoque communi civitatium de- 12
creto ingentia Syracusanis auxilia misere; et quasi Graeciae bellum in Siciliam translatum esset, ita ex utraque parte summis viribus dimicabatur.

Gylippus duces Atheniensium vincit.

V. Prima igitur congressione navalis cer- 1
taminis Athenienses vincuntur; castra quoque cum omni publica ac privata pecunia amittunt.
Super haec mala quum etiam terrestri proelio 2
victi essent, tunc Demosthenes censere coepit, *ut abirent Sicilia, dum res, quamvis afflictae, nondum tamen perditae forent*: *neque in bello male auspicato amplius* 3

Cap. V. §. 2. *Censere coepit.* Censere heißt: im Senate oder in der Volksversammlung seine Meinung abgeben, stimmen für Etwas, wie es auch II, 7, 9. vom Solon stand. Ueber *coepit* s. Z. §. 753. — *Ut abirent.* Ueber dieses ut s. zu II, 12, 13. — *Quamvis*, so sehr auch, wenn auch noch so, gleich dem seltneren quantumvis und dem mehr poetischen quamlibet, kann nur auf Adjectiven, Adverbien oder Verben, deren Begriff einer Steigerung fähig ist, bezogen werden. — *Forent* ist gleich essent, wie IX, 2, 4. XI, 3, 11. u. oft. S. Z. §. 224. Eigentlich liegt in forem immer der Begriff einer zukünftigen Möglichkeit, wie es auch Cicero gebraucht; Spätere sind weniger genau.

§. 3. *Neque — perseverandum.* Ein solcher Uebergang vom auffordernden Conjunctiv zum infin. fut. pass. ist häufig, wie II, 11, 12. — *Male auspicato.* Male auspicatum b. ist ein unter schlechten Auspicien, d. h. unglücklich unternommener Krieg; denn die Alten verrichteten vor allen wichtigen Unternehmungen Opfer, um aus gewissen Anzeichen dabei den Willen der Götter zu erkennen. Daher ist auspicium (eigentlich avispicium) auch s. v. a. der Anfang, ja die Unternehmung selbst, besonders die glückliche. Sonst ist auspicatus allein meist s. v. a. bene auspicatus, wie XVIII, 5, 7. u. 16. urbs toto orbe auspicatissima und urbi auspicatam sedem dedit, und davon das Adverbium VIII, 2, 11. auspicato urbes condere. — *Neque — amplius.* Und nicht länger, indem amplius hier s. v. a. diutius ist, wie auch XVII, 2, 14. quinque millia peditum — non amplius, quam in biennii usum dedit. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß amplius in dieser Bedeutung (von der Zeit) nicht sehr häufig von guten lat. Schriftstellern mit einer Negation verbunden wird, indem sie öfter unser nicht mehr durch *non iam* (oder iam non) ausdrücken, z. B. V, 11, 5. XXXVIII, 4, 13. S. Grysar Theorie des Lat. Stils, S. 488. Doch kommt *non amplius* auch bei Cicero vor, z. B. de Orat. I, 17. Tum ridens Scaevola, *Non luctabor*, inquit, tecum, Crasse, *amplius*. Genau genommen findet der Unterschied statt, daß non amplius überhaupt bedeutet: nicht mehr, weiter, länger, non iam: von nun an nicht mehr, also mit ausdrücklicher Beziehung auf einen bestimmten Anfangspunkt. — *Esse domi — bella.* Nämlich in Griechenland war der Krieg von neuem ausgebrochen; denn 413 v. Chr., wo in Sicilien die Athener besiegt wurden, machten die Lacedämonier auch wieder einen Einfall in Attica, und befestigten auf des Alcibiades Rath die Grenzstadt Decelēa, von wo aus sie den Athenern großen Schaden zufügten. S. V, 1, 3 ff.

perseverandum: esse domi graviora et forsitan infeliciora bella, in quae servare hos urbis apparatus oporteat.
Nicias seu pudore male actae rei seu metu destitu- 4
tae spei civium seu impellente fato manere contendit. Re- 5
paratur igitur navale bellum et animi a prioris fortunae
procella ad spem certaminis revocantur: sed inscitia ducum
inter angustias maris tuentes se Syracusanos aggressi facile 6
vincuntur. Eurymedon dux in prima acie fortissime dimi- 7
cans primus cadit: triginta naves, quibus praefuerat, in-
cenduntur. Demosthenes et Nicias et ipsi victi exercitum in 8
terram deponunt tutiorem fugam rati itinere terrestri. Ab 9
his relictas centum triginta naves Gylippus invasit; ipsos
deinde insequitur: fugientes partim capit, partim caedit.
Demosthenes amisso exercitu a captivitate gladio et volun- 10
taria morte se vindicat: Nicias autem ne Demosthenis qui- 11
dem exemplo, ut sibi consuleret, admonitus cladem suorum
auxit dedecore captivitatis.

---

§. 5. *Metu destitutae spei civium.* Spem destituere ist s. v. a. sp. fallere; also: aus Furcht vor der getäuschten Hoffnung seiner Mitbürger, die ihn nämlich zur Rechenschaft ziehen und bestrafen würden. — *Impellente fato.* Die Alten glaubten, das Schicksal treibe oft die Menschen an, ohne Ueberlegung und selbst wider Willen ins Verderben zu gehn. — *Manere contendit.* Contendere heißt eigentlich anstrengen, und indem man vires oder nervos hinzudenkt, sich anstrengen, streben, s. v. a. niti; hier möchte es am besten unserm: darauf bestehen, entsprechen, und wird mit dem bloßen Infinitiv verbunden, nach Art der Verba, die ein Wollen ausdrücken; sonst kann in diesem Falle auch ut und ne (z. B. VI, 3, 8., wo es sich bestreben bedeutet) folgen, auch sagt man cont. aliquid ab aliquo, von J. Etwas zu erlangen suchen.

§. 5. *Animi — revocantur.* Die Gemüther (s. v. a. die Menschen selbst) wenden sich vom Sturme des frühern Geschickes wieder zur Hoffnung des Kampfes, s. v. a. auf einen glücklichen Kampf. So steht auch XII, 6, 18. revocato ad bellum animo. Vergl. über animus zu V, 6, 8.

§. 6. *Sed inscitia ducum inter angustias — aggressi fac. vinc.* Die letzte Seeschlacht wurde, wie die früheren, in dem Hafen von Syracus geliefert, und die Syracusaner versperrten den fliehenden Athenern den Ausgang, so daß diese nun die Schiffe verlassen mußten. — Vor inter steht gewöhnlich in den Ausgaben *qui*, und nach aggressi *fuerant;* nach Anweisung der Handschriften sind diese Wörter gestrichen, so daß man nun das Subject Athenienses aus dem vorhergehenden animi entnehmen muß. *Inscitia* ist Unüberlegtheit, Unklugheit, und wohl von *inscientia*, Nichtwissen einer Sache, Unwissenheit in einem Gegenstande, zu unterscheiden.

§. 8. *Deponunt.* Sonst wird in diesem Sinne exponere gebraucht; bei deponere sind die Schiffe höher, als das Land gedacht. Zugleich liegt vielleicht darin, daß der Gebrauch der Schiffe aufgegeben wurde.

§. 9. *Centum triginta.* Nach den übrigen Geschichtschreibern waren es nur 70 Schiffe.

§. 10. 11. Nach Anderer Zeugniß kamen beide, Demosthenes und Nicias, lebendig in die Gewalt der Syracusaner, und wurden gegen den Willen des Gylippus vom Pöbel ermordet.

LIBER V.

Alcibiades exsul Lacedaemonios ad bellum Atheniensibus inferendum impellit.

I. Dum Athenienses in Sicilia bellum per 1
biennium cupidius quam felicius gerunt, inte-
rim concitor et dux eius Alcibiades absens
Athenis insimulatur mysteria Cereris initio-
rum sacra nullo magis quam silentio sollem-
nia enuntiavisse: revocatusque a bello ad iu- 2
dicium sive conscientiam sive indignitatem rei
non ferens tacitus in exsilium Elidem profectus est. Inde, 3

Cap. I. §. 1. *Cupidius quam felicius.* Ueber diesen lat. Sprachgebrauch s. Z. §. 690. und bes. Ramsh. §. 154. A. 3. — *Interim* steht überflüssig, aber verstärkend. Vergl. XXIV, 1, 1. XXXII, 1, 4. — *Concitor.* Wie II, 9, 21. — *Insimulatur — enuntiavisse.* Insimulare ist s. v. a. accusare, und wird, wie dieses, auch mit dem Genitiv des Verbrechens construirt, z. B. affectatae tyrannidis XXI, 5, 11. Aber accusare kann nicht den Accusativ mit dem Infin. oder im Passiv den bloßen Infinitiv nach sich haben, wie hier insimulare, sondern man sagt nur acc. aliquem alicuius rei, oder crimine rei, auch de re, endlich acc. aliquem, quod —. Wie insimulare construirt man mit dem Infinitiv auch *arguere* (doch XXII, 3, 3. heißt es arg. aliq. ut proditorem), carpere XII, 5, 2., *criminari* (dieses Verbum kann aber nur den Accusativ, entweder der Sache oder der Person, nach sich haben, weil es anschuldigen, nicht beschuldigen bedeutet, womit man auch vergl. increpare XI, 3, 9.) und *convincere*. Anders ist es mit excusare unten c. 4, 11. *Mysteria Cereris initiorum sacra.* Die beiden letzten Wörter scheinen überflüssig zu seyn, und sind vielen Auslegern ein Anstoß gewesen; allein da sie in allen Handschriften stehen, so muß man Cereris für Cerealium gesetzt halten, und übersetzen: die heiligen Geheimnisse der Cerealischen Weihen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß der Ausdruck immer etwas auffallend bleibt, indem wenigstens sacra voranstehen sollte. — *Nullo* steht st. nulla re, welcher Gebrauch jedoch seltner ist. Vergl. quo XXXVII, 2, 7. — Alcibiades machte aus Muthwillen in seinem Hause, so hieß es, die bei den Eleusinischen Geheimnissen gewöhnlichen Gebräuche mit einer Anzahl junger Leute nach; auch sollte er in einer Nacht den in der Stadt befindlichen Hermensäulen die Köpfe abgeschlagen haben.

§. 2. *Indignitas rei* ist das Schimpfliche einer Sache, welches daraus entsteht, daß etwas den Ansichten Jemandes über Schicklichkeit und Recht zuwiderläuft. — *Tacitus.* S. zu I, 10, 16. III, 4, 13. Dieser häufige Gebrauch dieses Adjectivs statt des Adverbiums ist Justin eigenthümlich, und nicht nachahmungswerth. — *Elidem.* Elis war eine Landschaft im nordwestlichen Peloponnes, sowie auch eine Stadt dieses Namens. Da hier der Accus. ohne Präposition steht, so sollte man denken, die Stadt sei gemeint; allein Alcibiades kam nach Thucyd. in die Stadt Cyllene in Elis, und allerdings finden sich die Namen der Länder mitunter, wie die der Städte construirt. Vergl. zu III, 3, 12. So steht Aegyptum XV, 2, 7. XXIII, 2, 6. Gallaeciam XLIV, 3, 3. Auch im bloßen Ablat. stehen Ländernamen st. mit a, ex und de. S. zu XII, 1, 4. Doch Corn. Nepos Alc. 4, 4. sagt ebenfalls Elidem, und fügt hinzu, Alc. sei von da nach Theben und dann nach Sparta gegangen.

§. 3. *Diris — devotum.* Vergl. Corn. N. Alc. 4, 5., der namentlich die Eumolpiden als die nennt, welche den Alc. feierlich verfluchten. Diese waren eine alte Priesterfamilie, der die Verwaltung der Eleusinischen

ubi non damnatum se tantum verum etiam diris per omnium sacerdotum religiones devotum cognovit, Lacedaemona se contulit: ibique regem Lacedaemoniorum impellit turbatis 4
Atheniensibus adverso Siciliae proelio ultro bellum inferre.
Quo facto omnia Graeciae regna velut ad exstinguendum 5
commune incendium concurrunt: tantum odium Athenienses 6
immoderati imperii crudelitate contraxerant. Darius quo- 7
que rex Persarum memor paterni avitique in hanc urbem odii facta cum Lacedaemoniis per Tisafernem praefectum Lydiae societate omnem sumptum belli pollicetur. Et erat 8
hic quidem titulus cum Graecis coëundi: re autem vera timebat, ne victis Atheniensibus ad se Lacedaemonii arma transferrent. Quis igitur miretur tam florentes Atheniensium 9

Mysterien zustand; der Oberpriester hieß Hierophantes. Uebrigens sagt Nepos bloß devovere ohne diris. Zu dirae supplirt man gewöhnlich *preces* oder *exsecrationes*, auch wohl *poenas*. Dirae hießen auch die Furien oder Rachegöttinnen.

§. 4. *Regem Lacedaemoniorum.* Er hieß Agis. — *Impellit.* S. zu II, 5, 4. III, 1, 3. — *Proelio.* S. zu II, 6, 16. — Dies geschah im J. 413, als die Athener in Sicilien gänzlich besiegt wurden.

§. 5. *Quo facto.* Nämlich bello Ath. illato. Vergl. IV, 5, 3. — Der Ausdruck *regna* von den Städten oder kleinen Freistaaten Griechenlands ist sehr unpassend, und man kann ihn nur in Hinsicht auf die Zeit, in der Justin schrieb, wo es keine freie Städte mehr gab, erklärlich finden. — *Velut ad exsting. comm. incendium.* Derselbe Ausdruck war I, 7, 9. da, und kehrt XLIII, 5, 4. wieder. *Commune* ist s. v. a. auf Alle sich erstreckend, Alle bedrohend. *Contraxerant.* S. zu II, 13, 11.

§. 7. Darius, mit dem Beinamen Nothus, der von 424—405 v. Chr. regierte. Artaxerxes Longimanus (III, 1.) hatte bis 425 regiert, und Xerxes II. war ihm gefolgt, diesem aber nach einigen Monaten Sogdianus, der bald darauf von Darius Nothus getödtet wurde. — *Omnem sumptum belli.* Das ist übertrieben.

§. 8. *Hic quidem.* Das quidem dient hier, wie häufig, nur zur Hervorhebung des Pronomens, und läßt sich im Deutschen schwer ausdrücken, etwa durch allerdings, freilich. — *Titulus.* S. v. a. praetextus. S. zu I, 10, 16. — *Coïre* ist hier s. v. a. societatem facere kurz vorher. Der Vorwand der Verbindung war also der Haß gegen die Athener und die Bestrafung derselben; in der That wollte er die Lacedämonier dadurch, daß er sie sich zu Freunden machte, abhalten, gegen ihn die Waffen zu kehren. — *Ad se — arma transferrent.* Transferre bellum, arma in alium locum heißt: den Krieg wo anders hin versetzen; vergl. II, 14, 2., also ad se s. v. a. in Asiam. Auch se transferre a bello terrestri in navale hieß es IV, 4, 10. — Uebrigens legt hier Justin dem Darius einen unpassenden Gedanken bei; wenn dieser wirklich solche Besorgniß hatte, so mußte er keine von beiden Parteien unterstützen. Wenigstens auf die Dankbarkeit der Lacedämonier durfte er nicht rechnen. Vergl. c. 2. die Rede des Alcibiades.

§. 9. *Florentes — opes ruisse.* Ueber opes, Macht, s. zu I, 7, 3. Florens, blühend, in der Blüthe stehend, von dem, was glücklich gedeiht und einen gewissen Grad der Vollkommenheit oder Größe erreicht hat. In demselben Sinne steht es XVIII, 6, 1. Sodann findet sich oft die Redensart florere aliqua re, die sich wörtlich nicht wiedergeben läßt; z. B.

opes ruisse, quum ad opprimendam unam urbem totius Orientis vires concurrerent? Non tamen inerti neque in- 10
cruento cecidere bello; sed proeliati ad ultimum victores etiam interdum consumpti magis fortunae varietate quam victi sunt. Principio belli omnes ab his etiam socii desci- 11
verant; ut fit: quo se fortuna, eodem etiam favor hominum inclinat.

Alcibiadis res gestae contra patriam. Ad Persas fugit.

II. Alcibiades quoque motum adversus pa- 1
triam bellum non gregarii militis opera sed imperatoriis virtutibus adiuvat: quippe acce- 2
ptis quinque navibus in Asiam contendit et tributarias Atheniensium civitates auctoritate nominis sui ad defectionem compellit. Scie- 3
bant enim domi clarum, nec exsilio videbant factum minorem; nec tam ablatum Atheniensibus ducem quam Lacedaemoniis traditum, partaque cum amissis imperia pensare.

XIII, 1, 12. neque enim unquam ante Macedonia — tam clarorum virorum proventu *floruit*, es zeichnete sich niemals vorher durch einen Zuwachs von so berühmten Männern aus; XXXVIII, 2, 12. Macedonas imperio terrarum *florentes*, wo man sehe. *Ruere* ist s. v. a. corruere, oder das bald darauf folgende cadere. — *Orientis*. Fast gleichbedeutend mit Persarum imperii, wie I, 8, 1. — Der Ausdruck ist aber sehr übertrieben; der Beistand der Perser war in der That gering.

§. 10. *Consumpti magis fort. var. q. victi sunt.* Consumi, im Gegensatze von vinci, bedeutet: aufgerieben, zu Grunde gerichtet werden. Daher ist *vi*, welches in den meisten Ausgaben vor *victi* hinzugesetzt wird, aber in den besten Handschriften zu fehlen scheint, nicht nöthig, und *fortunae varietate*, durch den Wechsel, Wankelmuth des Geschickes (vergl. rerum varietate II, 13, 10. XXXV, 1, 9.), ist allein auf consumpti zu beziehen.

§. 11. *Principio belli.* Nicht zu Anfange des Peloponnesischen Krieges überhaupt, sondern bei Erneuerung des Kampfes in dem sogenannten Deceleischen Kriege, nach einem sechsjährigen Waffenstillstande, im 19ten Jahre des Pelop. Krieges. S. IV, 5, 3. — *Ab his.* S. IV, 4, 2. — *Omnes socii.* Wieder sehr übertrieben; es waren nur einige Städte. — *Ut fit.* Man kann zur Vervollständigung hinzudenken: nach dem Sprüchworte.

Cap. II. §. 3. *Nec tam ablatum — traditum.* Der Gegensatz liegt hier in dem auferre und tradere. Der Sinn ist: daß nicht sowohl den Atheniensern der Anführer (von den Lacedämoniern) entrissen, als vielmehr den Lacedämoniern (von den Atheniensern) überlassen worden sei. — *Partaque cum amissis imperia pensare.* Man sagt pensare rem re oder cum re, eine Sache mit einer andern aufwägen, ihr gleich machen, wobei zu bemerken ist, daß im Lateinischen mit ganz gleichem Sinne sowohl das, was verloren geht, als auch das, was gewonnen wird, im Accusativ stehen kann; denn nach deutschem Sprachgebrauche würde es an unserer Stelle heißen müssen: amissa cum partis imperia p., eine der verlornen gleiche Feldherrnwürde wieder erlangen. Die andere Construction findet sich XXV, 3, 6. Ueber den Plural imperia vgl. z. B. II, 11, 6. Wie pensare, compensare und repensare werden auch mutare und commutare auf doppelte Weise construirt. S. Z. §. 456.

Sed apud Lacedaemonios virtus Alcibiadis plus invidiae 4
quam gratiae contraxit. Itaque quum principes velut aemu- 5
lum gloriae suae interficiendum insidiis mandassent, cognita
re Alcibiades per uxorem Agidis regis, quam adulterio co-
gnoverat, ad Tisafernem praefectum Darii regis profugit:
cui se celeriter officii comitate et obsequendi gratia insinua-
vit. Erat enim et aetatis flore et formae veneratione nec 6
minus eloquentia etiam inter Athenienses insignis: sed in 7
conciliandis amicitiarum studiis quam in retinendis vir me-
lior, quia morum vitia sub umbra eloquentiae primo late-
bant. Igitur persuadet Tisaferni, *ne tanta stipendia* 8
classi Lacedaemoniorum praeberet: vocandos enim in 9

---

§. 4. *Virtus* ist hier s. v. a. ausgezeichnete Eigenschaften. S. zu VII, 2, 13. Ueber *contrahere* s. zu II, 13, 12.

§. 5. *Quum — interficiendum insidiis mandassent.* Als sie den Auftrag gegeben hatten, ihn durch Nachstellung, d. h. insgeheim, zu ermorden. Man sagt sonst immer nur mandare alicui aliquid, auch mit folgendem ut, auftragen, übergeben, anvertrauen; hier aber ist das Verbum wie decernere c. 6, 7. construirt. Ueber dieselbe Sache heißt es bei Cornelius Alc. V, 1. itaque tempus eius interficiendi quaerere instituerunt. — *Officii comitas* ist gefällige Dienstfertigkeit, und *obsequendi gratia* angenehme Willfährigkeit. S. den folg. §. — *Insinuare se alicui* heißt hier: sich bei Jemanden einschmeicheln, gratiam et benevolentiam alicuius nancisci. Sonst sagt man gewöhnlich: se insinuare in aliquid, z. B. in amicitiam, consuetudinem, familiaritatem oder familiarem usum alicuius, auch in philosophiam, in arcana (eindringen).

§. 6. *Et aetatis flore et formae veneratione.* S. v. a. et aetate florenti et forma venerabili. Vergl. zu VIII, 3, 7. Im J. 410 ging Alc. zum Tissaphernes, im 35sten J. seines Lebens. — Etiam inter Athenienses. Was doch viel sagen wollte, da die Athener überhaupt in dieser Hinsicht ausgezeichnet waren.

§. 7. *Amicitiarum studiis.* Studium ist der innere Trieb, die Willensneigung in Hinsicht einer Sache (vergl. XXXVIII, 2, 6.), sowie die daraus hervorgehende eifrige Beschäftigung damit (vergl. XXIV, 4, 3.), endlich die Sache selbst, womit man sich eifrig beschäftigt, daher studia s. v. a. Wissenschaften; aber auch die Neigungen für oder wider etwas oder Jemand. So heißt es unten c. 4, 18. Alcibiades nunquam mediocribus nec in offensa, nec in favore studiis suorum exceptus est, er wurde niemals mit mäßigen Neigungen der Seinigen, weder im Haß, noch im Wohlwollen, empfangen, d. h. er wurde nie mit Mäßigkeit von den Seinigen — behandelt. An unserer Stelle läßt es sich am besten durch ein Adjectiv wiedergeben: er verstand besser sich eifrige Freundschaften zu verschaffen, als zu erhalten. — *Morum vitia* sind die Fehler seines Characters.

§. 9. *Vocandos enim in portionem muneris Ionios, quorum —.* Man müsse die Ionier zu Theilnehmern an der Kriegslast machen, sie zur Kriegslast beitragen lassen, da für ihre Freiheit, indem sie den Athenern Tribut bezahlt hätten, der Krieg unternommen sei. Man hat für muneris schreiben wollen oneris, was aber nicht nöthig ist, da munus häufig das bedeutet, was Jemand zu leisten verpflichtet ist, also eine Last, die ihm obliegt. Man achte auf die Form *Ionii*, die auch schon II, 5, 13

portionem muneris Ionios, quorum pro libertate, quum tributa Atheniensibus penderent, bellum susceptum sit. Sed nec auxiliis nimis enixe Lacedaemonios iuvandos: 10
quippe memorem esse debere alienam se victoriam, non suam instruere; et eatenus bellum sustinendum, ne inopia deseratur. Nam regem Persarum dissidentibus Grae- 11
cis arbitrum pacis ac belli fore, et quos suis non possit, ipsorum armis victurum: perfecto autem bello statim ei cum victoribus dimicandum. Domesticis itaque bellis 12
Graeciam atterendam, ne externis vacet, exaequandasque vires partium et inferiores auxilio levandos. Non 13

---

da war, und wofür sonst nur Iōnes gebräuchlich ist. Zu vgl. ist noch XXVIII, 1, 1. in portionem belli aliquid accipere, etwas als Antheil am Kriege (als Entschädigung für die Kriegskosten) erhalten. Uebrigens rieth dies Alcibiades in der Absicht, damit die Städte Kleinasiens des Krieges überdrüssig werden und von den Lacedämoniern wieder abfallen möchten.

§. 10. *Sed nec auxiliis — iuvandos.* Aber auch mit Hülfstruppen müsse man die Lac. nicht allzueifrig unterstützen. Die Persische Flotte (§. 14.), welche aus 300 Phönicischen Schiffen bestand, sollte sich mit den Lacedämoniern verbinden. *Enixe* ist s. v. a. studiose, XV, 1, 4. ist es gleich summo studio. — *Instruere*, gewöhnlich ausrüsten, versehen, eigentl. anordnen, zurüsten, daher hier s. v. a. befördern, unterstützen. — *Eatenus — ne.* Nur so weit, daß nicht —. Man sollte also ut non statt ne erwarten; aber allerdings liegt eine Absicht darunter, den Krieg nämlich nicht aufhören zu lassen. Auch nach aliquid efficit (Z. §. 532.), causa est (Tac. Ann. III, 38.) u. dgl. steht in diesem Sinne ne, wo man ut non nach den gewöhnlichen Regeln erwarten würde. Vergl. zu II, 4, 27. — *Sustinere* hat hier seine Grundbedeutung: aufrecht erhalten, nicht sinken lassen, d. i. unterstützen. — *Deserere bellum* ist s. v. a. omittere b. (VII, 3, 9.), und kommt häufig vor, wie II, 8, 1. IX, 2, 5., auch des. victoriam XIV, 3, 6.

§. 11. *Dissentientibus Graecis.* So hieß es II, 12, 18. dissensio inter civitatum principes oritur. Vergl. XVI, 3, 8. Auch dissidere wird in diesem Sinne gebraucht, XXIV, 1, 1. — *Ipsorum* st. eorum oder illorum ipsorum. Vergl. I, 4, 12. — *Perfecto bello.* Gebräuchlicher würde conficere oder finire bellum seyn.

§. 12. *Graeciam atterendam.* Zwar steht in den Handschriften *obterendam*; allein obterere heißt zertreten, vernichten, und das paßt nicht, weil Alc. nur rathen will, Griechenland zu schwächen, nicht aber zu vernichten, und wenn auch sonst in übergetragener Bed. vorkommt: alicuius laudes obterere, s. v. a. verkleinern, so wird das Wort doch gewöhnlich nicht in ähnlicher Verbindung, wie hier, gebraucht, sondern man sagt *atterere*, eigentl. abreiben, daher schwächen. So heißt es XVIII, 3, 6. attritae vires, u. XLI, 6, 4. bellis attritus. — *Vacet.* Vergl. Z. §. 406. Dem Sinne nach heißt es: damit es nicht an auswärtige denken könne. — *Inferiores* sind die, welche den kürzeren ziehn, die Schwächeren. — *Levandos.* Levare, leicht machen, kommt am gewöhnlichsten mit einem Ablativ vor, z. B. aliquem onere, cura etc., J. von einer Last, einer Sorge erleichtern, befreien; hier bedeutet es aufrichten, unterstützen, wie oft auch Cicero ähnlich sagt innocentium calamitatem und populum frumento suppeditato levare u. dgl. Häufiger ist jedoch in diesem Sinne sublevare.

§. 13. *Professi sunt.* Man erwartet in der indirecten Rede sint;

enim quieturos post hanc victoriam Spartanos, qui vin-
dices se libertatis Graeciae professi sunt. Grata ora- 14
tio Tisaferni fuit. Itaque commeatus maligne praebere;
classem regiam non totam mittere: ne aut victoriam daret
aut necessitatem deponendi belli imponeret.

Alcibiades bellum in Lacedaemonios gerit.

III. Interea Alcibiades hanc operam civi- 1
bus venditabat: ad quem quum legati Athe- 2
niensium venissent, pollicetur his amicitiam
regis, si respublica a populo translata ad se-
natum foret: sperans, ut aut concordante ci- 3
vitate dux belli ab omnibus legeretur aut discordia inter or-
dines facta ab altera parte in auxilium vocaretur. Sed Athe- 4
niensibus imminente periculo belli maior salutis quam digni-
tatis cura fuit. Itaque permittente populo imperium ad se- 5
natum transfertur. Qui quum insita genti superbia crudeli- 6

---

allein der Indicativ, den man in den Ausgaben hier weggebracht hat, ist der Gewohnheit des Justin gemäß. Vergl. II, 1, 11. u. IX, 2, 10.

§. 14. *Praebere.* Vergl. II, 3, 7. — *Ne aut — aut.* Damit weder — noch. Vergl. XX. 5, 13.

Cap. III. §. 1. *Venditabat.* Venditare bedeutet eigentl. verkaufen wollen, feil bieten (z. B. XVII, 2, 12.), dann, weil der, welcher verkaufen will, seine Waare zu rühmen pflegt, anpreisen, bei Jemanden Etwas rühmen, wie hier: er rühmte bei seinen Mitbürgern diesen Dienst, nämlich den Tissaphernes ihnen geneigt gemacht zu haben. Ebenso wird auch *venditatio* in der Bedeutung von iactatio, ostentatio gebraucht. S. VIII, 4, 10. Noch verdient Erwähnung die Redensart se alicui venditare, sich bei Jemanden beliebt machen, einschmeicheln wollen.

§. 2. *Si respublica — foret.* Respublica ist hier s. v. a. summa reipublicae oder imperium (§. 5.) oder iura populi (§. 7.). Warum steht nicht transferretur, wie man nach dem Deutschen erwarten sollte? — Es sollte also die Demokratie in eine Aristokratie verwandelt werden; denn Alcibiades war, wie es Corn. Alc. V, 3. heißt, populi potentiae non amicus et optimatum fautor. Der Ausdruck *ad senatum* ist unpassend. S. zu §. 5.

§. 3. *Sperans, ut — legeretur.* Sowie Justin nach den Verben befehlen, antreiben, rathen und ähnlichen den Infinitiv zu setzen pflegt (s. zu II, 5, 4.), so steht hier umgekehrt und ganz abweichend vom Gebrauche guter Schriftsteller *ut* nach *sperare.* Man kann dies nur so erklären, daß man vor dem ut ein fore ausgelassen denkt. Dieselbe Construction kommt bei ihm auch nach *polliceri* (IX, 2, 12.) und *vovere* (XX, 3, 2.) vor; aber man darf damit nicht solche Stelle vergleichen, wo sich ut durch so daß (XI, 3, 11.), oder durch wie (XII, 9, 8. u. s. zu I, 5, 8.) übersetzen läßt. — *Discordia facta.* Nachdem er Uneinigkeit zwischen den Ständen (dem Volke und den Vornehmen) bewirkt hatte.

§. 5. *Ad senatum.* Es war dies vielmehr ein Rath von 400 Männern, der, wenn er es für gut hielte, eine Versammlung von 5000 reichen Bürgern einberufen sollte. Es geschah dies im J. 411, aber die 400 behielten ihre Gewalt nur 4 Monate.

§. 6. *Insita genti superbia.* Mit dem dem Volke (den Athenienſern) angebornen Uebermuthe. Man beziehe also gens nicht bloß auf den Senat, der so gar nicht genannt werden könnte. — Ueber

ter in plebem consuleret singulis tyrannidis sibi impoten-
tiam vindicantibus, ab exercitu Alcibiades exsul revocatur
duxque classi constituitur. Statim igitur Athenas mittit: 7
ex continenti se cum exercitu venturum recepturumque
a quadringentis iura populi, ni ipsi redderent. Hac 8
denunciatione optimates territi primo urbem prodere Lace-
daemoniis tentavere: dein, quum id nequissent, in exsilium
profecti sunt. Igitur Alcibiades intestino malo patria libe- 9
rata summa cura classem instruit; atque ita in bellum ad-
versus Lacedaemonios pergit.

Victor Alcibiades summa cum laetitia Athenis recipitur.

IV. Iam Sesto Mindarus et Pharnabazus 1
Lacedaemoniorum duces instructis navibus
spectabant. Proelio commisso victoria pe-
nes Athenienses fuit. In eo bello maior pars 2
exercitus et omnes ferme hostium duces caesi;
naves octoginta captae. Interiectis quoque 3
diebus quum bellum Lacedaemonii a mari in terram transtu-

---

consulere crudeliter in aliquem s. zu I, 7, 10. — *Singulis tyr. sibi impotentiam vindicantibus.* Sowie impotens XXVI, 3, 4. derjenige ist, der sich nicht zu zügeln weiß, eigentl. seiner nicht mächtig ist, also übermüthig, so ist impotentia zügellose Herrschsucht, Grausamkeit. — *Ab exercitu — revocatur.* Das Athenische Heer, welches in Samos lag und mit der neuen Verwaltungsbehörde in Athen unzufrieden war, berief auf Veranstaltung des Thrasybūlus und Thrasyllus den Alcib. zu sich, und machte ihn zum Anführer, um die Macht der Vierhundert zu stürzen. — *Constituitur* (καθίσταται) ist hier s. v. a. praeponitur, praeficitur; sonst sagt man gewöhnlich constituere aliquid alicui rei in der Bedeutung bestimmen, festsetzen, z. B. tempus, modum rei u. dergl. Justin gebraucht das Verbum besonders häufig st. creare, eligere, wie magistratus (XXXIII, 2, 7.) regem (X, 3, 5.) senatum (XLIII, 3, 2.), ganz wie wir zu etwas einsetzen sagen.

§. 7. *Mittit.* In dem mittere kann zugleich der Zweck des Schickens enthalten seyn, so daß es s. v. ist a. scribere, nuntiare, oder st. mittit, qui nuntiarent se venturum. So sagt auch Cic. ad Fam. XI, 16. mitte ad Lupum nostrum, *ut* is nobis eas centurias conficiat. Auf dieselbe Weise wird im Griech. ἐπιστέλλειν gebraucht. — *Ex continenti.* S. zu I, 9, 19.

§. 8. Ueber *denuntiatio* s. zu I, 6, 10. — *Prodere.* Sie unterhandelten mit dem Lacedämonischen Könige Agis, der vor Decelea lag, über den Frieden, nicht um die Stadt zu verrathen.

§. 9. *Pergit.* Pergere gebraucht Justin geradezu für proficisci (VI, 2, 12. 5, 8.), sowie für ire (I, 9, 19. XI, 15, 5.).

Cap. IV. §. 1. *Sesto.* S. zu II, 13, 5. — Mindarus, Anführer der Lacedämonischen Flotte, verband sich mit dem Persischen Satrapen Pharnabazus, und wurde 411 v. Chr. von den Athenern unter Thrasybulus bei Kynossema (einem Vorgebirge in der Nähe von Sestos am Thracischen Chersones) geschlagen, dann aber im folg. J. bei Cyzicus in der Propontis (Mare di marmara) von Alcibiades gänzlich besiegt, wobei er selbst tapfer kämpfend blieb. Die letztere Schlacht (Diod. XIII, 49 ff.) ist hier gemeint. — *Exspectare* ohne Objects-Accusativ möchte selten vorkommen.

§. 2. *In eo bello.* S. zu II, 6, 16.

§. 3. *Quum bellum — vincuntur.* Es scheint, als sei die Unter-

lissent, iterato vincuntur. His malis fracti pacem petiere: 4 quam ne acciperent, opera eorum effectum est, quibus ea res quaestum praebebat. Interea et Syracusanorum auxilia 5 illatum a Carthaginiensibus Siciliae bellum domum revocavit. Quibus rebus destitutis Lacedaemoniis Alcibiades cum 6 classe victrici Asiam vastat; multis locis proelia facit: ubique victor recipit civitates, quae defecerant; nonnullas capit, et imperio Atheniensium adiicit: atque ita prisca navali glo- 7

---

werfung der Küstenländer des Hellesponts und der Propontis durch die Athener, sowie die Einnahme von Byzanz (409), gemeint; allein dies geschah, nachdem die Lacedämonier um Frieden (§. 4.) gebeten hatten.

§. 4. *Opera eorum*. S. Z. §. 455. Anm. Unter die, welche vom Kriege Gewinn hatten, gehörte besonders der Demagoge Kleophon. — *Ea res*. Dieß, nämlich das Hintertreiben des Friedens. — *Quaestus* ist sowohl das Erwerben, die Erwerbungsart, als auch das Erworbene, der Gewinn. Eine gewöhnliche Redensart ist quaestum facere re, seinen Erwerb aus Etwas ziehen.

§. 5. Die Karthaginienser waren von den Segestanern, denen die Selinuntier Ländereien entrissen hatten, wie früher die Athener (s. IV, 4.), zu Hülfe gerufen worden; die Syracusaner leisteten den Selinuntiern Beistand.

§. 6. *Quibus rebus destitutis Lac.* Man löse die Worte so auf: quibus rebus (s. v. a. qua re, vergl. VI, 9, 6.) quum Lac. destituti essent. So steht auch XXVI, 2, 10. destitutus allein in der Bedeutung verlassen, nämlich von Hülfe, dagegen XXXII, 1, 1. heißen die Aetoler omni auxilio destituti. — *Ubique victor*. S. v. a. ub. vincens. Ueber die Siege, welche Alcibiades zugleich mit Thrasybulus und Theramenes in dieser Zeit erfocht, vergl. Corn. Alc. V, 4—7. Zu den Städten, die er einnahm, gehören besonders Byzantium und Chalcedon.

§. 7. *Vindicata*. Ueber vindicare vergl. zu III, 1, 9., wo es rächen und befreien hieß. Nämlich das Wort bedeutet eigentlich: Ansprüche auf Etwas machen, um für ein zugefügtes Unrecht Genugthuung zu nehmen, daher in aliquem oder aliquem vind., Jemanden bestrafen, auch aliquid vind., für etwas Rache nehmen, z. B. mortem alicuius, Jemandes Tod rächen, und vind. aliquid in aliquem, Etwas an J. rächen, d. h. ihn dafür zu bestrafen, XXXVII, 3, 8. Dann sagte man vind. aliquem in libertatem, Ansprüche auf Jemand machen, um ihn in Freiheit zu setzen, wenn er nämlich Sklave ist, daher überhaupt befreien, z. B. se oder aliquem ab aliqua re. Endlich heißt vindicare sibi oder ad se oder suum oder blos vind. aliquid, auf etwas für sich Ansprüche machen, sich zueignen, als sein in Beschlag nehmen. In dieser letzten Bedeutung steht es hier aber allerdings etwas abweichend vom gewöhnlichen, eben angegebenen Gebrauche, indem Alcibiades den alten Ruhm im Seewesen nicht sich verschafft, sondern dem Vaterlande, so daß es also am passendsten durch wieder herstellen zu übersetzen ist. — *Laude terrestris belli*. Laus ist hier synonym mit gloria; auch stehen beide Wörter verbunden, wie VII, 2, 6. gloria bellicae laudis und umgekehrt bellicae gloriae laudes XVIII, 7, 19., wo der Begriff nur verstärkt ist. Sonst ist der Unterschied folgender: laus ist Lob, d. h. die ausgesprochene oder nicht ausgesprochene Würdigung von etwas Verdienstlichem; dann das Verdienstliche selbst, sowohl als Eigenschaft, als auch als That. Hingegen gloria, der Ruhm, ist der

ria vindicata adiecta etiam laude terrestris belli desidera-
tus civibus suis Athenas revertitur. His omnibus proeliis 8
ducentae naves hostium et praeda ingens capta. Ad hunc 9
redeuntis exercitus triumphum effusa omnis multitudo ob-
viam procedit; et universos quidem milites praecipue ta-
men Alcibiadem mirantur: in hunc oculos civitas universa, 10
in hunc suspensa ora convertit; hunc quasi de coelo missum
et ut ipsam Victoriam contuentur; laudant, quae pro patria, 11
nec minus admirantur, quae exsul contra gesserit, excu-
santes ipsi *iratum provocatumque fecisse.* Enimvero 12

Zustand des Gelobtwerdens in seiner Dauer und Verbreitung. *Meritum*, das Verdienst, ist immer nur ein einzelnes Factum. — *Athenas revertitur.* Im J. 408, aber im folgenden J. mußte er schon wieder fliehen.

§. 9. *Mirantur.* Der Plural steht nach dem Collectivum multitudo. S. zu II, 12, 18. Mirari, gewöhnlich sich verwundern, wie c. 1, 9. quis miretur, steht hier st. admirari, was nicht selten ist.

§. 10. *Suspensa ora.* Die gespannten, neugierigen Gesichter. Sonst wird suspensus, eigentl. schwebend, gewöhnlich in der Bedeutung von incertus, dubius gebraucht. — *Quasi de coelo missum.* Damit wird ein außerordentlicher, über das Gewöhnliche erhabener Mensch bezeichnet. — *Victoria*, Νίκη, als Göttin, bei den Alten in großer Verehrung.

§. 11. *Contra gesserit.* Im Allgemeinen gilt in der Latein. Sprache die Regel, daß keine Präposition ohne den Casus des von ihr regierten Nomens stehen darf, vergl. Z. §. 736. Allein solche Präpositionen, die auch als Adverbia gebraucht werden können (s. Z. §. 323.), machen davon eine Ausnahme, wie hier contra. So sagt auch Cicero: quod aut secundum naturam esset aut contra (de Fin. 3, 16.), und Sed tamen et in corpore et *extra* esse quaedam bona (ebend. 2, 21.), und Livius Cis Padum ultraque ante signa circaque, sogar sehr auffallend Caes. (B. Civ. 3, 72.) intra extraque munitiones. — *Excusantes ipsi — fecisse.* Indem sie selbst als Entschuldigung anführten, daß er es erzürnt und gereizt gethan habe. Wie hier excusare mit einem Accus. mit dem Infin., s. v. a. excusandi causa dicere, so steht es mit einem Substantiv als Object XVIII, 7, 16. sich mit Etwas entschuldigen.

§. 12. *Enimvero tantum in uno viro fuisse momenti.* Enimvero, sowie verum enim vero, das verstärkte vero, bedeutet (denn) wahrlich, in der That, und dient hier zum Ausdrucke der Bewunderung. Es fragt sich aber, ob man den ganzen Satz als Gedanken der Athenienser ansehen soll, als Fortsetzung des vorgehenden Accusativs mit dem Infin., oder als Ausspruch des Schriftstellers. Das letztere scheint anzunehmen zu sein, wenn man diese dem Justin so sehr geläufige Redeweise mit andern Stellen vergleicht. S. zu II, 9, 19. Man übersetze demnach: In der That hatte ein einziger Mann so großen Einfluß, daß er die Umstürzung und die Wiederherstellung der größten Herrschaft bewirkte. — In *rursum recepti* liegt ein häufig vorkommender Pleonasmus, z. B. XXXVI, 1, 8. XLII, 2, 12. Vergl. zu III, 7, 9. u. Bremi ad Corn. Nep. Alc. 6, 5. — *Unde stetisset.* Auf welche Seite er getreten war oder (wie wir weniger genau sprechen) trat. Vergl. XIV, 1, 7. Unde steht also st. a qua parte, und über stare ab alicuius parte oder ab aliquo, s. Z. §. 304. b. — *Fortunae inclinatio.* Vergl. c. 1, 11. qua se fortuna — inclinat.

tantum in uno viro fuisse momenti, ut maximi imperii subversi et rursum recepti auctor esset, et unde stetisset, eo se victoria transferret fieretque cum eo mira quaedam fortunae inclinatio. Igitur omnibus non humanis tantum verum et 13
divinis eum honoribus onerant; certant secum ipsi, utrum contumeliosius eum expulerint an revocaverint honoratius.
Ipsos illi deos gratulantes tulere obviam, quorum exsecra- 14
tionibus erat devotus; et cui paullo ante omnem humanam 15
opem interdixerant, eum, si queant, in coelo posuisse cupiunt. Explent contumelias honoribus, detrimenta muneri- 16
bus, exsecrationes precibus. Non Siciliae illis adversa pu- 17
gna in ore est, sed Graeciae victoria; non classes per illum amissae, sed acquisitae: nec Syracusarum, sed Ioniae Hellespontique meminerunt. Sic Alcibiades nunquam medio- 18

---

§. 13. *Onerant.* Ein starker Ausdruck, wodurch die Menge und Größe der Ehrenbezeigungen angedeutet wird, st. cumulant. — *Certant secum ipsi, utrum* —. Sie wetteiferten mit sich selbst, (so daß es schwer zu entscheiden war), ob sie ihn schimpflicher vertrieben, oder ehrenvoller zurückgerufen hatten. Die beiden Comparative stehen, als wenn st. utrum — an es hieße num — quam. S. Z. §. 690. Könnte es st. secum ipsi auch sec. ips*is* heißen? S. Z. §. 696. u. vergl. Kühner zu Cic. Tusc. I, §. 73.

§. 14. *Ipsos illi deos gratulantes* —. Sogar die Götter (ihre Bildsäulen) trugen Jene (die Priester, c. 1, 3.) glückwünschend entgegen, durch deren Verwünschungen er verflucht worden war. Man ist allerdings nach der Wortstellung mehr geneigt, illi als Dativ zu fassen, gratulantes (s. v. a. tanquam gratulantes) mit deos zu verbinden und dann quorum auch darauf zu beziehn, schon deßhalb, weil im Folgenden wieder die Athener überhaupt, nicht die Priester, ohne weitere Andeutung als Subject anzunehmen sind. Allein da sich wohl schwerlich nachweisen lassen möchte, daß man deorum exsecrationes sagen könne, so muß man wohl die zuerst angegebene Erklärungsweise beibehalten. Uebrigens vergl. Nep. Alc. 6, 5. Die Säulen, auf welche die Verwünschungen eingegraben waren, wurden in's Meer gestürzt.

§. 15. *Cui — interdixerant.* Diese Construction von interdicere (alicui aliquid) findet sich auch XVI, 4, 5. XLI, 3, 2. und auch bei andern Autoren nicht selten; dagegen steht XXXVIII, 6, 4. eique interdictum Italia. S. Z. §. 418. u. 469. Ramsh. §. 122. 2. — *Posuisse cupiunt.* Der Infin. perf. hat hier nicht den Begriff der Vergangenheit, sondern den einer momentanen Handlung, wie der Griech. Aorist. Vergl. Ramsh. §. 164. 5. Ueber die Construction von *ponere* s. Z. §. 489.

§. 16. *Explere* ist hier s. v. a. pensare, aequare, ausgleichen, ersetzen. *Detrimenta* bezieht sich auf die Einziehung (Confiscirung) seines Vermögens, und *preces* sind Gebete.

§. 17. *Adversa pugna* st. adv. bellum. S. II, 6, 16. — *In ore est.* Ist ihnen (führen sie) im Munde, wird erwähnt. Man könnte übersetzen wollen: ist (schwebt) ihnen vor Augen, vergl. XVI, 5, 5. Allein in ore esse möchte nur von dem sich gesagt finden, was wirklich mit Augen gesehen wird. — *Graeciae victoria.* Der Sieg in Griechenland, wie vorher *Siciliae — pugna*, der Kampf in S. Vergl. zu XXIII, 1, 14.

§. 18. *Nunquam mediocribus — studiis* —. S. zu c. 2, 7. *Mediocris*, mittelmäßig — der Beschaffenheit nach, z. B. mediocris orator, wovon sich *modicus*, mäßig, dem Umfange nach, z. B. modicus

cribus nec in offensa nec in favore studiis suorum exceptus est.

Alcibiades victus in exsilium proficiscitur.

V. Dum haec aguntur, a Lacedaemoniis Lysander classi belloque praeficitur, et in locum Tisafernis Darius rex Persarum filium suum Cyrum Ioniae Lydiaeque praeposuit: qui Lacedaemonios auxiliis opibusque ad spem fortunae prioris erexit. 1
Aucti igitur viribus Alcibiadem cum centum navibus in Asiam profectum, dum agros longa pace divites securus populatur et praedae dulcedine sine insidiarum metu sparsos milites habet, repentino adventu oppressere: 2
tantaque caedes palantium fuit, ut plus vulneris eo proelio Athenienses acciperent, quam superioribus dederant. 3
Et tanta desperatio apud Athenienses erat, ut ex continenti 4

---

acervus, unterscheidet — steht hier st. *moderatus*, gemäßigt, was in gewissen Schranken bleibt. — *Offensa* ist das feindselige Verhältniß, welches durch Beleidigungen oder Ungerechtigkeiten von der einen oder andern Seite herbeigeführt wird, und der daraus entstehende Haß, fast s. v. a. odium. So steht es auch im folg. c. §. 5. u. XVII, 3, 16. offensam civium contraxit. Vergl. zu II, 6, 16.

Cap. V. §. 1. *A Lacedaemoniis Lysander — praeficitur* Lysander war der Nachfolger des Mindarus, der geblieben war (c. 4, 1.), und befreundete sich so mit dem jüngern Cyrus (vergl. c. 11.), den er zu Sardes besuchte, daß dieser ihm eine große Summe Geldes (opes) gab und für die Zukunft mehr versprach. — *Ad spem — erexit.* Oben IV, 5, 5. hieß es: ad spem certaminis revocantur. Justin gebraucht aber erigere sehr häufig in diesem Sinne, wie XI, 1, 2. ad spem libertatis se erigebant; XXX, 3, 7. Graecia — se pristinae libertatis erecta; auch blos erigi, aufgemuntert, ermuthigt werden, wie XI, 2, 5. quibus rebus erectus, und XXIII, 1, 14. qua victoria erecti.

§. 2. *Aucti — viribus.* S. zu II, 15, 1. — *Praedae dulcedine — habet.* Dulcedo ist hier s. v. a. cupiditas, eigentlich etwa reizende Anlockung, wie auch XXXII, 3, 12. Uebrigens verbinde man diese Worte, sowie auch sine insid. metu, mit sparsos, welches wir im Deutschen durch das Reflexivum ausdrücken müssen, indem *habet* hier nicht in dem Sinne, wie gewöhnlich, mit dem partic. perf. (Z. §. 634.) verbunden ist, sondern nur unser pronom. possessivum ausdrückt, also: während seine Soldaten aus Begierde nach Beute ohne Furcht vor Nachstellungen sich zerstreut hatten. — Ueber *opprimere* s. zu II, 8, 1. — Justin stellt aber die ganze Sache unrichtig dar. Alcibiades ließ, als er nach Kleinasien gehen wollte, seine Flotte dem Lysander gegenüber zurück, und übergab während dessen seinem Steuermanne Antiochus den Oberbefehl, mit dem ausdrücklichen Verbot, sich in einen Kampf einzulassen. Dieser, zwar tapfer, aber kein Feldherr, that es dennoch, und verlor 22 Schiffe, deren Mannschaft sich jedoch größtentheils rettete. Außerdem wurde Alc. noch wegen Ungerechtigkeiten, die er an Athenischen Bundesgenossen verübt hatte, angeklagt, und daher abgesetzt. — Aber von einem so großen Verluste und einer solchen Verzweiflung der Athener, als §. 3. 4. beschrieben wird, wissen andere Geschichtschreiber nichts.

§. 3. *Plus vulneris.* Statt maiorem cladem. S. zu I, 8, 10. und II, 11, 19. — *Dederant.* St. intulerant.

§. 4. *Tanta desperatio — erat.* Vorher stand das Perfect (tanta

Alcibiadem ducem Conone mutarent arbitrantes victos se 5
non fortuna belli sed fraude imperatoris, apud quem plus
prior offensa valuisset quam recentia beneficia: vicisse au- 6
tem eum priore bello ideo tantum, ut ostenderet hostibus,
quem ducem sprevissent, et ut carius eis ipsam victoriam
venderet. Omnia enim credibilia in Alcibiade vigor ingenii 7
et morum luxuria faciebat. Veritus itaque multitudinis im- 8
petum denuo in voluntarium exsilium proficiscitur.

Conon victus a Lysandro.

VI. Itaque Conon Alcibiadi suffectus ha- 1
bens ante oculos, cui duci successisset, clas-
sem maxima industria exornat: sed navibus 2
exercitus deerat fortissimis quibusque in Asiae populatione
amissis. Armantur tamen senes aut impuberes pueri, et 3
numerus militum sine exercitus robore expletur. Sed non 4

---

quo caedes — fuit); aber das Imperfect ist hier ganz richtig gesetzt, indem dadurch der länger anhaltende Zustand ausgedrückt wird, während dort blos das einmal Geschehene erzählt wurde. — *Ex continenti.* S. zu I, 9, 19. — *Conone.* Vielmehr wurden 10 Feldherrn, wie es bei den Athenern gewöhnlich war, erwählt; Konon wird nur gewöhnlich zuerst genannt und mußte dem Alc. den Oberbefehl abnehmen. Auch blieb er nachher Feldherr, als die Uebrigen abgesetzt wurden. Ueber *mutare* s. Z. §. 469.

§. 6. *Ut carius eis ipsam victoriam venderet.* Um ihnen (den Lacedämoniern) den (jetzigen) Sieg selbst theurer zu verkaufen; nämlich früher habe er ihnen nur zeigen wollen, daß er sie besiegen könne, damit sie nun den Sieg, welchen sie durch seinen Verrath über die Athener erfochten hatten, desto höher anschlagen und ihn, wenn er wieder zu ihnen überginge, dafür belohnen möchten. Ueber care vendere s. Z. §. 445.

§. 7. *Vigor ingenii*, die Kraft seines Geistes, sein Talent, machte ihn zu Allem fähig, und *morum luxuria*, seine schwelgerischen Sitten, zu Allem geneigt. Vergl. Corn. Alc. c. 7, 1, 3.

§. 8. *Multitudinis impetum.* Das Ungestüm, die Wuth des Pöbels. — *In voluntarium exilium.* Er ging (407 v. Chr.) nach Thrazien. Vergl. Corn. Alc. 7, 4.

Cap. VI. §. 1. *Habens ante oculos.* Vor Augen habend, in Bezug auf eine Sache, die erst kürzlich da gewesen ist, also s. v. a. habens in recenti memoria, bene memor. — *Exornare*, sowie adornare und ornare, werden häufig in der Bedeutung von instruere gebraucht.

§. 3. *Numerus — expletur.* Die Zahl der Soldaten wird vollzählig gemacht, ohne daß das Heer Stärke gehabt hätte. *Sine* steht öfters so, daß wir einen Satz daraus machen, z. B. XII, 7, 8. exercitus — *sine* noxa discurrit, das Heer läuft auseinander, ohne daß ein Schade daraus entstand; nur ist dies an unserer Stelle noch nöthiger, weil da das Passivum steht.

§. 4. *Sed non magnam bello moram —.* Das unkriegerische Alter (senes et pueri) hält den Krieg (d. h. den Angriff der Feinde) nicht lange auf. So stand I, 10, 6. morari victoriam. — *Caeduntur passim.* S. zu I, 2, 7. u. vergl. unten c. 9, 3. Die Athener wurden unter Konon bei Mitylene (auf Lesbos) von dem Lacedämonischen Feldherrn Kallikratidas im J. 406 gänzlich geschlagen und zu Wasser und zu Lande eingeschlossen, worauf sie ihre letzten Kräfte anstrengten und 150 Schiffe zu Hülfe schickten. Da besiegten sie den Kallikratidas bei den kleinen Inseln Arginussä (südl. von Lesbos an der Küste Kleinasiens); dieser ertrank

magnam bello moram aetas fecit imbellis: caeduntur passim
aut fugientes capiuntur; tantaque strages aut occisorum aut
captivorum fuit, ut Atheniensium deletum non imperium tan-
tum verum etiam nomen videretur. Quo proelio perditis et 5
desperatis rebus ad tantam inopiam rediguntur, ut consum-
pta militari aetate peregrinis civitatem, servis libertatem,
damnatis impunitatem darent. Ex qua colluvione hominum 6
domini antea Graeciae conscripto exercitu vix libertatem tue-
bantur. Iterum tamen fortunam maris experiendam decer- 7
nunt. Tanta virtus animorum erat, ut, quum paullo ante 8
salutem desperaverint, nunc non desperent victoriam. Sed 9
neque is miles erat, qui nomen Atheniensium tueretur, neque

---

selbst und 70 Lacedämonische Schiffe wurden genommen. (Diese Schlacht läßt Justin ganz unerwähnt.) Nun schickten die Lacedämonier den Lysander, welcher die Schlacht, die ihm Conon bei Lampsacus anbot, nicht annahm, sondern die Athener darauf, als sie bei Aegospotamos, wiewohl von Alcibiades gewarnt (s. Corn. Alc. 8.), ihre Schiffe verließen und sorglos im Lande umherschweiften, plötzlich angriff und ihnen eine völlige Niederlage beibrachte, indem nur Konon mit 9 Schiffen nach Cypern entkam (405 v. Chr. Ol. 93, 3.). Nur Corn. Nepos Con. 1. erzählt, Konon sei bei diesem Treffen nicht zugegen gewesen. Uebrigens ging Konon nicht nach Athen, theils, um, wie Justin §. 10. sagt, nicht von seinen Mitbürgern zur Rechenschaft gezogen und verurtheilt zu werden, theils, um auswärts etwas gegen die Lacedämonier zu unternehmen, da sich doch Athen selbst nicht halten konnte.

§. 6. *Colluvio*, eigentl. der Zusammenfluß, von einem Zustande, wo Alles unter einander ist, das Gemisch, *coll. hominum*, zusammengerafftes Volk. Oben II, 6, 4. hatten wir die andere Form colluvies. — *Domini antea.* S. zu II, 12, 3.

§. 7. *Experiendam decernunt.* Sonst wird decernere in der Bedeutung von statuere, wie dieses (II, 11, 19.), mit dem Infinitiv activi construirt; allein bei Justin finden wir immer, z. B. VI, 2, 17. XIV, 6, 7., das partic. fut. pass. mit ausgelassenem esse damit verbunden, und ebenso gebraucht er mandare c. 2, 5., auch statuere VI, 1, 2. Auch ohne Verbum steht das Substantiv bei decernere, wie IV, 4, 3. classis ingens decernitur. Statt deferre, demandare steht decernere in der Redensart d. alicui aliquid XIII, 8, 9. XXXVI, 4, 7., und endlich heißt es entscheiden oder ein entscheidendes Treffen liefern in den Verbindungen d. proelio, acie, armis, omnibus viribus, z. B. VI, 7, 10. XXIII, 3, 8. XIII, 8, 4. XXXI, 6, 8.

§. 8. *Animorum.* St. eorum. Animus und von Mehrern animi wird oft st. der Menschen selbst gesetzt, wenn die Beziehung auf das Geistige, besonders Willenskraft, Muth, Entschlossenheit, ausgedrückt werden soll. Wir können es dann oft nicht wörtlich übersetzen. Vergl. übrigens zu I, 4, 4. — *Quum* ist obwohl. — *Nunc non desperent.* Man erwartet: *tunc non — desperarent.* Jenes ist allerdings sehr auffallend, aber dem Justin nicht fremd. Vergl. II, 4, 7. III, 1, 6.

§. 9. *Miles* steht, wie hier, sehr oft im Singular st. im Plural, um den Inbegriff sämmtlicher zu einem Heere gehörigen Soldaten auszudrücken. Vergl. Ramsh. §. 203. II. 3. a. *Is — qui* st. talis — ut. Ueber *vires* s. zu III, 6, 6. — *Ea scientia militaris.* Man denke aus dem Obigen hinzu: quae nomen Atheniensium tueretur.

eae vires, quibus vincere consuerant, neque ea scientia militaris in his, quos vincula non castra continuerant. Itaque omnes aut capti aut occisi. Quum dux Conon proelio superfuisset solus, crudelitatem civium metuens cum octo navibus ad regem Cyprium concedit Evagoram. 10

Atheniensium post cladem acceptam luctus.

VII. At dux Lacedaemoniorum rebus feliciter gestis fortunae hostium insultat; 1
captivas naves cum praeda bellica in triumphi modum ornatas mittit Lacedaemona; 2
ac tributarias Atheniensium civitates, quas metus dubiae belli fortunae in fide tenuerat, voluntarias recepit, nec aliud ditionis Atheniensium praeter urbem ipsam reliquit. 3
Quae cuncta quum Athenis nunciata essent, omnes relictis domibus per urbem discurrere pavidi; alius alium sciscitari; auctorem nuncii requirere: 4
non pueros imprudentia, non senes debilitas, non mulieres sexus imbecillitas domi tenet: adeo ad omnem aetatem tanti mali sensus penetraverat. 5
In foro 6

---

§. 10. *Evagoram.* Evagoras war ein Freund der Athener, sowie sein Sohn Nicocles; beide werden von den Attischen Rednern hoch gepriesen.

Cap. VII. §. 1. *Dux Lac.* —. Lysander ließ 3000 Athener hinrichten.

§. 3. *Tributarias Ath. civitates — recepit.* Alle Bundesgenossen der Athener ergaben sich den Lacedämoniern, mit Ausnahme von Samos, welches treu blieb. Die Laced. lösten überall die Demokratie auf und setzten Obrigkeiten von 10 Männern unter einem Spartanischen Harmosten ein. — *Nec aliud* ist s. v. a. neque quidquam aliud. Er ließ weiter Nichts unter der Botmäßigkeit der Ath., als die Stadt selbst. Statt *praeter* könnte auch *nisi* oder *quam* stehen, welches letzte jedoch bei Cicero seltner ist, aber I, 6, 16. nach nihil aliud gesetzt war. Vergl. Z. §. 3.3. 340. u. 732. b. u. Ochsner ad Cic. Ecl. p. 252.

§. 4. Die folgende Schilderung des Schreckens zu Athen leidet etwas an Uebertreibung und Affectation, und paßt nicht recht für eine ruhige und kurze Geschichtserzählung. — Ueber den infinitivus historicus und den darauf folgenden Indicativ s. zu II, 3, 7. — *Alius alium sciscitari.* Nicht nach Z. §. 711.: der Eine fragte Diesen, der Andere Jenen, sondern: Einer fragte den Andern, wie bei Z. §. 367. in der Stelle des Livius (II, 10.) dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. Auch der Plural steht in diesem Falle, z. B. Liv. XXXI, 18. periurium aliis alii exprobrantes. Vergl. Ramsh. §. 200. III. 1. Uebrigens sagt Justin sciscitari *aliquem*, wie schon II, 11, 8. da war; sonst findet man construirt sc. aliquid ex aliquo oder blos aliquid, indem sciscitari eigentl. wissen wollen bedeutet.

§. 6. *Perpeti nocte.* S. v. a. tota nocte. Perpes, wofür perpetuus gebräuchlicher ist, kommt bei Plautus und ganz späten Schriftstellern, namentlich in der Verbindung wie hier, vor. Doch XII, 16, 5. sitzen zwei Adler tota die perpetes, d. h. beständig, auf dem Giebel des Hauses. — *Questibus iterant.* Sie wiederholen das öffentliche Geschick durch Klagen, d. h. sie beklagen es wiederholt, immer von neuem.

deinde coëunt atque ibi perpeti nocte fortunam publicam
questibus iterant. Alii fratres, aut filios aut parentes de- 7
flent, cognatos alii, alii amicos cognatis cariores, et cum
privatis casibus querelam publicam miscent: iam se ipsos, 8
iam ipsam patriam perituram, misererioremque incolumium
quam amissorum fortunam iudicantes; sibi quisque ante ocu- 9
los obsidionem, famem et superbum victoremque hostem
proponentes; iam ruinam urbis et incendia, iam omnium ca- 10
ptivitatem et miserrimam servitutem recordantes; feliciores 11
prorsus priores urbis ruinas ducentes, quae incolumibus
filiis parentibusque tectorum tantum ruina taxatae sint:
nunc autem non classem, in quam sicuti pridem confu- 12

---

§. 7. *Cum privatis casibus — miscent.* Ueber eine solche Zusammenstellung des Ungleichartigen vergl., was zu I, 7, 14. gesagt worden ist. Hier sollte es eigentl. heißen: cum querela de casibus priv. quer. publ. miscent oder blos cum querela privata etc.

§. 8. *Iam* zeigt hier das beschleunigte Eintreten eines Ereignisses an, und ist durch nunmehr, jetzt gleich zu übersetzen, in welchem Sinne XII, 10, 3. iamiam steht; aber §. 10. ist es unser schon. Sonst kann auch iam — iam bald — bald heißen, wie nunc — nunc. — *Iudicantes* ist, sowie die folgenden Participia, Apposition zu miscent, indem dadurch der Inhalt der Klagen angegeben wird, und es ist einmal mit dem Accus. mit dem Infin. construirt, einmal mit dem bloßen Accusativ, wenn man zu misereriorremque — fortunam nicht auch, wie zu perituram, esse hinzudenken will, obwohl eine solche Abwechselung der Construction gut statt finden kann, wie auch §. 12. der Accus. mit dem Infin. eintritt. — *Amissorum* ist s. v. a. occisorum, wie sehr häufig bei Justin, z. B. I, 9, 9. III, 5, 7. IV, 4, 11. XXIV, 5, 9. u. s. w.

§. 9. *Sibi quisque — proponentes.* S. Z. §. 367. Man sagt proponere, ponere, statuere, sowie intransitiv versari ante oculos.

§. 10. *Ruīna* bedeutet bei Cicero den Einsturz, z. B. eines Hauses, und in übergetragener Bedeutung Unglück, Untergang, Verlust, in welchen beiden Bedeutungen das Wort auch hier und im Folg. steht. Erst bei Livius ist es das Einstürzende selbst, z. B. ein fallendes Gemäuer. Aber Ruine in unserm Sinne, d. h. ein verfallenes Gebäude oder Gemäuer, heißt bei Cicero parietīnae, bei Andern auch reliquiae. — *Recordari* kann hier nicht, wie gewöhnlich, bedeuten: sich an etwas, das geschehen ist, erinnern, indem der Untergang und Brand der Stadt u. s. w. erst eintreten soll; es muß vielmehr so gefaßt werden: einer Sache gedenken, welche sonst schon sich ereignet hat und nun wieder sich zutragen kann. Was also die Athener von frühern Unglücksfällen gehört hatten, das stellten sie sich jetzt wieder lebhaft vor. So sagt Ovid. Heroid. X, 79. Nunc ego non tantum, quae sum passura, recordor. So heißt bei Justin XI, 5, 9. auch meminisse gedenken von dem, was man erwartet.

§. 11. *Taxare* kommt nur bei Schriftstellern des silbernen Zeitalters, wie Plinius, Seneca u. a., vor, und ist s. v. a. aestimare, abschätzen; also hier: die frühern Unglücksfälle (im Persischen Kriege) wären nur nach der Zerstörung der Häuser geschätzt worden, d. h. hätten nur darin bestanden.

§. 12. *Nunc* steht gewöhnlich nicht in der indirecten Rede und von der vergangenen Zeit, sondern tunc. S. Z. §. 285. Allein es giebt viele Ausnah-

giant, superesse, non exercitum, cuius virtute servati pulchriora possent moenia extruere.

Athenae a Lysandro captae, qui XXX tyrannos instituit. Mors Alcibiadis.

VIII. Sic defletae ac prope perditae urbi hostes superveniunt et obsidione circumdata obsessos fame urgent. 1 Sciebant enim neque ex advectis copiis multum superesse, et, ne novae advehi possent, providerant. 2 Quibus malis Athenienses fracti post longam famem et assidua suorum funera pacem petivere: quae an dari deberet, diu inter Spartanos sociosque deliberatum. 3 Quum multi delendum Atheniensium nomen urbemque incendio consumendam censerent, negarunt se Spartani *ex duobus Graeciae oculis alterum eruturos* pacem polliciti, *si demissa* 4 5

---

men von dieser Regel, besonders bei spätern Schriftstellern. Vergl. oben c. 6, 8. und unten VIII, 4, 7. XXII, 3, 4.

Cap. VIII. §. 1. *Deflere aliquid*, etwas als todt, verloren oder untergegangen beweinen, wie im vor. Kap. §. 7. In demselben Sinne kommt auch deplorare vor, z. B. Ovid. Trist. I, 3, 46. — Ueber *supervenire*, hier s. v. a. angreifen, vergl. zu II, 11, 12. — *Obsidione circ. obs. f. urgent.* Man hat obsessos für überflüssig gehalten, und circumdatos schreiben wollen (wie man sagt obsidione cingere IX, 1, 2.); allein dieselbe Construction von circumdare und dieselbe Fülle des Ausdrucks hatten wir schon oben IV, 4, 5. munitionibus circumdatis hostes etiam marinis commeatibus in urbe clausos intercludunt. — Der König Agis belagerte Athen mit einem Peloponnesischen Heere zu Lande, während Lysander es von der Seeseite mit 150 Schiffen eingeschlossen hielt, so daß sich die Stadt im J. 404 v. Chr. ergeben mußte.

§. 2. *Neque — et.* S. zu XXXVIII, 7, 10. — *Copiae* sind hier Vorräthe, Proviant, was sonst commeatus heißt. So steht auch XXXVIII, 10, 8. copiarum praebitio.

§. 3. *Quae an dari deberet.* Ueber dieses an in der indirecten einfachen Frage s. Z. §. 353. Ob dieser zugestanden werden dürfe oder solle, d. h. ob sie nach der Meinung und dem Urtheil Aller verpflichtet wären, d. Fr. zu bewilligen. Die Erklärung des debere liegt in dem folgenden Ausspruche der Spartaner. Vergl. Praef. 2.

§. 4. *Multi.* Besonders die Thebaner und Corinther, die erbittertsten Feinde der Athener. — *Atheniensium nomen.* S. v. a. Ath. gentem. S. zu II, 4, 33. — Ueber *negare* vergl. zu I, 3, 3. — *Ex duobus — oculis.* Wie die Augen die edelsten Theile des Körpers sind, so waren Sparta und Athen die vorzüglichsten Städte Griechenlands.

§. 5. *Pacem polliciti.* Und sie versprachen daher (den Athenern) Frieden. — *Si demissa Piraeëum versus — deiicerent.* Demissa s. v. a. pertinentia, deducta. *Piraeëum versus.* Der Piräeus ist zugleich Stadt; daher kann versus, welches nur Adverbium (hinwärts) ist, ohne *in* stehen. — *Muri brachia* sind Mauerarme (auch crura, Griech. σκέλη, Schenkel), welche von der Stadt Athen nach den Häfen Munychia, Phalerus und Piräus (oder Piräeus) geführt waren, damit die Verbindung zwischen denselben und der Stadt nicht abgeschnitten werden

Piraeeum versus muri brachia deiicerent, navesque, quae reliquae forent, traderent; resque publica ex semet ipsis triginta rectores acciperet. In has leges tradi- 6
tam sibi urbem Lacedaemonii formandam Lysandro tradiderunt. Insignis hic annus et expugnatione Athenarum et 7
morte Darii regis Persarum et exsilio Dionysii Siciliae tyranni fuit. Mutato statu Athenarum etiam civium condi- 8
tio mutatur. Triginta rectores reipublicae constituuntur; qui fiunt tyranni: quippe a principio tria millia sibi satelli- 10
tum statuunt, quantum ex tot cladibus prope nec civium superfuerat: et quasi parvus hic ad continendam civitatem 11
exercitus esset, septingentos milites a victoribus accipiunt. 12
Caedes deinde civium ab Alcibiade auspicantur, ne iterum rempublicam sub obtentu liberationis invaderet. Quem quum 13
profectum ad Artaxerxem Persarum regem comperissent, citato itinere miserunt, qui eum interciperent: a quibus oc- 14
cupatus, quum occidi aperte non posset, vivus in cubiculo, in quo dormiebat, crematus est.

---

könnte, weil die Athener zu Lande wenig vermochten. Der beste Hafen war aber der Piräeus, in dem wohl an 400 Schiffe Platz hatten; daher waren auch die von der Stadt dahin führenden 5000 Schritte langen Mauern von besonderer Wichtigkeit. *Deiicere* ist s. v. a. diruere. — *Navesque* —. Nur 10 Schiffe sollten sie behalten. — *Ex semet ipsis.* Nämlich Atheniensibus. Aber Friedensbedingung war dies nicht. Es wurden natürlich nur solche erwählt, die den Lacedämoniern günstig gesinnt waren. Diese 30 Tyrannen wurden im J. 404 eingesetzt und herrschten 8 Monate.

§. 6. *In has leges.* Eigentlich auf diese Bedingungen, st. his legibus, s. v. a. his conditionibus. Vergl. zu II, 3, 8. — Ueber *formare* s. zu III, 2, 8.

§. 7. *Hic annus.* 404 v. Chr. Ol. 93, 4. — *Darii.* Des Zweiten, mit Beinamen Nothus, der von 424 an regiert hatte. — *Exsilio Dionysii.* Dies ist wieder ein geschichtlicher Irrthum des Justin. Dionysius der Aeltere herrschte von 406 bis 368 über Syrakus, und wurde vergiftet; im J. 404 wurde er von den Karthaginiensern bei Gela geschlagen. Der jüngere Dionysius, der ihm folgte, wurde im J. 356 von Dion vertrieben, und, nachdem er 349 zurückgekehrt war, wiederum im J. 343 von Timoleon, worauf er in Corinth als Privatmann lebte.

§. 12. *Caedes.* Der Plural wegen civium. Vergl. I, 6, 11. — Die Ermordung des Alcibiades ging besonders von den Lacedämoniern und ihrem Könige Agis aus. Lysander erhielt den Auftrag, den Pharnabazus dahin zu vermögen, den Alcibiades, der zum Persischen Könige Artaxerxes II. Mnemon (reg. von 404—361 v. Chr.) reisen und diesen für die Athener gewinnen wollte, ermorden zu lassen. Die Art der Ermordung beschreiben andere Schriftsteller, z. B. Corn. Alc. c. 10., genauer, als Justin; er verbrannte nämlich nicht, sondern wurde, als er aus der brennenden Hütte hervordrang, mit Pfeilen getödtet.

Theramenes a tyrannis occiditur. Thrasybulus exsul victis tyrannis remp. restituit.

IX. Liberati hoc ultoris metu tyranni mi- 1
seras urbis reliquias caedibus et rapinis ex-
hauriunt. Quod quum displicere uni ex nu- 2
mero suo Therameni didicissent, ipsum quo-
que ad terrorem omnium interficiunt. Fit igi- 3
tur ex urbe passim omnium fuga, repleturque
Graecia Atheniensium exsulibus. Quod etiam ipsum auxi- 4
lium quum miseris eriperetur (nam Lacedaemoniorum edi-
cto civitates exsules recipere prohibebantur), omnes se Ar-
gos et Thebas contulere: ibi non solum tutum exsilium ege- 5
runt, verum etiam spem reciperandae patriae receperunt.
Erat inter exsules Thrasybūlus vir strenuus et domi nobi- 6
lis, qui audendum aliquid pro patria et pro salute communi
etiam cum periculo ratus adunatis exsulibus castellum Phy-
len Atticorum finium occupat. Nec deerat quarundam civi- 7
tatium tam crudeles casus miserantium favor. Itaque Isme- 8
nias Thebanorum princeps, etsi publicis non poterat, pri-
vatis tamen viribus adiuvabat; et Lysias Syracusanus ora- 9
tor, exsul tunc, quingentos milites stipendio suo instructos
in auxilium patriae communis eloquentiae misit. Fit itaque 10
asperum proelium: sed quum hinc pro patria summis viri-
bus, inde pro aliena dominatione segnius pugnaretur, ty-

Cap. IX. §. 1. *Exhauriunt.* Exhaurire aliquid heißt in eigentlicher Bedeutung: ausschöpfen, leer machen, austrinken, z. B. poculum, multum vini; dann in übergetragener: erschöpfen, indem noch ein Ablativ damit verbunden wird, auf die Frage woran? z. B. bonis, viribus. Im Justin kommt das Wort oft vor.

§. 2. *Didicissent.* Hier s. v. a. intellexissent; sonst kommt discere öfter in der Bedeutung comperire, rescire vor, wie II, 10, 13. XIV, 2, 4. u. sonst. — Theramĕnes widersetzte sich den Ungerechtigkeiten der 30 Tyrannen, und wurde dann vom Critias, dem wüthendsten derselben, angeklagt und von den Andern zum Tode verurtheilt.

§. 3. *Passim.* Nach verschiedenen Seiten, ohne Ordnung. Vergl. c. 6, 4. und zu I, 2, 7. XVI, 4, 19. — *Omnium.* St. multorum oder plurimorum. Diese Hyperbel (Uebertreibung) liebt Justin. S. zu III, 2, 6.

§. 4. *Quod etiam ipsum auxilium.* Nämlich ins Exil zu gehen oder durch die Flucht sich zu retten. — *Prohibebantur.* Dieses Verbum kommt nicht selten mit dem Infinitiv vor, wie XIV, 7, 6. (s. Z. §. 544.), vorzüglich jedoch im Passiv. — Die Argiver waren von jeher Feinde der Lacedämonier, und die Thebaner damals eifersüchtig auf ihre wachsende Macht.

§. 6. *Thrasybulus.* Man vergl. seine Lebensbeschreibung bei Cornelius Nepos. — *Adunatis.* S. zu II, 12, 18. — Phyle war eine kleine Attische Festung an der Grenze von Böotien, 100 Stadien von Athen entfernt.

§. 9. Lysias. Er ist einer der berühmtesten Griech. Redner. Sein Vater Kephalos war von Syracus nach Athen gewandert und hatte daselbst sich niedergelassen; daher kann Lysias nicht mit Recht ein Syracusaner genannt werden. Er war den Händen der Tyrannen mit Noth entkommen.

ranni vicuntur: victi in urbem refugiunt, quam exhaustam 11
caedibus suis etiam armis spoliant. Deinde quum omnes 12
Athenienses proditionis suspectos haberent, demigrare eos
ex urbe iubent et in brachiis muri, quae diruta fuerant, ha-
bitare, extraneis militibus imperium tuentes. Post haec 13
Thrasybulum corrumpere imperii societatem pollicentes co-
nantur. Quod quum non contigisset, auxilia a Lacedaemo- 14
niis petivere: quibus accitis iterato proeliantur. In eo bello 15
Critias et Hippomachus omnium tyrannorum saevissimi
cadunt.

Thrasybulus tyrannos urbe pellit; qui dum bellum reparant, trucidantur.

X. Ceteris victis quum exercitus eorum, 1
ex quibus maior pars Atheniensium erat, fu-
geret, magna voce Thrasybulus exclamat:
*cur se victorem fugiant potius quam ut
vindicem communis libertatis adiuvent?
Civium illam meminerint aciem, non ho-* 2
*stium esse; nec se ideo arma cepisse, ut aliqua victis
adimat, sed ut adempta restituat: triginta se dominis,
non civitati bellum inferre.* Admonet deinde cognatio- 3
nis, legum, sacrorum communium, tum vetusti per tot bella
commilitii; orat *misereantur exsulum civium, si tam pa-
tienter ipsi serviant: reddant sibi patriam, accipiant
libertatem.* His vocibus tantum promotum est, ut reversus 4
in urbem exercitus triginta tyrannos emigrare Eleusina iu-

§. 14. *Iterato proeliantur.* Dieses zweite Treffen erfolgte, nachdem Thrasybul mit 1000 Mann den Piräus besetzt hatte. — *Bellum* §. 15. wieder st. proelium, wie oft bei Justin. S. zu II, 6, 16.

Cap. X. §. 1. *Caeteris* Caeteri sind die übrigen Tyrannen, nachdem die beiden c. 9, 15. gefallen waren. *Exercitus eorum, ex quibus — erat.* Das Heer derjenigen (s. v. a. diejenigen des Heeres), von welchen der größere Theil aus Athenern bestand. Die Erklärer haben Beispiele aus Livius angeführt, wo ebenso, wie hier, der Genitiv (der Angehörigkeit) nach pars steht, z. B. XXIII, 35. ea maxima pars velonum erat; XXIV, 16. et ea maior pars equitum; XXVII, 19. et erant maior pars Latini nominis sociorumque. — *Magna voce Thrasybulus.* Es wird erzählt, nicht Thrasyb. selbst habe gerufen, sondern sein Herold Kleokritus, der seiner Stimme wegen berühmt war. — *Potius quam ut.* Lieber als daß, d. h. und nicht lieber. Es ist also hier der zweite Satz derjenige, worauf es ankommt. Vergl. Aug. Grotefend Ausführ. Gramm. der Lat. Spr. §. 542.

§. 3. *Misereantur exulum civium.* Sie möchten Mitleid haben mit verbannten Mitbürgern, welche nämlich die Knechtschaft nicht so geduldig hätten ertragen können. Im Folgenden beachte man die Gegensätze: exulum civium — reddant patriam, ipsi serviant — accipiant libertatem, reddant — accipiant. Die letzten Worte übersetze man: sie möchten ihnen (den Verbannten) das Vaterland wiedergeben, (und dafür selbst) die Freiheit (als Geschenk) empfangen.

§. 4. *Vocibus.* S. zu II, 9, 5. — *Promotum est.* S. v. a. effectum est. — *Iuberet.* Vielmehr begaben sie sich selbst dahin. Zehn Männer würden nach der Zahl der Phylen (Stämme) des Volks erwählt.

beret substitutis decem, qui rempublicam regerent: qui nihil exemplo prioris dominationis territi eandem viam crudelitatis aggressi sunt. 5
Dum haec aguntur, nunciatur Lacedaemone in bellum Athenienses exarsisse: ad quod comprimendum Pausanias rex mittitur. 6
Qui misericordia exsulis populi permotus patriam miseris civibus restituit et decem tyrannos ex urbe Eleusinā migrare ad ceteros iubet. 7
Quibus rebus quum pax statuta esset, interiectis diebus repente tyranni non minus restitutos exsules quam se in exsilium actos indignantes, quasi vero aliorum libertas sua servitus esset, bellum Atheniensibus inferunt: 8
sed ad colloquium veluti dominationem recepturi progressi per insidias comprehensi ut pacis victimae trucidantur. 9
Populus, quem emigrare iusserant, in urbem revocatur. Atque ita per multa membra civitas dissipata in unum tandem corpus redigitur; 10
et ne qua dissensio ex ante actis nasceretur, omnes iureiurando obstringuntur *discordiarum oblivionem fore.* 11
Interea Thebani Corinthiique legatos ad Lacedaemonios mit- 12

---

§. 5. *Nihil.* Vergl. I, 5, 3. II, 11, 14. — *Eandem viam — aggressi sunt.* Sonst steht in dieser Verbindung ingredi, wie I, 5, 9. 6, 2. Ueber aggredi s. zu Praef. 1.

§. 6. *Pausanias.* Schon vorher war Lysander mit einer Flotte nach dem Piräus gesandt worden; aber damit er nicht zum zweiten Male Athen einnähme, rückte Pausanias, auf ihn eifersüchtig, mit einem Landheere in Attika ein, und bewilligte den Athenern Frieden. Mitleiden, wie es §. 7. heißt, war es also nicht.

§. 8. *Quasi vero.* Durch quasi führt der Schriftsteller eine Bemerkung ein, womit er Handlungen tadelt und die Verkehrtheit der Beweggründe dazu ans Licht stellt; dies wird verstärkt durch *vero*, wahrlich, in der That. Sonst wird zu quasi auch quippe und prorsus gesetzt. So zu I, 7, 16. u. vergl. II, 12, 9. III, 7, 15.

§. 9. *Ut pacis victimae.* Wie Opferthiere beim Friedensschlusse; denn die Alten machten keinen Vertrag ohne Opfer. Nur victima kommt in übergetragener Bedeutung vor, nicht *hostia;* jenes ist eigentl. ein Dankopfer, welches vom Feldherrn nach erlangtem Siege gebracht wird, dieses ein kleineres, beim Auszuge gegen den Feind geschlachtetes.

§. 11. *Discordiarum oblivionem fore.* Corn. Nep. Thrasyb. 3. nennt es legem oblivionis; Griechisch heißt es *ἀμνηστία*, oder wird auch so ausgedrückt: *ὤμοσαν ὅρκους ἦ μὴν μὴ μνησικακεῖν.* Es ist dies das J. 403 v. Chr. oder Ol. 94, 2., als Euklīdes Archon zu Athen war.

§. 12. *Ex manubiis portionem praedae.* Gewöhnlich bezeichnet praeda die erbeuteten Dinge selbst, wie Vieh, Kostbarkeiten, Menschen, hingegen manubiae das aus der Beute zur leichtern Vertheilung gelöste Geld, besonders auch den Antheil, den der Feldherr von der Beute erhielt und meist zu einem öffentlichen Denkmale anwandte. *Exuviae* sind dem Feinde abgenommene Rüstungen, wofür jedoch noch häufiger *spolia* gesagt wird. An unserer Stelle nun möchte manubiae die Gesammteinnahme im Kriege, der allgemeine Kriegsschatz sein, während praeda die Beute überhaupt ist. Uebrigens erzählen andere Geschichtschreiber von einer solchen Gesandtschaft und Forderung der Thebaner und Corin-

tunt, qui ex manubiis portionem praedae communis belli pe-
riculique peterent. Quibus negatis non quidem aperte bel- 1
lum adversus Lacedaemonios decernunt: sed tacitis animis
tantam iram concipiunt, ut subesse bellum intelligi posset.

Artaxerxis et Cyri de regno contentio et, pugna in qua Cyrus occiditur.

XI. Eodem fere tempore Darius rex Per- 1
sarum moritur Artaxerxe et Cyro filiis re-
lictis. Regnum Artaxerxi, Cyro civitates, 2
quarum praefectus erat, testamento legavit.
Sed Cyro iudicium patris iniuria videbatur. 3
Itaque occulte adversus fratrem bellum para-
bat. Quod quum nuntiatum Artaxerxi esset, arcessitum ad 4
se fratrem et innocentiam dissimulatione belli simulantem
compedibus aureis vinxit; interfecissetque, ni mater prohi-
buisset. Dimissus igitur Cyrus iam non occulte bellum sed 5
palam, nec per dissimulationem sed aperta professione pa-
rare coepit: auxilia undique contrahit. Lacedaemonii me- 6

---

ther nichts, und wenigstens ist es nicht wahrscheinlich, daß dies jetzt geschah, sondern eher vor dem, was c. 9, 4. erzählt wird. Ueber die spätern Feindseligkeiten zwischen den Thebanern und Lacedämoniern s. VI, c. 4.

Cap. XI. §. 1. *Darius.* S. zu c. 8, 7. — *Artaxerxe.* S. zu c. 8, 12. — *Cyro.* Man nennt ihn den Jüngern. Er war Satrap von Vorder-Asien.

§. 3. *Iudicium,* hier s. v. a. supremum iudicium, ist die Entscheidung durchs Testament, der letzte Wille. Das Unrecht lag darin, daß Artaxerxes geboren war, als sein Vater noch nicht König war, Cyrus aber nach der Thronbesteigung; und II, 10, 2 ff. haben wir gesehen, wie aus gleichem Grunde Xerxes seine Rechte gegen Artemenes geltend zu machen wußte.

§. 4. *Dissimulatione — simulantem.* Vergl. I, 2, 1. — *Compedibus aureis.* Es war dies bei den Persern Gebrauch, einem Prinzen von Geblüt nur goldne Fesseln anzulegen. — *Mater.* Ihr Name ist Parysatis.

§. 5. *Iam non.* S. zu IV, 5, 3. — *Auxilia — contrahit.* Dieser Satz folgt ohne verbindende Partikel dem vorhergehenden, und man hat deshalb *et* dazwischen setzen wollen. Allein eben durch diesen Mangel (ein Asyndeton) wird der Satz, auf den es besonders ankommt, mehr hervorgehoben.

§. 6. *Enixe.* S. zu c. 2, 10. — *Eius opera.* S. zu c. 4, 4. — *Decernunt.* S. zu c. 6, 7. — *Ubi res eius exegisset,* Wenn es seine Lage erfordere, s. v. a. wenn er es nöthig hätte. Ubi in diesem Falle gleich quum (temporale), nur daß durch jenes mehr das augenblickliche Eintreten der Handlung (so bald als) ausgedrückt und daher oft noch mit primum verbunden wird. Vergl. I, 2, 5. II, 10, 13. Res steht hier in dem allgemeinen Sinne von: Umstände, Verhältnisse, Angelegenheiten, Lage, und man sagt in ähnlicher Bedeutung sonst auch *causa*, wenn eine streitige, rechtliche oder aus den Verhältnissen zu Andern entstehende Lage oder Angelegenheit bezeichnet werden soll. Vergl. z. B. XI, 15, 12. Doch ist zu bemerken, daß wir im Deutschen oft diese Wörter nicht gut wörtlich übersetzen können, sondern auf andere Weise ausdrücken müssen. Die Redensart: *res exigit* kommt öfter bei Justin vor, wie XVIII, 6, 4. si res exigat; XXXI, 2, 4. quum res

mores Atheniensi bello enixe se eius opera adiutos velut
ignorantes, contra quem bellum pararetur, decernunt auxi-
lia Cyro mittenda, ubi res eius exegisset: quaerentes apud 7
Cyrum gratiam et apud Artaxerxem, si vicisset, veniae
patrocinia, quum nihil adversus eum aperte decrevissent.
Sed quum in bello fors proelii utrumque fratrem pugnae ob- 8
tulisset, prior Artaxerxes a fratre vulneratur: quem quum 9
equi fuga periculo subtraxisset, Cyrus a cohorte regia op-
pressus interficitur. Sic victor Artaxerxes et praeda fraterni
belli et exercitu potitur. In eo proelio decem millia Grae- 10
corum in auxilio Cyri fuere: quae et in cornu, in quo ste-
terant, vicerunt et post mortem Cyri neque armis a tanto

---

exegisset; XXXVIII, 9, 10. prout res vel tempus vel fortuna exegisset. An den beiden ersten Stellen kann man bloß sagen: wenn es nöthig wäre; in der letzten muß man übersetzen: je nachdem es die Umstände oder die Zeit — erfordern würden.

§. 7. *Veniae patrocinia.* Eine Vertheidigung oder Entschuldigung zur Verzeihung, d. h. um Verzeihung zu erlangen, weil sie nämlich u. s. w. Ueber patrocinium vergl. XVI, 1, 4.

§. 8. *Fors proelii.* Das Ungefähr des Treffens. Nämlich *fors* (ἡ τύχη) ist das blinde Ungefähr, das, dem Menschen unerklärlich, Etwas herbeiführt, hingegen *fatum* das Schicksal, insofern man es sich vorherbestimmt denkt, aber auch selbst thätig eingreifend, wie IV, 5, 4. XLII, 4, 16. Die von fors oder fatum herrührenden Dinge nun lenkt *fortuna* zum Glück oder Unglück der Menschen. Davon muß man wohl unterscheiden *sors*, wie an unserer Stelle Jemand mit Unrecht lesen wollte; dieses bedeutet nämlich das Loos, also das durch fors Veranlaßte, in welchem Sinne es auch Zufall seyn kann, auch das Jemanden Zufallende, vergl. I, 6, 6. Fors fert, offert, dat u. dergl., aber sors fertur, offertur, datur. Noch merken wir *casus*, ein Ereigniß, dessen Ursache in dem zufälligen Zusammentreffen verschiedener Dinge liegt, also Zufall, besonders ein unglücklicher. Vergl. zu III, 4, 11. — *Pugnae obtulisset.* Dem Kampfe dargeboten, d. h. zum Kampfe geführt hatte. Es ist dies die Schlacht bei Cunaxa am Euphrat in Mesopotamien (401 v. Chr.). Den ganzen Feldzug des jüngern Cyrus hat Xenophon in der Anabasis beschrieben.

§. 9. *Quem quum.* Doch als diesen. — *Cohors regia* ist die den König zunächst umgebende und begleitende Mannschaft; wir würden es die Garde nennen. — *Oppressus* ist überwältigt. — *Praeda fraterni belli* ist hier die Herrschaft, um welche die Brüder gestritten hatten.

§. 10. *In auxilio Cyri fuere.* St. auxilio Cyro fuere. Justin liebt es, auxilium stets mit einer Präposition zu verbinden, wo es sonst gewöhnlich im Dativ steht; wie er denn immer sagt in auxilium alicui oder alicuius mitti. Vgl. I, 7, 3. IV, 4, 3. An unserer Stelle könnte man auch auxilium als für auxilia, Hülfsheer, gesetzt ansehen. Vergl. XLII, 5, 5. — Dieser Rückzug der 10,000 Griechen ist berühmt, und von Xenophon genau beschrieben. Zu den Worten *neque dolo capi potuerunt* ist zu bemerken, daß doch der erste Anführer der Griechen, Klearchus, sowie mehrere Andere sich vom Tissaphernes täuschen und in dessen Zelt verlocken ließen, wo sie sämmtlich festgenommen, und zum Theil gleich getödtet, zum Theil zum Könige geschickt wurden. Xenophon nahm darauf thätigen Antheil an der Führung des Heeres und nützte sehr viel durch seine Besonnenheit.

exercitu vinci neque dolo capi potuerunt; revertentesque 11
inter tot indomitas nationes et barbaras gentes per tanta itineris spatia virtute se usque terminos patriae defenderunt.

LIBER VI.

Lacedaemonii Persis bellum faciunt. Conon dux belli navalis ab Artaxerxe eligitur.

I. Lacedaemonii more ingenii humani, 1
quo plura habent, eo ampliora cupientes, non contenti accessione Atheniensium opum vires sibi duplicatas totius Asiae imperium affectare coeperunt: sed maior pars sub regno Persarum erat. Itaque Dercyllides dux in hanc 2
militiam electus quum videret sibi adversus duos praefectos Artaxerxis regis Pharnabazum et Tisafernem maximarum gentium viribus succinctos dimicandum, pacificandum cum altero statuit. Aptior visus Tisafernes 3

---

§. 11. *Usque.* S. I, 1, 5.

Cap. I. §. 1. *Quo plura habent, eo ampliora cupientes.* Man hat an diesen Worten Anstoß genommen, weil das Präsens habent nicht passe, und weil cupientes und non contenti ohne Verbindung auf einander folge, auch es sonst more ingenii *sui* heißen müsse, und deßhalb hab*et* — cupient*is* (nämlich ingenii) verbessert. Allein es ist dieß gar nicht nöthig. Hab*ent* bezieht sich auf das Sprüchwörtliche im Ausdrucke, ist aber hier dem Subjecte selbst, auf welches das Sprüchwort angewendet wird, der grammatischen Construction nach angepaßt, ebenso cupientes; hingegen mit contenti, welches zu coeperunt gehört, beginnt wieder die Erzählung. — Ueber die Construction von contentus bei Justin s. zu I, 2, 8. — Man merke den Genitiv opum. S. Z. §. 66. — Ueber die Sache selbst ist hinzuzufügen, daß die Lacedämonier, welche in dem Feldzuge des jüngern Cyrus die Schwäche des Persischen Reiches kennen gelernt hatten, von den Griechen in Kleinasien, welche jetzt namentlich von Tissaphernes, weil sie sich für Cyrus erklärt hatten, hart bedrängt wurden, aufgefordert wurden, sie gegen die Persische Knechtschaft zu schützen.

§. 2. *Dercyllides.* In den Handschriften steht fälschlich Hercyllides oder Herculides; im Dialect der Lacedämonier (Dorier) heißt er Dercyllidas. Schon vor ihm war im J. 400 Thimbron nach Asien geschickt worden, und hatte die Griechen vom Heere des Cyrus in Sold genommen; da er aber keine Fortschritte machte, wurde ihm 399 Dercyllidas zum Nachfolger gesandt. — *Militiam.* St. expeditionem, wie öfters bei Justin, z. B. XX, 1, 3. prima militia adversus Graecos fuit. Sonst ist auch manchmal militia s. v. a. milites, sowohl bei andern, besonders spätern Schriftstellern, als auch bei Justin, z. B. XXXII, 2, 2. (Antiochus) cum omni militia interficitur. Vergl. unten c. 8, 9. — *Pacificandum — statuit.* S. zu V, 6, 7.

§. 3. *Militibus Cyri quondam regis instructior.* Hier gehört quondam zu militibus. S. zu II, 12, 3. Reges werden oft, auch bei guten Schriftstellern, die Söhne der Könige genannt, z. B. unten XLII, 4, 10. Pacorus, der Sohn des Königs Orodes. Man übersetze also unsere

vir et industria potior et militibus Cyri quondam regis instructior; in colloquium vocatur et statutis conditionibus ab armis dimittitur. Hanc rem Pharnabazus apud communem 4
regem criminatur: *ut Lacedaemonios Asiam ingressos non repulerit armis, sed impensis regiis aluerit; mer-* 5
ceturque ab his, ut differant bella quam gerant: tanquam non ad unius summam imperii detrimentum omne perveniat. *Indignum* ait *bella non perfici, sed redimi;* 6
hostem pretio, non armis submoveri. His vocibus regem 7

Stelle: durch die Soldaten, die vormals dem Königssohne (Prinzen) Cyrus gehört hatten, besser gerüstet. — *Ab armis dimittitur.* Ueber dimittere s. zu III, 6, 3. Hier ist der Sinn: er wird bewogen, die Waffen niederzulegen. Die Bedingungen waren, daß die Griechischen Städte in Asien frei seyn, aber auch die Griech. Truppen das Persische Gebiet verlassen sollten.

§. 4. *Ut.* S. zu I, 5, 8.

§. 5. *Ut differant bella quam gerant.* Daß sie den Krieg (lieber) aufschieben, als (jetzt) führen möchten. Es ist also bei differant hinzuzudenken *potius*, welches im Lateinischen, sowie im Griechischen, sehr oft vor quam ausgelassen wird, wenn es sich aus dem Zusammenhange von selbst ergibt. Vergl. unten XII, 8, 14. XXVII, 3, 10. S. Ramsh. §. 154. B. N. 3. S. 314. — *Tanquam non* —. Der Sinn ist: gleich als wenn nicht (s. v. a. da doch) jeder Nachtheil (der nämlich dadurch entstehe, daß man die Feinde mit Geld, statt mit Waffen, abwehre, und daß man auf der einen Seite (Tissaphernes) den Krieg vermeide, während er auf der andern (von Pharnabazus) geführt werde einen und denselben Staat beträfe. *Unius summa imperii* heißt eigentl. die Hauptsache, d. h. das Ganze, des Reiches. So ist XIV, 4, 5. propositorum summa die Hauptsache, das Ganze der Pläne.

§. 6. *Indignum ait bella non perfici.* Man merke diesen Fall, wo indignus in der Bedeutung: schimpflich, entehrend, als Prädicat und der Accusativ mit dem Infin. oder der bloße Infin. dabei als Subject steht, als Ausnahme von Z. §. 568. Ebenso kann dignus in der Bedeutung: geziemend für Jemand construirt werden. Ueber ait s. zu I, 6, 6. — *Redimi.* Man sagt sowohl pacem redimere, als auch bellum redimere; jenes heißt den Frieden erkaufen, um ihn zu haben, dieses den Krieg erkaufen, um seiner los zu seyn, also sich vom Kriege loskaufen, so daß beide Redensarten denselben Sinn geben. Ebenso ist gleichbedeutend vitam und mortem redimere. Aus Justin vergl. man für den ersten Fall VII, 5, 1. 6, 5., für den zweiten XLIII, 5, 9. Kaufen ist dann s. v. a. eine Sache dem Werthe nach mit einer andern ausgleichen, so steht redimere auch in der Bedeutung von compensare, z. B. vitia virtutibus oder mit bloßem Acc., z. B. culpam, wobei das womit? hinzugedacht werden muß. Uebrigens kann man mit redimere vergleichen deprecari in seiner ebenfalls zweifachen Bedeutung. S. zu XI, 9, 14.

§. 7. *Tisaferni alienatum.* Diese Construction ist mehr dichterisch. Eine andere, jedoch weniger beglaubigte Lesart ist a Tisaferne. S. Z. §. 468. Ramsh. §. 142. 1. N. 3. — *Cypri.* S. Z. §. 398. Anm. 1. — *Conon* (s. V, 6, 10.) wurde aber nicht der Nachfolger des Tissaphernes; dieser blieb noch 4 Jahre Statthalter, und wurde dann von Tithraustes auf des Königs Befehl hingerichtet und ersetzt.

Tisaferni alienatum hortatur, *ut in locum eius navalis belli
ducem eligat Conōna Atheniensem, qui amissa bello pa-
tria Cypri exsulabat*: *quippe Atheniensibus etsi fra-* 8
ctae sint opes, manere tamen navalem usum; *nec si
eligendus sit ex universis, meliorem alium esse.* Acce- 9
ptis igitur quingentis talentis iussus est Conona classi prae-
ficere.

Agesilāus a Lacedaemoniis dux eligitur. Conōnis gesta.

II. His cognitis Lacedaemonii et ipsi a 1
rege Aegypti Hercynione auxilia navalis belli
per legatos petunt: a quo centum triremes et 2
sexcenta millia modium frumenti missa; a ce-
teris quoque sociis ingentia auxilia contracta
sunt. Sed tanto exercitui et contra tantum ducem deerat di-
gnus imperator. Itaque postulantibus sociis Agesilaum du- 4
cem, regem tunc Lacedaemoniorum, propter responsa ora-
culi Delphici diu Lacedaemonii, an eum summae rei prae-
ponerent, deliberaverunt: quibus *futurus imperii finis* de- 5
nuntiabatur, *quum regium claudicasset imperium*: erat
enim pede claudus. Ad postremum statuerunt melius esse in- 6
cessu regem quam imperio regnum claudicare. Posteaquam 7
Agesilaum cum ingentibus copiis in Asiam misere, non facile

Cap. II. §. 1. 2. *Hercynione.* Er hieß vielmehr Nephĕreus, und schickte den Lacedämoniern nicht 100 dreirudrige Schiffe, sondern nur das Nöthige zu deren Ausrüstung. *Modium* ist der in solcher Verbindung gewöhnliche Genitiv. S. Z. §. 51. Doch war das Getreide wohl nach dem Griechischen Maße *μέδιμνος* (beinahe = 1 Berl. Scheffel), auf welches 6 oder nach Nepos (Att. 2, 6.) 7 Römische modii gingen, gemessen. Dieses Geschenk kam übrigens nicht in die Hände der Lacedämonier, sondern wurde von Cŏnon weggenommen.

§. 4. *Postulantibus sociis.* Es sind die Kleinasiatischen Städte, die, besonders auf Betrieb des Lysander, in Sparta darum einkamen.

§. 5. *Quibus.* St. nam iis. Die Spartaner waren sogar in Zweifel, ob sie den Agesilaus zum König machen sollten, eben jenes Orakels wegen; denn eigentl. sollte Leotychides, der Sohn des Agis, König werden; doch hegte man den starken Verdacht, daß dieser der Sohn des Alcibiades sei, und meinte daher, das Orakel habe wohl nicht gemeint, der Staat werde untergehen, wenn ein König mit dem Fuße hinke, sondern wenn ein unächter König auf den Thron komme.

§. 7. Agesilaus kam im J. 396 v. Chr. nach Asien; auch er machte mit Tissaphernes auf 3 Monate Waffenstillstand. — *Quod aliud par ducum tam bene comparatum fuerit.* Par als Subst. neutr. gen. heißt das Paar, wie z. B. Cic. (de amic. 15, 4.) sagt: ex omnibus saeculis vix tria aut quatuor nominantur paria amicorum; besonders von Gladiatoren, und hier ähnlich von zwei sich entgegengestellten Feldherrn, wie auch XVII, 1, 9. Dazu paßt das Verbum comparare (aliquem alicui), welches (s. v. a. componere) der eigentliche Ausdruck ist von zwei Fechtern, welche man, als sich gegenseitig gewachsen, einander entgegenstellt, und dann auf ähnliche Verhältnisse, wie hier auf Feldherrn, übergetragen wird. So heißen ganz ähnlich Scipio und Hannibal bei Livius (XXX. 28, 8.) velut ad supremum certamen comparati duces.

dixerim, quod aliud par ducum tam bene comparatum fuerit: quippe aetas, virtus, consilium, sapientia utrique 8
prope una, gloria quoque rerum gestarum eadem: quibus 9
quum paria omnia fortuna dederit, invictum tamen ab altero utrumque servavit. Magnus igitur amborum apparatus belli, 10
magnae res gestae fuerunt. Sed Cononem seditio militum in- 11
vadit, quos praefecti regis fraudare stipendio soliti erant: eo instantius debita poscentibus, quo graviorem sub magno duce militiam praesumebant. Itaque Conon diu rege per 12
epistolas frustra fatigato ad postremum ipse ad eum pergit: a cuius aspectu et colloquio prohibitus est, quod eum more 13
Persarum adorare nollet: agit tamen cum eo per internun- 14
tios et queritur *opulentissimi regis bella inopia dilabi; et qui exercitum parem hostibus habeat, pecunia vinci, qua praestet; inferioremque eum ea parte virium inve-*

---

§. 8. *Prope una. Unus* heißt hier einerlei, gleich, und in gleicher Bedeutung stehen im Folg. *eadem* und *paria*, obwohl die Grundbedeutung dieser Wörter etwas verschieden ist. Idem wird gesagt, wenn zwei Subjecten dasselbe Prädicat beigelegt wird (Z. §. 127.); par ist gleich in Beschaffenheit, den Verhältnissen, Eigenschaften, Kräften nach, daher auch gewachsen, fähig. Unus hingegen, als der höchste Grad der Einerleiheit, enthält keine Vergleichung, und es könnte daher z. B. II, 4, 10. in eundem ipsis morem nicht st. idem gesetzt werden. — Uebrigens hatte sich Agesilaus damals noch nicht berühmt gemacht.

§. 9. *Quibus quum — dederit.* Aber während ihnen das Schicksal — gegeben hatte. Justin setzt also hier dederit st. dedisset, wenigstens nach gewöhnlichen Regeln. S. zu Praef. 1. Aber dederit steht ohne Zeitbeziehung, in gleicher Linie mit servavit. Agesilaus führte nicht gegen Conon, sondern gegen Tissaphernes und Pharnabazus Krieg.

§. 10. *Igitur* bezieht sich nicht auf das zunächst Vorhergehende, sondern auf die großen Feldherrneigenschaften der Beiden.

§. 11. *Invadit.* Aggreditur, der Aufstand greift ihn an, bricht gegen ihn aus. — *Poscentibus.* S. zu II, 3, 16. — *Praesumebant.* Praesumere ist in der guten Latinität s. v. a. ante sumere, capere, wie auch praecipere gebraucht wird, vorher nehmen, dann in übergetragener Bedeutung von zukünftigen Dingen, z. B. cogitare futura et praesumere, wie ebenfalls praecipere steht, vorherdenken, sich vorstellen, wie es hier gebraucht ist. Ganz späte Schriftsteller setzen es für unser: sich herausnehmen, was lateinisch heißt: sibi id sumere, ut.

§. 12. *Fatigato.* Fatigare ist hier dringend und wiederholt angehen. So heißt es IX, 3, 6. legationibus fatigare, und I, 4, 10. hatten wir precibus fatigare. Vergl. XVIII, 1, 1. — *Pergit.* S. zu V, 3, 9.

§. 13. *Adōrare.* Vergl. hierzu Corn. Nep. Conon. 3., welcher es *venerari* nennt und auch das Griech. προσκυνεῖν beifügt. Diese Persische Sitte bestand darin, daß der vor dem Könige oder einer andern hohen Person Erscheinende sich mit einem Knie niederließ und den Boden küßte. — *Nollet.* Wie ist der Conjunctiv zu erklären? —

§. 14. *Dilābi.* S. v. a. dissolvi, male geri. — *Exercitum — pecunia, parem — vinci, praestet* sind Gegensätze: obwohl er ein Heer habe, das den Feinden gewachsen sei, so werde er doch durch Geld besiegt, woran er überlegen sei.

niri, qua longe superior sit. Postulat *dari sibi mini-* 15
strum impensae, quia pluribus id mandare perniciosum
sit. Dato stipendio ad classem remittitur nec moram agen- 16
dis rebus facit: multa fortiter, multa feliciter agit: agros
hostiles vastat, urbes expugnat, et quasi tempestas quae-
dam cuncta prosternit. Quibus rebus territi Lacedaemonii 17
ad patriae subsidium revocandum ab Asia Agesilaum decer-
nunt.

Conon Pisandrum vincit.

III. Interim Pisandrus ab Agesilao profi- 1
ciscente dux patriae relictus ingentem classem
summis viribus instruit fortunam belli ten-
taturus. Nec non et Conon tunc primum cum 2
hostium exercitu concursurus magna cura ordinat suos.
Summa igitur tam ducum in eo proelio quam militum aemu- 3

---

§. 15. *Ministrum impensae.* Wir würden etwa Kriegszahlmeister sagen. Auf Conon's Vorschlag wurde Pharnabazus erwählt. Vergl. überhaupt Corn. Nep. Conon. 4.

§. 16. *Nec moram — facit.* Geschichtlich ist nichts Ausgezeichnetes bekannt, was Conon vor der Schlacht bei Cnidus gethan hätte; man muß daher annehmen, daß Justin in den folgenden Worten übertrieben rednerisch schildert. Für *agere res* ist sonst *gerere res* gebräuchlich; aber Justin gebraucht jenes Verbum oft in diesem Sinne, z. B. sagt er acta Alexandri und Herculis (XII, 6, 17. 7, 13.) st. res gestae.

§. 17. *Quibus rebus.* Das war nicht die wahre Ursache von der Zurückberufung des Agesilaus, sondern der Krieg, den die Lacedämonier gegen die Thebaner, Corinther und Argiver zu führen hatten, wie Justin c. 4, 9. selbst angibt, indem er dort auf diese Sachen zurückkommt. Es ist dies eine große Nachlässigkeit des Schriftstellers und wohl daher entstanden, daß er, während er seinen Auszug aus dem großen Werke des Trogus Pompejus verfertigte, sich verwirrte und ohne genaue Prüfung so etwas hinschrieb.

Cap. III. §. 1. *Interim Pisandrus.* Interim geht auf die Zeit, während welcher Agesilaus in Asien Krieg führte. Pisandrus ist eine im Latein. seltnere Form st. Pisander, indem die Römer gewöhnlich die Griech. Eigennamen auf -ρος auf -er endigten, wie Ἀλέξανδρος Alexander.

§. 2. *Nec non et.* Und auch. Aber nec non st. des bloßen et kommt bei bessern Schriftstellern nicht vor; wo es steht, gehört non immer zu einem einzelnen Worte. Hier steht et überdieß noch überflüssig dabei. Ebenso XXIX, 4, 8. — *Ordinare*, ordnen, hier vom Aufstellen des Heeres zur Schlacht, wie XI, 9, 8. ordinare aciem gesagt ist. In der Bedeutung zu etwas bestimmen steht dieses Verbum XVII, 1, 4.

§. 3. *Summa igitur tam ducum — quam militum.* Hier steht tam — quam beinahe für et — et, welcher Gebrauch der schlechtern Latinität angehört, indem in der bessern es nur so sehr — als bedeutet. Merkwürdig ist aber, daß die Handschriften: s. ig. *non* ducum *tantum* — quam militum darbieten, welche Lesart fast nicht durch Zufall entstanden sein kann; allein nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche kann man sie auch nicht erklären, wenn man dem Justin nicht einer großen Nachlässigkeit zeihen will, so daß er nämlich quam st. sed etiam oder sed et gesetzt habe, grade als wenn nicht non tantum, sondern non minus vorherginge. — Es ist dies die berühmte Schlacht bei Cnidus (394 v. Chr. Ol. 96, 3.). In demselben Jahre verließ Agesilaus Asien, ging über den Hellespont und rückte in Böotien ein, wo er bei Coronea siegte. Vergl. zu c. 4, 11.

latio fuit. Nam et ipse dux Conon non tam Persis quam pa- 4
triae studebat; et sicut afflictis Atheniensium rebus auctor 5
amissae dominationis fuerat, sic volebat idem haberi reddi-
tae patriamque vincendo recipere, quam victus amiserat:
eo speciosius, quod ne ipsorum quidem Atheniensium sed 6
alieni imperii viribus dimicet, pugnaturus periculo regis,
victurus praemio patriae, gloriamque diversis artibus quam
priores civitatis suae duces consecuturus: quippe illos vin- 7
cendo Persas patriam defendisse, se Persas victores faciendo
restituturum patriam esse. Porro Pisandrus pro coniunctio- 8
ne Agesilai etiam virtutum aemulator erat, contendebatque,
ne a rebus gestis eius et gloriae splendore decederet, neve
tot bellis ac saeculis quaesitum imperium brevis momenti
culpa subverteret. Eadem [militum] et omnium regum cura 9

---

§. 4. *Nam et ipse dux Conon.* Denn auch der Feldherr Conon. Es soll nämlich erklärt werden, warum Conon nicht weniger eifrig als Pisander kämpfte. Ueber den letztern wird §. 8. gesprochen.

§. 5. *Sicut afflictis Ath. rebus etc.* Wie er bei dem Unglücke der Athener die Ursache des Verlustes ihrer Herrschaft gewesen war (nämlich dadurch, daß er die Flotte bei Aegospotamos überfallen und in die Gewalt der Feinde kommen ließ, V, 6, 10.); ebenso wollte er auch für die der Wiederherstellung derselben gehalten werden. Ueber *idem* s. Z. §. 127. zu Ende.

§. 6. *Speciosius.* Gloriosius. — *Pugnaturus periculo regis, victurus praemio patriae.* Nach der gewöhnlichen Regel (Z. §. 472.) könnte man erwarten, daß bei periculo und praemio noch cum stehen müsse, und so hatten wir V, 9, 6. audendum aliquid — etiam cum periculo ratus; allein wie an dieser Stelle cum durchaus nicht weggelassen werden kann, so findet die Auslassung desselben an unserer Stelle eine Entschuldigung durch die beigesetzten Genitive regis und patriae, welche die Stelle von Adjectiven vertreten. Es ist dies der ablativus conditionis, der also die Bedingung ausdrückt, unter der etwas geschieht, jedoch gewöhnlich nur in einigen bestimmten Redensarten vorkommt, z. B. aliquid alicuius voluntate facere, bona venia tua oder pace tua dixerim u. a. m. Vergl. Z. §. 472. Anm. 1. und Ramsh. 145. 1. *Praemio* ist s. v. a. commodo, zum Besten des Vaterlandes. — *Diversis artibus quam.* Durch entgegengesetzte Mittel, als. Diversus nimmt mitunter, aber wohl nur bei spätern Schriftstellern, die Construction von alius an. Auch mit dem Dativ kommt es vor. S. XXXI, 5, 4.

§. 8. *Porro.* S. zu II, 10, 3. — *Pro coniunctione Agesilai.* Gemäß (s. v. a. wegen) der Verwandtschaft mit dem Ag. Er war sein Schwager. Coniunctio kommt selten in der Bedeutung von affinitas, necessitudo vor; ebenso coniunctus Corn. Nep. Att. 7, 2. — *Contendebat.* Vergl. zu IV, 5, 4. — *Decedere ab aliqua re* heißt abgehen, abweichen von einer Sache, hier s. v. a. hinter etwas zurückbleiben; hingegen decedere de al. re theils von einem Orte weggehen, theils etwas, was man besessen hat, aufgeben. Vergl. II, 6, 14.

§. 9. *Eadem et omnium regum cura erat.* Diese Stelle hat große Schwierigkeiten. Gewöhnlich steht in den Ausgaben: eadem *militum et omn. regum c. e.*; allein die besten Handschriften lassen militum weg, welches auch nicht passend ist; denn aus dem Folgenden (ipsi —) erhellt ganz

erat, quos maior sollicitudo cruciabat, non tam ne ipsi quaesitas opes amitterent, quam ne pristinas Athenienses reciperent. Sed quanto maius proelium fuit, tanto et clarior vi- 10
ctoria Cononis. Victi Lacedaemonii fugam capesserunt: 11
praesidia hostium Athenis deducuntur; populo restituta digni- 12
tate condicio servilis eripitur; multae quoque civitates recipiuntur.

Thebanorum cum Lacedaemoniis bellum. Agesilai ex Asia revocati virtus.

IV. Hoc initium Atheniensibus resumen- 1
dae potentiae et Lacedaemoniis habendae finis fuit. Namque velut cum imperio etiam virtu- 2
tem perdidissent, contemni a finitimis coepere. Primi igitur Thebani auxiliantibus Atheniensi- 3
bus bellum his intulere: quae civitas ex in- 4
fimis incrementis virtute Epaminondae ducis ad spem imperii Graeciae erecta est. Fit itaque terrestre proelium eadem 5

---

deutlich, daß hier nur die Spartaner überhaupt als Staat oder deren Vorsteher, die Könige, gemeint seyn können, indem nur denen quaesitae opes, die erworbene Macht, zukommt. Daher ist auch die Verbesserung remigum st. regum unbrauchbar. Man kann sich aber nicht anders helfen, als daß man entweder meint, Justin habe nach seiner ungenauen Art zu sprechen die beiden Spart. Könige hier omnes reges genannt, oder es sei ein Wort verderbt, z. B. omnium, wofür man *omnino* lesen könnte: dieselbe Sorge hatten auch vornehmlich die Könige. Aber etwas Sicheres läßt sich nicht sagen. — *Maior — non tam.* Eins von beiden ist eigentlich überflüssig; aber dergleichen Pleonasmen erlauben sich die Schriftsteller nicht selten. Vergl. IX, 3, 9.

§. 11. *Fugam capesserunt.* Man merke dieses Perfect st. des gewöhnlich (Z. §. 202.) angegebenen capessivi. Capessere ist ein verstärktes capere, und hat im Allgemeinen die Bedeutung: sich mit Etwas befassen. Man sagt proelium capessere st. committere, rempublicam cap. st. remp. administrare incipere u. dergl. m.

§. 12. *Conditio servilis eripitur.* St. liberatur populus conditione servili. Aber eripere wird nicht selten in diesem Sinne gebraucht, wie bei Cicero: eripere alicui dolorem, errorem. *Quoque* ist: und eben so auch. S. Ramsh. §. 188. 9. N. 4. — Die Hauptfolge der Schlacht bei Cnidus war, daß die Spartaner die Oberherrschaft zur See verloren, die Athener aber wieder selbstständig wurden (vergl. c. 5, 8 ff.) und mehrere Inseln auf ihre Seite brachten.

Cap. IV. §. 1. *Resumere* st. recuperare kommt bei Dichtern und den Schriftstellern des silbernen Zeitalters vor, bei Justin z. B. XX, 5, 1. XXIV, 7, 1. *Habendae.* Possidendae. — Zu *finis* muß man aus dem vorhergehenden hoc ein hic entnehmen, nach Z. §. 372.

§. 3. Die Feindseligkeiten zwischen den Thebanern und Lacedämoniern (der sogen. Corinthische Krieg fingen vor der Schlacht bei Cnidus an; Justin verwirrt also hier wieder die Begebenheiten. S. zu c. 5, 1.

§. 4. *Ex infimis incrementis.* Vom niedrigsten Wachsthume aus, d. h. von einem Zustande, wo ihre Macht noch sehr gering war. So steht VII, 1, 2. modica incrementa. Ueber erigere vergl. zu V, 5, 1. — Epaminondas ist hier sehr zur Unzeit erwähnt.

§. 5. *Terrestre proelium.* Bei Haliartus in Böotien (394 v. Chr.), wo Lysander, der dem Pausanias vorausgeeilt war, blieb. Pau-

Lacedaemoniorum fortuna, qua pugnatum adversus Conona navali proelio fuerat. In eo bello Lysander, quo duce Athe- 6
nienses victi a Lacedaemoniis fuerant, interficitur. Pausa- 7
nias quoque alter dux Lacedaemoniorum proditionis accusatus in exsilium abiit. Igitur Thebani potiti victoria uni- 8
versum exercitum ad urbem Lacedaemoniorum ducunt facilem expugnationem rati, quoniam deserti a sociis omnibus erant. Quod metuentes Lacedaemonii regem suum Agesi- 9
laum ex Asia, qui ibi magnas res agebat, ad defensionem patriae arcessunt. Occiso enim Lysandro nullius alterius 10
fiduciam ducis habebant. Cuius quoniam serus adventus 11
erat, conscripto exercitu obviam hosti procedunt. Sed victis 12
adversus paullo ante victores nec animus neque vires pares fuere. Prima igitur congressione funduntur. Deletis iam 13
suorum copiis supervenit rex Agesilaus, qui restituto proelio non difficulter recenti et multis expeditionibus indurato milite hostibus victoriam eripuit; ipse tamen graviter sauciatur.

---

sanias hatte sich darauf zurückgezogen, und wurde deßwegen verbannt. Auch dies geschah vor der Schlacht bei Cnidus.

§. 8. *Deserti.* Nämlich Lacedaemonii. Ueber einen solchen Wechsel des Subjects s. zu II, 5, 5. — Daß die Thebaner damals schon so weit gingen, ist offenbar falsch.

§. 9. Hier wird der wahre Grund der Zurückberufung des Agesilaus angegeben. S. oben zu c. 2, 17. — *Res agebat.* Agere res ist bei Justin Sprachgebrauch. S. zu c. 2, 16.

§. 10. *Nullius alterius fiduciam ducis habebant.* Sie hatten zu keinem andern Feldherrn (als Agesilaus) Vertrauen. Eine andere Construction, nämlich fiduciam in aliquo habere, findet sich XXXI, 7, 2. Noch gewöhnlicher ist es, zu sagen: mihi est fiducia in aliqua re. Uebrigens steht alterius, nicht alius, weil nur an Zwei gedacht wird, nämlich Agesilaus und Einen, der ihm etwa verglichen werden könnte.

§. 11. *Hosti.* Den Athenern und Thebanern. Die Schlacht wurde am Flüßchen Nemĕa oder bei Corinth geliefert, und beide Parteien wollten gesiegt haben. Agesilaus kam zu diesem Treffen nicht hinzu, sondern rückte einige Tage nachher, von Asien zu Lande zurückkehrend, in Böotien ein, wo es zur Schlacht bei Coronēa kam, in der die Lacedämonier siegten. Aber Agesilaus selbst wurde verwundet nach Delphi gebracht. Dies geschah Alles im J. 394 v. Chr.

§. 12. *Victis.* Ihnen, nachdem sie einmal besiegt waren. In diesem Falle wird gewöhnlich das Pronomen ausgelassen. Vergl. I, 6, 11. 7, 3. II, 4, 10. 11, 11. u. bes. XI, 9, 15. — *Paulo ante victores.* Ueber diesen Gebrauch der Adverbia s. zu II, 12, 3. VI, 1, 3. — *Animus.* Man könnte animi erwarten; allein auch der Singular kommt in dieser Bedeutung vor. S. zu I, 4, 4. — *Par*, gewachsen, gleich stark, hier mit adversus, gewöhnlich mit dem Dativ.

§. 13. *Recenti — milite.* Ueber miles st. milites s. zu V, 6, 9. *Recens* ist hier frisch (indem die Soldaten noch nicht durch den Kampf ermüdet sind). Ueber die eigentl. Bed. s. zu Praef. 1. — *Indurare*, abhärten, stärker als exercere, kommt häufig bei Justin in dieser Verbindung, doch nur im Partic., vor. Vergl. VII, 2, 6. IX, 3, 10. Bei älteren lat. Schriftstellern findet sich dieser Gebrauch nicht.

Iphicrates et Conon. Athenae ex Lacedaemoniorum spoliis instaurantur.

V. Quibus rebus cognitis Athenienses ve- 1
rentes, ne iterum Lacedaemoniis victoribus in
pristinam sortem servitutis redigerentur, exer-
citum contrahunt; eumque in auxilium Boeo- 2
tiorum per Iphicratem, viginti quidem annos
natum, sed magnae indolis iuvenem duci
iubent. Huius adolescentis supra aetatem virtus admirabi- 3
lis fuit: nec unquam ante eum Athenienses inter tot tantos- 4
que duces aut spei maioris aut indolis maturioris imperato-
rem habuerunt; in quo non imperatoriae tantum verum et 5
oratoriae artes fuere. Conon quoque audito reditu Agesilai 6
et ipse ex Asia ad depopulandos Lacedaemoniorum agros re-
vertitur: atque ita undique belli formidine circumstrepente 7
clausi Spartani ad summam desperationem rediguntur. Sed 8
Conon vastatis hostium terris Athenas pergit: ubi magno
civium gaudio exceptus plus tamen tristitiae ipse ex incensa
et diruta a Lacedaemoniis patria quam laetitiae ex recipe-
rata post tantum temporis cepit. Itaque quae incensa fue- 9
rant, praedarum sumptu et exercitu Persarum restituit; quae
diruta, refecit. Fatum illud Athenarum fuit, ut ante a Per- 10
sis crematae manibus eorum, et nunc a Lacedaemoniis di-
rutae ex spoliis Lacedaemoniorum restituerentur; versaque 11

Cap. V. §. 1. Der Krieg, von dem hier die Rede ist, ist der c. 4, 3. erwähnte; er wird gewöhnlich der Corinthische genannt, weil er meist in der Nähe von Corinth geführt wurde. Er dauerte 8 Jahr, nämlich bis zum Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.). — *Iterum Lac. victoribus.* St. si it. L. vicissent. Vergl. V, 4, 6. — *Sortem servitutis.* St. sortem servilem.

§. 2. *In auxilium.* Vergl. zu V, 11, 10. — *Iphicrătem.* Vergl. seine Lebensbeschreibung bei Cornel. — *Iuvenem.* Denselben nennt er gleich darauf *adolescentem.* Oefters werden beide Wörter genau unterschieden, so daß letzteres einen Menschen etwa von 17 bis 30 Jahren bezeichnet, ersteres aber einen von 30 bis einige 40; dann heißt er vir bis 60 J., worauf er senex wird.

§. 6. Conon vertrieb gleich nach der Schlacht bei Cnidus überall die von den Lacedämoniern eingesetzten Obrigkeiten, verwüstete die Spartanischen Küsten und ging darauf nach Athen, wo er mit Persischem Gelde die langen Mauern und den Piräeus wieder herstellte (393 v. Chr.).

§. 9. *Praedarum sumptu.* Sumptus ist der Aufwand, die Kosten, und man könnte z. B. wohl sagen: ingenti sumptu — restituit; aber praedarum ist auffallend, und kann nur so erklärt werden, daß man umschreibt: indem er die Kosten dazu aus der Beute nahm. Im Folgenden entspricht *spoliis Lacedaemoniorum.* — *Exercitu Persarum.* Man sollte statt des bloßen Ablativs vielmehr *per* exercitum erwarten; allein es wird das Heer als bloßes Werkzeug angesehen. Vergl. XXX, 4, 14. Dem entspricht weiter unten *manibus eorum.*

§. 11. *Versaque vice.* Und umgekehrt, eigentl. mit umgekehrtem Wechsel. Diese Redensart kommt gewöhnlich in dieser Ordnung, nicht vice versa, aber überhaupt nur bei Schriftstellern aus der Zeit

vice nunc haberent socios, quos tunc hostes habuerant; et hostes nunc paterentur, cum quibus iuncti tunc artissimis societatis vinculis fuerant.

Pax Antalcidae.

VI. Dum haec aguntur, Artaxerxes rex 1
Persarum legatos in Graeciam mittit, per quos
iubet *omnes ab armis discedere*; *qui aliter
fecisset, eum se pro hoste habiturum*: civitatibus liberta-
tem suaque omnia restituit. Quod non Graeciae laboribus 2
assiduisque bellorum internecivis odiis consulens fecit, sed 3
ne occupato sibi Aepyptio bello, quod propter auxilia adver-
sus praefectos suos Lacedaemoniis missa susceperat, exer-
citus sui in Graecia detinerentur. Fessi igitur tot bellis 4
Graeci cupide paruere. Hic annus non eo tantum insignis 5

---

der Antonine und späteren häufig vor. Bei Justin vergl. XIII, 1, 7. XVI, 4, 18. und vicibus (alternis) II, 4, 12. — *Cum quibus.* S. Z. §. 324. — *Iuncti.* Aus Athenae ist Athenienses als Subject zu entnehmen. S. zu II, 8, 4. Aehnlich unten c. 7, 2.

Cap. VI. §. 1. *Legatos — mittit.* Veranlaßt durch die Lacedämonier, welche deßwegen den Antalkidas zum königlichen Statthalter Tiribazus schickten. Conon, der es verhindern wollte, wurde in Fesseln geworfen. Das Schimpflichste bei jenem Frieden war, daß die Griechischen Städte Kleinasiens an die Perser verrathen wurden; sonst sollten alle Griechen frei und unabhängig seyn, mit Ausnahme der Inseln Lemnos, Imbros und Scyrus, die unter der Botmäßigkeit der Athener verblieben.

§. 2. *Assiduisque — internecivis odiis.* Weil interneciva bellorum odia als zusammen gehörig und ein Begriff angesehen werden kann, also etwa tödtliche Kriegserbitterung, s. v. a. mit tödtlicher Erbitterung geführte Kriege; stehen zwei Adjectiva ohne Copula bei einander. S. zu IV, 4, 4. Uebrigens vergl. über labores zu III, 2, 10., und consulere wird hier am besten durch abhelfen wollen zu übersetzen seyn.

§. 3. *Ne occupato sibi — exercitus sui in Graecia detinerentur.* Hier ist sui eigentl. überflüssig, steht aber, weil exercitus von sibi zu weit entfernt ist. Uebrigens kann man occupato sibi als dativus incommodi (Z. §. 403.) ansehen, wofür es jedoch einfacher und gebräuchlicher heißen würde: dum occupatus esset. Detineri re heißt in seiner Thätigkeit von etwas fest= oder zurückgehalten, in Beschlag genommen werden, insofern die Ursache davon nur ein Gegenstand ist; bei mehrern steht *distineri.* Vergl. XVIII, 2, 5. XXXIII, 2, 8. Allein Justin scheint diesen Unterschied nicht festzuhalten, vielmehr detineri überhaupt st. occupari (von dem es sich jedoch dadurch, daß das nicht freiwillige Beschäftigtsein, gravari, darin liegt, unterscheidet) zu gebrauchen, wenigstens XXIX, 2, 8. XXXI, 1, 6. führen dahin die besten Handschriften. Vergl. auch Cornel. Att. IX, 4. — *Propter auxilia — Lacedaemoniis missa.* Es scheint sich dies auf das c. 2, 1. Erzählte zu beziehen. — Artaxerxes wollte aber überhaupt das abgefallene Aegypten wieder erobern.

§. 5. *Hic annus.* 387 v. Chr., Ol. 98, 2., 365 oder (nach Varro) 367 nach Rom's Erb. — *Eodem tempore.* Drei Jahre früher. — *Urbs Romana.* Ebenso XLIV, 1, 4., st. urbs Roma, mit Nachdruck und einer gewissen Feierlichkeit.

fuit, quod repente pax tota Graecia facta est: sed etiam eo, quod eodem tempore urbs Romana a Gallis capta est.

Sed Lacedaemonii securis insidiantes absentiam Arca- 6
dum speculati castellum eorum expugnant occupatoque 7
praesidium imponunt. Itaque armato instructoque exercitu
Arcades adhibitis in auxilium Thebanis amissa bello re-
petunt. In eo proelio Archidamus dux Lacedaemoniorum 8
vulneratur: qui quum caedi suos iam ut victos videret, per 9
praeconem corpora interfectorum ad sepulturam poscit (hoc 10
est enim signum apud Graecos victoriae traditae): qua confessione contenti Thebani signum parcendi dedere.

Thebani Spartam oppugnant. Proelium ad Mantineam.

VII. Paucis deinde post diebus neutris 1
quicquam hostile facientibus quum quasi tacito consensu indutiae essent, Lacedaemoniis alia bella adversus finitimos gerentibus Thebani Epaminonda duce occupandae urbis eo-
rum spem ceperunt. Igitur principio noctis taciti Lacedaemona 2
proficiscuntur; non tamen aggredi incautos potuerunt: quippe 3
senes et cetera imbellis aetas quum adventum hostium praesensissent, in ipsis portarum angustiis armati occurrunt;
et adversus quindecim millia militum non amplius centum 4

---

§. 6. Justin erzählt die Geschichte hier wieder sehr ungenau und läßt vieles weg. Dahin gehört hauptsächlich, daß der Spartaner Phöbĭdas im J. 383 bei einem Durchmarsche durch Böotien die Thebanische Burg Cadmēa hinterlistig eingenommen und besetzt hatte; allein die verbannten Thebaner hatten unter Anführung des Pelopĭdas die Spartaner wieder vertrieben. Nach mehrern unglücklichen Gefechten wurden darauf die Spartaner unter Cleombrŏtus (denn Agesilaus wollte den Oberbefehl nicht übernehmen) bei Leuctra in Böotien (371 v. Chr. Ol. 102, 2.) von Epaminondas besiegt. — Der Einfall der Spartaner in Arkadien geschah, während die Arkader mit den Elēern Krieg führten (365 u. im folg. J.). Wenn also die §. 8. erzählte Schlacht die bei Leuctra seyn soll, so ist die Zeitrechnung sehr verwirrt. Auch stimmt damit nicht der Anfang des folg. Kap. paucis deinde post diebus; denn was da erzählt wird, geschah erst im J. 362.

§. 7. *Amissa bello repĕtunt.* Wenn die Römer von einem andern Volke ein Unrecht erlitten hatten, z. B. durch Plünderung und Wegnahme von Eigenthum, so ließen sie durch eine besondere Art Priester, welche man Fetiales nannte, Genugthuung fordern; wurde diese verweigert, so wurde Krieg angekündigt. S. zu XI, 5, 10. Dieses Verfahren nannten sie *res repetere*, und daher ist der Ausdruck in unserer Stelle zu erklären. Sie suchten das Verlorne durch Krieg wieder zu erlangen.

Cap. VII. §. 1. *Lacedaemoniis alia bella — gerentibus.* Vielmehr standen sie vor Mantinĕa dem Thebanischen Heere gegenüber. Epaminondas brach heimlich in der Nacht auf, um Sparta zu überraschen. Es war dies der vierte Einfall der Thebaner in den Peloponnes (362 v. Chr.); und in demselben J. wurde bei Mantinea gekämpft (§. 11.).

§. 3. *Portarum angustiis.* Das ist unrichtig; denn Sparta hatte bekanntlich damals noch keine Mauern und Thore. S. zu XIV, 5, 6.

§. 4. *Non amplius centum.* Von Andern werden doch zweihundert angegeben.

iam effetae aetatis viri pugnae se offerunt. Tantum animo- 5
rum viriumque patriae et penatium conspectus subministrat,
tantoque praesentia quam recordatione sui maiores spiritus
largiuntur. Nam ut videre, inter quae et pro quibus sta- 6
rent, aut vincendum sibi aut moriendum censuerunt. Pauci 7
igitur sustinuere senes aciem, cui par ante diem universa
iuventus esse non potuit. In eo proelio duo duces hostium 8
cecidere: quum interim Agesilai adventu nuntiato Thebani 9
recessere. Nec bellum diu dilatum: siquidem Spartanorum 10
iuventus senum virtute et gloria incensa teneri non potuit,
quin ex continenti acie decerneret. Quum victoria Thebano- 11

---

§. 5. *Tantum animorum* —. Vergl. über diese Redeweise zu I, 7, 10. *Penatium*. S. Z. §. 66. zu Ende. — *Tantoque — maiores spiritus largiuntur*. Das Subject ist patria et penates. *Spiritus* ist stärker als animi, indem darin Muth den Nebenbegriff der Stärke, sogar des Trotzes hat. *Largiri* ist eigentlich in reichlichem Maße mittheilen, hier verleihen.

§. 7. *Sustinuere*. Wir machen hier einmal auf diese Form der dritten Person perf. act., die so oft von Justin gebraucht wird, aufmerksam. Sie ist bei Cicero nicht häufig und bei Cornel gar nicht zu finden, aber desto häufiger bei Sallust und den spätern Autoren. Vergl. Z. §. 163. Ramsh. §. 62. 4. — *Ante diem*. Einen Tag vorher, wie XVIII, 3, 5. post annum gesagt ist. Sonst steht dies auch in dem allgemeinen Sinne von Zeit, und daher entspricht ante diem unserm: vor der Zeit, d. h. zu früh. Vor Mantinea hatten die Thebaner dem Spartanischen Heere eine Schlacht angeboten, allein dieses hatte sie nicht angenommen; die Nacht darauf brachen sie gegen Sparta auf.

§. 9. *Quum interim*. In diesem Falle dient quum zur Bezeichnung des gleichzeitig Geschehenen, und wird dann immer mit dem Indicativ construirt. S. Z §. 380. Ramsh. §. 185. 1. 2. †††. Im Deutschen können wir eine relative Partikel so nicht gebrauchen, sondern übersetzen bloß: indessen. Ganz auf dieselbe Weise zu Anfange eines Hauptsatzes gestellt finden wir sehr oft *qui*, *quae*, *quod*. Vergl. zu I, 9, 19. II, 7, 5. Quum kommt ebenfalls bei Justin häufig so vor, z. B. VII, 3, 1. IX, 2, 2. XIV, 2, 1. XXVII, 3, 5. XXX, 2, 6. quum repente XI, 8, 4. Auch der infinit. historicus kann darauf folgen, wie öfters bei Livius, und der Acc. mit dem Infin. in der or. indirecta. Vergl. Benecke zu uns. Stelle. — *Agesilai adventu nuntiato*. Nach Andern war Ages. schon in Sparta anwesend; am wahrscheinlichsten ist, daß er auf dem Marsche nach Mantinea von dem Unternehmen des Epaminondas Nachricht bekam und schnell zurückeilte, ehe noch die Thebaner die Stadt überrumpeln konnten. Bei der Vertheidigung der Stadt zeichnete sich besonders sein Sohn Archidamus aus.

§. 10. *Bellum*. S. zu II, 6, 16. — *Ex continenti*. S. zu I, 9, 19. Auch Epaminondas konnte und wollte einem Treffen nicht ausweichen. Uebrigens standen die Heere von fast allen Staaten Griechenlands bei Mantinea (s. §. 1.) gegen einander.

§. 11. *Quum vict. Theb. esset*. Ganz entschieden war es nicht; denn beide Theile maßen sich den Sieg bei. Doch so lange Epam. noch die Theb. anführte, waren diese im Vortheil. — *Graviter vulneratur*. Xenophon erzählt, er sei im Treffen selbst gefallen; Cornel und Andere, er sei schwer verwundet aus der Schlacht getragen worden und, als er den Sieg der Seinigen erfahren und den Speer aus der Wunde gezogen habe, sogleich gestorben.

rum esset, Epaminondas, dum non ducis tantum verum etiam fortissimi militis officio fungitur, graviter vulneratur. Quo audito his ex dolore metus, illis ex gaudio stupor in- 12
iicitur: atque ita veluti ex placito consensu a proelio disceditur.

Epaminondae interitus et elogium.

VIII. Post paucos deinde dies Epaminon- 1
das decedit: cum quo vires quoque reipublicae ceciderunt. Nam sicuti telo si primam aciem 2
praefregeris, reliquo ferro vim nocendi sustuleris: sic illo, velut mucrone teli, ablato duce Thebanorum rei quoque publicae vires hebetatae sunt: ut non tam illum amisisse quam cum illo interisse omnes viderentur. Nam 3
neque hunc ante ducem ullum memorabile bellum gessere; nec postea virtutibus sed cladibus insignes fuere: ut manifestum sit patriae gloriam et natam et exstinctam cum eo fuisse. Fuit autem incertum, vir melior an dux esset. 4
Nam et imperium non sibi sed patriae semper quaesivit: 5
et pecuniae adeo parcus fuit, ut sumptus funeri defuerit. 6
Gloriae quoque non cupidior quam pecuniae: quippe recu- 7

---

§. 12. *Veluti ex placito consensu.* Wie nach einem getroffenen (einem gefallenden, beliebten) Uebereinkommen. Placitus findet sich sonst nur bei Dichtern und Tacitus, und bei Justin kommt XVIII, 3, 9. in einer Lesart placitissimus vor. Aber placitum est ut ist gebräuchlich, und placita philosophorum st. praecepta sagt Cicero.

Cap. VIII. §. 1. *Post paucos — decedit.* Dies ist eine merkwürdige Gedankenlosigkeit unseres Schriftstellers, da er sich unten (§. 11 ff.) gleich selbst widerspricht. Ueber die außerordentlichen Eigenschaften des Epaminondas vergl. Cornel in dessen Lebensbeschr. c. 9 ff..

§. 2. *Praefregeris.* Praefringere heißt vorn weg- oder abbrechen und unterscheidet sich also von perfringere, zerbrechen. Letzteres könnte jedoch auch hier stehen, weil primam dabei steht. *Quoque* müßte, sollte man denken, entweder nach Thebanorum oder nach publicae gesetzt seyn; die erstere Stellung wäre nicht zu tadeln, aber die letztere möchte eben so wenig erlaubt seyn, als reipublicaeque st. reique publicae. S. Ramsh. §. 188. B. 1. — *Interisse.* S. über diese Form, wofür gewöhnlich in den Ausgaben interiisse steht, Z. §. 160. c. Ramsh. §. 62. 3.

§. 3. *Hunc ante ducem.* Ante gehört zu den Präpositionen, die häufig dem pronom. relat. oder demon. nach- oder zwischen das Adjectiv (oder Pron.) und Substantiv gesetzt werden. S. Z. §. 324. Ramsh. §. 151. 3. — *Ullum — bellum.* Justin nimmt hier nicht Rücksicht auf die vorgeschichtliche Zeit, wo die Kriege der Sieben gegen Theben und ihrer Nachkommen bekannt genug sind.

§. 6. *Pecuniae adeo parcus.* Vergl. Cornel. Epam. 3, 4. Parcus ist hier enthaltsam, s. v. a. non cupidus (§. 7.). So heißt es XLI, 3, 9. parcus in cibum, mäßig in Hinsicht auf Speise; parcus somni XI, 13, 2.

§. 7. *Recusanti.* Mit Ausnahme des Falles, den Cornel. 7, 3 ff. erzählt, wo es jedoch nur des allgemeinen Besten wegen geschah. — *Ingerere* ist hier übertragen, mit dem Begriffe des Dringenden, also aufdringen.

santi omnia imperia ingesta sunt: honoresque ita gessit, ut 8
ornamentum non accipere sed dare ipsi dignitati videretur.
Iam literarum studium, iam philosophiae doctrina tanta, ut 9
mirabile videretur, unde tam insignis militiae scientia homi-
ni inter literas nato. Neque ab hoc vitae proposito mortis 10
ratio dissensit. Nam ut relatus in castra semianimis vocem 11
spiritumque collegit, id unum a circumstantibus requisivit,
num cadenti sibi scutum ademisset hostis. Quod ut ser- 12
vatum audivit allatumque, velut laborum gloriaeque socium
osculatus est. Iterum quaesivit, *utri vicissent.* Ut audi- 13
vit Thebanos, *bene habere se rem* dixit: atque ita velut
gratulabundus patriae exspiravit.

Graeciae status post mortem Epaminondae.

IX. Huius morte etiam Atheniensium vir- 1
tus intercidit: siquidem amisso, cui aemulari 2
consueverant, in segnitiam torporemque reso-
luti, non ut olim in classem et exercitus, sed 3
in dies festos apparatusque ludorum reditus
publicos effundunt; et cum actoribus nobilissimis poëtisque 4

---

§. 8. *Dignitati.* S. v. a. honoribus. Vergl. zu II, 9, 15.

§. 9. *Iam* dient zur Verknüpfung der Sätze, ferner, endlich, auch. Vgl. zu XXXVIII, 7, 10. XLI, 5, 4. Wir pflegen es aber nicht, wie im Lateinischen geschieht, zweimal zu setzen. — *Unde.* Nämlich fuerit. *Militiae* ist s. v. a. rei militaris. Vergl. c. 1, 2.

§. 10. *Vitae propositum* ist die Lebensweise, insofern sie auf festen Grundsätzen beruht, certa vivendi ratio, der Lebensplan. — *Dissentire* heißt eigentl. verschiedener Meinung seyn, dann s. v. a. discrepare, abweichen.

§. 13. *Utri.* Ueber diesen Plural ist dasselbe zu bemerken, als über den von *uterque.* S. zu I, 9, 17. — *Res bene se habet:* es steht gut. So sagt man auch res male, ita se habet.

Cap. IX. §. 1. *Intercidit.* Vergl. zu II, 3, 16. Justin behauptet hier freilich zu viel; denn mit einem Male konnte der Athener alte Tapferkeit nicht untergehen, auch hatten sie damals und in der Folge immer noch einige bemerkenswerthe Feldherrn, wie Iphikrates, Chabrias, Timotheus, Phokion; allein im Ganzen nahm ihre Weichlichkeit und Schlaffheit immer mehr zu, und offenbarte sich hauptsächlich bei Gelegenheit der schlauen und gefährlichen Unternehmungen Philipps von Macedonien.

§. 2. *Amisso.* S. V, 7, 8. — *Cui aemulari.* Vergl. Z. §. 389. — *Resoluti.* Vergl. solutus III, 3, 10.

§. 4. *Actores* (nämlich fabularum) sind hier s. v. a. histriones, sonst können es auch, mit verstandenem causarum, solche seyn, die vor Gericht auftreten und sprechen. — *Nobilis* ist s. v. a. clarus, berühmt, allgemein bekannt. Man hüte sich, dieses Wort durch edel, in Beziehung auf die Gesinnung, zu übersetzen; vielmehr ist gewöhnl. nobilis, adelig, der, dessen Ahnen hohe Staatsämter bekleidet haben, entgegengesetzt dem ignobilis; wer zuerst aus seiner Familie solche erlangt, ist homo novus, ein Emporkömmling. *Celebrare* ist, wie frequentare, häufig besuchen; daher celeber ein Gegenstand, der von Vielen besucht wird, daher Vielen bekannt ist. *Visere,* als Frequentativum von videre, heißt eigentlich genau besehen, dann auch besuchen, mit der Absicht

theatra celebrant frequentius scenam quam castra visentes versificatoresque meliores quam duces laudantes. Tunc 5
vectigal publicum, quo antea milites et remiges alebantur, cum urbano populo dividi coeptum est.

Quibus rebus effectum est, ut inter otia Graecorum 6
sordidum et obscurum antea Macedonum nomen emergeret; et 7
Philippus obses triennio Thebis habitus, Epaminondae et Pelopidae virtutibus eruditus, regnum Macedoniae Graeciae et Asiae cervicibus velut iugum servitutis imponeret.

Jemanden oder Etwas zu sehen, dagegen *adire* meist besuchen mit einem Anliegen, und *convenire*, um zu reden oder zu unterhandeln. — *Versificatoresque — laudantes*. S. v. a. eos, qui versific. mel. essent quam duces, laudantes. Versificator, Versemacher, hat den Begriff des Verächtlichen, kommt übrigens nicht viel und nur bei Spätern vor.

§. 5. *Vectigal publicum*. Die Zölle machten ein Hauptbestandtheil der reditus publici (§. 3.), *πρόςοδοι*, aus. Aber es ist unrichtig, wenn Justin sagt, erst jetzt habe man angefangen, die Staatseinkünfte unter das Volk zu vertheilen; schon Perikles ordnete an, daß die unbemittelten Bürger jeder 2 Obolen aus der Staatskasse erhalten sollte, um ins Theater gehen zu können. Allein später nahm allerdings die Verschwendung sehr zu; beinahe alles Geld, welches vorher für die öffentlichen Angelegenheiten des Staats verwendet worden war, wurde unter die Bürger zu ihrem Vergnügen vertheilt, und deßwegen konnte nichts mehr mit Nachdruck ausgeführt werden. Daher die häufigen Klagen der Attischen Redner, besonders des Demosthenes. — *Cum urb. pop. dividi coeptum*. Sonst heißt gewöhnlich vertheilen unter Leute div. hominibus oder inter homines. Justin sagt auch XXV, 2, 11. XXXVII, 4, 3. dividere aliquid cum aliquo, allein mit verschiedenem Sinne, nämlich: etwas, z. B. ein Land, mit Jemanden theilen. Das paßt freilich an unserer Stelle nicht recht, da es hier heißen soll: die Einkünfte, womit man früher die Soldaten und Ruderer erhielt, fing man an unter das Stadtvolk zu vertheilen, was auch schon §. 3. angedeutet wurde.

§. 6. *Inter otia Graecorum*. S. v. a. dum Graeci otiosi erant. *Otium* ist hier ziemlich s. v. a. desidia, womit es I, 7, 13. zusammengestellt wurde, sowie überhaupt jene Stelle als Erläuterung für unsere dienen kann. — *Sordidum*. S. zu II, 6, 2. — *Nomen*. S. zu II, 4, 33. V, 8, 4. — *Emergere* heißt eigentlich aus dem Wasser auftauchen, dann in übergetragener Bedeutung emporsteigen, sich erheben, aus der Unberühmtheit, aus dem Unglücke, aus der Schlechtigkeit. Vergl. unten XLI, 1, 8.

§. 7. *Obses triennio*. Er wurde von seinem Bruder Alexander als Geißel gestellt. S. unten VII, 5, 3.

LIBER VII.

Macedoniae nomen vetus, populi et primi reges.

1. *Macedonia* ante a nomine Emathio- 1
nis regis, cuius prima virtutis experimenta in
illis locis exstant, *Emathia* cognominata est.
Huius sicuti incrementa modica, ita termini 2
perangusti fuere. Populus *Pelasgi*, regio Bottia dicebatur. 3
Sed postea virtute regum et gentis industria subactis primo 4
finitimis, mox populis nationibusque, imperium usque ex-
tremos Orientis terminos prolatum. In regione Paeonia, 5
quae nunc portio est Macedoniae, regnasse fertur *Pelego-
nus* pater Asteropaei, cuius Trojano bello inter clarissi-
mos vindices urbis nomen accepimus. Ex alio latere in Eu- 6
ropa regnum *Europus* nomine tenuit. Sed et *Caranus* cum 7
magna multitudine Graecorum sedes in Macedonia responso

Cap. I. §. 1. *A nomine Emath. regis.* Vergl. zu XLIV, 3, 2. Dieser König wird schon von Hesiod (Th. 955.) erwähnt und gehört in die mythische Geschichte. — *Cuius prima virt. exper. in ill. loc. exstant.* Von welchem zuerst Beweise der Vortrefflichkeit in jenen Gegenden vorhanden sind, d. h. der zuerst in jenen Gegenden ausgezeichnet war und berühmt wurde. Dieselbe Ausdrucksweise hatten wir II, 4, 31., außer daß dort documenta für experimenta steht (s. zu II, 10, 24.), und hier virtus allgemeiner zu fassen ist (vergl. zu V, 2, 4.). — Emathia hieß eigentlich nur der Strich zwischen den Bergen Bermius und Dysorum und der Landschaft Bottiäa.

§. 3. Pelasger sind überhaupt die ältesten Bewohner Griechenlands und der anstoßenden Länder, bevor die Hellenen bekannt werden. — *Bottia.* An sich oder vorher nämlich soll das Land Bottia oder Bottiäa geheißen haben. Eigentlich nannte man aber so das Land östlich von Emathia bis zum Flusse Arius und am Thermäischen Meerbusen, mit der Hauptstadt Pella. Südlich davon erstreckte sich an der Küste entlang Pieria, mit der Hauptstadt Pydna.

§. 4. *Industria* ist Tüchtigkeit, Kraft, Tapferkeit. Vergl. c. 4, 4. XVII, 3, 6. — *Subactis primo finitimis.* Aehnliches wurde I, 1, 8. vom Ninus gesagt. In Macedonien waren ursprünglich mehrere einzelne, unabhängige Völkerschaften, welche von den Königen aus Temenidischem Stamme, Caränus (§. 7.) und Perdiccas (c. 2, 1.) und ihren Nachfolgern unterjocht oder vertrieben wurden. — *Populis nationibusque.* S. zu I, 1, 1. — *Imperium — prolatum.* Dies geschah durch Alexander d. Gr.

§. 5. *Paeonia* heißt das Land nördlich von Macedonien. — *Pelegōnus.* Bei Homer heißt er Pelegon; in den Handschriften des Justin steht aber Telegonus. Asteropaeus wurde vom Achilles getödtet. Ueber *vindex* s. zu II, 12, 3.

§. 6. *Europa.* Auf der Ostseite des Flusses Arius (heute Vardar) lag eine Stadt Europos; dahin scheint Justin die Landschaft Europa zu legen.

§. 7. Die Geschichte von Caranus scheint eine alte Volkssage gewesen zu sein; Andere erwähnen ihn gar nicht, sondern lassen mit mehr Wahrscheinlichkeit den ersten König Perdiccas sein. — Jener Caranus heißt ein Temenide, ein Nachkomme des Temenos, der wiederum vom Herkules abstammte. — *Emathiam.* S. zu V, 1, 2.

oraculi iussus quaerere quum Emathiam venisset, urbem Edessam non sentientibus oppidanis propter imbrium et nebulae magnitudinem gregem caprarum imbrem fugientium secutus occupavit; revocatusque in memoriam oraculi, quo 8
iussus erat *ducibus capris imperium quaerere*, regni sedem statuit: religioseque postea observavit, quocunque 9
agmen moveret, ante signa easdem capras habere coeptorum duces habiturus, quas regni habuerat auctores. Urbem 10
Edessam ob memoriam muneris *Aegēas*, populum *Aegeadas* vocavit. Pulso deinde Mida (nam is quoque portionem 11
Macedoniae tenuit) aliisque regibus pulsis in locum omnium solus successit; primusque adunatis gentibus variorum po- 12
pulorum veluti unum corpus Macedoniae fecit, crescentique regno valida incrementorum fundamenta constituit.

Regum Macedoniae series.

II. Post hunc *Perdicca* regnavit, cuius 1
et vita illustris et mortis postrema veluti ex oraculo praecepta memorabilia fuere: siqui- 2
dem senex moriens Argēo filio monstravit locum, quo condi vellet; ibique non sua tantum, sed et suc-

---

§. 8. *Revocatusque in m, or.* S. über diese Redensart zu I, 5, 8.

§. 9. *Observavit — habere.* Es ist dies eine ungewöhnliche Construction von observare, und nur dadurch zu erklären, daß man den Infinitiv vom Begriffe des Pflegens regiert denkt. Vergl. zu XLIII, 4, 11. — *Quocunque — moveret.* Man merke diese Ausnahme von der Regel bei Z. §. 521., daß nach allgemeinen relativischen Ausdrücken der Indicativ stehe. Nämlich der Conjunctiv drückt hier die Wiederholung aus. Z. §. 569. Vergl. unten XXV, 4, 2.

§. 10. *Aegeas.* Gewöhnlich wurde sie Aegäe genannt; Griechisch ist jenes *Αἰγειαι*, dieses *Αἰγαί*, beides von *αἴξ*, die Ziege. Andere unterscheiden beide Städte, und setzen Edessa nördlicher (jetzt Moglena), als Aegä (jetzt Vodena).

§. 11. *Mida.* Midas war König der Phryger oder Bryger, die am Berge Bermios, südwestlich von Emathien, wohnten, und soll mit seinem Volke nach Asien gegangen sein. Anders jedoch erzählt Justin XI, 7, 14. Er war es, der durch die Gefangennehmung des Silenus, des Begleiters des Bacchus, die Gabe erhielt alles in Gold zu verwandeln. — Bemerke die Wiederholung *pulso — pulsis.* Vergl. zu XXXI, 5, 5.

§. 12. *Gentibus variorum populorum.* Er vereinigte die Nationen, die aus vielerlei Völkerschaften bestanden. S. zu I, 1, 1. *Corpus.* S. zu III, 2, 2.

Cap. II. §. 1. *Perdicca.* Perdikkas (wie er gewöhnlich heißt) ist nach Herodot der erste König (c. 1, 7.); nach Andern der vierte, indem sie nach Caranus noch zwei, Cönus und Tyrimas, regieren lassen. — *Mortis postrema veluti ex oraculo praecepta.* Seine letzten gleichsam orakelartigen Befehle bei seinem Tode. Statt mortis würde man allerdings lieber lesen *morientis*, wenn nicht der Gebrauch des Genitiv bei Justin sehr ausgedehnt wäre. Praecepta ist ein participiales Substantiv, daher die adverbiale Bestimmung veluti ex oraculo (wie aus einem Orakel, d. h. weissagend) dabei stehn kann.

§. 2. *Locum quo condi vellet.* Es ist dies eben zu Edessa, wel-

cedentium sibi in regnum ossa poni iussit praefatus, *quoad* 3
ibi conditae posterorum reliquiae forent, regnum in fa-
milia mansurum; creduntque hac superstitione exstinctam 4
in Alexandro stirpem, quia locum sepulturae mutaverit.
Argeus moderate et cum amore popularium administrato 5
regno successorem filium Philippum reliquit: qui immatura
morte raptus Aëropum parvulum admodum instituit heredem.
Sed Macedonibus assidua certamina cum Thracibus et Illy- 6
riis fuere: quorum armis veluti quotidiano exercitio indurati
gloria bellicae laudis finitimos terrebant. Igitur Illyrii in- 7
fantiam regis pupilli contemnentes bello Macedonas aggre-
diuntur. Qui proelio pulsi rege suo in cunis prolato et pone 8
aciem posito acrius certamen repetivere: tanquam ideo victi 9
fuissent antea, quod bellantibus sibi regis sui auspicia de-
fuissent: futuri vel propterea victores, quod ex superstitione 10
animum vincendi ceperant; simul et miseratio eos infantis 11
tenebat, quem, si victi forent, captivum de rege facturi vi-
debantur. Conserto itaque proelio magna caede Illyrios fu- 12
dere; ostenderuntque hostibus suis priore bello regem Ma-
cedonibus, non virtutem defuisse. Huic *Amyntas* succedit 13
et propria virtute et Alexandri filii egregia indole insigniter
clarus: cui Alexandro tanta omnium virtutum natura orna- 14

---

ches daher auch der Heerd der Herrschaft der Temeniden genannt wird. — *Succedentium sibi in regnum.* Gebräuchlicher wäre in regno; aber in regnum steht, wie c. 1, 11. in locum und c. 3, 9. in iura succ. Vergl. zu II, 4, 17. und über die andere Construction von succedere zu III, 5, 7.

§. 4. *Locum sepulturae mutaverit.* Vergl. XII, 15, 7. XIII, 4, 6.

§. 5. *Immatura morte.* Doch soll er 35 J. regiert haben, also war sein Tod frühzeitig wegen der Kindheit des Nachfolgers. — *Parvulum admodum.* Gewöhnlicher ist in dieser Verbindung bei Justin puer admodum. Vergl. III, 1, 3.

§. 6. *Sed* dient zur Einführung. Vergl. zu XIV, 6, 9. *Armis* steht st. bellis. — *Indurati.* S. zu VI, 4, 13. — *Gloria bellicae laudis.* Vergl. zu V, 4, 7.

§. 10. *Quod — animum vinc. ceperant.* Wir sagen ähnlich: weil sie ein Herz gefaßt hatten zu siegen.

§. 11. *Victi forent.* Wir übersetzen, als wenn es vincerentur hieße. Inwiefern drückt sich die lat. Sprache genauer aus? — *De rege.* Aus einem Könige, eigentl. vom K. herab. — *Videbantur.* S. zu III, 5, 3.

§. 13. *Huic Amyntas.* Vorher Alcetas, der Vater des Amyntas I. — *Virtute — indole.* Der Unterschied beider Wörter ist der, daß virtus die nach Außen hin thätige Kraft des Mannes (von vir), woraus ausgezeichnete Eigenschaften (V, 2, 4.) entstehen, wie Tapferkeit; indoles die natürlichen, angebornen Anlagen in jeder Hinsicht bezeichnet. Ingenium ist gewöhnlich s. v. a. Kopf, Geist, Genie.

§. 14. *Natura.* Von Natur, d. h. natürliche, entsprechend dem vorhergehenden indoles. Denkt man sich die Natur als wirkend und schaffend, so muß es a natura heißen. *Exstitere.* Vergl. c. 1, 1. —

menta exstitere, ut etiam Olympico certamine vario ludicrorum genere contenderit.

Legati Persarum apud Amyntam occisi ob petulantiam.

III. Quum interim Darius rex Persarum turpi ab Scythia fuga summotus, ne ubique deformis militiae damnis haberetur, mittit cum parte copiarum *Megabazum* ad subigendam Thraciam ceteraque eius tractus regna: quibus pro ignobili momento erat accessura Macedonia. Qui brevi tempore exsecuto regis imperio legatis ad Amyntam regem Macedoniae missis obsides in pignus futurae pacis dari sibi postulabat. Sed legati benigne excepti inter epulas ebrietate crescente rogant Amyntam, *ut apparatui epularum adiiciat ius familiaritatis adhibitis in convivium suum filiis et uxoribus: id apud Persas haberi pignus ac foedus hospitii.* Quae ut venerunt, petulantius contrectantibus filius Amyntae Alexander rogat patrem, respectu aetatis ac gravitatis suae abiret convivio,

1
2
3
4

Vario ludicrorum genere. S. Z. §. 678. Die Olympischen Spiele bestanden besonders aus dem sogen. Pentathlon, d. h. dem cursus, aestus, saltus, discus und der palaestra. Dieser Alexander (man nannte ihn Hellenenfreund, φιλέλλην) mußte übrigens erst seine Hellenische Herkunft nachweisen, ehe er in den Kampfspielen auftreten durfte.

Cap. III. §. 1. *Quum interim.* S. zu VI, 7, 9. — *Turpi* cett. Dieselben Worte hatten wir schon II, 3, 2. — *Ne ubique deformis — haberetur.* Derselbe Sinn war III, 1, 1. durch suis contemtui esse ausgedrückt; militiae damna ist s. v. a. clades VI, 8, 3. — *Pro ignobili momento* ist s. v. a. quasi res parvi laboris oder quasi nullo labore demanda. Denn momentum kann auch die Sache selbst seyn, auf die etwas ankommt. S. zu I, 10, 11. Ueber *pro* vergl. XXIII, 3, 9.

§. 2. *Exsecuto.* Nicht selten stehn die participia perf. der deponentia passivisch. S. Z. §. 632. Ramsh. §. 74. A. b. Jedoch möchte execututus sonst nicht leicht so zu finden sein. Außerdem kommen bei Justin noch passivisch vor: aggressus (c. 6, 5.), professus (VIII, 4, 4.), expertus (das. §. 5.), pactus (c. 5, 3.), deprecatus (das. §. 4.), consolatus (XXII, 6, 4.), emensus (XLII, 1, 2.), depopulatus (c. 2, 1.). — *In pignus.* Man hat die Präposition streichen wollen, damit pignus als Apposition stehe, wie II, 15, 8. 10. Allein sehr oft setzt Justin *in* zur Bezeichnung der Absicht. S. zu II, 3, 15. 15, 10. und vergl. XXII, 3, 4., auch XVIII, 1, 3. — *Dari sibi postulabat.* S. zu II, 5, 4. III, 3, 6.

§. 3. *Adhibitis — uxoribus.* St. adhibens oder adhibendo — uxores. S. zu II, 3, 15. Ueber *filiis* st. filiabus s. Z. §. 45. Anm. 4.

§. 4. *Contrectantibus.* Gewöhnlich steht in den Ausgaben: *Persis eas contr.* Allein die besten Handschriften lassen die beiden Wörter weg, und das ist dem Sprachgebrauche des Justin ganz gemäß. S. zu I, 6, 11. und VI, 4, 12. — *Rogat — abiret.* S. zu I, 5, 9. 6, 14. — *Respectu aetatis.* Mit Rücksicht auf sein Alter. Respectu mit dem Genit. liebt besonders Livius, st. daß es sonst mit rationem rei habere und dergl. umschrieben wird. Sine respectu amicitiae steht unten XII, 10, 8., vergl. XIV, 6, 7. XXIV, 8, 1. — *Pollicitus.* Vergl. zu II, 2, 3. 5, 3. Temperare (vergl. Z. §. 414.) ist hier s. v. a. coërcere.

pollicitus se hospitum temperaturum iocos. Quo digresso 5
mulieres quoque paullulum e convivio evocat cultius exornaturus gratioresque reducturus. In quarum locum matro- 6
nali habitu exornatos iuvenes supponit, eosque petulantiam legatorum ferro, quod sub veste gerebant, compescere iubet. Atque ita interfectis omnibus ignarus rei Megabazus, quum legati non redirent, mittit eo cum exercitus parte Bubarem 7
ut in bellum facile et mediocre: dedignatus ipse ire, ne de- 8
honestaretur proelio tam foedae gentis. Sed Bubares ante 9
bellum amore filiae Amyntae captus omisso bello nuptias facit depositisque hostilibus animis in affinitatis iura succedit.

Pax inter Persas et Macedones Bubaris opera. Amyntas avus Alexandri.

IV. Post discessum a Macedonia Bubaris 1
Amyntas rex decedit: cuius filio et successori Alexandro cognatio Bubaris non Darii tantum temporibus pacem praestitit, verum etiam Xerxem adeo conciliavit, ut, quum Graeciam veluti tempestas quaedam occupasset, inter Olympum Haemumque montes totius regionis eum imperio donaverit. Sed nec virtute minus quam Persarum liberalitate 2
regnum ampliavit.

Per ordinem deinde successionis regnum Macedoniae ad 3
Amyntam fratris eius Menelai filium pervenit. Hic quo- 4
que insignis industria et omnibus imperatoriis virtutibus instructus fuit: qui ex Eurydice tres filios sustulit, Alexan- 5
drum, Perdiccam et Philippum Alexandri Magni Macedonis patrem, et filiam Euryonen: ex Gygaea autem Arche-

---

§. 8. *Proelio* st. bello. S. zu II, 6, 16. — *Foedus* steht hier in dem Sinne, wie VI, 9, 6. sordidus.

§. 9. Die Tochter des Amyntas wird Gygäa genannt. — *Animis*. S. zu I, 4, 4. — *Succedere* steht hier in derselben Bedeutung, aber anders construirt, als III, 5, 7.

Cap. IV. §. 1. *Post discessum* cett. Man bemerke die Verstellung des Genitivs Bubaris, sowie hernach *totius regionis*. Vergl. zu III, 1, 5. 7. XVI, 1, 2. — Amyntas starb etwa um 498 v. Chr., und Alexander regierte bis 454 v. Chr. — *Veluti tempestas quaedam*. Denselben Ausdruck hatten wir schon VI, 2, 16. Quidam wird häufig so gebraucht, um eine kühne Vergleichung zu mildern. Vergl. Z. §. 707. und zu XXV, 2, 8. — *Inter Olympum — imperio*. Gebräuchlicher würde seyn: imperio totius regionis inter Olymp. Haemumque *sitae*. Vergl. zu I, 6, 2. Der Olympus begrenzt Macedonien im Süden gegen Thessalien, der Hämus im Norden. Alexander scheint den größten Theil des Landes zwischen dem Axius und Strymon erobert zu haben, worauf sich §. 2. virtute bezieht. Auch in Griechenland war er thätig während des Perserkrieges. S. zu II, 14, 2.

§. 3. Justin läßt 4 macedonische Könige unerwähnt und geht gleich auf Amyntas II. (393 v. Chr.), den Vater des bekannten Philipp, über. Die meisten Geschichtschreiber nennen aber diesen Amyntas einen Sohn des Philippus, eines unächten Sohnes jenes Alexander selbst.

laum, Aridaeum, Menelaum. Cum Illyriis deinde et cum 6
Olynthiis gravia bella gessit. Insidiis autem Eurydices uxo- 7
ris, quae nuptias generi pacta occidendum virum regnumque
adultero tradendum susceperat, occupatus fuisset, ni filia
pellicatum matris et sceleris consilia prodidisset. Functus 8
itaque tot periculis senex decessit regno maximo ex filiis
Alexandro tradito.

Philippi Macedonis varii casus: qui fratribus a matre occisis regnum suscipit.

V. Igitur *Alexander* inter prima initia 1
regni bellum ab Illyriis pacta mercede et Phi-
lippo fratre dato obside redemit. Interiecto 2
quoque tempore per eundem obsidem cum The-
banis gratiam pacis reconciliat; quae res Phi-
lippo maxima incrementa egregiae indolis de-
dit: siquidem Thebis triennio obses habitus prima pueritiae 3
rudimenta in urbe severitatis antiquae et in domo Epaminon-
dae summi et philosophi et imperatoris deposuit. Nec 4
multo post Alexander insidiis Eurydices matris appetitus oc-
cumbit: cui Amyntas in scelere deprehensae propter commu- 5
nes liberos ignarus eisdem quandoque exitiosam fore pe-

Cap. V. §. 1. Dieser Alexander II. kam 369 v. Chr. zur Regierung. Sein Bruder Philipp war nach Andern schon von Amyntas den Illyriern als Geißel übergeben worden; hernach wurde er von Alex. nach Theben geschickt, wo er den Umgang und Unterricht des Epaminondas und und Pelopidas genoß. — *Prima initia.* S. zu IV, 3, 6. Ebenso ist §. 3. prima rudimenta eine Abundanz.

§. 2. *Gratiam pacis reconciliat.* Es wäre schon genügend pacem rec. Die Redensart gratia alicuius reconciliatur cum aliquo ist Justin (XXXI, 4, 9.) und Curtius (X, 8, 12.) eigen; sonst ist gewöhnlich zu sagen: reconciliare gratiam oder animum alicuius, aliquem und redire in gratiam cum aliquo. — *Quae res.* Der Aufenthalt zu Theben.

§. 3. *Prima pueritiae rudimenta — deposuit.* Er genoß den ersten Jugendunterricht. Rudimentum ist (von rudis, roh, unerfahren in etwas) der erste Anfang in einer Kunst, der erste Unterricht darin, und rudimentum dep. oder ponere heißt eigentlich die ersten Proben oder Beweise von seiner Geschicklichkeit in etwas ablegen. Aehnlich ist die Bedeutung von *tirocinium*, d. i. der Zustand eines *tiro*, eines Anfängers in einer Sache, auch die Zeit seines Lernens und endlich die Probe des Gelernten. Daher man ebenfalls tirocinium rei ponere sagt, wie XII, 4, 6. von einem, der die ersten Kriegsdienste thut. Justin verbindet sogar beide Wörter IX, 1, 8. sub militia patris tirocinii rudimenta deponere, unter der Kriegsführung des Vaters die ersten Versuche im Erlernen des Felddienstes machen.

§. 4. *Insidiis Eurydices.* Vielmehr soll er von einem gewissen Ptolemäus Alorites, seinem Stiefbruder (obwohl Justin ihn c. 4, 5. nicht als solchen nennt), ermordet worden sein, worauf dieser 3 Jahre regierte, dann aber selbst wieder vom Perdikkas, der vom Thebaner Pelopidas unterstützt wurde, getödtet ward. Auch darin stimmt Justin nicht mit der Erzählung der übrigen Geschichtschreiber überein, daß er §. 6. auch Perdikkas von seiner Mutter ermordet werden läßt; vielmehr fiel dieser im Kriege gegen die Illyrier.

percerat. Frater quoque eius Perdicca pari insidiarum 6
fraude decipitur. Indignum prorsus libidinis causa liberos 7
a matre vita privatos, quam scelerum suorum suppliciis li-
berorum contemplatio vindicaverat. Perdiccae hoc indignior 8
caedes videbatur, quod ei apud matrem misericordiam nec
parvulus quidem filius conciliaverat. Itaque Philippus diu 9
non regem sed tutorem pupilli egit. At ubi graviora bella 10
imminebant serumque auxilium in exspectatione infantis
erat, compulsus a populo regnum suscepit.

Philippi bella, coniugium, vitia et virtutes.

VI. Ut est ingressus imperium, magna de 1
illo spes omnibus fuit et propter ipsius inge-
nium, quod magnum spondebat virum, et pro-
pter vetera Macedoniae fata: quae cecinerant 2
*uno ex Amyntae filiis regnante florentis-
simum fore Macedoniae statum*: cui spei scelus matris

---

§. 7. *Vindicaverat.* Ueber dieses Verbum vergl. zu V, 4, 7. Man hat hier die Präposition *a* vermißt und dieselbe vor scelerum einschieben wollen; allein es kommen, wenn auch selten, doch Beispiele der Construction von vindicare mit dem bloßen Ablativ vor.

§. 8. *Nec parvulus quidem filius.* Man hat hier sowohl, als auch XXXVIII, 4, 2. ne — quidem st. nec — quidem verbessern wollen, weil nur jenes steigernd, dieses aber bloß verbindend sei, wie XXX, 4, 9. Allein die Römer scheinen einen so bestimmten Unterschied nicht angenommen zu haben, wenigstens die spätern; daher die häufige Verwechslung in den Handschriften. S. Ramsh. Gr. §. 194. N. 1. b. c. Nec allein kann nämlich schon in der Bedeutung auch nicht, nicht einmal stehen, wobei immer ein anderer negativer Satz in Gedanken zu ergänzen ist. S. ebendas. §. 188. N. 3. Vergl. III, 6, 5. XII, 16, 10. XIII, 1, 10. So auch nec — quidem. Man könnte also an uns. St. so ausfüllen: weil weder irgend etwas Anderes (z. B. die natürliche mütterliche Liebe), noch (insbesondere) sein kleiner Sohn ihm bei seiner Mutter Mitleid verschaffte, oder: wenn nichts Anderes, auch nicht einmal sein kleiner Sohn. Ebenso läßt sich an der andern Stelle eine Ergänzung finden. S. Dübner daselbst. Aber man scheint dies nicht so genau genommen zu haben.

§. 9. *Diu non regem — egit.* Vielmehr nahm er in demselben Jahre, in dem Perdikkas gestorben war, die Königswürde an, weil die Gefahren, welche das Reich bedrohten, einen kräftigen Regenten nöthig machten. Uebrigens scheint Philipp schon vorher in Macedonien gewesen, nicht erst nach dem Tode seines Bruders aus Theben entflohen zu sein. Ueber *agere* s. zu I, 6, 16.

§. 10. *Serumque auxilium in exspectatione infantis erat.* Serus, wie das adv. sero, heißt zu spät, und der Comparativ wird nur bei einer wirklichen Vergleichung gebraucht. Uebrigens muß man st. des vorhergehenden *ubi*, als, zu diesem Satze *quod*, weil, hinzudenken, und übersetzen: weil man von dem Kinde eine zu späte Hülfe zu erwarten hatte.

Cap. VI. §. 1. *Ut est ingressus imperium.* Bei seiner Thronbesteigung. Ingredi ist eigentlich betreten (I, 6, 2.), dann in oder auf etwas eingehen, z. B. disputationem cum aliquo, ziemlich s. v. a. incipere, nur daß in ingredi immer der Begriff der eindringenden

hunc residuum fecerat. Principio regni quum hinc caedes 3
fratrum indigne peremptorum, inde hostium multitudo; hinc
insidiarum metus, inde inopia continui belli et exhausti regni
immaturam aetatem tironis urgerent: bella, quae velut con- 4
spiratione quadam ad opprimendam Macedoniam multarum
gentium ex diversis locis uno tempore confluebant, quoniam
omnibus par esse non poterat, dispensanda ratus: alia in- 5
terposita pactione componit, alia redimit facillimis quibus-
que aggressis, quorum victoria et militum trepidos animos
firmaret et contemptum sibi hostium demeret. Primum illi 6
cum Atheniensibus certamen fuit: quibus per insidias victis
metu belli gravioris, quum interficere omnes posset, incolu-
mes sine pretio dimisit. Post hos bello in Illyrios translato 7

Beschäftigung liegt. Vergl. XXXVIII, 7, 6. Nahe kommt auch oft die Bedeutung von aggredi (s. Praef. 1. II, 13, 1. V, 10, 5.); aber dieses heißt eigentlich sich an Etwas machen, worin die Absicht liegt, entweder eine Sache irgend wie zu gestalten und einzurichten, oder eine Person zu etwas zu bringen, zu überreden.

§. 2. *Cecinerant.* S. zu III, 4, 14. — *Florentissimum.* S. zu VI, 1, 9. — *Residuus* ist s. v. a. reliquus, und resid. facere s. v. a. relinquere.

§. 3. *Hinc — inde.* S. zu II, 9, 12. III, 2, 3. — *Inopia continui belli et exhausti regni.* Dem Sinne nach ist das s. v. a. inopia, quam peperit continuum bellum et quae in regno per id ipsum exhausto orta est. Aber allerdings mehr ansprechend ist die Verbesserung des Bongarsius: inopia continuis bellis exhausti regni.

§. 4. *Multarum gentium.* Der Genitiv gehört zu conspiratione. Vergl. über diese Versetzung, die Justin sehr liebt, zu c. 4, 1. — Jene Völker waren die Illyrier, Thracier und Athenienser, welche letzteren den Argäus auf den Thron setzen wollten (§. 6.). — *Dispensanda ratus.* Indem er glaubte sie vertheilen zu müssen. Dispensare heißt: eintheilen, vertheilen, mit genauer Abwägung jedes Einzelnen, und wird z. B. von einem Hausvater gesagt, der sein Hauswesen (res domesticas) genau berechnet und einrichtet, so daß die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen.

§. 5. *Aggressis.* S. zu c. 3, 2. — *Contemptum sibi hostium demeret* Man hat gemeint, es müsse vielmehr heißen: cont. *sui hostibus* dem. Allein jenes ist nach Justin's Sprachgebrauche ganz richtig, indem er nämlich demere alicui aliquid stets in dem Sinne sagt: Jemanden von etwas (Unangenehmen oder einem Uebel) befreien, ihm etwas abnehmen oder benehmen, z. B. alicui metum XI, 1, 8., auch ohne Dativ XXI, 5, 10. XXXIV, 1, 4. s. v. a. wegräumen, wegschaffen.

§. 6. *Primum illi cum Atheniensibus* cett. Nämlich gleich im ersten Jahre seiner Regierung (359). Das Treffen war bei Methōne, und Phil. entließ nicht nur die gefangenen Athener, sondern gab ihnen auch Alles wieder, was sie verloren hatten. Bald darauf (358) nahm Philipp die Stadt Amphipŏlis ein und eroberte das goldreiche Land zwischen dem Nestus und Strymon. — *Quibus — victis — incolumes dimisit.* Vergl. zu II, 3, 16. 4, 24. *Per insidias.* S. zu II, 4, 3.

§. 7. *Urbem nob. Larissam capit.* Es ist dies ein auffallender Irrthum des Justin, da Larissa eine Stadt in Thessalien ist. Man hat daher verbessern wollen: Larissam in Thessalia, mit Auslassung von *capit*

multa millia hostium caedit: urbem nobilissimam Larissam capit. Hinc Thessaliam non praedae cupiditate, sed quod 8
exercitui suo robur Thessalorum equitum adiungere gestiebat, nihil minus quam bellum metuentem improvisus expugnat: unumque corpus equitum pedestriumque copiarum in- 9
victi exercitus facit. Quibus rebus feliciter provenientibus 10
Olympiădem Neoptolemi regis Molossorum filiam uxorem
ducit, conciliante nuptias fratre patruele altore virginis 11
Arrŭba rege Molossorum, qui sororem Olympiădis Troada in matrimonium habebat: quae causa illi exitii malorumque
omnium fuit. Nam, dum regni incrementa affinitate Phi- 12
lippi acquisiturum se sperat, proprio regno ab eodem privatus in exsilio consenuit. His ita gestis Philippus iam non 13
contentus submovere bella ultro etiam quietos lacessit.
Quum Mothōnam urbem oppugnaret, in praetereuntem de 14
muris sagitta iacta dextrum oculum regis effŏdit. Quo vul- 15
nere nec segnior in bellum nec iracundior adversus hostes

---

hinc; aber man sieht nicht, wie die Stelle auf solche Art verdorben werden konnte.

§. 8. Philipp kam unter dem Vorwande, den Thessalern gegen ihre Tyrannen beizustehn. *Robur.* S. zu III, 6, 7. — *Improvisus.* St. des Adverb. improviso, de oder ex improviso. S. zu I, 10, 16. — *Expugnat.* S. zu III, 4, 1.

§. 9. *Corpus.* S. zu III, 2, 2. Mit corp. verbinde man zunächst invicti exercitus, wovon wieder eq. ped. copiarum abhängt. Anders standen doppelte Genitive I, 10, 1. Vergl. XXIII, 1, 2.

§. 10. *Provenientibus* ist s. v. a. succedentibus. In anderer Bedeutung stand das Wort II, 10, 4.

§. 11. *Fratre patruēle.* Arrhybas (wie er sonst heißt) war nicht Brudersohn, sondern Bruder des Vaters (Neoptolemus) der Olympias, daher vielmehr *patruo* stehn sollte. Uebrigens vergl. zu XVII, 3, 16. — *In matrimonium habebat.* Der Accusativ steht auf alterthümliche Weise st. des Ablativs, und solche Schriftsteller, welche das Alterthümliche lieben, wie Sallust, Tacitus, Curtius, bieten viele Beispiele von habere und esse in c. acc. dar. S. Bötticher Lex. Tac. p. 25. und vergl. Z. §. 316. — *Malorumque omnium.* Ueber omnis s. zu III, 2, 6. IV, 4, 7. Eigentlich sollte *exitii* nach diesen Worten stehen, weil dies das Ziel aller Uebel ist. Eine Entschuldigung liegt in *que*, wodurch nur nebenbei etwas angeknüpft wird. Uebrigens vergl. über die Sache VIII, 6, 4 ff.

§. 13. *Iam non.* S. zu IV, 5, 3. — *Contentus.* S. zu I, 2, 8. — *Lacessit.* Man bemerke dieses Perfect, wenn man hier nicht das Präsens hist. vorzieht. Vergl. zu VI, 3, 11. Z. §. 202.

§. 14. *Mothonam* (355 v. Chr.). Gewöhnlich nennt man die Stadt Methone. Sie lag im südlichen Macedonien am Thermäischen Meerbusen, nicht weit von Olynth. — *Sagitta iacta.* Von Aster, einem Olynthier. Wenn aber im Folgenden Justin erzählt, Phil. habe die Stadt mild behandelt, so wird von Andern gerade das Gegentheil behauptet; er soll sie haben dem Boden gleich machen und Aster ans Kreuz heften lassen.

factus est: adeo ut interiectis diebus pacem deprecantibus 16
dederit, nec moderatus tantum verum etiam mitis adversus
victos fuerit.

LIBER VIII.

Bellum sacrum.

I. Graeciae civitates, dum imperare sin- 1
gulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt:
quippe in mutuum exitium sine modo ruentes 2
omnibus perire, quod singulae amitterent, non nisi oppres-
sae senserunt. Siquidem Philippus rex Macedoniae velut e 3
specula quadam libertati omnium insidiatus, dum contentiones
civitatium alit auxilium inferioribus ferendo, victos pariter
victoresque subire regiam servitutem coëgit. Causa et origo 4
huius mali Thebani fuere: qui quum rerum potirentur, se-
cundam fortunam imbecillo animo ferentes victos armis

Cap. I. Es verdient bemerkt zu werden, daß dieses achte Buch des Justin wohl das beste und am meisten ausgearbeitete von allen ist.

§. 2. *Omnibus perire — senserunt.* Der Sinn ist: die Staaten bemerkten erst bei ihrer Unterdrückung (durch Philipp), daß, was ein Jeder von ihnen verliere, für Alle verloren gehe, d. h. daß der Verlust eines Jeden von ihnen Alle treffe. — Diese Stelle macht den eigentlichen Begriff von *singuli* recht klar; denn sing. unterscheidet sich dadurch von *quisque*, daß es allemal eine Absonderung oder ein Nacheinander ausdrückt, also genau übersetzt: je Einer allein, Einer nach dem Andern, während quisque überhaupt Jeder ist, der irgend einer Mehrheit angehört, sowie auch unusquisque, nur mit stärkerer Hervorhebung des Einzelnen. Der wahre Gegensatz von singuli ist *universi* oder *cuncti*, Alle als Einheit betrachtet, Alle zusammen; denn *omnes* ist: Alle, einzeln genommen und ohne Zusammenhang. — *Non nisi.* S. zu III, 7, 13. — *Sentire* ist bemerken, wahrnehmen, insofern es zufällig veranlaßt wird; dagegen setzt *animadvertere* ein absichtliches Aufmerken auf eine Sache voraus.

§. 3. *Velut e specula quadam.* Wie von einer Warte. Häufig ist die Redensart *in speculis esse*, auf der Lauer sein. — *Insidiatus.* S. zu II, 2, 3. 5, 3. — *Dum*, während, steht in der Erzählung gewöhnlich mit dem Präsens. S. Z. §. 506. 507. — *Pariter — que.* Que ist seltener nach den Adverbien der Aehnlichkeit, als ac, atque und et. Vergl. Z. §. 340. Ramsh. §. 188, 6. N. 2.

§. 4. *Caedibus et rapinis.* Das erste bezieht sich auf die Niederlagen der Lacedämonier bei Leuktra und Mantinea, das zweite auf Plünderungen und Räubereien der Thebaner in Phocis. *Commune Gr. concilium* ist das Amphictyonengericht, welches sich zweimal des Jahres versammelte, und damals für die Thebaner partheiisch war. *Superbe* ist übermüthig, mit dem Begriffe der Gewaltthätigkeit und des Eigenmächtigen (§. 7.).

Lacedaemonios et Phocenses, quasi parva supplicia caedibus et rapinis luissent, apud commune Graeciae concilium superbe accusaverunt. Lacedaemoniis crimini datum, quod 5
arcem Thebanam induciarum tempore occupassent; Phocen- 6
sibus, quod Boeotiam depopulati essent: prorsus quasi post arma et bellum locum legibus reliquissent. Quum iudicium 7
arbitrio victorum exerceretur, tanta pecunia damnantur, quanta exsolvi non posset. Igitur Phocenses quum agris, 8
liberis coniugibusque privarentur, desperatis rebus *Philomelo* quodam duce velut deo irascentes templum ipsum Apollinis Delphis occupavere. Inde auro et pecunia divites 9
conducto mercenario milite bellum Thebanis intulerunt. Fa- 10
ctum Phocensium tametsi omnes exsecrarentur propter sacrilegium, plus tamen invidiae Thebanis, a quibus ad hanc necessitatem compulsi fuerant, quam ipsis intulit. Itaque 11
auxilia his et ab Atheniensibus et a Lacedaemoniis missa. Prima igitur congressione Philomelus Thebanos castris 12

---

§. 5. *Arcem Thebanam.* S. zu VI, 6, 6.

§. 6. *Phocensibus.* Gewöhnlich wird ihnen Schuld gegeben, ein dem Apollo geheiligtes Stück Land (das cirrhäische Feld) beackert und dadurch entweiht zu haben. — *Post.* Vergl. I, 6, 12. — Das Subject zu *reliquissent* ist Thebani.

§. 8. *Quum agris — privarentur.* Nämlich nach der Entscheidung der Amphictyonen, wenn sie die Geldstrafe nicht zahlen könnten. — *Philomelo quodam.* Durch quidam wird hier nicht gerade angezeigt, daß Philomelus ein wenig bekannter, unbedeutender Mann gewesen sei; denn das war er nicht, sondern ein sehr ausgezeichneter und tapferer Feldherr; vielmehr steht quodam nur deßwegen dabei, weil der Schriftsteller nicht ausführlicher von dem Manne sprechen will. — *Templum — Delphis occupavere.* S. zu III, 4, 14. — Es ist dies der Anfang des sog. heiligen oder Phocischen Krieges (Ol. 106, 2. zu Anf. 357 v. Chr.), der 10 Jahre dauerte und mit der Vernichtung der Phocenser durch Philipp, der sich einmischte, endigte.

§. 9. *Auro.* Zu Delphi war eine große Menge goldner Weihgeschenke. — *Milite.* S. zu V, 6, 9. — *Thebanis.* Mit den Thebanern kämpften die Lokrer, Thessalier und viele kleinere Völkerschaften gegen die Phocenser.

§. 10. *Tametsi*, wofür auch tamen etsi steht, räumt, wie quamquam, immer die Voraussetzung einer wirklichen Sache ein, während in *etsi* die Voraussetzung jedes möglichen, in *etiamsi* die des äußersten möglichen Falles liegt. Bei diesen Partikeln (nur quamquam neigt sich zum Conjunctiv Z. §. 574. Anm.) steht in der Regel der Indicativ und der Conjunctiv nur dann, wenn er aus andern Ursachen an sich schon stehen muß; erst spätere Schriftsteller sind hierin ungenauer, wie Justin. Vergl. XVIII, 1, 5. 7, 8. XXIX, 3, 17. Dagegen hat *quamvis* (vergl. IV, 5, 2.) bei den frühern Schriftstellern den Conjunctiv nach sich, sowie *licet* (mag seyn, zugegeben daß) immer. — *Inferre alicui aliquid* heißt gewöhnlich: etwas Unangenehmes, Böses oder Ungerechtes über Jemand bringen, für J. herbeiführen, z. B. iniuriam, infamiam, moerorem (XXXVIII, 8, 14.), desperationem (XXII, 7, 7.). An unserer Stelle könnte es auch peperit heißen. Ueber eine andere Bed. s. zu XVIII. 5, 10.

exuit. Sequenti proelio primus inter confertissimos dimicans 13
cecidit et sacrilegii poenas impio sanguine luit. In huius 14
locum dux Onomarchus creatur.

Philippus a Thebanis vocatus Phocenses opprimit. Illi Athenienses resistunt.

II. Adversus quem Thebani Thessalique 1
non ex civibus suis, ne victoris potentiam
ferre non possent, sed Philippum Macedoniae
regem ducem eligunt; et externae do- 2
minationi, quam in suis timuerunt, sponte
succedunt. Igitur Philippus quasi sacrilegii, 3
non Thebanorum ultor esset, omnes milites coronas laureas
sumere iubet, atque ita veluti deo duce in proelium pergit.
Phocenses insignibus dei conspectis conscientia delictorum 4
territi abiectis armis fugam capessunt, poenasque violatae
religionis sanguine et caedibus suis pendunt. Incredibile 5
quantum ea res apud omnes nationes Philippo gloriae dedit:
illum vindicem sacrilegii, illum ultorem religionum; 6

---

§. 13. Nach vielen Treffen, die Justin nicht erwähnt, wurde Philomelus in dem hier gemeinten bei der Stadt Neon geschlagen, und stürzte sich, um nicht gefangen zu werden, von einem steilen Felsen. Sein Nachfolger Onomarchus war sein Bruder.

Cap. II. §. 1. *Ne victoris — possent.* Dem Sinne nach ist dies s. v. a. timentes ut eius potentiam, *si victor fuisset*, ferre possent. — Der Grund ist übrigens falsch: sie konnten allein mit den Phocensern nicht fertig werden.

§. 2. *Externae dominationi, quam in suis timuerunt, sponte succedunt.* Zuerst bemerke man den besondern Gebrauch von succedere, welches hier in dem Sinne von subire aliquid (c. 1, 3. subire servitutem) gebraucht ist. Dann bezieht sich das Relat. quam auf dominationi allein, nicht zugleich auf externae, welches einen Gegensatz macht und zu sp. succedunt gehört. Man kann dies so ausdrücken: quum dominationem in suis timerent, sponte externae succedunt.

§. 3. 4. Diese Niederlage der Phocenser gehört ins J. 352 v. Chr. Ol. 107, 1. Lykophron, der Tyrann von Pherä in Thessalien, rief die Phocenser gegen Philipp zu Hülfe, und dieser wurde von Phayllus geschlagen, kam aber darauf mit stärkerer Macht wieder, worauf Onomarchus von ihm geschlagen und getödtet wurde. Damals sandten die Athener 5000 M. Fußvolk und 400 M. Reiterei den Phocensern zu Hülfe, und dadurch, daß diese Mannschaften den Engpaß von Thermopylä vor Philipp besetzten, wurde der König verhindert, schon damals nach dem Innern von Griechenland vorzudringen. — Das Ende des heiligen Krieges erzählt Justin erst c. 5.

§. 5. *Incredibile quantum.* Es ist dies eine eigenthümliche Redeweise, wonach diese beiden Wörter nur einen adverbialen Begriff ausmachen, s. v. a. plurimum. Denn wenn man sich est ausgelassen denkt, so sollte der Conjunctiv auf quantum folgen; allein indem man eben nur auf den Gedanken sah, setzte man regelmäßig den Indicativ. Ebenso kommt noch vor mirum, nimium, immane quantum. Es ist dies dem Griechischen nachgebildet, wo dergl., wie θαυμαστὸν ὅσον, ungemein häufig vorkommt. S. Ramsh. §. 152. 4. Auch vergl. man in Hinsicht der Construction nescio quis, Z. §. 553.

§. 6. *Illum* cett. Man ergänze esse, wie §. 7. zu dignum, und der

quod orbis viribus expiari debuit, solum, qui piacula exigeret, exstitisse. *Dignum itaque, qui diis proxi-* 7
mus habeatur, per quem deorum maiestas vindicata sit. 8
Sed Athenienses audito belli eventu, ne in Graeciam Philippus transiret, angustias Thermopylarum pari ratione sicuti antea advenientibus Persis occupavere, sed nequaquam simili aut virtute aut causa: siquidem tunc pro libertate Grae- 9
ciae, nunc pro sacrilegio publico; tunc a rapina hostium templa vindicaturi, nunc adversus vindices templorum raptores defensuri: aguntque propugnatores sceleris, cuius 10
turpe erat alios vindices fuisse; immemores prorsus, quod 11
in dubiis rebus suis illo deo etiam consiliorum auctore usi fuerant; quod illo duce tot bella victores inierant, tot urbes auspicato condiderant, tantum imperium terra marique quaesierant; quod nihil sine maiestate numinis eius aut privatae unquam aut publicae rei gesserant. Tantum facinus admi- 12

Acc. mit dem Infin. gibt den Inhalt des Ruhmes an. Man kann ihn auch durch ein in Gedanken zu ergänzendes dicebant enim erklären. — *Quod orbis viribus* cett. Ueber den Indicativ in *debuit* s. Z. §. 518. — *Piacula exigere* ist ebenso v. a. vorher expiare, nur daß zu jenem ein Genitiv gehört, der aber hier weggelassen ist, weil der Sinn sich leicht ergibt, und weil eius auf das bloße quod bezogen nicht stehen könnte. *Exsistere* läßt sich hier durch auftreten wiedergeben, wie c. 3, 5. Vergl. zu II, 4, 31. III, 4, 8.

§. 7. *A diis proximus.* Man sagt gewöhnlicher diis proximus, aber auch mit a ist es richtig, indem diese Präposition oft dazu dient, die Rangordnung zu bezeichnen, und dann ziemlich s. v. a. post ist. Wie proximus ab aliquo sagt man auch primus, secundus u. s. w. ab aliquo. — *Per quem.* Da durch ihn.

§. 9 ff. Justin macht hier den Athenern ungerechte Vorwürfe; denn wenn auch die Phocenser viel Frevelhaftes gethan hatten, so kam es doch damals hauptsächlich darauf an, Philipp, der Griechenlands Unabhängigkeit sichtbar bedrohte, abzuhalten, was durch die Besetzung der Thermopylen erreicht wurde.

§. 11. *Immemores — quod.* S. zu I, 7, 9. — *Illo deo.* Apolline. — *Illo duce.* Unter seiner Leitung. — *Bella victores inierant.* Da man einen Krieg nicht siegreich anfangen kann, so muß man inire in etwas weiterer Bedeutung für suscipere, gerere nehmen, also: siegreich, mit Glück Kr. unternehmen, führen. — *Auspicato.* Vgl. zu IV, 5, 3. — *Quaesierant.* S. zu I, 9, 13. II, 3, 1. — *Sine maiestate numinis eius.* Man kann dies schwer übersetzen, etwa: ohne die Hoheit seines göttlichen Willens, d. h. ohne seinen göttlichen Willen und Rath. Maiestas begreift nämlich die Eigenschaften in sich, die man sich mit der höchsten Macht, zunächst der Götter, aber auch derer, die auf Erden gleichsam ihre Stellvertreter sind, vereinigt denkt, also: Hoheit (I, 9, 11.), Ehrwürdigkeit (Würde, oben §. 7.), Größe (XXXVII, 1, 7.). *Numen* ist (von nuo) der göttliche Wink, göttliche Andeutung (XV, 4, 15.), der göttliche Wille, dessen Aeußerung und Vollziehung, also die göttliche Macht (XVIII, 3, 15. XLIV, 4, 7.), auch die Gottheit, wie XX, 2, 6. numen Minervae.

§. 12. *Tantum facinus admisisse* cett. Ueber diese Redeweise s. zu

sisse ingenia omni doctrina exculta, pulcherrimis legibus institutisque formata, ut, quid posthac succensere iure barbaris possent, non haberent!

Philippus Graecos vexat; Olynthios vincit.

III. Sed nec Philippus melioris fidei adver- 1
sus socios fuit: quippe veluti timens, ne ab ho- 2
stibus sacrilegii scelere vinceretur, civitates, quarum paullo ante dux fuerat, quae sub auspiciis eius militaverant, quae gratulatae illi sibique victoriam fuerant, hostiliter occupatas diripuit; con- 3
iuges liberosque omnium sub corona vendidit; non deorum 4
immortalium templis, non aedibus sacris, non diis penatibus publicis privatisque, ad quos paullo ante ingressus hospitaliter fuerat, pepercit: prorsus ut non tam sacrilegii 5
ultor exstitisse quam sacrilegiorum licentiam quaesisse videretur. Inde veluti rebus egregie gestis in Chalcidicam 6
traiicit: ubi bello pari perfidia gesto captisque per dolum et occisis finitimis regibus universam provinciam imperio Macedoniae adiungit. Deinde ad abolendam perfidiae famam, 7

II, 9, 19. Was die Sache betrifft, vergl. II, 6, 1—6. *Ut quid — non haberent.* So daß sie keinen Grund hatten später mit Recht den Barbaren zu zürnen oder etwas vorzuwerfen. Stände hier *quod* st. quid, so würde non f. v. a. nihil sein, und zu übersetzen sein: so daß sie nichts hatten, worüber sie — zürnen konnten. Vergl. Benecke zu dieser Stelle.

Cap. III. §. 1—5. Was Justin hier von der Treulosigkeit des Philipp gegen seine Bundesgenossen sagt, muß sich auf die Thessalier beziehen, von denen es Viele mit den Phocensern, als sie den Philipp einigemal schlugen, gehalten hatten, und an denen sich Ph. nun rächte. — *Diripere* ist plündern. Ueber die eigentliche Bed. s. zu XXVI, 1, 7. u. vergl. zu IV, 1, 1. — *Sub corona vendere* heißt: als Sclaven verkaufen, weil nämlich denen, welche dies Schicksal haben sollten, Kränze aufgesetzt wurden. Vgl. XI, 4, 7. XXXIV, 2, 6. — §. 4. Hier ist viel rednerische Abundanz. *Hospitaliter* ist dem hostiliter §. 2. entgegengesetzt, und s. v. a. tanquam hospes et amicus.

§. 6. *Chalcidicam.* In den Handschriften steht dafür *Cappadociam*, was aber, mag es nun von Justin's eigner Unwissenheit herrühren oder ein Versehen der Abschreiber sein, ganz sinnlos ist, da Philipp Kappadocien nie betreten hat. Dagegen unterwarf sich Ph. die im Süden von Macedonien gelegene Halbinsel Chalcidice, wo es mehrere unabhängige Städte gab, jedoch keine Könige, wenn man sich nicht die finitimi reges in Thrazien denken will.

§. 7. *Invidiae famam.* St. invidiosam famam, was s. v. ist a. famam rerum odiosarum, quas commiserat. Vergl. XII, 6, 12. Schon mehrmals ist die Rede davon gewesen, wie unser Schriftsteller häufig den Genitiv eines Substantivs setzt st. eines Adjectivs, welches Andere gebrauchen würden. So hieß es Praef. 6. obtrectatio invidiae; V, 2, 6. aetatis flore et formae veneratione. Ebenso XI, 11, 6. originem divinitatis; XXXVIII, 3, 11. brevitati huius operis; XLI, 1, 9. variis periculorum certaminibus. Vergl. Ramsh. §. 203. 1. c. S. 939. Z. §. 672. — *Insignis* kann, wie man hier sieht, sowohl der sein, der sich durch Böses, als auch der sich durch Gutes auszeichnet. — *Regna* ist, da es sich

qua insignis praeter ceteros tunc temporis habebatur, per
regna mittit et opulentissimas civitates, qui opinionem se- 8
rerent regem Philippum magna pecunia locare et muros per
civitates et fana et templa facienda, et ut per praecones
susceptores sollicitarent. Qui quum in Macedoniam venis- 9
sent, variis dilationibus frustrati vim regiae maiestatis ti-
mentes taciti proficiscebantur. Post haec Olynthios aggre- 10
ditur: rcceperant enim per misericordiam post caedem unius
duos fratres eius, quos Philippus ex noverca genitos veluti
participes regni interficere gestiebat. Ob hanc igitur cau- 11
sam urbem antiquam et nobilem exscindit et fratres olim
destinato supplicio tradit, praedaque ingenti pariter et par-
ricidii voto fruitur. Inde quasi omnia, quae agitasset ani- 12
mo, ei licerent, auraria in Thessalia, argenti metalla in
Thracia occupat: et ne quod ius vel fas inviolatum prae- 13

---

auf die Griechischen Staaten bezieht, ebenso wie V, 1, 5. kein passender Ausdruck. — *Mittit.* Man kann ergänzen aliquos e suis.

§. 8. *Opinio* ist sehr oft bei Justin s. v. a. Gerücht, fama. Vergl. zu XII, 8, 2. — *Magna pecunia.* Man merke, daß man Lateinisch nicht multa pecunia oder multum pecuniae sagt, sondern, weil pecunia eine Masse, s. v. a. Geldsumme ist, nur magna, grandis, ingens p. oder pecuniae magnitudo. Ein einzelnes Geldstück ist nummus. — *Locare aliquid faciendum* (Z. §. 653.) heißt die Ausführung, Errichtung u. dergl. von etwas verdingen. Vergl. XI, 10, 9. oblocare operas. Das Gegentheil von locare ist *conducere*, auch *redimere*, für einen Preis die Ausführung von etwas über- oder unternehmen; der dies thut, heißt daher conductor, redemtor; dafür steht an unserer Stelle *susceptor*. — *Et ut* st. et qui, wie es vorher hieß. Einen solchen Wechsel in der Construction findet man aber nicht selten bei den Schriftstellern.

§. 9. *Qui.* Susceptores. — *Taciti.* S. zu V, 1, 2. u. I, 10, 16. — *Proficiscebantur.* Sie reisten (wieder) ab. Vergl. zu I, 6, 10. III, 4, 10.

§. 10. *Olynthios.* Der Olynthische Krieg (berühmt durch 3 Reden des Demosthenes) wurde von Phil. 349 v. Chr., Ol. 107, 4., unternommen, und nach 2 Jahren beendigt. Nach Andern nahm Philipp zum Vorwande des Krieges, weil die Olynthier sich mit den Atheniensern verbündet und so das Bündniß mit ihm verletzt hätten. — *Fratres.* S. VII, 4, 5.

§. 11. *Exscindit.* Man sagt gewöhnlich urbem exscindere, von einer gewaltsamen Zerstörung, hingegen arbores, silvam u. dergl. *excidere*, vom Abhauen mit einem Instrumente. Aber die Verba werden häufig verwechselt, und in den abgeleiteten Formen ist die Unterscheidung sehr schwer. S. Z. §. 189. Vergl. zu XV, 3, 4. Das Substant. excidium, welches unten c. 5, 2. vorkommt, wird gewöhnlich so geschrieben (vergl. Z. §. 327.), wenn man es auch von exscindo ableiten muß. — Philipp nahm die Stadt durch Verrath, ließ sie plündern und verkaufte die Einwohner als Sclaven. — *Destinatus* wird sowohl von dem, was zu etwas bestimmt ist, wie IX, 6, 4. diem laetitiae destinatum, als auch von dem, was in Betreff Jemandes festgesetzt, wie XXI, 1, 6. destinatum facinus, oder wozu Jemand bestimmt ist, wie hier, gebraucht. — *Parricidii.* Vergl. zu I, 9, 5. Der Wunsch des Verwandtenmordes st. der gewünschte M.

termitteret, piraticam quoque exercere instituit. His ita ge- 14
stis forte evenit, ut eum fratres duo reges Thraciae non
contemplatione iustitiae eius, sed invicem metuentes, ne al-
terius viribus accederet, disceptationum suarum iudicem eli-
gerent. Sed Philippus more ingenii sui ad iudicium veluti 15
ad bellum inopinantibus fratribus instructo exercitu superve-
nit, et regno utrumque non iudicis more sed fraude latronis
ac scelere spoliavit.

Phil. Athenienses, Thessalos et Boeotos deludit.

IV. Dum haec aguntur, legati Athenien- 1
sium petentes pacem ad eum venerunt. Qui- 2
bus auditis et ipse legatos Athenas cum pacis
conditionibus misit: ibique ex commodo utro-
rumque pax facta. Ex ceteris quoque Grae- 3
ciae civitatibus non pacis amore sed belli metu legationes
venere: siquidem crudescente ira Thessali Boeotiique orant, 4
*ut professum adversum Phocenses ducem Graeciae exhi-
beat*; tanto odio Phocensium ardentes, ut obliti cladium sua- 5
rum perire ipsi quam non perdere eos praeoptarent, exper-
tamque Philippi crudelitatem pati quam parcere hostibus
suis mallent. Contra Phocensium legati adhibitis Lacedae- 6
moniis et Atheniensibus bellum deprecabantur, cuius ab eo
dilationem ter iam emerant. Foedum prorsus miserandum- 7

§. 14. *Fratres duo.* Sie hießen Amadŏkus und Berisădes, Söhne des Königs Kotys. Aber Berisades starb zeitig und hinterließ kleine Söhne, deren Rechte von einem dritten Bruder, Kersobleptes, geschmälert wurden. Gegen diesen, der von den Athenern unterstützt wurde, zog Philipp. — *Contemplatione.* In Betracht, aus Rücksicht, wie respectu VII, 3, 4. Das Wort kommt aber in dieser Bedeutung nur bei Spätern vor; oben VII, 5, 7. hatten wir in demselben Sinne contemplatio liberorum. *Iudicem.* Arbitrum.

Cap. IV. §. 1 ff. Im J. 346 v. Chr., Ol. 108, 3., schickten die Athener 10 Gesandte an Philipp, um über den Frieden zu unterhandeln. Der König versprach zur Abschließung desselben selbst Gesandte nach Athen zu schicken, machte aber unterdeß immer mehr Eroberungen im Chersones. Als darauf seine Gesandten nach Athen gekommen waren, wurde der Friede abgeschlossen, und auch auf die Bundesgenossen der Athener ausgedehnt, mit Ausnahme der Phocier und des Kersobleptes. Daher nahm Phil. keinen Anstand, beide zu unterjochen.

§. 4. *Professum.* S. zu VII, 3, 2. — *Exhibeat.* Er möge als Anführer Griechenlands gegen die Phocier, wie er versprochen habe, wirklich auftreten, eigentl. den versprochenen Anführer in Wirklichkeit treten lassen oder leisten, wie es XVI, 5, 13. exhibere virtutem heißt. Es ist also die Construction dieselbe, wie von agere I, 6, 16.

§. 5. *Obliti cladium suarum.* Dies bezieht sich auf die Thessalier, c. 3, 1. — *Praeoptare* ist gleichbedeutend mit malle; sonst heißt es auch vorziehn. *Expertam.* S. zu VII, 3, 2.

§. 7. *Etiam nunc.* Der Geschichtschreiber versetzt sich in die Zeit, welche er beschreibt, und denkt sie sich als gegenwärtig; daher kann hier nunc

que spectaculum Graeciam etiam nunc et viribus et dignitate orbis terrarum principem, regum certe gentiumque semper victricem et multarum adhuc urbium dominam, alienis excubare sedibus aut rogantem bellum aut deprecantem; in alte- 8
rius ope omnem spem posuisse orbis terrarum vindices, eoque discordia sua civilibusque bellis redactos, ut adulentur
ultro sordidam paullo ante clientelae suae partem; et haec 9
potissimum facere Thebanos Lacedaemoniosque antea inter
se imperii, nunc gratiae imperantis, aemulos. Philippus 10
venditatione gloriae suae tantarum urbium fastidium agitat
atque, utros potius dignetur, aestimat. Secreto igitur audi- 11
tis utrisque legationibus, his veniam belli pollicetur iureiurando adactis responsum nemini udituros; illis contra—

---

und gleich darauf adhuc stehn. So stand nunc oben c. 2, 9. und in unserm c. §. 9. Vergl. zu V, 7, 12. — *Alienis excubare sedibus.* Der bloße Ablativ steht dichterisch, und läßt sich nur durch das dabei stehende Adjectiv entschuldigen. S. zu XVIII, 3, 12. XXXIX, 2, 5. Excubare heißt eigentlich draußen, vor der Thür lagern, gewöhnlich um zu wachen, daher überhaupt für Wache halten. Hier ist das Bild von Solchen hergenommen, die vor der Thür eines Mächtigen erscheinen, um ihre Aufwartung zu machen und Gesuche anzubringen. Vergl. zu §. 10.

§. 8. *Ut adulentur ultro sordidam — partem.* Ueber sordidus s. zu II, 6, 2. VI, 9, 6. *Paulo ante.* Vergl. zu II, 12, 3. VI, 1, 3. *Clientela* steht st. clientes, Schützlinge. Vgl. zu III, 3, 8. Besonders hatten die Thebaner sich in die Macedonischen Angelegenheiten gemischt. Vergl. VII, 5, 1 ff. Uebrigens ist hier eine andere Lesart: adulent — sordidae — parti, wie der Dativ auch XII, 13, 2. steht. Auch ist adulare nicht ungebräuchlich. S. Z. §. 389. Ramsh. §. 74. B. a. S. 180.

§. 9. *Gratiae imperantis.* Es ist das der Gegensatz zu imperii, und zu imperantis ist sibi hinzuzudenken. Der Sinn ist also: qui antea de imperio inter se contendebant, nunc de gratia certant eius, qui ipsis imperat. Die ursprüngliche Lesart ist: Graeciae imperantis, was keinen passenden Sinn gibt; daher hat man obige Verbesserung allgemein gebilligt.

§. 10. *Venditatione gloriae suae.* Aus Prahlerei, Großthun mit seinem Ruhme, s. v. a. um seinen Ruhm, seine Größe geltend und fühlbar zu machen. Vergl. zu V, 3, 1. — *Fastidium agitare* ist von dem gesagt, der Andere hochmüthig und geringschätzig behandelt, indem er ihnen zeigt, daß er keinen Werth auf ihre Freundschaft legt, und unschlüssig ist, welchem er den Vorzug geben soll, was in den folgenden Worten *utros potius* cett. ausgedrückt ist. Zu diesem Bilde paßt sehr gut das alienis excubare sedibus §. 7.

§. 11. *Utrisque legationibus.* Nach §. 6. sind dies die Gesandtschaften der Thebaner und Phocenser; allein daß die letzteren damals Gesandte an Phil. geschickt hätten, melden andere Nachrichten nicht, ist auch nicht wahrscheinlich. Aber von Athen gingen nach dem Friedensschlusse wieder Gesandte nach Macedonien, um den König selbst den Frieden beschwören zu lassen. Ihnen versprach Phil., er wolle die Thebaner demüthigen, sowie er wiederum den Thebanischen Gesandten seine Absichten gegen die Phocenser insgeheim mittheilte. — *Venia belli* ist der Erlaß des Krieges. S. zu II, 7, 9. — *Prodituros.* Man bemerke, daß hier se ausgelassen ist, was, wenn es sich leicht ergänzen läßt, nicht selten geschieht. Vergl. XXII, 6, 2. XXVIII, 3, 15. u. Ramsh. §. 168. N. 10.

venturum se auxiliumque laturum; utrosque vetat parare bellum aut metuere. Sic variato responso securis omnibus 12
Thermopylarum angustias occupat.

Phocenses ad deditionem et reliquos Graecos cogit ad servile obsequium.

V. Tunc primum Phocenses captos se 1
fraude Philippi animadvertentes trepidi ad
arma confugiunt. Sed neque spatium erat 2
instruendi belli nec tempus ad contrahenda
auxilia; et Philippus excidium minabatur, ni
fieret deditio. Victi igitur necessitate pacta 3
salute se dediderunt. Sed pactio eius fidei fuit, cuius antea 4
fuerat deprecati belli promissio. Igitur caeduntur passim 5
rapiunturque; non liberi parentibus, non coniuges maritis,

Cap. V. §. 1. Kaum hatte Philipp den Frieden mit Athen beschworen, so rückte er Ol. 108, 3., vor Chr. 346., an die Thermopylen, und der Phocensische Feldherr Phaläcus, zu schwach Widerstand zu leisten, mußte einen Vergleich schließen, wonach er mit seinen Truppen freien Abzug nach dem Peloponnes erhielt. Darauf ließ Philipp von den Amphictyonen die Strafe der Phocenser aussprechen, und vollstreckte sie selbst, §. 5. 6. Die Phocenser sollten weder Pferde, noch Waffen besitzen dürfen, bis sie die geraubten Schätze dem Gotte zu Delphi wieder erstattet hätten; ihre Städte sollten niedergerissen und in Dörfer verwandelt werden, von denen keins mehr als 50 Häuser hätte. Philipp sollte statt ihrer in das Amphictyonengericht eintreten. — *Tunc primum.* Damals zuerst; man könnte erwarten: erst damals oder jetzt, also st. primum eher demum, d. h. später als es hätte sein sollen.

§. 2. *Neque spatium erat instruendi belli nec tempus ad contrahenda auxilia.* Die Construction wechselt, und genau genommen ist auch die Bedeutung verschieden. Durch die Genitivverbindung nämlich entsteht gleichsam nur ein Begriff, in welchem das erste Substantiv durch den Genitiv näher bestimmt wird; deutsch sagen wir: zur Kriegsrüstung. Hingegen die Präposition *ad*, wofür auch *in* steht, wie I, 9, 19., oder der bloße Dativ, wie II, 15, 6., gibt bestimmter den Zweck oder das Ziel an, wozu Zeit nöthig ist. S. Benecke. — *Excidium.* S. zu c. 3, 11.

§. 4. *Eius — cuius.* St. eiusdem — cuius oder talis — qualis. Vergl. V, 6, 9. — *Deprecati belli promissio.* Ueber das Particip vergl. zu VII, 3, 2. Ferner bemerke man hier eine Eigenthümlichkeit der Sprache des Justin. Nämlich da die Latein. Sprache wenig Substantiva hat, welche die Handlung des Verbums ausdrücken (man nennt sie abstracta, s. Z. §. 537.), so bedient sie sich, um ihren Begriff auszudrücken, der Participia, jedoch gewöhnlich nur in einem einfachen Subjects- oder Objectsverhältnisse und mit Präpositionen, wie ab urbe condita, überhaupt, wo nicht leicht Undeutlichkeit entstehen kann. Die spätern Schriftsteller aber, wie Tacitus, Curtius, Justinus u. a., haben diesen Gebrauch sehr ausgedehnt; sie setzen z. B. Participia für einen ganzen Satz des Grundes und der Bedingung, oder lassen sie im Genitiv auf Substantiva oder Verba folgen, wo sonst der Accusat. mit dem Infin. oder quod stehen würde, z. B. hier: das Versprechen, der Krieg solle auf ihr Bitten unterbleiben, eigentl. der Krieg sei losgebeten. So hatten wir I, 5, 6. in ultionem servati nepotis; I, 9, 9. fama amissi regis. Vergl. II, 4, 17. III, 3, 3. XII, 1, 5. XIV, 3, 8. XVII, 2, 9. XXII, 8, 8. XXXVII, 3, 7. u. a. m. Auch poenitere construirt Justin mit einem solchen Particip. S. XXXI, 6, 6. XXXVIII, 10, 11. Vergl. Bötticher Lex. Tac. S. 339.

non deorum simulacra templis suis relinquuntur. Unum tan- 6
tum miseris solatium fuit, quod, quum Philippus portione
praedae socios fraudasset, nihil rerum suarum apud inimi-
cos viderunt. Reversus in regnum, ut pecora pastores nunc 7
in hibernos, nunc in aestivos saltus traiiciunt, sic ille po-
pulos et urbes, ut illi vel replenda vel derelinquenda quae-
que loca videbantur, ad libidinem suam transfert. Mise- 8
randa ubique facies et excidio similis erat. Non quidem pa- 9
vor ille hostilis nec discursus per urbem militum erat; non
tumultus armorum, non bonorum atque hominum rapina:
sed tacitus maeror et luctus, verentibus, ne ipsae lacrimae 10
pro contumacia haberentur. Crescit dissimulatione ipsa do- 11
lor, hoc altius demissus, quo minus profiteri licet. Nunc 12
sepulcra maiorum, nunc veteres penates, nunc tecta, in qui-
bus geniti erant in quibusque genuerant, considerabant: mi- 13
serantes nunc vicem suam, quod in eam diem vixissent, nunc
filiorum, quod non post eam diem nati essent.

Regnum Macedoniae constituit.

VI. Alios populos in finibus ipsis hosti- 1
bus opponit, alios in extremis regni terminis
statuit; quosdam bello captos in supplementis
urbium dividit. Atque ita ex multis gentibus 2
nationibusque unum regnum populumque constituit. Com- 3

---

§. 7. In der Erzählung übertreibt Justin hier und zu Anfange des folg. Kap.

§. 9. *Per urbem.* Dieser Ausdruck sowohl, als auch die ganze Stelle scheint auf eine bestimmte Stadt zu passen, während hier doch im Allgemeinen von vielen Städten die Rede ist. Wahrscheinlich hatte also Justin (oder Trogus) die Beschreibung eines Falles vor Augen, wo die Bewohner einer Stadt genöthigt werden auszuwandern. Einen solchen erzählt Livius I, 29. von Alba Longa, dessen Einwohner nach Rom ziehen müssen; der Anfang lautet ähnlich, wie an unserer Stelle: non quidem fuit tumultus ille nec pavor cett., aber Alles ist weit passender, weil das Bild dort eine bestimmte Beziehung hat.

§. 10. *Verentibus.* Vergl. zu II, 3, 16. Stände verentium, wie es nach gewöhnlicher grammatischer Beziehung heißen müßte, so würde das Fürchten weniger hervorgehoben und auch weniger deutlich angezeigt sein, daß es s. v. a. quum vererentur ist.

Cap. VI. §. 1. *In supplementis.* Man hat geglaubt, es müsse vielmehr in supplementa heißen, damit die Absicht ausgedrückt werde; allein supplementum kommt bei Justin sowohl als Abstractum, als auch als Concretum vor, die Ersetzung und der Ersatz, z. B. in ersterer Bed. III, 5, 6. ad supplementum exercitus; XII, 4, 5. in supplementa militum; in letzterer XII, 12, 9. cum supplemento tironum. Also müssen wir unsere Stelle übersetzen: bei der Ersetzung (d. h. der Bevölkerung) der Städte. Vergl. auch II, 15, 6. *Dividere* ist dann absolut vertheilen, nämlich an die verschiedenen Städte.

§. 3. *Dardănos.* Vergl. zu XXIV, 4, 9. — *Fraude captos expugnat.* Er überlistet und unterjocht sie. Capere heißt auch ohne fraude manchmal s. v. a. überlisten, wie XII, 6, 5., und es liegt darin, daß

positis ordinatisque in Macedonia rebus Dardanos ceterosque finitimos fraude captos expugnat. Sed nec a proximis 4
manus abstinet: siquidem Arrybam regem Epiri uxori suae Olympiadi artissima cognatione iunctum pellere regno statuit; atque Alexandrum privignum eius, uxoris Olympia- 5
dis fratrem puerum honestae pulchritudinis, in Macedoniam nomine sororis arcessit, omnique studio sollicitatum spe re- 6
gni simulato amore ad stupri consuetudinem perpulit maiora in eo obsequia habiturus sive conscientiae pudore sive regni beneficio. Quum igitur ad viginti annos pervenisset, 7
ereptum Arrybae regnum puero admodum tradit, scelestus in utroque. Nam nec in eo ius cognationis servavit, cui ademit 8
regnum, et eum, cui dedit, impudicum fecit ante quam regem.

LIBER IX.

Philippus Byzantium frustra obsidet.

I. In Graeciam Philippus quum venisset, 1
sollicitatus paucarum civitatium direptione et ex praeda modicarum urbium, quantae opes universarum essent, animo prospiciens bellum toti Graeciae inferre statuit. Ad cuius emolumentum 2

---

der Betrogene in des Betrügers Gewalt kommt, wie c. 5, 1. Ueber expugnare vergl. zu III, 4, 1.

§. 4. *Nec.* S. III, 6, 5. u. vergl. zu VII, 5, 8. — *Artissima cognatione iunctum.* S. VII, 6, 11. Es fragt sich, wie im folgenden §. Alexander privignus, Stiefsohn, des Arrhybas heißen kann, da er vielmehr sein Neffe war, wenn man nicht etwa annehmen will, daß Arrhybas seines Bruders Neoptolemus, des Vaters von Olympias und Alexander, Wittwe heirathete. Nach andern Geschichtschreibern wurde auch Arrhybas nicht seines Reiches vom Philipp beraubt, sondern erst nach seinem Tode kam Alexander statt seiner Söhne in seine Stelle. Vergl. noch zu XVII, 8, 14. 16.

§. 7. *Puero admodum.* Ihm, obwohl er noch sehr jung war. S. zu III, 1, 8. — *Scelestus in utroque.* Verbrecherisch in Betreff Beider, d. h. gegen Beide. S. zu I, 5, 5.

Cap. I. §. 2. *Emolumentum* ist Vollbringung, Ausführung, eigentl. die Anstrengung bei der Ausführung von etwas, und es ist noch nicht ausgemacht, ob in diesem Sinne nicht besser emolimentum (von emoliri) geschrieben wird, wohin auch die mitunter vorkommende Verwechslung von molimentum führt. Das Wort kommt in diesem Sinne nicht gar oft vor; gewöhnlich heißt es Vortheil, Nutzen, den man sich durch Anstrengung verschafft. Manche leiten es in diesem Sinne wegen der Kürze der zweiten Silbe von emŏlere, ausdreschen, ab. Entgegengesetzt ist dann detrimentum, Verlust. — *Futurum.* Gewöhnlicher wäre futuram auf urbem bezogen; das neutrum ist aber hier auch wegen receptaculum gesetzt. Vergl. Z. §. 370. — *In potestatem.* Sonst pflegt das pron. possess. hinzugesetzt zu werden. — *Eandem* (da) sie aber... S. zu III, 6, 3

egregie pertinere ratus, si Byzantium nobilem et maritimam urbem, receptaculum terra marique copiis suis futurum, in potestatem redegisset: eandem claudentem sibi portas obsidione cinxit. Haec namque urbs condita primo a Pausania 3 rege Spartanorum et per septem annos possessa fuit: deinde variante victoria nunc Lacedaemoniorum, nunc Atheniensium iuris habita est. Quae incerta possessio effecit, ut ne- 4 mine quasi suam auxiliis iuvante libertatem constantius tueretur. Igitur Philippus longa obsidionis mora exhaustus 5 pecuniae commercium de piratica mutuatur. Captis itaque 6

Denn bei dem vorhergehenden *ratus* ist est ausgelassen. Vgl. zu XI, 8, 7. Philipp nahm zunächst zum Vorwande, Byzanz anzugreifen (Ol. 110, 1. 340 v. Chr.), weil die Stadt dem benachbarten Perinth, welches er belagerte, Hülfe geleistet hatte.

§. 3. *Condita primo a Pausania.* Man hüte sich, primo bloß mit condita zu verbinden, wie es gewöhnlich geschehen ist, wodurch Justin sich eines sehr groben geschichtlichen Irrthums schuldig machen würde; vielmehr bezieht sich primo auf den ganzen Satz oder auf die Zeit, wo die Lacedämonier allein Herrn dieser Stadt waren, und darauf folgt denn deinde. Nun bleibt aber der Ausdruck condita immer noch auffallend, wenn man ihn nicht folgendermaßen faßt. Die Stadt Byzanz war etwa 658 v. Chr. von den Megarensern angelegt, aber von Anfang an mit mancherlei Unglück heimgesucht und zuletzt von den Persern eingenommen worden. Da sandten 478 v. Chr. die Spartaner den Pausanias (der uneigentlich rex Lac. genannt wird, während er nur Vormund des Sohnes des Leonidas und Feldherr war) mit einer Flotte dahin; Byzanz wurde durch ihn von der Persischen Herrschaft befreit und wahrscheinlich auch von neuem wieder eingerichtet, vielleicht auch mit neuen Kolonisten bevölkert. Dieses nennt Justin condere, und in ähnlichem Sinne gebraucht er das Wort öfter, z. B. von Tyrus, welches Alexander einnahm und neu einrichtete, XVIII, 4, 1. — Etwa 7 Jahre nachher wurde Byzanz von den Athenern unter Cimon genommen; später aber, als die Lacedämonier wieder mächtiger wurden, mußte es diesen gehorchen. — *Iuris alicuius esse, haberi, fieri,* unter Jemandes Gewalt stehen, kommen, findet man häufig bei Justin, sowie auch sui iuris esse, in eigner Gewalt sein, d. h. frei sein, und proprii iuris facere, von Andern unabhängig, selbstständig machen. Vergl. c. 5, 8. XXXI, 1, 2. XXXIV, 1, 5. XLII, 5, 8. u. sonst.

§. 4. *Nemine — iuvante.* Doch geschah es von den Atheniensern auf Anrathen des Demosthenes. — Der Ablat. von nemo ist, wie es scheint, bei den Frühern ungebräuchlich; über den Genit. s. Z. §. 676.

§. 5. *Pecuniae commercium* cett. Er verschaffte sich Geldzufluß aus der Seeräuberei. Der Ausdruck ist aber etwas sonderbar; *commercium*, der Verkehr, muß hier zieml. s. v. a. commeatus sein, nur daß man zugleich an den Geldumlauf, den Phil. durch die Vertheilung unter seine Soldaten bewirkte, denkt. — Justin übertreibt auch etwas; denn wenn auch Phil. manchmal Schiffe seiner Feinde wegnahm und einzelne Freibeuter begünstigte, so hat er doch nicht selbst Seeräuberei getrieben.

§. 6. *Navibus mercium.* Naves ist hier die Bezeichnung des Maßes, also: Schiffsladungen von Waaren. *Distrahere* ist hier zu Gelde machen, durch öffentlichen Verkauf, Griechisch διατίθεσθαι. — *Anhelantem — recreavit.* Das Bild ist von einem vor Durst und Anstrengung keuchenden Menschen, dem eine Erquickung gereicht wird, herge-

centum septuaginta navibus mercium et distractis anhelantem inopiam paullulum recreavit. Deinde, ne unius urbis oppu- 7
gnatione tantus exercitus tereretur, profectus cum fortissimis multas Chersonensium urbes expugnat; filiumque Ale- 8
xandrum decem et octo annos natum, ut sub militia patris tirocinii rudimenta deponeret, ad se arcessit. In Scythiam 9
quoque praedandi causa profectus est more negotiantium impensas belli alio bello refecturus.

Philippus vincit Scythas.

II. Erat eo tempore rex Scytharum Atheas, 1
qui quum bello Istrianorum premeretur, auxilium a Philippo per Apollonienses petit in successionem eum regni Scythiae adoptaturus: quum interim 2
Istrianorum rex decedens et metu belli et auxiliorum necessitate Scythas solvit. Itaque Atheas remissis Macedonibus 3
renunciari Philippo iubet *neque auxilium eius se petisse, neque adoptionem mandasse.* *Nam neque vindicta Ma-* 4

---

nommen, und paßt gut auf das mit großen Strapazen kämpfende Heer des Philipp.

§. 7. *Ne — tereretur.* Damit ein so großes Heer nicht durch die Belagerung einer Stadt aufgerieben, sondern für größere Unternehmungen erhalten werde. Teneretur könnte es sonst auch gut heißen. S. zu II, 5, 2. u. vergl. c. 11, 5. — *Multas — urbes expugnat.* Nach Andern wollte es ihm nicht gelingen.

§. 8. *Ut — rudimenta deponeret.* S. zu VII, 5, 3.

§. 9. *In Scythiam.* Im Herbste des J. 340., und noch vor dem Winter kehrte er zurück. Diese Scythen wohnten am rechten Donauufer. *More negotiantium.* Wie Handelsleute den Verlust, den sie bei einer Unternehmung (Speculation) erleiden, durch den Gewinn bei einer andern zu ersetzen suchen.

Cap. II. §. 1. *Istrianorum.* Die Istrianer oder Istrianopolitaner waren Abkömmlinge der Milesier, und wohnten am schwarzen Meere an der südlichen Mündung der Donau (Ister). — Die Apollonienser sind die Einwohner der Stadt Apollonia am schwarzen Meere. Städte dieses Namens gab es mehrere. — *Adoptaturus.* S. v. a. promittens se adoptaturum esse. Dieses Participium wendet Justin, sowie die Spätern überhaupt, sehr gern an. Vergl. zu Praef. §. 6. So stand es VII, 3, 5. und in unserm Kap. §. 11. ist venturus durch pollicens se venturum esse aufzulösen, Griech. ὡς ἥξων. Vergl. noch XII, 2, 2. XIV, 1, 7. XXI, 1, 4. Entsprechend dem Griech. ὡς wird auch im Latein. wohl noch ein *quasi* hinzugesetzt. S. XXVI, 1, 7.

§. 3. *Remissis Macedonibus.* Aus §. 6. sieht man, daß Philipp dem Könige schon Soldaten zu Hülfe geschickt hatte. — *Neque adoptionem mandasse.* Noch habe er ihm die Adoption angetragen. Mandare ist hier s. v. a. bestellen, sagen lassen, wie XXIV, 2, 4., nämlich durch die Apollonienser. Ebenso ist XXXI, 1, 7. mandatum die Bestellung, die Nachricht.

§. 4. *Vindicta Macedonum.* Man kann dies durch Umschreibung so erklären: non esse, cur Scythae per Macedones ab aliorum iniuria vindicentur, quum ipsi illis essent fortiores. Bonus und melior kommen nicht selten in der Bed. tapfer vor, wie im Griech. ἀγαθός und κρείσσων. Ueber *forent* s. zu IV, 5, 2.

cedonum egere Scythas, quibus meliores forent, neque
heredem sibi incolumi filio deesse. His auditis Philippus 5
legatos ad Atheam mittit *impensae obsidionis portionem*
petentes, *ne inopia deserere bellum cogatur; quod eo* 6
promptius eum facere debere, quod missis a se in auxi-
lium eius militibus ne sumptum quidem viae, non modo
officii pretia dederit. Atheas inclementiam coeli et terrae 7
sterilitatem causatus, quae non patrimoniis ditet Scythas,
sed vix alimentis exhibeat, respondit *nullas sibi opes esse,*
quibus tantum regem expleat; et turpius putare parvo 8
defungi quam totum abnuere: Scythas autem virtute 9
animi et duritia corporis, non opibus censeri. Quibus 10
derisus Philippus soluta obsidione Byzantii Scythica bella

---

§. 5. *Impensae obsidionis portionem petentes.* Ueber zwei von einem Worte abhängige Genitive vergl. zu VII, 6, 9. Impensa obs. ist der Aufwand bei der Belagerung. *Portio* ist der Antheil, den ein Einzelner an einem in mehrere partes zerlegten Ganzen hat. Bei Justin steht aber das Wort oft für pars. Statt petentes würde man eher petituros oder qui peterent erwarten. — Ueber *deserere*, aufgeben, vergl. zu V, 2, 10. Als Passivum dazu kann man dilabi VI, 2, 14. ansehn.

§. 6. *In auxilium eius.* Vergl. zu II, 4, 28. — *Ne — quidem — non modo —.* Es ist dies eine Umstellung der Glieder, indem nach gewöhnlicher Redeweise der Satz mit non modo vorangeht, und der mit ne — quidem, vor dem dann noch ein sed steht, folgt; Aehnliches hatten wir II, 10, 10. Uebersetzt kann es hier werden durch: geschweige. Vergl. zu II, 1, 6. — *Officium* ist hier Dienstleistung, und *pretia* s. v. a. praemia oder merces. Diese Begriffe werden manchmal verwechselt (vergl. I, 7, 19.); denn eigentl. ist pretium der Preis oder der Werth der Dinge; merces der Lohn, der für irgend eine Leistung, meist nach Verabredung, gezahlt wird; praemium die Belohnung, mit dem Nebenbegriffe der Auszeichnung, sowie ein praemium nicht, wie die merces, gefordert, sondern nur gehofft und erwartet werden kann.

§. 7. *Causatus.* Causari aliquid heißt die Schuld auf Etwas schieben, sich mit etwas entschuldigen. Ueber die Form s. zu II, 2, 3. 5, 3. — *Patrimoniis.* S. zu I, 7, 7. — *Alimentis exhibeat.* Exhibere kommt bei Spätern, besonders in den Schriften der Rechtsgelehrten, wie hier, in der Bedeutung unterhalten, ernähren, sustentare, alere, vor. Vergl. XXII, 1, 3.

§. 8. *Non opibus censeri.* Sie würden nicht nach ihrem Reichthume geschätzt, d. h. wären dadurch nicht ausgezeichnet. So heißt es XI, 11, 8. vom Alexander: laetus dei (Hammonis) adoptione hoc se patre censeri iubet, er befiehlt, daß er nach diesem Vater geschätzt, s. v. a. als der Sohn eines Gottes angesehn werde. Der Ausdruck ist vom bürgerlichen Leben der Römer hergenommen; Jeder, der vermögend war, censebatur ope sua (st. opibus s.); wer gar Nichts hatte, censebatur capite, wurde nur seinem Kopfe nach gezählt, während die Andern nach dem Vermögen in verschiedene Klassen geordnet waren.

§. 10. *Soluta obsid.* Weil er nämlich (s. zu c. 1, 4.) vernommen hatte, daß die Stadt Hülfstruppen erhielte. — *Quo securiores faceret.* Nämlich Scythas, was aus Scythica zu entnehmen ist. Uebrigens gehört dieser Nebensatz zu *praemissis*, worauf er eigentl. folgen sollte. — *Dum — obsidet.* S. zu II, 1, 11.

aggreditur, praemissis legatis, quo securiores faceret, qui nuncient Atheae: *dum Byzantium obsidet, vovisse se sta-* 11 *tuam Herculi; ad quam in ostio Istri ponendam se venire: pacatum accessum ad religionem dei* petens, *amicus ipse Scythis venturus.* Ille, *si voto fungi vellet,* 12 *statuam sibi mitti* iubet: *non modo ut ponatur, verum etiam ut inviolata maneat,* pollicetur; *exercitum autem fines ingredi* negat *se passurum. Ac si invitis Scythis* 13 *statuam ponat, eo digresso sublaturum versurumque aes statuae in aculeos sagittarum.* His utrinque irritatis ani- 14 mis proelium committitur. Quum virtute et animo praestarent Scythae, astu Philippi vincuntur. Viginti millia pue- 15 rorum ac feminarum capta, pecoris magna vis, auri argentique nihil. Ea primum fides inopiae Scythicae fuit. Viginti 16 millia nobilium equarum ad genus faciendum in Macedoniam missa.

Philippus a Triballis praeda spoliatus Graecos ad Chaeroneam vincit.

III. Sed revertenti ab Scythia Triballi Philippo occurrunt; negant *se transitum daturos, ni portionem accipiant praedae.* Hinc iurgium et mox proelium; in quo ita in 2 femore vulneratus est Philippus, ut per corpus eius equus interficeretur. Quum omnes 3 occisum putarent, praeda amissa est. Ita Scythica velut

§. 11. *Ad quam — se venire.* Obwohl dieser Satz mit einem pronomen relativum anfängt, so kann er doch seinem Sinne nach nicht als Nebensatz betrachtet werden, daher auch das Verbum nicht im Conjunctiv steht, wie es sonst für die Nebensätze der oratio indirecta Regel ist. Ad quam kann man durch ad eam igitur auflösen. Dergleichen Sätze findet man häufig. Vergl. Z. §. 603. Ramsh. §. 186. 3. und im Justin XI, 4, 2. 13, 10. XXIV, 2, 4. XXIX, 3, 1. Venire ist hier s. v. a. unter Weges sein. — *Petens* ist Apposition zu aggreditur, sowie venturus, worüber §. 1. zu vergleichen. *Religio dei* ist die gottesdienstliche Handlung. S. zu I, 9, 6.

§. 12. *Non modo ut ponatur — pollicetur.* St. ut erwartet man den Accus. mit dem Infin., und man kann jenes etwa durch ein hinzugedachtes se curaturum esse erklären. S. zu V, 3, 3.

§. 14. *Quum.* Obgleich. — *Virtute et animo.* Dafür hieß es §. 9. virtute animi. S. über diese Redeweise zu II, 2, 9.

§. 15. *Puerorum ac feminarum.* Weiber und Kinder folgten, wie bei den alten Deutschen, dem Heere nach. — *Ea primum fides* cett. Wenn man dies nicht allein auf den Philipp bezieht, so ist es nicht wahr, da man ja immer nur, wie Justin selbst (II, 2. und 3, 7.), von der Armuth der Scythen erzählte. Ueber *fides* vergl. zu I, 7, 17. u. IV, 4, 1. Hier wird man übersetzen können: dies war zuerst eine Bestätigung —.

Cap. III. §. 1. Die Triballer waren ein zahlreiches Volk im nordwestlichen Thracien (um die Morawa, im heutigen Serbien und einem Theile von Bulgarien). *Occurrere* ist hier: in den Weg treten, den Weg verlegen.

devota spolia paene luctuosa Macedonibus fuere. Ubi vero 4
ex vulnere primum convaluit, diu dissimulatum bellum Athe- 5
niensibus infert: quorum causae Thebani se iunxere metuentes, ne victis Atheniensibus veluti vicinum incendium belli ad se transiret. Facta igitur inter duas paullo ante in- 6
festissimas civitates societate legationibus Graeciam fatigant; *communem hostem* putant *communibus viribus summovendum: neque enim cessaturum Philippum, si prospere 7*
prima successerint, nisi omnem Graeciam domuerit.
Motae quaedam civitates Atheniensibus se iungunt; quas- 8
dam autem ad Philippum belli metus traxit. Proelio com- 9
misso quum Athenienses longe maiore militum numero praestarent, assiduis bellis indurata virtute Macedonum vincuntur. Non tamen immemores pristinae gloriae cecidere: 10
quippe adversis vulneribus omnes loca, quae tuenda a duci-

---

§. 4. *Ubi — primum.* S. zu II, 10, 13. — *Diu dissimulatum — infert.* Dem Namen nach bestand nämlich noch der Friede (s. VIII, 4, 1.), obwohl schon viele Feindseligkeiten vorgefallen waren, wie bei der Belagerung von Byzanz (c. 1, 4.). Auch jetzt kündigte Philipp den Atheniensern den Krieg nicht an, sondern ließ sich von den Amphictyonen zum Feldherrn gegen die Locrer in Amphissa, welche das Cirrhäische Feld, das dem Apollo zu Delphi geweiht war, in Besitz genommen und benutzt hatten, ernennen, kam mit einem gerüsteten Heere herbei, drang plötzlich durch die Thermopylen in Griechenland ein und nahm zwei Städte, Elatea in Phocis und Cytinium in Doris, ein (338 v. Chr. Ol. 118, 3.). Nun wurden die Athener aus ihrer Ruhe aufgeschreckt, und verbanden sich auf des Demosthenes Betrieb mit den Thebanern, die sich ebenfalls von Philipp getäuscht sahen. Noch in demselben Jahre siegte Philipp bei Chäronea in Böotien (§. 9.).

§. 5. *Quorum causae.* Mit ihrer Sache, st. mit ihnen. Ueber causa vergl. XI, 15, 12. — *Victis Atheniensibus.* Vergl. zu VIII, 2, 1. — *Transiret.* Die Thebaner waren vielmehr zuerst der Gefahr ausgesetzt.

§. 6. *Facta — fatigant.* Das Subject ist Thebani et Athenienses, und statt daß es facta inter se societate heißen sollte, ist durch die Umschreibung inter duas — civitates das gegenseitige Verhältniß genauer bezeichnet. Ueber fatigare s. zu VI, 2, 12.

§. 7. *Si prospere prima successerint.* Wenn ihm der erste Versuch gelinge. Succedere heißt einen Fortgang haben, gewöhnlich einen glücklichen, daher hier prospere nicht durchaus nothwendig ist. Vergl. das zu I, 8, 14. über successus Gesagte. — *Nisi* steht im Sinne von prius quam. Eigentl. ist non — nisi (vergl. zu III, 7, 13.) nicht — außer, nur wenn, nur, was jedoch auf verschiedene andere Weise ausgedrückt werden kann.

§. 9. *Longe maiore — praestarent.* Da in praestare dem Sinne nach schon ein Comparativ liegt, so ist longe maiore eigentlich überflüssig. Uebrigens sagen andere Schriftsteller, daß Philipp in dieser berühmten Schlacht (s. zu §. 4.) auch der Zahl seines Heeres nach überlegen gewesen sei. Der junge Alexander soll durch seine Tapferkeit viel zum Siege beigetragen haben. — *Indurata.* Vergl. zu VI, 4, 13.

bus acceperant, morientes corporibus texerunt. Hic dies 11 universae Graeciae et gloriam dominationis et vetustissimam libertatem finivit.

Philippus victoria moderate utitur; saevit in Thebanos, qui fortiter se gerunt.

IV. Huius victoriae callide dissimulata 1 laetitia est. Denique non solita sacra Philippus illa die fecit; non in convivio risit; non ludos inter epulas adhibuit; non coronas aut unguenta sumpsit; et, quantum in illo fuit, ita vicit, ut victorem nemo sentiret. Sed nec 2 *regem* se Graeciae sed *ducem* appellari iussit. Atque ita 3 inter tacitam laetitiam et dolorem hostium temperavit, ut neque apud suos exsultasse neque apud victos insultasse videretur. Atheniensibus, quos passus infestissimos fuerat, et 4

---

§. 11. *Hic dies.* Ebenso wie wir sagen dieser Tag, für das, was an dem Tage geschah. Es war der 7te Tag des Monats Metageitnion (der 2te August).

Cap. IV. Nach der genaueren Erzählung Anderer benahm sich Philipp anfangs allerdings sehr übermüthig und ausgelassen, und warf bei der Siegesfeier den Gefangenen höhnisch ihre Niederlage vor: da erhob sich einer von diesen, der Athenienſische Redner Demädes, und tadelte freimüthig Philipp's Benehmen. Dies nahm der König gut auf, legte Kränze (coronas) und Festschmuck weg, verfuhr edel mit den Gefangenen, ließ sogar die Athener frei und machte mit ihrer Stadt einen Vertrag. Weniger gut erging es den Thebanern, die eine Besatzung aufnehmen mußten. — *Denique* zeigt hier die weitere Ausführung des vorhergehenden Satzes an: in Folge dessen, daher, welcher Gebrauch erst vom 2ten Jahrhundert an gefunden wird. Vergl. II, 10, 24. XII, 12, 2. XX, 1, 6. In einem andern Sinne kommt denique auch öfters bei Spätern vor, wenn nämlich ein neuer Beweisgrund oder ein neues Beispiel für eine Behauptung hinzugefügt wird, wie XI, 11, 3. XIII, 2, 10. Sonst kann auch denique stehn, wenn man Alles, was schon gesagt ist, zusammenfaßt oder die Hauptsache von Allem anführt, wie XIV, 4, 12. Vergl. auch noch zu III, 7, 13. — *Non ludos — adhibuit.* Man übersetze etwa: er ließ während der Tafel keine Possen und Scherze machen. Es war nämlich Sitte bei den Griechen, bei einem glänzenden Gastmahle die Gesellschaft durch Tänzer, Zitherspieler, Possenreißer, Gaukler u. dergl. zu unterhalten. Solche ludi werden auch XII, 3, 11. erwähnt. Sonst sind ludi öffentliche Schauspiele, wie Gladiatorenkämpfe, Thierhetzen und dramatische Aufführungen, wie unten c. 6, 3.

§. 3. *Atque ita — temperavit.* Er wußte so sehr das rechte Maß zu halten zwischen seiner geheimen Freude und dem Schmerze der Feinde, d. h. so sehr verbarg er einerseits seine innere Freude und schonte andererseits den Schmerz der Feinde. Temperare steht hier st. temperanter agere; ein homo temperans ist ein solcher, der sich, seine Leidenschaften in seiner Gewalt hat. Sonst kommt aber dieses Verbum nicht oft absolut vor, sondern man sagt gewöhnlich temperare aliquid oder alicui. S. Z. §. 414. — Im Folgenden ist *exsultare* (vergl. XII, 6, 4.) ausgelassene Freude, *insultare* kränkenden Uebermuth zeigen, und der Infinitiv perfecti bezeichnet wie der Griech. Infin. aoristi einen vorübergehenden Zustand, den wir durch den Infinitiv des Präsens ausdrücken.

§. 4. *Quos passus — fuerat.* Vergl. VI, 5, 11. u. XXIII, 2, 6. —

captivos gratis remisit et bello consumptorum corpora se-
pulturae reddidit, reliquiasque funerum ut ad sepulcra ma-
iorum deferrent, ultro hortatus est. Super haec Alexandrum 5
filium cum amico Antipatro, qui pacem cum his amicitiamque
iungerent, Athenas misit. Thebanorum porro non solum 6
captivos, verum etiam interfectorum sepulturam vendidit.
Principes civitatis alios securi percussit, alios in exsilium 7
redegit, bonaque omnium occupavit. Pulsos deinde per iniu- 8
riam in patriam restituit. Ex horum numero trecentos exsu-
les iudices rectoresque civitati dedit: apud quos quum poten- 9
tissimi quique rei eius ipsius criminis postularentur, quod per
iniuriam se in exsilium egissent, huius constantiae fuerunt,
ut omnes *se auctores* faterentur, *meliusque cum republica
actum, quum damnati essent, quam quum restituti,* con-
tenderent: mira prorsus audacia: de iudicibus vitae necis- 10

Bello st. proelio. S. II, 6, 16. *Consumptorum* st. caesorum, occisorum. Vergl. III, 5, 10. — *Sepulturae.* Zur Bestattung. Hier ist damit das Verbrennen gemeint, wie man aus dem Folgenden sieht, indem *reliquiae funerum* s. v. a. die Asche ist (funus heißt auch Leiche, insofern sie bestattet wird, ardens cadaver). Man merke, daß sepelire, sowie auch humare und efferre, oft überhaupt: dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, bedeuten. Uebrigens vergl. mit unserer St. XI, 15, 15.

§. 5. *Cum amico.* S. zu I, 4, 6. Ueber diesen Antipater s. zu XI, 5, 2.

§. 6. *Porro.* S. zu II, 10, 3. — *Vendidit* paßt eigentlich nur zu sepulturam, in dem Sinne: er erlaubte ihnen das Begr. für einen Preis; zu captivos wird das Gegentheil von gratis remisit (§. 4.) erwartet. Vergl. I, 9, 12. u. unten c. 8, 7.

§. 7. *In exilium redegit.* S. zu I, 10, 14. Sonst steht in dieser Verbindung das simplex agere, wie §. 9.; denn in Ausdrücken, wie: in potestatem, in servitutem redigere hat das Verbum einen andern Sinn.

§. 8. *Pulsos — per iniuriam.* St. puls. iniuste. Vergl. I, 5, 2. II, 4, 3. Es waren dies solche, die dem Philipp ergeben oder von ihm bestochen zu sein schienen.

§. 9. *Apud quos* cett. *Criminis reum postulari* ist s. v. a. cr. accusari. Im Folg. steht *se*, als wenn es vorher hieße: qui quum potentissimos — postulassent. Vergl. zu II, 14, 6. 15, 15. — *Huius* steht st. tantae. Vergl. I, 10, 13. — *Auctores.* Näml. agendi in exilium. Vergl. zu II, 9, 10.

§. 10. *Mira prorsus audacia.* Man muß dies für Ablative ansehen (vergl. II, 13, 10.), welche in dem Verhältnisse einer Apposition zum Vorhergehenden stehn, und gewissermaßen einen Ausruf enthalten, wodurch auf das Folgende besonders aufmerksam gemacht werden soll. Dieselbe Redeweise findet sich XXII, 4, 2., wo ut, so daß, darauf folgt. — *Quemadmodum possunt.* Wie es ihnen nach ihrer Ueberzeugung möglich ist. Vergl. XLIV, 5, 8. — *Quoniam rebus* cett. Entgegengesetzt sind hier *rebus — verbis*, durch Thaten — durch Worte. Zu *ulcisci* hat man *libertatem* vorzunehmen: die Freiheit rächen, d. h. vertheidigen und retten, was sonst gewöhnlich durch vindicare ausgedrückt wird. — Noch kann bemerkt werden, daß in diesen beiden §§. einiger unnützer rednerischer Wortreichthum herrscht.

que suae, quemadmodum possunt, sententiam ferunt; contemnuntque absolutionem, quam dare inimici possunt, et, quoniam rebus nequeunt ulcisci, verbis usurpant libertatem.

Philippus Graecia pacata in Persas bellum parat.

V. Compositis in Graecia rebus Philippus 1
omnium civitatium legatos ad formandum re-
rum praesentium statum evocari Corinthum
iubet. Ibi pacis legem universae Graeciae pro 2
meritis singularum civitatium statuit; conci-
liumque omnium veluti unum senatum ex omnibus legit.
Soli Lacedaemonii et regem et leges contempserunt servi- 3
tutem, non pacem rati, quae non ipsis civitatibus conveniret,
sed a victore ferretur. Auxilia deinde singularum civitatium 4
describuntur: sive adiuvandus ea manu rex oppugnante ali-
quo foret seu duce illo bellum inferendum. Neque enim 5
dubium erat imperium Persarum his apparatibus peti. Summa 6
auxiliorum ducenta millia peditum fuere et equitum quinde-
cim millia. Extra hanc summam et Macedoniae exercitus 7
erat et confinis domitarum gentium barbaries. Initio veris 8

Cap. V. §. 1. *Compositis — rebus.* S. zu I, 7, 4. — *Ad formandum — statum.* Um die für die Gegenwart nöthigen Einrichtungen zu treffen. Ebenso heißt es XIII, 2, 4.

§. 2. *Pacis legem — statuit.* S. zu II, 3, 8. — *Concilium* (von concieo) ist nach der gewöhnlichen Annahme eine solche Versammlung, in der Einer mit überwiegendem Ansehn den Vorsitz führt und die Uebrigen nur dessen Willen zu vernehmen haben; dagegen *consilium* (von consulo) eine solche, wo die Stimmen der Einzelnen gelten und nach gemeinsamer Ueberlegung ein Beschluß gefaßt wird. Jenes paßt also an unserer Stelle. Vergl. zu XI, 3, 8.

§. 3. *Quae — conveniret.* Der Sinn ist: welcher ja nicht aus einer Uebereinkunft der Staaten mit dem Könige zu Stande käme, sondern von diesem als Sieger vorgeschrieben würde. Daher hat man zu conveniret hinzuzudenken cum eo; denn man sagt: mihi aliquid cum aliquo convenit, auch aliquid inter aliquos convenit oder ohne Person aliquid convenit, man kommt über etwas überein, aber auch homines de re conveniunt (XV, 4, 23.). Unpersönlich sagt man: mihi cum aliquo de aliqua re convenit, auch ohne Bezeichnung der Personen de re convenit. Vergl. noch I, 5, 4.

§. 5. Philipp ließ sich ausdrücklich zum Feldherrn gegen die Perser wählen, um, wie es hieß, von ihnen wegen der in Griechenland verübten Frevel Rache zu nehmen.

§. 6. *Summa — fuere.* Vergl. Z. §. 369. Ramsh. §. 97. 5. N. 4. Die Truppenzahl ist ungeheuer und kaum glaublich; wenigstens ging Alexander nach XI, 6, 2. mit kaum dem sechsten Theile davon nach Asien.

§. 7. *Extra hanc summam — erat.* Nicht zu dieser Gesammtzahl gehörte. — *Confinis dom. g. barbaries.* S. v. a. copiae ex vicinis gentibus barbaris, quas subegerat, conscriptae. Es sind die Illyrier, Thracier, Dardaner u. a. gemeint.

§. 8. *Initio veris.* Das J. 336 v. Chr. Ol. 111, 1. — *Persarum iuris.* S. v. a. quae erat Persarum iuris. Vergl. c. 1, 3. — *Amyn-*

tres duces in Asiam Persarum iuris praemittit Parmenionem, Amyntam et Attalum, cuius sororem nuper expulsa 9
Alexandri matre Olympiade propter stupri suspicionem in matrimonium receperat.

Philippus occiditur.

VI. Interea dum auxilia a Graecia coëunt, 1
nuptias Cleopatrae filiae et Alexandri, quem regem Epiri fecerat, celebrat. Dies erat pro 2
magnitudine duorum regum et collocantis filiam et uxorem ducentis apparatibus insignis. Sed nec ludorum magnifi- 3
centia deerat: ad quorum spectaculum Philippus quum sine custodibus corporis medius inter duos Alexandros filium generumque contenderet, Pausanias nobilis ex Macedonibus 4
adolescens, nemini suspectus, occupatis angustiis Philippum in transitu obtruncat, diemque laetitiae destinatum foedum luctu funeris facit. Hic primis pubertatis annis stuprum per 5
iniuriam passus ab Attalo fuerat; cuius indignitati haec etiam foeditas accesserat: nam perductum in convivium so- 6
lutumque mero Attalus non suae tantum, verum et convivarum libidini velut scortum vile subiecerat, ludibriumque omnium inter aequales reddiderat. Hanc rem aegre ferens 7
Pausanias querelam Philippo saepe detulerat. Quum variis 8
frustrationibus non sine risu differretur et honoratum insuper ducatu adversarium cerneret, iram in ipsum Philippum vertit ultionemque, quam ab adversario non poterat, ab inique iudice exegit.

---

tam. Wohl denselben, der XII, 6, 14. genannt wird; Andere erwähnen ihn hier nicht.

§. 9. *Cuius sororem.* Vielmehr Schwestertochter, mit Namen Kleopatra (c. 7, 2.). Olympias wurde aber schon früher verstoßen. — *Receperat.* S. zu I, 10, 14.

Cap. VI. §. 1. Diese berühmte Hochzeit wurde (336 v. Chr.) zu Aegä in Macedonien gefeiert. Kleopatra war die Tochter des Königs und der Olympias, Alexander der Bruder der Olympias.

§. 2. *Pro* ist hier gemäß, angemessen. *Collocare* vom Vater, der seine Tochter verheirathet.

§. 3. *Ludorum.* Vergl. zu c. 4, 1. — *Ad quorum spectaculum.* St. ad quos spectandos. Vergl. II, 13, 10. — Philipp hatte seiner Leibwache befohlen, in der Entfernung zu folgen, um den zahlreichen Gästen zu zeigen, für wie sicher er sich halte.

§. 4. *Occupatis angustiis.* Er hatte sich an den engen Eingang des Theaters, wo nur Einer nach dem Andern gehen konnte, gestellt. *Luctu funeris.* St. l. funebri. S. zu VIII, 3, 7.

§. 8. *Differretur.* Hingehalten wurde. Gewöhnlich sagt man diff. rem, verschieben (vergl. I, 5, 7.); aber auch mit Personen kommt es bei guten Schriftstellern vor. Uebrigens vergl. VIII, 3, 9. variis dilationibus frustrati. — *Ducatu.* S. zu II, 15, 14. Auch XXX, 2, 5. kommt das Wort noch vor.

Olympias et Alexander de Philippi nece insimulantur.

VII. Creditum est etiam immissum ab Olym- 1
piade matre Alexandri fuisse, nec ipsum Ale-
xandrum ignarum paternae caedis exstitisse:
quippe non minus Olympiadem repudium et 2
praelatam sibi Cleopatram quam stuprum Pau-
saniam doluisse. Alexandrum quoque regni aemulum fratrem 3
ex noverca susceptum timuisse; eoque factum, ut in convi-
vio antea primum cum Attalo, mox cum ipso patre iurga-
ret: adeo ut etiam stricto gladio eum Philippus consectatus 4
sit aegreque a filii caede amicorum precibus exoratus. Quam- 5
obrem Alexander ad avunculum se in Epirum cum matre, in-
de ad regem Illyriorum contulerat: vixque revocanti mitiga- 6
tus est patri precibusque cognatorum aegre redire compulsus.
Olympias quoque fratrem suum Alexandrum Epiri regem 7
in bellum subornabat: pervicissetque, ni filiae nuptiis pater
generum occupasset. His stimulis irarum utrique Pausa- 8
niam de impunitate stupri sui querentem ad tantum facinus
impulisse creduntur. Olympias certe fugienti percussori 9
equos quoque praeparatos habuit. Ipsa deinde audita regis 10
nece quum titulo officii ad exsequias cucurrisset, in cruce
pendentis Pausaniae capiti eadem nocte, qua venit, coronam
auream imposuit: quod nemo alius audere nisi haec super-
stite Philippi filio potuisset. Paucos deinde post dies refixum 11

Cap. VII. §. 1. *Exstitisse.* S. zu II, 4, 31. Will man exst. hier von fuisse unterscheiden, so muß man etwa sagen: auch sei Al. selbst nicht ununterrichtet von — geblieben. — Justin erwähnt übrigens gar nicht, was noch wahrscheinlicher ist, daß wohl auch Persische Bestechung bei Philipps Ermordung im Spiele war.

§. 3. *Iurgaret.* Iurgare st. iurgari ist nicht ungebräuchlich. S. Ramsh. §. 74, B. a. S. 188. Bei Justin steht es auch XXI, 5, 7. nach den Handschriften.

§. 6. *Mitigatus est patri.* Ungewöhnlich ausgedrückt st. reconciliatus est patri (vergl. zu VII, 5, 2.) oder in gratiam rediit cum patre. Vergl. übrigens XXXI, 4, 4. — *Compulsus.* S. zu II, 5, 4.

§. 7. *Subornare* ist s. v. a. clam instigare, heimlich zu etwas antreiben. Vergl. XIV, 6, 6. *Pervincere* s. v. a. obtinere, durchsetzen. — *Ni filiae nuptiis — occupasset.* Man beachte die vielsagende Kürze des Latein. Ausdrucks; wir müssen etwa umschreiben: wenn nicht Phil. ihn mit seiner Tochter verheirathet und so als Vater den Schwiegersohn vorher für sich gewonnen (eigentl. eingenommen) hätte.

§. 8. *His stimulis irarum.* Dieser Beweggrund bezieht sich blos auf die Handlung der Olympias und des Alexander (über *utrique* s. zu I, 9, 17.).

§. 9. 10. Pausanias erreichte die am Thore bereit gehaltenen Pferde nicht, sondern wurde, da er auf dem Wege dahin fiel, von den Freunden des Königs getödtet. — *Titulo.* S. zu V, 1, 8. — *Currere* ist hier herbeieilen.

§. 11. *Refixum.* Refigo kann sowohl anheften (also gleich dem

corpus interfectoris super reliquias mariti cremavit et tumulum ei eodem fecit in loco, parentarique eidem quotannis incussa populo superstitione curavit. Post haec Cleopatram, 12
a qua pulsa Philippi matrimonio fuerat, in gremio eius prius filia interfecta, finire vitam suspendio coëgit; spectaculoque pendentis ultionem potita est, ad quam per parricidium festinaverat. Novissime gladium, quo rex percussus est, Apol- 13
lini sub nomine Myrtales consecravit: hoc enim nomen ante Olympiadis parvulae fuit. Quae omnia ita palam facta 14
sunt, ut timuisse videatur, ne facinus ab ea commissum non probaretur.

Philippi elogium eiusdemque cum Alexandro filio comparatio.

VIII. Decessit Philippus quadraginta et 1
septem annorum, quum annis viginti et quinque regnasset. Genuit ex Larissaea salta- 2
trice filium Aridaeum, qui post Alexandrum regnavit. Habuit et alios multos ex variis 3
matrimoniis regio more susceptos, qui partim fato, partim ferro periere. Fuit rex armorum quam conviviorum appa- 4

---

simplex) als auch das Gegentheil, abnehmen, was angeheftet war, bedeuten. — *Curavit.* S. zu II, 12, 2.

§. 12. *Ultionem potita est.* Nicht selten (auch bei Cicero) findet man potiri aliquid, besonders, wie es scheint, in der Bed. sich einer Sache bemächtigen, ihrer theilhaftig werden. Vergl. XI, 7, 4. XII, 7, 10., dagegen aber XXXVII, 1, 4. Der Ablativ dagegen scheint mehr dann zu stehn, wenn es heißt: inne haben, im Besitz von etwas sein, wie I, 2, 10.; und diese Construction ist allerdings die gewöhnlichste und bei den meisten Schriftstellern für jede Bedeutung allein gebräuchliche. Der Genitiv endlich steht in gewissen Redensarten, wie pot. rerum, die Obergewalt haben XVI, 3, 9., auch bei Personen. Vergl. Ramsh. §. 112. N. 3. 142. 4. N. 2. S. Benecke zu VI, 4, 8. — *Parricidium* ist hier s. v. a. caedes mariti. S. zu I, 9, 5.

§. 13. *Novissime.* Dieses Adverbium wurde nicht ganz allgemein gebilligt, aber doch von guten Schriftstellern gebraucht, mit der Bed. zuletzt, auch jüngst. Mehr im Gebrauch war das Adjectivum; novissimi sind die Letzten, die Hintersten.

§. 14. *Ut timuisse — probaretur.* Daß sie gefürchtet zu haben scheint, es möchte nicht erwiesen (allgemein geglaubt) werden, daß die That von ihr vollführt sei. — *Ab ea* steht st. a se, was häufig vorkommt, indem der Schriftsteller einen von den Gedanken eines Subjectes abhängigen Satz als unabhängig und bloße Erzählung darstellt. Vergl. III, 3, 11. XII, 15, 3. XVIII, 1, 10. XLII, 1, 2. und sonst oft. S. Z. §. 550. Ueber den umgekehrten Fall vergl. zu II, 14, 6. 15, 15. — *Probare* heißt hier als wahr erweisen, glaublich darthun.

Cap. VIII. §. 1. *Annorum.* Dieser Eigenschaftsgenitiv (s. Z. §. 426.) wird etwas seltner zur Bezeichnung des Alters gebraucht, als die Umschreibung durch natus annos (Z. §. 397.). Vergl. XVII, 3, 21. XXIX, 1, 2. *Annis.* S. zu I, 6, 17. Nicht volle 25 J. hatte Phil. regiert.

§. 3. *Fato periere.* Vergl. zu II, 2, 13.

§. 4. *Apparatibus studiosior.* Es geschieht manchmal, daß ein nomen mit demselben casus construirt wird, wie das verbum, von dem es her-

ratibus studiosior; cui maximae opes erant instrumenta bel- 5
lorum: divitiarum quaestu quam custodia sollertior. Itaque 6
inter quotidianas rapinas semper inops erat. Misericordia 7
in eo et perfidia pari iure dilectae. Nulla apud eum turpis
ratio vincendi. Blandus pariter et insidiosus alloquio; qui 8
plura promitteret, quam praestaret; in seria et iocos arti-
fex. Amicitias utilitate, non fide colebat. Gratiam fingere 9
in odio, in gratia offensum simulare, instruere inter con-
cordantes odia, apud utrumque gratiam quaerere solemnis
illi consuetudo. Inter haec eloquentia et insignis oratio acu- 10
minis et sollertiae plena: ut nec ornatui facilitas, nec faci-
litati inventionum deesset ornatus. Huic Alexander filius 11

---

geleitet ist. So findet sich, wie hier, auch sonst, jedoch selten und nur bei Dichtern, studiosus mit dem Dativ, st. nach der Regel (Z. §. 436.) mit dem Genitiv.

§. 5. *Cui maximae* cett. Es ist dies ein erklärender Zusatz zum Vorhergehenden: denn er betrachtete die größten Schätze nur als Mittel zur Kriegsführung. Ueber instrumenta s. zu I, 1, 8.

§. 6. *Sollers* ist erfinderisch, scharfsinnig, hier geschickt in etwas, sowie unten §. 18. sollertia Klugheit, Schlauheit ist. *Inter quot. rapinas.* Bei seinen täglichen Räubereien, d. h. obwohl er täglich zusammenraubte.

§. 7. *Misericordia — dilectae.* Man (liebte) bewunderte an ihm mit gleichem Rechte das Mitleiden, s. v. a. die Großmuth, wie die Treulosigkeit. Diligere ist hier seltsam gebraucht, und paßt übrigens nur zum ersten Nomen, da beim zweiten eher das Gegentheil stehn sollte, weil perfidia nur gemißbilligt werden kann. Vergl. c. 4, 6. Ueber das et hier und §. 8. s. zu I, 10, 20.

§. 8. *Blandus* cett. Ebenso einschmeichelnd als hinterlistig in der Unterredung (z. B. bei mündlicher Verhandlung mit Gesandten anderer Staaten). *Qui* ist indem er. S. Z. §. 564. — *In seria et iocos artifex.* Meister für Ernst und Scherz, d. h. in Anwendung von Ernst und Scherz zu seinen Absichten.

§. 9. *Gratiam — simulare.* Hegte er gegen Jemand Haß, so wußte er dies so geschickt zu verbergen, daß er sogar freundschaftlich gesinnt zu sein schien; umgekehrt, lebte er mit Jemand in Freundschaft, so stellte er sich oft, als sei er beleidigt und habe Ursache zu Beschwerden. Beides that er, um den Andern zu hintergehen.

§. 10. *Inter haec.* Dabei, dazu. Man supplire: ei erat. *Eloquentia*, Beredtsamkeit, als Kunst, ist die Quelle von *oratio*, Redegewalt, Wohlredenheit, insofern sie angewandt wird. — *Ornatus* ist die Zierlichkeit der Rede; *facilitas* die Leichtigkeit, Gewandtheit im Ausdrucke, und fac. inventionum (st. inveniendi) die Leichtigkeit im schnellen Erfinden des Passenden.

§. 11. Man vergl. hiermit das Urtheil des Cicero (de offic. I, 26. §. 90.) Philippum — rebus gestis et gloria superatum a filio facilitate et humanitate video superiorem fuisse. Allerdings waren Alexanders Thaten glänzender; aber er baute nur auf dem Grunde, den Philipp mit ebenso viel Klugheit als Tapferkeit gelegt hatte (§. 21.), weiter fort. Daß Philipp in der Kunst, mit Menschen umzugehn und seine Pläne geschickt zu verfolgen, den Alexander übertraf, ist kein Zweifel; seine Laune und sein feiner Witz waren bewundernswerth, und ein Schriftsteller (Gellius IX, 3.) sagt von

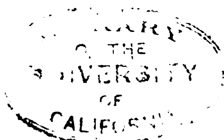
successit et virtute et vitiis patre maior. Itaque vincendi 12
ratio utrique diversa. Hic aperta vi, ille artibus bella
tractabat. Deceptis ille gaudere hostibus, hic palam
fusis. Prudentior ille consilio, hic animo magnificentior. 13
Iram pater dissimulare, plerumque etiam vincere: hic ubi 14
exarsisset, nec dilatio ultionis nec modus erat. Vini nimis 15
uterque avidus; sed ebrietatis diversa vitia. Patri mos erat
etiam de convivio in hostem procurrere, [manum conserere,]
periculis se temere offerre: Alexander non in hostes, sed in
suos saeviebat. Quamobrem Philippum saepe vulneratum 16
proelia remisere: hic amicorum interfector convivio frequenter excessit. Regnare ille cum amicis nolebat: hic in amicos 17
regna exercebat. Amari pater malle: hic metui. Litera- 18
rum cultus utrique similis. Sollertiae pater maioris, hic
fidei. Verbis atque oratione Philippus, hic rebus moderatior. 19
Parcendi victis filio animus et promptior et honestior; ille 20
nec sociis abstinebat. Frugalitati pater, luxuriae filius magis deditus erat. Quibus artibus orbis imperii fundamenta 21
pater iecit, operis totius gloriam filius consummavit.

---

ihm: a liberali Musa et a studiis humanitatis nunquam abfuit, quin lepide comiterque pleraque et faceret et diceret.

§. 17. Jener (Phil.) wollte mit seinen Freunden, d. h. wenn er unter seinen Freunden (Vertrauten, s. I, 4, 6.) war, sich nicht als König zeigen, sondern bemühte sich, freundlich und leutselig gegen sie zu sein. Darauf bezieht sich auch das *amari malle*.

§. 19. *Moderatior*. Es könnte scheinen, als widerspreche dieses dem §. 14. von Alexander Gesagten; das kommt daher, weil allemal bei einer Vergleichung, wo die Gegensätze so, wie hier, hervorgesucht werden, Widersprüche und theilweise Uebertreibungen entstehen müssen. Der Erklärung wegen kann man unsere Stelle so umschreiben: im Umgange und bei Unterredungen wußte sich Phil. mehr zu mäßigen und des Uebermuths zu enthalten, während er in seinen Handlungen sich oft dem Zorne und der Grausamkeit überließ; dagegen war Alexander, der in seinen Worten oft unüberlegt und übermüthig war, in seinen Handlungen meist edel und großmüthig, so daß er sogar seinen Feinden verzieh (§. 20.).



LIBER X.

Artaxerxis Mnemonis filii in patrem conspirant.

I. Artaxerxi regi Persarum ex pelli- 1
cibus centum et quindecim filii fuere, sed tres
tantum iusto matrimonio suscepti Darius
Ariarathes et Ochus. Ex his Darium contra 2
morem Persarum, apud quos rex non nisi
morte mutatur, per indulgentiam pater regem vivus fecit ni- 3
hil sibi ablatum existimans, quod in filium contulisset, sin-
ceriusque gaudium ex procreatione capturus, si insignia ma-
iestatis suae vivus in filio conspexisset. Sed Darius post no- 4
va paternae pietatis exempla interficiendi patris consilium
cepit: sceleratus, si solus parricidium cogitasset; tanto sce- 5
leratior, quod in societatem facinoris assumptos quinqua-
ginta fratres fecit parricidas. Ostenti prorsus genus, ubi in 6
tanto populo non solum sociari verum etiam sileri parrici-
dium potuit; ut ex quinquaginta liberis nemo inventus sit,
quem aut paterna maiestas aut veneratio senis aut indul-
gentia patris a tanta sceleris immanitate revocaret. Adeone 7
vile paternum nomen apud tot numero filios fuit, ut, quorum
praesidio tutus etiam adversus hostes esse debuerat, eorum
insidiis circumventus tutior ab hostibus quam a filiis fuerit?

Cap. I. §. 1. *Artaxerxi.* Mit dem Beinamen Mnemon oder II. Er regierte von 404 — 361 v. Chr. und war der Bruder des jüngern Cyrus. S. V, 8, 12. und c. 11.

§. 2. *Per indulgentiam.* Aus großer Güte. Vergl. §. 6. und c. 2, 3., auch XIII, 1, 5. Etwas schwächer, also Nachsicht, Milde, ist es XI, 3, 6. Anders stand das Wort I, 9, 13. — Artaxerxes soll zugleich haben verhüten wollen, daß nicht nach seinem Tode unter den Brüdern Streit und Krieg um den Thron entstände.

§. 4. *Nova.* S. v. a. insolita. So heißt öfters das Ungewöhnliche neu. Vergl. I, 1, 4. XXXII, 4, 6.

§. 6. *Ostenti prorsus genus, ubi — potuit.* Es ist durchaus eine Art Wunder, daß (quod) — konnte. Genauer genommen entspricht aber *ubi* unserm indem, und es wird durch den damit eingeleiteten Satz gleichsam der Inhalt des Wunders angegeben. *Populus* bedeutet nicht selten eine Menge, aber nur von solchen, die man sich als zusammengehörend denken kann, wie hier von den Brüdern.

§. 7. *Adeone — fuit.* Dieser Ausdruck der Verwunderung steht hier in Frageform, während sonst adeo auch bei einer bloßen Ausrufung vorkommt, z. B. XXXVIII, 7, 8., wie tantus I, 7, 10., am häufigsten mit dem Accusativ cum infinitivo. S. zu II, 9, 19. — *Debuerat.* Hätte sollen. S. Z. §. 518.

Causa parricidii ex libidine nata.

II. Causa parricidii sceleratior ipso parricidio fuit. 1
Occiso quippe Cyro fraterno bello, 2
cuius mentio supra habita est, Aspasiam pellicem eius rex Artaxerxes in matrimonium receperat. Hanc patrem cedere sibi sicuti regnum Darius 3
postulaverat: qui pro indulgentia sua in liberos primo facturum se dixerat; mox poenitentia ductus, ut honeste nega- 4
ret, quod temere promiserat, Solis eam sacerdotio praefecit, quo perpetua illi ab omnibus viris pudicitia imperabatur. Hinc exacerbatus iuvenis in iurgia primo patris erupit; 5
mox facta cum fratribus coniuratione dum patri insidias parat, deprehensus cum sociis poenas parricidii diis paternae maiestatis ultoribus dedit. Coniuges quoque omnium cum 6
liberis, ne quod vestigium tanti sceleris exstaret, interfectae. Post haec Artaxerxes morbo ex dolore contracto de- 7
cedit rex quam pater felicior.

Ochi regnum et mors. Codomannus rex Persarum constituitur.

III. Hereditas regni Ocho tradita, qui ti- 1
mens parem coniurationem regiam cognatorum caede et strage principum replet, nulla, non sanguinis, non sexus, non aetatis misericordia permotus: scilicet ne innocentior fratribus parricidis haberetur. Atque ita veluti 2
purificato regno bellum Cadusiis infert. In eo adversus pro- 3

Cap. II. §. 3. *Cedere.* Ueber die Construction s. zu I, 10, 12. Mit Recht ist das Verbum hier Transitivum mit einem Objectsaccusativ, da es Jemanden etwas überlassen, abtreten (vergl. XXXII, 4, 7.) bedeutet, während es intransitiv mit einem Ablativ nur von unbeweglichem Besitzthume gesagt werden darf, wie von Ländern oder einer Herrschaft. Ueber *postulare* mit dem acc. c. inf. s. zu VII, 3, 2. — Ueber *Aspasia* vergl. Poppo zu Xen. Anab. I, 10, 2.

§. 5. *In iurgia — patris.* In Schmähungen gegen seinen Vater. Vergl. zu I, 5, 6. VI, 5, 9. — *Poenas — dedit.* S. zu II, 5, 6.

Cap. III. §. 1. *Ocho.* Als König ist er Artaxerxes III. Er regierte, nachdem er seine ganze Familie ausgerottet hatte (von 361—338), nicht ohne Kraft, indem er sowohl gegen die Statthalter Kleinasiens, welche sich fast alle empörten, als auch besonders gegen die Phönicier und Aegypter mit Glück Krieg führte (356). Unrichtig erwähnt Justin (§. 2.) einen Krieg gegen die Kadusier; dieser wurde früher geführt. Darauf aber verfiel Ochus in völlige Unthätigkeit, und ein gewisser Bagoas hatte alle Gewalt in Händen, tödtete ihn auch endlich durch Gift. Dieser ließ dann den jüngsten, allein übrig gebliebenen Sohn des Königs, Arses, zwei Jahre regieren, worauf er einen entfernten Verwandten der königl. Familie (was jedoch Justin nicht anzunehmen scheint), Darius III. Codomannus, (336) auf den Thron setzte, aber von diesem, dem er auch schon Nachstellungen bereitete, hingerichtet wurde. Dieser letzte Pers. König war eines bessern Schicksals würdig. — *Nulla, non.* Man darf beide Wörter nicht verbinden, weil nullus non s. v. a. Jeder ist. S. Z. §. 755. Vielmehr werden durch das wiederholte *non* nur Unterabtheilungen des ganzen negativen Satzes gemacht, wie das sonst häufig durch *neque* geschieht, z. B. XXV, 5, 3. Vergl. Z. §. 754. Anm. — *Scilicet* ist hier ironisch, d. h. es wird der Vorwurf

vocatorem hostium Codomannus quidam quum omnium fa-
vore processisset, hoste caeso victoriam suis pariter et pro-
pe amissam gloriam restituit. Ob haec decora idem Codo- 4
mannus praeficitur Armeniis. Interiecto deinde tempore post 5
mortem Ochi regis ob memoriam pristinae virtutis rex a po-
pulo constituitur Darii nomine, ne quid regiae maiestati
deesset, honoratus; bellumque cum Alexandro Magno diu 6
variante fortuna magna virtute gessit. Postremo victus ab 7
Alexandro et a cognatis occisus vitam pariter cum Persarum
regno finivit.

LIBER XI.

Occiso Philippo Alexander Macedones in officio continet.

I. In exercitu Philippi sicuti variae gen- 1
tes erant, ita eo occiso diversi motus animo-
rum fuere. Alii quippe iniusta servitute op- 2
pressi ad spem se libertatis erigebant; alii 3
taedio longinquae militiae remissam sibi ex-
peditionem gaudebant; nonnulli facem nuptiis filiae accen- 4
sam rogo patris subditam dolebant. Amicos quoque tam sub- 5
ita mutatione rerum haud mediocris metus ceperat reputan-
tes nunc provocatam Asiam, nunc Europam nondum perdo-
mitam, nunc Illyrios et Thracas et Dardanos ceterasque 6
barbaras gentes fidei dubiae et mentis infidae: qui omnes po-

---

oder Tadel unter einer scheinbaren Beistimmung oder Billigung versteckt. Vergl. XV, 2, 5. und Z. §. 345. Anm. Ramsh. §. 174. IV. N. 1. — *Purificare* (§. 2.) gehört der etwas späteren Latinität an.

§. 3. *Omnium favore.* Die Gunst, in der er bei Allen stand, war die Veranlassung, daß ihm dieser Kampf übertragen wurde. So kann man die Auslassung von *cum* entschuldigen. S. zu II, 11, 2.

§. 4. *Ob haec decora.* Decus ist eine ruhmvolle That, Heldenthat. So belli decora XIX, 3, 3. und maiorum decora XXX, 4, 13.

§. 7. *Pariter cum.* St. simul cum. Vergl. zu II, 15, 4. In der Regel steht ac nach pariter, wie XXXV, 1, 9. S. Ramsh. §. 188. 6. Not. 2.

Cap. I. §. 1. *Variae gentes — diversi motus animorum.* Ueber varius und diversus s. zu II, 5, 4. *Motus animorum* sind die Bewegungen der Gemüther oder die Gesinnungen (der vielerlei Völker). Vergl. zu I, 4, 4.

§. 4. *Nonnulli facem — dolebant.* Vergl. IX, 6, 4. Eine fax oder taeda wurde den Neuvermählten vorausgetragen, und wiederum wurde damit auch der Scheiterhaufen, worauf der Todte lag, angezündet.

§. 6. *Sisti nullo modo posse.* So könne man sich auf keine Weise halten. Dieser Redeweise bedient sich besonders Livius, auch ohne Negation, *sisti potest*, man kann sich halten, es steht gut. Gronovius hat sie zu Liv. IV, 12, 6. erläutert.

puli si pariter deficiant, sisti nullo modo posse. Quis rebus 7
veluti medēla quaedam interventus Alexandri fuit: qui pro 8
concione ita vulgus omne consolatus hortatusque pro tempore est, ut et metum timentibus demeret et in spem omnes impelleret. Erat hic annos viginti natus: in qua aetate ita 9
moderate de se multa pollicitus est, ut appareret plura eum experimentis reservare. Macedonibus immunitatem cuncta- 10
rum rerum praeter militiae vacationem dedit: quo facto tantum sibi favorem omnium conciliavit, ut corpus hominis, non virtutem regis mutasse se dicerent.

Idem paternas exsequias curat, et dux Graeciae contra Persas constituitur.

II. Prima illi cura paternarum exsequia- 1
rum fuit; in quibus ante omnia caedis conscios ad tumulum patris occidi iussit. Soli Alexan- 2
dro Lyncistarum fratri pepercit servans in eo auspicium dignitatis suae: nam regem eum primus salutaverat. Aemulum quoque imperii 3
Caranum fratrem ex noverca susceptum interfici curavit.

---

§. 7. *Quis rebus.* Quis ist eine alterthümliche Form für quibus, welche man in den Ausgaben gewöhnlich queis geschrieben findet. S. Z. §. 133. Anm. — *Interventus* ist das Dazwischen- oder Dazukommen, hier kann man das Auftreten übersetzen. Vergl. über intervenire zu V, 3, 9.

§. 8. *Hortatusque pro tempore est.* Er ermunterte sie den Zeitumständen gemäß. Ueber hortari vergl. zu II, 4, 26. Pro tempore ist s. v. a. ut tempus postulabat. Vergl. über pro II, 1, 12. VI, 3, 8. IX, 6, 2. und über tempus I, 1, 6. — *In spem.* In den meisten Ausgaben wird *sui* hinzugesetzt: zum Vertrauen auf ihn. Allein spes im Gegensatze von metus ist absolut zu nehmen: froher Muth, Zuversicht. Vergl. zu III, 4, 9.

§. 9. *In qua aetate.* Und doch bei diesem Alter. Die Präposition könnte hier nicht wegfallen, weil es keine reine Zeitbestimmung ist. Vergl. Praef. §. 6. — *Experimentis.* Vergl. zu II, 10, 24.

§. 10. *Immunitatem — dedit.* Vacationem ist überflüssig hinzugesetzt, da es schon genügte praeter (nämlich immunitatem hinzugedacht, nicht etwa, nach dem Deutschen, eam) militiae; allein Justin setzt ein mit immunitas synonymes Wort vacatio, welches namentlich in der Verbindung mit militiae gebräuchlich ist. Vergl. I, 9, 12.

Cap. II. *Alexandro Lyncistarum fratri.* Gewöhnlich wird dieser Alexander Lyncestes oder Lyncistes genannt, von einer Landschaft des obern Macedoniens, Lyncestis oder Lyncistis, deren Einwohner also Lyncestae oder Lyncistae, arum heißen. Ebenso, wie hier mit dem Genitiv des Volkes, steht derselbe Name unten c. 7, 1. und XII, 14, 1., wenigstens nach den meisten und besten Handschriften, und allerdings findet sich dies bisweilen bei Römischen Schriftstellern, z. B. *Tullia Romanorum* super parentis corpus currum duxit (Hygin. fab. 255.). Wir können auch sagen: der Alexander der Lyncesten. Nun ist aber noch die Apposition *fratri* zu erklären. Er ist nämlich nicht Alexanders des Gr. Bruder, sondern zweier Verschworenen, welche Heromenes und Arrabäus hießen, so daß man, wie es scheint, aus dem Vorhergehenden conciorum hinzuzudenken hat. — *Servans — suae.* Indem er in ihm (oder an ihm, vergl. zu I, 6, 5.

Inter initia multas gentes rebellantes compescuit; orientes 4
nonnullas seditiones exstinxit. Quibus rebus erectus citato 5
gradu in Graeciam contendit: ubi exemplo patris Corinthum
evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur. Inchoa- 6
tum deinde a patre Persicum bellum aggreditur: in cuius ap- 7
paratu occupato nunciatur *Athenienses et Thebanos ab eo
ad Persas defecisse, auctoremque eius defectionis ma-
gno auri pondere a Persis corruptum Demosthenem ora-
torem exstitisse: qui Macedonum deletas omnes cum rege 8
copias a Triballis affirmaverit producto in concionem
auctore, qui in eo proelio, in quo rex ceciderit, se quo-
que vulneratum diceret. Qua opinione mutatos omnium 9
ferme civitatium animos esse; praesidia Macedonum ob-
sideri.* Quibus motibus occursurus tanta celeritate instru- 10
cto paratoque exercitu Graeciam oppressit, ut, quem venire
non senserant, videre se vix crederent.

Graecos defectionem molientes coercet.

III. In transitu hortatus Thessalos fue- 1
rat beneficiorumque Philippi patris maternae-
que suae cum his ab Aeacidarum gente neces-
situdinis admonuerat. Cupide haec Thessalis 2
audientibus exemplo patris dux universae gentis creatus erat,

---

6, 8. u. a.) das Anzeichen oder die erste Verkündigung seiner Würde erhielt (verschonte), d. h. indem er ihn, weil seine Würde von ihm zuerst anerkannt und verkündigt worden war, erhielt.

§. 4. *Inter initia.* Nämlich regni, wie es XXI, 1, 3. heißt. Inter ist hier nicht ganz dasselbe mit *in*, sondern der Sinn ist: während der ersten Zeit, und es steht hier nicht anders, als in dem gewöhnlichen Ausdrucke inter haec; denn so und post haec pflegt Justin zu sagen st. interea und postea, wie es bei Cicero gewöhnlich ist. Vergl. auch super haec st. praeterea XXIV, 8, 14.

§. 7. Es gab damals überall in Griechenland zwei Parteien, eine für, die andere gegen die Macedonier. An der Spitze der letztern stand besonders Demosthenes, den seine Gegner fälschlich beschuldigten von den Persern bestochen zu sein. — *Exstitisse.* S. IX, 7, 1.

§. 8. *Triballis.* S. zu IX, 3, 1. — *Producto — auctore.* Nämlich nuncii, wie es V, 7, 4. hieß. Ueber auctor s. zu III, 4, 9. — *Qui — diceret.* Welcher — ausgesagt habe. Im Latein. wird die Gleichzeitigkeit mit affirmaverit durch das Imperf. genauer bezeichnet.

Cap. III. §. 1. *Hortatus — fuerat.* S. zu II, 4, 26. Mit mehr Wahrscheinlichkeit nimmt man jedoch an, daß dies geschah, als Al. das erste Mal nach Griechenland kam, c. 2, 5. — *Beneficiorumque Ph. p.* Das konnte er freilich nach dem, was VII, 6, 8. VIII, 3, 1 ff. erzählt worden ist, nicht mit Recht thun. — *Maternaeque suae* cett. Die Aeaciden stammen vom Aeăcus her, welcher zu Aegina herrschte und seinen Sohn Peleus eines Mordes wegen von da vertrieb. Dieser begab sich nach Phthia in Thessalien, und erzeugte den Achilles, dessen Sohn Pyrrhus oder Neoptolĕmus als der Stammvater der Könige von Epīrus, zu deren Familie Olympias, Alexanders Mutter, gehörte, angesehen wird. — *Cum his.* St. cum iis, wie oft. Vergl. zu I, 2, 7. *Ab* bezeichnet die Ableitung, das Herkommen.

§. 2. *Cupide* ist s. v. a. libenter, nur daß es gewöhnlich stärker ist und

et vectigalia omnia reditusque suos ei tradiderant. Sed Athe- 3
nienses, sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coepe-
runt contemptum hostis in admirationem vertentes pueri- 4
tiamque Alexandri spretam antea supra virtutem veterum du-
cum extollentes. Missis itaque legatis bellum deprecantur: 5
quibus auditis et graviter increpatis Alexander bellum remi-
sit. Inde Thebas exercitum convertit eadem indulgentia 6
usurus, si parem poenitentiam invenisset. Sed Thebani ar- 7
mis, non precibus nec deprecatione usi sunt. Itaque victi
gravissima quaeque supplicia miserrimae captivitatis experti
sunt. In consilio quum de excidio urbis deliberaretur, Pho- 8
censes et Plataeenses et Thespienses et Orchomenii Alexan-
dri socii victoriaeque participes excidia urbium suarum cru-
delitatemque Thebanorum referebant; studia in Persas non 9

---

eigentlich den innern Antrieb und Eifer bei einer Handlung ausdrückt, während *libenter* blos die Lust, Neigung und Willfährigkeit bezeichnet. Noch schwächer ist *facile*, gern, ohne Widerstreben, beim Handeln oder Zulassen. Vergl. cupide VI, 6, 4. XII, 2, 1. XXXI, 4, 8., besonders zu XIX, 1, 13., wonach Justin den angegebenen Unterschied nicht immer festhält. — *Creatus erat — tradiderat.* Ueber den Wechsel des Subjects vergl. zu I, 7, 12.

§. 3. *Poenitere coeperunt*, Im alten Latein wurden die gewöhnlich impersonal gebrauchten Verba, poenitere, pigere, pudere, persönlich gesetzt, und dies haben sich die Schriftsteller des sogen. silbernen Zeitalters auch wieder erlaubt. An unserer Stelle kann kein Zweifel obwalten; aber man wird eben ihretwegen auch XXXI, 6, 6. und XXXVIII, 10, 11., wo man allenfalls ein Pronomen im Accus. hinzudenken könnte, den persönlichen Gebrauch — wieder in der Verbindung mit coepi — annehmen müssen. In diesem Falle bedeutet poenitere etwas, was man gethan hat, bereuen, s. v. a. es ungeschehen wünschen, und Justin construirt es in den beiden angeführten Stellen mit dem Particip, statt dessen man eher den Infinitiv erwartet. (Vgl. *μεταμέλομαι* mit folg. Partic.). Als Impersonale kann es auch überh. heißen: mit etwas unzufrieden sein, wie XIII, 1, 5., wo der personale Gebrauch nicht passen würde. Vgl. Ramsh. §. 113. N. 2. Noch bemerken wir, daß sich auch das Partic. poenitens bisweilen persönlich findet, und daß man auch sagt res poenitenda, etwas, das man zu bereuen hat, besonders mit einer Negation s. v. a. nicht verwerflich. — Was die Sache betrifft, so schickten nach dem Zeugnisse der übrigen Geschichtschreiber die Athenienser erst nach der Zerstörung von Theben Gesandte an Alexander, der diese freundlich aufnahm. Demosthenes, welcher auch darunter war, kehrte unterwegs um.

§. 4. *Pueritiamque.* Demosthenes hatte Alexander verächtlich puerum genannt.

§. 5. *Increpatis.* Seltnere Form st. increpitis. — *Remisit.* Vergl. zu I, 9, 12.

§. 7. *Captivitatis.* S. zu III, 5, 2.

§. 8. *In consilio.* S. zu IX, 5, 2. Es stand Jedem frei zu sprechen, wie das folgende deliberaretur anzeigt. — *Excidia* cett. Hauptsächlich nach der Schlacht bei Leuctra (VI, 6, 6.).

§. 9. *Studia in — adversus —.* Vergl. zu V, 2, 7. — *Increpare aliquid* ist etwas zum Vorwurf machen, wobei die persönliche Beziehung wem? durch einen Genitiv ausgedrückt wird, hier durch ein zu

praesentia tantum verum et vetera adversus Graeciae liber-
tatem increpantes: *quamobrem odium eos omnium popu-* 10
lorum esse: quod vel ex eo manifestari, quod iureiuran-
do se omnes obstrinxerint, ut victis Persis Thebas di-
ruerent. Adiiciunt et scelerum priorum fabulas, quibus 11
omnes scenas repleverunt, ut non praesenti tantum perfidia
verum et vetere infamia invisi forent.

Thebas victis civibus evertit.

IV. Tunc Cleadas unus ex captivis data 1
potestate dicendi: *non a rege se defecisse,*
quem interfectum audierint, sed a regis
heredibus: quidquid in eo sit admissum, 2
credulitatis, non perfidiae culpam esse; cuius tamen
iam magna se supplicia pependisse deleta iuventute.
Nunc senum feminarumque sicuti infirmum ita inno- 3
xium restare vulgus, quod ipsum stupris contumeliisque
ita vexatum esse, ut nihil amarius unquam sint passi.
Nec iam pro civibus se, qui tam pauci remanserint, 4
orare, sed pro innoxio patriae solo et pro urbe, quae

---

studia hinzugedachtes eorum. Oben §. 6. stand das Verbum mit dem Acc. der Person, s. v. a. castigare verbis. Ueber die Sache vergl. zu II, 12, 11.

§. 10. *Odium eos omnium pop. esse.* Sie seien der Haß aller Völker, s. v. a. ein Gegenstand des Hasses für —. Es steht also das abstractum für das concretum, wie in dem bekannten Ausspruche über Titus: amor et diliciae generis humani. Viel schwächer wäre der Ausdruck, wenn es hieße: odio eos omnibus populis esse. — *Quod manifestari.* S. zu IX, 2, 11. — *Ut.* S. zu V, 3, 3.

§. 11. *Scelerum priorum fabulas.* Dies bezieht sich besonders auf die Geschichte von Oedipus. Vergl. Corn. Nep. Epam. 6. — *Repleverunt.* S. zu II, 1, 11. — *Forent.* S. zu IX, 2, 4.

Cap. IV. §. 1. *Tunc Cleadas* —. Die Auslassung von dicit oder ait (s. I, 6, 6.) vor einer indirecten Rede ist nicht selten, ebenso wie inquit bei einer directen häufig zu ergänzen ist. Vergl. Z. §. 772. Ramsh. §. 186. 4. 205. 3. b. — *Se — audierint.* Kleadas spricht im Namen aller Thebaner.

§. 2. *Quidquid in eo sit admissum.* St. in eo könnte man eher in eum erwarten; allein vergl. zu I, 5, 5. 6, 8. u. oft. Zur vollständigen Erklärung unserer St. dient XV, 2, 4. Admittere findet man in der Bedeutung von committere noch XXXII, 2, 9. XXXVII, 3, 7. und überhaupt nicht selten, obwohl genau genommen committere facinus heißt: eine bürgerlich strafbare Handlung begehen, admittere f. mehr die moralische Schuld, die man auf sich ladet, ausdrückt. *Culpa* ist das Verbrechen, insofern es dem Urheber angerechnet wird, die Schuld und der daraus hervorgehende strafwürdige Zustand; *crimen* das Verbrechen, insofern es Gegenstand einer Anklage wird, daher Beschuldigung; *facinus* eine (auffallende, außerordentliche) That, in gutem oder bösem Sinne, in letzterem stärker, als *scelus*, ein Verbrechen gegen Andere und ihr Recht. *Cuius — pependisse.* Eben so im folg. §. *quod — vexatum esse.* Ueber solche Infinitive s. zu II, 1, 11.

§. 4. *Deos.* Bacchus, welchen Semele, die Tochter des Kadmus, und Herkules, welchen Alkmene, die Gemahlin des Amphitruo, gebar.

non viros tantum verum et deos genuerit. **Privata etiam 5**
regem superstitione deprecatur geniti apud ipsos Herculis,
unde originem gens Aeacidarum trahat, actaeque Thebis a
patre eius Philippo pueritiae. Rogat *urbi parcat, quae* 6
maiores eius partim apud se genitos deos adōret, par-
tim educatos summae maiestatis reges viderit. **Sed po- 7**
tentior fuit ira quam preces. Itaque urbs diruitur; agri in-
ter victores dividuntur; captivi sub corona venduntur; quo- 8
rum pretium non ex ementium commodo sed ex inimicorum
odio extenditur. Miseranda res Atheniensibus visa: itaque 9
portas refugiis profugorum contra interdictum regis ape-
ruere. Quam rem ita graviter tulit Alexander, ut secunda 10
legatione denuo bellum deprecantibus ita demum remiserit,
ut oratores et duces, quorum fiducia totiens rebellent, sibi 11
dedantur: paratisque Atheniensibus, ne cogantur subire bel-
lum, eo res deducta est, ut retentis oratoribus duces in ex-
silium agerentur; qui ex continenti ad Darium profecti non 12
medĭŏcre momentum Persarum viribus accessere.

---

§. 5. *Privata* cett. Ueber superstitio vergl. I, 9, 2. Er suchte den König durch die ihn besonders angehende Heilighaltung des bei ihnen geborenen Herkules — und der von seinem Vater Philipp in Theben zugebrachten Kindheit zu erbitten, zu erweichen, d. h. er suchte beim K. die Besorgniß zu erwecken, er möchte sich, wenn er die Stadt zerstörte, an seinem Stammvater Herkules und an den Manen seines Vaters, der daselbst seine Kindheit zugebracht habe, versündigen. — Die Worte *unde orig. gens Aeac. trahat* enthalten eine Unrichtigkeit, indem die Aeaciden (s. o. 3, 1.), zu denen Alexander auch nur von seiner Mutter Olympias her gehörte, nicht vom Herkules herstammen, sondern Herkules nur als Alexanders Stammvater väterlicher Seite betrachtet wurde. S. VII, 1, 7. *Pueritiae.* S. VII, 5, 2.

§. 7. *Urbs diruitur.* Im October des J. 335. Ol. 111, 2. Gefangene sollen 30000 gewesen sein. Nur die Priester und das Haus des Dichters Pindar wurden verschont. Ueber *sub corona vendere* s. zu VIII, 3, 1.

§. 8. *Quorum pretium — extenditur.* Das zuletzt stehende Verbum paßt nicht zu den Worten non ex ement. commodo, sondern dazu hat man contrahitur zu suppliren. Vergl. I, 9, 12. III, 1, 9. IX, 4, 6. Sie wurden also übermäßig theuer verkauft.

§. 9. *Portas refugiis* —. S. zu II, 6, 11. *Profugorum* ist s. v. a. Thebanorum qui effugerant. Einen gleichen Dienst hatten die Thebaner den Athenischen Flüchtlingen früher geleistet. S. V, 9, 4. 5.

§. 10. *Ita demum — ut.* Nur unter der Bedingung, daß. Auch *si* steht in diesem Falle st. ut. Ueber ita vergl. XXXVII, 1, 8. *Remiserit.* S. zu I, 9, 12. — *Oratores.* Hauptsächlich Demosthenes und Lycurgus.

§. 11. 12. Demădes (s. zu IX, 4, 1.) war es, der den Alex. bewog, von seiner Forderung in Hinsicht der Redner abzustehn; von den Feldherren wird sonst allein Charidēmus erwähnt, der verbannt zu den Persern ging. Aber in der Schlacht am Granicus nahm Alex. 2000 Athener gefangen, welche im Persischen Heere gewesen waren. Ueber momentum vergl. zu I, 10, 11. und über *vires* zu III, 6. 6.

Occisis novercae cognatis bellum Persicum aggreditur.

V. Proficiscens ad Persicum bellum omnes 1
novercae suae cognatos, quos Philippus in excelsiorem dignitatis locum provehens imperiis
praefecerat, interfecit. Sed nec suis, qui apti 2
regno videbantur, pepercit, ne qua materia
seditionis procul se agente in Macedonia remaneret: et reges 3
stipendiarios conspectioris ingenii ad commilitium secum
trahit, segniores ad tutelam regni relinquit. Adornato de- 4
inde exercitu naves onerat; unde conspecta Asia incredibili
ardore mentis accensus duodecim aras deorum in belli vota
statuit. Patrimonium omne suum, quod in Macedonia Eu- 5
ropaque habebat, amicis dividit *sibi Asiam sufficere* prae-
fatus. Priusquam ulla navis litore excederet, hostias cae- 6
dit petens *victoriam bello, quo toties a Persis petitae*
Graeciae ultor electus sit: quibus longa iam satis et ma- 7

Cap. V. §. 1. *Novercae suae cognatos.* Alexanders Stiefmutter war Kleopatra, deren Oheim Attalus, welchen Philipp nach Asien vorausgeschickt hatte, Alexander ermorden ließ. Vergl. IX, 5, 8.

§. 2. Von solcher Grausamkeit erzählen andere Schriftsteller nichts. Als Statthalter von Macedonien ließ Alex. den Antipater mit einer ansehnlichen Macht zurück.

§. 3. *Conspectioris ingenii.* Conspectus nimmt ganz die Natur eines Adjectivums an, und heißt qui conspici potest und conspectu dignus est, oft wie hier s. v. a. elatus, excelsus. Ein anderer Schriftsteller bezeichnet daher diese von Macedonien abhängigen, besonders Thracischen, Könige so: quibus videbatur inesse cura detractae libertatis, und die, welche Justin *segniores* nennt, durch plebeios, d. h. solche, die, mit ihrer Abhängigkeit nicht unzufrieden, gehorchen wollten. *Trahere* ist hier s. v. a. ducere, nur mit dem Begriffe des Gewaltsamen.

§. 4. *Unde.* Wohl vom Ufer. *Duodecim aras — statuit.* Man muß duodecim mit aras, nicht mit deorum verbinden, da erzählt wird, daß Alex. nur dreien Göttern opferte, nämlich dem *Iupiter descensor* (ἀποβατήριος), der Minerva und dem Herkules. Wie am Anfange seines Feldzuges, so errichtete Alex. auch am Ende desselben, am Flusse Hyphasis, zwölf Altäre. S. zu XII, 8, 17. u. vgl. Curtius IX, 3, 19. Die Worte *in belli vota* übersetze man: um Glück im Kriege zu erbitten, was §. 6. durch petens victoriam bello ausgedrückt wird. Vergl. über diesen Gebrauch von *in* zu II, 3, 15. 15, 10. — Uebrigens muß man sich wundern, daß der Schriftst., nachdem er hier von dem Opfer zu reden angefangen hat, in §. 5. etwas Anderes einmischt, und dann §. 6. wieder fortfährt. Aber eine solche Verworrenheit kann allerdings bei Justin vorkommen. Vergl. zu IV, 1, 13.

§. 6. Wir bemerken hier Mehreres, was von der gewöhnlichen und einfachen Redeweise abzuweichen scheint, wie *ulla navis* st. naves, da ein besonderer Nachdruck hier nicht erforderlich ist; *litore excederet* st. solveret, exiret, proficisceretur e portu. Ferner in den Worten: *quo toties — electus sit*, ist gegen die Regel gefehlt, daß das Relativum mit dem verbum finitum seines Satzes construirt wird, indem es hier zu dem partic. *petitae* gehört. In einem selbstständigen Satze müßte es heißen: se enim ultorem Graeciae toties a Persis bello petitae electum esse; um aber den Satz mit dem vorhergehenden zu verbinden und bello nicht zu wiederholen, hat der Schriftsteller das Relativum so gesetzt. Vergl. I, 10, 12.

§. 7. Die Infinitiven stehen wie c. 4, 2. — *Quorumque tempus*

tura imperia contigisse quorumque tempus esse vices excipere melius acturos. Sed nec exercitus eius alia 8
quam regis animorum praesumptio fuit: quippe obliti omnes 9
coniugum liberorumque et longinquae domo militiae Persicum aurum et totius Orientis opes iam quasi suam praedam ducebant; nec belli periculorumque sed divitiarum meminerant. Quum delati in continentem essent, primus Alexander 10
iaculum velut in hostilem terram iecit, armatusque de navi tripudianti similis prosilivit; atque ita hostias caedit precatus, *ne se regem illae terrae invītae accipiant.* In Ilio 11 12
quoque ad tumulos eorum, qui Troiano bello ceciderant, parentavit.

Persas proelio superat.

VI. Inde hostem petens militem a populatione Asiae prohibuit *parcendum suis rebus* praefatus, *nec perdenda ea, quae possessuri venerint.* In exercitu eius fuere peditum triginta duo 1 2
millia, equitum quatuor millia quingenti, naves centum octoginta duae. Hac tam parva manu universum terrarum orbem utrum admirabilius vicerit an aggredi ausus fuerit, in- 3

---

esse cett. Die Construction ist: quor. vices exc. mel. act. temp. esse. Vices alicuius excipere heißt an Jemandes Stelle treten, und *melius* ist s. v. a. fortius (s. zu IX, 2, 4.), daher mel. acturi s. v. a. fortiores. Ueber tempus est vergl. Z. §. 659.

§. 8. *Animorum praesumptio* bildet nur einen Begriff, und unterscheidet sich nur durch die stärker ausgedrückte Beziehung auf den Seelenzustand von dem bloßen praesumptio III, 4, 3., wo m. s.

§. 9. *Longinquae domo.* Gewöhnlicher würde sein *a* domo, wie man auch gewöhnlich hier schreibt. Man kann aber das bei Z. §. 321. über procul Gesagte vergleichen. — *Meminerant.* S. zu V, 7, 10.

§. 10. *Iaculum* (s. v. a. hastam, δόρυ) — *iecit.* Bei den Römern pflegte der Fetialis (Kriegsherold) einen Speer auf Feindes Boden als Kriegserklärung zu werfen. S. zu VI, 6, 7. — *Prosilivit.* Diese Form bieten die Handschriften st. prosiluit. S. zu I, 10, 9. — *Precatus.* Vergl. zu II, 2, 5. 5, 3. Alexander setzte im Frühjahre des J. 334. Ol. 111, 3. über den Hellespont.

§. 12. *In Ilio.* Die Präpos. in findet man manchmal nach Griech. Sitte zu Städtenamen gesetzt, besonders wenn mehr die Umgegend bezeichnet wird, wie hier: im Gebiete von Ilium, in Troas (s. XLIII, 1, 10.); jedoch auch sonst. Vergl. zu XII, 13, 4. — *Eorum.* Sehr passend und geistreich hat ein Gelehrter *heroum* zu lesen vorgeschlagen; denn Alex. opferte nur den berühmten Helden.

Cap. VI. §. 1. *Militem.* S. zu V, 6, 9. Es findet sich hier auch die Lesart milites, die aber Jemand wohl nur deßhalb für nöthig hielt, weil possessuri venerint folgt; allein ein solcher Plural nach Collectiven ist sehr gewöhnlich und schon oft dagewesen.

§. 3. *Utrum admirabilius vicerit an* cett. Eine ähnliche Ausdrucksweise hatten wir V, 4, 13., und den Positiv admirabiliter I, 8, 14. Ueber den Sinn dieser Redeweise s. zu XXX, 7, 6.

certum est. Quum ad tam periculosum bellum exercitum le- 4
geret, non iuvenes robustos nec primum florem aetatis, sed
veteranos, plerosque etiam emeritae militiae, qui cum patre
patruisque militaverant, elegit: ut non tam milites quam 5
magistros militiae electos putares. Ordines quoque nemo 6
nisi sexagenarius duxit: ut, si principia castrorum cerneres,
senatum te alicuius priscae reipublicae videre diceres. Ita- 7
que nemo in proelio fugam, sed victoriam cogitavit; nec in
pedibus cuiquam spes, sed in lacertis fuit. Contra rex Per- 8
sarum Darius fiducia virium nil astu agere, affirmans suis
occulta consilia victoriae furtivae convenire: nec hostem 9
regni finibus arcere, sed in intimum regnum accipere, glo-
riosius ratus repellere bellum quam non admittere. Prima 10
igitur congressio in campis Adrastiis fuit. In acie Persarum 11
sexcenta millia militum fuere; quae non minus arte Alexan-
dri quam virtute Macedonum superata terga verterunt. Ma-
gna itaque caedes Persarum fuit. De exercitu Alexandri no- 12
vem pedites, centum viginti equites cecidere: quos rex im- 13

---

§. 4. *Exercitum legeret.* St. colligeret oder scriberet, conscriberet, wie auch oben IX, 5, 2. concilium legere stand. — Uebrigens bloß alte Krieger wählte Alexander nicht, sondern, wie man ohne Erinnerung aus der folgenden Geschichte ersieht, viele, die seine Jugendgenossen waren. Die patrui sind Alexander und Perdikkas. S. VII, 5.

§. 6. *Ordines — duxit.* Im Römischen Heere ist ordinem ducere s. v. a. centurionem esse. Wir würden an unserer Stelle etwa sagen: auch war kein Officier unter 60 Jahren. — *Principia castrorum* ist ebenfalls ein Ausdruck aus dem Römischen Kriegswesen. Principia ist nämlich der Platz um das Feldherrnzelt, praetorium, wo die Adler und Altäre standen, und wo auch die obersten Officiere (die den Generalstab ausmachen), ihre Zelte hatten; daher heißt principia die Versammlung der ersten Officiere selbst (der Generalstab).

§. 8. In einer Berathung, welche die Persischen Feldherrn hielten, war Memnon aus Rhodus der Meinung, man müsse sich vorerst in keine Schlacht mit den Macedoniern einlassen, sondern nur das Land verwüsten, dagegen aber Truppen nach Europa übersetzen und Macedonien selbst angreifen. Er hatte ohne Zweifel Recht, konnte aber nicht durchdringen, weil die Andern auf die überlegene Zahl ihrer Truppen vertrauten. (Darius selbst war nicht zugegen). Nach der Schlacht am Granicus, um dies hier beiläufig zu erwähnen, rüstete jener ausgezeichnete Feldherr, den Alex. allein fürchtete, eine Flotte von 300 Schiffen mit vielen Truppen aus, nahm mehrere Inseln ein und war im Begriff, Macedonien anzugreifen: da starb er plötzlich bei Mytilene. Vergl. Curtius III, 1, 21.

§. 10. *Congressio.* Vergl. zu II, 6, 16. — *In campis Adrastiis.* Griech. Ἀδραστείας πεδίον. Durch diese Ebene fließt der Granīcus, wonach man die Schlacht gewöhnlich benennt (noch im J. 334.).

§. 11. Die Angabe der Truppenzahl ist übertrieben; nach Andern waren es 100,000 M. Fußvolk und 10,000 M. Reiterei.

§. 12. In der sehr geringen Zahl der gebliebenen Macedonier stimmen die Geschichtschreiber überein.

§. 13. *Impense* heißt eigentl. mit Aufwand, daher s. v. a. splen-

pense ad ceterorum exemplum humatos statuis equestribus
donavit, cognatisque eorum immunitates dedit. Post victo- 14
riam maior pars Asiae ad eum defecit. Gessit et plura bella 15
cum praefectis Darii, quos iam non tam armis quam terrore
nominis sui vicit.

Nodum Gordium fatalem callide solvit.

VII. Dum haec aguntur, interim indicio 1
captivi ad eum defertur *insidias ei ab Ale-*
xandro Lyncistarum genero Antipatri, qui
praepositus Macedoniae erat, *parari*. Ob 2
quam causam timens, ne quis interfecto eo in Macedonia
motus oriretur, in vinculis eum habuit. Post haec Gordium 3
urbem petit, quae posita est inter Phrygiam maiorem et mi-
norem: cuius urbis potiundae non tam propter praedam cu- 4
pīdo eum cepit, sed quod audierat in ea urbe in templo Iovis
iugum Gordii positum: *cuius nexum si quis solvisset, eum*
tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse. Huius 5
rei causa et origo illa fuit. Gordius quum in his regionibus
bubus conductis araret, aves eum omnis generis circumvo-
lare coeperunt. Profectus ad consulendos augūres vicīnae 6
urbis obviam in porta habuit virginem eximiae pulchritudi-
nis; percontatus eam, *quem potissimum augurem consu-*
leret: illa audita causa consulendi gnara artis ex disci- 7

---

dide. — *Ad ceterorum exemplum.* Zum Beispiele, Vorbilde für die Andern. — *Statuis — donavit.* Es waren dies 25 Reiter, deren eherne Bildsäulen er zu Dium in Macedonien aufstellen ließ.

§. 14. *Maior pars Asiae.* Der Theil Kleinasiens, welcher zwischen dem Taurus und Euphrat liegt.

Cap. VII. §. 1. *Alexandro Lyncistarum.* S. zu c. 2, 2. Darius soll ihn bestochen haben. Ueber Antipater s. zu c. 5, 2.

§. 3. Die Stadt Gordium lag nach Andern in Groß-Phrygien an der Grenze von Kappadocien, oder in dem spätern Galatien am Sangarius.

§. 4. *Cuius urbis potiundae.* Vergl. zu IX, 7, 12. *Cepit.* Vergl. zu II, 14, 6. *Iugum Gordii.* Es war ein Knoten am Joche des Wagens von Gordius, wie aus dem Folg. deutlich wird. — *Tota Asia.* S. zu II, 2, 12. 11, 16. S. v. a. toti Asiae imperaturum. — Hier beginnt die uns erhaltene Geschichtserzählung des Curtius Rufus.

§. 6. *Vicīnae urbis.* Wir wissen, daß dies die St. Telmessus oder Telmissus war, deren Wahrsager großen Ruf hatten; allein diese ist weit entfernt von Gordium, in Lycien am mittelländ. Meere gelegen, so daß sich hier wieder Justin's Unwissenheit in solchen Dingen verräth. — *Percontatus eam* — (§. 7.) *illa — respondit.* Der Nominativ des Particips steht hier absolut, d. h. selbstständig und zur Construction des folgenden Satzes: illa respondit nicht passend. Diese Unregelmäßigkeit kommt bei Römischen und sonst hauptsächlich bei Griechischen Schriftstellern nicht selten vor, und man kann sich dieselbe daher erklären, daß das Participium vom vorhergehenden Satze, worin Gordius Subject war, angezogen wird und daher gleichfalls im Nominativ steht, dann aber davon unabhängig ein neues Subject handelnd eintritt und durch das Abbrechen der angefange-

plina parentum *regnum ei portendi* respondit; polliceturque *se et matrimonii et spei sociam.* Tam pulchra condi- 8
tio prima regni felicitas videbatur. Post nuptias inter Phry- 9
gas orta seditio est. Consulentibus de fine discordiarum 10
oracula responderunt *regem discordiis opus esse.* Iterato 11
quaerentibus de persona regis, iubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Iovis euntem plaustro reperissent. Obvius illis Gordius fuit, statimque eum regem 12
consalutant. Ille plaustrum, quo veh enti regnum delatum 13
fuerat, in templo Iovis positum maiestati regiae consecravit.
Post hunc filius Mida regnavit, qui ab Orpheo sacrorum sol- 14
lemnibus initiatus Phrygiam religionibus implevit: quibus tutior omni vita quam armis fuit. Igitur Alexander capta 15
urbe quum in templum Iovis venisset, iugum plaustri requisivit: quo exhibito quum capita loramentorum intra nodos 16
abscondita reperire non posset, violentius oraculo usus gladio loramenta caedit: atque ita resolutis nexibus latentia in nodis capita invenit.

---

nen Construction die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Sehr ähnlich ist die Stelle Cornel. Nep. Epam. 9, 1., wo man Bremi's Bem. nachsehe. Im Justin vergl. man besonders XVI, 5, 15., auch XI, 10, 13. XII, 6, 5. XXII, 4, 3.

§. 8. *Conditio* ist hier die Heirath, oder, wie wir sagen würden, die Partie, eigentl. der Heirathsantrag, insofern dabei gewisse Bedingungen gemacht werden.

§. 10. *Regem discordiis opus esse.* Die Uneinigkeit mache einen König nöthig, s. v. a. discordias desiderare, requirere regem, sedari non posse nisi a rege.

§. 11. *Quaerentibus — iubentur.* St. quaerentes oder vielmehr quum quaesivissent. S. zu II, 3, 16. 4, 24. VIII, 5, 10. — *De persona regis.* S. zu I, 9, 11. — *Regem observare.* Als ihren König ansehn. Vergl. XLI, 4, 10. diem solemnem observare und zu XLIII, 4, 11. — *Euntem plaustro.* Auch vom Reiten und Fahren gebraucht man ire, z. B. equis. Vergl. XLI, 3, 4.

§. 13. *Quo vehenti.* Das Particip steht passivisch, in der Bedeutung von vehi, nicht von vehere, und kommt öfter so vor, wo vectus nicht passen würde. Ebenso findet man praetervehens, pascens u. a. Vergl. Ramsh. §. 74. A. a. 3. S. 171. — *Maiestas regia* ist als Gottheit betrachtet, nämlich Jupiter, *Ζεὺς βασιλεύς.*

§. 14. Dagegen streitet, was Justin VII, 1, 11. vom Midas erzählt. Es sind dies also verschiedene Sagen. — Im folg. §. nimmt *igitur* den Faden der Erzählung von §. 4. wieder auf. Vergl. XVIII, 1, 1.

§. 16. *Violentius oraculo usus.* Indem er sich des Orakelspruches auf eine gewaltsame Weise bediente, denselben für sich benutzte. Violentius steht im Comparativ im Vergleich mit einer weniger gewaltsamen Art, wie es hätte geschehen sollen. So oft im Lateinischen, wo wir den Positiv gebrauchen. S. Ramsh. §. 154. 4.

In morbum incidit et sanatur.

VIII. Haec illi agenti nunciatur Darium 1
cum ingenti exercitu adventare. Itaque timens 2
angustias magna celeritate Taurum transcen-
dit; in qua festinatione quingenta stadia cursu
fecit. Quum Tarsum venisset, captus Cydni fluminis amoe- 3
nitate per mediam urbem influentis proiectis armis plenus
pulveris ac sudoris in praefrigidam undam se proiecit: quum 4
repente tantus nervos eius occupavit rigor, ut interclusa voce
non spes modo remedii sed nec dilatio periculi inveniretur.
Unus erat ex medicis nomine Philippus, qui solus reme- 5
dium polliceretur; sed et ipsum Parmenionis pridie a Cappa-
docia missae epistolae suspectum faciebant: qui ignarus in- 6
firmitatis Alexandri scripserat, *a Philippo medico caveret:*
nam corruptum illum a Dario ingenti pecunia esse. Tu- 7
tius tamen ratus dubiae se fidei medici credere quam indu-
bitato morbo perire. Accepto igitur poculo epistolas medico 8
tradidit; atque ita inter bibendum oculos in vultum legentis
intendit. Ut securum conspexit, laetior factus est, sanita- 9
temque quarta die recepit.

Darium vincit.

IX. Interea Darius cum quadringentis mil- 1
libus peditum ac centum millibus equitum in
aciem procedit. Movebat haec multitudo ho- 2
stium respectu paucitatis suae Alexandrum: sed interdum

Cap. VIII. §. 1. Alexander ging aus dem gebirgigen Phrygien durch die Pylae Ciliciae in die Ebenen Ciliciens, dessen Hauptstadt Tarsus war, hinab, und mußte daher über den Taurus. Der Cydnus heißt jetzt Karasu. — *Quingenta stadia.* Nämlich uno die. Ein Griech. Stadium enthält 125 Schritte, und man rechnet 8 Stadien auf eine Römische, 40 auf die geogr. Meile. *Fecit* st. confecit.

§. 4. *Quum repente.* S. zu VI, 7, 9. und vergl. c. 13, 1. — *Interclusa voce.* Dafür praeclusa voce XII, 15, 12. — *Non — modo.* St. non modo non. S. zu II, 1, 6.

§. 5. *Unus — solus.* Eins von beiden kann überflüssig scheinen; allein es ist dies eine nachdrucksvolle Abundanz. Vergl. XLIII, 1, 1. — *Polliceretur.* Wie ist der Conjunctiv zu erklären, und ist die andere Lesart pollicetur auch richtig? — *Et ipsum.* S. zu I, 4, 8. — *Epistolae.* Es ist dem Justin eigenthümlich, daß er epistolae von einem Briefe sagt, grade wie sonst literae gebraucht wird. Vergl. I, 6, 1. XI, 12, 3. XVII, 2, 9. XX, 5, 12. Sonst unterscheiden sich beide Wörter so, daß literae eigentl. das Schreiben im Allgemeinen, epistola hingegen das Material des Briefes bedeutet. Ein kleineres Schreiben, Billet, nannten die Römer codicilli.

§. 7. *Ratus.* Gewöhnlich steht in den Ausgaben *est* ratus; aber Justin pflegt sehr oft das verb. subst. wegzulassen, wodurch der Gang der Rede gleichsam rascher wird. Vergl. zu I, 2, 2. 5, 10. IX, 1, 2. *Indubitato morbo.* Ein Gelehrter hat indubitata morte, wie es XII, 15, 1. heißt, zu lesen vorgeschlagen. Allein es ist hier ein Gegensatz zu der dubia fides medici; denn die Krankheit, so wie sie war, d. h. tödtlich, war unzweifelhaft, s. v. a. gewiß. Uebrigens ist indubitatus nur bei Spätern gebräuchlich.

Cap. IX. In diesem K. wird die Schlacht bei der Stadt Issus in Cilicien (333 v. Chr. im Herbste) beschrieben.

§. 2. *Movebat.* S. v. a. terrebat, wie c. 13, 8. *Respectu.* S. zu

reputabat, quantas res cum ista paucitate gessisset quantosque populos fudisset. Itaque quum spes metum vinceret, pe- 3
riculosius differre bellum ratus, ne desperatio suis cresceret,
circumvectus suos singulas gentes diversa oratione alloquitur: Illyrios et Thracas opum ac divitiarum ostentatione, 4
Graecos veterum bellorum memoria internecivique cum Persis odii accendebat; Macedonas autem nunc Europae victae 5
admonet, nunc Asiae expetitae; nec inventos illis toto orbe
pares viros gloriatur: ceterum et laborum finem hunc et glo- 6
riae cumulum fore. Atque inter haec identidem consistere 7
aciem iubet, ut hac mora consuescant oculis turbam hostium
sustinere. Nec Darii segnis opera in ordinanda acie fuit: 8
quippe omissis ducum officiis ipse omnia circumire, singulos hortari, veteris gloriae Persarum imperiique perpetuae a
diis immortalibus datae possessionis admonere. Post haec 9
proelium ingentibus animis committitur. In eo uterque rex
vulneratur. Tamdiu certamen anceps fuit, quoad fugeret
Darius. Exinde caedes Persarum secuta est. Caesa sunt 10
peditum unum et sexaginta millia, equitum decem millia:
capta quadraginta millia. Ex Macedonibus cecidere pedestres centum triginta, equites centum quinquaginta. In ca- 11
stris Persarum multum auri ceterarumque opum inventum.
Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror et 12

VII, 3, 4. *Interdum*, welches gewöhnlich s. v. a. nonnunquam, bisweilen, ist, wird bei Spätern manchmal mit interea und interim verwechselt. Hier läßt es sich am passendsten durch zugleich, s. v. a. während dessen, wiedergeben.

§. 3. *Bellum*. S. zu II, 6, 16. — *Cresceret*. Wie Alex. selbst, so waren alle Macedonier durch den ersten Anblick der Menge des Feindes erschreckt worden. So war also desperatio, s. v. a. summus metus, schon da, und konnte noch zunehmen. — *Diversa*. Dem Inhalte nach für jede Völkerschaft verschieden.

§. 8. *Omissis ducum officiis*. Mit Uebergehung der Pflichten seiner Feldherrn, d. h. indem er sich nicht darauf verließ, nicht abwartete, daß seine F. ihre Schuldigkeit thun sollten. — *Imperii — possessionis*. Das erstere Wort ist vom zweiten abhängig, nicht umgekehrt. Auch könnte ein ganzes Reich nicht possessio (ein Besitzthum) heißen, indem possessiones nur Ländereien und andere Besitzungen von Privatleuten sind. Imperii possessio steht auch XXIX, 2, 6.

§. 9. *Uterque rex vulneratur*. Nur Alex. soll eine leichte Verwundung am Schenkel erhalten haben. — *Quoad fugeret D.* Die Conjunctionen, welche bis bedeuten, werden nach der Regel (Z. §. 575.) nur dann mit dem Conjunctiv construirt, wenn die Möglichkeit der Handlung oder eine Absicht ausgedrückt werden soll. Allein es finden sich, hauptsächlich bei den spätern Schriftstellern, nicht selten Beispiele, wo der Conjunctiv bei einer Thatsache steht, wie hier; man müßte denn annehmen, es solle das allmälige Hinneigen zur Flucht und der Anfang derselben ausgedrückt werden, welche Erklärung jedoch nicht genügen möchte. S. zu IV, 1, 15. XII, 9, 11. Bei Tacitus und Plinius d. Aelt. findet sich gleicherweise *donec* häufig mit dem Conjunctiv. S. Boetticher Lex. Tac. S. 109 ff. und d. Ind. u. d. W.

§. 12. *Eademque soror*. Welche zugleich seine Schwester

filiae duae Darii fuere. Ad quas visendas hortandasque 13
quum Alexander venisset, conspectis armatis invicem se amplexae velut statim morituræ complorationem ediderunt.
Provolutae deinde genibus Alexandri non mortem, sed, dum 14
Darii corpus sepeliant, dilationem mortis deprecantur. Mo- 15
tus tanta mulierum pietate Alexander et Darium vivere dixit et timentibus mortis metum dempsit, easque haberi ut reginas praecepit; filias quoque non sordidius dignitate patris sperare matrimonium iussit.

Darii thesauros capit. Tyrus expugnatur.

X. Post haec opes Darii divitiarumque ap- 1
paratum contemplatus admiratione tantarum rerum capitur. Tunc primum luxuriosa con- 2
vivia et magnificentiam epularum sectari; tunc Barsinen captivam diligere propter formae pulchritudinem coepit: a qua postea susceptum puerum Hercu- 3
lem vocavit. Memor tamen adhuc Darium vivere Parme- 4
niona ad occupandam Persicam classem aliosque amicos ad recipiendas Asiae civitates misit: quae statim audita fama 5
victoriae ipsis Darii praefectis cum auri magno pondere tradentibus se in potestatem victorum venerunt. Tunc in *Sy-* 6
riam proficiscitur: ubi obvios cum infulis multos Orientis reges habuit. Ex his pro meritis singulorum alios in socie- 7
tatem recepit, aliis regnum ademit suffectis in loca eorum

---

war. Vergl. zu XVIII, 4, 8. Es war dies Sitte bei den Persischen Königen. Ihr Name war Sisygambis. Außerdem war auch ein kleiner Sohn von 6 Jahren dabei.

§. 13. *Hortari* ist s. v. a. consolari, trösten, ermuthigen, vergl. zu II, 4, 26. Curtius III, 12, 26. sagt: rex bonum animum eas habere iussit.

§. 14. *Non mortem, sed — dilationem mortis deprecantur.* Das Verbum deprecari steht hier in einer zweifachen Bedeutung, wie schon zu III, 1, 9. nachgewiesen worden ist.

§. 15. *Timentibus.* St. iis. So stehen im Latein. mitunter die Participia gradezu st. der Pronomina, wenn zugleich der Zustand der Personen ausgedrückt werden soll. Vergl. VI, 4, 12. — *Habere* ist behandeln. *Ut reginas.* Vollständig würde es heißen: ut reginae haberi deberent. Der Satz ist also abgekürzt und daher zum acc. c. infin. gezogen. *Praecepit.* S. zu II, 5, 4.

§. 16. *Sordidius.* S. zu II, 6, 2. — *Dignitate.* St. quam pro dignitate. S. Z. §. 484. zu Ende. — *Iubere* entspricht hier eher dem deutschen heißen. Vergl. XXVIII, 3, 12.

Cap. X. §. 1. Barsine war die Wittwe des Feldherrn Memnon. S. oben c. 6, 8. Nach dem Tode desselben hatte die Persische Flotte (§. 4.) noch einige Inseln erobert oder beunruhigt.

§. 6. *Obvios cum infulis* cett. Die infulae, Binden, auch wohl velamenta, Umhüllungen, genannt, waren besonders ein Zeichen der priesterlichen Würde; dann pflegten sie auch solche zu tragen, die um Gnade und Schutz flehten (supplices). Zu denen, die damals zu Alex. kamen, gehört besonders der damalige Hohepriester der Juden, mit Namen Jaddus.

novis regibus. Insignis praeter ceteros fuit Abdalonimus 8
rex ab Alexandro *Sidoniae* constitutus: quem Alexander, 9
quum operas oblocare ad puteos exhauriendos hortosque irrigandos solitus esset, misere vitam exhibentem regem fecerat spretis nobilibus, ne generis id, non dantis beneficium putarent. *Tyriorum* civitas quum coronam auream magni 10
ponderis per legatos in titulum gratulationis Alexandro misisset, grate munere accepto *Tyrum se ire velle ad vota Herculi reddenda* dixit. Quum legati *rectius id eum Tyro* 11
vetere et antiquiore templo facturum dicerent deprecantes eius introitum: ita exarsit, ut urbi excidium minaretur; confestimque exercitu insulae applicato non minus animo- 12
sis Tyriis fiducia Carthaginiensium bello excipitur. Auge- 13
bat enim Tyriis animos Didonis exemplum, quae Carthagine condita tertiam partem orbis quaesisset: turpe ducentes, si feminis suis plus animi fuisset in imperio quaerendo quam sibi in tuenda libertate. Amota igitur imbelli aetate Cartha-

---

§. 8. Ueber diesen Abdalonimus (der Name wird auch Abdolonimus und noch anders geschrieben) s. besonders die ausführliche Erzählung bei Curtius IV, 1, 19 ff. — *Sidoniae*. Gewöhnlich heißt die Stadt Sidon, onis. Man vergl. damit die Form Babylonia I, 2, 7. und unten c. 12, 1. So scheint auch XVIII, 3, 4. Sidoniam herzustellen zu sein. Prol. 3. steht Sicyonia und prol. 25. Lacedaemonia. Vergl. zu XXXVI, 2, 1. — Uebrigens bemerke man die Wiederholung: ab *Alexandro* und dann quem *Alexander* cett.

§. 9. *Operas oblocare* heißt seine Dienste für Lohn verdingen, also: als Tagelöhner arbeiten. Opera steht in diesem Sinne auch bei Cicero im Plural, obwohl es dann gewöhnlich s. v. a. homines operarii ist. Vergl. Praef. 5. V, 2, 1. Oblocare steht st. des simplex, worüber man zu VIII, 3, 8. sehe. — *Exhibentem*. S. zu IX, 2, 7.

§. 10. *In titulum gratulationis*. S. v. a. tanquam gratulandi causa. Vergl. I, 10, 16. II, 3, 15. — *Vota reddere* bedeutet: ein Gelübde erfüllen, Etwas, was man gelobt hat, ausführen oder darbringen, was sonst auch v. solvere oder persolvere heißt, sowie man sagt vota facere oder concipere, Gel. thun. Uebrigens war dies nicht der Griech. Herkules, sondern eine Phönicische Gottheit (Melkarth genannt), welche die Griechen ihrem Herkules verglichen.

§. 11. *Tyro vetere*. Ueber den Ablativ s. zu II, 13, 5. Es ist dies Alt-Tyrus, *Παλαίτυρος*, welches von Nebukadnezar (586 v. Chr.) zerstört seyn soll, worauf die Tyrier auf einer Insel Neu-Tyrus erbauten. Vergl. XVIII, 3, 5. — *Antiquiore templo*. Dieser Ablativ ist als dem vorhergehenden angepaßt anzusehn.

§. 12. *Animosis Tyriis*. Es ist dies der ablativus absolutus (Z. §. 645.), und *bello excipitur* steht absolut, wie II, 5, 1. XLIII, 1, 10.

§. 13. *Ducentes*. St. ducentibus, da es sich auf Tyriis bezieht. Der Nominativ wird dadurch entschuldigt, daß man sich, wie auch der Conjunctiv quaesisset andeutet, im vorhergehenden Satze dem Sinne nach die Tyrier als Subject denken kann, etwa als wenn es hieße: Tyrii incitabantur, confirmabantur, erigebantur Did. exemplo. Vergl. übrigens zu c. 7, 6. — Wer vorzieht, duc. auf animos zu beziehn, vergl. Poppo zu Thuc. I, 110.

ginem et arcessitis mox auxiliis non magno post tempore 14
per proditionem capiuntur.

Rhodo, Aegypto et Cilicia receptis pergit ad Hammonis oraculum.

XI. Inde Rhodum Alexander, Aegyptum 1
Ciliciamque sine certamine recipit. Ad Iovem 2
deinde Hammōnem pergit consulturus et de
eventu futurorum et de origine sua. Namque 3
mater eius Olympias confessa viro suo Philippo fuerat: *Alexandrum non ex eo se sed
ex serpente ingentis magnitudinis concepisse.* Denique 4
Philippus ultimo prope vitae suae tempore *filium suum
non esse* palam praedicaverat. Qua ex causa Olympiadem 5
velut stupri compertam repudio dimiserat. Igitur Alexan- 6
der cupiens originem divinitatis acquirere, simul et matrem
infamia liberare, per praemissos subornat antistites, quid

---

§. 14. *Non magno post tempore.* Gewöhnlich steht in dieser Verbindung multo; durch magno wird genau genommen die Zeitmasse ohne Eintheilung ausgedrückt. Uebrigens dauerte die Belagerung doch 7 Monate, und die Stadt wurde endlich nicht durch Verrath, wie Justin irrig sagt, sondern mit Gewalt genommen.

Cap. XI. §. 1. *Ciliciamque.* Dies ist ein offenbarer Irrthum, da Alex. schon längst Cilicien (c. 8, 1.) eingenommen hatte, und man muß wohl annehmen, daß er dem Justin selbst, nicht einem Abschreiber zur Last fällt. Sonst wäre die Verbesserung: Libyamque, die ein Gelehrter vorgeschlagen hat, ganz passend, indem Libyen das übrige nördliche Afrika außer Aegypten hieß.

§. 3. *Viro suo.* — Vir ist im Allgem. der mulier entgegengesetzt, vorzugsweise aber wird dadurch der moralische Vorzug der Kraft, Stärke und Tüchtigkeit ausgedrückt (von einem Stamme mit *vis*). Daher sagt man vir fortis, strenuus u. a. Dann wird es auch besonders gebraucht in Beziehung auf die Pflichten und Tugenden eines (römischen) Staatsbürgers, wie in den Ausdrücken vir bonus, optimus (patriotisch), prudens (staatsklug). *Homo* dagegen bezeichnet theils den Menschen (sowohl männlich, als weiblich) in seiner Gebrechlichkeit und Schwäche (s. unten c. 13, 10.), theils in den Verhältnissen des Privatlebens und der Geselligkeit, wie homo eruditus, gratus, officiosus. Manchmal ist es gleichgültig, ob homo oder vir gesetzt wird, wie in der Verbindung mit magnus, sapiens, clarus (bes. im Plural). Summus wird nur mit vir verbunden. — Was nun unsere Stelle betrifft, so ist zu bemerken, daß vir st. maritus, coniux oder coniunx (dieses männlich und weiblich) in Prosa selten vorkommt, häufiger bei den Dichtern, vorzüglich den Komikern, und besonders in Verbindung mit dem Verbum nubere oder dem pronomen possessivum (welches bei maritus oder coniux gewöhnlich wegbleibt). Justin gebraucht es öfters in dieser Bed., wie I, 7, 19. XIV, 5, 2. XVIII, 6, 5. Vergl. den Ind. — Ueber *denique* im folg. §. s. zu IX, 4, 1.

§. 5. *Stupri compertam.* S. v. a. st. convictam, manifestam. Etwas anderes wäre stupro comp., näml. s. v. a. stupro cognitam. Vergl. V, 2, 5. Endlich kommt auch vor in aliqua re compertus, d. h. deprehensus.

§. 6. *Originem divinitatis.* Man hat originis divinitatem ändern wollen; allein nach dem zu VIII, 3, 7. Gesagten ist es nicht nöthig. — *Subornat* ist hier s. v. a. instruit. Vergl. zu IX, 7, 7.

sibi responderi vellet. Ingredientem templum statim antisti- 7
tes ut Hammonis filium salutant. Ille laetus dei adoptione 8
hoc se patre censeri iubet. Rogat deinde, *an omnes inter-* 9
fectores parentis sui sit ultus? Respondetur *patrem eius*
nec posse interfici nec mori: regis Philippi peractam
plene ultionem esse. Tertia interrogatione poscenti *victo-* 10
riam omnium bellorum possessionemque terrarum, sibi
dari respondetur. Comitibus quoque suis responsum, *ut* 11
Alexandrum pro deo, non pro rege colerent. Hinc illi 12
aucta insolentia mirusque animo increvit tumor exempta co-
mitate, quam et Graecorum literis et Macedonum institutis
didicerat. Reversus ab Hammone Alexandriam condidit, et 13
coloniam Macedoniam caput esse Aegypti iubet.

Conditiones pacis a Dario oblatas non accipit.

XII. Darius quum Babyloniam profugis- 1
set, per epistolas Alexandrum precatur, *re-*
dimendarum sibi captivarum potestatem
faciat, inque eam rem magnam pecuniam pol-
licetur. Sed Alexander in pretium captivarum 2
regnum omne, non pecuniam petit. Interiecto tempore aliae 3

---

§. 8. *Hoc se patre censeri iubet.* Die Erklärung dieser Worte s. zu IX, 2, 8.

§. 9. *Rogat deinde, an.* In der einfachen indirecten Frage an st. num zu setzen, ist besonders den Schriftstellern des silbernen Zeitalters eigenthümlich; bei Cicero ist es sehr selten, und wird von Manchen ganz geleugnet. S. Z. §. 353. Vergl. zu I, 9, 15.

§. 10. *Tertia interrogatione poscenti* —. Als er zum dritten Male fragte und — forderte. Das poscere ist bezeichnend für den kühnen Geist des Alex., der nun, als anerkannter Sohn, vom Ammon die Weltherrschaft als ihm gebührend in Anspruch nimmt. *Terrarum* steht st. des gewöhnlichen orbis terrarum, sowie auch orbis allein steht XII, 9, 6. *Sibi* S. im folg. §. zu *suis.* Der Sinn ist: es werde ihm der Sieg und Besitz der Welt als ihm gehörig, als Eigenthum gegeben.

§. 11. *Comitibus quoque suis responsum.* Nach gewöhnlichem Sprachgebrauche würde man eius st. suis erwarten. Das Reflexivum steht mitunter so, um die Beziehung auf das Hauptsubject stärker auszudrücken, besonders häufig bei Cornel. Nep., z. B. Cim. 3, 1., wo man Bremi's Bem. nachsehe. Vergl. oben zu II, 14, 6. u. Ramsh. §. 157. 5. N. 1.

§. 13. *Alexandriam condidit.* Im J. 331 v. Chr. Ol. 112, 2. — Man bemerke das seltene Adjectiv Macedonius st. Macedonicus.

Cap. XII. §. 1. *Profugisset.* Nachdem er gen Babylon (von Issus aus) sich geflüchtet hatte, s. v. a. auf der Flucht nach Babylon. Nach der andern Lesart perfugisset wäre er schon in Bab. angelangt gewesen. So ist *profugus* derjenige, der seinen bisherigen Aufenthaltsort flüchtig verläßt, hingegen *perfuga*, der irgendwo hinflüchtet, ein Ueberläufer, der vom Feinde zu uns kommt (sowie *transfuga* einer, der zum Feinde übergeht). Doch gebraucht Justin auch profugere geradezu in der Bed. übergehen. S. XIII, 8, 2. 5. — *Inque eam rem.* Um dieses zu erlangen. Also bezeichnet *in*, wie oft bei Justin, die Absicht. Vergl. zu VII, 3, 2. — *Magnam pecuniam.* S. zu VIII, 3, 8.

§. 2. *In pretium.* Die Präposition könnte hier, wie VII, 3, 2, weg-

epistolae Darii Alexandro redduntur, quibus filiae matrimo-
nium et regni portio offertur. Sed Alexander *sua sibi dari* 4
rescripsit; iussitque *supplicem venire et regni arbitria*
victori permittere. Tum spe pacis amissa bellum Darius 5
reparat; cum quadringentis millibus peditum et centum mil-
libus equitum obviam vadit Alexandro. In itinere nunciatur 6
uxorem eius ex collisione abiecti partus decessisse, eius-
que mortem illacrimatum Alexandrum exsequiasque be-
nigne prosecutum, idque eum non amoris sed humani-
tatis causa fecisse. Nam semel tantum eam Alexandro 7
visam esse, quum matrem filiasque eius parvulas fre-
quenter consolaretur. Tunc Darius se ratus vere victum, 8
quum post tot proelia etiam beneficiis ab hoste superaretur,
gratumque sibi esse, si vincere nequeat, quod a tali potissimum
vinceretur. Scribit itaque et tertias epistolas et gratias agit, 9
quod nihil in suos hostile fecerit. Offert deinde maiorem 10
partem regni usque flumen Euphraten et alteram filiam uxo-
rem; pro reliquis captivis triginta millia talentum. Ad haec 11
Alexander *gratiarum actionem ab hoste supervacaneam*
esse respondit: *nec a se quidquam factum in hostis adu-* 12
lationem, nec quod in dubios belli exitus aut in leges
pacis sibi lenocinia quaereret; sed animi magnitudine, 13
qua didicerit adversus vires hostium, non adversus ca-
lamitates contendere; polliceturque *praestaturum se ca* 14

---

gelassen sein; allein es gehört dieser Gebrauch derselben zu Justin's Eigenthümlichkeit, wie schon oft erinnert worden ist. Zur Vergleichung sehe man noch folgende Stellen nach: II, 4, 24. XII, 10, 6. XXIII, 3, 11. XXVII, 2, 6. XXX, 4, 18. XXXVIII, 5, 3.

§. 6. *Mortem illacrimatum.* Man merke den seltenen Gebrauch dieses Verbums als Deponens (vergl. Z. §. 207. Anm. Ramsh. §. 74.); sodann die ungewöhnliche Construction mit dem Accusativ (s. Z. §. 416.), grade wie unten c. 15, 14. lacrimis mortem prosequi gesagt ist.

§. 7. *Alexandro.* Vergl. zu I, 2, 8. — *Quum* ist hier obgleich, während doch. — *Parvulas.* Justin scheint diesen Ausdruck gebraucht zu haben, um das Mitleid seiner Leser zu erregen, wobei er aber die Geschichte vergaß; denn die beiden Töchter waren schon erwachsen, wie er §. 3. und 10. selbst bezeugt.

§. 8. *Ratus* (est). Dieses Verbum paßt nur zum ersten Satze; zum zweiten gratumque sibi esse muß man sich dixit oder significat hinzudenken. — *Potissimum.* S. zu I, 4, 5.

§. 12. Die Wortstellung sollte sein: a se nec in host. ad. quidq. factum, nec —. Allein das erste nec ist vorangestellt, weil es als Verknüpfung und Uebergang dient. S. zu XXV, 2, 9. XXXI, 8, 8. — *Leges.* S. zu V, 8, 6. — *Lenocinia.* Das Wort steht hier in einer andern Bedeutung, als I, 7, 12., und läßt sich mit patrocinia V, 11, 7. vergleichen. Es ist nämlich lenocinium auch s. v. a. illecebra, Lockung, Einschmeichelung. „Er wolle ihn nicht für sich gewinnen, um für einen zweifelhaften Ausgang des Krieges gesichert zu seyn oder gute Friedensbedingungen zu erhalten."

...rio, si secundus sibi, non par haberi velit. Cete- 15
...m neque mundum posse duobus solibus regi, neque or-
...bem summa duo regna salvo statu terrarum habere: pro- 16
inde aut deditionem ea die aut in posteram aciem paret;
...c polliceatur sibi aliam, quam sit expertus, victoriam.

Tertium proelium quae praecesserint.

XIII. Postera die aciem producunt: quum 1 repente ante proelium confectum curis Alexandrum somnus arripuit. Quum ad pugnam so- 2 lus rex deesset, a Parmenione aegre excitatus quaerentibus somni causas omnibus inter pericula, quum etiam in otio semper parcior fuerit: *magno se aestu libera-* 3 *tum* ait, *somnumque sibi a repentina securitate datum, quod liceat cum omnibus Darii copiis confligere: veritum se longam belli moram, si Persae exercitum divisissent.* Ante proelium utraque acies hostibus spectaculo fuit. 4 Macedones multitudinem hominum, corporum magnitudinem 5 armorumque pulchritudinem mirabantur: Persae a tam paucis victa suorum tot millia stupebant. Sed nec duces cir- 6 cumire suos cessabant: Darius *vix denis Armeniis singu-* 7

---

§. 16. Man vergl. hiermit Curtius IV, 11, 22., wo es wörtlich ebenso heißt, nur daß st. victoriam gesetzt ist fortunam. Jenes enthält eine weit größere Bitterkeit.

Cap. XIII. §. 1. *Quum repente.* S. c. 8, 4. — *Arripuit.* In dieser Verbindung kommt bei Andern arripere nicht leicht vor, sondern man sagt somnus opprimit, devincit aliquem: denn jenes heißt mit Gewalt an sich reißen. Justin sagt auch unten XLI, 6, 9. adversa valetudine arreptus, welches nicht in das gewöhnlichere correptus verändert werden darf.

§. 2. *Omnibus.* Man bemerke die Versetzung dieses Wortes, da es eigentl. hinter quaerentibus stehn sollte. — *Inter pericula.* S. v. a. licet per. instarent. — *Quum etiam — parcior f.* Bei Dichtern und spätern Schriftstellern heißt *parcus* nicht selten s. v. a. spärlich, wenig, wie man es auch hier fassen muß, indem somnus Subject ist. Sonst sagt man gewöhnlich von einer Person: parcus alicuius rei (vgl. oben VI, 8, 6.), in einer Sache enthaltsam, und um diesen Gebrauch auch hier stattfinden zu lassen, hat man *cuius* für quum geschrieben, was aber eine willkührliche Aenderung ist.

§. 3. *Aestus* ist Unruhe, Bangigkeit, wie XXIII, 3, 8. Vgl. oben I, 10, 15. das über das Verbum *aestuare* Gesagte. — *Securitate.* Das Wort steht hier in seiner eigentlichen Bedeutung: Befreitsein von Sorgen. Indem dieses als ein Wirkendes gedacht wird, ist die Präposition *a* dazu gesetzt. Vergl. zu XIII, 8, 5. 6.

§. 7. *Denis Armeniis — evenire.* Wir können ebenso sagen: es käme, wenn man eine Eintheilung machen wolle, kaum ein Feind auf zehn Armenier heraus. Statt *Armeniis* steht gewöhnlich in den Ausgaben *armatis*, welches sich aber weder in den Handschriften findet, noch einen guten Sinn gibt. Nach den Angaben der meisten Geschichtschreiber war das Heer des Darius 1,000,000 M. stark, während Alexander nur 44,000 M. hatte; also müßte die Mannschaft der Armenier gegen 400,000 betragen haben. Das ist zwar eine sehr große Zahl für ein Volk;

los hostes, si divisio fieret, evenire dicebat; Alexander
Macedonas monebat, *ne multitudine hostium, ne corpo-*
ris magnitudine vel coloris novitate moverentur: tantum
meminisse iubet *cum iisdem se tertio pugnare; nec me-*
liores factos putarent fuga, quum in aciem secum tam
tristem memoriam caedium suarum et tantum sanguinis
duobus proeliis fusi ferrent; et quemadmodum Dario 10
maiorem turbam hominum esse, sic virorum sibi. Hor- 11
tatur, *spernant illam aciem auro et argento fulgentem,*
in qua plus praedae quam periculi sit; quum victoria
non armorum decore sed ferri virtute quaeratur.

Tertium proelium: vincit Alexander.

XIV. Post haec proelium committitur. Ma- 1
cedones in ferrum cum contemptu toties a se
victi hostis ruebant; contra Persae mori quam
vinci praeoptabant. Raro ullo proelio tantum 2
sanguinis fusum est. Darius quum vinci suos 3
videret, mori voluit et ipse; sed a proximis fugere compul-
sus est. Suadentibus deinde quibusdam, ut pons Cydni flu- 4
minis ad iter hostium impediendum intercluderetur: *non ita*
se saluti suae velle consultum ait, *ut tot millia sociorum*
hosti obiiciat: debere et aliis fugae viam patere, quae
patuerit sibi. Alexander autem periculosissima quaeque 5
aggrediebatur; et ubi confertissimos hostes acerrime pu-
gnare conspexisset, eo se semper immergebat, periculaque

---

allein auf Genauigkeit kommt es unserm Schriftsteller nicht eben an, indem er den Darius nur überhaupt sagen lassen will, von den Feinden käme kaum einer auf 10 Mann einer einzigen Völkerschaft seines Heeres.

§. 9. *Tantum sanguinis.* Es sollte eigentlich tantum in gleichem Casus mit *caedium suarum* stehn, als ebenfalls von memoriam abhängig. Allein dies geht nach den Gesetzen der lat. Sprache nicht an, weil die Neutra der Pronomina und der Adjectiva der allgem. Quantität, wenn sie substantivisch stehn und einen Genitiv regieren, nur im Nominativ und Accusativ vorkommen können. S. Z. §. 432. Daher erlaubt sich der Schriftsteller, statt des Andenkens an eine Sache die Sache selbst zu setzen, indem aus dem Zusammenhange der Sinn genugsam erhellt.

§. 10. *Quemadmodum — esse.* S. c. 4, 2. Ueber *vir* und *homo* s. zu c. 11, 3.

Cap. XIV. §. 1. *Proelium.* Bei dem Flecken Gaugamēla, nordwestlich von der Stadt Arbēla in Assyrien (331 v. Chr. Ol. 112, 2. zu Anfange Octobers). *Ferrum* steht häufig st. arma, und daher, wie dieses, für proelium.

§. 4. *Cydni.* Andere nennen den Fluß Lycus. Beide fließen nicht weit von einander in den Tigris. *Iter* ist dem Sinne nach s. v. a. die Verfolgung. *Intercluderetur.* Pons intercluditur, die Brücke wird (Jemanden) abgeschnitten, ist s. v. a. der Uebergang über die Brücke wird (Jemanden) abgeschnitten, nämlich durch Abbrechung derselben.

§. 5. *Ubi — conspexisset.* Wo er nur erblicken mochte. Vgl. zu XII, 4, 9. — *Eo se semper immergebat.* Das Bild ist vom Eintauchen in's Wasser hergenommen; Alexander drang mitten unter die Feinde wie

sua esse, non militis volebat. Hoc proelio Asiae imperium 6
rapuit, quinto post acceptum regnum anno: cuius tanta feli- 7
citas fuit, ut post hoc nemo rebellare ausus sit, patienter-
que Persae post imperium tot annorum iugum servitutis acce-
perint. Donatis refectisque militibus triginta quatuor diebus 8
praedam recognovit. In urbe deinde *Susa* quadraginta mil- 9
lia talentûm invenit. Expugnat et *Persepolin* caput Per- 10
sici regni urbem multis annis illustrem refertamque orbis
terrarum spoliis, quae interitu eius primum apparuere. In- 11
ter haec octingenti admodum Graeci occurrunt Alexandro,
qui poenam captivitatis truncata corporis parte tulerant, ro-
gantes, *ut, sicuti Graeciam, se quoque ab hostium cru-
delitate vindicaret.* Data potestate redeundi agros acci- 12
pere maluerunt, ne non tam gaudium parentibus quam de-
testandum sui conspectum reportarent.

Darius a suis occiditur.

XV. Interea Darius in gratiam victoris a 1
cognatis suis aureis compedibus catenisque in
vico Parthorum Thara vincitur: credo ita diis 2
immortalibus iudicantibus, ut in terra eorum, qui succes-

---

in einen Strudel ein. Noch mehr den Begriff der Schnelligkeit und des Stürmischen haben die Redensarten se ingerere und se inferre. — *Semper* ist hier jedesmal, allemal, wie wir unser immer auch gebrauchen. Allein dieser Gebrauch ist im Latein. nicht zu empfehlen; denn semper bezieht sich immer auf einen längern Zeitraum, während dessen eine Handlung fortdauert oder mehrmals wiederholt wird. Ist von einer vorübergehenden öfter wiederholten Handlung die Rede, so wird gewöhnlich der Gedanke durch quisque ausgedrückt, wie kurz zuvor: periculosissima quaeque aggrediebatur, und so könnte auch an unserer Stelle etwa gesagt sein: in confertissimas quasque turbas hostium se immergebat.

§. 6. *Rapuit.* St. raptim, celeriter occupavit, acquisivit, wie das Wort seltner, besonders bei Dichtern und Spätern, vorkommt. Vergl. XXXI, 5, 5. — *Quinto.* Nämlich von Ol. 111, 1. bis Ol. 112, 2. (336 bis 331 v. Chr.).

§. 8. *Recognovit.* Er besah die Beute. S. zu III, 1, 7. Dies geschah zu Babylon.

§. 9. *Susa.* So hat Bongarsius sehr gut verbessert st. *clausa*, wie in den Handschriften steht. Uebrigens sagt man gewöhnlich Susa, orum; allein manche Schriftsteller gebrauchen dergleichen Städtenamen, die im Griechischen Neutr. plur. sind, auch als feminina sing., wie Hierosolyma, ae, Megara, ae u. a. Susa war eine der Residenzstädte, sowie Persepolis, im eigentl. Persis gelegen und Begräbnißort der P. Könige.

§. 11. *Admŏdum* bedeutet gewöhnlich sehr, hinlänglich, ziemlich (vergl. zu III, 1, 3.), aber bei bestimmten (nicht allgemeinen) Zahlangaben heißt es wohl, gewiß, ungefähr, und diesen Gebrauch finden wir häufig bei den Geschichtschreibern (Tacitus und Sueton ausgenommen). Bei Justin vergl. XVII, 2, 4. XVIII, 5, 5. XXIV, 1, 6. — *Poenam.* Vergl. zu III, 5, 2.

Cap. XV. §. 1. Bessus und Nabarzanes fesselten den Darius. Das Nähere sehe man bei Curtius V, 10. nach. — *Aureis compedibus.* S. zu V, 11, 4. Das folg. catenisque ist überflüssig hinzugesetzt.

§. 2. *Iudicantibus.* Iudicare ist hier beschließen, bestimmen.

suri imperio erant, Persarum regnum finiretur. Alexander 3
quoque citato cursu postera die supervenit; ibique cognovit
Darium clauso vehiculo per noctem exportatum. Iusso ita- 4
que exercitu subsequi cum sex millibus equitum fugientem
insequitur; in itinere multa et periculosa proelia facit. Emen- 5
sus deinde plura millia passuum quum nullum Darii indicium
reperisset, respirandi equis data potestate unus ex militi-
bus, dum ad fontem proximum pergit, in vehiculo Darium
multis quidem vulneribus confossum sed spirantem adhuc
invenit: qui applicito captivo quum civem ex voce cogno- 6
visset, *id saltem praesentis fortunae solatium habere se*
dixit, *quod apud intellecturum locuturus esset, nec in-*
cassum postremas voces emissurus. Perferri haec Alexan- 7
dro iubet: *se nullis in eum meritorum officiis maximo-*
rum illi debitorem mori, quod in matre liberisque suis
regium eius, non hostilem animum expertus felicius
hostem quam cognatos propinquosque sortitus sit:
quippe matri et liberis suis ab eodem hoste vitam datam, 8

Vergl. iudicium II, 9, 14. — *Successuri erant.* Bei Sätzen, die eine Absicht u. dergl. ausdrücken, stehn auch die Zwischensätze im Conjunctiv (s. Z. §. 547.); allein es kann auch ein Zwischensatz außerhalb der Absicht liegen, und entweder als Bemerkung des Schriftstellers, oder als selbstständige Angabe einer Thatsache betrachtet werden, wie hier. Vergl. Z. §. 548. Doch kommt hier allerdings auch Justin's Gewohnheit, in solchen Sätzen den Indicativ anzunehmen, mit in Anschlag. Vergl. zu II, 1, 11. — Die Herrschaft der Parther begann nach Alex. Tode mit Arsaces (256 v. Chr.). S. XLI, 4. Sie dauerte bis 226 v. Chr., wo unter den Sassaniden das Neupersische Reich entstand.

§. 5. Alexander ging mit großer Schnelligkeit von Persepolis nach Ekbatana und von da durch die Caspischen Engpässe nach Parthien. Als nun Bessus und Nabarzanes seine Nähe erfuhren, wollten sie den Darius bewegen, seinen Wagen zu verlassen und zu Pferde zu entfliehen; als er aber das nicht wollte, verwundeten sie ihn tödtlich, sowie seine Pferde und zwei Sclaven, und eilten davon. Die Worte *respirandi equis data potestate* gehören in activer Construction zum Subjecte des Vorhergehenden — Alexander, oder sind vielmehr durch man aufzulösen. Etwas undeutlich und kurz ist auch der Ausdruck im folg. §., wo *qui* auf den Darius zu beziehen, dann aber zu *applicito captivo* hinzuzudenken ist: a milite Macedonico, ferner *civem* wiederum auf captivum, d. h. Persam, geht. *Applicare* ist hier s. v. a. admovere, adducere.

§. 7. *Se nullis in eum meritorum* cett. Er sterbe ohne Dienstleistungen gegen ihn (ohne sich um ihn durch Gefälligkeiten verdient gemacht zu haben) als sein Schuldner für die größten (während er von ihm die größten erhalten habe). Nullis — officiis ist der Ablat. absolutus (s. Z. §. 645. das Beisp. aus Cic.), und officium steht hier, wie IX, 2, 6., wozu noch meritorum verstärkend und adjectivisch (vergl. V, 2, 5. VIII, 3, 7.) gesetzt ist, indem merita (vergl. zu I, 6, 8.) Handlungen sind, wodurch sich Jemand um Jemanden verdient macht. *Debitor* endlich ist als substant. verbale mit dem casus, den das Verbum debere regiert (illi), construirt. S. Z. §. 681. — *In matre liberisque.* S. zu VIII, 6, 7.

§. 8. *Ab eodem hoste.* S. v. a. ab eo, qui idem (zugleich) hostis

sibi a cognatis ereptam, quibus et vitam et regna dede-
rit. Quamobrem gratiam illis eam futuram, quam ipse 9
victor volet. Alexandro referre se, quam solam mo- 10
riens potest, gratiam: precari superûm inferûmque nu-
mina et regales deos, ut illi terrarum omnium victori
contingat imperium. Pro se iustam magis quam gravem 11
sepulturae veniam orare. Quod ad ultionem pertineat, 12
iam non suam sed exempli communemque omnium re-
gum esse causam, quam negligere illi et indecorum et
periculosum esse: quippe quum in altero iustitiae eius,
in altero etiam utilitatis causa versetur. In quam rem 13

---

sit. — *Vitam — dederit.* Man hat hier vita für gleichbedeutend mit victus, Lebensunterhalt, genommen; allein dies ist durchaus unstatthaft, da es der Schriftsteller offenbar ebenso versteht, wie kurz vorher. Man muß nämlich bedenken, daß ein Persischer Monarch spricht, der ein unbeschränktes Recht über Leben und Tod seiner Verwandten sowohl, als aller Unterthanen zu haben glaubt. Statt daher zu sagen: welchen er das Leben gelassen und Reiche gegeben habe, sagt er des Gegensatzes wegen mit Uebertreibung: welchen er Leben und Reiche gegeben habe. Sonst kann man auch annehmen, daß das Verbum nur zu einem Subst. (regna) passe, und man zum andern (vitam) ein anderes Verbum, wie concesserit, suppliren müsse. Vergl. c. 4, 6.

§. 9. *Volet.* St. velit, wie im folg. §. potest st. possit. S. zu II, 1, 11. V, 2, 13. Was unter *gratia* verstanden werde, erhellt aus §. 12.

§. 11. *Pro se.* Stärker als sibi: für seine Person. — *Iustam — veniam.* St. iustae — gravis sepulturae veniam. Mitunter (am häufigsten bei Dichtern, doch auch bei Prosaikern nicht selten) werden die Adjectiva auf das Substantiv, zu dem ein anderes Substantiv im Genitiv gesetzt ist, statt auf dieses selbst, bezogen; was daher kommt, weil durch das Genitivverhältniß aus zwei Substantiven nur ein Begriff entsteht, wie wir hier sagen könnten: Begräbnißvergünstigung. Die Grammatiker nennen dies eine hypallage. S. Ramsh. §. 206. 3. b. Vergl. XII, 10, 2. u. XLIII, 4, 1. usum vitae cultioris mit XLIV, 5, 8. cultiorem vitae usum. (Ueber usus s. zu XX, 4, 5.). Iustus heißt hier gehörig, rechtmäßig (wie es dem Todten zukommt), daher auch *iusta* (δίκαια, νόμιμα) die Leichenbestattung selbst heißen kann. Gravis ist lästig (II, 13, 10.), umständlich, hier s. v. a. prächtig, feierlich.

§. 12. *Non suam sed exempli — esse causam.* Causa ist ein Ausdruck, der in diesem Sinne vom Römischen Geschäftsleben entnommen ist; da ist nämlich causa nicht nur der Proceß selbst, sondern auch die Lage, in die man dadurch kommt, besonders eine mißliche und streitige; dann jedes Verhältniß zu Andern in rechtlicher oder geselliger Hinsicht. Das Wort läßt sich aber oft nicht wörtlich wiedergeben; wie hier, besonders an der zweiten Stelle. Wir müssen etwa sagen: so betreffe es nicht mehr ihn (da er jetzt sterbe), sondern das Beispiel und alle Könige zusammen, und hernach: bei dem Einen (Darius) sei seine Gerechtigkeit, beim Andern (Alexander selbst) auch der Nutzen im Spiele.

§. 13. *Dexteram — ferendam.* Darius reichte dem Macedonier die Rechte, damit er diesen Handschlag dem Alexander bringen sollte. Dieses war eine Sitte bei den Persern, wodurch sie ein Versprechen auf die heiligste Weise bekräftigten, oder den Andern zum Halten seiner Verbindlichkeit verpflichteten. Man vergl. Cornel. Nep. Datam. 10, 1. Wie man lat. sagt

unicum pignus fidei regiae dexteram se ferendam Ale-
xandro dare. Post haec porrecta manu exspiravit. Quae 14
ubi Alexandro nunciata sunt, viso corpore defuncti tam in-
dignam illo fastigio mortem lacrimis prosecutus est; corpus- 15
que regio more sepeliri et reliquias eius maiorum tumulis
inferri iussit.

LIBER XII.

Alexander milites retinet: Graeci Agide duce bellum in eum reparant.

I. Alexander in persequendo Dario 1
amissos milites magnis funerum impensis ex-
tulit; reliquis expeditionis eius sociis trede-
cim millia talentûm divisit. Equorum maior 2
pars aestu amissa, inutilesque etiam, qui su-
perfuerant, facti. Pecunia omnis centum nonaginta millia 3
talentûm Ecbatana congesta eique Parmenio praepositus.
Dum haec aguntur, epistolae Antipatri e Macedonia ei 4
redduntur, quibus bellum *Agidis* regis Spartanorum in
Graecia, bellum *Alexandri* regis Epiri in Italia, bellum
Zopyrionis praefecti eius in Scythia continebatur. Qui- 5
bus varie affectus plus tamen laetitiae cognitis mortibus duo-
rum aemulorum regum quam doloris amissi cum Zopyrione
exercitus suscepit. Namque post profectionem Alexandri 6

---

dextram ferre, mittere, accipere, so sagt man auch Griech. *τὴν δεξιὰν φέρειν, ἀποστέλλειν, πέμπειν, λαμβάνειν.*

Cap. I. §. 4. *Epistolae.* S. zu XI, 8, 5. — *Macedonia.* Selten, aber doch auch bei guten Schriftstellern, stehen Länder- und Inselnamen auf die Frage woher? im bloßen Ablativ. Vergl. zu V, 1, 2. S. Ramsh. Gr. §. 147. S. 451. — *Continebatur.* Wir sagen: enthalten war. Vergl. Praef. 2.

§. 5. *Mortibus.* Die Lateiner gebrauchen oft von nominibus abstractis den Plural, wo wir ihn nicht immer setzen können, und bezeichnen dann damit eine Wiederholung oder die einzelnen Fälle oder Klassen der Begriffe, z. B. fortitudines, impietates u. a. S. Herz. ad Caes. B. G. IV, 13. Ellendt zu Cic. Br. §. 285. Z. §. 92. Hier steht der Plural, weil er sich auf zwei Subjecte bezieht. S. Z. §. 678. — *Suscepit.* Man erwartet *cepit* (vergl. VI, 5, 8. X, 1, 3.), indem laetitiam, dolorem re oder ex re capere Freude, Schmerz wegen einer Sache empfinden bedeutet, hingegen dolorem cett. suscipere sich dem Schmerze unterziehen. Allein es finden sich Beispiele, wo auch in diesem Falle das Compositum für das Simplex gesetzt ist. Vergl. zu I, 10, 1. II, 3, 13. 6, 20.

§. 6. *Post profectionem.* Dieser Krieg des Agis fällt ins J. 331 v. Chr.; Agis selbst kam um. — *Graecia ferme omnis.* Die

Graecia ferme omnis in occasionem reciperandae libertatis ad
arma concurrerat auctoritatem Lacedaemoniorum secuta:
qui Philippi Alexandrique pacem soli spreverant et leges re- 7
spuerant. Dux huius belli Agis rex Lacedaemoniorum 8
fuit: quem motum Antipater contractis militibus in ipso
ortu oppressit. Magna tamen utrimque caedes fuit. 9
Agis rex quum suos terga dantes videret, dimissis satelliti- 10
bus, ut Alexandro felicitate, non virtute inferior videretur,
tantam stragem hostium edidit, ut agmina interdum fugaret.
Ad postremum etsi a multitudine victus gloria tamen omnes 11
vicit.

Alexander, rex Epiri, in Italiam transiicit, et perit.

II. Porro Alexander rex Epiri in Ita- 1
liam a Tarentinis auxilia adversus Bruttios
deprecantibus sollicitatus ita cupide profectus
fuerat, veluti in divisione orbis terrarum Ale-
xandro Olympiadis sororis suae filio Oriens,
sibi Occidens sorte contigisset: non minorem 2
rerum materiam in Italia Africa Siciliaque quam ille in
Asia et in Persis habiturus. Huc accedebat, quod, sicut 3
Alexandro Magno Delphica oracula insidias in Macedonia,
ita huic responsum Dodonaei Iovis urbem Pandosiam amnem-

Athener z. B. nahmen nicht Antheil am Kriege. Ferme, fast, ist eine ältere Form für fere. S. Z. §. 279. *In occasionem.* Um die Gelegenheit zu benutzen. Vergl. zu VII, 3, 2. — *Reciperandae.* Vergl. zu I, 10, 1. — *Auctoritatem.* Vergl. das zu II, 9, 10. über auctor Gesagte.

§. 7. *Et pacem — et leges.* In andern Ausgaben fehlt das erste *et;* allein die Verdoppelung dieser Partikel findet häufig im Latein. statt, wo wir das einfache und setzen, wenn nämlich zwei Begriffe als zusammen gehörig hervorgehoben werden sollen. Uebrigens vergl. man zur Erläuterung der Sachen sowohl, als der Worte, die Stelle IX, 5, 3.

Cap. II. §. 1. *Alexander rex Epiri.* Ueber seine Vermählung mit der Kleopatra s. oben IX, 6, 1. Man weiß nicht genau, wann er nach Italien ging, wahrscheinlich, wie auch Justin anzunehmen scheint, um dieselbe Zeit, wo Alex. der Gr. Asien betrat. Sein Ende wird gewöhnlich 326 v. Chr. gesetzt. — *Sollicitatus.* Vergl. I, 7, 18. II, 13, 11. — *Cupide.* Vergl. zu XI, 3, 2.

§. 3. *In Macedonia.* Niemand weiter erwähnt ein solches Orakel, daher man auch in Babylonia hat verbessern wollen; allein wenn man auch die Präposition mit dem zu XI, 5, 11. Gesagten entschuldigen wollte, so paßt hier doch nicht die Erwähnung Babylon's, da des Folgenden wegen eine Gefahr im Vaterlande gemeint sein muß. — *Responsum.* S. zu I, 4, 3. *Urbem Pand. amn. Acherusium praedixerat.* Dies ist die von den Handschriften beglaubigte Lesart; *cavendum*, welches man hinter *Acherusium* eingeschoben findet, hat nur sehr geringe Autorität und scheint der Zusatz eines Erklärers zu sein; sowie noch mehr *circa*, welches von Manchen vor urbem hinzugesetzt wird. Man muß daher wohl annehmen, der Schriftsteller habe sich kurz ausgedrückt, weil der Sinn aus dem Zusammenhange sich ergiebt; nämlich anstatt, wie im Vorhergehenden zu sagen: das Orakel hatte ihm Nachstellungen bei der Stadt Pand. und am Flusse Acheron vorher verkündigt, sagt er bloß: das Or. hatte ihm die St. Pand. und den Acherusischen Fl. vorherverkündigt, wozu man in Ge-

que Acherusium praedixerat. Quae utraque quum in Epiro 4
essent, ignarus eadem et in Italia esse ad declinanda fatorum pericula peregrinam militiam cupidius elegerat. Igitur 5
quum in Italiam venisset, primum illi bellum cum Apŭlis fuit:
quorum cognito urbis fato brevi post tempore pacem et amicitiam cum rege eorum fecit. Erat namque tunc temporis 7
urbs Apŭlis Brundisium, quam Aetōli secuti tum fama rerum in Troia gestarum clarissimum ac nobilissimum ducem Diomedem condiderant: sed pulsi ab Apulis consulentes ora- 8
cula responsum acceperant, *locum qui repetissent, perpetuo possessuros.* Hac igitur ex causa per legatos cum belli 9
comminatione restitui sibi ab Apulis urbem postulaverant.
Sed ubi Apulis oraculum innotuit, interfectos legatos in 10
urbe sepelierant perpetuam ibi sedem habituros. Atque ita defuncti responso diu urbem possederunt. Quod factum quum 11
cognovisset Alexander, antiquitatis fata veneratus bello Apulorum abstinuit. Gessit et cum Bruttiis Lucanisque bellum, 12
multasque urbes cepit: tum et cum Metapontinis et Poediculis et Romanis foedus amicitiamque fecit. Sed Bruttii Luca- 13
nique quum auxilia a finitimis contraxissent, acrius bellum repetivere. Ibi rex iuxta urbem Pandosiam et flumen Ache- 14
ronta, non prius fatalis loci cognito nomine quam occideret, interficitur; moriensque non in patria fuisse sibi periculosam

---

danken zu suppliren hat: wo er sich vor Nachstellungen (Gefahr) zu hüten habe. — *Amnem Acherusium* ist poetisch ausgedrückt st. Acheronta. Aehnlich sagt Livius VIII, 24. aquam Acherusiam.

§. 4. *Utraque.* Der Plural von zwei zusammengehörenden Dingen. S. zu I, 9, 17. — *Militiam.* Vergl. zu VI, 1, 2. 8, 9.

§. 6. *Quorum — eorum.* Diese Wiederholung ist nicht angenehm. Justin pflegt aber das Relativum öfters bloß auf den Nebensatz bezogen voranzustellen. Vergl. XI, 5, 6.

§. 7. *Namque.* S. zu I, 7, 19. — *Tunc temporis.* S. zu I, 4, 4. — *Aetoli.* Sie gehören wahrscheinl. zum Volksstamme der Pelasger, welche einen großen Theil der frühesten Einwohner Italiens ausmachten. — *Tum.* Nämlich zur Zeit ihrer Auswanderung. — *In Troia.* Vor Troja. S. zu XI, 12. — *Diomēdem.* Diomedes war einer der vornehmsten Griech. Helden vor Troja, der später nach Italien gegangen sein und dort viele Städte gegründet haben soll, ja sogar an vielen Orten göttliche Ehre genoß.

§. 8. *Locum qui repetissent.* Die, welche den Ort wieder einnehmen würden. So muß man nach den Handschriften ohne Zweifel schreiben, nicht: locum quem.

§. 10. *Sepelierant.* Das Plusquamperf. ist Vielen ein Anstoß gewesen, und man findet daher gewöhnlich in den Ausgaben sepelier*unt;* allein man darf nur die vorherg. Plusquamperfecta condiderant, accēperant, postulaverant vergleichen, um einzusehn, daß dasselbe auch hier ganz mit Recht steht, indem eine Thatsache angegeben wird, die geschah, ehe die Apulier in Besitz der Stadt kamen. Daher folgt nun possederunt.

§. 14. *Periculosam mortem.* „Nicht im Vaterlande sei ihm der Tod, weßhalb er aus dem Vaterlande geflohen war (d. h. der vom Orakel ihm an-

mortem, propter quam patriam fugerat, intellexit. Corpus 15
eius Thurii publice redemptum sepulturae tradiderunt.
Dum haec aguntur in Italia, Zopyrion quoque prae- 16
fectus Ponti ab Alexandro Magno relictus otiosum se ratus,
si nihil et ipse gessisset, adunato triginta millium exercitu
Scythis bellum intulit: caesusque cum omnibus copiis poe- 17
nas temere illati belli genti innoxiae luit.

Alexandri ambitio et luxuria.

III. Haec quum nunciata in Parthis Ale- 1
xandro essent, simulato maerore propter Ale-
xandri cognationem exercitui suo tridnum lu-
ctum indixit. Omnibus deinde velut perpe- 2
trato bello reditum in patriam exspectantibus coniugesque ac
liberos suos animo iam quodammodo complectentibus ad
concionem exercitum vocat: ibi *nihil actum tot egregiis* 3
proeliis ait, *si incolumis Orientalis barbaria relinqua-*
tur; *nec se corpus sed regnum Darii petisse*; *perse-*
quendosque esse eos, qui a regno defecerint. Hac ora- 4
tione velut ex integro incitatis militum animis Hyrcaniam
Mardosque subegit. Ibi ei occurrit Thalestris sive Mini- 5
thyia Amazonum regina cum trecentis mulieribus viginti
quinque dierum inter confertissimas gentes itinere confecto
ex rege liberos quaesitura: cuius conspectus adventusque 6
admirationi omnibus fuit et propter insolitum feminis habi-
tum et propter expetitum concubitum. Ob hoc tredecim die- 7
bus otio a rege datis, ut visa est uterum implesse, discessit.
Post haec Alexander habitum regum Persarum et diade- 8
ma insolitum antea regibus Macedonicis, velut in leges eorum,
quos vicerat, transiret, assumit. Quae ne invidiosius in se 9
uno conspicerentur, amicos quoque suos longam vestem au-
ratam purpureamque sumere iubet. Ut luxum quoque sicuti 10
cultum Persarum imitaretur, inter pellicum regiarum gre-
ges electae pulchritudinis nobilitatisque noctium vices dividit.
His rebus ingentes epularum apparatus adiicit, ne ieiuna et 11
destructa luxuria videretur, conviviumque iuxta regiam ma-

---

gekündigte Tod, fatorum pericula §. 4.), gefährlich gewesen, s. v. a. habe ihm gedroht.“

Cap. III. §. 1. *Triduum.* Eine andere Lesart ist triduo, was allerdings dem Sprachgebrauche Justin's auch angemessen wäre, vgl. zu I, 6, 17. u. II, 11, 4. III, 4, 3. Ueber den Accusativ s. zu II, 10, 12. Sonst würde tridui, wie ein Gelehrter vermuthet hat, besser gefallen, da eine adjectivische Bestimmung zu luctum erwartet wird.

§. 11. *Destructa luxuria.* Destruere aliquid heißt etwas niederreißen, zu Grunde richten, z. B. regnum alicuius XXXIX, 2, 2., dann auch aliquem, wie XXXV, 2, 4. destructus fortunae impetu. Hier nun heißt luxuria destructa im Gegensatz gegen den Zustand derselben unter der Herrschaft der Perser, also: erniedrigt, verringert. — *Iuxta.* S. zu I, 7, 1. — *Ludis.* S. zu IX, 4, 1.

gnificentiam ludis exornat: immemor prorsus tantas opes 12
amitti his moribus, non quaeri solere.

Milites tumultuantes in officio continet.

IV. Inter haec indignatio omnium totis 1
castris erat a Philippo illum patre tantum degenerasse, ut etiam patriae nomen eiuraret moresque Persarum assumeret, quos propter tales mores vicerat. Sed ne solus vitiis eorum, 2
quos armis subegerat, succubuisse videretur, militibus quoque suis permisit, si quarum captivarum consuetudine tenerentur, ducere uxores: existimans minorem in patriam re- 3
ditus cupiditatem futuram habentibus in castris imaginem quandam larum ac domesticae sedis; simul et laborem mili- 4
tiae molliorem fore dulcedine uxorum. In supplementa quo- 5
que militum minus exhauriri posse Macedoniam, si veteranis patribus tirones filii succederent militaturi in vallo, in quo essent nati, constantioresque futuri, si non solum tirocinia, 6
verum et incunabula in ipsis castris posuissent. Quae con- 7
suetudo in successoribus quoque Alexandri mansit. Igitur et 8
alimenta pueris statuta et instrumenta armorum equorumque iuvenibus data; et patribus pro numero filiorum praemia statuta. Si quorum patres occidissent, nihilominus pupilli 9

---

§. 12. *Amitti.* S. zu I, 5, 8. — *Quaeri.* S. I, 9, 13. II, 13, 1.

Cap. IV. §. 1. *Inter haec.* Vergl. zu XI, 2, 4. — *Ut etiam patriae nomen eiuraret.* So daß er sogar sein Vaterland verleugne. Nämlich nomen wird häufig zur Umschreibung gebraucht (s. zu II, 4, 33.), und dient dazu, die Wichtigkeit oder Berühmtheit der Sache hervorzuheben, wie XIII, 6, 12. propter Alexandri Philippique nomina. **Eiurare** aber wird eigentl. von der feierlichen Abdankung eines Amtes gesagt, also z. B. ei. magistratum, consulatum u. a. m., dann ist es überhaupt: sich völlig von etwas lossagen, etwas nicht mehr als solches anerkennen.

§. 3. *In patriam reditus.* So auch unten c. 10, 4. Hier steht es st. in patr. redeundi. Vergl. zu III, 4, 15. — *Larum.* Dem Sinne nach s. v. a. domesticae sedis. Gewöhnlich liest man larium; allein larum wird von den besten Handschriften dargeboten. S. Ramsh. Gr. §. 28. S. 53.

§. 5. *In supplementa.* Vergl. zu VIII, 6, 1. — *Exhauriri posse.* St. exhaustum iri. — *Veteranis — tirones.* Die Appositionen stehn voran, weil sie einander entgegengesetzt sind.

§. 6. *In vallo.* St. in castris. — *Tirocinia — posuissent.* S. zu VII, 5, 3. Zu *incunabula* paßt das Verbum nicht, sondern es müßte dazu etwa habuissent heißen. S. zu IX, 4, 6.

§. 7. *In successoribus.* Bei oder unter den Nachfolgern. Einen andern, hier nicht passenden Sinn gibt die andere Lesart: in successores, bis auf die Nachf., wodurch also nur der Anfangspunkt des Eintretens bezeichnet wird.

§. 8. Ueber instrumenta s. zu I, 1, 8.

§. 9. *Si — occidissent.* Der Conjunctiv bezeichnet hier eine Handlung, die in der Vergangenheit öfter vorfiel, jedoch nicht an und für sich,

stipendia patrum trahebant: quorum pueritia inter varias expeditiones militia erat. Itaque a parvula aetate laboribus pe- 10
riculisque indurati invictus exercitus fuere: neque castra aliter quam patriam neque pugnam aliud unquam quam victoriam duxere. Haec suboles nomen habuit *Epigŏni*. 11

Parthis deinde domitis, praefectus his statuitur ex no- 12
bilibus Persarum Andragoras; inde postea originem Parthorum reges habuere.

In suos saevit: multos populos subigit.

V. Interea Alexander non regio sed ho- 1
stili odio saevire in suos coepit. Maxime in- 2
dignabatur carpi se sermonibus suorum Philippi patris patriaeque mores subvertisse.
Propter quae crimina Parmenion quoque senex dignitate 3
regi proximus cum Philota filio de utroque prius quaestionibus habitis interficitur. Fremere itaque omnes universis 4
castris coepere innoxii senis filiique casum miserantes, interdum *se quoque non debere melius sperare* dicentes.
Quae quum nunciata Alexandro essent, verens, ne haec opi- 5
nio etiam in Macedoniam divulgaretur et ne victoriae gloria saevitiae macula infuscaretur, simulat se ex amicis quosdam

---

sondern nur vermittelst des Imperfects trahebant (s. zu II, 4, 10.), worauf die Anwendung zu machen, Jedes Gedanken überlassen bleibt. Ein solches si mit dem Conj. hatten wir schon II, 4, 10. und 10, 23. sicubi. Auch Relativa stehn in diesem Falle, wie IX, 14, 5. ubi u. XXV, 4, 2. qua. Ueber *trahere* s. zu II, 7, 5. III, 2, 3.

§. 10. *Laboribus.* Vergl. zu III, 2, 10. — *Indurati.* S. zu VI, 4, 13. — *Aliter — aliud — duxere.* Zu aliter supplire man esse. S. zu II, 13, 3. XVI, 2, 3. Was den Sinn betrifft, so könnten wir etwa so unterscheiden: sie meinten, das Lager sei nicht anders (beschaffen), als ihr Vaterland; dann: sie hielten eine Schlacht für nichts Anderes, als für einen Sieg.

§. 11. *Nomen habuit Epigŏni.* Auch wenn nomen und dessen Composita nicht Subject sind, kann doch der Name im Nominativ dazu gesetzt werden, st. im Genitiv oder Accusativ, wie man erwarten sollte. S. Bremi zu Corn. Arist. I, 2.

Cap. V. §. 1. *Non regio sed hostīli odio.* Er begann gegen die Seinigen zu wüthen mit solchem Hasse (s. v. a. solcher Wuth, Grausamkeit), wie man es nicht von dem Könige, sondern nur vom Feinde erwarten konnte. Es konnte statt odio auch more heißen, ähnlich wie XIV, 6, 1. u. XVII, 1, 4., allein dies würde weit schwächer gesagt sein.

§. 2. *Carpi se — subvertisse.* Unabhängig würde es heißen: carpebatur — subvertisse; das se ist also Subject des von indignabatur abhängigen Accusativ's mit dem Inf. Vergl. zu V, 1, 1.

§. 3. *Crimina.* Vergl. zu XI, 4, 2. *Parmenion* ist die Griech. Form, die z. B. auch Cornel. Nepos gewöhnlich beibehält. — Diesen entsetzlichen Proceß beschreibt Curtius VII, 2. weitläuftiger.

§. 4. *Debere.* Auch sie dürften (nach Aller Urtheil) nichts Besseres hoffen. Vergl. zu Praef. 2. VIII, 5, 3.

in patriam victoriae nuncios missurum. Hortatur milites suis 6
scribere rariorem habituros occasionem propter militiam
remotiorem. Datos fasces epistolarum tacite ad se deferri 7
iubet; ex quibus cognito de se singulorum indicio in unam 8
cohortem eos, qui de rege durius opinati fuerant, contribuit
aut consumpturus eos aut in ultimis terris in colonias distri-
buturus.

Inde Drancas, Euergĕtas Ariaspas, Paropamisadas, 9
Arios ceterosque populos, qui in radīce Caucăsi moraban-
tur, subegit. Interea unus ex amicis Darii Bessus vin- 10
ctus perducitur, qui regem non solum prodiderat verum et
interfecerat. Quem in ultionem perfidiae excruciandum fra- 11
tri Darii tradidit reputans non tam hostem suum fuisse Da-
rium quam amicum eius, a quo esset occisus. Et ut his 12
terris nomen relinqueret, urbem Alexandriam super amnem
Tanaim condidit intra diem septimum decimum muro sex
millium passuum consummato, translatis eo trium civita-
tium populis, quas Cyrus condiderat. In Bactrianis quoque 13
Sogdianisque duodecim urbes condidit distributis his, quos-
cunque in exercitu seditiosos habebat.

Clitum occidit.

VI. His ita gestis solemni die amicos in 1
convivium vocat. Ubi orta inter ebrios rerum 2
a Philippo gestarum mentione praeferre se pa-
tri ipse rerumque suarum magnitudinem extollere coelo te-
nus coepit adsentante maiore convivarum parte. Itaque 3

---

§. 6. *Hortatur — scribere.* S. zu II, 5, 4. — *Habituros.* Vgl. zu Praef. §. 6. IX, 2, 1. — *Militiam.* S. zu VI, 1, 2.

§. 7. *Dare epistolam* heißt: einen Brief zum Fortschicken abgeben, also abschicken, sowie *reddere ep.* einen Brief überbringen. — *Tacite.* S. zu III, 4, 13.

§. 8. *Qui — durius opinati fuerant.* Welche eine harte, d. h. ungünstige, Meinung geäußert hatten. So sagt man male opinari, existimare nicht bloß von der innern Meinung, sondern auch von der (schriftlich oder mündlich) vernehmbaren Aeußerung derselben. Ueber den Comp. durius vergl. zu XI, 7, 15. *Consumpturus.* Vergl. III, 5, 10. IX, 4, 4.

§. 9. Diese Völkerschaften wohnten (morabantur) sämmtlich am Paropamīsus oder Indischen Caucasus (heute Hindu-Kosch), dem Quellgebirge des Indus und Oxus (Gihon). Die Euergetae (Wohlthäter) hießen eigentlich Agriaspae oder Ariaspae, und hatten jenen Namen vom Cyrus, dem sie Lebensmittel in der Wüste zuführten, erhalten.

§. 12. *Super amnem Tanaim.* Das ist hier nicht der gewöhnlich sogenannte Fluß, der heutige Don, der ins Asowsche Meer fließt, sondern ein anderer, der eigentlich Jaxartes (heute Sihon) heißt und in den Aralsee fällt, auf den aber die Macedonier jenen Namen übertrugen, wie sie es auch mit den Gebirgsnamen thaten (§. 9.).

quum unus e senibus Clitos fiducia amicitiae regiae, cuius palmam tenebat, memoriam Philippi tueretur laudaretque eius res gestas, adeo regem offendit, ut telo a satellite rapto eundem in convivio trucidaverit. Qua caede exsultans 4
mortuo patrocinium Philippi laudemque paternae militiae obiectabat. Postquam satiatus caede animus conquievit et in 5
irae locum successit aestimatio, modo personam occisi modo causam occidendi considerans, pigere eum facti coepit: quippe paternas laudes tam iracunde accepisse se, quam 6
nec convicia debuisset, amicumque senem et innoxium a se occisum inter epulas et pocula dolebat. Eodem igitur furore 7
in poenitentiam quo pridem in iram versus mori voluit. Primum in fletus progressus amplecti mortuum, vulnera 8
tractare et quasi audienti confiteri dementiam; arreptum telum in se vertit: peregissetque facinus, nisi amici intervenissent. Mansit haec voluntas moriendi etiam sequentibus 9
diebus. Accesserat enim poenitentiae nutricis suae sororis 10
Cliti recordatio, cuius absentis eum maxime pudebat: tam 11
foedam illi alimentorum suorum mercedem redditam, ut, in cuius manibus pueritiam egerat, huic iuvenis et victor pro beneficiis funera remitteret. Reputabat deinde, quantum in 12
exercitu suo, quantum apud devictas gentes fabularum atque invidiae, quantum apud ceteros amicos metum et odium sui fecerit; quam amarum et triste reddiderit convivium suum 13
non armatus in acie quam in convivio terribilior. Tunc Par- 14

Cap. VI. §. 3. *Cuius palmam tenebat.* In der er die erste Stelle einnahm. Der Palmzweig war ein Siegeszeichen, und wurde z. B. dem, der in einem Wettkampfe gesiegt hatte, gereicht; ebenso der Lorbeer (laurea), der die Stirn des triumphirenden Feldherrn schmückte. Daher die Redensart alicuius rei palmam tenere, in etwas den Preis haben, und XV, 3, 16. al. rei palmam ferre, den Preis davon tragen. Auch für den Sieg selbst wird palma und laurea gesetzt, wie XIV, 4, 17. — *Offendit, ut — trucidaverit.* Ueber den Wechsel des Subjects vergl. zu II, 4, 18. 5, 5.

§. 4. *Exsultans.* S. zu IX, 4, 3. — Klitos hatte dem Al. in der Schlacht am Granicos das Leben gerettet, und seine Schwester Hellenice, welche Al. gesäugt und erzogen hatte (§. 10.), wurde von diesem wie eine Mutter geliebt.

§. 5. *Aestimatio* ist eigentlich Abschätzung, dann Erwägung, besonnene Ueberlegung, und daher nicht mit *existimatio*, Meinung, Urtheil zu verwechseln. Vergl. zu III, 7, 4. — *Considerans, pigere eum facti coepit.* Ueber diesen nominativus absolutus s. zu XI, 7, 6., wenn man nicht auch hier das Part. mit aestimatio verbinden will.

§. 7. *Pridem.* St. prius oder antea. S. zu III, 4, 9. — *In iram versus.* So heißt es XXVI, 2, 2. non in timorem, sed in furorem versi, XLII, 4, 11. ex dolore in furorem vertitur, und XXVII, 2, 3. in misericordiam versae, auch activ XIV, 4, 9. preces in iram vertit.

§. 12. *Fabularum.* S. v. a. rumoris et sermonum; wir sagen Gerede. Dahin gehört auch die Redensart: fabulam fieri, zum Gerede werden.

menion et Philōtas, tunc Amyntas consobrinus, tunc no-
verca fratresque interfecti, tunc Attalus, Eurylochus, Pau-
sanias aliique Macedoniae exstincti principes occurrebant.
Ob haec illi quatriduo perseverata inedia est, donec exer- 15
citus universi precibus exoratus est precantis, *ne ita mor-
tem unius doleat, ut universos perdat, quos in ultimam* 16
*deductos barbariam inter infestas et irritatas bello gen-
tes destituat.* Multum profuere Callisthĕnis philosophi 17
preces, condiscipulatu apud Aristotelem familiaris illi et tunc
ab ipso rege ad prodenda memoriae acta eius accitus. Re- 18
vocato igitur ad bella animo Chorasmos et Dahas in deditio-
nem accepit.

Alexandri superbia, Baccho et Herculi aemulatur.

VII. Deinde, quod in primo ex Persico 1
superbiae regiae more distulerat, ne omnia pa-
riter invidiosiora essent, non salutari sed
adorari se iubet. Acerrimus inter recusantes 2
Callisthenes fuit. Quae res et illi et multis
principibus Macedonum exitio fuit: siquidem
sub specie insidiarum omnes interfecti. Retentus tamen est 3
a Macedonibus mos salutandi regis explosa adoratione.

Post haec Indiam petit, ut Oceano ultimoque Oriente 4
finiret imperium. [illegible] gloriae ut etiam exercitus ornamenta 5
convenirent, phalĕras equorum et arma militum argento in-
ducit; exercitumque suum ab argenteis clipeis *Argyraspī-
das* appellavit. Quum ad Nysam urbem venisset, oppidanis 6

---

§. 14. Amyntas, der Sohn des Königs Perdiccas, des Bruders von Philipp, wurde von Alexander wegen Nachstellungen hingerichtet. *Noverca.* Kleopatra. *Fratres.* S. XI, 5, 1. 2. — *Eurylŏchus.* Diesen erwähnen Andere nicht. — *Occurrebant.* Nämlich memoriae, wie es XIV, 6, 10. heißt.

§. 15. *Perseverata inedia est.* Sonst kommt perseverare nur als verbum neutrum vor, und wird höchstens etwa mit dem Accusativ des Neutrums von is oder hic (s. Z. §. 385), aber nicht dem eines Substantivs verbunden. Dies ist nur Gebrauch der Spätern. — *Doleat.* Dieses Verbum construirt Justin gewöhnlich mit dem Accusativ; ebenso gut kann der Ablativ dabei stehn.

§. 17. *Condiscipulatus*, die Mitschülerschaft, die Schulfreundschaft, findet sich sonst wohl nur noch bei Cornel. Nep. Att. 5, 3. — *Acta.* S. zu VI, 2, 16. — *Accītus.* Ein nominativus absolutus (vergl. zu XI, 7, 6.), der wohl nur von der Nachlässigkeit des Schriftstellers herrührt, indem es ihm war, als stände vorher Callisthenes im Nominativ: multum profuit Call. precibus.

Cap. VII. §. 1. *In primo.* Gewöhnlich sagt man primo ohne Präposition; allein besonders in der ältern Sprache wurde sie nicht selten hinzugesetzt, ebenso wie man sagt in principio. Wohl richtiger noch schreibt man imprīmo, wie auch imprimis mit anderer Bedeutung. — *Omnia pariter* muß man verbinden, nicht pariter invidiosiora, wo der Comparativ falsch wäre. Jenes ist Alles zugleich. Vergl. zu II, 15, 4.

§. 4. *Indiam.* Bei Taxila (Attock) ging Al. über den Indus (Sind).

§. 6. *Nysam.* Städte dieses Namens gab es im Alterthume viele, wie in Thracien, Karien, Böotien und sonst. Die hier gemeinte lag in

non repugnantibus fiducia religionis Liberi patris, a quo condita urbs erat, parci iussit laetus non militiam tantum, verum et vestigia se dei secutum. Tunc ad spectaculum sacri 7
montis duxit exercitum, naturalibus bonis vite hederaque non aliter vestiti, quam si manu cultus colentiumque industria exornatus esset. Sed exercitus eius ubi ad montem 8
accessit, repentino impetu mentis in sacros dei ululatus instinctus cum stupore regis sine noxa discurrit; ut intelligeret non tam oppidanis se parcendo quam exercitui suo consuluisse. Inde montes Daedalos regnaque Cleophidis regi- 9
nae petit. Quae quum se dedidisset ei, concubitu redemptum regnum ab Alexandro recepit illecebris consecuta, quod virtute non potuerat: filiumque ab eo genitum Alexandrum 10
nominavit, qui postea regnum Indorum potitus est. Cleophis 11
regina propter prostratam pudicitiam *scortum regium* ab Indis exinde appellata est. Peragrata India quum ad saxum 12
mirae asperitatis et altitudinis, in quod multi populi confugerant, pervenisset, cognoscit Herculem ab expugnatione eiusdem saxi terrae motu prohibitum. Captus itaque cupi- 13
dine Herculis acta superare cum summo labore ac periculo potitus saxo eius omnes loci gentes in deditionem accipit.

Indien am Berge Meros, auf dem Bacchus (Liber pater) erzogen sein sollte. — *Oppidanis.* Der Dativ gehört zu parci.

§. 7. *Ad spectaculum — montis.* St. ad spectandum montem. Vergl. zu III, 4, 15. — *Naturalibus* —. Die Gaben der Natur sind der wildwachsende Weinstock und Epheu; mit diesen ist der Berg bekleidet, d. h. bewachsen, gleich als wäre er mit Menschenhänden (Kunst) angebaut. — *Vestiri* steht oft, wie hier, vom Lande, z. B. ager frumento vestitus, terra floribus vestita; und das Substant. vestitus ohne Zusatz von Bergen gesagt bezeichnet die Wälder darauf. — Der Gegensatz zwischen manu factus (hier cultus) und naturalis findet sich auch XXIV, 6, 7.

§. 8. *Instinctus* (von instinguere, wofür instigare gebräuchlicher ist) wird immer von heftiger Gemüthsanregung, besonders in Beziehung auf das Göttliche und Religiöse, gesagt. — *Sine noxa.* S. zu V, 6, 3. — *Discurrere* drückt hier das wilde bacchantische Umherlaufen und Toben aus.

§. 10. *Regnum — potitus est.* Auch hier hat man die alte Construction weggebracht und regno geschrieben. S. zu IX, 7, 12. — Die §. 12. erwähnte Felsenburg (saxum) hieß Aornos.

§. 13. *Cupidine — superare.* Der Infinitiv steht hier st. des Genitiv's des Gerundii, was man als Nachahmung des Griechischen, wo eine dem latein. Gerundium entsprechende Form fehlt, ansehen kann. Verschieden sind übrigens solche Fälle, wo man den Infinitiv als Subject oder Object des Satzes betrachten muß, wie in den Redensarten consilium capere (XXXV, 1, 3.), oder mos est (I, 1, 3.), tempus est, consilium est, animus est aliquid facere, was häufig ist. Selten, wenigstens in guter Prosa, ist jene wirkliche Verwechslung. Vergl. Z. §. 598. und besonders Ramsh. §. 168. N. 1. — *Eius omnes loci gentes.* Man bemerke die auffallende Wortstellung. Vergl. XI, 13, 2.

Porum vincit.

VIII. Unus ex regibus Indorum fuit *Po-* 1
rus nomine viribus corporis et animi magni-
tudine pariter insignis, qui bellum iam pri- 2
dem audita Alexandri opinione in adventum eius parabat.
Commisso itaque proelio exercitum suum Macedonas inva- 3
dere iubet; sibi regem eorum privatum hostem deposcit. Nec 4
Alexander pugnae moram fecit: sed prima congressione vul-
nerato equo quum praeceps in terram decidisset, concursu
satellitum servatur. Porus multis vulneribus obrutus capi- 5
tur. Qui victum se adeo doluit, ut, quum veniam ab hoste 6
accepisset, neque cibum sumere voluerit neque vulnera cu-
rari passus sit; aegreque sit ab eo obtentum, ut vellet vi-
vere. Quem Alexander ob honorem virtutis incolumem in 7
regnum remisit. Duas ibi urbes condidit: unam *Nicaeam*, 8
alteram ex nomine equi *Bucephălen* vocavit. Inde Adre-
stas, Cathaeos, Praesidas, Gangaridas caesis eorum exerci- 9
tibus expugnat. Quum ad Cuphites venisset, ubi eum ho- 10

Cap. VIII. §. 2. *Audita — opinione.* S. zu VIII, 3, 8. In dieser Bedeutung, st. fama, rumor, wo weder die eigne noch Anderer Meinung von etwas in Betracht kommt, sondern nur das von Mund zu Munde gehende Gerücht, jedoch — und dadurch scheint es sich bei Justin von fama zu unterscheiden — mit einer thätigen Theilnahme dessen, welcher die Nachricht empfängt, bezeichnet wird, möchte sich opinio nicht leicht bei guten Schriftstellern finden. Vergl. noch XLII, 2, 11.

§. 3. *Commisso — proelio.* S. zu II, 12, 7. — *Privatus* heißt besonders, im Gegensatze von publicus, den Staat betreffend, also den Einzelnen betreffend oder ihm angehörig. Auch *singularis* könnte an uns. Stelle gesetzt sein. Dadurch wäre der Gegensatz zum allgemeinen Kampfe ausgedrückt.

§. 6. *Veniam.* In demselben Sinne hatten wir VIII, 4, 11. veniam belli. — *Vulnera curari.* Curare wird von jeder körperlichen Pflege, sowohl zur Erhaltung als Wiederherstellung dienend, gesagt. Der eigentliche Ausdruck für das Heilen äußerlicher Schäden ist *sanare*, während *mederi* sowohl auf innerliche als äußerliche Krankheiten geht. — *Ut vellet vivere.* Man beachte hier die eigentliche Bedeutung von velle: Willen, Lust zu etwas haben.

§. 7. *Ob honorem virtutis.* Seiner Tapferkeit zu Ehren, s. v. a. s. T. wegen. So hatten wir VII, 1, 10. ob memoriam muneris, zum Andenken an —. Gewöhnlich sagt man *in* honorem alicuius, um Jemanden Ehre zu erweisen. Vergl. II, 6, 13. XXIX, 4, 3. XXXVI, 2, 2. XLII, 3, 6.

§. 8. *Unam — alteram.* Unus — alter sagt man, wenn man der Reihe nachgehend zählt; alter — alter, wenn man eine Eintheilung macht.

§. 9. Diese Völkerschaften wohnten am Hydraotes (Rauri) und Hydaspes (Behut), Nebenflüssen des Indus (heut zu Tage zum sogen. Pundjund oder Pendjab gehörig); aber die Gangariden, die am Ganges wohnten, hat nach allen übrigen Nachrichten Alex. nicht angegriffen, wenn es nicht eine Verwechslung mit den Gandariten ist. Vergl. Droysen, Gesch. Alex. d. Gr. S. 406. Auch die Prasidä kennen wir nicht, wenn es nicht die Prasii sein sollen, die jedoch Alex. nicht angriff. — *Expugnat.* S. zu III, 4, 1.

§. 10. *Cuphites.* Ein solches Volk wird von keinem andern Schriftsteller erwähnt, sondern als Grenze von Alexanders Unternehmungen gibt man allgemein den Fluß Hyphăsis (Beyah) an. Zwar gibt es auch einen Fluß

stium ducenta millia equitum opperiebantur, exercitus omnis
non minus victoriarum numero quam laboribus fessus lacri-
mis eum deprecatur, *finem tandem belli faceret*; *aliquan-* 11
do patriae reditusque meminisset; respiceret militum
annos, quibus vix aetas ad reditum sufficeret. Osten- 12
dere alius canitiem, alius vulnera, alius aetate consumpta
corpora, alius cicatricibus exhausta: *solos se esse, qui duo-* 13
rum regum Philippi Alexandrique continuam mili-
tiam pertulerint. Tandem orare, *ut reliquias saltem suas* 14
paternis sepulcris reddat, quorum non studiis deficia-
tur quam annis: ac si non militibus, vel ipse sibi par- 15
cat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget. Motus 16
his tam iustis precibus velut in finem victoriae castra so-
lito magnificentiora fieri iussit, quorum molitionibus et ho-
stis terreretur et posteris admiratio sui relinqueretur. Nul- 17
lum opus milites laetius fecere. Itaque caesis hostiis cum
gratulatione in eadem reverterunt.

Cophes, dessen Anwohner gemeint sein könnten; allein dieser fließt von Westen her in den Indus und paßt also auch nicht. — *Hostium ducenta millia equitum.* Man hat es auffallend gefunden, daß hier soviel und nur Reiterei genannt ist, und daher die Stelle verändern wollen; allein andere Schriftsteller erzählen zu abweichend, als daß man in Versuchung gerathen könnte, ihnen Justin's Angabe anpassen zu wollen. — *Finem — belli faceret.* Man hat bellis verändert; aber der Genitiv scheint dem Sprachgebrauche Justin's angemessener zu sein. S. zu II, 3, 17.

§. 12. *Ostendere* cett. Man achte hier auf die rhetorische Wortfülle, indem zweimal dasselbe mit andern Ausdrücken gesagt ist. Es entspricht sich nämlich und ist gleichbedeutend canitiem = aetate consumpta corpora, vulnera = (corpora) cicatricibus exhausta. Der Plural corpora darf nicht auffallen, da in alius — alius der Begriff der Mehrheit liegt. Auch sieht man, daß Justin cicatricibus st. vulneribus gesetzt hat, und daher exhausta nicht unpassend ist.

§. 14. *Quorum non studiis deficiatur quam annis.* Quorum geht auf die im vorhergehenden *suas* enthaltenen Subjecte, und deficiatur ist s. v. a. destituatur. Ferner steht *quam* ohne vorhergehendes magis oder tam; das erstere, wie VI, 1, 4. zu ergänzen, paßt hier nicht, und auch tam (nicht so sehr als) ist dem erforderlichen Sinne nicht ganz gemäß, da dann angedeutet sein würde, daß doch auch der Eifer nicht eben groß gewesen sei. Man muß also das quam fast in dem Sinne nehmen, welchen sed an seiner Stelle haben würde, nur daß dieses den Gegensatz noch schroffer macht. Deutsch können wir nur sagen: von deren Eifer er nicht sowohl, als vielmehr von deren Lebensjahren er verlassen werde. Ein so vor als können wir nicht entbehren. Von gleicher Art ist auch die Stelle XXVII, 3, 10. Vergl. übrigens Benecke zu uns. St.

§. 15. *Ipse sibi.* Da ipse hier im Gegensatze zu militibus steht, so sollte man nach der Regel (Z. §. 696.) eher ipsi erwarten. Allein ipse steht auch in solchem Gegensatze lieber als Subject, zumal wenn es vorangestellt ist. S. Benecke zu unserer St. und Kühner ad Cic. Tusc. I, §. 73. — *Ne fortunam — fatiget.* Fortuna (hier s. v. a. secunda f.) wird gleichsam als Lastträgerin vorgestellt. Dem Bilde liegt aber der Gedanke zu Grunde, daß die Götter den Menschen beständiges Glück nicht gönnen.

§. 17. *Caesis hostiis.* Die Lesart der Handschriften ist c. hostibus;

Graviter vulneratur.

IX. Inde Alexander ad amnem Acesinem 1 pergit: per hunc in Oceanum devehitur. Ibi 2 Acesinas Sibosque, quos Hercules condidit, in deditionem accepit. Hinc in Mallos et Oxydracas navigat: 3 quae gentes eum armatis octoginta millibus peditum et sexaginta millibus equitum excipiunt. Quum proelio victor es- 4 set, exercitum ad urbem eorum ducit. Quam desertam a 5 defensoribus quum de muro, quem primus ceperat, animadvertisset, in urbis planitiem sine ullo satellite desiliit. Ita- 6 que quum eum hostes solum conspexissent, clamore edito undique concurrunt, si possint in uno capite orbis bella fini-

---

allein sie ist so unpassend, daß wir uns nicht enthalten konnten, jene Verbesserung eines Gelehrten, welche ungemein leicht ist, weil beide Formen ganz gleich (hosts) geschrieben wurden, aufzunehmen. Nämlich sowohl aus allen übrigen Geschichtschreibern wissen als auch aus dem Zusammenhange bei unserem ersehen wir, daß Alex. keine Schlacht mehr wagen wollte und bei der schlechten Stimmung seines Heeres auch nicht durfte. Deßhalb ließ er (§. 16.) eine ungeheure Lagerbefestigung errichten, damit der Feind zurückgeschreckt werde, und darum vollbrachten die Soldaten die Arbeit so fröhlich, weil ihnen ja kein Kampf mit dem furchtbaren Feinde (§. 10.), der sie erwartete, bevorstand. Da also dies (vergl. zu §. 10.) das Ende ihres Vordringens war, so wurde ein feierliches Opfer verrichtet, wie es Sitte war, und welches namentlich bei dieser Gelegenheit die übrigen Geschichtschreiber erwähnen — s. zu XI, 5, 4. und vergl. §. 11. —, und darauf kehrten sie in eadem (sc. loca), nach derselben Gegend, woher sie nämlich gekommen waren, zurück, sich Glück wünschend, daß sie nun das Ende ihrer Mühseligkeiten erreicht hätten. — Das Heer trat den Rückmarsch etwa gegen Ende Augusts des J. 326 an, und wandte sich gegen W. durch die Landschaft Gandaritis zum Acesines, wo bereits eine neue Stadt (Alexandria) erbaut war.

Cap. IX. §. 1. *Acesinem.* Der Acesines (Jenaub) vereinigt sich mit dem Hydaspes und Hydraotes, und fließt mit diesen in den Indus. Daher ist *devehitur* s. v. a. devehi incipit. Ein Theil des Heeres schiffte auf mehr als 1000 Schiffen den Indus hinab, mit den Feldherrn Hephästio und Ptolemäus, während Alex. selbst mit den Uebrigen am Ufer entlang zog und die widerstehenden Völker unterjochte.

§. 5. *Desertam a defensoribus* cett. Man muß sich die Sache wohl so denken, daß die Einwohner, weil sie Widerstand für vergeblich hielten, zurückgewichen waren, nun aber, als sie den Alex. allein sahen, wieder hinzukamen. — Sonst wird der Vorfall etwas anders erzählt. Alex. nämlich ergriff selbst eine Leiter und erstieg die Mauer; diese brach aber, als ihm zu Viele folgen wollten, und da er unterdeß in's Innere hinabgesprungen war, so befand er sich mit wenigen Begleitern, die bald getödtet wurden, mitten unter den Feinden, und hätte erliegen müssen, wenn er nicht von den nun mit Gewalt nachdringenden Soldaten, obwohl halbtodt, errettet worden wäre. — *Desiliit.* S. zu I, 10, 9.

§. 6. *Si possint.* Ob sie wohl könnten. Zur Vervollständigung kann man sich: um zu versuchen, hinzudenken. — *In uno capite.* In kann man hier mit oder durch übersetzen, wie denn Justin diese Präpos. auf vielerlei Weise anwendet. Vergl. zu I, 5, 5. und XII, 2, 4. XXX, 1, 7. Caput kann den Anführer bezeichnen, wie XIII, 3, 3., doch steht es auch blos st. homo, wenn damit eine gewisse Erbitterung oder Verachtung ausgedrückt werden soll, wie XIV, 4, 10. XVIII, 7, 10.

re et ultionem tot gentibus dare. Nec minus Alexander con- 7
stanter restitit et unus adversus tot millia proeliatur. In- 8
credibile dictu est, ut eum non multitudo hostium, non vis
magna telorum, non tantus lacessentium clamor terruerit:
solus tot millia ceciderit ac fugaverit. Ubi vero obrui mul- 9
titudine se vidit, trunco se, qui tum propter murum stabat,
applicuit: cuius auxilio tutus quum diu agmen sustinuisset, 10
tandem cognito periculo eius amici ad eum desiliunt; ex qui- 11
bus multi caesi, proeliumque tamdiu anceps fuit, quoad
omnis exercitus muris deiectis in auxilium veniret. In eo 12
proelio sagitta sub mamma traiectus quum sanguinis fluxu
deficeret, genu posito tam diu proeliatus est, donec eum, a
quo vulneratus fuerat, occideret. Curatio vulneris gravior 13
ipso vulnere fuit.

Oceani litora peragrat: praefectos punit.

X. Itaque ex magna desperatione tandem 1
saluti redditus Polyperchonta cum exercitu Ba-
byloniam mittit: ipse cum lectissima manu na-
vibus conscensis Oceani litora peragrat. Quum 2
venisset ad urbem Ambigeri regis, oppidani invictum ferro
audientes sagittas veneno armant; atque ita gemino mortis
vulnere hostem a muris summoventes plurimos interficiunt.
Quum inter multos vulneratus etiam Ptolemaeus esset mori- 3

§. 7. *Restitit — proeliatur.* Ueber das nahe Zusammenstehn des Perfects und praesens historicum vergl. zu III, 1, 8.

§. 8. *Incredibile dictu est, ut —.* S. zu I, 5, 8. und vergl. III, 1, 6. — *Solus —.* Der Gegensatz wird durch die Weglassung von *sed* stärker hervorgehoben.

§. 9. *Qui tum propter murum.* Gewöhnlich fehlt in den Ausgaben das tum, weil man es für unnütz hielt. Es soll aber dadurch das zufällige Dasein eines günstigen Umstandes ausgedrückt werden, und es ist s. v. a. tum maxime, grade (in diesem gefährlichen Augenblicke). *Propter*, wie prope, von dem ungebr. propis, dicht, nahe bei.

§. 11. *Quoad — veniret.* Der Conjunctiv steht hier von einer reinen Thatsache, wie §. 12. donec — occideret. S. zu IV, 1, 15. Vergl. jedoch den Ind.

Cap. X. §. 1. *Ex* läßt sich hier durch nach übersetzen. Vergl. XXIV, 7, 4. und XLIV, 4, 11. Ex drückt in diesem Falle eigentlich ein Uebergehen aus einem Zustande in einen andern aus, und unterscheidet sich dadurch von *post*, wodurch nur eine Zeitfolge bezeichnet wird. — *Cum exercitu.* Mit einem Heerhaufen, d. h. einem Theile des ganzen Heeres, daher auch c. 12, 1. der Plural exercitus. Andere Geschichtschreiber gedenken dieser Sendung nicht. — *Ipse — peragrat.* Alex. selbst fuhr nur ein Stück in die Mündung des Indus hinein (§. 5.); aber Nearchus und Onesikritus wurden von ihm beauftragt, mit einer Flotte das Indische Meer so weit zu erforschen, als sie könnten, und dann in den Persischen Meerbusen zurückzufahren und in den Euphrat einzulaufen.

§. 2. *Urbem Ambigeri regis.* Die Stadt hieß Harmatelia, und der König wird sonst Sambus oder Sabus genannt. — *Gemino mortis vulnere.* St. geminae m. vulnere. S. zu XI, 15, 11.

turusque iamiam videretur, per quietem regi monstrata in remedia veneni herba est: qua in potu accepta statim periculo liberatus est; maiorque pars exercitus hoc remedio servata.
Expugnata deinde urbe reversus in naves Oceano libamenta 4
dedit prosperum in patriam reditum precatus: ac veluti 5
curru circa metam acto positis imperii terminis, quatenus aut terrarum solitudines prodire passae sunt aut mare navigabile fuit, secundo aestu ostio fluminis Indi invehitur. Ibi 6
in monumenta rerum a se gestarum urbem Barcen condidit; arasque statuit relicto ex numero amicorum litoralibus Indis praefecto. Inde iter terrestre facturus, quum arida loca 7
medii itineris dicerentur, puteos opportunis locis fieri praecipit: quibus ingenti dulci aqua inventa Babyloniam redit.
Ibi multae devictae gentes praefectos suos accusaverunt, quos 8
sine respectu amicitiae Alexander in conspectu legatorum necari iussit. Filiam post haec Darii regis Statīram in ma- 9
trimonium recepit: sed et optimatibus Macedonum lectas ex omnibus gentibus nobilissimas virgines tradidit, ut communi facto crimen regis levaretur.

Eiusdem liberalitas et severitas.

XI. Hinc ad concionem exercitus vocat et 1
promittit *se aes alienum omnium propria impensa soluturum*, ut praedam praemiaque integra domos ferant. Insignis haec munifi- 2
centia non summa tantum, verum etiam titulo muneris fuit;

---

§. 3. *Iamiam.* S. zu V, 7, 8. — *Per quietem.* Vgl. zu I, 9, 4. Man kann übrigens hier eine Spur von Magnetismus sehen und daraus das Wunderbare erklären wollen.

§. 5. *Secundo aestu.* Mit günstiger Meeresfluth. Nämlich er konnte nur ins Meer fahren, sobald die Ebbe eintrat und die Strömung nach dem Meere zu ging.

§. 6. *In monumenta.* S. zu XI, 12, 2. Ueber den Plural s. zu II, 11, 6. — *Urbem Barcen.* Niemand weiter erzählt, daß eine Stadt dieses Namens von Alex. in dieser Gegend gegründet worden sei.

§. 7. *Iter terrestre.* Durch das Land der Oriten, durch das wüste und brennende Gedrosien und das schon wirthlichere Karamanien. — *Medii itineris.* In der Mitte des Weges. — *Fieri praecipit.* S. zu II, 5, 4. — *Ingenti — aqua.* Man vergl. das über pecunia zu VIII, 3, 8. Gesagte; *multa* — aqua könnte es nur heißen, wenn man an die einzelnen Quellen denken wollte. — *Babyloniam redit.* St. redire incipit. S. c. 9, 1. Ueber den Namen der Stadt s. zu I, 2, 7.

§. 9. *Post haec.* Nämlich nachdem er nach Susa gekommen war.

§. 10. *Levaretur.* S. v. a. minueretur, excusaretur. Man erkennt leicht, wie diese Bedeutung aus der V, 2, 12. angegebenen abzuleiten ist.

Cap. XI. §. 1. *Exercitus.* S. zu c. 10, 1. — *Propria* ist nachdrucksvoller, als wenn dafür sua stände; durch jenes wird das Einem Gehörige im Gegensatz gegen das Gemeinsame (communis) ausgedrückt. — *Domos* steht in Bezug auf die Mehrheit der Subjecte; domum, wie auch gelesen wird, würde die gemeinsame Heimath bezeichnen.

§. 2. *Titulo muneris.* Vergl. zu I, 10, 16. — *Magis — gratius.* S. zu III, 2, 7.

nec a debitoribus magis quam a creditoribus gratius excepta: quoniam utrisque exactio pariter ac solutio difficilis erat. Vi- 3
ginti millia talentûm in hos sumptus expensa. Dimissis ve- 4
teranis exercitum iunioribus supplet. Sed retenti veterano- 5
rum discessum aegre ferentes missionem et ipsi flagitabant; *nec annos, sed stipendia sua numerari* iubebant, *pariter in militiam lectos pariter sacramento solvi aequum* cen-
sentes: nec iam precibus, sed convicio agebant iubentes 6
*eum solum cum patre suo Hammone inire bella, quati-
nus milites suos fastidiat.* Contra ille nunc castigare mi- 7
lites, nunc lenibus verbis monere, *ne gloriosam militiam seditionibus infuscarent.* Ad postremum quum verbis ni- 8
hil proficeret, ad corripiendos seditionis auctores e tribunali in concionem armatam inermis ipse desiliit et nemine prohibente tredecim correptos manu sua ipse ad supplicia duxit.
Tantam vel illis moriendi patientiam metus regis vel huic 9
exigendi supplicii constantiam disciplina militaris dabat.

Suos ad officium revocat. Hephaestionis obitus.

XII. Inde separatim auxilia Persarum in 1
concione alloquitur. Laudat perpetuam illo- 2
rum tum in se, tum in pristinos reges fidem; sua in illos beneficia commemorat: *ut nunquam quasi victos, sed veluti victoriae socios habuerit; denique se in illorum, non illos in gentis suae morem transisse; affinitatibus connubiorum victos victoribus miscuisse. Nunc quoque* ait *custodiam corpo-* 3
ris sui non Macedonibus tantum se, verum et illis crediturum. Atque ita mille ex his iuvenes in numerum satelli- 4
tum legit; auxiliorum quoque portionem formatam in disci-

§. 3. *Viginti millia talentûm.* Etwa 27,500,000 Thaler.

§. 5. *Retenti* verbinde man nicht mit veteranorum. — *Pariter.* S. v. a. simul. S. zu II, 15, 4. Beim zweiten pariter setzen wir ein auch hinzu; dadurch, daß es fehlt, ist im Lat. die Rede kürzer und nachdrucksvoller.

§. 6. *Iubentes.* Vergl. zu XI, 9, 16. — *Quatĭnus.* So schreiben hier die alten Handschriften st. quatenus; und daß jene Form nicht ungebräuchlich gewesen ist, geht aus der Vorschrift der alten Grammatiker hervor, daß quatinus geschrieben werde, wenn es für quia stehe (wie hier).

§. 8. *Desiliit.* S. zu c. 9, 5. — *Manu sua* gehört zu correptos, *ipse* zu duxit; wäre beides verbunden, so würde es sua ipsius manu heißen. Vergl. Z. §. 424.

Cap. XII. §. 2. *Habuerit.* S. zu XI, 9, 15. — *Denique.* S. zu IX, 4, 1. — *Miscuisse.* Aus dem Vorhergehenden supplire man se. Vgl. zu III, 4, 1.

§. 4. *Legit.* S. zu II, 7, 4. — *Auxiliorum.* Es kann zweifelhaft scheinen, was für auxilia hier gemeint sind; denn oben §. 1. wurden die auxilia Persarum genannt, und von diesen nahm Alex. 1000 M. unter seine Leibwache. Wenn nun noch andere auxilia genannt werden, so können wohl nur diejenigen Hülfsvölker verstanden werden, die außer den eigentlichen Persern im Persischen Heere waren, als früher zur Pers. Herrschaft gehörig. Man kann sich also ceterorum ausgelassen denken, welche Aus-

plinam Macedonum exercitui suo miscet. Quam rem aegre 5
Macedones tulerunt iactantes hostes suos in officium suum
a rege subiectos. Tunc universi flentes regem adeunt: orant, 6
suppliciis suis potius saturet se quam contumeliis. Qua 7
modestia obtinuerunt, ut undecim millia militum veteranorum exauctoraret. Sed et ex amicis dimissi senes Polyper- 8
chon, Clitos, Gorgias, Polydămas, Amadas, Antigĕnes.
Dimissis his Cratĕrus praeponitur iussus praeesse Macedo- 9
nibus in Antipatri locum; Antipatrumque cum supplemento
tironum in locum eius evocat. Stipendia revertentibus ve- 10
luti militantibus data.

Dum haec aguntur, unus ex amicis eius Ephaestion 11
decedit dotibus primo formae pueritiaeque mox obsequiis
regi percarus: quem contra decus regium Alexander diu lu- 12
xit; tumulumque ei duodecim millium talentûm fecit, eumque
post mortem coli ut deum iussit.

In morbum letalem incidit.

XIII. Ab ultimis litoribus Oceani Babylo- 1
niam revertenti nunciatur legationes Carthaginiensium ceterarumque Africae civitatium, sed et Hispaniarum, Siciliae, Galliae, Sardiniae, nonnullas quoque ex Italia eius adventum Babyloniae opperiri. Adeo universum terrarum orbem nominis eius terror 2
invaserat, ut cunctae gentes veluti destinato sibi regi adula-

---

lassung jedoch ein Beweis von Nachlässigkeit ist. — *Formatam.* S. zu III, 2, 8.

§. 5. *Iactantes.* St. dicentes, nur daß in iactare meist der Begriff des Unbesonnenen, Voreiligen neben dem der Wiederholung liegt, wie wir etwa mit jener Nebenbedeutung etwas hinwerfen sagen. Man unterscheide also diesen Gebrauch von iactari oder se iactare s. v. a. gloriari. — *Subiectos.* In diesem Sinne stand das Verbum auch I, 9, 9.

§. 6. *Adeunt.* Vergl. zu II, 15, 9. — *Orant — satūret.* Vergl. zu I, 5, 9. 6, 14. — *Potius* fehlt in manchen Handschriften. Könnte es wegbleiben? S. zu VI, 1, 5.

§. 8. *Clitos.* Dieser Clitus, Anführer der Reiterei, ist ein Anderer, als der c. 6. erwähnte. — *Amadas* scheint ein verdorbener Name zu sein; vielleicht soll es Amyntas heißen.

§. 11. *Ephaestion* oder, wie er sonst gewöhnlich heißt, Hephaestion, Alexanders Busenfreund, der einst von der Mutter des Darius für Alex. gehalten wurde, ohne daß dieser es ungern sah, starb zu Ekbatāna, und wurde nach seinem Tode auf Alex. Befehl als Heros verehrt.

Cap. XIII. §. 1. *Nonnullas quoque ex Italia.* Es werden die Bruttier, Lucaner, Tuscer, von Einigen, obwohl nicht eben wahrscheinlich, sogar die Römer genannt. Uebrigens merke man auf den Wechsel der Construction, indem hier st. des Genitiv's, der vorher stand, die Präpos. *ex* gesetzt ist, vielleicht nicht ohne Absicht; denn vorher hat man sich die Länder im Ganzen, ohne Unterscheidung der einzelnen Völkerschaften, zu denken, bei Italien aber soll bemerkbar gemacht werden, daß nur einige wenige seiner Völkerschaften Gesandte schickten. Vergl. übrigens XLIV, 3, 4.

rentur. Hac igitur ex causa Babyloniam festinanti veluti 3
conventum terrarum orbis acturo quidam ex magis prae-
dixit, *ne urbem introiret,* testatus *hunc locum ei fatalem*
fore. Ob hoc omissa Babylonia in Borsippam urbem trans 4
Euphraten desertam olim concessit. Ibi ab Anaxarcho 5
philosopho compulsus est rursum magorum praedicta con-
temnere ut falsa et incerta et, si fatis constent, ignota
mortalibus, at, si naturae debeantur, immutabilia. Rever- 6
sus igitur Babyloniam multis diebus otio datis intermissum
olim convivium solemniter instituit: totusque in laetitiam ef- 7
fusus quum diei noctem pervigilem iunxisset, recedentem iam
e convivio Medius Thessalus instaurata comissatione et
ipsum et sodales eius invitat. Accepto poculo media potione 8
repente veluti telo confixus ingemuit; elatusque convivio se- 9

---

§. 4. *Omissa Babylonia.* Mit Uebergehung von Babylon, d. h. indem er nicht nach Babylon ging. Nach Umständen ist omittere verschieden zu übersetzen. Vgl. zu I, 8, 6. XI, 9, 8. — *In Borsippam urbem.* Die Präposition wird durch die Apposition entschuldigt. S. Ramsh. Gr. §. 134. N. 2. Vergl. auch oben zu XI, 5, 11. Diese Stadt wurde übrigens von den Chaldäern bewohnt.

§. 5. *Compulsus est — contemnere.* S. zu I, 6, 15. — *Ut falsa cett.* Durch dieses ut wird der Grund angegeben, und man kann es auflösen: da sie unrichtig und ungewiß wären. Vergl. XIII, 1, 4. Gewöhnlich übersetzt man es durch als, wobei nur zu bemerken ist, daß ein solches als im Latein. nie unübersetzt bleiben darf. — *Si fatis constent.* Wenn sie mit dem Schicksale übereinstimmten. Vergl. zu Praef. 5. — *Ignota.* Eigentlich sind nicht praedicta, sondern fata mortalibus ignota; aber wenn es die fata sind, so sind es auch praedicta, insofern sie mit jenen wirklich übereinstimmen, also nicht die Voraussagungen an sich, sondern das Vorausgesagte oder die vorausgesagten Dinge oder Schicksale gemeint sind. Darnach sind auch die folgenden Worte zu erklären: *si naturae debeantur,* wenn sie der Natur gezollt würden, d. h. wenn sie von Natur nothwendig wären.

§. 6. *Intermissum olim convivium — instituit.* Vergl. zu II, 15, 17. Olim, ehemals, einst, sowohl von der Vergangenheit, als der Zukunft, hat zugleich den Nebenbegriff der Ferne (vergl. XVIII, 4, 14.); dagegen geht *quondam,* vormals, gewöhnlich auf das Vergangene, und *aliquando,* einmal (unbestimmt) bildet nur den Gegensatz zu *nunquam,* während *semel* den Zahladverbien bis, ter, saepe u. a. entspricht. Vergl. zu III, 4, 9. — *Convivium* ist hier durch Schmauserei zu übersetzen. — *Solemniter,* feierlich. Solemnis (von solere; man findet auch sollemnis, solennis, sollennis geschrieben), eigentl. was zu gewissen Zeiten oder an gewissen Orten oder bei gew. Gelegenheiten mit gew. Formen und Gebräuchen zu geschehen pflegt.

§. 7. Ueber *instaurare* vergl. zu II, 10, 1. — *Et sodales eius.* Grammatisch ungenau auf recedentem bezogen; aber indem dieses vorangeht, so richtet es sich nach der Hauptperson und die Genossen werden nebenbei hinzugefügt. — *Invitat.* S. zu I, 6, 5. — Dieser Medius war ein Thessalier, was wir deßwegen bemerken, damit man nach c. 14, 7. 8. nicht etwa Thessalus für den Namen halte. — Uebrigens sind die Geschichtschreiber über die Ursache von Alex. Tod uneinig; Andere nämlich behaupten, daß er blos durch den übermäßigen Genuß von Wein gestorben sei.

mianimis tanto dolore cruciatus est, ut ferrum in remedia posceret tactumque hominum velut vulnera indolesceret. Ami- 11
ci causas morbi intemperiem ebrietatis disseminaverunt: re autem vera insidiae fuerunt, quarum infamiam successorum potentia oppressit.

Alexander Antipatri artibus veneno exstinguitur.

XIV. Auctor insidiarum Antipater fuit, qui 1
quum carissimos amicos eius interfectos videret; Alexandrum Lyncistarum generum suum
occisum; se magnis rebus in Graecia gestis non 2
tam gratum apud regem quam invidiosum esse; a matre quoque eius Olympiade variis se criminationibus ve-
xatum: — huc accedebant ante paucos dies supplicia in 4
praefectos devictarum nationum crudeliter habita; ex quibus 5
rebus se quoque a Macedonia non ad societatem militiae sed
ad poenam evocatum arbitrabatur: — igitur ad occupandum 6
regem Cassandrum filium dato veneno subornat, qui cum fratribus Philippo et Iolla ministrare regi solebat. Cuius 7
veneni tanta vis fuit, ut non aere, non ferro, non testa contineretur, nec aliter ferri nisi in ungula equi potuerit: praemonito filio, ne alii quam Thessalo et fratribus crederet.
Hac igitur ex causa apud Thessalum paratum repetitumque 8
convivium est. Philippus et Iollas praegustare ac temperare 9
potum regis soliti in aqua frigida venenum habuerunt, quam praegustatae iam potioni supermiserunt.

---

§. 10. *Tactumque — indolesceret.* Diese Construction ist unklassisch.

Cap. XIV. §. 1. *Qui quum.* Dieser Vordersatz geht bis vexatum, dann folgen parenthetisch die Worte huc accedebant bis arbitrabatur, und darauf wird durch *igitur* die Rede wieder aufgenommen und der Nachsatz eingeleitet. Ein solches zurückgehendes igitur findet sich sehr häufig bei Justin, z. B. VI, 2, 10. XI, 7, 15. XVIII, 1, 1. XXXII, 4, 1. Dasselbe gilt von itaque. S. zu III, 4, 5.

§. 6. *Occupandum.* S. zu I, 9, 9. — *Subornat.* Stellt ihn an, beauftragt ihn (heimlich). Vergl. IX, 7, 7. XI, 11, 6. und immittere III, 6, 5. — *Ministrare* ist etwa unser aufwarten.

§. 7. *Cuius veneni.* Es soll dies eine sehr kalte Flüssigkeit gewesen sein, die man in den Bergen Arcadiens fand, und die sich in allen andern Gefäßen verflüchtigte, außer in denen von Pferde- (nach Andern Esel- oder Maulesel-) Huf; man nannte sie Στυγὸς ὕδωρ. — *Credere* ist hier anvertrauen, näml. das Gift oder die Ausführung der Sache überhaupt.

§. 9. *Praegustare.* Dies war asiatische Sitte. Auch die Römischen Kaiser hatten praegustatores. — *Temperare* heißt nach seiner eigentlichen Bedeutung mischen (hier mit Wasser), durch Mischen zurecht machen, wovon die gewöhnliche (Z. §. 414.) einrichten, anordnen, abzuleiten ist. Die Alten tranken den Wein fast nie unvermischt. — *Supermiserunt.* S. v. a. insuper addiderunt, adfuderunt.

Alexandri novissima verba.

XV. Quarto die Alexander indubitatam mor- 1
tem sentiens *agnoscere se fatum domus maio-*
rum suorum ait: *nam plerosque Aeacidarum*
intra trigesimum annum defunctos. Tumul- 2
tuantes deinde milites insidiisque perire regem suspicantes
ipse sedavit; eosque omnes, quum prolatus in editissimum
urbis locum esset, ad conspectum suum admisit osculandam-
que dextram suam flentibus porrexit. Quum lacrimarent 3
omnes, ipse non sine lacrimis tantum verum etiam sine ullo
tristioris mentis argumento fuit, ut quosdam impatientius
dolentes consolatus sit; quibusdam mandata ad parentes eo-
rum dedit: adeo sicuti in hostem ita et in mortem invictus 4
animus fuit. Dimissis militibus amicos circumstantes per- 5
contatur, *videanturne similem sibi reperturi regem*? Ta- 6
centibus cunctis tum ipse, *ut hoc nesciat, ita illud scire*
vaticinarique se ac paene oculis videre dixit, *quantum*
sit in hoc certamine sanguinis fusura Macedonia; quan-
tis caedibus, quo cruore mortuo sibi parentatura. Ad 7
postremum corpus suum in Hammonis templo condi iubet.
Quum deficere eum amici viderent, quaerunt, *quem imperii* 8
faciat heredem. Respondit *dignissimum.* Tanta illi ma- 9
gnitudo animi fuit, ut, quum Herculem filium, quum fratrem
Aridaeum, quum Roxanen uxorem praegnantem relinqueret,
oblitus necessitudinum dignissimum nuncuparet heredem:
prorsus quasi nefas esset viro forti alium quam virum for- 10
tem succedere; aut tanti regni opes aliis quam probatis re-
linqui. Hac voce veluti bellicum inter amicos cecinisset aut 11
malum discordiae misisset, ita omnes in aemulationem con-

Cap. XV. §. 1. *Indubitatam.* S. zu XI, 8, 7. — *Fatum domus maiorum suorum.* Domus in der Bedeutung von Familie, Geschlecht, wie wir auch Haus gebrauchen, ist nicht selten, z. B. XVI, 1, 15. 2, 5. 5, 2. Die maiores sind eben die Aeaciden, zu deren Geschlecht sich Alex. von mütterlicher Seite rechnete. Vergl. XI, 3, 1. — *Plerosque Aeacidarum.* Seltener wird plerique als Partitivum mit dem Genitiv verbunden, häufiger das Neutrum, wie XLI, 1, 12. Plerique ist nur ein gesteigertes multi, im Gegensatze von unus und pauci, also sehr Viele, auch die Meisten, während *plurimi* gewöhnlich als eigentlicher Superlativ, entgegengesetzt von multi, plures und sogar plerique, gebraucht wird, und auch stets einen Genitiv bei sich haben kann.

§. 3. *Ad parentes eorum dedit.* Nach gewöhnlichem Latein. Sprachgebrauche würde eorum weggelassen werden, da hier schon aus dem Zusammenhange erhellt, wessen parentes gemeint sind, und suos sich eher auf das Subject des Satzes beziehen würde. Aber man muß eorum vom Standpunkte des Erzählers aus erklären, ebenso wie XI, 11, 11. eius.

§. 8. *Deficere.* Abnehmen, näml. an Lebenskraft, also dem Verscheiden nahe sein. — *Dignissimum.* Die Griech. Geschichtschreiber gebrauchen hier κράτιστος oder ἄριστος, so wie Curtius (X, 5, 7.) *optimus*, was den Tapfersten bezeichnet. Daß auch Justin dieses meint, sieht man aus §. 10. quasi nefas esset viro forti cett.

§. 11. *Bellicum canere*, wie classicum can. oder ad arma conclamare, entspricht etwa unserem: Lärm blasen. — *Malum discor-*

surgunt et ambitione vulgi tacitum favorem militum quaerunt. Sexta die praeclusa voce exemptum digito annulum 12
Perdiccae tradidit: quae res gliscentem amicorum dissensionem sedavit. Nam etsi non voce nuncupatus heres, indicio 13
tamen electus esse videbatur.

Alexandri elogium.

XVI. Decessit Alexander mensem unum 1
annos tres et triginta natus; vir supra humanam potentiam magnitudine animi praeditus.
Qua nocte eum mater Olympias concepit, visa per quietem 2
est cum ingenti serpente volutari; nec decepta somnio est: nam profecto maius humana mortalitate opus utero tulit:
quam quum Aeacidarum gens ab ultima saeculorum memo- 3
ria et regna patris, fratris, mariti ac deinceps maiorum omnium illustraverint, nullius tamen nomine quam filii clarior fuit. Prodigia magnitudinis eius in ipso ortu nonnulla 4
apparuere. Nam ea die, qua natus est, duae aquilae tota 5
die perpetes supra culmen domus patris eius sederunt omen duplicis imperii Europae Asiaeque praeferentes. Eadem 6

---

diae. Den Apfel der Zwietracht, wie einen solchen Eris bei der Hochzeit des Peleus und der Thetis, mit der Aufschrift: der Schönsten, unter die Götter geworfen haben soll; woraus der Trojanische Krieg entstand. — *Ambitione vulgi.* Vergl. I, 1, 1. — *Tacitum favorem.* Die geheime, auf geheime Weise erworbene Gunst, Zuneigung. So enthält tacitus häufig bei Justin einen adverbialen Begriff, wie ähnlich XXXIV, 4, 8. Vergl. I, 10, 16. XVI, 4, 7. XXI, 2, 8. XXXI, 4, 3. XXXVIII, 8, 11. 9, 4.

Cap. XVI. §. 1. *Decessit Al.* Im J. 323 v. Chr. (im Juni) Ol. 114, 2. Nach den Berichten der übrigen Geschichtschreiber hatte Al. nicht volle 33 J. gelebt und nicht volle 13 J. regiert. — *Supra humanam potentiam.* Ueber menschliches Vermögen, was s. v. ist a. ein Adjectiv, übermenschlich. Potentia in diesem Sinne, st. facultas, möchte wohl nur bei Spätern vorkommen.

§. 2. *Maius humana mortalitate opus.* Maius opus, quam quod homo mortalis perficere, i. e. procreare, gignere, posset.

§. 3. *Quam quum — illustraverit, — fuit.* St. Quae, quum eam —. Es ist dies eine Art von Attraction, indem das Relativum sich der Construction des Vordersatzes anschließt. Ebenso war es I, 4, 12., und XIII, 5, 14. geht das Relativum im Nominativ voraus, worauf im Hauptsatze is im Dativ folgt. Aehnlich sind auch die Fälle I, 10, 12. XI, 5, 6., wo man nachsehe. — Durch *Aeacidarum gens* und regna — maiorum omnium werden dieselben Vorfahren, die Aeaciden, bezeichnet, nur daß zuerst das Geschlecht im Allgemeinen genannt ist, dann aber von demselben gesagt wird, daß alle Glieder desselben Herrscher gewesen seien. Vgl. XVII, 3. *Deinceps* ist hier hinter einander, nach einander, von einer ununterbrochenen Fortdauer. Vergl. zu III, 7, 12.

§. 5. *Perpĕtes.* S. zu V, 7, 6. — *Praeferentes* ist s. v. a. monstrantes, ostendentes. Auf diese Weise gebrauchen die Spätern das Wort in ähnlichem Sinne, wie sonst prae se ferre vorkommt. Vergl. XX, 4, 12.

§. 6. *Eadem quoque die* cett. Drittens wird auch noch erzählt, daß in derselben Nacht, in der Al. geboren wurde (356 v. Chr. Ol. 106, 1.), der Tempel der Diana zu Ephesus, von Herostrătus, der sich dadurch einen Namen machen wollte, angezündet, abbrannte.

quoque die nuncium pater eius duarum victoriarum accepit: alterius, belli Illyrici; alterius, certaminis Olympici, in quod quadrigarum currus miserat: quod omen universarum terrarum victoriam infanti portendebat. Puer acerrimis lite- 7
rarum studiis eruditus fuit. Exacta pueritia per quinquen- 8
nium sub Aristotele doctore inclito omnium philosophorum crevit. Accepto deinde imperio *regem se terrarum omnium* 9
ac mundi appellari iussit; tantamque fiduciam sui militibus 10
fecit, ut illo praesente nullius hostis arma nec inermes timuerint. Itaque cum nullo hostium unquam congressus est, quem 11
non vicerit; nullam urbem obsedit, quam non expugnaverit; nullam gentem adiit, quam non calcaverit. Victus denique 12
ad postremum est non virtute hostili, sed insidiis suorum et fraude civili.

LIBER XIII.

Luctus ob Alexandri M. excessum: Macedonum ingratus animus.

I. Exstincto in ipso aetatis ac victoria- 1
rum flore Alexandro Magno triste apud omnes tota Babylone silentium fuit. Sed nec devi- 2
ctae gentes fidem nuncio habuerunt, quod ut invictum regem ita immortalem esse crediderant: recordantes, quoties praesenti morte ereptus esset; 3
quam saepe pro amisso repente se non sospitem tantum suis verum etiam victorem obtulisset. Ut vero mortis eius fides 4
affuit, omnes barbarae gentes paullo ante ab eo devictae non ut hostem sed ut parentem luxerunt. Mater quoque Darii 5

---

§. 8. *Inclito omnium philosophorum.* Die spätern Lateinschreiber pflegen auch zu Adjectiven im Positiv den genitivus partitivus zu setzen, wie er sonst gewöhnlich nur beim Superlativ steht. S. Z. §. 430. Inclitus (vergl. zu II, 4, 12.) ist hier dem Begriffe nach s. v. a. praestantissimus. — *Crevit.* S. v. a. adolevit.

§. 12. *Denique ad postremum.* Man kann dies (ebenso XXXVII, 1, 9.) als eine Abundanz ansehen, wie I, 3, 4. Doch berücksichtige man, was IX, 4, 1. über denique gesagt worden ist.

Cap. I. §. 3. *Quoties praesenti morte ereptus esset.* Eine ungewöhnliche Construction von eripere, welches man am häufigsten mit ex aliqua re oder alicui rei, auch wohl mit a oder de aliqua re verbunden findet; nur in der eigentl. Bedeutung steht sonst mitunter der bloße Ablativ, z. B. ferrum vagina eripere. Ueber die Bed. vergl. zu VI, 8, 12.

§. 4. *Non ut hostem — luxerunt.* Sie betrauerten ihn, als wenn es ihr Vater, nicht ihr Feind gewesen wäre. Ueber ein solches *ut* vergl. zu XII, 13, 5., und ebenso ist es unten §. 7. zu erklären: sie freuten sich, als hätten sie einen Feind, nicht ihren Landsmann und König von solcher Hoheit verloren. Einfach ist der Satz §. 6. quem ut hostem timuerant.

regis, quam amisso filio a fastigio tantae maiestatis in captivitatem redactam indulgentia victoris in eam diem vitae non poenituerat, audita morte Alexandri mortem sibi ipsa conscivit: non quod hostem filio praeferret, sed quod pietatem filii 6
in eo, quem ut hostem timuerat, experta esset. Contra Ma- 7
cedones versa vice non ut civem ac tantae maiestatis regem verum ut hostem amissum gaudebant et severitatem nimiam et assidua belli pericula exsecrantes. Huc accedebat, quod 8
principes regnum et imperia, vulgus militum thesauros et grande pondus auri velut inopinatam praedam spectabant: illi successionem regni, hi opum ac divitiarum hereditatem cogitantes. Erant enim in thesauris quinquaginta millia ta- 9
lentûm et in annuo vectigali tricena millia. Sed nec amici 10
Alexandri frustra regnum spectabant: nam eius virtutis ac venerationis erant, ut singulos reges putares. Quippe ea 11
formae pulchritudo et proceritas corporis et virium ac sapientiae magnitudo in omnibus fuit, ut, qui eos ignoraret, non ex una gente sed ex toto terrarum orbe electos indica-

---

§. 6. *Non quod — sed quod.* Nicht als ob — sondern weil. S. Z. §. 536 f. Es kommt seltener vor, daß im zweiten Satze der Conjunctiv steht, doch wird bei Z. §. 537. auch ein Beispiel aus Cicero angeführt. An unserer Stelle kann man auch experta esset als den Gedanken der handelnden Person ausdrückend ansehn. S. auch die Beispiele bei Ramsh. §. 181.

§. 7. *Contra — versa vice.* Dagegen — umgekehrt. Eins könnte fehlen; doch wird der Begriff durch die Verbindung vervollständigt. Vergl. zu I, 3, 4. Ueber vice versa s. zu VI, 5, 11. — *Non ut civem* cett. S. zu §. 4. Gaudere aliquem sagt man nicht, aber wohl gaudere aliquid (Ramsh. §. 142. 3. N. 3. Z. §. 629.); hier liegt der Objectsbegriff in *amissum*.

§. 8. *Velut inopinatam praedam spectabant.* Etwas ist inopinatum, quod praeter spem et opinionem evenit. Die Soldaten hatten vorher nicht erwartet, daß die Schätze ihnen zufallen könnten. Spectare bezeichnet immer ein genaues Sehen, also spectabant hier: sie hatten ihre Augen darauf gerichtet. Vergl. §. 10. Ebenso ist im Folg. *cogitare* seine Gedanken auf etwas richten, s. v. a. heimlich begehren. Ueberhaupt sind die Worte: illi successionem cett. nur eine Wiederholung des Vorhergehenden. Vergl. zu XII, 8, 12.

§. 10. *Sed nec amici Al.* cett. Aber auch die Freunde (s. zu I, 9, 7.) Al. richteten nicht ohne Ursache (frustra) ihre Blicke auf den Thron. Nec steht in Beziehung auf die Soldaten, opum ac divitiarum hereditatem cogitantes. Vergl. zu VII, 5, 8. — Im Folg. wird angegeben, warum die Feldherrn auf die Herrschaft Ansprüche machen konnten. — *Ut singulos reges putares.* Wir sagen: daß man Jeden von ihnen für einen König hätte halten können. Vergl. II, 9, 12. XI, 6, 5. u. Z. §. 528.

§. 11. *Qui eos ignoraret.* Der sie nicht gekannt hätte, näml. wer und woher sie waren. Gewöhnlich heißt: Jemanden von Person nicht kennen, non nosse, während ignorare, sowie intelligere aliquem, sich auf das Geistige, auf die Denkungsart bezieht. S. Bremi zu Corn. Arist. I, 4.

ret. Neque enim unquam ante Macedonia vel ulla gens alia 12
tam clarorum virorum proventu floruit: quos primo Philip- 13
pus, mox Alexander tanta cura legerat, ut non tam ad societatem belli quam in successionem regni electi viderentur.
Quis igitur miretur talibus ministris orbem terrarum victum, 14
quum exercitus Macedonum tot non ducibus sed regibus
regeretur? qui nunquam sibi reperissent pares, si non inter 15
se concurrissent; multosque Macedonia pro uno Alexandros habuisset, nisi fortuna eos aemulatione virtutis in perniciem mutuam armasset.

De Alexandri successore diversae ducum sententiae.

II. Ceterum occiso Alexandro non ut laeti 1
ita et securi fuere omnibus unum locum compe-
tentibus: nec minus milites quam invicem se 2
timebant, quorum et libertas solutior et favor
incertus erat. Inter ipsos vero aequalitas dis- 3
cordiam augebat nemine tantum ceteros excedente, ut ei ali-
quis se summitteret. Armati itaque in regiam coëunt ad for- 4
mandum rerum praesentium statum. Perdicca censet *Roxă-* 5

§. 12. *Proventu floruit.* Vergl. zu V, 1, 9. Proventus, Zuwachs, Geburt (XLIII, 2, 4.), mit dem Begriffe des Reichlichen, ist in diesem Sinne bei Plinius und den Spätern häufig; bei den Aeltern ist es s. v. a. successus, glücklicher Fortgang. Vergl. provenire II, 10, 4. und VII, 6, 10.

§. 14. *Talibus ministris.* Der Ablativus absolutus. — *Tot non ducibus sed regibus.* Der Dativ st. a mit dem Ablativ. Vergl. I, 2, 8. S. jedoch auch zu XVIII, 2, 2.

§. 15. *Si non inter se concurrissent.* Man sollte nisi st. si non erwarten, wie es im Folg. unter gleichen Bedingungen wirklich steht. Allein an unserer St. wird das inter se durch non stärker hervorgehoben, was wir etwa so ausdrücken würden: wenn sie nicht grade unter einander in Streit gerathen wären. Ueber concurrere s. zu IV, 1, 10. — *Macedonia pro uno Alexandros.* Nicht weniger richtig könnte es heißen: Alexandro. Uebrigens ist es sehr auffallend, daß die besten Handschriften st. Macedonia pro uno lesen Macedonica provincia. Man kann sich nicht denken, daß dies zufällig oder durch die Verbesserungssucht eines Abschreibers entstanden sein sollte; vielleicht vergaß sich Justin selbst und wählte die erst für spätere Zeit passende Benennung, wie er denn auch sonst in dieser Art fehlt. Vergl. zu XLIV, 5, 1.

Cap. II. §. 1. *Ceterum.* S. zu I, 5, 6. — *Non ut — ita et.* Wenn auch — doch nicht. — *Competentibus.* Vergl. zu II, 3, 16.

§. 2. *Invicem se timebant.* Das Subject sind noch amici. Für invicem se würde es gebräuchlicher inter se heißen. S. zu II, 10, 10. Hernach muß man *quorum* auf das entferntere milites beziehn.

§. 3. *Nemine.* S. zu IX, 1, 4. — *Ceteros excedente.* Man sagt sonst gewöhnlich excedere modum, fidem u. dergl., also in der Bed. über etwas hinausgehen; hier steht das Wort st. praecedere oder antecedere, eigentlich emporragen über. (Z. §. 387.). *Aliquis* ist irgend ein Anderer, st. alius quis, woraus es auch entstanden ist. Vergl. zu II, 9, 4.

§. 5. *Censet — exspectari.* Anders construirt wurde censere IV, 5, 2. Der Accus. mit dem Infin., welcher dem Sprachgebrauche Justin's

nes exspectari partum, quae exacto mense octavo ma-
tura iam ex Alexandro erat, et, si puerum peperisset,
hunc dari successorem patri. Meleager negat *differenda* 6
in partus dubios consilia; nec exspectandum, dum re-
ges nascerentur, quum iam genitis uti liceret. Seu puer 7
illis placeat, esse Pergămi filium Alexandri natum ex
Barsine nomĭne Herculem: seu mallent iuvenem, esse 8
in castris fratrem Alexandri Aridaeum comem et
cunctis non suo tantum verum et patris Philippi no-
mine acceptissimum. Ceterum Roxanen esse originis 9
Persicae: nec esse fas, ut Macedonibus ex sanguine eo-
rum, quorum regna deleverint, reges constituantur:
quod nec ipsum Alexandrum voluisse dicit; *denique mo-* 10
rientem nullam de eo mentionem habuisse. Ptolemaeus 11
recusabat regem Aridaeum *non propter maternas modo*
sordes, quod ex Larissaeo scorto nasceretur, sed etiam
propter valetudinem maiorem, quam patiebatur: ne ille 12
nomen regis, alius imperium teneret; melius esse ex his
legi, qui pro virtute regi suo proximi fuerint, qui pro-
vincias regant, quibus bella mandentur, quam sub per-
sona regis indignorum subiiciantur imperio. Vicit Per- 13
diccae sententia consensu universorum. Placuit itaque Roxa- 14
nes exspectari partum; et, si puer natus fuisset, tutores
Leonnatum et Perdiccam et Cratĕron et Antipatrum consti-
tuunt; confestimque in tutorum obsequia iurant.

(s. zu II, 5, 4.) angemessen ist, kommt allerdings einzeln schon bei Frühern, wie Livius, vor. — *Matūra.* Näml. ad pariendum oder partum.

§. 6. *Nec exspectandum.* Aus dem vorherg. negat ist ein affirmat. Begr., wie dicit, zu entnehmen. Vergl. zu XIV, 1, 3.

§. 10. *Nec.* S. zu c. 1, 10. Weder die Macedonier, noch Alexander selbst wollten ihn haben. — *Dicit* könnte wegbleiben; allein es wird dadurch das zunächst davon Abhängige desto mehr hervorgehoben. — *Denique.* S. zu IX, 4, 1. — *Mentionem habuisse.* So auch X, 2, 2. st. des gebräuchlichern ment. facere. An unserer Stelle ist die Bedeutung: einer Sache Erwähnung thun, um sie zu berücksichtigen.

§. 11. *Nasceretur.* S. v. a. natus oder oriundus esset. Dieser Gebrauch des Imperfects gründet sich darauf, daß der Erzähler dem Leser die Vergangenheit lebhaft vergegenwärtigen will, wie z. B. XVI, 1, 15. S Z. §. 525. Aber an unserer Stelle bleibt das Tempus immer etwas auffallend, und kommt wohl auf Rechnung der Nachlässigkeit der spätern Schriftsteller. Ueber Lar. sc. vergl. IX, 8, 2. Larissa, die Hauptstadt Thessaliens. — *Valetudinem maiorem.* Man hält gewöhnlich dafür, daß die fallende Sucht gemeint sei, der sogen. morbus comitialis, von einem alten Arzte auch morbus maior genannt. Wir wissen, daß Aridäus blödsinnig war, durch von der Olympias empfangenes Gift, wie man sagte.

§. 12. *Quam — subiiciantur.* Man erwartet: quam se — subiici, oder quam *ut* — subiiciantur. Ueber die Auslassung des ut nach quam s. Ramsh. §. 184. 4. N. 2.

Militum seditio, cui Perdiccas medetur.

III. Quum equites quoque idem fecissent, 1
pedites indignati nullas sibi consiliorum partes relictas Aridaeum Alexandri fratrem regem appellant, satellitesque illi ex tribu sua
legunt et nomine Philippi patris vocari iubent. Quae quum 2
nunciata equitibus essent, legatos ad mitigandos eorum animos duos ex proceribus Attalum et Meleagrum mittunt: qui potentiam ex vulgi adulatione quaerentes omissa lega-
tione militibus consentiunt. Statim et seditio crevit, ubi ca- 3
put et consilium habere coepit. Tunc ad delendum equita- 4
tatum cuncti armati in regiam irrumpunt: quo cognito equi- 5
tes trepidi ab urbe discedunt castrisque positis et ipsi pedi-
tes terrere coeperunt. Sed nec procerum inter se odia ces- 6
sabant. Attalus ad interficiendum Perdiccam ducem partis 7
alterius mittit: ad quem armatum et ultro vocantem quum 8
accedere percussores ausi non fuissent, tanta constantia Perdiccae fuit, ut ultro ad pedites veniret et in concionem voca-
tos edoceret, *quod facinus molirentur*; *respicerent, con-* 9
tra quos arma sumpsissent: *non illos Persas, sed Macedonas*; *non hostes, sed cives esse*; *plerosque etiam cognatos eorum, certe commilitones eorundem castrorum
ac periculorum socios*: *editūros deinde egregium hosti-* 10
bus suis spectaculum, ut, quorum armis victos se do-

Cap. III. §. 1. *Ex tribu sua.* Justin, wie auch andere Römische Schriftsteller, tragen nicht selten Römische Staatseinrichtungen auf andere Völker über. Daher ist ex tribu sua s. v. a. XVIII, 3, 9. ex suo corpore, während tribus sich eigentlich auf eine Eintheilung des Römischen Volks bezieht. Aehnlich heißt XXII, 1, 10. Agathokles centurio und tribunus militum, und unten c. 4, 17. steht summus castrorum tribunatus. Vergl. zu XIX, 1, 7. — *Vocari iubent.* Der Objectsaccusativ ist aus dem vorhergegangenen Aridaeum zu ergänzen.

§. 2. *Omissa.* Vergl. zu I, 8, 6. XII, 13, 4. — *Legatione.* S. zu II, 15, 6. — *Militibus.* S. v. a. peditibus. Da nämlich das Fußvolk gewöhnlich die Hauptstärke und den Kern der Heere ausmacht, so wird es manchmal unter der allgemeinen Benennung milites im Gegensatze von equites begriffen.

§. 5. *Et ipsi pedites terrēre coeperunt.* Sie begannen ebenfalls (d. h. auch von ihrer Seite) das Fußvolk in Furcht zu setzen, indem sie nämlich z. B. die Zufuhr abschnitten.

§. 7. *Attălus.* Nach Curtius war dies Meleager. — *Mittit.* Als Object kann man hier homines oder aliquos suppliren; wir sagen: er schickte welche ab. Es wird aber ein solches Object weggelassen, wenn es sich von selbst ergibt, wie hier aus den Worten ad interficiendum Perd., was ebenso viel ist, als: qui interficerent Perd. Vergl. unten c. 7, 8.

§. 10. *Deinde* gehört zur Beweisführung: ferner würden sie ꝛc. *Egregium* ist spöttisch gesagt (wie auch wir schön oder vortrefflich gebrauchen), und ebenso wird durch *ut* — (nämlich hostes) *gaudeant* den Macedoniern scheinbar eine Absicht beigelegt, die sie nicht haben können; wenigstens ist dies für den Zusammenhang passender, als *ut* durch so daß zu

leant, eorum mutuis caedibus gaudeant, parentaturosque sanguine suo manibus hostium a se interfectorum.

Aridaeo rege designato duces provincias dividunt.

IV. Haec quum pro singulari facundia sua 1
Perdicca perorasset, adeo movit pedites, ut
probato consilio eius dux ab omnibus legeretur.
Tum equites in concordiam revocati in Ari- 2
daeum regem consentiunt. Servata est portio 3
regni Alexandri filio, si natus esset. Haec agebant posito 4
in medio corpore Alexandri, ut maiestas eius testis decretorum esset.

His ita compositis Macedoniae et Graeciae Antipater 5
praeponitur: regiae pecuniae custodia Cratero traditur; castrorum, exercitus et rerum cura Meleagro et Perdiccae assignatur; iubeturque Aridaeus rex corpus Alexandri in Ham- 6
monis templum deducere. Tunc Perdicca infensus seditio- 7
nis auctoribus repente ignaro collega lustrationem castrorum propter mortem regis in posterum edicit. Postquam ar- 8
matum exercitum in campo constituit, consentientibus universis evocatos, dum transit, de singulis manipulis seditiosos supplicio tradi occulte iubet. Reversus inde inter prin- 9
cipes provincias dividit: simul ut et removeret aemulos et
munus imperii beneficii sui faceret. Prima Ptolemaeo Aegy- 10

übersetzen. — *Parentaturos.* Derselbe bildliche Ausdruck, wie XII, 15, 6. Parentare ist eigentlich parentibus iusta celebrare, Eltern, Verwandten, auch andern zu Ehren Leichenfeierlichkeiten begehen, z. B. durch Gladiatorenspiele.

Cap. IV. §. 2. *In Aridaeum regem consentiunt.* Sie stimmen bei, daß Aridäus König sein solle. In bezeichnet hier, wie II, 3, 15., eine Absicht. Dieselbe Redeweise findet sich XXVI, 2, 6. und XL, 1, 3.

§. 5. *Rerum.* St. rerum gerendarum, s. v. a. belli gerendi. So stand res allein auch XII, 2, 2.; vergl. XIX, 2, 3. — Perdiccas war Oberbefehlshaber (§. 1.), und Meleager sein Unterfeldherr, daher §. 7. collega.

§. 8. *Consentientibus universis.* Damit man dies nicht als im Widerspruche stehend mit dem hernach folgenden occulte (d. h. im Verborgenen) ansehe, so bemerken wir, daß jene Worte dem Sinne nach, wenn auch die Wortstellung widerstrebt, zu *seditiosos* gehören: die nach Aller Uebereinstimmung, oder, wie Jedermann wußte, Aufrührer waren. Es sollen 300 gewesen sein. Diese ließ er also austreten und dann im Stillen hinrichten. Nach Andern wurden sie vor den Augen des Heeres von Elephanten zertreten. — *Dum transit.* Nämlich exercitus; denn so ist es bei einer Musterung Sitte.

§. 9. *Beneficii sui faceret.* Es ist dies der Genitiv des Besitzes, wie er häufig bei esse und fieri steht. S. Z. §. 448. Vergl. bei Justin XXIV, 2, 4. Ebenso zu erklären ist die Redensart aliquem sui oder proprii iuris facere, selbständig, unabhängig machen XXXIV, 1, 5. S. zu IX, 1, 3.

§. 10. *Prima Ptolemaeo Aegyptus.* Eine andere Lesart ist hier primo, welches mit Ptolemaeo verbunden werden müßte, und richtig wäre, wenn die Feldherrn nach einer gewissen Reihenfolge, in der Ptolemäus der erste wäre, aufgezählt werden sollten. Allein das ist nicht der Fall;

ptus et Africae Arabiaeque pars sorte venit, quem ex grega-
rio milite Alexander virtutis causa provexerat; cui ad tra- 11
dendam provinciam Cleomĕnes, qui Alexandriam aedificave-
rat, datur. Confinem huic provinciae Syriam Laumedon Mi- 12
tylenaeus, Ciliciam Philōtas, Philo Illyrios accipiunt. Me- 13
diae maiori Atropătos socer Perdiccae praeponitur. Su- 14
siana gens Scyno, Phrygia maior Antigono Philippi filio
assignatur. Lyciam et Pamphyliam Nearchus, Cariam Cas- 15
sander, Lydiam Menander sortiuntur. Leonnato minor Phry- 16
gia evenit; Thracia et regiones Pontici maris Lysimăcho;
Cappadocia cum Paphlagonia Eumĕni data. Summus ca- 17
strorum tribunatus Seleuco Antiochi filio cessit. Stipato- 18
ribus regis satellitibusque Cassander filius Antipatri prae-
ficitur. In Bactriana ulteriore et Indiae regionibus priores 19
praefecti retenti. Terras inter amnes Hydaspem et Indum 20

---

vielmehr werden die verschiedenen Länder der Reihe nach erwähnt, und daher ist prima richtig. Im Deutschen setzen wir das Adverbium. — *Africae Arabiaeque pars.* Das erste ist Libyen, der von Aegypten nach Westen gelegene Theil des nördlichen Africa; das zweite das Peträische (nordwestl.) Arabien. — *Sorte venit.* Kam durchs Loos an ihn, fiel ihm zu. Gewöhnlich sagt man: sorte alicui aliquid evenit, wie es c. 5, 8. heißt und unten §. 16. das Verbum allein steht. Das simplex venire kommt jedoch auch in diesem Sinne vor, seltener in Verbindung mit sorte, als allein, z. B. bei Livius XLIV, 17. praetori classis *venit*, und gewöhnlich bei Cicero in der Redensart hereditas alicui *venit*. Es könnte scheinen, als sei dann venire für obvenire oder obtingere gebraucht; aber man unterscheidet so, daß venire dann gesagt werde, wenn etwas von Rechts wegen und der Ordnung gemäß an Jemanden komme, hingegen obvenire oder obtingere, wenn es durch Zufall geschehe. S. Zumpt zu Cic. Verr. S. 255.

§. 11. *Cui ad trad. provinc. — datur.* Er wird ihm beigegeben, um ihm die Provinz zu übergeben. Kleomenes war des Ptolemäus Unterstatthalter; aber nach den gewöhnlichen Angaben hatte nicht er Alexandria erbaut, sondern Dinokrates.

§. 12. *Laumĕdon.* St. Laomedon, wie XV, 4, 3. Laudice st. Laod. und XXVIII, 3, 4. Laudamia st. Laod. Diese Schreibart wurde in der spätern Zeit gewöhnlich. — *Philo Illyrios.* Diese Worte sind entweder verdorben, oder machen den Justin eines groben Irrthums schuldig; denn weder wird Philo sonst unter den Feldherrn Alexanders genannt, noch dürfen die Illyrier neben Cilicien erwähnt werden; eher paßten die Isaurier dazu.

§. 14. *Scyno.* Wahrscheinlich ist dies derselbe Name, der bei Andern Coenus geschrieben wird, obwohl ein Feldherr Alexanders von diesem Namen schon früher gestorben war; dann hätte sich Justin hier eine ähnliche Veränderung erlaubt, wie I, 6, 2. Sybares st. Oebares.

§. 15. *Nearchus* wird sonst bei der Theilung der Provinzen gar nicht erwähnt, sondern Lycien und Pamphylien fallen dem Antigonus zu; auch heißt der, welcher Karien erhält, nicht Cassander, sondern Asander.

§. 17. *Tribunatus.* S. v. a. praefectura. S. zu c. 3, 1. Seleucus trat also an die Stelle des Perdiccas (§. 5.).

Taxiles habebat. In colonias in Indis conditas Pithon Age- 21
nōris filius mittitur. Paropamisios finem Caucasi montis
Oxyartes accepit. Arachosii Gedrosique Sibyrtio traduntur;
Drancae et Arei Stasanōri. Bactrianos Amyntas sortitur, 22
Sogdianos Philippus, Stagnor Parthos, Hyrcanos Phrata- 23
phernes, Carmanos Tleptolĕmus, Persas Peucestes, Baby-
lonios Archon Pellaeus, Arcesilaus Mesopotamiam. Quum 24
haec divisio veluti fatale munus singulis contigisset, ita ma-
gna incrementorum materia plurimis fuit: siquidem non ma- 25
gno post tempore, quasi regna, non praefecturas divisis-
sent, sic reges ex praefectis facti magnas opes non sibi tan-
tum paraverunt, verum etiam posteris reliquerunt.

Bellum a Graecis reparatum. Antipatri obsidio et liberatio.

V. Dum haec in Oriente aguntur, in Grae- 1
cia Athenienses et Aetōli bellum, quod iam vi-
vo Alexandro moverant, summis viribus in-
struebant. Causae belli erant, quod reversus 2
ab India Alexander epistolas in Graeciam scri-
pserat, quibus omnium civitatium exsules
praeter caedis damnati restituebantur. Quae recitatae prae- 3
sente universa Graecia in mercatu Olympico magnos motus

---

§. 21. *Finem Caucasi montis.* S. zu XXX, 4, 6.

§. 23. *Pellaeus.* Wie viele Namen in dieser Aufzählung verderbt sind — wir haben sie meist mit andern Herausgebern nach der muthmaßlichen Richtigkeit hergestellt —, so stand auch st. Pellaeus hier Pelasgos, welches keinen Sinn gibt. Jenes ist die Vermuthung eines Gelehrten, wonach die Vaterstadt des Archon — aus Pella gebürtig — angegeben wird.

§. 24. *Quum haec divisio — ita —.* Fehlte quum, so wäre die Construction ganz leicht und einfach, indem sich dann *veluti* und *ita* entsprächen; aber obwohl allerdings einige Handschriften jene Conjunction weglassen, so muß man doch annehmen, daß wohl Niemand ein unnütz scheinendes Wort werde ohne Veranlassung hinzugesetzt haben, und daher dasselbe als vom Schriftsteller selbst herrührend beibehalten und zu erklären suchen. Nämlich es soll neben der Vergleichung (veluti — ita) auch das Verhältniß der Ursache und der Folge ausgedrückt werden; man übersetze also: Nachdem diese Theilung (d. h. die durch die Theilung bestimmten Länder) Jedem gleichwie ein Geschenk des Himmels zugefallen war (contigisset steht hier wie XII, 2, 1.), wurde sie auch so (d. h. wie wenn es das Schicksal so gewollt hätte) den Meisten eine große Veranlassung zum Wachsthume (st. eine Veranlassung zu großem Wachsthume, vergl. zu XI, 15, 11.).

§. 25. *Praefecturas.* S. v. a. satrapias. — *Reges — facti.* Vgl. unten XV, 2, 10.

Cap. V. §. 1. *Bellum.* Man nennt diesen Krieg den Lamischen (323 u. f.), von der Stadt Lamia in Thessalien, wofür aber Justin §. 8. irrthümlich Heraclea angibt. Auch nahmen nicht blos die Athenienser und Aetoler Theil an diesem Kriege, sondern fast alle Staaten des mittlern und nördlichen Griechenlands, außer Böotien, und die meisten des Peloponnes, außer Sparta, Argos, Corinth und die Achäer. Ausgezeichnet war der Feldherr Leosthenes (§. 12.).

§. 2. *Epistolas.* S. zu XI, 8, 5. — *Praeter* kann, wie das deutsche außer, auch als Adverbium st. praeterquam stehn. S. Z. §. 323.

§. 3. *In mercatu Olympico.* Die Versammlung zu Olympia wird

fecerunt: quod plurimi non legibus pulsi patria sed per fa- 4
ctionem principum fuerant: verentibus iisdem principibus, ne
revocati potentiores in republica fierent. Palam igitur iam 5
tunc multae civitates libertatem bello vindicandam fremebant.
Principes tamen omnium Athenienses et Aetoli fuere. 6
Quod quum nunciatum Alexandro esset, mille naves longas 7
sociis imperari praeceperat, quibus in Occidente bellum ge-
reret; excursurusque cum valida manu fuerat ad Athenas de-
lendas. Igitur Athenienses contracto triginta millium exer- 8
citu et ducentis navibus bellum cum Antipatro, cui Graecia
sorte evenerat, gerunt; eumque detrectantem proelium et He-
racleae urbis moenibus tuentem se obsidione cingunt. Eodem 9
tempore Demosthenes Atheniensis orator pulsus patria ob
crimen accepti ab Harpalo auri, qui crudelitatem Alexandri
fugerat, quod civitatem in eiusdem Alexandri bellum impel-
leret, forte Megaris exsulabat. Qui ut missum ab Athenien- 10
sibus Hyperiden legatum cognovit, qui Peloponnenses in so-
cietatem armorum sollicitaret, secutus eum Sicyona Argos
et Corinthum ceterasque civitates eloquentia sua Atheniensi-
bus iunxit. Ob quod factum missa ab Atheniensibus obviam 11
nave ab exsilio revocatur. Interim in obsidione Antipatri 12
Leosthenes dux Atheniensium telo e muris in transeuntem
iacto occiditur. Quae res tantum animorum Antipatro dedit, 13
ut etiam vallum rescindere auderet. Auxilium deinde a 14

---

ein mercatus genannt, weil neben den Spielen und Festlichkeiten auch Markt gehalten wurde, ähnlich wie im Mittelalter die Messen entstanden sein sollen. Das Adjectivum olympicus ist sonst nicht so gebräuchlich, als olympiacus, scheint aber nach den besten Handschriften auch anderwärts bei Justin (VII, 2, 14. vergl. XII, 16, 6.) herzustellen zu sein.

§. 9. *Ab Harpalo.* Dieser Harpalus, den Alex. als Statthalter in Babylon gelassen hatte, während er nach Indien zog, und der wegen seiner Verschwendungen Alexanders Strenge fürchtete, war mit den ihm anvertrauten Schätzen nach Athen entflohen (325 v. Chr.). Als die Athener sich beriethen, ob man ihn dulden solle, sprach Demosthenes anfänglich sehr eifrig für seine Verweisung; aber mit einmal war er entgegengesetzter Meinung, daher man sagte, er habe 20 Talente von Harpalus bekommen. Demosthenes wurde auf Dinarch's Anklage zu 50 Talenten verurtheilt, worauf er in's Exil ging (324). — *Quod — impelleret.* Näml. Demosthenes. Dieser Satz ist eine nähere Erklärung zu den Worten: ob crimen accepti — auri; man übersetze: weil er nämlich —. Denn dadurch, daß Demosth. rieth, den Harpalus zu beschützen, setzte er Athen einem Kriege mit Alex. aus; damals aber lebte Alex. noch und die Athener fürchteten, offen gegen ihn aufzustehn. Darauf aber, nach Alex. Tode, standen die Athener nicht mehr an, Krieg gegen die Macedonier zu beginnen, und schickten den um sein Vaterland verdienten Hyperides mit einer Gesandtschaft in den Peloponnes, um Bundesgenossen zu werben (§. 10.).

§. 13. *Vallum rescindere.* Dies heißt eigentlich: den Wall (des Lagers) niederreißen, und wird von dem gesagt, der das Lager verläßt und aufbricht. Hier kann es nun in dieser eigentlichen Bedeutung nicht stehn, da Antipater in einer Stadt steht und belagert wird, sondern es ist s. v. a. ausrücken, einen Ausfall machen, eigentlich eine Oeffnung im Walle machen.

Leonnato per legatos petit: qui quum venire cum exercitu nunciatus esset, obvii ei Athenienses cum instructis copiis fuere, ibique equestri proelio gravi vulnere ictus exstinguitur. An- 15
tipater tametsi auxilia sua videret victa, morte tamen Leonnati laetatus est: quippe et aemulum sublatum et vires eius accessisse sibi gratulabatur. Statim igitur exercitu eius re- 16
cepto, quum par hostibus etiam proelio videretur, solutus obsidione in Macedoniam concessit. Graecorum quoque co- 17
piae finibus Graeciae hoste pulso in urbes dilapsae.

Perdiccas Cappadoces vincit. Bellum inter Antigonum et Perdiccam.

VI. Interea Perdicca bello Ariarathi regi 1
Cappadocum illato proelioque victor nihil praemii praeter vulnera et pericula retulit: quippe hostes ab acie in urbem recepti occisis 2
coniugibus et liberis domos quisque suas cum omnibus copiis incenderunt. Eodem congestis 3
etiam servitiis et semet ipsi praecipitant, ut nihil hostis victor suarum rerum praeter incendii spectaculo frueretur.

---

§. 14. *Leonnato.* S. c. 4, 16. — *Qui quum.* S. zu XII, 16, 3. Ueber den Wechsel des Subjects im Folg. s. zu XII, 6, 3.

§. 15. *Tametsi.* S. zu VIII, 1, 10. — *Vires eius.* S. zu III, 6, 6.

§. 16. *In Macedoniam concessit.* Justin erzählt hier nicht genau und vollständig. Nämlich nach dem Tode des Leonnatus kam Craterus dem Antipater zu Hülfe (322 v. Chr. Ol. 114, 3.); beide vereinigt besiegten die Griechen bei Cranon, und darauf wurden mit den einzelnen Griech. Staaten Vergleiche geschlossen. Athen mußte seine Verfassung ändern, und die Aetoler erhielten Frieden, weil Antipater und Craterus nach Asien gegen Perdiccas eilten.

Cap. VI. §. 1. Justin erzählt wieder etwas verwirrt. Den Krieg gegen Ariarathes, König von Kappadocien, führte Perdiccas (322), um Eumenes in den Besitz seiner Provinz zu setzen; darauf ging er nach Pisidien, wo bei der Belagerung der Stadt der Isaurier das vorfiel, was §. 2. 3. erzählt wird.

§. 2. *Copiis.* S. v. a. bonis, opibus. Vergl. V, 8, 2.

§. 3. *Eodem congestis* cett. *Servitia* ist nach einem häufigen Gebrauche s. v. a. servi, vergl. III, 3, 8. VIII, 4, 8. Das Verbum congerere kann dabei nur in sofern stehn, als die Sclaven wie Sachen und anderer Besitz betrachtet werden. Etwas auffallend ist *etiam — et;* man sollte meinen, es würde besser heißen: eodem congerunt etiam servitia et cett. Allein der Schriftsteller wollte ausdrücken, daß sie selbst sich zuletzt, nachdem sie alles Uebrige vernichtet hatten, auch in die Flammen stürzten. — *Spectaculo frueretur.* Das vorhergehende praeter ist auch hier Adverbium, wie c. 5, 2. Man bemerke übrigens, wie nihil im Accusativ vorhergeht, und dann der Ablativ spectaculo folgt; nämlich der Ablativ nihilo kommt nur in gewissen Fällen, wie vor Comparativen, vor. Es gibt allerdings auch eine Lesart spectaculum, wo dann frui nach altem Gebrauche mit dem Accusativ verbunden wäre (s. Z. §. 466. Ramsh. §. 142. 4. vergl. zu XIX, 1, 1.); aber, wenn auch jene doppelte Construction sehr auffallend ist, so kann man sich doch nicht gut denken, daß diese Schwierigkeit durch eine willkührliche Aenderung herbeigeführt worden sei.

Inde, ut viribus auctoritatem regiam acquireret, ad nuptias 4
Cleopatrae sororis Alexandri Magni et alterius Alexandri
quondam uxoris, non aspernante Olympiade matre eius,
intendit: sed prius Antipatrum sub affinitatis obtentu capere 5
cupiebat. Itaque fingit se in matrimonium filiam eius petere, 6
quo facilius ab eo supplementum tironum ex Macedonia ob-
tineret. Quem dolum praesentiente Antipatro, dum duas 7
eodem tempore uxores quaerit, neutram obtinuit. Post haec 8
bellum inter Antigonum et Perdiccam oritur. Antigono Cra- 9
teros et Antipater auxilium ferebant; qui facta cum Athe-
niensibus pace Polyperchonta Graeciae et Macedoniae prae-
ponunt. Perdicca alienatis rebus Aridaeum et Alexandri 10
Magni filium in Cappadocia, quorum cura illi mandata fue-
rat, de summa belli in consilium adhibet. Quibusdam pla- 11
cebat bellum in Macedoniam transferri ad ipsum fontem et
caput regni, ubi et Olympias esset mater Alexandri, non 12
mediocre momentum partium, et civium favor propter Ale-
xandri Philippique nomina: sed in rem visum est ab Aegypto 13
incipere, ne in Macedoniam profectis Asia a Ptolemaeo oc-
cuparetur. Eumeni praeter provincias, quas acceperat, Pa- 14
phlagonia et Caria et Lycia et Phrygia adiiciuntur. Ibi Cra- 15
terum et Antipatrum opperiri iubetur: adiutores ei dantur

---

§. 4. *Ad nuptias — intendit.* Nämlich animum, wie es vollständig XXI, 1, 4. heißt. So hatten wir auch XI, 8, 8. intendere oculos in vultum alicuius, und XXI, 4, 1. heißt es sogar: opes suas — ad occupandam dominationem intendit. Ueber den andern Alexander vergl. IX, 6, 1. — *Capere.* S. v. a. fraude capere VIII, 6, 8.

§. 7. *Neutram obtinuit.* Allerdings heirathete er die Nicäa, die Tochter des Antipater, verstieß sie aber wieder, um dafür die Kleopatra zur Gemahlin zu nehmen; allein dazu kam es der Kriege wegen nicht.

§. 8. *Inter Antigonum et Perdiccam.* Antigonus und Ptolemäus (§. 13.) zerfielen zuerst mit Perdiccas, und jener holte den Craterus und Antipater aus Europa zu Hülfe.

§. 10. *Alienatis rebus.* Diese Worte sind etwas dunkel, und die Ausleger sind über ihre Bedeutung in Zweifel gewesen. Alienare ab aliquo aliquem heißt sonst bei Justin (I, 7, 18. VI, 1, 7.) Jemanden einem Andern abgeneigt, feindlich gesinnt machen. Demnach kann jener Ausdruck nichts weiter bezeichnen als: nachdem die Dinge (die Lage der Dinge) ihm feindlich geworden oder ein für ihn feindliches Ansehn erhalten hatten. — *Alexandri M. filium.* Alexandrum Aegum, den von der Roxane nach Alexanders Tode (postumum) gebornen Sohn. Da er eben erst geboren war, so konnte er freilich nicht zu Rathe gezogen werden.

§. 12. *Momentum.* Vergl. XI, 4, 12.

§. 13. *In rem visum est.* Aliquid in rem est ist s. v. a. utile est, prodest. Ebenso sagt man: aliquid e re est. S. Z. §. 309. zu Ende.

§. 14. Perdiccas ertheilte seinem Freunde Eumenes die Provinzen, welche Antigonus, der jetzt sein Feind war, besessen hatte. Uebrigens läßt sich Justin wieder eine Ungenauigkeit zu Schulden kommen; denn nach c. 4, 16. wurde Paphlagonien dem Eumenes gleich anfangs zuertheilt, daher man auch hier hat Pamphylien daraus machen wollen.

cum exercitibus frater Perdiccae Alcetas et Neoptolemus;
Clito cura classis traditur; Cilicia Philotae adempta Philo- 16
xeno datur: ipse Perdicca Aegyptum cum ingenti exercitu
petit. Sic Macedonia in duas partes discurrentibus ducibus 17
in sua viscera armatur, ferrumque ab hostili bello in civilem
sanguinem vertit exemplo furentium manus ac membra sua
ipsa caesura. Sed Ptolemaeus in Aegypto sollerti industria 18
magnas opes parabat: quippe et Aegyptios insigni modera- 19
tione in favorem sui sollicitaverat et reges finitimos beneficiis
obsequiisque devinxerat; terminos quoque imperii acquisita 20
Cyrene urbe ampliaverat, factusque iam tantus erat, ut non
tam timeret hostes quam timendus ipse hostibus esset.

Origo urbis Cyrenes.

VII. Cyrene autem condita fuit ab Aristaeo, 1
cui nomen Battos propter linguae obligationem
fuit. Huius pater Grinus rex Therae insu- 2
lae quum ad oraculum Delphos propter dedecus adolescen-
tis filii nondum loquentis deum deprecaturus venisset, re-
sponsum accepit, quo iubebatur filius eius Battos *Africam
petere et urbem Cyrenen condere usum linguae ibi ac-
cepturus.* Quum responsum ludibrio simile videretur pro- 3
pter solitudinem Therae insulae, ex qua coloni ad urbem
condendam in Africam tam vastae regionis proficisci iubeban-

Cap. VII. §. 1. *Cyrene* (vergl. XXXIX, 5, 2.) lag in der Landschaft Cyrenaica im nordöstl. Africa (heut zu Tage nennt man dieses Land Barca, an der größern Syrte gelegen, und Ruinen von Cyrene finden sich beim Orte Grenne); der Stifter (um Ol. XXXVII. 631 v. Chr.) wird von den Andern Aristoteles genannt. Der Beiname Battos ist s. v. a. der Stammler, was die Lateiner durch *Blaesus* ausdrücken. Uebrigens bemerke man den Nominativ bei der Redensart cui nomen fuit. Er steht auch I, 4, 14. XXIX, 1, 5. XXXIX, 19. und noch auffallender XII, 4, 11. Sonst ist zwar der Dativ gewöhnlicher; aber der Nominativ steht bei seltenen und ausländischen Namen, oder wo die Form genau angegeben werden soll; auch bei nominibus abstractis, z. B. ei vitio nomen est avaritia.

§. 2. Die Insel Thera, welche zu den Sporaden gerechnet wird (jetzt Santorin), erhielt ihren Namen von dem Spartaner Theras, der mit einer Kolonie dahin kam; früher hieß sie Kallistē. — *Dedecus* steht hier von einem Naturfehler oder körperlichem Gebrechen, während es sonst gewöhnlich in moralischer Beziehung gebraucht wird.

§. 3. *In Africam tam vastae regionis.* Zur Erklärung des Genitiv's kann man auflösen: quae tam v. regionis esset. Vastus ist übermäßig, ungeheuer der räumlichen Ausdehnung nach, mehr als *amplus*, weit, weniger als *immensus*, unermeßlich. Selten bed. vastus wüste, öde, synonym mit desertus; aber vastitas und vastare entnehmen daher ihre Bedeutung. Regio heißt gewöhnlich Gegend, d. h. eine unter einer gewissen Begrenzung oder Richtung gedachte Strecke Landes; ursprünglich ist aber das Wort s. v. a. die Richtung (von regere, z. B. XVIII, 3, 10.), Grenze selbst, an unserer Stelle die Ausdehnung.

tur, res omissa est. Interiecto deinde tempore, velut contumaces pestilentia deo parere compelluntur: quorum tam insignis paucitas fuit, ut vix unam navem complerent. Quum 4
5 venissent in Africam, pulsis accolis montem Cyran et propter amoenitatem loci et propter fontis ubertatem occupavere.
6 Ibi Battos dux eorum linguae nodis solutis loqui primum coepit: quae res animos eorum ex promissis dei iam parte
7 percepta in reliquam spem condendae urbis accendit. Positis igitur castris opinionem veteris fabulae accipiunt, Cyrenen eximiae pulchritudinis virginem a Thessaliae monte Pelio ab Apolline raptam perlatamque in eiusdem montis iuga, cuius collem occupaverant, a deo repletam quatuor pueros peperisse Nomium, Aristaeum, Autuchum, Agreum.
8 Missos a patre Hypseo rege Thessaliae, qui perquirerent virginem, loci amoenitate captos in iisdem terris cum virgine
9 resedisse. Ex his pueris tres adultos in Thessaliam rever-
10 sos avīta regna recepisse: Aristaeum in Arcadia late regnasse, eumque primum et apium et mellis usum et lactis ad coagula hominibus tradidisse solstitialesque ortus sideris pri-
11 mum invenisse. Quibus auditis Battos virginis nomine ex responsis agnito urbem Cyrenen condidit.

---

§. 7. *Opinionem.* S. zu VIII, 3, 8. XII, 8, 2. Von den Einwohnern erfuhren sie die alte Erzählung von der Cyrene, und brachten diese mit dem ihnen ertheilten Orakelspruche in Uebereinstimmung (§. 11.). — *Quatuor pueros.* Nach der Erzählung Anderer nur zwei, den Aristäus und Autūchus, oder den erstern allein.

§. 8. *Missos — qui perquirerent.* Vergl. oben zu c. 3, 7. Perquirere ist ein verstärktes quaerere, wie perdomare I, 1, 5. Dem Hypseus werden ähnliche Erfindungen beigelegt, wie dem Aristäus §. 10. — *Resedisse.* Residĕre, sonst ein- oder niedersinken, steht hier in der Bedeutung von considĕre (II, 4, 2.), sich niederlassen.

§. 10. *Apium.* Ueber die Form s. Z. §. 66. — *Lactis ad coagula.* Usus lactis ad coagula ist der Gebrauch, die Anwendung der Milch zum Lab, s. v. a. zum Käsemachen. Vergl. Passow Griech. Lexic. u. d. W. πυτία. Die alten Griechen und Römer bereiteten aus Milch nur Käse, nicht Butter, die ihnen unbekannt war und zum Theil durch das Olivenöl, dessen Bereitung ebenfalls Aristäus erfunden haben soll, ersetzt wurde. — *Solstitialesque ortus sideris.* Unter sidus kann hier nur der Sirius oder Hundsstern, canicula, verstanden werden, und man muß daher denselben Fall, wie XI, 15. 11. (vergl. XXII, 6, 3.) annehmen, daß eigentlich solstitialis sideris verbunden sein sollte, indem der Sirius nicht lange nach dem Solstitium aufgeht. Uebrigens war die Beobachtung dieser Zeit wichtig für den Landbebauer, weil dann gewöhnlich große Dürre einzutreten pflegt. *Invenisse* ist hier s. v. a. observasse.

Ptolemaeus bellum in Perdiccam parat. Eumenis res fortiter gestae.

VIII. Igitur Ptolemaeus huius urbis auctus 1
viribus bellum in adventum Perdiccae parabat.
Sed Perdiccae plus odium arrogantiae quam 2
vires hostium nocebant: quam exosi etiam so-
cii ad Antipatrum gregatim profugiebant. Neo- 3
ptolemus quoque in auxilium Eumeni relictus non solum
transfugere verum etiam prodere partium exercitum voluit.
Quam rem quum praesensisset Eumenes, cum proditore de- 4
cernere proelio necesse habuit. Victus Neoptolemus ad An- 5
tipatrum et Polyperchonta profugit; hisque persuadet, ut
continuatis mansionibus laeto ex victoria et securo fuga sua
Eumeni superveniant. Sed res Eumenem non latuit. Itaque 6
insidiae in insidiatores versae; et qui securum aggressuros
se putabant, securis in itinere et pervigilio noctis fatiga-
tis occursum est. In eo proelio Polyperchon occiditur. 7
Neoptolemus quoque cum Eumene congressus diu mutuis vul- 8
neribus acceptis colluctatus est; in summa victus occumbit.

Cap. VIII. §. 1. *Huius urbis auctus viribus.* Ptolemäus ließ Cyrene, welches damals eine mehr republicanische Verfassung hatte, durch seinen Feldherrn Ophellas (321) einnehmen. Nachher hatte es öfter eigne Beherrscher aus dem Hause der Ptolemäer, und wurde unter Ptolemäus Physcon ein eignes Reich, welches dessen unächter Sohn Apion (97) den Römern vermachte. S. XXXIX, 5, 2.

§. 2. *Odium arrogantiae.* Mit Unrecht hat man hieran Anstoß genommen, und sogar od. ex arrogantia schreiben wollen. Vergl. zu I, 5, 6. VI, 5, 9. X, 2, 5. — *Profugiebant.* Dasselbe Verbum steht §. 5. Vergl. zu XI, 12, 1.

§. 3. *Partium exercitum.* Man erwartet suarum p., das Heer seiner Partei; doch ähnlich hatten wir partium oben c. 6, 11. u. so steht auch afflictas partes unten §. 9., und so überhaupt auch bei Andern häufig. Vergl. noch XXXI, 4, 1.

§. 5. *Polyperchonta.* Hier sowohl, als §. 7. war st. Polyperchon Craterus zu nennen, indem Justin selbst oben c. 6, 15. den Eumenes gegen Antipater und Craterus ziehn, und XIV, 5, 1. den Polyperchon aus Griechenland nach Macedonien zurückkehren läßt. Auch im Prolog zu unserem Buche heißt es: bellum, quo Eumenes Neoptolemum et *Craterum* occidit. Daher kann man schließen, daß es ein Versehen des Justin, nicht des Trogus ist. — *Mansionibus.* St. castris oder itineribus. Mansio ist das Nachtlager, die Herberge (σταθμός). — *Securo fuga sua.* Durch seine (des Neoptolemus) Flucht sicher oder sorglos gemacht. Also ist die Lesart fugae suae unpassend; denn securus al. rei heißt: um etwas unbekümmert, außer Sorgen (vgl. Z. §. 437.), wofür es auch securus de aliqua re heißen kann, wie III, 1, 3. — *Superveniant.* S. zu V, 8, 1.

§. 6. *Eumenem non latuit.* Eine andere Lesart ist Eumeni; doch ist auch XXXI, 2, 2. latet mit dem Accusativ construirt. S. Z. §. 390. — *Securis in itinere.* Ihnen, während sie sorglos auf dem Marsche waren, s. v. a. während sie sorglos marschirten. Securus ist hier, wie im vorigen §., als Particip gebraucht, wobei denn auch das Pronomen, hier iis, fehlen kann. Vergl. I, 6, 11. 7, 3. und sonst.

§. 8. *In summa.* St. postremo. Ebenso XXII, 1, 8. XXXII, 1, 8.

Victor igitur duobus proeliis continuis Eumenes afflictas par- 9
tes transitione sociorum paullulum sustentavit. Ad postre- 10
mum tamen Perdicca occiso ab exercitu hostis cum Pithōne et Illyrio et Alceta fratre Perdiccae appellatur: bellumque adversus eos Antigono decernitur.

LIBER XIV.

Eumenis in bello adversus Antigonum fortitudo.

I. Eumenes ut Perdiccam occisum, se 1
hostem a Macedonibus indicatum bellumque Antigono decretum cognovit, ultro ea militibus suis indicavit, ne fama aut rem in maius 2
extolleret aut militum animos rerum novitate terreret; simul, ut circa se animati essent, cognosceret, 3

Der Ausdruck gehört aber so gebraucht nicht der guten Latinität an, wo er, auch mit hinzugesetztem omni, nur: in der Hauptsache, überhaupt bedeuten könnte. Sonst kommt noch vor ad summam, d. h. denique, breviter, am Ende einer Beweisführung.

§. 10. *Ab exercitu.* Man ist in Zweifel gewesen, ob diese Worte zu occiso, oder zu appellatur zu ziehen seien; denn die Geschichte läßt beides zu, indem Perdiccas, als er (320) vergeblich und mit großem Verluste bei Memphis über den Nil zu gehn versucht hatte, von seinem eignen Heere ermordet wurde, worauf dasselbe nach macedonischer Volkssitte Gericht hielt und den Eumenes mit seinen Anhängern für einen Feind erklärte. Daher hat der Schriftsteller ab exercitu so gestellt, daß es für beide Verba Subject sein kann, indem es dem Sinne nach dafür heißen könnte: Perd. occiso exercitus hostem — appellat. Uebrigens muß man hier wiederum einen Irrthum des Justin annehmen; nämlich Pithon war vom Perdiccas zum Ptolemäus übergegangen und wurde hernach zum Reichsverweser miternannt. Ferner ist Illyrius ein sonst unbekannter Name.

Cap. I. §. 3. *Simul, ut — essent, cognosceret.* Gewöhnlich steht in den Ausgaben: simul ut, *quomodo* circa cett. Allein quomodo scheint der Zusatz eines Erklärers zu sein, da die besten Handschriften nur die von uns aufgenommenen Worte enthalten. In dieser Lesart nun muß man aus dem vorhergehenden *ne* das zu simul erforderliche ut entnehmen, ein Fall, der nicht selten vorkommt (s. Bremi zu Corn. Hann. XII, 2. u. Ramsh. Gr. §. 205. 3. c. Not.), sowie überhaupt öfters ein negativer Begriff im Verlauf der Rede in einen affirmativen übergeht. S. zu XXXI, 1, 8. Allein unsere Stelle hat doch ihre Schwierigkeit; denn sonst findet man den Gegensatz entweder durch ein sed, *que* angedeutet, oder an sich schon hervortretend. Zweitens ist in unserer Stelle nicht einmal das Subject ausgedrückt, indem vorher fama stand und nun wieder Eumenes selbst zu cognosceret zu suppliren ist. Ein solcher Wechsel des Subjects an sich ist bei Justin nicht selten (s. II, 4, 18. 5, 5.), aber unter diesen Umständen wenigstens ein Beweis von Nachlässigkeit. Circa, in Ansehung, in Betreff, st. *in*, gehört dem Gebrauche der Spätern an, bei denen auch occupatus, distentus,

sumpturus consilium ex motu universorum. Constanter ta- 4
men praefatus est, *si cui haec terrori essent, habere eum*
discedendi potestatem. Qua voce adeo cunctos in studium 5
partium suarum induxit, ut ultro bellum omnes hortarentur
rescissurosque se ferro decreta Macedonum affirmarent.
Tunc exercitu in Aeoliam promoto pecunias civitatibus im- 6
perat; recusantes dare hostiliter diripit. Inde Sardis pro- 7
fectus est ad Cleopatram sororem Alexandri Magni, ut eius
voce centuriones principesque confirmarentur: existimaturos
ibi maiestatem regiam verti, unde soror Alexandri staret.
Tanta veneratio magnitudinis Alexandri erat, ut etiam per 8
vestigia mulierum favor sacrati eius nominis quaereretur.
Quum reversus in castra esset, epistolae totis castris abie- 9
ctae inveniuntur, quibus iis, qui Eumenis caput ad Antigo-
num detulissent, magna praemia definiebantur. His cogni- 10
tis Eumenes vocatis ad concionem militibus primo gratias
agit, *quod nemo inventus esset, qui spem cruenti prae-*
mii fidei sacramenti anteponeret; deinde callide subnectit 11
confictas has a se epistolas ad experiundos suorum ani-
mos esse. Ceterum salutem suam in omnium potestate 12
esse; nec Antigonum nec quemquam ducum sic velle

---

circa aliquid, negligens circa aliquem u. dergl. vorkommt; die Aeltern gebrauchen das Wort nur in örtlicher Bedeutung.

§. 5. *Bellum omnes hortarentur.* Gewöhnlich findet sich hortari mit dem Accusativ der Person verbunden. Vergl. zu II, 4, 26. XI, 9, 13. Aber mitunter kommt es auch mit dem Accus. der Sache vor, wo es dann s. v. a. suadere ist.

§. 6. *Aeoliam.* Gewöhnlich heißt diese Landschaft Kleinasiens Aeŏlis, idis; doch ist auch jene Form nicht ungebräuchlich. Aber in den Ausgaben stand hier Aetuliam, und darunter verstand man die Landschaft Aetulene in Klein-Armenien, an der Grenze von Kappadocien. Allein dahin kam Eumenes erst, nachdem er vom Antigonus geschlagen war.

§. 7. *Sardis.* Diese im Lat. gewöhnliche Form entspricht der ionischen Σάρδις, und kommt auch im Nominativ vor. S. Z. §. 73. — *Voce.* Vergl. zu II, 9, 5. — *Existimaturos,* Man verbinde diesen Accusativ nicht mit confirmarentur, in welchem Falle der Nominativ stehn sollte, sondern supplire: putavit enim. — *Unde — statuit.* Vergl. zu V, 4, 12.

§. 8. *Per vestigia mulierum.* St. per mulieres. Wörtlich heißt es: durch die Fußtapfen der Frauen, d. h. dadurch, daß die Frauen aus Alexanders Geschlecht vorangingen und Jemanden ihre Gunst zuwendeten. Aehnlich kann man XXIX, 1, 8. vestigia maiorum das Vorbild oder Beispiel der Vorfahren übersetzen. Vergl. XIX, 1. 2. — *Favor sacrati eius nominis* ist die Gunst, die aus seinem geheiligten Namen entstand. Sein Name kam aber auch den Frauen seines Geschlechts zu.

§. 10. *Fidei sacramenti.* Fides (vergl. IV, 4, 1.) ist hier s. v. a. religio, welches in derselben Verbindung XXXV, 2, 3. vorkommt, sowie es unten c. 4, 8. ähnlich religio iurisiurandi heißt. Eine andere Lesart ist fidei sacramento, dem Eide der Treue, welche Verbindung jedoch weniger gewöhnlich ist.

vincere, ut ipse in se exemplum pessimum statuat. Hoc 13
facto et in praesenti labantium animos deterruit, et in futurum providit, ut, si quid simile accidisset, non se ab hoste corrumpi, sed ab duce tentari arbitrarentur. Omnes igitur 14
operam suam certatim ad custodiam salutis eius offerunt.

Proelio victus obsidetur, et liberatus Argyraspidas ad partes suas trahit.

II. Quum interim Antigonus cum exercitu 1
supervenit castrisque positis postera die in aciem procedit. Nec Eumenes moram proelio 2
fecit; qui victus in munitum quoddam castellum confugit: ubi quum videret se fortunam 3
obsidionis subiturum, maiorem exercitus partem dimisit, ne aut consensu multitudinis hosti traderetur aut obsidio ipsa multitudine gravaretur. Legatos deinde ad 4
Antipatrum, quod solus par Antigoni viribus videbatur, supplices mittit: a quo quum auxilia Eumeni missa Antigonus didicisset, ab obsidione recessit. Erat quidem solutus ad 5
tempus metu mortis Eumenes: sed nec salutis dimisso exercitu magna spes erat. Omnia igitur circumspicienti optimum 6
visum est ad Alexandri Magni Argyraspidas invictum exercitum et tot victoriarum praefulgentem gloria decurrere.

---

§. 13. *In praesenti.* Unter gegenwärtigen Umständen oder bei der damaligen Lage der Dinge. S. **Bremi** zu Corn. Att. XII, 5. *In praesens* wäre für die Gegenwart, für jetzt, was hier auch Statt haben könnte und womit ad praesens tempus, wie Justin I, 5, 7. nach späterem Sprachgebrauche sagt, gleichbedeutend ist. Endlich vergleiche man noch in praesentia (vergl. zu Praef. §. 6.), welches den gegenwärtigen Moment im Gegensatze zu einer durch einen Ablativ oder ein Adverbium ausgedrückten andern Zeit bezeichnet. — *Deterruit.* Näml. a consilio, oder, wie ein Erklärer es umschreibt, dehortationibus eo perduxit, ne proditionem committerent. Daher ist die Verbesserung retinuit (näml. in fide), wie es allerdings sehr gut heißen könnte, unnöthig.

Cap. II. §. 1. *Quum interim.* S. zu VI, 7, 9. — *Postera die.* S. zu I, 10, 4.

§. 2. *Qui victus.* Die Auflösung des qui durch sed hic oder sed is ist hier nicht passend, weil das Pronomen ganz überflüssig wäre, da Eumenes Subject bleibt. Daher würde man lieber *quo* (proelio) st. qui lesen. Allein qui findet sich, besonders bei Justin, öfters so gesetzt, daß dadurch nur überhaupt eine Verbindung mit dem Vorhergehenden bewirkt wird. Vergl. XVI, 5, 15. XXV, 5, 6. — *Castellum.* Dieses Bergschloß hieß *Nora*, zwischen Cappadocien und Lycaonien gelegen.

§. 4. *A quo quum auxilia* cett. Diesen Erfolg der Gesandtschaft erzählt kein anderer Geschichtschreiber; vielmehr wurde, heißt es, Antigonus durch den Tod des Antipater (320), und weil er nun hoffte, seine ehrgeizigen Pläne durchsetzen zu können, geneigt, sich mit Eumenes auszugleichen. Während der Unterhandlungen entkam dieser aus seiner Feste (319.).

§. 5. *Solutus.* S. v. a. liberatus. Vgl. III, 3, 12. — *Ad tempus.* Auf einige Zeit. S. zu I, 5, 8. XX, 5, 4. Sonst kann es auch zur bestimmten Zeit und zu rechter Zeit bedeuten, womit das entgegengesetzte ante diem (s. zu VI, 7, 7.) zu vergleichen ist.

Sed Argyraspides post Alexandrum omnes duces fastidie- 7
bant sordidam militiam sub aliis post tanti regis memoriam
existimantes. Itaque Eumenes blandimentis agere, suppli- 8
citer singulos alloqui, nunc *commilitones suos*, nunc *pa-*
tronos appellans, *periculorum orientalium socios*; nunc
refugia salutis suae et unica praesidia commemorans:
solos esse, quorum virtute Oriens sit domitus; *solos, qui* 9
militiam Liberi patris, qui Herculis monumenta supe-
rarint: *per hos Alexandrum magnum factum*; *per hos* 10
divinos honores et immortalem gloriam consecutum:
orat, *ut non tam ducem se quam commilitonem recipiant,* 11
unumque ex corpore suo esse velint. Receptus hac lege 12
paullatim imperium primum monendo singulos, mox, quae
perperam facta erant, blande corrigendo usurpat: nihil in
castris sine illo agi, nihil administrari sine sollertia illius
poterat.

Victi Argyraspides in Eumenem coniurant.

III. Ad postremum quum Antigonum ve- 1
nire cum exercitu nunciatum esset, compellit
eos in aciem descendere. Ibi dum ducis im- 2
peria contemnunt, hostium virtute superantur.
In eo proelio non gloriam tantum tot bellorum 3
cum coniugibus et liberis sed et praemia longa militia parta
perdiderunt. Sed Eumenes, qui auctor cladis erat nec aliam 4
spem salutis reliquam habebat, victos hortabatur. Nam *et* 5
virtute eos superiores fuisse affirmabat: *quippe ab his*
quinque millia hostium caesa; *et si in bello persistent, ul-*
tro hostes pacem petituros. *Damna, quibus se victos* 6
putent, duo millia mulierum et paucos infantes et ser-
vitia esse, quae melius vincendo possint reparare quam
deserendo victoriam. Porro Argyraspides *neque fugam* 7
se tentaturos dicunt *post damna patrimoniorum et post*
coniuges amissas, neque bellum gesturos contra liberos
suos; ultroque eum conviciis agitant, *quod se post tot an-* 8
nos emeritorum stipendiorum redeuntes domum cum

---

§. 7. *Argyraspides.* Ueber diese vergl. XII, 7, 5.

§. 11. *Unumque ex corpore suo.* S. zu III, 2, 2.

Cap. III. § 1. *Ad postremum.* Justin hat hier wieder Vieles weggelassen, was vor dieser letzten Schlacht vorfiel. Vergl. Corn. Eum. VII. ff. — *Compellit.* S. zu I, 6, 15.

§. 4. *Hortabatur.* S. zu XI, 9, 13.

§. 7. *Porro.* S. zu II, 10, 3. — *Patrimoniorum.* S. zu I, 7, 7. Antigonus hatte das Lager mit dem Gepäck und den Frauen und Kindern genommen.

§. 8. *Conviciis agitant.* In dieser Verbindung ist exagitare gebräuchlicher. — *Post tot annos em. stip.* St. tot annis post emerita stipendia, nachdem sie seit so vielen Jahren schon ihre Dienstzeit beendigt hätten. Dieselbe Redeweise ist XXXVIII, 8, 1. post annos tres et viginti sumpti regni (d. h. im 23sten J. nach der Uebernahme

praemiis tot bellorum ab ipsa missione rursus in novam
militiam immensaque bella revocaverit, et a laribus iam 9
quodammodo suis et ab ipso limine patriae abductos
inanibus promissis deceperit: nunc quoque amissis omni- 10
bus felicis militiae quaestibus ne victos quidem in misera
et inopi senecta quiescere sinat. Ignaris deinde ducibus 11
confestim ad Antigonum legatos mittunt petentes, *ut sua*
reddi iubeat. Is *redditurum se* pollicetur, *si Eumenem*
sibi tradant. Quibus cognitis Eumenes cum paucis fugere 12
tentavit: sed retractus desperatis rebus, quum concursus
multitudinis factus esset, petit, ut postremum sibi alloqui
exercitum liceret.

Eumenes ab Argyraspidibus Antigono traditur.

IV. Iussus ab universis dicere facto si- 1
lentio laxatisque vinculis prolatam, sicut erat,
catenatus, manum ostendit: *Cernitis, mili-* 2
tes, inquit, *habitum atque ornamenta ducis*
vestri, quae mihi non hostium quisquam im-
posuit: nam hoc etiam solatio foret: vos me ex victore 3
victum, vos me ex imperatore captivum fecistis; quater
intra hunc annum in mea verba iureiurando obstricti
estis. Sed ista omitto: neque enim miseros convicia de- 4
cent: unum oro, si propositorum Antigoni in meo ca- 5
pite summa consistit, inter vos me velitis mori. Nam 6
neque illius interest, quemadmodum aut ubi cadam; et
ego fuero ignominia mortis liberatus. Hoc si impetro, 7
solvo vos iureiurando, quo toties vos sacramento mihi

---

der Herrschaft, s. Z. §. 476.) und XVIII, 8, 5. ante annum Troianae cladis. Aber meist nur die Spätern setzen so den Genitiv nach dem von post oder ante regierten Accusativ, obwohl dies keineswegs den Gesetzen der Sprache zuwider ist, wie es namentlich bei ante in der Bezeichnung der Monatstage mitunter vorkommt, z. B. ante diem sextum Calendarum. Auch vergleiche noch XI, 7, 7. ante diem, XX, 5, 4. ante menses, XXXVI, 2, 9. ante multos annos. — Uebrigens bemerke man noch den passivischen Gebrauch des emeritus (vergl. XI, 6, 4. emerita militia), während auch miles emeritus gesagt wird. — Es wird erzählt, daß jene alten Krieger meist 70 Jahre alt waren, keiner unter 60. — *Ab ipsa missione.* Gleich nach der Entlassung, eigentl. von der Entlassung selbst weg. Vgl. XII, 11, 5.

§. 10. *In misera — sinat.* Quiescere in re ist: in etwas seine Ruhe finden, sonst auch sich mit etwas zufrieden stellen.

Cap. IV. §. 6. *Neque — et.* Vergl. Z. §. 337. — *Fuero — liberatus.* S. Z. §. 168.

§. 7. *Iureiurando — sacramento mihi devovistis.* Se alicui devovere ist ein starker Ausdruck st. se al. obstringere, aber passend von der Vereidung der Soldaten gesagt; denn sacramentum ist hier die ganze Feierlichkeit der Eidesleistung (das Schwören zur Fahne, vergl. Liv. XX, 38.), während iusiurandum nur der eigentliche Schwur ist, wodurch die Soldaten den göttlichen Strafen verfallen, wenn sie ihrem Versprechen un-

devovistis. Aut si ipsos pudet roganti vim adhibere, 8
ferrum huc date; et permittite, quod vos facturos pro
imperatore iurastis, imperatorem pro vobis sine reli-
gione iurisiurandi facere. Quum non obtineret, preces 9
in iram vertit. *At vos,* ait, *devota capita, respiciant dii* 10
periuriorum vindices; talesque vobis exitus dent, qua-
les vos ducibus vestris dedistis. Nempe vos iidem paullo 11
ante et Perdiccae sanguine estis aspersi et in Antipa-
trum cadem moliti. Ipsum denique Alexandrum, si 12
fas fuisset eum mortali manu cadere, intercmpturi,
quod maximum erat, seditionibus agitastis. Ultima nunc 13
ego perfidorum victima has vobis diras atque inferias
dico: ut inopes extorresque omne aevum in hoc castrensi 14
exsilio agatis, devorentque vos arma vestra, quibus plu-
res vestros quam hostium duces absumpsistis. Plenus de- 15
inde irae custodes suos praecedere ad Antigoni castra coepit.
Sequitur exercitus prodito imperatore suo et ipse captivus, 16
triumphumque de se ipso ad victoris sui castra ducit, omnia 17
auspicia regis Alexandri et tot bellorum palmas laureasque

---

treu werden. Man übersetze also: **so entbinde ich euch von dem Schwure, wodurch ihr euch mir so oft bei der Vereidung verpflichtet habt.** Auffallend bleibt aber der Ausdruck, wie auch der bloße Abl. sacram.

§. 8. *Si ipsos pudet.* S. zu II, 4, 10. *Ferrum huc date.* Grade so auch wir: **so gebt ein Schwert her.** — *Sine religione iurisiurandi.* Es ist dies der Gegensatz zu dem vorhergehenden iurastis, also: **ohne eidliche Verpflichtung.** Vergl. zu I, 9, 6.

§. 10. *At vos* cett. So findet sich at öfters bei Aeußerungen des größten Unwillens, bei Verwünschungen und Verfluchungen, weil nämlich gewöhnlich heftig erregte Menschen abgebrochen zu reden pflegen, in welchem Falle auch wir **aber**, so, **doch** gebrauchen. Vergl. zu II, 12, 7. — *Ait* steht bei bessern Schriftstellern gewöhnlich nur in der indirect angeführten Rede; also würde man hier inquit erwarten. S. zu I, 6, 6. — *Respicere* aliquem kann man hier etwa durch: **es Jemanden gedenken** übersetzen, eigentl. Jemanden **berücksichtigen.**

§. 11. *Nempe vos iidem* cett. **Ihr seid ja dieselben, die** —, s. v. a. ihr habt euch ja ebenfalls — bespritzt. Ueber nempe vergl. XXVIII, 2, 8. — *Perdiccae sanguine.* S. zu XIII, 8, 10.

§. 12. *Ipsum denique* cett. Denique dient zur Einführung des stärksten Beispieles. S. zu IX, 4, 1. *Agitare* hat hier dieselbe Bedeutung, wie I, 5, 5. Man erkläre aber die Construction so: agitastis seditionibus id, quod max. erat, interempturi ips. Al., si fas cett. Das Participium interempturi enthält also die nähere Bestimmung des agitastis, ist aber, um die Hauptsache mit Nachdruck hervorzuheben, vorangestellt.

§. 13. *Diras atque inferias dico.* Diras (s. zu V, 1, 3.) dicere ist **Verfluchungen aussprechen;** aber dicere inferias, **Todtenopfer,** kann man nicht sagen, sondern dazu gehört ein anderes Verbum, wie etwa mittere (XVIII, 6, 6.). Vergl. zu XII, 4, 6. Eumenes bringt sich selbst als Todtenopfer für die durch ihn dem Tode geweihten und verfluchten Soldaten. Auch gingen seine Verwünschungen in Erfüllung; denn Antigonus suchte sich auf jede Art der Meineidigen zu entledigen.

§. 17. *Auspicia.* S. v. a. victorias. Vergl. zu IV, 5, 3. — *Tra-*

una secum victori tradentes: et ne quid deesset pompae, ele- 18
phanti quoque et auxilia Orientalia subsequuntur. Tanto 19
pulchrior haec Antigono quam Alexandro tot victoriae fue-
runt, ut, quum ille Orientem vicerit, hic etiam eos, a qui-
bus Oriens victus fuerat, superaverit. Igitur Antigonus do- 20
mitores illos orbis exercitui suo dividit redditis eorum quae
in victoria ceperat. Eumenem vero verecundia prioris amici- 21
tiae in conspectum suum venire prohibitum assignari custodi-
bus praecepit.

Cassander Graeciae urbes opprimit: in Olympiadem bellum gerit.

V. Interea Eurydice uxor Aridaei regis 1
ut Polyperchonta a Graecia redire in Macedo-
niam cognovit et ab eo arcessitam Olympiadem,
muliebri aemulatione perculsa abutens vale- 2
tudine viri, cuius officia sibi vindicabat, scri-
bit regis nomine Polyperchonti: *Cassandro* 3
exercitum tradat, in quem regni administrationem rex
transtulerit: eadem et in Asiam Antigono per epistolas
nunciat. Quo beneficio devinctus Cassander nihil non ex 4
arbitrio muliebris audaciae gerit. Deinde profectus in Grae- 5
ciam multis civitatibus bellum infert. Quarum excidio ve- 6

---

dentes. Der Plural steht, weil der Schriftsteller st. des überdies entfernten exercitus einen Plural, wie milites, im Sinne hat. Vergl. zu V, 4, 9.

§. 19. *Tanto — ut.* Ueber diese dem Justin geläufige Redeweise, in welcher jedoch noch häufiger der Acc. mit dem Infin. statt hat, wie gleich im folg. c. §. 7., vergl. zu I, 7, 10. und II, 9, 19.

§. 20. *Redditis eorum quae* cett. Man erkläre: redditis iis, quae eorum (d. h. was aus ihrem Besitze) — ceperat, nämlich die Weiber, Kinder und Sklaven. S. c. 3, 6. 7. 11.

§. 21. Ueber das Ende des Eumenes (315) vergl. man Corn. Nep. Eum. c. XII. Er war der einzige treue Beschützer des königlichen Hauses.

Cap. V. §. 1. Den Polyperchon (gewöhnlicher Polysperchon) hatte Antipater bei seinem Tode (s. zu XIV, 2, 4.) mit Uebergehung seines Sohnes Cassander zum Nachfolger in Macedonien ernannt. Daher ging Pol. sowohl selbst nach Macedonien, als er lud auch die Olympias mit dem Sohne Alexanders von der Roxane ein, dahin zu kommen. Daraus entspann sich eine Reihe von Streitigkeiten, die mit der Ausrottung der königl. Familie endigten. Olympias kam mit einem Heere aus Epirus, und ließ den Aridäus mit der Eurydice und den Bruder des Cassander ermorden (317). Dann zog Cassander aus dem Peloponnes heran, belagerte die Olympias in Pydna und ließ sie hinrichten (316), so wie er auch nachher (311) sich der Roxane und ihres Sohnes Alexander durch Ermordung entledigte. Der letzte Sprößling Alexanders war Herkules von der Barsine, den Polysperchon auf Cassanders Betrieb (309) tödtete. S. XV, 2, 3.

§. 2. *Valetudine viri.* S. XIII, 2, 11. Ueber diesen Gebrauch von vir s. zu XI, 11, 3. Derselbe, näml. Philippus Aridaeus, ist auch in dem folgenden regis gemeint.

§. 5. *Multis civitatibus.* Besonders wurde damals auch Athen in die Streitigkeiten der Macedonier verwickelt, indem die demokratische Partei die Regierung der Aristokraten stürzte und Phocion, das Haupt derselben,

luti vicino incendio territi Spartani urbem, quam semper
armis, non muris defenderant, tum contra responsa fatorum
et veterem maiorum gloriam armis diffisi murorum prae-
sidio includunt. Tantum eos degeneravisse a maioribus, ut, 7
quum multis saeculis murus urbi civium virtus fuerit, tunc
cives salvos se fore non existimaverint, nisi intra muros la-
terent.

Dum haec aguntur, Cassandrum a Graecia turbatus Ma- 8
cedoniae status domum revocavit. Namque Olympias ma- 9
ter Alexandri regis quum Epiro in Macedoniam prosequente
Aeacide rege Molossorum veniret, prohiberique finibus ab
Eurydice et Aridaeo rege coepisset: seu memoria mariti seu 10
magnitudine filii et indignitate rei moti Macedones ad Olym-
piadem transiere: cuius iussu et Eurydice et rex occiditur sex
annis post Alexandrum potitus regno.

Olympias capta iussu Cassandri necatur.

VI. Sed nec Olympias diu regnavit. Nam 1
quum principum passim caedes muliebri magis
quam regio more fecisset, favorem sui in
odium vertit. Itaque audito Cassandri adven- 2
tu diffisa Macedonibus cum nuru Roxane et ne-
pote Hercule in Pydnam urbem concedit. Proficiscenti Dei- 3
damia Aeacidae regis filia et Thessalonice privigna et
ipsa clara Philippi patris nomine multaeque aliae principum
matronae speciosus magis quam utilis grex comites fuere.
Haec quum nunciata Cassandro essent, statim citato cursu 4
Pydnam venit et urbem obsidione cingit. Quum fame ferro- 5
que urgeretur Olympias, longae obsidionis taedio pacta sa-
lute victori se tradidit. Sed Cassander ad concionem vocato 6
populo sciscitaturus, *quid de Olympiade fieri velint*, sub-

---

den Giftbecher zu trinken zwang (318). Darauf bemächtigte sich Cassander der Stadt, und setzte den Demetrius Phalëreus (318—308) über dieselbe.

§. 6. *Spartani urbem — includunt.* Damals errichteten jedoch die Spartaner in der Eile nur leichte Mauern, ganz feste erst zur Zeit des Tyrannen Nabis (207).

§. 7. *Tantum eos degeneravisse* cett. S. zu c. 4, 19.

§. 9. *Namque Olympias — quum veniret — coepisset — Macedones.* Justin setzt öfters in Vordersätzen, die ein vom Nachsatze verschiedenes Subject haben, das Subject voran. Vergl. XXXIV, 2, 2. u. zu I, 8, 2. Da an unserer Stelle der Vordersatz einen etwas größern Umfang hat, so steht dann im Nachsatze noch einmal ad Olympiadem. *Epiro.* S. zu XII, 1, 4.

§. 10. *Sex annis.* Genauer sechs Jahre und vier Monate. — *Potitus.* Vergl. zu IX, 7, 12.

Cap. VI. §. 2. *Nepote Hercule.* Vielmehr sollte der Sohn der Roxane Alexander genannt sein. S. zu c. 5, 1. — *In Pydnam urbem.* S. zu XII, 13, 4.

ornat parentes interfectorum, qui sumpta lugubri veste cru-
delitatem mulieris accusarent. A quibus accensi Macedones 7
sine respectu pristinae maiestatis occidendam decernunt: im- 8
memores prorsus, quod per filium eius virumque non solum
vitam ipsi inter finitimos tutam habuissent, verum etiam tan-
tas opes imperiumque orbis quaesissent. Sed Olympias ubi 9
obstinatos venire ad se armatos vidit, veste regali duabus
ancillis innixa ultro obviam procedit. Qua visa percussores 10
attoniti fortuna maiestatis prioris et tot in ea memoriae oc-
currentibus regum suorum nominibus substiterunt: donec a 11
Cassandro missi sunt, qui eam confoderent, non refugien-
tem gladium nec vulnera aut muliebriter vociferantem sed
virorum more fortium pro gloria veteris prosapiae morti suc-
cumbentem, ut Alexandrum posses etiam in moriente matre
cognoscere. Compsisse insuper exspirans capillos et veste 12
crura contexisse fertur, ne quid posset in corpore eius in-
decorum videri. Post haec Cassander Thessalonicen regis 13
Aridaei filiam uxorem ducit: filium Alexandri cum matre in
arcem Amphipolitanam custodiendos mittit.

---

§. 7. *Sine respectu.* Vergl. zu VII, 3, 4. — *Occidendam decernunt.* S. zu V, 6, 7.

§. 8. *Quod.* S. zu I, 7, 9. — *Opes.* S. zu I, 7, 3. — *Quaesissent.* S. zu I, 9, 13.

§. 9. *Sed* schien einem Gelehrten hier unpassend zu stehn; allein mit Unrecht. Es soll nämlich das Benehmen der Olympias, von der als Frau man soviel Standhaftigkeit nicht hätte erwarten sollen, im Gegensatze zu dem Verfahren ihrer Feinde hervorgehoben werden. Unzählig oft dienen die adversativen Partikeln in ähnlichen Fällen zur Fortsetzung der Rede. Vergl. z. B. XVII, 2, 14. XX, 4, 14. — *Obstinatos.* S. v. a. obstinatis (obfirmatis) ad se occidendam animis. — *Venire vidit.* Man erwartet das Participium; jedoch ist der Infinitiv nicht selten. S. Z. §. 636. — Zweihundert Bewaffnete schickte Cassander.

§. 12. *Compsisse.* Comere ist s. v. a. componere, ordnen. *Eius.* S. zu IX, 7, 14.

§. 13. *Regis Aridaei filiam.* Vielmehr war sie die Tochter Philipps, also Alexanders d. Gr. Schwester und der Olympias Stieftochter, wie Justin §. 3. selbst gesagt hat. Der Irrthum ist vielleicht daher entstanden, weil jener Aridäus auch Philippus genannt wurde. S. XIII, 2, 8. Ein Beispiel von der großen Vergeßlichkeit Justin's hatten wir auch XIII, 8, 5. — *Filium — custodiendos.* S. Z. §. 375.

LIBER XV.

Antigoni bellum in socios. Demetrius vincitur.

I. Perdicca et fratre eius, Eumene ac 1 Polyperchonte ceterisque ducibus diversae partis occisis finitum certamen inter successores Alexandri Magni videbatur: quum repente inter ipsos victores nata discordia est: quippe 2 postulantibus Ptolemaeo et Cassandro et Lysimacho, *ut pecunia in praeda capta provinciaeque dividerentur*, Antigonus negavit *se in eius belli praemia socios admissurum, in cuius periculum solus descenderit*; et ut hone- 3 stum adversus socios bellum suscipere videretur, divulgat *se Olympiadis mortem a Cassandro interfectae ulcisci velle et Alexandri regis sui filium cum matre obsidione Amphipolitana liberare*. His cognitis Ptolemaeus 4 et Cassander inita cum Lysimacho et Seleuco societate bellum terra marique enixe instruunt. Tenebat Ptolemaeus 5 Aegyptum cum Africae parte maiore et Cypro et Phoenice. Cassandro parebat Macedonia cum Graecia. Asiam et par- 6 tes Orientis occupaverat Antigonus, cuius filius Demetrius prima belli congressione a Ptolemaeo apud Gamalam vincitur. In quo proelio maior Ptolemaei moderationis gloria 7 quam ipsius victoriae fuit: siquidem et amicos Demetrii non 8 solum cum suis rebus verum etiam additis insuper muneribus dimisit; et ipsius Demetrii privatum omne instrumentum

---

Cap. I. §. 1. *Polyperchonte.* Hier läßt Justin den Polysperchon abermals, wie XIII, 8, 7., sterben. Er lebte aber noch, und war, aus Macedonien und Aetolien von Cassander verdrängt, zu seinem Sohne Alexander in den Peloponnes geflohen. — *Diversae partis.* S. zu II, 12, 1. Diversus ist hier, wie §. 9. und sonst oft, s. v. a. contrarius, entgegengesetzt, feindlich. Vergl. auch zu VI, 3, 6.

§. 2. *Descenderit.* Dieses Verbum findet seine Anwendung in vielen figürlichen Redensarten, wo man sich gleichsam ein Herabsteigen von etwas Höherem zu etwas Niederem denkt; wo ein Uebergang vom Leichteren zum Schwereren, vom Besseren zum Schlechteren und dergleichen Statt findet. Vergl. z. B. XXI, 5, 3. Daher wird descendere auch dann gebraucht, wenn Jemand sich zu etwas ungern oder gezwungen entschließt oder eine gewagte Sache unternimmt. So kommt häufig vor descendere in aciem, pugnam, proelium. S. Ben.

§. 6. *Asiam.* S. zu I, 8, 1. *Oriens* ist also Ober-Asien. — Justin überspringt Mehreres, wie die Flucht des Seleucus aus Babylon nach Aegypten (315) (vergl. zu c. 4, 11.), und die 14 Monate (314—313) dauernde Belagerung von Tyrus durch Antigonus. Den Sieg über Demetrius erfocht Ptolemäus nach den andern Geschichtschreibern bei Gaza, nicht Gamala, wenn dieses nicht etwa ein nahe gelegener Ort war.

§. 8. *Privatum omne instrumentum.* Das Gepäck und die Geräthschaften, die er zum eignen Gebrauch hatte (s. zu I, 1, 8.), überhaupt sein Eigenthum, wie es kurz vorher *cum suis rebus*

ac familiam reddidit adiecto honore verborum: ***non se pro-*** 9
pter praedam sed propter dignitatem inisse bellum
indignatum, quod Antigonus devictis diversae factionis
ducibus solus communis victoriae praemia corripuisset.

Cassandri in familiam Alexandri M. saevitia. Antigoni prosperi successus.

II. Dum haec aguntur, Cassander ab Apol- 1
lonia rediens incidit in Autariatas, qui pro-
pter ranarum muriumque multitudinem relicto
patriae solo sedes quaerebant: veritus, ne Ma- 2
cedoniam occuparent, facta pactione in socie-
tatem eos recepit; agrosque iis ultimos Mace-
doniae assignat. Deinde, ne Hercules Alexandri filius, qui 3
fere annos quatuordecim excesserat, favore paterni nominis
in regnum Macedoniae vocaretur, occidi eum tacite cum ma-
tre Barsine iubet, corporaque eorum terra obrui, ne caedes
sepultura proderetur: et, quasi parum facinoris in ipso pri- 4
mum rege, mox in matre eius Olympiade ac filio admisisset,
alterum quoque filium cum matre Roxane pari fraude inter- 5

---

heißt. Vergl. c. 2, 7. XXI, 5, 2. *Familia* begreift die Personen, welche zum Hausstande gehören; meist ist es also die Dienerschaft (vergl. XXIII, 2, 6.); aber auch das Geschlecht, Familie in unserm Sinne, wie XIX, 2, 5. XXVIII, 4, 11. — *Adiecto honore verborum.* Man hat gewöhnlich angenommen, honor verborum sei s. v. a. verba honorifica, d. h. ehrenvolle Worte, in Bezug auf Demetrius. Vergl. zu VIII, 3, 7. Allein dagegen hat man mit Recht eingewendet, daß im Folgenden nichts Ehrenvolles für Dem. enthalten sei. Aus dem Zusammenhange ist aber leicht zu ersehen, daß hier ein Gegensatz ist zwischen der That des Ptolemäus, daß er nämlich dem Dem. sein Eigenthum zurückschickte, und den Worten, die er noch hinzufügte; beides machte ihm Ehre. Dieses soll ausgedrückt werden. Nämlich honos ist hier die Ehre in Beziehung auf das Subject. Demnach ist es dem Sinne nach s. v. a. adiectis verbis honestis oder quae ipsi honori essent, indem er die Worte hinzufügte, die ihm selbst zur Ehre gereichten, für ihn selbst ehrenvoll waren. So zeigte sich also das honestum, welches in der damaligen Kriegsführung nach c. 2, 9. zu finden war.

§. 9. *Corripuisset.* Corripere ist an sich reißen, besonders wenn dies auf unredliche Weise, mit Betrug und Hinterlist geschieht, also unterschlagen.

Cap. II. §. 1. *Ab Apollonia.* Ueber die Präposition s. zu IV, 3, 1. Dieses Apollonia lag am Adriatischen Meere; Cassander führte Krieg gegen die Aetolier, wandte sich dann gegen die Illyrier und nahm jene Stadt ein. Von den Autariaten (wofür die Handschriften Abderitas haben) wissen wir weiter Nichts, als daß sie zwischen Dardanien und Päonien wohnten, und Cassander sie nach Norden an den Berg Orbēlos verpflanzte.

§. 3. *Hercules.* Polysperchon ließ ihn mit seiner Mutter aus Pergamus kommen, um sich durch seinen Namen in Macedonien Anhang zu verschaffen, und wurde dann durch große Versprechungen des Cassander bewogen, ihn zu ermorden. (Daher ist Justin's Ausdruck *occidi — iubet* nicht passend). Herkules war aber 17, nicht 14 Jahre alt; auch starb er nicht vor dem Sohne der Roxane. S. zu XIV, 5, 1.

ficit: scilicet quasi regnum Macedoniae, quod affectabat, aliter consequi quam scelere non posset.

Interea Ptolemaeus cum Demetrio navali proelio iterato 6
congreditur; et amissa classe hostique concessa victoria in
Aegyptum refugit. Demetrius filium Ptolemaei Leontiscum et 7
fratrem Menelaum amicosque eius cum privati instrumenti
ministerio, pari provocatus antea munere, Aegyptum remittit:
et, ut appareret eos non odii sed dignitatis gloria ac- 8
censos, donis muneribusque inter ipsa bella contendebant.
Tanto honestius tunc bella gerebantur quam nunc amicitiae 9
coluntur. Hac victoria elatus *Antigonus* regem se cum De- 10
metrio filio appellari a populo iubet. *Ptolemaeus* quoque, 11
ne minoris apud suos auctoritatis haberetur, rex ab exercitu
cognominatur. Quibus auditis *Cassander* et *Lysimachus* 12
et ipsi regiam sibi maiestatem vindicaverunt. Huius hono- 13
ris ornamentis tamdiu omnes abstinuerunt, quamdiu filii re-
gis sui superesse potuerunt. Tanta in illis verecundia fuit, 14
ut, quum opes regias haberent, regum tamen nominibus
aequo animo caruerint, quoad Alexandro iustus heres fuit.
Sed Ptolemaeus et Cassander ceterique factionis alterius duces 15

---

§. 6. *Navali proelio iterato congreditur.* Man verbinde: iterato congreditur, er traf mit D. zum zweiten Male zusammen, maß sich mit ihm, und zwar in einer Seeschlacht; denn zuerst (s. c. 1, 6.) war es zu Lande. Uebrigens ist iterato st. iterum dem Justin sehr geläufig, aber ein Wort von späterem Gepräge und daher für den Gebrauch nicht zu empfehlen. Sonst gebraucht Justin auch das Adjectivum oder Participium iteratus, wie XVIII, 1, 1. und mit proelio XXIX, 4, 1. Das Verbum hatten wir V, 7, 6. Auf gleiche Weise wird von den spätern Schriftstellern festinato (XXXVIII, 10, 11.) von festinare gebildet. — Diesen großen und berühmten Seesieg erfocht Demetrius bei Cyprus (307). Darauf nimmt Antigonus als Sieger und nach ihm später die andern Feldherrn den königlichen Titel an. Als nachher die Eroberung Aegyptens mißlang, wollte Dem. Rhodus einnehmen (305); allein er erlangte nur den Beinamen Städtebelagerer (Poliorcētes), und benutzte die Einladung der Athener, um unter dem Vorwande, Griechenland zu befreien, abziehen zu können (304). Schon vor der Seeschlacht hatte er den Demetrius Phalereus (308) aus Athen vertrieben, und war mit großem Jubel empfangen worden.

§. 7. *Cum privati instrumenti ministerio.* Mit der Darreichung oder Schenkung (entsprechend dem folg. munere) ihres Privateigenthums. Vergl. c. 1, 8. Nämlich ministerium ist bei Justin, der das Wort oft gebraucht, eine Dienstleistung, wodurch man für Jemand etwas verrichtet oder Jemanden etwas verschafft oder mittheilt, z. B. in eigentl. Bed. XXIII, 1, 8. siue ministerio servili, und in übertragener XXXI, 5, 8. alicui ministerium consilii sui offerre. — *Aegyptum.* Ueber den Mangel der Präposition s. zu V, 1, 2. und vergl. zu XII, 1, 4.

§. 8. *Eos non odii sed dignitatis gloria accensos.* Daß sie nicht im Hasse, sondern in der Würde Ruhm suchten, d. h. daß sie nicht in der Ausübung ihres Hasses (von Feindseligkeiten), sondern in der Behauptung ihrer Würde (in Thaten, welche ihrer würdig waren) Ruhm suchten.

§. 15. Cassander war es, der das Bündniß (302) zu Stande brachte. *Ceterique — duces* sind Seleucus und Lysimachus; jener

quum carpi se singulos ab Antigono viderent, dum privatum singulorum, non commune universorum bellum ducunt nec auxilium ferre alter alteri volunt, quasi victoria unius, non omnium foret: per epistolas se invicem confirmantes tem- 16
pus, locum coëundi condicunt, bellumque communibus viribus instruunt. Cui quum Cassander interesse propter finiti- 17
mum bellum non posset, Lysimachum cum ingentibus copiis in auxilium sociis mittit.

Lysimachi praeclare gesta.

III. Erat hic Lysimachus illustri quidem 1
Macedoniae loco natus, sed virtutis experimentis omni nobilitate clarior; quae tanta in illo 2
fuit, ut animi magnitudine philosophiam ipsam, viriumque gloria omnes, per quos Oriens domitus est, vicerit. Quippe quum Alexander Magnus Callisthenem philoso- 3
phum propter salutationis Persicae interpellatum morem in-

---

kam aus Babylon (s. c. 4, 1.) nach Phrygien und vereinigte sich mit dem letzteren. Antigonus rief den Demetrius aus Griechenland, wo er bedeutende Fortschritte machte, und so kam es zur entscheidenden Schlacht bei Ipsus (301), die von Justin c. 4, 22. mit ihrem Erfolge erwähnt wird. — *Carpi se singulos.* Carpere heißt eigentlich abpflücken; hier ist es s. v. a. debilitare, vincere. Die Uebertragung der Bedeutung kann man leicht verfolgen. — *Ducunt.* S. v. a. putant esse. Man vergleiche die ähnliche Stelle VIII, 1, 2.

§. 16. *Se invicem confirmantes.* Indem sie sich gegenseitig ermuthigten, aufmunterten. Wie man confirmare animum alicuius sagt, so heißt conf. corpus den K. stärken. — *Tempus, locum coeundi* (vergl. IX, 6, 1.) *condicunt.* Die Conjunction fehlt oft bei einer Steigerung: die Zeit, ja den Ort. Condicere ist verabreden. Vergl. zu III, 7, 14.

§. 17. *Finitimum bellum.* Demetrius war bis nach Thessalien vorgerückt. S. zu §. 15. — *In auxilium.* S. zu II, 4, 28.

Cap. III. §. 1. *Illustri — loco natus.* S. v. a. nobili — genere natus. S. Ramsh. §. 142. 8. — *Experimentis.* Vergl. zu II, 10, 24. — *Omni nobilitate clarior.* Ausgezeichneter als aller mögliche Adel, st. als durch rc., über welche Ausdrucksweise, wonach Personen mit Sachen verglichen werden, man zu I, 7, 14. nachsehe. Ueber omnis s. zu III, 2, 6.

§. 2. *Quae.* Nämlich virtus. S. zu VII, 2, 13. — *Philosophiam ipsam.* Er übertraf durch Geistesgröße, die ihm angeboren war, die Philosophie selbst, d. h. diejenige geistige Vollkommenheit, welche man vermittelst der Philosophie erreichen kann. Vgl. II, 2, 14 f. Eine andere Lesart ist philosophia ipsa; aber entweder ist dies dasselbe, was schon durch animi magnitudine ausgedrückt ist; oder es soll Philosophie im eigentlichen Sinne sein: dann darf sie dem Lysimachus wohl nicht in so hohem Grade zugeschrieben werden, daß von ihm gesagt werden könnte, er habe Alle übertroffen. — Seelengröße zeigte Lys. dadurch, daß er erstens sich durch den Zorn des Königs nicht abhalten ließ, die Qualen des schrecklich leidenden Callisthenes abzukürzen, und zweitens dem Könige die Grausamkeit gegen ihn selbst nicht nachtrug. Die Körperkraft bewies er in dem Kampfe mit dem Löwen.

§. 3. *Propter salut. P. interp. morem.* Interpellare ist durch

sidiarum, quae sibi paratae fuerant, conscium fuisse iratus finxisset cumque truncatis crudeliter omnibus membris abs- 4
cisisque auribus ac naso labiisque deforme ac miserandum spectaculum reddidisset, insuper cum cane in cavea clausum 5
ad metum ceterorum circumferret: tunc Lysimachus audire 6
Callisthenem et praecepta ab eo virtutis accipere solitus, miseratus tanti viri non culpae sed libertatis poenas pendentis, venenum ei in remedium calamitatium dedit. Quod adeo 7
aegre Alexander tulit, ut eum obiici ferocissimo leoni iuberet. Sed quum ad conspectum eius concitatus leo impetum 8
fecisset, manum amiculo involutam Lysimachus in os leonis immersit arreptaque lingua feram exanimavit. Quod quum 9
nunciatum regi esset, admiratio in satisfactionem cessit; carioremque eum propter constantiam tantae virtutis habuit.
Lysimachus quoque magno animo regis veluti parentis 10
contumeliam tulit. Denique omni ex animo huius facti me- 11
moria exturbata postea in India insectanti regi quosdam palantes hostes, quum a satellitum turba equi sui celeritate de-

---

Einspruch oder Dagegenreden verhindern, auch überhaupt etwas Begonnenes stören, wie XVIII, 5, 7. XXVII, 2, 10. Ueber die Sache s. man XII, 7, 2. nach. — *Sibi.* S. zu XI, 11, 11. — Die Verschwörung wurde von Hermolaus, der von Alexander früher hart bestraft worden war, gestiftet. Vergl. überhaupt Curtius VIII, 5, 13 ff.

§. 4. *Abscisisque.* Andere lesen abscissisque, und die Sache ist allerdings zweifelhaft. S. zu VIII, 3, 11. Mit Wahrscheinlichkeit nimmt man an, daß abscindere abreißen bedeute, hingegen abscidere abschneiden, abhauen, überhaupt lostrennen mit einem scharfen Werkzeuge. Doch s. Z. §. 189. In demselben Sinne stand I, 9, 17. praecidere.

§. 5. *Circumferret.* Umhertragen ließ. S. zu I, 9, 17.

§. 6. *Miseratus tanti viri.* Ebenso construirt findet sich miserari XLIII, 4, 8., während es gewöhnlich den Accusativ bei sich hat, hingegen misereri und miserescere, sowie das Impersonale miseret, den Genitiv. S. Z. §. 442. — *Libertatis.* Ergänze loquendi. Vergl. XXXI, 5, 3. — *Calamitatium.* Vergl. zu I, 10, 1. II, 6, 16.

§. 7. Curtius VIII, 1, 15 ff. hält dies für eine Fabel, die daher entstanden sei, daß Lysimachus einmal auf der Jagd einen Löwen getödtet habe.

§. 9. *Admiratio in satisfactionem cessit.* Die Bewunderung ging in Genugthuung über, galt ihm dafür, d. h. die Bewunderung bewirkte, daß er weiter keine Strafe verlangte. Dieser Gebrauch von cedere findet sich bei Livius, und besonders häufig bei den Spätern, wie Plinius, Tacitus, Curtius. Damit vergleiche man cedere in aliquem, an Jemanden gelangen, in Jemandes Gewalt kommen; Justin XXXIII, 2, 7. in dicionem alicuius cedere, und XXII, 7, 4. cedit alicui aliquid. — *Propter constantiam tantae virtutis.* S. v. a. propter tam constantem virtutem. Vergl. zu VIII, 3, 7.

§. 11. *Denique.* Daher. S. zu IX, 4, 1. Es soll die Behauptung des vorigen §. durch ein Beispiel bewiesen werden. — *Exturbata.* Dadurch wird ein freiwilliges Verdrängen des Andenkens an etwas

sertus esset, solus ei per immensas arenarum moles cursus comes fuit. Quod idem antea Philippus frater eius quum 12
facere voluisset, inter manus regis exspiraverat. Sed Ly- 13
simachum desiliens equo Alexander hastae cuspide ita in fronte vulneravit, ut sanguis aliter cludi non posset, quam diadema sibi demptum rex alligandi vulneris causa capiti eius imponeret. Quod auspicium primum regalis maiestatis Ly- 14
simacho fuit. Sed et post mortem Alexandri quum inter 15
successores eius provinciae dividerentur, ferocissimae gentes quasi omnium fortissimo assignatae sunt: adeo etiam con- 16
sensu universorum palmam virtutis inter ceteros tulit.

Seleucus hostis accedit Antigono, qui in proelio occumbit.

IV. Priusquam bellum inter Ptolemaeum 1
sociosque eius adversus Antigonum committeretur, repente ex Asia maiore digressus *Seleucus* novus Antigono hostis accesserat. Hu- 2
ius quoque et virtus clara et origo admirabilis fuit: siquidem mater eius Laudice, quum nupta 3
esset Antiocho claro inter Philippi duces viro, visa est sibi per quietem ex concubitu Apollinis concepisse; gravidamque 4
factam munus concubitus annulum a deo accepisse, in cuius gemma ancora sculpta esset; iussaque donum filio, quem pe-

---

ausgedrückt. — *Solus ei.* Da vorher schon der Dativ *regi* steht, so ist *ei* überflüssig; der Schriftsteller hat aber die Wiederholung wegen des Zwischensatzes für nöthig gehalten, sowie auch ein größerer Nachdruck dadurch bewirkt wird. — *Cursus comes.* Begleiter im Laufe. Da gesagt werden soll, daß Lysim. zu Fuß war, wie auch die darauf folgende Vergleichung mit seinem Bruder (s. Curtius VIII, 2, 35.) beweist, so würde man eher pedes oder wenigstens cursu erwarten. Dieses letztere haben zwei Handschriften, und man ist geneigt, es vorzuziehn.

§. 13. *Cludi.* S. v. a. sisti. Sonst gebraucht Justin immer die Form claudere; jene ist veraltet, aber nicht ungebräuchlich. — *Quam.* Man ergänze *ut*, welches hier um so eher wegbleiben konnte, da es kurz vorher steht. S. zu XIII, 2, 12. — *Diadēma.* Das Diadem war eine Binde, bei den Perserkönigen blau und weiß, womit die tiāra (s. I, 2, 3.) umwunden wurde. — *Alligandi.* In demselben Sinne sagt man auch obligare.

§. 15. *Ferocissimae gentes.* Nämlich die Thracier und die angrenzenden Pontischen Völker.

§. 16. *Palmam — tulit.* S. zu XII, 6, 3.

Cap. IV. §. 1. *Bellum — committeretur.* S. zu II, 6, 16. — *Inter Pt. — adversus Antigonum.* Es sollte heißen, entweder: inter Pt. — et Ant. oder: a Pt. — adversus Ant. Wie es scheint, hat der Schriftsteller durch das inter die Vertheilung und Gemeinschaft der Kriegsführung unter Ptolem. und seine Bundesgenossen ausdrücken wollen. — *Seleucus.* S. zu c. 2, 15.

§. 4. *Gravidamque factam — accepisse — iussaque —.* Dies ist eine auffallende Verwirrung der Structur. Erstens sollte auf visa est sibi folgen: gravidaque facta — accepisse; allein der Schriftsteller setzt den Accusativ mit dem Infinitiv, welcher Uebergang allerdings auch bei Andern nicht gar selten vorkommt, z. B. außer nach videri auch nach dicitur, indem der zu Grunde liegende Gedanke die grammatische Genauigkeit übersieht,

perisset, dare. Admirabilem fecit hunc visum et annulus, 5
qui postera die eiusdem sculpturae in lecto inventus est, et
figura ancorae, quae in femore Seleuci nata cum ipso par-
vulo fuit. Quamobrem Laudice annulum Seleuco eunti cum 6
Alexandro Magno ad Persicam militiam edocto de origine
sua dedit. Ubi post mortem Alexandri occupato regno 7
Orientis urbem condidit, ibique geminae originis memoriam
consecravit. Nam et urbem ex Antiochi patris nomine An- 8
tiochīam vocavit et campos vicinos urbi Apollini dicavit.
Originis eius argumentum etiam in posteris mansit: siqui- 9
dem filii nepotesque eius ancoram in femore veluti notam ge-
neris naturalem habuere. Multa in Oriente post divisionem 10
inter socios regni Macedonici bella gessit. Principio Baby- 11
loniam cepit; inde auctis ex victoria viribus Bactrianos ex-
pugnavit. Transitum deinde in Indiam fecit, quae post mor- 12
tem Alexandri veluti cervicibus iugo servitutis excusso prae-
fectos eius occiderat. Auctor libertatis Sandrocottus fuerat: 13
sed titulum libertatis post victoriam in servitutem verterat:
siquidem occupato regno populum, quem ab externa domi- 14
natione vindicaverat, ipse servitio premebat. Fuit hic qui- 15
dem humili genere natus, sed ad regni potestatem maiestate
numinis impulsus: quippe quum procacitate sua Alexandrum 16
regem offendisset, interfici a rege iussus salutem pedum ce-
leritate quaesierat. Ex qua fatigatione quum somno captus 17
iaceret, leo ingentis formae ad dormientem accessit sudorem-
que profluentem lingua ei detersit expergefactumque blande
reliquit. Hoc prodigio primum ad spem regni impulsus con- 18
tractis latronibus Indos ad novitatem regni sollicitavit. Mo- 19

---

z. B. hier visa est sibi gleichbedeutend mit credidit — se ist. Aber das ist sehr auffallend, daß dann durch *iussaque* etc. wieder die Construction des Nominativ's aufgenommen wird.

§. 7. *Ubi* ist unbestimmt, wohl auf Pers. milit. zu beziehn. Vergl. unde XI, 5, 4.

§. 8. *Antiochīam.* Hier ist die Stadt dieses Namens in Syrien am Flusse Orontes und am Fuße des Libanon gemeint; sonst gab es noch sehr viele Antiochien in Asien — 16 zählt man —, die Seleucus erbaut haben soll, die sich aber nicht erhielten. Auch Städte mit dem Namen Seleucia gründete er.

§. 11. *Babyloniam cepit.* Aus Aegypten (s. c. 1, 6.) hatte er Hülfstruppen geholt, und damit Babylon wieder eingenommen (312). — *Bactrianos expugnavit.* Auch Medien und Susiana. Ueber expugnare s. zu III, 4, 1.

§. 13. *Sandrocottus.* Er heißt auch Androcottus. Vergl. zu I, 6, 2. Seleucus trat mit diesem Fürsten in genaue Verbindung, welche er auch später unterhielt, so daß der Verkehr mit Indien von nun an einige Zeit fortgedauert zu haben scheint. — *Titulum.* S. zu I, 10, 16.

§. 15. *Maiestate numinis.* Eigentl. durch die Hoheit eines göttlichen Winkes, s. v. a. durch einen Wink, ein Vorzeichen der Götter, was §. 18. durch prodigium ausgedrückt wird. S. zu VIII, 2, 11.

§. 18. *Ad novitatem regni.* S. v. a. ad novum regnum. Er

lienti deinde bellum adversus praefectos Alexandri elephantus ferus infinitae magnitudinis ultro se obtulit et veluti domita mansuetudine eum tergo excepit, duxque belli et proeliator insignis fuit. Sic acquisito regno Sandrocottus ea tem- 20
pestate, qua Seleucus futurae magnitudinis fundamenta iaciebat, Indiam possidebat: cum quo facta pactione Seleucus 21
compositisque in Oriente rebus in bellum Antigoni descendit.
Adunatis igitur omnium sociorum copiis proelium committi- 22
tur: in eo Antigonus occiditur, Demetrius filius eius in fugam vertitur. Sed socii profligato hostili bello denuo in se- 23
met ipsos arma verterunt; et, quum de praeda non convenirent, iterum in duas factiones diducuntur. Seleucus Deme- 24
trio, Ptolemaeus Lysimacho iunguntur, Cassandro defuncto Philippus filius succedit. Sic quasi ex integro nova Ma- 25
cedoniae bella nascuntur.

---

suchte sie zu der neuen Herrschaft anzulocken, dafür zu gewinnen. Ueber das dem Justin sehr geläufige sollicitare s. zu II, 12, 1. Man vergleiche noch unten XXII, 6, 12. novitatem sequi, der Neuheit nachgehn, s. v. a. einer neuen Herrschaft sich ergeben.

§. 19. *Domita mansuetudine.* Man hat diese Verbindung sehr unpassend gefunden, da ja vielmehr zur feritas als Attribut domita gesetzt werden könnte. Und freilich ist der Ausdruck sonderbar, jedoch vielleicht aus der Gewohnheit des Justin, Ungewöhnliches in Sinn und Worten zu suchen, erklärbar. Nämlich es soll hier ein Gegensatz zu dem vorhergehenden *ferus* gemacht werden; der ist sowohl domitus, als auch mansuetus, nur daß jenes noch mehr die durch Kunst bewirkte Zähmung bezeichnet. Um nun den Begriff aus Beidem zusammenzuziehn, setzte Justin das Substantiv von diesem und verband jenes als Adjectiv damit, während es eigentlich nur auf das Thier selbst bezogen werden kann, also domiti (elephanti) mansuetudine. Man kann auch sagen, domitus drücke die Wirkung und den Erfolg der Handlung, welche in domare liegt, aus, wie dies namentlich im Griechischen manchmal geschieht, also: durch Zähmung hervorgebracht. Mansuetudo übersetze man dann durch Sanftmuth.

§. 22. *Adunatis.* S. zu II, 12, 18. — *Proelium.* Bei Ipsus in Phrygien. S. zu c. 2, 15.

§. 23. *Hostili.* S. v. a. hostium oder contra hostes im Gegensatz zu *in semet ipsos.* — Zu einem neuen Kampfe in Asien kam es nicht sogleich, sondern erst 282 zwischen Seleucus und Lysimachus. S. XVII, 1, 8 ff. — *Diducuntur.* S. v. a. dividuntur.

§. 24. Demetrius war zu Schiffe nach dem Peloponnes entkommen, und Seleucus verband sich mit ihm durch die Heirath seiner Tochter, weil Lysimachus sich mit Ptolemäus durch die Vermählung zweier Töchter desselben mit sich und seinem Sohne Agathocles verbunden hatte.

§. 24. Cassander starb Ol. 121, 1. oder 296 v. Chr. Ueber die Nachfolge entstehen von neuem Kriege in Macedonien.

LIBER XVI.

Antipater matrem occidit. Demetrius Macedoniam invadit.

I. Post Cassandri regis filiique eius Phi- 1
lippi continuas mortes Thessalonice regina
uxor Cassandri non magno post tempore ab
Antipatro filio, quum vitam etiam per ubera
materna deprecaretur, occiditur. Causa parri- 2
cidii fuit, quod post mortem mariti in divisione
inter fratres regni propensior fuisse pro Alexandro videba-
tur. Quod facinus eo gravius omnibus visum est, quod nul- 3
lum maternae fraudis vestigium fuit: quanquam in parricidio 4
nulla satis iusta causa ad sceleris patrocinia praetexi potest.
Post haec igitur Alexander in ultionem maternae necis ge- 5
sturus cum fratre bellum auxilium a Demetrio petit: nec De- 6
metrius spe invadendi Macedonici regni moram fecit. Cuius 7
adventum verens Lysimachus persuadet genero suo Antipatro,
ut malit cum fratre in gratiam reverti quam paternum hostem
in Macedoniam admitti. Inchoatam igitur inter fratres recon- 8
ciliationem quum praesensisset Demetrius, per insidias Ale-
xandrum interfecit; occupatoque Macedoniae regno caedem 9
apud exercitum excusaturus in concionem vocat. Ibi *prio-* 10
rem se petitum ab Alexandro allēgat; *nec fecisse se*

Cap. I. §. 1. Cassander hatte drei Söhne, Philippus, Antipater und Alexander. Der erste starb in demselben Jahre, als Cassander selbst. S. zu XV, 4, 24.

§. 2. *In divisione inter fratres regni.* Diese Wortstellung ist bei Justin häufig. Vergl. VII, 4, 1. 6, 4. XV, 4, 10. und zu XII, 4, 3. — *Propensior — pro Alexandro.* Gewöhnlich sagt man propensus in oder ad aliquid, und in aliquem, auch mitunter alicui; aber propensus pro aliquo ist sonst unerhört. Dennoch darf man nicht daran zweifeln, daß Justin so geschrieben habe; denn wir können allerdings bemerken, daß die Spätern häufig pro für den bloßen Dativ oder andere Präpositionen gebrauchen, um eine Zuneigung, Fürsorge, ein Bestreben für Etwas auszudrücken. So finden wir schon bei Tacitus (s. Boetticher Lex. Tac. unter pro) fides pro aliquo, honestus pro republica, decorum pro causa, *sollicitus*, *securus pro* aliquo, *utilis pro* aliquo.

§. 4. *Ad sceleris patrocinia.* Zur Entschuldigung des Verbrechens, s. v. a. ad sceleris defensionem. Vergl. V, 11, 7. XII, 6, 4. Patrocinium bezeichnet ursprünglich überhaupt das Verhältniß des patronus zu dem cliens, besonders wenn Jemand vor Gericht die Sache eines Andern führt, ihn vertheidigt; davon wird es auf andere ähnliche Verhältnisse und Dinge übergetragen.

§. 6. *Nec Demetrius* cett. Vorher wandte er sich an Pyrrhus II. von Epirus, der einen Theil Macedoniens für sich in Besitz nahm.

§. 9. *In concionem vocat.* Ergänze eum, (exercitum). Vergl. XIV, 1, 10. Demetrius vergalt dem Alexander Gleiches mit Gleichem; denn einen Tag später wollte dieser ihn ermorden. Mit Alexander starb 295 der Stamm des Cassander aus; denn auch Antipater kam bald beim Lysimachus um. S. c. 2, 4.

§. 10. *Allegat.* Allegare aliquem heißt eigentlich Jemanden als

sed occupasse insidias. Regem autem se Macedoniae vel 11
aetatis experimentis vel causis iustiorem esse. Patrem 12
enim suum et Philippo regi et Alexandro Magno socium in omni militia fuisse; liberorum deinde Alexan- 13
dri ministrum et ad persequendos defectores ducem exstitisse. Contra Antipatrum avum horum adolescen- 14
tium amariorem semper ministrum regni quam ipsos reges fuisse. Cassandrum vero patrem exstinctorem 15
regiae domus non feminis, non pueris pepercisse; nec cessasse, quoad omnem stirpem regiae subolis deleret.
Horum scelerum ultionem quia nequisset ab ipso Cassan- 16
dro exigere, ad liberos eius translatam. Quamobrem 17
etiam Philippum Alexandrumque, si quis manium sensus est, non interfectores suos ac stirpis suae sed ultores eorum Macedoniae regnum tenere malle. Per haec 18
mitigato populo rex Macedoniae appellatur. Lysimachus 19
quoque quum bello Dromichaetis regis Thracum premeretur, ne eodem tempore et adversus eum dimicare necesse haberet, tradita ei altera parte Macedoniae, quae Antipatro eius genero obvenerat, pacem cum eo fecit.

Demetrius fugatur. Perit Antipater. Mors Ptolemaei.

II. Igitur Demetrius totis Macedoniae regni 1
viribus instructus quum Asiam occupare statuisset, iterato Ptolemaeus, Seleucus et Lysimachus experti priore certamine, quantae vires essent concordiae, pacta societate adunatisque exercitibus bellum adversus Demetrium transferunt in Europam. His comitem se et belli so- 2

Vermittler oder sonst in einer Angelegenheit absenden; aber die Schriftsteller des silbernen Zeitalters setzen das Wort häufig in der Bedeutung: zum Beweise, zur Rechtfertigung, zur Entschuldigung anführen. — *Occupasse.* S. zu II, 3, 10.

§. 11. *Experimentis.* S. zu II, 10, 24. — *Causis.* Den Gründen nach. Diese werden im Folgenden aufgeführt. — *Iustiorem.* S. v. a. maiori iure. Vergl. auch XI, 15, 11.

§. 15. *Omnem stirpem regiae subolis.* Suboles (richtige Schreibart für das gewöhnliche soboles) ist die Nachkommenschaft (vergl. XII, 4, 11.). Der Ausdruck ist aber nach Justin's Art (s. zu XVII, 1, 5.) gedehnt, st. omnem regiam stirpem oder subolem. — *Deleret.* Vernichtet hätte. Hier steht das Imperfectum richtig. Vergl. zu XIII, 2, 11.

§. 17. *Sensus est.* S. zu II, 1, 11. — *Non interfectores — sed — malle.* Statt malle sollte velle gesetzt sein, indem jenes seiner comparativen Bedeutung gemäß mit einem quam construirt wird; aber malle ist nur auf den zweiten Satz: sed — tenere bezogen und dient zur Verstärkung des Begriffes.

§. 19. *Dromichaetes* (in den Handschriften steht fälschlich Doricetis) wird sonst König der Geten genannt. — *Et.* S. zu Praef. 5. — *Eum.* Demetrium. — *Necesse haberet.* S. zu IV, 3, 3.

Cap. II. §. 1. Demetrius behauptete sich 7 Jahre (von 294—287) in Macedonien. — *Iterato.* S. zu XV, 2, 6. — *Pacta.* S. zu VII, 3, 2.

cium iungit Pyrrhus rex Epiri sperans non difficilius De-
metrium amittere Macedoniam posse quam acquisierat. Nec 3
spes frustra fuit: quippe exercitu eius corrupto ipsoque in
fugam acto regnum Macedoniae occupavit. Dum haec agun- 4
tur, Lysimachus generum suum Antipatrum regnum Mace-
doniae ademptum sibi fraude soceri querentem interfecit;
filiamque suam Eurydicen querelarum sociam in custodiam
tradit: atque ita universa Cassandri domus Alexandro Magno 5
seu necis ipsius seu stirpis exstinctae poenas partim caede
partim supplicio partim parricidio luit. Demetrius quoque 6
a tot exercitibus circumventus, quum posset honeste mori,
turpiter se dedere Seleuco maluit.

Finito bello Ptolemaeus cum magna rerum gesta- 7
rum gloria moritur. Is contra ius gentium minimo natu ex
filiis ante infirmitatem regnum tradiderat, eiusque rei populo
rationem reddiderat: cuius non minor favor in accipiendo 8
quam patris in tradendo regno fuerat. Inter cetera patris et 9
filii mutuae pietatis exempla etiam ea res amorem populi iu-
veni conciliaverat, quod pater regno ei publice tradito pri-
vatus officium regi inter satellites fecerat, omnique regno
pulchrius regis esse patrem duxerat.

---

§. 3. *Nec spes frustra fuit.* Frustra gehört zu den Adverbien, die, besonders bei den Komikern und den spätern Schriftstellern, häufig mit esse verbunden werden; ebenso impune, longe, contra, abunde und andere, auch von Adjectiven gebildete, Adverbia. Auch Cicero und Livius gebrauchen mitunter diese Verbindung. S. Boetticher Lex. Tac. unter esse, und vergl. zu II, 13, 3. Uebrigens haben an unserer Stelle auch Handschriften st. frustra frustrata, welches man jedoch als eine unnöthige Verbesserung anzusehn hat. — Pyrrhus kam 287 in den Besitz Macedoniens.

§. 5. *Alexandro — poenas — luit.* S. zu II, 5, 5. Antipater war schon früher umgekommen. S. zu c. 1, 9.

§. 6. Als Demetrius wegen der Abtrünnigkeit seiner Armee aus Macedonien entflohen war (287), ging er in den Peloponnes zu seinem Sohne Antigonus, und schiffte, nach einem vergeblichen Versuche, Athen wieder zu erobern, nach Asien über; allein auch da hatte er kein Glück, und so mußte er sich seinem Schwiegervater Seleucus (286) ergeben. In Haft gebracht und mit allen Bedürfnissen reichlich versehen, schwelgte er unthätig bis an sein Ende (284).

§. 7. *Ptolemaeus I. Soter*, Sohn des Lagus, regierte von 323 bis 284, hatte aber schon 286 seinen Sohn von der zweiten Gemahlin *Ptolemaeus II. Philadelphus* (284 bis 246) zum Mitregenten angenommen. Der ältere Sohn von der Eurydice war *Ptolemaeus Ceraunus*, welcher nachher den Seleucus tödtete (XVII, 2, 4.), und König von Macedonien wurde.

§. 9. *Officium regi inter sat. fec.* Auch wir sagen ähnlich: er hatte unter den Hofleuten beim Könige den Dienst gethan. — *Omni.* S. zu III, 2, 6.

Bellum Pyrrhi et Lysimachi. Heracleae origo.

III. Sed inter Lysimachum et Pyrrhum re- 1
gem, socios paullo ante adversus Demetrium,
assiduum inter pares discordiae malum bellum
moverat. Victor Lysimachus pulso Pyrrho 2
Macedoniam occupaverat. Inde Thraciae ac 3
deinceps *Heraclēae* bellum intulerat, cuius urbis et initia
et exitus admirabiles fuere: quippe Boeotiis pestilentia labo- 4
rantibus oraculum Delphis responderat, *coloniam in Ponti
regione sacram Herculi conderent.* Quum propter metum 5
longae ac periculosae navigationis mortem in patria omnibus
praeoptantibus res omissa esset, bellum his Phocenses intu-
lerunt: quorum quum adversa proelia paterentur, iterato ad 6
oraculum decurrunt; responsum *idem belli quod pestilen-
tiae remedium fore.* Igitur conscripta colonorum manu in 7
Pontum delati urbem Heracleam condiderunt; et quoniam fa-
torum auspiciis in eas sedes delati erant, brevi tempore ma-
gnas opes paravere. Multa deinde huius urbis adversus fini- 8
timos bella, multae etiam domesticae dissensiones fuere. In-
ter cetera magnifica vel praecipue illud memorabile fuit.
Quum rerum potirentur Athenienses victisque Persis Grae- 9
ciae et Asiae tributum in tutēlam classis descripsissent, omni-
bus cupide ad praesidium salutis suae conferentibus soli He-
raclienses ob amicitiam regum Persicorum collationem ab-

Cap. III. §. 1. *Discordiae malum.* Hier anders, als XII, 15, 11. Für den Gedanken vergl. XIII, 2, 3. und Tac. Ann. IV, 49.

§. 2. Pyrrhus, vom Lysimachus verdrängt (286), stand von Macedonien ab, um in Italien Abenteuer aufzusuchen. S. B. XVIII.

§. 3. *Heraclēa* war der Name von sehr vielen Städten; hier ist Heraclea Pontica, am Pontus auf der Küste Bithyniens am Flusse Lycus gelegen, gemeint. Justin nennt sie eine Kolonie der Böoter; aber vorzüglichen Antheil an ihrer Gründung hatten die Megarer, daher sie auch eine Dorische Stadt heißt. — *Exitus.* Erfolg, d. h. weitere Geschichte. Dagegen war es XIV, 4, 10. das Ende.

§. 4. *Boeotiis.* Eine andere Lesart ist Boeotis, welche Form die gewöhnliche ist, wie im Griech. *οἱ Βοιωτοί*, während Boeotius sonst adjectivisch, nur selten, z. B. Corn. Alc. 11., substantivisch gebraucht wird. Justin sagt auch VIII, 4, 4. Boeotii. — *Oraculum Delphis.* S. zu III, 4, 14. — *Conderent.* II, 12, 13.

§. 5. *His.* S. zu XI, 3, 1. — Eine ähnliche Erzählung hatten wir schon XIII, 7, 5 ff.

§. 9. *Quum rerum potirentur.* S. zu IX, 7, 12. — *In tutelam classis.* Zur Ausrüstung und Erhaltung der Flotte, also s. v. a. ad tuendam classem, wie denn das Verbum häufiger in dieser Bedeutung vorkommt, als das Substantiv. Vergl. zu XII, 7, 7. und XLI, 5, 3. — *Collationem.* In der Bedeutung: eine (besonders freiwillige) Beisteuer findet sich das Wort meist nur bei Spätern, obwohl das Verbum conferre in diesem Sinne sehr gebräuchlich ist. — *Abnuerant.* Abnuere und renuere bedeutet eigentlich verneinen, abschlagen, verweigern durch Winke oder Mienen, entgegenges. adnuere. Vergl. zu XXXVIII, 2, 8. Uebrigens ist es falsch, daß Heraklea allein den Tribut verweigerte.

nuerant. Missus itaque ab Atheniensibus Lamachus cum 10
exercitu ad extorquendum quod negabatur, dum relictis in li-
tore navibus agros Heracliensium populatur, classem cum
maiore parte exercitus naufragio repentinae tempestatis ami-
sit. Itaque quum neque mari posset amissis navibus neque 11
terra auderet cum parva manu inter tot ferocissimas gentes
reverti: Heraclienses honestiorem beneficii quam ultionis oc-
casionem rati instructos commeatibus auxiliisque dimittunt
bene agrorum suorum populationem impensam existimantes, 12
si, quos hostes habuerant, amicos reddidissent.

Clearchi tyranni artes.

IV. Passi sunt inter plurima mala etiam 1
tyrannidem: siquidem quum plebs et novas ta- 2
bulas et divisionem agrorum divitum impoten-
ter flagitaret, diu re in senatu tractata quum exitus rei non 3
inveniretur, ad postremum adversus plebem nimio otio lasci-
vientem auxilia a Timotheo Atheniensium duce, mox ab Epa-
minonda Thebanorum petivere. Utrisque negantibus ad 4
Clearchum, quem ipsi in exilium egerant, decurrunt. Tanta 5
calamitatium necessitas fuit, ut, cui patriam interdixerant,
eum ad tutelam patriae revocarent. Sed Clearchus exsilio 6
facinorosior redditus et dissensionem populi occasionem in-
vadendae tyrannidis existimans primo tacitus cum Mithri- 7
date civium suorum hoste colloquitur; et inita societate

---

§. 10. Lamachus kam im Peloponnesischen Kriege (423) nach Heraklea; aber daß er den größern Theil seines Heeres verloren habe, ist falsch. S. Thucyd. IV, 75, 2. Ueberhaupt ist die Darstellung (§. 11.) sehr rhetorisch. — *Naufragio repentinae tempestatis.* Durch Schiffbruch, der durch einen plötzlichen Sturm herbeigeführt wurde. Es ist dies eine kühne Art des Genitivverhältnisses. So heißt es XXIII, 3, 12. naufragium maris, ein Schiffbruch auf dem Meere; hingegen XXVII, 2, 1. orta tempestate classem naufragio amittit.

§. 12. *Bene — impensam.* Impendere ist aufwenden; hier kann man übersetzen: die Verheerung ihrer Ländereien sei gut (d. h. mit Vortheil) daran gesetzt.

Cap. IV. §. 2. *Novas tabulas.* Neue Schuldbücher, d. h. Unterdrückung, Vernichtung der Schulden. Der Ausdruck ist aus dem Römischen Staatswesen entnommen, wie auch die divisio agrorum bei den Streitigkeiten zwischen den Röm. Patriciern und Plebejern oftmals vorkommt. — *Impotenter.* Vergl. zu V, 3, 6.

§. 3. *Re — rei.* Solche Wiederholungen sind bei den alten Schriftstellern häufig zu finden. Vergl. XXIX, 4, 9. — *Mox.* S. zu II, 4, 4.

§. 4. *Utrisque.* Der Plural steht hier in Beziehung auf die Athenienser und Thebaner, deren Anführer Timotheus und Epaminondas waren. Vergl. zu I, 9, 17. — Klearchus riß um 370 v. Chr. die Herrschaft an sich.

§. 5. *Necessitas* ist Nöthigung, Bedrängniß. — *Interdixerant.* S. zu V, 4, 15.

§. 7. *Tacitus.* S. zu I, 10, 16. XII, 15, 11. — Mithridates I,

paciscitur, ut revocatus in patriam prodita ei urbe praefectus
eius constitueretur. Postea autem insidias, quas civibus pa- 8
raverat, in ipsum Mithridatem verterat. Namque quum velut 9
arbiter civilis discordiae de exsilio reversus esset, statuto
tempore, quo urbem Mithridati traderet, ipsum cum amicis
suis cepit, captumque accepta ingenti pecunia dimisit. At- 10
que ut in illo subitum se ex socio fecit hostem, sic ex de-
fensore senatoriae causae repente patronus plebis evasit; et 11
adversus auctores potentiae suae, a quibus revocatus in pa-
triam, per quos in arce collocatus fuerat, non solum ple-
bem accendit, verum etiam nefandissima quaeque tyrannicae
crudelitatis exercuit. Igitur populo ad concionem vocato 12
***neque se affuturum amplius grassanti in populum sena-
tui*** ait; ***intercessurum etiam, si in pristina saevitia
perseveret: quod si pares se crudelitati senatorum arbi-*** 13
***trarentur, abiturum cum militibus suis neque civilibus
discordiis interfuturum: sin vero diffidant viribus pro-*** 14

---

welcher 368 starb, war König von Pontus; bei ihm hatte Klearchus als Krieger gedient.

§. 8. *Verterat.* Das Plusquamperfect muß man von der vorausgehenden Absicht und Willensrichtung verstehen; die Ausführung erfolgte hernach.

§. 9. *Reversus esset* ist weniger gebräuchlich, als revertisset sein würde. S. Ramsh. §. 60. 1. b.

§. 10. *Causae.* Vergl. zu XI, 15, 12. Wie causa, so ist auch patronus vom römischen Gerichtswesen entlehnt. Vergl. c. 1, 4. — *Evasit.* Evadere bezeichnet ein durch innere Entwicklung und Kraft hervorgehendes, auch mühevolles Werden, und das, was Jemand wird, wird durch ein Substantiv ausgedrückt. Man kann damit vergleichen *exsistere*, welches sonst ein plötzliches, unerwartetes Werden bedeutet (daher es hier auch passen würde), und ein Substantiv oder Adjectiv zum Prädicat verlangt, aber von Justin gewöhnlich anders gebraucht wird. S. darüber zu II, 4, 31.

§. 12. *Neque se —.* Auch er werde nicht —, nämlich im Gegensatze zum Volke. S. zu XIII, 1, 10. *Adesse* ist behülflich sein, beistehn. Entgegengesetzt ist deesse §. 15. — *Ait.* S. zu I, 6, 6. — *Intercess. etiam.* Er werde sogar dazwischen treten, d. h. ihn daran verhindern, ihm wehren. Vergl. XXXIV, 3, 2.

§. 13. *Quodsi.* S. zu II, 1, 17. — *Abiturum.* Ueber die Auslassung von se s. zu III, 4, 1.

§. 14. *Sin vero.* So auch XXXI, 5, 7. Vgl. Z. §. 342. Gewöhnlich wird sonst *autem* mit *sin* verbunden oder *sin* allein gesetzt, wenn einem vorhergehenden Bedingungssatze ein nachfolgender durch wenn aber entgegengesetzt werden soll; wenigstens ist es sehr zweifelhaft, ob Cicero sin vero gesagt hat, gewiß nicht zur Bezeichnung eines Gegensatzes, sondern (wenn es de amic. c. 17. richtig ist) nur um eine Erweiterung oder Verstärkung des Vorhergehenden hinzuzufügen, in welchem Sinne *si vero* gewöhnlich ist. Denn *vero*, aber, vollends, erst, führt eben immer etwas Größeres, Bedeutenderes, als das Vorhergehende war, ein, wogegen *autem* bloß die Rede fortsetzt und zu einem Begriffe neue Bestimmungen hinzufügt und daher mit sin verbunden nur die Verknüpfung anzeigt. Bei den spätern Schriftstellern wird aber der genaue Unterschied der Partikeln vielfach vernachlässigt, und daher kommt bei ihnen *sin vero* häufig vor.

prius, vindictae se civium non defuturum. Proinde 15
consulant sibi ipsis: iubeant abire se, an, si malint, causae popularis socium remanere. His verbis sollicitata 16
plebs summum ad eum imperium defert; et, dum senatus potentiae irascitur, in servitutem se tyrannicae dominationis cum coniugibus et liberis tradit. Igitur Clearchus sexaginta 17
senatores comprehensos (nam ceteri in fugam dilapsi erant) in vincula compingit. Laetari plebs, quod a duce potissi- 18
mum senatorum senatus deleretur, versaque vice auxilium eorum in exitium conversum esse. Quibus dum mortem pas- 19
sim omnibus minatur, cariora eorum pretia facit: siquidem 20
Clearchus magna pecunia quasi minis populi occulte eos subtracturus accepta spoliatos fortunis vita quoque spoliavit.

Clearchus tyrannus occiditur.

V. Cognito deinde quod bellum sibi ab iis, 1
qui profugerant, misericordia in auxilium sollicitatis civitatibus pararetur, servos eorum manumittit; et, ne quid mali afflictis honestissi- 2
mis domibus deesset, uxores eorum filiasque nubere servis suis proposita recusantibus morte compellit, ut eos sibi fidiores et dominis infestiores redderet. Sed matronis tam lu- 3
gubres nuptiae graviores repentinis funeribus fuere. Itaque 4

---

§. 15. *Consulant sibi ipsis.* Man sollte sibi ipsi erwarten, vergl. XII, 8, 15. Doch scheint Justin im Gebrauche des ipse für diesen Fall nicht immer genau zu sein, vergl. XIII, 6, 3. Consulere nehme man für consultare, berathen. S. zu II, 15, 4. Also übersetze man: darum möchten sie mit sich oder unter sich (sibi st. secum oder inter se) selbst zu Rathe gehen, ob —.

§. 18. *Potissimum.* S. zu I, 4, 5. — *Versaque vice.* S. zu VI, 5, 11. — *Eorum.* Dieses hat man sich auch zu *exitium* hinzuzudenken. — *Conversum esse.* Der Schriftsteller geht von der Construction mit quod über in die des Acc. mit dem Infin. Dergleichen kommt nicht selten vor. Vergl. zu III, 3, 5. IV, 5, 3. VIII, 3, 8.

§. 19. *Quibus.* Senatoribus. Das Subject zu *minatur* ist plebs. — *Passim* heißt eigentlich zerstreut (XLII, 3, 8.), nimmt aber dann, je nachdem der Zusammenhang ist, verschiedene Schattirungen der Bedeutung an, indem man es bald an vielen Stellen (s. I, 2, 7.), bald nach verschiedenen Richtungen, wie V, 9, 3., bald ohne bestimmte Ordnung, d. h. ohne Unterschied, wie hier (vergl. XIV, 6, 1. XLIII, 1, 4.) übersetzen kann. — *Cariora — pretia.* Den Preis für ihre Loskaufung.

Cap. V. §. 1. *Quod.* S. zu I, 7, 9. — *Sollicitatis.* S. v. a. adductis. S. zu II, 12, 1.

§. 2. *Ne quid mali — deesset.* Dieser Ausdruck soll das größte Maß des Uebels bezeichnen. So steht X, 3, 5. und XXXV, 1, 7. bei derselben Redeweise der Dativ dessen, dem nichts fehlen soll, aber ohne einen Genitiv zu quid. Mit unserer Stelle vergl. noch XXIX, 1, 7. — *Domibus.* S. zu XII, 15, 1. — *Proposita — morte.* Mit Androhung des Todes für —. *Compellit.* S. zu I, 6, 15.

multae se ante nuptias, multae in ipsis nuptiis occisis prius
novis maritis interficiunt et se tam funestis calamitatibus
virtute ingenui pudoris eripiunt. Proelium deinde committi- 5
tur; quo victor tyrannus captivos senatores in triumphi mo-
dum per ora civium trahit. Reversus in urbem alios vincit, 6
torquet alios, alios occidit: nullus locus urbis a crudelitate
tyranni vacat. Accedit saevitiae insolentia, crudelitati arro- 7
gantia. Interdum enim ex successu continuae felicitatis obli- 8
viscitur se hominem: interdum Iovis se filium dicit. Eunti per 9
publicum aurea aquila velut argumentum generis praefereba-
tur; veste purpurea et cothurnis regum tragicorum et aurea 10
corona utebatur; filium quoque suum Ceraunon vocat, ut 11
deos non mendacio tantum verum etiam nominibus illudat.
Haec illum facere duo nobilissimi iuvenes Chion et Leoni- 12
des indignantes patriam liberaturi in necem tyranni conspi-
rant. Erant hi discipuli Platonis philosophi, qui virtutem, 13
ad quam quotidie praeceptis magistri erudiebantur, patriae
exhibere cupientes quinquaginta cognatos veluti clientes in
insidiis locant. Ipsi more iurgantium ad tyrannum veluti ad 14
regem in arcem contendunt: qui iure familiaritatis admissi, 15
dum alterum priorem dicentem intentus audit tyrannus, ab
altero obtruncatur. Sed et ipsi sociis tardius auxilium fe- 16
rentibus a satellitibus obruuntur. Quare factum est, ut ty- 17
rannus quidem occideretur, sed patria non liberaretur. Nam 18
frater Clearchi Satyrus eadem via tyrannidem invadit;
multisque annis per gradus successionis Heraclienses regnum
tyrannorum fuere.

---

§. 5. *In — modum.* S. zu II, 4, 10. — *Per ora civium.* Vor den Augen ihrer Mitbürger vorüber. Ebenso XXXVI, 1, 5. Vergl. V, 4, 17. in ore esse.

§. 7. *Accedit.* S. zu II, 13, 11. — Der Uebermuth (insolentia) besteht in dem oblivisci se hominem (esse), und die Anmaßung (arrogantia) in dem Iovis se filium dicere §. 8. — *Ex successu cont. fel.* S. zu I, 8, 14.

§. 10. *Cothurnis regum tragicorum.* In den Trauerspielen (Tragödien) pflegten die Personen mit Kothurnen, Schuhen, welche hohe Sohlen hatten und daher sehr groß machten, auf dem Theater zu erscheinen.

§. 11. *Ceraunon.* D. h. fulmen, Donnerschlag. — *Illudat.* S. Z. §. 417.

§. 15. *Qui — admissi, — obtruncatur.* Ueber dieses qui, an dessen Stelle hier bloß *et* zu stehen brauchte, s. zu XIV, 2, 2. Dann bemerke man das Anacoluth, da es eigentlich quibus — admissis oder ähnlich zu Anfange heißen sollte. Vergl. darüber das zu XI, 7, 6. Gesagte.

§. 18. *Satyrus.* Als Vormund von Klearch's Söhnen, Timotheus und Dionysius. — *Eadem via.* S. v. a. aeque ac frater, also nicht st. eadem ratione, was nicht wahr wäre. Vergl. übrigens V, 10, 5. — *Multisque annis.* Wenn man die Zeit, in welcher Lysimachus Herr der Stadt war, dazu rechnet, so sind es 94 Jahre. — *Regnum tyrannorum.* Sie

LIBER XVII.

Lysimachi regis tragoedia.

I. Per idem ferme tempus in Hellesponti 1
et Chersonesi regionibus terrae motus fuit:
maxime tamen Lysimachia urbs ante duos et 2
viginti annos a Lysimacho rege condita eversa est. Quod portentum dira Lysimacho stir- 3
pique eius ac regni ruinam cum clade vexatarum regionum
portendebat. Nec ostentis fides defuit: nam brevi post tem- 4
pore Agathoclem filium suum, quem in successionem regni
ordinaverat, per quem multa bella prospere gesserat, non
solum patrium verum etiam humanum ultra morem perosus
ministra Arsinoë noverca veneno interfecit. Haec illi prima 5
mali labes, hoc initium impendentis ruinae fuit. Nam par- 6
ricidium principum secutae caedes sunt luentium supplicia,
quod occisum iuvenem dolebant. Itaque et hi, qui caedibus 7
superfuerant, et hi, qui exercitibus praeerant, certatim ad
Seleucum deficiunt; eumque pronum iam ex aemulatione glo- 8

---

waren ein Tyrannenreich. So sprechen die lat. Schriftsteller, namentlich Livius, öfters; daher ist die Lesart sub regno tyr. nicht nothwendig. Aehnlich heißt es auch XVII, 3, 19. quae (Beroë) et ipsa genus Aeacidarum erat.

Cap. I. §. 2. *Maxime — eversa est.* Am meisten wurde zerstört, d. h. litt; denn ganz ging die Stadt nicht unter. Dieses Lysimachia lag auf der Thracischen Halbinsel (Chersonesus Thracia) an der Küste des Hellespont, an der Stelle des frühern Cardia.

§. 3. *Portentum — portendebat.* Aehnlich steht XII, 16, 7. portendere als Prädicat bei omen, und XL, 2, 1. bei prodigium. — *Dira*, Entsetzliches, fürchterliche Unfälle, steht hier in demselben Sinne substantivisch, wie XVIII, 4, 14. adjectivisch bei supplicia. — *Ruinam.* S. zu V, 7, 10. — *Cum clade vex. reg.* Zugleich mit der Verwüstung der (bei dieser Gelegenheit) verheerten Gegenden.

§. 4. *Ordinaverat.* S. zu VI, 3, 2. — *Patrium — humanum ultra morem.* Warum braucht hier ultra nicht zweimal, wie II, 6, 1., zu stehn? Arsinoë war eine Tochter des Ptolemäus Lagi von Aegypten.

§. 5. *Prima mali labes.* Der erste Unglücksfall. Labes (von labi) ist in diesem Sinne ziemlich gleichbedeutend mit *ruina* (s. zu V, 7, 10.), nur schwächer; daher Justin nach seiner Sitte, Wörter von ähnlicher Bedeutung dichterisch durch das Genitivverhältniß mit einander zu verbinden, XXX, 4, 3. gravi ruinarum labe sagt. Vergl. XXIV, 8, 4. culminis fastigia; XIX, 1, 5. facinoris crimine; XXXI, 6, 3. assentationum adulationibus; XLI, 1, 9. variis periculorum certaminibus. Vergl. noch zu II, 1, 1.

§. 7. *Superfuerant.* Man hat gemeint, das Plusquamperfect stehe hier st. des Imperfects; allein superesse bedeutet übrig bleiben, und daher ist superfui s. v. a. superstes sum, ich bin übrig, und superfueram s. v. a. superstes eram. Vergl. II, 6, 11. XII, 1, 2. XV[illegible], 7, 2. XIX, 2, 10. XXVIII, 4, 9. 12.

riae bellum Lysimacho inferre compellunt. Ultimum hoc 9
certamen commilitonum Alexandri fuit et velut ad exemplum
fortunae par reservatum. *Lysimachus* quatuor et septua- 10
ginta annos natus erat; *Seleucus* septem et septuaginta.
Sed in hac aetate utrique animi iuveniles erant imperii- 11
que cupiditatem insatiabilem gerebant: quippe quum orbem 12
terrarum duo soli tenerent, angustis sibi metis inclusi videbantur, vitaeque finem non annorum spatio, sed imperii terminis metiebantur.

Lysimachus in proelio occumbit. Seleucus a Ptolemaeo occiditur.

II. In eo bello Lysimachus amissis ante 1
variis casibus quindecim liberis non instrenue
moriens postremus domus suae ruinae cumulus
accessit. Laetus tanta victoria Seleucus et, 2
quod maius victoria putabat, solum se de
cohorte Alexandri remansisse victoremque
victorum exstitisse, ***non humanum esse opus, sed divinum munus*** gloriatur; ignarus prorsus non multo post fragilita- 3
tis humanae se ipsum exemplum futurum: quippe post men- 4
ses admodum septem a Ptolemaeo, cuius sororem Lysimachus in matrimonio habuerat, per insidias circumventus occiditur;
regnumque Macedoniae, quod Lysimacho eripuerat, cum 5
vita pariter amittit. Igitur Ptolemaeus quum et in gratiam 6
memoriae magni Ptolemaei patris et in favorem ultionis Lysimachi ambitiosus ad populares esset, primo Lysimachi filios

---

§. 9. *Velut ad exemplum fortunae.* Der Gedanke ist: damit auch sie als Beispiel dienen könnten, was für ein Schicksal die Feldherrn Alexanders treffe. — *Par.* S. zu VI, 2, 7.

§. 11. *In hac aetate.* S. zu XI, 1, 9. — *Animi.* S. zu I, 4, 4.

§. 12. *Quum orbem — soli tenerent.* Es ist dies wieder eine declamatorische Uebertreibung des Justin. Seleucus besaß Ober-Asien und Syrien, Lysimachus das Meiste von Kleinasien nebst Thracien und Macedonien; Aegypten unter den Ptolemäern vergißt er ganz.

Cap. II. §. 1. *Postremus — cumulus accessit.* Er machte zuletzt das Unglück seines Hauses voll, eigentl. er kam als letztes Uebermaß zu — hinzu. Vergl. XXII, 7, 1. — Ueber die Geschichte s. zu XV, 4, 23. Die Schlacht wurde bei Curupedion geliefert.

§. 4. *Admodum.* S. zu XI, 14, 11. — *Ptolemaeo.* S. zu XVI, 2, 7. Ueber seinen Beinamen vergl. zu XVI, 5, 11. — *Sororem.* Es ist die c. 1, 4. erwähnte *Arsinoë.*

§. 5. *Cum — pariter.* S. zu II, 15, 4.

§. 6. *In gratiam — in favorem.* Bei frühern Schriftstellern würden dafür die bloßen Ablative gratia — favore stehn; das *in* ist hier auf dieselbe Weise gebraucht, wie in den Ausdrücken in modum, in morem, worüber zu II, 15, 4. zu vergleichen. — *Ambitiosus ad populares.* Beliebt beim Volke. Sonst ist ambitiosus derjenige, welcher nach Ehre oder Gunst strebt, hier aber der, welcher sich Gunst erwirbt, besitzt, also beliebt. In diesem Sinne kommt das Wort bei Tacitus (s. Boettieher Lex. Tac.) vor, und bei Justin wieder XXX, 2, 2. — Für *ad*

conciliare sibi statuit; nuptiasque Arsinoës sororis suae, ma- 7
tris eorum petit puerorum adoptione promissa; ut, quum in 8
locum patris eorum successisset, nihil illi moliri vel verecundia matris vel appellatione patris auderent. Fratris quoque 9
regis Aegypti concordiam per epistolas deprecatur professus *deponere se offensam erepti paterni regni, neque amplius a fratre quaesiturum, quod honestius a paterno hoste perceperit.* Omnique arte adulatur eum, ne Antigo- 10
no Demetrii filio et Antiocho filio Seleuci, cum quibus bellum habiturus erat, tertius sibi hostis accederet. Sed nec 11
Pyrrhus rex Epiri omissus ingens momentum futurus, utri parti socius accessisset, qui et ipse spoliare singulos cu- 12
piens omnibus se partibus venditabat. Itaque Tarentinis ad- 13
versus Romanos laturus auxilium ab Antigono naves ad exercitum in Italiam deportandum mutuo petit; ab Antiocho pecuniam, qui opibus quam militibus instructior erat; a Ptolemaeo Macedonum militum auxilia. Sed Ptolemaeus, cui 14
nulla dilationis ex infirmitate virium venia esset, quinque

---

hat man apud schreiben wollen; allein ad drückt neben der Nähe zugleich die Beziehung aus, und steht in ähnlichem Sinne oft bei Livius und Tacitus, z. B. in den Redensarten famam, favorem ad aliquem habere. — Populares st. populum, wie XXVI, 3, 5. popularibus militibusque. Vgl. zu II, 8, 8. Auch sind es Landsleute, wie XLIII, 1, 6.

§. 9. *Deprecatur.* S. zu XI, 9, 14. — *Paterno hoste.* Er meint den Seleucus, welcher zwar anfangs mit Ptolemäus befreundet war, aber zuletzt mit ihm brach. S. XV, 4, 24.

§. 10. *Omnique arte adulatur eum, ne Antigono* cett. Wir haben uns erlaubt, der Verständlichkeit wegen diese Stelle meist nach der muthmaßlichen Aenderung von Abr. Gronovius herzusetzen; nach den Handschriften lautet sie so: O. a. ad. Eumeni et Antigono, Demetrii filiis, Ant. — ne tertius —. Die Verworrenheit des Sinnes abgerechnet, kennt Niemand einen Sohn des Demetrius mit Namen Eumenes, sondern nur den Antigonus, mit Beinamen Gonatas, dessen Krieg gegen Ptolem. Ceraunus XXIV, 1, 8. weiter erwähnt wird, sowie ebendaselbst des Antiochus, mit Beinamen Soter, Aussöhnung mit jenem vorkommt. Der dritte aber (eum), von dem Ceraunus befürchtete, er möchte sich mit jenen beiden verbinden, ist eben Ptolemäus Philadelphus (XVI, 2, 7.), sein Halbbruder. Ueber die Construction von adulari s. VIII, 4, 8.

§. 11. *Momentum.* S. zu I, 10, 11.

§. 12. *Venditabat.* S. zu V, 3, 1.

§. 13. *Ab Antigono.* Antigonus hatte damals seinen Sitz zu Corinth, und fast ganz Griechenland war in seiner Gewalt. — *Mutuo petit.* Es sollte nach gutem Latein heißen: *mutuas* petit; denn mutuo ist Adverbium, und heißt: wechselsweise oder wiederum, vicissim, invicem, inter se, z. B. mutuo diligere aliquem, mutuo accipere aliquid, welches letztere demnach zu unterscheiden ist von mutuum accipere aliquid, etwas geliehen annehmen, borgen. So sagt man ferner: aliquid mutuum dare, sumere, rogare, in welchen Redensarten man mutuo als Barbarismus ansieht. Auch ist mutuum substantivisch, etwas Geborgtes. — Uebrigens scheint Justin sich zu irren. S. Niebuhr, Röm. Gesch. 3ter Th. S. 611. Anm.

§. 14. *Sed.* Vergl. zu XIV, 6, 9. — *Cui — venia esset.* Da

millia peditum, equitum quatuor millia, elephantos quinqua-
ginta non amplius quam in biennii usum dedit. Ob haec 15
Pyrrhus filia Ptolemaei in matrimonium accepta vindicem eum
regni reliquit pacificatus cum omnibus finitimis, ne abducta
in Italiam iuventute praedam hostibus regnum relinqueret.

Epirotarum regni origo. Varia Pyrrhi fortuna.

III. Sed quoniam ad Epiri mentionem ven- 1
tum est, de origine regni eius pauca narranda
sunt. Molossorum primum in ea regione re- 2
gnum fuit. Post Pyrrhus Achillis filius amisso 3
per absentiam Troianis temporibus paterno regno in his lo-
cis consedit; qui *Pyrrhĭdae* primo, postea *Epirotae* dicti
sunt. Sed Pyrrhus quum in templum Dodonaei Iovis ad 4
consulendum venisset, ibi Lanassam neptem Herculis ra-
puit: ex cuius matrimonio octo liberos sustulit. Ex his 5
nonnullas virgines nuptum finitimis regibus tradidit opes-
que affinitatium auxilio magnas paravit: atque ita Helĕno 6
filio Priami regis ob industriam singularem regnum Chaŏ-
num et Andromăchen Hectoris e matrimonio suo (quos in di-
visione Troianae praedae acceperat) uxorem tradidit; brevi- 7
que post tempore Delphis insidiis Orestae filii Agamemnŏ-
nis inter altaria dei interiit. Successor huic Piales filius 8

---

er seiner Schwäche wegen nicht zögern durfte, näml. mit der Bewilligung. — *Equitum quatuor — quinquaginta.* Das stimmt schlecht mit andern Nachrichten, wonach Pyrrhus überhaupt, außer 20,000 M. Fußvolk, 2000 Schützen und 500 Schleuderern, nur 3000 Reiter und 20 Elephanten hatte.

§. 15. *Filia Ptolemaei — accepta.* Auch hier fällt dem Justin wieder große Ungenauigkeit und Vergeßlichkeit zur Last. Nämlich Pyrrhus hatte vor mehr als 15 Jahren die Stieftochter des Ptolemäus Philadelphus von Aegypten geheirathet, und ließ seinen Sohn Ptolemäus als Reichsverweser zurück, wie XVIII, 1, 3. von ihm selbst erzählt wird.

Cap. III. §. 3. *Paterno regno.* Die Landschaft Phthia in Thessalien, wo des Pyrrhus oder Neoptolemus Großvater Peleus und Vater Achilles regiert hatten. — *Qui.* Er und seine Nachkommen.

§. 4. *Ad consulendum.* Das Verbum steht hier absolut. Vergl. Ramsh. §. 171. B. I. N. 2. — *Neptem Herculis.* Lanassa, welche Priesterin war, ist vielmehr die Urenkelin des Herkules.

§. 6. *Industriam.* S. zu VII, 1, 4. — *Regnum Chaonum.* Chaonia hieß der nordwestl. Theil von Epirus; aber nach Andern soll des Helenus Sohn Cestrinus dieses Land erhalten haben. — *Hectoris.* Erg. (antea) uxorem. S. Ramsh. §. 208. 2. Z. §. 761. — *Quos — acceperat.* Man hat diese Worte als Parenthese anzusehn, indem quos auf Helenus und Andromache geht; aber es ist nicht zu leugnen, daß die Stellung und Beziehung etwas unbequem ist.

§. 7. *Orestae.* Gewöhnlicher wäre die Form Orestis. S. Ramsh. §. 29. 1. Z. 46. 3. Orest rächte sich, weil Pyrrhus ihm die Hermione, die Tochter des Menelaus und der Helena, entrissen hatte. — *Inter altaria.* Am Altare. Ebenso XX, 2, 4. Ueber den freiern Gebrauch von inter bei den Spätern vergl. zu IV, 1, 4. Altare im Singular kommt nicht leicht

fuit. Per ordinem deinde regnum ad Tharrybam descendit: 9
cui, quoniam pupillus et unicus ex gente nobili superesset, 10
intentiore omnium cura servandi eius educandique publice
tutores constituuntur. Athenas quoque erudiendi gratia mis- 11
sus, quanto doctior maioribus suis, tanto et gratior populo
fuit. Primus itaque et leges et senatum annuosque magistra- 12
tus et reipublicae formam composuit: et ut a Pyrrho sedes, 13
sic vita cultior populo a Tharryba statuta. Huius filius 14
Neoptolemus fuit; ex quo nata est Olympias mater Alexan-
dri Magni et Alexander, qui post eum regnum Epiri tenuit
et in Italia bello gesto in Bruttiis interiit. Post eius mortem 15
frater Aeacides regno successit, qui assiduis adversus Mace- 16
donas bellorum certaminibus populum fatigando offensam ci-
vium contraxit; ac propterea in exsilium actus Pyrrhum filium 17
unum admodum parvulum in regno reliquit. Qui et ipse 18
quum a populo propter odium patris ad necem quaereretur,
furtim subtractus in Illyrios defertur; traditusque est Beroae 19
Glauciae regis uxori nutriendus, quae et ipsa genus Aeaci-
darum erat. Ibi eum seu misericordia fortunae eius seu in- 20
fantilibus blandimentis inductus rex adversum Cassandrum
Macedoniae regem, qui eum sub belli comminatione depo-
scebat, diu protexit addito in auxilium etiam adoptionis of-
ficio. Quibus rebus moti Epirotae odio in misericordiam 21
verso annorum undecim eum in regnum revocaverunt datis

---

vor; wird es daher mit Zahlen verbunden, so müssen die distributiva bina, trina u. s. w. stehn. S. Z. §. 115. Anm. 1. und §. 119.

§. 10. *Quoniam — superesset.* Der Conjunctiv steht in Bezug auf die Gedanken der handelnden Subjecte. Vergl. zu I, 5, 5. und XXIII, 3, 10. XXXIX, 1, 9. Ebenso bei quia XXIV, 3, 3. Doch bemerke man, daß Justin überhaupt geneigt ist, den Conjunctiv nach jenen Partikeln zu setzen, auch wenn jene Beziehung nicht so deutlich hervortritt. Aber nach *non quia* (XXIX, 4, 9. XXXII, 1, 5.) steht der Conjunctiv nach der Regel. S. Z. §. 531. — *Unicus.* S. zu I, 4, 1.

§. 11. *Erudiendi gratia.* S. v. a. ut erudiretur. S. zu Praef. §. 5.

§. 14. *Filius Neoptolemus.* Vielmehr sollte es Enkel heißen; denn des Tharrybas Sohn war Alcetas, und dessen Söhne Arrybas und Neoptolemus.

§. 16. *Frater Aeacides.* Er war der Sohn des Arrybas, folglich Vaters Brudersohn des Alexander, sodaß frater hier s. v. ist a. frater patruelis, was auch bei andern Schriftstellern nicht ungewöhnlich ist. Uebrigens vergl. noch oben VII, 6, 11. und VIII, 6, 4. — *Regno.* S. zu II, 4, 17. — *Contraxit.* S. zu II, 13, 11.

§. 19. *Genus Aeacidarum erat.* Ebenso hieß es II, 4, 27. genus se Scytharum esse. Vergl. zu XVI, 5, 18.

§. 20. *Infantilibus blandimentis.* Das Adj. infantilis kommt selten und nur bei Spätern vor. — Der Knabe soll dem Könige zu Füßen gefallen sein und sein Kleid umfaßt haben. — Cassander versprach auch 200 Talente für die Auslieferung. — *Officio.* Vergl. zu IX, 2, 6. XI, 15, 7.

tutoribus, qui regnum usque ad adultam eius aetatem tuerentur. Adolescens deinde multa bella gessit; tantusque rerum 22
successu haberi coeptus est, ut Tarentinos solus adversus Romanos tueri posse videretur.

LIBER XVIII.

Pugna inter Pyrrhum et Romanos.

I. Igitur Pyrrhus rex Epiri quum itera- 1
ta Tarentinorum legatione additis Samnitium et Lucanorum precibus et ipsis auxilio adversus Romanos indigentibus fatigaretur, non tam supplicum precibus quam spe invadendi Italiae imperii inductus venturum se cum exercitu pollicetur. In quam rem inclina- 2
tum semel animum praecipitem agere coeperant exempla maiorum: ne aut inferior patruo suo Alexandro videretur, quo defensore iidem Tarentini adversus Bruttios usi fuerant, aut minores animos Magno Alexandro habuisse, qui tam longa a domo militia Orientem subegit. Igitur relicto custode regni 3
filio Ptolemaeo annos quindecim nato exercitum in portu Tarentino exponit duobus parvulis filiis Alexandro et Heleno in solatia longinquae secum expeditionis adductis. Cu- 4
ius audito adventu consul Romanus Valerius Laevinus festi-

Cap. I. §. 1. *Igitur* nimmt den Faden der Erzählung vom Ende des zweiten Kap. im vorhergehenden Buche wieder auf. S. zu XII, 14, 1. und vergl. XX, 5, 1. — *Et ipsis — indigentibus.* Man sollte den Genitiv, als Apposition zu Samnitium et Lucanorum, erwarten. S. über diese Unregelmäßigkeit zu II, 3, 16. Hier schließt sich der Ablativ zunächst an precibus an. Uebrigens eine andere, aber weniger beglaubigte Lesart ist: auxilia — pollicentibus. Da durch diesen Ablativ eben der Inhalt der preces näher bestimmt werden soll, so paßt offenbar der Begriff: bedürfen, was nicht zu entbehren ist, besser, als versprechen. — *Fatigaretur.* S. zu VI, 2, 12.

§. 2. *Inclinatum semel animum.* Seinen einmal darauf gerichteten Geist. Ueber inclinatus vergl. V, 1, 11. und über animus zu V, 6, 8. Semel ist in dieser Verbindung gut lateinisch, wie z. B. Terenz (Heaut. I, 2, 34.) sagt: ubi animus semel cupiditate se devinxit mala. — *Coeperant.* S. zu II, 7, 11.

§. 3. *Filio Ptolemaeo.* S. zu XVII, 2, 15. — *In solatia.* Durch *in* wird die Absicht ausgedrückt. Vergl. zu VII, 3, 2. — Pyrrhus landete 280 v. Chr. (Ol. 124, 4. nach R. Erb. 466 nach Niebuhr), nachdem ein Sturm seine Flotte zerstreut und er viele Mannschaft und 18 Elephanten verloren hatte.

§. 4. *Consul Rom. Val. Laev.* Vergl. zu II, 4, 17. — *In aciem educit.* Zwischen Pandosia und Heraclea am Flusse Siris in Lucanien.

nans, ut prius cum eo congrederetur, quam auxilia sociorum convenirent, exercitum in aciem educit. Nec rex, ta- 5
metsi numero militum inferior esset, certamini moram fecit.
Sed Romanos vincentes iam inusitata ante elephantorum for- 6
ma stupere primo, mox cedere proelio coëgit; victoresque
iam nova Macedonum monstra repente vicerunt. Nec hosti-
bus incruenta victoria fuit. Nam et ipse Pyrrhus graviter 7
vulneratus est et magna pars militum eius caesa; maiorem-
que gloriam eius victoriae quam laetitiam habuit. Huius 8
pugnae eventum multae civitates secutae Pyrrho se tradunt.
Inter ceteras etiam Locri prodito praesidio Romano ad Pyr- 9
rhum deficiunt. Ex ea praeda Pyrrhus ducentos captivos mi- 10
lites Romam gratis remisit, ut cognita virtute eius Romani
cognoscerent etiam liberalitatem. Interiectis deinde diebus 11
quum sociorum exercitus supervenisset, iterato proelium
cum Romanis facit; in quo par fortuna priori bello fuit.

Magonis auxilium Romani remittunt. Pax componitur cum Pyrrho, qui Siciliam occupat.

II. Interea Mago dux Carthaginiensium 1
in auxilium Romanorum cum centum viginti
navibus missus senatum adiit, *aegre tulisse*
Carthaginienses affirmans, *quod bellum in*
Italia a peregrino rege paterentur. Ob 2
quam causam missum se, ut, quoniam externo hoste oppugnarentur, externis auxiliis iuvaren-

---

§. 5. *Tametsi — esset.* Ueber den Conjunctiv vergl. zu VIII, 1, 10.

§. 6. *Inusitata ante eleph. forma.* Dasjenige ist inusitatum, was der Gewohnheit und Erfahrung nicht entspricht, also ungewöhnlich, ungebräuchlich, unerhört. Daher ist ante, welches hier dabei steht, überflüssig, jedoch zu dulden, weil Justin manchmal die Begriffe durch nicht nothwendige Zusätze verstärkt, z. B. prima initia (I, 2, 4. IV, 3, 6.) sagt, und in dem Sinne bis dahin zu nehmen. Man hat sich bewogen gefunden, an unserer Stelle *invisitata* zu verbessern; allein da man übersetzen kann: die vorher ihnen ungewöhnliche (unbekannte) Gestalt der Elephanten, und auch XXV, 1, 6. Justin das Wort in demselben Sinne, nur ohne ante, gebraucht, so hat man wohl nicht hinreichenden Grund, die Lesart der Handschriften zu verbessern. Vergl. die Beispiele bei Dübner u. den Ind. — *Cedere* (st. exc.) *proelio* ist s. v. a. se recipere. — *Nova Maced. monstra.* S. v. a. monstra paulo ante a Macedonibus in Europam invecta. Duebn. Vergl. XVII, 2, 14.

§. 10. *Ex ea praeda.* Nämlich in den von den Römern abgefallenen Städten. Vergl. Niebuhr Röm. Gesch. 3. Th. S. 587. Vorher hatte Pyrrhus den Cineas nach Rom geschickt, um einen Vergleich zu vermitteln; aber vergeblich. — *Eius.* S. zu IX, 7, 14.

§. 11. *Interiectis — diebus.* Im folgenden Jahre (279). — *Iterato.* S. zu XV, 2, 6. — *Proelium.* Bei der Stadt Asculum in Apulien. — *Par fortuna priori bello.* Ueber diese Ausdrucksweise s. zu II, 14, 10., über bellum zu II, 6, 16. — Pyrrhus erlitt großen Verlust (Todesweihe des Consuls Decius Mus), und mußte sich nach Tarent zurückziehn.

Cap. II. §. 2. *Externo hoste.* Es gibt einzelne Beispiele bei den

tur. Gratiae a senatu Carthaginiensibus actae auxiliaque 3
remissa. Sed Mago Punico ingenio post paucos dies taci- 4
tus quasi pacificator Carthaginiensium Pyrrhum adiit specu-
laturus consilia eius de Sicilia, quo eum arcessiri fama erat.
Nam Romanis eadem causa mittendi auxilii Carthaginiensi- 5
bus fuerat, ut Romano bello, ne in Siciliam transire posset,
Pyrrhus in Italia detineretur. Dum haec aguntur, legatus a 6
senatu Romano Fabricius Luscinus missus pacem cum Pyr-
rho composuit. Ad quam confirmandam Cyneas Romam cum 7
ingentibus a Pyrrho donis missus neminem, cuius domus
muneribus pateret, invenit. Huic continentiae Romanorum 8
simile exemplum iisdem ferme temporibus fuit. Nam missi 9
a senatu in Aegyptum legati quum ingentia sibi a Ptolemaeo
rege missa munera sprevissent, interiectis diebus ad coenam
invitatis aureae coronae missae sunt: quas illi honoris causa

---

Dichtern, wo der bloße Ablativ der Person statt mit *a* zu einem passiven Verbum gesetzt ist; von den Prosaikern haben aber nur Spätere sich dergleichen erlaubt, z. B. Tac. Ann. VI, 44. fama atque ipso Artabano perculsus. S. Hand Tursell. I. S. 26. und den Ind. An unserer Stelle kann der Gegensatz externis auxiliis zur Entschuldigung dienen, indem hostis nicht sowohl nach seiner Persönlichkeit, als vielmehr nach seiner Eigenschaft und Wirkung aufgefaßt wird, also dem Sinne nach dafür externo bello stehn könnte. Vergl. XXX, 4, 14.

§. 4. *Tacitus.* S. zu I, 10, 16. — *Quasi pacificator C.*, wie ein Friedensvermittler der K., ist deßwegen hinzugesetzt, um das Auffallende der Handlungsweise an's Licht zu stellen, weil Mago vorher den Römern ein Bündniß gegen Pyrrhus angetragen hatte. — *Arcessiri.* Diese Form ist seltener, als arcessi, aber findet sich doch bei einigen Schriftstellern. S. Ramsh. §. 74. b. 3.

§. 5. *Romanis — Carthaginiensibus.* Des Nachdrucks wegen hat Justin Romanis, welches zu mittendi auxilii gehört, voran, und Carthaginiensibus, welches man vor eadem causa erwartet, nachgestellt, allerdings zum Nachtheile der Deutlichkeit. Vergl. XX, 4, 7. und das zu XVI, 1, 2. Gesagte. — Das *eadem* bezieht sich auf die vorhergehenden Worte: *consilia eius de Sicilia* etc., was dann auch durch den folgenden Absichtssatz: *ut Romano bello* etc. wiederholt wird.

§. 6. 7. Ein förmlicher Friedensschluß wird es sonst nicht genannt, sondern nur ein Waffenstillstand; auch kam nach gewöhnlicher Erzählung Fabricius nicht jetzt, sondern vor dem zweiten Treffen, zum Pyrrhus, um die Gefangenen zu befreien; der König schickte sie unter der Bedingung nach Rom, daß, wenn der Friede nicht zu Stande käme, sie wieder zurückkehren sollten. Auch des Cineas (bei Iust Cyn.) Beredtsamkeit scheiterte damals an des Appius Claudius Unbiegsamkeit. S. §. 10. und zu c. I, 10. Gesandte mögen aber auch jetzt von beiden Seiten geschickt worden sein (s. Niebuhr S. 596 f.).

§. 9. *Aegyptum.* S. zu III, 3, 12. — *Quum.* S. zu I, 3, 2. — *Ptolemaeo.* Philadelpho. Er wünschte den Römern zum Siege über den Pyrrhus und zu dessen Abzuge Glück, und begehrte ihr Freund und Bundesgenosse zu werden; darüber erfreut schickte der Senat Gesandte nach Aegypten. — *Honoris causa.* Als Ehrengeschenk. Daß sie darauf die Kränze den Bildsäulen des Königs aufsetzten, war sowohl ein Zeichen ihrer Enthaltsamkeit, als von Ehrerbietung, welche sie dem Könige erweisen wollten.

receptas postera die statuis regis imposuerunt. Igitur Cyneas 10
quum *turbatam cum Romanis pacem ab Appio Claudio*
renunciasset, interrogatus a Pyrrho, *qualis Roma esset*,
respondit *regum urbem sibi visam.* Post haec legati Sicu- 11
lorum superveniunt tradentes Pyrrho totius insulae impe-
rium, quae assiduis Carthaginiensium bellis vexabatur.
Itaque relicto Locris Alexandro filio firmatisque sociorum 12
civitatibus valido praesidio in Siciliam exercitum traiecit.

Carthaginis, Tyri et Sidonis origo.

III. Et quoniam ad *Carthaginiensium* men- 1
tionem ventum est, de origine eorum pauca di-
cenda sunt repetitis *Tyriorum* paullo altius re-
bus, quorum casus etiam dolendi fuerunt. Ty- 2
riorum gens condita a *Phoenicibus* fuit: qui terrae motu 3
vexati relicto patriae solo Assyrium stagnum primo, mox
mari proximum litus incoluerunt condita ibi urbe, quam a 4
piscium ubertate Sidōna appellaverunt; nam piscem Phoenī-
ces *sidon* vocant. Post multos deinde annos a rege Ascalo- 5
niorum expugnati navibus appulsi Tyron urbem ante annum
Troianae cladis condiderunt. Ibi Persarum bellis diu varie- 6
que fatigati victores quidem fuere; sed attritis viribus a ser-
vis suis multitudine abundantibus indigna supplicia perpessi
sunt: qui conspiratione facta omnem liberum populum cum 7
dominis interficiunt; atque ita potiti urbe lares dominorum
occupant, rempublicam invadunt, coniuges ducunt et,
quod ipsi non erant, liberos procreant. Unus ex tot milli- 8
bus servorum fuit, qui miti ingenio senis domini parvulique
filii eius fortuna moveretur; dominosque non truci feritate
sed piae misericordiae humanitate respiceret. Itaque quum 9

---

§. 11. *Post haec.* Justin erwähnt nicht der Kriegsführung des Fabricius und dessen Redlichkeit bei der Entdeckung der Verschwörung des Arztes, wenn diese letztere nicht etwa ein Mährchen ist. S. Niebuhr S. 594 ff.

Cap. III. §. 1. *Etiam* ist hier s. v. a. besonders, sehr, eigentlich auch, ebenfalls, im Vergleich mit den Unfällen Anderer. — *Dolendi.* Vergl. I, 8, 9.

§. 3. *Patriae solo.* Die Phönicier sollen von den Inseln des Persischen Meerbusens gekommen sein. — *Assyrium stagnum.* Man versteht darunter den See Tiberias oder Genesareth, d. h. die umliegenden Gegenden. S. zu II, 4, 26.

§. 5. *Tyron.* Vergl. zu XI, 10, 11. — *Ante annum Troianae cladis.* Etwa im J. 1250 v. Chr. Ueber den Ausdruck vergl. zu XIV, 3, 8.

§. 6. *Victores — fuere.* Die Phönicier wurden Bundesgenossen der Perser, und kämpften, z. B. in der Schlacht bei Salamis, mit ihrer Flotte. — Die Sklavenempörung scheint zwischen die Regierung des Königs Hiram, zu Cyrus Zeit, und Azemilkus, zu Alexanders d. Gr. Zeit, zu fallen.

§. 8. *Dominosque non truci fer., sed — respiceret.* Das Verbum respicere paßt eigentlich nicht zu truci feritate, sondern man hat dar-

velut occisos alienasset, servisque de statu reipublicae deli-
berantibus placuisset regem ex suo corpore creari eumque
potissimum quasi acceptissimum diis, qui solem orientem
primus vidisset: rem ad Stratonem (hoc enim ei nomen erat)
dominum occulte latentem detulit. Ab eo formatus, quum 10
medio noctis omnes in unum campum processissent, ceteris
in orientem spectantibus solus occidentis regionem intueba-
tur. Id primum aliis videri furor in occidente solis ortum 11
quaerere: ubi vero dies adventare coepit editissimisque cul- 12
minibus urbis oriens splendere, exspectantibus aliis, ut
ipsum solem aspicerent, hic primus omnibus fulgorem solis in
summo fastigio civitatis ostendit. Non servilis ingenii ratio 13
visa; requirentibusque auctorem de domino confitetur.
Tunc intellectum est, quantum ingenua servilibus ingenia 14
praestarent malitiaque servos, non sapientia vincere. Igitur 15
venia seni filioque data est: et velut numine quodam reser-
vatos arbitrantes regem Stratonem creaverunt. Post cuius 16
mortem regnum ad filium ac deinde ad nepotes transiit. Ce- 17
lebre hoc servorum facinus metuendumque exemplum toto or-
be terrarum fuit. Itaque Alexander Magnus quum inter- 18

---

aus eins mit dem allgemeinen Begriffe behandeln zu entnehmen. S. über dies Zeugma zu II, 2, 5. III, 3, 2. 5, 12.

§. 9. *Alienasset.* S. v. a. occuluisset. In dieser Bedeutung kommt alienare äußerst selten vor; über seinen gewöhnlichen Gebrauch s. zu XIII, 6, 10. — *Ex suo corpore.* S. zu III, 2, 2. — *Potissimum.* Eine merkwürdige Lesart dafür ist placitissimum (sc. esset creari), worüber sich jedoch vor genauerer Einsicht der Handschriften nichts entscheiden läßt. Vgl. zu VI, 7, 12. — *Detulit.* Vergl. zu I, 5, 2. II, 10, 9.

§. 10. *Formatus.* S. zu III, 2, 10. — *Medio noctis.* Dem Sprachgebrauche des goldnen Zeitalters angemessener wäre media nocte (vgl. XII, 10, 7.); aber bei den Spätern, wie Tacitus, wird medium sehr häufig substantivisch mit einem Genitiv verbunden.

§. 11. *Id primum aliis videri furor in* cett. Nach der im Latein. gewöhnlichen Attraction (s. Z. §. 372.) sollte es is st. id heißen; doch ist in diesem Falle auch das Neutrum nicht selten, wenn nämlich das, worauf es sich bezieht, nur allgemein als Sache und Umstand aufgefaßt und hervorgehoben werden soll, wie hier das quaerere solis ortum in occ. reg. S. Ramsh. §. 158. 2. — Aliis steht hier, wie §. 12. wiederum, st. ceteris. S. zu I, 10, 8. II, 12, 17. — *Videri.* Der infinitivus historicus dient zur lebhafteren Beschreibung der allgemeinen Verwunderung. Vergl. zu II, 3, 7.

§. 12. *Edit. culminibus.* Man vermißt die Präpos. in; den bloßen Ablativ müßte man etwa so erklären, daß man die culmina als Mittel ansieht, wodurch der Schein der aufgehenden Sonne bemerkbar gemacht wird. Es ist jedoch zu bemerken, daß, wie die Dichter sehr gewöhnlich den bloßen Ablativ auf die Frage wo? setzen (s. Z. §. 481.), so auch in Prosa, vornehmlich bei den Historikern viele solche Beispiele vorkommen, hauptsächlich wenn der Ort nur allgemein bezeichnet werden soll. Vergl. Ramsh. §. 147. C. und unten XXXVII, 2, 8. — *Civitatis.* S. zu II, 12, 14.

§. 13. *Ingenii.* S. zu II, 2, 5. — Ueber ratio vergl. zu Praef. 5.

iecto tempore in Oriente bellum gereret, velut ultor publicae
securitatis expugnata eorum urbe omnes, qui proelio super-
fuerant, ob memoriam veteris caedis crucibus affixit: genus 19
tantum Stratonis inviolatum servavit, regnumque stirpi eius
restituit ingenuis et innoxiis incolis insulae attributis, ut
exstirpato servili germine genus urbis ex integro conderetur.

Elisae varii casus.

IV. Hoc igitur modo Tyrii Alexandri au- 1
spiciis conditi parcimonia et labore quaerendi
cito convaluere. Ante cladem dominorum quum 2
et opibus et multitudine abundarent, missa in Africam iuven-
tute Uticam condidere: quum interim rex Mutgo Tyro de- 3
cedit filio Pygmalione et Elissa filia insignis formae vir-
gine heredibus institutis. Sed populus Pygmalioni admo- 4
dum puero regnum tradidit. Elissa quoque Acerbae avun- 5
culo suo sacerdoti Herculis, qui honos secundus a rege
erat, nubit. Huic magnae sed dissimulatae opes erant; 6
aurumque metu regis non tectis sed terrae crediderat: quam 7
rem etsi homines ignorabant, fama tamen loquebatur. Qua 8
incensus Pygmalion oblitus iuris humani avunculum suum
eundemque generum sine respectu pietatis occidit. Elissa 9
diu fratrem propter scelus aversata ad postremum dissimu-
lato odio mitigatoque interim vultu fugam tacita molitur, as-
sumptis quibusdam principibus in societatem, quibus par
odium in regem esse eandemque fugiendi cupiditatem arbitra-

---

§. 19. *Ex integro.* S. zu II, 15, 1. — Ueber Alex. vergl. XI, 10, 10 ff.

Cap. IV. §. 1. *Conditi.* S. v. a. instaurati. — *Labore quaerendi.* Durch Erwerbfleiß. *Convaluere.* S. zu III, 2, 7.

§. 3. *Quum interim.* S. zu VI, 7, 9. — Gewöhnlich wird angenommen, daß Utica 287 Jahre vor Karthago gegründet sei. — *Tyro.* S. zu II, 13, 5.

§. 5. *Quoque* (auf gleiche Weise, s. Ramsh. §. 188. B.) steht in Beziehung auf die folgenden Worte: qui honos secundus a rege erat. Wie Pygm. König wurde, so wurde El. die Frau des Nächsten nach dem Könige; der allgemeine Begriff der Versorgung liegt also zu Grunde. — *Qui honos* cett. Wir sagen: denn diese Ehrenstelle rc. Der Lateiner bezieht aber das Abstractum (honos) unmittelbar auf das vorhergehende Concretum (sacerdos), indem qui sich grammatisch an das Folgende anschließt. Vergl. unten c. 6, 12. und VI, 4, 4., auch XX, 5, 9. — *Secundus* ist s. v. a. proximus; die Präp. *a* bezeichnet die Reihenfolge. — *Acerbas* wird von Andern *Sichaeus*, und *Elissa* gewöhnlich *Dido* genannt.

§. 8. *Iuris humani.* Des Rechts, welches die Verwandtschaft bei den Menschen hat. Dasselbe wird hernach durch *pietas* ausgedrückt. — *Eundemque generum.* Ueber idem vergl. zu III, 6, 8. Dieselbe Ausdrucksweise findet sich XI, 9, 12. (XI, 15, 8.) XXVIII, 1, 1. XIX, 1, 2. XXX, 1, 7. Gener ist hier s. v. a. sororis maritus, was sonst auch vorkommt. Vergl. Corn. Paus. I, 2. und socer unten XXVII, 3, 7. — *Sine respectu.* S. zu VII, 3, 4.

batur. Tunc fratrem dolo aggreditur: fingit *se ad eum mi-* 10
grare velle, ne amplius ei mariti domus cupidae obli-
vionis gravem luctus imaginem renovaret, neve ultra
amara admonitio oculis eius occurrat. Non invitus Pyg- 11
malion verba sororis audivit existimans cum ea et aurum
Acerbae ad se venturum. Sed Elissa ministros migrationis 12
a rege missos navibus cum omnibus opibus suis prima ve-
spera imponit, provectaque in altum compellit eos onera are-
nae pro pecunia involucris involuta in mare deiicere. Tunc 13
deflens ipsa lugubrique voce Acerbam ciet: orat, *ut libens*
opes suas recipiat, quas reliquerat: habeatque inferias,
quas habuerat causam mortis. Tunc ipsos ministros ag- 14
greditur: *sibi quidem* ait *optatam olim mortem; sed illis*
acerbos cruciatus et dira supplicia imminere, qui Acer-
bae opes, quarum spe parricidium rex fecerit, avari-
tiae tyranni subtraxerint. Hoc metu omnibus iniecto co- 15
mites fugae accepit. Iunguntur et senatorum in eam noctem
praeparata agmina; atque ita sacris Herculis, cuius sacer-
dos Acerbas fuerat, repetitis exsilio sedes quaerunt.

---

§. 10. *Migrare.* Aus Palätyrus (s. zu XI, 10, 11.), wo der Tempel des Herkules und also ihres getödteten Mannes Wohnung war, nach der Insel. — *Ei mariti domus cupidae oblivionis.* Man bemerke die des Nachdrucks wegen, aber auf Kosten der Deutlichkeit gemachte Umstellung. Ei steht st. sibi, wie hernach eius st. suis. S. zu IX, 7, 14. — *Neve ultra.* Die andere Lesart nec verstößt gegen die grammatische Regel Z. §. 535. — *Occurrat.* Vorher stand das imperfectum coniunctivi *renovaret*, was nach dem praesens histor. richtig und schlechtweg erzählend ist; durch das Präsens wird daher eine Steigerung des Begriffs bewirkt, indem sich die Sache gleichsam vergegenwärtigt.

§. 13. *Deflens ipsa lugubrique* cett. Weinend und mit kläglicher Stimme ruft sie den Acerbas. Deflere steht selten, wie hier, in neutraler Bedeutung, als ein verstärktes flere. Uebrigens ist deflens dem voce lugubri gegenüber s. v. a. fletibus. Nicht selten wird so grammatisch Ungleichartiges zusammengestellt. Vergl. III, 7, 15. XXV, 4, 7. XXVII, 1, 8. — *Ciere*, eigentl. in Bewegung setzen, erregen, wofür das davon abgeleitete *citare* gebräuchlicher ist, sagt mehr aus, als *vocare*, indem dieses zunächst nur durch den Ruf zur Aufmerksamkeit veranlassen, ciere hingegen, den Angerufenen durch Wort oder Wink in Bewegung setzen, also hervorrufen, bedeutet. — *Orat.* Wenn in der Rede das Leidenschaftliche, Rasche, Stürmische beschrieben wird, so werden meist die Conjunctionen weggelassen, wie hier vor orat. Vergl. I, 6, 18. XII, 12, 6. XXI, 3, 3. XXIV, 8, 4. u. a. m. — *Reliquerat — habuerat.* Der Indicativ st. des Conjunctiv's, nach Justin's Gewohnheit. S. zu II, 1, 11. V, 2, 13.

§. 14. *Aggreditur.* S. zu Praef. 1. — *Olim.* Schon längst, wie XXXVIII, 3, 1. Vergl. zu XII, 13, 6.

Elissa condit Carthaginem.

V. Primus illis appulsus terrae Cyprus insula 1
fuit: ubi sacerdos Iovis cum coniuge et liberis 2
deorum monitu comitem se Elissae sociumque
fortunae praebuit pactus sibi posterisque perpetuum hono-
rem sacerdotii. Conditio pro manifesto omine accepta. 3
Mos erat Cypriis virgines ante nuptias statutis diebus dota- 4
lem pecuniam quaesituras in quaestum ad litus maris mittere
pro reliqua pudicitia libamenta Veneri soluturas. Harum 5
igitur ex numero octoginta admodum virgines raptas navibus
imponi Elissa iubet, ut et iuventus matrimonia et urbs subo-
lem habere posset. Dum haec aguntur, Pygmalion cognita 6
sororis fuga quum impio bello fugientem persequi pararet,
aegre precibus matris et deorum minis victus quievit; cui 7
quum inspirati vates canerent *non impune laturum, si in-
crementa urbis toto orbe auspicatissimae interpellasset,*
hoc modo spatium respirandi fugientibus datum. Itaque 8
Elissa delata in Africae sinum incolas loci eius adventu pe-
regrinorum mutuarumque rerum commercio gaudentes in
amicitiam sollicitat; deinde empto loco, qui corio bovis tegi 9
posset, in quo fessos longa navigatione socios, quoad profi-
cisceretur, reficere posset, corium in tenuissimas partes se-
cari iubet; atque ita maius loci spatium, quam petierat, oc-
cupat: unde postea ei loco *Byrsae* nomen fuit. Confluenti- 10
bus deinde vicinis locorum, qui spe lucri multa hospitibus
venalia inferebant, sedesque ibi statuentibus ex frequentia 11

Cap. V. §. 2. *Sacerdos Iovis.* Man hat hier unter Jupiter den Phönicischen Gott Baal oder Bel zu verstehen, sowie die weibliche Gottheit Astarte mit der Griechischen Juno verglichen werden kann. Schon in den ältesten Zeiten hatten die Phönicier auf Cyprus Kolonien angelegt, namentlich die Stadt Cittium.

§. 7. *Impune laturum.* Man sagt impune aliquid ferre (eigentl. davontragen) in demselben Sinne, wie imp. facere. — *Auspicatissimae.* Vergl. zu IV, 5, 3. u. unten §. 16.

§. 8. *In Africae sinum.* Nahe bei Utica. — *Mutuarum rerum commercio.* Handelsverkehr, eigentl. wohl Tauschhandel. Ueber mutuus vergl. zu XVII, 2, 13. und über commercium zu IX, 1, 5. — *Sollicitat.* S. zu II, 12, 1.

§. 9. *Empto loco.* Nämlich vom Hiarbas, dem Könige der Maxitaner. S. c. 6, 1. — *Tegi posset.* Passender für die Auslegung, welche Elissa von dem Vertrage machte, wäre ein anderes Verbum, wie circumdari oder cingi, oder quom — amplecti posset. — *Proficisceretur.* Vergl. zu I, 6, 10. III, 4, 10. — *Reficere posset.* Blos reficeret wäre hinreichend gewesen. — *Byrsa* ist s. v. a. tergus, corium. So hieß auch später noch die Burg von Karthago.

§. 10. *Vicini locorum* sind die Nachbarn aus der Gegend. — *Inferebant.* In dieser Bedeutung (herbeibringen, eigentl. in einen Ort oder zu Jemanden hineinbringen) möchte inferre sonst nicht leicht vorkommen (über seine gewöhnl. Bed. s. zu VIII, 1, 10.); man kann aber damit *invehere, importare,* z. B. merces, Waaren einführen, vergleichen.

hominum velut instar civitatis effectum est. Uticensium quo- 12
que legati dona ut consanguineis attulerunt; hortatique sunt, *urbem ibi conderent, ubi sedes sortiti essent.* Sed et 13
Afros detinendi advĕnas amor cepit. Itaque consentienti- 14
bus omnibus Carthago conditur statuto annuo vectigali pro solo urbis. In primis fundamentis caput bubulum inven- 15
tum est; quod auspicium fructuosae quidem sed laboriosae perpetuoque servae urbis fuit: propter quod in alium locum urbs translata. Ibi quoque equi caput repertum, bellicosum 16
potentemque populum futurum significans, urbi auspicatam sedem dedit. Tunc ad opinionem novae urbis concurrenti- 17
bus gentibus brevi et populus et civitas magna facta.

Elissa propter Iarbae votum se occidit.

VI. Quum successu rerum florentes Car- 1
thaginis opes essent, rex Maxitanorum Hiarbas decem Poenorum principibus ad se arcessitis Elissae nuptias sub belli denunciatione petit. Quod legati reginae referre metuentes Punico cum ea 2
ingenio egerunt nunciantes *regem aliquem poscere, qui cultiores victus eum Afrosque perdoceat: sed quem in-* 3
veniri posse, qui ad barbaros et ferarum more viventes transire a consanguineis velit? Tunc a regina castigati, 4
si pro salute patriae asperiorem vitam recusarent, cui

---

§. 11. *Instar.* S. zu IV, 4, 7. Wir würden sagen: eine Art von Staat.

§. 17. *Opinionem.* S. zu VIII, 3, 8. und XII, 8, 2.

Cap. VI. §. 1. *Successu.* S. zu I, 8, 14. — *Florentes.* S. zu V, 1, 9. — *Maxitanorum.* Die Griechen nennen sie Mazyer oder Maziker; es waren die nomadischen Ureinwohner jener Gegend. Ihr König wird sonst gewöhnlich Jarbas genannt.

§. 2. *Referre metuentes.* S. Z. §. 583. — *Egerunt.* S. zu II, 7, 5. — *Cultiores victus.* Gebildetere Sitten. Nämlich victus ist die Pflege, zur Befriedigung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, dann die Lebensart, Gewohnheiten in Genüssen und im Umgange. Nahe verwandt damit ist das Subst. *cultus*, aber umfassender, indem es Alles, was zu den häuslichen Einrichtungen, zu Kleidung, Wohnung, Ergötzungen u. dergl. gehört (vergl. XXXVI, 1, 6.), endlich auch das, was wir Kultur und Erziehung nennen, bezeichnet. Uebrigens vergl. die Stelle XLIII, 4, 1. — *Eum.* St. se. S. zu IX, 7, 14.

§. 3. *Quem inveniri posse.* S. Z. §. 603.

§. 4. *Si — recusarent.* Man könnte dieses si für quod gesetzt halten; aber das ist doch nicht der Fall, wie auch schon daraus hervorgeht, daß wir unser wenn ebenso anwenden können. Nämlich man darf den Satz nur in die directe Rede verwandeln, so liegt folgender Gedanke zum Grunde: wenn ihr euch — vor einer rauheren Lebensweise scheuen wolltet, so wäret ihr sehr zu tadeln. Das letztere liegt bei der indirecten Rede in dem vorhergehenden *castigati.* — *Cui.* Dies ist auf *patriae* zu beziehn, und debetur alicui aliquid heißt: man verdankt

etiam ipsa vita, si res exigat, debeatur, regis mandata
aperuere dicentes, *quae praecipiat aliis, ipsi facienda*
esse, si velit urbi consultum esse. Hoc dolo capta diu 5
Acerbae viri nomine cum multis lacrimis et lamentatione flebili
invocato ad postremum *ituram se, quo sua et urbis*
fata vocarent, respondit. In hoc trium mensium sumpto 6
spatio, pyra in ultima parte urbis exstructa, velut placatura
viri manes inferiasque ante nuptias missura multas hostias
caedit et sumpto gladio pyram conscendit; atque ita ad po- 7
pulum respiciens *ituram se ad virum, sicut praeceperant,*
dixit vitamque gladio finivit. Quamdiu Carthago invicta fuit, 8
pro dea culta est. Condita est urbs haec septuaginta duobus 9
annis ante quam Roma: cuius virtus sicut bello clara fuit, 10
ita domi status variis discordiarum casibus agitatus est.
Quum inter cetera mala etiam peste laborarent, cruenta sa- 11
crorum religione et scelere pro remedio usi sunt: quippe ho- 12
mines ut victimas immolabant, et impuberes, quae aetas
etiam hostium misericordiam provocat, aris admovebant pacem
deorum sanguine eorum exposcentes, pro quorum vita
dii rogari maxime solent.

Clades Carthaginiensium in Sardinia: unde Malchi et Cartalonis interitus.

VII. Itaque adversis tanto scelere numini- 1
bus quum in Sicilia diu feliciter dimicassent,
translato in Sardiniam bello, amissa maiore
exercitus parte gravi proelio victi sunt; pro- 2
pter quod ducem suum Malchum, cuius auspi-
ciis et Siciliae partem domuerant et adversus
Afros magnas res gesserant, cum parte exercitus, quae su-
perfuerat, exsulare iusserunt. Quam rem aegre ferentes mi- 3
lites legatos Carthaginem mittunt, qui reditum primo ve-
niamque infelicis militiae petant; tum denuncient, *quod pre-*
cibus nequeant, armis se consecuturos. Quum et preces 4
et minae legatorum spretae essent, interiectis diebus con-
scensis navibus armati ad urbem veniunt; ibi deos homines- 5

Jemanden etwas, man ist es ihm schuldig, muß es also für ihn hingeben, aufopfern. — *Si res exigat.* S. zu V, 11, 6. — *Consultum esse.* S. Z. §. 610.

§. 9. *Septuag. duobus annis.* Das ist also 826 J. v. Chr. Gewöhnlich setzt man die Erbauung Karthago's um 880 v. Chr.

§. 11. *Cruenta sacrorum religione — usi sunt.* Sie bedienten sich eines blutigen Opfergebrauchs. Menschenopfer waren bei den Phöniciern, sowie bei manchen andern alten Völkerschaften, z. B. den Galliern, gewöhnlich. Vergl. Curtius IV, 3, 23.

Cap. VII. §. 1. *Adversis — numinibus.* Da ihnen die Götter wegen eines so großen Verbrechens feindlich gesinnt waren. Die andere Lesart *aversis* wäre zu erklären: da sich die Götter — von ihnen abgewandt hatten. — Diese Begebenheiten, besonders die Verbannung des Malchus, sind wahrscheinlich in die Zeit des Cyrus zu setzen.

que testati: *non se expugnatum, sed reciperatum pa-
triam venire, ostensurosque civibus suis, non virtutem
sibi priore bello, sed fortunam defuisse*, prohibitis com- 6
meatibus obsessaque urbe in summam desperationem Cartha-
ginienses adduxerunt. Interea Cartalo Malchi exsulis du- 7
cis filius quum praeter castra patris a Tyro, quo decimas
Herculi ferre ex praeda Siciliensi, quam pater eius ceperat,
a Carthaginiensibus missus fuerat, reverteretur arcessitusque
a patre esset, *prius publicae se religionis officia exsecu-
turum quam privatae pietatis* respondit. Quam rem etsi 8
indigne ferret pater, non tamen vim afferre religioni ausus
est. Interiectis deinde diebus Cartalo petito commeatu a po- 9
pulo quum reversus ad patrem esset, ornatusque purpura et
infulis sacerdotii omnium se oculis ingereret, tunc in secre-
tum abducto pater ait: *Ausune es, nefandissimum caput,* 10
*ista purpura et auro ornatus in conspectum tot misero-
rum civium venire? et maesta ac lugentia castra cir-
cumfluentibus quietae felicitatis insignibus velut exsul-
tabundus intrare? Nusquamne te aliis iactare potuisti?*

---

§. 6. *Prohibitis commeatibus.* Indem sie die Zufuhr abgeschnitten, also st. prohibentes commeatus. S. zu II, 3, 15. 4, 11. 15, 14. — Prohibere aliquid findet sich sonst seltener, bei Justin wieder XXIX, 4, 4. XLIII, 2, 9. Häufiger sind die Verbindungen mit Personen, wie prohibere aliquem re oder a re, Jemanden von etwas zurückhalten (vergl. I, 8, 2. II, 3, 14.), auch gegen etwas schützen (wo aber die Präposition nicht fehlt), und proh. rem ab aliquo, etwas von Einem abwehren. Vergl. Z. §. 469.

§. 7. *Praeter castra.* Vor dem Lager vorbei. Diese Bed. hat praeter nicht selten. — *A Tyro.* S. zu IV, 3, 1. — *Decimas* (vergl. XX, 3, 3. Z. §. 768.) *Herculis.* Den dem Herkules, dem Schutzgotte der Mutterstadt, zukommenden Zehnten, welchen die Karthager von allen Staatseinnahmen zu schicken pflegten. — *Ferre — missus fuerat.* Dies ist eine den guten Latein. Sprachgebrauch weit überschreitende Anwendung des Infinitiv's, die sich nur bei Dichtern und den Spätern findet; wie Horaz in der zweiten Ode sagt: Proteus pecus egit altos visere montes. Man kann den Einfluß des Griech. nicht leugnen — ἐπέμφθη, κατάλη φέρειν. Uebrigens vergl. zu I, 3, 2. II, 5, 4. VII, 1, 9. XII, 7, 13. und Z. §. 616.

§. 8. *Etsi — ferret.* Ueber den Conjunctiv s. zu VIII, 1, 10. — *Vim afferre religioni.* Eine andere Lesart ist *inferre*; aber vim alicui inferre wird nur vom wirklichen Handanlegen an Jemanden gesagt, während jenes hier s. v. ist a. impedire religionem. Religio aber ist hier eine gottesdienstliche Verrichtung. Vergl. zu I, 9, 6.

§. 9. *Commeatu.* Hier s. v. a. abeundi licentia. — *Omnium — ingereret.* S. v. a. per ora omnium incederet. Vgl. XVI, 5, 5. — *Ait.* S. zu XIV, 4, 10.

§. 10. *Circumfluentibus — insignibus.* Dasselbe, was vorher durch *ista purpura — ornatus* ausgedrückt wurde. Von den weiten Gewändern und daran befindlichen Goldstoffen ist circumfluens, s. v. a. abundans, sehr passend gesagt. — *Exsultabundus* ist mehr, als exsultans. S. Z. §. 248. — *Aliis iactare.* Vor Andern brüsten. Vergl. XXIV, 5, 3.

Nullus locus aptior quam sordes patris et exsilii infe- 11
licis aerumnae fuerunt? Quid quod paullo ante voca- 12
tus, non dico patrem, ducem certe civium tuorum su-
perbe sprevisti? Quid porro tu in purpura ista coro- 13
nisque aliud quam victoriarum mearum titulos geris?
Quoniam igitur tu in patre nihil nisi exsulis nomen 14
agnoscis, ego quoque imperatorem me magis quam pa-
trem iudicabo; statuamque in te exemplum, ne quis
posthac infelicibus miseriis patris illudat. Atque ita 15
eum cum ornatu suo in altissimam crucem in conspectu ur-
bis suffigi iussit. Post paucos deinde dies Carthaginem ca- 16
pit; evocatoque populo ad concionem exsilii iniuriam queri-
tur, belli necessitatem excusat; *contentumque victoria sua*
punitis auctoribus miserorum civium iniuriosi exsilii
omnibus se veniam dare dicit. Atque ita decem senatori- 17
bus interfectis urbem legibus suis reddidit. Nec multo post 18
ipse affectati regni accusatus duplicis et in filio et in patria
parricidii poenas dedit. Huic Mago imperator successit, 19
cuius industria et opes Carthaginiensium et imperii fines et
bellicae gloriae laudes creverunt.

§. 11. *Sordes* steht hier in anderem Sinne, als XIII, 2, 11. u. sonst, nämlich st. calamitas. — *Fuerunt.* Der Numerus des Verbi richtet sich sehr häufig nach dem zunächst stehenden nomen, welches hervorgehoben werden soll.

§. 12. *Quid quod.* Was soll ich davon sagen, daß —? S. Z. §. 769. — *Non dico — certe.* Um den Vater nicht in Anschlag zu bringen, doch wenigstens —. Könnte hier auch ne dicam stehn? Vergl. Z. §. 724. Ramsh. §. 190. 2. c.* u. Krebs Uebungsschule.

§. 13. *Victoriarum mearum titulos.* Wir könnten sagen: Denkmähler meiner Siege, d. h. s. v. a. Ruhm, der aus meinen Siegen hervorgeht. Vergl. zu I, 10, 16.

§. 15. *In altissimam crucem — suffigi.* Dem gewöhnlichen Sprachgebrauche angemessen wäre *in — cruce* oder *cruci.* Vergl. XXII, 7, 8. XXX, 2, 7. Durch *in* mit dem Acc. soll die Richtung genauer bezeichnet werden. Ebenso ist figere XXI, 4, 7. construirt.

§. 16. *Belli necessitatem excusat.* Er entschuldigt sich mit der Nothwendigkeit des Krieges, d. h. damit, daß er zum Kriege genöthigt worden sei. Vergl. zu V, 4, 11. — *Punitis — exsilii.* Die Trennung des Genitiv von dem regierenden Worte ist bei Justin häufig. S. zu XVI, 1, 2. Dadurch, daß der wieder vom Genitiv abhängige Genitiv mis. civium vorgesetzt ist, entsteht hier einige Undeutlichkeit. Vergl. noch zu XX, 4, 7.

§. 17. *Urbem legibus suis reddidit.* Er gab die Stadt ihren eignen Gesetzen wieder, d. h. er legte sein Feldherrnamt nieder und ließ die Gesetze wieder in Wirksamkeit treten.

§. 19. Mago selbst, seine zwei Söhne und sechs Enkel sind die Gründer der Karthagischen Macht, in der Zeit von 550 bis 480 v. Chr. S. d. folg. Buch. — *Industria.* S. zu VII, 1, 4. — *Bellicae gloriae laudes.* S. zu V, 4, 7.

LIBER XIX.

Hasdrubal in Sardinia perit: inde bellum Siculum.

I. *Mago* Carthaginiensium imperator 1
quum primus omnium ordinata disciplina mili-
tari imperium Poenorum condidisset viresque
civitatis non minus bellandi arte quam virtute
firmasset, diem fungitur relictis duobus filiis
Hasdrubăle et *Hamilcăre*: qui per vestigia paternae vir- 2
tutis decurrentes sicuti generi, ita et magnitudini patris suc-
cesserunt. His ducibus Sardiniae bellum illatum: adversus 3
Afros quoque vectīgal pro solo urbis multorum annorum re-
petentes dimicatum. Sed Afrorum sicuti causa iustior ita 4
et fortuna superior fuit; bellumque cum his solutione pecu- 5
niae, non armis finitum. In Sardinia quoque Hasdrubal 6
graviter vulneratus imperio Hamilcari fratri tradito interiit:
cuius mortem quum luctus civitatis tum et dictaturae unde- 7
cim et triumphi quatuor insignem fecere. Hostibus quoque 8
crevere animi, veluti cum duce vires Poenorum cecidissent.
Itaque Siciliae populis propter assiduas Carthaginiensium 9
iniurias ad Leonidam fratrem regis Spartanorum concur-
rentibus grave bellum natum; in quo et diu et varia victoria
proeliatum fuit. Dum haec aguntur, legati a Dario Persa- 10
rum rege Carthaginem venerunt afferentes edictum, quo Poe-

Cap. I. §. 1. *Virtus.* Der Begriff von virtus ist umfassender, als bellandi ars. S. zu VII, 2, 13. u. V, 2, 4. — *Diem fungitur.* Dies ist die alte Construction von fungi, welche wir IX, 7, 12. XII, 7, 10. auch bei potiri hatten. Vergl. auch über frui zu XIII, 6, 2.

§. 2. *Per vestigia — decurrentes.* In den Fußstapfen — laufend, d. h. dem Beispiele — folgend. S. zu XIV, 1, 8. Decurrere steht hier in derselben Uebertragung, mit der sonst vitam oder aetatis spatium decurrere und dergl. gesagt wird; womit unser Lebenslauf zu vergleichen ist. — *Magnitudini — successerunt.* Ebenso XXII, 1, 1. Vergl. zu III, 5, 7. Magnitudo ist eine wichtige, bedeutende Stellung im Leben, also Macht und Ansehn.

§. 7. *Quum — tum.* S. Z. §. 339. — *Dictaturae.* Justin trägt, wie XIII, 3, 1., Römische Benennungen auf auswärtige Verhältnisse über. Die zwei jährlich gewählten Suffeten waren die höchsten obrigkeitlichen Personen bei den Karthagern. Auch reges und consules werden sie genannt. S. zu XXII, 7, 7. und zu XXXI, 2, 6.

§. 9. *Concurrentibus.* In der Bedeutung bei Jemanden Hülfe suchen heißt es sonst (z. B. XIV, 2, 6.) gewöhnlich *de*currere ad aliquem; aber hier, wo von Mehrern, die sich einen Anführer wählen, die Rede ist, steht mit Recht concurrere. Ebenso XL, 1, 1. von einem Volke, das einen König sucht. — *Proeliatum fuit.* Der passivische Gebrauch von diesem Verbum gehört der spätern Zeit an. S. Ramsh. §. 74. B. a. S. 200. Ueber das *fuit* vergl. Z. §. 495.

§. 10. *Dario.* Hystaspis (filio). Daß die Karthager damals wirklich ganz aufgehört haben, Menschen zu opfern (§. 13.), bezweifeln Andere

ni humanas hostias immolare et canina vesci prohibebantur; mortuorumque corpora cremare potius quam terra obruere a 11 rege iubebantur; petentes simul auxilia adversus Graeciam, 12 cui illaturus bellum Darius erat. Sed Carthaginienses auxi- 13 lia negantes propter assidua finitimorum bella ceteris, ne per omnia contumaces viderentur, cupide paruere.

Carthaginienses in Sicilia vincuntur.

II. Interea Hamilcar bello Siciliensi inter- 1 ficitur relictis tribus filiis Imilcōne, Hannone, Giscone. Hasdrubali quoque par nu- 2 merus filiorum fuit, Hannibal et Hasdrubal et Sapho. Per hos res Carthaginiensium ea tempestate gere- 3 bantur. Itaque et Mauris bellum illatum et adversus Numi- 4 das pugnatum et Afri compulsi stipendium urbis conditae Carthaginiensibus remittere. Deinde quum familia tanta im- 5 peratorum gravis liberae civitati esset omniaque ipsi agerent simul et iudicarent, centum ex numero senatorum indices deliguntur, qui reversis a bello ducibus rationem rerum gestarum exigerent, ut hoc metu ita in bello imperia cogita- 6 rent, ut domi iudicia legesque respicerent.

In Sicilia in locum Hamilcaris imperator Imilco succe- 7 dit: qui quum navali terrestrique bello secunda proelia fecisset multasque civitates cepisset, repente pestilentis sideris vi

---

und ist an sich nicht wahrscheinlich. Vergl. Curtius IV, 3, 23. — *Vesci prohibebantur.* S. Z. §. 544.

§. 11. *Mortuorumque* cet. Man zweifelt daran, ob ein solches Gebot habe von den Persern ausgehen können, weil sie das Feuer göttlich verehrten, und glaubten, dasselbe werde durch Leichnahme verunreinigt.

§. 13. *Per omnia.* Durchweg in Allem, durchaus. Ebenso XLII, 5, 9. — *Cupide.* Ohne Widerrede, ohne Anstand. S. zu XI, 3, 2.

Cap. II. §. 1. *Hamilcar — interficitur.* S. hierüber zu IV, 2, 6. 7.

§. 3. *Ea tempestate.* Tempestas für tempus, wie es sich bei Justin häufig findet, ist gut Lateinisch und besonders bei den Historikern oft zu finden, vorzüglich in der Bedeutung einer längern Zeit, eines Zeitraumes. Ursprünglich ist tempestas die Beschaffenheit der Luft oder Atmosphäre, die Witterung, besonders die stürmische.

§. 5. *Centum — senatorum.* Also ein engerer Ausschuß des Senats, der einen Gerichtshof bildete. — *Reversis — ducibus.* Es sind dies ablativi absoluti, und man hat zu dem folgenden exigerent zu suppliren: ab iis. Vergl. die zu XI, 7, 11. nachgewiesenen Stellen.

§. 6. *Ita — imperia cogitarent.* Man hat gemeint, es würde hier passender agitarent stehn, wie es ähnlich I, 5, 5. heiße. Aber man muß cogitare durch betrachten, ansehen erklären, wie XLII, 4, 4. — *Domi iudicia legesque.* S. zu XXVII, 2, 8.

§. 7. Das Folgende gehört in die vier blutigen Kriege, welche die Karthager mit Dionysius I. von Syracus von 410 bis 368 führten. — *Pestilentis sideris vi.* Krankheiten schreiben die Alten häufig dem Einflusse der Gestirne zu.

exercitum amisit. Quae res quum nunciata Carthagini 8
esset, maesta civitas fuit: omnia ululatibus non secus, ac
si urbs ipsa capta esset, personabant: clausae privatae do- 9
mus, clausa deorum templa, intermissa omnia sacra, omnia
privata officia damnata. Cuncti deinde ad portum congre- 10
gantur, egredientesque paucos e navibus, qui cladi super-
fuerant, de suis percontantur. Ut vero dubia antea spe et 11
suspenso metu incerta orbitatis exspectatione casus suorum
miseris eluxit, tunc toto litore plangentium gemitus, tunc
infelicium matrum ululatus et flebiles querelae audiebantur.

Imilco reversus Carthaginem mortem sibi infert.

III. Inter haec procedit inops e navi sua 1
imperator sordida servilique tunica discinctus;
ad cuius conspectum plangentium agmina iun-
guntur. Ipse quoque manus ad coelum ten- 2
dens nunc sortem suam nunc publicam fortunam deflet;
nunc *deos* accusat, *qui tanta belli decŏra et tot ornamen-* 3
*ta victoriarum, quae ipsi dederant, abstulerint: qui
captis tot urbibus totiesque hostibus terrestri navalique
proelio victis exercitum victorem non bello, sed peste
deleverint. Deferre se tamen civibus suis non modica* 4
*solatia, quod malis eorum hostes gaudere, non gloriari
possent: quippe quum neque eos, qui mortui sunt, a se* 5
*occisos, neque eos, qui reversi sunt, a se fugatos possint
dicere. Praedam, quam relictis a se castris abstulerint,* 6
*non esse talem, quam velut spolium victi hostis ostentent,
sed quam possessione vacua fortuitis dominorum morti-
bus sicuti caduca occuparint. Quod ad hostes pertinet,* 7
victores se recessisse: quod ad pestem, victos. Nihil 8
*tamen se gravius ferre, quam quod inter fortissimos vi-
ros mori non potuerit servatusque sit non ad vitae iucun-*

---

§. 8. *Carthagini.* Dieser Ablativ auf *i* findet sich auch bei einigen andern Städtenamen, wie Lacedaemoni (Corn. Praef. 4.), Tiburi, Sicyoni. S. Z. §. 62. Anm. Ramsh. §. 28. Anm. 5. a. Der Grund liegt darin, daß ursprünglich Ablativ und Dativ ein und dieselbe Form (*i*) hatten, später aber so unterschieden wurden, daß dem Dativ das *i* allein verblieb, der Ablativ aber zwischen dem neu eingeführten e und dem alten *i* in vielen Wörtern schwankte. Uebrigens gebräuchlicher wäre bei nunc. der Accusativ; der Abl. steht wieder XX, 3, 9.

§. 11. *Dubia antea* cett. Man verbinde und übersetze: da vorher ihre Erwartung der Verwaisung durch zweifelhafte Hoffnung und schwebende Furcht ungewiß gewesen war.

Cap. III. §. 3. *Dederant.* Ebenso im Folg. *mortui* und *reversi sunt*, *pertinet*, *pepercerat.* S. zu II, 1, 11.

§. 6. *Quam possessione* cett. Welche sie, nachdem durch den zufälligen Tod der Heere der Besitz erledigt worden, wie herrenloses Gut in Beschlag genommen hätten. Nämlich bona cadūca sind solche Dinge, die keinen rechtmäßigen Herrn haben, die also der erste beste oder der Staat an sich bringen kann.

ditatem, sed ad ludibrium calamitatis. Quanquam ubi 9
miseras copiarum reliquias Carthaginem reduxerit, se
quoque secuturum commilitones suos; ostensurumque pa- 10
triae non ideo se in eam diem vixisse, quoniam velit vi-
vere, sed ne hos, quibus nefanda lues pepercerat, in-
ter hostium exercitus relictos morte sua proderet. Tali 11
vociferatione per urbem ingressus, ut ad limina domus suae
venit, prosecutam multitudinem velut postremo alloquio di-
misit; obseratisque foribus ac nemine ad se, ne filiis quidem, 12
admissis mortem sibi conscivit.

LIBER XX.

Dionysius Graeciae Magnae incolas bello aggreditur.

I. Dionysius e Sicilia Carthaginiensibus 1
pulsis occupatoque totius insulae imperio gra-
ve otium regno suo periculosamque desidiam
tanti exercitus ratus copias in Italiam traie-
cit; simul ut militum vires continuo labore 2
acuerentur et regni fines proferrentur. Prima illi militia ad- 3
versus Graecos, qui proxima Italici maris litora tenebant,
fuit: quibus devictis finitimos quosque aggreditur, omnesque 4
Graeci nominis Italiam possidentes hostes sibi destinat: quae 5
gentes non partem sed universam ferme Italiam ea tempestate
occupaverant. Denique multae urbes adhuc post tantam ve- 6

---

§. 12. *Mortem sibi conscivit.* Durch Hunger (inedia), wie erzählt wird.

Cap. I. §. 1. *Carthaginiensibus pulsis.* Drei Jahre nach der Niederlage des Himilko hatte Mago den Krieg wieder begonnen; er wurde aber ebenfalls von Dionysius geschlagen (383). Doch gänzlich wurden die Karthager von Sicilien nicht vertrieben. S. zu c. 5, 10. — *Grave.* Vergl. IV, 3, 4.

§. 2. *Militia.* S. zu VI, 1, 2. — *Qui — tenebant.* Dies sind die Einwohner von Rhegium, wohin sich die Syracusischen Verbannten geflüchtet hatten. Aber schon 387 eroberte Dionysius diese Stadt.

§. 4. *Finitimos quosque.* Immer die zunächst Angrenzenden. Finitimus vertritt seiner Bedeutung nach die Stelle eines Superlativ's. Ueber quisque vergl. zu Praef. §. 4. — *Omnesque Graeci nominis.* St. omn. qui erant Graeci nominis. Ueber nomen s. zu II, 4, 33. — Uebrigens werden im Folg. auch Lydier und Trojaner mit aufgeführt; diese sind nämlich von den ältesten Griechen nicht verschieden.

§. 6. *Denique* bedeutet hier daher. Ueber diesen Gebrauch s. zu IX, 4, 1. Der Geschichtschreiber (Trogus Pompeius) führt als hauptsächlichsten Beweis des Vorigen, daß nämlich einst fast ganz Italien Griech. Bevölkerung gehabt habe, dies an, daß noch zu seiner Zeit (adhuc) viele Städte Spuren Griechischer Sitte zeigten.

tustatem vestigia Graeci moris ostentant. Namque Tusco- 7
rum populi, qui oram inferi maris possident, a Lydia vene-
runt; et Venetos, quos incolas superi maris videmus, capta 8
et expugnata Troia Antenore duce misit; Adria quoque Illy- 9
rico mari proxima, quae et Adriatico mari nomen dedit,
Graeca urbs; et Arpos Diomedes exciso Ilio naufragio in ea 10
loca delatus condidit. Sed et Pisae in Liguribus Graecos 11
auctores habent; et in Tuscis Tarquinii a Thessalis [Spi-
nambris]; Perusini quoque originem ab Achaeis ducunt.
Quid Caeren urbem dicam? quid Latinos populos, qui ab 12
Aenea conditi videntur? Iam Falisci, Nolani, Abellani nonne 13
Chalcidensium coloni sunt? Quid tractus omnis Campaniae? 14
quid Bruttii Sabinique? quid Samnites? quid Tarentini,
quos Lacedaemone profectos Spuriosque vocatos accepimus? 15
Thurinorum urbem condidisse Philocteten ferunt; ibique ad- 16
huc monumentum eius visitur et Herculis sagittae in Apolli-
nis templo, quae fatum Troiae fuere.

---

§. 7. *Tuscorum populi.* Auch Tyrrhener genannt. — *A Lydia.* Nach der gewöhnlichen Annahme der Alten. Sie selbst nannten sich *Rasenna*; sie scheinen von den Rhätischen Gebirgen herabgekommen zu sein und sich mit Pelasgischen Völkerschaften vermischt zu haben. Vergl. c. 5, 9.

§. 10. *Arpos.* Stadt in Apulia Daunia, früher Argyrippa, auch Argos Hippium genannt.

§. 11. *Pisae.* Der Name soll von Pisa in Elis im Peloponnes entlehnt sein. — *Thessalis.* Es waren ebenfalls Pelasger. — [Spinambris]. Ein sonst unbekannter Name. Man hat verbessert: *et Spina in Umbris*. Die Stadt Spina lag an der südlichsten Mündung des Po. — *Perusini.* Perusia war eine der 12 alten Städte Etruriens und von den Tyrrhenern oder Pelasgern gegründet.

§. 12. *Quid — dicam?* Der Stil wird mehr rednerisch. *Caere* (s. zu c. 5, 10.) in Etrurien, ein Röm. Municipium, soll auch von den Pelasgern gegründet sein. Ueber die Form des Acc. Caeren s. Ramsh. §. 54. III. 1, 4.* — *Latinos.* S. XLIII, 1, 9. 10.

§. 13. Die *Falisci* in Etrurien, mit der Hauptstadt Falerii, sollen vielmehr von Argos herstammen. Nola ist eine der ältesten Städte Kampaniens. Nicht weit davon lag Abella.

§. 14. *Quid — Campaniae?* Man kann die Rede ergänzen durch nonne plenus coloniarum Graecarum est? Wir können aber ebenso elliptisch sprechen, wenn wir quid durch wie übersetzen. — *Bruttii.* Wegen der Gr. Kolonien in ihrem Lande. — *Sabinique.* Diese leiteten Manche von den Lakedämoniern her. — *Samnites.* Sie sollen von den Sabinern herstammen.

§. 15. *Spuriosque.* Die Parthenier. S. zu III, 4, 7 ff.

§. 16. *Thurinorum urbem.* Vielmehr sollte es *Sybaritarum* oder *Sybaritanorum*, wie c. 2, 3., heißen. *Sybaris* wird gewöhnlich eine Kolonie der Achäer (um 720) genannt. Die Stadt lag in Lucanien am Tarent. Meerbusen, und war wegen ihres Reichthums und ihrer Schwelgerei be-

Metapontinorum origo et fata.

II. Metapontini quoque in templo Minervae 1
ferramenta, quibus Epēos, a quo conditi sunt,
equum Troianum fabricavit, ostentant. Pro- 2
pter quod omnis illa pars Italiae *Maior Graecia* appellata est.

Sed principio originum Metapontini cum Sybaritanis et 3
Crotoniensibus pellere ceteros Graecos Italia statuerunt.
Quum primum urbem Sirim cepissent, in expugnatione eius 4
quinquaginta iuvenes amplexos Minervae simulacrum sacerdotemque deae velatum ornamentis inter ipsa altaria trucidaverunt. Ob haec quum peste et seditionibus vexarentur, 5
priores Crotonienses Delphicum oraculum adierunt. Respon- 6
sum his est: *finem mali fore, si violatum Minervae numen et interfectorum manes placassent.* Itaque quum 7
statuas iuvenibus iustae magnitudinis et imprimis Minervae fabricare coepissent, Metapontini cognito oraculo deorum occupandam manium et deae pacem rati iuvenibus modica et lapidea simulacra ponunt et deam panificiis placant. Atque 8
ita pestis utrobique sedata est, quum alteri magnificentia alteri velocitate certassent. Reciperata sanitate non diu Cro- 9
tonienses quievere. Itaque indignantes in oppugnatione Siris 10
auxilium contra se a Locrensibus latum, bellum his intulerunt. Quo metu territi Locrenses ad Spartanos decurrunt: 11
auxilium supplices deprecantur. Illi longinqua militia gra- 12
vati auxilium a Castōre et Pollūce petere eos iubent. Neque 13

---

kannt, wurde aber 510 von den Krotoniaten zerstört, worauf Griech., besonders Athenienſiſche Koloniſten in ihrer Nähe 446 Thurii oder Thurium gründeten. Nach dem zweiten Puniſchen Kriege wurde dies eine Röm. Kolonie und *Copiae* genannt.

Cap. II. §. 2. *Propter quod* (ſt. quapropter, vergl. zu XLI, 2, 5.) bezieht ſich auf die ganze vorhergehende Nachweiſung des Griech. Urſprungs vieler Städte in Italien. — *Maior Graecia.* Auch magna Graecia ſagt man, und zwar gewöhnlich mit vorangehendem Adjectiv. Aber nur das ſüdliche Italien wurde ſo genannt, während doch Juſtin im Vorhergehenden mehrere Städte Etruriens angeführt hat, die alſo omnis illa pars Italiae nicht mit begreifen kann.

§. 3. *Principio originum.* S. zu II, 1, 1. — Die folg. Erzählung fällt ins mythiſche Zeitalter. Siris in Lucanien war Hafenort von Heraklea.

§. 7. *Fabricare.* So auch §. 1.; bei Cic. nur Deponens. S. Ramsh. §. 74. B. a. — *Occupandam.* S. zu II, 3, 10. 12, 21. — *Modica — simulacra.* Entgegengeſetzt den statuis iustae (ſ. XI, 15, 11.) magnitudinis.

§. 12. *Longinqua militia gravati.* Man hat gemeint, es müſſe longinqua*m* militia*m* heißen. Allerdings bedeutet gravari re gewöhnlich im eigentlichen Sinne des Wortes: mit einer Sache beſchwert, beläſtigt, gedrückt werden (wie XXXVIII, 10, 8.); dagegen gravari rem (was überhaupt häufiger vorkommt) ſ. v. a. graviter, moleste ferre,

legati responsum sociae urbis spreverunt: profectique in
proximum templum facto sacrificio auxilium deorum implo-
rant. Litatis hostiis obtentoque, ut rebantur, quod pete- 14
bant, haud secus laeti quam si deos ipsos secum avecturi es-
sent, pulvinaria iis in navi componunt; faustisque profecti
ominibus solatia suis pro auxiliis deportant.

Crotoniensium et Locrensium bella.

III. His cognitis Crotonienses et ipsi lega- 1
tos ad oraculum Delphos mittunt victoriae fa-
cultatem bellique prosperos eventus deprecan-
tes. Responsum *prius votis hostes quam ar-* 2
mis vincendos. Quum vovissent Apollini decimas praedae, 3
Locrenses et voto hostium et responso dei cognito nonas vo-
verunt; tacitamque eam rem habuere, ne votis vincerentur.
Itaque quum in aciem processissent et Crotoniensium centum 4
viginti millia armatorum constitissent, Locrenses paucitatem
suam circumspicientes (nam sola quindecim millia militum
habebant) omissa spe victoriae in destinatam mortem con-
spirant: tantusque ardor ex desperatione singulos cepit, ut 5
victores se putarent, si non inulti morerentur. Sed dum 6
mori honeste quaerunt, feliciter vicerunt: nec alia causa
victoriae fuit, quam quod desperaverunt. Pugnantibus Lo- 7
cris aquila ab acie nunquam recessit, eosque tam diu circum-
volavit, quoad vincerent. In cornibus quoque duo iuvenes 8
diverso a ceteris armorum habitu, eximia magnitudine et
albis equis et coccineis paludamentis pugnare visi sunt; nec
ultra apparuerunt, quam pugnatum est. Hanc admirationem 9

ungern ertragen, auch nicht übernehmen wollen, indem auch der Infinitiv darauf folgen kann. Justin scheint aber diesen Unterschied nicht immer fest zu halten, vergl. XXXIX, 4, 1.

Cap. III. §. 4. *In aciem.* Dies ist die berühmte Schlacht am kleinen Flusse Sagra in Bruttium, nördlich von Locri, um 600 v. Chr. Nach Andern sollen die Krotoniaten sogar 130,000, die Locrer, verbunden mit den Rheginern, nur 10,000 M. stark gewesen sein. Uebrigens scheinen die Krotoniaten nicht so sehr gelitten zu haben; denn 510 v. Chr. besiegten sie die Sybariten und zerstörten ihre Stadt (s. zu c. 1, 16.), was Justin unerwähnt läßt, indem er gleich c. 5. auf die Zeit des Dionysius übergeht. — *Circumspicientes.* S. zu II, 12, 26.

§. 9. *Hanc admirationem.* Die Verwunderung darüber. Man merke auf diese Freiheit und Kürze der latein. Sprache, die aus einer Art von Attraction entsteht. Nämlich ein pron. demonstrativum oder relativum, das sich auf einen vorhergehenden Satz oder einen Theil desselben bezieht, und daher sich in genere und numero darnach richten und im Genitiv stehn sollte, wird des Nachdrucks wegen in genere, numero und casu mit dem nächsten Substantiv, von dem es eben als Genitiv abhängig sein sollte, verbunden. Vergl. c. 2, 11. quo metu —. XXIII, 1, 14., wo qua victoria st. cuius (belli) oder quorum (Lucanorum) victoria gesetzt ist. So ist bei Corn. Milt. 8. in hoc fuit tum *numero* Miltiades das hoc für horum

auxit incredibilis famae velocitas. Nam eadem die, qua in Italia pugnatum est, et Corintho et Athenis et Lacedaemone nunciata est victoria.

Pythagoras Crotonienses ad frugalitatem revocat.

1 IV. Post haec Crotoniensibus nulla virtutis exercitatio, nulla armorum cura fuit. 2 Oderant enim, quae infeliciter sumpserant; mutassentque vitam luxuria, ni Pythagoras philosophus fuisset. 3 Hic Sami Demarato locuplete negotiatore natus magnisque sapientiae incrementis ornatus Aegyptum primo, mox Babyloniam ad perdiscendos siderum motus originemque mundi spectandam profectus summam scientiam consecutus erat. 4 Inde regressus Cretam et Lacedaemona ad cognoscendas Minois et Lycurgi inclitas ea tempestate leges contenderat. 5 Quibus omnibus instructus Crotonam venit populumque in luxuriam lapsum auctoritate sua ad usum frugalitatis revocavit. 6 Laudabat quotidie virtutem et vitia luxuriae casusque civitatium ea peste perditarum enumerabat; 7 tantumque studium ad frugalitatem multitudinis provocavit,

---

gesagt. S. Ramsh. Gr. §. 158. 3. a., und vergl. über qui zu XVIII, 4, 5. — *Corintho*. S. zu II, 13, 5. — Nach Andern soll sich diese Nachricht zu Olympia während der Spiele verbreitet haben.

Cap. IV. §. 3. *Demarato loc. negotiatore*. Justin scheint mit dem Vater des Pythagoras, welcher gewöhnlich *Mnesarchus* und ein Edelsteinschneider genannt wird, den Vater des Tarquinius Priscus, den Demaratus aus Corinth, verwechselt zu haben. — *Natus*. S. zu II, 10, 6. — *Magnisque — ornatus*. Mit großem Zuwachs von Weisheit (s. v. a. großen Fortschritten in derselben) ausgerüstet. Er soll der Schüler des Pherecydes gewesen sein. Uebrigens ist für ornatus, womit gleichbedeutend §. 5. instructus steht, eine andere Lesart formatus, S. zu III, 2, 9. — *Aegyptum*. S. zu XII, 1, 4. — *Originemque*. Vergl. zu II, 1, 14. *Spectare* ist hier betrachten, untersuchen. Vergl. zu XIII, 1, 8. — *Scientiam*. Vergl. zu II, 4, 17.

§. 5. *Crotonam venit*. Um 540 v. Chr. Ueber die Form Crotonam (der Nom. ist Croton) s. zu II, 6, 12. — *Ad usum frugalitatis*. Usus ist hier s. v. a. consuetudo; von dem es sich nur dadurch unterscheidet, daß es sich immer auf ein bestimmtes Object bezieht, also: die beständige Anwendung einer Sache, die Uebung in derselben, während consuetudo überhaupt die wiederholte Handlungsweise von Einem oder Mehrern, mit oder ohne Bewußtsein, bezeichnet. Beschränkter ist der Begriff von *mos*, d. h. Uebereinstimmung im Handeln, wozu die Menschen durch ein gewisses Gefühl des Schicklichen und Anständigen getrieben werden.

§. 7. *Studium ad frugalitatem multitudinis*. Ueber die Verstellung des Genitiv s. zu XVIII, 7, 16. Daß Justin hier studium ad fr. sagt st. st. frugalitatis, kommt wohl daher, daß er es mit provocare verband und nicht zwei Genitive zusammen kommen lassen wollte, was er jedoch sonst nicht immer vermeidet. Vgl. die angef. St. Uebrigens s. zu XXVII,

ut aliquos ex his luxuriatos incredibile videretur. Matrona- 8
rum quoque separatam a viris doctrinam et puerorum a pa-
rentibus frequenter habuit. Docebat nunc has pudicitiam et 9
obsequia in viros; nunc illos modestiam et literarum studium.
Inter haec velut genitricem virtutum frugalitatem omnibus 10
ingerebat; consecutusque disputationum assiduitate erat, ut 11
matronae auratas vestes ceteraque dignitatis suae ornamenta
velut instrumenta luxuriae deponerent, eaque omnia delata
in Iunonis aedem ipsi deae consecrarent prae se ferentes 12
vera ornamenta matronarum pudicitiam, non vestes esse. In 13
iuventute quoque quantum profligatum sit, victi feminarum
contumaces animi manifestant. Sed trecenti ex iuvenibus 14
quum sodalitii iure sacramento quodam nexi separatam a cete-
ris civibus vitam exercerent: quasi coetum clandestinae con-
iurationis haberent, civitatem in se converterunt; quae eos, 15
quum in unam domum convenissent, cremare voluit. In quo 16
tumultu sexaginta ferme periere: ceteri in exsilium profecti.
Pythagoras autem quum annos viginti Crotone egisset, Me- 17
tapontum migravit ibique decessit; cuius tanta admiratio fuit, 18
ut ex domo eius templum facerent eumque pro deo colerent.

2, 8. — *Aliquos — luxuriatos.* Es sollte heißen: *quemquam* — luxuriatum; denn der Sinn ist: ut nemo luxuriatus videretur. Aber aliquis steht in diesem Falle nachdrücklicher. Vergl. zu II, 10, 15.

§. 12. *Prae se ferentes.* S. v. a. praedicantes, indem sie dar thaten, bekannten. Auch vergl. zu XII, 16, 5.

§. 13. *Quantum profligatum sit.* Profligare hostem sagt man in der Bed. den Feind so schlagen, daß er sobald nicht wieder an Widerstand denkt; dann auch profligare bellum (XXX, 7, 3.), den Krieg ziemlich zu Ende bringen. Daraus hat sich für profligare rem überhaupt die Bed. entwickelt: eine Sache fast zu Ende bringen, beinahe beseitigen, was also nicht ganz so viel ist, als perficere, conficere. Vgl. XXII, 8, 1. An unserer Stelle übersetze man: wie weit es gebracht worden sei. — *Victi — manifestant.* Zeigt die Ueberwindung des Eigensinns der Frauen. Manifestare kommt bei Cicero, der nur das Adj. manifestus gebraucht, nicht vor, sondern bei Ovid und spätern Prosaikern. Man nennt aber manifestum das, was so sichtbar und offenbar ist, daß man es gleichsam mit Händen greifen kann.

§. 14. *Sodalitii iure.* Nach dem Rechte einer Verbrüderung, das ist s. v. a. vermöge einer Verbrüderung, oder wie es bei einer Verbr. zu geschehen pflegt. Dieser Gebrauch von ius ist häufig bei Justin; vergl. III, 1, 2. VII, 3, 3. VIII, 6, 8. XVI, 5, 15. XIX, 4, 9. u. sonst. — *Vitam exercerent.* Das Verbum ist bezeichnend für das Leben der Mitglieder des Pythagoreischen Bundes, indem dazu eben sehr viele Uebungen und Prüfungen (im Stillschweigen, der Enthaltsamkeit u. s. w.) gehörten.

§. 17. *Metapontum.* Eine Pflanzstadt von Kroton, am Tarent. Meerbusen.

Dionysius in Crotonienses bellum gerens adventu Carthaginiensium in Siciliam revocatur et suorum opprimitur insidiis.

V. Igitur Dionysius tyrannus, quem su- 1
pra a Sicilia exercitum in Italiam traiecisse
bellumque Graecis intulisse memoravimus, ex-
pugnatis Locris Crotonienses vix vires longo
otio ex prioris belli clade resumentes aggredi-
tur: qui fortius cum paucis tanto exercitui 2
eius quam antea cum tot millibus Locrensium
paucitati restiterunt. Tantum virtutis pau- 3
pertas adversus insolentes divitias habet, tan-
toque insperata interdum sperata victoria certior est. Sed 4
Dionysium gerentem bellum legati Gallorum, qui ante men-
ses Romam incenderant, societatem amicitiamque petentes
adeunt: *gentem suam inter hostes eius positam esse,* 5
magnoque usui ei futuram vel in acie bellanti vel de ter-
go intentis in proelium hostibus affirmant. Grata legatio 6
Dionysio fuit. Ita pacta societate et auxiliis Gallorum auctus
bellum velut ex integro restaurat. His autem Gallis causa 7
in Italiam veniendi sedesque novas quaerendi intestina dis-
cordia et assiduae domi dissensiones fuere: quarum taedio 8
quum in Italiam venissent, sedibus Tuscos expulerunt, et
Mediolanum, Comum, Brixiam, Veronam, Bergomum, Tri-
dentum, Vicentiam condiderunt. Tusci quoque duce Raeto 9
avitis sedibus amissis Alpes occupavere; et ex nomine ducis
gentes Raetorum condiderunt. Sed Dionysium in Siciliam 10
adventus Carthaginiensium revocavit: qui reparato exercitu
bellum, quod lue deseruerant, auctis viribus repetebant. Dux 11
belli *Hanno* Carthaginiensis erat: cuius inimicus Suniatus 12

Cap. V. §. 1. *Igitur.* S. zu XVIII, 1, 1. — *Locri*, St. im südöstl. Bruttien, mit dem Bein. Epizephyrii vom Vorgeb. Zephyrium. Die Angriffe des Dionysius auf Unter-Italien dauerten von 394—387, und wurden mehrmals durch die Kriege mit den Karthagern unterbrochen. Die Stadt Rhegium wurde endlich erobert. S. zu c. 1, 2.

§. 4. *Ante menses.* S. v. a. ante aliquot menses. S. VI, 6, 5. Ebenso XLIV, 4, 3. post dies. Vergl. zu I, 5, 8. — *Adeunt.* S. zu II, 15, 9.

§. 5. *De tergo.* Davon hängt der Dativ intentis hostibus ab. In demselben Sinne hatten wir I, 6, 10. a tergo.

§. 6. *Ex integro.* S. zu II, 15, 1. Zur Milderung des Ausdrucks ist *velut* hinzugesetzt. — *Restaurat.* S. zu II, 10, 1.

§. 10. *Lue deseruerant.* Vergl. XIX, 2, 7 ff. — Vielleicht wird hier der Krieg, in dem Mago die Karth. anführte (s. c. 1, 1.), gemeint. Dionysius hatte den reichen Tempel bei Agylla (später Caere) an der etrurischen Küste geplündert, diese Beute zur Kriegsrüstung verwandt und die Karthager bei Kabala völlig geschlagen. Unter den Gebliebenen war Mago selbst. Allein Mago's Sohn, welcher vielleicht eben der Hanno (§. 11. u. XXI, 4.) ist, rüstete schnell ein neues Heer, und schlug damit Dionysius bei Kronion in einer entscheidenden Schlacht. — Der von Justin genannte Suniatus wird sonst nirgends erwähnt. — Noch einen (den vierten) Krieg fing Dionysius in seinem Todesjahre (368) an, ohne daß etwas entschieden worden wäre. Sein Sohn Dionysius II. machte sogleich Frieden; denn ihm fehlte der kühne Unternehmungsgeist des Vaters.

potentissimus ea tempestate Poenorum quum odio eius Graecis literis Dionysio adventum exercitus et segnitiam ducis familiariter praenunciasset, comprehensis epistolis proditionis
damnatur facto senatusconsulto, *ne quis postea Carthagi-* 13
niensis aut literis Graecis aut sermoni studeret, ne aut
loqui cum hoste aut scribere sine interprete posset. Nec 14
multo post Dionysius, quem paullo ante non Sicilia, non Italia capiebat, assiduis belli certaminibus victus fractusque insidiis ad postremum suorum interficitur.

LIBER XXI.

Dionysii iunioris artes tyrannicae.

I. Exstincto in Sicilia Dionysio tyranno 1
in locum eius milites maximum natu ex filiis
eius nomine Dionysium suffecere, et natu- 2
rae ius secuti, et quod firmius futurum esse regnum, si penes unum remansisset, quam si portionibus inter plures filios divideretur, arbitrabantur. Sed Dionysius 3
inter initia regni avunculos fratrum suorum veluti aemulos imperii sui hortatoresque puerorum ad divisionem regni tol-

---

§. 13. *Ne — aut — aut.* Das disjunctive doppelte *aut* nach einer Negation findet sich sehr häufig, wenngleich im Lateinischen ebenso, wie im Deutschen (weder — noch), die Negation wiederholt werden kann. S. Ramsh. §. 188. 9. N. 1. 189. N. 3. Vgl. Z. §. 337., auch XXII, 5, 13. u. zu XXV, 5, 3.

§. 14. *Nec multo post.* Da der letzte Krieg unbedeutend war, so würden seit dem in §. 10. erwähnten 14 Jahre verflossen gewesen sein. — *Insidiis suorum.* Sein Sohn soll ihm einen Schlaftrunk haben geben lassen. Vergl. Corn. Dion. 2.

Cap. I. §. 1. *Nomine Dionysium.* Justin pflegt sonst in dem Falle, wo Vater und Sohn denselben Namen führen, die Uebereinstimmung durch ein hinzugesetztes *et ipse* auszudrücken. Man vergl. folgende Stellen: XXXVIII, 2, 1. 3, 4. XLI, 4, 9. 5, 7. XLII, 4, 16.

§. 2. *Secuti et quod — arbitrabantur.* Hätte sich der Schriftsteller in der Construction ganz gleich bleiben wollen, so hätte er: secuti et arbitrati schreiben müssen; aber durch den Satz mit quod soll der zweite Beweggrund mehr hervorgehoben werden.

§. 3. *Avunculos fratrum suorum.* Man kennt nur Einen, den Dion, von dessen Schwester Aristomache Dionysius I. zwei Söhne hatte, während der jüngere Dionysius der Sohn seiner ersten Frau Doris aus Locri war. Dion hatte den Dionysius auf dem Todtenbette noch zu einer Aenderung des Testaments zu Gunsten seiner Neffen überreden wollen, war aber durch das zuvorkommende Eingreifen der Aerzte, die dem ältesten Sohne zugethan waren, daran verhindert worden. Vergl. Corn. im Leben des Dion (2.).

lere gestiebat. Quare paullisper dissimulatum animum prius 4
ad favorem popularium conciliandum intendit excusatius
facturus, quod statuerat, si probatus ante omnibus foret.
Igitur nexorum tria millia e carcere dimittit; tributa populo 5
per triennium remittit et, quibuscunque delinimentis potest,
animos omnium sollicitat. Tunc ad destinatum facinus con- 6
versus non cognatos tantum fratrum sed etiam ipsos interfi-
cit; ut, quibus consortium regni debebat, ne spiritus quidem 7
consortium relinqueret tyrannidem in suos prius quam in
exteros auspicatus.

Eius crudelitas, exsilium, tyrannis in Locrenses.

II. Sublatis deinde aemulis in segnitiem 1
lapsus saginam corporis ex nimia luxuria ocu-
lorumque valetudinem contraxit: adeo ut non
solem, non pulverem, non denique splendo-
rem ferre lucis ipsius posset. Propter quae dum contemni 2
se putat, saevitia grassatur; nec, ut pater, carcerem nexis
sed caedibus civitatem replet. Ob quae non contemptior 3
omnibus quam invisior fuit. Itaque quum bellum adversus 4
eum Syracusani decrevissent, diu dubitavit, imperium depo-
neret an bello resisteret. Sed a militibus praedam et urbis 5

---

§. 4. *Quare — intendit.* Ueber animum intendere vergl. zu XIII, 6, 4. Quare ist s. v. a. quo consilio: seine Absichten auf das Leben seiner Stiefbrüder hielt er noch einige Zeit verborgen, um sich erst die Gunst des Volks zu verschaffen. — *Excusatius facturus.* S. v. a. putans se minore cum invidia facturum esse. Vergl. zu IX, 2, 1. — *Probari alicui* heißt: bei Jemanden beliebt werden, Jemandes Gunst erlangen. Vgl. XXXII, 2, 4.

§. 5. *Nexorum.* S. v. a. vinctorum, wie c. 2, 2. Im Römischen Staate hießen nexi die Verschuldeten, die ihrer Freiheit beraubt und der Willkühr ihrer Gläubiger verfallen waren. In diesem Sinne scheint es hier aber nicht zu nehmen zu sein. — *Sollicitat.* Vergl. zu II, 12, 1.

§. 7. Ut. St. ita ut. Vergl. zu III, 2, 6. — *Spiritus — consortium.* Gemeinschaft des Lebens. Ueber spiritus vergl. zu IV, 1, 4.

Cap. II. §. 1. *Saginam corporis.* Vgl. die ähnlichen Fälle XXXIV, 2, 7. XXXVIII, 8, 9. — *Valetudinem.* S. v. a. morbum. Valetudo ist überhaupt der Gesundsheitszustand, der dann durch adversa (XLI, 6, 9.) oder bona, firma, optima näher bezeichnet werden kann. Aber auch ohne Zusatz ist es oft Kränklichkeit, wie hier und XIV, 5, 2. — *Contraxit.* — S. zu II, 13, 11.

§. 3. *Non contemptior — quam invisior.* S. v. a. non minus contemptus quam invisus. Vergl. Z. §. 690.

§. 4. *Imperium deponeret —.* Oft wird bei Doppelfragen im ersten Satze die Partikel weggelassen, wenn die Gegensätze hervorgehoben werden sollen. Vergl. I, 6, 11. und XXIV, 5, 4. u. Ramsh. Gr. §. 174. III. 1. Dionysius war in Italien, als Dion, der mit 2 Schiffen aus Griechenland gekommen war, in Syracus einrückte und die ganze Stadt, mit Ausnahme der Burg (in der Insula gelegen), besetzte. Sieben Tage nachher kam er an, und machte während des Waffenstillstandes und der begonnenen Unterhandlungen (§. 6 ff.) einen Versuch, die Stadt unvermuthet einzuneh-

direptionem sperantibus descendere in proelium cogitur. Victus quum iterato non felicius fortunam tentasset, legatos 6 ad Syracusanos mittit spondens *se depositurum tyrannidem, si mitterent ad eum, quibuscum sibi de pace conveniret*. In quam rem missos primores in carcere retinet; 7 atque ita incautis omnibus nec quicquam hostile metuentibus exercitum ad delendam civitatem mittit. Fit igitur in ipsa 8 urbe anceps proelium: in quo oppidanis multitudine superantibus Dionysius pellitur. Qui quum obsidionem arcis timeret, cum omni regio apparatu in Italiam profugit tacitus. Exsul 9 a Locrensibus sociis exceptus, velut iure regnaret, arcem occupat; solitamque sibi saevitiam exercet; Coniuges prin- 10 cipum ad stuprum rapi iubebat; virgines ante nuptias abducebat stupratasque sponsis reddebat; locupletissimos quosque aut civitate pellebat aut occidi imperabat, bonaque eorum invadebat.

Locrenses spoliat, et Syracusas per dolum recipit.

III. Dein quum rapinae occasio deesset, 1 universam civitatem callido commento circumvenit. Quum Rheginorum tyranni Leophrŏ- 2 nis bello Locrenses premerentur, voverant, si victores forent, ut die festo Veneris virgines suas prostituerent. Quo voto intermisso quum adversa bella cum Lucanis 3 gererent, in concionem eos Dionysius vocat: hortatur, *ut uxores filiasque suas in templum Veneris quam possint ornatissimas mittant: ex quibus sorte ductae centum* 4 *voto publico fungantur, religionisque gratia uno stent in lupanari mense omnibus ante iuratis viris, ne quis ullam attaminet. Quae res ne virginibus voto civita-* 5 *tem solventibus fraudi esset, decretum facerent: ne qua virgo nuberet, priusquam illae maritis traderentur.* Probato consilio, quo et superstitioni et 6 pudicitiae virginum consulebatur, certatim omnes feminae impensius exornatae in templum Veneris conveniunt: quas

---

men; allein seine Truppen wurden zurückgeschlagen, sowie darauf nach vergeblichen Friedensversuchen auch sein Feldherr Philistus zu Wasser besiegt und er selbst genöthigt wurde, heimlich nach Italien zu entfliehen. In Syracus dauerte der Krieg noch eine Zeit lang fort; Dion, den man undankbar vertrieben hatte, rettete die Stadt noch einmal, und gab ihr die alte Verfassung wieder. Er wurde aber einige Jahre nachher (354) ermordet. S. Corn. Dion. (9.).

Cap. III. §. 1. *Civitatem — circumvenit.* S. zu I, 8, 9.

§. 2. *Leophronis.* Leophron war der Sohn des Anarilaus (s. IV, 2, 4.); er war seinem Vater (um 476) in der Herrschaft von Rhegium gefolgt. — *Voverant — ut.* S. zu V, 3, 3.

§. 4. *Iuratis viris.* Ueber das Partic. iuratus s. Z. §. 171. zu Ende und Ramsh. §. 75. 1. — *Attaminare* st. contaminare, polluere, ist nur bei Spätern in Gebrauch.

omnes Dionysius immissis militibus spoliat ornamentaque
matronarum in praedam suam vertit. Quarundam viros di- 8
tiores interficit; quasdam ad prodendas virorum pecunias tor-
quet. Quum his artibus per annos sex regnasset, conspira- 9
tione Locrorum civitate pulsus in Siciliam redit. Ibi Syra- 10
cusas securis omnibus post longam intercapedinem pacis per
proditionem recepit.

Hannonis tyrannidem affectantis tragoedia.

IV. Dum haec in Sicilia geruntur, interim 1
in Africa princeps Carthaginiensium *Hanno* opes
suas, quibus vires reipublicae superabat, in oc-
cupandam dominationem intendit regnumque in-
vadere interfecto senatu conatus est. Cui sceleri solemnem 2
nuptiarum diem filiae suae legit, ut religione votorum nefan-
da commenta facilius tegerentur. Itaque plebi epulas in 3
publicis porticibus, senatui in domo sua parat, ut poculis
veneno infectis secretius senatum et sine arbitris interficeret
orbamque rempublicam facilius invaderet. Qua re magistra- 4
tibus per ministros prodita scelus declinatum, non vindica-
tum est, ne in viro tam potenti plus negotii faceret res cogni-
ta quam cogitata. Contenti itaque cohibuisse decreto modum 5
nuptiarum sumptibus statuunt; idque servari non ab uno
sed ab universis iubent, ne persona designata, non vitia cor-
recta viderentur. Hoc consilio praeventus iterum servitia 6
concitat statutaque rursus caedium die, quum denuo se pro-
ditum videret, timens iudicium munitum quoddam castellum
cum viginti millibus servorum armatis occupat. Ibi dum Afros 7
regemque Maurorum concitat, capitur virgisque caesus ef-
fossis oculis et manibus cruribusque fractis, velut a singu-
lis membris poenae exigerentur, in conspectu populi occidi-
tur; corpus verberibus lacerum in crucem figitur. Filii quo- 8

---

§. 9. *Per sex annos.* Dies ist ein Irrthum; an 10 Jahre blieb Dionysius in Italien. In Syracus hatten unterdeß nach Dion's Tode Mehrere, wie namentlich auch zwei Halbbrüder des Dionysius, geherrscht, und eben diese Unruhen benutzte Dionys, um die Stadt wieder zu erobern (349.).

Cap. IV. §. 1. Diese Unternehmung des Hanno wird sonst von Niemanden erzählt; sie muß aber in die Zeit vom Tode des ältern Dionys bis zum Beginn des Krieges mit Timoleon, also zwischen 368—345 v. Chr., fallen.

§. 5. *Contenti — cohibuisse.* S. zu I, 2, 8. Zum Infinitiv denke man aus dem Vorhergehenden rem hinzu. — *Ne — viderentur.* Damit es nicht scheine, als wäre die Person bezeichnet, nicht die Fehler verbessert, d. h. damit es scheine, als sollten nur die Fehler verbessert, nicht die Person bezeichnet werden. Ueber persona s. zu I, 9, 11.

§. 6. *Iterum.* Zum zweiten Male macht er einen Versuch, sich der Herrschaft zu bemächtigen; das iterum bezieht sich also nicht zunächst auf servitia concitat. Vergl. V, 6, 7. — *Armatis.* St. armatorum. So pflegt Justin das Adjectiv manchmal mit dem Zahlworte zu verbinden. Vergl. zu II, 5, 10. u. XII, 9, 3., auch zu XXXI, 3, 8.

que cognatique omnes, etiam innoxii, supplicio traduntur; ne quisquam aut ad imitandum scelus aut ad mortem ulciscendam ex tam nefaria domo superesset.

Dionysius iunior Sicilia pulsus misere vitam agit Corinthi.

V. Interea Dionysius Syracusis receptus 1
quum gravior crudeliorque in dies civitati esset,
iterata conspiratione obsidetur. Tunc deposi- 2
to imperio arcem Syracusanis cum exercitu tra-
dit; receptoque privato instrumento Corinthum
in exsilium proficiscitur. Ibi humillima quaeque tutissima 3
existimans in sordidissimum vitae genus descendit: non con- 4
tentus in publico vagari, sed potare; nec conspici in popi-
nis lupanaribusque, sed totis diebus desidere; cum perditis- 5
simo quoque de minimis rebus disceptare; pannosus et squa-
lidus incedere; risum libentius praebere quam captare; in 6
macello perstare; quod emere non poterat, oculis devorare;
apud aediles adversus lenones iurgare; omniaque ita facere, 7
ut contemnendus magis quam metuendus videretur. Novis- 8
sime ludimagistrum professus pueros in trivio docebat,
ut aut a timentibus semper in publico videretur aut a non

Cap. V. §. 1. *Receptus.* Dies paßt nicht, wie aus dem zu c. 3, 9. Gesagten erhellt; dem Geschehenen angemessener wäre receptis, wie auch zwei Handschriften haben. — Als Dionys durch seine Grausamkeit immer mehr Unzufriedenheit erregte, hielten die Karthager dies für einen günstigen Zeitpunkt, die Insel wieder zu erobern, und landeten mit einer großen Flotte. Da wandten die Syracusaner sich an Corinth, ihre Mutterstadt, um Hülfe; Timoleon wurde geschickt (345). Dieser schlug die Karthager, zwang den Dionys abzudanken und schickte ihn nach Corinth (343)...

§. 2. *Receptoque — instrumento.* Recipere bedeutet hier: bei der Uebergabe zurückbehalten, also s. v. a. retinere. Ueber privatum instrumentum s. zu XV, 1, 8.

§. 4. *Non contentus.* Ergänze esse. Von contentus ist vagari und conspici abhängig; hingegen potare, desidere und die folgenden Infinitive sind unabhängig (historici).

§. 6. *Risum — captare.* Er gab lieber Gelegenheit zum Lachen, als er sie suchte. — *Oculis devorare.* S. v. a. avide spectare. Wir sagen auch: mit dem Blicke verschlingen.

§. 7. *Apud aediles.* In Rom hatten nämlich die Aedilen unter andern auch die Aufsicht über die gemeinen und liederlichen Wirthshäuser (fornices und popinae); bei den Griechen entsprechen ihnen die ἀστυνόμοι. — *Iurgare.* S. zu IX, 7, 8.

§. 8. *Novissime.* S. zu IX, 7, 13. — *Ludimagistrum professus.* Cicero sagt: ludum Corinthi aperuit Dionysius. — *In trivio.* S. v. a. in publico. Auf solchen Plätzen, wo drei oder mehrere Wege zusammenkamen, wo gewöhnlich auch Altäre standen und müßige Leute sich aufhielten, pflegten die Knaben wohl vor ihren Schulmeistern das Abc aufzusagen. — *Ut aut.* Eine Umstellung st. aut ut. Vergl. über neque XXV, 2, 9. XXXI, 8, 8.

timentibus facilius contemneretur. Nam licet tyrannus 9
his vitiis semper abundaret, tamen simulatio haec vitiorum,
non naturae erat; magisque haec arte quam amisso regali
pudore faciebat expertus, quam invisa tyrannorum forent
etiam sine opibus nomina. Laborabat itaque invidiam prae- 10
teritorum contemptu praesentium demere, neque honesta sed
tuta consilia circumspiciebat. Inter has tamen simulationum 11
artes insimulatus est affectatae tyrannidis; nec aliter quam
dum contemnitur, liberatus est.

Hamilcar a Carthaginiensibus necatur.

VI. Inter haec Carthaginienses tanto suc- 1
cessu rerum Alexandri Magni exterriti veren-
tes, ne Persico regno et Africam vellet adiun-
gere, mittunt ad speculandos eius animos Ha-
milcarem cognomento Rhodanum virum sollertia facundia-
que praeter ceteros insignem. Augebant enim metum et Ty- 2
rus urbs auctor originis suae capta, et Alexandria aemu- 3
la Carthaginis in terminis Africae et Aegypti condita, et fe- 4
licitas regis, apud quem nec cupiditas nec fortuna ullo mo-
do terminabantur. Igitur Hamilcar per Parmenionem aditu 5
regis obtento profugisse se ad regem expulsum patria fingit,
militemque se expeditionis offert. Atque ita consiliis eius 6
exploratis in tabellis ligneis vacua desuper cera inducta ci-
vibus suis omnia perscribebat. Sed Carthaginienses post 7
mortem regis reversum in patriam, quasi urbem regi ven-
ditasset, non ingrato tantum verum etiam crudeli animo
necaverunt.

---

§. 9. *Tyrannus his vitiis.* So ist wohl richtig verbessert worden st. tyrannicis v. Der Sinn soll seyn: Zwar hatte er als Tyrann immer viele solche Fehler; aber dies war jetzt doch nur Verstellung und List, nicht Natur. — *Simulatio — naturae erat.* Vergl. das I, 2, 1. und III, 6, 3. über simulare Gesagte. Statt natura hat ein Gelehrter passend verbessert naturae; der Genitiv läßt sich vielleicht vertheidigen, wenn man simulatio st. des Particip's von simulare gesetzt denkt, also: haec vitia simulata, non naturae erant. Oder man fasse nach dem bekannten Latinismus (Z. §. 372.) haec dem Sinne nach wie hoc, so findet der Genitiv auch seine Erklärung.

Cap. VI. §. 1. *Ad speculandos eius animos.* Um seine Gesinnungen (Absichten) zu erforschen. S. zu I, 4, 4. Ueber diese Gesandtschaft selbst s. zu XII, 13, 1.

§. 2. *Auctor.* S. Z. §. 40. — *Suae.* St. eorum. Vergl. zu II, 14, 6. mit den daselbst angef. Stellen.

LIBER XXII.

Agathoclis tyranni pueritia, fortitudo et tyrannis.

I. Agathocles Siciliae tyrannus, qui 1
magnitudini prioris Dionysii successit, ad regni
maiestatem ex humili et sordido genere perve-
nit. Quippe in Sicilia patre figulo natus non 2
honestiorem pueritiam quam principia originis habuit: siqui- 3
dem forma et corporis pulchritudine egregius diu vitam stupri
patientia exhibuit. Annos deinde pubertatis egressus libidi- 4
nem a viris ad feminas transtulit. Post haec apud utrumque 5
sexum famosus vitam latrociniis mutavit. Interiecto tempore 6
quum Syracusas concessisset ascitusque in civitatem inter in-
colas esset, diu sine fide fuit: quoniam nec in fortunis, quod 7
amitteret, nec in verecundia, quod inquinaret, habere videba-
tur: in summa gregariam militiam sortitus non minus tunc 8
seditiosa quam antea turpi vita in omne facinus promptissi-
mus erat. Nam et manu strenuus et in concionibus perfa- 9
cundus habebatur. Brevi itaque centurio ac deinceps tribu- 10
nus militum factus est. Primo bello adversus Aetnaeos magna 11

Cap. I. §. 1. *Agathŏcles.* Nachdem Timoleon Syracus gleichsam von neuem gegründet und Sicilien von den Karthagern befreit hatte, starb er 337 v. Chr. als Privatmann. Von da an erhoben sich bald wieder Unruhen und Parteiungen in Syracus; ein gewisser Sosistratus bemächtigte sich der Herrschaft und vertrieb seinen Nebenbuhler Agathokles, der nach Italien ging und Anführer einer Räuberbande wurde, später aber (317), als auch jener weichen mußte, zurückkehrte und sich zum Oberherrn machte. — *Magnitudini — successit.* Dem ersten Dionys an Macht gleich kam. S. zu XIX, 1, 2.

§. 3. *Vitam — exhibuit.* Er unterhielt sein Leben. S. zu IX, 2, 7. und XI, 10, 9.

§. 5. *Vitam latrociniis mutavit.* Ebenso hieß es XX, 4, 2. mutassentque vitam luxuria. Sein Leben mit Räuberei vertauschen ist s. v. a. seine frühere Lebensweise mit einer räuberischen (mit dem Räuberhandwerke) vertauschen. Es ist dies also eine Zusammenstellung des Ungleichartigen, wie V, 7, 7. u. sonst.

§. 6. *Ascitusque — esset.* Eine andere Lesart ist accitus (herbeigerufen, geholt), hier aber nicht passend. Vergl. Z. §. 180. zu Ende. *Asciscere* (auch *ad*sc. geschr.) ist im Allg. s. v. a. assumere, recipere, und man sagt sowohl in civitatem, als civem asciscere, in matrimonium asc. u. dergl. Vergl. XXXVIII, 8, 5. XLIII, 1, 10. — *Incolae* sollen wohl hier s. v. a. inquilini sein. Des Agathokles Vater Karkinos war aus Rhegium vertrieben und hatte sich zu Thermä (jetzt Termini) in Sicilien niedergelassen. — *Sine fide.* Ohne Zutrauen. S. zu IV, 4, 1.

§. 8. *In summa.* S. zu XIII, 8, 8. — *Gregariam — sortitus.* S. v. a. gregarius miles factus. — *Facinus.* S. zu XI, 4, 2.

§. 11. *Aetnaeos.* Es scheint ein Krieg gemeint zu sein, den Timoleon (339) gegen die Kampaner, welche sich in der Stadt Aetna festgesetzt hatten, führte; dagegen im folg. §. sollten st. der Kampaner die Agrigentiner genannt sein, indem ein gewisser Damas (welchen Justin Damascon nennt) gegen diese die Syracuser führte und bei dieser Gelegenheit

experimenta sui Syracusanis dedit. Sequenti Campanorum 12
tantam de se spem omnibus fecit, ut in locum demortui ducis
Damasconis sufficeretur: cuius uxorem adulterio cognitam 13
post mortem viri in matrimonium recepit. Nec contentus, 14
quod ex inope repente dives factus esset, piraticam adversus
patriam exercuit. Saluti ei fuit, quod socii capti tortique de 15
illo negaverunt. Bis occupare imperium Syracusarum vo- 16
luit: bis in exsilium actus est.

Ope Hamilcaris Syracusis potitur.

II. A Murgantinis, apud quos exsulabat, 1
odio Syracusanorum primo praetor, mox dux
creatur. In eo bello et urbem Leontinorum ca- 2
pit et patriam suam Syracusas obsidere coepit:
ad cuius auxilium Hamilcar dux Poenorum imploratus depo- 3
sitis hostilibus odiis praesidia militum mittit. Ita uno eo- 4
demque tempore Syracusae et ab hoste civili amore defensae
et a cive hostili odio impugnatae sunt. Sed Agathocles quum 5
videret fortius defendi urbem quam oppugnari, precibus per
internuncios Hamilcarem exorat, ut inter se et Syracusanos
pacis arbitria suscipiat, peculiaria in ipsum officia sui repro-
mittens. Qua spe impletus Hamilcar societatem cum eo metu 6
potentiae eius iungit: ut, quantum virium Agathocli adver-
sus Syracusanos dedisset, tantum ipse ad incrementa dome-
sticae potentiae reciperaret. Igitur non pax tantum Agatho- 7
cli cum civibus conciliatur, verum etiam praetor Syracusis
constituitur. Tunc Hamilcari expositis ignibus Cereris ta- 8

---

den Agathokles sehr auszeichnete, so daß dieser nach dem Tode desselben an seine Stelle trat. — *Experimenta.* Vergl. zu II, 10, 24.

§. 14. *Nec contentus, quod —.* S. zu I, 2, 8. — *Adversus patriam.* Seine Geburtsstadt war Syracus nicht. S. zu §. 6.

Cap. II. §. 5. *Pacis arbitria.* Die Vermittlung des Friedens. In anderem Sinne stand arbiter pacis et belli V, 2, 11. — *Peculiaria — repromittens.* Besondere Dienstleistungen gegen ihn. Peculiaris heißt: Jemanden eigenthümlich und zugleich seiner Art nach von andern Dingen verschieden (welcher Begriff hier noch durch das Pronomen ipse verstärkt wird), daher oft s. v. a. ausgezeichnet. Man vergl. damit singularis (II, 4, 6.). Ueber officium s. zu IX, 2, 6. XI, 15, 7. Noch bemerke man bei *sui*, daß nicht selten so, wie hier, die pronomina personalia st. der possessiva gesetzt werden, allerdings mit einem Unterschiede in der Bedeutung. Vergl. oben III, 4, 15. und unten zu XXXVII, 2, 3. und s. Z. §. 424. — *Repromittere* ist: für das, was ein Anderer uns verspricht, etwas versprechen, verheißen.

§. 8. *Expositis ignibus Cereris —.* Mit (öffentlicher) Aufstellung des (heiligen) Feuers der Ceres und Berührung desselben. Man denke sich den Altar, auf welchem das Feuer der Ceres, die von den Syracusanern als eine besonders heilige Gottheit verehrt wurde, im Angesichte des Volkes (was in dem exponere zu liegen scheint) angezündet war, und welchen Agathocles zur Bekräftigung seines Schwurs anfassen mußte. So wissen wir auch, daß er auf dieselbe Weise schwur, die Freiheit der Syracusaner beschützen zu wollen. Ueber diese Sitte beim Schwören vergl. XXIV, 2, 8. — Uebrigens ist *Cereris* eine bloße Vermuthung; allein die

ctisque in obsequia Poenorum iurat. Deinde acceptis ab eo 9
quinque millibus Afrorum potentissimos quosque ex principi-
bus interficit: atque ita veluti reipublicae statum formaturus 10
populum in theatrum ad concionem vocari iubet contracto in
gymnasio senatu quasi quaedam prius ordinaturus. Sic 11
compositis rebus immissis militibus populum obsidet, sena-
tum trucidat: cuius peracta caede ex plebe quoque locupletis- 12
simos et promptissimos interficit.

Bella Agathoclis.

III. His ita gestis militem legit exercitum- 1
que conscribit: quo instructus finitimas civita-
tes nihil hostile metuentes ex improviso aggre-
ditur. Poenorum quoque socios permittente Hamilcare foede 2
vexat: propter quod querelas Carthaginem socii non tam de
Agathocle quam de Hamilcare detulerunt *hunc ut domi-* 3
num et tyrannum, illum ut proditorem arguentes, *a quo*
infestissimo hosti fortunae sociorum interposita pactione
donatae sint: sicut ab initio Syracusae in pignus socie- 4
tatis sint traditae urbs semper Poenis infesta et de im-
perio Siciliae Carthaginis aemula, nunc insuper civita-

Lesart der Handschriften cereis ist ohne Sinn. — Die Redensart iurare in alicuius obsequia hatten wir schon XIII, 2, 14.

§. 10. *In theatrum.* Die Theater dienten bei den Griechen gewöhnlich zu den Volksversammlungen. — *In gymnasio.* Der Ablativ kann hier auffallend scheinen bei einem Verbum, das eine Bewegung anzeigt; allein es wird hier die Bewegung als schon vollendet und die Ruhe als schon eingetreten gedacht, also das Versammeltsein wo?, nicht das Zusammenbringen wohin? berücksichtigt. Eine solche Construction findet sich nicht selten. Vergl. unten XXXII, 4, 5. — Unter den Gymnasien der Alten hat man sich weitläufige Gebäude und große davon eingeschlossene Räume, wo besonders körperliche Uebungen vorgenommen wurden, zu denken.

§. 11. *Sic compositis rebus.* Nach diesen Veranstaltungen. Also anders, als I, 7, 4. — *Promptissimos.* Promptus erklärt man gut durch paratus ad aliquid audendum, und es liegt darin sowohl die körperliche, als auch geistige Fähigkeit und Bereitwilligkeit zu Unternehmungen. Vergl. XXIII, 1, 3. 4, 11.

Cap. III. §. 3. *Hunc — illum.* Das erstere geht auf den entfernteren Agathocles, das zweite auf den näheren Hamilcar zurück. So geschieht es nicht selten, wie schon II, 1, 20. erinnert wurde, daß hic und ille ihre Beziehung zu vertauschen scheinen. Allein, sowie dieser Gebrauch sehr häufig ist, so liegt seine Erklärung auch in der richtigen Auffassung der Natur dieses Pronomen. Nämlich *hoc* ist ursprünglich das dem Raume oder der Zeit oder der Vorstellung und Wichtigkeit nach als gegenwärtig Gedachte, *illud* hingegen das diesen Beziehungen nach Abwesende. Nur wenn es gleichgültig ist, ist hoc das Nähere, illud das Entferntere. Vgl. noch die Stelle XXIII, 2, 10. — *Ut dominum — arguentes.* Vergl. zu V, 1, 1. und über *ut* zu XII, 13, 5.

§. 4. *In pignus.* S. zu VII, 3, 2. — *Traditae.* Ergänze Agathocli, worauf sich im Folg. auch *eidem* bezieht. — *Civitates sociorum* sind die Agrigentiner und andere Städte Siciliens, mit denen Agathocles durch Hamilcar's Vermittlung Frieden schloß.

tes sociorum eidem titulo pacis addictas. Denunciare 5
igitur se haec brevi ad ipsos redundatura ac propediem
sensuros, quantum mali non Siciliae magis quam ipsi
Africae attulerint. His querelis senatus in Hamilcarem 6
accenditur: sed quoniam in imperio esset, tacita de eo suf-
fragia tulerunt, et sententias, priusquam recitarentur, in
urnam coniectas obsignari iusserunt, dum alter Hamilcar
Gisconis filius a Sicilia reverteretur. Sed haec callida 7
commenta Poenorum et sententias inauditas mors Hamilcaris
praevenit, liberatusque est fati munere, quem sui per iniu-
riam cives inauditum damnaverant. Quae res Agathocli ad- 8
versus Poenos occasionem movendi belli dedit. Prima igitur 9
illi cum Hamilcare Gisconis filio proelii congressio fuit: a
quo victus maiori mole reparaturus bellum Syracusas con-
cessit. Sed secundi certaminis eadem fortuna, quae et prio- 10
ris, fuit.

Agathocles bellum transfert in Africam.

IV. Quum igitur victores Poeni Syracusas 1
obsidione cinxissent, Agathocles quum se ne-
que viribus parem neque ad obsidionem feren-
dam instructum videret, super haec a sociis
crudelitate eius offensis desertus esset: statuit bellum in Afri- 2
cam transferre mira prorsus audacia, ut, quibus in solo ur-
bis suae par non erat, eorum urbi bellum inferret, et qui
sua tueri non poterat, impugnaret aliena victusque victori-
bus insultaret. Huius consilii non minus admirabile silen- 3
tium quam commentum fuit. Populo hoc solum professus
invenisse se victoriae viam: animos illi tantum in bre-
vem obsidionis patientiam firmarent; vel, si cui status

---

§. 6. *A Sicilia.* Man hat gemeint, es müsse vielmehr *in Siciliam* heißen, weil man sich den andern Hamilkar als Vollstrecker des Todesurtheils zu denken habe. Allein nach dem Zusammenhange könnte es doch nicht in Siciliam heißen; denn erstens würde reverteretur nicht passen, da gar nicht irgendwo schon gesagt ist, daß dieser Ham. in Sicilien gewesen sei; zweitens wäre es ganz unpassend vom Karth. Senate gesagt, er habe gewartet, bis Ham. zurückkehrte, da er ihn ja jeder Zeit schicken konnte und in einer so wichtigen Angelegenheit auch wohl ohne Verzug geschickt haben würde.

§. 7. *Sententias inauditas.* S. v. a. §. 6. suffragia tacita. — *Per iniuriam* (s. zu IX, 4, 8.) gehört zu *inauditum*, welches s. v. a. indicta causa, ohne Verhör, ist.

§. 9. *Maiori mole.* S. v. a. mai. apparatu. Moles wird nämlich von seiner eigentlichen Bedeutung einer ungeheuren körperlichen Masse übergetragen auf andere Dinge, wie den Krieg, wo die Heere mit ihrem ganzen Zubehör einer Masse verglichen werden können.

Cap. IV. §. 2. *Mira prorsus audacia, ut.* S. zu IX, 4, 10. Wenn ut hier damit hieße und einen Absichtssatz einführte, würde dann in den Nebensätzen nach der Regel (Z. §. 547.) der Indicativ erat und poterat stehn? — *Insultaret.* Dies kommt nämlich sonst nur dem Sieger zu. Vergl. IX, 4, 8.

praesentis fortunae displiceret, dare se ei discedendi liberam potestatem. Quum mille sexcenti discessissent, 4
ceteros obsidionis necessitate frumento et stipendio instruit; quinquaginta tantum secum talenta ad praesentem usum aufert cetera ex hoste melius quam ex sociis paraturus. Omnes deinde servos militaris aetatis libertate donatos 5
sacramento adegit, eosque et maiorem partem ferme militum navibus imponit ratus exaequata utriusque ordinis conditione mutuam inter eos virtutis aemulationem futuram; ceteros omnes ad tutelam patriae reliquit.

Suos ad pugnam hortatur.

V. Septimo igitur imperii anno comitibus 1
duobus adultis filiis Archagatho et Heraclida nullo militum sciente, quo veheretur, cursum in Africam dirigit. Quum omnes aut in Italiam 2
praedatum se aut in Sardiniam ituros crederent, tum primum exposito in Africae litore exercitu consilium suum omnibus aperit. *Quo in loco Syracusae positae sint,* ostendit: *qui-* 3
bus aliud nullum auxilium superesset, quam ut hostibus faciant, quae ipsi patiantur. Quippe aliter domi, ali- 4
ter foris bella tractari. Domi ea sola auxilia esse, quae patriae vires subministrent: foris hostem etiam suis viribus vinci deficientibus sociis et odio diuturni imperii extera auxilia circumspicientibus. Huc accedere, quod 5

---

§. 4. *Discessissent.* Er soll sie vielmehr ermordet und ihr Vermögen genommen haben. — *Obsidionis necessitate.* Mit dem nöthigen Bedarf für die Belagerung, (nämlich) —. *Paraturus.* S. zu XXI, 1, 4.

§. 5. *Adegit.* Ueber dieses Perfectum, sowie im Folg. *reliquit,* vergl. zu I, 8, 8. — *Ceteros.* Mit seinem Bruder Antander. Er soll die Verwandten getrennt und aus den meisten Familien Einige gleichsam als Geißeln mitgenommen haben, damit in seiner Abwesenheit nichts gegen ihn unternommen würde. — *Ad tutelam.* S. zu XVI, 3, 9.

Cap. V. §. 1. *Septimo — anno.* Vermöge der Sonnenfinsterniß, welche damals eintrat (c. 6, 1.), hat man Jahr und Tag genau ausgerechnet, nämlich den 15ten August des J. v. Chr. 309.

§. 2. *Tum primum.* St. t. demum. Vergl. VIII, 5, 1.

§. 3. *Quo in loco — positae sint.* In welcher Lage S. sich befinde. In dieser Bedeutung (st. conditio, status) kommt locus in mehreren Redensarten vor, z. B. meliore, peiore, difficili loco res est, quo in loco res sita est? u. s. w. — *Quibus* (Syracusis) — *superesset.* Indem es für dasselbe keine Hülfe mehr gebe, als daß sie —. Ueber den Wechsel des imperf. mit dem praes. coni. vergl. III, 1, 6. u. sonst. Es könnte auch superesse heißen, wodurch ein unabhängiger Satz der indirecten Rede entstände, wie unten §. 5. quas omnes — posse, s. zu IX, 2, 11. Da aber das quo in loco näher bestimmt werden soll, so ist ein erklärender Nebensatz hier passender. Daß übrigens darauf in *ut — faciant* das Subject wechselt, darf bei Justin nicht auffallen. S. zu XII, 6, 3.

§. 4. *Tractari.* S. zu I, 2, 1. — *Circumspicientibus.* S. zu II, 12, 26.

urbes castellaque Africae non muris cinctae, non in mon-
tibus positae sint, sed in planis campis sine ullis muni-
mentis iaceant: quas omnes metu excidii facile ad belli
societatem perlici posse. Maius igitur Carthaginiensi- 6
bus ab ipsa Africa quam ex Sicilia exarsurum bellum,
coituraque auxilia omnium adversus unam urbem no-
mine quam opibus ampliorem, et quas non attulerit vires,
inde sumpturum. Nec in repentino Poenorum metu mo- 7
dicum momentum victoriae fore, qui tanta audacia ho-
stium perculsi trepidaturi sint. Accessura et villarum 8
incendia, castellorum urbiumque contumacium direptio-
nem, tum ipsius Carthaginis obsidionem. Quibus omni- 9
bus non sibi tantum in alios sed et aliis in se sentient
patere bella. His non solum Poenos vinci sed et Sici- 10
liam liberari posse: nec enim moraturos in eius obsidio-
ne hostes, quum sua urgeantur. Nusquam igitur alibi 11
facilius bellum sed nec praedam uberiorem inveniri
posse: nam capta Carthagine omnem Africam Siciliam-
que praemium victorum fore. Gloriam certe tam ho- 12
nestae militiae tantam in omne aevum futuram, ut ter-
minari nullo tempore oblivione possit: ut dicatur eos
solos mortalium esse, qui bella, quae domi ferre non
poterant, ad hostes transtulerint victique victores inse-
cuti sint et obsessores urbis suae obsederint. Omnibus 13
igitur forti ac laeto animo bellum ineundum, quo nul-
lum aliud possit aut praemium victoribus uberius aut
victis monumentum illustrius dare.

---

§. 5. *Urbes castellaque — cinctae — positae sint.* Gewöhnlich richtet sich das Prädicat nach dem zuletzt stehenden Subjecte; aber manchmal wird der Hauptbegriff allein berücksichtigt, wie hier urbes, daher auch dann *quas omnes* folgt. Vergl. Ramsh. §. 93. 1.

§. 7. *Modicum.* S. zu V, 4, 18. — *Momentum.* S. zu I, 10, 11. VII, 3, 1.

§. 9. *Sentient.* Man erwartet sensuros (erg. Carthaginienses). Aber s. zu II, 1, 11. — *Patere*, offen stehn, von etwas, wozu man Zutritt hat, s. v. a. frei stehn.

§. 12. *Ut dicatur eos —.* Es wird angegeben, worin der Ruhm bestehen werde: so daß werde ausgesagt (s. v. a. erzählt, nachgerühmt) werden, sie (die Soldaten) u. s. w. Aus dieser stärkern Bedeutung von dici erklärt sich der darauf folgende accusativus cum infinitivo, welcher auch nach creditur, proditur (XLIV, 4, 1.) u. dergl. manchmal steht, wenn ein größerer Nachdruck bewirkt werden soll. Vergl. Z. §. 607. Anm. Ramsh. §. 168. N. 7. Uebrigens steht an unserer Stelle dicatur st. des in der latein. Sprache fehlenden coniunctivus futuri. S. Z. §. 496. Ramsh. §. 164. 9.

§. 13. *Quo.* Aufzulösen durch nam eo, und zu verbinden: *quo* aut — *uberius* aut — *illustrius* nullum aliud possit dare. Ueber *aut — aut* nach Negationen s. zu XX, 5, 13.

Carthaginienses superat, et multas capit urbes.

VI. His quidem adhortationibus animi mi- 1
litum erigebantur; sed terrebat eos portenti re-
ligio, quod navigantibus sol defecerat. Cuius 2
rei rationem non minore cura rex quam belli
reddebat affirmans: *si, priusquam proficiscerentur, factum
esset, crediturum adversum profecturos prodigium esse:
nunc quia egressis acciderit, illis, ad quos eatur, por-
tendere. Porro defectus naturalium siderum semper* 3
*praesentem rerum statum mutare; certumque esse flo-
rentibus Carthaginiensium opibus et laboribus adversis-
que rebus suis commutationem significari.* Sic consola- 4
tis militibus universas naves consentiente exercitu incendi
iubet, ut omnes scirent auxilio fugae adempto aut vincendum
aut moriendum esse. Deinde quum omnia, quacunque ingre- 5
derentur, prosternerent, villas castellaque incenderent, ob-
vius ei fuit cum triginta millibus paganorum Hanno: sed 6
proelio commisso duo de Siculis, tria millia de Poenis cum
ipso duce cecidere. Hac victoria et Siculorum animi erigun- 7
tur et Poenorum franguntur. Agathocles victis hostibus ur- 8
bes castellaque expugnat, praedas ingentes agit, hostium
multa millia trucidat. Castra deinde quinto lapide a Cartha- 9

Cap. VI. §. 1. *Portenti religio.* Die abergläubische Furcht vor einem Naturereigniß, das sie als eine Vorbedeutung betrachteten, weil nämlich —. *Sol defecerat.* Die Sonne sich verfinstert hatte, eigentl. abgenommen hatte (vergl. XII, 15, 8.).

§. 2. *Proficiscerentur.* Wir setzen in diesem Falle das Plusquamperfect. Vergl. zu XVI, 1, 15 und sonst. — *Factum esset.* Als Subject denke man aus dem Folgenden prodigium hinzu, sowie auch zu *portendere* (vergl. zu XVII, 1, 3.). — *Crediturum.* Ergänze: se fuisse. Vergl. zu VIII, 4, 11. — *Adversum profecturos prod. esse.* Man hat hier profecturis ändern wollen; allein man sagt gut lateinisch: aliqua res adversus oder adversum aliquem est, häufiger jedoch aliquis adv. aliquem est. Vergl. Corn. Ham. 2, 2. — *Ad quos.* S. v. a. adversus quos. In ad liegt nur im Allgemeinen der Begriff der Richtung; ob die Annäherung feindlich oder freundlich sei, entscheidet der Zusammenhang.

§. 3. *Defectus naturalium siderum.* Es muß auffallend sein, daß Justin die sidera hier naturalia nennt, da vielmehr, sollte man denken, die defectus, die Verfinsterungen, naturales heißen könnten, insofern sie nämlich nach bestimmten Naturgesetzen eintreten. Allein, wenn es auch manchmal vorkommt, daß ein Adj. mit einem Subst., zu dem es eigentlich nicht gehört, verbunden wird (s. XI, 15, 11. XIII, 7, 10.), so will Agath. hier seinen Soldaten die defectus doch nicht als naturales, sondern als portenta darstellen.

§. 4. *Consolatis.* Consolare st. consolari gehört zwar nicht dem goldnen Zeitalter an, aber findet sich doch mehrmals. Ramsh. §. 74. R. a.

§. 7. *Eriguntur.* S. zu V, 5, 1., sowie über *animi* zu IV, 5, 5. V, 6, 8. — *Franguntur.* S. zu II, 12, 25.

§. 9. *Quinto lapide.* Lapis ist der Meilenstein, womit bei den Römern die Entfernung von 1000 Schritten angezeigt wurde; daher es hier auch quinque millibus passuum heißen könnte. Ueber diesen Ablativ der

gine statuit, ut damna carissimarum rerum vastitatemque agrorum et incendia villarum de muris ipsius urbis specularentur. Interea ingens tota Africa deleti Poenorum exercitus 10
fama occupatarumque urbium divulgatur. Stupor itaque 11
omnes et admiratio incessit, unde tanto imperio tam subitum bellum praesertim ab hoste iam victo; admiratio deinde paullatim in contemptum Poenorum vertitur. Nec multo post 12
non Afri tantum verum etiam urbes nobilissimae novitatem secutae ad Agathoclen defecere; frumentoque et stipendio victorem instruxere.

Carthaginienses iterum vincit.

VII. His Poenorum malis etiam deletus in 1
Sicilia cum imperatore exercitus velut quidam aerumnarum cumulus accessit. Nam post pro- 2
fectionem a Sicilia Agathoclis in obsidione Syracusarum Poeni segniores redditi ab Antandro fratre regis Agathoclis occidione caesi nunciabantur. Itaque quum do- 3
mi forisque eadem fortuna Carthaginiensium esset, iam non tributariae tantum ab his urbes verum etiam socii reges deficiebant amicitiarum iura non fide sed successu ponderantes. Erat inter ceteros rex Cyrenarum Ophellas, qui spe 4
improba regnum totius Africae amplexus societatem cum Agathocle per legatos iunxerat, pactusque cum eo fuerat, ut Siciliae illi, sibi Africae imperium victis Carthaginiensibus cederet. Itaque quum ad belli societatem cum ingenti exer- 5
citu ipse venisset, Agathocles blando alloquio et humili adulatione, quum saepius simul coenassent adoptatusque filius eius ab Ophella esset, incautum interficit; occupatoque exer- 6
citu eius iterato Carthaginienses omnibus viribus bellum cientes magno utriusque exercitus sanguine gravi proelio superat. Hoc certaminis discrimine tanta desperatio illata Poenis est, 7

Entfernung s. Ramsh. §. 147. A. Z. §. 396. Anm. Gewöhnlicher würde man allerdings *ad* q. lapidem sagen; aber *in* q. lapide, welches hier die andere Lesart ist, möchte sich nicht leicht bei guten Schriftstellern nachweisen lassen. — Agathokles lagerte sich bei Tunis.

§. 12. *Afri — urbes nobilissimae.* Zur Erklärung vergl. man im folg. K. §. 3. — *Novitatem secutae.* S. zu XV, 4, 18. — *Stipendio.* S. zu II, 4, 18.

Cap. VII. §. 1. *His P. malis — accessit.* S. zu II, 13, 11. — Ueber diesen Gebrauch von *cumulus* s. zu XVII, 2, 1. — Hamilkar wurde in einen Hinterhalt gelockt, gefangen genommen und in Syracus unter fürchterlichen Martern getödtet.

§. 2. *Post profectionem — Agathoclis.* Ueber die Wortstellung s. zu XVI, 1, 2. — *Occidione caesi.* S. zu II, 14, 8. — *Nunciabantur.* Ergänze: in Africa. Uebrigens vergl. Z. §. 607. Anm.

§. 4. Ophellas war von Ptolemäus Lagi nach Cyrene geschickt worden, hatte sich aber unabhängig gemacht. — *Cederet.* S. zu XV, 3, 9.

ut, nisi in exercitu Agathoclis orta seditio fuisset, transiturus ad eum Bomilcar rex Poenorum cum exercitu fuerit.
Ob quam noxam in medio foro a Poenis patibulo suffixus est, 8
ut idem locus monumentum suppliciorum eius esset, qui ante
fuerat ornamentum honorum. Sed Bomilcar magno animo 9
crudelitatem civium tulit, adeo ut de summa cruce veluti de
tribunali in Poenorum scelera concionaretur obiectans illis 10
nunc *Hannonem falsa affectati regni invidia circumventum*, nunc *Gisconis innocentis exsilium*, nunc *in Hamilcarem patruum suum tacita suffragia, quod Agathoclem socium illis facere quam hostem maluerit.* Haec quum in 11
maxima populi concione vociferatus esset, exspiravit.

Siciliae imperium occupat. In Africam reversus pugnat infeliciter. Castra deserit. Interitus filiorum Agathoclis.

VIII. Interea Agathocles profligatis in 1
Africa rebus tradito Archagatho filio exercitu in Siciliam recurrit nihil actum in Africa existimans, si amplius Syracusae obsiderentur.
Nam post occisum Hamilcarem Gisconis fi- 2
lium novus eo a Poenis missus exercitus fuerat. Statim igitur primo adventu eius omnes 3
Siciliae urbes auditis rebus, quas in Africa gesserat, certatim se ei tradunt: atque ita pulsis e Sicilia
Poenis totius insulae imperium occupavit. In Africam deinde 4
reversus seditione militum excipitur. Nam stipendiorum so-
lutio in adventum patris dilata a filio fuerat. Igitur in concio- 5
nem vocatos blandis verbis permulsit: *stipendia illis non a se flagitanda esse, sed ab hoste quaerenda: communem victoriam, communem praedam futuram. Paullum mo-* 6
do anniterentur, dum belli reliquiae peraguntur, quum sciant Carthaginem captam spes omnium expleturam.

---

§. 7. *Transiturus — fuerit.* Solche abhängige Bedingungssätze mit dem coni. perf. sind besonders bei Liv. häufig. S. den Ind. unter Tempora. In selbstständigen Sätzen dieser Art steht so der indicat. S. Z. §. 518. 519. — Bomilcar (über die Benennung *rex* s. zu XIX, 1, 7.) hatte eine Verschwörung angestiftet, um sich der Alleinherrschaft zu bemächtigen; daß er aus Muthlosigkeit habe zu Agath. übergehen wollen, wird sonst nicht erzählt. Uebrigens wußte weder Agath., was in Karthago vorging, noch die in der Stadt, welche Verwirrung im Lager der Griechen durch die Ermordung des Ophellas entstanden war, da sie sich sonst leicht mit dem Cyrenäischen Heere hätten verbinden können.

Cap. VIII, §. 1. *Profligatis — rebus.* Nachdem er den Krieg beinahe beendigt hatte. S. zu XX, 4, 13. — Agathokles verließ Africa zu Ende des J. 307 v. Chr. Ol. 118, 2., nachdem er beinahe 4 Jahre daselbst gewesen war.

§. 4. *In Africam* cett. Des Agathocles Sohn Archagathus (c. 5, 1.) hatte in Africa durch die Karthager eine gänzliche Niederlage erlitten, und seinen Vater dringend um Hülfe gebeten. Dieser wurde anfangs durch die Karthag. Flotte verhindert auszulaufen, aber durch eine List schlug er diese und kam.

§. 6. *Dum belli reliquiae peraguntur.* Der Indicativ ist hier auffallend; denn wenn auch, wie wir oft gesehen haben, Iustin häufig diesen

Sedato militari tumultu interiectis diebus ad castra hostium 7
exercitum ducit: ibi inconsultius proelium committendo maiorem partem exercitus perdidit. Quum itaque in castra fugis- 8
set versamque in se invidiam temere commissi belli videret pristinamque offensam non depensi stipendii metueret, concubia nocte solus a castris cum Archagatho filio profugit. Quod 9
ubi milites cognovere, haud secus quam si ab hoste capti essent, trepidavere *bis se a rege suo in mediis hostibus relictos esse* proclamantes; *salutemque suam desertam ab eo esse, quorum ne sepultura quidem relinquenda fuerit.*
Quum persequi regem vellent, a Numidis excepti in castra 10
revertuntur comprehenso tamen reductoque Archagatho, qui a patre noctis errore discesserat. Agathocles autem navi- 11
bus, quibus reversus a Sicilia fuerat, cum custodibus earundem Syracusas defertur. Exemplum flagitii singulare, rex 12
exercitus sui desertor filiorumque pater proditor! Interim 13
in Africa post fugam regis milites pactione cum hostibus facta interfectis Agathoclis liberis Carthaginiensibus se tradidere. Archagathus quum occideretur ab Arcesilao amico 14
antea patris, rogavit eum, *quidnam liberis eius facturum Agathoclem putet, per quem ipse liberis careat?* Tunc respondit *satis habere se, quod superstites eos esse Aga-*

Modus in der oratio indirecta setzt, so sollte doch dum in der Bed. **bis** (von einer Absicht) mit dem Conjunctiv verbunden sein, zumal da donec gewöhnlich mit demselben bei unserm Schriftsteller verbunden wird. S. IV, 1, 15. Etwas Ungewöhnliches hat aber auch die ganze Redensart: belli reliquias peragere. Nämlich peragere, wie exsequi, sagt man von einer Handlung, **die man von Anfang bis zu Ende ausrichtet**, z. B. facinus (XII, 6, 8.), ultionem (XI, 11, 9.). Demnach muß es hier bedeuten: **das, was noch vom Kriege übrig ist, abthun, beseitigen**, d. h. den Feind ganz aufreiben, vernichten. Gebräuchlicher ist, zu sagen: *persequi* belli reliquias, wie es unten §. 15. heißt, und wie sich Livius (IX, 29.) ausdrückt, indem dann belli reliquiae s. v. a. **der Rest des feindlichen Heeres** ist.

§. 8. *Invidiam — belli.* **Den Haß wegen der leichtsinnig gewagten Schlacht.** Invidia hatten wir so auch XXI, 5, 10. Vergl. zu II, 8, 9. Ueber bellum st. proelium s. zu II, 6, 16. — *Concubia nox* ist s. v. a. profunda nox., eigentl. wo Alles schläft. — *Profugit.* S. zu XI, 12, 1. — Nach der Erzählung des Geschichtschreibers Diodor wollte Agath. mit seinem jüngern Sohne Heraclides entfliehen und dies dem ältern Archagathus verheimlichen; dieser aber entdeckte seine Absicht dem Heere, und nun wurde er in Fesseln gelegt. Aber bei der Verwirrung, die durch einen Ueberfall der Feinde entstand, ließ man ihn frei, worauf er heimlich entfloh; seine Söhne wurden aus Rache ermordert, und das Heer mußte sich den Karthagern ergeben.

§. 10. *A Numidis excepti.* Excipere wird von denen gesagt, die **einen Hinterhalt legen und den Feind unvermuthet anfallen**, wie auch vom Jäger, der dem Wilde auflauert.

§. 14. *Quidnam — facturum.* S. Z. §. 491. — *Satis habere se.* S. v. a. contentum se esse. Vergl. zu I, 2, 8. Wie hier quod folgt, könnte auch si oder der Infinitiv darnach stehn.

thoclis liberis sciat. Post haec Poeni ad persequendum belli 15
reliquias duces in Siciliam miserunt, cum quibus Agathocles
pacem aequis conditionibus fecit.

LIBER XXIII.

Agathocles in Bruttios bellum gerit. Bruttiorum origo.

1. Agathocles rex Siciliae pacificatus cum 1
Carthaginiensibus partem civitatium a se fiducia
virium dissidentem armis subegit. Dein quasi 2
angustis insulae terminis clauderetur, cuius im-
perii partem primis incrementis ne speraverat
quidem, in Italiam transcendit exemplum Dionysii secutus,
qui multas civitates Italiae subegerat. Primi igitur hostes 3
illi *Bruttii* fuere, qui et fortissimi tum et opulentissimi vide-
bantur, simul et ad iniurias vicinorum prompti. Nam mul- 4
tas civitates Graeci nominis Italia expulerant; auctores quo- 5
que suos Lucanos bello vicerant et pacem cum his aequis le-
gibus fecerant. Tanta feritas animorum erat, ut nec origini 6

---

§. 15. *Ad persequendum — reliquias.* Vom Gerundium in diesem Falle s. Beispiele bei Ramsh. Gr. §. 169. 4. a. p. 445. Ueber die Redensart selbst s. oben zu §. 6.

Cap. I. §. 2. *Angustis — terminis.* Der Positiv steht hier nach gewöhnlicher Ansicht st. des Comparativs, eigentlich aber sagt er mehr aus. S. Ramsh. §. 203. I. 2. — *Cuius imperii partem.* Cuius bezieht sich auf insulae und wird von imperii regiert. Vergl. zu VII, 6, 9. (Man kann jedoch auch die zu XX, 3, 9. gegebene Erklärungsweise hier anwenden und cuius imperii verbinden). Wir können aber nicht wörtlich übersetzen, weil unser relatives Pronomen nicht so fügsam ist; also etwa: während er anfangs nicht einmal einen Theil der Herrschaft darüber gehofft hatte. Dadurch, daß ne — quidem zu speraverat gezogen ist, wird das sperare besonders hervorgehoben, während die Negation auch zu partem gehört, also eigentlich: keinen Theil auch nicht einmal gehofft (viel weniger besessen) hatte.

§. 3. *Tum.* St. tunc. S. zu II, 4, 20.

§. 5. *Aequis legibus.* In derselben Bedeutung steht unten §. 14. *aequo iure.* Da hier von einer Kolonie die Rede ist, welche ihr Mutterland bekriegt und besiegt, so wird durch jene Ausdrücke angezeigt, daß jene als unabhängiger Staat unter gleichen Rechten mit diesem Frieden schloß. Anders stand XXII, 8, 15. aequis conditionibus, unter billigen Bedingungen; hingegen XLIII, 5, 10. bezieht sich aequo iure auf das Verhältniß zwischen zwei ihrer Macht nach ungleichen, jedoch von einander unabhängigen Staaten.

suae parcerent. Namque Lucani iisdem legibus liberos suos, 7
quibus et Spartani, instituere soliti erant. Quippe ab initio pu- 8
bertatis in silvis inter pastores habebantur sine ministerio
servili, sine veste, quam induerent vel cui incubarent: ut a
primis annis duritiae parcimoniaeque sine ullo usu urbis as-
suescerent. Cibus his praeda venatica, potus aut lactis aut 9
fontium liquor erat. Sic ad labores bellicos indurabantur.
Horum igitur ex numero quinquaginta primo ex agris finiti- 10
morum praedari soliti confluente deinde multitudine sollici-
tati praeda, quum plures facti essent, infestas regiones redde-
bant. Itaque fatigatus querelis sociorum Dionysius Siciliae 11
tyrannus sexcentos Afros ad compescendos eos miserat:
quorum castellum proditum sibi per Bruttiam mulierem ex- 12
pugnaverunt; ibique civitatem concurrentibus ad opinionem
novae urbis pastoribus statuerunt; *Bruttios*que se ex nomine
mulieris vocaverunt. Primum illis cum Lucanis originis 13
suae auctoribus bellum fuit: qua victoria erecti quum pa- 14
cem aequo iure fecissent, ceteros finitimos armis subegerunt;
tantasque opes brevi consecuti sunt, ut perniciosi etiam regi-
bus haberentur. Denique Alexander rex Epiri quum in 15
auxilium Graecarum civitatium cum magno exercitu in Ita-
liam venisset, cum omnibus copiis ab his deletus est. Quare 16
feritas eorum successu felicitatis incensa diu terribilis finiti-
mis fuit. Ad postremum imploratus Agathocles spe amplian- 17
di regni a Sicilia in Italiam traiecit.

---

§. 7. *Iisdem legibus — quibus et Spartani.* Nach denselben Gesetzen, als die Spartaner. Das et ist überflüssig. Vergl. zu II, 4, 10. — *Instituere* ist s. v. a. educare. Ueber die Sache s. III, 3.

§. 8. *Habebantur.* Man hielt sie, d. h. sie befanden sich. Vgl. zu II, 2, 6. — *Ministerio.* S. zu XV, 2, 7. — *Sine veste.* Man kann dies nicht so verstehn, als wären sie ganz bloß gewesen, da ja nach III, 3, 5. die Spart. Jünglinge jährlich ein Kleid bekamen; sondern man muß es vom Oberkleide verstehn. Nach altem Sprachgebrauche heißen öfters diejenigen *nudi*, welche nur mit der tunica versehen sind. — *Parcimoniae.* S. zu III, 2, 10. — *Sine ullo usu urbis.* Ohne alle Bekanntschaft mit der Stadt. Ueber usus s. zu XX, 4, 5. Man merke, daß nach sine niemals (ausgenommen in der Sprache der Komiker) omnis stehn darf. Vergl. Z. §. 709.

§. 12. *Quorum castellum.* Die Africaner hatten also einen Platz befestigt, um von da aus die Räuberbande im Zaum zu halten. Es geschah dies um 396 v. Chr. — *Per Bruttiam mulierem.* Der Name der Bruttier (Griech. *Βρέττιοι*) wird verschieden abgeleitet; nach Andern war Bruttia eine Königin, oder Bruttus ein Sohn des Herkules, oder das Wort bedeutet s. v. a. Empörer. — *Ad opinionem.* S. zu XII, 8, 2.

§. 14. *Qua victoria.* St. quorum (wie V, 4, 17. Graeciae victoria, vergl. VII, 6, 5. XXXVIII, 5, 7.) oder cuius (belli, wie XI, 11, 10. victoria omnium bellorum). Vergl. zu XX, 3, 9. Beide Auflösungen kommen auf dasselbe hinaus, und es versteht sich, daß sich der Lateiner die relativische Beziehung ohne Auflösung dachte. Vergl. Ramsh. §. 158. 3. a. — *Erecti.* S. zu V, 5, 1.

Agathocles in Siciliam reversus moritur.

II. Principio adventus opinione eius con- 1
cussi legatos ad eum societatem amicitiamque
petentes miserunt. Quos Agathocles ad coe- 2
nam invitatos, ne exercitum traiici viderent, et
in posterum statuta his die conscensa nave frustratus est.
Sed fraudis haud laetus eventus fuit: siquidem reverti eum in 3
Siciliam interiectis paucis diebus vis morbi coëgit; quo toto 4
corpore comprehensus per omnes nervos articulosque humore
pestifero grassante velut intestino singulorum membrorum
bello impugnabatur. Ex qua desperatione bellum inter fi- 5
lium nepotemque eius regnum iam quasi mortui vindicantibus
oritur; occiso filio regnum nepos occupavit. Igitur Aga- 6
thocles, quum morbi cura et aegritudo graviores essent et in-
ter se alterum alterius malo cresceret, desperatis rebus uxo-
rem suam Thexenam genitosque ex ea duos parvulos cum
omni pecunia et familia regalique instrumento, quo praeter
illum nemo regum ditior fuit, navibus impositos Aegyptum,
unde uxorem acceperat, remittit timens ne praedonem
regni sui hostem paterentur. Quanquam uxor diu, ne ab 7
aegro divelleretur, deprecata est, ne discessus suus adiungi

Cap. II. §. 2. *Invitatos — et — statuta his die.* Durch Zweierlei täuscht er sie, einmal, indem er sie zu Tische ladet, und dann, indem er ihnen auf den folgenden Tag einen Termin zur Verhandlung über ihr Anliegen bestimmt. Sollten sich die Satzglieder der Form nach gleich sein, so müßte es st. statuta — die etwa redire ad se iussos oder ähnlich heißen. Vergl. zu XVIII, 4, 13. — His st. iis. S. zu XI, 3, 1. — *Nave conscensa.* Der Erfolg der List.

§. 3. *Vis morbi.* Agathocles wurde, wird erzählt, von einem Segestaner Mänon, seinem Sclaven, welcher sich mit seinem Enkel Archagathus, dem Sohne des in Africa ermordeten Archagathus, gegen den jüngern Agathocles, den der Vater zum Nachfolger in der Regierung einsetzen wollte, verbunden hatte, vermittelst eines Federkiel's, womit jener sich nach Tische die Zähne zu reinigen pflegte, vergiftet und noch halb lebendig (95 J. alt) verbrannt (289 v. Chr.). Der Enkel und der Sohn des Agathocles starben ebenfalls durch Gift von Mänon.

§. 5. *Vindicantibus.* St. vindicantes, wie man ohne Noth hat verbessern wollen. S. zu II, 3, 16. — *Occiso.* Justin reiht öfters die Sätze ohne Verbindung an einander, wenn er das unmittelbare Aufeinanderfolgen bezeichnen will. Vergl. zu XVIII, 4, 13.

§. 6. *Quum morbi cura et aegritudo graviores essent.* Da die Behandlung (Kur) der Krankheit (s. v. a. die Krankheit selbst) und sein Kummer zu heftig waren. Cura ist hier s. v. a. curatio (XII, 9, 13.), welcher Sprachgebrauch in späterer Zeit gewöhnlich wurde. Man würde aber freilich an unserer Stelle eher bloß morbus oder etwa morbi dolor erwarten. Aegritudo steht immer in Bezug auf die Seele. — *Inter se — cresceret.* Wechselsweise Eins durch das Uebel (den üblen Einfluß) des Andern wuchs. — *Familia — instrumento.* S. zu XV, 1, 8. — *Quo praeter illum — ditior.* Praeter illum steht st. illo oder quam ille. Vergl. XXI, 6, 1. u. XXIV, 4, 3., wo praeter ceteros s. v. a. magis quam ceteri, also maximo ist. Vergl. Ramsh. §. 154. I. N. 2. — *Aegyptum.* S. zu V, 1, 2.

nepotis parricidio posset et tam cruente haec deseruisse virum quam ille impugnasse avum videretur: *nubendo se non* 8
prosperae tantum sed omnis fortunae inisse societatem: nec invitam periculo spiritus sui empturam, ut extremos viri spiritus exciperet, et exsequiarum officium, in quod profecta se nemo sit successurus, obsequio debitae pietatis impleret. Discedentes parvuli flebili ululatu 9
amplexi patrem tenebant, ex altera parte uxor maritum non amplius visura osculis fatigabat. Nec minus senis lacrimae 10
miserabiles erant. Flebant hi morientem patrem, ille exsules liberos; hi discessu suo solitudinem patris aegri senis; ille in spem regni susceptos relinqui in egestate lugebat. Inter haec regia omnis assistentium fletibus tam crudelis dis- 11
cidii impleta resonabat. Tandem finem lacrimis necessitas 12
profectionis imposuit et mors regis proficiscentes filios insecuta est. Dum haec aguntur, Carthaginienses cognitis, quae 13
in Sicilia agebantur, occasionem totius insulae occupandae datam sibi existimantes magnis viribus eo traiiciunt multasque civitates subigunt.

Pyrrhi bella in Sicilia et Italia.

III. Eo tempore et Pyrrhus adversus Ro- 1
manos bellum gerebat; qui imploratus a Sicu- 2
lis in auxilium, sicuti dictum est, quum Syracusas venisset multasque civitates subegisset, rex Siciliae, sicut Epiri, appellatur. Quarum rerum felici- 3
tate laetus Heleno filio Siciliae velut avitum (nam susceptus ex filia Agathoclis regis erat), Alexandro autem Italiae regnum destinat. Post haec multa secunda proelia cum Car- 4
thaginiensibus facit. Interiecto deinde tempore legati ab Ita- 5

---

§. 10. *Hi — ille.* Jenes geht auf das Entferntere, dieses auf das Nähere. Das Schicksal der Kinder soll als besonders bedauernswürdig hervorgehoben werden. S. zu XXII, 3, 3.

§. 11. *Assistentium fletibus tam crudelis discidii.* Von den Wehklagen der Dabei (Herum-)stehenden über eine so grausame Trennung. Discidium ist immer eine körperliche Trennung (discessus), auch die Ehescheidung (divortium), dissidium eine geistige (dissensio, discordia).

Cap. III. §. 2. *Imploratus — in auxilium.* Implorare heißt mit Thränen, flehentlich bitten, anflehen, und man sagt theils impl. aliquem, theils aliquid, wie fidem, misericordiam, auxilium alicuius (vergl. XXVII, 2, 6.). Bei Justin bedeutet aber implorare mitunter schon für sich um Hülfe bitten, wie IV, 3, 1., wie auch Livius das Wort gebraucht, und dann verbindet er häufig ad (XXII, 2, 3.) oder in auxilium impl. aliquem. Mit unserer Stelle vergleiche noch XXV, 2, 11. in auxilium — invocati. — *Dictum est.* S. XVIII, 2. zu Ende.

§. 3. *Heleno filio — Alexandro autem.* Nach Andern war Alexander von der Lanassa, der Tochter des Agathocles, und Helenus, der jüngere, von einer Tochter des Königs von Illyrien.

licis sociis venere nunciantes ***Romanis resisti non posse, deditionemque futuram, nisi subveniat.*** Anxius tam ambiguo periculo incertusque quid ageret, vel quibus primum 6
subveniret, in utrumque pronus consultabat: quippe instantibus hinc Carthaginiensibus, inde Romanis periculosum videbatur exercitum in Italiam non traiicere, periculosius a Sicilia deducere, ne aut illi non lata ope aut hi deserti amitterentur. In hoc aestu periculorum tutissimus portus consi- 7
liorum visus est omnibus viribus decernere in Sicilia, et profligatis Carthaginiensibus victorem exercitum transponere in Italiam. Itaque conserto proelio quum superior fuisset, quo- 8
niam tamen a Sicilia abiret, pro victo fugere visus est: ac 9
propterea socii ab eo defecerunt; et imperium Siciliae tam cito amisit, quam facile quaesierat. Sed nec in Italia me- 10
liore felicitate usus in Epirum revertitur. Admirabilis utriusque rei casus in exemplum fuit. Nam sicut ante secunda 11
fortuna rebus supra vota fluentibus Italiae Siciliaeque imperium et tot de Romanis victorias adstruxerat: ita nunc adversa velut in ostentationem fragilitatis humanae destruens, quae cumulaverat, Siciliensi ruinae naufragium maris et foedam adversus Romanos pugnam turpemque ab Italia discessum adiecit. 12

---

§. 8. *Aestu.* S. zu XI, 13, 3. — *Portus consiliorum.* Portus kommt oft in übergetragener Bedeutung vor, Zuflucht, Zufluchtsort; daher denn auch wohl fugae hinzugesetzt oder re- oder perfugium damit verbunden wird. Hier nun hat man sich den Pyrrhus mit seinen Rathschlägen, d. h. in der Berathung, gleichsam auf einem stürmischen Meere voll Gefahren umherirrend und endlich eine Zuflucht (wir sagen eher eine Auskunft, einen Ausweg) findend zu denken. — Uebrigens soll Pyrrh. die Einladung nach Italien gern gesehen haben, da der Krieg gegen die Karthager keineswegs mehr glücklich für ihn war; denn von dem letzten glücklichen Treffen (§. 9.) sagt außer Justin Niemand etwas, ja Justin selbst erwähnt XXV, 3, 1. eine unglückliche Seeschlacht. S. Niebuhr's Röm. Gesch. 3. Th. S. 605.

§. 9. *Quoniam — abiret.* Ueber den Conjunctiv vergl. zu XVII, 3, 10. — *Pro victo.* St. tanquam oder ut victus. Vergl. VII, 3, 1. XI, 11, 11. XVIII, 6, 8. und sonst oft.

§. 11. *In Italia.* Nach 3 Jahren kehrte Pyrrh. nach Italien zurück (275 v. Chr.), und wurde vom M'. Curius Dentatus bei Beneventum gänzlich geschlagen.

§. 12. *Adstruxerat.* S. v. a. cumulaverat, wie es nachher heißt, wo auch das entgegengesetzte *destruere* steht. Eigentl. ist adstruere rem rei, etwas an etwas anbauen, dann überhaupt Eins zum Andern fügen, hinzufügen. Vergl. XXX, 1, 2. — *Ruinae.* S. zu V, 7, 10. — *Naufragium maris.* S. zu XVI, 3, 10.

Hieronis dignitas et virtus.

IV. Post profectionem a Sicilia Pyrrhi ma- 1
gistratus *Hiero* creatur; cuius tanta moderatio 2
fuit, ut consentiente omnium civitatium favore
dux adversus Carthaginienses primum, mox
rex crearetur. Huius futurae maiestatis ipsa infantis educa- 3
tio quasi praenuncia fuit: quippe genitus erat patre Hierocle 4
nobili viro, cuius origo a Gelone antiquo Siciliae tyranno
manabat: sed maternum illi genus sordidum atque adeo pudi- 5
bundum fuit. Nam ex ancilla natus ac propterea a patre 6
velut dehonestamentum generis expositus fuerat. Sed par- 7
vulum et humanae opis egentem apes congesto circa iacentem
melle multis diebus aluere. Ob quam rem responso haruspi- 8
cum admonitus pater, qui *regnum infanti portendi* cane-
bant, parvulum recolligit omnique studio ad spem maiesta-
tis, quae promittebatur, instituit. Eidem in ludo inter coae- 9
quales discenti lupus tabulam in turba puerorum repente
conspectus eripuit. Adolescenti quoque prima bella ineunti 10
aquila in clipeo, noctua in hasta consedit. Quod ostentum 11
et consilio cautum et manu promptum regemque futurum
significabat. Denique adversus provocatores saepe pugnavit, 12
semperque victoriam reportavit; a Pyrrho rege multis mili- 13
taribus donis donatus est. Pulchritudo ei corporis insignis, 14
vires quoque in homine admirabiles fuere. In alloquio blan- 15
dus, in negotio iustus, in imperio moderatus: prorsus ut ni-
hil ei regium deesse praeter regnum videretur.

Cap. IV. §. 2. *Moderatio* bezeichnet das Maßhalten in jedem Thun und Lassen, und muß nach den jedesmaligen Verhältnissen verschieden übersetzt werden, da wir kein so vieldeutiges Wort haben. Vergl. zu I, 1, 1. 10, 9. Hier ist moderatio einem Machthaber beigelegt, der Milde und Gerechtigkeit gegen seine Mitbürger zeigte (vergl. §. 15.), was gegen die leidenschaftliche und ungesetzmäßige Grausamkeit z. B. eines Agathocles sehr abstach. — *Carthaginienses.* Vielmehr sollten die Mamertiner genannt sein. So nannten sich nämlich die Kampaner, welche unter Agathocles gedient und sich hernach der Stadt Messina bemächtigt hatten. Da sie vielfache Räubereien ausübten, so verband sich Hiero mit den Karthagern gegen dieselben. — *Rex.* Dies geschah 270 v. Chr., nachdem Hiero schon 7 Jahre Anführer gewesen war.

§. 5. *Sordidum.* S. zu II, 6, 2. — *Pudibundum.* St. pudendum. Dies ist ein seltner und wohl nur späterer Gebrauch. Die eigentliche und gewöhnliche Bedeutung von pudibundus ersehe man aus XXXVIII, 8, 10.

§. 10. *Aquila — noctua.* Man erklärt sich dies daher, daß vielleicht auf dem Schilde des Hiero ein Adler gemalt war, eine Eule aber einmal auf seinem Speere sitzen konnte, als Agathocles einst im Kriege gegen die Karthager, während auch Hiero im Heere war, heimlich an mehreren Stellen des Lagers dergleichen Vögel fliegen ließ, damit seine Soldaten dies als eine gute Vorbedeutung ansehen sollten. — Wir lassen die Sache dahingestellt sein.

LIBER XXIV.

Graeciae civitates aliae in alias assurgunt.

I. Dum haec in Sicilia geruntur, interim 1
in Graecia dissidentibus inter se bello Ptole-
maeo Ceranno et Antiocho et Antigono regi-
bus omnes ferme Graeciae civitates ducibus 2
Spartanis, velut occasione data ad spem libertatis erectae,
missis invicem legatis, per quos in societatis foedera alliga-
rentur, in bellum prorumpunt; et, ne cum Antigono, sub 3
cuius regno erant, bellum cepisse viderentur, socios eius
Aetolos aggrediuntur causas belli praetendentes, quod con- 4
sensu Graeciae sacratum Apollini Cirrhaeum campum per vim
occupassent. Huic bello ducem deligunt Arean; qui adunato 5
exercitu urbem sataque in his campis posita depopulatur;
quae auferri non poterant, incendit. Quod quum e montibus 6
conspicati Aetolorum pastores essent, congregati admodum
quingenti sparsos hostes ignorantesque, quanta manus esset,
quoniam conspectum illis metus et incendiorum fumus abstu-
lerat, consectantur, trucidatisque admodum novem millibus
praedones in fugam verterunt. Reparantibus deinde Sparta- 7

Cap. I. §. 1. *Dum — interim.* Vergl. V, 1, 1. — Der Ursprung der Streitigkeiten zwischen den drei Königen wurde schon XVII, 2, 10. angedeutet.

§. 3. *Bellum cepisse.* St. incepisse oder suscepisse. — Ueber Antigonus (Gonatas) vergl. zu XVII, 2, 10. 13. — *Aetōlos.* Um diese Zeit (280 v. Chr.) fingen die kleinen ätolischen Völkerschaften an, sich zu einem Bunde zu vereinigen; etwas später entstand im Peloponnes der Achäische Bund. Vergl. XXX, 1.

§. 4. *Consensu Graeciae — Cirrhaeum campum.* Die Stadt Cirrha lag in Phocis etwa 3 Stunden südlich von Delphi am Corinth. Meerbusen. Das davon benannte Feld hatte das Amphictyonengericht eines Vergehens der Einwohner wegen dem Delphischen Apollo geweiht, und unter Androhung großer Strafe verboten, es zu benutzen. Daher wären schon mehrmals Streitigkeiten entstanden; am berühmtesten ist der Krieg, in welchem Philipp von Macedonien von den Amphictyonen zum Anführer gegen die Locrer in Amphissa, die eben jenes Feld in Besitz genommen hatten, gewählt wurde, und welcher mit der Schlacht bei Chäronea (338 v. Chr.) endigte. Den an unserer Stelle erzählten Krieg erwähnt außer Justin Niemand.

§. 5. *Deligunt Arean.* Ueber deligere s. zu I, 9, 7. II, 15, 20. — Die Form Arean müßte vom nom. Areas kommen; die Griechen nennen ihn aber Ἀρεύς, wovon der Lat. acc. Area oder Areum heißen würde. Dieser König von Sparta fiel gegen Antigonus bei Corinth im J. 267. S. den Prolog. zu XXVI. — *Urbes sataque.* Nur eine Stadt, Cirrha selbst, war daselbst; daher ist der Plural urbes ungenau. Zu sata paßt posita eigentlich nicht, sondern nur zu urbes. Vergl. zu XII, 4, 6. u. sonst.

§. 6. *Admodum.* Ueber den Gebrauch dieses Wortes bei bestimmten Zahlen s. zu XI, 14, 11.

nis bellum auxilium multae civitates negaverunt existimantes dominationem eos, non libertatem Graeciae quaerere. Interea inter reges bellum finitur: nam Ptolemaeus 8
pulso Antigono quum regnum totius Macedoniae occupasset, pacem cum Antiocho facit; affinitatemque cum Pyrrho rege data ei in matrimonium filia sua iungit.

Ptolemaei in Arsinoën sororem conspiratio.

II. Exinde externo metu deposito impium 1
et facinorosum animum ad domestica scelera convertit, insidiasque Arsinoae sorori suae instruit, quibus et filios eius vita et ipsam Cassandreae urbis possessione privaret. Primus ei dolus fuit si- 2
mulato amore sororis matrimonium petere: aliter enim ad sororis filios, quorum regnum occupaverat, quam concordiae fraude pervenire non poterat. Sed nota scelerata Ptolemaei 3
voluntas sorori erat. Itaque non credenti mandat *velle se* 4
cum filiis eius regni consortium iungere; cum quibus non ideo se armis contendisse, quoniam eripere his regnum, sed quod id facere sui muneris vellet. In hoc 5
mitteret arbitrum iurisiurandi, quo praesente apud deos patrios, quibus vellet obsecrationibus, se obligaret. In- 6
certa Arsinoë, quid ageret: si mitteret, decipi periurio, si non mitteret, provocare rabiem fraternae crudelitatis timebat. Itaque plus liberis quam sibi timens, quos matrimonio 7
suo protecturam se arbitrabatur, mittit ex amicis suis Chodionem; quo perducto in sanctissimum Iovis templum veterri- 8
mae Macedonum religionis Ptolemaeus sumptis in manus altaribus contingens ipsa simulacra et pulvinaria deorum in-

---

§. 8. *Pulso Antigono.* Ptolemäus Keraunos besiegte ihn in einer Seeschlacht, worauf Antigonus wieder auf seine Besitzungen in Griechenland beschränkt war. — *Cum Pyrrho rege.* Wiederum eine Verwechslung dieses Ptolemäus mit dem Könige von Aegypten. S. zu XVII, 2, 15.

Cap. II. §. 1. *Insidiasque — instruit.* Gewöhnlich sagt man insidias struere, wie c. 3, 3. fraudem struere (vergl. zu I, 8, 11.); das Compositum ist aber stärker, und soll die besonders künstlich und hinterlistig angelegten Nachstellungen bezeichnen. Vergl. das Verbum IX, 8, 9. und darüber zu V, 2, 10. Auch XLIII, 4, 6. steht insidias instruere, wenn nicht exstruere zu lesen ist. Ueber Arsinoë, des Ptol. Stiefschwester, s. XVII, 2, 4 ff. — Cassandrēa lag in Macedonien auf der Halbinsel Pallēne, und war das von Cassander wieder aufgebaute Potidäa.

§. 4. *Mandat.* S. zu IX, 2, 3. — *Consortium* (vergl. XXI, 1, 7.) ist ein bei den späteren Schriftstellern, z. B. Tacitus, gangbares Wort, st. consortio, nis, wie Cicero und Livius (der jedoch schon einmal IV, 5. consortium hat) gewöhnlich sagen. Ebenso wurde obsidium st. obsidio später gebräuchlich. An unserer Stelle würde man dafür societatem inire sagen können. — *Cum quibus.* S. v. a. nam cum iis. Ueber die Stellung s. zu VI, 5, 11. Es ist aber nicht wahrscheinlich, daß die Söhne der Ars. schon Krieg geführt hatten, da sie nach c. 3, 5. noch sehr jung waren. — *Facere sui muneris.* S. zu XIII, 4, 9.

auditis ultimisque exsecrationibus adiūrat: *se sincēra fide* 9
matrimonium sororis petere; nuncupaturumque se eam
reginam; neque in contumeliam eius se aliam uxorem
aliosve, quam filios eius, liberos habiturum. Arsinoë 11
postquam et spe impleta est et metu soluta, ipsa cum fratre
colloquitur; cuius vultus et blandientes oculi quum fidem non
minorem quam iusiurandum promitterent, reclamante Ptole-
maeo filio *fraudem subesse* in matrimonium fratris con-
cedit.

Incestuosae eius nuptiae. Filios sororis necat.

III. Nuptiae magno apparatu laetitiaque 1
omnium celebrantur. Ad concionem quoque 2
vocato exercitu capiti sororis diadema imponit,
reginamque eam appellat. Quo nomine in 3
laetitiam effusa Arsinoë, quia, quod morte Lysimachi prioris
mariti amiserat, recepisset, ultro virum in urbem suam Cas-
sandream invītat; cuius urbis cupiditate fraus struebatur.
Praegressa igitur virum diem festum urbi in adventum eius 4
indicit: domos, templa ceteraque omnia exornari iubet; aras
ubīque hostiasque disponi: filios quoque suos, *Lysima-* 5
chum sexdecim annos natum, *Philippum* triennio minorem,
utrumque forma insignem, coronatos occurrere iubet. Quos 6
Ptolemaeus ad celandam fraudem cupide et ultra modum ve-
rae affectionis amplexus osculis diu fatīgat. Ubi ad portam 7
ventum est, occupari arcem iubet, pueros interfici. Qui quum
ad matrem confugissent, in gremio eius inter ipsa oscula tru-
cidantur proclamante Arsinoë, *quod tantum nefas aut nu-* 8
bendo aut post nuptias contraxisset? Pro filiis saepe se
percussoribus obtulit; frequenter corpore suo puerorum cor-
pora amplexata protexit; vulneraque excipere, quae liberis
intendebantur, voluit. Ad postremum etiam spoliata funeri- 9
bus filiorum scissa veste et crinibus sparsis cum duobus ser-

---

§. 10. *Ptolemaeo filio.* Die beiden Söhne der Arsinoë werden im folg. Kap. §. 5. Lysimachus u. Philippus genannt; dieser Ptolemäus war also vielleicht ihr Stiefsohn, ein älterer Sohn des Lysimachus und rechter Bruder des Agathocles, den Arsinoë durch ihre Ränke umbrachte. Er wird auch im Prolog zu diesem Buche erwähnt.

Cap. III. §. 8. *Proclamante Arsinoë.* Proclamare bezeichnet ein lautes, heftiges und wiederholtes Schreien, also mehr, als vociferari. — *Quod tantum nefas — contraxisset.* Welches so große Unrecht (um solche Grausamkeit zu veranlassen) — sie begangen hätte? Ueber *contrahere* s. zu II, 13, 11. III, 7, 15. Uebrigens haben wir XVII, 1, 4. gesehen, wie wenig Arsinoë rein von schwerer Schuld war.

§. 9. *Scissa veste et crinibus sparsis.* Der Ausdruck der Verzweiflung. Gewöhnlicher sagt man in diesem Falle crinibus passis, und man kann nur etwa als Unterschied angeben, daß sparsis stärker sei, indem dadurch die wilde Verwirrung des Haares, aus Zerraufung entstanden, bezeichnet werde. Der Ausdruck kehrt c. 8, 3. wieder.

vulis ex urbe protracta Samothraciam in exsilium abiit: eo miserior, quod mori cum filiis ei non licuit. Sed nec Ptole- 10
maeo inulta scelera fuerunt: quippe diis immortalibus tot periuria et tam cruenta parricidia vindicantibus brevi post a Gallis spoliatus regno captusque vitam ferro, ut meruerat, amisit.

Galli in Macedoniam irrumpunt.

IV. Namque *Galli* abundanti multitudine, 1
quum eos non caperent terrae, quae genuerant, trecenta millia hominum ad sedes novas quaerendas velut ver sacrum miserunt. Ex his 2
portio in Italia consedit, quae et urbem Romanam captam incendit; et portio Illyricos sinus ducibus avibus (nam augu- 3
randi studio Galli praeter ceteros callent) per strages barbarorum penetravit et in Pannonia consedit: gens aspera, au- 4
dax, bellicosa, quae prima post Herculem, cui ea res virtutis admirationem et immortalitatis fidem dedit, Alpium invicta iuga et frigore intractabilia loca transcendit. Ibi do- 5
mitis Pannoniis per multos annos cum finitimis varia bella gesserunt. Hortante deinde successu divisis agminibus alii 6
Graeciam, alii Macedoniam omnia ferro proterentes petivere.

Cap. IV. §. 1. *Abundanti multitudine.* Man sollte, wie II, 5, 11., eher abundante mult. erwarten (s. Ramsh. §. 28. 6. 51.); ist die Lesart richtig, so muß man es als Ablativ des Grundes, st. ob abundantem mult., fassen. — *Velut ver sacrum.* Ver sacrum vovere, ein Frühlingsopfer geloben, sagte man, wenn ein Volk — und es war dies eine ziemlich allgemeine Sitte des Alterthums — aus irgend einer wichtigen Ursache, z. B. um eine Pest abzuwenden, beschloß, alle Erzeugnisse des nächsten Frühjahrs oder gewisser Monate als Opfer den Göttern zu weihen; alle Menschen, welche dann in dieser Zeit geboren wurden, schickte man, sobald sie erwachsen waren, mit dem Nöthigen versehen als eine Kolonie in andere Länder. Justin nennt nun aber die Auswanderung der Gallier nur vergleichungsweise ein ver sacrum; daher setzt er velut hinzu. Die wahre Ursache, warum die Gallier auszogen, war theils Uebervölkerung, wie Justin sagt, theils Beutelust.

§. 3. *Illyricos sinus.* Die daran liegenden Länder. S. zu XVIII, 3, 8. — *Praeter ceteros.* S. zu XXIII, 2, 6. — *Callent.* Callere heißt eigentlich Schwülen haben von der eifrigen Betreibung einer Sache, daher erfahren darin sein, sie verstehn. Gewöhnlich sagt man callere aliquid, jedoch auch mit dem Ablat. call. aliqua re. *Studium* aber bezeichnet hier nicht das Bestreben allein, sondern auch die daraus hervorgehende Fertigkeit, also s. v. a. ars.

§. 6. *Ferro proterentes.* Proterere heißt eigentlich vor sich niedertreten, daher aufreiben, vernichten. Vergl. zu IX, 1, 7. Die andere Lesart ist *prosternentes* (niederwerfend), und allerdings kommt dies gewöhnlich in der Verbindung mit ferro vor, auch hatten wir dieses Verbum VI, 2, 16. XXII, 6, 5. Allein proterere ist weit stärker, und sehr passend von einer Menschenmasse gesagt, der nichts widerstehn kann. — Die Gallier machten 3 Einfälle; der erste (280) ging nur bis Thracien; der zweite (279) ging besonders auf Macedonien, wobei Ptolemäus umkam; der dritte (278) ging nach Delphi. S. c. 6. Justin scheidet nicht so genau, und läßt

Tantusque terror Gallici nominis erat, ut etiam reges non 7
lacessiti ultro pacem ingenti pecunia mercarentur. Solus rex 8
Macedoniae Ptolemaeus adventum Gallorum intrepidus audivit; hisque cum paucis et incompositis, quasi bella non difficilius quam scelera patrarentur, parricidiorum furiis agitatus occurrit. Dardanorum quoque legationem viginti millia 9
armatorum in auxilium offerentem sprevit, addita insuper contumelia *actum de Macedonia* dicens, *si, quum totum Orientem soli domuerint, nunc in vindictam finium Dardanis egeant: milites se habere filios eorum, qui sub Ale-* 10
xandro rege stipendia toto orbe terrarum victores fecerint. Quae ubi Dardano regi nunciata sunt, *inclytum il-* 11
lud Macedoniae regnum brevi immaturi iuvenis temeritate casurum dixit.

Ptolemaeus a Gallis occiditur.

V. Igitur Galli duce Belgio ad tentandos 1
Macedonum animos legatos ad Ptolemaeum mittunt offerentes pacem, si emere velit: sed 2
Ptolemaeus inter suos *belli metu pacem Gallos petere* gloriatus est. Nec minus ferociter se legatis quam 3
inter amicos iactavit *aliter se pacem daturum* negando, *nisi principes suos obsides dederint et arma tradiderint: non enim fidem se nisi inermibus habiturum.* Renunciata 4
legatione risere Galli, undique acclamantes *brevi sensurum, sibi an illi consulentes pacem obtulerint.* Interiectis die- 5
bus proelium conseritur, victique Macedones caeduntur. Ptolemaeus multis vulneribus saucius capitur: caput eius 6
amputatum et lancea fixum tota acie ad terrorem hostium circumfertur. Paucos ex Macedonibus fuga servavit: ceteri aut 7
capti aut occisi. Haec quum nunciata per omnem Macedoniam 8
essent, portae urbium clauduntur, luctu omnia replentur; nunc orbitatem amissorum filiorum dolebant; nunc excidia 9
urbium metuebant; nunc Alexandri Philippique regum suorum nomina sicuti numina in auxilium vocabant: *sub il-* 10
lis se non solum tutos verum etiam victores orbis terrarum exstitisse: ut tuerentur patriam suam, quam glo- 11
ria rerum gestarum coelo proximam reddidissent; ut opem afflictis ferrent, quos furor et temeritas Ptolemaei regis perdidisset, orabant. Desperantibus omnibus 12

z. B. den Brennus gleich von Griechenland nach Macedonien und von da nach Delphi aufbrechen.

§. 9. *Dardanorum.* Die Dardaner wohnten nördlich von Macedonien, östlich vom Geb. Scodrus, im Süden von (dem späteren) Moesia Superior. — *Vindictam.* Vergl. das über vindex zu II, 12, 3. Gesagte.

Cap. V. §. 12. Nach dem Siege über Ptolemäus kehrten die Gallier

non votis agendum Sosthenes unus de Macedonum princi-
pibus ratus contracta iuventute et Gallos victoria exsultan-
tes compescuit et Macedoniam ab hostili populatione defendit.
Ob quae virtutis beneficia multis nobilibus regnum Macedo- 13
niae affectantibus ignobilis ipse praeponitur: et quum rex ab 14
exercitu appellatus esset, ipse non in regis sed in ducis
nomen iurare milites compulit.

Galli Brenno duce Delphos petunt. Templi Delphici descriptio.

VI. Interea *Brennus*, quo duce portio 1
Gallorum in Graeciam se effuderat, audita vi-
ctoria suorum, qui Belgio duce Macedonas vi-
cerant, indignatus parta victoria opimam
praedam et Orientis spoliis onustam tam facile
relictam esse, ipse adunatis centum quinqua-
ginta millibus peditum et quindecim millibus equitum in Ma-
cedoniam irrumpit. Quum agros villasque popularetur, oc- 2
currit ei cum instructo exercitu Macedonum Sosthenes: sed
pauci a pluribus, trepidi a valentibus facile vincuntur. Ita- 3
que quum victi se Macedones intra muros urbium condidis-
sent, victor Brennus nemine prohibente totius Macedoniae
agros depraedatur. Inde quasi terrena iam spolia sorderent, 4
animum ad deorum immortalium templa convertit scurrili-
ter iocatus *locupletes deos largiri hominibus oportere.*
Statim igitur Delphos iter vertit praedam religioni, aurum 5
offensae deorum immortalium praeferens: *quos nullis opi-
bus egere, ut qui eas largiri hominibus soleant*, affirma-
bat. Templum autem Apollinis Delphis positum est in monte 6
Parnaso, in rupe undique impendente. ibi civitatem frequen-
tia hominum fecit, qui ad affirmationem maiestatis undique

---

wieder in ihr Land (Pannonien) zurück. S. zu c. 4, 6. — *Sosthenes — principibus*. Dagegen heißt es vom Sosthenes unten §. 13. ignobilis ipse, und auch nach andern Nachrichten gehörte er nicht zum höhern Adel. Justin scheint es aber so zu meinen, daß er zwar ein angesehener Macedonier, aber als nicht mit dem königlichen Geschlechte verwandt, keine Ansprüche auf den Thron gehabt habe. Nämlich Meleager, der Bruder des Ptolemäus, und Antipater, der Enkel des Cassander, waren zu Königen ernannt, aber ihrer Unfähigkeit wegen wieder abgesetzt worden.

Cap. VI. §. 1. *Parta — relictam esse.* Daß man (die Gallier unter Belgius) nach errungenem Siege die reiche und mit dem Raube des Orients (aus Alexanders Feldzügen) beladene Beute so leicht (durch den Widerstand des Sosthenes) verlassen habe (s. zu c. 5, 12.). — Sosthenes scheint in dem folgenden Kampfe geblieben zu sein.

§. 6. *In rupe undique impendente.* Auf einem von allen Seiten hereinhängenden Felsen, d. h. einem Felsen, der so steil ist, daß er überzuhängen scheint. Delphi lag an dem südlichen Abhange des Parnassus, so daß die eigentlichen Gipfel des Berges sich darüber erhoben; daher das *undique* nicht ganz wahr sein kann. — *Civitatem.* S. zu II, 12, 14. — *Ad affirmationem maiestatis.* Bei der Versicherung

concurrentes in eo saxo consedere. Atque ita templum et ci- 7
vitatem non muri sed praecipitia, nec manu facta sed na-
turalia praesidia defendunt; prorsus ut incertum sit, utrum
munimentum loci an maiestas dei plus hic admirationis ha-
beat. Media saxi rupes in formam theatri recessit. Quam- 8
obrem et hominum clamor et si quando accessit tubarum so-
nus, personantibus et respondentibus inter se rupibus multi-
plex audiri ampliorque quam editur resonare solet. Quae
res maiorem maiestatis terrorem ignaris rei et admira-
tione stupentibus plerumque affert. In hoc rupis anfractu 9
media ferme montis altitudine planities exigua est, atque in
ea profundum terrae foramen, quod in oracula patet; ex quo
frigidus spiritus vi quadam velut vento in sublime expulsus
mentes vatum in vecordiam vertit, impletasque deo responsa
consulentibus dare cogit. Multa igitur ibi et opulenta regum 10
populorumque visuntur munera, quaeque magnificentia sui
reddentium vota gratam voluntatem et deorum responsa ma-
nifestant.

Brenni et aliorum ducum consultatio.

VII. Igitur Brennus quum in conspectu ha- 1
beret templum, diu deliberavit, an confestim
rem aggrederetur, an vero fessis via militibus
noctis spatium ad resumendas vires daret.
Emanus et Thessalorus duces, qui se ad praedae societatem 2

(dem unbezweifelten Rufe) von der göttlichen Hoheit (die sich daselbst offenbarte). *Ad* in diesem Sinne hatten wir XV, 3, 8. Vergl. XXVI, 1, 8.

§. 8. *Media — recessit.* In der Mitte war der Gipfel des Felsen (die Ebene, worauf Delphi stand) nach der Gestalt eines Theaters eingebogen. Rupes (vom rumpo) ist ein steiler, schroffer Fels, auch Felsenspitze; saxum allgemein jede größere Steinmasse. Das theatrum, der Platz, wo die Zuschauer sitzen (wovon die Bühne verschieden ist), hat die Gestalt eines Halbcirkels und aufsteigende Sitze. Hier ist also die schräge Einbiegung der Bergwand des Parnasses, woran sich der Delphische Felsen lehnte, zu verstehn. Dasselbe ist §. 9. rupis anfractus, und dort sieht man auch, daß der Tempel selbst höher lag, als die Stadt.

§. 10. *Quaeque.* St. et quae (munera). — *Sui.* S. zu XXII, 2, 5. — *Reddentium vota.* S. zu XI, 10, 10. — *Deorum responsa.* Die jedesmaligen Orakelsprüche waren auf die Geschenke (goldene und silberne Gefäße, Dreifüße, Statuen u. s. w.) geschrieben.

Cap. VII. §. 1. *An — an vero.* Das doppelte an kommt im Ganzen nicht häufig vor (Z. §. 554.), und Cicero namentlich (obwohl mehrere Stellen noch kritisch zu berichtigen sind) gebraucht es nicht bei einer eigentlichen Doppelfrage (st. utrum — an), sondern nur entweder so, daß das zweite eine bloße Wiederholung des ersten ist, was die Gramm. Anaphora nennen, oder so, daß dadurch Unentschiedenheit zwischen Nebenbestimmungen ausgedrückt wird, also im Sinne von sive — sive, auch mit Auslassung des ersten an. Vgl. Ramsh. §. 174. III. N. 1. u. Hand. Turs. I. S. 308. An unserer Stelle nun wird die Doppelfrage besonders durch das hinzugesetzte vero bewirkt, und man darf an — an genau genommen nicht als gleich mit utrum — an ansehen, sondern muß übersetzen: ob — ob vielmehr. Nämlich Bren-

iunxerant, *amputari moras* iubent, *dum imparati hostes et recens adventus sui terror esset: interiecta nocte et* 3
animos hostibus, forsitan et auxilia accessura; et vias, quae tunc pateant, obstructum iri. Sed Gallorum vul- 4
gus ex longa inopia ubi primum vino ceterisque commeatibus referta rura invenit, non minus abundantia quam victoria laetum per agros se sparserat; desertisque signis ad oc- 5
cupanda omnia pro victoribus vagabantur. Quae res dilatio- 6
nem Delphis dedit. Prima namque opinione adventus Gallorum prohibiti agrestes oraculis feruntur messes vinaque villis efferre. Cuius rei salutare praeceptum non prius intelle- 7
ctum est, quam vini ceterarumque copiarum abundantia velut mora Gallis obiecta auxilia finitimorum convenere. Prius 8
itaque urbem suam Delphi aucti viribus sociorum permunivere, quam Galli vino velut praedae incubantes ad signa revocarentur. Habebat Brennus lecta ex omni exercitu pedi- 9
tum sexaginta quinque millia: Delphorum sociorumque non nisi quatuor millia militum erant. Quorum contemptu Bren- 10
nus ad acuendos suorum animos praedae ubertatem omnibus ostendebat; statuasque cum quadrigis, quarum ingens copia procul visebatur, solido auro fusas esse, plusque in pondere quam in specie habere praedae affirmabat.

Gallorum clades ipsiusque Brenni interitus.

VIII. Hac asseveratione incitati Galli, si- 1
mul et hesterno mero saucii sine respectu periculorum in bellum ruebant. Contra Delphi 2
plus in deo quam in viribus reponentes cum contemptu hostium resistebant; scandentesque Gallos e sum-

---

nus war mehr der Meinung, den Soldaten erst Zeit zur Erholung zu geben, und wurde erst durch seine Unterfeldherrn bestimmt, gleich anzugreifen. — So, als zwei Fragen mit Unschlüssigkeit, muß man an — an wohl auch sonst erklären, wo es st. utrum — an zu stehn scheint.

§. 2. *Amputari moras.* Das Bild ist von einem Seile oder dergleichen, womit ein Eilender zurückgehalten und welches durchschnitten wird, hergenommen.

§. 4. *Ex longa inopia.* Ueber ex s. XII, 10, 1. — *Commeatibus.* In diesem Sinne stand V, 8, 2. copiae. Vergl. XVIII, 7, 6. — *Pro victoribus.* S. zu XXIII, 3, 9.

§. 6. *Prohibiti — feruntur — efferre.* Ueber diese Construction von prohibere s. zu V, 9, 4. *Messes* st. fruges ist ein mehr poetischer Ausdruck. *Villis efferre.* Um sie nämlich nach Delphi selbst in Sicherheit zu bringen.

§. 9. *Non nisi.* S. zu III, 7, 18.

§. 10. *Quorum contemptu.* Dagegen im folg. Kap. §. 2. cum contemptu. S. zu II, 11, 2. — *Ingens copia procul visebatur.* Die Sache scheint nicht recht wahrscheinlich zu sein; denn wenn auch solche Bildwerke außerhalb des Tempels standen, so waren sie doch innerhalb der äußern Ringmauer des Tempelhofes.

Cap. VIII. §. 1. *Saucii.* S. zu I, 8, 8. — *Sine respectu.* S. zu VII, 3, 4.

§. 2. *Delphi.* Schon im vorigen Kap. §. 8. 9. wurden auch die Ein-

mo montis vertice partim saxo partim armis obruebant. In 3
hoc partium certamine repente universorum templorum antistites,
simul et ipsi vates sparsis crinibus cum insignibus atque
infulis pavidi vecordesque in primam pugnantium aciem
procurrunt: *advenisse deum* clamant, *eumque se vidisse* 4
desilientem in templum per culminis aperta fastigia,
dum omnes opem dei suppliciter implorant, iuvenem su- 5
pra humanum modum insignis pulchritudinis; comitesque
ei duas armatas virgines ex propinquis duabus Dianae
Minervaeque aedibus occurrisse; nec oculis tantum 6
haec se perspexisse, audisse etiam stridorem arcus ac
strepitum armorum: proinde ne cunctarentur diis ante- 7
signanis hostem caedere et victoriae deorum socios se ad-
iungere, summis obsecrationibus monebant. Quibus voci- 8
bus incensi omnes certatim in proelium prosiliunt. Praesen- 9
tiam dei et ipsi statim sensere: nam et terrae motu portio
montis abrupta Gallorum stravit exercitum et confertissimi
cunei non sine vulneribus hostium dissipati ruebant. Inse- 10
cuta deinde tempestas est, quae grandine et frigore saucios
ex vulneribus absumpsit. Dux ipse Brennus quum dolorem 11
vulnerum ferre non posset, pugione vitam finivit. Alter ex 12
ducibus punitis belli auctoribus cum decem millibus saucio-
rum citato agmine Graecia excedit. Sed nec fugientibus for- 13
tuna commodior fuit: siquidem pavidis nulla sub tectis acta 14
nox; nullus sine labore et periculo dies; assidui imbres et
gelu nix concreta et fames et lassitudo et super haec maximum
pervigiliae malum miseras infelicis belli reliquias obte-

---

wohner Delphi genannt. Dieser Gebrauch findet sich wohl außer Justin nicht; aber im Griech. heißen Einwohner und Ort Δελφοί. — *Plus — reponentes.* So sagt man omnia, nihil reponere in animo. — *Cum contemptu.* Die Verachtung bestand eben darin, daß sie, obwohl nur Wenige, dem viel zahlreicheren Feinde zu widerstehen wagten.

§. 4. *Clamant* folgt ohne Verbindung dem vorhergehenden procurrunt (Asyndeton). S. zu XVIII, 4, 13. — *Per culminis aperta fastigia.* Durch den sich öffnenden Giebel des Daches. Culmen ist hier s. v. a. tectum; eigentl. ist es die oberste Linie des Daches, der First; fastigium aber der vorderste Theil des Firstes, der Giebel oder das Fronton eines Gebäudes. Beide Wörter kommen sonst auch in übertragener Bedeutung vor, besonders fastigium, indem es den höchsten Punkt oder Grad eines Dinges ausdrückt. Aehnliche Wörter sind *cacumen*, die Spitze von Dingen, welche kegelförmig auslaufen, z. B. pyramidis, arboris, montis (XXXVIII, 4, 8); *apex*, eigentl. die spitze Mütze der flamines zu Rom; *vertex*, der Scheitelpunkt des Kopfes, und *mucro*, die Spitze schneidender und stechender Werkzeuge. — Ueber das Pleonastische des Ausdrucks vergl. zu XVII, 1, 5.

§. 14. *Maximum pervigiliae malum.* Eine andere Lesart ist maxime, aber in der Verbindung mit *super haec* hier nicht passend, weil es fast dasselbe wäre; denn wenn auch super in diesem Falle bei Justin bloß

rebant. Gentes quoque nationesque, per quas iter habebant, 15
palantes velut praedam sectabantur. Quo pacto evenit, ut 16
nemo ex tanto exercitu, qui paullo ante fiducia virium etiam
adversus deos contendebat, vel ad memoriam tantae cladis
superesset.

LIBER XXV.

Gallorum in Antigonum conspiratio.

I. Inter duos reges Antigonum et Antio- 1
chum statuta pace, quum in Macedoniam An-
tigonus reverteretur, novus eidem repente hostis
exortus est. Quippe Galli, qui a Brenno duce, 2
quum in Graeciam proficisceretur, ad terminos gentis tuendos
relicti fuerant, ne soli desides viderentur, peditum quindecim
millia, equitum tria millia armaverunt; fugatisque Getarum 3
Triballorumque copiis Macedoniae imminentes legatos ad re-
gem miserunt, qui pacem ei venalem offerrent, simul et re-
gis castra specularentur. Quos Antigonus pro regali muni- 4
ficentia ingenti apparatu epularum ad coenam invitavit. Sed 5
Galli expositum grande auri argentique pondus admirantes

---

für praeter zu stehn scheint, so wird doch dadurch etwas eingeführt, was besonders, vornehmlich zu nennen ist. Vergl. IV, 5, 2. IX, 4, 5. XXIX, 2, 6. Man erkläre also die Worte so: und überdies das sehr große [illegible] der Schlaflosigkeit. So hatten wir XVI, 8, 1. discordiae malum. Noch ist die Form pervigilia, ae, zu merken; gewöhnlich sagt man pervigilium. — *Belli reliquias.* S. zu XXII, 8, 6.

§. 16. *Nemo — superesset.* Dies stimmt nicht überein mit dem, was unten XXXII, 3, 6. berichtet wird. Hier übertreibt Justin wohl wieder etwas. Mit dem Ausdrucke vergl. I, 8, 12.

Cap. I. §. 1. *Antigonum — Antigonus.* Die Wiederholung desselben Namens ist nicht angenehm, und konnte leicht durch eine andere Construction der Sätze vermieden werden, z. B. Quum Antigonus pace inter ipsum et Antioch. statuta oder pace cum Antiocho facta — reverteretur. Aber man sieht, daß der Schriftsteller den Vergleich zwischen den Königen, welche beide auf den Macedonischen Thron Ansprüche machen (s. XXIV, 1, 8.), als Hauptsache und Bedingung der Rückkehr des Antigonus voranstellen wollte. — *Eidem.* Kaum hatte er sich eines Feindes entledigt, so erhob sich gegen ihn (ebendenselben) ein neuer.

§. 4. *Pro regali munificentia.* Angemessen königlicher Freigebigkeit (s. v. a. Gastfreiheit). Eine andere Lesart ist *magnificentia* (Pracht, Glanz); allein dieser Begriff liegt schon in den folg. Worten *ingenti apparatu epularum*, mit ungeheurem Prachtaufwande beim Gelage. *Ad coenam invitare* heißt hier: zur Tafel ziehen. Vergl. XVIII, 2, 9. XXIII, 2, 2. und über invitare besonders zu I, 6, 5.

atque praedae ubertate sollicitati infestiores quam venerant
revertuntur. Quibus et elephantos ad terrorem velut inusi- 6
tatas barbaris formas rex ostendi iusserat et naves onustas
copiis demonstrari: ignarus, quod, quibus ostentatione vi- 7
rium metum se iniicere existimabat, eorum animos ut ad opi-
mam praedam sollicitabat. Itaque legati ad suos reversi 8
omnia in maius extollentes opes pariter et negligentiam regis
ostendunt: *referta auro et argento castra sed neque* 9
vallo fossave munita; et quasi satis munimenti in divitiis
haberent, ita eos omnia officia militaria intermisisse:
prorsus quasi ferri auxilio non indigerent, quoniam 10
abundarent auro.

Galli ab Antigono vincuntur; Gallorum nomen formidabile.

II. Hac relatione avidae gentis animi sa- 1
tis ad praedam incitabantur. Accedebat ta- 2
men et exemplum Belgii, qui non magno ante
tempore Macedonum exercitum cum rege truci-
daverat. Itaque consentientibus omnibus nocte 3
castra regis aggrediuntur: qui praesentiens tantam tempesta-
tem signum pridie dederat, ut omnibus rebus ablatis in pro-
xima silva taciti se occultarent. Neque aliter servata castra
quam quod deserta sunt: siquidem Galli ubi omnia vacan- 4
tia nec sine defensoribus modo verum etiam sine custodibus
vident, non fugam hostium sed dolum arbitrantes diu intrare
portas timuerunt. Ad postremum integris et intactis muni- 5
mentis scrutantes potius quam diripientes castra occupaverunt.
Tunc ablatis, quae invenerant, ad litus convertuntur. Ibi 6
dum naves incautius diripiunt, a remigibus et ab exercitus
parte, quae eo cum coniugibus et liberis confugerant, nihil
tale metuentes trucidantur: tantaque caedes Gallorum fuit, 7
ut Antigono pacem opinio huius victoriae non a Gallis tan-
tum verum etiam a finitimorum feritate praestiterit. Quan- 8
quam Gallorum ea tempestate tantae fecunditatis iuventus
fuit, ut Asiam omnem velut examine aliquo implerent. De- 9

---

§. 6. *Inusitatas.* Man hat auch hier, wie XVIII, 1, 6., invisitatas verbessern wollen; doch vergl. das daselbst Gesagte.

§. 7. *Ignarus, quod.* Ueber quod st. des acc. c. infin. s. zu I, 7, 9. — *Animos.* Vergl. zu IV, 5, 5.

Cap. II. §. 6. *Parte, quae — confugerant.* Der Zusatz *cum coniugibus* cett. ist zum Subjecte gerechnet; daher der Pluralis des Verbi. S. Z. §. 375. Ramsh. Gr. §. 92. 2. c.

§. 7. *Pacem — a Gallis.* Die Präposition drückt die Seite aus, von welcher her etwas ausgeht. Ebenso heißt es XLIII, 5, 3. Vergl. X, 1, 7. — *Finitimorum feritate.* St. feris finitimis. S. zu II, 1, 6.

§. 8. *Velut examine aliquo.* Velut, welches bei Justin häufiger vorkommt, als die gleichbedeutenden und sonst gewöhnlicheren Partikeln tanquam und quasi, drückt, wie diese, eine Vergleichung aus, ohne an-

nique neque reges Orientis sine mercenario Gallorum exer-
citu ulla bella gesserunt, neque pulsi regno ad alios quam
ad Gallos confugerunt. Tantus terror Gallici nominis et ar- 10
morum invicta felicitas erat, ut aliter neque maiestatem suam
tutari neque amissam reciperare se posse sine Gallica virtute
arbitrarentur. Itaque in auxilium a Bithyniae rege invocati 11
regnum cum eo parta victoria diviserunt, eamque regionem
Gallograeciam cognominaverunt.

Pyrrhus Macedonia potitur.

III. Dum haec in Asia geruntur, interim in 1
Sicilia Pyrrhus a Poenis navali proelio victus ab
Antigono Macedoniae rege supplementum mi-
litum per legatos petit denuncians, *ni mittat,* 2
redire se in regnum necesse habere incrementa rerum,
quae de Romanis voluerit, de ipso quaesiturum. Quod 3
ubi negatum legati retulerunt, dissimulatis causis repenti-
nam fingit profectionem. Socios interim parare bellum iubet: 4

---

zuzeigen, ob die verglichenen Dinge genau übereinstimmen. Examen ist eigentlich ein Schwarm von Bienen, steht aber auch von andern sich haufenweise bewegenden Gegenständen. Nun achte man hier noch auf das hinzugesetzte aliquo; darin liegt, daß der Schriftsteller den Schwarm nicht näher beschreiben kann und will, man sich also einen beliebigen zu denken habe. Denn aliquis ist immer irgend ein, (der nicht näher beschrieben werden kann). Dafür könnte auch *quodam* stehn, wie dies in derselben Verbindung sehr oft, z. B. VII, 4, 1. XXXVI, 3, 2. vorkommt; dann wäre angedeutet, daß der Gegenstand (examen) zwar dem Schriftsteller bekannt sei, er aber ebenfalls seine Eigenschaften nicht näher angeben könne oder wolle. Endlich stände examine ohne aliquo oder quodam, so fiele die allgemeine Unbestimmtheit weg, und es würde ein Schwarm sein, der entweder schon besprochen wäre, oder noch besprochen werden sollte.

§. 9. *Denique.* Daher. S. zu XX, 1, 6. IX, 4, 1. — *Neque reges.* Das neque sollte bei *ulla bella* stehn, da sich bella gesserunt und pulsi — confugerunt entsprechen. Vergl. zu XXXI, 8, 8.

§. 10. *Aliter — sine Gallica virtute.* Statt sine erwartet man nach aliter dem gewöhnlichen Gebrauche gemäß *nisi* oder *quam;* doch läßt sich zur Entschuldigung sagen, daß aliter, welches überdieß entfernt steht, in Beziehung auf das Vorhergehende schon für sich einen vollständigen Sinn hat, und dann gleichsam zur Vervollständigung und stärkeren Hervorhebung der Gedanken sine Gallica virtute hinzugefügt wird. Vergleiche auch V, 7, 3. praeter nach nihil aliud.

§. 11. *In auxilium — invocati.* Vergl. zu XXIII, 3, 2. — *Bith. rege.* Nicomede. — *Gallograeciam.* Sie nannten sich gewöhnlich Galatae, daher ihr Land, welches im nördlichen Phrygien lag, Galatia.

Cap. III. §. 1. *Navali proelio.* S. zu XXIII, 3, 9.

§. 2. *Denuncians.* S. zu I, 6, 11. — *Necesse habere.* S. zu IV, 3, 8. — *Incrementa rerum.* Die Vermehrung seiner Macht.

§. 3. *Retulerunt.* S. v. a. renunciaverunt. Vergl. XXXI, 4, 1., wo es st. perferre steht. Dasselbe ist nuncium referre, ebendas. c. 3, 8. — *Fingit profectionem.* Die Erklärer haben bemerkt, daß fingere hier nach einem alterthümlichen Gebrauche s. v. a. adornare, parare sei.

arcis Tarentinae custodiam Helěno filio et amico Miloni tra-
dit. Reversus in Epirum statim fines Macedoniae invadit; 5
cui Antigonus cum exercitu occurrit; victusque proelio in fu-
gam vertitur. Atque ita Pyrrhus Macedoniam in deditionem 6
accipit; et velut damna amissae Siciliae Italiaeque acqui-
sito Macedoniae regno pensasset, relictum Tarenti filium et
amicum arcessit. Antigonus autem cum paucis equitibus 7
fugae comitibus repente fortunae ornamentis destitutus
amissi regni speculaturus eventus Thessalonicam se recepit,
ut inde cum conducta Gallorum mercenaria manu bellum re-
pararet. Rursus a Ptolemaeo Pyrrhi filio funditus victus, 8
cum septem comitibus fugiens non iam reciperandi regni
spem sed salutis latebras ac fugae solitudines captat.

Pyrrhus a Spartanis repellitur.

IV. Igitur Pyrrhus in tanto fastigio regni 1
collocatus iam nec eo, ad quod votis perve-
niendum fuerat, contentus Graeciae Asiaeque
regna meditatur. Neque illi maior ex imperio 2
quam ex bello voluptas erat: nec quisquam Pyrrhum, qua
tulisset impetum, sustinere valuit. Sed ut ad devincenda 3

---

§. 5. *Victusque.* Ueber dieses que, welches die Rede fortsetzt, und wofür hier auch sed stehen könnte, s. zu I, 7, 3.

§. 6. *In deditionem accipit.* P. unterwirft sich M. Eigentlich heißt in deditionem accipere aliquem, Jemanden durch Waffengewalt zwingen, sich (unter vorgeschriebenen Bedingungen) zu ergeben. Vergl. I, 6, 9. XII, 6, 18. 7, 13. 9, 2. Diejenigen, welche sich so ergeben haben, heißen dediticii. Geschieht die Unterwerfung ohne hartnäckigen Widerstand, so sagt man in fidem accipere. Von deditio muß man übrigens wohl unterscheiden *ditio*, d. h. Oberhoheit, Botmäßigkeit; daher in ius ditionemque recipere, in ditionem redigere, und in ditionem alicuius venire, concedere, auch in ditionem alicuius se dedere.

§. 7. *Ornamentis.* Glanz, Pracht, wie XXXV, 2, 2. alienae felicitatis ornamenta. — *Amissi regni speculaturus eventus.* Um den Erfolg, den der Verlust seines Reiches haben werde, zu beobachten, d. h. um zu sehen, ob auf seinen Verlust nicht etwa noch eine für ihn günstige Wendung des Schicksals erfolgen werde. Eventus vom günstigen Erfolge stand auch II, 9, 11. Der Plural aber bezeichnet an unserer Stelle die als möglich denkbare Mannichfaltigkeit des Erfolges.

§. 8. *Spem — captat.* Zu spem hat man sich ein anderes Verbum, wie habet, hinzuzudenken. Vergl. zu XII, 4, 6. Fugae solitudines captare ist s. v. a. solitudines, loca deserta quaerere, per quae tuto fugias.

Cap. IV. §. 1. *Iam nec eo, ad quod — contentus.* Nicht mehr einmal damit zufrieden, was er auch nur hätte wünschen können zu erlangen. Vergl. II, 6, 1. XXIII, 3, 12. und über den Indicativ *perv. fuerat* s. Z. §. 518.

§. 2. *Qua tulisset impetum.* Wo nur immer er (Pyrrhus) angreifen mochte. Qua steht st. quacunque, und über den Conjunctiv s. zu VII, 1, 9. Impetum ferre st. facere ist keine gewöhnliche Redeweise;

regna invictus habebatur, ita devictis acquisitisque celeriter
carebat. Tanto melius studebat acquirere imperia quam re-
tinere. Itaque quum copias Cherroneso transposuisset, le- 4
gationibus Atheniensium et Achaeorum Messeniorumque ex-
cipitur. Sed et Graecia omnis admiratione nominis eius, si- 5
mul et rerum adversus Romanos Poenosque gestarum gloria
attonita adventum eius exspectabat. Primum illi bellum ad- 6
versus Spartanos fuit: ubi maiore mulierum quam virorum
virtute exceptus Ptolemaeum filium et exercitus partem robu-
stissimam amisit: quippe oppugnanti urbem ad tutelam pa- 7
triae tanta multitudo feminarum concurrit, ut non fortius
victus quam verecundius recederet. Porro Ptolemaeum filium 8
eius adeo strenuum et manu fortem fuisse tradunt, ut urbem
Corcyram cum sexagesimo ceperit; idem proelio navali quin-
queremem ex scapha cum septimo insiluerit captamque tenu-
erit; in oppugnatione quoque Spartanorum usque in mediam 9
urbem equo procurrerit, ibique concursu multitudinis inter-

---

aber es scheint, als solle in ferre der Begriff des Plötzlichen, Schnellen, Gewaltsamen liegen. Sonst sagt man vom schnellen Entschlusse Jemandes: fert aliquem aliquo (irgend wohin) animi impetus.

§. 3. *Ut — ita.* Dem Sinne nach s. v. a. wiewohl — doch. — *Ad — invictus.* Die Präposition drückt die Beziehung oder Richtung aus. Vergl. zu I, 1, 5. — *Carebat.* Man bemerke, daß carere hier mehr den Anfang des Entbehrens, also verlustig werden, einbüßen, bedeutet. Vergl. XXXIV, 2, 7. — *Tanto* cett. Ueber diese Art von Ausruf, mit dem Sinne eines Erklärungssatzes, s. zu I. 7, 10.

§. 4. *Cherroneso.* Dies ist ein merkwürdiger und keineswegs zur Nachahmung zu empfehlender Gebrauch der spätern Latinität, indem der Dativ st. des Accusativ's mit in oder wenigstens des bloßen Accusativ's gesetzt ist. Auch das Wort cherronesus selbst, das sonst als Eigenname bestimmte Halbinseln (Taurica, Thracia) bezeichnet, ist hier sonderbarer Weise vom Peloponnes, welcher durch die Corinthische Landenge mit dem übrigen Griechenlande zusammenhängt, gesagt. — Im Folg. sind die Messenier mit Unrecht zu denen, welche den Pyrrhus herbeiriefen, gerechnet; vielmehr waren sie damals, sowie die Argiver, mit den Spartanern verbündet.

§. 7. *Non fortius victus quam verecundius.* Ueber die zwei Comparative s. zu XXI, 2, 3. Man verbinde aber nicht verecundius mit victus, sondern mit recederet; der Sinn ist: daß er ebenso sehr, weil er tapfer besiegt wurde, d. h. wegen tapferer Gegenwehr, als aus Scheu (vor dem Kampfe mit Frauen) zurückwich. Vergl. zu XVIII, 4, 13. Die verecundia besteht in dem natürlichen Gefühle für das, was anständig oder unanständig ist, und zeigt sich z. B. gegen Personen, denen man Achtung oder irgend eine Rücksicht schuldig ist. Vergl. XXXII, 2, 4.

§. 8. *Cum sexagesimo.* S. v. a. cum sexaginta (tantum comitibus). Nämlich sexagesimus ist der Sechzigste in einer Reihenfolge; es werden also die Vorhergehenden mitgezählt. Ebenso heißt es nachher *cum septimo.* Doch findet sich dieser Sprachgebrauch wohl nur bei etwas spätern Schriftstellern. Uebrigens vergleiche man solche Fälle, wo man ganz gewöhnlich das Ordinale st. des deutschen Cardinale setzt, z. B. septimum iam diem ibi tenemur, schon sieben Tage, u. dergl.

fectus sit. Cuius corpus ut relatum patri est, dixisse Pyr- 10
rhum ferunt: *aliquanto tardius eum, quam timuerit ipse
vel temeritas eius meruerit, occisum esse.*

Pyrrhus apud Argos occiditur. Eius elogium.

V. Repulsus a Spartanis Pyrrhus Argos 1
petit: ibi dum Antigonum in urbe clausum ex-
pugnare conatur, inter confertissimos violen-
tissime dimicans saxo de muris ictus occiditur.
Caput eius Antigono refertur: qui victoria mitius usus filium 2
eius Helĕnum cum Epirotis sibi deditum in regnum remisit,
eique insepulti patris ossa in patriam referenda tradidit.

Satis constans inter omnes auctores fama est nullum 3
nec eius nec superioris aetatis regem comparandum Pyrrho
fuisse; raroque non inter reges tantum verum etiam inter
illustres viros aut vitae sanctioris aut iustitiae probatioris vi-
sum fuisse: scientiam certe rei militaris in illo viro tantam 4
fuisse, ut cum Lysimacho, Demetrio, Antigono, tantis re-
gibus bella gesserit, invictus semper fuerit; Illyriorum quo- 5
que, Siculorum Romanorumque et Carthaginiensium bellis
nunquam inferior, plerumque etiam victor exstiterit: qui pa- 6
triam certe suam angustam ignobilemque fama rerum gesta-
rum et claritate nominis sui toto orbe illustrem reddiderit.

Cap. V. §. 1. *Occiditur.* Im J. 272 v. Chr. Justin erzählt den Tod des Pyrrhus nur kurz und nicht ganz übereinstimmend mit Andern. Als nämlich Pyrrhus von Sparta abziehen mußte, wurde er von der einen der beiden Parteien, welche in Argos für und wider Antigonus waren, eingeladen, von dieser Stadt Besitz zu nehmen, während von der andern der Sohn des Antigonus mit Truppen herbeigeholt wurde. In der Nacht rückten beide ein, und begannen den Kampf. Pyrrhus mußte trotz seiner persönlichen Tapferkeit weichen, und wurde von einer Argivischen Frau, mit deren Sohne er eben kämpfte, aus dem Hause mit einem Steine getroffen.

§. 2. *Refertur.* Vom Sohne des Antigonus. Dieser soll, als sein Sohn den Kopf des Pyrrhus ihm vor die Füße warf, ihn mit dem Stocke geschlagen und seinen Feind beweint haben. — *Insepulti.* S. v. a. nondum sepulti. Die Asche war noch nicht beigesetzt; denn verbrannt war der Körper schon.

§. 3. *Nullum nec — nec.* Wenn der ganze Satz negativ ist, können durch ein doppeltes nec noch Unterabtheilungen gemacht werden (vergl. V, 4, 18. XXXI, 7, 6.); jedoch kann auch aut — aut stehn. S. zu XX, 5, 13. *Visum fuisse.* Man supplire ullum, welches wegen des vorhergehenden *nullum* weggelassen ist.

§. 4. *Gesserit, invictus semper fuerit.* Dadurch, daß zwei unverbundene Hauptsätze, st. eines Vordersatzes mit einem Nachsatze, gebildet sind, wird der Gedanke stärker hervorgehoben; der Hauptton liegt auf semper. Die gewöhnliche Lesart gerens st. gesserit ist viel matter.

§. 6. *Qui.* Wir können hier das Relativum nicht setzen. Vergl. zu XIV, 2, 2. — *Toto orbe.* S. zu II, 2, 12. 11, 16.

LIBER XXVI.

Peloponnesii Antigono traduntur. Aristotimus tyrannus ab Hellanico opprimitur.

I. Post mortem Pyrrhi non in Macedonia 1
tantum verum etiam in Asia Graeciaque ma-
gni bellorum motus fuere. Nam et Peloponne- 2
sii per proditionem Antigono traditi; et vari- 3
ante hominum partim dolore partim gaudio,
prout singulae civitates aut auxilium de Pyr-
rho speraverant aut metus sustinuerant, ita aut cum Antigono
societatem iungebant aut mutuis inter se odiis in bellum rue-
bant. Inter hunc turbatarum provinciarum motum Epiorum 4
quoque urbs ab Aristotīmo principe per tyrannidem occupa-
tur: a quo quum multi ex primoribus occisi, plures in exsi- 5
lium acti essent, Aetŏlis per legatos postulantibus, *coniu-
ges liberosque exsulum redderet*, primo negavit; postea, 6
quasi poeniteret, proficiscendi ad suos omnibus matronis po-
testatem dedit; diemque profectionis statuit. Illae quasi in 7
perpetuum cum viris exsulaturae pretiosissima quaeque an-
ferentes quum ad portam quasi uno agmine profecturae con-
venissent, omnibus rebus exspoliatae in carcerem reclodun-
tur, occisis prius in gremio matrum parvulis liberis virgini-
busque ad stuprum direptis. Ad tam saevam dominationem 8
stupentibus omnibus princeps eorum Hellanīcus senex et li-

Cap. I. §. 3. *Variante — dolore.* Variare als Intransitivum hatten wir schon IX, 1, 3. X, 3, 6. — *Metus sustinuerant.* S. v. a. habuerant. Auch wir sagen: Furcht aushalten. Der Plural steht, wie so oft bei Justin, dichterisch st. des Singular, wenn man auch eine Beziehung auf die Mehrheit der Subjecte annehmen könnte.

§. 4. *Epiorum.* Epeer ('Επειοί) hießen die alten Einwohner von Elis. In den Handschriften steht Epirorum, welches aber nicht für Epirotarum (das hier jedoch auch nicht passend wäre) gesagt werden kann. — Aristotimus vollbrachte sein Unternehmen mit Unterstützung des Antigonus. — *Principe.* Einem der Vornehmen. Vergl. zu II, 8, 8.

§. 7. *Illae — recluduntur.* Beim Uebersetzen muß man diese Periode zerfällen, weil uns die Participia nicht so zu Gebote stehn, wie im Lateinischen. — *Quasi — exsulaturae.* Weil sie glaubten, sie würden — in der Verbannung leben. So ist hernach *quasi — profecturae*: weil sie glaubten, sie würden — reisen können. Vergl. zu IX, 2, 1. — *Exspoliatae.* Mehr als spoliatae: gänzlich ausgeplündert. — *Direptis.* Eher würde man in dieser Verbindung abreptis oder raptis, wie es XXI, 2, 10. heißt, erwarten; aber diripere (vergl. VIII, 3, 1.), eigentlich aus einander reißen, soll hier das gewaltsame Trennen und Fortschleppen ausdrücken.

§. 8. *Ad — stupentibus.* Die Präposition bezeichnet die Veranlassung, wie XXIV, 6, 6., und stupere ist hier mehr, als unser staunen, nämlich vor Staunen und Entsetzen gleichsam stumm und unbeweglich sein, nichts thun. Sonst wird das Wort in der Regel mit dem Ablativ, seltner mit dem Accusativ verbunden. In der

beris orbus, ut qui nec aetatis nec pigneris respectu timeret,
contractos domum fidissimos amicorum in vindictam patriae
hortatur. Cunctantibus privato periculo publicum finire et de- 9
liberandi spatium postulantibus, arcessitis servis iubet ob-
serari fores tyrannoque nunciari, *mitteret qui coniuratos
apud se comprehenderet*; obiectans singulis *se, quia libe-
randae patriae auctor esse non possit, desertae ultorem
futurum*. Tunc illi ancipiti periculo circumventi honestio- 10
rem viam eligentes coniurant in tyranni necem: atque ita Ari-
stotimus quinto postquam tyrannidem occupaverat mense op-
primitur.

Galli occisis uxoribus ab Antigono delentur.

II. Interea Antigonus quum multiplici bello 1
et Ptolemaei regis et Spartanorum premeretur,
novusque illi hostis Gallograeciae exercitus af-
fluxisset: in speciem castrorum parva manu
adversus ceteros relicta adversus Gallos totis viribus profi-
ciscitur. Quibus cognitis Galli quum et ipsi se proelio pa- 2
rarent, in auspicia pugnae hostias caedunt: quarum extis
quum magna caedes interitusque omnium praediceretur, non
in timorem sed in furorem versi sperantesque deorum minas
expiari caede suorum posse, coniuges et liberos suos truci-
dant auspicia belli parricidio incipientes. Tanta rabies fe- 3
ros animos invaserat, ut non parcerent aetati, cui etiam ho-
stes pepercissent, bellumque internecivum cum liberis libero-
rumque matribus gererent, pro quibus bella suscipi solent.

Stelle XXIV, 6, 8. ist admiratione nicht das Object, sondern der Grund des Staunens: vor (aus) Bewunderung. — *Pigneris.* Alte und seltnere Form st. pignoris. — *Respectu.* Vergl. zu VII, 3, 4. — *In vindictam — hortatur.* S. zu II, 4, 26.

Cap. II. §. 1. *Ptolemaei regis.* Ptolemäus Philadelphus, König von Aegypten, ist gemeint. Nämlich nach dem Tode des Pyrrhus hatte Antigonus Athen angegriffen, was Justin jedoch erst §. 8. erwähnt; den Atheniensern aber waren die Spartaner unter Areus und eine Flotte des Aegyptischen Königs zu Hülfe gekommen. — *Gallograeciae exercitus.* Justin scheint vorauszusetzen, dieses Heer sei aus Galatien in Asien herbei gekommen, da er auch XXV, 2. berichtet, die Gallier wären alle vernichtet worden; allein dies ist an sich unwahrscheinlich, und XXXII, 3, 6. erzählt er selbst, es habe sich ein Theil dieses Volkes in Thracien niedergelassen, sowie XXV, 3, 7., Antigonus habe sich ihrer Hülfe bedient. Daher ist der Ausdruck (Gallograecia) unrichtig. Auch ist die Vermuthung nicht unwahrscheinlich, daß die Gallier, welche, wie erzählt wird, Pyrrhus in seinem Heere hatte, nach dessen Falle von Antigonus in Sold genommen wurden, aber sich hernach gegen ihn auflehnten, indem sie in dem Prologe zu diesem Buche defectores genannt werden.

§. 2. *Se proelio pararent.* S. zu II, 13, 4. — *In auspicia pugnae.* Ueber in s. zu XI, 5, 4. und über auspicia vergl. XIV, 4, 17. und IV, 5, 3. — *Auspicia belli parricidio incipientes.* S. zu XXXVIII, 1, 1.

itaque quasi scelere vitam victoriamque redemissent, sicut 4
erant cruenti ex recenti suorum caede, in proelium non me-
liore eventu quam omine proficiscuntur: siquidem pugnantes 5
prius parricidiorum furiae quam hostes circumvenere; obver-
santibusque ante oculos manibus interemptorum omnes occi-
dione caesi. Tanta strages fuit, ut pariter cum hominibus 6
dii consensisse in exitium parricidarum viderentur. Post hu- 7
ius pugnae eventum Ptolemaeus et Spartani victorem hostium
exercitum declinantes in tutiora se recipiunt. Antigonus 8
quoque ubi eorum discessum videt, recenti adhuc ex priori
victoria militum ardore bellum Atheniensibus infert. In quo 9
quum occupatus esset, interim Alexander rex Epiri ulcisci
mortem patris Pyrrhi cupiens fines Macedoniae depopulatur.
Adversus quem quum reversus a Graecia Antigonus esset, 10
transitione militum destitutus regnum Macedoniae cum exer-
citu amittit. Huius filius Demetrius puer admodum absen- 11
te patre reparato exercitu non solum amissam Macedo-
niam recipit, verum etiam Epiri regno Alexandrum spoliat.
Tanta vel mobilitas militum vel fortunae varietas erat, ut vi- 12
cissim reges nunc exsules nunc reges viderentur.

Alexander Pyrrhi filius in regnum restituitur. Regni Cyrenarum status.

III. Igitur Alexander quum exsul ad Acar- 1
nanas confugisset, non minore Epirotarum de-
siderio quam sociorum auxilio in regnum re-
stituitur.

Per idem tempus rex Cyrenarum Magas de- 2
cedit: qui ante infirmitatem Beronicen unicam
filiam ad finienda cum Ptolemaeo fratre certamina filio eius

---

§. 5. *Parricidiorum furiae.* Die Furien (Strafe, vergl. zu V, 1, 3.) ihrer Mordthaten. Ueber parricidium s. zu I, 9, 5. — *Circumvenere.* S. zu I, 8, 9. — *Obversantibusque ante oculos manibus* (von manes, Geister der Abgeschiedenen). Dies ist die gewöhnlichste Construction von obversari, wenn das Vorschweben sich auf den Geist bezieht, obwohl auch eben so gut oculis, auch animo, oder bloß die Person im Dativ, stehn kann. Hingegen unten XXXI, 2, 3. ist obversari in oculis alicuius vom körperlichen Sichtbarsein gesagt. — *Occidione caesi.* S. zu II, 14, 7.

§. 7. *Se recipiunt.* Der König der Spartaner Areus, der, ohne den Athenern etwas genützt zu haben, abzog, scheint auf dem Rückwege Corinth, den Hauptsitz des Antigonus, angegriffen zu haben; er wurde geschlagen und blieb selbst. S. zu XXIV, 1, 5.

Cap. III. §. 2. *Magas.* Er starb 258. Nach dem Untergange des Ophellas 308 (s. XXII, 7, 4.) hatte dieser seinen Halbbruder Ptolemäus Philadelphus nach Cyrene gesandt. Magas wollte sich unabhängig machen (266.), konnte es jedoch nicht durchsetzen. — *Filio.* Er hieß Ptolemäus Euergetes, nachher König von Aegypten (246 — 221.), und wird unten §. 6. und XXVII, 1, 2 ff. wieder erwähnt.

desponderat. Sed post mortem regis mater virginis Arsi- 3
noë, ut invita se contractum matrimonium solveretur, misit
qui ad nuptias virginis regnumque Cyrenarum Demetrium
fratrem regis Antigoni a Macedonia arcesserent: qui et ipse
ex filia Ptolemaei procreatus erat. Sed nec Demetrius mo- 4
ram fecit. Itaque quum secundante vento celeriter Cyrenas
advolasset, fiducia pulchritudinis, qua nimis placere socrui
coeperat, statim a principio superbus regiae familiae militi-
busque impotens erat; studiumque placendi a virgine in ma-
trem contulerat. Quae res suspecta primo virgini, dein po- 5
pularibus militibusque invisa fuit. Itaque versis omnium 6
animis in Ptolemaei filium insidiae Demetrio comparantur:
cui, quum in lectum socrus concessisset, percussores immit-
tuntur. Sed Arsinoë audita voce filiae ad fores stantis et 7
praecipientis, *ut matri parceretur*, adulterum paullisper
corpore suo protexit. Quo interfecto Beronice et stupra ma- 8
tris salva pietate ulta est et in matrimonio sortiendo iudicium
patris secuta.

LIBER XXVII.

Seleucus novercam et fratrem interficit.

1. Mortuo Syriae rege Antiocho, quum in 1
locum eius filius Seleucus successisset, hortan-
te matre Laodice, quae prohibere debuerat, au-
spicia regni parricidio coepit: quippe Beroni- 2
cen novercam suam sororem Ptolemaei regis Aegypti cum

---

§. 3. *Arsinoë.* Andere nennen sie Apame, eine Tochter des Königs Antiochus I. Soter von Syrien, von der Stratonīce, der Tochter des Demetrius Poliorcetes. — *Demetrium.* Mit dem Beinamen Pulcher (s. §. 4.), Sohn des Demetrius Poliorcetes von der Ptolemaïs, der Tochter des Ptolemäus Lagi. — *Et ipse ex filia Ptol.* Er war ein Enkel von Ptolemäus Lagi, wie Ptol. Euergetes, und konnte daher ebenfalls auf Cyrene, als einen Theil seiner hinterlassenen Besitzungen, Anspruch machen.

§. 4. *Familiae.* S. zu XV, 1, 8. Statt des Dativ's würde gebräuchlicher *in* mit dem Accus. stehn. — *Impotens.* S. zu V, 3, 6.

Cap. I. §. 1. *Antiocho.* Dieses ist Antiochus II. *Deus* (regiert v. 262 bis 247). Seine Schwester Apame (s. das vorherg. B. c. 3, 3.), welche nach der Vermählung ihrer Tochter Beronice mit Ptolemäus Euergetes nach Syrien zurückgeschickt worden war, hatte ihn zu einem Kriege (260—262) gegen Aegypten gereizt, der aber so schlecht für Antiochus ausfiel, daß er sogar seine Gemahlin Laodice (oder Laudice, vergl. zu XIII, 4, 12.) verstoßen und des Ptolem. Schwester Beronice, mit der Bedingung, daß die Nachkommen von dieser das Reich erben sollten, heirathen mußte. Das war der Grund, daß Laudice tödtlichen Haß gegen die Beronice hegte, und ihren Sohn *Seleucus II.* Callinīcus (reg. von 247 bis 227) zur Hinrichtung ihrer Nebenbuhlerin antrieb. — *Debuerat.* S. Z. §. 518. — *Auspicia — coepit.* S. zu XXXVIII, 1, 1.

parvulo fratre ex ea suscepto interficit. Quo facinore per- 3
petrato et infamiae maculam subiit et Ptolemaei bello se implicuit. Porro Beronice quum ad se interficiendam missos 4
didicisset, Daphnae se claudit. Ubi quum obsideri eam cum 5
parvulo filio nunciatum Asiae civitatibus esset, recordatione paternae maiorumque eius dignitatis casum tam indignae fortunae miserantes auxilia ei omnes misere. Frater quoque 6
Ptolemaeus periculo sororis exterritus relicto regno cum omnibus viribus advolat. Sed Beronice ante adventum auxi- 7
liorum, quum vi expugnari non posset, dolo circumventa trucidatur. Indigna res omnibus visa. Itaque quum univer- 8
sae civitates, quae defecerant, ingentem classem comparassent, repente exemplo crudelitatis exterritae, simul et in ultionem eius, quam defensuri erant, Ptolemaeo se tradunt: qui nisi in Aegyptum domestica seditione revocatus esset, 9
totum regnum Seleuci occupasset. Tantum vel illi odium par- 10
ricidiale scelus vel huic favorem indigne peremptae mors sororis attulerat.

Civitates recipit. Proelio victus fugit. A fratre auxilium petit.

II. Post discessum Ptolemaei Seleucus 1
quum adversus civitates, quae defecerant, ingentem classem comparasset, repente veluti diis ipsis parricidium vindicantibus orta tempestate classem naufragio amittit: nec quic- 2
quam illi ex tanto apparatu praeter nudum corpus et spiritum et paucos naufragii comites residuos fortuna fecit. Misera 3
quidem res sed optanda Seleuco fuit: siquidem civitates, quae odio eius ad Ptolemaeum transierant, velut diis arbitris satisfactum sibi esset, repentina animorum mutatione in naufragii misericordiam versae imperio se eius restituunt. Lae- 4
tus igitur malis suis et damnis ditior redditus veluti par viribus bellum Ptolemaeo infert: sed quasi ad ludibrium tantum 5

---

§. 4. *Porro.* Nun aber. S. zu II, 1, 19. Es werden die nähern Umstände der Ermordung nachgeholt. — *Daphnae.* Daphne hieß eine Vorstadt von Antiochīa, der Hauptstadt des Syrischen Reiches, wo eine Freistatt (Asylum) errichtet war.

§. 5. *Casum tam indignae fortunae.* Vergl. zu III, 4, 11. u. VI, 1, 6. — *Miserantes.* Vergl. zu XV, 3, 6.

§. 8. *Defensuri.* Das Masculinum st. des Femininum nach dem Sinne.

Cap. II. §. 2. *Residuos — fecit.* Man sollte residuum, auf quidquam bezogen, erwarten. Das Adjectivum ist aber hier dem zunächst stehenden Substantivum angepaßt, welches als eine Art von Attraction zu betrachten ist.

§. 3. *Optanda.* Wünschenswerth. S. zu I, 8, 9. — *In naufragii mis. versae.* Vergl. zu XII, 6, 7. Misericordia naufragii ist Mitleiden mit seinem Schiffbruche, s. v. a. mit ihm als Schiffbrüchigen. — *Se restituunt.* Se rursus subiiciunt.

fortunae natus esset, nec propter aliud opes regni recepisset, quam ut amitteret, victus proelio non multo quam post naufragium comitatior trepidus Antiochiam confugit. Inde ad 6
Antiochum fratrem literas facit: quibus auxilium eius implorat oblata ei Asia inter fines Tauri montis in praemium latae opis. Antiochus autem quum esset annos quatuordecim na- 7
tus, supra aetatem regni avidus occasionem non tam pio animo, quam offerebatur, arripuit: sed latronis more totum fratri eripere cupiens puer sceleratam virilemque sumit audaciam. Unde *Hierax* est cognominatus: quia non hominis 8
sed accipitris ritu in alienis eripiendis vitam sectaretur. In- 9
terea Ptolemaeus quum Antiochum in auxilium Seleuco venire cognovisset, ne cum duobus uno tempore dimicaret, in annos decem cum Seleuco pacem facit: sed pax ab hoste data 10
interpellatur a fratre: qui conducto Gallorum mercenario exercitu pro auxilio bellum, pro fratre hostem imploratus exhibuit. In eo proelio virtute Gallorum victor quidem An- 11
tiochus fuit: sed Galli arbitrantes Seleucum in proelio cecidisse in ipsum Antiochum arma vertere: liberius depopulaturi Asiam, si omnem stirpem regiam exstinxissent. Quod 12
ubi sensit Antiochus, velut a praedonibus auro se redimit societatemque cum mercenariis suis iungit.

Asiae infelix status.

III. Interea rex Bithyniae Eumenes spar- 1
sis consumptisque fratribus bello intestinae discordiae quasi vacantem Asiae possessionem invasurus victorem Antiochum Gallosque aggreditur. Nec 2

---

§. 8. *Quia — in alienis eripiendis vitam sectaretur.* Weil er eine Lebensart suchte (befolgte), die im Raube fremden Gutes bestand. Vita steht hier, wie XXII, 1, 5. vitam latrociniis mutavit, und man verbinde vitam in al. eripiendis, als einen Begriff ausmachend, wie wenn versantem hinzugesetzt wäre. Denn so pflegt Justin zu Substantiven Bestimmungen zu setzen, ohne sie durch Participia oder als Relativsätze zu verbinden, z. B. oben §. 6. Asia intra finem Tauri montis, wo man sita suppliren kann; XIX, 5, 8. Asiam Persarum iuris, wo man nachsehe; XIX, 2, 6. domi iudicia legesque, st. quae essent domi. Vgl. auch XXX, 4, 17. Uebrigens sectari in ähnlicher Bedeutung hatten wir auch XI, 10, 2.

§. 11. *In eo proelio.* Bei Ancyra. Der Krieg zwischen den Brüdern dauerte von 243—240. — *Depopulaturi.* S. zu XXVI, 1, 7.

Cap. III. §. 1. *Rex Bithyniae Eumenes.* Justin irrt, indem er hier und §. 5. den Eumenes König von Bithynien nennt; vielmehr war er der Beherrscher von Pergamus in Mysien. Philetärus, Statthalter des Lysimachus, aus Bithynien (woher vielleicht der Irrthum des Justin, obwohl er XXXIII, 1, 2. denselben Fehler begeht) stammend, hatte sich unabhängig gemacht und dieses Reich (283) gestiftet. Sein Neffe war Eumenes I. (reg. von 263 bis 241); dieser erweiterte sein Gebiet auf Kosten der Syrer bedeutend. Ihm folgte Attalus I. (von 241 bis 197), der sich 239 zuerst König nannte, als er die Gallier (von denen hier die Rede ist) völlig besiegt hatte.

difficile saucios adhuc ex superiore congressione integer ipse
viribus superat. Ea namque tempestate omnia bella in exi- 3
tium Asiae gerebantur: uti quisque fortior fuisset, Asiam ve-
lut praedam occupabat. Seleucus et Antiochus fratres bel- 4
lum propter Asiam gerebant; Ptolemaeus rex Aegypti sub
specie sororiae ultionis Asiae inhiabat. Hinc Bithynus Eu- 5
menes, inde Galli humiliorum semper mercenaria manus
Asiam depopulabantur: quum interea nemo defensor Asiae
inter tot praedones inveniebatur. Victo Antiocho quum Eu- 6
menes maiorem partem Asiae occupasset, ne tunc quidem
fratres perdito praemio, propter quod bellum gerebant, con-
cordare potuerunt: sed omisso externo hoste in mutuum exi-
tium bellum reparant. In eo Antiochus denuo victus multo- 7
rum dierum fuga fatigatus tandem ad socerum suum Ariame-
nen regem Cappadociae pervehitur. A quo quum primum 8
benigne exceptus esset, interiectis diebus cognito, quod insi-
diae sibi pararentur, salutem fuga quaesivit. Igitur quum 9
profugo nusquam tutus locus esset, ad Ptolemaeum hostem,
cuius fidem tutiorem quam fratris existimabat, decurrit me-
mor vel quae facturus fratri esset vel quae meruisset a fratre.
Sed Ptolemaeus non amici debito quam hostis functus servari 10

---

§. 3. *Uti quisque fortior fuisset, — occupabat.* Gewöhnlich findet man in dieser Redeweise (ut quisque — ita) den Superlativ im ersten und zweiten Gliede. An unserer Stelle fehlt nun erstens ita mit einer Gradbestimmung, indem sie sich von selbst ergiebt; sodann steht bei quisque der Comparativ, weil hier zunächst ein Verhältniß von Zweien, die jedesmal um den Besitz des Landes kämpfen und von denen einer die Oberhand behält, gedacht wird. Vergl. XLI, 2, 6. u. s. Beispiele bei Ramsh. §. 155. 6. N. 1. Der Conjunctiv fuisset steht aber, weil wiederholt gekämpft wurde; denn sonst, wenn diese Ausdrucksweise, wie es gewöhnlich der Fall ist, in allgemein gültigen Sentenzen angewendet wird, steht immer der Indicativ. — Unangenehm klingt hier (§. 3.—§. 6.) die häufige Wiederholung des Namens Asia.

§. 5. *Hinc — inde.* S. zu II, 9, 12. — *Humiliorum.* Der Schwächeren, im Gegensatze der potentiores oder superiores. Die jedesmal Unterliegenden nahmen die Gallier, welche Jedermann feil wären, in Sold. — *Quum interea.* S. zu VI, 7, 9. — *Nemo defensor.* S. Z. §. 676.

§. 7. *Ad socerum suum Ariamenem.* Socer steht hier in einer weiteren Bedeutung (affinis); denn Ariarathes, der Sohn des Ariamenes, hatte die Schwester des Antiochus zur Frau. — *Pervehitur.* S. v. a. pervenit. Sonst wird pervehi von dem, der zu Schiffe wohin gelangt, gebraucht; es soll daher hier wohl das unstete Umherirren auf der Flucht ausgedrückt werden. Vergl. über die Bedeutung von *per* in solchen Zusammensetzungen zu I, 8, 10., um zu entscheiden, ob die andere Lesart *provehitur* hier passend wäre.

§. 8. *Cognito quod.* S. zu I, 7, 9.

§. 10. *Non amici debito quam hostis functus.* Indem er nicht (sowohl) die Schuldigkeit eines Freundes als vielmehr die eines Feindes that. Ueber dieses quam s. zu XII, 8, 14. Debitum in diesem Sinne, st. officium, möchte sich bei guten Schriftstellern nicht finden;

eum artissima custodia iubet. Hinc quoque Antiochus opera cuiusdam meretricis adiutus, quam familiarius noverat, deceptis custodibus elabitur; fugiensque a latronibus interficitur. Seleucus quoque iisdem ferme diebus amisso regno equo 12
praecipitatus finitur. Sic fratres quasi et germanis casibus exsules ambo post regna scelerum suorum poenas luerunt.

LIBER XXVIII.

Demetrius Olympiadis filiam uxorem ducit: unde bellorum initia.

I. Olympias Pyrrhi Epirotae regis filia 1
amisso marito eodemque germano fratre Alexandro, quum tutelam filiorum ex eo susceptorum Pyrrhi et Ptolemaei regnique administrationem in se recepisset, Aetolis partem Acarnaniae, quam in portionem belli pater pupillorum acceperat, eripere volentibus ad regem Macedoniae Demetrium decurrit;
eique habenti uxorem Antiochi regis Syriae sororem filiam 2
suam Phthiam in matrimonium tradit: ut auxilium, quod misericordia non poterat, iure cognationis obtineret. Fiunt igi- 3
tur nuptiae, quibus et novi matrimonii gratia acquiritur et veteris offensa contrahitur. Nam prior uxor velut matrimonio 4
pulsa sponte sua ad fratrem Antiochum discedit eumque in mariti bellum impellit.

Acarnanes quoque diffisi Epirotis adversus Aetolos auxi- 5

---

in der Bedeutung Schuld kommt es gewöhnlich nur in der Verbindung mit solvere vor, indem man dafür meistens entweder aes alienum oder pecunia debita sagt.

§. 12. *Seleucus.* Er unternahm 238 einen Zug gegen den Parther Arsáces, wurde aber geschlagen; daher man von diesem Jahre an die Unabhängigkeit der Parther rechnet. Im J. 236 kam Seleucus sogar in die Gefangenschaft derselben, worin er 9 J. bis an seinen Tod verblieb. Daher ist Justin's Ausdruck *iisdem ferme diebus* ungenau. — *Finitur.* Finiri ist in der Bedeutung sterben nicht ungebräuchlich. — *Quasi et germanis casibus.* Man erkläre mit Dübner: quasi non natu tantum germano verum et casibus germanis.

Cap. 1. §. 1. *Partem Acarnaniae.* Vergl. XXVI, 3, 1. — *In portionem belli — acceperat.* Vergl. zu V, 2, 9. Alexander hatte (vergl. §. 5.) wahrscheinlich den Acarnaniern gegen die Aetoler beigestanden.

§. 2. *Antiochi.* S. zu XXVII, 1, 1. Seine Schwester hieß Stratonice; aber Demetrius, der schon XXVI, 2, 11. erwähnt wurde und von 243 bis 233 regierte, war damals noch nicht König von Macedonien.

lium Romanorum implorantes obtinuerunt a Romano senatu, 6
ut legati mitterentur, qui denunciarent Aetolis: *praesidia ab urbibus Acarnaniae deducerent; paterenturque esse liberos, qui soli quondam adversus Troianos auctores originis suae auxilia Graecis non miserint.*

Aetoli superbe Romanis respondent.

II. Sed Aetoli legationem Romanorum superbe audivere Poenos illis et Gallos, a quibus tot bellis occidione caesi sint, exprobrantes 1
dicentesque *prius illis portas adversus Carthaginienses aperiendas, quas clauserit metus Punici belli, quam in Graeciam arma transferenda.* 2
Meminisse 3
deinde iubent, *qui quibus minentur.* *Adversus Gallos urbem eos suam tueri non potuisse; captamque non ferro defendisse sed auro redemisse: quam gentem se aliquanto maiore manu Graeciam ingressam non solum nullis externis viribus sed ne domesticis quidem totis adiutos universam delesse; sedemque sepulcris eorum praebuisse, quam illi urbibus imperioque suo proposuerant.* 4 5
Contra Italiam trepidis ex recenti urbis suae incendio Romanis universam ferme a Gallis occupatam. 6
Prius igitur illis Gallos Italia pellendos, quam minentur Aetolis; priusque sua defendenda, quam aliena appetenda. 7
Quos autem homines Romanos esse? nempe pastores, qui 8

§. 6. *Troianos auctores originis suae.* Vergl. XXXI, 8, 1—6. Dieser Grund der Römer klingt fast lächerlich; sie suchten nämlich nur einen Vorwand, sich in die Angelegenheiten Griechenlands zu mischen.

Cap. II. §. 1. *Bellis.* St. proeliis. S. zu II, 6, 16.

§. 2. *Portas — aperiendas.* Nämlich um in den Kampf zu ziehn. — *Quas clauserit metus Pun. belli.* Lebhafter und stärker ausgedrückt, als wenn es hieße: clauserint metu Pun. belli. Vergl. XXXVIII, 10, 10. Uebrigens soll dies offenbar auf den zweiten Punischen Krieg hindeuten, als Hannibal in Roms Nähe war. Zu einem solchen Verstoße gegen die Zeitfolge verleitet das Streben nach rednerischer Ausschmückung!

§. 3. *Qui quibus minentur.* In den alten Sprachen können zwei Fragewörter bei einem Verbum stehn, was in unsrer Sprache nicht gebräuchlich ist; wir müssen auflösen: qui sint (ipsi) et quibus minentur. Ebenso Griechisch: οἷοι οἵοις ἀπειλοῖεν. S. Ramsh. §. 174. I. N. 6.

§. 4. *Defendisse.* Ergänze ab iis. Defendere ist aber hier, wie §. 7., los, frei machen, also der Erfolg der Vertheidigung und Beschützung.

§. 5. *Quam gentem.* Für das Uebersetzen löse man auf: eam vero g. — *Aliquanto.* S. v. a. multo. Vergl. zu I, 8, 3. *Sedemque — quam — proposuerant.* Zu sedem denke man noch ein eam hinzu: sie hätten ihnen das (d. h. den Boden) zum Begräbnißplatze angewiesen, was (welchen) sie zum Sitze für ihre Städte und Herrschaft bestimmt hätten. Ueber den Indicativ (proposuerant) in der indirecten Rede ist schon oft gesprochen worden.

§. 8. *Nempe.* Doch wohl. Aus solchen Stellen kann man die wahre Bedeutung dieser Partikel lernen. Vergl. XIV, 4, 11.

latrocinio iustis dominis ademptum solum teneant; qui 9
uxores quum propter originis dehonestamenta non invenirent, vi publica rapuerint; qui denique urbem ipsam 10
parricidio condiderint murorumque fundamenta fraterno sanguine asperserint. Aetolos autem principes 11
Graeciae semper fuisse, et sicut dignitate ita et virtute ceteris praestitisse: solos denique esse, qui Macedo- 12
nas imperio terrarum florentes semper contempserint; qui Philippum regem non timuerint; qui Alexandri Magni post Persas Indosque devictos, quum omnes nomen eius horrerent, edicta spreverint. Monere igitur 13
se Romanos, contenti sint fortuna praesenti nec provocent arma, quibus et Gallos caesos et Macedonas contemptos videant. Sic dimissa legatione Romanorum, ne for- 14
tius locuti quam fecisse viderentur, fines Epiri regni et Acarnaniae depopulantur.

Olympias et Demetrius moriuntur. Antigonus Philippi tutelam suscipit.

III. Iam Olympias filiis regna tradiderat; 1
et in locum Pyrrhi fratris defuncti Ptolemaeus successerat: qui quum hostibus instructo 2
exercitu obvius processisset, infirmitate correptus in itinere decedit. Olympias quoque non 3
magno post tempore gemino funerum vulnere afflicta aegrum spiritum trahens non diu filiis supervixit.
Quum ex gente regia sola Nereis virgo cum Laudamia sorore 4
superesset, Nereis nubit Geloni Siciliae regis filio; Lau- 5
damia autem quum in aram Dianae confugisset, concursu po-

---

§. 12. *Imperio terrarum florentes.* Obwohl sie den Erdkreis beherrschten. Ueber terrae s. zu XI, 11, 10. und über florere zu V, 1, 9. — *Horrerent.* Dem Deutschen gemäß sollte man horruissent erwarten. So stand §. 9. invenirent st. invenissent. Vergl. zu XI, 2, 8. — Ueber die Sache vergl. XIII, 5.

Cap. III. §. 3. *Non magno post tempore.* Diese Worte scheinen überflüssig zu sein, weil *non diu* folgt. Es ist dies aber eine Nachlässigkeit des Schriftstellers, der nach jenen ersten Worten wollte folgen lassen: mortua est oder so etwas, dann aber, da er filiis supervixit schrieb, weil nun bald darauf nicht mehr paßte, non diu hinzusetzte. — *Vulnere.* S. zu I, 8, 10. Es ist aber gleich, als wenn es hieße: geminorum funerum vulnere, von dem Verluste, den sie durch zwei Todesfälle erlitt, niedergebeugt. Vergl. zu XXII, 6, 3. — *Aegrum spiritum trahens.* Vom gewöhnlichen Athmen sagt man: spiritum ducere, haurire; hier ist aegrum sp. trahere, schwer krank sein, langsam dahin sterben. So kommt auch extremum spiritum trahere, in den letzten Zügen liegen, vor.

§. 4. *Laudamia.* Vergl. zu XIII, 4, 12. — *Siciliae regis.* Des Hiero. (XXIII, 4.).

§. 5. *Laudamia* (s. zu XIII, 4, 12.) wurde von den Epiroten durch das Versprechen, sie auf den Thron ihrer Vorfahren zu setzen, aus der festen Stadt Ambracia, wohin sie sich begeben hatte, herausgelockt und dann meuchlerisch ermordet.

puli interficitur. Quod facinus dii immortales assiduis cladi- 6
bus gentis et prope interitu totius populi vindicaverunt. Nam 7
sterilitatem famemque passi et intestina discordia vexati ex-
ternis ad postremum bellis paene consumpti sunt; Miloque 8
Laudamiae percussor in furorem versus nunc ferro, nunc
saxo, in summa dentibus laceratis visceribus duodecima die
interiit.

His in Epiro gestis interim in Macedonia Demetrius rex 9
relicto filio Philippo parvulo admodum decedit: cui Anti- 10
gonus tutor datus accepta in matrimonium matre pupilli re-
gem se constitui laborabat. Interiecto deinde tempore quum 11
seditione minaci Macedonum clausus in regia teneretur, in
publicum sine satellitibus procedit; proiectoque in vulgus 12
diademate ac purpura *dare haec eos alteri iubet, qui aut*
imperare illis nesciat aut cui parere ipsi sciant: se ad- 13
huc invidiosum illud regnum non voluptatibus sed labo-
ribus ac periculis sentire. Commemorat deinde beneficia 14
sua: *ut defectionem sociorum vindicaverit; ut Dardanos*
Thessalosque exsultantes morte Demetrii regis com-
pescuerit; ut denique dignitatem Macedonum non solum
defenderit, verum etiam auxerit. Quorum si illos poe- 15

§. 9. *His — gestis interim.* Die ablativi absoluti des partic. praeteriti statt des (fehlenden) praes. S. zu II, 3, 15. 4, 11. 15, 14. Daher steht zur genaueren Bestimmung interim dabei, wie dies sonst Justin auch zu Sätzen mit *dum* pleonastisch hinzufügt. S. zu V, 1, 1. — *Demetrius.* S. zu c. 1, 2.

§. 10. *Antigonus.* Mit dem Beinamen *Doson* (reg. von 233 bis 221), ein Sohn des Demetrius Pulcher (XXVI, 3, 3.). — *Matre pupilli.* Phthia c. 1, 2. — *Se constitui laborabat.* Cicero sagt: laborare in re, sich bei einer Sache Mühe geben, sich anstrengen sie zu bewerkstelligen; lab. de re, um etwas besorgt sein; dann läßt er ut, quomodo, quemadmodum u. dergl. folgen; den Accusativ nur, wenn es ein Pronomen ist, wie id, hoc, quid. Vergl. Z. §. 393. 440. Schon Cornel. Pelop. 3, 1. verbindet es mit dem Infinitiv, wie bei Justin XXI, 5, 10. Die Construction mit dem acc. cum infin. gehört den spätern Schriftstellern an, wie denn Justin curare ebenso gebraucht. S. II, 12, 2. III, 4, 13.

§. 12. *Alteri.* Man sollte alii erwarten. Der Sprechende meint den (Einen), der wohl passender für den Thron sein könnte. — *Iubet.* Es ist das kein wirklicher Befehl. Wir gebrauchen in diesem Falle heißen oder die Hülfszeitwörter mögen und sollen. Dasselbe ist auf *vetare* anzuwenden, wie VIII, 4, 11. — *Qui — nesciat.* Der nicht verstehe sie zu beherrschen, s. v. a. sie nicht gehörig im Zaum zu halten wisse. Vergl. §. 15. zu Ende. Dieser Gebrauch von nescire und scire, s. v. a. non didicisse und didicisse, oft auch gradezu für nequire und posse, ist bei Cicero nicht zu finden, aber bei Livius häufig, besonders aber den Dichtern eigenthümlich, die jene Verba sogar setzen, wenn unbelebte Dinge Subject sind. Ueber illis vergl. zu III, 4, 14.

niteat, deponere imperium et reddere illis munus suum;
quia regem quaerant, cui imperent. Quum populus 16
pudore motus recipere eum regnum iuberet, tam diu recusa-
vit, quoad seditionis auctores supplicio traderentur.

Antigoni bellum adversus Spartanos. Cleomenes in Aegyptum fugit, ubi interficitur. Antigoni mors.

IV. Post haec bellum Spartanis infert: 1
qui soli Philippi Alexandrique bellis et impe-
rium Macedonum et omnibus metuenda arma
contempserant. Inter duas nobilissimas gen- 2
tes bellum summis utrimque viribus fuit, quum
hi pro vetere Macedonum gloria, illi non so-
lum pro illibata libertate sed etiam pro sa-
lute certarent. Victi Lacedaemonii non ipsi 3
tantum verum etiam coniuges liberique magno animo fortu-
nam tulere. Nemo quippe in acie saluti pepercit; nulla amis- 4
sum coniugem flevit; filiorum mortem senes laudabant; pa-
tribus in acie caesis filii gratulabantur; suam vicem omnes
dolebant, quod non ipsi pro patriae libertate cecidissent.
Patentibus omnes domibus saucios excipiebant, vulnera 5
curabant, lassos reficiebant. Inter haec nullus in urbe 6
strepitus, nulla trepidatio; magisque omnes publicam quam
privatam fortunam lugebant. Inter haec Cleomenes rex 7
post multas hostium caedes toto corpore suo pariter et
hostium cruore madens supervenit; ingressusque urbem non 8
humi consedit, non cibum aut potum poposcit, non deni-
que armorum onus deposuit: sed acclinis parieti quum qua- 9
tuor millia sola ex pugna superfuisse conspexisset, hor-
tatur, *ut se ad meliora reipublicae tempora reserva-
rent.* Tum cum coniuge et liberis Aegyptum ad Ptole- 10
maeum proficiscitur: a quo honorifice susceptus diu in

§. 15. *Deponere imperium.* Man vermißt *se.* S. zu VIII, 4, 11. Hier ergibt es sich besonders aus dem Vorhergehenden, wo der Sprechende überall Subject ist, im Gegens. zu *illos.*

Cap. IV. §. 1. *Spartanis.* In Sparta hatte der König Cleomenes, was vorher (244) schon von Agis III. versucht worden war, durch eine gewaltsame Revolution die alte Lycurgische Verfassung wieder hergestellt (226), und darauf die Achäer angegriffen und geschlagen. Nun wandte sich der Feldherr des Achäischen Bundes, Arātus, an Antigonus Doson, und mit dessen Hülfe wurden die Spartaner in der großen Schlacht bei Sellasia (§. 8.) 222 gänzlich besiegt. — *Bellis.* S. Z. §. 475. Anm.

§. 4. *Saluti.* Erg. suae, sein Leben. — *Quod non ipsi.* Sie beneideten die, welche gefallen waren, um ihr Loos, und wünschten selbst statt ihrer gefallen zu sein.

§. 9. *Superfuisse.* Man sollte superesse, wie §. 12. supererant st. superfuerant und §. 15. superessent st. superfuissent erwarten. Aber s. zu XVII, 1, 7. — *Reservarent.* Dadurch nämlich, daß sie sich dem Antigonus ergäben.

§. 10. *Aegyptum.* S. zu V, 1, 2. — *Ptolemaeum.* Euergeten.

summa dignatione regis vixit. Postremo post Ptole- 11
maei mortem a filio eius cum omni familia interficitur. An- 12
tigonus autem caesis occidione Spartanis fortunam tantae ur-
bis miseratus a direptione milites prohibuit; veniamque his,
qui superfuerant, dedit, praefatus *bellum se cum Cleomene,* 13
non cum Spartanis habuisse, cuius fuga omnis ira eius
finita sit; nec minori sibi gloriae fore, si ab eo servata 14
Lacedaemon, a quo solo capta sit, proderetur. Par- 15
cere igitur se solo urbis ac tectis, quoniam homines, qui-
bus parceret, non superfuissent. Nec multo post ipse de- 16
cedit; regnumque Philippo pupillo annos quatuordecim nato
tradidit.

LIBER XXIX.

Multa imperia nova regum successione mutantur.

I. Iisdem ferme temporibus prope uni- 1
versi orbis imperia nova regum successione
mutata sunt. Nam et in Macedonia Philippus 2
mortuo Antigono tutore eodemque vitrico an-
norum quatuordecim regnum suscepit; et in Asia interfecto 3
Seleuco impūbes adhuc rex Antiochus constitutus est; Cappa- 4
dociae quoque regnum Ariarathi puero admodum pater ipse
tradiderat; Aegyptum patre ac matre interfectis occupaverat 5
Ptolemaeus, cui ex facinoris crimine cognomentum *Philo-*
pător fuit. Sed et Spartani in locum Cleomenis suffecerunt 6
Lycurgum. Et ne qua temporibus mutatio deesset, apud Car- 7

— *Dignatione.* S. v. a. honore, gratia. Dignatio ist die Wirkung von dignitas, die durch Verdienst erregte Meinung, Hochachtung, Gunst, Gnade eines Höhern. Das Wort kommt besonders häufig bei Tacitus und andern Spätern vor, und scheint bei diesen mitunter mit dignitas gleichbedeutend zu sein.

§. 11. *Filio.* Dem Ptolemäus Philopător. — *Cum omni familia.* S. zu XV, 1, 8.

§. 13. *Ira eius.* Erg. belli. Ira belli ist nämlich der Zorn (des Antigonus), der sich im Kriege gegen die Feinde (die Spartaner) äußerte.

Cap. I. §. 2. *Mortuo Antigono.* Im J. 221. Philippus war aber nicht 14, sondern 16 Jahre alt.

§. 3. *Interfecto Seleuco.* Auf Seleucus II. Callinīcus (s. zu XXVII, 3, 12.) war 227 der hier gemeinte Seleucus III. Ceraunus gefolgt, aber auf seinem Zuge gegen Attalus von Pergamum 224 durch Gift umgebracht worden. Darauf bestieg sein jüngerer Bruder Antiochus III. (der Große) den Thron (reg. von 224 bis 187).

thaginienses quoque aetate immatura dux Hannibal constituitur, non penuria seniorum, sed odio Romanorum, quo imbutum eum a pueritia sciebant: fatale non tam Romanis, quam ipsi Africae malum. His regibus pueris etsi nulli se- 8
nioris aetatis rectores erant, tamen in suorum quisque maiorum vestigia intentis magna indoles virtutis enituit. Solus 9
Ptolemaeus sicut scelestus in occupando regno ita et segnis in administrando fuit. Philippum Dardani ceterique omnes 10
finitimi populi, quibus velut immortale odium cum Macedonum regibus erat, contemptu aetatis assidue lacessebant. 11
Contra ille summotis hostibus non contentus sua defendisse ultro etiam Aetolis bellum inferre gestiebat.

Philippus bellum Romanis inferre constituit.

II. Quae agitantem illum Demetrius rex 1
Illyriorum nuper a Paullo Romano consule victus supplicibus precibus aggreditur, *iniuriam Romanorum* querens: *qui non contenti* 2
Italiae terminis imperium spe improba totius orbis amplexi bellum cum omnibus regibus gerant. Sic illos 3
Siciliae, sic Sardiniae Hispaniaeque, sic denique totius Africae imperium affectantes bellum cum Poenis et Hannibale suscepisse: sibi quoque non aliam ob causam, 4
quam quod Italiae finitimus videbatur, bellum illatum: quasi nefas esset aliquem regem iuxta imperii eorum terminos esse. Sed et ipsi cavendum esse exemplum; 5
cuius quanto promptius nobiliusque sit regnum, tanto sit

§. 8. *In suorum quisque maiorum vestigia intentis — enituit.* Ueber *vestigia* s. zu XIV, 1, 8. Dann steht quisque st. quibusque; wie XI, 1, 7. und bei Spätern oft, manchmal auch bei Frühern, quis oder quis st. quibus. Im Allgemeinen kommt jedoch quisque seltener im Plural vor, was aus seiner Bedeutung (ein Jeder) folgt, selbst wenn das Verbum im Plural steht. S. Z. §. 367. vergl. §. 801. Eine andere Erklärung des quisque s. im Ind. Nun construirt man sonst gewöhnlich: aliquid enitet in aliquo, oder aliquis in aliqua re (vergl. XXXI, 3, 4.), auch ohne Ablativ, wie XLIII, 3, 13. Da aber an unserer Stelle schon ein *in*, welches zu vestigia gehört, zu setzen war, so konnte ein zweites nicht gut angebracht werden, und deßhalb verband der Schriftsteller enitere mit dem bloßen Ablativ, was dichterisch ist. Man übersetze also: es leuchtete in ihnen, indem sie jeder auf das Vorbild ihrer Ahnen gerichtet waren, eine große Anlage zu trefflichen Eigenschaften hervor.

Cap. II. §. 1. *Demetrius.* Mit dem Beinamen Pharius (von Pharus). Er war der Illyrischen Königinn Teuta Statthalter auf Corcyra gewesen, und hatte den Römern, als sie gegen die Illyrier (von 230 — 226) Krieg führten, die Insel verrathen. Er erhielt einen Theil von Illyrien, glaubte sich aber nicht genug belohnt und erregte unter Anmaßung königlicher Gewalt Unruhen (222). Vom Consul Paulus Aemilius (220) geschlagen und verjagt, floh er zu Philipp nach Macedonien.

§. 5. *Cuius quanto promptius* cett. Man löse auf: nam, quanto promptius nobiliusque sit *eius* regnum, tanto eum esse — habiturum. Wegen Voranstellung des Relativums ist der Accusativus cum inf. in den

Romanos acriores hostes habiturus. Super haec *cedere* 6
se illi regno, quod Romani occupaverint, profitetur,
*gratius habiturus, si in possessione imperii sui socium
potius quam hostes videret.* Huiuscemodi oratione impulit 7
Philippum, ut omissis Aetolis bellum Romanis inferret, minus negotii existimantem, quod iam victos ab Hannibale apud 8
Trasimenum lacum audierat. Itaque ne eodem tempore multis bellis detineretur, pacem cum Aetolis facit non quasi alio bellum translaturus, sed ut Graeciae quieti consulturus,
quam nunquam in maiori periculo fuisse affirmabat: *si-* 9
quidem consurgentibus ab Occidente novis Poenorum et Romanorum imperiis, quibus una haec a Graecia atque Asia sit mora, dum inter se bello discrimen imperii faciunt: ceterum statim victoribus transitum in Orientem fore.

Philippi hanc in rem oratio.

III. *Videre se itaque* ait *consurgentem* 1
in Italia nubem illam trucis et cruenti belli; videre tonantem ac fulminantem ab Occasu procellam, quam in quascunque terrarum partes victoriae tempestas detulerit, magno cruoris imbre omnia foedaturam. Frequenter Graeciam ingentes mo- 2
tus passam, nunc Persarum, nunc Gallorum, nunc Macedonum bellis: sed omnia illa levia fuisse existimatu-

---

Conjunctiv verwandelt. Vergl. zu XXXVIII, 4, 16. Promptum, von Sachen gesagt, ist: quod apertum et ad manus est, also hier: offen stehend, bequem zum Angriffe gelegen. Die andere Lesart *propius* ist eine bloße Erklärung der unsrigen.

§. 6. *Super haec.* Vergl. zu XXIV, 8, 14. — *Cedere — regno.* S. zu I, 10, 12. — *Gratius habiturus.* Indem er es lieber haben, sehen werde. Habere mit einem Adverbium zu verbinden, ist schon Sallust und Livius, besonders aber den spätern Autoren eigen, in der Bed. halten, behandeln, z. B. hostiliter, liberaliter, avare cett. habere, und procul h. (evitare), frustra h. (decipere). — *Potius quam.* S. zu III, 7, 15.

§. 8. *Detineretur.* Man hat hier distineretur verbessert, was an sich passender scheint. Aber s. zu VI, 6, 3. — *Nunquam — affirm.* Vgl. zu II, 1, 10.

§. 9. *Siquidem consurgentibus — imperiis, quibus —.* Zu den ablativis absolutis fehlt der Hauptsatz, der in den Worten: *ceterum statim victoribus* enthalten sein sollte; aber durch die Nebensätze quibus — mora und dum — faciunt kommt der Schriftsteller von der Construction ab und hebt mit ceterum von neuem an. — *A Graecia — mora.* Eine Verzögerung, welche sie von Griechenland — abhält. — *Faciunt.* St. faciant. — *Victoribus.* St. iis qui vicerint. Vergl. zu VI, 5, 1.

Cap. III. §. 1. *Quam in quascunque* — cett. Das quam ist zugleich Object des Nebensatzes und Subject zu *foedaturam*, und der relative Satz steht wie ein Hauptsatz in der oratio obliqua im acc. cum infin. S. zu IX, 2, 11. u. vergl. zu XXII, 5, 8.

§. 2. *Illa levia fuisse.* Ueber levis s. zu I, 10, 11. Gewöhnlich liest man in den Ausgaben: illa *ludum* fuisse; und so spricht man auch Latei-

*ros, si ea, quae nunc in Italia concurrat manus, extra
terram illam se effuderit. Cernere se, quam cruenta* 3
*et sanguinaria inter se bella utrique populi et viribus
copiarum et ducum artibus gerant: quae rabies finiri
solo partis alterius interitu sine ruina finitimorum non
possit. Feros igitur animos victorum minus quidem* 4
*Macedoniae quam Graeciae timendos, quia et remotior
et in vindictam sui robustior sit: scire tamen se eos, qui* 5
*tantis viribus concurrant, non contentos hoc fine victo-
riae fore; metuendumque sibi quoque certamen eorum,
qui superiores exstiterint.* Hoc praetextu finito cum Aeto- 6
lis bello nihil aliud quam Poenorum Romanorumque bella re-
spiciens singulorum vires perpendebat. Sed nec Romani, 7
tametsi Poeni et Hannibal in cervicibus erant, soluti metu
Macedonico videbantur: quippe terrebat eos et vetus Macedo- 8
num devicti Orientis gloria et Philippus studio Alexandri
aemulationis incensus, quem promptum in bella industrium-
que cognoverant.

Bellum inter Philippum et Romanos.

IV. Igitur Philippus quum iterato proelio 1
victos a Poenis Romanos didicisset, aperte ho-
stem se his professus naves, quibus in Ita-
liam exercitum traiiceret, fabricare coepit.
Legatum deinde ad Hannibalem iungendae societatis gratia 2
cum epistolis mittit: qui comprehensus et ad senatum per- 3
ductus incolumis dimissus est, non in honorem regis, sed ne
dubius adhuc indubitatus hostis redderetur. Postea vero 4
quum Romanis nunciatum esset, in Italiam Philippum copias
traiecturum, Laevinum praetorem cum instructis navibus ad
prohibendum transitum mittunt. Qui quum in Graeciam tra- 5
iecisset, multis promissis impellit Aetolos bellum adversus

---

nisch: res aliqua ludus est, grade wie im Deutschen: etwas ist nur Spiel. Aber es steht nicht in den Handschriften. — *Concurrat.* Vergl. zu IV, 1, 10.

§. 3. *Utrique p.* S. I, 9, 17. — *Partis.* Vergl. zu II, 12, 1. — *Ruina.* S. zu V, 7, 10.

§. 7. *Tametsi Poeni et Hannibal in cervicibus erant.* Gewöhnlich verbindet Justin tametsi mit dem Conjunctiv. S. zu VIII, 1, 19. In cervicibus esse wird von einer drohenden, gefährlichen Nähe gesagt, wie wir auf dem Nacken sitzen sagen. Hannibal wird hinzugefügt als das Haupt der gegen Rom kämpfenden Punier. Ebenso oben c. 2, 3. und XXX, 3, 2. — *Soluti — videbantur.* St. soluti esse — sibi videbantur. Vergl. zu III, 5, 3.

§. 8. *Vetus — gloria.* Zwei Genitive von einem Worte abhängig. Vergl. I, 10, 1. Etwas anders steht im Folg. Alexandri aemulationis st. Alex. aemulandi. Man sagt sonst gewöhnlich: aemulatio alicuius rei est inter aliquos.

Cap. IV. §. 1. *Iterato proelio.* Nämlich Cannensi (216). Ueber iteratus s. zu XV, 2, 6.

Philippum suscipere. Philippus quoque Achaeos in Roma-
norum bella sollicitat. Interea et Dardani Macedoniae fines 6
vastare coeperunt, abductisque viginti millibus captivorum
Philippum a Romano bello ad tuendum regnum revocaverunt.
Dum haec aguntur, Laevinus praetor iuncta cum Attălo rege 7
societate Graeciam populatur. Quibus cladibus perculsae ci-
vitates auxilium petentes Philippum legationibus fatīgant; nec 8
non et Illyriorum reges lateri eius haerentes assiduis precibus
promissa exigebant. Super haec vastati Macedones ultionem
flagitabant. Quibus tot tantisque rebus obsessus, cui rei 9
primum occurreret, ambigebat: omnibus tamen propediem
auxilia se missurum pollicetur; non quia facere posset, quae
promittebat, sed ut spe impletos in societatis iure retineret.
Prima tamen illi expeditio adversus Dardanos fuit; qui ab- 10
sentiam eius aucupantes maiore belli mole Macedoniae immi-
nebant. Cum Romanis quoque pacem facit contentis in- 11
terim bellum Macedonicum distulisse: Philopoemĕni Achae-
orum duci, quem ad Romanos sociorum animos sollicitare
didicerat, insidias praetendit. Quibus ille cognitis vitatis-
que discedere ab eo Achaeos auctoritate sua coëgit.

---

§. 5. *Impellit — suscipere.* S. zu II, 12, 21.

§. 7. *Laevinus praetor.* Vielmehr war es der Proconsul P. Sulpicius, der im J. 207 in Gemeinschaft mit Attalus, König von Pergamus, der den Römern sehr ergeben war, in Griechenland gegen Philippus kämpfte; Lävinus war schon vor 2 Jahren zurückgekehrt. — Den ersten Macedonischen Krieg überhaupt rechnet man 214 — 205 v. Chr.

§. 8. *Nec non et.* Vergl. zu VI, 3, 2. — *Illyriorum reges.* Es kann hier nur Demetrius von Pharus (s. c. 2, 1.) gemeint sein. — *Lateri eius haerentes.* Von der beständigen Nähe und Begleitung; aber haerens in diesem Sinne mit dem Dat. gehört mehr den Dichtern und spätern Schriftstellern. Dasselbe ist XXX, 2, 5. lateri eius iunctus.

§. 9. *Non quia — posset.* Vergl. zu XVII, 3, 10. — *In societatis iure.* Vergl. zu XX, 4, 14.

§. 11. *Cum Romanis — pacem facit.* Im J. 205; Philipp hatte den Sulpicius und Attalus vertrieben und viele Städte Griechenlands eingenommen. Die Achäer waren in diesem Frieden mit begriffen. — *Contentis — distulisse.* Ueber die Construction s. zu I, 2, 8. und über den infinitivus perfecti zu V, 4, 15. — *Insidias praetendit.* Ein ungewöhnlicher Ausdruck. Vergl. I, 8, 11. XXIV, 2, 1. Man sagt z. B. praetendere retia von einem Jäger, der dem Wilde entgegen Netze aufspannt. — Nicht Philopömen bewog 198 v. Chr. die Achäer, auf die Seite der Römer zu treten, sondern Aristänus.

LIBER XXX.

Ptolemaei luxuria et crudelitas.

I. Philippo in Macedonia magnis rebus in- 1
tento in Aegypto Ptolemaei diversi mores erant:
quippe regno parricidio parto et ad necem utrius- 2
que parentis caede etiam fratris astructa velut
rebus feliciter gestis luxuriae se tradiderat; regisque mores
omnis secuta regia erat. Itaque non amici tantum praefecti- 3
que verum etiam omnis exercitus depositis militiae studiis
otio ac desidia corrupti marcebant. Quibus rebus cognitis 4
Antiochus rex Syriae veteri inter se regnorum odio stimu-
lante repentino bello multas urbes eius oppressit ipsamque
Aegyptum aggreditur. Trepidare igitur Ptolemaeus; lega- 5
tionibus missis, quoad vires pararet, morari Antiochum.
Magno deinde in Graecia exercitu conducto secundum proe- 6
lium facit; spoliassetque regno Antiochum, si fortunam vir-
tute iuvisset. Sed contentus reciperatione urbium, quas 7
amiserat, facta pace avide materiam quietis arripuit; revolu-
tusque in luxuriam occisa Eurydīce uxore eademque sorore
sua Agathocliae meretrīcis illecebris capitur; atque ita 8
omnem magnitudinem nominis ac maiestatis oblītus noctes in
stupris, dies in conviviis consumit. Adduntur instrumenta 9
luxuriae tympana et crepundia; nec iam spectator rex sed
magister nequitiae nervorum oblectamenta modulatur. Haec 10
primo laborantis regiae tacitae pestes et occultae fuere.

Cap. I. §. 4. *Antiochus.* S. zu XXIX, 1, 3. — *Veteri — stimulante.* Odium inter se ist der gegenseitige Haß. Vergl. zu XXVII, 2, 8. — *Oppressit.* S. zu II, 8, 1. — *Ipsamque Aegyptum.* Nur zu Aegypten gehöriges Gebiet, nämlich Cölesyrien. Vergl. XXXI, 1, 2.

§. 6. *Secundum proelium.* Bei Raphia.

§. 8. *Omnem magnitudinem — oblītus.* Sonst pflegt Justin oblivisci mit dem Genitiv zu construiren (vergl. Z. §. 439.); denn XVI, 5, 8. obliviscitur se hominem ist esse zu suppliren.

§. 9. *Crepundia.* Sonst eine Kinderklapper; hier muß es, s. v. a. crepitacula, irgend ein klapperndes Instrument sein, welches etwa bei den Aegyptern, die sehr ausgelassen und sinnlich waren, im Gebrauche war. — *Nervorum oblectamenta modulatur.* Nervi st. fides, die Saiten, dann ein Saiteninstrument; also oblectamenta nervorum, Ergötzlichkeiten, d. h. üppige Lieder auf Saiteninstr. *Modulari* ist s. v. a. decantare.

§. 10. *Haec.* Nach gewöhnlichem lat. Sprachgebrauche würde man hae erwarten; allein die Beziehung auf das Vorhergehende ist die stärkere. S. Ramsh. §. 158. 2. — *Laborantis.* S. v. a. malo intestino aegrotantis.

Miserrimus Aegypti status.

II. Deinde crescente licentia iam nec parie- 1
tibus regiae domus contineri meretrīcis audacia
potest: quam proterviorem sociata cum Aga- 2
thocle fratre ambitiosae pulchritudinis scorto
quotidiana regis stupra faciebant. Accedebat et mater Oenan- 3
the, quae geminae subolis illecebris devinctum regem tene-
bat. Itaque non contentae rege iam etiam regnum possident, 4
iam in publico visuntur, iam salutantur, iam comitantur.
Agathocles regis lateri iunctus civitatem regebat; tribunatus, 5
praefecturas et ducatus muliĕres ordinabant; nec quisquam
in regno suo minus quam ipse rex poterat. Quum interim 6
relicto quinquenni ex Eurydīce sorore filio moritur; sed mors
eius, dum pecuniam regiam mulieres rapiunt et imperium
inīta cum perditissimis societate occupare conantur, diu occul-
tata fuit. Re tamen cognita concursu multitudinis et Agatho- 7
cles occiditur et mulieres in ultionem Eurydices patibulis suf-
figuntur. Morte regis, supplicio meretricum velut expiata 8
regni infamia legatos Alexandrini ad Romanos misēre oran-
tes, *ut tutelam pupilli susciperent; tuerentūrque regnum
Aegypti, quod iam Philippum et Antiochum facta in-
ter se pactione divisisse* dicebant.

Romani tutelam suscipiunt eius filii.

III. Grata legatio Romanis fuit causam 1
bellī adversus Philippum quaerentibus, qui in-
sidiatus eis temporibus Punici belli fuerat. Huc 2
accēdebat, quod Poenis et Hannibale superato
nullius magis arma metuebant: reputantibus, quantum mo-
tum Pyrrhus parva manu Macedonum in Italia fecisset, quan-
tasque res Macedones in Oriente gessissent. Mittuntur itaque 3
legati, qui Antiocho et Philippo denuncient: *regno Aegypti
abstineant.* Mittitur et M. Lepidus in Aegyptum, qui tuto- 4
rio nomine regnum pupilli administret. Dum haec aguntur, 5
interim legationes Attali regis et Rhodiorum iniurias Philippi

---

Cap. II. §. 4. *Comitantur.* Zwar kommt comitatus nicht selten passivisch vor, s. Z. §. 632. u. vergl. zu VII, 3, 2.; aber das Präsens und Imperfectum mit pass. Sinne gehört den Dichtern und spätern Schriftstellern. Vergl. Ramsh. §. 74. B. a. S. 183. und zu XXXVIII, 1, 7.

§. 5. *Lateri iunctus.* S. im vorherg. B. zu c. 4, 8. — *Tribunatus* sind (obrigkeitliche) Aemter in der Stadt; *praefecturae* Statthalterschaften in den Provinzen; *ducatus* (ein spät. Wort) Befehlshaberstellen im Kriege. Das *et* vor duc. müßte nach gutem Lat. wegbleiben.

§. 6. *Quum interim.* S. zu VI, 7, 9. — *Filio.* Das ist der pupillus §. 8. und c. 3, 4. Er hieß Ptolemäus Epiphănes (XXXIV, 2, 7.).

Cap. III. §. 2. *Poenis et Hannibale superato.* Das Prädicat ist hier auf das wichtigere Subject allein bezogen. S. Ramsh. §. 93. 2. b. — *Reputantibus.* Die grammatische Beziehung verlangt reputantes. S. zu II, 3, 16. — *Parva manu.* Vergl. zu II, 5, 10. 9, 9.

querentes Romam venerunt. Quae res omnem cunctationem Macedonici belli senatui exemit. Statim igitur titulo ferendi 6
sociis auxilii bellum adversus Philippum decernitur, legionesque cum consule in Macedoniam mittuntur. Nec multo post 7
tempore tota Graecia fiducia Romanorum adversus Philippum spe pristinae libertatis erecta bellum ei intulit: atque ita quum rex undique urgeretur, pacem petere compellitur. Deinde quum expositae conditiones pacis a Romanis essent, 8
repetere sua et Attalus et Rhodii et Achaei et Aetoli coepere. Contra Philippus *adduci se posse, ut Romanis pareat,* 9
concedebat; *ceterum indignum esse Graecos a Philippo et Alexandro maioribus suis victos et sub iugum Macedonici imperii subactos veluti victores leges pacis sibi dicere, quibus prius sit servitutis ratio reddenda quam libertas vindicanda.* Ad postremum tamen petente eo in- 10
duciae duorum mensium datae, ut pax, quae in Macedonia non conveniebat, Romae a senatu peteretur.

Philippus a Flaminino vincitur.

IV. Eodem anno inter insulas Theram et 1
Therasiam medio utriusque ripae [et] maris spatio terrae motus fuit: in quo cum admiratione 2
navigantium repente ex profundo cum calidis aquis insula emersit. In Asia quoque eadem die idem motus 3
terrae Rhodum multasque alias civitates gravi ruinarum labe concussit; quasdam solidas absorbuit. Quo prodigio terri- 4

---

§. 6. *Titulo.* S. zu I, 10, 16. — *Cum consule.* Es war P. Sulpicius Galba, der im J. 200 v. Chr. zuerst nach Macedonien übersetzte. Aber im J. 198 kam T. Quinctius Flamininus dahin, und während seiner Anwesenheit geschah, was §. 8 ff. erwähnt wird. Dieser schlug den Philippus im folg. J. bei Kynoskephalä. S. c. 4, 6, 16.

§. 8. *Expositae conditiones.* Exponere ist hier aufstellen. Ueber conditio vergl. zu I, 6, 6. II, 3, 8. — *Repetere sua.* Vergl. zu VI, 6, 7. — *Coepere.* S. zu II, 7, 25.

§. 9. *Ceterum.* S. v. a. sed. S. zu I, 5, 6. — *Indignum esse — dicere.* S. zu VI, 1, 6. — *Sub iugum — subactos.* Ungewöhnliche Construction von subigere, welches sonst absolut in der Bed. unterjochen, auch zwingen gebraucht wird. — *Leges — dicere.* S. zu II, 3, 8. — *Quibus — ratio reddenda.* Ueber die Redensart rationem reddere vergl. zu Praef. 5. Hier ist der Sinn: sie müßten vorher Rechenschaft ablegen von ihrer Sclaverei, d. h. von ihrem Betragen während der Zeit, wo sie den Macedoniern unterthänig gewesen wären. Ueber vindicare s. zu V, 4, 7.

Cap. IV. §. 1. *Medio — spatio.* Der Sinn soll sein: in der Mitte der beiden Ufer und des Meeres, d. h. und mitten im Meere. Der Ausdruck ist etwas undeutlich, indem man geneigt ist, utriusque auch mit maris zu verbinden. — Ueber die Insel Thera vergl. zu XIII, 7, 2., und über das Ereigniß zu IV, 1, 2. Die neue Insel hieß Hiera, welche auch später noch vulkanisch war. Aber das Ereigniß wird von Andern in frühere Zeit gesetzt, z. B. von Einigen ins J. 225.

tis omnibus vates cecinere *oriens Romanorum imperium vetus Graecorum ac Macedonum voraturum.*

5 Interim a senatu repudiata pace Philippus in societatem belli Nabin tyrannum sollicitat. 6 Atque ita quum in aciem exercitum instructis e diverso hostibus produxisset, hortari suos coepit referendo *Persas, Bactros Indosque et omnem Asiam Orientis fine a Macedonibus perdomitam;* 7 *tantoque fortius hoc bellum quam illa sustinendum, quanto sit libertas imperio carior.* 8 Sed et Flamininus Romanus consul relatione rerum recentissime gestarum suos stimulabat in proelium, ostendendo *hinc Carthaginem cum Sicilia, inde Italiam et Hispaniam Romana virtute perdomitas:* 9 *nec Hannibalem quidem Alexandro Magno postponendum, quo Italia pulso Africam ipsam tertiam partem mundi superaverint.* 10 *Sed nec Macedonas veteri fama* 11 *sed praesentibus viribus aestimandos: quia non cum Alexandro Magno, quem invictum audierant, nec cum exercitu eius, qui totum Orientem devicerat, bellum gerant:* 12 *sed cum Philippo puero immaturae aetatis, qui regni terminos adversus finitimos aegre defendat; et cum his Macedonibus, qui non ita pridem praedae Dardanis fuerunt.* 13 *Illos maiorum decora, se suorum militum commemorare.* 14 *Non enim alio exercitu Hannibalem et Poenos et totum ferme Occidentem, sed his ipsis, quos in acie habeat, militibus subactos.* 15 His adhortationibus utrinque concitati milites proelio concurrunt, alteri Orientis, alteri Occidentis imperio gloriantes; ferentesque in bellum

---

§. 5. *Nabin.* Die Griechischen Eigennamen auf *is*, wenn sie nicht den Ton auf der letzten haben, wie mehrere feminina (Chalcis, tyrannis, -dem), endigen im Acc. auf *im* oder *idem* (s. Z. §. 62. a.), seltner und am häufigsten bei Historikern auf *in*. S. Z. §. 71. Bei Justin steht XXXI, 3, 1. 3. Nabidem. — Dieser Nabis hatte sich nach der Flucht des Cleomenes (s. XXVIII, 4, 7 ff.) und nach mancherlei Unruhen in Sparta im J. 207 zum Tyrannen aufgeworfen.

§. 6. *Quum — produxisset.* Bei Kynoskephalä. S. zu c. 3, 6. — *Orientis fine.* Ein etwas seltner, aber durch Beispiele guter Autoren, wie des Caesar (B. G. VII, 47. Herzog.), bewährter Gebrauch des Abl. von finis in der Bed. von tenus oder usque, bis an. Eine andere Lesart ist fine*m*, was sich, wenn sich noch andere Beispiele finden sollten, auch vertheidigen ließe, indem der Acc. auf die Frage wohin? stehen, also s. v. a. *in* oder *ad* finem bedeuten müßte. Bei Justin findet sich dieser Gebrauch auch XIII, 4, 21.; aber die Lesart ist unsicher.

§. 11. 12. *Audierant — devicerat — fuerunt.* Ueber den Indicativ in der or. obliqua s. zu II, 1, 11. — *Puero.* Uebertrieben; Philipp war ein Mann von 40 Jahren.

§. 13. *Maiorum decora.* S. zu X, 3, 4.

§. 14. *Non enim alio exercitu — sed his ipsis — militibus subactos.* Der Ablativ drückt das Werkzeug aus. Vergl. zu VI, 5, 9. XVIII, 2, 2.

alii maiorum suorum antiquam et obsoletam gloriam, alii vi-
rentem recentibus experimentis virtutis florem. Sed Macedo- 16
nas Romana fortuna vicit. Fractus itaque bello Philippus 17
pace a Flaminino consule petita nomen quidem regium reti-
nuit; sed omnibus Graeciae urbibus velut regni membris
extra terminos antiquae possessionis amissis solam Macedo-
niam retinuit. Offensi tamen Aetoli, quod non ex arbitrio 18
eorum Macedonia quoque adempta regi et data sibi in prae-
mium belli esset, legatos ad Antiochum mittunt, qui eum
adulatione magnitudinis in Romana bella spe societatis uni-
versae Graeciae impellerent.

LIBER XXXI.

Romani Antiochum legatione coërcent. A Nabide Graeciam liberari iubent.

I. Mortuo Ptolemaeo Philopatore rege 1
Aegypti contemptaque parvuli filii eius aetate,
qui in spem regni relictus praedae etiam do-
mesticis erat, Antiochus rex Syriae occupare
Aegyptum statuit. Itaque Phoenicen ceteras- 2
que Syriae quidem sed iuris Aegypti civita-
tes quum invasisset, legatos ad eum senatus mittit, qui de-
nunciarent ei: *abstineret regno pupilli postremis patris
precibus fidei suae traditi.* Quibus spretis interiecto tem- 3
pore alia legatio supervenit, quae omissa pupilli persona *ci-
vitates iure belli factas populi Romani in integrum re-
stitui* iubebat. Abnuenti bellum denunciatum; quod ille fa- 4
cile susceptum infeliciter gessit.

---

§. 15. *Alii — alii.* Vorher stand *alteri — alteri*; jenes ist der Abwechselung wegen gesetzt. Und so kommt alius — alius mitunter st. alter — alter von Zweien vor, wenn kein Mißverständniß entstehen kann. — *Virtutis florem.* Vergl. zu Praef. 4.

§. 17. *Membris extra terminos antiquae possessionis.* Die Worte machen einen zusammen gehörigen Begriff aus, was man erkennt, wenn man zu membris ergänzen will sitis oder positis. Vergl. zu XXVII, [illegible], 8.

Cap. I. §. 2. *Syriae.* Vgl. zu XXX, 1, 4. — *Sed iuris Aegypti.* S. v. a. sed quae erant iuris Aegypti. S. zu IX, 1, 3. 5, 8. und vergl. zu XXVII, 2, 8.

§. 3. *Factas populi Romani.* Vergl. zu XIII, 4, 9. — *In integrum restitui.* Dasselbe ist XXXVII, 4, 4. in pristinum statum restitui.

§. 4. *Infeliciter gessit.* S. c. 6.

Eodem tempore et Nabis tyrannus multas Graeciae civi- 5
tates occupaverat. Igitur senatus, ne uno tempore duplici 6
bello Romanae vires detinerentur, scripsit Flaminino: *si ei videatur, sicuti Macedoniam a Philippo, ita Graeciam a Nabide liberet.* Ob quam causam imperium ei proroga- 7
tum. Terribile quippe Antiochi bellum Hannibalis nomen faciebat, *quem* aemuli eius occultis mandatis *cum Antiocho inisse societatem* apud Romanos criminabantur, negantes 8
eum aequo animo sub legibus vivere assuetum imperio et immoderata licentia militari; semperque taedio quietis urbanae novas belli causas circumspicere. Quae etsi 9
falsa nunciata fuissent, apud timentes tamen pro veris habebantur.

Hannibal ad Antiochum fugit.

II. Denique senatus metu perculsus ad spe- 1
culandos actus Hannibalis legatum in Africam Cnaeum Servilium mittit; eique tacitis mandatis praecipit: *si posset, eum per aemulos eius interficeret metuque invisi nominis tandem populum Romanum liberaret.* Sed res Hannibalem non diu latuit vi- 2
rum ad prospicienda cavendaque paratum nec minus in secundis adversa quam in adversis secunda cogitantem. Igitur 3
quum tota die in oculis principum legatique Romani in foro Carthaginiensium obversatus in supremum fuisset, appropinquante vespere equum conscendit et rus urbanum, quod pro-

---

§. 5. *Multas Gr. civitates.* Wir wissen nur von Argos, welches Philipp, da er es selbst nicht mehr behaupten konnte, dem Nabis abtrat, und welches dieser grausam ausplünderte.

§. 6. *Detinerentur.* S. zu VI, 6, 3. u. XXIX, 2, 8. — *Sicuti Macedoniam a Philippo.* Erg. liberaverit. Es ist das aber eine arge Uebertreibung; denn Philipp war weder Tyrann von Macedonien, noch wurde dieses von ihm befreit.

§. 7. *Prorogatum.* Für das J. 195. — *Aemuli eius.* Die Aristokraten in Karthago. — *Mandatis.* S. zu IX, 2, 3.

§. 8. *Assuetum — militari.* Ueber die Construction vergl. Z. §. 416. — *Semperque — circumspicere.* Vorher geht negantes; daraus ist ein affirmatives Verbum, wie dicentes, zu entnehmen. Dergleichen kommt häufig vor, vergl. z. B. Corn. Cim. I, 4. Ebenso ist oft aus dem vorausgehenden ne ein ut zu verstehen. Vergl. zu XIV, 1, 3.

Cap. II. §. 1. *Denique.* Daher. S. zu IX, 4, 1. — *Act*[illegible] Dieses Wort ist erst bei den Spätern häufig im Gebrauch; die Frühern [illegible]brauchen in den meisten Fällen dafür actio. Warum könnte übrigens an [illegible]serer St. nicht res gestae oder facta stehn?

§. 3. *Obversatus.* S. zu XXVI, 2, 5. — *In supremum.* Bis zu Ende, nämlich auf *tota die* bezogen. So sagt Justin XXXII, 1, 9. in totum, durchweg, XLI, 1, 11. in tantum, so weit. — *Rus urbanum.* Rus ist hier s. v. a. fundus, praedium, und in diesem Sinne (wenn nicht bloß der Gegensatz zur Stadt ausgedrückt ist), oder, wenn ein Adjectivum dabei steht, das Wort auf die Fragen wohin? und woher?

pter litus maris habebat, ignaris servis iussisque ad portam
revertentem opperiri, contendit. Habebat ibi naves cum re- 4
migibus occulto sinu litoris absconditas; erat et grandis pe-
cunia in eo agro praeparata, ut, quum res exegisset, nec
facultas fugam nec inopia moraretur. Lecta igitur servorum 5
iuventute, quorum copiam Italicorum captivorum numerus
augebat, navem conscendit cursumque ad Antiochum dirigit.
Postera die civitas principem suum ac tum temporis consulem 6
in foro exspectabat. *Quem* ut *profectum* nunciatum est,
non aliter quam si urbs capta esset, omnes trepidavere exi-
tiosamque sibi fugam eius ominati sunt. Legatus vero Ro- 7
manus, quasi bellum iam illatum Italiae ab Hannibale esset,
tacitus Romam regreditur trepidumque nuncium refert.

Nabis victus bellum renovat. Hannibalis de bello consilium.

III. Interim in Graecia Flamininus iuncta 1
cum quibusdam civitatibus societate Nabidem
tyrannum duobus continuis proeliis subegit, et
graviter fractum velut exsanguem in regno re-
liquit. Sed libertate Graeciae restituta dedu- 2
ctisque ab urbibus praesidiis quum Romanus exercitus in Ita-
liam reportatus esset, velut vacua rursus possessione sollicita-
tus multas civitates repentino bello invasit. Quibus rebus ex- 3
territi Achaei, ne vicinum malum etiam ad se serperet, bellum
adversus Nabidem decernunt ducemque praetorem suum Phi-

---

ohne Präposition zu setzen, ist Dichtergebrauch, obwohl auch nur im Singular. Urbanus muß übrigens hier s. v. a. suburbanus, in der Nähe der Stadt gelegen, sein.

§. 4. *Ut, quum res exegisset, nec — moraretur.* Ueber res exigit s. zu V, 11, 6. Auffallend ist *facultas*, da dieses mit dem negativen Begriffe *inopia* eigentlich nicht zusammen gestellt werden kann. Der Schriftsteller hatte wahrscheinlich im Sinne zu schreiben: ut — et facultas fugae esset et —; allein weil dann inopia moraretur nicht passen würde, so setzte er zu facultas auch eine Negation, so daß nun unter facultas vielmehr die fehlende Möglichkeit (wenn nämlich keine Schiffe in Bereitschaft ständen) zu verstehen ist. Auf diese Weise ist es auch gekommen, daß hier ut — nec — nec gesagt ist, statt daß es nach der Regel vielmehr *ne — aut — aut* heißen sollte.

§. 5. *Iuventute.* S. zu II, 8, 2. — *Italicorum captivorum.* Es wird bemerkt, daß dies nicht gut möglich war, da es beim Schlusse des zwei- [illegible] Punischen Krieges eine Friedensbedingung der Römer gewesen war, daß [illegible] Italische Gefangene und Ueberläufer von den Carthaginiensern ausgelie- [illegible]t würden.

§. 6. *Consulem.* Demnach wäre er Suffet gewesen. S. zu XIX, 1, 7. Allein das ist dem ausdrücklichen Zeugnisse des Corn. Nep. Hann. 7, 4. zuwider, wonach Hannibal nach dem Frieden *Praetor*, eine Art Richter in der Stadt, wurde. S. die Anm. Bremi's.

Cap. III. §. 2. *Velut vacua — possessione.* Vergl. XIX, 3, 6. — *Sollicitatus.* S. zu I, 7, 8. II, 13, 11. Besonders wurde Nabis von den Aetolern, den Feinden der Römer, aufgefordert.

lopoemenem insignis industriae virum constituunt: cuius 4 in eo bello tanta virtus enituit, ut opinione omnium Flaminino Romano imperatori compararetur.

Eodem tempore Hannibal quum ad Antiochum pervenis- 5
set, velut deorum munus excipitur; tantusque eius adventu 6
ardor animis regis accessit, ut non tam de bello quam de praemiis victoriae cogitaret. Sed Hannibal, cui nota Romana 7
virtus erat, negabat *opprimi Romanos nisi in Italia posse.*
Ad hoc sibi centum naves et decem millia peditum et mille 8
equitum poscebat promittens *hac manu non minus bellum, quam gesserit, Italiae restauraturum; et in Asiam regi* 9
sedenti aut victoriam de Romanis aut aequas pacis conditiones relaturum: quippe et Hispanis bello flagranti- 10
bus ducem tantum deesse, et Italiam notiorem sibi nunc quam pridem fuisse: sed nec Carthaginem quieturam sociamque se ei sine mora praebituram.

Carthaginienses de bello monent Romanos, qui Hannibalem Antiocho suspectum reddunt.

IV. Quum regi consilia placuissent, mit- 1
titur Carthaginem unus ex comitibus Hannibalis, qui in bellum cupidos hortetur *Hannibalemque cum copiis affuturum* nunciet; *nihil dicat partibus nisi animos Carthaginiensium deesse: Asiam et vires belli et sumptum praebituram.* Haec quum perlata Carthaginem essent, 2
nuncius ipse ab inimicis Hannibalis comprehenditur et perductus in senatum quum interrogaretur: *ad quem missus esset?* Punico ingenio respondit *se ad universum senatum missum: nec enim hoc opus singulorum sed universorum*

---

§. 6. *Animis.* S. zu I, 4, 4. — *Accessit.* S. zu II, 13, 11. — *Cogitaret.* Cogitare de al. re ist gut lateinisch: an etwas denken, neben cog. aliquid. Vergl. XIII, 1, 8. XXXVII, 3, 1.

§. 8. *Mille equitum.* Auch bei guten Autoren, namentlich bei Nepos (z. B. Datam. 8, 3.), hat mille manchmal, wie millia, den Genitiv nach sich, indem es als ein Substantiv: das Tausend, betrachtet wird; daher denn Justin auch ein Adjectiv dazu setzt. Vergl. zu XXI, 4, 6. Umgekehrt folgt auf den Plural, obwohl sehr selten, der gleiche Casus. S. Z. §. 116. zu Ende u. die Anm. — *Restauraturum.* Ueber die Auslassung des pronom. pers. s. zu VIII, 4, 11. und über das Verbum selbst zu II, 10, 1.

§. 9. *In Asiam* verbinde man mit *relaturum*, und *sedenti* ist [illegible] a. otioso.

§. 10. *Italiam notiorem sibi nunc — fuisse.* Es sollte eigentlich heißen: sibi nunc *esse* quam pridem fuisse*t*. Der Infinitiv steht nämlich im Nebensatze, weil aus demselben der Infinitiv des Hauptsatzes zu ergänzen ist. Es ist dies eine Art Attraction.

Cap. IV. §. 1. *Partibus.* Ihrer Partei. Vergl. zu XIII, 8, 3. — *Vires belli.* Die Streitkräfte zum Kriege. Vergl. zu III, 6, 6. Belli gehört auch zu *sumptum*, und das Ganze steht als Gegensatz zu *animos Carth.*

esse. Dum multis diebus deliberant, an eum Romam ad 3
purgandam publicam conscientiam mittant, tacitus conscensa
nave ad Hannibalem revertitur: Quo cognito Carthaginien-
ses ultro rem Romam per legatum deferunt. Romani quo- 4
que ad Antiochum legatos misere, qui sub specie legationis
et regis apparatum specularentur et Hannibalem aut Roma-
nis mitigarent aut assiduo colloquio suspectum invisumque
regi redderent. Itaque legati quum Ephesi convenissent 5
ad Antiochum, mandata ei senatus tradunt. Dum respon- 6
sum exspectant, omnibus diebus assidui circa Hannibalem
fuere dicentes *timide eum a patria recessisse, quum
pacem Romani non tam cum republica eius quam cum
eo factam summa fide custodiant; nec bella eum Ro-* 7
*manorum magis odio quam patriae amore gessisse, cui
ab optimo quoque etiam spiritus ipse debeatur. Has
enim publicas inter populos, non privatas inter duces
bellandi causas esse.* Inde res gestas eius laudare. Quo- 8
rum sermone laetus saepius cupidiusque cum legatis collo-
quebatur ignarus, quod familiaritate Romana odium sibi
apud regem crearet. Quippe Antiochus tam assiduo collo- 9
quio reconciliatam eius cum Romanis gratiam existimans
nihil ad eum, sicuti solebat, referre expertemque totius
consilii veluti hostem proditoremque suum odisse coe-
pit. Quae res tantum apparatum belli cessante imperato-
ria arte corrupit. Senatus mandata fuerant, *ut contentus* 10
terminis Asiae esset, ne ipsis ingrediendi Asiam neces-

---

§. 3. *Publicam conscientiam.* Conscientia steht hier in seiner eigentl. Bedeutung: das Wissen Mehrerer um eine Sache. Vergl. VIII, 2, 4. Von Einem gesagt ist conscientia das Gewissen; aber bona oder mala conscientia gehört der späteren Latinität an, besser ist recta consc., am besten wird es mit Genitiven verbunden, wie delictorum, peccatorum, pulcherrimi facti, optimae mentis; mit gutem Gewissen ist salvo officio, salvis legibus, quod salva fide possim.

§. 5. *Convenissent ad Antiochum.* Mit Jemanden zusammen kommen, um mit ihm zu sprechen oder etwas zu verhandeln, heißt sonst nur convenire aliquem (vergl. XLIII, 3, 8.); hingegen convenire *ad* aliquem kann eigentlich nur von Mehreren gesagt werden, die zu Jemanden kommen, um sich bei ihm oder um ihn zu versammeln. Daher ist unsere Stelle auffallend, kann jedoch vielleicht durch einige Stellen bei Dichtern und den Spätern vertheidigt werden.

§. 7. *Ab optimo quoque.* Wir würden etwa sagen: von allen Patrioten. Denn ein vir bonus ist der, welcher aus Grundsätzen in jedem bürgerlichen Verhältnisse bieder und rechtschaffen handelt und sich allemal für die bessere Sache entscheidet. Ueber quisque in dieser Verbindung vergl. zu Praef. 4. u. XX, 1, 4. und mit der ganzen Stelle XVIII, 6, 4.

§. 8. *Ignarus quod.* S. zu I, 7, 9.

§. 10. *Ipsis.* Nämlich Romanis, was dem Sinne nach in *senatus* liegt. Uebrigens steht hier ipsis, weil *sibi* sich auch auf das Subject von imponeret beziehen könnte. S. Z. §. 702.

sitatem imponeret. Quibus spretis non accipiendum bellum statuit sed inferendum.

Hannibal vult bellum in Italiam transferre.

V. Dicitur, quum frequenter de bello con- 1
silium habuisset remoto Hannibale, tandem eum
vocari iussisse, non ut ex sententia eius aliquid
ageret, sed ne per omnia eum sprevisse videre-
tur; omnibusque perrogatis postremum interrogasse. Quo 2
ille animadverso *intelligere se* professus est, *non quia
egeat consilio, sed ad supplendum numerum sententia-
rum se vocatum: tamen et odio Romanorum et amore re-
gis, apud quem solum tutum sibi exsilium relictum sit,
se viam gerendi belli edisserturum.* Veniam deinde liber- 3
tati praefatus *nihil se aut consiliorum aut coeptorum
praesentium probare* ait; *neque sedem belli Graeciam
sibi placere, quum Italia uberior materia sit: quippe* 4
*Romanos vinci non nisi armis suis posse, nec Italiam
aliter quam Italicis viribus subigi: siquidem diversum
ceteris mortalibus esse illud et hominum et belli genus.
Aliis bellis plurimum momenti habere priorem aliquam* 5
*cepisse occasionem loci temporisque, agros rapuisse, ur-
bes aliquas expugnasse: cum Romano, seu occupaveris
prior aliqua seu viceris, tamen etiam cum victo et iacen-
te luctandum esse. Quamobrem si quis eos in Italia la-* 6
*cessat, suis eos opibus, suis viribus, suis armis posse
vincere, sicut ipse fecerit. Sin vero quis illis Italia ve-* 7
lut fonte virium cesserit, perinde falli, ac si quis amnes

Cap. V. §. 3. *Veniam — praefatus.* S. v. a. praefatus, ut venia lib. daretur. Ueber libertas s. zu XV, 3, 6. — *Uberior materia.* Materia ist der Stoff, woraus etwas hervorgehet oder unterhalten wird, sowohl in eigenthümlicher, als übergetragener Bedeutung. Vgl. IV, 1, 3. u. III, 2, 12. Daraus geht die Bed. Gelegenheit hervor. S. XII, 2, 2. XXX, 1, 7. An uns. St. wird Italia selbst ub. materia belli genannt, st. *in* It., weil vorher Graecia auch sedes belli hieß, wie §. 7. Italia velut fonte virium. Zur Erläuterung dient übrigens das Folgende: Hannibal hoffte, wie früher, die Italischen Völker auf seine Seite zu ziehn und so die Römer ihrer Hülfsquellen zu berauben.

§. 4. *Diversum ceteris mortalibus.* Vergl. zu VI, 3, 6. und XV, 1, 1.

§. 5. *Occasionem loci temporisque.* S. v. a. opportunum locum tempusque. Vergl. XXXVII, 3, 5. opportuna quaeque, und XXXVIII, 5, 1. 2., wo occasio allein der günstige Zeitpunkt ist. — *Agros rapuisse.* S. zu XI, 14, 6. und über den infinit. perf. zu V, 4, 15. — *Cum Romano — cum victo.* Die Präposition ist wegen der größeren Entfernung mit Nachdruck wiederholt.

§. 6. *Posse vincere.* Aus dem vorhergehenden quis ergänze eum. Es könnte recht gut vinci heißen; allein das geht nicht wegen des folgenden *fecerit.*

§. 7. *Sin vero quis illis Italia — cesserit.* Ueber die Construction

non ab ipsis fontium primordiis derivare sed concretis iam aquarum molibus avertere vel exsiccare velit. Haec 8 *et secreto se censuisse ultroque ministerium consilii sui obtulisse, et nunc praesentibus amicis ideo repetisse, ut scirent omnes rationem gerendi cum Romanis belli, eosque foris invictos, domi fragiles esse. Nam prius illos urbe* 9 *quam imperio, prius Italia quam provinciis exui posse: quippe et a Gallis captos et a se prope deletos esse; neque se unquam victum prius, quam terris eorum cesserit: reverso Carthaginem statim cum loco fortunam belli mutatam.*

Antiochus terrestri navalique proelio vincitur.

VI. Huic sententiae obtrectatores amici 1 regis erant non utilitatem rei cogitantes, sed verentes, ne probato consilio eius primum apud regem locum gratiae occuparet. Et An- 2 tiocho non tam consilium quam auctor displicebat, ne gloria victoriae Hannibalis, non sua esset. Omnia igitur variis as- 3 sentationum adulationibus corrumpebantur: nihil consilio vel ratione agebatur. Rex ipse per hiemem in luxuriam lapsus novis quotidie nuptiis deditus erat. Contra Acilius Roma- 4 nus consul, qui ad hoc bellum missus erat, copias, arma, ceteraque bello necessaria summa industria parabat; civitates socias confirmabat, dubias illiciebat: nec alius exitus belli quam apparatus utriusque partis fuit. Itaque prima 5 belli congressione quum cedentes suos rex cerneret, non laborantibus auxilium tulit, sed fugientibus se ducem praebuit castraque ditia victoribus reliquit. Deinde quum in Asiam 6 praeda Romanis occupatis fugiendo pervenisset, poenitere neglecti consilii coepit; revocatoque in amicitiam Hannibale

---

von cedere s. zu I, 10, 12. und vergl. zu X, 2, 3. und über sin vero zu XVI, 4, 14.

Cap. VI. §. 3. *Assentationum adulationibus.* Ueber das Pleonastische in diesem Ausdrucke s. zu XVII, 1, 5. Assentatio ist ein beständiges Beifallgeben, Rechtgeben; adulatio ist kriechende, niedrige Schmeichelei, indem Jemand einem Andern ungegründete Vorzüge beilegt, um dessen Gunst zu erlangen. Adulari wird auch vom Hunde gesagt. — *Rex ipse per hiemem* cett. Antiochus war nach Griechenland gekommen (191 v. Chr.), hatte mehrere Städte eingenommen und feierte im Winter zu Chalcis auf Euböa seine Hochzeit. In den Worten *novis quotidie nuptiis* liegt also eine Uebertreibung, da man es wohl nicht darauf beziehen kann, daß Ant. seine Tochter vermählte.

§. 5. *Prima belli congressione.* Antiochus hatte den Engpaß von Thermopylä besetzt; aber der Röm. Consul Manius Acilius Glabrio vertrieb ihn, und sein Unterfeldherr Porcius Cato vertrieb die Aetoler, welche die Höhen vertheidigten. Darauf entwich der König, dem durch einen Steinwurf die Zähne ausgeschlagen waren, nach Asien, und die Römer bemächtigten sich seines reichen Lagers und nahmen die Städte ein, die mit ihm verbündet gewesen waren.

omnia ex sententia eius agere. Interim nunciatur Aemilium 7
Romanum ducem cum octoginta rostratis navibus in bellum navale a senatu missum adventare: quae res illi spem restituendae fortunae dedit. Itaque priusquam sociae civitates ad 8
hostes deficerent, decernere navali proelio statuit sperans cladem in Graecia acceptam nova posse victoria aboleri. Tradita igitur Hannibali classe proelium committitur. Sed 9
nec Asiani milites Romanis neque naves eorum pares rostratis navibus fuere; minor tamen clades ducis sollertia fuit. Romam nondum opinio victoriae venerat et idcirco in consuli- 10
bus creandis suspensa civitas erat.

Antiochus pacis conditiones repudiat.

VII. Sed adversus Hannibalem ducem quis 1
melior quam Africani frater crearetur, quum vincere Poenos opus Scipionum esset? Creatur 2
igitur consul Lucius Scipio; eique datur legatus frater Africanus: ut intelligeret Antiochus non maiorem fiduciam se in Hannibale victo quam Romanos in victore Scipione habere. Traiicientibus in Asiam Scipionibus exerci- 3
tum iam utrobique profligatum bellum nunciatum est; victumque Antiochum terrestri, Hannibalem navali bello invenerunt. Primo igitur adventu eorum legatos pacem petentes ad 4
eos Antiochus mittit, peculiare donum Africano ferentes ipsius filium, quem rex parvo navigio traiicientem ceperat. Sed Africanus *privata beneficia a rebus publicis secreta* 5
esse dixit; *aliaque esse patris officia, alia patriae iura, quae non liberis tantum verum etiam vitae ipsi praepo-*

---

§. 7. *Aemilium.* L. Aemilius Regillus, Prätor, folgte dem C. Livius Salinator 190 v. Chr. in der Anführung der Flotte.

§. 9. *Tradita Hannibali classe* cett. Justin verwirrt, wie es scheint, hier wieder etwas die Geschichte. Nämlich nach des Livius Erzählung kämpfte Hannibal mit in einer Seeschlacht gegen die Rhodier, wo er zwar auf seinem Flügel siegte, aber durch die Flucht der Andern mit fortgerissen wurde. Die Hauptschlacht war aber am Jonischen Vorgebirge Myonnesus, wo der Feldherr des Antiochus, Polyxenides, von den vereinigten Römern und Rhodiern gänzlich geschlagen wurde.

§. 10. *Opinio victoriae.* S. zu VIII, 3, 8. XII, 8, 2. Justin irrt übrigens hier wiederum; denn Aemilius (§. 7.), welcher die Seeschlacht gewann, wurde für dasselbe Jahr zum Prätor erwählt, für welches L. Scipio das Consulat erhielt.

Cap. VII. §. 3. *Utrobique.* Terra marique. — *Profligatum bellum.* S. zu XX, 4, 13. XXII, 8, 1. — *Antiochum terrestri.* Das ist allerdings zu viel gesagt, wenn es sich nicht auf die Schlacht bei den Thermopylen beziehen soll; Antiochus hatte nach der verlorenen Seeschlacht die Küstenstädte verlassen und sich ins Innere des Landes zurückgezogen. — *Hannibalem.* S. das vorherg. Kap. §. 9.

§. 4. *Adventu.* Vgl. Z. §. 475. Anm. — *Ferentes ipsius filium.* Denselben, welcher hernach den Sohn des Paulus Aemilius, den Zerstörer Carthago's, adoptirte. Die Sache geschah übrigens später, als Africanus zu Eläa in Aeolis krank lag.

nantur. Proinde gratum se munus accipere, privato- 6
que impendio munificentiae regis responsurum; quod ad bellum pacemque pertineat, nihil neque gratiae dari neque de iure patriae decīdi posse respondit. Nam neque 7
de redimendo filio unquam tractavit, nec senatum de eo agere permisit; sed, ut dignum maiestate eius erat, *armis se recepturum filium* dixerat. Post haec leges pacis dicuntur: 8
ut Asia Romanis cederet; contentus Syriae regno esset; naves universas, captivos et transfugas traderet; sumptumque omnem belli Romanis restitueret. Quae quum 9
nunciata Antiocho essent, *nondum ita victum se esse* respondit, *ut spoliari se regno pateretur; bellique ea irritamenta, non pacis blandimenta esse.*

Victus iterum Antiochus pacem petit et obtinet.

VIII. Igitur quum ab utrisque bellum pararetur ingressique Asiam Romani Ilion venissent, 1
mutua gratulatio Iliensium ac Romanorum fuit, Iliensibus *Aenēam ceterosque cum eo duces a se profectos*, Romanis *se ab his procreatos* referentibus. Tantaque laetitia omnium fuit, quanta esse 2
post longum tempus inter parentes et liberos solet. Iuvabat 3
Ilienses nepotes suos Occidente et Africa domita Asiam ut avītum regnum vindicare, *optabilem Troiae ruinam fuisse* dicentes, *ut tam feliciter renasceretur.* Contra Romanos 4
avitos lares et incunabula maiorum templaque ac deorum simulacra inexplebile desiderium videndi tenebat. Profectis 5
ab Ilio Romanis Eumenes rex cum auxiliis occurrit: nec multo post proelium cum Antiocho commissum. Quum in dexte- 6
riore cornu pulsa legio Romana maiore dedecore quam periculo ad castra fugeret, M. Aemilius tribunus militum ad tutelam castrorum relictus *armare se milites suos et extra vallum progrĕdi* iubet, strictisque gladiis fugientibus minari, *morituros* dicens, *nisi in proelium revertantur, in-*

---

§. 6. *Proinde.* Demnach, demzufolge. Bei Frühern steht pr. meist bei Aufmunterungen und Ermahnungen. S. Z. §. 344. Anm. Man kann sich zu diesem Satze ein *quidem* hinzu denken, und zum folg. *quod ad bellum* cett. ein *sed* oder *tamen.* — *Privatoque impendio — responsurum.* Er werde aus Privatmitteln die Freigebigkeit des Königs erwiedern. — *Nihil — dari.* Gratiae aliquid datur heißt: es wird der Gunst Raum gegeben. — *Decīdi. Decidere de re* heißt sich über etwas vergleichen, privatim über etwas ein Abkommen treffen.

Cap. VIII. §. 5. 6. *Proelium.* Bei Magnesia am Berge Sipylus in Lydien (190 v. Chr.). — *In dexteriore cornu.* Ueber die Form dexterior s. zu II, 4, 11. Es war der rechte Flügel, wo Antiochus selbst kämpfte. — *M. Aemilius.* Lepidus. — *Dicens.* Man sollte dicentes erwarten, auf die Soldaten des Aemilius bezogen; allein es würde der Leser leicht verleitet werden, es mit morituros zu verbinden, und daher ist es der Deutlichkeit wegen Apposition zu Aemilius selbst.

festiaraque sua quam hostium castra inventuros. Attonita tam ambiguo periculo legio comitantibus commilitonibus, qui fugere eos prohibuerant, in proelium revertitur, magnaque caede edita initium victoriae fuit. 7
Caesa hostium quinquaginta millia, capta undecim. Antiocho pacem petenti nihil ad superiores conditiones additum Africano praedicante: *neque Romanis, si vincantur, animos minui; neque, si vincant, secundis rebus insolescere.* 8
Captas civitates inter socios divisere Romanis aptiorem gloriam quam possessiones voluptarias indicantes: quippe victoriae gloriam Romano nomini vindicandam, opum luxuriam sociis relinquendam. 9

LIBER XXXII.

Aetoli libertate spoliantur. Bellum inter Messenios et Achaeos. Mors Philopoemenis.

I. Aetoli, qui Antiochum in bella Romana impulerant, victo eodem soli adversus Romanos et viribus impares et omni auxilio destituti remanserunt: 1
nec multo post victi libertatem, quam illibatam adversus dominationem Atheniensium et Spartanorum inter tot Graeciae civitates soli retinuerant, amiserunt. 2
Quae conditio tanto amarior illis quanto serior fuit reputantibus tempora illa, quibus tantis Persarum opibus domesticis viribus restiterant; quibus Gallorum violentiam Asiae Italiaeque ter- 3

§. 8. *Neque Romanis.* Das neque sollte vor *si vincantur* stehn, sowie das zweite neque vor *si vincant* steht. Aber Justin ist sowohl überhaupt in der Wortstellung öfters ungenau, als auch namentlich bei neque. Vergl. XI, 12, 12. XXV, 2, 9. und über seu — seu XXXVIII, 7, 1., auch aut XXI, 5, 8.

§. 9. *Romanis aptiorem gloriam* cett. Die Lesart ist an dieser Stelle sehr ungewiß; aber es würde zu weitläufig sein, hier die einzelnen Abweichungen anzuführen. Man bemerke nur die Weitschweifigkeit, indem derselbe Gedanke zweimal mit verschiedenen Worten ausgedrückt ist. Uebrigens war nach Livius (XXXIII, 55.) der Hauptinhalt der Friedensbedingungen folgender: ut *cis Taurum montem* quae intra regni Antiochi fines fuissent, *Eumeni* attribuerentur, praeter *Lyciam Cariamque* usque ad Maeandrum amnem: ea civitatis *Rhodiorum* essent. *Ceterae civitates* Asiae, quae Attali stipendiariae fuissent, eaedem *Eumeni* vectigal penderent: quae vectigales *Antiochi* fuissent, eae *liberae* atque *immunes* essent.

Cap. I. §. 2. *Nec multo post victi.* Im J. 189 v. Chr. durch den Consul *M. Fulvius Nobilior*, welcher besonders die Stadt Ambracia belagerte und ihrer Kunstwerke (Gemählde und Statüen) beraubte.

§. 3. *Reputantibus illa tempora, quibus — restiterant — fregerant.*

ribilem Delphico bello fregerant; quae gloriosa recordatio in maius desiderium libertatis augebat.

Dum haec aguntur, medio tempore inter Messenios et 4
Achaeos de principatu primo dissensio, mox bellum ortum
est. In eo nobilis Achaeorum imperator Philopoemen capi- 5
tur: non quia pugnando vitae pepercerit, sed, dum suos in
proelium revocat, in transitu fossae equo praecipitatus a mul-
titudine hostium oppressus est. Quem iacentem Messenii seu 6
metu virtutis vel verecundia dignitatis interficere ausi non
fuerunt. Itaque velut in illo omne bellum confecissent, ca- 7
ptivum per universam civitatem in modum triumphi circumdu-
xerunt effuso obviam populo, ac si suus, non hostium im-
perator adventaret. Nec victorem Achaei avidius vidissent, 8
quam victum hostes viderunt. Igitur eundem in theatrum duci
iusserunt, ut omnes contuerentur, quem potuisse capi incre-
dibile singulis videbatur. Inde in carcerem ducto verecundia 9
magnitudinis eius venenum dederunt: quod ille laetus, ac si
vicisset, accepit quaesito prius: *an Lycortas*, prae-
fectus Achaeorum, quem secundum a se esse scientia rei
militaris sciebat, *incolumis effugisset*? Quem ut ac-
cepit evasisse, *non in totum* dicens *consultum male Achaeis*
exspiravit. Nec multo post reparato bello Messenii vincun-
tur, poenasque interfecti Philopoemenis pependerunt.

An andern Stellen, wie II, 15, 2. XI, 9, 2. XII, 6, 12. XXX, 3, 2., folgt auf reputare ein relativer Satz mit dem Conjunctiv, aber an unserer Stelle wird, wie Benecke bemerkt, der Indicativ dadurch entschuldigt, daß das Verbum zum Object illa tempora hat und dieses dann in den Relativsätzen durch Thatsachen näher bestimmt wird. Wie Justin überhaupt in der indirecten Rede den Indicativ zu setzen pflegt, haben wir schon oft Gelegenheit gehabt zu bemerken. — Die Erwähnung des Widerstandes, den die Aet. den Persern geleistet haben sollen, ist unpassend. — *In maius — augebat.* S. zu II, 13, 2.

§. 4. *Dum — medio tempore.* S. zu V, 1, 1. — *Principatu.* Vielmehr handelte es sich nur um die Unabhängigkeit und Freiheit der Messenier. — *Bellum.* Im J. 183 v. Chr.

§. 5. *Non quia.* Nicht als ob. S. zu XVII, 3, 10. — *Pugnando.* Im Kampfe. Der bloße Ablativ steht, wie bei pugna und proelium. S. zu II, 11, 2. Aber regelwidrig (Z. §. 667.) bleibt beim Gerundium die Auslassung der Präposition, läßt sich jedoch aus der Sitte Justin's, den bloßen Ablativ auf die Frage wo? zu setzen, erklären. Vergl. XVIII, 3, 12. — *Oppressus est.* S. zu V, 11, 9.

§. 6. *Seu — vel.* St. seu — seu, nach Art der Dichter und spätern Prosaiker. — *Fuerunt.* S. zu XIX, 1, 9.

§. 9. *Ducto — venenum dederunt.* Das Pronomen ei ist ausgelassen, um so mehr da eius steht. Vergl. übrigens zu I, 6, 11. VI, 4, 12. — *Quaesito.* S. zu I, 7, 9. — *In totum.* S. zu XXXI, 2, 3.

Antiochus occiditur. Senatus Philippo parcit ob Demetrium, qui a Perseo occiditur.

II. Interea in Syria rex Antiochus, quum 1
gravi tributo pacis a Romanis victus oneratus
esset, seu inopia pecuniae compulsus seu ava-
ritia sollicitatus, quia sperabat se sub specie
tributariae necessitatis excusatius sacrilegia
commissurum, adhibito exercitu nocte tem-
plum Elymaei Iovis aggreditur. Qua re pro- 2
dita concursu insularium cum omni militia interficitur.

Romae, quum multae Graeciae civitates questum de in- 3
iuriis Philippi regis Macedonum venissent et disceptatio in
senatu inter Demetrium Philippi filium, quem pater ad sa-
tisfaciendum senatui miserat, et legatos civitatium esset:
turba querelarum confusus adolescens repente obticuit. Tunc 4
senatus verecundia eius motus, quae probata etiam antea,
quum obses Romae esset, omnibus fuerat, causam illi dona-
vit: atque ita modestia sua Demetrius veniam patri, non iure
defensionis, sed patrocinio pudoris, obtinuit: quod ipsum de- 5
creto senatus significatum est, ut appareret non tam absolutum
regem, quam donatum filio patrem. Quae res Demetrio non 6
gratiam legationis sed odium obtrectationis comparavit.
Nam et apud fratrem Perseum aemulatio illi invidiam contra- 7
xit, et apud patrem nota absolutionis causa offensae fuit, in-
dignante Philippo plus momenti apud senatum personam filii
quam auctoritatem patris ac dignitatem regiae maiestatis ha-
buisse. Igitur Perseus perspecta patris aegritudine quotidie 8
absentem Demetrium apud eum criminari; et primo invisum,

Cap. II. §. 1. *Antiochus.* Justin meint Antiochus d. Großen, wie auch Andere ein solches Ende desselben erzählen; noch Andere aber sagen vom Sohne desselben, Antiochus Epiphanes (XXXIV, 3.), daß er umgekommen sei, als er den Tempel des Bel (Jupiter) in der Landschaft Elymais (in Medien) habe plündern wollen.

§. 2. *Insularium.* Insulares müssen hier die Tempelwächter und Bewohner der zum Tempel gehörigen Gebäude sein — templi custodes et accolae. Nämlich insulae pflegten abgesonderte große Gebäude, auch die allein stehenden Tempel mit ihren weitläuftigen Nebengebäuden, z. B. Delphi, genannt zu werden. — *Militia.* S. zu VI, 1, 2.

§. 4. *Verecundia.* Bescheidenheit. S. zu XXV, 4, 7. — *Quae probata — omnibus fuerat.* Die ihm Aller Gunst erworben hatte. S. zu XXI, 1, 4. — *Obses.* Nach der Besiegung seines Vaters XXX, 4, 17. — *Causam — donavit.* Schenkte ihm den Proceß, d. h. verzieh und erließ ihm die Strafe. — *Patrocinio.* S. zu XVI, 1, 4.

§. 5. *Donatum filio patrem.* Daß dem Vater des Sohnes wegen verziehen worden sei. Vergl. XXXVIII, 6, 6.

§. 6. *Gratiam legationis*, Dank für die Gesandtschaft; *odium obtrectationis*, Haß aus Eifersucht.

§. 7. *Nota.* St. cognita.

§. 8. *Aegritudine*, Vergl. c. 3, 4. S. zu XXIII, 2, 6.

post etiam suspectum reddere; nunc amicitiam Romanorum, nunc proditionem ei patris obiectare. Ad postremum insi- 9
dias sibi ab eo paratas confingit: ad cuius rei probationem immittit indices, testes subornat et facinus, quod obiicit, admittit. Quibus rebus compulso ad parricidium patre fune- 10
stam omnem regiam facit.

Philippi obitus. Apparatus ad bellum. De Gallorum migrationibus.

III. Occiso Demetrio sublatoque aemulo 1
non negligentior tantum Perseus in patrem verum etiam contumacior erat; nec heredem regni sed regem gerebat. His rebus offensus 2
Philippus impatientius in dies mortem Demetrii dolebat: tunc et insidiis se circumventum suspicari, testes indicesque torquere. Atque ita cognita fraude non minus sce- 3
lere Persei quam innoxia Demetrii morte cruciabatur; peregissetque ultionem, nisi morte praeventus fuisset. Nam bre- 4
vi post tempore morbo ex aegritudine animi contracto decessit relicto magno belli apparatu adversus Romanos, quo postea Perseus usus est. Nam et Gallos Scordiscos ad belli so- 5
cietatem perpulerat: fecissetque Romanis grave bellum, nisi decessisset.

Namque Galli bello adversus Delphos infeliciter gesto, 6
in quo maiorem vim numinis quam hostium senserant, amisso Brenno duce pars in Asiam pars in Thraciam extorres fugerant. Inde per eadem vestigia, qua venerant, antiquam 7
patriam repetivere. Ex his manus quaedam in confluente 8
Danubii et Savi consedit *Scordiscos*que se appellari voluit. *Tectosăgi* autem, quum in antiquam patriam Tolōsam venis- 9
sent comprehensique pestifera lue essent, non prius sanitatem reciperavere, quam haruspicum responsis moniti aurum argentumque bellis sacrilegiisque quaesitum in Tolosensem

---

Cap. III. §. 1. *Regem gerebat.* Er benahm sich als König. In derselben Bed. stand I, 6, 16. agere, wo man nachsehe.

§. 2. *Circumventum.* Nämlich Demetrium; daher das testes indicesque (s. c. 2, 9.) torquere, wodurch fraus cognita est (§. 3.).

§. 6. *Namque.* S. zu I, 7, 19. — *Galli.* S. zu XXIV, 8, 16. — *Pars — pars.* S. Ramsh. §. 105. Not. 4.

§. 7. *Per eadem vestigia.* S. v. a. eadem via oder bloß eadem. — *Q[illegible] für ubi,* erklärt man durch die Ergänzung von parte oder via. S. Ramsh. 158. 5.

§. 9. *Tectosagi.* Diese gehörten nämlich nach Justin auch zu denen, die nach der Niederlage des Brennus in ihr Vaterland zurückkehrten. Sie werden aber hier deswegen erwähnt, weil hernach ein Theil von ihnen wieder einen Zug nach Pannonien (zwischen Donau und Sau) unternahm (§. 13.), und sich daselbst niederließ. Diese nun, sowie die Istrier (§. 13.) und Dacier (§. 16.), suchte Perseus sich zu Bundesgenossen zu machen (c. 4, 1.). — *Tolosam.* Das heutige Toulouse an der Garonne (Garumna). — *Lacum.* Nach Andern legten sie es in einem Tempel nieder.

lacum mergerent; quod omne magno post tempore Caepio 10
Romanus consul abstulit. Fuere autem argenti pondo centum decem millia, auri pondo quinquies decies centum millia.
Quod sacrilegium causa excidii Caepioni exercituique eius 11
postea fuit. Romanos quoque Cimbrici belli tumultus velut ultor sacrae pecuniae insecutus est. Ex gente Tectosago- 12
rum non mediocris populus praedae dulcedine Illyricum repetivit spoliatisque Istris in Pannonia consedit. *Istrorum* gen- 13
tem fama est originem a Colchis ducere missis ab Aeëta rege ad Argonautas raptoresque filiae persequendos: qui ut 14
a Ponto intraverunt Istrum, alveo Savi fluminis penitus invecti vestigia Argonautarum insequentes naves suas humeris per iuga montium usque ad litus Hadriatici maris transtulerunt cognito, quod Argonautae idem propter magnitudinem navis priores fecissent; quos ut avectos Colchi non re- 15
periunt, sive metu regis sive taedio longae navigationis iuxta Aquileiam consedere Istrique ex vocabulo amnis, quo a mari concesserant, appellati. *Daci* quoque suboles Getarum 16

---

§. 10. *Magno post tempore.* Im J. 105 v. Chr. (648 nach R. E.) war Q. Servilius Cäpio Proconsul in Gallien und machte sich durch seine Habsucht sehr verhaßt. Er wurde mit seinem Heere von den Cimbern gänzlich geschlagen, wie vor ihm schon andere Röm Consuln, z. B. Junius Silanus (109). — *Pondo.* S. Z. §. 87. — *Quinquies decies.* S. v. a. quindecies. — *Centum millia.* Gewöhnlicher werden die Hunderttausende bei Zahladverbien durch centena millia ausgedrückt; aber auch centum millia kommt, besonders bei den Geschichtschreibern, vor. S. Ramsh. §. 156. 3.

§. 11. *Romanos quoque* cett. Non solum Tectosagos ultio insecuta est, sed Romanos quoque. Stände etenim oder quippe vor Romanos, so wäre der Zusammenhang der Rede deutlicher. — Uebrigens wählten die Römer bekanntlich in ihrer Bestürzung den Marius zum Consul, der die Teutonen und Ambronen bei Aquae Sextiae (102), die Cimbern auf den Raudischen Feldern bei Verona (101) schlug. Ueber tumultus vergl. zu II, 4, 22.

§. 13. Nach Andern verfolgte Aeetas selbst die Argonauten bis an die Mündung der Donau, wo seine Tochter Medea, die mit Jason (vgl. XLII, 2, 11.) entflohen war, durch die Zerstückelung ihres Bruders Absyrtus ihn zu längerem Verzuge veranlaßte, während dessen die Arg. die Donau hinauffuhren und entkamen.

§. 14. *Cognito quod.* S. zu I, 7, 9. — *Propter magnitudinem navis.* Weil ihr Schiff für das Flußbett des Savus zu groß war.

§. 15. *Aquileiam.* Im heutigen Friaul (Forum Iulium). — *Quo* (in quem) *a mari* (Pontico) *concesserant.* Der Danubius (Donau) hieß nach seiner Mündung zu Ister. Ueber concedere vergl. zu III, 4, 12. Hier ist es vom Schiffen aus einem weiteren Raume in einen engeren gesagt.

§. 16. *Daci quoque.* Das quoque steht in Bezug auf das, was c. 4, 1. gesagt wird. S. zu §. 9. Dacien begriff etwa Siebenbürgen, die Moldau und Wallachei; die Bastarner wohnten im heut. Podolien und Volhynien bis an die Mündungen der Donau.

sunt: qui quum Orole rege adversus Bastarnas male pugnassent, ad ultionem segnitiae capturi somnum capita loco pedum ponere iussu regis cogebantur, ministeriaque uxoribus, quae ipsis antea fieri solebant, facere. Neque haec ante mutata sunt, quam ignominiam bello acceptam virtute delerent.

Prusias Eumenem Hannibalis opera vincit. Hannibal veneno perit.

IV. Igitur Perseus quum imperio Philippi patris successisset, omnes has gentes adversus Romanos in societatem belli sollicitabat. 1
Interim inter Prusiam regem, ad quem Hannibal post pacem Antiocho a Romanis datam profugerat, et Eumenem bellum ortum est; quod Prusias Hannibalis fiducia rupto foedere prior intulit. Namque Hannibal, quum ab Antiocho Romani inter ceteras conditiones pacis deditionem eius deposcerent, admonitus a rege in fugam versus Cretam defertur. Ibi quum diu quietam vitam egisset invidiosumque se propter nimias opes videret, amphoras plumbo repletas in templo Dianae quasi fortunae suae praesidia deponit; atque ideo nihil de illo sollicita civitate, quoniam velut pignus opes eius tenebat, ad Prusiam contendit auro suo in statuis, quas secum portabat, infuso, ne conspectae opes vitae nocerent. Dein, quum Prusias terrestri bello ab Eumene victus esset et proelium in mare transtulisset, Hannibal novo commento auctor victoriae fuit: quippe omne serpentium genus in fictiles lagenas coniici iussit medioque proelio in naves hostium mitti. Id primum Ponticis ridiculum visum fictilibus dimicare, qui ferro nequeant. Sed ubi serpentibus repleri naves coepere, ancipiti periculo circumventi hosti victoriam cessere. Quae ubi Romam nunciata sunt, missi a senatu legati sunt, qui utrumque regem in pacem cogerent Hannibalemque deposcerent. Sed Hannibal re cognita sumpto veneno legationem morte praevenit.

(Margin section numbers on the printed lines: 2 beside "Interim inter Prusiam regem", 3 beside "Namque Hannibal", 4 beside "Ibi quum diu", 5 beside "quoniam", 6 beside "Dein, quum Prusias", 7 beside "Id primum Ponticis", 8 beside "Quae ubi Romam".)

Cap. IV. §. 2. *Prusiam regem.* Von Bithynien. — *Eumenem.* König von Pergamus.

§. 3. *Deposcerent.* So auch §. 8. Nämlich deposcere ist stärker, als das simplex poscere: ungestüm fordern, auch abfordern, wenn Jemand zur Strafe gezogen werden soll.

§. 5. *In statuis — infuso.* Man sagt gewöhnlich infundere aliquid in rem oder rei; allein es wird hier die Vollendung der Bewegung gedacht. Vergl. zu XXII, 2, 10. — Die Geschichte ist übrigens aus Cornel. Hann. 9. bekannt.

§. 7. *Ponticis.* Es sollte vielmehr Pergamenis heißen. — *Fictilibus dimicare.* Wir sagen: daß nämlich die mit irdenen Gefäßen kämpften, welche —. Dasselbe war schon vorläufig durch *id* angedeutet. S. Z. §. 748. — *Cessere.* Vergl. zu X, 2, 3.

Insignis hic annus trium toto orbe maximorum impera- 9
torum mortibus fuit, Hannibalis et Philopoemenis et Scipionis Africani. Ex quibus constat Hannibalem nec tum, quum 10
Romano tonantem bello Italia contremuit, nec quum reversus Carthaginem summum imperium tenuit, aut cubantem coenasse aut plus quam sextario vini indulsisse; pudicitiam- 11
que eum tantam inter tot captivas habuisse, ut in Africa natum quivis negaret. Moderationis certe eius fuit, ut, quum 12
diversarum gentium exercitus rexerit, neque insidiis suorum militum sit petitus unquam neque fraude proditus, quum utrumque hostes saepe tentassent.

LIBER XXXIII.

Bellum Macedonicum II.

I. Minore quidem rerum motu Romani 1
Macedonicum quam Punicum bellum gesserunt; sed tanto clarius, quanto nobilitate Macedones Poenos antecesserunt: quippe quum gloria Orientis domiti tum et auxiliis omnium regum iuvabantur. Itaque Romani et 2
legiones plures numero conscripserunt et auxilia a Masinissa rege Numidarum ceterisque sociis omnibus acciverunt; et Eumeni regi Bithyniae denunciatum, ut bellum summis viribus iuvaret. Perseo praeter Macedonicum invictae opinio- 3
nis exercitum decennis belli sumptus a patre paratus in thesauris et horreis erat. Quibus rebus inflatus oblitus fortunae paternae veterem Alexandri gloriam considerare suos iubebat.

---

§. 9. *His annus.* 183 v. Chr. 569 n. R. Erb. — *Mortibus.* Der Plural von mehreren Subjecten, wie oft bei Justin. Sonst sind mortes bei Dichtern und Spätern auch Todesgefahren oder Todesarten.

§. 10. *Quum — contremuit* cett. S. Z. §. 579. und über contremesco mit dem Acc. §. 383. — *Plus quam sextario.* S. Ramsh. §. 154. A. 1. N. 3. c.

Cap. I. §. 1. *Quippe quum gloria* cett. Die Macedonier wurden sowohl vom Ruhme, Persien (s. V, 1, 9.) besiegt zu haben, als auch noch insbesondere durch die Hülfsvölker vieler Könige unterstützt. Vergl. XXX, 4, 6. Durch *quum — tum* wird theils eine Unterordnung des Einzelnen unter das Allgemeine ausgedrückt, theils eine Steigerung vom Gewöhnlicheren, weniger Wichtigen zum Seltneren, Wichtigeren, wie hier, indem dann das tum oft noch durch etiam, vero, praecipue u. a., hier durch et, hervorgehoben wird. Vgl. jedoch d. Ind. *Omnium regum* sagt Justin mit Uebertreibung, aber mit Bezug auf XXXII, 4, 1. Er pflegt sonst omnes st. plurimi zu sagen. S. zu III, 2, 6. IV, 4, 7. V, 9, 3.

§. 2. *Legiones plures numero.* Vielmehr verstärkten sie die beiden Legionen, welche der Consul bekam. — *Bithyniae.* Es sollte Pergami heißen. S. zu XXVII, 3, 1.

Prima equitum congressio fuit, qua victor Perseus suspen- 4
sam omnium exspectationem in favorem sui traxit: misit ta- 5
men legatos ad consulem, qui pacem peterent, quam patri
suo Romani etiam victo dedissent, impensas belli lege victi
suscepturus. Sed consul Sulpicius non minus graves quam
victo leges dixit. Dum haec aguntur, metu tam periculosi 6
belli Romani Aemilium Paullum consulem creant eique extra
ordinem Macedonicum bellum decernunt: qui quum ad exer-
citum venisset, non magnam moram pugnae fecit. Pridie 7
quam proelium consereretur, luna nocte defecit triste id
ostentum Perseo omnibus praesagientibus finemque Macedo-
nici regni portendi vaticinantibus.

Victus Perseus capitur. Macedonia in provinciam redacta et Aetoli fracti.

II. In ea pugna M. Cato Catonis orato- 1
ris filius dum inter confertissimos hostes in-
signiter dimicat, equo delapsus pedestre proe-
lium aggreditur. Nam cadentem manipulus 2
hostium cum horrido clamore veluti iacentem
obtruncaturus circumsteterat: at ille citius
corpore collecto magnas strages edidit. Quum ad unum op- 3
primendum undique hostes convolarent, dum procerum quen-
dam petit, gladius ei e manu elapsus in mediam cohortem
hostium decidit: ad quem reciperandum umbone se protegens 4
inspectante utroque exercitu inter mucrones se hostium im-
mersit; recollectoque gladio multis vulneribus exceptis ad
suos cum clamore hostium revertitur. Huius audaciam ce-
teri imitati victoriam peperere. Perseus rex fuga cum de- 5
cem millibus talentûm Samothraciam defertur: quem Cnaeus
Octavius ad persequendum missus a consule cum duobus filiis
Alexandro et Philippo cepit, captumque ad consulem duxit.

Macedonia a Carano, qui primus in ea regnavit, usque 6
Persen triginta reges habuit. Quorum sub regno fuit quidem

---

§. 5. *Lege victi.* Eigentl. nach der Bedingung, die einem Besiegten gemacht wird (s. zu II, 3, 8.), also s. v. a. tanquam victus. — *Suscepturus.* Vergl. zu IX, 2, 1. — *Consul Sulpicius.* Vielmehr wurde der Consul P. Licinius Crassus zuerst (171 v. Chr.) gegen Perseus geschickt. Entweder verwechselt Justin den P. Sulpicius Galba, der im ersten Maced. Kriege Feldherr war (s. XXX, 3, 6.), mit ihm, oder er meint den Volkstribun C. Sulpicius Gallus, welcher die §. 7. erwähnte Mondfinsterniß (am 22sten Junius) dem Röm. Heere ankündigte, damit es nicht erschrecken sollte.

§. 6. *Aemilium Paulum.* Erst 168 v. Chr. wurde er nach Macedonien geschickt, indem bis dahin ohne Entscheidung gekämpft wurde.

Cap. II. §. 1. *Pugna.* Bei Pydna 168 v. Chr. — M. Cato. Der Sohn des M. Porcius Cato Censorius, der im Kriege gegen Antiochus (s. XXXI, 6, 5.) mitkämpfte und als Redner berühmt war.

§. 6. *Carano.* S. VII, 1, 7. — *Usque.* S. zu I, 1, 5. — Per-

annis noningentis et viginti tribus; sed rerum non nisi centum nonaginta duobus annis potita. Ita quum in ditionem 7
Romanorum cessisset, magistratibus per singulas civitates constitutis libera facta est; legesque, quibus adhuc utitur, a Paullo accepit. Aetolorum universarum urbium senatus cum 8
coniugibus et liberis, qui dubia fide fuerant, Romam missus, ibique, ne in patria aliquid novaret, diu detentus, aegreque per multos annos legationibus civitatium senatu fatigato in patriam quisque suam remissus est.

LIBER XXXIV.

Romani infensi Achaeis. Achaeorum seditio.

I. Poenis ac Macedonibus subactis Aetolo- 1
rumque viribus principum captivitate debilitatis soli adhuc ex Graecia universa Achaei nimis potentes tunc temporis Romanis videbantur, non propter singularum civitatium nimias opes, sed propter conspirationem universarum. Namque Achaei licet per civita- 2
tes veluti per membra divisi sint, unum tamen corpus et unum imperium habent; singularumque urbium pericula mutuis viribus propulsant. Quaerentibus igitur Romanis cau- 3

---

sen. Ueber diese Form vergl. *Z.* §. 52, 4. — *Noningentis.* Eine schlechtere Form st. nongentis. Man weiß übrigens nicht, wie die Zahl berechnet ist; sonst gibt man als größte nur 650 J. an. — *Centum non. duobus annis.* Vom Regierungsantritte Philipp's I. (360 v. Chr.) bis zur Besiegung des Perseus (168).

§. 7. *Ita.* Dies geht auf §. 5. zurück. — *Magistratibus* cett. Es wurden Abgeordnete aus Rom gesandt, mit denen Aemilius zu Amphipolis eine neue Verfassung für Macedonien bestimmte. Es wurde in 4 Bezirke getheilt, und sollte die Hälfte der Abgaben, welche es dem Perseus gegeben hatte, nach Rom zahlen, übrigens aber sich selbst die Obrigkeiten wählen. Die Freiheit erhielt es natürlich nur dem Namen nach. — *Adhuc* bezieht sich auf die Zeit des Trogus Pompejus, also die des Octavianus (bis 14 nach Chr.).

§. 8. *Aetolorum.* Allerdings wurden die vornehmsten Aetoler damals nach Rom zur Untersuchung gezogen; allein was Justin erwähnt, daß sie lange Zeit festgehalten worden wären, bezieht sich auf die 1000 Achäer von der nicht-römisch gesinnten Partei, welche von 167 bis 150 in Italien bleiben mußten, und von denen die kleinere Zahl (etwa 300) zurückkehrte. Die Athener schickten damals (155) die drei berühmten Gesandten, Carneades, Diogenes und Critolaus, nach Rom, um die Achäer loszubitten.

Cap. I. §. 1. *Tunc temporis.* S. zu I, 4, 4. — *Conspirationem.* S. v. a. consensionem, concordiam; nur liegt in conspir. mehr der Begriff des Thätigen. Sonst ist conspiratio gleichbedeutend mit coniuratio. Ueber die Zeit der Entstehung des Achäischen Bundes vergl. zu XXIV, 1, 3.

sas belli tempestive fortuna querelas Spartanorum obtudit, quorum agros Achaei propter mutuum odium populabantur. Spartanis a senatu responsum est *legatos se ad inspiciendas res sociorum et ad iniuriam demendam in Graeciam missuros*: sed legatis occulta mandata data sunt: *ut corpus Achaeorum dissolverent singulasque urbes proprii iuris facerent, quo facilius ad obsequia cogerentur et, si quae urbes contumaces essent, frangerentur.* Igitur legati omnium civitatium principibus Corinthum evocatis decretum senatus recitant; quid consilii habeant, aperiunt: *expedire omnibus* dicunt, *ut singulae civitates sua iura et suas leges habeant.* Quod ubi omnibus innotuit, velut in furorem versi universum peregrinum populum trucīdant: legatos quoque ipsos Romanorum violassent, nisi audito tumultu trepidi fugissent.
4
5
6
7
8
9

Achaei oppressi. Corinthus eversa. Ptolemaeus pulsus Aegypto.

II. Haec ubi Romae nunciata sunt, statim 1 senatus Mummio consuli bellum Achaicum decernit; qui extemplo exercitu deportato et omnibus strenue provisis pugnandi copiam hostibus fecit. Sed Achaei velut nihil negotii Romano 2 bello suscepissent, ita apud eos neglecta omnia et soluta fuere. Itaque praedam, non proelium cogitantes et 3 vehicula ad spolia hostium reportanda duxerunt et coniuges liberosque suos ad spectaculum certaminis in montibus posuerunt. Sed proelio commisso ante oculos suorum caesi lu- 4 gubre his spectaculum et gravem luctus memoriam reliquerunt. Coniuges quoque liberique eorum de spectatoribus cap- 5 tivi facti praeda hostium fuere. Urbs ipsa Corinthus dirui- 6 tur; populus omnis sub corona venditur: ut hoc exemplo ceteris civitatibus metus novarum rerum imponeretur.

---

§. 5. *Corpus Achaeorum.* Wie §. 2. S. zu III, 2, 2. — *Singulasque — facerent.* Dies wird im folgenden §. näher erklärt. Vergl. zu IX, 1, 3. Die Römer meinten nicht die eigentlich Achäischen Städte, sondern nur solche, die sich ihnen angeschlossen hatten, wie Corinth und Argos. — *Frungerentur.* S. zu II, 12, 25.

§. 8. *Universum peregrinum populum.* Die Spartaner, welche da waren, wurden ermordet oder ins Gefängniß geworfen. Der Hauptanstifter dieser Unordnungen, der auch das Volk gegen die Röm. Gesandten aufwiegelte, war Critolaus.

Cap. II. §. 1. *Mummio consuli.* Im J. 146 v. Chr. 608 n. R. Erb. Vorher jedoch wurde schon dem Prätor Metellus, welcher in Macedonien den Andriscus, der sich für einen Sohn des Perseus ausgab, besiegt hatte, der Krieg gegen die Achäer übertragen; nach vergeblichen Friedensversuchen hatte er sie in Phocis geschlagen, und ihr Anführer Critolaus war geblieben. Darauf stellte sich Diäus an die Spitze der Achäer, der ebenfalls die Vorschläge des Metellus zurückwies. So kam denn Mummius an, und siegte am Isthmus von Corinth (§. 4.), worauf diese Stadt eingenommen und zerstört wurde. Diäus floh und tödtete sich durch Gift.

Dum haec aguntur, rex Syriae Antiochus Ptolemaeo 7
maioris sororis suae filio regi Aegypti bellum infert segni admodum et quotidiana luxuria ita marcenti, ut non solum regiae maiestatis officia intermitteret, verum etiam sensu hominis nimia sagina careret. Pulsus igitur regno ad fratrem 8
minorem Ptolemaeum Alexandriam confugit: participatoque cum eo regno legatos Romam ad senatum mittunt; auxilia petunt; fidem societatis implorant. Movere senatum preces fratrum.

Romanorum ad Antiochum pro Ptolemaeo legatio. Demetrius regno Syriae potitur.

III. Mittitur itaque legatus Popilius ad Antiochum, qui *abstinere illum Aegypto aut, si iam incessisset, excedere* iubet. Quum 1
in Aegypto eum invenisset, osculumque ei rex obtulisset (nam coluerat inter ceteros Popilium Antiochus, quum Romae obses esset): tunc Popilius *facessere interim privatam amicitiam* iubet, 2
quum mandata patriae intercedant; prolatoque senatus 3
decreto et tradito, quum cunctari eum videret consultationemque ad amicos referre, ibi Popilius virga, quam in manu gerebat, amplo circulo inclusum, ut et amicos caperet, *con-*

§. 7. *Antiochus.* Mit dem Bein. Epiphanes, zweiter Sohn des Antiochus Magnus, reg. von 176—164. Er war von seinem Vater den Römern als Geißel übergeben und in Rom erzogen worden (c. 3, 2.). — *Ptolemaeo.* Er hatte den Bein. Philometor, und war der Sohn des Ptolemäus Epiphanes (XXX, 2, 6.), welcher eine Tochter des Antiochus M. zur Frau gehabt hatte. Allein an unserer Stelle ist die Geschichtserzählung wiederum sehr verwirrt; nämlich es muß des Pt. Philometor Bruder, Ptolemäus Euergetes II. oder Physcon (s. XXXVIII, 8.), gemeint sein, indem dieser grade alle die hier angeführten Eigenschaften hatte. Die Geschichte ist kürzlich diese: Antiochus griff den Philometor an und schlug ihn (171); darauf entstand ein Aufstand in Alexandria, Philometor wurde vertrieben und an seiner Statt Physcon zum König erwählt. Darauf nöthigte Antiochus den Philometor, unter Bedingungen, die er ihm vorschrieb, Frieden zu schließen, und griff unter dem Vorwande, ihn wieder einsetzen zu wollen, die Hauptstadt an, wurde aber zurückgetrieben. Nun verbanden sich die beiden Brüder und wollten gemeinschaftlich regieren; als sich Antiochus gegen sie rüstete, baten sie in Rom um Beistand, worauf C. Popilius Länas (c. 3.) gesandt wurde (168).

Cap. III. §. 1. *Si iam incessisset* (eam). Incedere bedeutet gewöhnlich einhergehen, bei etwas späteren Schriftstellern oft s. v. a. incessere (aliquem, seltner alicui), aber nicht leicht intrare, ingredi, wie hier.

§. 2. *Facessere* (eum). Ein intensivum (s. Ramsh. §. 84. II, 2.) von facere; man sagt daher facessere negotium, ein Geschäft mit Eifer thun. Dann aber heißt es etwas oder sich (schnell) entfernen, hier also etwa: bei Seite gesetzt oder ausgesetzt bleiben. — *Intercedant.* S. zu XVI, 4, 12.

§. 3. *Consultationemque ad amicos* (s. zu I, 9, 7.) *referre* (vergl. zu II, 10, 9.). Daß er sich erst mit seinen Ministern berathen

sulere iubet, *nec prius inde exire, quam responsum sena-*
tui daret, aut pacem aut bellum cum Romanis habitu-
rum. Adeoque haec austeritas animum regis fregit, ut *pa-* 4
riturum se senatui responderet. Reversus in regnum An- 5
tiochus decedit relicto parvulo admodum filio: cui quum tu- 6
tores dati a populo essent, patruus eius Demetrius, qui ob-
ses Romae erat, cognita morte Antiochi fratris senatum adiit:
obsidem se vivo fratre venisse, quo mortuo, cuius obses
sit, se ignorare. Dimitti igitur se ad regnum petendum 7
aequum esse, quod sicuti iure gentium maiori fratri ces-
serit, ita nunc sibi, qui pupillum aetate antecedat, de-
beri. Quum se non dimitti animadverteret a senatu tacito 8
iudicio tutius apud pupillum quam apud eum regnum futurum
arbitrante: specie venandi ab urbe profectus Hostiis tacitus
cum fugae comitibus navem conscendit. Delatus in Syriam 9
secundo favore omnium excipitur, regnumque ei occiso pu-
pillo a tutoribus traditur.

Prusias a filio occiditur.

IV. Eodem fere tempore Prusias rex Bi- 1
thyniae consilium cepit interficiendi Nicome-
dis filii, dum consulere studet minoribus filiis,
quos ex noverca eius susceperat et Romae habebat. Sed res 2
adolescenti ab his, qui facinus susceperant, proditur; horta-
tique sunt, *ut crudelitate patris provocatus occupet insi-*

---

wolle. — *Consulere.* S. zu II, 15, 4. — *Habiturum.* Erg. se. S. zu VIII, 4, 11.

§. 4. *Austeritas* ist der ruhige Ernst, das Zeichen eines festen Charakters. Damit sinnverwandt ist *gravitas*, der nur auf das Wichtige gerichtete Sinn, und *severitas*, die moralische Strenge gegen sich und Andere; noch stärker ist asperitas, die fast unempfindliche Härte. Dieses letzte ist auch eine andere Lesart an unserer Stelle.

§. 5. *Parvulo admodum filio.* Er war neun Jahr alt und hieß Antiochus Eupator.

§. 6. *Patruus eius Demetrius.* Er sollte vielmehr patruelis genannt sein, sowie hernach st. fratris und fratre stehn sollte patrui und patruo, und auch §. 7. derselbe Irrthum wiederkehrt. Nämlich Demetrius (Soter) war der Sohn des Seleucus Philopator, des ältern Bruders des Antiochus Epiphanes.

§. 8. *Hostiis.* Bekanntlich sagt man sonst gew. Ostia, ae.

§. 9. *Secundo favore.* Das Adjectiv ist überflüssig aber verstärkend hinzugesetzt. — *Occiso pupillo a tutoribus.* Vielmehr wissen wir, daß der Vormund Lysias zugleich mit ihm getödtet wurde; daher ist es nicht unwahrscheinlich, daß man *ac* tutoribus lesen müsse. Der Singular occiso dürfte nicht auffallen; s. zu XXX, 3, 2.

Cap. IV. §. 1. *Prusias.* Derselbe, welcher den Hannibal bei sich aufgenommen hatte. Seine zweite Frau war die Tochter eines Thracischen Königs, und nach der gewöhnlichen Erzählung befand sich eben Nicomedes, gegen den sie ihren Mann aufreizte, zu Rom. Prusias wurde 150 v. Chr. getödtet.

dias et in auctorem retorqueat scelus. Nec difficilis persuasio fuit. Igitur quum accitus in patris regnum venisset, 3
statim rex appellatur. Prusias regno spoliatus a filio priva- 4
tusque redditus etiam a servis deseritur. Quum in latebris 5
ageret, non minori scelere, quam filium occidi iusserat, a filio interficitur.

LIBER XXXV.

Demetrius in acie cadit contra Alexandrum Balam.

I. Demetrius occupato Syriae regno no- 1
vitati suae otium periculosum ratus ampliare fines regni et opes augere finitimorum bellis statuit. Itaque Ariarathi regi Cappadociae 2
propter fastiditas sororis nuptias infestus fratrem eius Orophernen per iniuriam regno pulsum supplicem recepit; datumque sibi honestum belli titulum gratulatus restituere eum in regnum statuit. Sed Orophernes ingrato ani- 3
mo inita cum Antiochensibus pactione offensis tunc Demetrio pellere ipsum regno, a quo restituebatur, consilium cepit. Quo cognito Demetrius vitae quidem eius, ne Ariarathes metu 4
fraterni belli liberaretur, pepercit: ipsum autem comprehensum vinctum Seleuciae custodiri iubet. Nec Antiochenses in- 5
dicio territi a defectione destiterunt. Itaque adiuvantibus et 6
Ptolemaeo rege Aegypti et Attalo rege Asiae et Ariarathe Cappadociae bello a Demetrio lacessiti subornant pro eo Balam quendam sortis extremae iuvenem, qui Syriae regnum velut paternum armis repeteret; et ne quid contume- 7
liae deesset, nomen ei *Alexandri* inditur genitusque ab Antiocho rege dicitur. Tantum odium Demetrii apud omnes 8
erat, ut aemulo eius non vires regiae tantum verum etiam generis nobilitas consensu omnium tribueretur. Igitur Ale- 9
xander admirabili rerum varietate pristinarum sordium oblitus totius ferme Orientis viribus succinctus bellum Demetrio

---

Cap. I. §. 3. *Ipsum.* S. zu II, 4, 10. 11, 15. — *Restituebatur.* Es ist das Beginnen der Handlung, wie XII, 9, 1. 10, 7. beim historischen Präsens. — *Consilium cepit.* Ueber die Construction s. zu XII, 7, 13.

§. 7. *Ne quid contumeliae deesset.* S. zu XVI, 5, 2. — *Nomen ei Alexandri.* Häufiger steht in diesem Falle der Nominativ oder Dativ. S. Z. §. 421. Anm. Ramsh. §. 116. Not. und vergl. zu XIII, 7, 1. — *Antiocho.* Epiphane, XXXIV, 3, 5.

§. 9. *Admirabili — varietate.* S. zu II, 13, 10. — *Sordium.* S. zu II, 6, 2. — *Succinctus.* S. v. a. instructus. Denselben Ausdruck hatten wir VI, 1, 2. Eigentlich sagt man armis succingi.

infert, victumque vitā pariter ac regno spoliat. Quanquam 10
nec Demetrio animus in propulsando bello defuit. Nam et
primo proelio hostem fugavit et regibus bellum restituentibus
multa millia in acie cecīdit. Ad postremum tamen invicto 11
animo inter confertissimos fortissime dimicans cecĭdit.

Alexander a Demetrii filio vincitur et occiditur.

II. Initio belli Demetrius duos filios apud 1
Gnidium hospitem suum cum magno auri pondere commendaverat, ut belli periculis eximerentur et, si ita fors tulisset, paternae ultioni
servarentur. Ex his maior Demetrius annos pubertatis 2
egressus audita Alexandri luxuria, quem insperatae opes et
alienae felicitatis ornamenta velut captum inter scortorum
greges desĭdem in regia tenebant, auxiliantibus Cretensibus
secūrum ac nihil hostīle metuentem aggreditur. Antiochen- 3
ses quoque veterem patris offensam novis meritis correcturi
se ei tradunt: sed et milites paterni favore iuvenis accensi
prioris sacramenti religionem novi regis superbiae praeferentes signa ad Demetrium transfĕrunt: atque ita Alexander 4
non minori impetu fortunae destructus quam elatus primo
proelio victus interficitur; deditque poenas et Demetrio, quem
occīderat, et Antiocho, cuius mentitus originem fuerat.

LIBER XXXVI.

Demetrius bellum infeliciter gerit. Trypho opprimitur ab Antiocho, qui Iudaeos subigit.

I. Reciperato paterno regno Demetrius 1
et ipse rerum successu corruptus vitiis adolescentiae in segnitiam labitur; tantumque contemptum apud omnes inertiae, quantum odium ex
superbia pater habuerat, contraxit. Itaque 2
quum ab imperio eius passim civitates defice-

Cap. II. §. 1. *Duos filios.* Mit Namen Demetrius Nicanor (oder Nicator) und Antiochus Sidetes (s. Prol. XXXVI, von der St. Sida in Pamphylien) oder Euergetes. — *Apud Gnidium hosp. suum.* Gnidus oder Cnidus war eine dorische Stadt in Carien. Man erwartet aber quendam hinzugesetzt oder suum weggelassen, damit es heißen könnte, entweder: bei einem Knidier, seinem Gastfreunde, oder: bei einem Knidischen Gastfreunde. — *Commendaverat.* Commendare heißt in diesem Falle s. v. a. deponere, servandum et custodiendum aliquid oder aliquem mandare, credere, fidei alicuius committere, und wird in der Regel mit dem Dativ construirt, seltner und wohl nur bei weniger guten Schriftstellern mit *apud* und *ad.* — *Fors.* S. zu V, 11, 8.

Cap. I. §. 1. *Demetrius.* S. zu XXXV, 2, 1. Reg. von 145 bis 141 und dann nach seiner fast zehnjährigen Gefangenschaft (§. 5. u. XXXVIII, 9.) wieder von 130 bis 126 v. Chr. — *Odium — habuerat.* Odium ha-

rent, ad abolendam segnitiae maculam bellum Parthis inferre
statuit: cuius adventum non inviti Orientis populi videre et 3
propter Arsacidae regis Parthorum crudelitatem et quod veteri Macedonum imperio assueti novi populi superbiam indigne ferebant. Itaque quum et Persarum et Elymaeorum 4
Bactrianorumque auxiliis iuvaretur, multis proeliis Parthos
fudit. Ad postremum tamen pacis simulatione deceptus capi- 5
tur; traductusque per ora civitatium populis, qui desciverant,
in ludibrium favoris ostenditur. Missus deinde in Hyrca- 6
niam benigne et iuxta cultum pristinae fortunae habetur.
Dum haec aguntur, interim in Syria Trypho, qui se tutorem 7
Antiocho Demetrii privigno substitui a populo laboraverat,
occiso pupillo regnum Syriae invadit. Quo diu potitus tan- 8
dem exolescente favore recentis imperii ab Antiocho puero admodum Demetrii fratre, qui in Asia educabatur, bello vincitur; rursusque regnum Syriae ad subolem Demetrii rever-
titur. Igitur Antiochus memor, quod et pater propter super- 9
biam invisus et frater propter segnitiam contemptus fuisset, ne in eadem vitia incideret, recepta in matrimonium Cleopatra uxore fratris civitates, quae initio fraterni imperii defecerant, summa industria persequitur, domitasque rursus

---

dere kann sowohl Haß hegen, als Haß erleiden bedeuten, und so habere auch mit andern Substantiven, die einen Affect ausdrücken, wie amor, misericordia, metus, invidia, je nachdem diese in activem oder passivem Sinne stehn. S. Ben.

§. 3. *Arsacidae.* Arsaciden hießen alle Parthische Könige von Arsaces, dem ersten. S. XLI, 5, 5 ff. Der hier genannte war Arsaces VI. oder Mithridates I. Uebrigens war Demetrius schon von dem §. 7. genannten Trypho, eigentlich Diodotus, einem Statthalter des Balas, geschlagen worden und behauptete sich nur noch in einem Theile Syriens, als er, um den Griechen in Ober-Asien beizustehn, gegen die Parther Krieg begann.

§. 5. *Per ora civitatium.* S. zu XVI, 5, 5. — *Desciverant.* A Parthis. — *Favoris.* Gegen Demetrius.

§. 6. *Hyrcaniam.* Westlich von Parthien an der Südküste des Caspischen Meeres. Uebrigens vergl. XXXVIII, 9, 3. — *Iuxta.* S. zu I, 7, 1. — *Cultum.* Lebensweise. S. zu XVIII, 6, 2. — *Habetur.* S. zu XXIX, 2, 6. Ueber die Geschichte s. zu §. 1. u. vgl. noch XXXIX, 1.

§. 7. *Trypho.* S. zu §. 3. — *Antiocho — privigno.* Dieser Antiochus war ein Sohn des Alexander Balas, und heißt deßwegen Stiefsohn des Demetrius, weil seine Mutter Kleopatra, eine Tochter des Ptolemäus Philometor, nach dem Falle des Alexander Balas von ihrem Vater dem Demetrius zur Frau geschickt worden war. — *Laboraverat.* S. zu XXVIII, 3, 10. Tryphon bediente sich besonders der Hülfe der Juden, deren Hohenpriester und Heerführer Jonathan er jedoch hernach verrätherisch gefangen nahm.

§. 8. *Diu.* Vier Jahre lang. — *Antiocho.* 139 v. Chr. S. zu XXXV, 2, 1. — *Rursusque — revertitur.* Ueber diesen Pleonasmus s. zu V, 4, 12.

regni terminis adiicit. Iudaeos quoque, qui in Macedonico 10
imperio sub Demetrio patre armis se in libertatem vindicaverant, subigit. Quorum vires tantae fuere, ut post hunc nullum Macedonum regem tulerint domesticisque imperiis usi Syriam magnis bellis infestaverint.

Iudaeorum origo.

II. Namque Iudaeis origo Damascena Sy- 1
riae nobilissima civitas: unde et Assyriis regibus genus ex regina Semirami fuit. Nomen 2
urbi a Damasco rege inditum: in cuius honorem Syrii sepulcrum Athares uxoris eius pro templo coluere, deamque exinde sanctissimae religionis habent. Post Damascum Aze- 3
lus, mox Adores et Abraham et Israhel reges fuere. Sed 4
Israhelem felix decem filiorum proventus maioribus suis clariorem fecit. Itaque populum in decem regna divisum filiis 5
tradidit, omnesque ex nomine Iudae, qui post divisionem decesserat, *Iudaeos* appellavit; colique eius memoriam ab omnibus iussit, cuius portio omnibus accesserat. Minimus 6
aetate inter fratres Ioseph fuit; cuius excellens ingenium veriti fratres clam interceptum peregrinis mercatoribus vendiderunt. A quibus deportatus in Aegyptum, quum magicas ibi 7
artes sollerti ingenio percepisset, brevi ipsi regi percarus fuit. Nam et prodigiorum sagacissimus erat et somniorum 8
primus intelligentiam condidit, nihilque divini iuris humani-

---

§. 10. *Iudaeos.* Anfangs hatte auch er sich ihrer Hülfe bedient. — *In Macedonico imperio.* S. v. a. dum imperabant Macedones. — *Sub Demetrio patre.* Vielmehr schon unter Antiochus Epiphanes, 167 v. Chr., durch die Tapferkeit der Makkabäer.

Cap. II. §. 1. *Damascena* ist das Gebiet von Damascus, der Hauptstadt Cölesyriens; aber Justin pflegt solche adjectivische Formen, welche von Städtenamen gebildet sind und eigentlich die ganze Gegend bezeichnen, auch von den Städten selbst zu gebrauchen. S. zu XI, 10, 8. — Daß der Ursprung der Israëliten von Damascus, einer so berühmten Stadt in der Nähe Palästina's, hergeleitet wird, darf nicht Wunder nehmen, indem die Schriftsteller der Griechen und Römer, welche die heilige Schrift nicht kannten, in der Geschichte der Juden ungemein unwissend sind. Im Folgenden wird der Leser viel Falsches und Abweichendes von der Erzählung in der Bibel bemerken. — *Ex regina Semirami.* Gewöhnlich findet man die Form Semiramide im Ablat. (wie I, 1, 10.); aber auch Semirami läßt sich vertheidigen. S. Ramsh. §. 29. 3. Sonst läßt man die Semiramis aus Ascalon herstammen. S. zu I, 1, 9.

§. 2. *Damasco.* Andere nennen ihn Damas (Δαμᾶς); aber Athare war nach Andern nicht seine Frau, sondern dieselbe Syrische Göttin, die sonst Derceto heißt und als Mutter der Semiramis betrachtet wird. — *Pro templo.* S. zu XXIII, 3, 9. — *Exinde.* S. zu I, 2, 3. — *Religionis.* S. zu I, 9, 6.

§. 8. *Sagacissimus.* S. zu I, 9, 14. — *Somniorum — condidit.* Er erfand zuerst die Traumdeutekunst. Somniorum intelligentia ist s. v. a. scientia (§. 11.) interpretandi somnia. Vergl. zu II, 4, 17. Condere wird auch vom Geistigen gesagt. Das Perfect steht mitten unter

que ei incognitum videbatur: adeo, ut etiam sterilitatem agro- 9
rum ante multos annos providerit: perissetque omnis Aegy-
ptus fame, nisi monitu eius rex edicto servari per multos an-
nos fruges iussisset: tantaque experimenta eius fuerunt, ut 10
non ab homine sed a deo responsa dari viderentur. Filius 11
eius Moyses fuit, quem praeter paternae scientiae heredita-
tem etiam formae pulchritudo commendabat. Sed Aegyptii 12
quum scabiem et vitiliginem paterentur, responso moniti eum
cum aegris, ne pestis ad plures serperet, terminis Aegypti
pellunt. Dux igitur exsulum factus sacra Aegyptiorum furto 13
abstulit: quae repetentes armis Aegyptii domum redire tem-
pestatibus compulsi sunt. Itaque Moses Damascena antiqua 14
patria repetita montem Synam occupat: quo septem dierum
ieiunio per deserta Arabiae cum populo suo fatigatus quum
tandem venisset, septimum diem more gentis *Sabbata* ap-
pellatum in omne aevum ieiunio sacravit: quoniam illa dies
famem illis erroremque finierat. Et quoniam metu contagio- 15
nis pulsos se ab Aegypto meminerant, ne eadem causa in-
visi apud incolas forent, caverunt, ne cum peregrinis convi-
verent: quod ex causa factum paullatim in disciplinam reli-
gionemque convertit. Post Moysen etiam filius eius Aruas 16
sacerdos sacris Aegyptiis, mox rex creatur; semperque ex-
inde hic mos apud Iudaeos fuit, ut eosdem reges et sacerdo-
tes haberent; quorum iustitia religione permixta incredibile
quantum coaluere.

Imperfectis, um die Vollendung auszudrücken; man fühlt leicht, daß es condebat auf keinen Fall heißen könnte. — *Divini iuris humanique.* Göttlicher und menschlicher Satzungen, d. h. Dinge, Wissenschaften.

§. 9. *Ante multos annos.* S. zu XIV, 3, 6. — *Providerit.* Könnte hier *provideret* stehn? Ueber die zweifache Bedeutung und Construction dieses Verbum's s. Ramsh. §. 124. Praevidere ist weniger im Gebrauch.

§. 10. *Experimenta eius.* S. v. a. Seine Weisheit. S. zu II, 10, 24. — *Responsa.* S. zu I, 4, 3.

§. 14. *Damascena — repetita.* St. Damascenam — repetens. S. zu II, 3, 15. — *Ieiunia sacravit.* Weder bei den Juden alter, noch denen neuerer Zeit findet sich dies bestätigt.

§. 15. *Conviverent.* S. v. a. simul viverent, commercium haberent. Das Verbum kommt aber erst bei Spätern so vor, bei Frühern eher in der Bed. schmausen, wofür jedoch convivari gebräuchlicher ist. Ganz zu verwerfen ist an unserer Stelle die Lesart communicarent; denn dieses Verbum könnte nur etwa von einem kirchlichen Schriftsteller so gebraucht werden, da man gut Lateinisch nur communicare aliquid oder de aliqua re cum aliquo sagen kann. — *Convertit.* Auch bei guten Schriftstellern findet man convertere und vertere mit intransitivem Sinne. S. Ramsh. §. 74. A, a.

§. 16. Große hist. Unrichtigkeit, bes. in der Genealogie! — *Sacerdos sacris Aegyptiis.* Zum Priester für die Aegyptischen Religions=

Iudaeorum opes. Mare mortuum.

III. Opes genti ex vectigalibus opobalsami 1 crevere, quod in his tantum regionibus gignitur. Est namque vallis, quae continuis montibus velut 2 muro quodam ad instar castrorum clauditur: (spatium loci ducenta iugera; nomine Hierichus dicitur) in ea 3 silva est et ubertate et amoenitate insignis: siquidem palmeto et opobalsameto distinguitur. Arbores opobalsami for- 4 mam similem piceis arboribus habent, nisi quod sunt humiles magis et in vinearum morem excoluntur. Hae certo anni tempore balsamum sudant. Sed non minor loci eius 5 apricitatis quam ubertatis admiratio est: quippe quum toto orbe regionis eius ardentissimus sol sit, ibi tepidi aëris naturalis quaedam ac perpetua opacitas inest. In ea regione 6 lacus est, qui propter magnitudinem et aquae immobilitatem *Mortuum mare* dicitur. Nam neque ventis movetur resi- 7 stente turbinibus bitumine, quo aqua omnis stagnatur; ne-

---

gebräuche. — *Incredibile quantum.* S. zu VIII, 2, 5. — *Coaluere.* Eigentlich: sie wuchsen zusammen, d. h. erhielten innere Festigkeit, wurden mächtig.

Cap. III. §. 1. *Ex vectigalibus opobalsami.* Vectigalia sind hier überhaupt Einkünfte, reditus. Opobalsamum ist der Balsam, der Saft (ὀπός) der Balsamstaude, balsamum die Staude selbst, jedoch mitunter auch der Saft, und opobalsametum eine Balsampflanzung. Der Balsam von Palästina war im Alterthume berühmt; heutzutage findet man dort keinen mehr, sondern er wird, wenn anders es dasselbe Product ist, aus dem steinigen Arabien nach Mecca gebracht und von da durch die Pilger-Caravanen weiter verführt.

§. 4. *Piceis arboribus.* Nach Andern waren sie den Myrten ähnlich. — *In vinearum morem.* Vinea heißt gewöhnlich der Weinberg, aber auch der Weinstock, vitis. — *Excoluntur.* Das Compositum st. des Simplex. Vergl. I, 10, 1. II, 3, 13. 6, 20. XII, 1, 5. — *Balsamum sudant.* Sonst sagt man sudare aliqua re. Vergl. Z. §. 383.

§. 5. *Apricitatis.* Ein locus apricus ist, qui tepido ac leni, non torrentissimo soli expositus est, also apricitas eine milde Sonnenwärme. Daher war der Schatten jenes Ortes (opacitas) so angenehm, weil ihn die Sonnenhitze nicht glühend heiß machte.

§. 6. *Mortuum mare.* Dieser berühmte See, an den Grenzen von Arabia Deserta, östlich von Jerusalem gelegen und vom Jordan durchströmt, heißt auch von dem bitumen (ἡ ἄσφαλτος, Judenpech), welches er enthält, Asphaltites lacus. Er hat so üble Ausdünstungen, daß kein Thier in seiner Nähe leben soll, und hat ein so stark gesalzenes Wasser, daß er schwere Körper trägt; aber ein Mensch, der darauf schwimmen will, wird durch das Pech verhindert, die Glieder zu bewegen. Fabelhaft ist, was Justin im folg. §. von seinen Eigenschaften erzählt. Früher war hier das fruchtbare Thal Siddim mit den Städten Sodom, Gomorra u. a.

§. 7. *Stagnatur.* S. v. a. contegitur, obducitur. Man darf dieses stagnare nicht mit dem gewöhnlichen Intransitivum, welches von einem nicht abfließenden, sondern still stehenden Wasser gesagt wird, verwechseln. S. zu XXXVII, 2, 6. — *Alumine.* Mit Allaun. Ueber die Sache zu §. 6.

que navigationis patiens est, quoniam omnia vita carentia in profundum merguntur; nec materiam ullam sustinet, nisi quae alumine illinatur. Primum Xerxes rex Persarum Iudaeos 8
domuit; postea cum ipsis Persis in ditionem Alexandri Magni venere diuque in potestate Macedonici imperii subiecti Syriae regno fuere. A Demetrio quum descivissent, amicitia Roma- 9
norum petita primi omnium ex Orientalibus libertatem receperunt facile tunc Romanis de alieno largientibus.

Mors Attali. Asia Romanorum facta.

IV. Per eadem tempora, quibus in Syria 1
regni mutatio inter novos reges alternabatur, in Asia rex Attalus florentissimum ab Eumene patruo acceptum regnum caedibus amicorum et cognatorum suppliciis foedabat, nunc matrem anum, nunc Beronicen sponsam maleficiis eorum necatas confingens. Post 2
hanc scelestam violentiae rabiem squalidam vestem sumit; barbam capillumque in modum reorum summittit: non in publicum prodire, non populo se ostendere, non domi laetiora convivia inire aut aliquod signum sani hominis habere: prorsus ut poenas pendere manibus interfectorum videretur. Omissa deinde regni administratione hortos fodiebat, grami- 3
na seminabat et noxia innoxiis permiscebat; eaque omnia veneni succo infecta velut peculiare munus amicis mittebat. Ab hoc studio aerariae artis fabricae se tradit, cerisque fin- 4

---

§ 8. 9. Die Angaben sind falsch. Das Reich Israel wurde 722 v. Chr. von den Assyriern (Salmanassar), das R. Juda 588 von den Babyloniern (Nebukadnezar) zerstört. Babylonisches Exil; Rückkehr unter Cyrus, 536. Darauf waren die Juden bis 332 unter Persischer, von da bis 218 zuerst unter Macedonischer, dann unter Aegyptischer, und von 198 bis 167 (s. c. 1, 10.) unter Syrischer Botmäßigkeit; selbstständig unter den Makkabäern bis 37, unter Herodes und den Römern bis 70 nach Chr.; dann zerstreut.

Cap. IV. §. 1. *Regni mutatio — alternabatur.* Es ist dies pleonastisch ausgedrückt, da es genügte, zu sagen: regnum — alternabatur. Vergl. IX, 3, 7. 9. Uebrigens ist alternare, abwechselnd thun, hervorbringen u. dergl., besonders bei spätern Prosaikern, wie Plinius, häufig zu finden. *Inter novos reges* übersetzen wir: unter immer neuen Königen; aber es wäre ganz unlateinisch, wenn man semper hinzusetzen wollte. — *Asia.* Darunter verstanden die Römer namentlich das Pergamenische Reich; als dieses nämlich Provinz geworden war, hieß es Asia propria. So auch unten §. 6. u. 12. — *Attalus* der Dritte, mit Bein. Philometor, reg. von 138 — 133. Er war der Sohn des Eumenes II. (197 — 158), der hier fälschlich patruus genannt wird; sein Oheim war vielmehr Attalus II., welcher nach seines Bruders Eumenes Tode für jenen seinen unmündigen Neffen von 158 bis 138 regierte.

§. 4. *Aerariae artis fabricae.* Der Beschäftigung mit der Erzgießerkunst. — *Cerae* sind Wachsfiguren. — *Aere — procudendoque.* Mit dem Schmelzen und Treiben (Aushämmern) des Erzes.

gendis et aere fundendo procudendoque oblectabatur. Matri 5
deinde sepulcrum facere instituit: cui operi intentus morbum
ex solis fervore contraxit et septima die decessit. Huius te-
stamento heres populus Romanus tunc instituitur. Sed erat 6
ex Eumene Aristonicus, non iusto matrimonio sed ex pel-
lice Ephesia, citharistae cuiusdam filia, genitus, qui
post mortem Attali velut paternum regnum Asiam invasit.
Quum multa secunda proelia adversus civitates, quae metu 7
Romanorum tradere se ei nolebant, fecisset, iustusque rex
iam videretur: Asia Licinio Crasso consuli decernitur: qui 8
intentior Attalicae praedae quam bello quum extremo anni
tempore inordinata acie proelium conseruisset, victus poenas
inconsultae avaritiae sanguine dedit. In huius locum missus 9
Perperna consul prima congressione Aristonicum superatum
in potestatem suam redegit; Attalicasque gazas hereditarias
populi Romani navibus impositas Romam deportavit. Quod 10
aegre ferens successor eius M'. Aquilius consul ad eripiendum
Aristonicum Perpernae, veluti sui potius triumphi munus
esse deberet, festinata velocitate contendit. Sed contentio- 11
nem consulum mors Perpernae diremit. Sic Asia Romano- 12
rum facta cum opibus suis vitia quoque Romam transmisit.

LIBER XXXVII.

Massilienses pro Phocaeensibus deprecantur. Tragoediae in Cappadocia et Ponto.

I. Capto Aristonico Massilienses pro Pho- 1
caeensibus conditoribus suis, quorum urbem
senatus et omne nomen, quod et tunc et antea
Antiochi bello infesta contra populum Roma-
num arma tulerant, deleri iusserat, legatos
Romam deprecatum misere, veniamque his a
senatu obtinuere. Post haec regibus, qui adversus Aristo- 2
nicum auxilia tulerant, praemia persoluta: Mithridati Pon-

---

§. 9. *Perperna — deportavit.* Im J. 130 v. Chr. Er eilte nach Asien, als Crassus umgekommen war; er kam aber auch nicht nach Italien zurück, sondern starb in Asien, und Aquilius beendigte den Krieg vollends. Aristonicus wurde zu Rom im Gefängnisse erdrosselt.

Cap. I. §. 1. *Massilienses pro Phocaeensibus.* S. XLIII, 3, 4. In den Handschriften steht *Phocensibus;* allein die Phocenser sind die Einwohner der Landschaft Phocis in Griechenland, hingegen die Phocäenser, welche hier nur gemeint sein können, haben ihren Namen von Phocäa, einer der berühmtesten ionischen Städte in Kleinasien, auf einer Landzunge gelegen. Nicht weit entfernt davon war die Stadt Leucä, von wo aus vornehmlich Aristonicus den Krieg gegen die Römer geführt hatte.

§. 2. *Mithridati.* Dem Fünften, der um 121 starb. Sein Sohn war Mithridates Eupator oder der Große, von dem im Folg. die Rede ist. Die Schenkung von Groß-Phrygien wird auch XXXVIII, 5, 3. wieder erwähnt.

tico Phrygia maior; filiis Ariarathis regis Cappadociae, qui eodem bello occiderat, Lycaonia et Cilicia datae; fideliorque 3
populus Romanus in socii filios quam mater in liberos fuit; quippe hinc parvulis auctum regnum, inde vita adempta.
Namque Laudice ex numero sex filiorum, quos virilis sexus 4
ex Ariarathe rege susceperat, timens, ne non diutinam regni administrationem adultis quibusdam potiretur, quinque parricidiali veneno necavit: unum parvulum sceleri matris cognatorum custodia eripuit, qui post necem Laudices (nam propter crudelitatem eam populus exstinxerat) solus regno potitus est. Mithridates quoque repentina morte interceptus fi- 6
lium, qui et ipse Mithridates dictus est, reliquit: cuius ea 7
postea magnitudo fuit, ut non sui tantum temporis verum etiam superioris aetatis omnes reges maiestate superaverit, bellaque cum Romanis per quadraginta sex annos varia victoria gesserit; quum eum summi imperatores, Sylla, Lu- 8
cullus ceterique, in summa Cnaeus Pompeius, ita vicerint, ut maior clariorque in restaurando bello resurgeret damnisque suis terribilior redderetur. Denique ad postremum non vi 9
hostili victus sed voluntaria morte in avito regno senex herede filio decessit.

---

§. 3. *Fideliorque — in socii filios.* Dieselbe Construction hatten wir XXXII, 3, 1. bei negligentior. Aber auch mit dem Ablativ steht *in* in solchen Fällen, wie VIII, 6, 7. scelestus in utroque. — *Hinc — inde.* St. ab his — ab illa. S. zu XXII, 3, 3. Im Lateinischen, wie im Deutschen noch mehr (vergl. Beckers Schulgr. d. deutsch. Spr. 4tes Kap. §. 157 ff.), werden die Adverbia des Ortes und der Richtung, welche von den Pronomen herstammen, statt der Pronomina selbst mit Präpositionen, allerdings aber auf unbestimmtere Weise, gesetzt. Vergl. quo I, 2, 9.

§. 4. *Virilis sexus.* Dieser Zusatz zu quos (filios) kann überflüssig scheinen; allein er ist der größeren Bestimmtheit wegen hinzugefügt, weil Laudice außerdem noch Töchter haben konnte und filii mitunter überhaupt s. v. a. liberi bedeutet. Vergl. c. 2, 2. — *Administrationem — potiretur.* S. zu IX, 7, 12.

§. 7. *Maiestate.* S. zu VIII, 2, 11. Vergl. das Urtheil über Pyrrhus XXV, 5, 3. — *Quadraginta sex.* Wenn man die Römischen Kriege von 89 bis 63 rechnet, so sind es nur 26 Jahre. — *Varia victoria.* S. zu II, 5, 4.

§. 8. *In summa.* S. zu XIII, 8, 8. — *Ita — ut.* Oft wird durch ita mit folg. ut eine Beschränkung ausgedrückt, so daß man dafür quidem — sed setzen könnte. S. Z. §. 281. — *Restaurando.* Ueber dieses Verbum s. zu II, 10, 1.

§. 9. *Denique ad postremum.* S. XII, 16, 12. — *Senex — decessit.* Er starb zu Penticapaeum oder Bosporus in der Krimm (Chersonesus Taurica), dem nordöstlichsten Winkel seines Reichs, im 60sten J. seiner Regierung. Sein Sohn Pharnaces hatte eine Verschwörung gegen ihn im Heere angestiftet, und als sich Mithridat nicht mehr retten konnte, nahm er Gift; dieses wirkte aber nicht (s. c. 2, 6.), worauf er sein Schwert gebrauchte, aber erst durch einen Gallier völlig getödtet wurde.

Mithridatis futura magnitudo. Eius occupationes.

II. Huius futuram magnitudinem etiam 1
coelestia ostenta praedixerant. Nam et quo 2
genitus est anno et eo, quo regnare primum coepit, stella cometes per utrumque tempus septuaginta diebus ita luxit, ut coelum omne conflagrare videretur. Nam et magnitudine sui quartam partem coeli occupa- 3
verat et fulgore sui solis nitorem vicerat; et quum oriretur occumberetque, quatuor spatium horarum consumebat. Puer 4
tutorum insidias passus est, qui eum fero equo impositum equitare iaculariquo cogebant: qui conatus quum eos fefellis- 5
sent supra aetatem regente equum Mithridate, veneno eum appetivere. Quod metuens antidota saepius bibit et ita se ad- 6
versus insidias exquisitis tutioribus remediis stagnavit, ut ne volens quidem senex veneno mori potuerit. Timens deinde, 7
ne inimici, quod veneno non potuerant, ferro peragerent, venandi studium finxit: quo per septem annos neque urbis neque ruris tecto usus est; sed per silvas vagatus diversis 8

Cap. II. §. 2. *Stella cometes.* Der Lateinische Ausdruck für Komet ist stella crinita; das Griechische cometes (wofür cometa weniger gebräuchlich ist) ist wie planetes ein masculinum, ist also als Apposition zu stella hinzugesetzt. So kommt auch sidus cometes vor, und ähnlich sagt man ventus Boreas, digitus pollex u. dergl. — *Per utrumque tempus.* Diese Worte sind eigentlich überflüssig, da derselbe Sinn schon im Vorhergehenden ausgedrückt ist; sie sind aber der größern Bestimmtheit wegen zu *septuaginta diebus* hinzugesetzt. Vergl. c. 1, 4.

§. 3. *Magnitudine sui — fulgore sui.* S. zu XXII, 2, 5. Man sieht hier deutlich den Unterschied zwischen dem pronomen personale und possessivum; denn es ist nicht der Sinn: mit seiner Größe — durch seinen Glanz, sondern: mit der Größe von sich — durch den von ihm ausgehenden Glanz, so daß also das Subject als solches hervorgehoben wird. Vergl. Ramsh §. 157. 2. N. 2. 6. S. 582. — *Quum.* Wann, so oft. Ramsh §. 185. I. — *Oriretur.* Eine andere Lesart ist oreretur. S. Z. §. 210. Ramsh §. 62, 2. 6. — *Occumberet.* Occideret.

§. 6. *Exquisitis* ist Participium. — *Tutioribus.* Die ihn mehr sicherten, als die Gifte ihm schadeten. — *Stagnavit.* S. v. a. munivit, er verwahrte, schützte. Wahrscheinlich ist dieses stagnare (von Einigen auch stannare geschrieben) von stagnum oder stannum (das Zinn) abzuleiten, heißt also eigentlich überzinnen, dann überhaupt: mit einem fest ansitzenden Stoffe überziehen, wie XXXVI, 3, 7., und besonders zum Schutze gegen schädliche Einwirkungen, etwa wie ein Gefäß gegen Säuren, daher ohne den bestimmten Begriff des Ueberziehens: fest, sicher machen gegen etwas.

§. 7. *Quo.* S. v. a. qua re, weshalb. Dieser Gebrauch von quo ist seltner, aber er findet sich in den Redensarten quo factum est, quo facto (I, 7, 18.); häufiger steht so der Accusativ, wie in der Formel *in quod*, zu welchem Zwecke, XXXVIII, 3, 4. st. in quam rem (XI, 15, 13.). Ebenso *in hoc* XXIV, 2, 5. Vergl. auch nullo V, 1, 1.

§. 8. *Vagatus.* St. vagans. S. zu II, 2, 3. 5, 3. u. s. — *Diversis — regionibus.* Ueber den bloßen Ablativ, hier sowohl, als dann bei *locis*,

montium regionibus pernoctabat ignaris omnibus, quibus esset locis, assuetus feras cursu aut fugere aut persequi, cum quibusdam etiam viribus congredi. Quibus rebus et insidias 9
vitavit et corpus ad omnem virtutis patientiam duravit.

Mithridatis res gestae.

III. Ad regni deinde administrationem 1
quum accessisset, statim non de regendo sed de augendo regno cogitavit. Itaque Scythas 2
invictos antea, qui Zopyriona Alexandri Magni ducem cum triginta millibus armatorum deleverant, qui Cyrum Persarum regem cum ducentis millibus trucidaverant, qui Philippum Macedonum regem fugaverant, ingenti felicitate perdomuit. Auctus igitur viribus Pontum quoque ac deinceps 3
Cappadociam occupavit. Quum de Asia tractaret, tacitus 4
cum quibusdam amicis regno profectus universam nemine sciente pervagatus est omniumque urbium situm ac regiones cognovit. Inde Bithyniam transcendit et quasi dominus 5
Asiae opportuna quaeque victoriae suae metatus est. Post 6
haec in regnum, quum iam perisse crederetur, reversus est invento parvulo filio, quem per absentiam eius Laudice soror uxorque enixa fuerat. Sed inter gratulationem adventus sui 7
et filii geniti veneno periclitatus est: siquidem Laudice soror, quum perisse eum crederet, in concubitus amicorum proiecta, quasi admissum facinus maiore scelere tegere posset, vene-

---

s. zu XVIII, 3, 12. — *Assuetus — fugere.* Vgl. Ramsh. §. 168. N. 2. Vor wilden Thieren fliehen mochte Mithridat, wenn er sie gereizt hatte oder sich ihnen nicht gewachsen glaubte.

§. 9. *Ad omnem virtutis patientiam.* St. ad omnis virt. pat. Vergl. Z. §. 678. über den ähnlichen Gebrauch von omnis bei genus. Ebenso XXXIX, 1. 9. Virtus ist ziemlich dasselbe, als unten c. 4, 2. labor (vergl. zu VII, 2, 13.), also männliche Kraftäußerung, männliche Beschäftigung.

Cap. III. §. 1. Mithridat gelangte 112 v. Chr. im 20sten J. seines Alters zur Regierung (§. 3. kann nur eine Erweiterung des urspr. Pontischen Reichs gemeint seyn). — *Regendo.* Administrando. — Cogitavit. S. zu XXXI, 3, 6.

§. 2. *Zopyriona.* S. II, 3, 4. u. bes. XII, 2, 16. — *Cyrum.* S. I, 8. — *Philippum.* Dem widerspricht, was IX, 2, 14. von dem Feldzuge Philipps gegen die Scythen erzählt wird. Justin will vielleicht nur sagen, daß die Macedonier nicht in dauernden Besitz von Scythien gekommen wären; wenigstens kehrt dieselbe Behauptung XXXVIII, 7, 3. wieder.

§. 4. *Quum de Asia tractaret.* Da er mit Absichten auf Asien umging, Absichten auf Asien hatte. Tractare ist hier etwa s. v. a. consilia agitare, eigentlich verhandeln, unterhandeln, wie XXXI, 7, 7., und wird besonders von etwas späteren Schriftstellern, wie Tacitus, auf mannigfache Weise gebraucht. Bei Justin vergl. I, 2, 1. 3, 3. II, 4, 20. Ueber Asia vergl. zu XXXVI, 4, 1. — *Regno profectus.* Nur selten lassen die Geschichtschreiber nach Art der Dichter bei Ländernamen und andern allgemeinen Ortsbestimmungen die Präposition weg. S. Ramsh.

num advenienti paravit. Quod quum ex ancilla Mithridates 8 cognovisset, facinus in auctores vindicavit.

Exercitia eius militaria. Cappadociae occupatio.

IV. Hieme deinde appetente non in convivio, 1 sed in campo; non in avocationibus, sed in exercitationibus; nec inter sodales, sed inter coaequales aut equo aut cursu aut viribus contendebat. Exercitum quoque suum ad parem laboris patien- 2 tiam quotidiana exercitatione durabat: atque ita invictus ipse inexpugnabilem exercitum fecerat. Inita deinde cum Nico- 3 mede societate Paphlagoniam invadit victamque cum socio divîdit. Quam quum teneri a regibus senatui nunciatum esset, 4 legatos ad utrumque misit, qui *gentem restitui in pristinum statum* iuberent. Mithridates quum se iam parem magnitu- 5 dini Romanorum crederet, superbo responso *hereditarium patri suo regnum obvenisse* respondit; *mirarique se, quod*

---

§. 147. N. 2, a. S. 451. u. vgl. oben zu XII, 1, 4. Ebenso steht im folg. §. Bithyniam, womit XLIV, 3, 3. Gallaeciam zusammen zu stellen ist.

§. 8. *Facinus in auctores vindicavit.* Ueber die Construction s. zu V, 4, 7. Die auctores sind die Frau und die amici.

Cap. IV. §. 1. *Appetente.* S. v. a. imminente, adveniente, als der W. herankam. In diesem intransitiven Sinne ist appetere nicht selten, z. B. nox, lux appetit u. dergl. — *Non in convivio — exercitationibus.* Man muß hierzu ein Verbum, wie versabatur, aus dem nur zu *inter sodales* etc. passenden *contendebat* (er wetteiferte) entnehmen. *Avocationes* ist hier s. v. a. Abziehungen, näml. von ernsten Geschäften und von Trübsinn, also Ergötzungen, sowie *avocamenta*, dessen sich Plinius häufig bedient, die Ergötzlichkeiten (d. h. der Gegenstand selbst, während jenes die Handlung bezeichnet). Cicero und die Frühern überhaupt sagen dafür etwa oblectatio und oblectamentum. — *Sodales* sind Genossen bei Spielen und Gelagen; *coaequales* eigl. Altersgenossen, hier s. v. a. contubernales. Kriegskameraden. Für coaequalis sagen die Schriftsteller des goldnen Zeitalters nur aequalis; jene Form ist aber an unserer Stelle gesichert, während sie IX, 6, 6. u. XXIII, 4, 9. weniger Autorität hat. Concivis, welches ebenfalls nur die Spätern gebrauchen, findet sich bei Justin nicht. — *Equo.* S. v. a. equitando.

§. 2. *Fecerat.* Das Plusquamperfect steht mit Beziehung auf die Zeit, wo Mithrid. den Einfall in Paphlagonien machte oder überhaupt seine Eroberungspläne auszuführen im Begriffe war. Vergl. Z. §. 508. Der Begriff der Schnelligkeit liegt aber nicht nothwendig darin.

§. 3. *Paphlagoniam invadit.* Wahrscheinlich im J. 102. v. Chr. Was die Sache betrifft, so ersehen wir aus §. 5. u. XXXVIII, 5, 4., daß der letzte König von Paphlagonien (Pylämenes? nach §. 8.) dem Vater des Mithridates sein Reich vermacht, dieses aber während des Mithridates Minderjährigkeit oder Verborgenheit und Reisen sich freigemacht hatte; daher er nun sich veranlaßt sah, es mit Gewalt wieder einzunehmen.

§. 5. *Superbo responso — respondit.* St. superbe respondit. Ein Substantiv im Ablativ, besonders mit einem Adjectiv, findet man bisweilen zu dem Verbum desselben Stammes gesetzt, indem dadurch auf nachdrücklichere Weise der Begriff eines Adverbiums ausgedrückt wird. Häufiger

ei relata controversia non fuerit, sibi referuntur. Nec territus minis Galatiam quoque occupat. Nicomedes quoniam se tueri iure non potuerat, *iusto regi redditurum* respondit. Atque ita filium suum mutato nomine *Pylaemenem* Paphlagonum regum nomine appellat et, quasi stirpi regiae reddidisset regnum, falso nomine tenet. Sic ludibrio habiti legati Romam revertuntur.
7
8
9

LIBER XXXVIII.

Mithridates Ariarathem trucidat.

1 I. Mithridates parricidia nece uxoris auspicatus sororis alterius Laudices filios, cuius virum Ariarathem regem Cappadociae per Gordium insidiis occiderat, tollendos statuit nihil actum morte patris existimans, si adolescentes paternum regnum, cuius ille cupiditate flagrabat, occupassent.
2 Igitur dum in his cogitationibus versatur, interim Nicomedes rex Bithyniae vacuam morte regis Cappadociam invadit.
3 Quod quum nunciatum Mithridati fuisset, per simulationem

---

noch wird so nach Griechischer Weise der Accusativ des verwandten Substantivs mit dem Verbum verbunden. S. Ramsh, §. 132. S. 389, wo man jedoch in einigen Beispielen den Ablativ des wirklichen Objects unterscheiden muß. S. Ben. zu uns. Stelle. — *Quod ei* (patri) *relata controversia* cett. S. zu II, 10, 3.

§. 7. *Potuerat.* Das Plusquamperfectum steht in Beziehung auf die vorhergehende Verhandlung mit den Röm. Gesandten. Vergl. zu XII, 2, 10. — *Redditurum.* Erg. se Paphlagoniam. S. zu III, 4, 1. u. VIII, 4, 11.

Cap. I. §. 1. *Parricidia nece uxoris auspicatus.* Justin bedient sich des Verbums auspicari, wie ähnlich auch andere spätere Schriftsteller, öfters auf eine solche Weise, daß die eigentliche Bedeutung desselben ganz übersehen wird und nur noch der Begriff des Anfangens bleibt. Wenn es nun heißen soll: etwas mit irgend einer Handlung beginnen, so scheint Justin (wie auch Andere, s. Ben.) aliquid aliqua re auspicari zu construiren; denn an unserer Stelle lassen die besten Handschriften die Präposition *a* vor nece weg. Damit vergleiche man die allerdings sonderbare, aber gleichbedeutende Redensart: auspicia rei incipere re XXVI, 2, 2., indem daselbst ebenfalls in den meisten und besten Handschriften die Präposition fehlt, so daß man wohl annehmen kann, auch XXVII, 1, 1. sei die Weglassung derselben richtiger. Wenn dagegen nicht sowohl die erste Handlung selbst, als vielmehr der Punkt, von welchem ausgehend eine Handlung ihren Anfang nimmt, berücksichtigt wird, so steht die Präposition mit Recht, wie V, 8, 12. caedes deinde civium ab Alcibiade auspicantur. Man sieht übrigens, daß es oft nur auf die Vorstellungsweise des Schriftstellers ankommt, wie er die Sache jedesmal auffassen will.

pietatis auxilia sorori ad expellendum Cappadocia Nicome-
dem mittit. Sed iam Laudice per pactionem se Nicomedi in 4
matrimonium tradiderat. Quod aegre ferens Mithridates 5
praesidia Nicomedis Cappadocia expellit regnumque sororis
filio restituit; egregium prorsus factum, ni subsecuta fraus
esset. Siquidem interiectis mensibus simulat se Gordium, 6
quo ministro usus in Ariarathe interficiendo fuerat, restituere
in patriam velle, sperans, si obsisteret adolescens, causas
belli futuras, aut, si permitteret, per eundem filium tolli
posse, per quem interfecerat patrem. Quod ubi Ariarathes 7
iunior moliri cognovit, graviter ferens interfectorem patris
per avunculum potissimum ab exsilio revocari ingentem
exercitum contrahit. Igitur quum in aciem eduxisset Mithridates 8
peditum octoginta millia, equitum decem, currus falcatos sex-
centos, nec Ariarathi auxiliantibus finitimis regibus minores co-
piae essent: incertum belli timens consilia ad insidias trans-
fert; sollicitatoque iuvene ad colloquium, quum ferrum occulta- 9
tum inter fascias gereret, scrutatori, ab Ariarathe regio more
misso curiosius imum ventrem pertractanti ait: *caveret, ne
aliud telum inveniret quam quaereret.* Atque ita risu pro- 10
tectis insidiis sevocatum ab amicis velut ad secretum sermo-
nem inspectante utroque exercitu interficit: regnum Cappa-
dociae octo annorum filio, imposito *Ariarathis* nomine ad-
ditoque ei rectore Gordio, tradidit.

---

§. 7. *Quod ubi Ar. — moliri cognovit.* Als Ar. erfuhr, daß dies im Werke sei. Moliri hat hier passiven Sinn, welcher Gebrauch dem goldenen Zeitalter fremd, aber in der ganz alten Latinität begründet und von den Spätern wieder aufgenommen ist. So besonders einige composita, wie demolire. S. Ramsh. §. 74. S. 192. — *Potissimum.* S. zu I, 4, 5.

§. 8. *Equitum decem.* Erg. millia, welches in den besten Handschriften fehlt. *Incertum belli.* S. Z. §. 435. — *Consilia — transfert.* Er richtet seinen Sinn, denkt auf Hinterlist. Für transferre könnte in diesem Falle auch vertere stehn, und consilia ist von cogitationes, animus, mens, welche Wörter sonst auch in ähnlichen Verbindungen vorkommen, (wie dirigere, applicare, appellere, adiicere ad aliquid), in sofern verschieden, als darin immer die Beziehung aufs Handeln und die Ausführung einer That liegt.

§. 9. *Sollicitato.* S. zu II, 12, 1. — *Inter fascias.* Fasciae sind Binden; hier ist der Schurz (subligar) gemeint, welcher aus solchen bestand. — *Regio more.* Die orientalischen Könige hielten eigene *scrutatores*, welche Jeden, der sich ihnen nahte, untersuchen mußten, ob er keine verborgene Waffe bei sich führe. Auch zu Rom wurde dies unter den Kaisern Sitte.

§. 10. *Sevocatum ab amicis.* Die Präposition drückt die Trennung aus; sevocare ist: seorsum vocare, quod ii faciunt, qui soli cum aliquo sunt collocuturi. Damit zu vergleichen sind Verba, wie seducere, seponere, secubare. — *Interficit — tradidit.* Vergl. zu I, 8, 8.

Bellum inter Mithridatem et Nicomedem.

II. Sed Cappadoces crudelitate ac libidine 1
praefectorum vexati a Mithridate deficiunt, fratremque
regis et ipsum Ariarathen nomine ab Asia, ubi educabatur, revocant: cum 2
quo Mithridates proelium renovat, victumque Cappadociae
regno expellit. Nec multo post adolescens ex aegritudine
collecta infirmitate decedit. Post huius mortem Nicomedes 3
timens, ne Mithridates accessione Cappadociae etiam Bithyniam
finitimam invaderet, subornat puerum eximiae pulchritudinis,
quasi Ariarathes tres, non duos filios genuisset, qui
a senatu Romano paternum regnum peteret. Uxorem quoque 4
Laudicen Romam mittit ad testimonium trium ex Ariarathe
susceptorum filiorum. Quod ubi Mithridates cognovit, et 5
ipse pari impudentia Gordium Romam mittit, qui senatui assereret
*puerum, cui Cappadociae regnum tradiderat,
ex eo Ariarathe genitum, qui bello Aristonici auxilia Romanis
ferens cecidisset.* Sed senatus studio regum intel- 6
lecto aliena regna falsis nominibus furantium et Mithridati
Cappadociam et Nicomedi ad solatium eius Paphlagoniam ademit.
Ac ne contumelia regum foret ademptum illis, quod da- 7
retur aliis, uterque populus libertate donatus est. Sed Cap- 8
padoces munus libertatis abnuentes negant *vivere gentem
sine rege posse.* Atque ita rex illis a senatu Ariobarzanes
constituitur.

Mithridates Tigranem in Romanos excitat.

III. Erat eo tempore Tigranes rex Arme- 1
niae obses Parthis ante multum temporis datus
sed olim ab iisdem in regnum paternum
remissus. Hunc Mithridates mire ad societatem

Cap. II. §. 6. *Assereret.* S. v. a. affirmaret, asseveraret. Dieser Gebrauch von asserere, welches zu Cicero's Zeit hauptsächlich in der Bed. zueignen, aneignen gewöhnlich war (vergl. XLIV, 3, 2.), kam erst im zweiten Jahrhundert auf.

§. 6. *Studio — intellecto.* Studium ist hier das Bestreben, die Absicht. Vergl. zu V, 2, 7. — *Ad solatium eius.* S. v. a. ad solandum eum (Mithridatem). Vergl. zu XII, 7, 7. Eine andere Lesart ist solatia; allein der Plural wäre hier nicht passend. Denn wenn auch sonst Justin ungemein oft abstracte Substantive auf dichterische Weise, und ohne Unterschied vom Singular, im Plural setzt, so thut er es doch nicht, wie es auch in der Natur der Sache liegt, so bald ein solches Substantiv ein bestimmtes, auf einen einzelnen Fall bezügliches Object hat, wie hier. Vergl. auch z. B. XI, 15, 6. Denn I, 8, 9. steht der allgemeine Begriff der Rache dabei.

§. 8. *Munus — abnuentes.* S. v. a. repudiantes, aspernantes. S. zu XVI, 3, 9. Man vergleiche damit *recusare*, aus Gründen verweigern oder abschlagen; *negare* (auch durch *per* und *de* verstärkt), eigentl. nein sagen, durch die Rede für falsch erklären (vgl. I, 8, 3. II, 1, 10.); am stärksten *infitiari*, *infitias ire*, geradezu oder durchaus abläugnen. — *Gentem.* Erg. suam. Uebrigens vergl. c. 5, 9.

Cap. III. *Sed olim*, Hier, wie hernach noch einmal, hat olim die Bed. schon längst. Vergl. zu XVIII, 4, 14. — *Mire.* Außeror-

Romani belli, quod olim meditabatur, pellicere cupiebat.
Nihil igitur de offensa Romanorum sentientem per Gordium 2
impellit, ut Ariobarzani segni admodum bellum inferat;
et ne quis dolus subesse videretur, filiam suam ei Cleopatram
in matrimonium tradit. Primo igitur adventu Tigranis Ario- 3
barzanes sublatis rebus suis Romam contendit. Atque ita
per Tigranem rursus Cappadocia iuris esse Mithridatis coe-
pit. Eodem tempore mortuo Nicomede etiam filius eius, et 4
ipse Nicomedes, regno a Mithridate pellitur; qui quum sup-
plex Romam venisset, decernitur in senatu, ut uterque in
regnum restituantur: in quod tum missi Aquilius et Manlius
Maltinus legati. His cognitis Mithridates societatem cum Ti- 5
grane bellum adversus Romanos gesturus iungit: pactique
inter se sunt, ut urbes agrique Mithridati, homines vero et
quaecunque auferri possent, Tigrani cederent. Post haec 6
Mithridates intellecto, quantum bellum suscitaret, legatos ad
Cimbros, alios ad Gallograecos et Sarmatas Bastarnasque au-
xilium petitum mittit. Nam omnes has gentes Romanum me- 7
ditabundus bellum variis beneficiorum muneribus iam ante
illexerat. Ab Scythia quoque exercitum venire iubet, omnem-
que Orientem adversus Romanos armat. Non magno igitur 8
labore Aquilium et Maltinum Asiano exercitu instructos vin-
cit: quibus simul cum Nicomede pulsis ingenti favore civita-
tium excipitur. Multum ibi auri argentique studio veterum 9
regum magnumque belli apparatum invenit: quibus instructus

---

deutlich, ungemein, sehr. Mit ähnlichem Sinne steht mirus XI, 11, 12. XLI, 5, 7.

§. 3. *Sublatis rebus suis R. contendit.* Wir würden etwa sagen: er packte ein und ging nach Rom.

§. 4. *Decernitur.* Im J. 89 v. Chr. — *Uterque — restituantur.* Vergl. Z. §. 367. — *In quod.* S. zu XXXVII, 2, 7.

§. 6. *Intellecto.* S. zu I, 7, 9. — *Legatos ad Cimbros.* Man darf nicht glauben, alios sei bei legatos ausgelassen, weil alios folge: eine Eintheilung, welche durch alii — alii ausgedrückt wird, soll nicht statt finden, sondern alios steht bloß st. einer verbindenden Conjunction, z. B. etiam, wie dies aus dem folg. et Sarmatas Bastarnasque erhellt; im Deutschen würden wir etwa auch welche oder zugleich auch setzen. Man betrachte auch andere Beispiele (bei Ramsh. §. 205, 7. u. Ben. an uns. St.) genauer, und man wird finden, daß sich das einmal gesetzte alii oder partim u. a. gut erklären läßt, indem meist das Einzelne (der Theil) aus dem Ganzen herausgehoben und für sich ausgezeichnet oder auch nur nebenbei angeführt wird, mitunter aber ein solches alii fast ganz überflüssig hinzugesetzt ist, wie in der Stelle bei Livius XXII, 33, 3. — Uebrigens fragt es sich noch, wie hier die Cimbrer als solche genannt werden können, zu denen Mithr. Gesandte geschickt habe. Entweder hat Trogus die Cimbri und Cimmerii, wie man die Völker im Norden des Pontus Eux. im Allgemeinen nannte, für ein und dasselbe Volk gehalten, oder er glaubte etwa, es sei ein Theil der Cimbrer nach ihrer Besiegung durch die Römer übrig geblieben. Davon wissen wir sonst nichts; das erste ist wahrscheinlicher. — Zu *meditabundus* §. 7. vergl. Z. §. 248. Anm.

debita civitatibus publica privataque remittit et vacationem quinquennii concedit. Tunc ad concionem milites vocat eos- 10
que variis exhortationibus ad Romana bella sive Asiana incitat. Quam orationem dignam duxi, cuius exemplum bre- 11
vitati huius operis insererem; quam obliquam Pompeius Trogus exposuit: quoniam in Livio et in Sallustio reprehendit, quod conciones directas pro sua oratione operi suo inserendo historiae modum excesserint.

Mithridatis oratio.

IV. *Optandum sibi fuisse* ait, *ut de eo* 1
liceret consulere, bellumne sit cum Romanis an pax habenda: quin vero sit resisten- 2
dum impugnantibus, nec eos quidem dubitare, qui spe victoriae careant: quippe adversus latronem, si nequeant pro salute, pro ultione tamen sua omnes ferrum stringere. Ceterum quia non id agitur, an liceat quie- 3
scere non tantum animo hostiliter sed etiam proelio congressis, consulendum, qua ratione ac spe coepta bella sustineant. Esse autem sibi victoriae fiduciam, si sit 4
illis animus; Romanosque vinci posse cognitum non sibi magis quam ipsis militibus, qui et in Bithynia Aquilium et Maltinum in Cappadocia fuderint. At si quem aliena magis exempla quam sua experimenta moveant, 5

---

§. 11. *Cuius exemplum.* Um eine Abschrift davon. — *Brevitati huius operis.* S. zu VIII, 3, 7. Diesem kurzen Werke, insofern es nämlich ein Auszug aus dem größern des Trogus war. — *Exposuit.* Man sagt eher aliquid oratione exponere, aber orationem componere (Praef. §. 3.). Wenn es also orationem exponere heißt, so ist das eigentlich s. v. a. den Inhalt, die Gedanken, woraus die Rede besteht, in eine gewisse Form kleiden, also or. obliquam exponere: die Rede indirect verfassen. Dagegen bezieht sich componere auf die Zusammenfügung und Ordnung der Gedanken selbst. — *Pro sua oratione.* Statt ihres eignen (d. h. des indirecten) Vortrages. Uebrigens hat doch Justin nicht überall die directe Rede vermieden, wie XIV, 4. XVIII, 7. Man kann auch nicht umhin, zu gestehn daß längere indirecte Reden, wie eben die folgende, etwas sehr Schleppendes und viel Unbequemes (z. B. wegen der vielen reflexiven Pronomen) haben, und daß daher der Tadel des Trogus ungerecht war, zumal da er selbst oder wenigstens nach ihm Justin in den indirecten Reden so oft in directe Redeweise übergeht. S. c. 4, 3. 9. 13. c. 7. 8. u. vergl. zu II, 1, 11. V, 2, 13. — Für den Schüler ist es eine recht nützliche Uebung, die Rede des Mithridates direct zu machen.

Cap. IV. §. 2. *Nec eos quidem.* Auch die nicht einmal, welche — (wenn man nämlich von denen absähe, welche auf Sieg hoffen könnten). S. zu VII, 5, 8. — *Omnes.* Näml. qui spe victoriae careant.

§. 3. *Agitur.* An den Indicativ, der sowohl in dieser Rede oft steht, als überhaupt bei Justin in der oratio obliqua häufig vorkommt, darf man sich nicht stoßen. S. zu c. 3, 11. — *An.* S. zu XI, 11, 9. — *Congressis.* S. v. a. sibi, qui congressi sint. S. zu I, 6, 11. 7, 3. u. s. — *Consulendum.* S. zu XVI, 4, 15.

audire se a Pyrrho rege Epiri non amplius quam quinque millibus Macedonum instructo fusos tribus proeliis Romanos. Audire Hannibalem sedecim annis Italiae 6
victorem immoratum: et quin ipsam caperet urbem, non Romanorum illi vires obstitisse sed domesticae aemulationis atque invidiae studium. Audire populos Transal- 7
pinae Galliae Italiam ingressos maximis eam plurimisque urbibus possidere; et latius aliquanto solum finium quam in Asia, quae dicatur imbellis, eosdem Gallos occupasse: nec victam solum dici sibi Romam a Gallis, sed 8
etiam captam, ita ut unius illis montis tantum cacumen relinqueretur; nec bello hostem sed pretio remotum. Gallorum autem nomen, quod semper Romanos terruit, 9
in partem virium suarum ipse numeret. Nam hos, qui Asiam incolunt, Gallos ab illis, qui Italiam occupaverant, sedibus tantum distare; originem quidem ac virtu- 10
tem genusque pugnae idem habere: tantoque his sagaciora esse quam illis ingenia, quanto longiori ac difficiliori spatio per Illyricum Thraciamque prodierint paene operosius transitis eorum finibus quam, ubi consedere, possessis. Iam ipsam Italiam audire se nun- 11
quam, ut Roma condita sit, satis illi pacatam, sed as-

---

§. 5. *Quinque mill. Maced.* S. XVII, 2, 14. — *Tribus proeliis.* Nicht der Wahrheit gemäß; in der dritten Schlacht wurde Pyrrhus besiegt. S. zu XXIII, 3, 11. Eine ähnliche Uebertreibung läßt sich Justin XLI, 1, 7. zu Schulden kommen.

§. 6. *Audire.* Erg. se; ebenso §. 7. S. zu III, 4, 1. — *Aemulationis atque invidiae.* S. v. a. aemulorum atq. invidorum, das Abstractum für das Concretum. S. Ramsh. §. 203. II. 1. a. S. 955.

§. 7. *Aliquanto.* Um ein Bedeutendes. S. zu I, 8, 3. — *Solum finium.* Boden des Gebiets. Das Adject. *latius*, welches man eher zu finium ziehen möchte, gehört zum ganzen Begriffe. S. zu XXII, 6, 3.

§. 9. *Gallorum — nomen.* S. zu II, 4, 38. — *Ipse numeret.* Dem Lateinischen Sprachgebrauche gemäß erwartet man: *ipsum numerare*, und man kann diesen Conjunctiv nur als ein Zeichen des Verfalls der Sprache ansehn. Mit Recht bemerkt aber Dübner, daß man übersetzen müsse: könnte er zählen, oder: glaube er zählen zu können, indem die oratio directa heißen würde: Gallorum nomen in partem virium mearum *numerem.* Uebrigens merke man die Redensart numerare in partem rei; sonst pflegt numerare in aliquibus oder inter aliquos aliquem oder rem construirt zu werden. — *Occupaverant.* Vom Standpunkte des Mithrid. aus müßte es occupaverint oder, ohne Rücksicht auf die or. obliqua, occupaverunt heißen; das Plusquamperfect setzt der Schriftsteller von seinem eignen Standpunkte aus. Ebenso c. 5, 3. 6. u. noch oft.

§. 10. *Quidem* dient zur Hervorhebung von originem und virtutem. S. Z. §. 278. und vergl. zu V, 1, 8. — *Spatio.* Itinere. — *Per Illyr. Thraciamque.* S. XXIV, 4, 3. — *Prodierint.* In Asiam penetraverint. — *Eorum.* Der Einwohner von Illyricum und Thracien. — *Ubi consedere.* St. eorum finibus, ubi consedere.

§. 11. *Iam.* S. zu VI, 8, 9. — *Ut.* Seitdem, ex quo. —

sidue per omnes annos pro libertate alios, quosdam etiam
pro vice imperii bellis continuis perseverasse; et a mul- 12
tis civitatibus Italiae deletos Romanorum exercitus
ferro, a quibusdam novo contumeliae more sub iugum
missos. Ac ne veteribus immoremur exemplis, hoc ipso 13
tempore universam Italiam bello Marsico consurrexisse
non iam libertatem sed consortium imperii civitatisque
poscentem; nec gravius vicino Italiae bello quam dome- 14
sticis principum factionibus urbem premi, multoque pe-
riculosius esse Italico civile bellum. Simul et a Germa- 16
nia Cimbros, immensa millia ferorum atque immitium
populorum, more procellae inundasse Italiam: quorum 16
tametsi singula bella sustinere Romani possent, univer-
sis tamen obruantur, ut ne vacaturos quidem bello suo
putet.

Romanos, dum essent occupati, adoriundos censet.

V. *Utendum igitur occasione et rapien-* 1
da incrementa virium, ne, si illis occupa-
tis quieverint, mox adversus vacuos et qui-
etos maius negotium habeant. Non enim 2
quaeri, an capienda sint arma, sed utrum sua potius oc-
casione an illorum. Nam bellum equidem iam tunc se- 3
cum ab illis geri coeptum, quum sibi pupillo maiorem
Phrygiam ademerint, quam patri suo praemium dati ad-
versus Aristonicum auxilii concesserant, gentem quam

Alios, quosdam. Wie hier quidam, so folgen nach Umständen auch nonnulli, plures, plurimi auf alii, wenn keine genaue Eintheilung gemacht werden soll. Vergl. zu c. 3, 6. — *Pro vice imperii.* Sogar für einen Wechsel in der Herrschaft, d. h. um Theil daran zu nehmen. Der Ausdruck ist aber nicht zur Nachahmung zu empfehlen. Die Völker Latiums verlangten von den Römern Antheil an der Regierung, namentlich daß ein Consul und die Hälfte des Senats aus ihnen gewählt werden solle. — *Bellis — perseverasse.* Man construirt sonst: perseverare in aliqua re.

§. 13. *Immoremur.* Der Redner fällt auch hier aus seiner Rolle, indem er in der ersten Person spricht: ein freilich noch gröberer Verstoß, als der häufige Gebrauch des Indicativs. — *Non iam.* S. zu IV, 5, 3.

§. 16. *Quorum tametsi* cett. Man löse auf: et tametsi singula bella eorum — possent, universis tamen *eos* obrui. — *Ut — putet.* So daß er glaube, sie würden nicht einmal Zeit zum Kriege gegen ihn haben. Vergl. zu V, 2, 12.

Cap. V. §. 1. *Occasione.* Ebenso §. 2. S. zu XXXI, 5, 5. — *Rapienda incrementa virium.* Erg. Romanorum. Ueber rapere s. zu XI, 14, 6. — *Maius negotium.* Vergl. zu I, 10, 6.

§. 3. *Equidem.* S. Z. §. 278. Ramsh. §. 194. N. 1. a. — *Dati — auxilii.* Auxilium dare st. ferre ist nicht ungebräuchlich. — *Gentem quam.* Ungewöhnliche Stellung; denn es ist Regel in der Lat. Sprache, daß, wenn im Deutschen ein Nomen als Apposition steht und das Pronomen relat. darauf folgt, das Nomen in gleichem casu nach dem Relativum

*et proavo suo Mithridati Seleucus Callinicus in dotem
dedisset. Quid, quum Paphlagonia se decedere iusse-* 4
*runt, non alterum illud genus belli fuisse? quae non vi,
non armis, sed adoptione testamenti et regum domestico-
rum interitu hereditaria patri suo obvenisset. Quum* 5
*inter hanc decretorum amaritudinem parendo non tamen
eos mitigaret, quin acerbius se in dies gerant, non ob-
tinuisse. Quod enim a se non praebitum illis obsequium?* 6
*non Phrygiam Paphlagoniamque dimissas? non Cappa-
docia filium eductum, quam iure gentium victor occu-
paverat? Raptam tamen sibi esse victoriam eius ab il-* 7
lis, quorum nihil est nisi bello quaesitum. Non regem 8
*Bithyniae Chreston, in quem senatus arma decreverat,
a se in gratiam illorum occisum? tamen nihilominus im-
putari sibi, si qua Gordius aut Tigranes faciat: liber-* 9
*tatem etiam in contumeliam sui a senatu ultro delatam
Cappadociae, quam reliquis gentibus abstulerunt: dein-
de populo Cappadocum pro libertate oblata Gordium re-
gem orante ideo tantum, quoniam amicus suus esset,
non obtinuisse. Nicomedem praecepto illorum bellum* 10
*sibi intulisse: quia ultum ierit se, ab ipsis ventum ob-
viam et nunc eam secum bellandi illis causam fore, quod
non impūne se Nicomedi lacerandum saltatrīcis filio
praebuerit.*

---

gesetzt wird. S. Ramsh. §. 158. 3. b. — *Seleucus Callinicus.* Vielmehr Antiochus Deus (XXVII, 1, 1.).

§. 4. *Quid.* S. zu II, 12, 5. — *Fuisse.* Ueber den accusativ. cum infin. in der Frage s. Z. §. 603. und über die Sache vergl. zu XXXVII, 4, 3. — *Testamenti.* Im Testamente.

§. 5. *Mitigaret.* Im Deutschen setzen wir das Plusquamperfect, während im Latein. durchs Imperfect genauer die Gleichzeitigkeit mit obtinuisse ausgedrückt wird. Vergl. XI, 2, 8. und XIII, 2, 11. Was aber den Sinn der ganzen Stelle betrifft, so muß man diesen so fassen: Indem er bei dieser Härte der Befehle sie dennoch nicht habe besänftigen können, habe er nicht (einmal das) erlangt, daß sie sich nicht von Tage zu Tage feindlicher benähmen, d. h. er habe sie nicht nur nicht ganz besänftigen, sondern auch nicht so viel erlangen können, daß sie etwas milder gegen ihn gesinnt würden. — Es ist dies allerdings spitzfindig ausgedrückt.

§. 7. *Raptam.* Ereptam. — *Victoriam eius.* Cappadociae. S. zu XXIII, 1, 14. — *Quorum nihil est.* Der Genitiv des Besitzes. S. zu II, 7, 12. XIII, 4, 9.

§. 9. *Populo — orante — obtinuisse.* St. populum — orantem — obtinuisse. S. zu II, 4, 24.

§. 10. *Quia ultum ierit se.* Weil er sich zu rächen gesucht habe. S. Z. §. 669. — *Ventum obviam.* Erg. sibi. Wären sie selbst ihm entgegen getreten.

Malas eorum artes et originem detegit.

VI. *Quippe non delicta regum illos* 1
sed vires ac maiestatem insequi; neque in
se uno sed in aliis quoque omnibus hac
semper arte grassatos. Sic et avum suum 2
Pharnăcem per cognationum ărbitria succedaneum regi
Pergameno Eumeni datum; sic rursus Eumenem, cuius 3
classibus primum in Asiam fuĕre transvecti, cuius exer-
citu magis quam suo et Magnum Antiochum et Gallos in
Asia et mox in Macedonia regem Persen domuerant, et 4
ipsum pro hoste habitum, eique interdictum Italia; et
quod cum ipso deforme sibi putaverant, cum filio eius
Aristonico bellum gessisse. Nullius apud eos maiora 5
quam Masinissae regis Numidarum haberi merita.
Huic imputari victum Hannibalem, huic captum Syphă-
cem, huic Carthaginem deletam; hunc inter duos illos
Africanos tertium servatorem urbis referri: tamen cum 6
huius nepote bellum modo in Africa gestum adeo inex-
piabile, ut ne victum quidem memoriae avi donarent,
quin carcerem ac triumphi spectaculum experiretur.
Hanc illos regibus omnibus legem odiorum dixisse, sci- 7
licet quia ipsi tales reges habuerint, quorum etiam no-

Cap. VI. §. 1. *Neque in se uno — grassatos.* Gewöhnlich sagt man grassari in aliquem, oder auch adversus aliquem, wie I, 9, 6. Grassari in aliquo heißt eigentlich: an Jemanden Veranlassung zum Wüthen nehmen. S. zu I, 7, 10.

§. 2. 3. 4. *Sic et avum suum Pharnacem.* Erg. aus §. 4. pro hoste habitum. — *Cognationum.* St. cognatorum, das Abstractum st. des Concretum. Vergl. III, 3, 8. XLI, 2, 5. — *Succedaneum.* St. successorem. Succedaneus kommt bei mustergültigen Prosaikern nicht vor. — Pharnaces wollte also statt Attalus, des Bruders des Eumenes (s. zu XXXVI, 4, 1.), König von Pergamus werden; wie er aber mit Eumenes verwandt wurde oder solche Ansprüche machen konnte, wissen wir nicht. — Ueber das, was Eumenes nach dem Folg. den Römern leistete, vergl. XXXI, 8, 5. XXXIII, 1, 2. — *Quod cum ipso.* Erg. gerere bellum.

§. 5. *Huic imputari victum Hannibalem.* Imputare aliquid alicui heißt: Jemanden etwas anrechnen, entweder die Schuld von etwas für uns Unangenehmen, wie es c. 5, 8. stand, oder das Verdienst von etwas für uns Angenehmen oder Nützlichen, wie hier. Dann bed. imput. aliquid überhaupt sich etwas zum Verdienste anrechnen (Suet. Tib. 53.). Aber wohl zu bemerken ist, daß das ganze Verbum dem silbernen Zeitalter angehört. — *Africanos.* Scipiones.

§. 6. *Nepote.* Iugurtha. — *Modo.* Vor sechzehn Jahren. So steht modo, wie auch nuper, nicht selten von einer längeren Zeit. — *Ut ne victum quidem — donarent.* S. v. a. ut ne victo quidem ob memoriam patris parcerent, ignoscerent. Vergl. unten c. 9, 9. und XXXII, 2, 5. *Pater* steht aber hier st. *avus*, Großvater, oder vielmehr in weiterer Bedeutung überhaupt, für Vorfahr, wie sonst etwa in der Redensart *patrum memoria.* — *Quin.* Ohne zu.

§. 7. *Hanc — leg. od. dixisse.* Wir würden sagen: einen sol-

minibus erubescant, aut pastores Aboriginum, aut haruspices Sabinorum, aut exsules Corinthiorum, aut servos vernasque Tuscorum, aut, quod honoratissimum nomen fuit inter haec, Superbos; atque, ut ipsi ferunt, conditores suos lupae uberibus altos: sic omnem illum 8
populum luporum animos inexplebiles sanguinis atque imperii divitiarumque avidos ac ieiunos habere.

Stirpis suae nobilitatem suorumque fortitudinem commendat.

VII. *Se autem, seu nobilitate illis compa-* 1
retur, clariorem illa colluvie convenarum esse, qui paternos maiores suos a Cyro Darioque conditoribus Persici regni, maternos a Magno Alexandro ac Nicatōre Seleuco, conditoribus imperii Macedonici referat: seu populus illorum conferatur suo, earum se gentium esse, quae non modo Romano imperio sint pares, sed Macedonico quoque obstiterint. Nullam subiectarum sibi gentium ex- 2
pertam peregrina imperia; nullis unquam nisi domesticis regibus paruisse: Cappadociam velint an Paphlagoniam recensere; rursus Pontum an Bithyniam; itemque Armeniam maiorem minoremque: quarum gentium nullam neque Alexander ille, qui totam pacavit Asiam, nec quisquam successorum eius aut posterorum attigisset.
Scythiam duos unquam ante se reges non pacare sed 3
tantum intrare ausos Darium et Philippum aegre inde fugam sibi expedisse, unde ipse magnam partem adver-

---

chen Haß hätten sie — geschworen. — *Pastores.* Romulus. — *Haruspices.* Numa Pompilius. — *Exsules.* Tarquinius Priscus. — *Servos.* Servius Tullius.

§. 8. *Ieiunus* ist hungrig nach etwas.

Cap. VII. §. 1. *Se autem, seu nobilitate* cett. Des Nachdrucks und allgemeinen Gegensatzes wegen steht se voran, während eigentlich, weil *seu populus* folgt, seu (ipse) nobilitate illis comparetur zuerst gesetzt sein sollte. Vergl. Aehnliches bei neque XXV, 2, 9. XXXI, 8, 8. — *Nicatore Seleuco.* S. zu c. 5, 3. — *Referat.* Repetat. — Bei referat erwartet man ad Cyrum st. a Cyro. — *Earum se gentium esse.* Sie (Mithrid. und seine Soldaten) gehörten solchen Völkern an.

§. 2. *Nullam subiectarum* cett. Diese Behauptung ist übertrieben. — *Nullis — paruisse.* Als Subject hierzu ist aus dem vorhergehenden gentium zu entnehmen eas. — *Cappadociam velint an.* Man kann etwa ergänzen: perinde esse. Ueber *an* in der Doppelfrage ohne vorausgehende Fragepartikel s. Ramsh. §. 174. III. 1. — *Minoremque.* St. an minorem. Die verbindende Partikel steht, weil die Länder zusammengehören. — *Quisquam.* Sonst stand dafür *quispiam.* Warum ist dieses falsch? S. Z. §. 129.

§. 3. *Duos unquam ante se reges.* Zu duos kann man tantum ergänzen, oder zur Erläuterung des unquam den Sinn so darstellen: neminem ante se unquam praeter duos reges. — *Philippum.* S. XXXVII, 3, 2. — *Expedisse.* Uebergetragen von denen, die sich aus einer Schlinge, gefahrvollen Lage losmachen. — *Unde.* Quum (obwohl) inde.

sus Romanos virium haberet. Multoque se timidius ac 4
diffidentius bella Pontica ingressum, quum ipse rudis ac tiro esset, Scythiae praeter arma virtutemque animi locorum quoque solitudinibus vel frigoribus instructae, per quae denunciaretur ingens militiae labor ac periculum: inter quas difficultates ne spes quidem praemii 5
foret ex hoste vago nec tantum pecuniae sed etiam sedis inope. Nunc se diversam belli conditionem ingredi. 6
Nam neque coelo Asiae esse temperatius aliud, nec solo fertilius nec urbium multitudine amoenius; magnamque temporis partem non ut militiam sed ut festum diem acturos bello dubium facili magis an uberi: si modo aut 7
proximas regni Attalici opes aut veteres Lydiae Ioniaeque audierint, quas non expugnatum eant sed possessum; tantumque se avida exspectat Asia, ut etiam voci- 8
bus vocet: adeo illis odium Romanorum incussit rapacitas proconsulum, sectio publicanorum, calumniae litium. Sequantur se modo fortiter, et colligant, quid se duce 9

---

§. 4. *Bella Pontica — Scythiae.* Die Pontischen Kriege — welchen §. 6. die Kriege in Vorder-Asien gegen die Römer entgegengesetzt werden — gegen Scythien. So heißt es **XLII**, 2, 10. bellum tam profundae barbariae, und ebendas. c. 4, 1. bellum Armeniae, ein Krieg gegen —. Allerdings aber ist die Lesart der Handschr. unbequem; daher hat man verbessert: Scythia — instructa (esset) oder Scythae — instructi (essent).

§. 5. *Foret.* S. zu IV, 5, 2.

§. 6. *Amoenius.* Erg. quidquam, welches aus dem vorhergeh. aliud (coelum) zu entnehmen ist. — *Bello dubium facili magis an uberi.* Dies sind Ablativi absoluti, die sich an das Verbum *acturos* anschließen. Dubium — an ist adverbialisch und ohne Einfluß auf die Construction (wie dieß besonders auch bei Curtius und ähnlich *incertum an* unten **XLIII**, 2, 3. oder bloß *an* bei Tacitus vorkommt) zu den Adjectiven facili magis — uberi (s. v. a. faciliori — uberiori) gesetzt, und man könnte dafür auch sagen: bello et facillimo et uberrimo oder bello tam (non minus) facili quam uberi, mit einem ebenso reichen als ergiebigen Kriege. Vergl. auch **XI**, 6, 3. Ueber *uberi*, sowie über *inope* §. 5. s. Ramsh. §. 28. Anm. 5. b. Z. §. 64. Anm. 1.

§. 7. *Si modo.* Wenn anders. — *Opes — audierint.* Vergl. zu **II**, 3, 5.

§. 8. *Tantumque se avida exspectat Asia.* Mithridat geräth wieder in die directe Rede, in der es: *nos* (vergl. §. 1.) exspectat heißen müßte. Auf dieselbe Weise folgt *incussit.* Tantum, s. v. a. tantopere, gehört sowohl zum Verbum, als auch zu avida, indem ein tam darin liegt. — *Illis.* Den Einwohnern der personificirten Asia. Vergl. zu **XXXIX**, 5, 5. — *Sectio publicanorum.* Sectio ist eigentlich eine Güterversteigerung; denn wer Güter, z. B. eines Verurtheilten, im Ganzen kaufte, um sie dann im Einzelnen (en détail) wieder zu verkaufen (gleichsam zu zerschneiden, secare, distrahere IX, 1, 6.), hieß sector. Hier ist sectio s. v. a. Wucher überhaupt, indem die *publicani*, die Generalpächter, die Einkünfte und Abgaben der Städte, Häfen, ganzer Provinzen vom Staate pachteten, und dann durch Bedrückungen im Einzelnen Gewinn zu machen suchten.

possit efficere tantus exercitus, quem sine cuiusquam militum auxilio suamet unius opera viderint Cappadociam caeso rege cepisse; qui solus mortalium Pontum omnem Scythiamque pacaverit, quam nemo ante transire tuto atque adire potuerit. Nam iustitiae atque liberali- 10
tatis suae nec ipsos milites, qui experiantur, testes refugere; et illa indicia habere, quod solus regum omnium non paterna solum verum etiam externa regna hereditatibus propter munificentiam acquisita possideat, Colchos, Paphlagoniam, Bosporum.

Ptolemaeus Physcon ob scelera a suis pellitur.

VIII. Sic excitatis militibus post annos 1
tres et viginti sumpti regni in Romana bella descendit.

At in Aegypto mortuo rege Ptolemaeo ei, qui 2
Cyrenis regnabat, Ptolemaeo per legatos regnum et uxor Cleopatra regina soror ipsius defertur. Laetus igitur hoc 3
solo Ptolemaeus, quod sine certamine fraternum regnum recepisset, in quod subornari et a matre Cleopatra et favore principum fratris filium cognoverat, ceterum infestus omnibus, statim ubi Alexandriam ingressus est, fautores pueri trucidari iussit. Ipsum quoque die nuptiarum, quibus ma- 4
trem eius in matrimonium recipiebat, inter apparatus epularum et sollemnia religionum in complexu matris interficit atque ita torum sororis caede filii eius cruentus ascendit. Post 5
quod non mitior in populares, qui eum in regnum vocaverant, fuit: siquidem peregrinis militibus licentia caedis data omnia sanguine quotidie manabant: ipsam quoque sororem filia eius virgine per vim stuprata et in matrimonium ascita

§. 9. *Suamet unius opera.* Ueber die Anhängesilbe met s. Ramsh. 86. II. 1. und über den Genitiv unius Z. §. 424. Ramsh. §. 96. 4. b. 157. 3. N. 1.

§. 10. *Nam iustitiae* cett. Nam dient dazu, etwas Neues als Bestätigung einer Behauptung an das Vorhergehende anzuknüpfen, und muß aus dem Zusammenhange erklärt werden: Mithridates will seine Vorzüglichkeit im Gegensatze gegen die Römer darthun und beweisen. Auch iam wird sonst zur Fortsetzung der Rede gebraucht (vergl. VI, 8, 9.), aber nur bei einer Reihenfolge und Aufzählung von Begebenheiten und Sachen. S. Ben. — *Nec ipsos milites.* Mit nec ist im Folgenden in Beziehung zu setzen *et* (s. Ramsh. §. 188, 9.), und dem ipsos ist entgegengesetzt *illa.* — *Experiantur.* Näml. iustitiam atque liberalitatem suam. — *Testes refugere.* S. v. a. testimonium refugere, recusare. — *Indicia.* Näml. iustitiae et liberalitatis. — *Habere.* Erg. eos.

Cap. VIII. §. 1. *Post annos — sumpti regni.* S. zu XIV, 3, 8. Auch Trogus scheint die Geschichte des Mithridates nicht weiter erzählt zu haben, weil dies schon andere Römische Schriftsteller gethan hatten.

§. 2. *Rege Ptolemaeo.* Philometore. S. zu XXXIV, 2, 7. — *Ptolemaeo.* Physconi oder Euergetae II. S. ebendas.

repudiat. Quibus rebus territus populus in diversa labitur, 6
patriamque metu mortis exsul relinquit. Solus igitur in tanta 7
urbe cum suis relictus Ptolemaeus, quum regem se non hominum sed vacuarum aedium videret, edicto peregrinos sollicitat. Quibus confluentibus obvius legatis Romanorum Sci- 8
pioni Africano et Spurio Mummio et L. Metello, qui ad inspicienda sociorum regna veniebant, procedit. Sed quam 9
cruentus civibus tam ridiculus Romanis fuit. Erat enim et vultu deformis et statura brevis et sagīna ventris non homini sed belluae similis. Quam foeditatem nimia subtilitas perlu- 10
cidae vestis augebat: prorsus quasi astu inspicienda praeberentur, quae omni studio occultanda pudibundo viro erant. Post discessum deinde legatorum (quorum Africanus, dum 11
inspicit urbem, spectaculo Alexandrinis fuit) iam etiam populo peregrino invisus cum filio, quem ex sorore susceperat, et cum uxore matris pellice metu insidiarum tacitus in exsilium proficiscitur; contractoque mercenario exercitu bellum sorori pariter ac patriae infert. Arcessītum maximum dein- 12
de a Cyrenis filium, ne eum Alexandrini contra se regem crearent, interficit. Tunc populus statuas et imagines eius detrahit. Quod factum studio sororis existimans filium, 13
quem ex ea susceperat, interficit, corpusque in membra divisum et in cista compositum matri die natalis eius inter epulas offerri curat. Quae res non reginae tantum verum etiam 14
universae civitati acerba et luctuosa fuit, tantumque maerorem festivissimo convivio intulit, ut regia omnis repentino luctu incenderetur. Verso igitur studio principum ab epulis in exsequias membra lacera populo ostendunt et, quid sperare de rege suo debeant, filii caede demonstrant.

---

§. 6. *In diversa labitur.* Das Volk zerstreut sich nach verschiedenen Richtungen. Labi steht also st. dilabi (vergl. zu II, 12, 20. 27.); in diversa ebenso XLII, 4, 8.

§. 7. *Sollicitat.* S. zu II, 12, 1.

§. 11. *In exilium.* Nach Cypern, 132 v. Chr.

§. 12. *A Cyrenis.* Ueber die Präpos. *a* bei Städtenamen s. zu IV, 3, 1. *Cyrenae* und *Cyrene* (XIII, 7.) kommt ziemlich gleich häufig vor. — *Detrahit.* Deiicit, destruit.

§. 13. *In cista compositum.* In einer Kiste zusammen gelegt. — *Die natalis eius.* St. die nata*li* eius, wie die bessern Schriftsteller sagen würden; erst die spätern gebrauchen natalis in der Bed. Geburtsfest so, daß sie es im Genitiv zu dies setzen. Aber natalis allein, mit verstandenem dies, ist gut Latein. — *Curat.* S. zu II, 12, 2.

§. 14. *Intulit.* Vergl. zu VIII, 1, 10. — *Incenderetur.* Die Aehnlichkeit ist von einer auflodernden Flamme hergenommen.

Demetrii casus varii.

IX. Finito luctu orbitatis Cleopatra, quum 1
urgeri se fraterno bello videret, auxilium a De-
metrio rege Syriae per legatos petit; cuius ip-
sius varii et memorabiles casus fuere. Namque Demetrius, 2
ut supra dictum est, quum bellum Parthis intulisset et mul-
tis congressionibus victor fuisset, repente insidiis circumven-
tus amisso exercitu capitur. Cui Arsacides Parthorum rex 3
magno et regio animo misso in Hyrcaniam non cultum tan-
tum regium praestitit, sed et filiam in matrimonium dedit
regnumque Syriae, quod per absentiam eius Trypho occupa-
paverat, restituturum promittit. Post huius mortem despe- 4
rato reditu non ferens captivitatem Demetrius, privatam etsi
opulentam vitam pertaesus, tacitus in regnum fugam medita-
tur. Hortator illi et comes Callimander amicus erat; qui post 5
captivitatem eius a Syria per Arabiae deserta ducibus pecu-
nia comparatis Parthico habitu Babylonem pervenerat. Sed 6
fugientem Phrahates, qui Arsacidae successerat, equitum ce-
leritate per compendiosos tramites occupatum retrahit. Ut 7
est deductus ad regem, Callimandro quidem non tantum ve-
nia verum etiam praemium fidei datum, Demetrium autem et
graviter castigatum ad coniugem in Hyrcaniam remittit artio-
ribusque custodiis observari iubet. Interiecto deinde tem- 8
pore quum fidem illi etiam suscepti liberi facerent, eodem
amico comite repetita fuga est; sed pari infelicitate prope
fines regni sui deprehenditur, ac denuo perductus ad regem
ut invisus a conspectu summovetur. Tunc quoque uxori et 9
liberis donatus in Hyrcaniam poenalem sibi civitatem re-
mittitur talisque aureis ad exprobrationem puerilis levitatis

---

Cap. IX. §. 2. *Supra.* S. XXXVI, 1, 1. 5. 6. — *Congressionibus.* S. zu II, 6, 16.

§. 3. *Arsacides.* Ueber ihn, sowie über Trypho, s. zu XXXVI, 1, 3. — *Restituturum.* Erg. se, wie XXXVII, 4, 7. u. oft.

§. 4. *Post huius mortem.* Des Arsacides oder Mithridates I, 136 v. Chr. — *Vitam pertaesus.* So mit dem Accusat. pflegen spätere Schriftsteller dieses Participium zu verbinden; Cicero sagt pertaesum est rei, wozu Livius und Corn. noch einen Accus. des Subjects setzen. S. Ramsh. §. 126. N. 2. Z. §. 633.

§. 5. *Post captivitatem eius.* Post captum eum. — *Ducibus.* Viae. — *Babylonem.* Von wo aus er weiter nach Hyrcanien zum Demetrius reiste.

§. 8. *Quum fidem illi — facerent.* Als man ihm auch wegen der Kinder, die er (unterdessen) erhalten hatte, traute. Fidem facere hier mit dem Dativ der Person, Glauben, Zutrauen verschaffen; dagegen I, 7, 17. fid. facere rei. Man vergl. auch sine fide esse XXII, 1, 6. — *Ut invisus.* Der Grund, warum ihn der König nicht sehen wollte. Vergl. XII, 13, 5.

§. 9. *Poenalem.* Ein späteres Wort.

donatur. Sed hanc Parthorum tam mitem in Demetrium cle- 10
mentiam non misericordia gentis faciebat, nec respectus
cognationis: sed quod Syriae regnum affectabant usuri De-
metrio adversus Antiochum fratrem, prout res vel tempus
vel fortuna belli exegisset.

Antiochus Demetrii frater, a Parthis occiditur.

X. His auditis Antiochus occupandum bel- 1
lum ratus exercitum, quem multis finitimorum
bellis induraverat, adversus Parthos ducit. Sed 2
luxuriae non minor apparatus quam militiae
fuit: quippe octoginta millia armatorum secuta sunt trecenta
millia lixarum, ex quibus coquorum, pistorum scenicorum-
que maior numerus fuit. Argenti certe aurique tantum, ut 3
etiam gregarii milites caligas auro figerent proculcarentque
materiam, cuius amore populi ferro dimicant. Culinarum 4
quoque argentea instrumenta fuere, prorsus quasi ad epulas,
non ad bella pergerent. Advenienti Antiocho multi Orienta- 5
les reges occurrêre tradentes se regnaque sua cum exsecra-
tione superbiae Parthicae. Nec mora congressioni fuit. An- 6
tiochus tribus proeliis victor quum Babyloniam occupasset,
magnus haberi coepit. Itaque omnibus ad eum populis defi-
cientibus nihil Parthis reliqui praeter patrios fines fuit.
Tunc Phrahates Demetrium in Syriam ad occupandum regnum 7
cum Parthico praesidio mittit, ut eo pacto Antiochus ad sua
tuenda a Parthia revocaretur. Interim, quoniam viribus non
poterat, insidiis Antiochum ubique tentabat. Propter multi- 8
tudinem hominum exercitum suum Antiochus per civitates in
hiberna diviserat: quae res exitii causa fuit. Nam quum
gravari se copiarum praebitione et iniuriis militum civitates

---

§. 10. *Tam mitem — clementiam.* St. tantam — clem. Mitis verstärkt den Begriff. Vergl. secundus favor XXXIV, 3, 9. — *Faciebat.* Efficiebat, bewirkte. — *Antiochum fratrem.* Sidetem. S. zu XXXV, 2, 1. — *Prout res vel tempus — exegisset.* Vergl. zu V, 11, 6.

Cap. X. §. 1. *Occupandum bellum.* S. zu II, 3, 10. — *Induraverat.* S. zu VI, 4, 13. — Dieser Kriegszug geschah im J. 132 und im folg.

§. 7. *Insidiis — tentabat.* Aggrediebatur. Tentare, eigentl. betasten, an etwas fühlen, heißt gewöhnlich versuchen, entweder einen leblosen Gegenstand, um seine Eigenschaften, oder einen Menschen, um die Fähigkeit, Gesinnung, das Vorhaben desselben kennen zu lernen; daher auch versuchen, ob man Jemanden ankommen (wie hier), oder ihn zu etwas bringen könne (z. B. precibus). In dieser letzten Bedeutung können die ähnlichen Verba experiri und periclitari nicht stehn; das erstere von ihnen heißt versuchen, wie etwas abläuft, das andere eigentlich sich in Gefahr befinden oder setzen, daher wagen. — *Ubique* möchte hier nicht sowohl örtlich sein, als vielmehr die Weise bezeichnen.

§. 8. *Gravari se copiarum praebitione.* Ueber gravari s. zu XX,

viderent, ad Parthos deficiunt; et die statuta omnes apud se divisum exercitum per insidias, ne invicem ferre auxilia possent, aggrediuntur. Quae quum nunciata Antiocho essent, 9
auxilium proximis laturus cum ea manu, quae secum hiemabat, progreditur. In itinere obvium regem Parthorum habuit,
adversus quem fortius quam exercitus eius dimicavit. Ad 10
postremum tamen, quum virtute hostes vincerent, metu suorum desertus occiditur: cui Phrahates exsequias regio more fecit, filiamque Demetrii, quam secum Antiochus adduxerat, captus amore virginis uxorem duxit. Poenitere deinde di- 11
missi Demetrii coepit: ad quem retrahendum quum turmas equitum festinato misisset, Demetrium hoc ipsum metuentem iam in regno missi invenerunt; frustraque omnia conati ad regem suum reversi sunt.

LIBER XXXIX.

Demetrius amisso regno misere perit.

I. Antiocho in Parthia cum exercitu de- 1
leto frater eius Demetrius obsidione Parthorum liberatus ac restitutus in regnum, quum omnis Syria in luctu propter amissum exercitum esset, quasi Parthica ipsius ac fratris bella, quibus alter ca- 2
ptus alter occisus erat, prospere cessissent, ita Aegypto bellum inferre statuit regnum Aegypti Cleopatra socru pre-

---

2, 12. und über copiae in dieser Bed. zu V, 8, 2. Das Substantiv praebitio gebrauchen bessere Schriftsteller nicht, sondern drücken den Begriff durch ein Verbum aus. — *Invicem.* St. sibi inv. S. zu II, 10, 10. — *Possent.* Erg. milites, welches in *exercitum* liegt.

§. 9. *Quae secum hiemabat.* Man erwartet cum eo; aber man bemerkt die stärkere Beziehung des reflexivi, wenn man den Sinn so ausdrückt: quam secum hiemantem habebat. Vergl. zu II, 14, 6. XI, 11, 11. u. s.

§. 10. *Metu suorum desertus.* S. v. a. metu (ob metum) a suis des. Es ist also die Eigenschaft st. der Personen, an denen sie haftet, gesetzt. Vergl. XXVIII, 2, 2.

§. 11. *Poenitere — coepit.* S. zu XI, 3, 3. — *Festinato.* Dieses Adverbium, sowie das noch schlechtere festinatim, gehört der spätern Latinität an, st. festinanter, cito, celeriter. S. zu XV, 2, 6. — Ueber die Sache s. weiter XLII, 1.

Cap. I. §. 1. *Obsidione.* S. zu II, 12, 6.

§. 2. *Quasi — ita.* S. zu I, 8, 4. — *Cleopatra socru.* Die Erzählung kehrt zu XXXVIII, 9, 1. zurück.

tium auxilii adversus fratrem suum pollicente. Sed dum 3
aliena affectat, ut assolet fieri, propria per defectionem Syriae amisit: siquidem Antiochenses primi duce Tryphone exsecrantes superbiam regis, quae conversatione Parthicae crudelitatis intolerabilis facta erat, mox Apamēni ceteraeque civitates exemplum secutae per absentiam regis a Demetrio defecere. Ptolemaeus quoque rex Aegypti bello ab eodem 4
petitus, quum cognovisset Cleopatram sororem suam opibus Aegypti navibus impositis ad filiam et Demetrium generum in Syriam profugisse, immittit iuvenem quendam Aegyptium Protarchi negotiatoris filium, qui regnum Syriae armis peteret: et composita fabula, quasi per adoptionem An- 5
tiochi regis receptus in familiam regiam esset, nec Syriis quemlibet regem aspernantibus, ne Demetrii paterentur superbiam, nomen iuveni *Alexandri* imponitur auxiliaque ab Aegypto ingentia mittuntur. Interea corpus Antiochi inter- 6
fecti a rege Parthorum in loculo argenteo ad sepulturam in Syriam remissum pervenit: quod cum ingenti studio civitatium et regis Alexandri ad firmandam fabulae fidem excipitur. Quae res illi magnum favorem popularium conciliavit omnibus non fictas in eo sed veras lacrimas existimantibus. De- 7
metrius autem victus ab Alexandro, quum undique circumstantibus malis premeretur, ad postremum etiam ab uxore filiisque deseritur. Relictus igitur cum paucis servulis quum 8
Tyrum religione templi se defensurus petisset, navi egrediens praefecti iussu interficitur. Alter ex filiis Seleucus, quon- 9
iam sine matris auctoritate diadema sumpsisset, ab eadem interficitur; alter, cui propter nasi magnitudinem cognomen *Grypo* fuit, rex a matre hactēnus constituitur, ut nomen re-

---

§. 3. *Duce Tryphone.* Justin ließ XXXVI, 1, 8. den Trypho vom Antiochus Sidetes besiegt werden, und wir wissen aus andern Quellen, daß er damals (vor 8 Jahren) auch umkam. Wenn also hier nicht irgend ein anderer Trypho gemeint ist, so irrt Justin. — *Per absentiam regis.* Da der rex eben Demetrius ist, so möchte man st. regis eher eius lesen. Doch scheint regis mit Nachdruck gesagt zu sein, indem grade die Person und Würde des Königs den Aufstand am ersten unterdrücken konnte.

§. 5. *Composita fabula, quasi.* S. zu IV, 1, 17. Durch quasi wird der Inhalt der fabula angegeben. — *Nec Syriis — aspernantibus, ne —.* Indem auch die Syrier jeden beliebigen König nicht verschmähten, d. h. Jeden zum K. haben wollten, um nur nicht —. Es ist aber dies ein Zusatz zu den Worten: receptus in familiam *regiam* esset. — *Alexandri.* Er hatte den Beinamen Zabina (128 v. Chr.). Ueber den Casus s. zu XXXV, 1, 7., und vergl. §. 9. und XLII, 2, 2.

§. 9. *Propter nasi magnitudinem.* Vielmehr bezeichnet Grypus einen Menschen mit einer gebogenen Nase. — *Hactenus.* S. v. a. ita, hac conditione. So auch bei guten Schriftstellern, aber nie von der Zeit.

gis penes filium, ius autem omnis imperii penes matrem esset.

Alexander a Grypo interfectus.

II. Sed Alexander occupato Syriae regno 1
tumens successu rerum spernere iam etiam ipsum Ptolemaeum, a quo fuerat subornatus in regnum, superba insolentia coepit. Itaque 2
Ptolemaeus reconciliata sororis gratia destruere Alexandri regnum, quod odio Demetrii viribus suis acquisierat, summis opibus instituit. Mittit igitur ingentia Grypo auxilia et 3
filiam Tryphaenam Grypo nupturam, ut populos in auxilium nepotis non societate tantum belli verum et affinitate sua sollicitet. Nec res frustra fuit: nam quum omnes Grypum 4
instructum Aegypti viribus viderent, paullatim ab Alexandro deficere coepere. Fit denique inter reges proelium, quo victus 5
Alexander Antiochīam profugit. Ibi inops pecuniae, quum stipendia militibus deessent, in templo Iovis solidum ex auro Victoriae signum tolli iubet facetis iocis sacrilegium circumscrībens: nam *Victoriam commodatam sibi ab Iove esse* dicebat. Interiectis deinde diebus quum ipsius Iovis aureum 6
simulacrum infiniti ponderis tacite evelli iussisset, deprehensusque in sacrilegio concursu multitudinis esset in fugam versus: magna vi tempestatis oppressus ac desertus a suis a latronibus capitur; perductusque ad Grypum interficitur. Gry- 7
pus porro reciperato patrio regno externisque periculis liberatus insidiis matris appetitur. Quae quum cupiditate domi-

— *Ius omnis imperii.* Die ganze eigentliche Herrschaft. Vergl. über ius zu XX, 4, 14. Omnis, wofür man omne erwartet, gehört zum ganzen Begriffe. Vergl. zu XXXVII, 2, 9. XXXVIII, 4, 7.

Cap. II. §. 3. *Nepotis.* Des Sohnes seiner Schwester, also seines Neffen. Dieser Gebrauch von nepos ist nicht ungewöhnlich. — *Sollicitet.* Das ist die Lesart der meisten und besten Handschriften, und wenn gleich Justin in Absichtssätzen gewöhnlich den Coniunct. Imperfecti nach dem Präsens historicum folgen läßt, so ist doch oft die Consecutio temporum bei ihm sehr ungenau. Vergl. zu II, 4, 7. und III, 1, 6. V, 6, 8.

§. 4. *Res frustra fuit.* S. zu XVI, 2, 3. — *Paullatim — deficere coepere.* S. zu II, 12, 25.

§. 5. *Denique.* S. IX, 4, 2. — *In templo Iovis.* S. v. a. quod erat in templo Iovis. In den Handschriften steht auch templo ohne Präposition, und der bloße Ablativ läßt sich bei Justin vielleicht rechtfertigen. Vergl. zu XVIII, 3, 12. XXXVII, 2, 8. Hier kann es aber in der Verbindung mit *tolli* auch s. v. a. *ex* templo sein. — *Victoriae signum.* Jupiter hielt nämlich eine kleine goldene Statue der Siegesgöttin in der Hand. — *Circumscribens.* Wir können etwa beschönigen, d. h. zum Schein entschuldigen, übersetzen. Häufiger ist circumscribere (außer andern Bedeutungen) sonst s. v. a. bei Etwas einen Betrug machen, z. B. testamentum.

§. 7. *Porro.* S. zu II, 10, 3. — *Appetitur.* Ebenso XXXVII, 2, 5. Appetere ist in diesem Sinne (invadere) stärker als das simplex, wird aber häufiger vom Geiste und Begehren gesagt. — *Cupiditate*

nationis prodito marito Demetrio et altero filio interfecto
huius quoque victoria inferiorem dignitatem suam factam dole-
ret, venienti ab exercitatione poculum veneni obtulit. Sed 8
Grypus praedictis iam ante insidiis, veluti pietate cum matre
certaret, bibere ipsam iubet; abnuenti instat: postremum
prolato indice eam arguit *solam defensionem sceleris su-
peresse* affirmans, *si bibat, quod filio obtulit.* Sic victa
regina scelere in se verso veneno, quod alii paraverat, ex-
stinguitur. Parta igitur regno securitate Grypus octo annis 9
quietem et ipse habuit et regno praestitit. Natus deinde illi 10
est aemulus regni frater ipsius Cyzicenus eadem matre geni-
tus sed ex Antiocho patruo susceptus; quem quum veneno
tollere voluisset, ut maturius armis cum eo de regno conten-
deret, excitavit.

Cleopatra Aegyptum turbat: unde multas caedes.

III. Inter has regni Syriae parricidiales 1
discordias moritur rex Aegypti Ptolemaeus
regno Aegypti uxori et alteri ex filiis, quem
illa legisset, relicto: videlicet quasi quietior
Aegypti status quam Syriae regnum esset, quum mater altero
ex filiis electo alterum hostem esset habitura. Igitur quum 2
pronior in minorem filium esset, a populo compellitur maio-
rem eligere: cui prius quam regnum daret, uxorem ademit;
compulsumque repudiare carissimam sibi sororem Cleopa-
tram minorem sororem Selēnen ducere iubet, non materno in-

---

dominationis. Dies ist der Grund der folgenden durch ablativi absoluti ausgedrückten Handlungen; dieser Ablative wegen aber kann kein Particip, wie inducta, adducta, incitata (s. Z. §. 454.), dabei stehn. — *Ab exercitatione.* Von einer Kriegsübung.

§. 8. *Praedictis iam ante insidiis.* Ueber ante in dieser Verbindung s. zu III, 7, 9. Aber für praedicere, voraussagen, wie XII, 2, 3., würde hier passender verrathen, prodere, stehen, da von einer geheimen, von menschlicher Bosheit unternommenen Sache die Rede ist. — *Pietate.* In Ehrerbietung. — *Postremum.* S. zu I, 7, 17. — *Defensionem sceleris.* Reinigung vom Verbrechen, eigentl. Freimachung. Vergl. defendere XXVIII, 2, 4.

§. 9. *Regno* Seiner Herrschaft. — *Securitate.* Sicherheit. Vergl. zu XI, 13, 3.

§. 10. *Cyzicenus.* Er hieß Antiochus, ein Sohn der Cleopatra vom Antiochus Sideta, dem Bruder des Demetrius, und hatte seinen Beinamen von der Stadt Cyzicus, wo er erzogen worden war.

Cap. III. §. 1. *Parricidiales.* Ein schlechtes Wort. — *Moritur — Ptolemaeus.* Im J. 117 v. Chr. — *Legisset.* So war es der Wille des verstorbenen Königs; daher der Conjunctiv. — *Videlicet* steht in seiner wahren Bedeutung. S. Z. §. 345. Anm. — *Syriae regnum.* St. status regni Syriae. — *Esset.* St. futurus esset oder foret, wie sich aus dem Zusammenhange ergibt. Umgekehrt stand IV, 5, 2. forent st. essent.

§. 2. *Minorem.* Er hieß Ptolemäus Alexander. — *Maiorem.* Dieser hieß Ptolemäus Lathurus.

ter filias iudicio, quum alteri maritum eriperet, alteri daret.
Sed Cleopatra non tam a viro repudiata quam a matre divor- 3
tio viri dimissa Cyziceno in Syria nubit: eique ne nudum uxo-
ris nomen afferret, exercitum Grypi sollicitatum velut dota-
lem ad maritum deducit. Par igitur viribus fratris Cyzicenus 4
proelium committit, ac victus in fugam vertitur Antiochiam-
que venit. Tunc Antiochiam Grypus, in qua erat Cyziceni 5
uxor Cleopatra, obsidere coepit; qua capta Tryphaena uxor
Grypi nihil antiquius quam sororem Cleopatram requiri ius-
sit; non ut captivae opem ferret, sed ne effugere captivitatis
mala posset, quae sui aemulatione in hoc potissimum regnum
invaserit hostique sororis nubendo hostem se eius effecerit.
Tum peregrinos exercitus in certamina fratrum adductos, 6
tum repudiatam a fratre contra matris voluntatem extra Aegy-
ptum nuptam accusat. Contra Grypus orare, *ne tam foedum* 7
facinus facere cogatur: a nullo unquam maiorum suorum
inter tot domestica, tot externa bella post victoriam in
feminas saevitum, quas sexus ipse et periculis bellorum
et saevitiae victorum eximat; in hac vero praeter com- 8
mune bellantium fas accedere necessitudinem sanguinis:
quippe ipsius, quae tam cruente saeviat, sororem equi-
dem germanam esse, suam vero consobrinam; liberorum
deinde communium materteram. His tot necessitudinibus 9
sanguinis adiicit superstitionem templi, quo abdita profuge-
rit: *tantoque religiosius colendos sibi deos, quo magis*
his propitiis ac faventibus vicisset; tum neque occisa illa
se virium quicquam Cyziceno dempturum, nec servatu-
rum reddita. Sed quanto Grypus abnuit, tanto soror mu- 10

---

§. 3. *Exercitum Grypi.* Vielleicht ist das Aegyptische Heer (c. 2, 4.) gemeint, womit Grypus den Alexander besiegt und welches er noch nicht entlassen hatte; daher §. 6. peregrinos exercitus.

§. 5. *Nihil antiquius — quam iussit.* Antiquior ist oft s. v. a. prior, potior: daher die bekannte Redensart: nihil antiquius habere quam mit folgendem ut oder Infinitiv, nichts für wichtiger halten, als —, d. h. vor allen Dingen etwas thun. An unserer Stelle nun ist die Rede abgekürzt, auf ähnliche Weise, wie bei nihil aliud quam I, 6, 16, indem es vollständig heißen müßte: nihil antiquius habuit quam (ut) sororem Cleop. requiri iubere (iuberet).

§. 6. *Tum — tum.* Bald — bald. — *Adductos.* Erg. ab ea esse. — *Nuptam.* Das Perfect von nubo heißt nupsi und nuptus sum. Das Verbum kommt auch als transitivum vor. S. Ramsh. §. 74. S. 166.

§. 8. *Equidem.* Vergl. zu XXXVIII, 5, 3.

§. 9. *Superstitionem templi.* S. zu I, 9, 2. u. XI, 4, 5. — *Quo abdita profugerit.* S. v. a. quo profugerit et ubi se abdiderit. — *Servaturum reddita.* Der Sinn ist: noch werde er ihm (dem Cyzicenus) durch ihre (der Cleopatra) Auslieferung (dadurch daß er sie ihm zurückgebe, also am Leben erhalte) etwas an Streitmacht erhalten (weil es nämlich zum Siege nichts beitrage, ob eine Frau lebe oder nicht).

§. 10. *Quanto — tanto.* Es lassen sich leicht Comparative, wie magis — acrius, ergänzen.

liebri pertinacia accenditur rata non misericordiae haec verba sed amoris esse. Itaque vocatis ipsa militibus mittit, qui sororem confoderent. Qui ut in templum intraverunt, quum 11 evellere eam non possent, manus amplexantis deae simulacrum praeciderunt. Tunc Cleopatra exsecratione parricidarum mandata violatis numinibus ultione sui decedit. Nec 12 multo post repetita proelii congressione victor Cyzicenus uxorem Grypi Tryphaenam, quae paullo ante sororem interfecerat, capit, eiusque supplicio uxoris manibus parentavit.

Cleopatra a filio interficitur.

IV. At in Aegypto Cleopatra quum gravaretur socio regni filio Ptolemaeo, populum in eum incitat, abductaque ei Selene uxore eo indignius, quod ex Selene iam duos filios habebat, exsulare cogit arcessito minore filio Alexandro et rege in locum fratris constituto; nec filium regno expulisse 2 contenta bello Cypri exsulantem persequitur. Unde pulso interficit ducem exercitus sui, quod vivum eum e manibus dimisisset; quanquam Ptolemaeus verecundia materni belli non viribus minor ab insula recessisset. Igitur Alexander 3 territus hac matris crudelitate et ipse eam reliquit periculoso regno securam ac tutam vitam anteponens. Cleopatra vero 4 timens, ne maior filius Ptolemaeus ab Cyziceno ad reciperandam Aegyptum auxiliis iuvaretur, ingentia Grypo auxilia et Selenen uxorem nupturam hosti prioris mariti mittit; Alexandrumque filium per legatos in regnum revocat: cui quum 5 occultis insidiis exitium machinaretur, occupata ab eodem interficitur, spiritumque non fato sed parricidio dedit: digna 6 prorsus hac mortis infamia, quae etiam matrem toro expulit, et duas filias viduas alterno fratrum matrimonio fecit, et filio alteri in exsilium acto bellum intulit, alteri erepto regno exitium per insidias machinata est.

---

§. 11. *Exsecratione parricidarum mandata — sui.* Dadurch daß, oder indem sie die Mörder verfluchte, übertrug sie den Göttern, welche durch Entweihung ihres Heiligthums verletzt waren, ihre Rache; denn nach der Vorstellung der Alten hören die Götter den Fluch und lassen ihn in Erfüllung gehen.

Cap. IV. §. 1. *Gravaretur socio.* S. zu XX, 2, 12. — *Eo indignius.* S. v. a. quod eo indignius erat. Aehnlich stand c. 3, 2. non materno — iudicio. — *Rege — constituto.* Im J. 107 vor Chr.

Alexandro in exsilium pulso revocatur Ptolemaeus.

V. Sed nec Alexandro caedes tam nefanda inulta fuit. Nam ubi primum compertum est scelere filii matrem interfectam, concursu populi in exsilium agitur revocatoque Ptolemaeo regnum redditur: qui neque cum matre bellum gerere voluisset, nec a fratre armis repetere, quod prior possedisset. 1

Dum haec aguntur, frater eius ex pellice susceptus, cui 2
pater Cyrenarum regnum testamento reliquerat, herede populo Romano instituto decedit. Iam enim fortuna Romana 3
porrigere se ad Orientalia regna non contenta Italiae terminis coeperat. Itaque et ea pars Libyae provincia facta est; postea Creta Ciliciaque piratico bello perdomitae in formam provinciae rediguntur. Quo facto et Syriae et Aegypti regna 4
Romana vicinitate artata, quae incrementa de finitimis bellis quaerere solebant, adempto vagandi arbitrio vires suas in perniciem mutuam converterunt: adeo ut assiduis proeliis 5
consumpti in contemptum finitimorum venerint praedaeque Arabum genti imbelli antea fuerint. Quorum rex Eroti- 6
mus fiducia septingentorum filiorum, quos ex pellicibus susceperat, divisis exercitibus nunc Aegyptum nunc Syriam infestabat; magnumque nomen Arabum viribus finitimorum exsanguibus fecerat.

Cap. V. §. 1. *Ubi primum.* S. zu II, 10, 13. — *Concursu populi.* Vielmehr durch einen Aufstand des Heeres. — *Ptolemaeo,* S. c. 3, 2. Er reg. von 89 bis 81 v. Chr. — *Qui — voluisset.* Die Gedanken des Volks.

§. 2. *Frater eius.* Ptolemäus Apion, dem Ptolemäus Physcon 117 v. Chr. Cyrenaica als eignes Reich vermacht hatte. — *Decedit.* Im J. 96. Doch blieb Cyrene vor der Hand noch unabhängig, und wurde erst etwa 30 J. später Provinz. Justin irrt also im folg. §.

§. 3. Creta wurde im J. 67 durch Q. Cäcilius Metellus unterworfen, Cilicia schon 75 durch P. Servilius Isauricus, wenn auch im Seeräuberkriege erst völlig unterjocht. — *Piratico bello.* Ihn beendigte Pompejus im J. 67 in 40 Tagen.

§. 4. Die Darstellung in diesem und dem folg. §. kann leicht die irrige Meinung veranlassen, als ob damals erst oder damals vorzüglich Krieg zwischen Aegypten und Syrien geführt worden wäre. — *Quo facto.* Vergl. zu I, 7, 18. — *Quae.* Regna. — *De finitimis bellis.* Aus den Kriegen mit ihren Nachbarn. Vergl. I, 1, 7. — *Adempto — arbitrio.* Nachdem ihnen die Willkür (Freiheit, gegen ihre Nachbarn) umherzuschweifen genommen war.

§. 5. *Consumpti.* Statt auf regna, ist dies auf die Menschen, woraus die regna bestehn, bezogen. Vergl. II, 8, 4. XXXVIII, 7, 8.

§. 6. *Erotimus.* Ein unbekannter Name; ein Arab. König Aretas wird um diese Zeit erwähnt. Was übrigens von der Macht der Araber gesagt wird, scheint übertrieben zu sein. — *Viribus — exsanguibus.* Während der Ohnmacht seiner Nachbarn. Vergl. XLI, 6, 8.

LIBER XL.

Syri Tigranem sibi regem deligunt.

I. Mutuis fratrum odiis et mox filiis ini- 1
micitiis parentum succedentibus, quum inex-
piabili bello et reges et regnum Syriae con-
sumptum esset, ad externa populus auxilia
concurrit peregrinosque sibi reges circumspicere coepit.
Itaque quum pars Mithridatem Ponticum, pars Ptolemaeum 2
ab Aegypto arcessendum censeret, occurreretque, quod
Mithridates implicitus bello Romano esset, Ptolemaeus quo-
que semper hostis fuisset Syriae: omnes in Tigranem re- 3
gem Armeniae consensere instructum praeter domesticas
vires et Parthica societate et Mithridatis affinitate. Igitur ac- 4
citus in regnum Syriae per octodecim annos tranquillissimo
regno potitus est; neque bello alium lacessere neque lacessi-
tus inferre alii bellum necesse habuit.

Antiochus rex Syriae creatur, quae a Pompeio in provinciae formam redigitur.

II. Sed sicut ab hostibus tuta Syria fuit, 1
ita terrae motu vastata est, quo centum se-
ptuaginta millia hominum et multae urbes pe-
rierunt. *Quod prodigium mutationem re-
rum portendere* haruspices responderunt.
Igitur Tigrane a Lucullo victo rex Syriae An- 2
tiochus Cyziceni filius ab eodem Lucullo appellatur. Sed 3

Cap. I. §. 1. *Mutuis fratrum odiis et mox filiis* cett. Man übersetze: Nachdem sowohl die Könige als auch das Reich Syriens durch den wechselseitigen Haß der Brüder (des Grypus und Cyzicenus), und indem (s. v. a. dadurch daß) darauf die Söhne (und Enkel) in die Feindschaft ihrer Aeltern traten (d. h. dieselbe Feindschaft hegten), in unversöhnlichem Kriege aufgerieben worden waren: nahm das Volk zu auswärtiger Hülfe seine Zuflucht. — Ueber das Subject bei consumptum esset s. zu I, 7, 12. und über concurrere (s. v. a. confugere) zu XIX, 1, 9. — *Sibi — circumspicere.* S. zu II, 12, 26.

§. 2. *Ptolemaeum.* Lathurum (XXIX, 5, 1.). — *Occurreret.* Vergl. zu XII, 6, 14. *Quod* folgt, wie oft bei Justin (s. zu I, 7, 9. II, 6, 13.), st. des Accus. cum infinitivo.

§. 3. *In Tigranem — consensere.* Ueber die Construction s. zu XIII, 4, 2., und über Tigranes XXXVIII, 3.

§. 4. *Per octodecim annos.* Tigranes erhielt im J. 84 die Herrschaft von Syrien, im J. 70 gerieth er mit den Römern (Lucullus c. 2, 2) in Krieg und 66 wurde ihm Syrien von Pompejus genommen: bis dahin scheint Justin zu rechnen. Uebrigens hatte Tigranes nicht völlige Ruhe; denn Selene, die Wittwe des Antiochus Pius, eines Sohnes des Cyzicenus, hielt sich bis 70 v. Chr. in Ptolemaïs. — *Necesse habuit.* Vergl. zu IV, 3, 3.

Cap. II. §. 1. *Igitur.* Indem der Spruch der Wahrsager in Erfüllung ging. — *Victo.* Bei Tigranocerta 69 v. Chr. — *Antiochus.* Mit dem Bein. Asiaticus. Er war aber der Enkel des Cyzicenus, der Sohn

quod Lucullus dederat, postea ademit Pompeius: qui poscenti regnum respondit *ne volenti quidem Syriae nedum recusanti daturum se regem, qui octodecim annos, quibus Tigranes Syriam tenuit, in angulo Ciliciae latuerit, victo autem eodem Tigrane a Romanis alieni operis praemia postulet. Igitur ut habenti regnum non ademerit,* 4
ita quo cesserit Tigrani, non daturum, quod tueri nesciat, ne rursus Syriam Iudaeorum et Arabum latrociniis infestam reddat. Atque ita Syriam in provinciae for- 5
mam redegit: paullatimque Oriens Romanorum discordia consanguineorum regum factus est.

LIBER XLI.

Parthorum origo et imperium.

I. Parthi, penes quos velut divisione or- 1
bis cum Romanis facta nunc Orientis imperium est, Scytharum exsules fuere. Hoc etiam ip- 2
sorum vocabulo manifestatur; nam Scythico sermone *Parthi* exsules dicuntur. Hi et Assyriorum et Me- 3
dorum temporibus inter Orientis populos obscurissimi fuere. Postea quoque, quum imperium Orientis a Medis ad Persas 4
translatum est, veluti vulgus sine nomine praeda victorum

---

des Antiochus Pius und der Selene (c. 1, 4.), und setzte sich 68 in den Besitz einiger Provinzen Syriens.

§. 3. *Pompeius.* Im J. 64, nach der Besiegung des Mithridates. — *In angulo Ciliciae.* In Commagene, einer Landschaft nordöstl. von Syrien nach dem Euphrat zu.

§. 4. *Ut habenti regnum non ademerit.* Wie er ihm nicht als einem Besitzenden das Reich genommen habe, d. h. wie er ihn nicht aus dem Besitze des Reiches vertrieben habe. Vergl. zu III, 2, 7. Nämlich Antiochus war noch nicht in dem Besitze von ganz Syrien gewesen (s. §. 2.), hatte aber den königlichen Titel angenommen, seit Tigranes besiegt war. Auf des Pompejus Befehl nun mußte er alle seine Ansprüche aufgeben, und als er sich nochmals persönlich an ihn wandte, erhielt er diese Erklärung. — *Quo cesserit — reddat.* Er werde ihm das Reich, welches er dem Tigr. abgetreten habe (s. zu I, 10, 12.), nicht geben, da er es nicht zu beschützen wisse, damit er Syrien nicht wieder — unsicher mache. Terram infestam reddere heißt wörtlich ein Land befeinden, was eigentlich von denen, welche die latrocinia ausüben, gesagt sein sollte, hier aber auf den, welcher sie nicht verhindern kann, übergetragen ist.

Cap. I. §. 4. *Quum.* S. v. a. eo tempore quum. S. zu II, 4, 21. — *Praeda victorum fuere.* Sie waren eine Beute der Sieger, d. h. sie kamen in ihre Gewalt. Ebenso XXXIV, 2, 5. Dagegen heißt

fuere. Postremo Macedonibus triumphato Oriente servie- 5
runt: ut cuivis mirum videatur ad tantam eos felicitatem vir- 6
tute provectos, ut imperent gentibus, sub quarum imperio
veluti servile vulgus fuere. A Romanis quoque trinis bellis 7
per maximos duces florentissimis temporibus lacessiti soli ex
omnibus gentibus non pares solum verum etiam victores
fuere: quanquam plus gloriae sit inter Assyria et Medica 8
Persicaque memorata olim regna et opulentissimum mille
urbium Bactrianum imperium emergere potuisse, quam lon-
ginqua bella vicisse. Praeterea quum gravibus Scythicis et 9
vicinalibus bellis assidue vexati variis periculorum certami-
nibus urgerentur, hi domesticis seditionibus Scythia pulsi 10
solitudines inter Hyrcaniam et Dahas et Areos et Sparnos et
Margianos furtim occupavere. Fines deinde non interceden- 11
tibus primo finitimis, postea etiam prohibentibus in tantum
protulere, ut non immensa tantum ac profunda camporum
verum etiam praerupta collium montiumque ardua occupave-
rint. Ex quo fit, ut Parthiae pleraque finium aut aestus aut 12
frigoris magnitudo possideat: quippe quum montes nix et
campos aestus infestet.

---

praedae esse alicui eigentl. der Plünderung, also der Gewaltthätigkeit, der Willkür Jemandes ausgesetzt, von Jemandes Willkür abhängig sein. Vergl. XXX, 4, 12. XXXI, 1, 1. XXXIX, 5, 5.

§. 5. *Triumphato Oriente.* S. zu II, 15, 12.

§. 7. *Trinis bellis.* Die distributiva stehen st. der cardinalia bei solchen Substantiven, die nur im Plural gebräuchlich sind, dann aber auch, wenn Gegenstände als zusammengehörend betrachtet werden sollen, wobei zu bemerken ist, daß nie singuli und terni in diesem Falle gesagt wird, indem diese wirkliche distributiva bleiben, sondern uni und trini. S. Z. §. 119. Ramsh. §. 156. 3. N. 3. c. Die drei Kriege waren mit Crassus (53.), Ventidius (39. 38.) und Antonius (36.); aber der zweite war für die Parther unglücklich. Vergl. XLII, 4, 8 ff. und eine ähnliche Uebertreibung des Schriftstellers XXXVIII, 4, 5. — *Lacessiti.* Angegriffen. Vergl. XLIII, 3, 4.

§. 8. *Quamquam plus gloriae sit.* Jedoch möchte es ein noch größerer Ruhm sein. Justin setzt mitunter aber auch in diesem Falle den Conjunctiv nach quamquam, wie XXXIX, 4, 2. — *Olim.* Oben in den ersten Büchern. — *Mille urbium.* Vergl. unten c. 4, 5. u. c. 6, 3. — *Emergere.* S. zu VI, 9, 6. — *Longinqua.* Vergl. I, 1, 7. Hier sind es die Kriege mit den Römern, also mit einem Volke, welches von fern her kam. — *Bella vicisse.* Nach dem Vorgange der Griechen (z. B. *νικᾷν ἀγῶνα*) setzen auch die Lateiner mitunter zu vincere einen Accusativ der Sache (wie außer bellum besonders causam, in einem Processe) statt des Ablativ. Vergl. Aehnliches bei Ramsh. §. 132. 2.

§. 9. *Vicinalibus bellis.* Dafür stand XXXIX, 5, 4. finitimis bellis. — *Periculorum certaminibus.* Vgl. zu XVII, 1, 5. — *Hi.* Vgl. zu I, 2, 7. 10, 2.

§. 11. *In tantum.* S. zu XXXI, 2, 3. — *Immensa — profunda — praerupta — ardua.* S. Z. §. 435.

§. 12. *Pleraque.* Vergl. zu XII, 15, 1.

Parthorum arma: proeliandi ratio.

II. Administratio gentis post defectionem 1 Macedonici imperii sub regibus fuit. Proximus 2 maiestati regum populorum ordo est: ex hoc duces in bello, ex hoc rectores in pace habent. Sermo his inter Scythicum Medicumque medius et utrisque 3 mixtus. Vestis olim sui moris; posteaquam accessere opes, 4 ut Medis, perlucida ac fluida. Armorum patrius ac Scythicus mos. Exercitum non, ut aliae gentes, liberorum sed 5 maiorem partem servorum habent: quorum vulgus nulli manumittendi potestate permissa ac per hoc omnibus servis nascentibus in dies crescit. Hos pari ac liberos suos cura habent et equitare et sagittare magna industria docent. Lo- 6 cupletissimus ut quisque est, ita plures in bello equites regi suo praebet. Denique Antonio bellum Parthis inferenti quum quinquaginta millia equitum occurrerent, soli quadringenti liberi fuere. Cominus in acie proeliari aut obsessas ex- 7 pugnare urbes nesciunt. Pugnant aut procurrentibus equis aut terga dantibus; saepe etiam fugam simulant, ut incau-

---

Cap. II. §. 1. *Post defectionem.* Nach dem Verfalle, wie deficere XII, 15, 8. stand, oder nach dem Abfalle von —.

§. 2. *Populorum ordo.* Was hier populi sein sollen, ist nicht einzusehn; daher hat man mehrere Vermuthungen aufgestellt, z. B. optimatum (nach XLII, 5, 2.) oder procerum, oder philosophorum, d. h. magorum, indem allerdings der Stand der Magier sehr angesehen bei den Parthern war, und sogar Könige daraus erwählt wurden.

§. 3. *Et utrisque mixtus.* Man hat hier an utrisque Anstoß genommen, erstens, weil ohne Grund der Plural stehe, und zweitens, weil die Präposition ex nicht fehlen könne, und daher utrimque nach einer Vermuthung in den Text gesetzt. Aber die besten Handschriften haben die aufgenommene Lesart; und allerdings erlaubt sich Justin viel Freiheit im Gebrauche des Plurals von uterque, wie wir zu I, 9, 17. gesehen haben, sowie er auch den bloßen Ablativ öfters setzt, wo nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche Präpositionen stehn sollten. Vergl. z. B. zu XVIII, 2, 2. 3, 12. XXXIX, 2, 5. Hier soll der Ablat. die Abstammung ausdrücken. Vgl. zu II, 10, 6.

§. 5. *Vulgus.* Hier s. v. a. numerus. — *Per hoc.* St. propterea, nach späterem Sprachgebrauche. Ebenso hatten wir XX, 2, 2. propter quod. — *Omnibus servis nascentibus.* Indem alle (näml. deren Eltern Sclaven sind, auch) als Sclaven geboren werden. — *Habent.* Vergl. zu XI, 9, 15. XXIX, 2, 6. — *Sagittare.* Ein Wort der spätern Latinität, st. sagittas iacĕre, coniicere, dirigere.

§. 6. *Locupletissimus ut quisque est* cett. Nach gewöhnlicher Wortstellung würde ut quisque voran stehen. Sodann erwartet man nach ita den Superlativ; der Comparativ steht, weil sich der Schriftsteller zunächst zwei denkt, von denen der eine mehr Reiter stellt. Vergl. zu XXVII, 3, 3. — *Denique.* S. zu XX, 1, 6.

§. 7. *Nesciunt.* S. zu XXVIII, 3, 12. — *Pugnant aut — aut.* Eine andere Lesart ist pugnant autem, sodaß aut nur einmal steht. Allein dann würde keine Gleichheit der Glieder mit Ausschließung eines Dritten, was durch aut — aut bewirkt wird, statt finden, sondern es

tiores adversum vulnera insequentes habeant. Signum his 8
in proelio non tuba sed tympano datur. Nec pugnare diu
possunt: ceterum intolerandi forent, si, quantus his impe-
tus est, vis tanta et perseverantia esset. Plerumque in ipso 9
ardore certaminis proelia deserunt, ac paullo post pugnam
ex fuga repetunt, ut, quum maxime vicisse te putes, tunc
tibi discrimen subeundum sit. Munimentum ipsis equisque 10
loricae plumatae sunt, quae utrumque toto corpore tegunt.
Auri argentique nullus nisi in armis usus.

Parthorum mores et religio.

III. Uxores dulcedine variae libidinis sin- 1
guli plures habent: nec ulla delicta adulterio
gravius vindicant. Quamobrem feminis non 2
convivia tantum virorum verum etiam conspectum inter-
dicunt. Carne non nisi venatibus quaesita vescuntur. 3
Equis omni tempore vectantur: illis bella, illis convivia, il- 4
lis publica ac privata officia obeunt; super illos ire, consi-
stere, mercari, colloqui. Hoc denique discrimen inter ser-
vos liberosque est, quod servi pedibus, liberi non nisi equis
incedunt. Sepultura vulgo aut avium aut canum laniatus est: 5
nuda demum ossa terra obruunt. In superstitionibus atque 6
cura deorum praecipua omnibus veneratio est. Ingenia genti 7
tumida, seditiosa, fraudulenta, procacia: quippe violentiam
viris, mansuetudinem mulieribus assignant. Semper aut in 8
externos aut in domesticos motus inquieti; natura taciti; ad
faciendum quam ad dicendum promptiores: proinde secunda
adversaque silentio tegunt. Principibus metu, non pudore 9
parent. In libidinem proiecti, in cibum parci. Fides dictis 10
promissisque nulla, nisi quatenus expedit.

---

würde das Erste als das Wichtigere hervorgehoben und das Zweite durch aut, welches dann s. v. a. oder auch ist, als minder wichtig hinzugefügt werden.

§. 8. *Vis tanta.* Im Gegensatze zu *impetus*, dem ungestümen Angriffe, ist hier vis, wie auch das folgende *perseverantia* zeigt, die anhaltende, ausdauernde Kraft.

§. 10. *Loricae plumatae* sind solche Panzer, welche aus Schuppen von Eisenblech, die die Gestalt von Federn haben, bestehen. — *Utrumque.* Equitem et equum.

Cap. III. §. 4. *Illis — obeunt.* Bei allen Bewegungen, die zu Pferde gemacht werden, wird das Pferd als Mittel betrachtet und steht im bloßen Ablativ, ähnlich wie navis II, 4, 19. Daher muß denn im Folg. *super illos* stehn, weil zwar *ire* (s. zu XI, 7, 11.), aber nicht die folgenden Verba mit dem bloßen Ablativ construirt werden können; hiernach aber heißt es wieder *equis incedunt.*

Parthorum regum res gestae.

IV. Post mortem Alexandri Magni quum inter successores eius Orientis regna dividerentur, nullo Macedonum dignante Parthorum imperium Stagnori externo socio traditur. Hi 1
postea deductis Macedonibus in bellum civile cum ceteris 2
superioris Asiae populis Eumenem secuti sunt: quo victo ad Antigonum transiere. Post hunc a Nicatore Seleuco ac mox 3
ab Antiocho et successoribus eius possessi: a cuius pronepote Seleuco primum defecere primo Punico bello L. Manlio Vulsone, M. Atilio Regulo consulibus. Huius defectio- 4
nis impunitatem illis duorum fratrum regum Seleuci et Antiochi discordia dedit: qui dum sibi invicem eripere regnum volunt, persequi defectores omiserunt. Eodem tempore etiam 5
Theodotus mille urbium Bactrianarum praefectus defecit regemque se appellari iussit: quod exemplum secuti totius Orientis populi a Macedonibus defecere. Erat eo tempore 6
Arsaces vir sicut incertae originis ita virtutis expertae. Hic solitus latrociniis et rapto vivere accepta opinione Se- 7
leucum a Gallis in Asia victum, solutus regis metu, cum praedonum manu Parthos ingressus praefectum eorum Andragoram oppressit; sublatoque eo imperium gentis invasit. Non magno deinde post tempore Hyrcanorum quoque regnum 8
occupavit; atque ita duarum civitatium imperio praeditus grandem exercitum parat metu Seleuci et Theodoti Bactrianorum regis. Sed cito morte Theodoti metu liberatus cum 9
filio eius et ipso Theodoto foedus ac pacem fecit; nec multo

Cap. IV. §. 1. *Dignante.* S. v. a. ducente oder putante dignum (Parthorum imperium), quod acciperet. S. über dignari Ramsh. §. 142. 4. N. 3. — *Stagnori.* Diesen Namen kennen wir sonst nicht; denn XIII, 4, 23. ist er erst aus unserer Stelle in den Text gesetzt worden. Nach Andern bekam Phrataphernes (vergl. die angef. Stelle) Hyrcanien und Parthien. Alexander setzte nach XII, 4, 12. den Andragoras über die Parther; vgl. unten §. 7.

§. 3. *A cuius pronepote Seleuco.* Es ist Seleucus II. Callinicus (s. zu XXVII, 1, 1.), der Urenkel von Seleucus I. Nicator, auf welchen also, nicht auf das zunächst stehende Antiocho, cuius zurückzubeziehen ist. — Das Jahr, in welchem nach Justin die Parther abfielen, ist 256 v. Chr. 498 n. R. E.; allein dieses fällt nicht in die Regierung des Seleucus, sondern seines Vaters Antiochus Deus. Vergl. zur angef. Stelle. In den meisten Geschichtsbüchern wird Justin's Angabe beibehalten.

§. 5. *Theodotus.* Er war der Macedonische Statthalter selbst, und wird von Andern Diodotus genannt. Das Bactrianische Reich scheint sich einige Jahre früher, als das Parthische, unabhängig gemacht zu haben.

§. 7. *A Gallis.* Sie waren von seinem Bruder Antiochus in Sold genommen. S. XXVII, 2, 10. — *Andragoram.* Wahrscheinlich war er ein Nachkomme des Andragoras, den Alexander über die Parther gesetzt hatte. — Uebrigens wird dieser Sieg, sowie die folgenden, dem Nachfolger von Arsaces I., seinem Bruder Arsaces II. oder Tiridates I. (reg. von 253 bis 216), zugeschrieben.

post eum Seleuco rege ad defectores persequendos veniente
congressus victor fuit: quem diem Parthi exinde sollemnem 10
velut initium libertatis observant.

Locorum descriptio. Arsacis vita et mors.

V. Revocato deinde Seleuco novis motibus 1
in Asiam dato laxamento regnum Parthicum format, militem legit, castella munit, civitates firmat; urbem quoque nomine Daram in monte Za- 2
paortenon condit: cuius loci ea conditio est, ut neque munitius quicquam esse neque amoenius possit. Ita enim et prae- 3
ruptis rupibus undique cingitur, ut tutela loci nullis defensoribus egeat; et soli circumiacentis tanta ubertas est, ut propriis opibus expleatur. Iam fontium ac silvarum ea copia est, 4
ut et aquarum abundantia irrigetur et venationum voluptatibus exornetur. Sic Arsaces quaesito simul constitutoque 5
regno non minus memorabilis Parthis quam Persis Cyrus, Macedonibus Alexander, Romanis Romulus, matura senectute decedit. Cuius memoriae hunc honorem Parthi tribue- 6
runt, ut omnes exinde reges suos *Arsacis* nomine nuncupent. Huius filius et successor regni Arsaces et ipse nomine ad- 7
versus Antiochum Seleuci filium centum millibus peditum et viginti millibus equitum instructum mira virtute pugnavit; ad postremum in societatem eius assumptus est. Tertius Par- 8
this rex Priapatius fuit, sed et ipse Arsaces dictus: nam, sicut supra dictum est, omnes reges suos hoc nomine, sicuti Romani *Caesares Augustosque*, cognominavere. Hic actis 9
in regno quindecim annis decessit relictis duobus filiis Mithridate et Phrahate: quorum maior Phrahates more gentis heres regni Mardos validam gentem bello domuit; nec multo post decessit multis filiis relictis: quibus praeteritis fratri po- 10
tissimum Mithridati insignis virtutis viro reliquit imperium,

---

Cap. V. §. 1. *Asiam.* S. zu I, 8, 1.

§. 2. *Daram — Zapaortenon.* Unsichere, wohl etwas verdorbene Namen.

§. 3. *Tutela loci.* Die Beschützung des Ortes, s. v. a. der Ort zu seiner Beschützung, locus ad se tuendum. Vgl. zu XVI, 3, 9.

§. 4. *Iam.* S. v. a. praeterea. S. zu XXXVIII, 7, 10. — *Aquarum abundantia.* S. v. a. aquis abundantibus. — *Irrigetur.* Solum.

§. 7. *Huius filius et successor.* Justin verwechselt Arsaces I. und seinen Bruder Arsaces II. oder Tiridates (vergl. c. 4, 7.); des letztern Sohn ist der hier gemeinte Arsaces III. oder Artabanus I. (reg. von 216 bis 196). — *Antiochum.* Den Großen, Sohn des Callinicus. Dieser Krieg war 208 v. Chr.

§. 8. *Tertius.* Vielmehr quartus. — *Priapatius.* Dieser Name ist unsicher; vielleicht heißt er richtiger Phriapitus.

§. 10. *Potissimum.* S. zu I, 4, 5. — *Mithridati.* Dieser Arsaces VI. oder Mithridates I., der Parthien zu einem Weltreiche erhob, regierte ungefähr von 174 bis 136 v. Chr. Ctesiphon wurde unter ihm Residenzstadt.

plus regio quam patrio deberi nomini ratus potiusque patriae quam liberis consulendum.

Eucratidis res gestae. Parthorum successus.

VI. Eodem ferme tempore sicuti in Par- 1
this Mithridates ita Bactris Eucratides magni
uterque viri regna ineunt. Sed Parthorum for- 2
tuna felicior ad summum hoc duce imperii fasti-
gium eos perduxit. Bactriani autem per varia bella iactati 3
non regnum tantum verum etiam libertatem amiserunt: si-
quidem Sogdianorum et Arachotorum et Drangarum et Areorum
Indorumque bellis fatigati ad postremum ab invalidioribus
Parthis velut exsangues oppressi sunt. Multa tamen Eu- 4
cratides bella magna virtute gessit: quibus attritus quum ob-
sidionem Demetrii regis Indorum pateretur, cum trecentis
militibus sexaginta millia hostium assiduis eruptionibus vicit.
Quinto itaque mense liberatus Indiam in potestatem redegit.
Unde quum se reciperet, a filio, quem socium regni fecerat, 5
in itinere interficitur: qui non dissimulato parricidio, velut
hostem non patrem interfecisset, et per sanguinem eius cur-
rum egit et corpus abiici insepultum iussit. Dum haec apud 6
Bactros geruntur, interim inter Parthos et Medos bellum ori-
tur. Quum varius utriusque populi casus fuisset, ad postre-
mum victoria penes Parthos fuit. His viribus auctus Mithri- 7
dates Mediae Bacasin praeponit: ipse in Hyrcaniam profici-
scitur. Unde reversus bellum cum Elymaeorum rege gessit: 8
quo victo hanc quoque gentem regno adiecit, imperiumque
Parthorum a monte Caucaso multis populis in ditionem re-
dactis usque ad flumen Euphratem protulit; atque ita adversa 9
valetudine correptus non minor Arsace proavo gloriosa se-
nectute decedit.

Cap. VI. §. 1. *Magni uterque viri.* Wahrscheinlich ist mit einigen Handschriften utrique zu schreiben. S. zu I, 9, 17. und vergl. oben c. 2, 8.

§. 3. *Per varia bella iactati.* S. zu III, 4, 11. — *Sogdianorum.* Zwischen Oxus und Iaxartes. — *Arachotorum.* Auf der Westseite des Indus, südl. von den *Drangae*, über welchen nordwestl. die *Arei* oder *Arii* wohnten. — *Velut exsangues.* Vergl. XXXIX, 5, 6. — *Oppressi sunt.* Ungefähr 142 v. Chr.

§. 4. *Indiam in pot. redegit.* Das kann höchstens von einem Theile Indiens gelten.

LIBER XLII.

Phrahates Mithridatis filius a militibus interficitur.

I. Post necem Mithridatis Parthorum 1
regis Phrahates filius eius rex constituitur: qui
quum inferre bellum in ultionem tentati ab An-
tiocho Parthici regni Syriae statuisset, Scy-
tharum motibus ad sua defendenda revocatur.
Namque Scythae in auxilium Parthorum adversus Antiochum 2
Syriae regem mercede sollicitati, quum confecto iam bello
supervenissent et calumnia tardius lati auxilii mercede frau-
darentur, dolentes tantum iis itineris frustra emensum, quum
vel stipendium pro vexatione vel alium hostem dari sibi
poscerent, superbo responso offensi fines Parthorum vastare
coeperunt. Igitur Phrahates quum adversus eos proficisce- 3
retur, ad tutelam regni reliquit Himĕrum quendam pueri-
tiae sibi flore conciliatum; qui tyrannica crudelitate oblitus
et vitae praeteritae et vicarii officii Babylonios multasque
alias civitates importune vexavit. Ipse autem Phrahates 4
exercitum Graecorum, quem bello Antiochi captum superbe
crudeliterque tractaverat, in bellum secum ducit: immemor
prorsus, quod hostiles eorum animos nec captivitas minuerat
et insuper iniuriarum indignitas exacerbaverat. Itaque quum 5
inclinatam Parthorum aciem vidissent, arma ad hostes trans-
tulere; et diu cupītam captivitatis ultionem exercitus Parthici
et ipsius Phrahatis regis cruenta caede exsecuti sunt.

Mithridates Magnus bellum infert Armeniae, cuius origo describitur.

II. In huius locum Artabānus patruus 1
eius rex substituitur. Scythae autem contenti
victoria depopulata Parthia in patriam rever-
tuntur. Sed Artabanus bello Thogariis illato 2
in brachio vulneratus statim decedit. Huic 3
Mithridates filius succedit; cui res gestae
Magni cognomen dedere: quippe claritatem parentum aemu-
latione virtutis accensus animi magnitudine supergreditur.

Cap. I. §. 1. *Necem.* St. mortem. Dieser Gebrauch von nex gehört nach dem Vorgange der Dichter den spätern Schriftstellern an. — *Phrahates.* Oder Arsaces VII. Derselbe war XXXVIII, 9, 6 ff. gemeint; daselbst ist auch c. 10. über Antiochus (Sidetes) zu vergleichen.

§. 2. *Tantum iis itineris.* Ueber iis statt sibi s. zu IX, 7, 14. — *Emensum.* S. zu VII, 3, 2. — *Pro vexatione.* Für die Beschwerlichkeiten der Reise (die Strapazen). — *Poscerent.* Vgl. zu II, 5, 4.

Cap. II. §. 1. *Contenti victoria.* In mehreren Handschriften steht victoriae. S. darüber zu I, 2, 8. — *Depopulata.* S. zu VII, 3, 2.

§. 2. *Thogariis.* Sie heißen sonst Tochari, ein Scythisches, östlich von Parthien am Jaxartes (Sihon) wohnendes Nomadenvolk.

§. 3. *Mithridates (II.)* Oder Arsaces IX., reg. v. 123 bis 87 v. Chr. — *Supergreditur.* St. superat. Dieser Gebrauch ist häufig bei Spätern.

Multa igitur bella cum finitimis magna virtute gessit multos- 4
que populos Parthico regno addidit. Sed et cum Scythis pro- 5
spere aliquoties dimicavit ultorque iniuriae parentum fuit.
Ad postremum Artavasdi Armeniorum regi bellum intulit. 6

Sed quoniam in Armeniam transitum facimus, origo eius 7
paullo altius repetenda est. Neque enim silentio praeteriri 8
tantum regnum fas est, quum fines eius post Parthiam omnium
regnorum magnitudinem superent. Siquidem Armenia a Cap- 9
padocia usque mare Caspium undecies centum millia patet,
sed in latitudinem millia passuum septingenta porrigitur.
Condita est autem ab Armenio Iasonis Thessali comite: 10
quem quum perditum propter insignem periculosamque regno
suo virtutem Pelias rex cuperet, denunciata militia in Col-
chos eum abire iubet pellemque arietis memorabilem gentibus
reportare, sperans interitum viri aut ex periculis tam longae
navigationis aut ex bello tam profundae barbariae. Igitur 11
Iason divulgata opinione tam gloriosae expeditionis, quum
ad eum certatim principes iuventutis totius ferme orbis con-
currerent, exercitum fortissimorum virorum, qui *Argo-
nautae* cognominati sunt, comparavit: quem quum magnis 12
rebus gestis incolumem reduxisset, rursus a Peliae filiis
Thessalia magna vi pulsus cum ingenti multitudine, quae ad
famam virtutis eius ex omnibus gentibus quotidie confluebat,
comite Medea uxore, quam repudiatam miseratione exsilii
rursum receperat, et Medio privigno ab Aegeo rege Athe-
niensium genito Colchos repetivit socerumque Aeetam re-
gno pulsum restituit.

Iasonis et Armenii gesta. Tigris fluvii origo.

III. Magna deinde bella cum finitimis ges- 1
sit; captasque civitates partim regno soceri ad
abolendam superioris militiae iniuriam, qua et
filiam eius Medeam abduxerat et filium Aegia-
leum interfecerat, adiunxit; partim populis, quos secum ad-

---

§. 10. *Armenio.* Gewöhnlich wird er Armenus genannt. — *Quem* Iasonem. — *Perditum — cuperet.* S. Ramsh. §. 171. B. I. L. h. — *Militia.* S. zu VI, 1, 2. — *Gentibus.* Graecis. Es ist dies eine starke Uebertreibung, wie hernach §. 11. totius ferme orbis. — *Bello — barbariae.* S. zu XXXVIII, 7, 4.

§. 12. *Magna vi pulsus.* Die Worte magna vi passen nicht recht; da pulsus allein hinreichen würde. Dazu kommt, daß die bessern Handschriften pulsus magna vi haben; allein wollte man dann magna vi mit *Colchos repetivit* verbinden, so würde das neben *cum ingenti multitudine* auch keinen guten Sinn geben, dürfte aber doch vielleicht das Richtigere sein, indem Justin eben jene Worte: cum ingenti multitudine, wenn auch auf eine nicht ganz geeignete Weise, verstärken wollte. Uebrigens weicht Justin hier von der gewöhnlichen Erzählung ab. — *Rursum receperat.* S. zu V, 4, 12. — *Ab Aegeo — genito.* S. zu II, 10, 6. — *Colchos.* St. Colchidem. S. zu I, 2, 9. 6, 3. II, 1, 3. 6, 14.

Cap. III. §. 1. *Aegialeum.* Gewöhnlich wird er Absyrtus genannt. Vergl. zu XXX, 3, 13.

duxerat, assignavit: primusque humanorum post Herculem 2
et Liberum, qui reges Orientis fuisse traduntur, eam coeli
plagam domuisse dicitur. Populis quibusdam Recam et 3
Amphistrătum aurigas Castŏris et Pollūcis duces assigna-
vit. Cum Albanis foedus percussit: qui Herculem ex Italia 4
ab Albano monte, quum Geryŏne exstincto armenta eius per
Italiam duceret, secuti dicuntur, quique memores Italicae
originis exercitum Cn. Pompeii bello Mithridatico *fratres*
salutavere. Itaque Iasŏni totus ferme Oriens ut conditori di- 5
vinos honores templaque constituit: quae Parmenio dux
Alexandri Magni post multos annos dirui iussit, ne cuius-
quam nomen in Oriente venerabilius quam Alexandri esset.
Post mortem Iasonis Medius aemulus virtutis eius in honorem 6
matris Mediam urbem condidit; regnumque ex nomine suo
Medorum constituit, sub cuius maiestate Orientis postea im-
perium fuit. Albanis vicinae Amazŏnes sunt: quarum regi- 7
nam Thalēstrem concubitum Alexandri petisse multi auctores
prodidere. Armenius quoque et ipse Thessalus unus de nu- 8
mero ducum Iasonis recollecta multitudine, quae amisso
Iasone rege passim vagabatur, Armeniam condidit: a cuius 9
montibus Tigris fluvius modicis primo incrementis nascitur;
interiecto deinde aliquanto spatio sub terras mergitur; atque
ita post quinque et viginti millia passuum grande iam flumen
in regione Sophēne emergit; ac sic in paludes Euphratis re-
cipitur.

Orōdes Mithridatis successor parricidiis et cladibus agitatur.

IV. Igitur Mithridates rex Parthorum 1
post bellum Armeniae propter crudelitatem a
senatu Parthico regno pellitur. Frater eius 2
Orūdes quum regnum vacans occupasset, Ba-
byloniam, quo Mithridates confugerat, diu ob-
sidet; et fame coactos in deditionem oppidanos compellit.

---

§. 2. *Humanorum.* St. hominum. Dieser Sprachgebrauch ist nicht gar selten; aber freilich setzen gute Schriftsteller das Adjectiv nur dann, wenn es darauf ankommt, die Eigenschaften des Menschen als solche besonders hervorzuheben. — *Caeli plagam.* Auch wir sagen Himmelsstrich.

§. 3. *Recam et Amphistratum.* Statt des erstern Namens steht in den Handschriften Frudium. Rocas und Amphistratus sollen die Wagenlenker des Castor und Pollux gewesen und die Gründer des Volkes der Heniocher (ἡνίοχος heißt ein Wagenlenker), welches in der Nähe von Colchis wohnte, geworden sein.

§. 4. *Albanis.* Die Albaner wohnten nördl. von Armenien am Caspischen Meere und Caucasus, zum Theil im heutigen Georgien und Schirwan, und werden sonst gewöhnlich ebenfalls von Jason und seinen Thessaliern hergeleitet; ihr Italischer Ursprung ist nur eine Römische Erfindung. — *Geryone exstincto armenta eius.* Ueber Geryon vergl. XLIV, 4, 14. und über die Construction s. zu II, 4, 24.

Cap. IV. §. 1. *Mithridates.* Die Erzählung kehrt zu c. 2, 6. zu-

Mithridates autem fiducia cognationis ultro se in potestatem 3
Orodis tradit. Sed Orodes plus hostem quam fratrem cogi- 4
tans in conspectu suo trucidari eum iussit; et post haec bellum cum Romanis gessit Crassumque imperatorem cum filio et omni exercitu Romano delevit. Huius filius Pacŏrus missus 5
ad persequendas Romani belli reliquias magnis rebus in Syria gestis in Parthiam patri suspectus revocatur; quo absente exercitus Parthorum relictus in Syria a Cassio quaestore Crassi cum omnibus ducibus trucidatur. His ita gestis non 6
magno post tempore Romanis inter Caesarem Pompeiumque civile bellum oritur; in quo Parthi Pompeianorum partium fuere et propter amicitiam cum Pompeio bello Mithridatico iunctam et propter Crassi necem, cuius filium in partibus Caesaris esse audierant: quem ultorem patris victore Caesare futurum non deliberabant. Itaque victis partibus Pompeianis 7
et Cassio et Bruto auxilia adversus Augustum et Antonium misere; et post belli finem rursum Pacoro duce inita cum Labieno societate Syriam et Asiam vastavere; castraque Ventidii, qui post Cassium absente Pacoro exercitum Parthicum fuderat, magna mole aggrediuntur. Sed ille simulato timore 8
diu continuit se et insultare Parthos aliquantisper passus est. Ad postremum in securos laetosque partem legionum emisit; quarum impetu fusi Parthi in diversa abiere. Pacŏrus quum 9

---

rück; allein der hier genannte Mithridates ist nicht mehr Mithridates II. der Große oder Arsaces IX., sondern Arsaces XIII. oder Mithridates III., welcher 60 v. Chr. zur Regierung kam und von seinem jüngern Bruder Orodes hingerichtet wurde. Die Irrung ist wahrscheinlich daher entstanden, daß beide mit Armenischen Königen, die ebenfalls beide Artavasdes (oder Tigranes) hießen, Krieg führten.

§. 4. *Plus hostem quam fratrem cogitans.* Auch XIX, 2, 6. hatten wir cogitare in der Bed. betrachten, ansehen, considerare, wie es sich bei etwas spätern Schriftstellern öfters findet. Außerdem ist plus zu bemerken, wofür, da eine Gradbestimmung: wie sehr? nicht ein Maß, eine Menge oder Anzahl auf die Frage wie viel? ausgedrückt werden soll, man eher *magis* erwartet. Selten werden beide Wörter vertauscht, z. B. mitunter bei amare, diligere, wo dann das Wie viel? der Zuneigung gedacht wird, wie an unserer St. das Wie viel? der Abneigung. — *Crassumque.* Im J. 53 v. Chr.

§. 6. *Filium.* M. Crassum. — *Non deliberabant.* Sie überlegten nicht erst, wie bei einer streitigen Sache, also: sie zweifelten nicht, non dubitabant. In diesem Sinne kommt deliberare (mit einer Negation) selten vor.

§. 7. Labienus war vom Cassius abgesandt, Hülfstruppen herbeizuholen, hatte sich aber, als er des Brutus und Cassius Niederlage und Tod (bei Philippi) hörte, zu den Parthern begeben und diese zum Kriege gegen Antonius bewogen. — Ventidius war Unterfeldherr des Antonius. Vergl. zu XLI, 1, 7. — *Post Cassium.* Es ist der C. Cassius Longinus (nicht der Freund des Brutus), der nach der Niederlage des Crassus gegen die Parther gekämpft hatte (§. 5.), gemeint.

§. 8. *In diversa.* S. zu XXXVIII, 8, 6.

fugientes suos abduxisse secum legiones Romanas putaret,
castra Ventidii veluti sine defensoribus aggreditur. Tum 10
Ventidius reliqua parte legionum emissa universam Partho-
rum manum cum rege ipso Pacoro interficit: nec ullo bello
Parthi unquam maius vulnus acceperant. Haec quum in Par- 11
thia nunciata essent, Orodes pater Pacori, qui paullo ante
vastatam Syriam, occupatam Asiam a Parthis audierat victo-
remque Pacorum Romanorum gloriabatur, repente filii morte
et exercitus clade audita ex dolore in furorem vertitur. Mul- 12
tis diebus non alloqui quemquam, non cibum sumere, non
vocem mittere, ita ut etiam mutus factus videretur. Post 13
multos deinde dies, ubi dolor vocem laxaverat, nihil aliud
quam Pacorum vocabat: Pacorus illi videri, Pacorus audiri
videbatur; cum illo loqui, cum illo consistere: interdum
quasi amissum flebiliter dolebat. Post longum deinde luctum 14
alia sollicitudo miserandum senem invadit, quem ex numero
triginta filiorum in locum Pacori regem destinet. Multae pel- 15
lices, ex quibus generata tanta iuventus erat, pro suis quae-
que sollicitae animum senis obsidebant. Sed fatum Parthiae 16
fecit, in qua iam quasi sollemne est reges parricidas haberi,
ut sceleratissimus omnium et ipse Phrahates nomine rex
statueretur.

Phrahatis filii Orodis parricidia. Augustus signa militaria ab eo repetit.

V. Itaque statim, quasi nollet mori, pa- 1
trem interfecit; fratres quoque triginta trucidat.
Sed nec in filiis cessant parricidia. Nam quum 2
infestos sibi optimates propter assidua scelera
videret, ne esset, qui nominari rex posset, adul-
tum filium interfici iubet. Huic Antonius pro- 3
pter auxilium adversus se et Caesarem latum bellum cum se-
decim validissimis legionibus intulit: sed graviter multis

---

§. 10. *Cum rege ipso.* Ueber rex in dieser Bed. s. zu VI, 1, 3. — *Vulnus.* S. zu I, 8, 10. V, 5, 3.

§. 11. *In Parthia.* Auch in Parthiam könnte es heißen; denn beide Constructionen kommen bei *nunciare* vor. Vergl. z. B. XXXII, 4, 8. und XXXIV, 2, 1. — *Ex dolore.* Wie wir sagen: aus Schmerz. Eigentlich wird aber durch ex der Uebergang aus einem Zustande in einen andern ausgedrückt. Vergl. zu XII, 10, 1. — *In furorem vertitur.* S. zu XII, 6, 7.

§. 16. *Fatum P. fecit.* Ein Erklärer hat hier lieber *fuit* schreiben wollen; allein nach fatum est würde eher der Acc. cum infin. folgen. Das fatum wird thätig gedacht. Vergl. IV, 5, 4. und zu V, 11, 8. — *Phrahates.* Der vierte oder Arsaces XV., ums J. 36 vor Chr.

Cap. V. §. 1. *Omnes triginta.* Zusammen waren es 30 Söhne (c. 4, 14.), und obwohl nun Pacorus selbst davon abgeht, so ist doch die volle Zahl gesetzt, indem sie gleichsam als ein den Gegenstand einmal bezeichnender Ausdruck beibehalten wird. Dergleichen Beispiele finden sich nicht selten bei den alten Schriftstellern.

proeliis vexatus a Parthia refugit. Qua victoria insolentior 4
Phrahates redditus quum multa crudeliter consuleret, in exsilium a populo suo pellitur. Itaque quum magno tempore 5
finitimas civitates, ad postremum Scythas precibus fatigasset, Scytharum maximo auxilio in regnum restituitur. Hoc ab- 6
sente regem Parthi Tiridatem quendam constituerant: qui audito adventu Scytharum cum magna amicorum manu ad Caesarem in Hispaniam bellum tunc temporis gerentem profugit obsidem Caesari minimum filium Phrahatis ferens, quem negligentius custoditum rapuerat. Quo cognito Phrahates le- 7
gatos statim ad Caesarem mittit, *servum suum Tiridatem et filium remitti sibi* postulat. Caesar et legatione Phraha- 8
tis audita et Tiridatis postulatis cognitis (nam et ipse restitui in regnum desiderabat *iuris Romanorum futuram Parthiam* affirmans, *si eius regnum muneris eorum fuisset,*) *neque Tiridatem dediturum se Parthis* dixit, *neque adversus Parthos Tiridati auxilia daturum.* Ne tamen per 9
omnia nihil a Caesare obtentum videretur, et Phrahati filium sine pretio remisit et Tiridati, quoad manere apud Romanos vellet, opulentum sumptum praeberi iussit. Post haec finito 10
Hispaniensi bello quum in Syriam ad componendum Orientis statum venisset, metum Phrahati incussit, ne bellum Parthiae vellet inferre. Itaque tota Parthia captivi ex Crassiano 11
sive Antonii exercitu recollecti signaque cum his militaria Augusto remissa. Sed et filii nepotesque Phrahatis obsides 12
Augusto dati: plusque Caesar magnitudine nominis sui fecit, quam armis alius imperator facere potuisset.

---

§. 5. *Magno tempore.* Diu. S. zu I, 6, 17. — *Scytharum maximo auxilio.* Eine andere Lesart ist maxime; allein sie findet sich nur in wenigen und schlechten Handschriften, und muß für minder passend gehalten werden, weil keine andere Hülfe erwähnt wird. Auch muß die Unterstützung der Scythen bedeutend gewesen sein, da Tiridates auf die Botschaft davon sogleich die Flucht ergreift. Uebrigens ist auxilium hier ein Hülfsheer. S. zu V, 11, 10. Ueber den Ablativ vergl. zu XVIII, 2, 2.

§. 6. *Caesarem.* Augustum. — *In Hispaniam.* S. zu III, 1, 1. Den Krieg gegen die Cantabrer und Asturer in Spanien beendigte Augustus im J. 25 v. Chr.

§. 8. *Neque — dixit.* St. et — negavit, wie oft bei Justin. Vergl. II, 1, 10.

§. 11. *Tota Parthia.* S. II, 2, 12. — *Sive.* St. vel oder et. S. zu II, 1, 20. — *Recollecti.* Dieses Verbum kommt in der Bed. das Zerstreute sammeln nur bei Spätern, hauptsächlich dem jüngern Plinius, vor, bei Cicero nur einmal mit animum alicuius, s. v. a. reconciliare. — Die Sache geschah übrigens im J. 19 vor Chr.

LIBER XLIII.

Romani imperii initia. Primi Italiae reges.

I. Parthicis Orientalibusque ac totius pro- 1
pemodum orbis rebus explicitis ad initia Roma-
nae urbis Trogus velut post longam peregri-
nationem domum revertitur, ingrati civis of-
ficium existimans, si, quum omnium gentium res gestas illu-
straverit, de sola tantum patria taceat. Breviter igitur ini- 2
tia Romani imperii perstringit, ut nec modum propositi ope-
ris excedat nec utique originem urbis, quae est caput totius
orbis, silentio praetermittat.

Italiae cultores primi Aborigines fuere, quorum rex *Sa-* 3
turnus tantae iustitiae fuisse traditur, ut neque servierit sub
illo quisquam neque quicquam privatae rei habuerit, sed
omnia communia et indivisa omnibus fuerint; veluti unum
cunctis patrimonium esset. Ob cuius exempli memoriam cau- 4
tum est, ut Saturnalibus exaequato omnium iure passim in
conviviis servi cum dominis recumbant. Itaque Italia regis 5
nomine *Saturnia* appellata est, et mons, in quo habitabat,
Saturnius: in quo nunc veluti a Iove pulso sedibus suis Sa-
turno Capitolium est. Post hunc tertio loco regnasse *Fau-* 6
num ferunt; sub quo Euander ab Arcadiae urbe Pallanteo in
Italiam cum mediocri turba popularium venit: cui Faunus et
agros et montem, quem ille postea *Palatium* appellavit, be-
nigne assignavit. In huius radicibus templum Lycaeo, quem 7
Graeci *Pana*, Romani *Lupercum* appellant, constituit: ip-
sum dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est, quo
habitu nunc Romae Lupercalibus decurritur. Fauno fuit 8

---

§. 1. *Ingrati civis officium.* Officium heißt auch das Geschäft, die Verrichtung (vergl. XIV, 5, 2. XLI, 3, 4.), jedoch so, daß etwas als Jemanden zukommend gedacht wird. Daher ist es allerdings hier auffallend, daß das Wort mit einem negativen Begriffe (dem ingrato civi) verbunden ist; denn wie überhaupt die Undankbarkeit Niemanden zukommt, so können auch dem Undankbaren keine ihm zukommende Geschäfte beigelegt werden, indem er grade dadurch, daß er etwas unterläßt, fehlerhaft handelt. Man kann daher nur sagen, daß das, was dem affirmativen Begriffe zukommt, dem dankbaren Bürger, nicht vom Vaterlande zu schweigen, auf den negativen so angewendet worden ist, daß jener dem Sinne nach zum Grunde liegt. Sonst möchte man geneigt sein, officium für ein Glossem zu halten. — *De sola tantum patria.* Nur vom Vaterlande allein. Solus ist durch tantum verstärkt, wie VIII, 5, 6. unus. Vergl. XI, 8, 5.

§. 4. *Saturnalibus.* Die Saturnalien wurden im December gefeiert; es sollte dadurch ein Bild der alten Zeit, wo noch kein Unterschied der Stände war, dargestellt werden. — *Passim.* S. zu XVI, 4, 19.

§. 6. *Pallanteo.* Die Arkadische Stadt hieß Pallanteum, daraus soll Pallantium und endlich Palatium geworden sein. — *Mediocri.* Vergl. zu I, 4, 4. V, 4, 18. — *Popularium.* S. zu XVII, 2, 6.

§. 7. *Decurritur.* An den Lupercalien liefen zu Rom halbnackte Jünglinge durch die Stadt.

uxor nomine *Fatua*, quae assidue divino spiritu impleta ve-
lut per furorem futura praemonebat. Unde adhuc, qui inspi-
rari solent, *fatuari* dicuntur. Ex filia Fauni et Hercule, 9
qui eodem tempore exstincto Geryŏne armenta victoriae
praemia per Italiam ducebat, stupro conceptus *Latinus*
procreatur. Quo tenente regnum *Aeneas* ab Ilio Troia a 10
Graecis expugnata in Italiam venit; statimque bello exceptus
quum in aciem exercitum eduxisset, ad colloquium vocatus
tantam admirationem sui Latino praebuit, ut et in societatem
regni reciperetur et Lavinia in matrimonium ei data gener
ascisceretur. Post haec commune utrinsque bellum adversus 11
Turnum Rutulorum regem propter fraudatas Laviniae nu-
ptias fuit: in quo et Turnus et Latinus interierunt. Igitur 12
quum Aeneas iure victoriae utroque populo potiretur, urbem
ex nomine uxoris Lavinium condidit. Bellum deinde adver- 13
sus Mezentium regem Etruscorum gessit: in quo quum
ipse occidisset, in locum eius *Ascanius* filius successit; qui
Lavinio relicto Longam Albam condidit, quae trecentis annis
caput regni fuit.

Rhea Romulum et Remum parit.

II. Post multos deinde urbis huius reges 1
ad postremum *Numitor* et *Amulius* regno po-
titi sunt. Sed Amulius quum vi aetate potiorem 2
Numitorem oppressisset, filiam eius Rheam in
perpetuam virginitatem, ne quis vindex regni sexus virilis ex
gente Numitoris oriretur, demersit addita iniuriae specie ho-
noris, ut non damnata sed sacerdos electa videretur. Igi- 3
tur clausa in luco Marti sacro duos pueros incertum stupro
an ex Marte conceptos enixa est. Quo cognito Amulius 4
multiplicato metu proventu duorum pueros exponi iubet; et
puellam vinculis onerat, ex quorum iniuria decessit. Sed 5

---

§. 8. *Inspirari* (in diesem Sinne) und *fatuari* sind nicht mustergültige Verba.

§. 10. *Ab Ilio.* Die Präp. *a* wird nicht selten zu Städtenamen gesetzt (s. zu IV, 3, 1.); aber Ilium ist hier die Trojanische Landschaft, Troas, wie aus dem Folg. erhellt. Vergl. zu III, 7, 5. XI, 5, 11. — *Gener ascisceretur.* Vergl. zu XXII, 1, 6.

§. 11. *Fraudatas — nuptias.* Fraudare aliquid ist seltner, als fr. aliquem aliqua re. S. Ramsh. §. 142. 1. N. 1.

Cap. II. §. 2. *Aetate potiorem.* Den dem Alter nach vorzüglicheren, d. h. zur Regierung mehr berechtigten. — *Demersit.* Das Bild ist vom Versenken in die Tiefe des Meeres hergenommen. — *Damnata.* Ad virginitatem.

§. 3. *Igitur* gehört nur zum Particip. *clausa*; zu *enixa est* ist ein tamen zu suppliren. — *Incertum — an.* Ohne Einfluß auf die Construction eingeschoben, wie dubium an XXXVIII, 7, 6., wo man nachsehe.

§. 4. *Proventu.* S. zu XIII, 1, 12. — *Ex quorum iniuria.* Durch deren Druck oder Schmerz. Vergl. über ex zu III, 7, 8. Iniuria ist jedes Unrecht, jede Unbill, active und passive, hier also die Verletzung, welche die Fesseln bewirken.

Fortuna origini Romanae prospiciens pueros lupae alendos
obtulit; quae amissis catulis distenta ubera exinanire cu-
piens nutricem se infantibus praebuit. Quum saepius ad 6
parvulos veluti ad catulos reverteretur, rem Faustulus
pastor animadvertit subtractosque feris inter greges pecorum
agresti vita nutrivit. Martios pueros fuisse, sive quod in 7
luco Martis enixi sunt sive quod a lupa, quae in tutela Mar-
tis est, nutriti, velut manifestis argumentis creditum. No- 8
mina pueris alteri *Remo* alteri *Romulo* fuere. Adultis
inter pastores de virtute quotidiana certamina et vires et per-
nicitatem auxere. Igitur quum latrones a rapina pecorum in- 9
dustrie frequenterque summoverent, Remus ab iisdem latro-
nibus captus, veluti ipse esset, quod in aliis prohibebat, regi
offertur: crimini datur, quasi greges Numitoris infestare so-
litus esset. Tunc a rege Numitori in ultionem traditur. Sed 10
Numitor adolescentia iuvenis permotus et in suspicionem ex-
positi nepotis adductus, quum eum nunc lineamentorum filiae
similitudo nunc aetas expositionis temporibus congruens
anxium tenerent, repente Faustulus cum Romulo supervenit:
a quo cognita origine puerorum facta conspiratione et ado-
lescentes in ultionem maternae necis et Numitor in vindictam
erepti regni armantur.

Res a Romulo gestae. Phocaeenses Massiliam condunt.

III. Occiso Amulio regnum Numitori re- 1
stituitur et urbs Romana ab adolescentibus con-
ditur. Tunc et senatus centum seniorum, qui 2
Patres dicti sunt, constituitur; tunc et vicinis
connubia pastorum dedignantibus virgines Sa-
binae rapiuntur; finitimisque populis armis subiectis primum
Italiae et mox orbis imperium quaesitum.

Per ea adhuc tempora reges hastas pro diademate habe- 3
bant, quas Graeci *sceptra* dixere. Nam et ab origine rerum

---

§. 7. *Enixi sunt.* Das Participium perf. und die damit gebildeten Tempora von enitor finden sich selten mit passiv. Sinne, aber niemals das Präsens und Imperfect. Daher gehört das Wort zu den VII, 3, 2., aber nicht zu den XXX, 2, 4. angeführten Beispielen. Vergl. Ramsh. S. 178.

§. 10. *Sed Numitor* cett. Der Nominativ steht absolut zu Anfange, ohne ein folgendes verbum finitum, indem der Schriftsteller durch die Nebensätze von der angefangenen Construction abkommt. Dergleichen Anacoluthien haben wir schon öfters bemerkt. Vergl. zu XI, 7, 6. XVI, 5, 15.

Cap. III. §. 3. *Adhuc.* S. zu I, 1, 5. und II, 9, 4. — *Hastas pro diademate.* Diese Bemerkung, die bei Justin abgerissen und abgeschmackt, wenigstens außer Zusammenhang dasteht, mag bei Trogus in einer Digression über die Sitten der alten Könige ihren Platz gehabt haben. — Allerdings war es in den ältesten Zeiten Gebrauch, daß alle Edle einen Stab (σκῆπτρον) trugen; später wurde er ein Zeichen der königlichen Würde und dafür eine L a n z e gewöhnlich, sogar noch zur christlichen Zeit. Es gab aber sehr berühmte Lanzen, die man von den Göttern herleitete, und besonders war es Sitte, bei der Lanze zu schwören.

pro diis immortalibus veteres hastas coluere: ob cuius religionis memoriam adhuc deorum simulacris hastae adduntur.

Temporibus Tarquinii regis ex Asia Phocaeënsium iu- 4
ventus ostio Tiberis invecta amicitiam cum Romanis iunxit:
inde in ultimos Galliae sinus navibus profecta Massiliam in-
ter Ligures et feras gentes Gallorum condidit; magnasque res,
sive dum armis se adversus Gallicam feritatem tuentur sive
dum ultro lacessunt, a quibus fuerant ante lacessiti, gesse-
runt. Namque Phocaeënses exiguitate ac macie terrae coacti 5
studiosius mare quam terras exercuere: piscando, mercando,
plerumque etiam latrocinio maris, quod illis temporibus glo-
riae habebatur, vitam tolerabant. Itaque in ultimam Oceani 6
oram procedere ausi in sinum Gallicum ostio Rhodani amnis
devenere: cuius loci amoenitate capti, reversi domum refe- 7
rentes, quae viderant, plures sollicitavere. Duces classis Si- 8
mos et Protis fuere. Itaque regem Segobrigiorum Nannum
nomine, in cuius finibus urbem condere gestiebant, amici-
tiam petentes conveniunt. Forte eo die rex occupatus in ap- 9
paratu nuptiarum Gyptis filiae erat; quam more gentis electo
inter epulas genero nuptum tradere illic parabat. Itaque 10
quum ad nuptias invitati omnes proci essent, rogantur etiam

---

§. 4. *Tarquinii.* Prisci. — *Phocaeënsium.* Auch hier ist bei diesem Namen derselbe Fehler in den Handschriften, wie XXXVII, 1, 1. — *Ultimos.* Aehnlich von der Zeit stand ultimus II, 1, 20., vom Orte XII, 5, 8. 6, 17. 7, 4. Sinus ist das Land am Meerbusen, wie unten §. 6. 12. Vergl. zu II, 4, 26. — *Massiliam — condidit.* Um 600 vor Chr. — *Lacessunt.* S. zu XLI, 1, 7.

§. 5. Die Gründung von Massilia wird nun von neuem umständlich erzählt. — *Namque Phocaeënses* cett. Nämlich in Klein-Asien. Doch ist es keineswegs wahr, daß ihr Land so unfruchtbar war; aber Justin verwechselt hier wohl wieder mit den Phocäensern die Phocenser, die allerdings in einer gebirgigen und rauhen Gegend wohnten. — *Mare — exercuere.* Exercere terras ist gesagt, wie man exercere agros (II, 2, 3.) und dergl. sagt; was mare exercere sei, wird durch das Folg. piscando cett. erläutert. Auch Griech. sagt man *θάλασσαν ἐργάζεσθαι*, vorzüglich vom Seeraube (Hes. Theog. 440.). — *Latrocinio maris.* Piratica exercenda, wie XXII, 1, 14. — *Gloriae habebatur.* Man fragte z. B. ohne Beleidigung einen Fremden, ob er ein Räuber sei. — *Tolerabant.* Sustentabant.

§. 8. *Classis* steht von einer Unternehmung, der sich ein großer Theil des Volkes anschloß und wozu man gehörig gerüstet sein mußte. *Simos* wird sonst nicht genannt; auch die Segobrigii kennt man weiter nicht an diesem Orte, indem nur in Spanien eine Stadt Segobriga heißt. Justin selbst sagte §. 4. inter Ligures et feras gentes Gallorum, die Ligurer aber werden unten §. 13. Feinde der neuen Stadt genannt. Vgl. c. 4, 9. Als eine Völkerschaft dieses Theils von Gallien nennen Andere die Segalauni oder Segovellauni. — *Nannum.* Ihn nennen Andere Nanum, und seine Tochter *Petta.* *Conveniunt.* Vergl. zu XXXI, 4, 5.

§. 10. *Omnes proci essent.* In den Handschriften steht: *omnes processissent*; aber jene schon in den ältesten Ausgaben des Justin befindliche Verbesserung ist so passend, daß man sie nicht zurückweisen kann. —

Graeci hospites ad convivium. Introducta deinde virgo 11
quum iuberetur a patre aquam porrigere ei, quem virum eli-
geret, tunc omissis omnibus ad Graecos conversa aquam
Proti porrigit; qui factus ex hospite gener locum condendae
urbis a socero accepit. Condita igitur Massilia est prope 12
ostia Rhodani amnis in remoto sinu veluti in angulo maris.
Sed Ligures incrementis urbis invidentes Graecos assiduis 13
bellis fatigabant; qui pericula propulsando in tantum enitue-
runt, ut victis hostibus in captivis agris multas colonias con-
stituerent.

Varia Massiliensium fortuna.

IV. Ab his igitur Galli et usum vitae cul- 1
tioris deposita et mansuefacta barbaria et
agrorum cultus et urbes moenibus cingere di-
dicerunt. Tunc et legibus non armis vivere, 2
tunc et vitem putare, tunc olivam serere consueverunt: adeo-
que magnus et hominibus et rebus impositus est nitor, ut
non Graecia in Galliam emigrasse sed Gallia in Graeciam
translata videretur.

Mortuo rege Nanno Segobrigiorum, a quo locus acce- 3
ptus condendae urbis fuerat, quum regno filius eius Comanus
successisset, affirmante regulo quodam *quandoque Massi-
liam exitio finitimis populis futuram, opprimendamque*

Rogantur — ad convivium. S. v. a. rogantur, ut veniant ad convivium. Diese Redeweise möchte sich sonst schwerlich bei einem guten Schriftsteller finden; nur Aehnliches, wie ad coenam promittere, renuntiare, condicere (s. zu III, 7, 14.), kann man anführen. Es scheint, daß Justin abwechseln wollte, da er eben erst das in diesem Sinne gewöhnliche *invitare* gebraucht hatte.

§. 13. *Incrementis.* Schon nach 70 Jahren waren die Massilienser sehr mächtig. — *In tantum.* S. zu XXXI, 2, 3. — *Enituerunt.* Erg. opibus. Enitere ist hervorleuchten, ausgezeichnet sein. Vergl. zu XXIX, 1, 8. — *In captivis agris.* Captivus wird nicht bloß von Menschen, sondern auch sehr oft (vergl. II, 8, 3. V, 7, 2.) von Sachen gesagt, wenn nämlich der dauernde Zustand und Besitz ausgedrückt werden soll, während in *captus* nur der Begriff der vorübergehenden Handlung, des capi, liegt.

Cap. IV. §. 1. *Usum vitae cultioris.* Ueber usus s. zu XX, 4, 5. und mit dem ganzen Ausdrucke vergl. XVIII, 6, 2. Uebrigens kann man mit Gewißheit annehmen, daß erst in späterer Zeit einige Kultur von den Griechen auf die Gallier überging.

§. 2. *Vitem putare.* Den Wein verschneiden. Putare leitet man ab von *putus*, was gleich purus sein soll, also s. v. a. purgare, vom Unnützen reinigen (ausputzen), daher auf das Geistige übergetragen, das Wahre vom Falschen reinigen, das Wahre aussondern und dafür halten, glauben.

§. 3. *Quum regno — successisset.* Ueber die Construction von succ. s. zu II, 4, 17. Es fehlt aber hier der Nachsatz, indem der Schriftsteller durch das, was er §. 4. 5. dem regulus in den Mund legt, die angefangene Construction gänzlich vergißt und dann §. 6. von neuem mit *His incitatus rex* cett. anhebt. S. zu c. 2, 10.

in ipso ortu, ne mox validior ipsum obrueret. — Sub- 4
nectit et illam fabulam: *Canem aliquando partu gravidam*
locum a pastore precario petisse, in quo pareret: quo
obtento iterato petisse, ut sibi educare eodem in loco ca-
tulos liceret: ad postremum adultis catulis fultam do-
mestico praesidio proprietatem loci sibi vindicasse. Non 5
aliter Massilienses, qui nunc inquilini videantur, quan-
doque dominos regionum futuros. — His incitatus rex in- 6
sidias Massiliensibus instruit. Itaque sollemni Floraliorum
die multos fortes ac strenuos viros hospitii iure in urbem mi-
sit; plures scirpiis latentes frondibusque supertectos induci
vehiculis iubet; et ipse cum exercitu in proximis montibus 7
delitescit, ut, quum nocte a praedictis apertae portae forent,
tempestive ad insidias adesset urbemque somno ac vino se-
pultam armatis invaderet. Sed has insidias mulier quaedam 8
regis cognata prodidit, quae adulterare cum Graeco adole-
scente solita in amplexu iuvenis miserata formae eius insi-
dias aperuit *periculum*que *declinare* iubet. Ille rem statim 9
ad magistratus defert: atque ita patefactis insidiis cuncti Li-
gures comprehenduntur latentesque de scirpiis protrahuntur.
Quibus omnibus interfectis insidianti regi insidiae tenduntur. 10
Caesa sunt cum ipso rege hostium septem millia. Exinde 11
Massilienses festis diebus portas claudere, vigilias agere,
stationem in muris observare, peregrinos recognoscere, cu-
ras habere, ac veluti bellum habeant, sic urbem pacis tem-
poribus custodire. Adeo illic bene instituta non temporum 12
necessitate sed recte faciendi consuetudine servantur.

---

§. 4. *Partu gravidam.* S. v. a. parturientem, wie es bei Phädrus in dieser Fabel (I, 19.) heißt. — *Proprietatem.* S. zu II, 7, 7.

§. 6. *Insidias — instruit.* S. zu XXIV, 2, 1. Die alte Lesart ist aber hier exstruit, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß Justin exstruere hier in ähnlichem Sinne, wie instruere, nämlich von der künstlichen Anlegung einer List, gebraucht habe. — *Floraliorum.* Es ist das Blumenfest der Griechen, die Anthesterien (ἀνθεστήρια), gemeint; bei den Römischen Floralien ging es sehr sittenlos zu. Ueber die Form s. Z. §. 67. — *Scirpiis.* Scirpia oder scirpea (auch sirp. geschrieben) ist ein aus Ruthen geflochtener Korb (cophinus).

§. 7. *A praedictis.* St. ab iis, qui ante, supra dicti sunt. Praedicere in diesem Sinne ist seltener; über die gewöhnliche Bed. s. zu XXXIX, 2, 8. — *Tempestive.* Opportune. — *Armatis.* St. cum armatis. Vergl. zu II, 5, 10. 9, 9. Weniger auffallend wäre allerdings der Ablativ, wenn es exercitu oder copiis hieße. Vergl. zu VI, 5, 9.

§. 8. *Adulterare cum —.* Ungebräuchliche Construction. — *Miserata formae.* Diese Construction findet sich erst bei spätern Schriftstellern. S. zu XV, 3, 6. u. vergl. Ramsh. §. 112.

§. 11. *Stationem — observare.* Sie beobachten Wache s. v. a. sie pflegen W. auszustellen, wie XLI, 4, 10. diem sollemnem observare, einen Tag immer festlich feiern. Vergl. VII, 1, 9. — *Recognoscere.* S. zu III, 1, 7. — *Curas habere.* Sie wenden Sorgfalt an, d. h. vernachlässigen nichts, was Sorgfalt nöthig macht.

Massiliensium bella et foedera.

V. Post haec magna illis cum Liguribus, 1
magna cum Gallis fuere bella: quae res et urbis
gloriam auxit et virtutem Graecorum multiplicata
victoria celebrem inter finitimos reddidit.
Carthaginiensium quoque exercitus, quum bellum captis 2
piscatorum navibus ortum esset, saepe fuderunt pacemque
victis dederunt; cum Hispanis amicitiam iunxerunt; cum Ro- 3
manis prope ab initio conditae urbis foedus summa fide custodierunt
auxiliisque in omnibus bellis industrie socios iuverunt.
Quae res illis et virium fiduciam auxit et pacem ab
hostibus praestitit. Quum igitur Massilia fama rerum gesta- 4
rum et abundantia opum et virium gloria virente floreret, repente
finitimi populi ad nomen Massiliensium delendum veluti
ad commune exstinguendum incendium concurrunt.
Dux consensu omnium Catumandus regulus eligitur: qui 5
quum magno exercitu lectissimorum virorum urbem hostium
obsideret, per quietem specie torvae mulieris, quae se deam
dicebat, exterritus ultro pacem cum Massiliensibus fecit; pe- 6
titoque, ut intrare illi urbem et deos eorum adorare liceret,
quum in arcem Minervae venisset, conspecto in porticibus simulacro
deae, quam per quietem viderat, repente exclamat
illam esse, quae se nocte exterruisset; illam, quae recedere ab obsidione iussisset. Gratulatusque Massiliensi- 7
bus, quod animadverteret eos ad curam deorum immortalium
pertinere, torque aureo donata dea in perpetuum amicitiam
cum Massiliensibus iunxit. Parta pace et securitate fundata 8
revertentes a Delphis Massiliensium legati, quo missi munera
Apollini tulerant, audierunt urbem Romanam a Gallis captam
incensamque. Quam rem domi nunciatam publico funere 9
Massilienses prosecuti sunt; aurumque et argentum publicum
privatumque contulerunt ad explendum pondus Gallis, a quibus
redemptam pacem cognoverant. Ob quod meritum et immunitas 10

Cap. V. §. 4. *Gloria virente floreret.* S. zu V, 1, 9. Virente wäre nicht nöthig, dient aber zur Verstärkung des Ausdrucks. — *Nomen Mass.* S. zu II, 4, 33. — *Ad commune — incendium.* S. zu V, 1, 5. — Aus §. 8. ist zu ersehen, daß dieser Angriff kurz vor 389 v. Chr. geschah.

§. 6. *Illi.* St. sibi. S. IX, 7, 14. und vergl. III, 4, 14.

§. 9. *Quam rem — publico funere Mass. prosecuti sunt.* Funus ist hier überhaupt eine Trauerfeierlichkeit, welche hauptsächlich darin bestand, daß alle öffentlichen Geschäfte aufhörten und allgemeine Trauer anbefohlen wurde. Prosequi (vergl. I, 4, 11.) rem publico funere heißt nun eigentlich: ein Ereigniß durch öffentliche Trauer begleiten, also s. v. a. seine Theilnahme daran durch öffentliche Trauer zu erkennen geben. Und so pflegt prosequi mit einem Ablativ des Affects construirt zu werden, z. B. pros. aliquem oder aliquid caritate, amore, laude, laetitia, lacrimis, oder conviciis, contumeliis, odio u. dergl. Die Uebersetzung wird natürlich verschieden sein.

§. 10. *Immunitas*, überhaupt das Befreitsein von Abgaben

illis decreta et locus spectaculorum in senatu datus et foedus aequo iure percussum.

In postremo libro Trogus maiores suos a Vocontiis ori- 11
ginem ducere, avum suum Trogum Pompeium Sertoriano bello civitatem a Cn. Pompeio percepisse dicit; patruum Mi- 12
thridatico bello turmas equitum sub eodem Pompeio duxisse; patrem quoque sub Caio Caesare militasse epistolarumque et legationum simul et annuli curam habuisse.

LIBER XLIV.

Hispaniae nomen, situs, amnes cett.

I. Hispania sicuti Europae terminos clau- 1
dit, ita et huius operis finis futura est. Hanc 2
veteres ab Ibero amne primum *Iberiam*, postea ab Hispano *Hispaniam* cognominaverunt.
Haec inter Africam et Galliam posita Oceani freto et Pyre- 3
naeis montibus clauditur. Sicut minor utrăque terra, ita

(ἀτέλεια), möchte hier hauptsächlich Zollfreiheit sein, etwas für eine Handelsstadt, deren Schiffe die Römischen Häfen viel besuchten, sehr Wichtiges. — *Locus spectaculorum.* Ein Platz bei oder in den Schauspielen (προεδρία). — *In senatu.* S. v. a. inter senatores. Dieser Platz war ganz dicht an der Scene und hieß Orchestra. Ebenso sagt man spectare in equite, st. inter equites oder in equestribus subselliis, wofür auch oft vorkommt in quatuordecim, d. h. auf den 14 Stufen (gradus), Sitzreihen, welche zunächst auf die Orchestra folgten und den Rittern angewiesen waren. — *Aequo iure.* S. zu XXIII, 1, 5.

§. 11. *In postremo libro.* Zu Ende des (dieses) Buches. Nämlich von Massilia kam Trogus auf seine eigne, nicht weit davon gelegene Vaterstadt, wahrscheinlich *Vasco* (Vasis, Vasion, heute Vaison), im Lande der *Vocontii*, eines Hauptvolkes in Gallia Narbonensis (jetzt ziemlich Dauphiné und Provence). Die Vocontier hatten besondere Vorrechte bei den Römern. — Avum. Dieser nahm also den Namen seines patronus, des Cn. Pompejus (Magnus), an. Der Krieg gegen Sertorius, zu dem wahrscheinlich die Vocontier den Römern ein Hülfsheer stellten, dauerte von 79 bis 72 vor Chr.

§. 12. *Sub C. Caesare.* Wahrscheinlich, als Cajus Julius Cäsar Proconsul von Gallien (58 bis zu Ende 50 v. Chr.) war. Trogus Pompejus, der Vater, war also, wie wir etwa sagen könnten, Cäsar's Geheim-Schreiber, Adjutant und expedirender Secretair.

Cap. I. §. 3. *Oceani freto.* Es scheint nicht die Gaditanische Meerenge (jetzt die von Gibraltar) gemeint, weil dazu *clauditur* (vgl. §. 8.) nicht passen würde, sondern fretum, wie unten §. 9., nach mehr dichterischem Gebrauche s. v. a. mare zu sein. Vgl. zu IV, 1, 9. — *Fertilior.* Dies gilt nur von den südlichen und südwestlichen Gegenden; denn in den nördlichen und mittleren Theilen war Spanien meist rauh und unfruchtbar.

utraque fertilior. Nam neque ut Africa violento sole torre- 4
tur, neque ut Gallia assiduis ventis fatigatur: sed media in-
ter utramque hinc temperato calore, inde felicibus et tempe-
stivis imbribus in omnia frugum genera fecunda est: adeo ut
non ipsis tantum incolis verum etiam Italiae urbique Roma-
nae cunctarum rerum abundantiam sufficiat. Hinc enim non 5
frumenti tantum magna copia est, verum et vini, mellis o-
leique; nec ferri solum materia praecipua est, sed et equo-
rum pernīces greges; nec summae tantum terrae laudanda 6
bona, verum et abstrusorum metallorum felices divitiae. Iam
lini spartique vis ingens; minii certe nulla feracior terra.
In hac cursus amnium non torrentes rapidique, ut noceant, 7
sed lenes et vineis campisque irrigui aestuariisque Oceani af-
fatim piscosi, plerique etiam divites auro, quod in balucibus
vehunt. Uno tantum Pyrenaei montis dorso adhaeret Gal- 8
liae; reliquis partibus undique in orbem mari cingitur. For- 9

---

§. 4. *Ventis.* Doch wird erzählt, ein Wind, der Cercius, wehe so heftig, daß er sogar Lastwagen umwerfe. — *Media inter utramque.* Zwischen beiden in der Mitte, sowohl der Lage nach, als auch in Hinsicht seiner Natur. — *Hinc — inde.* Von der einen — von der andern Seite, s. v. a. theils — theils. — *Tempestivis.* Opportunis, zur rechten Zeit eintretend. Vergl. XLIII, 4, 7. — *In omnia — fecunda.* Ergiebig an Früchten (eigentl. für Früchte) aller Art. Durch die Präposition wird die Richtung der Thätigkeit, welche dem Lande zugeschrieben wird, bezeichnet. Vergl. negligentior in patrem XXXII, 3, 1. Ueber die gew. Constr. von fec. s. Z. §. 436. — *Abundantiam sufficiat.* Dieser Gebrauch von sufficere, s. v. a. suppeditare, subministrare, ist selten und dichterisch. — Auch andere Schriftsteller erwähnen es, daß Spanien nach Italien und vorzüglich mit Rom Handel getrieben habe.

§. 5. *Hinc.* Aus dieser Ursache. — *Frumenti.* Im südlichen Theile, namentl. in Bätica (Andalusien). — *Vini.* Erst später wurde Wein gebaut; man lobte z. B. den aus Tarraco und von den Balearen. — *Mellis.* Vorzüglich in Bätica. — *Ferri — materia.* Eisenstoff, Eisenerz. Dies gehört übrigens in den folgenden §. — *Equorum.* Auch wilde gab es. Außer der Schnelligkeit rühmte man ihre Ausdauer, und verglich sie mit den Parthischen.

§. 6. *Summae — terrae.* Der Erdoberfläche; denn summa terra ist s. v. a. superficies terrae. Vergl. Z. §. 685. — *Lini.* Auch die Gewebe waren berühmt. — *Sparti.* Spartum oder spartium, Pfriemenkraut, wurde besonders zu Schiffstauen gebraucht.

§. 7. *Torrentes.* S. zu IV, 1, 9. — *Irrigui.* Bewässernd, befruchtend für —. So mit activem Sinne kommt irriguus nur bei Dichtern vor, st. irrigans. — *Aestuariisque Oceani.* Diese Aestuarien sind Vertiefungen, die vom Ufer sich ins Land hinein erstrecken, und zur Zeit der Fluth vom Meere angefüllt werden, so daß man sie beschiffen kann. Man findet dergleichen besonders vom Promontorium Sacrum (Kap St. Vincent) bis zu den Säulen des Hercules. — *In balucibus.* In Goldkörnern, als Goldkörner. Nämlich balux oder baluca (oder ball.) nannte man die kleinen Goldtheile (minuta ramenta auri), die sich im Sande finden, Goldsand (χρύσαμμος, χρυσὶς ἄμμος).

ma terrae prope quadrata, nisi quod artantibus freti litoribus in Pyrenaeum coit. Porro Pyrenaei montis spatium sexcenta
millia passuum efficit. Salubritas coeli per omnem Hispa- 10
niam aequalis, quia aëris spiritus nulla paludium gravi nebula inficitur. Huc accedunt et marinae aurae undique versus assidui flatus, quibus omnem provinciam penetrantibus eventilato terrestri spiritu praecipua hominibus sanitas redditur.

Hispanorum mores. Primus dux Viriatus.

II. Corpora hominum ad inediam laborem- 1
que, animi ad mortem parati. Dura omnibus 2
et astricta parcimonia. Bellum quam otium malunt: si extraneus deest, domi hostem quaerunt.
Saepe tormentis pro silentio rerum creditarum immor- 3
tui: adeo illis fortior taciturnitatis cura quam vitae. Cele- 4
bratur etiam bello Punico servi illius patientia, qui ultus dominum inter tormenta risu exsultavit serenaque laetitia crudelitatem torquentium vicit. Velocitas genti pernix, inquies 5
animus: plurimis militares equi et arma sanguine ipsorum cariora. Nullus in festos dies epularum apparatus. Aqua 6
calida lavari post secundum bellum Punicum a Romanis didicere.

In tanta saeculorum serie nullus illis dux magnus prae- 7
ter Viriatum fuit, qui annis decem Romanos varia victoria

---

§. 9. *Artantibus — coit.* Es läuft nach den Pyrenäen zu zusammen (nimmt an Breite ab), indem die Meeresküsten es einengen. Man verglich Spanien mit einem ausgebreiteten Rinderfelle, das mit dem Vordertheile, dem Halse, nach Osten gewendet, an Gallien stoße; der Schwanz sei das Kap St. Vincent. — *Spatium.* Die Ausdehnung (von SO. nach NW.). — *Sexc. mill. passuum.* S. v. a. 4800 Stadien, während man gewöhnlich nur 3000 Stadien annahm. Rechnet man 40 Stadien auf 1 deutsche Meile, so beträgt die erste Summe 120 M., die zweite 75 M. Heut zu Tage berechnet man die Länge der Pyrenäen mit den Krümmungen zu 82, in grader Linie zu 56 Meilen.

§. 10. *Paludium.* S. zu I, 10, 1. — *Quibus — eventilato terrestri spiritu.* Und indem dadurch, daß sie das ganze Land durchziehen, die Landluft gereinigt (eig. durchweht) wird —. *Redditur.* Praestatur et conservatur.

Cap. II. §. 3. *Tormentis — immortui.* S. v. a. in tormentis — mortui (sunt). — *Pro silentio rerum creditarum.* Dem Sinne nach: weil sie die ihnen anvertrauten Geheimnisse nicht verrathen wollten. — *Fortior — vitae.* Die Sorge der Verschwiegenheit, d. h. ihr Geheimniß zu verschweigen, ist bei ihnen stärker, d. h. nicht so leicht zu überwinden, als die für ihr Leben. Vergl. zu fortior I, 1, 8.

§. 7. *In tanta saec. serie.* Während oder innerhalb einer so langen Reihe von Jahrh. Der Ablativ allein könnte hier nicht stehen. S. Ramsh. §. 148. N. 4. 9. — *Annis decem.* Die Dauer des Krieges, den Viriatus in Lusitanien erregte, wird verschieden angegeben; Justin rechnet von 150 bis 140 v. Chr. Schon früher hatte er begonnen; daher Andere 11, 14, 15 J. annehmen; aber wirkl. Feldherr wurde Vir. erst 148; daher noch Andere nur 8 J. nennen. — *Varia victoria.* S. zu II,

fatigavit: adeo feris propiora quam hominibus ingenia gerunt. Quem ipsum non iudicio populi electum sed ut cavendi scientem declinandorumque periculorum peritum secuti
sunt. Cuius ea virtus continentiaque fuit, ut, quum consu- 3
lares exercitus frequenter vicerit, tantis rebus gestis non armorum, non vestis cultum, non denique victum mutaverit: sed in eo habitu, quo primum bellare coepit, perseveraverit: ut quivis gregarius miles ipso imperatore opulentior videretur.

Equarum Lusitanicarum fabula. Gallaecorum origo cett.

III. In Lusitanis iuxta fluvium Tagum ven- 1
to equas foetus concipere multi auctores prodidere. Quae fabulae ex equarum fecunditate et gregum multitudine natae sunt: qui tanti in Gallaecia et Lusitania ac tam pernices visuntur,
ut non immerito vento ipso concepti videantur. Gallaeci au- 2
tem Graecam sibi originem asserunt: siquidem post finem Troiani belli Teucrum morte Aiacis fratris invisum patri Telamoni, quum non reciperetur in regnum, Cyprum concessisse atque ibi urbem nomine antiquae patriae Salaminam condidisse; inde accepta opinione paternae mortis patriam repe-
tisse; sed quum ab Eurysace Aiacis filio accessu prohibe- 3
retur, Hispaniae litoribus appulsum loca, ubi nunc est Carthago Nova, occupasse; inde Gallaeciam transisse et positis
sedibus genti nomen dedisse. Gallaeciae autem portio *Amphi-* 4
lochi dicuntur. Regio quum aeris ac plumbi uberrima tum

5, 4. — *Adeo feris* cett. Es wird der Grund angegeben, weßhalb sie keine große Feldherrn gehabt haben, näml. weil sie wie wilde Thiere sich nicht zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereinigen konnten. Daher wird dann noch hinzugefügt, daß sie auch den Viriat nicht zu ihrem Anführer erwählt hätten, sondern ihm nur gefolgt wären, weil er ihnen den sichersten Weg gezeigt hätte, der Gefahr zu entgehen. — *Ut cavendi scientem.* Ueber ut vergl. XII, 13, 5. XIII, 1, 4. und über sciens Z. §. 438.

Cap. III. §. 2. **Gallaeci.* Sie hießen ursprünglich Callaïci, *Καλλαϊκοί*; erst später wurde der Name in Gallaeci verändert. Das alte Gallaecia erstreckte sich weiter nach Süden und Osten, als das heutige Gallicien, aber nicht bis auf die Nordwestecke von Spanien. — *Graecam — originem.* Man suchte überhaupt im Norden Spaniens Griech. Kolonisten, z. B. auch bei den Vaccäern und Cantabrern. Vergl. zu §. 3. — *Siquidem.* Erg. ein Verbum, wie narrant, aus dem vorherg. asserunt. — *Nomine antiquae patriae.* Häufiger sagt Justin in diesem Falle *ex* nomine, z. B. XLIII, 1, 12. oder *a* nomine, wie VII, 1, 1., aber auch bloß nomine, wie in der ersten St. §. 5. Sonst, wenn die Person oder Sache selbst, von der etwas den Namen hat, ohne nomine steht, wird *ab* und *a* hinzugesetzt, wie c. 1, 2. und XXXVI, 2, 2. — *Salaminam.* S. zu II, 6, 12.

§. 3. *Gallaeciam.* Ueber diesen Accus. s. zu XXXVII, 3, 5. — *Amphilochi.* Man nannte in dieser Gegend zwei Griech. Städte, *Ἕλληνες* und *Ἀμφίλοχοι*.

§. 4. *Quum — tum.* S. zu XXXIII, 1, 1. — *Minio.* Die Construction ist verändert, indem vorher der Genitiv stand; aber mit Recht kann

et minio, quod etiam vicino flumini nomen dedit. Auro quoque 5
ditissima: adeo ut etiam aratro frequenter glebas aureas ex-
scindant. In huius gentis finibus sacer mons est, quem ferro 6
violari nefas habetur: sed si quando fulgure terra proscissa
est, quae in his locis assidua res est, detectum aurum velut
dei munus colligere permittitur. Feminae res domesticas 7
agrorumque culturas administrant: ipsi armis et rapinis ser-
viunt. Praecipua his quidem ferri materia, sed aqua ipso 8
ferro violentior: quippe temperamento eius ferrum acrius
redditur; nec ullum apud eos telum probatur, quod non aut
Bilbili fluvio aut Chalybe tingatur. Unde etiam *Chalybes* 9
fluvii huius finitimi appellati ferroque ceteris praestare di-
cuntur.

Habidis et Geryonis imperia.

IV. Saltus vero Tartesiorum, in quibus 1
Titānas bellum adversus deos gessisse proditur,
incoluere Cunētes; quorum rex vetustissimus
Gargoris mellis colligendi usum primus invenit.
Huic quum ex filiae stupro nepos provenisset, pudore flagitii 2
variis generibus exstingui parvulum voluit: sed per omnes
casus fortuna quadam servatus ad postremum ad regnum tot

---

bei *uber* als einem Adiectivum copiae auch der Ablativ stehn (vgl. Ramsh. §. 108, 4.), und vielleicht wollte Justin eben dadurch den Begriff des Reichthums und der Fülle (wie hernach in auro) ausdrücken. Einen ähnlichen Wechsel der Construction hatten wir XII, 13, 1. Uebrigens ist hier *minium* Zinnober oder geschwefeltes Quecksilber, nicht Mennige oder rother Bleikalk; jenes Erz wird auch heut zu Tage noch in Spanien (z. B. zu Almaden) gewonnen. — *Flumini.* Dem Minius oder Bänis (jetzt Minho).

§. 6. *Sacer mons.* Ob Justin das Promontorium Sacrum (s. c. 1, 7.), welches jedoch nicht zu Gallaecia gehört, meine und also einen Irrthum begehe, bleibt ungewiß. — *Quod* (terram proscindi) — *assidua res est.* S. über das Neutrum des Pronomen zu XVIII, 3, 11. — Was die Sache betrifft, so kann man damit vergleichen, was ein alter Schriftsteller (Plinius H. N. 33, 4.) vom Spanischen Bergbau erzählt. Nach ihm untergruben die Spanier oft einen ganzen Berg, in dem sie Gold vermutheten, dergestalt daß er einstürzen mußte, leiteten dann einen Fluß hinein und ließen das Metall dadurch herausspülen.

§. 8. *Bilbili — Chalybe.* Den Bilbilis hält man für den Bibei, den Chalybs für den Cabe, die beide in den Sil, einen Nebenfluß des Minho, fließen. — Berühmter sind die Chalyber in Kl. Asien, im SO. von Pontus.

Cap. IV. §. 1. *Proditur.* S. zu XXII, 5, 12. — *Cunetes.* Die Griechen nennen sie Kyneten oder Kynesier; sie sollen im äußersten Westen der Halbinsel, außerhalb der Säulen des Hercules, gewohnt haben. Spätere nannten die Gegend *Cuneus*, von der Aehnlichkeit mit einem Keil, und die Einwohner Cunei. Die Tartessier werden sonst als ein besonderes, sehr altes Volk in jenen Gegenden erwähnt, reich an allen Gütern des Landes und sehr lange lebend; aber die Angaben über die Lage von Tartessus sind verschieden und schwankend. — *Primus invenit.* S. jedoch XIII, 7, 10.

periculorum miseratione pervenit. Primum omnium quum 3
eum exponi iussisset et post dies ad corpus expositi requirendum misisset, inventus est vario ferarum lacte nutritus.
Deinde relatum domum tramite angusto, per quem armenta 4
commeare consueverant, proiici iubet; crudelis prorsus, qui
proculcari nepotem quam simplici morte interfici maluit. Ibi 5
quoque quum inviolatus esset nec alimentis egeret, canibus primo ieiunis et multorum dierum abstinentia cruciatis, mox
etiam suibus obiecit. Itaque quum non solum non noceretur, 6
verum etiam quarundam uberibus aleretur, ad ultimum in
Oceanum abiici iussit. Tum plane manifesto quodam numine 7
inter furentes aestus ac reciprocantes undas, velut nave non
fluctu veheretur, leni salo in litore exponitur: nec multo 8
post cerva affuit, quae ubera parvulo offerret. Inde denique conversatione nutrícis eximia puero pernicitas fuit; interque cervorum greges diu montes saltusque haud inferior veloci-
tate peragravit. Ad postremum laqueo captus regi dono da- 9
tus est. Tunc et lineamentorum similitudine et notis corporis, quae inustae parvulo fuerant, nepos agnitus. Admira- 10
tione deinde tot casuum periculorumque ab eodem successor
regni destinatur. Nomen illi impositum *Habidis*; qui ut 11
regnum accepit, tantae magnitudinis fuit, ut non frustra deorum maiestate tot periculis ereptus videretur: quippe barbarum populum legibus iunxit; et boves primus aratro domari frumentaque sulco quaerere docuit; et ex agresti cibo mitiora vesci odio eorum, quae ipse passus fuerat, homines
coëgit. Huius casus fabulosi viderentur, nisi et Romanorum 12
conditores lupa nutriti et Cyrus rex Persarum cane alĭtus
proderetur. Ab hoc et ministeria servilia populo interdicta 13
et plebs in septem urbes divisa. Mortuo Habide regnum per 14
multa saecula a successoribus eius retentum est.

In alia parte Hispaniae et quae ex insulis constat,

---

§. 2. *Tot periculorum miseratione.* Die miseratio geht nämlich aus von der fortuna, die als thätig eingreifend gedacht wird. Vergl. zu XLII, 4, 16.

§. 3. *Primum omnium* cett. Der Schriftsteller zählt nun die Schicksale des Knaben einzeln auf. Vergl. XLIII, 3, 5. — *Post dies.* Vgl. zu I, 5, 8. — *Vario ferarum lacte.* St. variarum ferarum lacte. S. zu XI, 15, 11. XIII, 7, 10. XXII, 6, 8. XXXIX, 1, 9.

§. 6. *Noceretur.* Von nocere aliquem (βλάπτειν τινά) finden sich auch sonst einige Beispiele, aber nicht bei mustergültigen Schriftstellern. S. Ramsh. §. 74. A. b. 2. S. 173. Vielleicht ist aber an uns. St. *ei* zu ergänzen.

§. 11. *Habidis.* Der Nom. ist Habis. Vergl. zu XXXV, 1, 7. — *Ex agresti cibo.* Ueber ex s. zu XII, 10, 1. — *Mitiora vesci.* S. zu II, 6, 5.

§. 14. *Et quae ex insulis constat.* Dies bezieht sich auf die fabelhafte Insel Erytheia, auf welcher Geryon und seine Rinder gewesen sein sollen; man suchte sie im Westen Spaniens, und Manche erkannten in

regnum penes *Geryŏnem* fuit. In hac tanta pabuli laetitia
est, ut, nisi abstinentia interpellata sagīna fuerit, pecora
rumpantur. Inde denique armenta Geryonis, quae illis tempo- 15
ribus solae opes habebantur, tantae famae fuere, ut Hercu-
lem ex Asia praedae magnitudine illexerint. Porro Geryo- 16
nem ipsum non triplicis naturae, ut fabulis proditur, fuisse
ferunt, sed tres fratres tantae concordiae exstitisse, ut uno
animo omnes regi viderentur: nec bellum Herculi sua sponte
intulisse, sed, quum armenta sua rapi vidissent, amissa bello
repetisse.

Carthaginiensium imperium. Eorum duces violenta morte pereunt. Hispanos domat Augustus.

V. Post regna deinde Hispaniae primi 1
Carthaginienses imperium provinciae occupa-
vere. Nam quum Gaditani a Tyro, unde et 2
Carthaginiensibus origo est, sacra Herculis
per quietem iussi in Hispaniam transtulissent
urbemque ibi condidissent: invidentibus incre-
mentis novae urbis finitimis Hispaniae populis
ac propterea Gaditanos bello lacessentibus
auxilium consanguineis Carthaginienses misere. Ibi felici ex- 3
peditione et Gaditanos ab iniuria vindicaverunt et maiorem
partem provinciae imperio suo adiecerunt. Postea quoque 4
hortantibus primae expeditionis auspiciis *Hamilcărem* impe-
ratorem cum magna manu ad occupandam provinciam misere:
qui magnis rebus gestis, dum fortunam inconsultius sequitur,

---

ihr Isla de Leon, worauf Cadiz liegt. Nach Andern jedoch regierte Geryon über die Balearischen und Pithyusischen Inseln, aber lange vor Gadis. Das *et* muß man als näher bestimmend und erklärend auf *alia* beziehen: nämlich, und zwar. S. Ramsh. §. 188. 2. — *Interpellata.* S. zu XV, 3, 3.

§. 15. *Denique.* S. zu XX, 1, 6. — *Ex Asia.* Dort war nämlich Hercules, um den Gürtel der Königinn der Amazonen zu holen.

§. 16. *Porro.* Ferner aber. Vergl. zu II, 1, 19. 10, 3. XXVII, 1, 4.

Cap. V. §. 1. *Post regna — Hispaniae.* Der Genitiv vertritt die Stelle des Adjectivs, also: nach den Spanischen Herrschaften, d. h. nachdem (eingeborne) Spanier geherrscht hatten. — *Provinciae.* S. v. a. terrae, wie §. 3. 4. 7. 8. und c. 1, 10. Vgl. VIII, 3, 6. XXVI, 1, 4. Provincia nannten die Römer jedes außerhalb Italien gelegene Land, das ihnen unterworfen war; da nun zu August's Zeit das Meiste des damals bekannten Erdbodens ihnen unterthänig war, so wurden mit dieser Benennung überhaupt auswärtige Länder bezeichnet. Der Schriftsteller trägt also den spätern Röm. Begriff auf frühere Verhältnisse über. Vergl. zu XIII, 1, 15. 3, 1. XIX, 1, 7. Auch vergl. man V, 1, 5. regna st. civitates.

§. 4. *Hamilcarem.* Er gehörte zum Geschlecht der Barcas, und führte 237 vor Chr., von Hasdrubal, seinem Schwiegersohne, und dem neunjährigen Hannibal begleitet, ein Heer nach Spanien über. Nach 9 Jahren (228) fiel er.

in insidias deductus occiditur. In huius locum gener ipsius 5
Hasdrŭbal mittitur; qui et ipse a servo Hispani cuiusdam
ulciscente domini iniustam necem interfectus est. Maior 6
utroque *Hannibal* imperator Hamilcaris filius succedit:
siquidem utriusque res gestas supergressus universam Hispa-
niam domuit; inde Romanis illato bello Italiam per annos
sexdecim variis cladibus fatigavit: quum interea Romani 7
missis in Hispaniam Scipionibus primo Poenos provincia ex-
pulerunt; postea cum ipsis Hispanis gravia bella gesserunt.
Nec prius perdomita provincia iugum Hispani accipere potue- 8
runt, quam Caesar Augustus perdomito orbe victricia ad eos
arma transtulit, populumque barbarum ac ferum legibus ad
cultiorem vitae usum traductum in formam provinciae re-
degit.

---

§. 5. *Hasdrubal.* Unter ihm wurde Neu-Carthago der Sitz der Carthagischen Herrschaft. Er wurde 221 v. Chr. auf der Jagd getödtet.

§. 6. *Supergressus.* S. zu XLII, 2, 3. — *Per annos sexdecim.* Im zweiten Punischen Kriege, von 218 bis 203 zu Ende, wo Hannibal Italien verließ.

§. 7. *Scipionibus.* Zuerst kämpften die Brüder Cn. und P. Cornelius Scipio gegen Asdrubal (von 217 vor Chr. an), und als diese fielen (212), folgte ihnen der junge P. Cornelius Scipio, welcher nach Asdrubal's Abzuge nach Italien (208) das ganze Carthagische Spanien den Römern unterwarf (von 210 bis 206.). — *Gravia bella.* So 195, wo Cato Major die verfallene Zucht des Heeres wieder herstellte und das Land diesseits des Ebro beruhigte; dann wiederum 185 bis 179 gegen die Celtiberer. 148 trat Viriathus an die Spitze der Lusitanier, und als dieser 140 ermordet war, brach der Numantinische Krieg aus, den Scipio endlich 133 beendigte, worauf es ruhiger in Spanien wurde.

§. 8. *Potuerunt.* Sie vermochten es nicht, es war ihnen nicht möglich ihrer Freiheitsliebe wegen. Vergl. IX, 4, 10. — *Victricia.* S. Z. §. 102. Anm. — *Ad cultiorem vitae usum.* Vgl. zu XI, 15, 11. — *Redegit.* Im J. 25 vor Chr., 729 nach Erb. d. St.

PROLOGI
HISTORIARUM PHILIPPICARUM
POMPEII TROGI.

PROLOGUS LIBRI I.

Primo volumine continentur haec. Imperium Assyriorum a Nino rege ad Sardanapalum. Post quem translatum est per Arbactum ad Medos, usque ad ultimum regem Astyagem. Is a nepote suo Cyro pulsus regno: et Persae regno potiti. Ut Croeso Lydiae regi bellum intulit Cyrus, victumque cepit. Hic in excessu dicti Aeolicarum et Ionicarum urbium situs, originesque Lydorum et in Italia Tuscorum. Post Cyrum filius Cambyses Aegyptum domuit. Repetitae Aegypti origines [urbium]. Exstincto Cambyse Darius occisis magis regnum Persicum accepit, captaque Babylone bella Scythica molitus est.

PROLOGUS LIB. II.

Secundo volumine continentur haec. Scythiae et Ponti situs, originesque Scythiae usque ad bellum, quo est inde pulsus Darius: qui post hanc fugam Graeciae bellum intulit per Datim et *Artaphernem*: quod soli Athenienses sustinuere. Hinc origines Athenarum repetitae, et reges usque ad Pisistrati tyrannidem, qua exstincta Marathone vicere Persas. Ut mortuo Dario filius eius Xerxes bellum Graeciae intulit: ac repetitae origines Thessaliae: expulsoque Graecia Xerxe bellum ab Atheniensibus translatum in Asiam, usque ad Xerxis interitum.

PROLOGUS LIB. III.

Tertio volumine continentur haec. Ut mortuo Xerxe filius Artaxerxes ultus interfectorem patris Artabanum bellum cum defectore Aegypti habuit, primoque dux eius Achaemenes victus est, iterum per Megabazum Aegyptus recepta. Ut Graecis cum rege pacificatis bella inter ipsos orta sint. Inde repetitae Peloponnensium origines: ut ab Herculis posteris Dorico populo

sit occupata. Deinde bella Argolica et Messeniaca: coalitique Sicyoniae et Corinthi tyranni. Bellum Crissaeum; et quod Athenienses primo cum Boeotis, dein cum Peloponnesiis gesserunt.

PROLOGUS LIB. IV.

Quarto volumine continentur res Siculae, ab ultima origine usque ad deletam Syracusis Atheniensium classem.

PROLOGUS LIB. V.

Quinto volumine continentur haec. Bellum inter Athenienses et Lacedaemonios, quod *Deceleicum* vocatur, usque ad captas Athenas. Ut expulsi sunt Athenis triginta tyranni. Bellum, quod Lacedaemonii in Asia cum Artaxerxe gesserunt propter *Cyrum* initum. Hinc repetitum in excessu Cyri cum fratre bellum et Graecorum, qui sub eo militaverant.

PROLOGUS LIB. VI.

Sexto volumine continentur haec. Bellum Lacedaemoniorum gestum in Asia cum Persicis praefectis ducibus belli *Dercyllide* et *Agesilao*, usque ad proelium navale factum Cnido; quo victis illis Athenienses repetiere imperium. Dein bellum Corinthiacum et bellum Boeotium: quo Leuctris et Mantineae victi Spartani amisere imperium. In Thessalia deinde Iasonis et post illum Alexandri Pheraei coalitum atque exstinctum imperium. Tum sociale bellum gestum adversus Athenienses a Chiis et Rhodiis et Byzantiis. Transitus hinc ad res Macedonicas.

PROLOGUS LIB. VII.

Septimo volumine continentur origines Macedonicae, regesque a conditore gentis Carano usque ad Magnum Philippum. Ipsius Philippi res gestae usque ad captam urbem Mothonen. Additae in excessu Illyriorum et Paeonum origines.

PROLOGUS LIB. VIII.

Octavo volumine continentur res gestae Philippi Magni post captam urbem Mothonen a principio belli Phocensis, quod *sacrum* vocant, usque ad finem eius; interiectumque huic bellum, quod Philippus cum Chalcidicis urbibus gessit, quarum clarissimam delevit Olynthon. Ut Illyrici reges ab eo victi sunt et Thracia atque Thessalia subactae: et rex Epiro datus Alexander eiecto Arryba: et frustra Perinthos oppugnata.

PROLOGUS LIB. IX.

Nono volumine continentur haec. Ut Philippus a Perintho summotus. Byzantii origines; a cuius obsidione summotus Philippus Scythiae bellum intulit. Repetitae inde Scythicae res ab

his temporibus, in quibus illa prius finierant, usque ad Philippi bellum, quod cum Athea Scythiae rege gessit. Unde reversus Graeciae bellum intulit; victorque Chaeroneae, quum bella Persica moliretur, praemissa classe cum ducibus a Pausania occupatis angustiis nuptiarum filiae die occisus est, priusquam bella Persica inchoaret. Repetitae res inde Persicae a Dario Notho, cui successit filius Artaxerxes cognomine Mnemon: qui post fratrem Cyrum victum pulsaque Cnido per Conona classe Lacedaemoniorum bellum cum Evagora rege Cyprio gessit; originesque Cypri repetitae.

PROLOGUS LIB. X.

Decimo volumine continentur Persicae res. Ut Artaxerxes Mnemon pacificatus cum Evagora rege Cyprio bellum Aegyptium in urbe Ace compararit: ipse in Cadusiis victor, defectores in Asia purpuratos suos persecutus: primum Datamem praefectum [*Paphlagoniae*]: Paphlagonon origo repetita: dein praefectum Hellesponti Ariobarzanem: deinde in Syria praefectum Armeniae Orontem: omnibusque victis decesserit filio successore Ocho. Is deinde occisis optimatibus Sidona cepit: Aegypto bellum ter intulit. Ut post mortem Ochi regnarit Arses: dein Darius, qui cum Alexandro Macedonum rege bello conflixit.

PROLOGUS LIB. XI.

Undecimo volumine continentur res gestae Alexandri Magni usque ad interitum regis Persarum Darii. Dictaeque in excessu origines et reges Cariae.

PROLOGUS LIB. XII.

Duodecimo volumine continentur Alexandri Magni bella Bactriana et Indica usque ad interitum eius. Dictaeque in excessu res a praefecto eius Antipatro in Graecia gestae, et ab Archidamo rege Lacedaemoniorum Molossoque Alexandro in Italia, quorum ibi est uterque cum exercitu deletus. Additae his origines Italicae Apulorum, Lucanorum, Samnitum, Sabinorum: et ut Zopyrion in Ponto cum exercitu periit.

PROLOGUS LIB. XIII.

Tertio decimo volumine continentur haec. Ut mortuo Alexandro optimates castrorum eius provinciarum imperia sint partiti: ut veterani, qui ab eodem lecti erant in colonias, moliti relictis illis in Graeciam redire a Pithone sint deleti. Bellum *Lamiacum*, quod Antipater in Graecia gessit. Bellum, quo Perdiccas regem Ariarathem occidit, et (*hoc, quo*) occisus est. Bellum, quo Eumenes Neoptolemum et Craterum occidit. Additae in excessu origines regesque Cyrenarum.

PROLOGUS LIB. XIV.

Quarto decimo volumine continentur haec. Bellum inter Antigonum et Eumenem gestum; quem ut Cappadocia expulit Antigonus, sic Phrygia minore Aridaeum et Cliton [*Lydia. Deinde ut ab eo Clitus*] victus in Hellesponto navali bello. Repetitum rursus bellum ab Eumene per Argyraspidas; quo victus ab Antigono interiit. Ut in Macedonia Cassander victo Polyperchonte receptaque a defectore (Nicanore) Munychia matrem Alexandri Olympiada Pyduae obsessam interfecit.

PROLOGUS LIB. XV.

Quinto decimo volumine continentur haec. Ut Demetrius Antigoni filius Gazae victus est a Ptolemaeo. Ut Cassander in Macedonia filium Alexandri regis interfecit; ac alterum Polyperchontes. Ut Ptolemaeum vicit classe Demetrius, idemque ab obsidione Rhodi summotus est. Repetita in excessu origo Rhodiorum: unde digressus Demetrius liberavit a Cassandro Graeciam. Dein pater eius Antigonus bellum cum Lysimacho et Seleuco habuit. Repetitae Seleuci res et regis Indiae Sandrocotti. Ut victus bello Antigonus interiit, reliquiaeque imperii a filio sunt collectae. Cleonymi deinde Spartani res gestae Corcyrae et [*in*] Illyrico et in Italia: [qui] ablata Corcyra rex Cassander interiit.

PROLOGUS LIB. XVI.

Sexto decimo volumine continentur haec. Ut mortuo Cassandro ortisque inter filios eius certaminibus Demetrius adiutor alteri adhibitus occiso eo Macedoniae regnum tenuit: quo mox eiectus a Pyrrho Epiri rege translatis in Asiam bellis captus a Seleuco decessit. Ut Ptolemaeus nuncupato successore filio Philadelpho decessit. Ut Lysimachus in Ponto captus ac missus ab Dromichaete rursus in Asia civitates, quae sub Demetrio fuerant, et in Ponto Heracleam occuparit. Repetitae inde Bithyniae et Heracleoticae origines, tyrannique Heracleae Clearchus et Satyrus et Dionysius: quorum filiis interfectis Lysimachus occupavit urbem.

PROLOGUS LIB. XVII.

Septimo decimo volumine continentur haec. Ut Lysimachus occiso filio Agathocle per novercam Arsinoën bellum cum rege Seleuco habuit, quo victus interiit: ultimumque certamen commilitonum Alexandri fuit. Ut Seleucus amissis in Cappadocia cum Diodoro copiis interfectus est a Ptolemaeo fratre Arsinoës uxoris Lysimachi; in cuius vicem Ptotemaeus cognomine Ceraunus creatus ab exercitu rex Macedoniam occupavit: bella cum Antiocho et Pyrrho composuit datis Pyrrho auxiliis, quibus iret contra Romanos defensum Tarentum. Inde repetitae origi-

nes regum Epiroticorum usque ad Pyrrhum, ipsiusque Pyrrhi res gestae, priusquam in Italiam traiecit.

PROLOGUS LIB. XVIII.

Octavo decimo volumine continentur res a Pyrrho Epirota in Italia gestae contra Romanos: postque id bellum transitus eius in Siciliam adversus Carthaginienses. Inde origines Phoenicum et Sidonis et Uticae, Carthaginiensiumque res gestae in excessu dictae.

PROLOGUS LIB. XIX.

Undevicesimo volumine continentur res Carthaginiensium in Africam per Hasdrubalem, Hamilcarem et Hannonem gestae; et in Siciliam, quum Selinuntem et Camerinam et Gelam ceperunt: quo bello Dionysius Syracusanus Siciliae regnum occupavit. Bellum, quod cum eo Poeni per Himilconem gesserunt, quoad obsidione Syracusarum exercitum et classem amisit.

PROLOGUS LIB. XX.

Vicesimo volumine continentur res gestae Dionysii Siculi patris. Ut pulsis Poenis Italica bella sit molitus. Inde repetitae origines Venetorum et Graecorum et Gallorum, qui Italiam incolunt. Deductisque Dionysii rebus ad interitum eius dictae, quas Hanno Magnus in Africa gessit.

PROLOGUS LIB. XXI.

Uno et vicesimo volumine continentur haec. Ut in Sicilia Dionysius filius a patre amissum tractavit imperium. Per Dionem eiectus bellum cum Siculis gessit: donec amissis liberis et fratribus Corinthum [abiit]. Ut a Timoleonte Carthaginiensium bello sit liberata Sicilia: mortuoque *Sosistrato* iterum facta seditione arcessiti ad bellum Carthaginienses obsederunt Syracusas: quo bello Agathocles nanctus imperium est.

PROLOGUS LIB. XXII.

Secundo et vicesimo volumine continentur haec. Res gestae Agathoclis: ut a Poenis nanctus imperium bellum cum ipsis gessit, primum in Sicilia; dehinc victus traiecit in Africam, ubi possessa provincia Ophellam regem Cyrenarum interfecit. Ut rursus in Siciliam reversus, occupata totius insulae dominatione quum revertisset in Africam, amissis copiis solus inde profugit in Siciliam: belloque ibi repetitus et cum Poenis pacem composuit et dissidentes a se Siculos subiecit.

PROLOGUS LIB. XXIII.

Tertio et vicesimo volumine continentur haec. Ut Agathocles domita Sicilia bellum in Italia Bruttiis intulerit. Repetitae

inde Bruttiorum origines. Omnibus subactis rex seditione filii exheredati ac nepotis oppressus interiit. Inter peregrinos deinde milites eius et Siculos bellum motum: quae causa Pyrrhum regem Epiri in Siciliam adduxit. Bella, quae Pyrrhus cum Poenis et Mamertinis ibi gessit: et [*ut*] a Sicilia reversus in Italiam victus proelio a Romanis revertit in Epirum.

PROLOGUS LIB. XXIV.

Quarto et vicesimo volumine continetur bellum, quod inter Antigonum Gonatam et Antiochum Seleuci filium in Asia gestum est. Bellum, quod Ptolemaeus Ceraunus in Macedonia cum Monio Illyrio et Ptolemaeo Lysimachi filio habuit: utque Arsinoën sororem suam imperio Macedonicarum urbium exuit, ipse cum Belgio Gallorum duce congressus interiit. Repetitae inde Gallorum origines, qui Illyricum occuparant; atque ut ingressi Graeciam Brenno duce Delphis victi deletique sunt.

PROLOGUS LIB. XXV.

Quinto et vicesimo volumine continentur haec. Ut Antigonus Gallos delevit; deinde cum Apollodoro Cassandreae tyranno bellum habuit. Ut Galli transierint in Asiam bellumque cum rege Antiocho et Bithynis gesserint: quas regiones Felini occuparunt. Ut Pyrrhus ex Italia reversus regno Macedoniae Antigonum exuerit; Lacedaemoniam obsederit; Argis interierit; filiusque eius Alexander Illyricum cum Mytilo bellum habuerit.

PROLOGUS LIB. XXVI.

Sexto et vicesimo volumine continentur haec. Quibus in urbibus Graeciae dominationem Antigonus Gonatas constituerit. Ut defectores Gallos Megaris delevit regemque Lacedaemoniorum Arean Corinthi interfecit: dehinc cum fratris sui Crateri filio Alexandro bellum habuerit. Ut princeps Achaiae Aratus Sicyonem et Corinthum et Megara occupavit. Ut in Syria rex Antiochus cognomine Soter altero filio occiso, altero rege nuncupato Antiocho decesserit. Ut in Asia filius Ptolemaei regis socio Timarcho desciverit a patre. Ut frater Antigoni Demetrius occupato Cyrenis regno interiit. Ut mortuo rege Antiocho filius eius Seleucus Callinicus regnum acceperit.

PROLOGUS LIB. XXVII.

Septimo et vicesimo volumine continentur haec. Seleuci bellum in Syria adversus Ptolemaeum: item in Asia adversus fratrem suum Hieracem; quo bello Ancyrae victus est a Gallis: utque Galli Pergamo victi ab Attalo Zielam Bithynum occiderint. Ut Ptolemaeus Achaeum denuo captum interfecerit: et Antigonum Andro proelio navali ..... vicerit. Ut a Callinico fusus in Mesopotamia Antiochus insidiantem sibi effugit Ariamenem, dein

postea custodes Tryphonis: quo a Gallis occiso Seleucus quoque frater eius decesserit, maioremque filium eius *Apaturius* occiderit.

PROLOGUS LIB. XXVIII.

Octavo et vicesimo volumine continentur haec. Ut mortuo rege Epiri Alexandro Laudamiam Epirotae occiderint. Dictique in excessu Bastarnici motus. Ut rex Macedoniae Demetrius sit a Dardanis fusus: quo mortuo tutelam filii Philippi suscepit Antigonus: qui Thessaliam et in Asia Cariam subiecit; et adiutis Achaeis contra regem Spartanum Cleomenem cepit Lacedaemoniam: amissoque regno Cleomenes Spartanus confugit Alexandriam atque ibi interiit. Dictum in excessu bellum Illyricum, quod Romani gessere cum Teuta.

PROLOGUS LIB. XXIX.

Undetricesimo volumine continentur haec. Res gestae Philippi regis adversus Dardanos et Aetolos; repetitaeque inde Creticae origines: post cuius insulae societatem Philippus cum Illyriis et Dardanis et rursus Aetolis bello congressus est adiuvantibus Aetolos Romanis: quo finito intulit *Dardanis* bellum.

PROLOGUS LIB. XXX.

Tricesimo volumine continentur haec. Ut mortuo Ptolemaeo Tryphone filius eius Philopator Antiochum regem vicit Raphiae: ipse amore Agathocleae corruptus decessit relicto filio pupillo. In quem cum Philippo rege Macedonum consensit Antiochus. Philippi deinde gesta in Asia, quum movisset Aetola bella. A quibus reversus bellum habuit cum ducibus Romanis Sulpicio et Flaminino: a quibus victus; pax. Transitus deinde ad res Antiochi: qui post regnum acceptum persecutus defectores in Media Molonem, in Asia Achaeum, quem obsedit Sardibus, pacata superiore Asia Bactris tenus in Romana bella descendit.

PROLOGUS LIB. XXXI.

Uno et tricesimo volumine continetur bellum, quod cum Lacedaemonio Nabide Titus Flamininus et Philopoemen dux Achaeorum gessit. Item bellum, quod cum Antiocho in Achaia per Acilium consulem et in Asia per Scipionem gestum est. Denique Hannibalis ad regem ab Carthagine fuga. Bellum cum Aetolis gestum per eundem Acilium, qui Antiochum Graecia expulerat.

PROLOGUS LIB. XXXII.

Secundo et tricesimo volumine continentur haec. Defectio ab Achaeis Lacedaemoniorum et Messeniorum, qua Philopoemen

interiit. Romanorum in Asia duce Manlio adversum Gallos bellum. Regis Philippi propter ablatas sibi civitates alienatus in Romanos animus; et ob hoc alter filiorum Demetrius occisus: concitatique ab eo Bastarnae, transire conati in Italiam. Inde in excessu dictae res Illyricae: ut Galli, qui occuparant Illyricum, rursus redierunt in Galliam: originesque Pannoniorum et incrementa Dacorum per Rubobosten regem. In Asia bellum a rege Eumene gestum adversus Gallum Ortiagontem, Pharnacem Ponticum et Prusiam, adiuvante Prusiam Hannibale Poeno. Res gestae Hannibalis post victum Antiochum et mors. Mortuo Seleuco filio Magni Antiochi successit regno frater Antiochus.

PROLOGUS LIB. XXXIII.

Tertio et tricesimo volumine continentur haec. Ut cum Perse Philippi filio rege Macedonum Romani bellum gesserint: quo capto deleta est Epiros. *Achaicae* civitates ab unitate corporis deductae inter Achaeos et Lacedaemonios certamine orto. Bellum rursum in Macedonia gestum a Romanis cum Pseudo-Philippo.

PROLOGUS LIB. XXXIV.

Quarto et tricesimo volumine continentur haec. Bellum Achaicum, quod Romani per Metellum et Mummium gessere: quo diruta est Corinthus. Bellum regis Eumenis cum Gallograecis et in Pisidia cum Selgensibus. Res quas gessit Syriae rex Antiochus et rex Aegypti Ptolemaeus Epiphanes. Ut mortuo Ptolemaeo relicti ab eo filii duo Philometor et Evergetes primum cum Antiocho habuere bellum, quod per Romanos finitum est, deinde inter se, quo maior est expulsus; restitutoque Romani inter fratres regna diviserunt. Ut mortuo rege Syriae Antiocho Demetrius cognomine Soter, qui Romae fuerat obses, clam fugit, occupataque Syria bellum cum Timarcho Medorum rege habuit, [et] Ariarathe rege Cappadocum: repetitae inde origines regum Cappadocum. Ut habita inter Ariarathen et Orophernen regni certamina. Ut mortuo rege Asiae Eumene suffectus Attalus bellum cum Selgensibus habuit et cum rege Prusia.

PROLOGUS LIB. XXXV.

Quinto et tricesimo volumine continentur haec. Bellum piraticum inter Cretas et Rhodios: seditio Cnidiorum adversum Ceramenses. Ut adversus Demetrium Sotera subornatus est Alexander tanquam genitus Epiphane Antiocho: quo bello victus Demetrius [interiit. Ut deinde maior filiorum eius Demetrius] invisum stultitia Alexandrum bello vicit adiuvante Ptolemaeo Philometore, qui eo bello interiit. Ut deinde orta Demetrio bella sint cum Diodoto Tryphone, expulsusque a Tryphone regno Syriae Demetrius. Repetit inde superioris Asiae motus factos per Areteum et Arsacem Parthum.

PROLOGUS LIB. XXXVI.

Sexto et tricesimo volumine continentur haec. Ut Trypho pulso Syria Demetrio captoque a Parthis bellum gessit cum fratre eius Antiocho cognomine Sidete. Ut Antiochus interfecto Hyrcano Iudaeos subegit. Repetita inde in excessu origo Iudaeorum. Ut rex Asiae Attalus Caenos Thracas subegit, successoremque imperii Attalum Philometora [Aristonicus] regno Asiae occupato bellum cum Romanis gessit: quo captus est.

PROLOGUS LIB. XXXVII.

Septimo et tricesimo volumine continentur haec. Repetitis regum Ponticorum originibus ut in ultimum Mithridatem Eupatora series imperii deducta sit. Atque ut ingressus ille regnum subegit Pontum et Paphlagoniam, priusquam in bella Romana descendit. Dictaeque in excessu regum Bosporanorum et Colchorum origines et res gestae.

PROLOGUS LIB. XXXVIII.

Octavo et tricesimo volumine continentur haec. Ut Mithridates Eupator occiso Ariarathe Cappadociam occuparit, victoque Nicomede et Malthino Bithyniam. Ut mortuo Ptolemaeo Philometore frater eius *Physcon* accepto regno Aegypti seditionem populi, deinde bellum cum uxore sua Cleopatra et cum rege Syriae Demetrio habuit. Inde repetitum, ut Demetrius captus sit a Parthis, et frater eius victo in Syria Tryphone bellum Parthis intulerit, qui cum exercitu suo deletus est.

PROLOGUS LIB. XXXIX.

Nono et tricesimo volumine continentur haec. Ut exstincto a Parthis Antiocho Sidete frater eius Demetrius dimissus regnum Syriae recepit; subornatoque in bellum adversus eum Alexandro Zabineo interiit: filiusque Antiochus Grypos victo Zabineo regnum occupavit: dehinc cum fratre suo Antiocho Cyziceno bellum in Syria Ciliciaque gessit. Ut Alexandriae mortuo rege Ptolemaeo Physcone filius eius Ptolemaeus Lathyros accepto regno expulsus est a matre Cyprum; et in Syria bello petitus ab eadem suffecto in locum eius Alexandro, donec occisa per Alexandrum matre recepit Aegypti regnum. Ut post Lathyrum filius Alexandri regnarit, expulsoque eo suffectus sit Ptolemaeus Nothus. Ut Syriam Iudaei et Arabes terrestribus latrociniis infestarint: mari Cilices piraticum bellum moverunt, quod in Cilicia Romani per Antonium gesserunt. Ut in Syria Heracleo post mortem regis occuparit imperium.

PROLOGUS LIB. XL.

Quadragesimo volumine continentur haec. Ut mortuo Grypo rege Cyzicenus cum filiis eius bello congressus interiit: hi deinde

a filio Cyziceni Eusebe; exstinctaque regum Antiochorum domo Tigranes Armenius Syriam occupavit: quo mox victo Romani abstulere eam. Ut Alexandriae post interitum Ptolemaei Lathyri substituti sint eius filii: alteri data Cypros. cui Publii Claudii rogatione Romani abstulerunt eam: alter seditione flagitatus Alexandreae Romam profugit, belloque per Gabinium gesto recepit imperium: quo mortuo successit filius: qui cum sorore Cleopatra certamine insumpto et Pompeium Magnum interfecit et bellum cum Caesare Alexandriae gessit. Ut successit eius soror regno Cleopatra: quae illigato in amorem suum M. Antonio belli Actiaei fine exstinxit regnum Ptolemaeorum.

PROLOGUS LIB. XLI.

Uno et quadragesimo volumine continentur res Parthicae et Bactrianae. In Parthis ut est constitutum imperium per Arsacem regem. Successores deinde eius Artabanus et *Mithridates* cognomine Deus: a quo subacta est Media et Mesopotamia. Dictusque in excessu Arabiae situs. In Bactrianis autem rebus, ut a Diodoto rege constitutum imperium est; deinde quo repugnante Scythicae gentes Saraucae et Asiani Bactra occupavere et Sogdianos. Indicae quoque res additae gestae per Apollodotum et Menandrum reges eorum.

PROLOGUS LIB. XLII.

Secundo et quadragesimo volumine continentur Parthicae res. Ut praefectus Parthis a Phrahate [Himerus] Messenis bellum intulit et in Babylonios et Seleucenos saeviit: utque Phrahati successit rex Mithridates cognomine Magnus, qui Armeniis bellum intulit. Inde repetitae origines Armeniorum et situs. Ut varia complurium regum in Parthis successione imperium accepit Orodes, qui Crassum delevit et Syriam per filium Pacorum occupavit. Illi successit Phrahates, qui et cum Antonio bellum habuit et cum Tiridate. Additae res Scythicae: reges Tocharorum Asiani interitusque Sarducarum.

PROLOGUS LIB. XLIII.

Tertio et quadragesimo volumine continentur origines [priscorum] Latinorum, situs urbis Romae et res usque ad Priscum Tarquinium. Origines deinde Liguriae et Massiliensium res gestae.

PROLOGUS LIB. XLIV.

Quarto et quadragesimo volumine continentur res Hispaniae et Punicae.

INDEX.

Halle,
gedruckt in der Gebauerschen Buchdruckerei.

D57
J8
1835
Justinus
173564